This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Ger 5910.1.14

№ 4199

Geschichtsquellen

der

PROVINZ SACHSEN

und

angrenzender Gebiete.

Herausgegeben

von der

Historischen Commission der Provinz Sachsen.

VIERZEHNTER BAND.

Die Hallischen Schöffenbücher.

Erster Theil.

(1266 bis 1400.)

HALLE,

Druck und Verlag von Otto Hendel

1882.

Halle, Germ.

Die Hallischen Schöffenbücher.

Erster Theil.

(1266 bis 1400.)

Herausgegeben

von der Historischen Commission der Provinz Sachsen.

Bearbeitet

von

Dr. GUSTAV HERTEL,

Gymnasiallehrer am Paedagogium zum Kloster U. L. Fr. zu Magdeburg.

Mit zehn photolithographischen Abbildungen einzelner Blätter der Originalhandschrift.

HALLE,

Druck und Verlag von Otto Hendel.

1882.

Ger 5910.1.14

HARVARD COLLEGE LIBRARY
DEC 6 - 1905
HOHENZOLLERN COLLECTION
GIFT OF A. C. COOLIDGE

Einleitung.

Bei der Herausgabe von Schöffenbüchern kann die Frage entstehen, in welcher Weise dieselbe vorgenommen werden soll, ob das Hauptgewicht auf die historische oder auf die juristische oder sogar auf die germanistische Bedeutung derselben gelegt werden soll. Um zunächst diese letzte Frage zu besprechen, so wird gewiss die Ausbeute, welche diese ziemlich weit in das Mittelalter hinaufreichenden Quellen für die Germanistik gewähren, nicht unbedeutend sein, und darum ist das dritte der Hallischen Schöffenbücher (jetzt in Wernigerode) schon von Lübben für sein Wörterbuch der niederdeutschen Sprache benutzt worden. Auch wird es nicht an Stimmen fehlen, welche die Herausgabe dieser alten Denkmäler der niederdeutschen Sprache für Aufgabe der Germanistik halten, — hat doch die wichtigste Autorität in diesem Fache, Jacob Grimm selbst, einst den Wunsch ausgesprochen, dass die Magdeburgische Schöppenchronik, eine der wichtigsten Geschichtsquellen, mit besonderer Berücksichtigung ihres Wertes in germanistischer Beziehung herausgegeben würde![1] Es liegt jedoch die Hauptbedeutung der Schöffenbücher nicht auf jenem Felde, wie weit man es auch ausdehnen mag. Denn immerhin sind es doch nur bestimmte grammatische Formen, oder der eigentümliche Gebrauch von Wörtern, dialektische Eigentümlichkeiten, gewisse Einrichtungen und Gebräuche, welche in diesem Falle hauptsächlich Berücksichtigung erfahren würden, während der eigentliche Inhalt, gerade das Charakteristische der ganzen Bücher mehr zurücktreten würde, so dass also mehr auf die Form, als auf den Inhalt Gewicht gelegt werden würde.

In höherem Masse dagegen kommen die Schöffenbücher für die Stadt- und für die Rechtsgeschichte in Betracht. Homeyer, die Stadtbücher des Mittelalters[2], S. 48—49 äussert sich darüber folgendermassen: „Der Gewinn, den unsere Zeit aus den Stadtbüchern zu ziehen

[1] S. den Brief J. Grimm's in den Magdeb. Geschichtsbll. XV. S. 203.

[2] Dieses vortreffliche Buch, ein Abdruck von zwei in der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin gehaltenen Vorträgen (Berlin 1860) enthält wohl fast alle allge-

vermag, ist vornehmlich zwifacher Art. Die Stadtbücher bieten eine reiche Fundgrube für die Geschichte und Alterthümer des fraglichen Orts, wenn sie die verschiedenen Arten der Grundstücke, die Preise der Dinge, die Strassen und Plätze, die geistlichen und weltlichen Institute und Körperschaften, die Personen nach ihren Ständen, Gewerben, Bezeichnungen, Verwandtschaften, Lebensumständen bis in das Besonderste hinein vorführen.

Noch höher steigt ihre Bedeutung für die Rechtsgeschichte. Wir haben ja die Urkunden über rechtliche Vorgänge gerne massenweise zusammen, weil sie sich dann aus einem blossen Belage des Einzelwillens zum Zeugnis für die herrschende Rechtssitte erheben. Die Stadtbücher nun bringen uns den Stoff schon gesammelt, selbst nach gewissen Kreisen von Rechtsgeschichten gesondert in willkommener Weise vor Augen. — — Sind die Bücher gar in ununterbrochener Folge durch eine Reihe von Jahrhunderten fortgeführt worden, lassen sie uns die Wandelungen derselben Geschäfte nach Inhalt, Ausdruck und Form Schritt für Schritt vom Mittelalter bis in die neuesten Zeiten verfolgen, so helfen sie nicht nur den gegenwärtigen Gedanken der einzelnen Institute verstehen, sondern sie bringen überhaupt die Natur des Rechts als eines lebendigen Wesens, dessen Wechsel durch die Continuität beherrscht wird, dessen Erhaltung wiederum auf der Fortbildung beruht, zur vollen Anschauung.“ So weit Homeyer. Er legt den Schöffenbüchern für die Rechtsgeschichte also einen noch höheren Wert bei als für die Stadtgeschichte, ein Satz, der ihm vielleicht von mancher Seite bestritten werden möchte, da es bei der Beurteilung der Bedeutung der Schöffenbücher wohl meist auf die subjective Auffassung ankommt. Jedenfalls aber geht aus dem Gesagten hervor, wie hochwichtige Dokumente diese Bücher sind, da sie in das Gebiet von drei verschiedenen Wissenschaften gehören und jede von denselben ein grosses Interesse an der Herausgabe derselben haben wird.

Der Jurist wird aus den Hallischen Schöffenbüchern gewiss vielen Nutzen ziehen können, um seine Rechtsgeschichte zu bereichern[1], und

---

meinen Beobachtungen und Resultate, welche sich aus der Untersuchung und Vergleichung der noch vorhandenen Stadt- oder Schöffenbücher gewinnen lassen. Es wird seinen „Ergebnissen“ kaum noch besonders Bemerkenswertes hinzuzufügen sein.

[1] Merkwürdiger Weise sind Homeyer bei der Aufzählung der ihm bekannten Schöffenbücher die Hallischen entgangen, von denen er doch aus Dreyhaupt recht gut Kenntnis haben konnte. Die von ihm gefundenen Ergebnisse sind also nicht auf diese mit begründet. Dass in unserer Provinz noch Schöffenbücher der Städte

ebenso unterliegt es keinem Zweifel, dass dieselben für die Hallische Stadtgeschichte von der höchsten Wichtigkeit sind. Alle jene von Homeyer hervorgehobenen Punkte, in denen er den Wert der Schöffenbücher für die Geschichte begründet sieht, finden auf die unsrigen ebenfalls Anwendung. Freilich wird sie mancher, der sie zur Hand genommen, unbefriedigt bei Seite legen, da er in ihnen nicht findet, was er sucht, nämlich wirkliche Stadtgeschichte. Davon enthalten sie allerdings rein nichts, denn sie sind nur mittelbare Geschichtsquellen, die erst in Verbindung mit Urkunden, Chroniken und andern geschichtlichen Denkmälern Leben bekommen und dann oft bisher ungelöste Rätsel zu erklären im Stande sind. Vor allen Dingen können allein erst auf Grund dieser Schöffenbücher Studien über die Hallischen Bürger und Bevölkerungsverhältnisse, über den Verkehr im gewöhnlichen Leben mit Erfolg gemacht werden, da Urkunden, selbst wenn sie noch so zahlreich vorhanden sind, bei Weitem nicht ein so umfangreiches Material zu liefern vermögen.

Schöffenbücher oder Stadtbücher[1] finden sich besonders in den Städten, in denen das Recht des Sachsenspiegels Geltung hatte, und zwar geht die Einrichtung von Schöffenstühlen, d. h. eines besonderen Stadtgerichtes meist von Magdeburg und Lübeck aus, deren Recht im nördlichen und östlichen Deutschland weite Verbreitung gefunden hatte. Die Einrichtung von Schöffengerichten geht mit der wachsenden Macht der Städte und der Befreiung von dem Druck der Herrscher Hand in Hand. Als nun die Zunahme der städtischen Bevölkerung und das Wachsen des Verkehrs, im Innern der Stadt, wie auch nach aussen, das Bedürfnis nach rechtskräftigen Beweisen für die verschiedenen vor Gericht vorgenommenen Geschäfte, für Kauf und Verkauf, für Schenkung und Testament, für Verpfändung und Verlassung und vieles andere, mehr und mehr hervortreten liess, beschloss man Bücher einzurichten, in denen jede vor dem Gerichtshof vorgenommene Verhandlung eingetragen wurde. Diese Eintragungen vertraten also von nun an die Urkunden und hatten urkundliche Rechtskraft. Es war dieses ein grosser Fortschritt und eine grosse Vereinfachung des gesammten Verfahrens. Denn über jede der sich immer mehr häufenden Verhandlungen eine besondere Urkunde auszufertigen, war zeitraubend und

---

Aken, Calbe a/S., Neuhaldensleben, Stassfurt vorhanden sind, mag gleich hier erwähnt werden; die von Gross-Salze sollen in den letzten Jahren erst abhanden gekommen sein.

[1] Andere Namen solcher Bücher s. bei Homeyer.

*

umständlich, war bei der fast noch allgemeinen Unbekanntschaft mit der Schrift unpraktisch, war unsicher wegen der Schwierigkeit, Documente sicher und lange aufzubewahren, und wegen der Gleichgültigkeit der Inhaber solcher Urkunden, ihnen einen besonderen Werth beizulegen. Nun aber genügte es, sich einfach auf der Schöffen Buch zu beziehen, in denen in Gegenwart des Richters, d. i. des Schultheissen und wenigstens einiger Schöffen die Eintragung gemacht war. Da es ausserdem für die Bürger in den verschiedenen Städten sehr bequem war, jetzt ein eigenes Gericht in ihren Mauern zu haben, vor dem sie ohne grossen Zeitverlust und Kostenaufwand ihre Sache führen konnten, so musste auch dieser Umstand fördernd auf die Einrichtung von Schöffenstühlen und in der Folge von Schöffenbüchern einwirken.

Das Gericht selbst wurde gehegt vom Schultheissen als dem Vertreter des Burggrafen[1] und den Schöffen, die jedoch nach Angabe des Weichbildrechtes (Art. XVI. Glosse) nicht alle bei den Verhandlungen gegenwärtig zu sein brauchten. Da in den Hallischen Schöffenbüchern öfters der Ausdruck vorkommt, dass Jemand seine Angabe beweisen solle ‚mit orkunde des richteres (so heisst der Schultheiss schlechtweg, lateinisch iudex) unde twier scepene', so scheint also das Zeugnis dieser drei Mitglieder des Richtercollegiums schon zur Beurkundung ausgereicht zu haben. — In Magdeburg, dem Ausgangspunkt dieses Rechtsverfahrens, wo der Schöffenstuhl mindestens seit 1215 bestand[2], gab es ausser dem Schultheissen noch 11 Schöffen[3] und einen Schöffenschreiber, dem alle Eintragungen in das Schöffenbuch und die Ausfertigungen der Urkunden oblagen. In anderen Städten, die von Magdeburg ihr Recht empfingen, gab es nur 6 Schöffen, wozu wohl auch noch ein Schöffenschreiber gekommen sein mag. Zum gehegten Dinge gehörte stets der Schultheiss und mindestens 6 oder 7, bezüglich 3 oder 4 Schöffen. In Halle gab es jedoch auch 11 Schöffen, wie die Verzeichnisse derselben zu Beginn der beiden ersten und des vierten Schöffenbuches beweisen. Der Grund hierfür mag darin liegen, dass das Hallische Schöffengericht, obwohl von Magdeburg begründet, dennoch ein gewisses Ansehen hatte und gewissermassen einen oberen Gerichtshof vorstellte, von welchem

---

[1] Merkwürdiger Weise erscheint einmal der Burggraf selbst vor dem Schöffengericht. S. 3. Schöffenbuch Fol. 58[b].

[2] Leider sind die Magdeburgischen Schöffenbücher seit dem Brande von 1631 nicht mehr vorhanden.

[3] Weichbild XVI Glosse bringt diese Zahl mit der Zahl der Apostel (ohne Judas) in Zusammenhang.

aus auch wieder andere Städte mit dem Rechte versehen wurden, wie z. B. Leipzig, als es 1282 von Otto von Meissen wieder aufgerichtet wurde. Das Verhältnis der verschiedenen Gerichte finden wir im Weichbild (Art. X. Glosse[1]) so dargestellt: ‚Also ist Magdeburg bestetiget an jrem Rechten/ mit des Landes wilkôre/ dennes noch Weichbildrecht hat/ vnd auch das eltest ist von dem Land/ Vnd Hall daraus gestifftet ist. Vnd darumb sollen alle die von Boln vnd von Behem vnd die aus der Marck/ von Meissen/ vnd aus der Marck von Lausitzen/ Vnd die Sted alle/ die darinn begriffen sind/ jre Recht zu Hall holen/ vnd dis ist darumb, das Hall gestifft ist aus Magdeburg/ vnd mit seiner stifftung edler ist denn die andern sted. Darumb ist den von Hall der Richtstuel gegeben/ vnd ist genennet die höchst Dingstatt. — — Nach Weichbildrecht/ beruffet man sich von einer stad zu der andern/ nach dem das die stadt ausgesetzt sind/ vnd kompt zuletzt bis gen Magdeburg auff die Pfaltze/ oder für den König. Dasselb ist auch zu vernemen/ beruffet sich ein mann in eines herrn stadt/ der mag sich nicht hôher beruffen, denn an die stadt/ da sie jr Recht holen/ als die von Leipzig holen jr Recht zu Hall/ die von Hall zu Magdeburg die von Magdeburg auf dem Pfaltz.'

Dass in der That eine Steigerung in den Befugnissen der verschiedenen Gerichtshöfe bestanden hat, scheint mir auch eine Stelle aus den Hallischen Schöffenbüchern zu beweisen. Im dritten Buche (dem in die Wernigeröder Bibliothek gehörigen) Fol. 96[b] steht folgende Stelle: ‚dat wie wol bewisen moghen mit der schepen von Magdeburch oppenen briue na vdwisunge der schepen bûke hir tû Halle', und gleich darauf: ‚Do wart Herman Langen vnd Hanse, sime brûdere, gevûnden, wie eygen unde erue nŷme, dy scôlde on dy schulde gelden na vdwysunge der schepen briue von Magdeburg vnde der schepen bûke tû Halle.'

Wann der Schöffenstuhl in Halle eingerichtet ist, können wir nicht genau bestimmen, doch bilden die Grenze die beiden Jahre 1215, wo der Magdeburger Schöffenstuhl errichtet wurde, und 1266, wo das erste Schöffenbuch beginnt; und wenn die Urkunde von 1258[2] echt ist, so ist Lamberts Annahme[3], dass die 11 Zeugen in derselben die

---

[1] Der Artikel des Weichbildes selbst ist unklar, denn das Verhältnis ist jedenfalls nicht so gewesen, dass vom Magdeburgischen Schöffenstuhl an den Hallischen appelliert wurde, sondern umgekehrt.

[2] Gedr. v. Ludewig, Reliqu. Manuscr. V. 58. Danach Dreyhaupt, Beschreibung des Saalkreises II. 367. [3] Lambert, Das Hallische Patriciat, S. 58.

11 Schöffen seien, vielleicht nicht ganz unbegründet, obgleich die die Zeugen nur als ‚burgenses' bezeichnet werden. Dass die Schöffen nicht erst 1266 eingesetzt sind, darf man auch aus der Vorrede zum ersten Schöffenbuche schliessen, wo von den Schöffen ohne jede weitere Bemerkung, gewissermassen als einer männiglich längst bekannten Behörde, die Rede ist: ‚do worden vnse herren de scepenen von Halle des tů rade mit der borgere wilkore' und: ‚Do disse scrift utgeleget wart, an dere rede waren do disse scepenen', damals also waren die dann aufgeführten, vorher doch wohl andere. Es ist dieses die Zeit, in welcher mit dem Sinken der erzbischöflichen Macht die Städte des Erzbistums, besonders eben Magdeburg und Halle, mächtig emporstrebten und immer grössere Selbständigkeit errangen. Diese Schöffen also hatten die privatrechtlichen Fälle zu entscheiden, dagegen stand ihnen noch keine strafrechtliche Gewalt zu, die in manchen Städten denselben gleichfalls später gegeben wurde[1]. Auch das muss hier erwähnt werden, dass die Schöffen nichts mit der Verwaltung der Stadt zu thun hatten, sondern diese stand den Ratmännern zu. Das Verhältnis dieser beiden Behörden zu einander ist in den einzelnen Städten ein ganz verschiedenes gewesen: während in Magdeburg z. B. schon vor Ablauf des 13. Jahrhunderts (1293) ein heftiger Zwist zwischen Schöffen und Rathsherren ausbricht, der schliesslich dazu führt, dass diese den Schöffen die Bücher abnehmen und die Rechtsprechung in privatrechtlichen Fällen sich selbst aneignen[2], finden wir in Neuhaldensleben als Schöffen und Ratsherren dieselben Männer, da sie in der kleinen Stadt wohl Zeit genug haben mochten, beide Aemter zugleich zu versehen[3]. In Halle bestanden beide Behörden nebeneinander und zwar ist das Verhältnis wohl so, dass die Schöffen unter dem Rat standen, obgleich sie ja nicht städtische, sondern eigentlich

---

[1] S. Bischoff, Ueber das älteste Olmützer Stadtbuch, Wien 1877.

[2] S. die eingehende Schilderung dieser Begebenheit in der Magdeburgischen Schöffenchronik, herausgegeben v. Janicke, S. 171ff. Hoffmann, Geschichte der Stadt Magdeburg I. 199ff.

[3] Dieses Verhältnis, dass die Ratmänner zugleich das Schöffenamt versahen, scheint in kleineren Städten überhaupt bestanden zu haben. In Calbe an der Saale ist dies ganz sicher im 15. Jahrhundert wenigstens der Fall gewesen, wie sich aus einer Reihe von Verhandlungen ergiebt, die in das Stadtbuch eingetragen wurden. In einem Buche, „Raths der Stadt Calbe Handelbuch", welches bis 1465 zurückreichend Einnahmen und Ausgaben enthält, finden sich vereinzelte Eintragungen, welche meist den Schluss haben, dass sie in der Stadt Buch eingetragen seien, womit doch wohl dieses „Handelbuch" gemeint ist. Diese Verhand-

dem Stadtherren unterstehende Beamte waren, wie denn in der That der Schultheiss, der dem Gerichte vorstand, nur der Vertreter des Burggrafen war. Mehrmals begegnen auch in den Schöffenbüchern Ausdrücke, welche dieses Verhältnis der Schöffen zu den Ratsherren bezeugen, indem es öfters heisst; ‚vnse herren de ratmannen' oder Fol. 116ᵇ: vnsen herren den ratmannen vnd der inningen meistern vnd anderen vnsen herren meysteren, die tu rathuse plegen tů ghende'. Freilich kann diese Ausdrucksweise auch auf Rechnung des Schreibers kommen, denn es kommt ebenfalls häufiger vor: ‚vnse herren de scepenen', wie gleich in der Einleitung zum ersten Schöffenbuche.

Die Stadtbücher theilt Homeyer S. 14 und 15 in drei Klassen: 1. solche, welche einfach das Recht der Städte enthalten; 2. solche, in denen die mannigfachsten Aufzeichnungen sich vereinigt finden, „welche nur durch die gemeinsame Beziehung auf das städtische Wesen und Walten zusammengehalten werden"; und 3. solche, in deren Bereich die Privatsachen der Bürger gezogen werden. Diese dritte Art sind die eigentlichen Schöffenbücher, zu denen auch unsere Hallischen gehören. — Doch hat es auch noch ein oder mehrere Bücher, welche zu der ersten Kategorie gehörten, in Halle gegeben und diese trugen merkwürdiger Weise gleichfalls den Namen ‚Schöffenbücher'. Dies geht deutlich aus folgender Stelle des 3. Schöffenbuches (Nr. 727) hervor: ‚Der beckere meystere vnde sine kvmpane quamen in geheget ding vnd beschuldegeden Clawese Beckere, dat he grepen hedde in ore

---

lungen wurden vor dem Rate geführt, z. B.: Anno domini millesimo etc. im lxx jare tempore Baltzers Roken, Johannis Kampstrop, Laurentz Korn vnd Peter Lindeken etc.

Vor vns Radmannen Baltzere Rok, Johanne Kampstrop, Laurentz Korne etc. Na Christi vnseres hern gebort dusent jare, dar na der mynner tal imme lxx jare amme Sondage na Laurencii sint gekomen dusse nagescreuen vorsichtigen menne Drewes vnde Hans brudere genant dy Sassen vnd hebben vor vns bekanth, dat sie hebben vorkoff meyster Clawes Ploten eyne houe landes arthafftiges landes gelegen vor Eyckendorp vor viff vnd seuentich scok grossen etc. Hir by vnd ouer sint gwest die ersamen menere Johan Arntsteyn, Hans Quinterne mit meyster Clawes Ploten. Dat sulkens schin isz, hebben wy upgenante radmannen to Calue tho tuchnisse laten scriuen in vnser stad bock. Actum hoc anno ut supra etc.

An einer andern Stelle heisst es: Na godes gebord 1481 etc. ist vor vns radmannen vnde scheppin to Calue gekomen etc. oder: sind vor uns burgermeyster vnde radmannen erschenen etc. Vergl. dazu Hülsse, Das älteste Stadtbuch der Stadt Neuhaldensleben, in den Magdeb. Geschichtsblättern XIV. 369, eine Arbeit, die hier volle Beachtung verdient.

werk; dar vmme wart den beckeren bûte vmme tûgedielt vp Clawese, als in der schepen buke stet. Do vragede Clawese vmme eyn recht, sint dem male dat sie bûte nemen wolden na der schepen buke, af sie ome icht ore werk bilken ligen scôlden vmme alsodane penninge, als der schepen bûk ŷtwiset; do wart ome gefunden, sie scoldent ome von rechtes weghen ligen vmme alsodane penninge, als in der schepen buke stet, als verne als hie is eyn vmbesproken man.' Hier ist doch ohne Zweifel der Fall in Betracht gezogen, dass Jemand sich einen Eingriff in die Rechte der Bäcker-Innung erlaubt, und die betreffende Busse für ein solches Vergehen festgesetzt. Nun findet sich aber weder dieser noch überhaupt ein ähnlicher Fall in unseren Schöffenbüchern, da diese einen durchaus andern Charakter haben. Wir haben es aber nur mit den eigentlichen Schöffenbüchern zu thun und müssen daher diese einer näheren Untersuchung unterziehen.

Nach dem Sachsenspiegel, mit dem ja die Schöffengerichte auf's Engste verbunden sind, konnten Uebertragungen von Eigentum nur vor Gericht geschehen, und ebenso wurden alle eingegangenen Verpflichtungen hier entschieden. Es ist schon oben gesagt, dass der Richter (Schultheiss, iudex) und eine bestimmte Anzahl von Schöffen das Gericht bildeten und das Recht sprachen. Ihre Sprüche nun wurden in Bücher eingetragen und bekommen dadurch urkundliche Geltung. So war es überall, wo das Magdeburgische Recht galt, also auch in Halle. Aber während man in anderen Städten wohl eine Sonderung der einzelnen Rechtsgeschäfte und deren Aufzeichnungen machte, indem man sie entweder ordnete und verschiedene Bücher neben einander führte, welche nach ihrem Inhalte Verlassungsbuch (liber resignationum), Erbebuch, Schuld-, Pfand-, Zusatz- und Rentenbuch (liber obligationum et censuum, liber impignorationum et reddituum) hiessen, oder eine örtliche Scheidung nach Kirchspielen oder Stadtvierteln machte, trug man in Halle alle vor Gericht verhandelten Sachen in buntestem Durcheinander in das von den Schöffen eingerichtete Buch ein. Zwar scheint es manchmal, als ob eine Gruppierung versucht wäre, dass also die Käufe, die Schenkungen u. s. w. zusammengestellt wären, doch sind die so entstandenen Reihen so kurz, dass diese Ordnung höchstens an einzelnen Gerichtstagen gemacht sein kann. So steht auf Fol. 99 des dritten Schöffenbuches eine ganze Reihe von Begabungen an den Rat. Auch örtliche Unterscheidung hat man

[1] Die Hallischen heissen ‚der schepen bok' und nur einmal (IV. 88) kommt orkunde buk' vor.

nicht gemacht, und wenn auch einmal (2. Schöffenbuch Fol. 12b) die Worte: ‚dit is geschen in vnser vrowen parre' vorkommen, so darf man doch nicht den Schluss ziehen, dass etwa alle folgenden Verhandlungen von Personen gemacht wären, die in der Pfarre Unser lieben Frauen wohnten. Vielmehr kann man die Worte (Fol. 12b im 2. Schöffenbuche) auch so verstehen, dass das Gericht in jener Pfarre gehegt worden ist. Auch die auf Fol. 27a auf den obern Rand geschriebenen Worte: ‚Parrochia beate virginis' und im vierten Schöffenbuche auf Fol. 26b und Fol. 27a übergeschriebenen Worte ‚Parrochia' sancti Mauricii haben wohl keine besondere Bedeutung.

Die Schöffenbücher enthalten nur Protokolle über die im Gerichte verhandelten Dinge; sie geben nur ganz kurz die Sache selbst und, wenn nötig, auch die Entscheidung des Richters. Manchmal geben sie auch weitere, bei der Verhandlung vorgebrachte und zum Verständnis derselben notwendige Nebenumstände, in denen gerade am meisten Einzelheiten für Stadt- und Rechtsgeschichte enthalten sind. Für die Niederschrift ist in den beiden ersten Schöffenbüchern und im vierten immer, im dritten meistens die dritte Person gewählt, also z. B. ‚Hans begauete Greten' etc. Im dritten Buche kommt dann auch einige Male die erste Person, oder auch der Uebergang von der dritten zur ersten Person vor. Es scheint hierbei nichts natürlicher, als die Annahme, dass der Schreiber die von den vor Gericht handelnden Personen gesprochenen Worte einfach so niedergeschrieben habe, wie er sie hörte, und der Uebergang aus der dritten in die erste Person ist noch mehr geeignet, diese Annahme zu bestärken; denn es ist zu erklärlich, dass der Schreiber im Laufe der Verhandlung mit seiner schematischen Ausdrucksweise in der dritten Person nicht mehr zu folgen vermochte und nun in die andere Person überging. Ob diese Annahme berechtigt ist oder nicht, werden wir später noch erörtern müssen.

Die Ungültigmachung oder Aufhebung einer Eintragung geschah theils durch Durchstreichen, wie in den Hallischen Schöffenbüchern, theils durch Abwaschungen oder Radierungen. Homeyer erwähnt auch, dass es vorgekommen sei, dass „ein Zettel von den Parteien gebracht und dessen Eintragung in die Schöffenbücher nachgesucht wurde." In Halle könnte dieses vielleicht auch einmal vorgekommen sein, da zwischen Fol. 46 und 47 des ersten Schöffenbuches sich ein Zettel befindet, der in den Zusammenhang der Verhandlungen nicht hinein passt, denn die zweite Seite von Fol. 46 schliesst nicht mit einer Eintragung ab, sondern diese geht auf Fol. 47a weiter. Auch weicht die

auf dem kleinen Blatt, welches nur auf einer Seite beschrieben ist, enthaltene Abmachung sowohl in der Form, als in dem Dialekt von den dabeistehenden Eintragungen ab und zeigt ausserdem eine andere Hand in der Schrift. Indes wird die Entscheidung schwer sein, ob dieses Beispiel auf den oben erwähnten Fall passt, bevor wir nicht die Frage der Originalität unserer Schöffenbücher erörtert haben

Für die Eintragungen sowohl, als auch für das „Löschen" waren gewisse Gebühren zu entrichten. Diese Abgabe, die manchem ungerecht oder zu hoch erscheinen mochte, führte in manchen Städten zu Zank und Streit und gab z. B. in Magdeburg hauptsächlich den Anlass, den Schöffen ihre Macht zu entreissen. Dass in Halle derselbe Brauch existiert hat, kann nicht bezweifelt werden, und wenn man auf Fol. 109ª das Wort ‚dat orkvnde' auf die urkundliche Eintragung bezieht, so würden wir auch die Höhe der Gerichtskosten kennen lernen, die freilich sehr gross wäre. Die Stelle lautet: ‚Hans Beyger hadde besat penninge vnder Hanse Vrunde vnd quam vor gehegede bank vnd bot dy penninge vp von dinge tů dinge also lange, dat man ôme tůgedielt wart (!) an den penningen anderhalf briet schok grossen ane drie grossen vnd theydehalfen grossen, die hie het geuen vor dat orkvnde tů schryuene' etc.

Die Gerichtstage fanden alle 14 Tage statt, wie sowohl aus der Stelle (Fol. 97ª des 3. Schöffenbuches): ‚Darna ouer vierteynacht tů deme anderen dinge' hervorgeht[1], als auch aus dem Umstande, dass Verhandlungen durch vier verschiedene „Dinge" hindurch geführt werden, was doch nur bei einer schnelleren Aufeinanderfolge derselben möglich war[2]. Ein bestimmter Wochentag scheint aber für dieselben nicht festgesetzt gewesen zu sein, da die Daten im ersten Schöffenbuche auf die verschiedensten Wochentage fallen.

Die Sprache in den Hallischen Schöffenbüchern ist fast durchweg niederdeutsch mit den verschiedensten kleinen dialektischen Verschiedenheiten, die zumeist, vielleicht auch immer, auf Rechnung des Schreibers kommen. Vereinzelt finden sich doch auch hochdeutsche Formen, aber nie in zusammenhängenden Abschnitten, z. B. auf Fol. 114ᵇ des dritten Schöffenbuches. Die Orthographie ist natürlich

---

[1] Eine andere noch deutlichere Belegstelle hierfür ist im 3. Schöffenbuche auf Fol. 38ª (No. 418), welche lautet: —— tu deme vierden dinge do wart ome gevůnden, dat men ome dat selue eygen rumen scolde. Darna ouer vierteynacht tů deme voften dinge quam he auer in geheget ding etc.

[2] Ueber die Schöffengerichte in Halle s. Ockel, Tractatio historico-juridica de Palatio regio seu scabinatu Hallensi, 1700, und Dreyhaupt II 449 ff.

Sache der Schreibers gewesen. Zwischen diesem niederdeutschen Text finden sich ferner einige Male lateinische Wörter, die sich aber auf „frater eius, filius", dann „et" und „de", auch ein: „Actum est illud" und den Ausdruck „factor calopidum" beschränken, nur dass Namen, die ursprünglich lateinisch sind, wie Petrus, Paulus, Philippus, häufiger in dieser Form erscheinen und auch lateinisch decliniert werden; deutsche Namen mit lateinischer Endung, wie Bernhardus (Genit. Bernhardusses), Conradus, Albertus kommen auch, doch seltener, vor. Nur die weiblichen Namen erscheinen öfter mit der Endung -a. Diese lateinischen Formen und Wörter sind aber, wie gesagt, so selten, dass man einfach sagen kann, dass die Schöffenbücher in niederdeutscher Sprache geschrieben sind.

Nun sagt Homeyer S. 36: „Die Sprache der Einzeichnungen beginnt meist in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts aus der lateinischen sich in die deutsche zu verwandeln." Er sagt nur: „meist in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts." Dass er dieses nicht als eine bestimmte Behauptung aufstellt, hat wohl nicht seinen Grund darin, dass er ein Beispiel kannte, welches von der aufgestellten Regel abwich, sondern weil er, trotzdem er die Stadtbücher von nicht weniger als 57 Orten in Betracht gezogen hat, das Material wohl noch nicht für ausreichend hielt, um diesen Satz als allgemein gültig hinzustellen. Hätte er die Hallischen Schöffenbücher berücksichtigt, wie er es aus Dreyhaupts Auszügen wohl konnte, so würde er gewiss auf diese Ausnahme von der von ihm aufgestellten Regel Rücksicht genommen und sich darüber geäussert haben. Dazu kommt nun auch noch das Stadtbuch von der Stadt Aken an der Elbe, welches ebenfalls bis 1266 zurückgeht und in niederdeutscher Sprache beginnt. Da Homeyer auch dieses nicht kannte, — dasselbe befindet sich in dem Königlichen Staatsarchiv zu Magdeburg und ist noch nicht veröffentlicht — so hätte er auf Grund der ihm bekannten 57 Stadtbücher ruhig sagen können, dass in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhundert das Latein dem Deutschen weicht. Wir müssen also das Verhältnis unserer Hallischen Stadtbücher zu jenem von Homeyer aufgestellten Satze untersuchen, da trotz der grossen Zahl von Beispielen, aus denen dieses gemeinsame Ergebnis gezogen wurde, es nicht ohne Weiteres auf alle Fälle angewendet werden darf.

Ehe ich aber auf die Hallischen Schöffenbücher näher eingehe, mögen hier einige Bemerkungen über das Akensche Stadtbuch folgen. Dasselbe beginnt, wie schon gesagt, ebenfalls mit dem Jahre 1266 und hat bisher bei allen, welche es einer Untersuchung unterzogen haben,

als ein altes, gutes Original gegolten. Und in der That scheinen die Schriftzüge dem 13. Jahrhundert anzugehören und haben eine grosse Aehnlichkeit mit gewissen Partien des ältesten Hallischen Schöffenbuches. Nur ist es auffallend, dass eine ganze Reihe von Blättern hindurch dieselbe Hand und dieselbe Tinte sich findet, was auf eine in einem Zuge gemachte Niederschrift hindeutet. Trotzdem hat wegen des Charakters der Schrift noch Niemand einen Zweifel an der Originalität dieses Schriftstückes erhoben ausser einem Manne, welcher zu den besten Kennern mittelalterlicher Dokumente gehört, Hofrat Dr. Th. Sickel in Wien[1]. Nicht, dass er einen Zweifel an der Richtigkeit des Inhalts erhöbe, sondern nur an der Aufzeichnung selbst, welche seiner Ansicht nach eine spätere Nachschrift des Originals ist. Er gründet seine Ansicht hierüber hauptsächlich auf äussere Merkmale und Eigentümlichkeiten der Schrift und diese Ansicht könnte der von Homeyer aufgestellte Satz über die Anwendung der deutschen Sprache in dergleichen Dokumenten unterstützen. Jedenfalls ist der Umstand äusserst auffällig, dass dieses Stadtbuch von Aken niederdeutsch beginnt, dann lateinisch weitergeführt wird, um endlich wieder in das Deutsche überzugehen. Man begreift gewiss nicht, warum man hier die ursprüngliche deutsche Form, welche doch offenbar sehr viel praktischer und für den Gebrauch bequemer war, aufgegeben und dafür lateinisch eingetragen haben sollte, da man gerade des leichteren Gebrauches wegen nachher die lateinische Fassung mit der deutschen vertauschte. Denn wenn auch der Schöffenschreiber wohl des Lateinischen kundig sein musste, wie es z. B. von dem Verfasser der Magdeburgischen Schöffenchronik besonders erwähnt wird[2], wie viele von den Schöffen, wie viele endlich von den Bürgern, deren Sachen vor dem Schöffengericht verhandelt wurden, waren desselben hinlänglich kundig, um die lateinischen Eintragungen verstehen zu können? Es ist daher gewiss als ein Fortschritt zu bezeichnen, dass man die Sprache der Gelehrten aus den für die Allgemeinheit berechneten Büchern verbannte. Und sollte man in Aken nicht die Zweckmässigkeit des Gebrauches der deutschen Sprache erkannt haben, um statt derselben nachher die lateinische Sprache anzuwenden? Es ist dieser Fall kaum anzunehmen. Nimmt man nun den von so competenter Seite angeregten Zweifel dazu, so wird man wohl das Akensche Stadtbuch auf die Originalität der Aufzeichnung genau zu prüfen haben.

[1] Nach gütiger privater Mittheilung.

[2] Schöffenchronik S. 228.

Daraus folgt für unsern Zweck aber auch, dass man mit einer Berufung auf dieses Akensche Stadtbuch ohne Weiteres Homeyers Behauptung noch nicht entkräften kann und dass dasselbe der Annahme von der Originalität der Hallischen Schöffenbücher nur eine sehr zweifelhafte Unterstützung gewährt.

Wir sind aber eine genaue Untersuchung der Hallischen Schöffenbücher Homeyers Behauptung gegenüber schuldig, besonders da man diesem Manne nicht den Vorwurf machen kann, dass er unbegründete oder auch nur nicht hinlänglich begründete Behauptungen aufgestellt habe. Kann aber der Nachweis nicht geliefert werden, dass die Hallischen Schöffenbücher in der Form, wie sie uns vorliegen, keine Originalaufzeichnungen sind, dass sie also nicht spätere Nachschriften sind, so steigt ihr Wert natürlich bedeutend, indem sie dann allein allen übrigen bekannten Beispielen entgegen den Beweis liefern, dass in Schöffenbüchern schon im 13. Jahrhundert die deutsche Sprache in Anwendung gekommen ist. Das Akensche können wir, wie oben berührt ist, zunächst nicht als Beweis heranziehen, ehe nicht die gegen dasselbe beregten Zweifel beseitigt sind. Ehe wir aber die Frage über die Originalität der Hallischen Schöffenbücher erörtern können, müssen wir sie ihrer äussern Gestalt nach betrachen.

Von den Hallischen Schöffenbüchern sind die drei ersten ganz, das vierte bis zum Jahr 1400 zum Abdruck gelangt. Warum gerade hier und nicht mit dem Ende des dritten Buches ein Abschnitt gemacht ist, hat seinen Grund darin, weil eine bestimmte zeitliche Grenze festgestellt werden sollte, die einzelnen Bücher, besonders aber die drei ersten, einen bestimmten Zeitabschnitt nicht machen, wie noch später näher besprochen werden muss. Die Hallischen Schöffenbücher, welche das 15. Jahrhundert umfassen, werden noch einen besondern Band füllen. — Von diesen 4 Schöffenbüchern befindet sich das dritte in der gräflich stolbergischen Bibliothek in Wernigerode, die übrigen auf der Universitätsbibliothek zu Halle. Es ist jedoch nicht zweifelhaft, dass auch das dritte Schöffenbuch ursprünglich mit den übrigen zusammengehört hat, denn die Bücher tragen eine übereinstimmende, von derselben Hand (des vorigen Jahrhunderts) mit derselben (roten) Tinte gemachte Nummerierung, in welcher der Wernigeröder Codex die Bezeichnung No. 3 trägt. Die Bücher bestehen aus Pergament und haben grosses Quartformat. Das erste umfasst 126 Blätter, welche aber nur bis 125 paginiert sind, indem ein Blatt doppelt gezählt ist, und ein kleines, zwischen Blatt 46 und Blatt 47 eingeheftetes Blatt; das zweite Schöffenbuch hat nur 34 Blätter, das dritte 152, das vierte

158 Blätter, von denen hier die ersten 46 veröffentlicht werden. — Der Einband ist nur beim dritten Schöffenbuche alt, aber dennoch auch jünger als die Schrift, da Randbemerkungen abgeschnitten sind. — Die Paginierung ist neu, im dritten Buche gar mit Bleistift gemacht und nicht einmal vollständig durchgeführt. — Die Schrift geht über die ganze Breite des Blattes weg, doch so, dass rechts und links ein Rand bleibt; mit jeder neuen Eintragung beginnt mit wenigen Ausnahmen eine neue Zeile. Manche Seiten sind nicht ganz vollgeschrieben, oder es finden sich Lücken; im ersten und dritten Buche ist auch eine ganze Seite freigelassen. Die Blätter sind meist, d. h. nur im Anfange nicht, liniiert und haben an den Seiten je eine, auch je zwei Vertikallinien. Ueber den linken Rand sind von Blatt 31ª des ersten Schöffenbuches an die grossen Anfangsbuchstaben der in der Eintragung vorkommenden und als vor Gericht erschienen genannten Personen vorgerückt; sind mehrere vor dem gehegten Ding erschienen, so werden auch wohl mehrere Buchstaben vorgerückt. Diese Buchstaben, welche das Nachschlagen erleichtern sollten, werden meist dann im eigentlichen Text wiederholt. Auffallend dabei ist es, dass selbst noch im vierten Schöffenbuche nicht der Anfangsbuchstabe des Familiennamens, sondern der vom Vornamen vorgeschrieben wurde, wodurch bei der vielfachen Uebereinstimmung der Vornamen das Auffinden irgend einer Eintragung wieder wesentlich erschwert wurde. — Auf dem äusseren Rande finden sich bisweilen, besonders im ersten Buche, Correkturen oder Bemerkungen, welche auch das Nachschlagen erleichtern sollten, da sie meist nur die Namen von geistlichen Stiftungen enthalten; einmal ist auch ‚fabrorum et institorum' an den Rand geschrieben, wo es sich um eine richterliche Entscheidung in einer zwischen beiden schwebenden Streitsache handelt. Diese Bemerkungen, welche sich über die drei ersten Bücher erstrecken, sind indes von wesentlich späterer Hand, von derselben, welche auf dem innern vorderen Deckel des dritten Schöffenbuches noch folgende Eintragung gemacht hat: ‚Anno domini etc. MCCCLXVI quam Hertzogk Rudolff etc. v. illud signum †.' Diese Worte beziehen sich auf eine Eintragung auf Blatt 58ᵇ, wo auf dem oberen Rande steht: ‚vom borggrafen' und darunter †.

Wichtiger ist die Betrachtung der Schrift. Dieselbe hat den Charakter der Buchschrift und zeigt nur wenig Abkürzungen. Unter diesen ist allerdings besonders auffällig, dass im zweiten Schöffenbuche einige Male die Namen ‚Christian' und ‚Christine' mit der Abkürzung für ‚Christi' (XPJ) geschrieben werden. Die Handschrift wechselt häufig, im Anfange öfter, als nachher, obgleich sich nicht allemal leicht

bestimmen lässt, wo eine neue Hand einsetzt, da die Beschaffenheit des Schreibmaterials bald eine leichtere, bald eine schwerere Schrift bedingt hat. Oft dagegen lässt sich aus der Verschiedenheit der Tinte der Fall beobachten, dass dieselbe Hand zu verschiedenen Zeiten Eintragungen gemacht hat. Der letzte Theil des zweiten Schöffenbuches ist von einer und derselben Hand geschrieben, ebenso wie der grösste Theil des dritten dieselbe Hand verrät, und im vierten ebenfalls grössere Partien nur von einem Schreiber herrühren können. Hierbei ist zu bemerken, dass dieselbe Hand, welche den grössten Theil des dritten Schöffenbuches geschrieben hat, auch schon im zweiten auf Blatt 17a und 18a erscheint und auch einen grossen Theil des vierten Buches geschrieben hat. Im dritten Schöffenbuche findet sich nun zwischen den Eintragungen der schon besprochenen Hand noch eine andere, welche meist auf dem Ende der Seite, bisweilen aber auch in der Mitte, eine oder zwei Verhandlungen eingetragen hat. Da diese Hand zugleich auf eine spätere Zeit hinweist, so lässt sich für diese Eigentümlichkeit des Manuscripts nur die eine Erklärung finden, dass man hier Lücken in den Eintragungen vorfand, welche man nachträglich ausfüllte. Eine Reihe von Verhandlungen sind durchstrichen und damit also gelöscht, wie oben gesagt ist. Sie sind aber doch in den Text aufgenommen worden, da sich gerade aus ihnen bisweilen besondere Aufschlüsse ergeben. — Die Schrift selbst trägt den Charakter der Zeit, welcher die Bücher nach den Zeitangaben angehören.

Nach altem Gebrauche begann man im Mittelalter ein Buch in folio verso. Dies lässt sich auch bei dem ersten, zweiten und vierten Schöffenbuche beobachten, während das dritte gleich auf der Vorderseite des ersten Blattes mit Eintragungen beginnt. Wahrscheinlich ist es, dass das Vorsatzblatt fehlt, welches in den drei andern Büchern auf der Rückseite jedesmal eine Vorrede, um so zu sagen, enthält, d. h. eine Angabe der Zeit, in welcher das Buch begonnen wurde, den Zweck, welchem es dienen sollte, und die Namen des damals im Amte befindlichen Schultheissen und der Schöffen. Eine solche Vorbemerkung findet sich eben im 3. Schöffenbuche nicht. Man darf wohl annehmen, dass diese Vorbemerkungen geschrieben worden sind, ehe in die betreffenden Bücher andere Eintragungen gemacht wurden. Nun aber steht im ersten Buche diese Vorbemerkung erst auf der Rückseite des zweiten Blattes, während die voraufgehenden drei Seiten gewöhnliche Eintragungen von Verhandlungen enthalten, die sich der Zeit nach nicht genau bestimmen lassen, jedenfalls aber nicht sehr spät nach der Anlage des Buches gemacht sein können Vielleicht

diente das erste Blatt als Deckel, beim zweiten Blatte fing man auf der Rückseite gewohnheitsmässig an und benutzte dann später, als vielleicht gerade kein anderes Schreibmaterial zur Hand war, den leeren Raum. Die erste Seite ist sehr verwischt und vielfach durchstrichen und bemalt, so, dass sie höchst unsauber aussieht.

Auch im zweiten Buche, wo man, wie gesagt, auch in folio verso angefangen hat, ist die erste Seite beschrieben und zwar von einer schönen gleichmässigen Hand, welche sonst in diesem Buche nicht mehr vorkommt, dagegen sicher den ganzen letzten Theil des vierten Schöffenbuches geschrieben hat. Aus der Erwähnung der zwei Ratsmeister Ryke und Waltbach lässt sich auch sonst die Zeit dieser Eintragungen genau bestimmen, da diese im Jahre 1427 im Amte gewesen sind, also in einer wesentlich späteren Zeit, als das Buch sonst umfasst. Ich weiss keinen Grund anzugeben, warum so viel spätere Eintragungen in dieses Buch geschrieben sind, da ja für jene Zeit ein besonderes Schöffenbuch (das vierte) vorhanden war, das zweite und sogar das dritte aber längst seinen Abschluss gefunden hatte. — Die Initiale auf der Rückseite des ersten Blattes (J) ist in Roth, Blau und Gold recht hübsch ausgeführt.

Das vierte Schöffenbuch endlich beginnt ebenfalls auf der Rückseite des ersten Blattes mit der Vorbemerkung, welche, wie im zweiten, mit einer kunstvollen Initiale (ebenfalls J) ausgestattet ist; in diesem Buchstaben ist der Name des damaligen Erzbischofs Albert (IV. von Querfurt) angebracht. Auf dieser selben Seite steht dann noch eine Eintragung vom Jahre 1410, welche im Texte weggelassen ist, da sie nicht mehr in den Umfang des Buches fällt. Auf der Vorderseite des ersten Blattes steht eine Beschreibung von Christus, welche sonst gar keine Beziehung zu dem Inhalte der Bücher hat. Vor diesem Blatte ist noch ein kleineres Quartblatt eingeheftet, welches ursprünglich wohl nicht dazu gehört hat, da es ein viel kleineres Format hat. Auf diesem steht auf der Rückseite nur eine kurze Eintragung vom Jahre 1419. Auf Blatt 2, wenn das kleinere Vorsatzblatt nicht mitgerechnet wird, steht auf der Vorderseite eine Eintragung vom Jahre 1429 und erst auf der folgenden Seite beginnt der eigentliche Text in der gewohnten Weise.

So viel über das Aeussere der Bücher, welches in seinen Einzelheiten darum so genau getrachtet werden musste, weil manche Punkte bei der Erörterung der Frage nach der Originalität der Bücher von Wichtigkeit sind. Was nun das Innere anlangt, so zeigt keins der Bücher einen gewissen Abschluss, es lässt sich nicht einmal genau er-

kennen, welchen Zeitraum sie umfassen, da die Zeitangaben, besonders im zweiten und dritten Schöffenbuche nur sehr spärlich sind. Erst im vierten Buche sind regelmässig die Jahre über den Text gesetzt, so dass dieses hierbei nicht in Betracht kommt. Das erste Schöffenbuch beginnt nach der Vorrede mit dem Jahre 1266, das letzte Jahr, welches in demselben vorkommt, ist 1325; das zweite Buch beginnt mit 1308, 1309 oder 1312 — alle drei Jahre werden in der Vorrede genannt — und geht ungefähr bis 1369; im dritten Buche findet sich die erste Zeitangabe (1366) erst auf Blatt 51ª, auf Blatt 51ᵇ findet sich das Jahr 1365, doch darf man wohl annehmen, dass die auf den ersten 50 Blättern stehenden Eintragungen schon einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren umfassen, wenn man auf das Jahr ungefähr 5 Blätter rechnet; das vierte Schöffenbuch beginnt 1383 und hier werden dann von 1387 an die einzelnen Jahreszahlen über die Eintragungen gesetzt. Es zeigt sich also, dass die drei ersten Bücher offenbar neben einander hergehende Eintragungen enthalten, da man an der Richtigkeit der Zeitangaben, die vereinzelt im Texte stehen, wohl nicht zweifeln darf. Dieses auffallende Verhältnis liesse sich nun allerdings wohl erklären, wenn die einzelnen Bücher besondere Arten von Rechtsgeschäften enthielten, wie dieses in anderen Städten der Fall war, oder wenn sie nach räumlichen Distrikten geschieden wären. Allein diese Fälle finden auf die Hallischen Schöffenbücher keine Anwendung, denn ein Blick genügt, um zu sehen, dass sie in ihrem Inhalte vollständig gleichartig sind, dass sie in buntem Wechsel die verschiedenen Verhandlungen enthalten. Es lässt sich durchaus kein stichhaltiger Grund für diese auffällige Erscheinung finden, wir haben offenbar in den Büchern eine Verwirrung der Zeitangaben, ein Umstand, welcher die Annahme von einer gleichzeitigen Niederschrift mit der Verhandlung, von der Originalität also, gewaltig erschüttern muss, um so mehr, da sich diese Verwirrung nicht nur in den Büchern unter einander, sondern sogar innerhalb derselben selbst vorfindet.

So steht im ersten Schöffenbuche auf Fol. 36ª die Jahreszahl 1286,
auf dem kleinen Blättchen hinter Fol. 46 — 1296,
auf Fol. 81ᵇ — 1313, 28. August,
auf Fol. 82ª — 1316, 13. Februar,
auf Fol. 82ᵇ — 1314, Ostern,
auf Fol. 84ª — 1318,
auf Fol. 85ª — 1316,
auf Fol. 85ᵇ — 1319,
auf Fol. 87ª — 1320,

auf Fol. 88[a] = 1320, 15. August,
auf Fol. 89[b] = 1321, 27. Februar,
auf Fol. 93[b] = 1325,
auf Fol. 94[a] = 1319, 11. November.

Im zweiten Schöffenbuche finden sich abgesehen von der Vorbemerkung nur zwei Zeitangaben im Texte, 1315 auf Fol. 12[b] und 1369 auf Fol. 29[a]. In der Einleitung aber ist eine so sonderbare Zeitangabe, indem drei Jahre gleich hinter einander genannt werden, dass sie sich nur gezwungen erklären lässt. — Im dritten Schöffenbuche steht auf Fol. 51[a] das Jahr 1366 zweimal, auf Fol. 51[b] das Jahr 1365.

Wir haben also sowohl im ganzen Umfange der einzelnen Bücher, wie in ihnen selbst, offenbare chronologische Verwirrung, welche sich, wie eine genaue Untersuchung ergab, durchaus nicht dadurch erklären lässt, dass beim Zusammenlegen oder Binden der Bücher die einzelnen Lagen des Pergaments in Unordnung gerathen wären, ein Fall, welcher übrigens auf Fol. 82 des ersten und Fol. 51 des dritten Schöffenbuches auch gar keine Anwendung finden könnte, weil hier die verkehrte Reihenfolge der Daten auf demselben Blatte vorkommt. Diese Verwirrung wird auch nicht durch die Annahme beseitigt, dass etwa Rechtsgeschäfte auf Zeit von mehreren Jahren geschlossen und erst beim Ablauf diesser Zeit mit dem Datum des früher getroffenen Abkommens eingetragen wären. Auch ist der kurze Raum, welcher im ersten Buche auf Fol. 85 zwischen den Jahren 1316 und 1319 sich findet, gewiss geeignet Bedenken zu erregen, da innerhalb dieses Zeitraums doch ohne Zweifel mehr Verhandlungen stattgefunden haben, als dort verzeichnet sind. — Es ist ferner bemerkenswert und jedenfalls auffallend, dass diese Reihe von Daten auf dem ziemlich eng begrenzten Raume von 13 Blättern gehäuft sind, auf den letzten noch folgenden 21 Blättern aber weiter kein Jahr angegeben ist, obwohl anzunehmen ist, dass diese 21 Blätter auch mehr als ein Jahr umfassen. — Die eigentümliche Zeitangabe in der Vorrede des zweiten Schöffenbuches[1] lässt sich nur so erklären, dass der Schreiber des Buches eine Vorlage vor sich hatte, in welcher er zu den drei dort angegebenen Jahren 1308, 1309 und 1312 eine gleich oder ähnlich lautende Vorbemerkung

[1] Die Stelle lautet: ‚In deme iare von godes geburt ouer dusent iar vnde ouer drihundert iar vnde achte iar, in deme negeden iare, in deme twelften, bi biscop Borchardes tyden von Scraplo vnde bi des borchgreuen tiden, des hertogen Rodolfes von Sassen, vnde bi des scultheilten tiden Heydenrikes von Ruschenberch, do worden vnse herren, de schepen von Halle, de do waren, des to rade etc.

fand, welche er nun einfach zusammenfasste. Auf eine andere Weise geben die Worte keinen Sinn. Bei Betrachtung der beiden andern Zeitangaben im zweiten Buche ist es aber gewiss auffallend, dass der Raum von 17 Blättern eine Zeit von 54 Jahren umfasst, während wir nach dem vierten Buche ungefähr 5 Blätter auf ein Jahr rechnen müssen.

Diese Verwirrung in den Zeitangaben lässt sich nun nicht anders erklären, als dass diese Hallischen Schöffenbücher keine Originale sind, sondern spätere Zusammenstellungen oder vielmehr Auszüge. Dass ihr Inhalt nichts desto weniger echt ist und derjenigen Zeit angehört, welche in den Büchern genannt ist, ist ganz unzweifelhaft, ebenso sicher ist es aber auch, dass im Aeusseren, in der Reihenfolge, der Form und dem Umfange Aenderungen vorgenommen sind, wie noch näher erwiesen werden wird.

Zunächst müssen wir nochmal den Zweck in's Auge fassen, welchem diese Bücher dienen sollten. In den drei Vorreden des ersten, zweiten und vierten Buches heisst es, die Schöffen hätten beschlossen, ‚dat se wolden bescrifen laten alle de gaue, de vor gerichte vnde vor den schepenen gegeuen worden, der stat gemeyne arme vnde riken to eren vnde to vromen vnde to nut.' Auch von Magdeburg wissen wir, dass hier in den Büchern ‚de gifte, de me geve under koningesbanne in des greven und schulteten gerichte,' eingetragen waren[1]. Es waren also ganz bestimmte Rechtshandlungen, welche hier für spätere Zeiten aufgezeichnet wurden, Schenkungen, Begabungen, Verpfändungen, Beschlagnahmen, Testamente, Käufe und Verkäufe, solche also, über deren Vollziehung früher wohl Urkunden ausgestellt zu werden pflegten. Nun konnte man sich einfach auf der Schäffen Buch beziehen, d. h. auf das Buch, in welches die ‚gifte' eingetragen waren.

Es fragt sich nun, wie sind die Bücher entstanden? sind sie sofort in der Gerichtsverhandlung als Protocolle aufgezeichnet oder erst später auf Grund von Aufzeichnungen, welche in den Verhandlungen sofort gemacht wurden, hergestellt? Schon die Verwirrung in den Zeitangaben, welche oben besprochen ist, muss die Annahme einer sofortigen Aufzeichnung erschüttern. Aber es kommen dazu noch andere Gründe. Betrachten wir die einzelnen Eintragungen, so zeigen dieselben im Ganzen eine grosse Uebereinstimmung, sie sind nach Schemata gemacht. Man müsste nun annehmen, dass alle Verhandlungen vor Gericht glatt abgemacht wären, dass keine längeren Discussionen der

[1] Schöffenchronik, S. 175.

streitenden Parteien, keine Ausführungen und Erwägungen der Richter stattgefunden hätten, da hiervon nur selten Spuren vorhanden sind. Es müsste dann der Schreiber erst nach Beendigung jeder einzelnen Verhandlung den Fall aufgeschrieben haben. Dies hat aber seine Bedenken; denn wir müssen wohl berücksichtigen, dass wir Buchschrift mit wenig Abkürzungen vor uns haben, dass nur selten Correkturen vorgenommen sind, im Ganzen nur wenige und fast nur ganz geringfügige und bedeutungslose Schreibfehler vorkommen. Man sehe aber nur ein gleichzeitig nachgeschriebenes Protokoll an, selbst von nur kurzen Abschnitten und in unserer schreibkundigen Zeit, es wird nie so glatt und sauber aussehen, wie die Hallischen Schöffenbücher; und diese sollten doch gerade künftigen Geschlechtern zugänglich und nutzbar sein und mussten daher um so besser geschrieben und um so sorgfältiger ausgeführt sein, da sie ja Urkunden ersetzen sollten. Es wird daher sich mit den Aufzeichnungen so verhalten, dass in den Verhandlungen allerdings Aufzeichnungen über dieselben gemacht wurden, diese dann früher oder später ausgezogen und in ein besonderes Buch übertragen wurden, in das Schöffenbuch. Diese Annahme wird noch besonders unterstützt durch das Fehlen der Jahreszahlen und Tagesbezeichnungen. Abgesehen davon, dass es an und für sich angemessen erscheint, dass bei so wichtigen Vorgängen der Tag und das Jahr auf irgend eine Weise bezeichnet worden sei, finden sich auch Anzeichen, dass dieses in der That geschehen sein muss. Die Fälle nämlich sind häufig, in welchen auf frühere Gerichtsverhandlungen zurückgewiesen wird, in welchen die betreffende Angelegenheit schon einmal zur Verhandlung gebracht, aber doch nicht zum Abschluss gekommen ist. Um nur eins aus den vielen herauszugreifen, so heisst es im 3. Schöffenbuche auf Fol. 82ᵃ: ‚Thobyas quam in geheget ding vnde beschuldigede Hanse Nasehorne vnme benûmede schûlde; do wart ome gevûnden, dat dy schultete ome bieden scolde, dat gelt tu betalende by vierteynachten; dat wart ome geboden. Nû is hie wechgetogen, do wart Thobyasse gevûnden, dat hie siek des irholen scolde an syme eygen vnde scolde dat angripen, als eyn recht is.' Hier sind doch offenbar zwei Verhandlungen und zwei richterliche Erkenntnisse in eine Eintragung zusammengezogen, während man doch annehmen muss, dass über die erste Verhandlung, wonach Nasehorn binnen 14 Tagen seinen Verpflichtungen gegen Tobias nachkommen sollte, auch schon ein Protocoll aufgenommen worden ist. Wenn ferner in einem Erkenntnis ein Termin von 14 oder 8 oder 3 Tagen zur Erfüllung einer Verpflichtung festgesetzt wurde, so musste doch wohl

auch in bestimmter Form, also schriftlich, der Termin festgesetzt sein, von wo an hier gerechnet werden musste, wo also die Gerichtsverhandlung im gehegten Dinge stattgefunden hatte. Ich bin auch der Ansicht, dass diejenigen der vorkommenden Daten, welche mit: ‚Actum est illud' oder: ‚Dit is geschen' beginnen, solche aus dem unmittelbaren Gerichtsprotokoll herrührenden Datierungen sind. — Und wie häufig wird das dritte, vierte, selbst fünfte Ding erwähnt, in welchem endlich eine Verhandlung, nachdem sie mehrere Dinge hindurch geschwebt hatte, zu Ende geführt ist! Es ist dabei doch gar nicht anders möglich, als dass der Rechtsanspruch, der in einem Dinge erhoben wurde, in dem vierten oder gar fünften darauffolgenden Dinge aber erst zur Entscheidung gelangte, zum wenigsten im ersten Dinge, d. h. bei Einreichung der Klage oder des Rechtsanspruches, aufgezeichnet worden ist. Dafür scheint folgende Stelle im vierten Schöffenbuche zu sprechen. Es heisst da Fol. 38ᵃ: ‚Clemens von Sehusen, eyn gast, is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Clawes Kalowen vnde tu sins wifes wegene vmme XVII schok crucegrossen sine erste clage vnde het Hans Kelnere gekoren tu eynen vormunden, sine sake tu vorderne, af he seluen hir nicht sin konde, vnde het ôm dy vormuntschap gegeuen, alse recht is.' Hier ist in der That nur die Einreichung der Klage notiert. In unsern Schöffenbüchern ist das aber sonst nicht der Fall, sondern wir finden hier in einer einzigen Eintragung den Inhalt der verschiedenen Verhandlungen in kürzester, schematischer Weise dargestellt, d. h. also die Einreichung einer Klage im ersten Dinge, die Aufgebote im zweiten und dritten, endlich das richterliche Erkenntnis im vierten Dinge. Z. B. Fol. 39ᵃ im dritten Schöffenbuche: ‚Hince Baldewin hadde eyn pert besat vnder Hanse vnde Heysen Pawels vmme drû smale schoc; des quam hie vor geheget ding vnde bot dat pert ûp drû dingh; tû deme vierden dinge wart gevûnden, dat man deme vorgenanten Hincen Baldewine dat pert antwerden scal vor sin gelt.' Hinze Baldewin also wird im ersten, im zweiten und dritten Dinge seinen Anspruch an das Pferd erhoben haben, bis es ihm im vierten durch den Richter zugesprochen wurde. Ich meine, in solchem Falle wird doch wohl bei dem ersten Aufgebot die Klagesache aufgeschrieben und mit dem Datum versehen sein. Denn dieses war doch wohl notwendig, da sich eine solche Angelegenheit bis zum fünften Dinge, d. h. bis auf 10 Wochen hinziehen konnte. — Nimmt man also dieses alles zusammen, so wird man annehmen müssen, dass die Hallischen Schöffenbücher nicht unmittelbar bei den Verhandlungen gemachte Aufzeichnungen sind, sondern dass sie später verfasst und in

ein Buch zu späterem Gebrauche eingetragen sind. Es werden dabei einige Verhandlungen, besonders die einfachen Begabungen und Vermächtnisse, bei denen nur eine bestimmte Willensäusserung zu Protokoll gegeben zu werden brauchte, in das sogenante Schöffenbuch unverändert übergegangen sein, während bei Klagen und richterlichen Erkenntnissen, wo längere Auseinandersetzungen, Zeugenaussagen, Verhöre u. a. m. vorkamen, die Eintragung erst vom Schreiber redigiert und in die knappe, schematische Form gebracht werden musste[1].

Wann diese Aufzeichnungen gemacht sind, lässt sich schwer sagen, doch scheint es, da die Schrift mit den angegebenen Jahren gleichzeitig ist, dass sie stets kurz nach den Verhandlungen selbst gemacht sind. Dafür scheint auch, im Anfange des ersten Buches wenigstens, der häufige Wechsel der Hand und auch der Tinte und des Duktus zu sprechen, während andrerseits die Verwirrung der Zeitangaben, welche oben besprochen ist, vielmehr zu der Annahme führt, dass dieser Theil des Buches erst Jahre lang nach den dort verzeichneten Verhandlungen geschrieben ist, ohne dass sich der Schreiber Mühe gegeben hätte, sein Material zu ordnen. Ich möchte für diese Annahme auch noch den Umstand geltend machen, dass wir hier im ganzen doch wenig Verhandlungen aus einer verhältnismässig langen Zeit haben, was vielleicht dadurch zu erklären ist, dass der Schreiber entweder selbst nur Bruchstücke vor sich hatte oder nur die Verhandlungen noch eintrug, welche nicht gelöscht und ungültig gemacht

---

[1] Dass dieses sich in der That so verhält, lässt sich daraus nachweisen, dass der Schreiber bisweilen einen Theil einer Eintragung strich und dann in anderer Form widergab. Am besten zeigt sich dieses im vierten Schöffenbuche auf Fol. 37[a]. Hier stehen folgende zwei Eintragungen, welche dann durchstrichen sind:

Hans Kelner quam vor geheget ding vnde schuldigede Heydenric Berline vmme IIII schok crucegrossen; dar sprak Heydenric Berlin neyn tu vnde louede sin recht dar vore tu dunde tu...

Hans Kelner is gekomen vor geheget ding vnde het gewardet des rechten, dat om Heydenric Berlin gelouet hadde tu dunde; do wart ôm gefunden, queme he nicht dy wile dat ding werde, so hedde he sine penninge tu ôm irsten.

Endgültig lautet die Eintragung dann folgendermassen: ‚Hans Kelner is gekomen vor geheget ding vnde het gefraget, Heydenric Berlin hedde ôm recht gelouet tu dunde, af he nicht queme, dy wile dat ding werde, af he sine penninge icht tu om irsten hedde; do wart ôm gefunden, queme he nicht, dy wile dat ding werde, so hedde he sine penninge tu ôm irsten.' — Wir haben vielleicht in der ersten, unvollständigen Aufzeichnung einen Theil von derjenigen, welche bei der Einreichung der Klage gemacht wurde. In das Schöffenbuch wurde dann aber nur die letzte, welche das Erkenntnis des Richters enthielt, aufgenommen.

waren. Jedenfalls haben wir, wie schon oben gesagt ist, auch nur die Schlussverhandlung von solchen Klagen, welche sich durch mehrere Dinge hindurchzogen. Es ergiebt sich also als Resultat von diesem Allem, dass die Hallischen Schöffenbücher keine unmittelbaren Aufzeichnungen, sondern Nachschriften und Auszüge enthalten.

Wir können aber auch noch auf andere Weise zu diesem Resultate gelangen, wenn auch nur das dritte Schöffenbuch das Material zum Beweise liefert. Hier steht nämlich auf Fol. 75^{b} eine Begabung, welche Busse Rogatz seiner Ehefrau macht; dann folgt der Revers der Frau, welche ihrem Manne Busse Rogatz dasselbe Eigen überträgt, und sofort darauf kommt nochmal ganz wortgetreu dieselbe Begabung des Busse Rogatz an seine Frau. Dieses Versehen des Schreibers hätte unmöglich stattfinden können, wenn derselbe diese Verhandlungen sofort in dem gehegten Dinge niedergeschrieben hätte, da man doch wohl dem Schreiber so viel Aufmerksamkeit zutrauen muss, dass er wusste, was er eben geschrieben hatte. Anders ist es bei einer Abschrift, besonders solcher gegenseitiger Uebertragungen von Eigentum, welche aus dem ursprünglichen Protokoll einfach abgeschrieben zu werden brauchten, so dass hier nur eine ganz mechanische Arbeit zu verrichten war. — Ferner Fol. 113^{a} beginnt eine lange Verhandlung, welche dann mitten im Satz abbricht und durchstrichen ist. Auf Fol. 114^{b} aber kehrt diese Verhandlung vollständig wortgetreu wieder und wird hier zu Ende geführt. Dabei ist besonders beachtungswert, dass diese Eintragung von derselben Hand wie die voraufgehenden und folgenden geschrieben ist, im Dialekt aber und in der Orthographie ziemlich bedeutende Abweichungen zeigt, wobei zugleich erwähnt werden mag, dass dialektische Abweichungen in den Eintragungen oft nicht mit einem Wechsel der Handschrift zusammenfallen. Wenn der Schöffenschreiber sofort niederschrieb, was die verhandelnden Parteien vorbrachten, so konnte er diese Verhandlung unmöglich in der Mitte abbrechen und sie erst zwei Seiten später wieder aufnehmen und zu Ende führen. Denn gerade diese Verhandlung war eine ziemlich lange und schwierige. Angenommen selbst, der Schreiber hätte mit dem Protokoll nicht gleich folgen können, so würde er doch gewiss viel eher Raum für das Fehlende gelassen und es nachher ergänzt haben, als dass er 3 Seiten später noch einmal die ganze Verhandlung wiederholte. Und wie kommt hier plötzlich und zwar vereinzelt ein anderer Dialekt, welcher mit hochdeutschen Formen versetzt ist, in die Aufzeichnungen hinein, wo doch die Handschrift mit den übrigen Eintragungen übereinstimmt? Der Schreiber

mochte sich immer möglichst genau an die Aussprache der vor Gericht erscheinenden Personen anschliessen, das Schema für die Eintragungen rührte doch immer von ihm her. Aber auch in diesem zeigt sich eine Abweichung, denn während es sonst z. B. heisst: ‚Jutte, Hincen Adames husfrowe, quam in geheget ding etc.', beginnt diese Eintragung: ‚Jutte, die Hanses Thobiz husfrowe was, had an gehegedeme dinge etc. herstanden etc.' Und merkwürdiger Weise kehrt dieselbe richterliche Entscheidung in ähnlicher Form auf Fol. 115^{b} zum dritten Male wieder. Der Fall, dass diese Wiederholung der Eintragung auf Einlegung eines Zettels etwa beruhte, ist hier nicht anzunehmen, da auf demselben doch unmöglich schon die Entscheidung des Richters verzeichnet stehen konnte. So ist denn keine andere Erklärung möglich, als dass diese Sache an den verschiedenen Tagen, an welchem sie im Dinge zur Verhandlung kam, eingetragen uud darum vom Abschreiber an verschiedenen Stellen wiederholt ist. — Aehnlich ist eine andere Eintragung. Auf Fol. 133^{a} steht eine Verhandlung, in welcher durchweg die erste Person angewendet ist. Diese Stelle ist durchstrichen und und erst auf Fol. 134^{b} kehrt sie wieder mit Anwendung der dritten Person. Was sollte der Schöffenschreiber für eine Veranlassung gehabt haben, die Eintragung zu wiederholen, wenn nicht die, dass er sie an falscher Stelle eingetragen hatte? — Weiter kommt noch eine Eintragung (III. Schöffenbuch Nr. 668) in Betracht, wo wir offenbar einen Schreibfehler haben, wie er nur einem Abschreiber, welcher in eine falsche Zeile geraten ist, passieren konnte. Es heist da: ‚Do wart Frantzen on von deme vůnden, dat man waldigen scölde des huses, dat sin eygen is,' etc. Es ist wohl erklärlich, dass beim schnellen Niederschreiben des Protokolls das Wort ‚Dore' (Frantzen von deme Dore) ausgelassen wurde, aber nicht, dass das Wörtchen ‚on', welches vor ‚waldigen' stehen muss, an diese falsche Stelle geriet.

Und endlich zeigen noch 2 andere Stellen ganz deutlich, dass die vorliegenden Schöffenbücher nicht die ursprünglichen sind. Zuerst II. 471 und 520. An letzterer Stelle heisst es: ‚Borchardus Lindowe quam in geheget ding vnde gaf Katherinen, siner eliken werdynnen, kinder deyl an deme eygen in der Merkilstrate, dat Tylen Wormes was vor iaren'. Dieses Eigentum ist doch jedenfalls dasselbe, welches Clawes und Koppe, Fritzen Flemminges söne, dem Tile Worm übertrugen (II. 471). Soll nun in den Jahren, welche jene erste Eintragung nennt, nichts weiter vor Gericht verhandelt sein, als was die zwischen beiden liegenden wenigen Eintragungen sagen? Dies ist kaum anzunehmen. — Und nun die letzte Stelle III. 1055. Hier

heisst es: ‚Disse nabeschreuenen gůdere horen tu deme nygen spietale, dat dar lŷt by sente Nicolawes dore.' Es folgt aber die angedeutete Aufzählung der dem Spital gehörigen Güter nicht, sondern vielmehr werden solche aufgeführt, welche der Stadt von verschiedenen Bürgern übertragen werden. Es ist hier also offenbar eine Lücke, welche aber in der Handschrift nicht angedeutet ist, was jedenfalls auch nur auf Rechnung des Abschreibers zu setzen ist.

Von grosser Bedeutung ist auch der Umstand, dass öfter bei den Eintragungen auf frühere Verhandlungen und deren Eintragung in der Schöffen Buch verwiesen ist, wie z. B. gleich am Anfange des dritten Schöffenbuches: ‚des thog hie siek ſp der schepen bůk vnde dar mede is hie vulkomen mit sime rechte.' Man wird indes bei mehreren dieser Verweisungen vergeblich die frühere Eintragung suchen[1].

Dem scheint nun freilich der Umstand zu widersprechen, dass wir gerade im dritten Schöffenbuche einige Male die erste Person oder die erste und dritte Person nebeneinander angewendet finden, wie z. B. Fol. 105[a] und Fol. 116[b]. Der Schöffenschreiber, welcher im gehegten Dinge Protokoll führte, wird die Eintragungen gewiss in dieser Weise gemacht haben, und der Abschreiber folgte ihm hierin gewissenhaft (oder gedankenlos!), während er auch bisweilen geändert zu haben scheint, wie das Beispiel auf Fol. 133[a] und 134[b] zeigt. Für diese Ungeschicklichkeit des Abschreibers scheint auch der merkwürdige Umstand zu sprechen, dass im dritten Schöffenbuche über Fol 17[b] das Wort ‚Amen' steht, also zu Anfang einer Seite. Das Wort war vielleicht vom Schöffenschreiber an den Schluss der Verhandlungen eines Jahres oder auch nur eines Gerichtstages gesetzt, und nun wiederholte es der Abschreiber ganz mechanisch, ohne dass er Anstand nahm, es an den Anfang einer Seite zu setzen.

Diese Gründe werden hoffentlich genügen, um zu beweisen, dass die Hallischen Schöffenbücher keine gleichzeitig mit den Verhandlungen im Gericht gemachten Aufzeichnungen enthalten, gewissermassen keine Originale sind; dass dieser Umstand indes ihrem Werte und ihrer Bedeutung für Rechts- und Stadtgeschichte keinen Eintrag thut, ist schon oben erwähnt, da sie doch im engsten Anschluss an die ursprünglichen Protokolle angelegt werden mussten, um als Rechtsquelle dienen zu können. Dass sie auch nicht eben sehr spät nach den Verhandlungen geschrieben sein können, zeigt die Eigentümlichkeit der Schrift, welche mit den vorkommenden Zeitangaben in vollem Einklange steht.

[1] S. z. B. noch III. 589. III. 62[a].

Bei dieser Abschrift (oder dem Auszuge) aus den Gerichtsprotokollen muss aber auch die Form eine Aenderung erfahren haben. Alle übrigen Schöffenbücher, welche wir aus jener Zeit haben, sind mit Ausnahme des Akenschen und der unsrigen in lateinischer Sprache geschrieben. Die Magdeburgischen Schöffenbücher sind leider verloren, so dass wir nicht bestimmt behaupten können, in welcher Sprache sie verfasst waren. Da aber alle jene Städte, die von Magdeburg ihr Recht bekamen, also wohl auch den dort gebräuchlichen Rechtsgewohnheiten folgten, ihre Schöffenbücher in lateinischer Sprache abfassen liessen, so darf man wohl annehmen, dass auch die Magdeburgischen lateinisch geschrieben waren. Hierzu kann vielleicht auch noch das als Beweis dienen, dass der Verfasser der Schöffenchronik, welcher Schöffenschreiber war, des Lateinischen so weit mächtig war, dass er sich mit Kaiser Karl IV. in dieser Sprache unterhalten konnte[1]. Sollte nun Halle, welches doch auch von Magdeburg seinen Schöffenstuhl erhalten hatte und diesem gegenüber als untergeordnet galt, zuerst die Neuerung getroffen haben, die deutsche Sprache bei seinen Protokollen zu gebrauchen? Es ist dieses kaum anzunehmen, sondern dieser Brauch wird von oben her, also von Magdeburg aus, eingeführt sein.

Von grösserem Gewicht aber für diese Annahme sind die Reste des Lateinischen in den Hallischen Schöffenbüchern, so gering sie auch sein mögen. Es ist doch gewiss merkwürdig, dass von allen Handwerkern, die in den Büchern vorkommen, nur der einmal genannte Holzschuhmacher als ‚factor calopidum' bezeichnet wird. Soll man da nicht zu dem Gedanken gebracht werden, dass der Abschreiber, oder wie man sonst den Schreiber unserer Schöffenbücher bezeichnen will, den Ausdruck nicht verstanden habe und ihn deshalb in lateinischer Form beibehielt? Warum ferner hat man so oft in diesen niederdeutsch geschriebenen Büchern lateinische Namensformen gewählt, nicht blos bei Namen, die aus dem Lateinischen herkommen, wie Paulus, Petrus, sondern auch bei rein Deutschen, wie Bernhardus, Hermannus? Die Verhandlungen wurden doch offenbar in deutscher Sprache geführt und die vor Gericht erscheinenden Personen werden sich nicht Petrus, sondern Pieder, nicht Paulus, sondern Pawel, nicht Bernhardus, sondern Bernd, nicht Henricus, sondern Hinze genannt haben. Soll nun der Gerichtschreiber alles andere deutsch, nur die Namen lateinisch gegeschrieben und höchstens ein ‚et' oder ‚de' ein ‚filius' oder ‚frater' hinzugefügt haben? Es ist dieses kaum anzunehmen, sondern vielmehr wird es sich so verhalten, dass der Abschreiber jene lateinischen Brocken

aus Flüchtigkeit in seine niederdeutsche Bearbeitung mit aufnahm, zumal sie von keiner grossen Wichtigkeit und wohl fast allgemein bekannt waren. Möglich, dass man gerade um dieses lateinischen Textes willen, den nicht ein jeder verstand, eine Umarbeitung vornahm, in der nun diese Kürzungen und Umstellungen gemacht wurden, möglich aber auch umgekehrt, dass man, weil eine neue Bearbeitung notwendig erschien, diese nun auch in deutscher Sprache machte. Jedenfalls scheint es mir nach Obigem ausser Zweifel, dass die ursprünglichen Hallischen Schöffenbücher, deren Uebertragung jetzt das erste und zweite Schöffenbuch ausfüllt, ebenfalls lateinisch geschrieben waren, so dass sie Homeyers oben angeführte Behauptung nicht zu erschüttern vermögen.

Dies hätte ich über die Hallischen Schöffenbücher zu sagen und es bleibt nun nur noch übrig, über die Art und Weise der Herausgabe derselben einige Bemerkungen zu machen. Der Text wird in engstem Anschluss an die Manuscripte gegeben und nur da werden Aenderungen vorgenommen, wo dieses mit Sicherheit geschehen konnte und die Aenderungen den Text nicht wesentlich umgestalten. Wenn also beispielsweise ein Wörtchen wie „het“ oder „de“ und ähnliche ausgelassen sind, werden sie in eckigen Klammern zugefügt, und wenn ein solches Wort sich doppelt im Text fand, ist es weggelassen. Grosse Buchstaben sind bei Eigennamen und nach einem Punkte angewendet. Darauf aber beschränken sich alle Aenderungen des Textes. Ferner habe ich noch mit den vor der Vorrede in den beiden ersten Büchern eingetragenen Verhandlungen eine Umstellung vorgenommen und zwar die 3 Seiten umfassenden Eintragungen im ersten Buche gleich der Vorrede folgen lassen, da sie doch mit Sicherheit nicht eingereiht werden konnten, die Eintragungen im zweiten Buche dagegen an das Ende desselben gesetzt, da sie nachweislich in eine viel spätere Zeit gehören. Sie sind ausserdem durch einen Strich von den übrigen Eintragungen getrennt.

Um die Vergleichung des Druckes mit dem Manuscript und das Nachschlagen in diesem zu erleichtern, habe ich auf dem Rande die Blattzahl, auch die Jahreszahlen und Tagesbezeichnungen, um dieselben mehr hervortreten zu lassen, angemerkt, da es wegen des seltenen Vorkommens derselben und der Unmöglichkeit, die Eintragungen nach den Jahren zu ordnen, misslich erscheinen musste, sie als Kopf auf den oberen Rand zu setzen. — Der Wechsel der Handschrift ist nicht besonders bezeichnet worden, da sich nicht immer genau bestimmen liess, wo ein solcher eingetreten war, weil mehrere ähnliche

Hände sich vorfinden. Ferner wurde diese Unterscheidung der Handschrift noch dadurch erschwert, dass Eintragungen von derselben Hand zu verschiedenen Zeiten gemacht waren, wie aus der Färbung der Tinte und dem Ductus in der Schrift deutlich hervorgeht. Trotzdem es scheinen mag, als ob ein genaues Studium der Bücher in handschriftlicher Beziehung zur Aufklärung des Verhältnisses, ob sie Original sind oder nicht, wesentlich beitragen könnte, so haben sich doch keine Resultate daraus ergeben. Die Handschrift ist wie schon gesagt, gleichzeitig, d. h. im ersten Schöffenbuche die des 13. Jahrhunderts und so fort. Im dritten und vierten, aber auch schon im zweiten und ersten finden sich grössere Partien, welche von derselben Hand herrühren, während besonders im ersten Schöffenbuche ein öfterer Wechsel sowohl der Hände, als auch der von derselben Hand, aber zu verschiedenen Zeiten gemachten Eintragungen zu bemerken ist.

Die Anmerkungen sind möglichst beschränkt worden, weil bei dem ganzen Charakter dieser Schöffenbücher nicht über die allgemeinen Angaben über Topographie und Hierographie von Halle und Umgegend hinausgegangen werden konnte. Es hätte höchstens noch die Geschichte der einzelnen halleschen Bürgerfamilien verfolgt werden können; da aber diese Studien zu weit abgeführt haben würden und zu sehr in's Einzelne gingen, auch theilweise durch das Register ersetzt wurden, so habe ich sie unterlassen. — Unter die Anmerkungen ist zugleich das aufgenommen worden, was über die Abweichungen von der Handschrift zu sagen ist, da diese im Ganzen zu geringfügig und vereinzelt waren und sich meist nur auf Schreibfehler beschränkten, als dass besondere kritische Anmerkungen unter den Text zu setzen nötig erschien. — Sachliche Bemerkungen habe ich um so eher unterlassen können, als sie vollständig in das juristische Fach gehören und vielfach durch die Einleitung und Homeyers Schrift ersetzt werden. Eine nicht unwesentliche Hülfe wird ferner dem Benutzer das niederdeutsche Lexikon von Schiller und Lübben gewähren, wodurch zugleich auch ein Glossar überflüssig gemacht wird. Zur Weglassung des Glossars trug auch die Erwägung bei, dass das Bedürfnis eines solchen sich mit jedem neuen Bande von Schöffenbüchern, deren Herausgabe von der historischen Kommission noch in Aussicht genommen ist, herausstellen würde. Es würde sich in diesem Falle viel mehr empfehlen, mehrere Bände dann zusammenzunehmen und für diese gemeinsam ein Glossar zu arbeiten.

Dagegen schien es thunlich, in einer Beilage einige Bemerkungen

über die Hallischen Bürgernamen, sowie eine Zusammenstellung der Vornamen in ihren verschiedenen Formen zu geben. Wenn über die Familiennamen nicht alles gesagt ist, was sich darüber sagen liesse, so mag das als Entschuldigung gelten, dass dies über den eigentlichen Zweck der vorliegenden Publikation hinausgeht, die gemachten Bemerkungen auch gewissermassen nur eine Einleitung zu der Zusammenstellung der Vornamen bilden sollen. Eine solche Zusammenstellung schien besonders darum geboten, weil man bis jetzt vergeblich ein Hülfsmittel zur Aufklärung der oft sehr entstellten Vornamen sucht. Weder Förstemann noch v. Klöden reich en aus, eben so wenig hilf das niederdeutsche Lexikon von Schiller und Lübben aus. Wenn nun auch die hier gemachte Zusammenstellung nicht vollständig ist und nicht sein kann, so wird sie doch in manchem Falle zur Aushülte dienen können.

Ursprünglich war eine zweite Beilage beabsichtigt, welche eine Aufzählung der vorkommenden Handwerke und Gewerbe, und eine dritte, welche die in Urkunden in der Zeit von 1266—1400 vorkommenden Bürgernamen enthalten sollte Von beiden ist schliesslich abgesehen worden. Von der ersten, weil die angeführten Gewerbe nicht zahlreich sind, die grössere Zahl sogar sich nur noch als Personennamen findet. Die zweite ist aus dem Grunde weggelassen, weil bei dem Mangel eines Urkundenbuches sich eine Vollständigkeit nicht einmal annähernd erreichen liess. Wer sich mit hallischer Geschichte beschäftigt, wird ausserdem Dreyhaupts Chronik nicht entbehren können und dort eine Anzahl der in den Schöffenbüchen vorkommenden Bürger wiederfinden. Sonst giebt es noch 2 Bürgerverzeichnisse in den ältesten Lehnbüchern der Erzbischöfe, welche im hiesigen Staatsarchiv sich befinden. Die Herausgabe dieser Lehnbücher wird bereits vorbereitet, so dass ein Abdruck dieser Verzeichnisse an dieser Stelle nicht thunlich erschien. Eine besondere Zusammenstellung der in den Schöffenbüchern vorkommenden Namen würde aber nur eine Wiederholung des Registers sein.

Ich habe den vorliegenden Schöffenbüchern zwei Register beigegeben, ein Personen- und Orts-Register und ein Sachregister. Herr Dr. Koppmann hat bei der letzen Generalversammlung des Gesammtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine in Hamburg einen Vortrag über die Herausgabe von Stadtbüchern gehalten[1] und

[1] Das Referat darüber in der Magdeburgischen Zeitung, 1880 No. 420 (Abendausgabe vom 8. September).

an der Hand von Beispielen gewisse Gesichtspunkte aufgestellt, welche im Grossen und Ganzen gewiss zu billigen sind, im Einzelnen aber nicht überall zutreffen und darum nicht überall Zustimmung finden werden. Besonderes Gewicht legt er auf die Register, welche er in

1. Personenregister:
   a. Vor- und Zunamen,
   b. Personen nach Ständen;
2. Ortsregister:
   a. topographisches Register,
   b. geographisches Register;
3. Sachregister

getheilt wünschte. Es ist indes keine Frage, je mehr Register sind, desto mehr wird die Handlichkeit eines Buches erschwert, und gerade bei einem so gleichmässigen, ebenen Text, wie ihn die Schöffenbücher enthalten, ist leichtes Zurechtfinden erwünscht. Darum habe ich die Personen- und Ortsnamen in einem Register zusammengefasst und diesem nur noch ein Sachregister zugefügt. Ein besonderes Ortsregister habe ich auch noch aus einem andern Grund, als dem oben angegebenen, nicht in der oben vorgeschlagenen Weise besonders ausgezogen. Zunächst sind die topographischen Angaben im Ganzen nur wenige, so dass sie ganz bequem unter ‚Halle' geordnet werden konnten. Die Ortsnamen sind ebenfalls nicht zahlreich, wenn man von denjenigen absieht, von welchen Personen ihre Namen tragen. Welche Orte sind dieses aber? Wie viele wird man nicht mehr nachweisen, wie viele nur mit grösster Mühe aus Urkunden herausfinden können? Wie leicht kann man einen Namen für einen Ortsnamen ansehen, der gar keinen Ort, d. h. Dorf, Stadt, Weiler u. s. w. bezeichnet hat? Man kann hier also zu leicht Irrtümer begehen oder sie vielmehr mit dem besten Willen nicht vermeiden, und dann, was schlimmer ist, weitere Irrtümer veranlassen. So kommt z. B. ein Name ‚Valkenhayn' vor. Das kann ein Dorf, aber auch ein Hain, ein Wald gewesen sein. Führt man ihn auf unter den Ortsnamen, ohne dass es einen solchen gegeben hat, so können sich zu leicht weitere fehlerhafte Folgerungen daran schliessen. Die Schöffenbücher werden gewiss gerade auch für die Topographie des Saalkreises, besonders auch für den Nachweis der Wüstungen, manches Material liefern, aber das kann derjenige, welcher solche Ortsstudien macht, leicht aus dem Register herausfinden. Für die Personen ist kein besonderes, nach Ständen geordnetes Register entworfen worden, weil

auch diese Angaben, wie schon oben erwähnt ist, nur im Ganzen wenig sind.

Betreffs des Personenregisters ist noch zu bemerken, dass hier die gleichnamigen Personen derselben Familie nicht immer zu trennen waren, dass ferner die Personen, welche denselben Namen, aber in verschiedener Form trugen (Johannes-Hans-Jan, Heinrich-Hinze-Heise, Nicolaus-Klawes-Nickel etc.), nicht immer auseinander gehalten werden konnten, und darum ist im Register meist diejenige Form des Vornamens gesetzt worden, welche im Texte steht, sodass Heine neben Heinrich, Kune neben Conrad u. a. erscheint, weil viele dieser Formen schon als besondere Namen vorkommen.

Das Sachregister ist im Verhältnis zu dem Personen- und Ortsregister nicht sehr gross. Der Grund hierfür ist die grosse Gleichartigkeit der Eintragungen und die häufige Wiederkehr derselben Form in Klage und Urtheil, in Uebertragung und Vermächtnis. Zum grössten Theil enthält es juristische Dinge, welche dem Laien wenig geläufig sind, dem Fachmann aber schon aus einigen wenigen Beispielen klar werden. Ich habe daher unterlassen, alle Stellen anzumerken, an welchen oft vorkommende Ausdrücke wiederkehren. Wenn das geschehen wäre, würde das Register unverhältnismässig angeschwollen sein, ohne doch irgend welchen Gewinn zu bringen und die Mühe, welche dies gekostet hätte, nur einigermaassen zu lohnen. Es ist nicht zu viel behauptet, wenn in dem vorliegenden Text das Wort ‚medeban' ungefähr 200 Mal, ‚vormuntschap' vielleicht doppelt oder dreifach so oft vorkommt, ohne dass doch irgend ein Unterschied in der Anwendung derselben sich gezeigt hätte. Ebenso verhält es sich mit einer Reihe anderer Wörter und Ausdrücke, welche daher im Register nur einige Male aufgeführt sind, weil sie schliesslich auch ohne ein besonderes Register aufgefunden werden können.

Zum Schluss will ich noch auf einige Vorschläge Koppmanns eingehen, welchen ich nicht beipflichte und von welchen ich daher bei dieser Ausgabe abgewichen bin. Zunächst die Zahlen anlangend, so will Koppmann nur arabische Ziffern angewendet wissen. Abgesehen davon, dass es dem Gefühl widerspricht, dass in einem alten mittelalterlichen Werke die moderne Zahlbezeichnung angewendet ist, — ein neuer Flicken auf einem alten Kleid — gewährt die moderne Bezeichnung nicht einmal einen Vortheil: denn erstens kommen Zahlen im Ganzen nicht häufig vor, zweitens sind es meist kleine, leicht übersichtliche Zahlen und drittens wird jeder, welcher mittelalterliche Quellen benutzt, römische Zahlen leicht übersehen können. Ungewöhn-

lch hierbei ist nur die im Mittelalter gebräuchliche Bezeichnung des halben Ganzen durch Durchstreichung der Zahl. Da für diese Zeichen in den Druckereien keine Typen vorhanden sind, so ist nur für diese der Bruchtheil mit arabischen Ziffern gegeben. Auch die Anwendung der jetzigen Maass- und Gewichtsbezeichnungen anstatt der alten würde ich, wenn sie bei den Hallischen Schöffenbüchern vorkämen, nicht angenommen haben.

Auch für die Aenderung des handschriftlichen Textes in der Weise, dass die Buchstaben i, j, u, v nach unserm jetzigen Gebrauche geschrieben werden sollen, habe ich mich nicht entscheiden können. Bei einem auch sonst von unserm jetzigen Sprachgebrauche so sehr abweichenden Text kann es nicht darauf ankommen, dass darin die genannten Buchstaben in ihrer abweichenden Weisse gebraucht werden. Man könnte diese Forderung ja auch auf andere Buchstaben ausdehnen. Auch macht es wirklich keine Schwierigkeit, sich in den Text hineinzulesen. Andrerseits wird es Manchem gerade erwünscht sein, eine genaue Wiedergabe des Textes zu haben, da es für das Sprachstudium notwendig ist. — Bei Namen und am Anfange sind grosse Buchstaben angewendet, die Interpunktion hinzugefügt und die Eintragungen nummeriert.

Ich schliesse diese Vorbemerkungen mit dem verbindlichsten Danke für die Männer, welche dieser meiner Arbeit ihr Interesse zugewendet und mich mit Rat und That unterstützt haben, so die Herrn Geh. Archivrat G. A. v. Mülverstedt und Archivar Dr. Geisheim in Magdeburg, Prof. Dr. Dümmler, Prof. Dr. Opel, Prof. Dr. Schum, und Oberbibliothekar Prof. Dr. Hartwig in Halle, und Archivrat Dr. Jacobs in Wernigerode.

Magdeburg, den 8. Januar 1882.

G. Hertel.

ERSTES SCHÖFFENBUCH.

[1] In deme iare von goddes gebort ouer dwsent iar vnde twei hundert iar vnde ses vnde sestich iar in dere kalenden Januario in sante Agneten dage[2] bi des byskop Roprechtes tiden von Megebûrch[3] vnde bi des borchgreuen tiden heren Borchardes von Megebûrch[4] vnde bi des ivngen scultheten tiden heren Janes von Halle, do worden vnse herren de scepenen von Halle des tû rade mit der borgere wilkore, dat se bescriven leten alle de gave, de uor gerichte vnde vor den scepenen gegeven wvrde, der stat gemene armen vnde den riken tû eren vnde tû vromen vnde tû not. Do disse scrift utgeleget wart, an dere rede waren do disse scepenen bi namen, de ene was her Brun vt der galchstrate, de andere her Conrat, heren Eyken sone, dar na her Werner Overrike, vnde her Friderich de Rode, her Heideke von Aschersleve, her Siveke vt deme hove, her Nycolaus von Northusen, her Merkelin, heren Margwardes sone, her Jordan de Cruse, her Ekkehart bi sancte Jacobe, her Lenung[5]. Fol. 2b 1266 Jan. 21.

[1] Dieses Stück gedruckt bei Dreyhaupt, Beschreibung des Saal-Creyses II. 478.

[2] Die ganz eigentümliche Zeitbestimmung kann nur dann einen Sinn geben, wenn man unter „in dere kalenden Januario" versteht „im Monat Januar." Denn es ist wohl nicht anzunehmen, dass die Schöppen am Neujahrstage (Kal. Jan.) zu einer amtlichen Verhandlung zusammengetreten sind, weil dieser Tag ein hoher Festtag war. Damit verliert die Angabe aber sogleich ihren eigentlichen Sinn: „am 1. Januar", besonders da noch eine genauere Tagesbezeichnung dabeisteht.

[3] Ruprecht, geb. Graf v. Mansfeld, Erzbischof seit 1260, starb 1266, Dec. 19.

[4] Burchard IX. aus dem Hause Querfurt, Burggraf von 1247—1268. Näheres über ihn in Magdeb. Gesch.-Bll. VI. 58ff. 97ff.

[5] Diese Vorbemerkung findet sich fast wörtlich auch im zweiten Schöffenbuche. Dass sie gleich bei der Anlage des Buches gemacht ist, ergiebt sich wohl daraus, dass die ersten Verhandlungen, welche in beiden Büchern darauf folgen, von derselben Hand geschrieben sind. Wann aber die davorstehenden Verlassungen niedergeschrieben sind, lässt sich nicht genau bestimmen. Beim ersten Schöffenbuche sind 3 Seiten vorher beschrieben, von denen die erste teils verwischt, teils durchstrichen ist, so dass manches undeutlich ist. Die auf diesen drei ersten Seiten vorkommenden Personen erscheinen bis ungefähr 1286: so kommt der darin oft erwähnte Werner Overrike nur noch im Anfange des Folgenden vor, so dass dies schon zwingt, diese Verhandlungen möglichst nahe an 1266 heranzurücken. Vor der Zeitbestimmung 1313 erscheinen die Kinder Jans von Luttekendorp vor Gericht und verfügen über ihren Besitz, so dass man wohl auch annehmen darf, dass der Vater Jan schon todt war.

Fol 1ᵃ 1. Nycolaus de yserminengere[1] is comen in geheget ding von (!) den richtere[2] vnde vor de scepenen vnde vertegen also gedaner wardunge, alse ime begauet wart an deme rodenberge vppe heren Bertrammes gnade Barates[3].

2. Ludeke, heren Ludolfes[4] sone, de is comen in geheget ding vnde her Busse Eyke vnde hebben begauet her Ludeke sinen hof, her Busse Eyke sinen hindersten hof vor twier marke mindene seventich; gift mer dat siluer twischen hir vnde mityasten mit orkunde twier schepenen, so solen de hove beide ledich sin; were aver dath her Busse Eyke sinen vordelten hof nicht ne lost twischen hir vnde mitvasten vor twier marke mindenne seventich, so ist he verloren, so sal heren Ludeken hof vnde hern Bussen hinderste hof stan vor hundert mark von liechmissen
Febr. 2. over en iar.

3. De sculthete vnde hern Werneken Overriken husvrowe vnde Bertram Barat de sin comen in geheget ding vnde hebben gegeven den hof, de herre Werneres was, Hincen vt der galgstrate[5] vor ses
Aug. 16 mark; gift aver heren Werneres husvrowe dre mark des nasten dages tů wortemissen, so heuet se ire lifgetiucht dar an; wetenliken twen schepenen so sall Bertram Barat geven dre mark in der ver dag[6] . . alle iarmarkede[7] vnde Hince sal Bertramme geven den hof hof tů

---

[1] Ysenmenger = Eisenkrämer; so noch Häringmenger, Essigmenger u. s. w.

[2] richter = Schultheiss.

[3] Die Barathe sind eine der grössten Familien von Halle, trotzdem werden sie weder bei Dreyhaupt, noch bei v. Hagen genannt.

[4] Ludolf, Ludolfs Sohn, ist 1258 (Ludewig, Reliquiae Manuscr. V. 53) mit unter den Rathsherrn (consules) und nachher werden seine Söhne noch oft genannt. Diese Familie ist eine von denjenigen, welche bis zum Ende des 14. Jahrh. keinen bestimmten Namen haben, sondern nur der Name des Vaters wird hinzugesetzt. Es lässt sich hier nicht der sonst häufige Fall festsetzen, dass der Einzelname (Vorname) Familienname geworden ist.

[5] Jetzt Leipzigerstrasse.

[6] Lücke.

[7] alle iarmarkede — In Halle wurden im Mittelalter zwei Jahrmärkte gehalten, einer am Neujahrstage, der andere auf Mariae Geburt (8. Sept.); jeder dauerte

rechter gift, ne gift de vrowe drier marke nicht, so sal se Bertram alle sesse geven.

4. Her Bertram Barat is gecomen in geheget dinc vnde heue be- Fol. 1b
gauet heren Wernere den hof, dar he in is, to sime liue; werden ime elike kindere, an die scal he eruen; werden ime negeine elike kindere, so scal de hof weder sin sin vnde siner kindere, sin husvrowe heren Werneres scal ne hebben to irme liue.

5. Her Werner is gecomen in geheget dinc vnde heuet gegeuen heren Bertram dre verdinge[1] geldes ane rodenberge[2]; geuet he ime vif marc vorme tueleften mid orkunde des richteres vnde tuier schepene, Jan. 6.
so sint sie ledich.

6. Her Werner de Ouerrike is gekomen in geheget dinc vnde heuet begauet den rodenberch Bertram Baraht, also bescedeleke, dat harn Werneres hvsvrowe ere lifgedinge dar ane haue.

7. Bertram Barat is ghekomen in geheget ding vnde hevet begauet den rodenberch siner hvsvrowen to eime dursalen eigene, die vrowe dar vppe sit, die scal ire liftucht darane hebben, an einen vierdung geldes; hie wil seck auer dar bi borgen, die wile dat hie leuet.

8. Sander von der Sale[3] clagede, dat durch den hof, die harn Poderuzes was, scolde en wech gan; dat behelt Heine Tobias mit noth rechte, dat dar nechen wech scal durch gan.

9. Heren Hincen kindere des linewetmengers vnde sin wif de sin Fol. 2a
comen in geheget ding vnde hebben gegeven Johanne von Luttekendorp vnde siner husvrowen den hof, bi heren Tylen Kozzen leget; of ir en stirft, dat de andere dar mede dû, swat so he wille.

10. Her Lodewich von den alden markede de is comen in geheget ding vnde hevet gegeven den hof, de bi heren Alexandere von Kotene[4] leget, tv rechten erve tinse des iares vm ene mark Heinen von Isleve

---

8 Tage. — Aus der Summe in obigem Vertrage ergiebt sich auch die Zahl von zwei Jahrmärkten, was aber das ‚ver dag' heissen soll, weiss ich nicht zu deuten, noch so zu ergänzen, dass es einen Sinn gäbe. An die Quatember (vierdage) ist doch kaum zu denken, da die Jahrmärkte mit den Quatembern nicht zusammenfallen und überhaupt nur von zwei Zahlungsterminen die Rede ist. — Die Jahrmärkte wurden auch sonst als Zahlungstermine gebraucht; s. unten.

[1] Ein Vierding, ferto (abgek. fert.) = 1 Schock 2 alte Groschen. Ueber die Münzen in Halle und ihre Werthe s. Dreyhaupt II. 429—432.

[2] Der Rodenberg lag, wenn man die Stelle auf S. 9 so versteht, gegenüber der Nicolaus-Capelle; ist es etwa der von Dreyhaupt erwähnte Reddenberg?

[3] Ein Heidenricus de Sala im Diplom d. d. 1225, März 4 bei Dreyhaupt II. 365.

[4] Ueber das Geschlecht derer von Köthen s. Dreyhaupt II. Anh. 78.

vnde sime wiue vnde sinen kinderen tû geliker wis, den hevet Herman von Konene up gelaten na rechte.

11. Vor Gertrut von Waldale de is comen in geheget ding vor den richtere vnde vor de schepenen vnde gaf mit erven gelove irer dochter an deme hove, bi sancte Nycolause leget, dritticx mark; siv wil aver dar inne sin, al de wile dat siv levet.

12. Har Vrederich de Rode[1] quam in geheget ding vnde begauede sime wiue vnde sinen kinderen, swat he nv heuet vnde imber mer gewint; die wile he leuet, so wil he is selue herre sin tv done vnde tv latene, des is vormunde her Merclin[2].

Fol. 3a 13. Conze Cotze[3] de is comen in geheget ding vnde hevet gegeven sime wive vnde sime kinde alle sin gût, dat he nv hebbe an varender have vnde immer mer gewinnt, so hevet siv ime weder gegeven al ir gût, beide an kopscatte vnde an der rade, uf ir tû kûrt wirt, wnde iren kinderen.

14. Johannes von deme rodenberge der is comen in geheget ding vnde sin suster vnde sin brûder, de pape, vor den richtere vnde vor de scepenen vnde hebben ime gegeven en hus vnde enen hof uppe deme rodenberge.

15. Wedege de vleschower vnde sin sone de sin komen in geheget ding vnde hebben gegeven Godeken Naselosen vnde sime wiue vnde sinen kinderen enen word iegen hern Gyselere.

16. Heren Har Hardung[4] vnde sin sone Vritze de sin komen in geheget ding uor den richtere vnde vor de scepenen vnde hevet vertegen sines vader erue also beschedeliken, of he sic an dobelspele[5] oder an anderm vnrechte[6] vnde of men dat getivgen moge mit des knechtes[7] vrunden, so sal he gescheden sin von sines vader erve.

---

[1] Henricus Rufus erscheint in der Urkunde Erzbischofs Wichmanns von 1172 bei Dreyhaupt II. 364. Es ist dies das älteste Beispiel eines Doppelnamens hallischer Bürger, da Rufus doch gewiss der später so oft hervortretenden Familie der Rode (Rothe) zuzurechnen ist.

[2] Merclin (Merkelin) ist langé der einzige Name für die Mitglieder dieser Familie und erst später treten Vornamen hinzu.

[3] Ueber die Familie Kotze s. v. Mülverstedt, Urkunden-Regesten der Herren von Kotze, Magdeburg 1866.

[4] So das Ms.

[5] Würfelspiel, Hasardspiel. S. darüber das Weitere bei Schiller und Lübben, s. v. dobbeln, dobelspêl etc.

[6] Hier fehlt offenbar etwas, etwa ‚vorginge' oder ein ähnliches Wort.

[7] Nach Dreyhaupt II, 467 ist der ‚Knecht' der ‚Sachwalter, advocatus'.

17. Heren Guncelines wif vnde ire kinderen de sin comen in geheget ding vnde hebben gegeven Bussen dem Riken[1] ir egen.

18. Her Hinrich vnde Bartolt von Dvsne, twene brȗdere, de sin comen in geheget ding vor den richtere vnde vor de schepenen vnde hebben gegeven iren wiuen, beide ir iewelc twintich mark an sime irme redesten gȗde na irme dode vnde an irme besten, swat aver dar in boven is, dat sal ir kindere sin, beide der ersten vnde der lesten gelike dele, de se nv hebben, vnde immer mer gewinnen. Fol. 3b

19. Her Volcmar Questenberch de is comen in geheget ding vor den richtere vnde vor de schepenen vnde hevet gegeven sinen hof hern Heinemanne, des herenmengeres[2] sone, mit erven gelove; so hebet he ine vord gegeven sime wiue vnde sinen kindern, dat se dar mede dȗn vnde laten mȗten na sime dode, swat so se willen; al de wile dat he levet, so sal he dar mede dȗn, swat so he wil; vnde dar tȗ so hevet he ire gegeven na sime dode al, dat he nv hevet vnde immer mer gewint; over disse gave sin tȗ vormunden gecoren de sculthete Alexander[3] vnde Kone Baldewin vnde her Volcmar Questenberch vnde her Symon Sterekin.

20. Cone Rossekop vnde sin brȗder Tyle de sin comen in geheget ding vnde hebben gegeven twei del irs egenes mit erven gelove vrowen Berchten vnde iren (!) suster von Naptowe, also beschedelin, swenne se vif march geven, so is dat egen ledich mit orkunde der schepenen, he mach sich aver wol dar bi borgen. Swat von dem tinse vt gat, dat sal men an dem gebv beteren oder in wedergeven, also gedan gȗt, alse der vrowen an ir stȗrven is von ihren brȗdere, de vorderunge de sal ire half sin unde der vrowen half, of se dat irvorderen mogen.

21. Her Gyselere de is komen in geheget ding vor den richtere vnde vor de scepenen vnde hevet gegeven sineme wiue an sime hove, de heren Walteres was vor deme stendore, na sime dode sestich marc; al de wile dat he levet, so wil he dar mede dȗn, swat so he wil[4]. Darna so hevet he gegeven den kindern, de he bi dere vrowen hevet, allet dat hevet nu vnde immer mer gewint, na sime live; sin dochter, de he bi sime ersten wiue hadde, de hevet vertegen. Fol. 4a

---

[1] Ueber die Familie ‚Reiche' s. Dreyhaupt II, Anh. 121. Darnach soll dieselbe ausser in Halle auch in Leipzig geblüht haben.

[2] Hernmenger = heringsmenger = Häringshändler.

[3] Der Schultheiss Alexander kommt nach 1275 und kurz vor der Zeitangabe 1286 vor; er muss auch jetzt schon an Janes Stelle getreten sein, denn wenn Alexander etwa der frühere Schultheiss wäre, so würde er nicht an allen drei Stellen kurz ‚de sculthete' genannt sein.

[4] Durchstrichen im Ms.

22. Her Conrat von Stesforde de is komen in geheget ding vor den richtere vnde vor de scepenen vnde hevet gegeven sinen hof, den he kofte iegen heren Alexander von der Lake, sinen sonen; al de wile dat he levet, so wil he darmede dȗn, swat so he wil[1].

23. Den hof, den heren Gyseleres brûder kindere iegen ine koften, den let he in also bescedenliken, of se an eruen stûrven, dat he weder up ine vallen solde vnde uppe sine kindere.

Fol. 4b 24. Her Werneke de Ouerrike de is comen in geheget ding vor den richtere vnde vor de scepenen vnde hevet gegeven Nycolaus deme yserenmengere vnde sime wiue vnde sinen kindern den hof, de in der smersnidere strate[2] leget twischen heren Marewardes egene vnde heren Conrades egene von Stasforde, tû heren Werneres live, dar sal Nycolaus ene marc ave geven tû deme iare.

25. Her Hardung unde her Gyselere vnde her Bartolt de sin gecomen in geheget ding vnde hebben vertegen allerhande vorderunge manlic uppe den anderen.

26. Her Reinart de scoworchte de is comen in geheget ding vor den richtere vnde vor de scepenen vnde hevet gegeven dat egen, dat vppe deme berline leget, dat heren Wedegen kindere was, sinen kinderen na sime live vnde sineme wiue tû irme live; al de wile dat aver he levet, so wil he darmede dȗn, swat so he wil.

Fol. 5a 27. Her Livdeke voren steinborge sone de is comen in geheget ding vor den richtere vnde uor den schepenen vnde heuet gegeven sin egen heren Starkolues sime wiue vnde sinen kinderen na sime dode; al de wile dat aver leuet, so wil he dar mede dûn vnde laten, swat so he wil.

28. Bartolt von Scapstede[3] de is comen in geheget ding vnde hevet gegeven sime wiue vnde sinen kinderen den hof, de heren Ludeken Faceken was, na sime dode; al de wile dat he levet, so wil he dar mede dûn vnde laten, swat so he wil.

29. Her Goceke de is comen in geheget ding vnde heuet gegeven sineme wiue den hof iegen sante Paule[4], na sime dode; gift men aver der vrowen sestich mark binnen der iartale, so erft de hof uppe sine

---

[1] Durchstrichen im Ms.

[2] Smersnidere strate doch wohl die sonst ‚Smeerstrate' benannte Strasse.

[3] Ueber die Familie von Schafstädt s. Dreyhaupt II, Anh. 142.

[4] Das Kloster Sancti Pauli zum heiligen Kreuz gehörte den Dominicanern oder Prediger-Mönchen. Die Zeit der Gründung desselben setzt der Pirnaer Mönch (Mencken, Scriptores II, 1566) in das Jahr 1271, wodurch wir eine Zeitbestimmung für uns erhielten. Das Chron. montis ser. S. 171 (ed. Eckstein) bemerkt zwar schon zum

kindere, vnde ne gift men des silueres binnen der iartale nicht, so mach div vrowe mit deme hove dûn, swat so wil.

30. Her Bruning de is comen in geheget ding vnde heuet gegeven alle den kinderen, de he nv hevet, den hof in der galchstrate na sime dode[1], vnde den kinderen, de he immer mer gewint, vnde sime wiue tu geliker wis, al de wile dat siv sic mit iren kinderen wol handelet.

31. Her Conrat von Mersebûrch de is comen in geheget ding vor Fol. 5 b den richtere vnde vor de schepenen vnde hevet gekoft heren Bussen hof des Riken vnde sines brûderes, de herren Zorben was, dene heuet he uord gegeven vnder banne sinen kinderen.

32. Her Meinart, heren[2] Olrikes swager des goltsmedes, de is comen in geheget ding vnde heuet gegeven sineme wiue sinen hof halt bi sante Nycolause[3] tu eneme dursal egene.

33. Her Meinart de is comen in geheget ding vnde hevet gegeven ander sin gût, dat he nu hevet vnde immer mer gewint, sime wiue vnde sine kinderen na sime dode.

34. Werner von Kotene vnde sin bruder Tile de sin comen in geheget ding vnde hebben gegeven den hof, de bi sancte Nycolause leget, half Tylen wiue, heren Johannes dochter von dem alden markede, hern Rodolves sone, tû rechter gift; na irs mannes dode dar mach siv mede dûn vnde laten, swat so siv wil, dar hevet siv tû vormunden over gekoren iren vater heren Johanne.

35. Her Hinrich Scepman de is comen in geheget ding vnde heuet gegeven sin egen iegen deme von Hedersleve sinen dochteren ‖ twen, Fol. 6 a Johanes wiue, vnde irer suster voren Heilewige tû rechter gift; heren Johannes huswrowe de quam in heget ding vnde gaf iren del heren Johane, iren werde, tu rechter gift. — Do quam ver Heilewich in geheget ding vnde gaf iren del der suster an dem egene irme swagere Johane tû rechter gift.

36. Her Johanes, heren Rodolues sone, de quam in geheget ding

---

Jahr 1224: Duo novae conversationis ordines in provincia et praecipue in ipsa civitate Magdeburg haberi coeperunt. — Das Kloster lag zwischen der neuen Mühle und der Domkirche an der Saale. S. Dreyhaupt I, S. 780ff.; v. Mülverstedt, in den Magdeb. Gesch.-Bl. II, S. 458ff.

[1] Durchstrichen im Ms.

[2] Im Ms. steht: Meinart dheren etc.

[3] Die Nicolai-Capelle lag zwischen der grossen und kleinen Klausstrasse. Sie ist eine der ältesten Capellen der Stadt, die Zeit ihrer Gründung ist unbekannt, doch schon 1121 wird sie von Erzbischof Rokker dem neugegründeten Kloster Neuwerk incorporiert. S Dreyhaupt I, 937ff.; v. Mülverstedt, a. a O. S. 473.

vnde hevet gegeven sime wive vnde sinen kindere, de he nv hevet vnde immer mer gewint, sin erve vnde sin egen vnde sine varende haue na sime dode tû rechter gift; sin wif sal nemen von gûde gelic eme kinde.

37. Tile von Kotene vnde sine brûdere de quamen in heget ding, de hadden up ene vormunt gesproken uppe heren Johanes kint; de gauen se heren Johane vnde Brvne vnde sinen brûdere, heren Rodolves kinderen.

38. Her Godefrid Krek de is comen in geheget ding vnde heuet gegeven sime wiue vnde sinen kinden, de he nv hevet vnde immer mer gewint, dat vorewerk vnde den bomgarden vor deme galgdore vnde den hof, an deme galchdore leget, na siner mŷder dode, wande siv hevet dar en lifgetivcht an; dar tû hevet he in gegeven als sin erve, swat het (!) hevet, vnde dar tŷ sin egen an teltsteden[1] vnde al sin varende gût, swat he nv hevet vnde immer mer gewint, tu rechter gift,
Fol. 6b dar mogen se mede dŷn vnde laten, swat so se willen. || Over disse gave, de he gedan hevet, dar is vormunde over Alexander Prûve[2], Hincen brûder.

39. Oheideke (!?) starf vor deme stendore, do was so gedan gebiv, alse uppe deme hôve stûnt, de sin was, unde sin erue dat gevel uppe sine suster, heren Scuzis wif, vnde uppe sine brûdere beide; des verminnede sic des sin wif mit in vnde gaf in tein mark vnde quam de vrowe do mit heren Volcmare in geheget ding vnde bekande des, dar de se sic verminnet mit in, vnde sete in deme gûde von irer werscap, alde wile dat se leuede, vnde swenne ire nicht lenger ne si, so sal dat gût ire sin.

40. Heren Hinrikes sone von Quedelingeborch de quamen in geheget ding vnde gauen heren Heidenrike Trawarde dat egen, dat lid bî deme egene allir nast, heren Godescalkes des goltsmedes was.

41. Her Rodenger von Studinne de is comen in geheget ding vnde heuet gegeven sime wiue vnde sinen kinderen dat egen, dat he gekoft hevet, dat heren Hartunges des korsnewerkere was, bi de Kalen hove leget; dat heuet he gegeuen sime wive, sinen kinderen, de he nv hevet vnde immer mer gewint, al de wile dat aver he levet, so wil he dar

---

[1] Was sind ‚teltsteden'? Unter ‚telt' wird auch die Bude eines Krämers verstanden; sind es darnach Plätze, auf welche dergleichen Buden gebaut wurden?

[2] Dreyhaupt hat einige Male ‚Prune', aber offenbar falsch, und daraufhin hat Lambert, das hallische Patriciat 87 und 61 eine Familie Prune = Brune, Braune gemacht. Es giebt auch diese, aber sie wird immer ‚Brun' geschrieben (aus Bruno — Brunoswarte), hat aber mit den Pruuen nichts zu thun; diese aber bildeten eine sehr grosse und mächtige Patricierfamilie.

mede dûn vnde laten, swat so he wil, vnde darbi borgen; vnde is aver dat sin tû kûrt wirt, na sime dode, so sal sin wif gelike dele nemen eneme kinde.

42. Her Tile von der Porte[1] de is comen in geheget ding vnde hevet gekoft den hof half, de heren Rogesen was, iegen heren Ruschenberge[2] vnde sine kindere rechte vnde redelike; den haluen hof heue he gegeven sinen kinderen mit samender hant, swelc ir stirft, dat it des anderen si; over disse gaue dar is vormunde over her Heidenrich Trawart vude her Herman von Zorbeke. Fol. 7a

43. Hince von Hedersleve[3] de is comen in geheget ding vor den richtere vnde vor de scepenen vnde hevet gegeven den hof, dar he inne sit, sime wiue vnde sinen kinderen na irme dode vnde ire tô irme live; al de wile dat he levet, so wil he sic dar bi borgen vnde mede dûn vnde laten, swat so he wil; do quam Bruning, sin brûder, in geheget ding vnde vertech also gedaner ansprake, alse he dar ane hadde, dar gaf he orkunde vp.

44. Her Conrat von Stesforde[4] de is comen in geheget ding vnde gaf sime sone den hof, de in der smerstrate leget, de heren Alexanders was von der Lake, mit erven gelove; dene hevet he beseten iar vnde dach ane iemannes wederrede. Nv is he comen in geheget ding vnde hevet den hof gegeven sime wive in en dursal, dat se dar mede dûn vnde laten mach, swat so he wil; over disse gave is vormunde her Brun vnde sin brûder; al de wile dat aver he levet, so wil he sic dar bi borgen.

45. Tile von Porten de is comen in geheget ding vnde hevet gegeven sime kinde[5] den hof half, de des uon Rogese was; kumt dat kint tû sinen iaren, dat it wif uint vnde kindercburc gewint, it erf den del des hoves uppe sine kindere; wil aver dat kint sime wiue en lifgedinge daran geven, dat mach it wol dûn. Stirfft aver dat kint an Fol. 7b

---

[1] Tile von der Porte — noch zweimal kommt dieser Name später vor, darunter einmal Bosse Porte. Ob dies Glieder der grossen und reichen Familie derer von dem Thore (de Valva, de Valvis) sind, ist sehr zweifelhaft. Ein Thile von dem Thore kommt überhaupt bis zum Ende des 14. Jahrhunderts nicht vor, Busse erst später.

[2] Ruschenberg, (Rauschenberg), soll nach Dreyhaupt II, Anh. 121 eine aus den Rheinlanden stammende Familie sein, aus der Bischof Conrad von Hildesheim (1245) stammte.

[3] Die Hedersleben blühten besonders im 14. und 15. Jahrhundert. S. Dreyhaupt II, Anh. 60 ff. Dort auch ihr Siegel.

[4] S. S. 3.

[5] Oben war von mehreren Kindern die Rede.

erven, it erft den del des hoves vppe dat goddeshus tv̂ Helpede[1], dat it[2] de provest nicht nemach verkopen oder de convent ane der borgere gelof noch an en andere gewalt vnde anders neman, wan enen vnsen borgere. Over de gave is tv̂ vormvnden gegeven her Trawart vnde her Merebode vnde Herman von Zorbeke.

46. Her Sivert de vleshowere de quam in geheget ding vor den richtere vnde vor de scepenen, dar quam her Bertram de Rike vnde sine brv̂dere vnde gaven ime dat egen, dar her Sivert noch inne sit; dat gaf he vord sime wiue vnde sinen kinderen ane iemannes wederrede.

47. Her Hennin von Kotene de quam in hegeget[3] (!) ding vnde gaf heren Siverde den vleshowere dat egen, dat Vrizzen Blasaues was, rechte vnde redelike.

48. Her Vriderik Alder de is comen in geheget ding vor den richtere vnde vor de schepenen vnde hevet gegeven den hof sime wiue vnde sinen kinderen[4], [vnde] bi sante Jacobe[5] leget; al de wile dat aver he levet, so wil he dar mede dv̂n vnde laten, swat so he wil. Stirft aver he vnde wil sin wif enen anderen man nemen, so sal dat gût siner kindere sin vnde der vrowen nicht, wil aver de vrowe mit den kinderen besitten, so hevet siv del daran. He hevet oc gekoft enen scernen[6] iegen heren Konen heren Baldewine, den hevet he gegeven sime wive vnde sinen kinderen na sime dode vor gerichte.

49. Heren Dyderikes wif des ledersnideres vnde sin kint de sin comen in geheget ding vnde hebben gegeven Jane dem koke vnde sime wiue iegen sancte Nycolaewese vnde sinen kinden dat egen vppe deme rodenberge, dat heren Godescalkes was des goltsmedes.

Fol. 8a 50. Her Conradus Haverbuc vnde sin dochter de sin gecomen in geheget dinc vnde heben gegeven den hof, de heren Rossecoppes was,

---

[1] Nonnenkloster bei Mansfeld, gegründet von Graf Burchard von Mansfeld und seiner Gemahlin Elisabeth. S. v. Mülverstedt, Zeitschrift des Harzvereins I, S. 31 ff.

[2] Uebergeschrieben sind die Worte: it — nemach — oder de convent — noch.

[3] Auf ‚kinderen' folgen im Ms. die Worte: ‚de des von Ornhusen was', wodurch erst das folgende ‚vnde' verständlich wird.

[4] Die St. Jacobs-Kapelle war gegründet 1117 vom Burggrafen von Magdeburg Wiprecht II. von Groitzsch und wurde 1118 dem gleichfalls von Wiprecht gestifteten Kloster Pegau vom Erzbischof Adelgot von Magdeburg incorporiert. Sie lag auf dem Sandberge, wo später der Stadtpfeifer wohnte (Musikantenthurm). S. Dreyhaupt I, 933—937, v. Mülverstedt, a. a. O. 474.

[5] Die Scharren befanden sich auf dem Markte. S. Dreyhaupt I, S. 677 Not. 14.

Petrus Stroteken[1] vnde Henninge, sime broter, vnde iren wiven vnde iren kinden.

51. Her Bertolt Wolf vnde sine kindere de sin comen in geheget dinc vnde heben begauet sinen hof her Petro Trosteken vnde Henninge, sime brotere.

52. Her Hence Marolf vnde sin husvrowe de sin gecomen in geheget dinc vnde heben vndergiftiget ir god, se wellic ir des andern dod leuet, dat dad des andern sin; dar ouer heuet se hern Mercline, Heysen von Ophusen vn Bossen von Hebbendorpe to vormunden.

53. Her Conrat Segebant de quam in geheget ding vor den rich- Fol. 8b
tere vnde vor de schepenen vnde gaf dat egen, dat iegen heren Ruschenberge leget bi heren Bussen Segebande, heren Borcharde deme Riken vnde heren Ratmare vnde heren Hincen Prûven mit erven geloue an iemannes ansprake; dat gaven se vord tû deme seluen male in gehedeme (!) dinge heren Tylen von me Stige vnde al sinen brûderen[2] mit erven golove (!) vnde geloveden ine des tû gewerende an allerhande ansprake iar vnde dach. Dit geschach dre weken na pinkesten des midweken.

54. Gunther de is comen in geheget ding vnde hevet gegeven dat egen, dat bi heren Jane Stumpele leget, dat he gekoft hevet mit sinen penningen, Tylen von Lobeniz rechte vnde redeliken ane iemannes wedersprake.

55. Her Jordan de Bleke de is comen in geheget ding vnde hevet gegeven sinen hof heren Boydine[3] vnde heren Henninge, heren Lvdolves sone, vor vif vnde vertich mark tû dren iaren von sancte Walburge Mai 1.
dage; ne lost he den hof nicht binnen dren iaren, so solen twene sine vrvnt den hof verkopen; swat so dar over wirt, dat solen se ime weder keren; dar is tv gecoren her Jordan de Cruse vnde sin brûder Albrecht; is dat her Boyden stirft vnde her Hennin binnen dren iaren, so erft de hof uppe heren Jordane weder.

56. Herman Drosan de is comen in geheget ding vnde hevet gegeven sinen hof half Bertramme Evcken, de hevet ine vord gegeven sinen wiue, also dat he sic dar bi borgen wil, of hes bedarf; stirf he

[1] Stroteken per metathesin = Trosteken = Trost. Die Troste sind in dieser Zeit eine ziemlich grosse Familie. — Diese und die folgende Aufzeichnung sind im Ms. durchstrichen.

[2] S. unten; es sind 6 Brüder vom Stiege.

[3] Die Boydine (Boyden) sind jedenfalls dieselben wie die Baldewin, eine der reichsten und mächtigsten hallischen Familien des Mittelalters.

an erven, so mach siv dar mede dûn vnde laten, swat siv wil; wint aver siv erven bi ime, so sal siv dar mede besitten tû irme live vnde erft na irme dode uppe sinen erven.

Fol. 9a 57. Dye brûder vamme Stiche sint gekome in geheget dinc vnde heben geven Thilen vnde Johannes[1] den hof, dar er vader inne sat; de seluen hof hefet Thile half begavet sime wive zo erme live. Der selver brûdere vire hebet begavet den hof, die her Conradus Sebandes was, Heyne vnde Vrizzen. Svelc der ses brûder storvet an erve, sin erve solden die anderen gelike deylen.

58. Her Sivert de vleschower de quam in geheget ding vor den richtere vnde vor de schepenen vnde gaf dat egen, dat des Kalen was, dat bi der weizistigen[2] leget, Dyderike deme koke vnde sime wiue vnde sinen kinderen.

59. Bertram Rvz de quam in geheget ding vor den richtere vnde vor de schepenen vnde gaf sime wiue drittich mark an sinen besten gûden vnde an sime redesten gûde, swar he dat heuet, na sime dode; vnde sin husvrowe heuet vertegen des egenes, dat se mit irme brûde (!) hadde.

60. Bertram vnde sin brûder sin comen in geheget ding vor den richtere vnde vor de scepenen vnde hebben gegeven heren Vrederike deme Roden vnde sime sone dat egen hinder des scoleres hove[3], dar Beyer inne sit vnde Hince Hesse.

61. Heren Nycolaus wif von Northusen[4] vnde ire kindere de sin comen in geheget ding vnde hebben getivget, dat her Reinart vnde Nycolaus, sin sone, hebben begauet den hof, dar se inne sim (!), ane iemannes rechte wedersprake.

---

[1] Thile und Johannes, wie nachher Heyne und Vrizze, sind doch jedenfalls vier von den sechs Brüdern vom Stiege. Seband = Segeband; s. oben.

[2] Was ist ‚weizistige'?

[3] Des scoleres hof = Schülershof ist noch heute eine enge, vom Markt abgehende Strasse. Dreyhaupt I, 676 bemerkt, dass sie ihren Namen von der Familie ‚Schüler' habe. Analogien für solche Bildungen und Namen finden sich, so in Magdeburg ‚Königshof' (nach der Familie ‚König') und ‚Lödische Hof' (nach der Familie ‚Lode'). Es ist nur hierbei zu bemerken, dass in Halle im 13. und 14 Jahrhundert kein Bürger Namens Schüler vorkommt, wodurch man wohl nicht mit Unrecht zu Zweifeln an jener Angabe Dreyhaupt's geführt wird. Auch heisst die Strasse nie ‚der scolere hof', sondern immer ‚des scoleres hof'.

[4] Die Familie von Northausen, die auch in Magdeburg, Nordhausen und Erfurt blühte, ist unter den ersten hallischen Familien. S. Dreyhaupt II, Anh. 102. Ihr Wappen daselbst auf Tab. XXVIII.

62. Bertram von Ozmunde[1] vnde sin wif vnde sine kindere de sin Fol. 9b
comen in geheget ding vnde hebben gegeven Pozze dem Roden vnde sime wiue vnde sinen kinderen den hof in der halle[2] iegen deme hove von Quedelingebûrg.

63. Her Ratman[3] vnde sine brûdere vnde heren Heideken kindere von deme Grashove[4] de sin comen in geheget ding vnde hebben sic gedelt vnde hebben begauet heren Bussen vnde Ludeken vnde Henninge, heren Lvdolves kinderen, de smersnidere, hindene vnde vore wante an den stenenen gevel. Das hevet her Henning von sime dele begauet mit siner brûdere gelove Ludolves hus des yserenmengeres vnde Wedelen hus vnde Arnoldes hvs, des arzedes, vnde enen kram bi den arcede vnde Hincen kram Omekines vnde hevet begauet an Hermannes garden, de vor deme galcdore[5] leget, dre mark vnde vif lot vnde en hus, dat her Herman de kremere hevet von Megebûrch; dat hevet he siner husvrowen begauet tû irme live.

64. Heideke Erewin de is comen in geheget ding vnde hevet gegevet sime wiue vnde sinen kinderen den hof bi sancte Nycolao iegen heren Tonatse vnde dar tû, swat he nv hevet vnde immer mer gewinne; hir over is gecoren tû vormunden Hartung von Coningesse.

65. Heren Albrechtes kindere von Mersebûrg vnde Heise Scuz vnde Herman von Zorbeke de sin comen in geheget ding vnde hebben gegeven heren Albrechtes hof von Mersebûrg Guntere deme smede vnde sinen kinderen; dar over is vormunde Alexander de sculthete vnde Merebode.

66. Her Herman de isenmengere quam in geheget ding vnde gaf sime sone Johannese, dat he nv hedde vnde immer mer gewinne, vnde Hince, sin sone, sal an sime gûde hebben two mark na sime dode.

67. De vrowen von sancte Jurien[6] vnde ir weldigen boden de is Fol. 10a

---

[1] Osmünde, 1 1/2 Meile von Halle. ‚Vormals war ein Sattelhof allhier, welcher einem adeligen Geschlechte den Namen gegeben, davon sich einige in Halle unter der Pfännerschaft besetzt'. Dreyhaupt II, S. 938.

[2] Die Halle ist der Platz, wo die Salzbrunnen und Kothe sich befinden.

[3] Ratman, vielleicht zu lesen Ratmar, da Ratman sonst nicht vorkommt.

[4] Die Grashof, (de Viridario) hatten ihren Wohnsitz auf dem Grasewege, der hiervon den Namen erhielt.

[5] Galgthor = Leipziger Thor, da, wo noch jetzt der Leipziger Thurm steht.

[6] De vrowen von sente Jurien. Es ist das Nonnenkloster von St. Georg in Glaucha bei Halle gemeint, welches auch Marienkammer hiess, ordinis Cisterciensis. Es war von Erzbischof Wichmann (1152 – 1192) gestiftet und dem Kloster Cinna, das er ebenfalls gestiftet, unterworfen. Der Bau des Klosters wurde erst von Erzbischof Albert II. beendet, der ihm auch die Kirche St. Georgii in Glaucha vom Kloster Neuwerk eintauschte 1231. S. Dreyhaupt I, 802 ff, v. Mülverstedt a. a. O. 452.

comen in geheget ding vor den richtere vnde vor de scepenen vnde heuet gegeven den holthof in der smertstrate Volcmare, heren Cogenes[1] sone.

68. Heren Janes kindere Smoles vnde heren Conemundes kindere, sines brûderes, de sin gecomen in geheget ding vnde hebben gegeven heren Rodengere von Ysleue den hof half, de heren Smoles was vnde sines broder vnde sinen kinderen; den heuet he uorebat gegeven sime wiue tû irme live. Tû deme seluen male vertiech heren Rodengeres wif uppe ir brûdere vnde up ire sustere, sunder up[2] se beide stûruen.

69. Tile von Lobeniz[3] de quam in geheget ding vnde gaf Heinen von Zvstowe[4] dat egen, dat heren Sagewoldes was, vor ses mark tû twen iaren; of he des nicht ne losde binnen twen iaren, so solde dat egen sin sin vnde siner kindere vnde siner husvrowen.

70. Her Rodenger von Isleve is comen in geheget ding vor gerichte vnde hevet gegeven sinen kinderen, swat he nv hevet vnde immer mer gewint, den kinderen, de he nv hevet vnde immer mer gewint; swelc ir der kindere stirft, so valt it von eneme vppe dat andere, al de wile dat aver levet, so wil he sines gûdes geweldich sin.

71. Heren Rodengeres wif des scowerchten vnde ire kindere de sin comen in geheget ding vor den richtere vnde vor de schepenen vnde hebben gegeven heren Johanne dem koke dat egen iegen sancte Nycolao vnde sime wiue vnde sinen kinderen.

72. Her Ratmar de is gecomen in geheget ding vnde hevet[5] ge-
Fol. 10b geven Pedere Trosteken enen kram an den scûscernen vnde en hus vnme twene scŷ, de tû howen sin; is dat he dat gût verkopen wil, so sal ime wedergeven achte mark vor deme scultheten vnde vor den scepenen oder losen, dat it in wetenlic si.

73. Her Ecgehart de Rode de is comen in geheget ding vnde heuet gegeven sinen hof half Olrike, sime swagere[6].

74. Her Olric de remensnidere de is comen in geheget ding vnde heuet gegeven sime wiue[7] dat he nu het vnde immer mer gewint;

---

[1] Cogen, sonst Koyan, ein häufig vorkommendes Bürgergeschlecht.

[2] Uebergeschrieben von derselben Hand ‚af'.

[3] Lobeniz = Löbeniz, wüste Feldmark im Saalkreise. S. v. Mülverstedt, Urk.-Regg. derer von Kotze S. 528.

[4] Zustowe (Zcustowe) bei Dreyhaupt II, S. 969, wüst bei Syllwitz (zwischen Halle und Könnern). Die Kirche von Zustau stand unter dem Patronat von Kloster Neuwerk.

[5] Uebergeschrieben ‚vnde sine brûdere'.

[6] Durchstrichen im Ms.

[7] Im Ms. steht verren sime wiue.

dat selue hevet siv gedan tů geliker wis; swelc ir des anderen dod verlevet, so mah iene dar mede dv̊n, swat so he wil.

75. Her Busse, heren Ludolfes sone, vnde sine kindere de sin comen in geheget ding vor den richtere vnde vor den schepenen vnde her Ludeke vnde sine kindere vnde hebben heren Henning, iren brůdere, begauet heren Bussen del in den smersnideren[1] vnde hebben ine gelovet tv̊ gewerende iar vnde dach an ansprake, dar mach he dv̊n vnde laten mede, swat so he wil. Dat hevet he vord beganet siner husvrowen na sime dode tv̊ dunde vnde tv̊ latene, swat siv wil, binamen en hvs voren Ernmv̊de bi Lvdolve vnde en Otten hus von Hontorne vnde en Wedelen hus vnde twene scv̊kreme an sime dele.

76. Her Lvdeke, heren Ludolves sone, vnde sine kindere de sin comen in geheget ding vnde hebben heren Henninge, sinen brůdere, vnde heren Symonne Sterekine geven twene vleschscernen.

77. Her Cone Baldewin vnde her Hince Průwe de sin comen in geheget ding vnde hebben begauet Johannese Kouface dat egen, dar Ylsung inne is iegen des hove von Quedelingebůrch[2]. Dat egen hevet he vord Ylsunge gedan tv̊ erve tinse des iares vmme ver mark in gehegedeme dinge vnde sime wiue vnde sinen kinderen. Fol. 11a

78. Her Ludeke, heren Ludolves sone, de is comen in geheget ding vnde hevet begauet von deme egene sinen dridden del, dat in der smersnidestrate leget, mit erven gelove Symonne Sterekine vnde Bovdine vnde Willekine.

79. Her Busse, heren Ludolves sone, de is comen in geheget ding vnde hevet gegeven heren Merkelines kinderen mit erve gelove den garden vnde den dik.

80. Bartolt von Stesforde vnde sin wif de sin comen in geheget ding vnde hebben gegeven iren hof heren Merkeline vnde sinen kinderen.

81. Heise vnde Baldewin de sin comen in geheget ding vnde hebben gegeven dat egen bi irme hove Nycolaus von Opin.

82. Everart de vleschower is comen in geheget ding vnde heuet gegeven sime wiue, swat he nv hevet vnde immer mer gewint, na sime dode; dat selue hevet siv ime wedergedan.

83. Her Herman Ruschenberch vnde sine kindere de sin comen in geheget ding vnde hebben gegeven den hof, de Hugen was, Symone Sterekine vnde Bovdine. Fol. 11b

84. Her Ekgehart de Rode quam in geheget ding vnde gaf dat

---

[1] ‚In den smersnideren' = Schmeerstrasse.

[2] Der Hof derer von Quedlinburg (S. 15) lag in oder an der Halle.

verde del an sime hove Johannese Bockase vnde sime wiue[1] vnde sinen kinde, dar wart tŵ vormunden over gecoren Andreas de heringmengere[2].

85. Johan von Luttekendorp is comen in geheget ding vnde hevet gegeven sime wiue vnde sinen kinderen, swat he nv hevet vnde immer mer gewint, na sime dode.

86. Johanes de koc vnde sin wif vnde sine kindere de sin comen in geheget ding vnde hebben gegeven den hof uppe deme rodenberge heren Mertine vnde sime wiue vnde sinen kinderen.

87. Her Ludeke de Selige de is comen in geheget ding vnde hevet gegeven Nycolaus, sime swagere, sinen hof half, de hevet ine vord gegeven sime wiue tŵ ener dursale. Dar na is comen Nycolaus in geheget ding vnde hevet sime wiue gegeven, swat he nv hevet vnde
Fol. 12a immer || mer gewint, na sime dode, vnde sinen kinderen. Dar over is[3] tû vormunden gecoren Siveken Koyane vnde heren Ludeke, sinen herren.

88. Alexander Sconeman vnde sin wif vnde sine kindere de sin comen in geheget ding vnde heuet gegeven sinen hof Heisen Keselinge[4].

89. Her Hardung von Coningisse de is comen in geheget ding vnde hevet gegeven sime sone Hartunge sinen hof, dar he inne sit, vnde sine varende have na sime dode. Des stat de hof ver pannen solen in deme divdischen bornen[5]; swenne Hartung de lestet, so is de hof ledich tû der vrowen live. Na heren Hardunges dode so sal div vrowe hebben de kamere in sime hove, of siv ane man bliven wil, de kamere Hardunges.

90. Her Ekgehat (!) de Rode de is comen in geheget ding vnde hevet gegeven sinen hof mit erven gelove Nycolaus Mosolue vnde sime wiue vnde sinen kinderen; vnde Johanes Bockas vnde sin wif vnde sin kint hebben vertegen de verde del an deme hove; hir over is vormunde Johanes Coufas vnde Herman Floisekere.

Fol. 12b 91. Mertin de herenmengere quam in geheget ding vnde gaf sime wiue vnde sinen kinderen, swat he nv hedde vnde immer mer gewinne.

---

[1] Uebergeschrieben: ‚r dochter'.

[2] Durchstrichen im Ms.

[3] Is tu vormunden etc. vielleicht zu lesen: ‚hevet he' etc.

[4] Die Keseling oder Kieseling, ein altadeliges Geschlecht in Halle, den Kotzes nahe verwandt. Schon 1191 kommt einer dieses Geschlechts vor. S. v. Mülverstedt, Urk.-Regesten der Herrn von Kotze, Stammtafeln.

[5] Einer von den 4 Salzbrunnen, aus denen man die Soole schöpfte. Dieser Brunnen hatte die beste Soole. S. Hondorfs Beschreibung des Saltz-Werkes zu Halle in Sachsen, bei Dreyhaupt I. Anh.

92. Olrik von Lodesleve vnde sine brůdere vnde sin mŷder vnde sin suster, de sin gecomen in geheget ding vnde hebben gegeven Pozze deme Roden vnde sime wiue vnde siner dochter dat egen iegen des scoleres hove.

93. Herman von Zorbeke de is comen in geheget ding vnde hevet gegeven den hof half siner husvrowen tŷ irme live, dar he inne sit, vnde hevet gegeven sinen kinderen al sin gůt, dat he nv hevet vnde immer mer gewinnet, den kinderen, de he nv hevet vnde immer mer gewint, na sime dode.

94. Her[1] Alexander von Kotene de is comen in geheget ding vnde hevet gegeven sinen hof half sineme wiue tů irme live vnde sinen kinderen, de he nv hevet unde immer mer gewint, al sin gůt, dat he nv hevet vnde immer mer gewint, na sime dode.

95. Brůder Olrik vnde sin mŷder vnde sin suster de sin gecomen in geheget ding vnde hebben || gegen Heisen vor deme Dore[2] den hof, Fol. 13 de Symones Vranken was. Dar na is comen Heise von me Dore in geheget ding vnde hevet gegeven sime wiue vnde sinen kinderen al sin gůt, dat he nu hevet vnde immer mer gewint.

96. Scaiden wif vnde ire kindere de sin comen in geheget ding vnde hebben gegeven heren Jane von Prawisz[3] dat egen iegen heren Gyseleres grashove[4].

97. Jacob von Isleve vnde sin wif vnde sine kindere, de sin comen in geheget ding vnde hebben gegeven den hof in sancte Olrikes strate[5] Koncen deme scowerchten, de heuet den seluen hof vord gegeven sime wiue vnde sinen kinderen, of he ine vor sinen munde besparen mach, na sime dode[6].

98. Johanes Stok de is comen in geheget ding vnde hevet gegeven Fol. 13b sinen hof vnde swat he nv hevet vnde immer mer gewint, sime wiue vnde sinen kinderen, den kinderen, de he nv hevet vnde immer mer

---

[1] Doppelt im Ms.

[2] Die ‚von (auch vor) dem Dore' sind eine der angesehensten Familien von Halle. Lateinisch heissen sie ‚de Valva' oder ‚de Valvis'. Dreyhaupt II. Anh. 178. führt den ersten des Geschlechts 1218 an; im 16. Jahrh. sind sie ausgestorben.

[3] Prawisz, sonst Praswiz = Presswitz an dem Petersberge an der Götsche; wüst. S. Dreyhaupt II. 947.

[4] Beachte die Form ‚Gyseleres Grashof'.

[5] Die jetzige grosse Ulrichsstrasse, benannt nach der Ulrichskirche, die an ihrem nördlichen Ende lag.

[6] Der Anfang dieses Reverses steht schon vor dem vorigen, ist aber durchstrichen; statt ‚Ulrichsstrasse' steht dort ‚Ulrichspfarre'.

gewint; he hevet siner mȳder vnde siner suster gegeven an deme[1] hove tein mark na sime dode, des ne sal se nicht rvmen, se ne hebbe tein mark.

99. Tile von Lobeniz de is comen in geheget ding vnde hevet gegeven sinen hof vnde swat he nv hevet vnde immer mer gewint, sime wiue vnde sinen kinderen, al de wile he dat besparen mach vor sinen mvnde.

100. Tile von dem Stige de is comen in geheget ding vnde hevet gegeven sime wiue vnde sinen kinderen, swat he nv hevet vnde immer mer gewint; vnde dar tv hevet he sime wiue gegeven sinen hof half tů irme live vnde an sime besten gůde twintich na sime dode, ob siv sich scheden wil von iren kinderen. Over de gave is voremunde Alexander Kapehart vnde Cone Balehorn.

Fol. 14a 101. Cone von Plozniz[2] is comen in geheget ding vnde heuet vertegen de vormuntscap uppe sines brůder kinderen vnde alle des, des in an gevallen mach an der kindere gůder, vnde hevet gelovet vor sine brůdere, dat se dat selue důn. De kindere hebben gecoren tȳ vormunden Nycolaus Guceken, iren omeken.

102. Betteke vnde Busse, sin brůder, de sin comen in geheget ding vnde hebben gegeven heren Diderike von Klozsat vnde sinen kinderen vnde sineme wiue dat vorwerch bi sante Olrike[3], dar is her Jan Gyselere over gekoren siner husvrowen tů vormunden.

103. Peter von Rotowe[4] vnde sine kindere de sin comen in geheget ding vor den richtere vnde vor de schepenen vnde hebben gegeven ir egen hinder der schonen ecken leget, heren Hermanne von Swerce[5] vnde sinen wive vnde seinen kinderen.

104. Her Alexander Lantber vnde sine kindere de sin comen in geheget ding vor den richtere vnde vor de schepenen vnde hevet ge-

---

[1] Uebergeschrieben ‚sime'.

[2] Ploznitz = Plössnitz, jetzt Filial von Niemberg. S. Dreyhaupt II. 946.

[3] bi sante Olrike, die Ulrichskirche stand ursprünglich in der Nähe des Ulrichsthors zwischen der grossen und kleinen Ulrichsstrasse. Von Cardinal Albrecht wurde sie abgebrochen und in die jetzige Ulrichskirche in der Leipziger- (Galg-) Strasse verlegt, die früher den Marienknechten gehörte. Dies geschah 1531. S. Dreyhaupt I. 1047 ff. — In der Nähe der Kirche war das Ulrichsthor und vor diesem lag das Vorwerk.

[4] Rotowe vielleicht = Rode oder Rohda, wüst zwischen Tornau und Oppin; Dreyhaupt II. 952.

[5] Schwerz, Dorf bei Halle.

geven Johanne Wisen von deme Nyenwerke[1] vnde siner suster vnde Matheus vnde siner mŷder dat egen bi den brûderen[2].

105. Heine von deme Stige de is comen in geheget ding vor den richtere vnde vor de schepenen vnde hevet begauet den hof half, de heren Conrades Segebandes was, Henninge, heren Ludolues sone, vnde heren Heinemanne Kempen.

106. Herman, heren Johannes sone des Wenegen, de is comen vor Fol. 14b den richtere vnde vor de schepenen in geheget ding vnde hevet gegeven den hof bi sante Paule heren Conen Hildebrande.

107. Her Conce Segebant vnde sine kindere de sin komen in geheget ding vor den richtere vnde vor de schepenen vnde hebben vertegen vnde begauet Siliacuse vnde sineme brûdere Bussen vnde Tylen Somerwnnen vnde Konen wiue Swaues den hof, de heren Bussen Segebandes was.

108. Her Heideke von Aschersleve de is comen in geheget ding vnde hevet begauet sinen hof ienesit des dores tŷ deme galchdore wart siner dochter kinderen na sime dode; al de wile aver he levet, so wil he mede dûn vnde laten, swat he wil. Hir wart tŷ vormunden over gecoren heren Hermanne von Aschersleve vnde heren Jordane den Krusen.

109. Her Ludeke Selege is comen in geheget ding vnde hevet gegeven Nicolao, sime swagere, dat ander del sines hoves ok.

110. Albrechtes wif Mozes vnde ire mŷder de sin comen in ge- Fol. 15a heget ding vnde hebben gegeven Mavricio dat egen bi sante Jacobe, dat heren Vranken was.

111. Her Henning, heren Ludolfes sone, de is comen in gehedet (!)

---

[1] Von deme Nyenwerke; Kloster Neuwerk, novum opus, zwischen Halle und Giebichenstein an der Saale gelegen, war 1116 von Erzbischof Adelgot gestiftet, bestätigt von Erzbischof Rotger 1121, Juni 5. Die ersten Mönche, Augustiner-Ordens, kamen aus Passau. Das Kloster war sehr reich dotiert und mit vielen Privilegien versehen, so dass es zu den reichsten Klöstern in Sachsen gehörte. Es wurde 1528 aufgehoben, da die meisten Mönche zur Reformation übergegangen waren, dann abgebrochen; das Material wurde in der Residenz verbaut (1530.) Im Munde des Volkes soll das Kloster auch ‚zur (goldenen) Egge' geheissen haben, weil an der Stelle, wo nachher der Hauptaltar stand, eine feurige Egge vom Himmel gefallen sein soll. S. Dreyhaupt I. 699 ff. Abbildung und Siegel ebenda; viele Urkunden bei Ludewig, Rell. Ms. V. S. a. v. Mülverstedt, a. a. O. 453.

[2] Bi den brûderen, d. i. den Franziskanern oder Barfüssermönchen, die ihr Kloster auf dem Schulberge in der Nähe der jetzigen Universität hatten. Die Zeit der Gründung steht nicht ganz fest, wohl um die Mitte des 13. Jahrhunderts. S. Dreyhaupt I. 793, v. Mülverstedt, a. a. O. 459.

ding vor den richtere vnde vor de schepenen vnde hevet gegeven sin gv̊t, swat he nu hevet vnde immer gewint, mit erven gelove siner husvrowen vnde heren Symone Sterekine vnde heren Bovdine[1] vnde heren Merkeline, dat se dv̊n vnde laten mede, swat so willen, na sime dode; al de wile auer he levet, so wil he dar mede dv̊n vnde laten, swat so he wil.

112. Her Kone Hildebrant de is komen in geheget ding vor den richtere vnde vor de schepenen vnde hevet gegeven den hof bi sante Paulo Hermanne von Mersebûrch vnde sine wiue vnde sinen kinderen half vnde Heisen Korlen half.

113. Lvdeke von deme Stendore de is comen gehedet ding vor den richtere vnde vor de schepenen vnde hevet begauet heren Heinen Ronebize[2] sinen brûder sinen del des hoves vnde des egenes, dat darbi leget, mit erven gelove.

Fol. 15b 114. Her Heine Ronebiz is comen in geheget ding vor den richtere vnde vor de schepenen vnde hevet gegeven sin erve vnde sin gv̊t, swat he nv hevet vnde immer mer gewint, sinen kinderen, de he nv hevet vnde immer mer gewint. Darin boven wil he herre sin, al de wile he levet.

115. Bertolt von Belgere de is comen in geheget ding vnde hevet gegeven sine hove beide heren Conen Hildebrande vnde Heisen, sime sone, mit erven gelove. Dar tv̊ hevet he se gecoren tv̊ vormunden siner kindere.

116. Heise von Kremiz de is comen in geheget ding vnde hevet begauet sin del der scynen heren Bovdine vnde heren Symone Sterekine.

117. Vor Zacherie von Ringeleve[3] de is comen in geheget ding vnde hevet gegeven driv del des hoves, de heren Hennekines was, Hinrike vnde Conen, iren sonen.

118. Busse Vodermenger de hevet gegeven heren Almare vnde heren Ereke, swat he nv hevet vnde immer gewint.

Fol. 16a 119. Rudolfus von Koningiswic is comen in geheget ding vnde hevet begauet sin gût sineme kinde, dat he nv hevet vnde de ime

---

[1] Bovdin = Baldewin, s. S. 24.

[2] Die Ronebiz kommen häufig in Magdeburg vor.

[3] Ringeleve, Ringleben, ein zu Halle gezogenes Dorf, zwischen dem Steinthore (beim jetzigen Postgebäude) und dem alten Ulrichsthor. Die Peterscapelle auf dem Petersberge wurde von der Gemeinde als Kirche benutzt. S. Dreyhaupt II. 414. v. Mülverstedt a. a. O. 477.

noch werden, dat gût, dat he nv hevet vnde immer mer gewint. Stirf he vnde dat kint ane erven, so valt it uppe Bussen, siner suster sone. Hir over is tû vormunden gecoren her Jordan de Crvse vnde her Merebode vnde Herman von Zorbeke.

120. Nycolaus Mosolf de is comen in hegeget (!) ding vnde hevet begauet sinen wiue vnde sinen kinderen sin gût, dat he nu hevet vnde immer mer gewint; al de wile he levet, so wil he dar mede dûn, swat so he wil. Dar is vormunde over Johanes Coyfas vnde Albrecht Scrode vnde Herman Kremere.

121 Tile von Dusne is comen in geheget ding vnde hevet gegeven sime wiue vnde sinen kinderen dat gût, dat he nv hevet vnde immer mer gewint; dar over is vormunde Krakowe.

122. Her Albrecht de korber vnde sin wip de sin gecomen in geheget dinc vnde heben vnder einander gegeven, suaz sey nû heben vnde immer mer gewinnen, so we des anderen dot leuet.

123. Hardunc von Kuningessee vnde Vritze, sin broder, de sin comen in geheget dinc vnde heben vnder einander vortegen; dar to voren heuet Vritze vortegen des houes vnde vormundesscap Hardunges kinder. Fol. 16b

124. Her Conrad Lexehor de is comen in geheget dinc vnde heuet geuen sinen wiue vnde sinen kinden, dat he nu heuet vnde vmmer gewinnet; dar over is Niclaus Guzke vnde Peter Trost vnde Johannes von der Senewez[1] vormunde.

125. Bosso Eke de is comen in geheget dinc vnde heuet gegeven den hof to gegen heren Giseller Cesarius.

126. Her Heydeke Gans de is comen in geheget dinc vnde heuet gegeuen den hof, de Bossen Segebandes was, Bossen deme Riken.

127. Herman van Dobelin de is comen in geheget dinc vnde heuet gegeuen sime wiue, da he nu heuet vnde immer mer gewinnet, na sime tode.

128. Sander van Kotene de is comen in geheget dinc vnde heuet gegeven to erve de smeden Didike.

129. Conradus de Belberge[2] is comen in geheget dinc vnde heuet gegeuen sime wiue vnde sinen kinden, so wat he nu heuet vnde imer gewinnet; dar is Drogan vormunde over.

130. Hinze Rufus is gecomen in geheget dinc vnde heuet gegeuen Fol. 17a

---

[1] Sennewitz zwischen Trotha und Seeben an der Götsche. S. Dreyhaupt II. 958.

[2] D. i. Conrad von Belberg; lateinische Formen kommen selten vor und dann fast nur in Eigennamen, wie hier. Belberg, Dorf südlich von Halle, saalaufwärts.

den hof in der galchstrate Heynnen dem smede vnde sime wiue vnde sinen kindin; dar von scal hee geuen dredenhaluen verdunc tû sante Jacobe[1].

131. Her Almar vnde Heyneman de sin comen in geheget dinc vnde hebben gegeuen den hof Heynen Steric[2] kint, heren Boudewine vnde sime sone vnde heren Symone.

132. Bertram von Quedelingenborch is comen in geheget dinc vnde sine kinde vnde hebben gegeuen Jane Sommerwnnen vnde sinen broder Ludikin dat egen tueschen heren Mercline vnde deme pachus[3], also dat vor Euersic ir liftucht dar ane hebbe. Losed id aver Bertram
Septbr. 29. vor sancte Michhelis dage mit ses marken mit vrkunde der schepene vnde des schultheten, so is id ledich.

133. Cone Roscop vnde Tilo, sin broder, sin comen in geheget dinc vnde hebben gegeuen den hof Conen Suaue to egene vnde sime wiue to irme liue[4].

134. Bertram von me Dor vnde sine brore sin gecomen vor geheget dinc vnde hebben begeuen den hof half to gegen sonte Michele[5] Heynen Tobias.

Fol. 17b 135. Her Merclin, heren Marcwerdes sone, vnde sine kindere de sin gecomen in geheget dinc vnde hebben betuget, dat her Marcwert quam in geheget dinc vnde begauede sinen hof vnde de kreme, de des waren von Quedelingenborch, vnde suat he do hedde vnde imer gewinne, heren Mercline, sime sone, vnde sinen kindin Johannese vnde Jacobe vnde Vlrike. De scluen gaue de gaf her Merclin sinen kinden Johannese, Jacobe vnde Vlrike, so wat he doo (!) hedde vnde imer mer gewinne; dar ouer wil he herre sin, de wile he leuet.

136. Vor Lozie, heren Harmannes wif van Vriberch[6], vnde ir

---

[1] Darunter ist doch wohl nur der Termin (25. Juli) zu verstehen.

[2] Steric = Sterekin.

[3] pakhus = Backhaus?

[4] Durchstrichen im Ms.

[5] Die Michaelis-Capelle soll das älteste Gotteshaus gewesen sein nach Olearius, Halygr. S. 18. v. Mülverstedt, a. a. O. 473 giebt an, dass sie von Erzbischof Albrecht II. 1211 gegründet wäre, während nach Dreyhaupt und Olearius ihre Gründung, wie auch ihr Untergang unbekannt sind. Die Capelle lag auf dem alten Markte, daher auch das in der Nähe gelegene Moritzkloster das Patronat darüber hatte. Nach der Reformation baute man zwei Bürgerhäuser an ihre Stelle. S. Dreyhaupt I, 937.

[6] Ueber die Freybergs s. Dreyhaupt II. Anh. 45. Sie gehören ebenfalls zu den mächtigeren Familien Halles im Mittelalter.

kindere sin gecomen in geheget dinc vnde heben begauet ir erue deil, dat to gegen sente Gerdrude[1] kerken licht, Jane Statius.

137. Frize von Quedelingenborch is gecomen in geheget dinc mit eruen gelaue vnde heuet begauet sime wiue to irme liue sinen erue deil an deme pachus vnde Tilen, iren brodere, to vormutscap (!).

138. Her Johannes Beier de is gecomen in geheget dinc vnde Fol. 18a
heuet begauet sinen hof vnde sin egen, dat to gegen Bossen Bernaze licht, heren Symon vnde Boydewine vnde heren Willikine vor vvftich marc to losene vor leichtmissen mit vrkunde de richteres vnde tuier Febr. 2.
scepene.

139. Bertram von Quedelingeborch vnde sine kindere sin gecomen in geheget dinc vnde heuet gegeuen sinen heruedeil an deme pachus Jane Somerwnnen, also dat vor Euersicht dre marc geldes dar ane hebe to irme liue[2].

140. Heren Heynen husvrowe Ronebiz de is gecomen in geheget dinc mit eruen geloue vnde heuet begauet heren Heynen Ronebiz ir eruedeil, dat ir von heren Marcwerde anegeborde. Dat selbe god heuet hee ir weder gegeuen to irme liue.

141. Her Heyne Ronebiz de is gecomen in geheget dinc vnde heuet begauet mit eruen geloue, so wat he nu heuet vnde immer gewinnet, sinen kinderen, de he nu heuet vnde immer gewint; dar is her Bosse vorme Steyndor vormunde ouer.

142. Heyneman Herincmengere de is gecomen in geheget dinc vnde heuet begauet dat egen bi Bossen Porten Bernazz Owericke vnde sir husvrowen.

143. Jan Heger is gecomen in gehege dinc vnde heuet begauet Fol. 18b
sime wive mit eruen geloue dat egen von me dor went ant dat steinhus vor tuintich marc. Willen dat sin eruen losen, dat scolen si don mit vrkunde de sculteten vnde der scepene; so wat si dar an buwett, dat scal min ir gelden mit urkunde der scepene.

144. Jan Heger is gecomen in geheget dinc vnde heuet begauet sines sones wiue dre marc geldes binnen sime houe to irme liue na sines sones tode.

---

[1] Die St. Gertraudenkirche, eine der vier Pfarrkirchen des alten Halle, ist von Cardinal Albrecht bis auf die noch vorhandenen (blauen) Thürme abgebrochen und mit der dicht daneben liegenden und von ihr nur durch einen Gang getrennten Marienkirche (der jetzigen Marktkirche) verbunden. Die Zeit ihrer Gründung ist unbekannt, doch gilt sie als die älteste Pfarrkirche von Halle.

[2] S. oben S. 24.

145. Her Cuno von Chozzen de is comen in geheget dinc mit des biscopes[1] willen vnde mit sinem openen breue vnde begauede Heysen Boldewine sinen hof.

146. Her Heyse Baldewin de is comen in geheget dinc vnde heuet begauet sinen hof Henninge von Kotene vnde Hardunche von Koninchessee vnde Mercline vnde heren Jane Giselere vnde Clawse
Nov. 10. Guceken; den scal he in rumen an sancte Mertines tage, of se id willen.

147. Vritze vonme Stige de is comen in geheget dinc vnde heuet begauet den hof half, de to gegen heren Russcheberge licht, heren Jane Ghiselere.

Fol. 19a 148. Her Bertolt von Scapstede de is gecomen in geheget dinc vnde heuet begauet sime wiue vnde sinen dochteren sin god, swat he nu heuet vnde imer mer gewinnet.

149. Heren Ruschenberges dochter de is gecomen in geheget dinc vnde heuet vortegen op iren sone, so swat sic anne ir steruen mach von ime. Rolo, ir sone, de is gecomen in geheget dinc mit eruen geloue vnde heuet begauet siner moder dreddehalue marc geldes in deme houe der uon Quedelingenborch.

150. Heren Heinemannes kindere Kempen de sin gecomen in geheget dinc vnde hebben begauet irme uadere sodan god, alse ir eilder vader im begauede. Heinemann Kempe de is gecomen in geheget ding vnde heuet begauet dat selue god den kinden vnde souuat hee nu heuet vnde imer mer gewinnet, den kinden, de hee nu hevet vnde imer mer gewinnet; dat selue god scolen de kinde to uoren hebben, dee dat ime begaueden; de wile he leuet, so wil hes herre sin.

151. Cono Roscop vnde Tilo, sin broder, vnde sine sostere de sin ghecomen in gheheghet dinc vnde hebben begauet heren Johannes Covfaz de driu hus bi Conen Svaf.

152. Bosso Rocol vnde her Merbode de hebben beghauet heren Tilen Cotzen vnde heren Johannes Covfaze sinen hof heren Bossen vor vertein marc; losen sei den mid orkunde de scultheten vnde tuen schepene vor osteren, do is he ledich an, don seis nicht, so is hei ir eghen.

153. Cesarius von Bensteden de heuet begauet den hof to geghen heren Ghiselleres grashoue Hartunghe von Koningshesse; losid in Bosso Eke oder Cesarius to Halle jarmakede (!)[2] vor IIII mark mit

---

[1] Erzbischof Conrad II. von Magdeburg 1266—1277. Ein anderer Bischof würde doch jedenfalls näher bezeichnet sein und ebenso würde wohl ein verstorbener Erzbischof von Magdeburg namentlich genannt sein.

[2] S. oben S. 4.

orkunde des schultheten vnde tuen schepenen, so is he ledich, vnde don sies nicht, so is he sin eghen.

154. Jan Stumpel de is ghecomen in gheheghet ding mit heruen gheloue vnde heuet begauet sinen hof Hildebrande deme lower vnde sinen wiue; dar is or uormunde ouer or uader vnde Tylo von Lobeniz. Fol. 19b

155. Hence Kiel de is ghecomen in gheheghet ding vnde heuet begauet sin erue an deme houe to gheghen sante Olrike sime wiue, suat he nu heuet vnde imer ghewint; winnit sie kindere, mit den scal seed like delen; winnit sie nene, so scal it iris selues sin; dar is de uormunde ouer de sculthete vnde her Jordan de Cruse vnde Herman Vloisikere.

156. Heren Knighen husurowe vnde or kindere sin ghecomen in gheheghet ding vnde hebben vortegen oris erues an orme houe, also dat id Johanne, ires sones, si vnde sines wiues; steruen si beide an heruen, so scal it sin Vredericke Habrahames vnde siner husurowen.

157. Her Herman von Aschersleue is gekomen in geheget ding mit eruen geloue vnde heuet begauet heren Hincen kinderen von Northusen an sime houe drie mark vt tu nemene vier iar, io des iares drie vierdunge; dat geschach von gotes gebort am iare M.CCLXXV. dar na to osteren gripen sie dat an[1]. 1275, April 13.

158. Rule von der Kemenaten is gekomen in gheheget ding vnde heuet sinen bruder Bussen begauet sine wardinge half an sines vader houe, dat is ein vierdeil des hoves; de wile die vader leuet, so wil he is geweldich sin; dit is geschen mit des vader willen.

159. Jordan Bleke is gekomen in gheheget ding vnde heuet begauet Mercline, sime swagere, den hof, die sin was, vnde den schernen bi deme loke[2] vnde den garden vor me stendore. Fol. 20a

160. Bussen wif vomme Grashoue, Symones Sterkines dochter, is gekomen in geheget ding vnde heuet begauet Bussen, ereme werde, vomme Grashoue, swat ore ire vader begauet hadde in gheheghedeme dinge an erue vnde an varender haue vnde an egene.

161. Vritze, Heinen swager von Berneburch, die is ghekomen in gheheget ding mit siner husvrowen vnde hebben sich vnder gifteget or iorelk dem ander, swaz sie nv hebben vnde imber mer gewinnen, vnde oren kinderen.

---

[1] Gedr. bei Dreyhaupt II. S. 478, welcher ‚Alschloue' statt ‚Aschersleue' schreibt. Mitglieder einer Familie Alsleben kommen in den drei ersten Schöffenbüchern nicht vor.

[2] Ueber das Loch vgl. Opel, Denkw. d. Hall. Rathsm. Spittendorf S. 483. (Beilage II.)

162. Johannes Scriuere vnde sin wif die sint komen in gheheget dink vnde hebben sich vndergifteget vnde oren kinderen mit deme, dat sie nv hebben vnde immer mer gewinnen.

163. Busse Eike is ghekomen in gheheghet ding mit eruen gelove vnde mit siner husvrouen vnde heuet begauet sinen hof Sander Prouen vnde Geueharde vnde Heisen.

164. Ludeke Rode is gekomen in gheheget ding vnde heuet begauet Hermanne von Zorbeke die scvnen hinder heren Ponleue.

Fol. 20b 165. Her Cvne von der Sale quam in gheheget ding mit erven geloue vnde mit siner husvrowen vnde heuet begauet an sineme egen haren Conradus hvs von Zerwine vnde Hermannes hus von Zerwine Jane vnde Ludeken Somerwnnen.

166. Clavs von Ringeleue vnde har Herman Ruschenberch vnde Jordan Bleke vnde Busse von der Kemenaden die sin gekomen in geheget ding vnde hebben begauet den hof, die haren Ludolues von Ringeleue was, Jane, haren Merboden svager, von Gint vnde sinen brodere Symone vnde Hinreke, haren Boydines sone.

167. Hincen kindere von Northusen vnde Sander von Kotene die sin ghekomen in gheheget ding vnde hebben begauet den hof, die Degenardes was, den sie gewunen hadden vor ire gelt, haren Hermanne von Aschersleve vnde siner dochter, Degennardes wif.

168. Niclaus von Opin[1] is gekomen in gheheget ding vnde heuet begauet sineme wiue vnde sinen kinderen, die hie nv heuet vnde imber mer gewint, swat hie nv heuet vnde immer mer gewint, na sime dodhe; wil die vrowe sitten mit den kinderen, so sal sie vrowe sin des gudes, wil sie aver von den kinderen, so scal men ire geuen hundert marck an ireme redesten gute.

169. Her Volcmar vnde her Niclaus von Northusen quamen in geheget ding vnde begaueden Ludeken Lutharden Godeken hus Bermannes vnde die nasten twei hus darbi.

Fol. 21a 170. Kvne Hildebrant vnde Hince von Hedersleve vnde sin husvrowe sin ghekomen in geheget ding vnde hebben begauet Hincen hof Giseken vnde Jane, sinem brodere.

171. Willekin Eike is gekomen in geheget ding vnde heuet begauet sinen diel des houes Philippus, sineme brodere; dat bachus dar bi dat bliuet Willekine.

172. Heineman Bekerere is gekomen in geheget ding vnde heuet

---

[1] Dorf und Rittergut bei Halle; auch Vppin geschrieben.

begauet sinem wiue vnde sinen kinderen, dat hie nv heuet vnde imber mer gewint, na sime dode.

173. Ludolf, Janes Stockes sone, is gekomen in geheget ding vnde heuet begauet Johannese Volprechte sinen hof.

174. Herman die Wenege, Claus swager Guceken, is gekomen in geheget dingc vnde heuet begauet siner husvrowen vnde sie ime wider, swat sie nv hebben vnde imber mer gewinnen, den kinderen, die hie nv heuet vnde imber gewint.

175. Johannes Scvz is gekomen in gheheget dingc vnde heuet gegeven sinen wiue sine varende haue, swat hie sie hevet, die he nv hevet vnde imber mer gewinnet; die wile hie leuet, so wil he is selue herre sin. Dar over is vormunde Vrederich die Rode, Merclin, Johannes Bornmeister[1].

176. Bertram Leuig vnde Albrecht Scrodere sin gekomen in ghe- Fol. 21b
heget dingc vnde hebben begabet den hof, die haren Szmoles was, Heisen Prouen.

177. Herman die ettecmengere is gekomen in geheghet dingc vnde heuet begauet sinen kinderen, die he nv heuet vnde imber mer gewint, swat hie nv heuet vnde imber mer gewint.

178. Mertin von Reinoldesdorp vnde Arnolt, sin broder, vnde Hennig sin gekomen in gheheget dingc vnde hebben begauet herrn Hincen kinderen von Northusen vnde erer mvder den hof, die haren Johannes Scielen was; die wile die vrowe ane man wesen wil, so scal sie mit den kinderen in deme houe sin, nimt sie auer man, so scal sie den hof rvmen vnde enheuet dar nicht ane.

179. Bertolt von Belgere vnde sine kindere vnde Heise, Kvnen sone Hildebrant, die sin gekomen in geheget dinc vnde hebben begauet des hof von Belgere, die bi Hegere liht, harn Mertine Zegenbarde vnde sinen kinderen.

180. Hardung von Koningesshe is gekomen in geheget dinc vnde heuet begauet sin gvt, dat hie nv heuet vnde imber mer ghewint, den kinderen, die hie nv heuet vnde imber mer gewint. Dar heuet hie tv vormvnde over ghekoren Helembrechte vomme Stige vnde Ludeken Sommerwnne.

181. Jan von sente Peteres berge[2] die is gekomen in geheget dinc Fol. 22a

---

[1] Ueber die Bornmeister s. Hondorf, Beschreibung des Saltz-Wercks zu Halle in Sachsen bei Dreyhaupt I. Anh. S. 45—47.

[2] Jan von sente Peteres berge — hiermit ist jedenfalls der in Halle zwischen dem Ulrichsthor und Steinthor oberhalb des Theaters belegene Petersberg ge-

vnde heuet begauet sin erve vnde sin gȗt, swat hie nv heuet vnde imber mer gewint, siner husvrowen vnde sinen kinderen, die hie nv heuet vnde imber mer gewint. Dar heuet die tv̂ vormunte over gekoren Ludeken Roden vnde Tilen vomme Stendore.

182. Vor Ilseke vnde Kvne, ire swager, vomme Dike sin gekomen in geheget dink vnde hebben begauet Johannese Boden dat stucke, dat bi eme liht.

183. Hennig Trost vnde Peder, sin broder, sin gekomen in geheget ding vnde hebben begauet den hof, die heren Wolues was, heren Kvnrades hvsvrowen Kropelstrate vnde ireme sone; dar ouer is ghekoren tv vormvnde Tile Ordolf.

184. Cvnrat Hauerbuc is ghekomen in gheheget dink vnde heuet begauet sinen hof Peter Troste vnde sinem wiue vnde sinen kinderen. Stirft Peder, so scal sie sitten mitten kinderen, af sie ane man wesen wil; nimt sie enen man, so en heuet sie nicht dar ane.

185. Niclaus Gvceke die junge is gekomen in gheheget dink vnde heuet begauet den hof, die Ludeken Sielegen was tv̂ erve, Hinreke deme smede vnde sinem wiue vnde sinen kinderen, also dat sie ime voften haluen vierdung scolen geuen iarlikes dar von.

186. Cyne von Quez[1] die is ghekomen in geheget ding vor den scultheiten vnde vor de scepen vnde heuet begauet siner hvsvrowen vnde sinen kinderen, die ome tv echte werden, swat he nv heuet vnde immer mer gewint.

Fol. 22b 187. Heren Symones husvrowe Stierekines vnde sine kindere vnde her Busse vomme Grashoue sin gekomen in gheheget dinc vnde hebben vorthegen des houes, die Heinemannes Stierekines was, vnde des egenes in der smerstrate, dat heren Ludeken, hern Ludolues, was, vnde tviger vleischschernen vnde des krames, die tvischen dhen kremen vnde den vleischschernen liht, also beschedeliken, dat iz hern Boydines si.

188. Tile vomme Stige vnde sin hvsvrowe de sin gekomen in geheghet ding mit erven ghelove vnde hebben begauet sinen hof harn Rolue von Koningeswic vnde har Merboden vnde harn Jordane thv siner hant.

189. Busse Hagedorn[2] is ghekomen in gheheget ding mit erven

---

meint. Er hat seinen Namen von der alten Peterscapelle, die den Bewohnern des dicht an der Stadtmauer gelegenen Dorfes Ringleben als Pfarrkirche diente. Sie bestand bis in die neueste Zeit. Sie dependierte vom Kloster Neuwerk, dem sie vom Erzbischof Albert II. incorporiert war. S. Dreyhaupt I. 952; v. Hagen II. 47.

[1] Dorf bei Halle.

[2] Ueber die Hagedorn s. Dreyhaupt II. Anh. 56.

gheloue vnde heuet begauet sinen hof half siner hvsvrowen, dat sie dar mede dhv, swat sie wil, af sie sinen dot geleuet. Dar over is thv vormvnde ghekoren Gerhart von Tzalowe vnde Gherhart, des greuen[1] sone. Die wile he selue leuet, so wil he sechk dar bi borgen.

190. Har Conradus, vorn Lubburge sone, dochter is ghekomen in Fol. 23a
geheget ding vnde heuet begauet harn Hermanne Ruschenberge vnde sinen kinderen den hof bi sente Paule vnde den hof, dar Conze Nortman vppe siht, vnde den geuel, dar die herigboden ane sin.

191. Herman von Esekestorp is ghekomen in geheget ding vnde heuet begauet, swat he nv heuet vnde imber mer gewint, sinem wiue vnde sinen kinderen, die he nv heuet vnde imber mer gewint. Dar heben sie tv vormvnde ouer ghekoren Hardunge von Koningesshe vnde Jane Giselere.

192. Johannes Trawart is ghekomen in gheheget ding vnde heuet begauet mit erven gheloue siner husvrowen sinen hof half, die sines vader was, tv eime dhursalen eigene; dar is tv vormunde over ghekoren har Hennig, harn Ludolues; die wile he leuet, so wil he seck dar bi borgen, af he is bedarf.

193. Tile Hagedorn vnde Busse, sin broder, sin ghekomen in geheget ding vnde hebben begauet dat stucke hinder Albrechtes houe Scroderes harn Boydine Sterekine.

194. Sztoian von sente Olrikes dore is ghekomen in geheget ding Fol. 23b
vnde heuet begauet siner husvrowen, swat he nv heuet vnde imber mer gewint, vnde sie ime weder.

195. Tile von Kotene is ghekomen in geheget ding mit eruen gheloue vnde sin broder Hinric vnde hebben vortegen ores deles des houes bi sente Nicolaus, also dat hie Werneres vnde Sanderes sie.

196. Meine die scowerchte is gekomen in geheget dinck vnde heuet begauet den hof, die harn Olrikes was, den twen kinderen, die hie bi siner dochter hadde do torsal vnde scal dar inne wesen, die wile dat he seck nicht missehandelet; wer auer, dat he topelde vnde

---

[1] Des greuen sone — der Graf, comes, eigentlich ‚subcomes', dann öfter ‚comes salis. Salzgraf, Salzgräve', ist der Richter oder Graf der Salzstadt. Die Gerichtsbarkeit gehörte eigentlich dem Burggrafen von Magdeburg, der bei seiner Anwesenheit in Halle im schwarzen Schlosse, an dessen Stelle später die Moritzburg erbaut wurde, residierte. Da dieser nur dreimal im Jahre in Halle Gericht hielt, so vertrat ihn in der übrigen Zeit der Salzgraf oder kurz der Graf. Dieser war erzbischöflicher Beamter, wurde aber vom Burggrafen mit dem Banne beliehen. Schon im 13. Jahrhundert war er zugleich erzbischöflicher Münzmeister. S. Lambert, a. a. O. 43.

seck missehandelde, so scolden de vormunden seck des houes vnderwinden.

197. Heggehart, harn Eggehardes sone, die is gekomen in geheget dinck vnde heuet vortegen alle sines erves, dat en an erstoruen is von vaderere (!) vnde mvder, also dat it sinere broder si.

198. Albrecht die herigmengere is gekomen in geheget dinck vnde heuet begauet sinen hof vnde dat he nv heuet vnde imber mer gewint, sinen dren sonen Johannese vnde Jacope vnde Sandere, also dat ere mvder ire lifgetucht dar ane hebbe vnde Tile, vre swager, twintich mark.

199. Conze Leschehorn is gekomen in geheget dinc vnde heuet begauet Konen von Vdhene[1] den hof bi harn Eggerdes in sente Olrike parre.

200. Har Conrat von der Kemenaden is gekomen in geheget dinck vnde heuet begauet siner husurowen drittich mark an sime houe, af se sinen docht geleuet[2].

Fol. 21a 201. Har Conrat von der Kemenaden is echt gekomen in geheget dinck vnde heuet begauet sines sones wiue vier mark geldes an sime houe, af sie sines sones dot levet[2].

202. Harn Giseleres wedewe is gekomen in gheheget dinc vnde heuet begauet Heinemanne, ireme sone, heren Giseleres hof, die ore verstan was, vor sestich marc.

203. Heineman, heren Almares suster sone, is ghekomen in geheget dinc vnde heuet ime begauet ses scernen.

204. Johannes Isermengere is gekomen in gheheget dinc vnde heuet begauet dhen hof bi heren Siuerde Heinen Scildere vnde Hermanne Weneghen vor achtein marc tȳ Halle iarmarkede tȳ losende.

205. Her Vrederich die Rode is ghecomen in geheget dinc vnde heuet gegeuen Johannes Koufaz dat egen, dat iegen heren Boydine leget.

206. Johannes Beyger quam in geheget ding vnde heuet begauet Johannese Scriuere vnde siner husvrowen vnde sinen kinderen dat egen, dat iegen Bussen Bernaz leghet.

207. Her Jan Valwe quam in geheget ding vnde begauede siner husvrowen drittich marck an sineme houe na sime dodhe; losen die

---

[1] Uden, eine wüste Dorfstätte und Feldmark bei Schiepzig im Mansfeldischen. S. Dreyhaupt II. 965. Ueber die Familie Uden s. Dreyhaupt II. Anh. 181; daselbst auch ihr Wappen.

[2] Durchstrichen im Ms.

kindere den hof bin iare vnde bin iare vnde bin dage nicht, so mach en die vrowe vorkopen vnde nemen ere drittich marck, swat dar bowen ist, dat scal den kinderen.

208. Busse Hagedorn vnde Thile, sin broder, quamen in geheget ding vnde begaueten heren Mercline, heren Marquerdes sone, vnde sinen kinderen dat vorwer hinder sime houe vor eyn recht egen; des iares sollen se dar af geben eyne marc geldes.

209. Her Merclin vnde sine sone quamen in geheget ding vnde Fol. 24b begaueden Heine Radekopere vnde sinem wiue vnde sinen kinderen den hof in der smerstrate, die heren Conradus von Stesforde was.

210. Niclaus Guzeke quam in geheget ding vnde begauede Hennekine von Jethere dat egen bi sente Nicolaus. Dat selue egen begauede Hennekin vnde dat he nu heuet vnde imber mer gewint, siner husvrowen vnde sinen kinderen.

211. C℣ne Geldolf quam in geheget ding vnde begauede heren Everharde von Gorzene einen hof bi den broderen[1].

212. Jan Wolf quam in geheget dink vnde begauede Heideken Facen vnde sineme wiue vnde sinen kinderen dat egen, dat bi heren Diderike von Hunleue leget.

213. Hinric Boyden quam in geheget dinck vnde begauede Niclause Guzeken dat egen, dat heren Sterekines was.

214. Busse von Mozeliz[2] quam in geheget dinck vnde begauede siner husvrowen sestein marck an siner varenden haue.

215. Hennig hern Ludolues quam in gheheget ding vnde gaf sineme wiue vnde sinen kinderen, swaz he nv heuet vnde immer mer gewint; dhe wile dat he leuet, so wil he dar over herre sin. Wolde auer sin wif na sime dodhe von sinen kinderen sich sunderen, so scal man ore geuen voftein marc geldes t℣ oreme liue.

216. Die selue Henning gaf siner vrowen t℣ oreme liue sinen hof, die heren Kroninges was. Dar over sint vormunde Busse, heren Volcmares, Jacob, heren Merclines sone, Henric Boydin vnde Ludeke Keseling.

217. Her Almar vnde Heineman, sin veddere, quamen in geheget dinc vnde gauen vor Benignen, heren Symones wedewen, den hof bi den broderen. Dhen seluen hof begauede dho dhe selue vor Benigne heren Heinunge, heren Ludolues, vnde Henemanne, heren Boydines, vnde al dat sie nu heuet vnde immer mer gewinnet; die wile dat sie leuet, so wil se es selue vrowe sin.

---

[1] D. H. bei den Franziskanern.

[2] Mozeliz, Mötzlich, Dorf bei Halle. S. Dreyhaupt II. 924.

Fol. 25a 218. Vor Godelint, des wif von Bunowe, vnde ir kindere de sin ghecomen in gheheget dinc vnde hebben begauet dat eghen bi den scarnen[1] Johanse Proz vnde sinen wiue vnde sinen kinden.

219. Nicolaus von Ringhelleue vnde sine sustere sin ghecomen in gheheghet dinc vnde hebben begauet den hof, die irs vader was, herren Conrade Croninghe.

220. Her Conrad Croninc de is ghecomen in gheheghet dinc vnde heuet begauet den seluen hof Nicolao von Renghelleue weder.

221. Johan, heren Conemundes[2] sone, vnde sin suster de sin comen in gheheghet dinc vnde hebben begauet den hof half, de heren Zmoles was, Bertram Leuinghe vnde heren Albrechte, sime suaghere.

222. Siuert de lewere[3] vnde sin husurowe de sin ghecomen in gheheget dinc vnde hebben begauet ir ein dem anderme, suaz se nu hebben vnde imer ghewinnen.

Fol. 25b 223. Hence, heren Haghenen sone, de is comen in gheheghet dinc vnde heuet begauet den hof half, de sines vader was, Heinen, siner svster sone, vnde siner husvrowen.

224. Cono von Aschersleue vnde sin husvrowe vnde sine kindere de sin comen in gheheghet dinc vnde hebben begauet heren Johanne Covfaz dat scrodhus half, dat oppe dem markede sted.

225. Her Bertram Barat de is ghecomen in gheheghet dinc vnde heuet begauet heren Johanne Coufaz tuo houestede oppe dem rodenberghe.

226. Bosso Alrad de is ghecomen in gheheghet dinc mit eruen gheloue vnde heuet begauet sinen hof heren Nicolao, de voghedes[4] sone, Guciken vor sesten marc; en loset hes nicht vor sancte Johanes
Juni 24.? misse mit orkunde des scultheten vnde tuier schepene, so is he sin.

227. Bertolt von Ponleue is comen in gheheghet dinc vnde heuet

---

[1] Die Scharren lagen auf dem Markte. S. Dreyhaupt I. 677 Note 14.

[2] D. i. Conemund Smol.

[3] Im Ms. steht ‚Siuert delewere', was doch wohl als ‚de lower', Gerber, zu verstehen ist.

[4] Der Vogt war erzbischöflicher Beamter, stand aber nicht unter dem Burggrafen. ‚Ihm war die Oberaufsicht über die erzbischöflichen Einkünfte anvertraut und die Civilgerichtsbarkeit, die der Erzbischof allein aus eigener Machtvollkommenheit übertragen konnte, sowie das Polizeiregiment in der Stadt in seiner Hand. An ihn entrichteten die Censualen ihren Zins und unter ihm standen ohne Zweifel ursprünglich die hörigen Einwohner: die cura urbis im weitesten Sinne war sein Wirkungskreis.' Bald verlor er mehr und mehr an Macht gegen den Salzgrafen und den Schultheissen. S. Lambert, a. a. O. 48ff.

begauet sinen hof, de bi heren Vrederike deme Roden licht, sime wiue vnde sinen kinderen.

228. Bertram Eueke vnde sin wif de sin gecomen in gheheghe dinc vnde hebben begauet de hof half, de Hermannes was Drosanes, Hermannes kinderen Drosanes, Symone vnde Hermanne. Fol. 26a

229. Vritce, heren Conen sone des Roden, de is ghecomen in gheheghet dinc mit siner moder mit eruen gheloue vnde uortech, suat ome anirstoruen was uon sinen vader; dar umme gaf her Vrederic de Rode ome souentich marc; steruet Vritce ane echte kindere, so scolen die seuendich marc weder vallen oppe heren Vrederike eder oppe sine kindere.

230. Her Conrad Croninc de is comen in gheheghet dinc vnde heuet begauet de hof, dar he in is, vnde den gheuel der herincmenghere vnde Concen Nortmans bachus voren Benniggne, siner dochter, dat sie mede don vnde late sol, wat so sie wil; steruet sie, so scal et vallen op iren sone Frizen, stiruet hie[1] an eruen, so welled et oppe Lodewiges kindere vnde Ronebizes kindere.

231. Her Merbode de is comen in gheheghet dinc vnde heuet begauet sinen hof siner husvrowen mide do[2] done vnde to latene, so wat se wil na sime tode; de wile hie leuet, so wil he don dar mide, so wat so hie wil[3].

232. Nicolaus von Ringhelleue de is comen in gheheghet dinc mit eruen ghelouen vnde heuet begauet den hof, de heren Hencen Liuthardes was, Geriken, heren Ghisekin broder vnde Johans. Fol 26b

233. Heine Radekoppe de is comen in gheheghet dinc vnde heuet begauet sime wive na sime dode allet, dat hie nu heuet vnde immer ghewinnet, vnde sie weder ime dat selue; werden in kindere, mit den scal sie delen.

234. Tile Hagedorn de is comen in gheheghet dinc mit eruen ghelouen vnde heve begauet sime brodere sinen deil an deme hove, den her Merclin heuet, vor ander halven verdunc ingeldes.

235. Her Albrecht die herincmenghere de is comen in gheheghet dinc vnde heuet begauet sinen hof siner hovsvrowen to irme leiue.

236. Albrecht Caper quam in geheghet ding vnde begauede sinen hof, iegen heren Pozzes houe lit, den herren von sente

---

[1] Uebergeschrieben: Fritze.

[2] Uebergeschrieben: t.

[3] Durchstrichen im Ms.

Mauricius[1], also dat sie ene marc geldes solen dar ane hebben; swenne auer Albrech den herren gift drettein marc, so scolen sie ime den hof weder begaben[2].

237. Heineman Almar quam in geheget ding vnde begauede sinen kinderen, swat he nu heuet vnde imber mer gewint. Des sint vormunde Volcmar Koian vnde Claus, sin broder.

238. Har Merbode quam in geheget ding vnde begauede sinen hof sineme wiue na sime dodhe thv eme dursalen egene.

Fol. 27a 239. Heine Ztustowe quam in geheget ding vnde begauede Diderike, sime swagere, vnde siner dochter dat egen bi den broderen.

240. Johannes, heren Bruninges sone, vnde sine sustere sin ghecomen in gheheghet dinck vnde hebben begauet Heisen, ereme brodere, den hof in der galchstraten.

241. Heise Brunig is gekomen in geheget dinc vnde heuet begauet den seluen hof in der galchstraten sinen suster kinderen Heisen vnde Johannes, af he stiruet an erue; die wile he leuet, so wil he ir geweldich sin tu dvne vnde tu latene, swat hie wil.

242. Johanne, heren Alderes dochter, is gekomen in geheget dinc vnde heuet begauet Franzen vnde Stien, heren Alders kinderen, den hof bi meister Siuerde, tu done vnde tv latene dar mede, swat sie willen.

243. Herman von Aschersleue quam in geheget dinc vnde begauede sinen wenegen hof half Segeboden, sime swagere; gift he ome soes marc, so is de hof ledich.

244. Jan Zmol quam in geheget dinc vnde begauede sinen hof Henninge vnde Cvnen, des vogedes sonen.

245. Rudeger die Swarte quam in geheget dinc vnde begauede Johannese Krowele den wenegen hof bi heren Merboden; den seluen hof gaf he sime wiue tv irme liue.

246. Rule von der Kemenaden quam in geheget dinc vnde heuet vortegen, swat ime anirstoruen was von dem vadere oder irsteruen mach von der mvdere an erue vnde an varender haue.

---

[1] Das Kloster St. Mauritii, um 1180 gestiftet und 1184 von Erzbischof Wichmann eingeweiht. Die Veranlassung zur Gründung desselben soll ein Streit mehrerer reicher Bürger mit den Brüdern von Neuwerk gewesen sein. (Chron. montis ser. S. 58.) Es wurde mit Augustinern aus Kloster Neuwerk besetzt; erster Propst Dudo. Das Kloster war nachmals durch seine Schule berühmt. Aufgehoben wurde es ebenfalls von Cardinal Albrecht 1519 und dann den Dominicanern übergeben. S. Dreyhaupt I. 753 ff. v. Hagen I. 15. 53. II. 86. v. Mülverstedt, a. a. O. 456.

[2] Dies Stück gedruckt bei Dreyhaupt II. 478.

247. Elyas quam in geheget dinc vnde begauede sinen hof vnde sin gût, dat he nv heuet vnde imer mer gewint, sineme wive vnde sinen kinderen, die he nv heuet vnde immer mer gewint.

248. Jan Stacius quam in geheget dinc vnde sin wif vnde begauede Fol. 27b
tvei del sines hoves ob me kerchoue vnde dat sie nu hebben vnde imber mer gewinnen. Von deme gvde scolen die kindere siner mvder geuen tv ereme live, swas sie bedarf.

249. Niclaus von Locstede begauede sineme wiue vnde sinen kinderen, die he nv heuet vnde imer mer gewint, swat he nv heuet vnde immer mer gewint.

250. Conrat Krec vnde sin mvder quamen in geheget dinc vnde begaueden den garden vorme galchdore Heinemanne Almar vnde Wernere von Cotene.

251. Bussen dochter von Ebbendorp quam in geheget dinc vnde gaf Heinemanne Almar oren hof in der galchstrate.

252. Harn Janes wedewe Valwen vnde Vritze, ore sone, quamen in geheget dinc vnde vortegen ores houes vnde swat har Valwe gelaten hadde, also bescedeleke, dat Jan, sin sone, gelde, swat die vader sculdich was.

253. Jan Valwe quam in geheget dinc vnde begauede sineme wiue vnde sinen kinderen, swat he nv heuet vnde imber mer gewinnet. Leuet die vrowe sinen doth vnde wil sie von den kinderen, so scal man ore geuen sestich marc.

254. Ludeke vnde Ratmar quamen in geheget dinc vnde begaueden Hermanne von Zorbeke vnde Dilen sone Porteneres den garden vorme Rodewellen dore[1].

255. Johannes Kniche vnde sin broder quamen in geheget dinc mit erven geloue vnde vortegen ores erves, dat si hadden tu erve tinse von Heinen Tobias.

256. Heineman Questenberch quam in geheget dinc vnde gaf sinem Fol. 28a
wiue vnde sinen kinderen, swat he nv heuet vnde immer mer gewint; die wile dat he leuet, so wil he is selue herre sin: wolde auer die vrowe von den kinderen keren, so scolde man ore geven voftich marc an sinen besten gvde; Heise Kotze, Erec ore broder, Kvnat von den markete von Nuenborch sint des vormvnde.

---

[1] Das ‚Rodewellen, Rodewellsche' Thor, nach dem Dorfe Rodewell, Radewell (Dreyhaupt II. 948) benannt, heisst jetzt das ‚Rannische Thor'. S. Dreyhaupt I. 686. 669.

257. Busse Bernaz quam in geheget ding vnde begauede Philippus sinen hof vnde sinen kinderen vor seventein marc; swenne he ene losen wil, dat scal he don vor me scultheten vnde vor den scepen.

258. Hince de Rode quam in geheget dinc vnde begauede sines broder kinderen sin egen, swar he it heuet, na sime dodhe; die wile he leuet, so wil he is selue herre sin.

259. Har Merclin die junge quam in geheget ding vnde gaf sinen kinderen, die he nv heuet vnde immer gewint, swat he nv heuet vnde imber mer gewint.

260. Harn Olrikes sone Goltsmedes die jungeste quam in geheget ding vnde vortech oppe sine andere brodere.

261. Koneke Krec quam in geheget ding vnde begauede sin egen vorme galchdore Heinemanne Almare vnde Wernere von Kotene vnde Hince Zmvzic den hof amme grauen[1].

262. Busse Michel quam in geheget dinc vnde begauede Hermanne von Zorbeke an sime winkellere vif verdinge geldes; swes ime dar ane gebreke, dat scolde he ime irwllen an sime besten egene.

Fol 28b 263. Harn Alsanderes dochter quam in geheget ding vnde begauede Johannese vnde Heiderike Kotzen ore varenden haue vnde ore scult. Dar na quam se auer vnde begauede haren Tilen Kotzen vnde sinen sonen twen dat egen ob me vischmarkete[2] vnde dhen hof bi heren Kempen vnde swat se an den groten kremen[3] hadde vnde an dhen viere hvsen in dhen klensmeden[4].

264. Har Hundertmarc quam in gehet (!) dinc vnde begauede den hof bi Gerarde von Pegowe harn Bertramme dem alden von Merseburch vnde sime wiue vnde oren kinderen.

265. Siuert vleischower quam in geheget ding vnde begauede Hincen Sielen den hof bi Moze.

---

[1] Der Graben ist doch gewiss der Stadtgraben.

[2] Der Fischmarkt ist ein Teil des grossen Marktes, welcher in den Fleisch-, Fisch-, Bauer-, Holz-, Kraut-, Sau-, Topf-, Obst- und Kränze-Markt zerfiel. Dreyhaupt I. 676.

[3] Der ‚grote Krem', ausser dem es noch einen ‚wenegen Krem' d. i. kleinen Kräm giebt, ist doch auch am Markte zu suchen; es ist jedenfalls die heute ‚hoher Kräm' genannte Gasse.

[4] ‚Die Kleinschmieden haben vordem S. Lamperti-Kirchhof geheissen, indem auf dem Platze zwischen dem Markte, Kleinschmieden und Schlamme die S. Lamperti-Capelle gestanden, an deren Kirchhofe einige Kleinschmiede- (Schlosser-) Werkstätten angebauet gewesen, davon hernach die dahin gebaueten Häuser den Namen der Kleinschmieden erhalten'. Dreyhaupt I. 676.

266. Reineke, harn Rolues sone, quam in geheget ding vnde begavede Alsandere, sime vedderen, sinen del des houes.

267. Har Hertwich die Neldenere quam in geheget ding vnde begauede siner dochter kinderen na sime dodhe die kremen vnder den weinigen kremen[1].

268. Henric Segebant quam in gheheget dinc vnde begauede sime wiue vier hvs in den klensmeden tv oreme liue vnde heuet auer begauet sime wiue vnde sinen kinderen, swat he nv heuet vnde imber mer gewinnet. Des is vormvnde her Hennig, harn Ludolues, Cunat von der Sale vnde Johannes Koufaz.

269. Bant quam in geheget dinc vnde begauede sime wiue vnde sinen Fol. 29a
kinderen, swat he nv heuet vnde imber mer gewint. Wil die vrowe von den kinderen na sime dodhe, so scal sie hebben two marc geldes in den klensmeden. Des is vormunde Hince Prove vnde Albrecht Kaper.

270. Olrich, Guntheres sone, quam in gheheget ding vnde gaf sime wiue vnde oren kinderen, swat he nv heuet vnde imber mer gewint.

271. Niclaus Guceke vnde sine brodere quam in geheget ding vnde begaueden Gardolue vnde sineme wiue den hof an sente Nicolaus dore[2].

272. Heidenric von der Sale quam in geheget ding vnde begauede Johannese Scriuere dat egen hinder den broderen na siner mvder dodhe.

273. Heine Tobias quam in geheget ding vnde begauede sinen kinderen, swat he nv heuet vnde immer mer gewint.

274. Sander Szustowe quam an geheget ding vnde begauede sime wiue vnde sinen kinderen, swat he nv heuet vnde immer me gewint.

275. Heise Proue quam in geheget ding vnde begauede sinen kinderen, die he nv heuet vnde imber mer gewint, swat he nv heuet vnde imber mer gewint.

276. Cvne von Scochwiz quam in geheget ding vnde begauede sinem wiue vnde sinen kinderen, swat he nv heuet vnde immer mer gewint; wolde aver de vrowe sich voranderweiden na sime dode, so scal man ore geuen twintich marc, dar mede scal sie sin gescedet von den kinderen.

277. Herman von Zwerz quam in geheget dinc vnde begauede Fol. 29b
sineme wiue vnde sinen kinderen, swat he nv heuet vnde immer mer gewint, vnde wil is selue herre wesen, die wile he leuet.

---

[1] D. i. der kleine Kräm.

[2] Das Claus- oder Nicolaus-Thor führte nach der Saale; es hatte seinen Namen von der Nicolaus-Capelle.

278. Haren Merklines sone des alden die quamen in geheget ding vnde begaueden oreme vadere di wrth, die iegen ome leget, vnde dat egen vnde den groten kremen vnde dat egen an den klensmeden.

279. Har Merclin die alde quam in geheget ding vnde begauede sinen sonen, swat he nv heuet vnde immer mer gewint, vnde oren kinderen, dar mede also bescedeliken, dat iz scal vallen von eme kinde vp it andere. Steruen enes broder kindere, also scal iz vallen op es anderen broderes kindere; steruen sie alle, so scal iz valle op heren Merclines eruen vnde nicht in den bosmen. Dar bouen wil he is herre sin, die wile he leuet tv done vnde tv latende. Stirvet her Merklin, so scolen sine vrunde, die he dar tv beschedet hevet, vt al sime egene vnde vth sime erve nemen shes iar, swat dar von geboret, vnde scolen dat geuen dur got vor sine siele an den hof, dar he inne is.

280. Johannes Bornmeister quam in geheget ding vnde begauede sime wiue dat egen, das Scepmannes was, vnde dat egen in sente Olrikes strate. Leuet sie sinen dot, so scal man ore geuen vif marc geldes binnen iare vnde dach, tvt me des nicht, so scal sie darmede don, swat sie wil.

281. Cone Heilant quam in geheget ding vnde begauede Kerstane, sime brodere, sinen del des egenes in sente Olrikes strate. Dat selue egen al begauede Kerstan sime wiue na sime dodhe.

282. Heine von Isleue quam in geheget ding vnde begauede sinen kinderen, swat he nv hevet vnde immer mer gewint. Leuet sin hvsvrowe sinen dot, so scal man ore geuen twintich marc von sime redesten gode.

Fol. 30a 283. Rule von der Kemenaden quam in geheget ding vnde begauede Bussen, sineme brodere, alle dat one anirstoruen is von vader vnde van mvder vnde van ome selue, vnde vortech ob one aller ansprake.

284. Busse von der Kemenaden quam in geheget ding vnde begauede sinen kinderen, swat he nv henet vnde imber mer gewint; na sime dodhe scal man sime wiue geven trittich marc an sime redesten gvde.

285. Johannes Torleke vnde Heise, sin broder, quamen in geheget ding vnde begaueden Hincen Kele vnde siner husvrowen dat egen, dat vor Johanne de beckerne vppe sat, swiker vnder on storve, dat it vp den anderen ervede. Disse gaue scach mit erven gelove.

286. Johannes Smeth quam in geheget ding vnde begauede sinem wiue vnde sime sone, swat he nv heuet vnde immer mer gewint, die wile he leuet, so wil he is selue herre sin.

287. Tile von Scapstede quam in gheheget ding vnde begauede haren Alderes kinderen, swat he nv heuet vnde imber mer gewint. Die seluen kindere begaueden ome weder oren hof, die Alderes was, vnde dar ouer den wech en hvs vnde bi meister Siverde enen hof vnde enen vleschscernen vnde al dat sie hebben; stiruet en kint, so scal ot ub dat andere vallen; steruen sie beide ane eruen, so vellet ot oppe Tilen.

288. Heise Torleke quam in geheget ding vnde begauede Niclause M℣solue sin egen, dar Zvstowe vppe wonet.

289. Jan Coc quam in geheget ding vnde begauede Nicolause Mosolue sin egen vnde scal ot doch hebben t℣ erue tinse vmbe anderhalue marc, die wile he ot vortinsen mach.

290. Heise von Kremetz quam in geheget dinc vnde begauede Nicolause Mosolue sin egen, dat he t℣ me Nigen werke hadde.

291. Lodewic vomme alden markede quam in geheget dinc mit eruen gheloue vnde begauede Heinen von Ysleue dat hvs half, dar he inne is, tv rechteme egene. Fol. 3.b

292. Sander vomme Radhe quam in geheget dinc vnde begauede sime wiue vnde sinen kinderen, swat he nv heuet vnde immer mer gewint.

293. Mertin Glvm quam in geheget dinc vnde begauede sime wiue vnde sinen kinderen sin egen bime Rodewelle dore to orme live mit erve geloue; die wile he leuet, so wille he is selue herre sin.

294. Hince Cale quam in geheget dinc mit erven gelove vnde begauede Nicolause Mosolue dat egen bi der Studene.

295. Almar vnde Bertam (!) von me Dore quamen in geheget dinc vnde begauede Cvncen Questenberge dat egen der Sconegge vnde sime wiue; die wile he leuet, so wil he is selue herre sin.

296. C℣ne Questenberch quam in geheget dinc vn begauc Jan dem smede den hof, die haren Bonenes was, vnde siner hvsvrowe.

297. Heyse Bruning vnde sin brodher sin komen an geheget dhing vnde hebbedh gauet dhene hof in dher galgstrate Rolue uon Kôningeswic also beschedheleken, lôsed Heyse dhen hof binnen dhren iaren, so is dhe hof Heysin ledheg, lôsed he ene nicht binnen dren iaren, so es dhe hof Rolues egin; dhese dru iar geuen se Rolue anderhalue marc io dhes iares[1].

298. Heine Michel es komen an geheget dhing vnde heuet begauet mit eruen geloue enen verdheng geldes an sineme egene harem Merkeline dheme alden vnde Hermene van Vriberg.

---

[1] Durchstrichen im Ms.

299. Johannes, haren Gerewiges sone, is komen an geheget dhing vnde heuet sinen hof Hermanne von Vriberg begauet.

Fol. 31a 300. Vor Cristine dhe coruerinne quam in geheget dhing vnde begauede ere egen Jane Valewen vnde sinen kinderen.

301. Tile von Scapstede vnde haren Fredherekes Alderes kindere quamen an geheget dhing vnde begaueden Waltere Mosolue dhene hof, dhe bi mester Siferdhe leget, vnde sinen kinderen vnde sineme wiue; wel sin wif na sineme dodhe sec voranderen, so schal man ere geuen ses marc.

302. Hince von Quedelingeborg vnde sin wif vnde sine kindere sint komen an geheget dhing vnde hebbet begauet sinen del dhes houes Ludeken, sineme brodher, vnde Henemanne Almare.

303. Jan Somerwunne es komen an geheget dhing vnde heuet begauet Johannese Schriuere enen haluen verdheng geldes an sineme egene.

304. Gvnther von Deemniz[1] es komen an dhat gehede dhing vnde heuet begauet Jacobe van Môzzeliz sin egen an dheme winkele an dher speleludestrate.

305. Vor Grete, haren Merboden wedewe, quam in geheget dhing vnde begauede Heinemanne, ereme manne, eren hof, vnde he begauede ene ere wedher. Sterf dhe vrowe ane kindere, so schal Heine dhen hof hebben to sime libe; na sime dodhe so trit dhe hof oppe dher vrowen eruen.

306. Dhiderekes Kokes kindere quamen in geheget dhing vnde uortegen oppe Willekines egen.

307. Heine Robuz[2] quam in geheget dhing vnde begauede Sweneken, sineme wibe, dhat he nu heuet vnde immer gewinnet.

Fol. 31b 308. Haren Hincen kyndere von Merseborg sin komen an gehet dhing vnde hebbet begauet Geueharde Prôuen eren hof bi dheme stendore.

309. Geuehart Proeue is komen an geheget dhing vnde heuet begauet Alexandere, sineme brodher, sinen del dhes houes, dhe ere beidher was.

310. Lvdeke vnde Heyne Ronebiz, sin brodher, sin komen an dhat geheget dhing vnde hebbet sec gedelt mit dheme gode, dath se hebbet oppe dheme rodhenberge, dhat ere iowelec mit sineme dhele mach dôn, swat he wel.

---

[1] Diemnitz, Dorf bei Halle.

[2] D. i. Ronebiz, s. unten No. 310.

311. Lvdeke Kyseling is komen an dhat gehegede dhing vnde heuet begauet mit eruen geloue Ludeken Lvtharde dhene sinen hof, dhe bi haren Merenboden hove leget.

312. Tile Roscop is komen an geheget dhing vnde heuet begauet Hinreke Vasolde sinen hof, dhe leget bi Konen Swaue.

313. Svster Richart von Waldale is komen an geheget dhing vnde heuet begauet Johannese Kovfats ere egen, dhat hinder sineme hove leget bi vrowen Gesen.

314. Koene vnde Thile, svster Rykarde brodhere von Woldale, sin komen an geheget dhing vnde hebbet vortegen alle dher ansprake, de se hadden an Bartolde von Ponleue, eren vedderen.

315. Hinric vnde Alexander, sin brodher, haren Eggerdes kindere, dhe quamen an geheget dhing vnde begaueden haren Merkeline dheme iunge vnde Nycolause Gvzeken vnde Nycolause Mosolue ore egen. Dho quemen dhe seluen dre har Merkelin vnde Nycolaus vnde Nycolaus vnde begaueden Alexandere, Hinrekes brodher, dhat selue egen, vnde sin svster, Johanne schal an dheme seluen egene hebben ene marc geldes to ereme liue; ne gif men ere dhe marc nicht, so schal se panden oppe dhame seluen egene. — An dhame seluen egene || heuet Fol. 32a Alexander sineme wibe Elsebeten vif vnde drittig marc begauet.

316. Peder dhe schrodere von Merseborg dhe is komen an geheget dhing vnde heuet begauet sine wibe vnde sinen kinderen, dhat he nv hebet vnde immer gewinnen schal.

317. Otto Lantman is komen an geheget dhing vnde heuet begauet sineme wibe vnde sinen kinderen, swat he nu heue vnde immer mer gewinnen schal.

318. Herman von Aschersleue vnde sine kindere vnde Dhegenhardes sone dhe quamen an dhat gehegede dhing vnde begaueden ere egen Johannes von Northusen vnde sinen kinderen. Stervet Johannes kindereen, so schal et vallen op dhe anderen; an dheme egene schal Johannes hvsvrowe er liftvcht hebben.

319. Kone Crek vnde sin moder vnde Ilsing vnde Koene, Mazerolfes sone, dhe quamen an dhat gehede dhing vnde begaueden ere egen bi dheme galgdore Heimanne Almare.

320. Nycolaus von Vppin vnde sin wif vnde sine kindere dhe quamen an dhat gehegede dhing vnde begaueden Henninge von Kôtene vnde sineme sone Henninge dhat egen, dhat an sineme houe leget.

321. Vor Gese von Ysleue dhe quam an gehet dhing vnde begauede eren svageren Vridsen vnde Almare vnde eren wiuen vnde eren kinderen eren hof.

322. Vrowe Johanne van Meideborg dhe quam an geheget dhing vnde begauede Hermanne von Hunleue, ereme werdhe, al dhat se nu heuet vnde al dhat immer mer gewinnen schal; vnde Hermann begauede wrowe Johannen widher, swat he nu heuet vnde immer mer gewinnen schal.

323. Har Rodhenger dhe Swarte dhe quam an geheget dhing vnde
Fol. 32b heuet || begauet sineme wibe, wruwen Mechtilde, dhane hof, dhar he inne is, to dhursal egen na sineme dodhe; dhar to an alle sineme gode kyndes del.

324. Haren Hincen kyndere von Vriberg quamen an geheget dhing vnde begaueden eren dhredden del an dhame hove Jane Stacius vnde sineneme (!) wibe tû ereme liue.

325. Heine dhe schildere is komen an geheget dhing vnde heuet begauet sineme wibe . . .[1], swat heuet vnde immer mer gewinne schal; vnde sie heuet eme wedher begauet, swat se nu heuet vnde swat sie immer mer gewinnen schal.

326. Heise von Cremiz is komen an geheget dhing vnde heuet begauet Johannese dheme schriuere sine hof bi sancte Jacobe.

327. Bertram von Merseborg dhe ivnge is komen an gehet dhing vnde begauede sineme wibe, swat he nu heuet vnde immer mer gewinnen schal.

328. Johan von Vdhene dhe quam an geheget dhing vnde begauede Sophien, sineme wibe, vnde sinen kinderen, dhat he nu heuet vnde immer gewint.

329. Helembrecht de quam an gehet dhing vnde begauede sinen kynderen, swat he nv heuet vnde immer gewint.

330. Haren Merkelines kyndere quamen an geheget dhing vnde begaueden Johannese vnde Jacob Gvzeken eren hof.

331. Har Rôle dhe schulthete[2] vnde Johan, sin brodher, dhe quamen an geheget dhing vnde begaueden Bussen dheme Riken vnde Heisen Plokke dhat bakhus haren Nortmannes.

332. Heyse, dhes greuen haren Heysen svstersone, dhe quam an geheget dhing vnde begauede sineme wiue vnde sinen kinderen, swat he nv heuet vnde immer gewint; wel dhe vrowe met den kynderen nicht bliuen, so schal man ere geuen vichteg marc.

Fol. 33a 333. Koene Hyldebrant quam an geheget dhing vnde begauede

---

[1] Lücke für den Namen.

[2] Role, de schulthete, kommt 1283, Juli 7 in einer Urkunde vor bei Ludewig, Rell. manuscript. V. 62. (Dreyhaupt I. 783.)

Bertramme vomme Dore vnde Heinemanne, sineme brodher, dhene hof, dhar si nv inne sin.

334. Werner von Kotene quam an gehet dhing vnde begauede Heinemanne Almare dhat egen uor dheme galgdore, dhat haren Krekes was, sinen del.

335. Johann . . .[1], haren Rodolues des loeres swager, dhe quam an gehet dhing vnde begauede sineme wibe, swat he nu heuet vnde imber mer gewinnen schal, vnde sinen kinderen.

336. Vrowe Grete, Lvdolues des Roden wif, dhe quam an geheget dhing vnde gaf Lvdeken eren dredden del von dher word to Glovch[2].

337. Henning, haren Ludolues, vnde Hennekines kindere quamen an geheget dhing vnde begaueden dhen hof an sante Nycolawes torne Hermanne von Aschersleue vnde sinen kinderen.

338. Har Thyle Cotce vnde Heidenric, sin sone, quamen an geheget dhing vnde begaueden dhen hof, dhe dhe was haren Alexanderes, des schvltheten[3], haren Bussen, haren Volcmares brodher.

339. Haren Vredherekes sone Alderes vnde Thile, sin ohem, quamen an geheget dhing vnde begaueden Thomase dhen hof in dhere vleschowere strate vnde sineme wiue vnde sinenenen (!) kynderen.

340. Pawel vnde Peder Schvm quamen an geheget dhing vnde begaueden Lvdeken vnde Jane Somerwunne eren hof.

341. Alexander von Kotene quam an geheget dhing vnde begauede Wernhere, sineme brodher, sinen haluen hof bi sante Nycolause nit eruen gelove.

342. Johannes dhe Wenege quam an geheget dhing met sineme wive Fol. 33b
vnde met sinen kinderen vnde begauede Johannese Staciuse sinen hof.

343. Johannes, haren Gerewiges sone, quam an gehet dhing vnde gaf haren Merkeline sinen del an dhan groten cremen.

344. Johannes Schonegge quam an geheget dhing vnde begauede Nycolawese Mosolfe vnde sineme sone dhe stede op dheme rodhenberge, dhar dhe stove[4] stunt.

345. Baldewin vnde sine brodhere quamen an geheget dhing vnde begaueden Nycolawese Mosolve de wordstedten, dhe an eme leget.

---

[1] Lücke für den Namen.

[2] Glouch = Glaucha.

[3] Alexander, der Schultheiss, ist wohl hier als „früherer Schultheiss" zu verstehen, da die Stelle Fol. 32b deutlich Rôle als den gegenwärtigen Schultheissen nennt, Alexander aber nur früher als solcher vorkommt.

[4] ‚Stove' ist gewöhnlich Badestube, Einrichtung zu warmem Baden; solche Stuben waren häufig auch Zechstuben, Wirthshäuser, manchmal auch Bordelle.

346. Albrecht de Schrodere vnde sin sone quamen an geheget dhing vnde begaueden Hermanne von Vriberg an dhan lutteken cremen[1] tvene creme.

347. Thyle, haren Alderes swager, quam an geheget dhing vnde begauede Hermanne van Vriberg enen vleschscheruen an dhere slippen.

348. Pavline, Tzowerekes wif, quam an geheget dhing vnde begauede Jacope Heringmenggere heren hof, dhe bi eme leget; vnde . . .

349. Jacop Herengmengere quam an geheget dhing vnde begauede sineme wive vnde sinen kynderen dhan seluen hof vnde svat he nv heuet vnde immer mer gewinnen schal, na sinem dodhe.

350. Bertram Bozere quam an geheget dhing vnde begauede Thylen van Beleberge ene stede sines egenes, dhat an sineme dore leget.

Fol. 34a 351. Har Rathmar vnde Lvdeke, sin brodher, dhe quamen an geheget dhing vnde begaueden Lvdeken Keseling ere wingarden vnde vif scharne.

352 Har Rathmar vnde Lvdeke, sin brodher, de quamen an geheget dhing vnde begauede Hermanne uon Tzorebeke vif houe vor dheme galgdore.

353. Heyse Korle es komen an gehet dhing vnde euet begauet Beningnen, sineme wiue, vnde sinen kynderen al dhat hê nu heuet vnde imber mer gewint.

354. Haren Brvnes sone Johan vnde Johannes sin komen an geheget dhing vnde hebbet gesat Heysen Korlen ere egen, dhat het haren Brunes worth, vor viftein marc; geuet se Heysen vor sente Septbr. 29. Mycheheles dage sin siluer, so es ere got ledheg; dhat schal mit orkunde dhes richteres vnde twiere scheppenen geschen.

355. Johannes Bornemeister vnde Benigne, sin svster, sint komen an geheget dhing vnde hebbet begauet Hermanne van dheme Dore vnde sineme wiue vnde sinen kynderen dhene hof, dhe an dheme stige leget vor dheme Rodhewellen dhore.

356. Vnde dhe selue Herman von dheme Dore heuet begauet sineme wiue Sophyen vnde eren kinderen, swat he nv heuet vnde immer mer gewinnen schal.

357. Busse Schvz is komen an geheget dhing vnde heuet begaue mit eruengen geloue siner dochter Elsebethen vnde Kvnnen, erer medderen, sinen del dhes houes vnde swat he nv heue vnde immer mer gewinnen schal.

---

[1] Die lutteken cremen wohl dasselbe, wie oben Fol. 28b ‚weinige krem'?

358. Albrecht Scrodere is komen an geheget dhing mit eruen ge- Fol. 34b
loue vnde heuet begauet Werner Voget sinen hof vnde haren Drosanes kinderen.

359. Har Johan von Isleve vnde sin hvsvrowe Ysendrut sin komen an geheget dhing vnde hebbet sec vnder en ander begauet; swel auer erest steruet, swat he let, dhat is dhes anderen al.

360. Haren Reinhardes sone Johan is komen an gehegeth dhing met siner mv̊der vnde heuet gegeuen Johannes, sines vedderen sone, two mark an sineme egene, vnde schal met eme an dhame hove sitten vnde schal eme enen verdheng geuen to dhen twen marken[1] to dheme iare.

361. Heydhenrec Schele is komen an geheget dhing vnde heuet begauet Hermanne von Vriberg dhat egen vor dheme Rodhenwellinge dore[2].

362. Hedhenrec Kotce quam an geheget dhing vnde begauede Hermanne von Vriberg dhat egen hinder Hardunge von Koningesseh.

363. Har Euerhart vnde har Frederic von saente Mavricies quamen an geheget dhing vnde dhe marc geldes, dhe dhat goddeshvs von saente Mauricius hadde an dheme hove haren Kapardes kinderen, leten sie wedher op dhan seluen kinderen haren Kapehardes von dhes goddes wegene[3].

364. Bertram Keteler vnde sin moder sin komen an geheget dhing Fol. 35a
vnde hebbet begauet Sophien, Bertrammes wibe, twintec marc an ereme besten gode, vfte sie leuet Bertrammes dodh; dhat ander is dhere moder; swan auer dhe moder steruet, so schal dhat gv̊t altemale Sophien sin[4].

365. Henric Ronebiz sone quam an geheget dhing vnde begauede sineme vader dhen geuel half vnde dhe herengsscherne na sineme dodhe.

366. Koene von Tzorebek dhe vleschhowere is komen an geheget dhing vnde heuet begauet sinem wibe vnde sinen kinderen, swat he nu heuet vnde immer mer gewint; stirf Kone an eruen, so scal et sines wibes sin.

367. Busse de Rike quam an gehet dhing vnde gaf Hermanne Floyseken sinen egen, dhat dhar leget bi haren Ruschenberge.

---

[1] D. i. zu den zwei Jahrmärkten.

[2] Durchstrichen im Ms.

[3] Gedruckt bei Dreyhaupt II. 478. Vgl. oben No. 236; am Schluss ist wohl zu lesen: ‚von dhes goddeshuses wegene'. — Die Herren Euerhart und Frederic von saente Mauricies sind Canoniker des Moritzklosters.

[4] Vorher geht ein ähnlicher Vertrag zwischen denselben Personen, ist aber durchstrichen im Ms.

368. Haren Mycheles kindere ale dhre dhe quamen an gehet dhing mit eren hvsvrowen vnde mit eren kinderen vnde gaueden haren Rodolfes kinderen von Koneswic ere egen an dheme markede.

369. Johannes, haren Peteres sone von dheme Rodhenberge, is komen an geheget dhing vnde heuet vortegen alles dhes, dhat eme ersteruen mochte von siner moder.

370. Jacob von Mozeliz is comen an geheget dhing vnde heuet sineme wibe Johannen vnde sinen kinderen, dhe he bi ere heuet vnde noch gewinnen schal, begauet dhat egen, dhat he heuet liggen [dhen][1] bi dhen minneren brodheren[2], vnde so wat he nu heuet vnde immer gewinnen schal, na sineme dodhe; dhe wile dhat he leuet, so wel he dhes godes geweldech sin; wel se sec sonderen von den kynderen, so schal se nemen kyndes del.

Fol. 35b 371. Vritse vnde Bvsse quamen an geheget dhing vnde begauedhen haren Volcmere, ereme brodher, met eruen gelof eren hof hinder den scharnen.

372. Hinric Vasolt di cam in geheget din (!) vnde begauede sinen hof mith erven gelove Peter Troste vnde Frizzen, sinen bruder.

473. Cune Questenberch di cam in gehege din vnde begauede sinen hof mith erven gelove Tilen Pupiz vnde sinen wiue vnde sinen kinderen.

374. Heine Kempe di quam in geheget din mith erven gelove vnde gaf sinen hof sinen wive vnde sinen kinderen.

375. Hermannus van Corbech[3] di quam in geheget din vnde gaf den vrowen tu Helpede eine march geldes alle gerlic an sime houe, di wile di tue kinder van der Porten leuen[4].

376. Ludeke di Rode di quam in geheget tinch vnde begauede Jordan Krusen sinen del an der worth tu Glouc.

377. Peder Trost vnde sine brudere di quamen in geheget ding vnde begaueden den hof hinder Suauen Tilen vnde Vrizzen van Vdenne.

378. Ver Benigne vnde or kindere di quamen in geheget ting vnde begaueden Cunen Wesande den hof bi Jan Coke vnde sinen wiue; dar van sal hei geuen vor Benignen ses march vnde den kinderen viue; stirvet di vrowe, so velt et wider oppe Conen vnde oppe sin wif.

Fol. 36a 379. Johannes Coufaz quam in geheget ting vnde begauede

---

[1] Verschrieben.

[2] Minnere brodher, fratres minores = Franziskaner.

[3] D. i. Zorbech, Zorbeke, Zörbig.

[4] S. No. 45.

Hermanne vnde sinen kinderen vnde sine wiue tu erme liue den hof bi Conen Suafe.

380. Conrad factor calopidum di quam in geheget ding vnde begauede sine wiue vnde sinen kinderen, suaz he nu hed vnde immer mer gewinnen sol.

381. Sander Koian di quam in geheget ting vnde begauede sinen del sines houes sime kinde vnde Volmar, sinen brudere.

382. Jan Rode de quam in geheget ting vnde begauede sinen hof Bertramme Lutarde vnde sinen kinderen.

383. Johan Scepman de quam in geheget ting vnde begauede sinen wiue, dat he nu hed vnde immer gewinnen scal.

384. Tilo Alder suager de cam in geheget ding vnde begauede Hermanne Drosan den hof bi sunte Jacobpe.

385. Heineman de Rode cam in geheget ting vnde begauede sinen wiue den hof, dar he in is, vnde dat echen, dat tar tu hort, vnde dat echen, dat gegen Ruscenberge lit, vnde dat echen tu Glovc tu erme liue.

386. Hern Cegenbardes husvrowe vnde aller kindere di cammen in geheget ting vnde begauden Bussen oren hof, vnde Busse di het en sinen borgen vort begauet vor achtentich march.

387. Diderich die Scone di quam in geheget ting vnde beguede (!) sinen hof Claus van Ginth vnde Johannes Croule vor tuendritich marc Vriberc siluers[1] binen vir̃ iaren tů losenne. Actum est illud anno domini M°.C̊C.LXXX.VI°. 1286

388. Cune van Bernedorph di quam in geheget ting vnde begauede sine wiue vnde sine kinderen, suaz he nu hed vnde ymer mer gewinnen scal, vnde des des wil he geweldich sin, di wile he leued.

389. Reinart vnde sin sone vnde sin wif vnde Johanes, sin veddere, Fol. 36b vnde Merten Bouin di̇̃ quamen in geheget ting vnde begaueden den hof, di Reinardes was, sineme sone, heren Hinrike.

390. Hinrich vnde sin vader Ronebiz di quamen in gehegeth ting vnde begaueden den gheuel half, di heren Cunrades was Grunigis, Johannes Coufaze.

391. Johannes van Opin vnde Wellekin, sin suager, di quamen in geheget ting vnde begaueden den hof bi sunte Jacobe Cůnen Questenberge vor vir march; losed he is nich vor sunte Micheles dage, suelken Septbr. 29. scaden si dar up dragen, den scal he aflegen; dat gelt scal he geuen mith tuiger scepen orekunde vnde des richteres.

---

[1] Vriberc silver = meissnische oder freiberger Groschen.

392. Johannes Sconege di cam in geheget ting vnde begauede sin egen vorme galichdore vnde sin egen hinder Elsinge sinen wiue vnde sinen kinderen; di wile he leuet, so wil hes geweldich sin.

393. Gereke von Letkewiz cam in geheget ting vnde begauede sinen wiue vnde sinen kinderen, suat he nu hed vnde immer gewinnen scal.

394. Hinric van Tunna cam in geheget ting vnde begauede sinen wiue vnde sinen kinderen sin egen vnde dat he nu hed vnde immer gewinnen scal an varender haue.

395. Jacobs dochter Johanna vnde Saffya Ysermengeres quamen in geheged ting vnde begaueden er tue del ores houes, di ores vader, Cuncen sone Leschehor.

396. Hinric van Tunna di quam in geheged ting met heruen ge-
Fol. 37a lôue vnde begauede Heynemanne Almere den hof, de || bi eme lit aller neyst.

397. Sander, Cuncen broder Leschehornes, vnde sin sone di quamen in geheged ting vnde uortegen uppe Johanes Leschehorne alle der wardighe, des se an eme tho wardeden hadden an sineme gode.

398. Cunce Timberman di quam in geheged ting vnde gaf sineme wiue vnde sinen kindere alle dat he heft vnde dat he ummer chewint, na sineme dode.

399. Olric de remensnidere di quam in geheged ting vnde gaf sinem wiue vnde sinen kinderen alle dat he heft vnde alle dat he ummer chewint, na sineme dode.

400. Hermann uan Corbeke di quam in geheget ting vnde gaf Symon Drosan vnde sinen broderen den hof, di heren Trawardes was.

401. Jacob uan Pegoc di quam in geheget ting vnde begauede Ludeken Somerwune vnde Jane de wort, de Jacopes was.

402. Tile uan Lobeniz di quam in geheget ting vnde begauede den froenhof uan Merwiz[1] Kônen, des fogedes sone.

403. Johannes Moz vnde sine kindere di quamen in geheg ting vnde begaueden oc Conen ôren hof.

404. Almar Balehorn vnde sin wif vnde sinen kindere vnde sin broder di quamen in geheget ting vnde begaueden Fritcen, heren Uolcmares broder, enen haluen hof.

405. Heideke Faze di quam in geheget ting vnde begauede sineme wiue tuelef marec an sineme houe na sineme dode.

---

[1] Der Herrenhof, Rittergut Merwitz. S. Dreyhaupt II. 921.

406. Johannes, sin broder, di quam in geheget ting vnde begauede Heisen Corlen sinen del des hofes.

407. Her Uolmar uan Godenberg[1] di quam in gehegeg (!) ting vnde begauede sineme wiue vnde hôren kinderen tein marec geldes an sineme hove.

408. Hedenric Cotze di quam in geheget ting vnde begauede Fol. 37b
Niclause Mosolue dat egene, hinder Hardighe lit.

409. De Ruschenberge di quamen in geheget ting vnde begaueden Ludeken Keselighe den hof, de heren Hûgen was.

410. De Ruschenberge di quamen in geheget ting vnde begaueden Heysen Plocke dat eigen to chechen Siuerdes dore[2] lid.

411. Bertolt vnde Jan Chiselere vnde sine kindere di quamen in geheget ting vnde begaueden Heysen Berfleten di tuene hôve bi heren Jordane Crusen, vnde Bertolt di uorteg uppe sinen broder des wenichen houes, dar he inne is.

412. Tile Pupiz vnde Bestike van Sebene di quamen in geheget ting vnde begaueden Herengarde van Cerbeke vnde heren tuen dochteren den hof bi den brôderen.

413. Heren Albrechtis kindere Herenmengeres vnde ore muder di quamen in geheget ding mit eruen geloue vnde begauende Tylen, oren swagere, vnde sine wiue vnde sinen kinderen oren hof.

414. Rudenger di Swarti di quam in geheget dink vnde bigauede Rudegere vnde Ludeken, sinen sonen, sinen hof vnde sine varende haue; he wil auer here wesen des, di wile he leuet.

415. Her Sander vnde her Henze Pruve di quamen in geheget dink vnde begauende Lodewige dat eigen vp den berline, dat heren Kroninges was.

416. Johannes Schriver di quam in geheget dink vnde begauede sinen wive Kremizius hof half vnde sin eigen in der halle.

417. Johannes Valewe dei quam in gheheth ding mit sinen wiue Fol 37a
ande mit sinen kinderen unde begawede sinen hof unde dat heghen dar bi Johanni deme Rode, Ghiscken brodere.

418. Heyso Barath quam in gheheghet ding unde begavede Ludeken, sinen broder, sinen del des hoves.

419. Conrat van Rodvelle dei quam in gheheghet ding unde be-

---

[1] Godenberg, Gutenberg bei Halle, s. Dreyhaupt II. 904.

[2] Ein Sivertsthor in Halle nicht bekannt; es kann also nur das Thor in Siverts Hause sein.

gavede sinen wive, so wat he nu havet unde umber me ghewinnet, unde se eme wider unde heren kinderen.

420. Johan Ruschenberich de quam in gheheget dinch unde begauede sinen wiue sin virdel des hoves unde sin uirdel des heghenes tho areme live.

421. Hedeke Fasse de quam in gheheget dinch unde begauede Ludicken Sumerwnnen an sime hove sez marc.

422. Martin Glum de quam in gheheghet dinc unde begauede Cûnen Coyane an sime hove dri verdinche gheldes mit herve ghelove.

423. Ludeke van Quidelincborg de quam in gheheghet dinc unde begauede syne twe del sines hoves Heynemanne Almares vnde Wolcmare Coyane mith herven ghelove, so wat he nu havet vnde umber me ghewinnet.

424. Philippus vnde Volrat Keweke quamen in gheheghet dinc mit heruen ghelove unde begaueden Johanne Valewen den hof, de haren Vingheres was.

Fol. 37d 425. Heyne van Calve quam in gheheghet dinc unde begauede sinen wive na sineme dode, so wat he nu heuet unde umber ghewinnet; he wil hes auer here wesen, de wile dat he levet.

426. Thilo van Vrankenleue de quam in gheheghet dinc unde begauede sinen wiue, dat he nu hauet unde umber me ghewinnet.

427. Lodewich Vinke unde, Cûno sin broder, de quamen in gheheghet dinch unde begaueden here heghen Drosanes kinderen der uppen berline.

428. Nicolaus Mosoulf quam in geheghet dinch mit herven ghelove unde begauede haren Frederike unde sinen wive unde siner dochter kinderen den hof, de Kalen was.

429. Fricke Bodekere vor sante Nicolaus dore de quam in geheghet dinch unde begauede sinen wive, dat he nu hevet unde umber ghewinnet; de wile hie levet, so wil hes here sin.

430. Vor Elseke, haren Jurdanes wideve, quam in geheghet dinch unde begauede orer dochter Oden oren hof half unde oren kinderen.

431. Her Merclin de alde de quam in geheghet dinch unde begavede Johannes, sines sones, dochteren CC. marc an den groten cremen unde in den clensmeden unde an har Alrades hove unde an sime garden an deme graven, beredet he eine bi sime live, de anderen II de scolen doch CC. marc behalden an deme benomeden heighenen, unde stervet de eine, de lette beheldet C marc; der junevrowen brodere de scolen dat heghen losen, nicht de vader.

432. Hermannus van Sorbeke, Keweken svagher, quam in geheghet

dinch unde begavede sinen wive, so wat se nu hevet unde umber me gewinnet; winnen se herven, so nemet se kindes del; he will es here wesen, de wile dat he levet.

433. Haren Brunes kindere quamen in gheheghet dinch unde begaueden Heysen Corlen aren groten hof ande den wenighen hof half, unde dat andere del begavede Johan sinen wive. Fol. 35a

434. Heyno van Zustowe de quam in geheghet dinch mit erven ghelove unde begavede Thiderike van Ruwenis den hof bi den broderen. Thideric begavede XII marc sinen wive an deme selven hove.

435. Herman von Sorbeke quam in geheghet dinch unde begavede dat heghen vorme galghendore to me spitale to sûnte Mauricio[1].

436. Johan von Lutdickendorp ande sin wif quamen in geheghet dinch, begaveden aren hof Claus van Reveninche.

437. Heynse von Mersebûrch de zedelere de quam in geheghet dinch, begavede sinen wive unde sinen kinderen, dat he nu hevet unde imber me gewinnet; he will es herre wesen, de wile dat he levet.

438. Claus Ceghencop vnde Albert Bers unde Volcmar, sin broder, vnde Cûnen wif Suaves de quamen in geheghet dinc mit erven ghelove unde begaveden Heynemanne Almares Ceghencopes hof.

439. Johannes, haren Jahanes sune de scuworcten, quam in gheheghet dinc unde begavede sinen wiue VIII marc an sineme redesten gode na sineme liue unde sinen hof half to erreme live.

440. Cone vamme Dike quam in gheheghet dinch unde begauede Johannese deme scriuere sinen haluen hof mit erue ghelove vor achte marc unde III lot; loset hene binne VI jaren, so is auer sin, loset hene nicht binnen VI jaren, so scal eme Cone jo des jares ghiven I marc. He scal et lôsen met orcunde des scultheten vnde tuier scepen.

441. Heyso Cremiz de junche de quam in gheheghet dinch unde begauede sinen hof Johannes deme scriuere.

442. Tilo Cisic quam in gheheghet dinch unde begauede sinen wiue, dat he nu heuet unde iumber me ghewinnet; werden en kindere, so scal se hebben kindes del; he will es herre wesen, de wile dat he leuet.

443. Johannes, meisteres Sifrides sone, quam in gheheghet dinc Fol. 38b

[1] Beim Moritz-Kloster war noch ein Spital, gestiftet von Wichmann, Erzbischof Alberts II. Marschall, 1220. Es diente zur Unterhaltung der armen Leute aus der Moritz-Gemeinde und durfte ohne Erlaubnis des Erzbischofs und der Bürger vom Propste von St. Moritz zu keinem andern Zwecke benutzt werden. In dem Hospital war eine Capelle des heil. Johannes.

unde begauede haren Peteres dochtere, des molneres, sines broderes del an sime houe na ares mannes dode to areme liue mit erve ghelove.

444. Johannes, meister Sifrides sone, quam in gheheghet dinc mit erve ghelove unde begauede Conen van Sorbeke unde sinen wiue unde sinen kinderen dat heghen, dat sines vader was.

445. Jaanes kindere Smoles quamen in gheheghet dinc unde begaueden Bertramme van Merseborch unde sinen wiue aren hof.

446. Hechehart de lore quam in gheheghet dinc unde begauede Hildebrande deme lore dat heghen bi den broderen mit erve gheloue.

447. Heyso Hiserenmenchere quam in gheheghet dinc unde begauede sinen wiue, dat he nu hauet unde iumber me ghewinnet.

448. Heinric Bodeuuin quam in gheheghet dinc mit eruen gheloue unde begauede Hermanne van Vriberch sine duene scernen upme scohoue an de II hus in der smerstrate.

449. Heynric Boydewin de quam in geheget ting met eruen gelofe vnde begauede Domas Cheylinghe vnde Henninghe vnde Conen Questenberche to siner hant tu marc geldes; des lit en marc an Heysen van Cotene vnde en uerding an Cuncen Timbermane vnde en half marc an Wernere Uogede vnde en uerding an Jacob Monekes scernen, to Domases liue.

450. Herman uan Gota quam in geheget ting vnde begauede sine wiue, dat he nu heft vnde iummer mer gewint; wint he ereue, so scal se kindes del hebben.

451. Johannes Scuz quam in geheget ting vnde begauede sinen wiue met eruen geloue sin del des houes to ĕrme liue.

452. Heidenric Cotze quam in geheget ting vnde begauede Johannes vnde Jacope den dreddel deyl an den groten cremen vnde en ferdel an deme dredden deyle.

453. Bosse vnde sin dochter vnde Johannes, sin broder, unde sin wif quamen in geheget ting vnde begaueden den dredden deyl van me houe Bossen Cegenbarde.

Fol. 39a 454 Johannes vnde Bosse vnde Sander di quamen in cheheget ting vnde begaueden Conen Fleminghe vnde sinem wiue vnde sinen kinderen den hof in der smerstrate binnen inne to regten ereue tome jare vmme dre marec.

455. Soldan quam in geheget ting vnde begauede sinen kinderen dat echen, dat heren Siuerdes uamme Hofe was.

456. Cone Questenberg quam in geheget ting vnde Johanes van Oppin vnde sin wif vnde begaueden Diderike vamme Dike vnde sinen wiue vnde sinen kinderen dat echen bi sunte Jacope.

457. Folcmar Coian quam in geheget ting vnde begauede Conen Questenberge den hof bi der mûren[1].

458. Henning Trost quam in geheget ting vnde begauede sines sones wiue an sineme houe tuinting marc, heren Abelen dochter; den hof scal he lôsen met ôrkûnde des scultheten vnde tuier scepen na sines sones dode.

459. Johannes Scriuere quam in geheget ting vnde begauede Johannese, mester Siuerdes sone, den haluen hof, de Cône uamme Dike was; de sôlue Johannes, meyster Siuerdes sone, de begaueden uord Johanes Selige nuor agte marc vnde III lot, lost ene Cônen vamme Dike binnen dissen ses jaren, so is he sin; he scal dar io des iars eyne marc af geuen; den scal he lôsen met orcunde des scultheten vnde tuier scepen.

460. Herman uan Sverz quam in geheget ting vnde begauede hern Jane uan Isleue vnde siner husfroen, uern Isendruden, sinen hof met eruen geloue.

461. Claus uan Northusen quam in geheget ting met eruen geloue vnde begauede Heysen Kerecmissen den hof, de hinder iome lid, den Lodewich Fleyzhower hed binnen uif iaren to losende.

462. Baldewin quam in geheget ting met eruen geloue vnde begauede sinen del des houes Hannese, sinen broder, vnde Uolcmare to Henrikes hant.

463. Conrat Uinke quam in geheget ting vnde begauede Lodewige, Fol. 39b
sinen broder, sinen del amme geuele an den heringboden.

464. Heyseke Giselere quam in geheget ting vnde begauede sinen wiue sine tuene houe uor sestic marc; maket he ior uer pannen imme dûdischen bornen[2], so sint de hôue ledich.

465. Tile Goltsmet quam in geheget ting vnde begauede sinen wiue vnde sinen kinderen, dat he nu heft vnde ummer gewint; gebût got ouer iôn, so scal se nemen kindes del.

466. Johannes Landesberg vnde sine brodere quamen in geheget ting vnde daden Fritzen Troste den scernen bime loke to rechten ereue umme eyne halue marc io tome iare vnde sinen wiue; sterft he an ereue, so scal et Hennighes sin vnde Peteres.

467. Hagedornes dochter vnde iôre kindere quamen in geheget

---

[1] Stadtmauer.

[2] Die vier Soolbrunnen sind der deutsche Born, Meteritz, wendische Born (oder später Gutjahr) und Hackeborn. S. Dreyhaupt I. Anh. S. 11ff.

ting vnde begaueden Heysen Giselere ôre eygen, der scolen se af geuen des iars dre uerdighe.

468. Heyneman Questenberg quam in geheget ting met sime wiue vnde met sinen kinderen vnde begauede hern Hennighe, heren Lûdolfes sone, an sime houe vnde an sime eygene anderhalue marc tome iare.

469. Johannes Ruschenberg quam in geheget ting vnde begauede sinen hof sinem wiue to dorsal eygene na sime dode met eruen geloue.

470. Heynric uan Friberg quam in geheget ting vnde uortech an Hermanne, sinen brodere, allerhande ansprake an sime gode.

471. Ratmar quam in geheget ting vnde begaue Ludeken, sinen uedderen, dat egen went an den hof.

472. Her Henric de pape vnde Jan, heren Reyardes sône, quamen in geheget ting vnde begaueden Johannese, iôres uedderen sone, hôre del an me houe; sin husfroe heft iôre liftucht daran.

473. Herman de Langhe quam in geheget ting vnde begauede sinen wiue vnde sinen kinderen alle dat he hed vnde imer mer ge-
Fol. 40a wint; is dat || Herman sterf, so scal se kindes del nemen; he wels herre sin, de wile he leuet.

474. Otten wif Richewines vnde sine kindere quamen in geheget ting vnde begaueden Wernere Uogede iôre eygen an deme houe.

476. Martin Glum quam in geheget ting met eruen geloue vnde begauede Conen Coiane sinen hof bime Rodewelge dore; der heff he bouen coren Symon Drosan vnde sinen broder to uormûnde sinen kinderen.

476. Wlrat Keweke quam in geheget ting met sir suster, de Willekin heft, vnde met Berchten, iorer suster, vnde begauede Heynemanne uan Wesenstede vnde Johannese van Doringhesdorp dat egen Keweken, der de scole was, went an Valewen hof met tere eruen geloue.

477. Jan Stacius quam in geheget ting vnde begauede den hof to gegen sunte Gerdrude Rodecher deme Suarten vnde sinen sônen tuen Heysen vnde Johannese; Roderger wels herre sin, de wile he leuet.

378. Willekin Eyke quam in geheget ting met eruen geloue sinen hof Sandere Prôuen deme junghen.

479. Heyse Scûz quam in geheget ting met eruen geloue vnde begauede Hermanne van Zorbeke dat luttike hus vnde dor went an den stal.

480. Jan uamme Stendore vnde sine suster quamen in geheget ting vnde begaueden iôren hof heren Hencen Prôuen vnde Baldewine

vnde Clause uan der Holtwort[1] vnde Hermanne Hundertmarke vnde Heynen Ronebize vnde Janen, sinen uedderen.

481. Euerhart de uleschower quam in geheget ting vnde begauede heren Hildebrande sinen hof vnde sinem wiue to êreme liue.

482. Claus van Oppin vnde sin husfroe quamen in geheget ting vnde begaueden Cônen Questenberge sinen kelre vnde dat hus derbi uor tu mark geldes; || geue he iome teyn mark, so wer eyn marc Fol. 40b ledech, geue iome tuintich, so weret al ledech met ôrkunde tuier scepen vnde scultheten.

483. Henning van Kotene quam in geheget ting vnde begauede Clause uan Oppin vnde sinen wiue dat egen weder bi sime houe bet an ueren Sapheken hof.

484. Lodewich Uinke de iunghe quam in geheget ting vnde begauede Bosseken Riken den geuel half in den heringmengheren.

485. Godeke Fridach quam in geheget ting vnde begauede met eruen geloue sinen hof Jane van Dûsne vnde sinen wiue vnde sinen kinderen; is dat sin wif sinen dod leuet vnde heft he ereuen, so is de hof half der vrowen vnde half der kindere.

486. Wlrat Keweke quam in geheget ting vnde begauede Heynemanne van Wesenstede vnde Johannes van Doringhesdorp Philippuses erefdel an der rege der scole; worden dar chen brôc an, darvor heft he begaued sin erefdel andersid[2].

487. Jesebete, Keweken dochter, quam in geheget ting med eruen geloue vnde begauede Heynemanne van Wesenstede vnde Johannes van Doringhesdorp ôre erefdel an der rêge der scole.

488. Heyse Barat quam in geheget ting vnde begauede Ludeken, sinen broder, sin erefdel an deme houe also bescedeliken, dat sin suster Elizabete tue mark dar an hebbe to iôreme liue.

489. Ludeke Barat quam in geheget ting vnde begauede siner husfrowen den hof half to ioreme liue also bescedeliken, dat sin suster dar an hebbe ôre tu mark to ôreme liue.

490. Johannes Scriuere quam in geheget ting vnde begauede Brune Cremere vnde sinen wiue vnde sinen kinderen dat egen to chegen Bernaz hus met eruen geloue.

491. Bertrammes wif Barates quam in geheget ting vnde begauede Fol. 41a

---

[1] Von der Holtwort, später einfach Holzwirth; s. Dreyhaupt II. Anh. 66, wo auch ihr Siegel.

[2] S. oben No. 476; ‚an der rege der scole' heisst ‚in der Reihe der Schule', d. h. neben der Schule oder in der Verlängerung der Front der Schule.

Bertramme, iôreme sonen, dat egen uppeme rodenberge; de wile se leuet, wel ses selue frowe sin.

492. Eckehart Lôwere quam in geheget ting vnde begauede Sandere Lowere vnde tuen heren Hildebrandes sônen dat echen bi den broderen.

493. Albrecht Rusike quam in geheget ding vnde begauede sinemen viue vnde sinen kinden, suat nu hat vnde imer geuinet.

494. Sander uan Kotene quam in geheget ting vnde gaf sinen dochteren vnde sinen wiue sinen hof half vnde sine varende haue vnde dat he nu heft vnde vmmer mer gewint; vnde de wile he leuet, so wel he des sôlue herre sin.

495. Herman van Gota quam in geheget ting vnde gaf siner husfrowen vnde sinen kinderen, ef se wint, dat he nu heft vnde vmmer gewint; storeue Herman vnde hedde sin husfrowe kindere, so scolde se kindes del nemen; de wile he leuet, wel he des sôlue herre sin.

496. Johannes Bodo quam in geheget ting vnde begauede sinen wiue vnde drên sinen kinderen sin egen vnde dat he nu heft vnde vmmer mer gewint; selue wel hes herre sin.

497. Bosso Hagedorn vnde Fritze Gerdenere quamen in geheget ting vnde begaueden Heynemanno Almari also dan egen vnde also dan erue, also si beyde gehat hebben, mit eruen geloue, so ut Fritze Gerdenere gehat heuet vnde bi namen di kamere Hagedornes hof ge ...[1].

498. Cuno Mûlnere quam in geheget ting vnde begauede sinen wiue, dat he nu heft vnde vmmer gewint, af se sinen dod leuet; de wile he leuet, wel hes sôlue herre sin.

Fol. 41b 499. Johan the scrifere the kam in geheget ting vnde begauede sinen haluen hof bi sinthe Jacobe Herman vnde Frederike Trittichmark.

500. Ludike Selige kam in geheget ding, begauede sine wife vnde sinen kinderen, dat he nu heuet vnde vmmer mer gewinnet; bût god houer hen, wil se bi den kinderen nicht bliuen, so scal se hâchte pannen hebben imme dudescen bornen van deme redesthen gode, dat he geren (?) heuet.

501. Henric Scrifere quam in geheget ding, begauede sime swagere vnde siner dochther sinen hof, he scal halden sinen herren vnde sine vrowen.

502. Jacob Hisermenkere quam in geheget ding vnde uerteg uppe sine suster vnde sine brodere.

---

[1] Ergänze: ‚genannt'.

503. Tile van Udene quam in geheget ding vnde begafede sinen hof sine wiue tho dursal, dar he in is.

504. Kone uan Ruschenberg quam in geheget ding vnde begauede Bussen Stacies sinen haluen hof.

505. Herman Ruschenberg quam in gheheget ding vnde begauede Bussen Stacies, sinen suagher, sinen haluen hof.

506. Prossen kindere de quamen in gheheget ding vnde begaueden Symon vnde Herman vnde Heitheken then Drosan vnde[1] ioren scherne.

507. Heyse Scuz quam in gheheghet ding vnde begauede Heysen Curlen sinen hindersten hof also uerne, also he bepelet is.

508. Hartman the quam in gheheghet thing van Mulrenthorp vnde begauede sinen wiue, suat so he nu het vnde ymmer mer scal winnen, vnde se ome dat silue wether.

509. Johans Somerwnne quam in gheheget ding vnde begauede sinen wiue, suat so he nu het vnde vmmer mer ghewinnet; storue he ane erue, so scall et ore sin; wint he eruen, so scal se hebben sestein marc van deme redesten gode, tat he het.

510. Busse uamme Grashoue quam in geheget ding vnde beghauede Fol. 42a
sines broder wiue mit eruen gelofe dri mark ammi giuele vnde dritte alue mark an sime houe vnde eyne halue mark vormi galgdore.

511. Mauricius quam in geheget ding mit eruen geloue vnde begauede Hellinge vnde sinen wiue vnde sinen kinderen den hof bi sinte Jacobe; stiruit he, wil sich the vrowe uoranderen, so scal si kindes teyl nimen; he wil silue here sin, wile tat he liuet.

512. Heyse Hegere quam in geheget ding mit erue geloue vnde begauede Mathies de smiden vnde eyn hus dar bi vnde vppet dor the buwende vnde eyne porten in den hof; dese gaue heuet sin husvrowe mit sinen kinderen; van deme scal he gares eyne mark giuen to ver titen[2], vnde sin druppe scal hin des Hegeres hof vallen.

513. Heyse Hegere quam in geheget ding mit heruen geloue vnde begauede Bussen Kloken vnde siner moter vnde siner suster dat bachus tho rechtme herue vmme eyne mark; the druppe vnde porte scal gan in sinen hof.

514. Bertol Budel unde sin wif quamen in geheget ting unde vertegen uppe heren broder Cônen Hesic.

515. Fricze von Crolewiz quam in gheheget ding vnde begauede

---

[1] Fehlt irgend ein Object oder ‚vnde' ist überflüssig.

[2] Ohne nähere Bezeichnung sind wohl die Quatember darunter zu verstehen.

sinen wiue vnde heren kinderen, dat he nu heuet unde hummer me gewinnet; sterue de vrowe an herue, so sculen here kindere mit heme delen.

516. Heyne von Sorbeke quam in geheget ding, begauede sinen wiue unde sinen kinderen, dat he nu heuet unde vmmer me gewinnet.

Fol. 42b 517. Herman Gans quam in gheheget dhin vnde begauede sinen wiue unde sinen kinderen, wat he heuet unde ummer mer gewinnet; he will es selwe herre sin, de wile he leuet; stervet he, so schal se kindes del nimen.

518. Cone Questenberg quam in gheheget ding unde begauede Hermanne van Vriberg sinen hof unde Jane Stacius.

519. Jordan Cruse quam in geheget thin unde begauede siner doycter sinen hof na sime dode, he will es herre sin, de wile he leuet, tho doden unde tho latende. Winnet sin doycter hereuen, uppe de sal he vallen; steruet se ane heruen, so sal he uallen uppe sine veddere; storuen here kindere ane heruen, so soldet hauer upe se valle.

520. Heyseke Giselere quam in geheget thing, begauede sinen kinderen, de he nu het unde hummer gewinnet, scuat he nu het unde hummer gewinnet.

521. Jan wif, hern Brunes sone, quam in geheget thing, begauede Heysen Curlen horen haluen hof.

522. Johannes mitter Brut quam in geheget thing, begauede sinen hof Johanes Bruninge.

523. Jacobs kindere quamen in geheget thing Hisernmengkeres, begaueden Hinric van Tunna unde sinen wiue unde sinen kinderen heren hof, suat se dran hadden.

524. Heyse Hegere quam in geheget thinc, begauede sinen wiue tvinthic marc an sineme egene.

525. Gese von Studene quam in gheheget ding vnde bigauede Tilen von Pubzik an heren bachus, dat thar neman inne wnen in scal, noch neyner leyge unflat, dat thar scaden mach.

526. Herman von Vriberch quam in geheget dig unde begauede Conen Questenberge sinen hof weder, de ome begauet was.

Fol. 43a 527. Cono Questenberch quam in geheget dig unde begauede Hermanne von Vriberg two march geldes an Claweses houe von Oppin; Clawes schal de march losen vor teine, af he wil.

528. Suster[1] Adelheid unde suster Berchte de quamen beide in

[1] D. i. Klosterschwester, Nonne.

geheget dig; or en begauede der anderen, swat se nu hedde unde immer gewunne.

529. Conen wif Segebandes quam in geheget dig unde vortech an deme hove Flippis Bernacz, swat se dar ane hadde.

530. Johan Scriuere quam in geheget dig vnde begauede Johan Stacius den aluen hof, the Kremeses was.

531. Tile Kosse quam in gheheget dig mit sinen sonen vnde begauede Bussen in den scernen den hof, the heren Volcmares des Holden was.

532. Busse Stacius quam in gheheget dig vnde begauede Bussen hinder den scernen sinen hof, the bi eme liget.

533. Meyster Henric Koufas quam in geheget dig vnde uorthech vppe sinen broder Johan vnde uppe sinen sune alses (!) anegevelles, steruen si beyde, so vellet an her Rotgeres kinder.

534. Hilsig the beckere quam in gheheget dig mit sime wipe vnde mit sinen kinderen vnde vortech alsodanes herues, also he hadde vann her Johanes Kouuas.

535. Her Sanders dochtere van Kothene vnde her Volcmar vnde Busso quamen in gheheget dig vnde uortigen alsodaner gaue, also en begauet adde an sime gode.

536. Busso Hagendorn quam in geheget dig vnde begauede sinen wipe hactentich marc an sime egenen; stirbet Hagedorn, sine kinder scullen it losen bin iar vnde bi dage.

537. Otto, her Marquardes sune, quam in gheheget dig vnde vor- Fol. 43b
techt uppe simen broder Johan alle des heuet vnde gimmer nu gewint.

538. Johan begauede wrt sinen wipe vnde sinen kinderen alle, dat he nu heuet vnde gimmer me ghewinnet.

539. Johannes, meyster Sifrides sune, quam in gheheget dig vnde begauede Heydenrike Kotzen den halften teyl van deme hegenen, dat sines vader was.

540. Tile van Lobenitz the quam in gheheghet dig vnde begauede sine wibe, Rokoles dochter, sinen hof tho hermin liue.

541. Hennig van Trothe[1] quam in gheheget dig vnde begauede sinen wipe vnde sinen kinderen, swaz he nu heuet vnde gimmer mer ghewinnet.

542. Johannes Scutthe quam in gheheget dig vnde bigauede sine

---

[1] Ueber das adelige Geschlecht von Trotha s. Dreyhaupt II. Anh. 218; dort auch das Wappen.

wipe vnde sine kinderen, dat hi nu heuet vnde gimmer mer ghewinnet.

543. Fritzen dochter Butzendales quam in gheheghet dig vnde vortech vpp erhin vader sines houes.

544. Johannes Albrade quam in gheheghet dig vnde begauede sinen wipe vnde sinen kinderen, dat hi nu heuet vnde gimmer mer ghewinnet; stirbit eyn kint, het scal uppe dat ander vallen.

545. Frederich Bockeshorn quam in gheheghet dig vnde bigauede Herman van Zuertz vnde sine wibe vnde sinen kinderen sinen hof.

546. Barates widewe quam in gheheghet dig vnde bigauede Heynen deme Swarthen deme withgherewere den verdig geldes, den se an sime houe hadde, mit heruen gheloue.

547. Barathes widewe quam in gheheghet dig mit heruen ghelouen vnde bigauede Jordane deme witghereuere den verdig geldes, den si an sime houe hadde.

548. Fritze Butzendal quam in gheheghet dig vnde bigauede
Fol. 44a Klawese Mosolue sinen hof, also dat he heme schal des jares hene halue mark ghiuen.

549. Klauues van Hoppin quam in gheheghet dig vnde bighauede Hermanne van Friberch eynen verdig geldes an sime hegenen.

550. Hildebrandes widewe des lowers di quam in gheheghet dig mit eruen gheloue vnde Sander vnde Heynrich Fasolt vnde bighaueden eynen hof bi den broderen Johannese Staciese.

551. Busse van Glouc quam in gheheghet dig vnde bigauede sinen wibe vnde sinen kinderen, dat he nu hefet vnde gimmer mer ghewinnet.

552. Bertrames widewe Barathes quam in gheheghet dig mit eruen gheloue vnde bigauede Johannese uan Northusen ere heghen an deme rudenberghe.

553. Johan uan Dreylz quam in gheheghet dig vnde bigauede Johannese, sime sune, vnde uort sime sune[1] den hof, dir hi inne his, dat hi nu heuet vnde gimmer mer ghewinnet.

554. Frederich Bokkeshorn quam in gheheghet dig vnde bigauede drin siner dochter kindere hallet, dat he nu heuet vnde gimmer mer ghewinnet; thouorn scal Johannes sune nimen verdehalue mark vnde vertiht, di anderen dochterkinder her iogewilk scal nimen thouorn teyn mark, sin sune the pape di scal siuen mark nimen.

---

[1] Also Johanns Enkel.

555. Kone van Vdene quam in gheheghet dig vnde bigauede Heynen deme Swarthen deme witgerewere sinen hof vnde sinen wiben vnde sinen kinderen, vnde he begauede eme sinen hof wider, sinen wibe vnde sinen kinderen.

556. Johannes uan Drelz quam in gheheghet dig vnde bigauede Otten, sinen broder, de gaue, de eme sin vader bigauet hadde.

557. Wlrat Keweke quam in gheheghet dig mit siner moder vnde Fol. 44b
bigauede Bussiken deme Riken sin eghen amme rathus.

558. Heyneman, her Arnoldus sun, quam in geheget dink vnde verthech also gedans eygens, als vm angesturven was von sinem vater, mit erben gelove, also bescheydeliche, daz he sal haben Heyneman kindes teil an susteren vnde an bruderen, swelker an erbe stůrbe, swaz sie leynes haben, daz ires vateres was, daz suln sie vntfan mit gesamter hant; sie sulen geben iren swesteren twintich march vnde hunderet, dar suln sie vmme lazen, swelkerleyge guth sie willen, an die liphtucht achte pannen in dem dutischen burnen vnde achte in der metriz.

559. Ratmar, hern Ratmars svn, vnde sin bruder vnde Ludeke, ir vedere, quamen in geheget dink vnde begaveden iren hof Heynemanne von deme Dore.

560. Heyneman von deme Dore quam in geheget dinck vnde begauede sin teil sines hobes Bertram, sineme brodere.

561. Roniken kinder von Zorbike quam in gheheget dig vnde vndergaueden sic mit erme hegen; wiliker sturue, dat up den anderen velle; sturuen se beyde, so scal et sin eres vader suster, eyner Hanne unde eyner Hilsebete.

562. Heyse Kurle quam in gheheghet dig vnde begauede Klauese, hern Siffrides sune, den hof in der galstrate, di hern Brunes was, mit al deme, dat dar tho hort.

563. Volcmar, hern Siffrides sune, quam in gheheget dig vnde bigauede Klauese vnde Sandere, sinen broderen, sinen hof na sime dode; sin husfrowe scal ere liftucht dar an hebben.

564. Andreus Maltmekere quam in gheheghet dig vnde bigauede sinen wiue, suuat nu heuet vnde gimmer ghewinnet, ane sime houe || Fol. 45a
scal se hebben teyn mark, wil se dar bi bliuen, se scal giuen tuintich mark, swar he se bi scedet.

565. Johannes Smalekalde quam in gheheget dig mit eruen gheloue vnde uertech, suas en anherstoruen uas uan siner moder vnde suas eyn anersteruen mach van sinen brůder.

566. Tile van Locstide quam in gheheghet dig vnde bigauede

sinen wiue vnde sinen kinderen, ef se heme werden, swat nu heuet vnde gimmer mer ghewinnet.

567. Kone Kisclink quam in gheheghet dink vnde begauede sime swager Johan Gherewighe vnde sinen wiue den hof vor deme steyndore; winn se nenen heruen, so scal et wider uppe her Konen kinder vallen.

568. Otte uan Dreylz quam in gheheghet dink vnde bigauede Johan, sinen broder, swat he nu heuet vnde gimmer mer ghewinnet; he will es hauer here wesen, dwile he luet.

569. Fritse Koc quam in gheheghet dig vnde bigauede sinen wiue Grete, swat he nu heuet vnde immer mer ghewinnet.

570. Baldewin, Heynric vnde Johannes quam in gheheghet dig vnde begauede Hermanne Hundertmark vnde Heydenrike, sineme bruder, vnde siner husfrowen to erme liue an den vesterne vnde in der galstrate vnde uppme santberghe, dar hebben se ses mark, der sint Hermannes tvo; inlosen se dat bin drin garin nicht, so is it sin.

571. Pauwel Gusike quam in gheheghet dig vnde bigauede sinen broderen sinen deyl des houes, Jacok (!) vnde Johannese.

572. Johannes Gusike quam in gheheghet dink vnde bigauede sinen deyl an deme houe Jacokpes wiue to ere liftucht vnde sinen kinderen tho rechtme egene vnde suat hi nu heuet vnde gimmer mer gewinnet; he will es silue here wesen, di wile he liuet.

Fol. 45b 573. Pauline, meyster Siffert dochther, quam in gheheget dig vnde heuet begauet eres broder wiue Bertrames eren eruedeyl vor vif mark; Septbr. 29. giues se de tho sint Micheles dage mit orkunde des richters vnde tviger scepen, so ist dat erue tvey deyl ere to donde vnde tho latende, swas se wil.

574. Ludike Kiselig quam in geheget dig vnde heuet bigauet mit eruen geloue Heysen Giselere den hof bi her Bossen deme Riken; den seluen hof heuet Heyse Giselere vort bigauet siner husvrowen to erme liue.

574. Ludike Rode quam in gheheget dig vnde bigauede siner husvrouen anderhalue mark an siner scune vnde anderhalue marc an sime houe.

575. Ludike Somerwnne vnde Fasen wif quamen in gheheghet dig vnde bigaueden Johannes Scutthen din hof, di Facen was.

576. Rolawes Levig quam in geheget dig vnde bigauede sin deyl des houes Johannes, sinen broder, vnde sinen kinderen; sturue der kinder eyn, so scal et vp dat ander vallen; vnde si bigaueden in vort der vrowen to ir lifgedinge, vnde di wile hi liuet, so wil his gewoldich sin.

578. Hince Selike vnde sin wif vnde sin sone quamen in geheget dig vnde bigauede Johannes Winman sinen hof vor dri lot unde viftte-halue mark, willen die vrowe vnde di kinder losen, hi in scal se nicht hindern; die wile inne is nicht loset, so scal men eme eyne verdig giuen.

579. Hince Smusik quam in geheget dig vnde bigauede Johannese van Hillikendorp den hof, dar hi in is, to egene vnde siner husfrowen. Fol. 46a

580. Kempe vter Halle quam in geheget dig vnde bigauede sinen wiue vnde sinen kinderen, swas hi nu heuet vnde gimmer mer gewinnet; bude got ouer hin, so scal men sinen broder giuen tvo mark, siner moder eyne.

581. Herman uon Vriberch vnde Heyse Kurle quamen in geheget dig vnde vortechen des egenes vor deme Rodewelchen dore, dat Heydenrikes kinder Scele was, dar Widige inne is.

582. Heynemann Rode quam in geheget dig mit eruen geloue vnde lech Heynen uon Dorrenstide vnde sime wiue vnde sinen kinderen den hof, dar he inne is, tho rechteme erue dis iares uor anderhaluen uerdig.

583. Bussike de Rike quam in geheget dig vnde bigauede sinen kinderen dat egen, dat he kofte wider Volrat Kewiken vnde sine moder.

584. Willekines widiwe vnde ere kinder quam in gheheget dig vnde bigaueden Heynen uon Stiden ere egen bi sante Jacope liget.

585. Nicolaus von Opin quam in geheget dig vnde sin husvrowe vnde bigauede Herman uon Vriberch sin egen, dat bi eme liget, dru hus vude dat bruwhus vnde eynen stal vnde amme kellere vif verdinge; dese gaue is bigauet Heynrike uon Vriberch vnde Johann Stacies; Hermann uon Vriberch wil mide don vnde laten, di wile hi liuet.

586. Role uon Brenen quam in geheget dig vnde bigauede sine wiue vnde sinen kinderen svat hi nu heuet vnde gimmer mi giwinnit, stiruet hi bi disser vrowen, di vrowe scal nimen half ten del an sime gude vnde di kinder halfen deyl.

587. Ode vnde ere suster, heren Jordanes dochter, quamen in geheget dig vnde bigaueden Fritsen Dusentgeren vnde sinen sunen ere eghen. Fol. 46b

588. Heynemann di scriuere quam in geheget dig vnde bigauede sinen wiue vnde sinen kinderen, suat hi nu heuet vnde gimmer me gewinnet.

589. Johannes von Malderiz[1] quam in geheget dig vnde bigauede

[1] Wüst zwischen Beesen und Wörmlitz. S. Dreyhaupt II. 921.

sinen wiue, svat hi nu heuet vnde gimmer mer gewinnet; he will es here wesen, di wile he liuet.

590. Bussike di Rike quam in geheget dig vnde bigauede Heynrike Luthart vnde sinen broderen dat eghen, da Nortman up is.

591. Gonates kinder vnde Sanders kinder uon der Sale quamen in geheget dig vnde hebben gidelet vor girichte eren hof: Konates kinder bihalden dat deyl, da ere vader inne was, Sanders kinder bihalden eres vader deyl, also biscedelike, swas dore oder venster in des ander hof geyt, di scal men uormaken drier elen ho uon der dale boven deme grashoue, di tinnen also ho, dat dar neman ouer sen in muge uper steynen dornesen; steruet eyn broder ane erue, it vellet up in anderen; steruen si beyde ane erue, so velled et up di vedderen; er nicheyn mach sin deyl laten ane dis anderen wille.

592. Johannes, heren Diderikes sune Spiisogen, quam in geheget dig vnde bigauede sine wiue vnde sine kinderen, ef si eme werden, swas hi nu heuet vnde gimmer mer gewinnet.

Fol. 47a 593. Bernhart Merosse quam in geheget dig vnde bigauede sine wibe vnde sinen kinderen, swat hi nu heuet vnde immer mer giwinnet; hi will es auer here wesen, di wile dat hi liuet.

594. Bussen kindere Rocoles beide sone vnde dochtere vnde sin wip die sint gekomen in geheget dinc vnde hebben begavet iren hof, die ires vader was, Henrico Luttarde vnde sime bruder vor sehs pannen in dem dudischen burnen sehs iar zu haldene; storve aber Henric vnde sine brudere, so hetten sie dieselven gave begavet Baldewine vnde Bertramme Luttarde vnde Heyse von Quedelingeburch; waz dar scotes vp geht binnen den sehs iaren, daz sulen sie dar zu gelden ouch; dise
1269 sattunge trit an anno domini M°C°C°LXXXXV°j; hir over haben sie gelovet vor iren bruder Konen zu werne[1].

595. Johannes Dovekatze quam in geheget dinc mit siner suster Griten vnde begaveden ir eygen Wedegen von Varnstede, vnde he begavede iz vort sime wibe zu irme live.

596. Johannes, Syuerdes son Cokes quam in geheget ding vnde begavede sime wibe, swaz he nv hat vnde immer mer gewinnet; werden in kindere, so sal sie kinderes teil nemen.

597. Jacob Herincmengere quam in geheget ding vnde begavede sime wibe sinen hof half vnde sinen kinderen half vnde swaz he nv hat vnde immer mer gewinnet; stirbet der kinder genich, des kindes

---

[1] Dieses Stück steht auf einem kleinen eingehefteten Blatte. Es ist mit den drei folgenden Abschnitten gedruckt bei Dreyhaupt II. 478. 479.

deil vellet vf die anderen kinder; des hofes wil he aber selven gewaldich wesen, di wile her levet.

598. Herman Drittichmark quam mit sinen bruderen in geheget dink vnde begavede Hermannes wibe Kremzes hof bi sente Jacob zu irme liebe.

599. Kvne Questenberch quam in geheget dinc vnde begavede Johannes Landesberge vnde sinen bruderen sinen hof bi der muren.

600. Krakowe vnde sin muder quamen in geheget dinc vnde begaveden iren schernen vnder den rinderworchten Johannes Marquarde.

601. Elizabet, Heysen Torleken wedewe, qham in geheget dinc vnde begavede ir eygen dren iren sonen vnde eyner dochder.

602. Janes svster Beckers vnde sin dochter quamen in geheget dink vnde begaveden den hof, die Kiles was, Heydenrico Kotzen mit erven gelove. Fol. 47b

603. Gerhart vnde Heyse, des greue sune, quamen in gheheget dig vnde bigauede Heysen Kiselig vnde sinen broderen eren hof mit eruen giloue vor vifthich mark tho sante Jacobs daghe to losene mit orkunde; losen ses nicht, so is hi ere, losen se en vor vichttiht, so scal hi vort steyn wente sante Martines daghe vor vichtiht, losen ses auer nicht, so scal he ere sin. Juli 25. Nov. 11.

604. Rodiger di Swarthe di alde vnde sin sune Johannes quamen in gheheget dig vnde bigavede Henninge von Kothene vnde Klawese, sine broder, den hof bime kerchoue.

605. Jan die Rode vnde Giseken kinder quamen in geheget dinc vnde begaueden den hof, die Giseken was, Johanes Bruninge vnde sinen kinderen mit eruen gelove.

606. Johannes Brunink qham in geheget dinc vnde begavede sinen hof Hannese von Malderiz mit erven gelove vnde het in vort begavet sime wibe zů irme libe vnde nach irer beider tode siner swester sonen; die wile her lebet, so wil hers aber selben gewaldich sin.

607. Heiman von Steden quam in geheget dinc vnde begavede Johanni de Zwochouwe vnde sime wibe vnde Ottoni, irme sone, den hof gegen sancte Jacobo; swelker abegeit, so vellet iz vf den anderen.

608. Gherart vnde Heiso, des greven sone, qhamen in geheget dink mit iren husvrowen vnde begaveden Hermanne de Vriberch vnde Jane Stacio daz erve in vern Soueken hove mit erven gelove. Fol. 48a

609. Her Herman von Zorbeke qham in geheget dink vnde begavede Heynemanne Kempen, sime swagere, vnde sinen kindern sinen hof half vnde die schvnen hynder Ludeken Roeden.

610. Johannes Schultheite, hern Rulen sone, qham in geheget dink

vnde begauede mit eruen geloue den hof hynder den minnern brudern hern Henninge, hern Ludolfis sone, vnde hern Bussen Richen dem alden zu der minneren bruder hant.

611. Heyneman vomme Dore vnde Bettam, sin bruder, quamen in geheget dinc vnde begaueden Otten Wolveyle den hof bi Heynen von me Dore.

612. Johanes, Wolterus son Musolphus, quam in geheget dinc mit siner muter vnde mit sime bruder vnde mit siner swester vnde begauede sinen hof den minren[1], Nycolao Musolfo dem alden vnde sinen sonen zwen vnde siner husfrowen zu irme live.

613. Johanes Musolf, Walters son, quam in geheget dinc mit siner muter, mit sime bruder, mit siner swester vnde begavede sime wibe an sime hove zen mark; stervet her vnde gip man ir nicht zen mark in iar vnde tage, so sal iz ir sin.

Fol. 48b 614. Simon Drosan vnde sin wip vnde ire kinder quamen in geheget dinc vnde begaueden Hannese von Hedersleven vnde siner mŷder den hof, die hern Trawardes was, bi hern Hannes Coufaze; des erven wil her selven gewaldich sin, die wile her levet.

615. Katerina vnde ire kint quamen in geheget dink vnde begavede twintich marc, die ir begavet waren an dem dridden deile des hoves, die Heysen Hegeres was, Heinen von Wesenstede vnde sime wive.

616. Heysen kint Hegeres quam in geheget dink vnde begavede mit eruen gelove sinen deil an dem dridden deile, dat Heysen was, Heymanne von Wesenstede vnde sime wiue vnde sinen kinderen.

617. Hern Eckehardes wedewe vnde hern Hildebrandes wedewe des loweres quamen in geheget dinc vnde begaveden mit erven gelove daz eygen bi den minneren broderen Hinrico von Vinstede, vnde daz gap her vort sime wibe vnde kinderen, aber selven wil her is herre sin, wile her lebet.

618. Heynemann Kempe quam in geheget dink vnde begavede mit erven gelove, swaz her hatte an deme hove, di hern Hermans von Zorbeke, sines swageres, was, Albrechte sime sone.

619. Albrecht von Zorbeke quam in geheget dink vnde begavede, swaz her nv het vnde immer mer gewinnet, sinen kinderen, die her nv het vnde immer mer gewinnet; her wil is aber selven herre sin, wile her levet.

Fol. 49a 620. Her Hennink, hern Ludolfes son, quam in geheget dink vnde her Hinric Bovdewin vnde hebben begavet den hof, die heren Symons

[1] Nämlich ‚broderen', den Franziskanern.

Stireken wibes was bi den minneren brudern, her Henninge, Ludolfus sone, vnde hern Bussen dem Riken tu der minneren broder hant.

621. Her Jan vnde vor Ysentrut dei hoppemegerinne quamen in geheget dink vnde begaueden Tilen Pupiz den hof, die bi sime hove liet.

622. Johanes, Clawes vnde Brun, Torleken kindere, quam in geheget dink vnde begaveden orre mvder oren hof mit aller nvt tu orme liebe.

623. Johannes Baldewin die hadde an dem eygen in den cleynen smeden vif firdunge, die begavede he Baldewine, sime brudere dem edelsten; he begavede om och dat drittendeil von eyner halven mark an deme gude, dar sittet vppe Tilo van dem Berline; her begavede om och in derselven strate an der Ketelern hvs eyn lot; her begavede om och an Clawes schernen vnde sines bruder eyn dritte deil von eyner halven mark; her begavede om och an Hellinges hvse dat dritte deyl eyner mark vnde eyn stoveken wines; her begavede om och an Losekeres hvse bi Bruninge eyn dritte deyl von negen loden; her begavede om och dat dritte teil von anderhalveme virdenge an Frizzen Dusentgheren hvse.

624. Heyso vnde Gherart, des greven sone, qhamen in gehegeth dink mit eruen geloue vnde mit Heysen vnde mit sinen bruderen vnde begaueden des greven hof, di ires vaters was, Hanes wibe Wenigen vnde iren kinderen zu rechteme eygene. Fol. 49b

625. Trawardes husfrouwe vnde ire kinder sint komen in geheget dink vnde haben begavet mit erven gelove iren hof Rûlen von Bren.

626. Rûle von Bren ist gekomen in geheget dink vnde het begavet sinen hof, sime wibe half zv irme lieve vnde sinen kindern zv rechtem erbe, di wiele her lebet, so wil he is gewaldich sin.

627. Kvneken suster von Zorbeke vnde Kvneken kinder quam in geheget dinc vnde begaveden Henninge von Zorbeke vnde siner husfrouwen vnde sinen kinderen iren hof.

628. Kerstan, Tilen swager von der Kamenatan, gham in geheget dink vnde hat begavet sime wibe vnde sinen kinderen, daz her nv hat vnde immer mer gewinnet.

629. Johannes vnde Nicolaus Torleken quamen in geheget dink vnde begaveden irre mûder daz hûs, dar Menike inne is, zu irme lieve.

630. Busse Statius die quam in geheget dink vnde begavede Hannese Ruschenberge vnde Hermanno, sime sone, mit friegeme willekore, dat sin water von der halven schvnen in eyner hangene rennen durch Bussen Stacius hof vliten sal.

631. Andreus kinder Keweken quamen in geheget dink mit oren kinderen vnde mit erven gelove vnde begaueden Hannenes Gerewige an ores vader eygen vier deil, vnde Wlrat begavede ome, wat om anesterven mochte an den vier deilen.

Fol. 50a 632. Tilo, Hencen son von Bracstede[1], quam in geheget din vnde begavede Gvntere, sime swagere, vnde Mathiasen vnde Rodengere dem Swarten sin deil an sime hove vor twelif mark; den mach he losen in dren iaren mit orekvnde des gerichtes.

633. Heinemannes kindere des Roeden quamen in geheget dink mit erven geloven vnde begaveden Hermanne Vlosekere vnde siner hvsvrowen vnde sinen sonen vief firdunge an vief kremen an den lvteken kremen.

634. Herman von dem Dore vnde sin son quamen in geheget dink vnde begaveden Heydeken Drosane sinen vordersten hof, bi der straten liet, vor vierdehalve mark vnde drietich; desen hof sal he losen bi dren iaren mit orekvnde des gerichtes.

635. Heydeke Drosan quam in geheget dink mit eruen gelove vnde begavede sinen brûderen sinen deil des hoefes, di sines vader was.

636. Adelheit, Cônen dochter Koyanes, quam in geheget dink mit eruen geloue vnde begavede Hermanne vnde Heydeken Drosan oren dreden deil ores vader hove, an dem Rodewen dore[2] liet.

637. Merten, Janes son Kokes, quam in geheget dink vnde begavede sine wibe Adelheyde, swat he nv het vnde immer gewinnet, vnde levet si sinen dot, af si kinder het, so scal sie kindesdeil nemen.

638. Bvssen kinder Berraz quamen in geheget dink vnde begaveden Henrike von Zorbeke mit eruen gelove oren hof, die ores vader was, vnde begauede en vort sime wibe; af he stervet ane erve, so sal he ore sin; winnet he kinder, so scal he ore sin tv oreme lieve; wiele he levet, so wil he is selve gewaldich sin.

Fol. 50b 639. Ciriacus vnde sin brûder Busse quamen in geheget dink vnde begaueden mit eruen geloue den vrouwen von sante Jvregen[3] eynen schuschernen vnder den rinderworchten.

640. Rûleke von Quedelingeborch gham in geheget dink vnde begauede mit eruen gelove Heysen von Cysekesdorpe vnde Hynrico, sime sone, sinen volten deyl an orme hove buten vnde binnen.

---

[1] Dorf im Saalkreise.

[2] Das Rodewellsche (Rannische) Thor.

[3] St. Georg in Glaucha.

641. Hern Hyldebrandes wedewe des loweres quam in geheget dink vnde begauede Bussen, orme swagere[1].

642. Heyne Ronebiz quam in geheget dink vnde begavede sinen hof vnde vif herinkboden vnde dat he nv het vnde vmmer mer gewinnet, siner dochter; die wile he levet, so wil he is aber selven gewaldich wesen.

643. Mettelt von Sorbeke die quam in dat hegede ding vnde begavede suuester Alleyde vnde swester Kunnen horen hof, de an den broder kerhoue lit, na irme liue; mitteme houe scolen se nicht dûn, hetten si broder Dideriches wille von Zorbecke vnde siner brodere.

644. Ludeke Rode die quam in dat gehede ding vnde begauede Nicolao von Kotene vnde sines broder kinderen dat higen egegen sime houe; he scal nicht buwen boven die want, dat heme hindere an lichte ower an lufte egegen siner dore.

645. Heyneman, Heysen sone Hegerez, die quam in dat gehet ding vnde begauede Heyneman von Wezenstede sinen haluen dritden dil an sines vaderes syne.

646. Maschen wip vnde here kindere die quamen in dat gehede ding vnde begauede hern Jan Stacius vnde Hinrich Boydewin heine wôrt an erme houe. Fol. 51a

647. Her Hannes Beiger vter Halle de quam in dat gehegede ding vnde begauede sime wife, wat he nu heuet unde gimmer mer gewinnet; werden en kindere, sa scal se kinderes deil nemen na sime dode.

648. Her Hannes von Hilleckendorp di quam in dat gede ding vnde begauede siner husvroven vnde sinen kinderen, wat he nu heuet vnde gimmer mer gewinnet; leves (!) se sinen dot, zo scal se vertech marc hebben, ef se von den kinderen wel.

649. Her Kone von Brachwiz[2], Sivehen (?) dochterman von Hillikendorp, die quam in dat gehede ding vnde begauede sineme wife vnde sinen kinderen, wat he nu het vnde gimmer mer gewinnet.

650. Clawes Grope die remesnidere die quam in dat gehege ding vnde begauede sineme wife vnde sinen kinderen, wat he nu het vnde gimmer mer gewinnet.

651. Claues Mosolf die quam in dat gehede ding vnde begauede sinen sonen Clawese vnde Jacobe al sin egen, dat he hadde butene vnde binnenne. Fol. 51b

652. Herman vonneme Wassere vnde sin sone die quamen in dat ge-

---

[1] Fehlt das Object?

[2] Dorf im Saalkreise an der Saale.

hede ding vnde begaueden Siuerdis kinderen des lowers vnde Busken deme Riken vnde Hanse vnde Klawese vnde Rodegere den Leuigen den hof, de Siuerdes was tgegen sunte Olrike.

653. Thile Lanke die quam in dat gehede ding vnde begauede sineme wife sestech march han sime gude; dar tu het gekoren Busse Staciese, Hermene Lanken vnde Ludeken Tobiase, die dre de scollen ere maken vife pannen in deme dudeschen bornen tu erme life, maken se ore die vif pannen, so ne durfen se nicht de sestech march ore gefen; dar bouen het he de dre koren bouen al sin gut, dat se darmide don, allse en totrowet.

654. Hern Hildebrandes wif des loweres die quam in dat gehede ding vnde begauede mit eruen geloue Bussen, Erekes sonen, den hof halfe, die mester Euerdes was des vleschhoweres[1].

655. Busse, Erekes sone, die quam in dat gehede ding vnde begauede sineme wife, dat he nu het vnde immer gewinnet; he well es oder seluen herre sin, wil he leuet.

Fol. 52a 656. Rulofes kindere von Koningisswic Johannes vnde Busseke die quamen in dat gehede ding vnde begifden sec vndern anderen here houe: dehof, de hern Borchardes was vomme Stiche, den scal Johannes de helde broder hebben do dun vnde latene mide, wat he welle; den hof, de herns Michelis was, den hof sals Johannes hebbe der iugeste broder vnde Busse, sin iugger broder, vnde dun vnde latenemitte, was se willen; sterven er en vnder twen, so scal he op ten anderen vallen.

657. Busseke de Rike de iunge vnde Bertram, sine sone, die quamen in gehet ding vnde begauede Johannese Gerwiche, wat se hadden an Keweken egene.

658. Heineman von Wesenstede die quam in dat gede ding vnde begauede den hof half sime swagere, ef he ane herven storfe, die des Hegeres was; do bebegauede sin swager, de des Hegeres sone was, dat ander del des houes Heinemanne Wesenstede, also dat sin wif verttech marc dar ane hedde eder ver march geldes, dat scal vallen op de vrowen vnde op sine kindere, de he nu heuet vnde gimmer mer gewinnet.

659. Her Clawes von Northusen die quam in dat gehegede ding mit herwen gelofe vnde begauede Jan Staciese sinen hof

660. Segebant die quam in dat gehegede ding vnde begauede mit hervegelofe Baldenwine ene halfe marck geldes an deme huse, dar Segebant inne wonede, in den smeden.

Fol. 52b 661. Albrecht von Steffenestorp de scrodere die quam in geheget

[1] S. No. 641.

ding vnde begauede siner husvrowen Tonen, dat he nu het vnde ivmmer gewinnet.

662. Heyneman Kempe de quam in geheget dig vnde begauede Hermannes wip von Sorbecke de scunen bi Ludeken deme Roden dre verdinge dar an; maket he ere twu pannen in der metresen, zo is de scune ledech; dit is al to erme liue.

663. Johannes von Clotzatz die quam in geheget ding vnde begauede mit eruen geloue Heyneman Almare ene march geldes an sime houe; waret dat he eme die mark nichten geue tu rechten tinsdagen echte mit sinen minnen nichten sete, zo scholde he sek des hegenes verwinden vor sinen tins.

664. Johannes, her Bertoldes sone Giseleres, die quam in geheget ding vnde begauede Heysen Giseleres, Janes brodere Giseleres, enen vleschernen vor verdehalfe mark; loset he en bin vir iaren, so is he sin weder.

665. Hennigis kindere von Kotene die quamen in gehet ding vnde begiften sich vnden andern, ofte en stûrue, dat det op tat andere vele; auerme gude dar bouen hebben si koren ern verdern Clawes tu vormundere; dar tgegen het hin geuen sin hegen; twil dat he leuet, so wil he siluen weldich sin.

666. Her Marwert is komen in gehec ding vnde begauede mit erue geloue den groten garden bi dime Rowildegen doere sancte Maurizese in dat spettal tv svncte Johannese[1]. Fol. 53a

667. Her Herman von Vriberch die quam in geheget ding vnde begauede Heynrike von Vriberch, sineme brodere, an Claues egene von Opin vif marck geldes aneme kellere vnde an dren husen vnde an eineme stalle vnde an eineme brovhusen vnde in der smerstrate elf verdinge vnde anderhalf stofeken wines vnde oppeme scohofe dre verdinge geldes an twen scoschernen vnde dreddehalfen verding an twen kremen vnder den lutteken kremen vnde hene halfe mark an eme vleschernen; hist dat Heynrich ane herven strevet (!), so valt op Hermane, sine brode.

668. Vretze von Delezt die quam in geheget ding vnde begauede sime wife vnde sinen kinderen, wat he nu het vnde gimmer mer gewinnet; sterft he hir, sin wif scal kinderes del neme; strerft (!) der kinder hein, et scal wal op de andern; sterfen de kindere alle, so scall et der vrowe sin; darn bouen het he gekoren Roderger vnde Johannese Swarten to vormunder.

---

[1] Es ist das oben S. 53 genannte Hospital beim Moritzkloster mit der Capelle des heil. Johannes.

669. Kone von Nudenne die quam in gehet ding vnde begauede sime wife Saffeyen sin hegen half vnde half, wat he nu heuet vnde gimmer mer gewinnet, dat ander.

Fol. 53b 670. Her Heyne de Swarte vter smerstrate die quam in geheget ding vnde begauede siner husvrowen unde siner dochter Beten vnde sime sone Heynemanne, wat he nu heuet vnde ivmmer mer gewinnet; sterft eyn kint, het scal oppet andere vallen; he well es siluen waldech sin, twil he leuet.

671. Johannes Karl vnde sin moder die quamen in gehet ding vnde begaueden Barate mit eruende gelove dat hegen, dar Pederes kindere Mulleres oppe sitten.

672. Ludeke Somerwunne die quam in geheget ding vnde begauede sinen kinderen, dat he nu heuet vnde iummer mer gewinnet; sterft er eyn, et scal vallen op de andern, radet he der kindere genich af, het scal aneme andern gude nin dil hebben; siluen well es waldech sin, twil he leuet.

673. Tile Hêger die quam in geheget ding vnde begauede Gereken sines dochter kinde Gehannen dat verdel sines gudes na sime dode.

674. Sifeke vteme Houe vnde sin broder die quamen in geheget ding vnde begaueden den hof, de ores vaderes hadde gewesen, Johanese Baldewine vnde Henrike Boldewine vnde Bussen, sime sone, mit al deme rechte, dat he dar hane hadde vnde sin vader.

Fol. 54a 675. Johannes Baldewin de quam in geheget ding vnde begauede Hinrike Baldewine, sime brodere, sinen del an oreme hofe.

676. Wolcmer Questenberch de quam in gehegit ding vnde begauede Hinrike Baldewine, wat eme dar ane begavet was an deme hofe.

677. Ver Grete Merboden de is gekomen in geheget ding vnde begauede twen orn broderen vnde ener erer suster vnde ioren kinderen vnde hafer orer suster kinderen begaueden iore hern hof; swelker er sterft der kindere, et scal op dat anderen vallen; sterfen de kindere, et scal vallen op de brodere; se well es waldich sin, twil se leue, tu dun vnde te latene.

678. Johannes von Konnichswich de helderen die quam in geheget ding mit erue geloue vnde begauedin sinen hof Johannes von Northusen deme iuggen vnde Sandere, sime brodere.

679. Her Jan Giselere die quam in geheget ding vnde begauede Johannes Wimanne ein halfe mark an sime houe vor ver mark; swen he de ver mark gift, so ist de halfe mark geldes leddech, mit orekunde der scepen vnde des richteres.

680. Jacob Anderman die quam in geheget ding vnde begauede

sime wife mit eruegeloue twintich march an sime gote; dar bowen het di vrowe gekorn hern Jane Roden vnde Gerken, sinen broder, vormunden.

681. Busse vnde Siliakis die quamen in geheget ding vnde be- Fol. 54b
gaueden Hinrike Wenchen, horeme swagere, ore hus in der halle an der hecke; dat het he vort begauet sime wife tů oreme life; winet he eruen, so scall et vallen von eme op dat andere.

682. Tile von der Kemnaden die quam in geheget ding mit eruegeloue vnde begauede den hof, de des Hermeghers[1] was, Ludeken vnde Ratmar, sime brodere; den hebben sie vort begauet Ratmares wife half du dursal egen.

683. Domas Geilei die quam in geheget ding vnde vertech twiger mark geldes, de home Hinrich Boidin begavet hadde.

684. Busse Hagedorn die quam in geheget ding mit eruen gelove vnde begauede Hermene von Vriberge vnde Johannese von Horthusen[2] deme juggen vnde Johannese Statsgisse two marck geldes an sime hegene, an Goden houe Scowerchten en marck vnde an Vigenstede wifes huse negen lot vnde an Wernere Vogede seven lot.

685. Gerke vomme halden marke die quam in geheget ding vnde begauede sinen kinderen allen, dat he nu het vnde iummer mer gewinnet; he well es silven herre sin tu dun vnde to latene, twil he leuet; dar bouen het gekorn her Jane, sinen broder, to vormundere sinen kinderen; welker kint afgeradet wort, dat scal mitten andern nicht tů dele ge; storver kindere genich, so scall et vallen von em eop dat andere.

686. Hermen Coc die quam in geheget ding vnde begauede sime wife, dat he nu he vnde iummer mer gewinnet; but got houer en, so scal me sime kinde geven ses mark an sime ersten gude.

687. Kone Kempe die quam in geheget ding vnde begauede sime Fol. 55a
wife, dat he nu het vnde immer mer gewinnet; he well es silven here sin, twil he leuet.

688. Hinsen kindere von Bracsteden sint komen in geheget ding vnde begaueden Heynen kinderen Timbermannes vnde orer moder den hof, de iorer vaderes was mit al deme rechte, al iores vaderes was.

689. Hermann von Spornen vnde sin husvrowe die quamen in geheget ding vnde vortegen op Janes wif Smedes vnde op ioren sone all eres gudes, twil de vrowe vnde iore sune leuet.

---

[1] D. i. Heringhmenghers.

[2] Jedenfalls verschrieben aus Northusen, s. No. 715.

690. Johans Wenege die quam in geheget mit eruegeloue vnde begauede siner suster Saffigen vnde ioren kinderen sinen dil an deme hofe, de hern Mermoden was.

691. Janes wif Smedes vnde iore kindere quamen in geheget ding vnde begaueden Johannese Dorighe den hof, de Janes Smedes was, mit erve gelove vnde sime wife vnde sinen kinderen.

692. Johannes Dorig quam in geheget ding vnde begauede sime wife vnde sinen kinderen, swat he nu heuet vnde immer mer gewinnet mit vnderscet, sin wif scal kinderes dil nemen; sterft in kint, et scal op dat andere vallen; tvil dat he leuet, wel dun vnde latene mide.

693. Heyneman Almar vnde Volcmar Koyan quamen in geheget ding vnde begaueden des scultethen husrowen ver marck geldes an den twen delen iorer kindere an deme houe von Queddeligborch.

694. Heyne Ronebiz quam in gehet ding mit eruegeloue vnde begauede Heysen Kerkmissen vnde sinen broderen sinen hof mit al deme, dat dar to hort.

695. Heyse Kerkmisse quam in gehet ding mit eruengeloue vnde begauede Clawese Leuige sinen hof.

696. Ludeke vomme Stene quam in geheget ding mit erue geloue vnde begauede sinen halfen hof, de hern Smoliz was, Paule Guseken.

Fol. 55b 697. Herman von Sporn quam in geheget ding vnde begauede sime wife vnde sinen kinderen, wat he nu heuet vnde iummer mer gewinnet.

698. Johannes von Aschersleue quam in geheget ding vnde vertech sines deles an iorme hegene vnde swat hen ansterven mochte an vadere vnde an broderen, mit vnderscede, storfen se an eruen, so scold et wedder an en vallen.

699. Thiderec Scone quam in geheget ding vnde begauede sime wife vnde sinen kinderen, zwat he nu heuet vnde iummer mer gewinnet; sterft he, de vrowe scal kinderes dil nemen, vnde sterft hen kint, het scal vallen op dat andere; twil he leuet, wel hes weldich sin mitte dunde vnde latene.

700. Busse de Riche de iunge quam in geheget ding mit erue geloue vnde begauede Andreus kinderen Smalkalde vnde iorer moder dat egen, dat here erue was, alsit vore hadden tu eme rechten hegene.

701. Rodeger Koyfaz quam in geheget ding vnde begauede sinen kinderen, swatz he nu het vnde iummer mer gewinnet; dor boven het he gekoren sinen heldesten sone tů vormundere; sterft en kint, het scal vallen von eme op dat andere; he well es silue waldich sin, twil he leuet.

702. Busse de Ringe[1] de iuge quam in geheget ding vnde begauede sinen kinderen, swat he von hegene het; stirft en kint, et scal von eme op dat andere vallen; he well es siluen waldich sin, twil he leuet.

703. Jan Valwe quam in geheget ding mit eruen gelofe vnde begauede Clawese von der Holtwort vnde twen sinen sonen Johannese vnde Heysen sinen hof half vnde Hermene von Sangerhusen half vnde sinen sonen vnde sime wife tŷ ioreme life, vnde iorer nin scal den anderen hinderen an sime dele, ef het laten wel.

704. Heise Giselere quam in geheget ding vnde begauede Hennige von Sorbeche vnde sime wife vnde sinen kinderen enen schernen enes verdiges min ver marchen; lost hes nicht to winnachten ofer twei iar, so is he sin. Fol. 56a Dez. 25.

705. Rodeger Coyfaz quam in geheget ding mit eruegeloue vnde begauede Johannese Winmanne dat scrothus, dar de gropere sitten.

706. Heyn von Bischoppezstrorp[2] vnde sinen kindere quamen in gehehet ding vnde vertegen, swat ion ansturfen was vnde ersterfen mach an des Hegeres hofe.

707. Her Sander, Bertoldes Giseleres sone, quam in geheget ding vnde begauede Marcwerde deme scowerchten vnde Volmere deme scowerchten enen schernen in den rinderworchten.

708. Conat Soltŷchere mit eme ogen de quam in geheget ding vnde begauede sime wife, swat he nu heuet vnde iummer mer gewinnet.

709. Jacob, Tilen sone von Querborde, quam in geheget ding vnde begauede mit erue gelove Hermenne Floysekere vnde Jacobbe, sime sone, vnde Klawese, sime brodere, sin egen, dat Johannesses Boden was; dat selue dat egen het he eme wedder den tŷ heruetinse vmme dre verdinge.

710. Her Heyne Swarte quam in geheget ding vnde begauede sime sone Heynemanne, swat he nu het vnde iummer mer gewinnet, na sime dode; he welles siluen geweldech sin, twil he leuet mide tŷ dunde vnde tŷ latene.

711. Symon Drosan vnde sinen brodere de quammen in geheget ding vnde begaueden Pedere Scanden iore hegen op deme santberge. Fol. 56b

712. Jan Giziler quam in ein geheit ding vnde begouite deme schultheige hern Rulen sun Johannese sin hof bi hern Bussen deme Richin, den he mit sinen pfenningen kôfte.

---

[1] Lies: ‚de Riche'.

[2] Bisdorf. S. Dreyhaupt II. 866.

713. Bussin sustir Clugin quam in ein geheget ding vnde vorthech dez erbis vndir Wesinstede, wat si doran hote, dat scal uallin uffe Bussin husuuroue vnde ir kint.

714. Hern Hildebrandis wif Loweris vnde Sandir vnde Hinrich Vasolt quamen in ein geheit ding mit eruve geloue vnde begouete Johannese Goltsmide den hoph in Bussen Erik.

715. Johannes Gerewitz quam in ein geheit ding vnde begouete Herman von Wriberc vnde Johannes uon Northuse vnde Johannes Stacius dat eigin koukin bime rathuse mit alle dem rechte, als is sin was.

716. Willokins kinder Heitzin quamin in ein gehet ding vnde begoueten Cunrode Eike vnde Eiken, sinen bruder, ein lot geldis an eime garden.

717. Otto Wolueile quam in geheit dinc vnde bigauete sin eigen Lutigen Barade.

718. Conrat von Colzowe quam in ein geheget dinc vnde begaueden sime wibe, daz he nu het vnde immer mer gewinnet, vnde sterfet he, so scal su kindes teil nemen.

719. Heneman Kempe quam in ein geheget dink mit erue geloue vnde begouete Kunen Kyselinc vnde Brant, sinen vetter, anderhalbe marc geldiz an sime houe; gift he nich achtendehalbe marc vor ime zulften, so behalten si andirdehalbe marc geldis.

720. Bussin sustir von Kunegiswik quam in ein geheit dink vnde begauite Johannes von Kunesgiswik vnde sine brudere all daz si anirsterben muchte von Bussin, irem brodire.

Fol. 57a 721. Johannes Schuze quam in ein geheget dink vnde begouete sinem wibe vnde sinen kindirn sine hof vn suas her nu het vnde vnmir mer gewinnet.

722. Heidinrich Koze quam in ein geheget dink vnde begouete Sander Lower vnde simen werken dat eigin half, dat meistirs Siuirdis waz.

723. Bertramis kindere, meistir Siverdis sun, vnde ir muter quamen in ein geheget dink vnde begouete Sander Lower vnde sine werken dat eigin half, dat meistir Siuirdis waz.

724. Masin wip quam in ein geheget dinc mit erwende gelouede vnde begouede Johannes Strus, irme suagere, den hof half vime santberge.

725. Lodeuic Uinke quam in ein geheget dink vnde begauede sinen kinderen dath eigen ame gewele vnde sinem wibe zu irme liwe.

726. Wernke Smit quam in ein geheget dink vnde begovete sinem wive seven virdunge geldes an sime eigen zu me Nuwen werke.

727. Heideke Drosan quam in ein gehegit dink vnde begovete Herman vome Thore vnde sime sone dath eygin wedir, dath he um gesazt hate.

728. Hinrich von Gint, di verwer, quam in ein geheget dink vnde begovete Dithrich den schonen dath eygin wedir, dath sin heren gesazt wart.

729. Diterich de Schone quam in ein geheget dink vnde begovete sinem wiue vnde sinen kinderen sin eygen bi den bruderen; selue wil he geweldich sin, di wile he levit.

730. Kune Wesant quam in ein geheget ding vnde begouite eine Fol. 57b
march geldes an sim eygin kein sende Niclaus zu me heilegen grawe[1]; dor ist vormunde der spitelre vnde Hugolt.[2]

731. Johannes Baldewin quam in ein geheget dink vnde begouite Johannes von Kungeswik vnde Bussin, sinen brudir, di genge, di in sinen hof gigen[3], dath di numme schullin sin, uppe die wende vnde up den givil schul sie nicht buen, di sin Johannis Baldewins, sunder ab si ein keller wollin buen, do scholn si sechs balkin in di want legin, di vm vndschedelich sin.

732. Her Hinrich Burnmeister quam in gehegit dink vnde begevete sime wibe sin teil an sim eigin zu irme live vnde sin kindirn zu eim eigin; stirft ein kint, dath is up dis andir valle; selue wil hes geweldik sin, di wile he levit; vnde der zu, saz he nu het vnde ummir me gewinnet, sinen wibe vnde sinen kindirn.

733. Jacob von Quernuerde quam in ein geheit dink vnde be- Fol. 58a Fol. 58b
gauede Heinriche von Delze vnde sime sune Johannense unde siner dochter vnde sines sones wiue sin hof half mit al deme rechte, als he en hatte.

734. Herman Vlosker vnde sine sune quamen in ein geheget dink vnde vorzegen das eigens, dat en Jacob uon Querruert begauet hatte.

735. Ludike Barot quam in ein geheget dink vnde Thobias sone

---

[1] D. i. die Capelle S. Sepulchri oder zum heiligen Grabe, die nach Dreyhaupt I. 952 erst im Anfang des 14. Jahrhunderts erbaut sein soll. Nach unserer Stelle wird aber die Gründung wahrscheinlich schon in das Ende des 13. Jahrhunderts fallen; 1326 heisst sie freilich neuerbaut. Sie lag in der Halle auf dem Platze des Kothes zum Ziemer in der Nähe der St Johannes-Capelle, die im Spital beim Moritzkloster sich befand. Wir werden daher den Spittler, der Vormund über das Vermächtnis ist, als den Canoniker von St. Moritz, der das Spital unter sich hatte, anzusehen haben, besonders da auch die Capelle zum heiligen Grabe unter dem Kloster stand. Das Weitere bei Dreyhaupt, a. a. O.

[2] Dieses und die beiden folgenden Stücke gedruckt bei Dreyhaupt II. 479.

[3] Lies: ‚gingen'.

vnde heben sich der enscheiden mit ereme houe, dat menlek mit sime teil tun vnde lasen mak, swat he wil; di want, di cueres durch get, di en schal nich hoer sin den vif elle vnde menlek mak dorup heingen, vnde schal di want nicht vorwunden vnde nimant dorubir buen.

736. Heineman Almar vnde Volkmar Koian quamen in ein geheget dink vnde begaueten Lutken kinder von Quedelinburk di zuei teil an irme houe; stirbit ein kint, is schal vp der ander vallen, dar schal ir muder vir mark an hebben, dar in schal se niemant an hindern, zu erme liue.

737. Gerhart von Wederde quam in ein geheget dink vnde begouete Herman vnde Lutken von Aschersleibe dat eigen, dat siner muter waz, alsi is hatte; dat schullen ir suster, Hermans vnde Lutk, zu irme liue haben vnde suster Konegunt von Vrankleue eine kamern zu irme liue.

738. Busse Riche di alde quam in ein geheget dink mit eruende geloue vnde begauete Heineman Almar vnde sinen sunen dez schulers hof mit alle deme rechte, als he sin waz.

Fol. 59a 739. Jacob, her Merkelines sun, quam in ein geheget dink mit eruende geloue vnde begoute Vlrich Pos vnde sinen sunen, di he nu hot vnde vmmir geuinnet, den hof, di hern Cigebartes waz, mit al deme rechte, als he vm bogouit was; dar wil her mite tun vnde lazen, di wile he leuet, waz he wil; dat schal vallen von eime sun uf den andern, nicht uf di dochter.

740. Heinemans sun Arnoldis vnde suster quamen in ein geheget dink vnde vorzigen als des in anirstebin (!) mochte an eigen vnde an lene vnde an varnder haue vnde an erue an einden solburn.

741. Johannes Skuz vnde Bertram vnde ir suster quamen in ein gehget dink vnde begauetin deme hilegen graue vnde deme spiteler vnde Hugolde ir eigen; do schul si abegeben eine mark zu eruetins; do schal vormunde sin di brnmeister (!) ober deme dischin burne vnde obir der Meterize vnde ein ratmat (!) vnde ein schepe[1].

742. Heineke Niccern quam in ein geheget dink vnde begauete sime wibe, daz he nu hat vnde vmmer gewinnet; gewinnet si kinder, so schal si kindes teil nemen.

743. Almar Balhorn quam in ein geheget dink mit eruende geloue vnde begouete Peter uon Kolzene vnde sin sonen sinen hof mit al deme rechte, alse he in hatte, vnde sime wiue zu irme liue; selbe wil he geueldik sin, di wile he leuet.

---

[1] Gedruckt bei Dreyhaupt II. 479.

744. Johannes Pitit quam in ein geheget dink vnde begauete sime Fol. 59b
kinde, dat he nu hat vnde vmmer gewinnet, suas he nu hat vnde vmmer me gewinnet; stirbt ein kint, so schal is vb is ander vallen; dez schal vormunde sin Ratmar vome Stein vnde Kune Kyselink; selbe wil he geweldik sin, tun vnde losen, di wile he leuet.

745. Bertram von Mersebrk di alde quam in ein geheget dink vnde begauete Heineken, sime sone, sinen hof mit al deme rechte, alse he in hatte.

746. Nicolaus Seleke et mater sua quam in ein geheget dink vnde begaueten Cunen Kukeler vnde sime wiue vnde sinen kinderen vnde Johanse, sime swager, von Zorbecce sin eigen mit so getoneme rechte, alse he is hatte.

747. Brunes dochte Gese Kremeres quam in ein geheget dink vnde vorzech sich allez des, daz an geuallen mak von vader vnde von muder vnde von bruder; gigen si aue, so valle iz, do iz zu rechte vallen schal.

748. Jacob von Quernuorde vnde sin wip quamen in ein geheget dink vnde begoueten Heidenriche von Delzk vnde siner husvrowen vnde siner dochter sinen halben hof mit so geton rechte, alse he in hatte.

749. Gerdrut, Heidenriches sones wip von Delz, quam in ein geheget dink vnde vortech sich der gabe, di er begouet waz an sime eigen.

750. Hanne, Hermans dochter Suirz, quam in ein geheget dink vnde vortech so getone gaue, alse er ir vater begauet hatte.

751. Ludeke Sumerwunne quam in ein geheget dink vnde begauete Hannese vnde Bussen von Kongesse den hof, di hern Schumes was, vor tuu pannen ime duschen burne von dem bischobe, laset he in mit orkunne, so schollen si in widir uplan[1].

752. Sander von Zustou quam in ein geheget dink vnde begauete Fol. 60a
sinen wibe Gerdrude sine uarnde haue, di he nu hat vnde ummer mer gewinnet; seluer wil he is geualdik sin, di uuile he leuet.

753. Nicolaus et Tileke Omeke quamen in ein geheget dinc vnde begaueden Claus wibe iren hof half zu ireme liue, vnde Claus begauete sime wiue sine varnde haue half noch sime tode.

754. Buske Riche vnde sin sun vnde Johannes Libink vnd Claus, sin bruder, quamen in ein geheget dink vnde begaueten Siueken kindern Loweres den hof, der ires uaters was, alse he in begauet was.

755. Siueken kinder Lowers quamen in ein geheget dink vnde be-

[1] Durchstrichen im Ms.

gaueten Staken vnde siner husvrowen vnde sinen kindern den hof, di ires vaters waz, zu eime erue vm eine mark des iars; geue man des zinse nicht, so schal man en pfemden.

756. Rudeger Koufaz quam in ein ein geheget dink mit erue geloue vnde begauete Herman dem Grozen vnde Christan hern Arnoldes den hof kegen Hinrich Boudeuuines mit al deme rechte, alse he in hatte; di von Barbouuge vnde Jhesk di schullen so geton recht behalden, al si von Rudeger hatten.

757. Heidenrich Kozze quam in ein geheget dink vnde begauete Cunzen, Godevrides sun, vnde sime wiue vnde sinen kindern dat eigen kegen sende Ulrike mit alle deme rechte, alzo he iz hatte.

758. Masen wif vnde ir kinder vnde ir suager Struske quamen in ein geheget dink vnde begaueten Hinriche Boudewin ir eigen bi sende Jacobe mit al deme rechte, alse si iz hatten.

Fol. 60 b 759. Andreas de Kulzene quam in ein geheget dink vnde begauete siner husurowen sinen hof zu irme liue; stirbet si, so erbit is up sine vrunt, nicht uf ire.

760. Wernke Smit, bi sende Ulriches thore sizt, quam in ein geheget dink vnde begauete siner husurowen dath eigen zu eine neuen werke zu irme liue.

761. Cune Pruue quam in ein geheget dink vnde vortech upe Sander vnde Heidenrich vnde upe Cunrote sine vettere Pruwen allerhande ansprache.

762. Bezzolt der priol (!) von sende Mauricius vnde Bezzolt, Tilen son Lutharts, quamen in ein geheget dink vnde begaueten den sichen[1] den schernen, di Johannes was, hern Bertoldes sunes Giseleres.

763. Henninges dochter Trostes, Claus wip, quam in ein geheget dink mit erue geloue unde uortech up ire bruder vnde up ires bruders kinder, suad si anirstorben was; stirbe ir ein, is schal up is ander vallen; sturben si alle an erue, so schal is wider uppe si vallen vnde up ire kindere.

764. Jacob von Moteliz quam in ein geheget dink vnde begauete Jacob, sineme iungesteme sone, unde sinen drin sustern sin eygen; seluen wil he waldec sin, di wile he leuet.

765. Ludece von ime Steine quam in ein geheget dink vnde begauete Ratmar unde Kuneken, sinen vetteren, sin eigen; selue wil he waldic sin, di wile he leuet.

766. Marquart quam in ein geheget dink vnde begauete Jacop,

---

[1] D. i. dem Hospital beim Moritzkloster.

sime sone, vnde sinen kinderen vnde Johannes kinderen, sines sones, dat eygen an den groten cremen vnde an der smerstraten beide undene unde obene.

767. Werner Voit quam in ein geheget dink vnde begauete Ludegen Selegen sinen hof mit so getonen rechte, alse he in hatte. Fol. 61a

768. Ludeke Somerwnne quam in ein gehegete dink vnde begabete Hermanne Vloiskere vnde Clause Vloyskere daz eygen, daz Gerhart uon Pegouwe was, vnde einen virdunc geldes an Ludeken hus Scheperes mit alle deme rechte, alse he iz hatte.

769. Ludeke Somerwnne quam in ein gehegete dink vnde begabete Hermanne Vloyskere vnde Johannese anderhalue marc geldes in den pecmengern zu sente Niclaus hant; swenne he si lose wil, so mak he si lose vor v̊fzen marc[1].

770. Brun Bornmeister quam in ein gehegete dink vnde begabete Hannese vnde Henriche, sinen bruderen, sinen teil an irme eigene; lost hez von ostern ober zwey iar vor ses marc, so ist iz sin, lost he is nicht, so suln su ome teyn marc zu geben.

771. Sanderes wip von Kotene quam in ein gehegete dink vnde virzeich alle des, des su hatte an sime hofe.

772. Swoues wip ir tochter quam in ein gehegete dink mit eruen gelaue vnde vorzeich, swaz si anc ir storben was von irme vatere.

773. Marquardes tochtere vomme Grashoffe di quamen in ein gehegete dink vnde begabeten irn Bussen vonme Grashoffe, irme vetteren, swaz si aneirstorben waz von irme vatere buzene vnde binnene an eigene. Fol. 61b

774. Her Busse uonme Grashoffe di quam in ein gehegete dink vnde begabete di gabe, di vm begabet was von sines bruder tochteren, vnde den schuhof, di irn Ratmares was, vnde di leimgruben bi sente Mertene[2], swaz dar zu hort, Hedenriche Koczen vnde Hannese Gerwige vnde Henrige Boytewine vnde Hannese Landesberge vnde Bussen Landisberge; he wil mete tun vnde lazen, swaz he wil, di wile he leuet, mit der gaue.

775. Jan von Dusne di quam in ein gehegete dink vnde begabete sinme wibe, Hoyeres tochter, ses marc an sime eygene nach sime tode.

776. Wernere Voget die quam in ein gehegete dink vnde begabete

---

[1] Durchstrichen im Ms.

[2] Die St. Martinscapelle stand da, wo jetzt der alte Gottesacker liegt (daher Martinsberg); zur Reformationszeit abgebrochen. Sonst ist von ihr nichts bekannt. S. Dreyhaupt I. 951.

Exine vnde siner husvrowen vnde sinen kinderen sinen hof, di Lutegen Selegen was, mit alle deme rechte, als he vme begabit was.

777. Cunze Kůchelere vnde sin swager die quamen in ein gehegete dink vnde begabeten Johannese von Berline vnde Hermanne von Sangerhusen, sinme herren, eine halbe marc geldes an deme eygene, daz Selicken was, bin ses iarn zu losene; loset hez nicht, so ist iz sin.

Fol. 62a 778. Johannes vnde Busse von Konegessee quamen in ein ‖ gehegete dink vnde begabeten Johannese Winmanne iren hof vor vůftich marc; losen sůn nicht binnen zwen iarn mit orkunde, so sal he sin si.

779. Bande vnde sine kindere quamen in ein gehegete dink vnde begabeten Claus von Northusen vnde Henriche Baldewine vnde Kůneken, sinen veteren, vnde sinen bruderen ein lot vnde vif firdunge an zwen husen in cleinsmeden.

780. Sander Merclin quam in ein gehete dinc vnde begabete Johannese vnde Bussen, sinen bruderen, sinen teil an deme hofe bi der muren.

781. Heineman Giselere quam in ein gehegete dinc vnde begabete mit erbe gelaue siner sustertochter sine tuene hofe vnde al daz he het vnde vmer me gewinnet; he wil mite tun, swaz he wil, die wile he lebet.

782. Volbrech, Johannes sůn Stoches, vnde sine sustere die quamen in ein gehegete dinc vnde begabete Ditteriche uon Konre vnde siner husvrowen vnde sinen kinderen iren hof mit alsotame rechte, alse he ir was.

783. Ciriakes, Kůnen son Swaues, quam in ein gehegete dinc vnde begabete sines bruder husvrowen vnde iren kinderen sinen halben hof mit alsotame rechte, alse hen hatte.

Montag nach Rogate. 784. In deme mantage in den cruzen do quam Busse, Ludegen sůn vonme Grashofe, vnde wederredete die gabe, die her Busse, ir vetere, begabet hatte.

Fol. 62b 785. Rudegeres kindere Coufazces quamen in ein gehegete dinc vnde begabeten mit eruegelauc Hermanne von Esichtdorfe[1] vnde sinen sonen tuen die hus tuey, die bi ime ligen, mit al deme rechte, als iz ir was; stirbit di vrowe uon Vrienrode, so ist iz erue ledic.

786. Fricssen tochder Cussenkeren quam in ein geheget dinc vnde begabete Johannese, irme werte, von Merseburch mit erue gelaue den hof halp vnde swaz sie begabe mochte; stiruit sie, so ist iz sîn, stiruit he, so ist iz ire; steruen sie beyde, so ist iz der euen.

---

[1] Eisdorf bei Teutschenthal?

787. Johannes Torleke quam in ein gehegete dinc vnde begabete siner tochder Berchten sinen hof, den he koufte vmme sine pennege zu eime tursal heigen.

788. Heinen son Swarzen vz der smerstraze quam in ein gehegete dinc vnde begauete sinen susteren tuen Jutten vnde Beten sin eygen vnde swaz he gegeben mochte in hegeteme dinge; nimet he wip, der mac he viercik marc dar ane geuen, gewinnet he erue, der sal iz sin.

789. Kerstan, ir Arnoldes sůn, quam in ein gehegete dinc vnde begabete sinen kinderen sin eygen vnde suaz he begabe mochte; stiruet ein kint, iz vellet vf iz andere; he wil is selue geweldic sie, die wile he leuen.

790. Johannes Goltsmet quam in ein gehegete dinc vnde begabete dem sultheyzen vnde sinen bruderen sin eigen mit so getaneme rechte, als iz sin was, vnde sin husvrowe virceich ir lipzuch dar ane.

791. Frizen tochter Tusengeren quam in ein gehegete dinc vnde Fol. 63a
virceich vnde Sophie, ires bruder wip, virceich ovch des halben hofes, die Tusentgeren was, daz Albrechtis kindere Tusengeren mite tun vnde lazen, swaz si willen.

792. Albrechtis kindere Tusentgeren quamen in ein gehegete dinc vnde begabeten irre můter diz wirteyl vomme halben hofe.

793. Sophie, Albrechtis wip Tusentgeren, quam in ein gehegete dinc vnde begabete Henriche Quetteler, irme manne, daz selbe vierteyl an deme halben hofe; stiruit he, so vellet iz uffe sye.

794. Her Heine von Geuekenstein, des voytes sůn, quam in ein gehegete dinc vnde begabete siner husvrowen Mechtilde, swaz he nů het eder ummer me gewinnet an siluere vnde an varner haue vnde an hergewete.

795. Johannes Kemerere quam in ein gehegete dinc vnde begabete sin gut half sinme wibe vnde half sinen kinderen; stiruet ein kint, so vellet iz vf diz andere; dar ist vormunde ouer Růprecht vor der Halle.

796. Sander von Kotene quam in ein gehegete dinc vnde begabete siner husvrowen Beten sinen hof halp vnde iz ander halfe teyl sinen kinderen von eime vf diz andere zu vallende; steruen sie alle, so vellet iz, swar iz zu rechte schal vallen.

797. Berchte, Jordanes tochter Crusen, quam in ein gehegete dink Fol. 63b
mit iren kinderen vnde begabete Sandere Průuen, irme wirte, vnde iren kinderen vnde ire selben daz eigen, daz sie aneirstorbin ist vnde begabit ist mit vndirsceide, were daz vir Berchte storbe, so soldis irn Sanders sie vnde iren kinderen, die sie nu het vnde vmmer me gewinnet; were daz ir Sander storbe, so soldis sie vir Berchten vnde

iren kinderen, die sie nu het vnde vmmer me gewinnet; mit deme eigene sollen sie nichein gabe tun, iz en sie irre alle wille.

798. Henrich Boidewin quam in ein gehegete dink vnde begabete Jane Stacius daz eigen, daz Maschen was, mit alle deme rechte, als iz sin was.

799. Erich quam in ein gehegete dink vnde begabete siner husvrowen mit erue gelaue vnde sinen kinderen, swaz he nů het vnde vmmer me gewinnet an eigene vnde an varne haue; die wile he lebet, so wil he tůn vnde lazen; storbe he vnde wolde sich die vrowe viranderen, so ne sal sie nicht den thein marc haben.

800. Johannes Scribere, Bertrames swager von Merseborc, quam
Fol. 64a in ein gehegete dink || vnde begabete siner husvrowen vnde sinen kinderen, swaz he nů het vnde vmmer me gewinnet.

801. Ludeke Somerwnne quam in ein gehegete dink vnde begabete Johannese von Northusen deme halden sinen hof, die irn Schumes was, mit alle deme rechte, als he sin was.

802. Hermannes husvrowen Langen, vir Konegunt, quam in ein gehegete dink vnde virteich der gaue, die ir begabet was.

803. Herman Lange quam in ein gehegete dink vnde begabete sinen kinderen, swaz he nů het vnde vmmer me gewinnet; stirbet ein kint, so sal iz vf daz andere vallen; seluen wil he geweldich sin, die wile he lebet; dar bouen het he gekoren zů vormunde Tilen Langen vnde Bussen Landesbergen.

804. Claus sone Vleishouweres, die bi der vrowen hatte von Trote, Johannes vnde Jacob vnde Claus quamen in ein gehegete dink vnde virtheigen alle, daz sie aneirstorben was von irme vatere.

Fol. 64b 805. Kůnen wip Baken vnde ir son quamen in ein gehegete dinc vnde begabeten Kůnen von Zorbeke vnde sin wibe vnde sinen kinderen ir eygen, daz iz in der vleisstraze ist, mit al deme rechte, alse suz hatten.

806. Goyte der scůchmegistere vnde die scepen der scuchworchten vnde die werken gemeynglichen quamen in ein gehegete dinc vnde begabeten Hellinge vnde sinme wibe vnde sinen kinderen, swaz su eygenes hatten, mit al deme rechte, alse sůz hatten, mit vndirscheide, die wile daz he lebet, so wil hes gewaldic sin, stirbit der kindere ichein, die in der were sint, daz teil sal vallen vf die andern, die in der were sint, nicht vf die anderen, die buten der were sint.

807. Heine uon Merseborch quam in ein gehegete dinc vnde begabete sime wibe sin eygen halb vnde sine varnden habe halb mit tun vnde lazen, swaz sie wil, vnde sinen kinderen halb.

808. Wisen kindere quamen in ein gehegete dinc vnde begabeten Siuerte vnde sinme wibe, Stockes tochter, ir eygen gegen den barwzen[1] vnde iren kinderen, die si mit ein anderen haben vnde gewinnen.

809. Siuert von Hillekendorp quam in ein heyte dinc vnde be- Fol. 65a
gabete sinme wibe Johannen, Stockes tochter, vnde iren kinderen, die sie mit einander haben vnde mit einander gewinnen, swaz he nu het vnde vmmer me gewinnet; he wil is gewaldic sin, die wile he lebet.

810. Kuneke uon Zerwene[2] quam in ein geheyte dinc vnde begabete sinme wibe sinnen kinderen, swaz he het vnde vmmer me gewinnet; selben wil hes waldic sin, die wile he lebet; stirbit he vnde wil die urowe uon den kinderen, sie sal nemen kindis teyl.

811. Wernere Voget quam in ein geheite dinc vnde begabete sinen sonen alle, daz he nu het vnde vmmer gewinnet, he will es aber selber geweldich sin vnde damite tun swaz he wil, die wile he lebet.

812. Hermann von Vriberch vnde Heinrich, sin brůder, quamen in ein geheite dinc vnde begabeten Claus wibe von Vppin vnde sinen kinderen daz bruwehus vnde den kelre, der vrowen zu irme libe, den kinderen zu eyme eygene.

813. Johanes von Northusen die alde quam in ein geheite dinc Fol. 65b
vnde begabete dem goteshuse zu sencte Gerdrude heilf virdunge geldes an deme eigene vf deme rudenberge; des geldes sal deme perrere zŵ march vnde ein halb march zu geluchte; deme pristere, die da singet zu deme altare, deme sal man gebe zu me halben iare ein halben virdung, zu mie iare ein virdung zu sime lone, ab he da singet; da wider sal die perrere, swi da perrere ist zu deme goteshuse, alle tage eine vrumesse halden ewichcligen zu deme altare.

814. Thice, Johannes Goltsmedes vater, quam in ein gehegete dinc vnde virteych vf Johannese, sinen son, swaz he het oder vmmer me gewinnet.

815. Pupiz wip mit al irn kinderen quamen in ein geheite dinc vnde begabeten Johannes Goltsmede daz hus, daz an irme hofe clefet, mit al deme rechte, als sů yz hatten.

816. Johannes Goltsmet quam in ein geheite dinc vnde begabete siner husfrouwen, virn Gerdrude, vnde sinen kinderen daz selbe hus; he wils aber selben herre sin, die wile he lebet.

817. Lodewikes kindere Vinken des alden von beiden husvrowen Fol. 66a

---

[1] Barfüsser, Franziskaner.

[2] Zscherben bei Halle.

quamen in ein geheite dinc vnde begabeten Johannese Bruninge daz eigen mit al deme rechte, als iz su angeerbet was.

818. Johannes Brûning quam in ein geheite dinc vnde begabete Lodewiches witewen Vinken des alden drithalue march an deme eigene zu irme libe.

819. Johannes Brûning quam in ein geheite dinc vnde begabete Lodewige Vinken deme iungen' vnde sinme wibe vnde sinnen kinderen daz hus vnde den hof al dorch, daz Heyne von Isleue hate, daz vûrdere thor sullen su beide haben.

820. Vir Gerde vomme Rodenberge quam in ein gehete dinc vnde begabete suster Berchten, irre tochter, alle ire varnde habe vnde ir ingethûme, mite thun vnde lazen, swaz sie wil, ab sie irre mutcr toth lebet.

821. Ir Sander Prûue, die alde ritter, quam in ein geheite dinc vnde begabete sinen sonen Sandere vnde Hannese sin eigen vnde sine varnde habe vnde swaz he begabe mochte inme geheyten dinge; stirbit ir ein ane erben, iz sal vf den anderen vallen; selber wil hes geweldik sin, die wile he lebet[1].

Fol. 66b 822. Johannes Landesberc mit irbe gelabe quam in ein geheite dinc vnde begabete Bussen wibe, sines broderes, drithalue marc an Vleminges hofe bûzen vnde binnen, anme dritten teyle eine marc, anme garten vnde an den herincbuden swei teylen zu irme libe.

823. Johannes Rûsche quam in ein geheite dinc vnde begabete sinme wibe Mechtilde vierenzwencik marc an sineme gereitten gute.

824. Heine Ronebiz quam in ein geheite dinc vnde begabete Konemunde einen schern halb in den ledersnidern.

825. Johannes von Northusen die alde quam in geheyte dinc vnde begabete sinen sonen an eigen vnde an varnde habe vnde an erbe vnde swaz he begabe mochte; stirbit ir ein ane erbe, iz sal vallen von einеme vf den anderen.

826. Henrich Juse quam in ein geheite dinc vnde begabete siner husvrowen Zacherien vnde sinen kinderen, die he nu het vnde vmmer me gewinnet, swaz he nu het vnde vmmer me gewinnet; stirbit he, su sal kindes teil neme; he wil es herre sin, di wile he lebet.

Fol. 67a 827. Henrich Wenige quam in ein geheite dinc vnde begabete Thicen Becke daz eigen in sente Claus strate mit al deme rechte, als he iz hatte.

---

[1] Durchstrichen im Ms., dann aber Fol. 67a fast wörtlich wiederholt; es ist deshalb an der 2. Stelle ausgelassen.

828. Johannes kindere von Northusen des alden quamen in ein geheite dinc vnde begabeten Henninge von Quernvorte vnde Bussen Hagedorn vnde Henriche Bodewine deme iungen irn Schumes hof mit al deme rechte, als su in hatten.

829. Johannes, Jordanes son Loweres, quam in ein geheite dinc vnde begabete sinme wibe Saphen vnde sinen kinderen al daz he het vnde vmmer me gewinnet; stirbit he, so scal die vrowe kindes teil neme; he wil es herre sin, di wile he lebet[1].

830. Vir Heilwic, Crowels husvrowe, quam in ein geheite dinc vnde Fol. 67b
begabete Hertwige, irme swagere, iren hof halb mit al deme rechte, als su in hatte.

831. Hertwich quam in ein geheite dinc vnde begabete den halben hof siner husvrowen Lucien mite tûn vnde lazen, swaz su wil nach sinme tode, vnde vûfteine marc darzu an sinme besten gute; selben wil he is geweldich sin, die wile he lebet.

832. Vir Heilwic, Croweles husvrowe, quam in ein geheite dinc vnde begabete irre tochter Saphen den andern halben hof mit al deme rechte, als su in hatte; si wil es selber geweldich sin, die wile sie lebet.

833. Frizeke Smet quam in ein gehegete dinc vnde begabete Johanes Bernazsche sone sinen hof wen an daz bruwehus mit al deme rechte, als he en hatte.

834. Wernere Voget quam in ein gehegete dinc mit erbe gelobe vnde begabete Hermanne Langen sinen hof, die Otten Richwines was, mit al deme rechte, alse he en hatte.

835. Johannes Bruning quam in ein gehegete dinc mit sime sone Fol. 68a
vnde begabete Johanse Dreleze vnde sinen kinderen sinen hof, die Geseken was, mit al deme rechte, alse he en hatte.

836. Heine Ronebiz quam in ein gehegete dinc vnde begabete Heinriche Boydewine vif quentin geldes hinder den schern.

837. Suster Gese quam in ein geheite dinc vnde begabete Hermanne Neldennere, ireme brûdere, ir theyl an deme eygene bi sente Paule mit al deme rechte, alse su iz hatte.

838. Herman Neldelnere quam in eyn geheyte dinc vnde begabete siner husvrowen Berchten sin eygen, swaz he nu het vnde vmmer me gewinnet; gewinnen su erben, so sal iz sin der vrouwen halb vnde der kindere halb; sterben sie beyde ane erbe, so sal iz ualle, swar iz zu rechte vallen sal.

---

[1] Gedruckt bei Dreyhaupt II. 479.

Fol. 65b 839. Koppe vnde Marcwart, ir Merclines sones soyne, quamen in ein geheite dinc vnde begabeten Jacobe, irm vetteren, ir teyl an irn Merclines hofe beide heigen vnde erbe mit al deme rechte, alse iz ir was.

840. Johannes von Doringesdorp quam in ein geheite dinc vnde begabete Heinemanne Wesentstete sin teyl an der alden schule an deme heygene mit al deme rechte, als he iz hatte.

841. Heise von Cisekesdorp unde Herman Hundermarc vnde Jan von me Steyntor die iunge quamen in ein geheyte dinc vnde begabeten Johanne Baldewine den hof, die Jannez was des alden vonme Steyntore, mit al deme rechte, als he in hatte.

842. Gebhart Prûue quam in ein geheyte dinc vnde begabete Heynemanne Hofeline daz heygen, daz an der von Quedelingeborch hofe ist, mit al deme rechte, alse iz sin was.

Fol. 69a 843. Heynemann Hofelin quam in eyn geheyte dinc vnde begabete sineme wibe Berchten daz selbe eygen zu irme libe; he wil es selber gewaldich sin, die wile he lebet; iz sal vallen von eyme kinde vf die andere.

844. Herman Grothe vnde Kerstan irn Arnoldes quamen in ein geheite dinc vnde begabeten daz heygen Johannese Jesseken, dar he vif lot abe gab, mit al deme rechte, als iz ir was.

845. Thiderich Schrotere quam in ein geheyte dinc vnde begabete sinme wibe Anthonien, swaz he nu het vnde vmmer me gewinnet.

846. Herman Vloyskere vnde Claus Floyske quamen in ein geheite dinc vnde vorthegen der gabe, die Lutege Sommerwnne getan hatte an deme heygene, daz Jacobs von Pegowe was.

847. Ludeke Somerwnne quam in ein geheite dinc vnde begabete Henriche von Northusen vnde sinen bruderen daz eygen, daz Jacobs von Pegowe was, mit al deme rechte, als iz sin was.

Fol 69b 848. Frize Koc quam in ein geheite dinc vnde begabete Johanse Ruschenberche deme alden pannen vnde brugefeze zu der barwûzen hant; he wil is selber gewaldich sin, die wile he lebet.

849. Brûn vnde suster Agnete quamen in ein geheite dinc vnde begabeten Heinen Staken iren hof mit al deme rechte, als he ir was.

850. Heine Stake quam in ein geheite dinc vnde begabete sinme wibe Mechtilde vnde sinen kinderen denselben hof; he wil is selber gewaldich sin, die wile he lebet.

851. Sander Schade von me thare quam in ein geheyte dinc vnde begabete Hermannes wibe Swirz, siner suster, vnde iren kinderen sin eygen vnde swaz si anirsterbe mac; werden ȳme selber erben, der sal iz sin.

852. Gerusse, Bertamis wip von Merseborch, quam in ein geheite dinc vnde begabete irre tochter vnde Ratmare, iren manne, vnde iren kinderen iren hof vnde swaz sie hat[1] vmmer gewinnet, mit al deme rechte, als he ir was; sie wil in der were sie, die wile sie lebet.

853. Busse Ciriakis quam in ein geheite dinc vnde begabete Lu- Fol. 70a
deken von Zerwene, Rebeningen swagere, sin heygen, daz bie Thizen lit in der halle, mit al deme rechte, als iz sin was.

854. Ludeke von Zerwene, Rebeningen swager, quam in ein geheyte dinc vnde begabete siner husvrowen Mechtilde daz selbe eygen zu irme libe.

855. Heideke von Dobelizc[2] quam in ein geheyte dinc vnde begabete siner husvrowen Ammeken, swaz he nů het vnde vmmer me gewinnet; stirbit he, so sal sie kindes teyl neme; selbir wil he is geweldic sin, die wile he lebet.

856. Woltborch, Jacobis tochter von Mocelizc, quam in ein geheite dinc vnde begabete Jacobe, irme brudere, einen hof, den ire ir vater begabet hatte zu irme teyle.

857. Jacob von Moceliz quam in ein geheite dinc vnde begabete siner husvrowen Zacharien den selben hof zu irme libe.

858. Henrich von Krichstete, Jacobis swager von Mocelizc, quam Fol. 70b
in ein geheite dinc vnde begabete Wolborchge, siner husvrowe, al daz he nu het vnde vmmer me gewinnet; haben sie kindere mit einander vnde sterbet he, so sal iz der kindere halb sie vnde ire halb.

859. Henrich Boydewin quam in ein geheite dinc vnde begabete Henriche von Northusen vnde sinen bruderen daz eigen in der galchstraze liet, dar Turlant vffe sittet, mit al deme rechte, als iz sin was.

860. Heineman Kempe quam in ein geheite dunc vnde begabete Henriche von Northusen und sinen bruderen daz eigen hinder Polloyben mit al deme rechte, als iz sin was.

861. Johannis Winman quam in ein geheite dinc vnde begabete Johannese von Kongisse vnde Bussen, sinme brudere, iren hof wider mit al deme rechte, als sie ime begabet hatten.

862. Thiderich Scone quam in ein geheite dinc vnde begabete Jane Fol. 71a
von Nemic vnde vir Berchten, siner muter, sinen hof mit al deme rechte, als he sin was.

863. Bussen kindere Richen des iungen quamen in ein geheite dinc vnde begabeten irn Clause, virn Hesen von me nienwerke daz heygen,

---

[1] ‚hat' ist übergeschrieben; fehlt wohl ‚vnde'.

[2] Döbelitz an der Saale bei Wettin.

dar Lowe uffe sizet, mit al deme rechte, als iz ir was; stirbit he, so sal iz des gothuses sie.

864. Ratmar Schile quam in ein geheite dinc vnde sin husvrowe vnde sine kindere vnde begabeten Thizen Bec unde sinen kinderen iren hof, die des heringmengeres was, mit al deme rechte, als he ir was.

865. Heinemannes kindere Questenberges quamen in ein geheite dinc vnde begabeten Ludolfe, ir Henninges, vnde sinen bruderen iren hof mit al deme rechte, als he ir was.

866. Jacobes husvrowe Heringmengeres vnde sin thochter, Hannes Gerwich vnde Hedenrich Kozze quamen in ein geheite dinc vnde begabeten Hannese vnde Hermanne von Asschersloben den hof bi des heringmengere hofe mit al deme rechte, als he ir was; Herman wil is geweldich sin, die wile he lebet.

Fol. 71b 867. Thize Bec quam in ein geheite dinc vnde begabete Ludeken von Zerwene sin eygen, daz vor der halle liet, mit al deme rechte, als iz sin was.

868. Ludeke von Zerwene quam in ein geheite dinc vnde begabete siner husvrowen Mechtilde daz selbe eygen zu irme libe; he wil es geweldich selber sin, die wile he lebet.

869. Irn Henningis kindere, irn Ludolfis, quamen in ein geheite dinc vnde begabeten Johanes kindere Guzken tuen schern mit al deme, als sie hen hatten.

870. Irn Henningis kindere, irn Ludolfis, quamen in ein geheite dinc vnde begabeten Johannese Winmanne dri virdunge geldes an der Studen hofe mit al deme, als sie si hatten[1].

871. Ludeke Somerwnne quam in ein gehegete vnde begabete Ludeken Paraten irn Schumes hof vor vier vn sestic marc; loset he in zu ostir mit orkunde, so schal he in widir vflazen; loset he in nicht, so schal he sin sie.

872. Elsebete, Petirs thochtir Trostis, quam in ein geheite dinc mit erbe gelobe vnde begabete irn bruderen drin, swaz sie hatte an ires vatere eigen.

Fol 72a 873. Cunrat Wollenkoufere quam in ein gehegete dinc vnde begabete sinme wibe Jutten, swaz he nů het vnde vmer me gewinnet; he wil is gewaldic sin, die wile he lebet; werdin kindere in, so schal sie kindis teyl neme.

874. Petir Wollenkoufere quam in ein geheite dinc vnde begabete

[1] Gedr. Dreyhaupt II. 479.

sinme wibe Hildegunde, swaz he nû het vnde vmmer me gewinnet, vnde sines wibes muter; selbir wil he gewaldic sin, die wile he lebet; werdin in kindere, so sal sie kinder teyl neme.

875. Petir Trost vnde Heyse, sin bruder, quamen in ein geheite dinc mit erbe gelobe vnd Heysen kindere Weningen mit erbe gelobe vnde begabeten ir Sandiris husvrowen Wollinkouferes vnde iren sonen, swaz sie hatten an irn Merboten hofe, mit al deme rechte, als sie iz hatten.

876. Erich vnde sin husvrowe quam in ein geheite dinc mit erbe gelobe nnde begabeten Johannese Drelze sin eygen mit al deme rechte, alse iz hatte; daz eygen het Johannes Drelz geleigen Eriche unde sinme wibe vnde sinen kinderen zu rechteme erbe des iares vmme andirhalbe marc.

877. Johannes von Seburch quam in ein geheite dinc vnde bega- Fol. 73b
bete siner husvrowen Saphen sinen hof zu irme libe; stirbit he ane erbe, so sal he ir eygen sie.

878. Henninges kindere Trostis quamen in ein geheite dinc mit erbe gelobe vnde begabeten Hermanne Drizicmarke vnde sinen bruderen Henrike vnde Ditrike vnde sinen kinderen vnde einer husvrowen Gesen irn hof mit al deme rechte, alse sie in hatten.

879. Johannis Sangerhusen swager quam in ein geheite dinc vnde begabete Cûnzen wibe Kukeleres die halben marc geldes, die he an Seleken hus hatte.

880. Cunzen wib Kukeleres quam in ein geheite dinc mit irbegelobe vnde begabeten Otten von Delz vnde siner husvrowen vnde Henriche vnde Sandere Lowere den hof, die Seleken was, mit al deme rechte, als sie in hatten.

881. Otto von Delz vnde sin husvrowe quamen in ein geheite dinc vnde begabeten soster Hannen Loweren eine halben marc geldes an deme selben eygen zu irme libe; stirbit sie, so sal iz sin Henriches vnde Sandirs vnde irir kindere.

882. Jan die Rothe quam in ein geheite dinc vnde begabete Kob- Fol. 73a
ken, sine vettern, vnde Johannese, sines vetter son, sin eygen mit al deme, als he iz hatte; an deme selben eygen is begabet Hanneken, sinis vettern tochter, hûndert marc; sturuen disse lûte ane eruen, so soldiz vallen an Gereken kindere; seluer wil he geweldich sin, die wile he leben gesunt oder sich.

883. Bussen Richen tochter des alden quam in ein geheite dinc mit erue gelouc vnde begavete Johannese Hillikendorpe vnde sinme wibe Benignen vnde sinen sonen irn hof mit al deme, als he ir was.

884. Herman Weninge quam in ein geheite dinc vnde begabete

sinen sonen vnde Lutken Somerwnne vnde Johannese von Kongisse vnde Heydenriche me scultheyzen vnde Johannese, sinme brudere, vnde Hermanne dem Grozen sin hof mit al deme rechte, als he sin was; werden die kindere berathen mit irme willen oder steruen sie ane eruen, so ist die gaue toth an Lutegen vnde an Hannese.

Fol. 73b 885. Johannes Goltsmet vnde sin husvrowe vnde sine kindere quamen in ein geheite dinc vnde begabeten Pupiz wibe vnde sinen kinderen den hof, die vare ir was, mit al deme rechte, als he ir was.

886. Cläus Floyskere quam in ein geheite dinc vnde begabete Cunen, sinme vettern, vnde Hermanne Almare, sinme swagere, vnde Hermanne von Swerz vnde Clause Musolue al, dat he nu het vnde vmmer me gewinnen an eigenen vnde an varndir haue; he wil is seluer geweldich sin, die wile he lebet.

887. Johannis von Kongiswic vnde Busse, sin brudir quamen in ein geheite dinc vnde begabeten Sandire Beygere vnde sinen kinderen irn hof mit al deme rechte, alse sie in hatten.

888. Rulen wip von Bren quam in ein geheite dinc mit eruegeloue vnde Jahn Hunt vnde Johannis Pitit vnde begabeten Johannese Golt-

Fol. 74a smede Rulen hof von Bren mit al deme rechte, als he in begauet was.

889. Johannes Goltsmed quam in ein geheite dinc vnde begauete den helben hof siner husvrowen Gerdrude vnde sinen kinderen; seluen wil he is geweldic sin, di wile he lebet; stiruit he, so sal die vrowe kindis teyl neme.

890. Johannes die scultheize[1] vnde sin brudere, irn Rulen sone, quamen in ein geheite dinc vnde begabeten Siuerte von Hillikendorp vnde siner husvrowen, virn Hannen, daz eygen, daz ſme allir nast lit, mit al deme rechte, als sie iz hatten.

---

[1] In No. 884 begabt Hermann Weninge unter anderen auch ‚Heydenriche me sultheyzen' seinen Hof. Nach dieser Ausdrucksweise ist wohl nicht zu zweifeln, dass Heydenreich der damalige Schultheiss gewesen ist, obgleich er später Fol. 95 auch nur einfach Heidenric schulteite genannt wird. Demnach kann aber Johannes die scultheize an dieser Stelle nur eine nähere Bestimmung sein, um diesen Johannes von andern zu unterscheiden, denn er ist der Sohn des Schultheissen Rule. Auch die beiden andern Stellen, an denen Johannes vorkommt, beweisen nicht unzweifelhaft, dass Johannes Schultheiss war, da er Fol. 48a einfach ‚Johannes schultheite' heisst, auf Fol. 56b (‚begouite deme schulteize hern Rulen sun Johannese') die Worte ‚deme schulteize' auch zu ‚hern Rulen' bezogen werden können. Es ist leicht erklärlich, dass Söhne gern die Amtsbezeichnung ihres Vaters als besonderen Ehrennamen annahmen, und dass dieses gerade mit diesem Amte geschah, beweist noch heute der überall so häufig vorkommende Name ‚Schulze'.

891. Sandir Beyger quam in ein geheite dinc mit eruegelaue vnde begauete Johannese von Kongiswich vnde Bussen, sinme brudere, sinen hof mit al deme rechte, als sie in hatten.

892. Heineke, des alden Bertrames son von Merseborc, quam in ein geheite dinc mit eruegelaue vnde mit siner husvrowen vnde begauede Ludeken Schande irn hof, die ire was, mit al deme rechte, als he ir was.

893. Ludeke Schande quam in ein geheite dinc vnde begauete Fol. 74b
den seluen hof sinme wiue vnde sinen kinderen; seluen wil hes herre sin, die wile he leuet; stiruit he, so sal sie kindis teil neme.

894. Johanne, Janis vettern tochtir des Roten, quam in ein geheite vnde vorteich der gaue, di ir geuen was an sinme eygen.

895. Bussen sone Haidorns, Heise vnde Cûneke, quamen in ein geheite dinc vnde vorthegin alle das, daz sie anirsteruc mac von irn vatire vnde sinen kinderen.

896. Johanes Bachara quam in ein geheite dinc vnde begabete siner husvrowen, virn Elsibeten, vnde sinen kinderen al, daz he het vnde vmmir me gewinnet; seluer wil he is geweldic sin, die wile he leuet; stiruit he, wil sie sich vorandirn, so sal sie kindes teil nemen.

897. Herman Drosan quam in ein geheite din vnde begabete sinme wibe vnde sinen kinderen al sin eigen vnde al sine varnde haue, die he nu het vnde vmmer me gewinnet; he wil is gewaldic sin, die wile he lebet.

898. Busse die Richke quam in ein geheite dinc mit erue gelaue Fol. 75a
vnde begabete Henriche von Northusen vnde sinen bruderen sinen hof mit al deme rechte, als he in hatte.

899. Busse von der Keminaten vnde sin husvrowe quamen in ein geheite dinc vnde begabeten Henriche Crusen vnde sinir husvrowen vnde sinen kinderen irn hof mit al deme rechte, als he ir was; seluen wil he geweldic sin, die wile he leuet; stiruit he, so sal he ir sin zu irme liue; wil sie vz me hofe, so sal man ire voftig marc geuen.

900. Claus Omeke quam in ein geheite dinc vnde begabete Thilen, sinme brudere, daz hindirste teyl an irme eygene mite tûn vnde lazen, swaz he wil.

901. Tile Omeke quam in ein geheite dinc vnde begabete Clause, sinme brudere, daz vûrdir teyl an irme eygene mite tûn vnde lazen, swaz he wil.

902. Heine Hagene quam in ein geheite dinc vnde begabete Albrechte Hagene vnde sinme wibe vnde sinen kinderen ein stuke an sinme hofe wan an den stein, da daz wazer vz loyft; die bornne sal ir beider sin.

903. Johannes Sonhecke quam in ein geheite dinc mit erue gelaue vnde begauete Johannese Maldrizce vnde sinme wibe daz eigen, daz Cunzen Marquardes erbe is.

Fol. 75b 904. Henninges irn Ludolfis kindere quamen in ein geheite dinc vnde begabeten Johannese Winmanne dri virdunge geldes an dir Studen hofe, die sie daran hatten.

905. Epbsinne vnde die probist von Gerbstede[1] quamen in ein geheite dinc vnde begabeten Johannese Winmanne eine halbe marc geldis an der Studen hofe mit al deme rechte, alse sie si hatten[2].

906. Jan Stacius kindere qnamen in ein geheite dinc vnde begabeten Johannese Winmanne ein halbe marc geldes an der Studen hofe mit al deme rechte, alse si sie hatten[2].

907. Gese von Studen unde ir kindere quamen in ein geheite dinc vnde begabeten Johannese Winmanne irn hof mit al deme rechte, alse sie in hatten[2].

908. Johannes von Vriberch vnde Johannes von Northusen die iunge quamen in ein geheite dinc vnde begabeten Henninge von Querenvorde tzû marc geldis an Bussen Haydorns hofe mit al deme rechte, alse sie in gegeben waren.

909. Henning von Querenuorde quam in ein geheite dinc vnde begabete Konegunde, siner husvrowen, die selben tzû marc geldis zu irme liebe.

Fol. 76a 910. Sander Scustowe de iunge quam in geheget ding vnde begauede siner husvrowen Lucien alle, daz her hat vnde ymmer mer gewint, vnde daz yn anirsterben mach von vrowen vnde von manne. Sterbet her ane erben, so sal di varende habe ire sin vnde daz erbe zû yreme libe; gewinnen se kindere, so sal si iz half nemen vnde de kindere half. Selber wil er is gewaldich sin, de wile her leuet[2].

911. Ludeco Tobyas vnde sin sone quamen in geheget ding vnde begaueden Heyneken vnde Johannese, sinen broderen, sine teyl an deme houe uf deme alden markede mit al deme rechte, also her iz hatte; willen sie sich teylen, so sal Ludeke vertich marc in bringen eder sal ir min nemen, de wile sal er sinen teyl tinses nemen.

912. Herman Hundertmarc quam in geheget dinc vnde Heydenric, sin broder, vnde begabeten Hinrico Baldwine tuû marc geldes an den

---

[1] Nonnenkloster, Benediktiner-Ordens, im Mansfeldischen, gegründet 985 oder 986 durch Graf Riddag und seine Geschwister Dietrich und Eiswith. Das Weitere bei v. Mülverstedt in der Zeitschrift des Harzvereins I. S. 28.

[2] Gedr. Dreyhaupt II. 479.

schernen vnde up deme sandberge mit al deme rechte, also sie iz hatten.

913. Johannes Drelz quam in ein geheget dinc vnde begabete Johannese Beyere vnde siner husvrowen vnde sinen kinderen den hof, de Bruniges was, also verne, also iz bewiset is.

914. Thilo Omeke quam in geheget vnde begabete Nicolause, seme brodere, vnde Wedegen, sime herren, sinen del an deme houe mit al deme rechte, also her en hatte.

915. Hederscleuen kindere vnde ere mûter quamen in geheget dinc Fol. 76b
vnde begabeten Wernere Voyte vnde sinen sonen den hof bi Kouface mit al deme rechte, also sie en hatten.

916. Ludeke von deme Stene quam in geheget dinc vnde begauede Ratmare, sime vedderen, alle daz he hatte an eygene vnde an erue vnde an varender haue.

917. Hinric, heren Hinrikes sone Prouen, vnde sin broder Bode quamen in geheget dinc vnde begauden heren Sandere Brouen vnde sime brodere den hof, de ires vaderes was, mit al deme rechte, als se anirstoruen was van erem vatere.

918. Her Sander Proue vnde Brun, sin broder, quamen in geheget dinc vnde begaueden sich vnder eynander, swelicher ir ane erben sturbe, daz iz uf den anderen vallen sal, de selue hof.

919. Ver Sophia Merebodinne vnde Johannes, ire sone, quamen in geheget dinc vnde begauden den hof, de der Merebodinnen was, Hermanne von Swerz vnde sinen kinderen, de he nu hat vnde noch haben sal, mit al deme rechte, also se en hatten. Selben wil her is herre sin, de wille her lebet.

920. Herman von Swerz quam in geheget dinc vnde begauede sinen hof Nicolause Floysekere vnde || Nicolause Mosolue vnde Hermanne Fol. 77a
vnde Johannese, Hermannes Swerzes sonen, mit al deme rechte, also her en hatte. Nicolaus Flosekere wil es herre sin, de wille her leuet.

921. Heyseke, heren Peteres sone Trostes, quam in geheget dinc vnde begauete Johannese vnde Petro, sinen bruderen, alle daz en anerstorben was van sime vatere.

922. Hinrikes wip Bornemeysteres, veren Gerdelen dochter von deme Rodenberge, quam in geheget dinc vnde vorteich der liftucht, de ere Hinric hatte begauet an sime eygene.

923. Hinric Bornemeyster vnde Johannes, sin bruder, quamen in geheget dinc vnde begueden ere eygen Heynemanne Scepmanne vnde sinen kinderen mit al deme rechte, also se iz hatten.

924. Johannes von Vriberch quam in geheget dinc vnde begauete

Hinrico von Vriberch vnde Nicolause von der Holtwort vnde Jan Stacises sonen, Heydenrico vnde Nicolause, alle daz her nu hat vnde immer mer gewint; he wil es selue herre sin, de wile her leuet; storbe Johannes, so solen se vor en gelden also verne, also daz gût weret.

Fol. 77b 925. Johannes Landesberges kindere quamen in geheget ding vnde begaueten erer mûter alle eren del eres eygenes zû ereme liue.

926. Peter uan Culcene quam in geheget ding vnde begauete Johannes, sime swagere, sin egen mit also getaneme rechte, also he iz hatte.

927. Zacharia, Stephanes dochter uz der smerstrate, quam in geheget dinc vnde begauede Hinrico Kalen, ereme manne, alle daz se hatte vnde vmer mer gewunne an varender haue vnde an rade.

928. Johannes von Konigeswic vnde Busse, sin bruder, quamen in geheget dinc vnde begaueten Hinrico van Vriberch eren hof, de Sanderes Beyeres was, mit al deme rechte, also he erę was.

929. Hinric von Vriberch quam in geheget dinc vnde begaute sinen kinderen alle, de he nu het vnde vmmer mer gewint, alle sin eygen vnde alle sine varenden haue vnde alle daz her begauen mach vor gehegeteme dinge. Storbe eyn kint, so soldez uf daz andere vallen. Selber wil he iz herre sin, wile he lebet. Darober hat her voremunden gekoren heren Bussen von deme Grashoue vnde Johannesse von Vriberch vnde Nicolause von der Holtwuort, daz man dar mete nicht tûn sal, iz en si ere wille.

Fol. 78a 930. Johannes von Hillikendorp quam in geheget ding vnde sin husvrowe Benigne vnde begauete Metteneres swagere Johannesse vnde siner husvrowen Greten vnde Konen Mettenere, sime herren, vnde siner husvrowen Mechtilde sinen hof uppe deme rodenberge mit al deme rechte, also her ene hatte.

931. De rat vnde de meystere zû Halle quamen in geheget dinc vnde begabeten meyster Kyrstane, der stat scribere, mit gemeyneneme rate der burgere daz eygen, daz Hermannes was von Esekestorp, daz de burger in yrer were hatten gehat iar vnde tac, anc rechte ansprache vor eyn vnbeworren gût, des gûtes en zû werene vor eyn recht eygen, de wile Halle stet. Do lyez eme meyster Kyrsten werden eyn recht orteyl, ob he daz eygen mochte geben; do wart eme zû rechte vunden, he mochtez geben, sweme her wolde. Do begabete meyster Kyrstan daz eygen sime wibe, vern Elzabethen, vnde Kyrstane, sime sone, vnde Adelheyde, siner swester, mit vnderscheyde, de wile he lebete, so solde
Fol. 78b her tûn mit deme gûte, swaz her wolde; ginge her abe, || wolden de vrowen bi deme kinde bliben oder sinen kinderen, ob er mer wurden,

so solden sie in deme gûte bliben vnde gewaldich sin; enwolden se des nicht tûn, so solden de kindere von al deme gute iowelicher vrowen geben zwenzich marc[1].

932. Gese, Hermen Langen dochter, quam in geheget ding vnde vortech alle des se ansteruen mochte van yreme vadere[1].

933. Heyne von Wesenstede vnde sin swester quamen in geheget dinc mit erfgelobe vnde begaueten Heysen Gyselere daz eygen bi sime hobe mit al deme rechte, also her iz hatte[1].

934. Jan von Vdene vnde Johannes, sines bruder sone, quamen in geheget dinc mit erfgelobe vnde begaueten Hermanne Drittichmarke vnde siner husvrowen vnde sinen kinderen daz eygen vf deme rodenberge, daz Kûnen was von Vdene, mit al deme rechte, also sie iz hatten.

935. Heyneco von Honstede quam in geheget dinc vnde begauete siner husvrowen Berchten vnde sinen kinderen, swaz her nu hat vnde ymmer mer gewint; selber wil her iz herre sin, de wile her lebet.

936. Laurencius vanme Dike quam in geheget dinc vnde begauete Fol. 79* siner husvrowen Jutten allez, daz her do hatte vnde vmer mer gewint, mit vnderscheyde, winnen se kindere mit eynander, so sal se kindes teyl nemen.

937. Ratmar van deme Steine vnde sin bruder Cone quamen in geheget dinc vnde begaueten den vrowen van sente Georgien daz eygen hinder des sculeres houe mit al deme rechte, also se iz hatten[1].

938. Heynemannes husvrowe Rotten quam in geheget dinc vnde vorzeych alle des eygenes, des ere begauet was iegen Bussen Staziz vnde zû Glouc.

939. Johannes Rotc vnde sine brudere quamen in geheget dinc vnde begaueten siner husvrowen Mechtilde daz eygen iegen Bussen Staziz vnde zû Glouc zû ereme libe.

940. Busse Riche vnde sine kindere quamen in geheget dinc vnde begaueten Diderico Schonen vnde siner husfrowen vnde sinen kinderen daz eygen, dar Kariz uffe saz, mit al deme rechte, also se iz hatten.

941. Sander Merclin quam in geheget dinc vnde begauete siner husvrowen Sophien sinen teyl sines eygenes zu ereme libe, swar her iz hatte.

942. Johanes, Laurencius sone von Cerwene, quam in geheget ding vnde vortech, swaz on anersturven was vnde ansterven mochte von Ludeken Reveningen, sime veddern; dat selbe louuete vor sine brudere.

---

[1] Gerd. bei Dreyhaupt II. 479.

Fol. 79b 943. Sander Logerewere vnde swester Johanne, sin swester, vnde Otten wip vnde ere kint quamen in geheget dinc vnde begaueten veren Sophien der Wûllekoperen vnde Johannes, ereme sone, dat eygen, daz Seleken waz, mit al deme rechte, also se iz hatten.

944. Dideric von deme Dike vnde sin husvrowe Johanne vnde Laurencius vnde Conrat vnde Johannes, sine sone, quamen in geheget dinc vnde begaueten Volcmare, ereme iungesten sone, den hof in der galechstrate mit al deme rechte, also se en hatten; de vater vnde de muter willen is waldich wesen, wile se leben.

945. Ludeco Hegere quam in geheget dinc mit erbegelobe vnde begauete Heynemanne Wesenstenden, sime swagere, sinen hof mit al deme rechte, also he en hatte.

946. Dideric von Gerendorp quam in geheget dinc vnde begauete siner husvrowen Sophien alle, dat he nu hat vnde ymmer me gewint; sterbet he, so sal se kindes del nemen, ab sie kindere haben.

947. Brun Cremere quam in geheget dinc vnde begauete Hermannes, sines sones, wiue Elyzabeten eyne marc geldes an sime eygene zu ereme libe.

948. Johannes von Chorun vnde sin husvrowe quamen in geheget
Fol. 80a dinc vnde begaueten Hinrike || Lutharde vnde Bussen von Quedelingeburch sin eygen mit al deme rechte, also he iz hatte.

949. Koppe Mosolf quam in geheget dinc mit erfgelobe vnde Nicolaus Mosolf, sin bruder, vnde begauete Nicolause Floysekere den hof bi Dusentgeren mit al deme rechte, also se en hatten.

950. Nicolaus Floysekere quam in geheget dinc vnde begauete den selben hof Nicolause Mosolfe vnde Johannes Troste; selbe wil her herre sin, de wile her lebet.

951. Herman Drittichmarc quam in geheget dinc mit erbegeloue vnde begauete sinen hof bi sente Jacobe Mertine Spechte vnde Otten Spechte vnde Mertines husvrowen vnde sinen kinderen mit al deme rechte, also her en hatte.

952. Sophia, Mertines husvrowe Spechtes, quam in geheget dinc vnde begauete Otten Spechte vnde Mertine, yreme werde, vnde eren kinderen dat eygen, dat ere was, mit al deme rechte, also iz ere was.

953. Herman von Swerz quam in geheget dinc vnde begauete sinen kinderen, de he nu hat vnde vmer me gewint, swaz her nu hat vnde vmmer me gewint, ane Hannen siner docter; storbe der kinder eyn, sin teyl solde oph dâz andere vallen; selbe wil her herre sin, de wile her lebet.

954. Grete, Johannes docter von Dreliz, quam in geheget dinc vnde Fol. 80b
vorzeych alle des se anersterben mochte von ereme vatere.

955. Sander Proue quam in geheget mit erfgeloue vnde begauete Heydenrico, sineme brudere, sinen del an deme houe mit al deme rechte, also he sin was.

956. Heydenric Proue quam in geheget dinc vnde begauete siner husvrowen Elyzabethen vnde eren kinderen, de se nu haben vnde ymmer me gewinnen, sine zwey teil an deme houe der vrowen zů erem elibe; selber wil her waldich sin, wile her lebeth.

957. Heydenric Berlin quam in geheget dinc mit erfgeloue vnde begauete siner husvrowen Kunnen den hof, de des alden greuen was, vnde vier marc geldes uf deme berline zů erme libe.

958. Herman Lange quam in ghehet dinc vnde begauete Wernere Vogete, swaz her eme begauen mochte in deme gehegeten dingne zu siner kindere hant; sterbet Herman, so sal Wernere voremunde sin; sterbet Wernere, so sal iz Hermannes kinderen wesen.

959. Janes kindere von Luttekendorp quamen in gheheget dinc Fol. 81a
vnde begaueten Janes Stazies sonen, Heydenrike vnde Nicolao, eren teyl an deme houe, de Pozzes Roden was, mit al deme rechte, also he ere was.

960. Gerhart vnde Heyse, des greuen sone, quamen in geheget dinc vnde wederredeten de gaue, de Berlin hatte gegeben siner husvrowen an deme houe, de eres vater was.

961. Heyneman von deme Dore quam in geheget dinc vnde vortech der gaue, de eme Johannes Baldwin hatte begauet an hern Siueken houe.

962. Sophia, Johannes Kotzen dochter, quam in geheget dinc vnde vorteych alle des, des se anerstorben was van erem vater.

963. Heydenrikes kindere Kotzen quam in geheget dinc vnde begaueten Sophien, eres vetteren dochter, eren hof vor achtentech marc, zů losene to sente Michahelestage; losen se des houes nicht mit orkunde, Sept. 29.
so sal he ere sin; get de iuncvrowe af, so sterben de penninge oder de hof upe ere můter; get de vrowe af, so vellet iz uf eren bruder.

964. Busse Hagedorn quam in geheget dinc vnde begauete heren Bussen von deme Grashoue vnde Hinrike Boydwine vnde Johanes Gerewighe vnde Konemunde lxxx marc an sime houe.

965. Vrese, Haghedornes dochter, quam in gheheget dinc vnde Fol. 81b
wederredete de gaue de ere vater ghetan hatte; dar na quam se weder in gheheget dinc vnde vntsatte de gaue, de se wedderredet hatte.

966. Her Busse von deme Grashoue quam in gheheget ding vnde

hatte begauet sinen vrunden de gaue, de eme begauet was. Do quam Marquardes dochtere vnde Heydenric, sin vettere, vnde wederredeten de gaue. Do quam her Busse vore von dinge zů dinge vnde bot sich uf, of eme de vrowen oder sin vettere ieneghe schult wolden gheuen. Do se nicht vore quamen, do wart eme ghevunden, daz sin gaue recht vnde redelich were.

967. Gerusche, Bertrammes husvrowe von Merseburch, quam in gheheget ding vnde begauete Heyneken, erer dochter sone, alle daz se nu hat vnde ymmer mer ghewint an reder haue; selue wil se is waldich sin, wile se leuet.

1313 Aug. 28. 968. In deme iare nach godes gebor over dusent iar vnde drehundert iar vnde drittein iar in sente Augustinus auende quamen in geheget ding Ghese vnde Johanne vnde Bethe, Diderikes dochtere von deme Rodenberge, vnde wederredeten de gaue, de ere vader Dideric siner husvrowen, erer stefmuter, gegeuen hatte an sime egene.

969. Vrese, Haghedornes dochter, quam in geheget ding vnde vortech alle des se anirsterben mochte von ereme vadere.

Fol. 82a 970. Mechtilt, Suldanes dochter, Conrades wip Eyken, quam in geheget ding vnde vortech, swat se anirstorben was von ereme vadere.

971. Johannes, Suldanes sone, quam in geheget ding vnde begauete Conrade Eyken, sime swagere, alle sin egen to eyme pande vor tw pannen in deme dudeschen bornen; swenne eme de tw pannen gelegen werden, so sal he eme sin egen weder uplaten. De wile des nicht schet, so sal Conrat Eyke de pannen utnemen vnde Johannes dat egen.

972. Cone Montere quam in geheget dinc vnde begauete Elyzabeten, sinen husvrowen, allez daz her nv hat vnde ymmer me gewinnet an redeme gute vnde an varender haue; selue wil her weldich sin, de wile her leuet.

973. Erewin vnde Berlin quamen in geheget ding vnde begaueten Johannese Ponleuen vnde Ludeken, sime brodere, ene marc geldes vf deme berline, ene halue marc an Konen houe von Bennendorp vnde ene halue marc an Rades houe, mit al deme rechte, alse se ere was.

974. Kersten Arnolt quam in gehet ding mit erfgeloue vnde begauet Johannese Pyschere vnde sinen broderen sinen hof to ener settinge vor dre pannen in deme dudischen bornen von eme vrien herren vnde to sceppen len vnde scrift; de pannen sal Pischere to

1319 April 9. hant angripen vnde de hof sal stan to pande over hosteren ouer dru iar. Losede en binnen des mit orkunde he eder sine vrunt, so were de hof ledich; en dede he des nicht, so solde he eme den hof rumen,

vnde Pischere solde dar in ton vnde solde em einehalden, wente he en losen mochte. Dit ist geschen von godes gebort ouer dusent iare dru- 1316 hundert iar vnde XVI iar in vigilia Valentini. Febr. 13.

975. Busse von deme Grashoue vnde Heydenric, sin broder, quamen Fol. 82b in geheget ding vnde begaueten to ener settinge heren Bracvoghele vnde Koppen Gyseken vnde eren husvrowen Saphien vnde Jutten VIII marc geldes vor LXXX marc to dren iaren to vorstande. Dit ist geschen 1314 von godes gebort vuer M.CCCXIIII in deme ersten digne nach osteren. April 7.

976. Saphie vnde Jutte, hern Bracvogeles husvrowe vnde Koppen Gyseken, qamen in geheget ding vnde begaueten Bussen von deme Grashoue vnde Heydenrike, sime brodere, alle, dat se anirstorben was van hern Bussen von deme Grashoue.

977. Gardolf quam in geheget ding vnde begauete Johannes Cremeze vnde Hinrike Crusen sin egen vor XV marc to Heysen Cremeces drier kindere hant; de wile he der XV marc nicht weder ne gift, so sal he de vorestan mit kost vnde mit clederen.

978. Sophia, Hermannes dochter von Vriberch, quam in geheget ding vnde begauete Tilen von Kothene, ereme werde, Johannese, ereme sone, alle dat se anirstorben was vnde anirsterben mach von susteren vnde von broderen.

979. Konenen dochter vnde ere meddere quamen in geheget ding vnde vortegen des erues, dat se hadden an Bruniges egene.

980. Marquart Schowerchte quam in geheget dinc mit erfgeloue vnde begauete Thilen Ramunde sinen schernen vnder den lederschernen mit al deme rechte, alse he sin was.

981. Berchte Crusinne quam in geheget ding mit erfgeloue vnde vortech Fol. 83a des haluen houes Olzen Pozzes, dar he ansprake an hatte von ereme sone.

982. Brun Bornemeister quam in geheget ding vnde begauete Hinrike, sime brodere, swat en anirsterben mochte von Sophien, siner swester, an redeme gute vnde an varender haue.

983. Kunegunt, Johannes Burnackes dochter, quam in geheget ding vnde vortech alle des se anirsterben mochte von erem vater.

984. Koneke Steinewiz quam in geheget ding vnde begauete Meteken, siner husvrowen, swaz he nu hat vnde ymmer mer gewint; gewint se kindere bi eme, so sal se haben kindes del; selber wil her weldich sin, de wile he leuet.

985. Hening Acharam quam in geheget ding mit erfgeloue vnde begauete deme godeshuse sancte Mauricius binnen Halle sin egen mit ener haluen marc geldes mit al deme rechte, alse it sin was; dat erfe sal he heben von deme godeshus.

986. Her Bracvogel quam in geheget ding vnde vortech der gaue, de eme begauet was von den von deme Grashoue to eyner settige.

Fol. 83b 987. Johannes Swarte quam in geheget ding vnde begauete siner husvrowen Jutten, swat he nu hat vnde ymmer mer gewint an redeme gute vnde an varender haue, vnde dar to sin gebuwe; of men se uf der stede nicht ne wil staden zû wonene, so sal se daz gebuwe afbrechen vnde don darmede ere beste.

988. Gese, Staken dochter, quam in geheget ding vnde vortech alle, des se anirstorben was von ereme vatere vnde erer muter.

989. Johannes Heylant quam in geheget ding mit erfgeloue vnde begauete Petre Vrestes sone vnde sime brodere vnde erer mûtere dat egen, dat vore ere erfe was, dar ere hof vppe stunt, mit al deme rechte, alse it sin was.

990. Busse vnde Heydenric von deme Grashoue quamen in geheget ding vnde begaueten sente Mathias vnde siner kappel vppe deme grashoue vnde ereme kappellane, de dar was Hinric von Berneburch, vnde den, de na eme komen, $4\frac{1}{2}$ marc; der solen deme cappellane vier marc vnde eyn half marc zu deme luchte. Dat gelt sal geuen ierliches von deme hus der Gordelerinnen III fer., von deme hus Heyneken von Merseburch III fer., von deme hus Knutes $2\frac{1}{2}$ fer., von Hurlen hus $3\frac{1}{2}$ fer., von deme groten kelre III fer., von deme allernedersten vnder der kappellen III fer. Dit hebben se begauet sente Mathiase[1] vnde sime kappellane mit al deme rechte, alse it ere was. Der gaue volgeten Ludeke Keselig vnde Jacob, heren Merklines, vnde Hinric Boydin, den de Grashof begauet was[2].

Fol. 84a 991. Hinric Boydin quam in geheget ding vnde begauete sinen sonen Konen vnde Johannese vnde Clawese vnde Poytine, swat eme her Busse von deme Grashoue begauet hatte, mit al deme rechte, alse it eme begauet was.

992. Koneke Gerewig kam in geheget ding mit erfgeloue vnde begaueten eren hof vor L marc Kunzen Kloucloke vnde Brode vnde Konen Magerkole to dren iaren. Binen den dren iaren solen se en losen mit orekunde; ne losen se en nicht binnen der tit, so sal Kunze

---

[1] Die Kapelle S. Matthiä et x milium militum (nach v. Mülverstedt a. a. O. 474: xi milium virginum) lag im Grashofe auf dem Grasewege. Da sie schon 1310 vom Bischof Heinrich von Breslau einen Ablassbrief erhielt (Ludewig, Rell. manuscr. XII. 232), so ist anzunehmen, dass sie im Anfang des 14. Jahrhunderts gestiftet ist. In der Reformation wurde sie aufgehoben und vom Rathe in eine Garküche verwandelt. S. Dreyhaupt I. 941.

[2] Gedr. Dreyhaupt II. 480.

vnde Kone den hof vorkopen; swat he mer gilt, den L marc, dat scolen se en widerkeren. Dit ist geschen in deme iare von godes geburt ouer MCCCXVIII° iar post octavam pasche[1]. 1318 April 30.

993. Zacharia, Bussen Staciuses husvrowe, quam in geheget ding vnde vortech, swat se anirstorben was van eren kinderen.

994. Jutte, Bussen Staciuses dochter, quam in geheget ding vnde begauet Hinrike vnde Hermanne eren broderen, swaz se anirstorben was, von ereme vater vnde anirsterben mochte von eren broderen.

995. Thile Bekerere quam in geheget ding vnde begauete Bethen, siner husvrowen, alle dat he nu heuet vnde ymmer mer gewint; 'gewinnen se kindere, so sal se haben kindes del; selue wil he is weldich sin, de wile he leuet.

996. Johannes Vorman vnde Adelheit, sin husvrowe, quamen in geheget ding vnde begaueten sich vnder enander; swelicher er er irstorbe, daz uf den anderen solde irsterben alle, dat he nu hette vnde ymmer mer gewint.

997. Zacharia, Elyas dochter, Heysen Wenigen husvrowe, quam Fol. 84b in geheget ding vnde begauete Johannese Smedeken vnde Zacharien, siner husvrowen, erer dochter, swat se nu heuet vnde ymmer mer gewint, mit vnderschede, swelicher ir vnder en afgeit, so sal it sterben uf den anderen; selue wil se is gewaldich sin, de wile se leuet.

998. Johannes Smedeke quam in geheget ding vnde begauete Zacharien, siner husvrowen[2], swat he nu hat vnde ymer mer gewint, mit vnderschede, gewint sin husvrowe mit eme kindere, so sal se heben kindes del; gewint se mit eme nene kindere, so sal it irsterben von ir eme uf den anderen; selue wil he gewaldich sin, de wile he leuet.

999. Peter Bande quam in geheget ding vnde begauete Mechtilde, siner husvrowen, swat he nu heuet vnde ymmer mer gewint, mit vnderscheyde, gewinnen se kindere, so sal de vrowe haben kindes del; selue wil her geweldich sin, de wile he leuet.

1000. Herman Stake vnde Albrecht, sin broder, quamen in geheget ding vnde begaueten sich vnder eynander mit vnderschede, swaz se nu hetten eder ymmer mer gewinnen; sweliker er abginge ane kindere, des del solde irstorben uf sinen broder eder sine kindere vnde nicht uf der kindere muter.

1001. Saphie, Almares suster Swarzen, vnde Johannes Swarze, ere

---

[1] Gedr. Dreyhaupt II. 480.

[2] Im Ms. steht: vnde begauete Zacharien, siner vrowen vnde Zacharien, siner husvrowen.

veddere, quamen in geheget ding vnde vortegen der gaue, de en Almar gegeuen hatte an sime houe, vnde dar zu vortech Saphie alle des, des se anirsterben mochte von Almare, ereme brodere.

Fol. 85a 1002. Sophia, Konzen dochter veren Tysen, quam in geheget dinc vnde begauete Nicolause, ereme werde, eres vater hof half vnde swaz se anersterben mochte von ereme vater; worden ere kindere, so soldet erer kindere sin.

1003. Tyse, Kunzen dochter veren Tysen, quam in geheget dinc vnde wedersprach de gaue, de ere swester gegeuen hatte ereme werde Clawese.

1004. Thise, Kunzen dochter veren Tysen, quam in geheget dinc vnde begauete Hermanne Ameken, ereme omeken, den hof, den eres vater was vnde ere selben mete; selbe wil se waldich, wile se lebet.

1005. Herman Ameke quam in geheget dinc vnde vorzeych der gaue, de eme Tyse, Kunzen Tysen dochter, hatte gegeuen an ereme egene.

1006. Thise, Kunzen dochter veren Tysen, quam in geheget dinc unde begauete Bertramme, ereme werde, eren hof half mit al deme rechte, alse he ere was.

1007. Nycolaus Mosolf quam in geheget ding vnde satte sinen hof Gerharde vnde Koneken, Rodegher Swarten sonen, vor XX marc, de eme boreden alse lange, wente sine brodere to eren iaren komen; de wile he der XX marc nicht weder ne gift mit orkunde, so ne sal he an der kindere gôde vnde sime gûde binnen der stat vnde to de nyen-
Sept. 29. werke nicht nicht hebben. Den hof sal he losen to sente Michahelis
1316 Mai 17—19. dage oue twei iar. Actum anno domini M°CCCXVI° in rogacionibus.

Fol. 85b 1008. Elyzabet, Bruninges dochter, quam in geheget ding vnde vortech alle des se anirsterben mochte von ereme vadere.

1009. Koneke Swarte quam in geheget ding vnde vorteg von sinerwegen vnde Gerhardes, sines broder, der settunge, de en Clauus Mosolf de iunge gesat hatte vor hegehechdem dinge an sime houe.

1010. Johannes vnde Role vnde Hinze vnde Sophie, Nicolaus Mosolues kindere, quamen in geheget ding vnde begaueten sich vnder eynander an egene vnde an varender haue vnde dar to, dat se nu hebben eder immer mer geuinnen; swelicher er afgeit, sin del sal irsterben uf de anderen vnde nicht uf Clauese, eren eldesten broder, sunder Clauus de sal hebben zû sime dele dat egen, dar Nycker uppe sat, vnde dar Conrat Timmerman uppe sat, vnde eyn lot geldes to deme Nigen werke; dar mede sal he ton vnde laten, swat he wil.

1011. Kunen Querenuerden husvrowe quam in geheget ding mit

erfgeloue vnde begauete Johannese Bruninge tw marc geldes uf dem berline to eyner settunge vor XVI marc; de sal se losen, ob se wil, zu pinkesten ober eyn iar, swen de pinkest weke uz geit; ne loset se ir nicht, so solen se sin wesen. Diz ist von godes gebort ouer M CCC iar vnde XIX iar to winachten. 1319 Dez. 25.

1012. Johannes Kac quam in geheget ding vnde begauete deme godeshus sente Georgii dre verdige geldes in den vleschschernen. Fol. 86a

1013. Thile von Kothene vnde Wernere, sin veddere, quamen in geheget ding vnde begaueten den iuncvrowen twen, Koniges dochteren von Megdeburch[1], eyne halue marc geldes an deme erue, dat Herman Hogeres hatte gewesen; swen de iuncvrowen sterben, so sal se vallen an daz goddeshus sancti Georgi.

1014. Johannes Plate quam in geheget ding vnde vortech alle der gaue, de eme Herman Yesseke gegeuen hatte.

1015. Her Herman Yesseke quam in geheget ding vnde begauete siner husvrowen Konegunde, swat he nu hat vnde ymmer me gewint; selber wil her aber gewaldich sin, de wile her leuet.

1016. Paul Beckere quam in geheget ding vnde begauete Greten, siner husvrowen, swat he nu hat vnde ymmer mer gewint, mit vnderschede, gewint se mit eme kindere, so sal he haben kindes del; selber wil he aber gewaldich sin, de wile he leuet.

1017. Vppe Geuehardes Prouen kindere wart geclaget so lange, dat de schulteyte mit rechten orteylen ers egenes gewaldiget wart, vnde hatte dat in sinen geweren iar vnde tach. Dar na begauete de schulteyte daz selue eygen Bussen vnde Sandere, Geuehardes Prouen sonen, mit al deme rechte, so it sin was. Do quamen Busse vnde Sander in geheget ding vnde begaueten Konen Balwine daz selue egen mit al dem rechte, alse it ere was. Dar quam Jan, ere broder, vnde stegete mit gift de gaue, de sine brodere Conen gegeuen hatten.

1018. Sander Morhane quam in geheget ding vnde begauete Greten, siner husvrowen, vnde Johannese Koyane, swat he nu hat vnde ymmer mer gewint; selber wil her is geweldich sin, de wile he leuet, Leuet auer Johannes Koyan Sanderes dot vnde siner husvrowen, so sal he damede don, swaz he wil. Fol. 86b

1019. Johannes, Dicmannes sone, quam in geheget ding vnde begauete Volcmare, sime brodere, sinen del an sime egene mit al deme rechte, alse it sin was.

---

[1] Die Familie ‚König' war eine der angesehensten in Magdeburg und gelangte daselbst zu den höchsten Aemtern. Nach ihr heisst noch heute eine Strasse der Königshof.

1020. Volcmar, Dicmannes sone, quam in geheget ding vnde begaue Greten, siner husvrowen, sinen hof to ereme liue; selue wil her aber gewaldich sin, de wile he leuet.

1021. Sander Proue quam in geheget ding mit erfgeloue vnde begauete Heydenrike vnde Conrade, sinen broderen, sinen del an deme bachuse an ereme houe mit al deme rechte, alse it sin was.

1022. Johannes Blome quam in geheget ding vnde begauete Odiligen, siner husvrowen, swat he nu hat vnde immer mer gewint; selue wil her is gewaldich sin, de wile he leuet; geit aber Johannes auc er sine muder, so sal Odilige Johaneses muter geuen zu afwisinge tw marc an irme redesten gude.

Fol. 87a 1023. Thile, Bosen sone, quam in geheget ding vnde begauete Gertrude, siner husvrowen, swat he nu heuet vnde immer mer gewint.

1024. Margarete, Diderikes Schonen wedewe, vnde Saphia, ere dochter, quamen in geheget ding vnde begaueten Johannese, Smalkalden sone alle, daz se hatten an egene vnde an varender haue, mit underschede, storbe Johanes er sin muter, so solde it irsterben uf de můter vnde nicht uf de dochter; storbe ouch de muter, so solde it irsterben uf Johanese vnde nicht uf de dochter; storbe aber Johannes na siner můter ane erben, so soldet irsterben uf Saphien, sine swester.

1025. Herman Drosan quam in geheget ding mit erfgeloue vnde begauete Johannen, de Heydeken Drosanes husvrowe was, vnde eren sonen dre verdinge geldes vnde den dredden del von XVI honren vor
Sept. 29. seben marc; de seben marc sal he gelden to sente Michahelis dage ober eyn iar; ne loset he ir denne nicht mit orkunde, so sal it der vrowen vnde erer sone egen sin, de se bi Heydeken Drosane hadde.
1320 Juli 25 - Aug. 15. Disse settinge vnde gaue ist geschen von godes gebort ober M vnde CCC vnde XX iar twischen sancte Jacobes vnde vortemissen.

1026. Johanes Reynstorp vnde Saphia, sin husvrowe, quamen in geheget ding vnde begaueten sich vnder eynander, swat he nu hat vnde ymmer gewint, dat sal ere sin, vnde se gaf eme dat selue da weder.

Fol 87b 1027. Jan von Nembec quam in geheget ding vnde begauete Hinrike Mulre to der baruoten broder han[t] sinen hof vnde ene marc geldes an Hermannes houe von Yetzniz, also daz he is wolde gewaldich sin, de wile her leuet.

1028. Dar nach quam de selue Jan in geheget ding vnde wandelde de gaue, der he waldich was, alsus: he begauete dem seluen Hinrike Mulre to der broder hant sinen hof vor en recht egen na sime dode vnde de marc geldes an Hermannes houe von Jezniz de vier parren: vnser vrowen 1 fer., sancte Gertrude 1 fer., sancte Olrico 1 fer., sancte

Petro[1] 1 fer., dar to geredet vnde gelouet, koufte der selue Herman eyne marc also gôt an egene, alse sin marc was, so solden de aldermanne der vier godes[hvs[2]] eme de marc uplazen vnde de anderen marc vntfan an der stat[3].

1029. Koneke Marquart quam in geheget ding vnde begauete Katherinen, siner husvrowen, vnde Konen, sime sone, swat he nu hat vnde immer mer gewint; gewint se aber bi eme kindere, so sal se haben kindes del. Disser gaue wil he selber weldich sin, de wile he leuet.— Dar na quam he in geheget ding vnde kos de seluen Katherinen, sine husvrowen, mit orkunde to vormunden na sime dode vnde anders nemanne mer sinen kinden.

1030. Sophia, Piders wip von Demenitz, quam in geheget ding vnde begauete Pidere, orme werde, swat sie het unde immer mer gewinnet.

1031. Clauus vnde Bertram, Clauus Beckeres sone, de sint komen Fol. 88ᵃ in geheget ding vnde hatten begauet eren hof Tilen Bracsteden vor XXV marc to enen pande. Dar na quamen se aber in geheget ding vnde begaueten deme seluen Tilen den seluen hof vorbat mer vor XV marc. Der XV marc solen se gelden X marc to winachten; ne gulden Dec. 25. se der X marc nicht to winachten, so solde he den schaden sclan up den hof; det haben se eme gelouet vor gehehegedem dinge. Dit is geschen von godes gebort ouer M iar vnde CCC iar vnde XX iar vor 1320 vnser vrowen dage wortęmissen. Aug. 15.

1032. Zacharia, de Johannes Smedeken husvrowe was, de quam in geheget ding vnde vortech der gaue, de er ere muter vnde Johannes, ere wert, gegeuen hadden.

1033. Heyne Drittichmarc quam in geheget dinc vnde begauete Hermanne, sime brodere, vnde Clauuse, sime sone, vnde Kunnen vnde Greten, Fritzen dochteren, sines broder, sin egen vnde dar to, swat men begauen mach vor geheyden dinge mit al deme rechte, alse it sin was; selber wil her gewaldich sin, de wile he leuet.

1034. Hince von den Hogen[4] quam in geheget ding vnde begauete Hanse Blancken vnde Hanse won Preternik[5] daz eygen, daz Hincen won den Hogen is, vor anderhalue marc unde twintich; daz is beret

---

[1] Die vierte Pfarre ist sonst St. Moritz.

[2] Fehlt im Ms.

[3] Von Fol. 87ᵇ an bis hierher gedruckt bei Dreyhaupt II. 480.

[4] Ueber ein zum Amte Giebichenstein gehöriges Dorf Hogen oder Hohen, nach dem auch ein adeliges Geschlecht benannt ist, s. Dreyhaupt II. 905.

[5] Ueber Preternik und das Geschlecht von Preternik s. Dreyhaupt II. 901 u. 947.

up teyn marc eyns lodes min; beret Hince von den Hogen der zûme iarmarckede nicht, so sal daz eygen or sin.

Fol. 88b 1035. Thile Hunt quam in geheget ding vnde begauete Adelheide, siner husvrowen, sinen dredden del an sime houe mit al deme rechte, alse it sin was.

1036. Jan, de Kercmissen knecht was, vnde Grete, sin husvrowe, quamen in geheget ding vnde begaueten sich vnde eynander, swat se nu hadden vnde ymmer mer gewinnen; gewinnen se kindere, swelic er er sterbet, so sal it des anderen sin mit den kinderen. Jan wil aber gewaldich sin, de wile he leuet.

1037. Grete, Janes husvrowe gaf in deme seluen dinge ere gerade, de se getuget hadde, ereme werde Jane vnde eren sonen twen Symon vnde Olrico, swen se afgeit, dat se de sulen nemen vnde nen erer spinnen (?).

1038. Bertolt, de Johannes Swarten knecht was, vnde Berte, de sin maget was, sin husvrowe, quamen in geheget ding vnde begaueten sich vnder eynander, swat se nu hadden vnde immer mer gewinnen; Bertolt de wil geweldich sin, de wile he leuet.

1039. Claus Hechtere vnde Adelheit, sin husvrowe, quamen in geheget ding vnde begaueten sich vnder eynander, swat he nu hebben vnde ymmer mer gewinnen; swelic ir er sterbet, so sal it des anderen sin vnde orer beyder kinder; Hechter wil gewaldich sin, de wile he leuet.

1040. Erewin quam in geheget ding mit erfgelove vnde begauete Berline, sime brodere, vnde Olzen Pozze tw marc geldes uf deme berline mit al dem rechte, alse se sin waren.

Fol. 89a 1041. Erewin quam in geheget ding mit erfgeloue vnde begauete Berline, sime brodere, vnde Olzen Pozze vnde Volcmar Koyane v marc geldes vor tw pannen in dem dudischen born uf deme berline zu enem pande; swen he de pannen lestet, so solen se der gaue vortigen mit orkunde.

1042. Jutte, Johannes Bruninges dochter, quam in geheget ding vnde vortech, swat se anirsterben mochte von ereme vadere.

1043. Johannes, Heydeken sone Drosanes, quam in geheget ding vnde begauete siner muter Johannen alle, dat en anirstorben was van sinem vatere.

1044. Grete, Hermannes dochter des Langen, quam in geheget ding vnde vortech der hundert marc, de er ere vater gegeuen hatte an sime houe, vnde vortech darmede alles, des se anirsterben mochte von erem vatere.

1045. Paul von Wansleue quam in geheget ding mit siner husvrowen vnde met sinen kinderen vnde vortech der gaue, de eme begauet was an Olrikes houe, sines broderes.

1046. Olric von Wansleue quam in geheget ding vnde vortech der marc geldes, de eme Johannes Demniz begauet hatte an sime houe.

1047. Saphia, Johannes Demnitzes husvrowe, quam in geheget ding vnde vortech der gaue, der ere Johannes, ere wert, begauet hatte an sime houe.

1048. Werneken sone Smedes quam in geheget ding mit siner swester vnde begauete Hinrico von Northusen vnde sinen broderen ere egen buten sente Olrikes dore mit al deme rechte, alse it ere was. Fol. 89b

1049. Villep, Gunteres dochter von Arnstede, quam in geheget ding vnde vortech, swat ere vater hatte vnde swat se anirstorben was von erer mûter.

1050. Gunter von Arnstede quam in geheget ding vnde begauete Vresen, siner husvrowen, swat he nu hat vnde immer mer gewint, mit vnderschede, gewint se kindere bi eme, so sal it ere vnde erer kindere sin; sterft auer se na Gunthere ane kindere, so sal it vallen uppe Guntheres dochter Villep.

1051. Gardolf quam in geheget ding mit sinen swesteren vnde begaueten Johannese Wedegen sone ere egen an sente Nycolaus dore vor en recht egen.

1052. Her Tile von Delz, de canonic von deme Nyenwerke, quam in geheget ding vnde vortech der marc geldes, de eme anirsterben mochte von siner mûter, vnde dar to alles des, daz sin muter hatte.

1053. Johannes Baldewin quam in geheget ding vnde begauete Kersten Almare sin egen, daz Hermanes Neldeneres hatte gewesen, vor 6½ marc vnde dar to vor, daz he dar an leget; dat egen daz sal he losen to winachten mit orkunde; ne loset he is nicht, so sal it Kersten egen wesen. Diz ist geschen na gotes gebort ouer MCCCXX in deme anderen dage na sente Alexander tage. Dec. 25. 1319 Febr. 27.

1054. Johannes, Marquardes sone, vnde sin muter quamen in geheget ding vnde begaueten Hinrico Stacius et her fratri suo ere egen in den ledersnideren mit al deme rechte, alse it ere was. Fol. 90a

1055. Johanes Blanke, Yordanes mach von Magdeburch, quam in geheget ding vnde vortech al der ansprake, de he hadde eder ymmer gehaben mochte an Yordanes göde von Magdeburch.

1056. Albrecht Fructus quam in geheget ding vnde begauete Jutten, siner husvrowen, swat he nu hat vnde immer mer gewinnet.

1057. Jutte, Albrechtes Fructus husvrowe, quam in geheget ding

vnde begauete ereme werde Albrechte, swat he nu hat vnde ymmer mer gewint.

1058. Hinze von Beseme quam in geheget ding vnde begauete Konegunde, siner husvrowen, swat he nu hat vnde immer mer gewint; selber wil he gewaldich sin, de wile he leuet.

1059. Kersten Almar quam in geheget ding vnde begauete sin egen al, ane dat Hermannes Neldenes was, Hermanne vnde Olzen vnde Nicolause vnde Bussen von deme Dore vnde veren Ermen, Hermannes husvrowen von deme Dore, vnde eren kinderen vor sex pannen in deme dudischen bornen; were dat egen erger den sex pannen, daz sal he wl irwllen.

1060. Thilen Reygen suster quam in geheget ding vnde vortech, swat se anirstorben was von Heneken, ereme brodere.

Fol 90b 1061. Antonie, Thiderickis Papenroueris huswrowe, quam in geheget ding vnde vortech der gaue, die ore wert bigauet hatte.

1062. Thideric Papenrover qwam in gehegete ding, bigauete sinen bruderen Kunen vnde Hannese vnde Waltere vnde Bertolde, swat hi het vnde immer gewint; seluen wil his waldich sin, wil dat hi lebit.

1063. Thideric Papenrover qwam in geheget ding vnde het bigauit Anthonien, siner huswroven, phoftich marc an sime ridisten gude.

1064. Hans von Letqwitz[1] quam in geheget ding vnde begauete Agneten, siner huswrouuen, swat he nu het vnde immer gewinnet; selber wil his waldich sin, wil dat hi lebit.

1065. Heyneman von Scapstede qwam in geheget ding vnde begauete Mechtilde, siner huswrowen, swat he nu hat vnde immer gewinnet; selber wil his waldich sin, wil dat hi lebit.

1066. Pider uon Demenitz quam in geheget ding unde begauete siner husvrowen Sophien, vaz he het unde immer mer giwinnet.

1067. Dideke uon Zûstowe quam in geheget ding unde bigauete siner husvrowen Sophien, waz he hat unde immer mer gewinnet.

1068. Hinric Stucke quam in geheget ding unde het begauet Hesen, siner husvrowen, phofteyn marc an sime reydesten gude nach sime dode.

Fol. 91a 1069. Hans unde Herman, Hermans sone Groten, quamen in geheget ding unde begaueten Otten Dreliz unde Hanse unde Hincen, sinen brudern, oren hof uor. thwinthich marc eyn iar zu halde; wir daz hie is nicht inlosede, so scholde den hof uorkopen; swaz bouen thwintich marc wire, daz sal hie ome wedergeuen; daz hus, daz derbi

[1] Leckwitz = Lettwitz s. Dreyhaupt II. 916.

stet, Heysen hus Greuen, swenne Otto Dreliz die achte marc giue, so ist hus sin, so stet die hof achtenthwintich marc.

1070. Busse uon Quedelingenburg quam in geheget ding unde begauete uer Ermen von Cysekesdorp unde oren kinderen dat pechus mit alme rechte, also it sin was, ane eyne marc geldes, die het Merbode Jodeke der ane.

1071. Erme uon Cysekesdorp unde ore kindere quam in geheget ding unde begaueten Bussen uon Quedelingenburg vir marc geldes an orme houe zu sime libe.

1072. Hermann Kulcene quam in geheget ding unde wederredet die gaue, die sin vader gaf.

1073. Sophia, Vlrikes wip uon der Weizt, quam in geheget ding unde vortich der gaue des haluen houis, die or Ulrick geuen hadde.

1074. Olricus uon Scapstede quam in geheget ding unde begauete siner husvrowen Berchten unde Hincen, orme sone, waz he het unde immer mer gewinnet.

1075. Fredericus Ruweyte quam in geheget ding begauete Gesen, Fol. 91b
siner husvrowen, swaz nu het vnde immer mer gewinnet; het he erue, so sal sie nemen kindes teil.

1076. Nicolaus Wize quam in geheget ding von siner husvrowen wegen vnde wederrede die iaue, die sin herre Dideric von me Rodenberge gaf an sime eygene.

1077. Meus quam in geheget ding unde begauete siner huswrowe Gesen, swaz he nu het unde immer mer gewinnet, unde sinen kinderen.

1078. Her Kune Kint vnde Hans Kint unde Benigne unde Sophie, Jordanis Kindes kindere, quamen in geheget ding unde wortegen uppe Kunen uz der mole, swaz si mit ome zu sagen hadden.

1079. Ludeke Barat quam in geheget ding vnde nam af die gaue, die her hatte geben sines sones kinderen an sime eygene.

1080. Cilla, Otten Drelitz suster, quam in geheget ding unde wortich, swaz sie anhersteruen mach won oren brudern an egen unde an erue.

1081. Johanna, Hans Wazzerpipen huswrowen, quam in geheget ding unde wederrede die gaue, die or vader gaf an sime eygene bin iar unde bi dage.

1082. Johanna, Hans Wazzerpipen huswrowen, quam in geheget ding unde kos de selben Hanse Wazzerpipen zu vormunde, in der vormundeschap grip hie daz eygen an up sin recht unde up genis wederrede.

1083. Olricus Wreyst quam in geheget ding unde begauete siner Fol. 92a
huswrowe Demûde wirthich mark an sime reydesten gude; gewinnet sie kindere, so schal sie nemen kinder teil.

1084. Johannes Voit quam in geheget ding unde begauete Griten, siner huswrowen, swaz her hute unde immer mer gewinnet; werden or kindere, so sal sie kinder teil nemen; selben wil is waldich sin, die wile daz he lebet.

1085. Gese, Wolcmaris wip Kayans, quam in geheget ding unde begauete Hanse Koyan warne haue unde inghedome unde rade unde schult unde waz gheuen mochte.

1086. Olricus Swarte quam in geheget ding unde kos zu wormunde sinen kindern Olcen von der Senewitz unde Pidere der Ammen; get hie af, so schal sin wip nemen kindes dil; wil si bi den kindern bliuen, des kan hie or wol; seluen wil his waldich sin, die wile dat he leuet.

1087. Gese, Hansis Kakis dochter, quam in geheget ding unde wortich des eygens an Piders Beckers.

1088. Hans Turleke quam in geheget ding vnde vortich, swaz hie hadde zu worderne gegen Brande Liuinge unde Rodegere, sime brûdere, an der Turleken houe.

1089. Tone, Sanbardis wip, quam in geheget ding unde wortich vppe Bussen uon Quedelingenburg, swaz sie anevallen mach uon orer bruder wegen.

Fol. 92b 1090. Johannes Dicman quam in geheget ding unde begauete Kunnen, siner husvrouuen, swat he nû het unde immer mer gewinnet; gewinnet sie kindere, so schal sie kinder dil nemen.

1091. Johannes Swarte quam in geheget ding unde begauete unsen herren, den schepen: Bussen Hagedorne unde Hermanne Langen unde Wernere Vogete unde Kirstane Arnolde unde Heysen Kircmissen, Koppen Giseken unde Clause Liuinge, Hanse Thobiase, Hinrike Northusen. unde Tilen uon Kothene sinen hof, den hie kowte umme sine penninge; den schollen sie uorkopen nach sime dode unde nach siner huswrowen dode; des schollen sie geuen tweleph marc tû den peuuelleren[1] unde tweleue zû den barueten brûderen, dri zu den nigen bruderen[2] unde zû tu sente Gerdrude zû deme wercke unde eyne zû vnser wro-

[1] D. i. Pauler-Mönche, Dominicaner.

[2] Die Neuen Brüder, gewöhnlich Marienknechte oder Servitenmönche genannt, hatten zuerst eine kleine Capelle oder Klause, die Clus bei Giebichenstein. Erzbischof Burchard II. gestattete ihnen, in der Nähe von Halle, an dem steinernen Kreuze vor dem Galgthor, ein Kloster zu bauen, welches auch 1306 in Angriff genommen wurde. Als ihnen der hallesche Bürger Hagedorn seine Warte schenkte, 1339, verlegten sie ihr Kloster in die Stadt. Doch ging der Bau sehr langsam und wurde erst 1496 vollendet, die Kirche (die jetzige Ulrichskirche) wurde gar erst 1510 gewölbt. S. Dreyhaupt I. 769 ff. v. Mülverstadt, a. a. O. 461.

wen zů deme werke, eyne halue marc zů sente Mauritzise zů deme werke, eyne halue marc zů sente Olricke zů deme werke; swaz der bouen is, daz sal man gheuen zů sente Gurien den wrowen; seluen wil his waldich sin, die wile daz he lebet[1].

1092. Claus Liuing quam in geheget ding unde begauete Gesen, siner husvrowen, sin eygen zů orme libe unde swaz hie nu het unde vmmer mer ghewinnet; ist daz der kindere eyn stirbit, so schall it vallen up (!) eyn kint up daz andere, nicht up die můder; wir daz die kindere an erue afghingen, so schalt vallen an sine brudere unde an or kindere; wir daz der brudere ichen abe || ginge, die kindere schollen nemen teil in des Fol. 93a vadirs stede; selben wil hie is waldich sin, die wile daz he lebet.

1093. Johannes Kirle unde sin huswrowe Grite quam in geheget ding unde begaueten sich undernander, swaz sie nu hebben unde ummer mer ghewinnen; get or eyn af, so salt des andern sin mit al deme rechte, also iz nu ist or beyder.

1094. Petrus der Ammen swager quam in geheget ding unde kos zu vormunde sinen kinderen Johannese Thobiase unde Tilen, sinen herren, unde Olceken Swarten; bode got ouer en, die wile sich Gese, sin huswrowe, nicht vorandert, so scholde sie bliuen mit den kinderen in deme gude; were daz sie sich uoranderde, so solde sie nemen drittich marc an sime ridisteme gude; selben wil is waldich sin, die wile dat he lebet.

1095. Otto Goltsmet quam in geheget ding, begauete Kunnen, siner huswrowen, swat he nu het unde ummer mer ghewinnet.

1096. Claus, Hermans sone Aschersleven, quam in geheget ding, vorthech wat on anirsturuen was von sime vadere; des vorthiens het die schulteyte die wruwen gewaldeget.

1097. Johannes Pristewelic quam in geheget ding unde begauete Jutten, siner huswrowen, xl marc an sime redesteme gude, der sal man gut mede kopen zu orme liue; wir dat sie afginge, so soldit vallen an sine kindere.

1098. Busse Landesberch unde Gese, sin muder, unde Gese, sin suster, Fol. 93b quamen in geheget ding unde begaueten Brande Keselinge unde Rulen Koningiswike tw marc geldes an Wlemingis houe vor sessen twinthich marc; loset hie sie bi dren iaren, so sal man ome weder uplaten unde wederkeren, swat man het uz nomen; loset man sie nicht, so sollen die tw marc geldes Brandes sin. Dit is geschen uon godes gebort ober dussent iar unde druhundert iar unde in deme xxv. iare. 1325

[1] Gedr. Dreyhaupt II. 480.

1099. Merbode Jodeke quam in geheget ding unde begauete hern Reynere unde Johannisse Swarten eyne marc geldes an deme eygene, dar Dalewitz uppe sittet, unde Heyneke Morhane nach sime liue tů siner dochter hant; seluen wil hes waldich sin, die wile dat hie leuet.

1100. Gese, Johannis Almaris dochter, quam in geheget ding unde vortich alle des, swaz sie anirstoruen was von orme vadere.

1101. Hinric Luthard quam in geheget ding unde vortich der gaue, die ome begauet was an Christans Arnoldis houe.

1102. Thideric von Zoberitz quam in geheget ding unde begauete siner huswrowen Sophien, swaz hie nu het unde immer gewinnet.

1103. Tile der Ammen quam in geheget ding, begauete Gesen, siner dochter, unde Pedere Willicken, sime swagere, swaz hie nů het unde vmmer gewinnet; seluen wil is waldich sin, die wile dat hie leuet.

Fol. 94a 1104. Johannes Baldewin quam in geheget ding vnde begauete Johannes Barat vnde Koppen Mercline dre verdinge geldes vnde eyn stobeken wines an Andreas huse Scroderes vnde eyne halue marc geldes an deme bachuse hinder sime houe vor XIIII marc vnde enen fer., dat Dez. 25. sal he losen zu winachten ober eyn iar. Dit is geschen von godes gebor 1319 ober M iar vnde CCC iar vnde XIX iar na sente Martines dage.
Nov. 11.

1105. Hinrie Cruse vnde Johannes Tremez quamen in geheget ding vnde begauete Johannese Wedegen den hof, de Gardolfes was, mit al deme rechte, alse he en begauet was vor XV marc.

1106. Gese, Pubzes dochter, Hinrikes Boydines des iungen wedewe, quam in geheget ding vnde vortech alle des, des ere gelouet was zu brutlouede, vnde dazů alle des se anirsterben mach von eren kinderen.

1107. Heyse Kercmisse quam in geheget ding von dinge zu dinge went in daz vierde ding vnde bot up daz pant, daz Symones kinderen vnde eme begauet was vor LXXX marc. Do wart eme vnde den kinderen gevunden, daz he vnde de kindere mochten don mit al deme pande, swat se wolden.

1108. Claus Blote quam in geheget ding unde vorthich.

1109. Tile vnde Johannes vnde Albrecht quammen in geheget ding unde vortegen alle, des sie anirstoruen uas uon Ludeken wegen Reueningen, oris veddern.

Fol. 94b 1110. Berchte von Ascherleue quam in gehehet ding unde begauete Heysen Kircmissen unde Hanse Swarten unde Hermanne Hundertmarke eyne marc geldes zu Clauses von Aschersleue liue, oris sonis, an sines vadirs houe.

1111. Berchte von Ascherleue quam in geheget ding unde begauete Jane Nasehorne, orme werde, oren dil oris houes, swaz sie der ane hadde.

1112. Johannes Tobias quam in geheget ding unde begauete Jutten, siner husvrowen, sin eygen unde swaz hie nu het unde immer mer gewinnet; seluen wil his waldich sin, wile daz he leuet, zu orme liue.

1113. Johanes Drosan, Heydeken sone Drosans, quam in geheget ding unde begauete hern Sandere Pruue unde Koppen Mercline unde Sandere Caparde unde Conrade Pruue sin eygen zu erme pande also lange, swen he sie loset, so sollen sie ome sin eygen vplaten.

1114. Marquard, Olcen sone Merclines, quam in geheget ding unde begauete Koppen Mercline, sime veddern, sinen dil eygens vor vir pannen in deme duzchen bornen zu eyme pande; swen hie ome die helt, so sal ome dat eygen vplaten.

1115. Frize Rode quam in geheget ding unde begauete Conrade Fol. 95a
Bekere die want unde die porten an Kuseken houe.

1116. Claus Besenstede lower quam in geheget ding unde begauete Griten, siner husvrowen, swaz hie het unde immer mer gewinnet; seluen wil his weldich sin, die wile dat he leuet; gewinnet sie kindere, so sal sie nemen kindir teil.

1117. Johannes, Hinrickis sone Swauis, quam in geheget ding unde begauete Hinricke Scriuere sin eygen mit al deme rechte, also it sin was.

1118. Hinricus Scriuere quam in geheget ding unde begauete siner husvrowen Sophien dat selue eygen zu orme liue vnde wat hie nu het unde immer ghewinnet, mit underscheyde, gewinnet sie kindere, so schal sie nemen kinder teil, hedde sie nicht kindere, so schall it or sin, af got ouer on gebode; selben wil is waldich sin, die wile dat hie leuet.

1119. Mertin Zvstowe quam in geheget ding unde begauete Gretin, siner husvrowe, swat hie het unde immer mer gewinnet; het sie kindere, so schal sie kinder teil nemen; sine dochter Adelheit die schal utnemen woftein marc an sime ridesteme gůde; seluen wil his waldich sin, die wile dat he levet.

1120. Johanes von Preternic quam in geheget ding, begauete Mechtilde, siner husvrowen, swat hie het unde immer mer gewinnet; het sie kindere, so schal sie nemen kinder teil; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat hie leuet.

1121. Heydenric Schulteite unde Louwe Baldewin unde sine brůdere Fol. 95b
quamen in geheget ding unde begaueten Heyneken Scriuere Swircis hof mit al deme rechte, also si on ir kregen mit gherichte; die selue hof was Clausis Floysekeris.

1122 Die schulteyte unde die schepen die weldegeden Jodeken Merboden des eygens, dat Bussen Quedelingenburgis was, dat der lit hinder der Northusen hove up eyne wederrede Janis von Zortewitz.

1123. Claus Liuing quam in geheget ding unde begauete Gesen Balhorns unde Hannen, orer suster, eyne halue marc geldes an sime houe zu orer beyder liue; wir dat die wrowen beyde aueghingen, so solde die halue marc weder vallen an Clause Liuinge unde an sine kindere.

1124. Tile, Hansis swager von Helbern, quam in geheget ding unde begauete Mechtilde, siner husvrowen, swaz hie nu het unde immer mer ghewinnet; selben wil is waldich sin, die wile dat hie leuet; wir dat her apgheyn, die vorgenante Tile unde die wrowe kindere hedde, so solde sie kindere teyl nemen.

1125. Marquard Barat quam in geheget ding unde wedirrede die gaue, die sin wader hadde geuen Hanse Barate, sime brudere, an sime eygene.

Fol. 96a 1126. Ludeke uon Greuendorp unde Swenecke, sin husvrowe, begaueten sich undernander, swaz sie nu hebben unde immer mer gewinnen; stirbit or eyn, so sal iz vallen up den andern; selben wil is waldich sin, die wile daz hi leuet.

1127. Johanes Ovil quam in geheget ding, begauete Jutten, siner husvrowen, swaz hie nu het unde immer mer gewinnet; seluen wil is waldich sin, die wile dat hie leuet; wir dat Hans afginge, so sal me siner mudir geuen ses marc zu afwisinge.

1128. Kune Boydin vnde sine brudere quamen in gheheget ding, begaueten Heyneken Scriuere, orme swagere, den garden vor deme steyndore mit al deme rechte, also hie or was.

1129. Gutte, Pizkeris huswrowe, unde Mechtild, or dochter, quammen in geheget ding unde begaueten Johannisse Pizkere, swaz sie anirstoruen was; wir dat Pizker afginge, so sall it vallen an die vorgenante vrowen; wir daz die vrowe afginge, so sall it vallen an den vorgenanten Pizkere.

1130. Johanes Dreliz quam in geheget ding unde vortech des on anirstoruen was von sime vadere mit undirschide, sine brûdere scollen ome halden vir pannen in deme duzchen bornen tû sime liue; get or eyn af an erue, so scal hie sine vier pannen inlegen unde scal dilen mit deme andern.

Fol. 96b 1131. Conradus Prûue unde sin huswrowe Hanne unde ore kindere quamen in geheget ding unde begaueden hern Sandere Pruuen unde Clause unde Kunen Guzken, Olcen Poz unde Hanse Korsne unde

Berline, deme greuen unde Tilen Kothene, Heydenricke Pizkere den hof, die Platen was, uor dri pannen in deme duzchen bornen, wenne Con. Pruue die dri pannen wederschope Clause unde Kunnen Guzken binnen dren iaren len unde scrift, so scholde me Con. Pruuen den hof weder uplaten; dide Con. Pruue des nicht, so scholde hie den burgen den hof rumen.

1133. Con. Pruue quam in geheget ding unde kos zů vormunde sinen kindern hern Sandere Pruuen, Olcen Poz, Hanse Korsne, Tilen Kothenen, Clausen Guzken unde Kunen, sime brůdere.

1134. Mechtildis, Hansis Metteneris stipdochter, quam in geheget ding unde vortich al des sie zů rechte vortin solde.

1135. Konegunt unde Grete, Frizen Drittichmarkis dochtere, quamen in geheget ding unde begaueten Clause Drittichmarkis sone unde Wolcmare Dicmanne, swaz sie hadden an Dritichmarkis houe, mit al deme rechte, also hie or was.

1136. Johannes Blidenmekere quam in geheget ding, begauete Katherinen, siner huswrowen, sin eygen tů orme liue; Herman Statius die schal or vormunde sin; seluen wil is waldich sin, die wile hie leuet.

1137. Paul Becker quam in geheget ding unde begauete Adelheide, siner husvrowen, swaz hie nů het unde vmmer mer gewinnet; het sie kindere, so scal si kinder dil neme; seluen wil hi is waldich sin, die wile dat hie leuet. Fol. 97a

1138. Herman Kulcene quam in geheget dinc unde begauete siner husvrowen Greten sinen hof tů orme liue; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat hie leuet.

1139. Herman Kulcene quam in geheget ding unde kos Trawarde, sinen swager, unde Hanse unde Heisen uon Hedersleue tů vormunde siner dochter vnde siner husvrowen.

1140. Kunce Witgerwer quam in geheget ding, begauete Katherinen, siner huswrowen, swaz he nu het unde immer mer gewinnet; het sie kindere, so scal sie nemen kinder dil; seluen wil is waldich sin, die wile dat hie leuet.

1141. Conrat Bekerere quam in geheget ding unde begauete Hinrike Můller unde Olceken Swarten unde Hermanne Staken sin eygen unde swat hie nu het unde immer mer gewinnet; seluen wil is waldich sin, die wile dat hie levet.

1142. Johanes, Godeken Merboden sone, die quam in geheget ding unde willekorde, dat verdopelde icht na deme dage, also hie in de banc quam, so scholde hie nicht hebben an sines vaderes gůde.

1143. Nicolaus Cickrene quam in geheget dinc, begauede siner Fol. 97b

huswrowen Sophien, swaz hie nu het unde ummer gewinnet; get hie af, so schal sie nemen kinder teil; seluen wil is waldich sin, die wile dat hie leuet.

1144. Jan Nemik quam in geheget ding, begauede siner huswrowen Druden sinen hof half tû orme liue.

1145. Herman Rutenik quam in geheget ding, begauede siner huswrowen Katherinen, swaz hie nu het vnde ummer gewinnet; seluen wil is waldich sin, die wile dat hie leuet; werden or kindere, so schal sie nemen kinder teil.

1146. Johannes Praswitz quam in geheget ding, begauete siner mudir, ver Druden, twelif marc an sime ridistine gude, af sin tu kurt worde.

1147. Johannis Praswitz quam in geheget ding, begauete siner huswrowen Gerdrude, swaz hie nu het vnde vmmer gewinnet, het sie kindere, so schal sie nemen kinder teil.

1148. Heyneke Honstede quam in geheget ding, begauete siner huswrowen Beten phoftich marc an sime eygene vnde an sime redisteme gude.

1149. Pauli Guzken sone quammen in geheget ding vnde wederreden die gaue, die or vadir hadde geven Clause Guzken, orme bru-
Fol. 98a dere; || des quam Claus Guzke vnde bot sic vp tu dinge tu dinge, in deme virden dinge bot hie sich vp vnde wart ledich gededinget.

1150. Symon Hoke quam in geheget ding, begauete siner huswrowen Adelheyde sin gut half vnde sime sone half; het die vrowe kindere, so schal sie nemen kindere dil vnde die sone kindes dil.

1151. Johannis Kulcene vnde Kuneke, sin bruder, unde Sophie or suster, quammen in geheget ding unde wederspraken die gaue, die Herman, or bruder hadde ghegeuen sime wiue unde siner dochter.

1152. Heineke Wfsac quam in geheget ding, begauede Vden, siner husvrowen, swat hie het unde immer gewinnet; seluen wil is waldich sin, die wile dat hie leuet; het die vrowe kindere, so sal sie nemen kinder dil.

1153. Her Tile von Schenkenberch unde Sander Beyger unde Hinric Statius unde Tile Kothene quamen in geheget ding, begaueden Clause Northusen dat eigen weder, dat hie hadde on gegheuen tu truwer hant.

Fol. 98b 1154. Hans Bruning unde Heise, sin bruder, quamen in geheget ding, begaueden orme vadere weder, wat hie on begauet hadde.

1155. Koppe Merclin quam in gheheget ding|unde begauede Sophie, siner huswrowe, sinen hof unde alle sin eygen vor ses pannen in deme

duzcheme bornen tů orme liue; wen hie or die let lin, so schal sie uplaten den hof unde dat eygen.

1156. Erewin quam in gheheget ding unde vortech alle des, dat hie hadde von sime vadere an deme berline, unde het dat ghgeuen Sandere unde Hanse unde Hince, sinen veddern.

1157. Koppe Merclin quam in geheget ding unde kos sinen kindern tů vormunde hern Sandere Pruuen, Otten Schilen, Hannisse Drosan, Thicen Bek, Marquarde Mercline over al sin gůt na sime dode.

1158. Busse Rode quam in geheget ding, begauede Olcen, sime brudere, sin eygen, swaz hie dat het; seluen wil his waldich sin, die wile dat hie leuet.

1159. Jan von Zortewitz vnde Werner Voit die hebben losen laten Heysen uon Cysekesdorp alle des, der sie on umme beschuldeget hebben.

1160. Thidericus Witgerwer quam in geheget ding, begauede Hannen, siner husvrowen, swaz hie nů het vnde immer ghewinnet; het sie kindere, so sal sie nemen kindere dil; seluen wil his waldich sien, die wile dat hie leuet.

1161. Hern Johannisses Průuen kindere quamen in geheget ding Fol. 99a vnde begaueten Heydenricke Stacius dat eygen vnder sente Pidere[1] uor deme steyndore mit al deme rechte, also it sie anirstoruen was uon orme vadere unde Clause, sime brudere.

1162. Claus vnde Heyning uon Querenuorde quamen in ghegehet ding unde begaueden Hincen Baldewinis kindern unde Konen Baldewine unde Baldewine unde Hanse Baldewine Querenuorden hof unde Opinis hof unde Opinis browhus unde tw marc geldis up deme berline unde anderhalue marc geldis bi den barueten brudern tu einer vormundeschap den vorgenanten dren Baldewinen; wir dat die kindere Heningis uon Querenuorde nicht en loseden dat eygen unde dat gelt uor hundert marc unde uor sesteine marc bin twen iaren, so sal it Hincen Baldewinis kindern eygen sin; die seluen uormunden hebben begauet Jutten, Hincen Baldewinis huswrowen, dat selue eigen tů orme liue uor twelf marc geldis.

1163. Hinricus, der Siuerdinne swager, quam in geheget ding, begauede Gesen, siner husurowen, swaz hie nů het unde immer ghewinnet; seluen wil his waldich sie, die wile dat hie leuet.

1164. Hannis unde Tile Ramundes quamen in geheget ding unde Fol 99b

[1] Die Peterscapelle lag hoch, daher Petersberg. Der hier bezeichnete Besitz lag also jedenfalls am Fusse der Anhöhe ausserhalb der Stadt (vor dem Steinthor).

begaueten Hermanne Niren oren kram in den ledersnidern mit al deme rechte, also hie or was.

1165. Herman Nire quam in geheget ding, begauete Griten, siner husvrowen, tein marc an sime besteme gude.

1166. Claus, Hannissis sone Goltsmedes sone (!), quam in geheget ding unde vortich al des on anirsteruen mach uon sime vadere.

1167. Kunne Steinbitzinne quam in geheget ding, begauede orer dochter Konegunde, swat sie nu het unde immer mer gewinnet vnde dat tu einer vormundeschap hern Hanse Swarten, deme perere von sente Gerdrude, vnde Kuneken Ruze; seluen wil sis waldich sin, die wile dat sie leuet.

1168. Hannis mit der Brut quam in geheget ding, begauede Katiren, siner huswrowen, sinen hof in der smerstrate tů orme liue.

1169. Heincke Mosekowe uon Schapstede quam in geheget ding, begauede Zacherien, siner husvrowen, teyn marc an sime besteme gůde.

1170. Werner von Kothene vnde Hince, sin brůder, quam in geheget ding vnde vortegen, wat sie hadden an deme eygene, dat Tilen von Kothene is, der hie inne is.

1171. Herman, die Bussen Meygen knecht was, die quam in geheget ding vnde wederrede die gaue, die Kunnen Steynbitzinne sin huswrowe gedan hadde.

Fol. 100a 1172. Tile von Kothene quam in geheget ding vnde vortech, wat hie hadde an hir Schůmes houe.

1173. Lodewich Vinke vnde Beninghene, sin suster, quamen in geheget ding, begaueden Hanse Sumanne eynen schernen an den heringmeingern mit al deme rechte, also hie or was.

1174. Thyme Becker quam in geheget ding, begauede Hannen, siner huswrowen, wat hie nu het vnde immer ghewinnet; seluen wil his waldich sin, die wile dat hie leuet.

1175. Kunce uon Konre quam in geheget ding, gaf weder sime vadere den hof, die Sthockis was, mit al deme rechte, also sin vader ome begauet hadde. Den seluen hof begauede Thideric uon Konre Zacherigen, siner dochter, vnde oren kinderen mit al deme rechte, also hie sin was; seluen wil his waldich sie, die wile dat hie leuet.

1176. Kunce uon Konre quam in geheget ding vnde vorthich, swaz on anisteruen mach von sime vadere.

1177. Thideric ůnde Konre quam in geheget ding, begauete Hanse, Heydeken sone uon Dobelitz, den hof, die Hansis uon Merseburghes was, mit al deme rechte, also hie sin was; seluen wil his waldich sin, die wile dat hie leuet.

1178. Herman, die Bussen Meyger knecht was, quam in gheheget Fol. 100b
unde vortit (!) up vor Konegunde, siner husvrowe, alle dat sie nu het unde immer gewinnet an oreme gude[1].

1179. Tile Omeke vnde Wedege, sin veddere, quamen in geheget ding unde begaueden Kunen, Wedegen husvrowen, oren hof to oreme liue.

1180. Wedege Omeke quam in geheget ding unde begauede Kunnen, siner husvrowen, swaz hie nu het unde immer gewinnet.

1181. Danil Swertvegere quam in gheheget ding, begauede Benignen, siner huswrowen, swaz hie nu het unde immer gewinnet; get hie af, so schal it vallen uppe sin unde uppe ore erue; seluen wil his weldich sin, die wile dat hie leuet.

1182. Claus Blote he ghededinget mit Andreas Covfaz vnde sine sone, dat sie hebben ghelouet twundevirtich marc anderhaluis lodis min; an deme seluen uorgenanten gelde het hie ome laten eine marc geldes uor teyn marc weder tu kopene vor dat selue gelt; dat andere gelt schal hie ome geuen tů ostern vife unde tu sente Michelis dage Sept. 29.
vife, also lange wen hie ome vorgelde, dat schal hie nicht nemen, die schulteite sie derbi unde twine schepen.

1183. Albercht Riuekost quam in geheget ding, begauede Gesen, siner husvrowen, swat hie nů het vnde vmmer gewinnet; hebben sie kindere, so sal die vroue nemen kinderteil.

1184. Hans, Hermannis sone Sarewerchten, quam in gheheget ding, Fol. 101a
vortich an sinen bruderen, wat on anirsteruen mach von sime vadere vnde muder vnde och an brudern.

1185. Her Sander Průue unde Berlin unde Tile uon Kothe quamen in geheget ding unde uortegen der gaue, die Conrat Průue hadde on ghigeuen an sime houe.

1186. Heine Scriuere quam in geheget ding, beguede Hermanne Sarwerchten unde sinen sonen Heynen unde Hermanne und Tilen unde Lippolde einen garde an her Krowels bude mit al deme rechte, also hie sin was.

1187. Johannes Koyan quam in geheget ding, begauede Hanse Heylande unde Otten uon Dizkowe ouer al sin gůt, dat hie begauen mochte unde dat tů eyner vormundeschap; seluen wil is waldich sin, die wile dat hie leuet.

1188. Gese, her Duckeres vrowe, quam in geheget ding, begauede Hans Beigere, orer dochter sone, swaz sie anirstůruen was von Gesen,

---

[1] S. oben Nr. 1171.

orer dochter dochter, unde swaz sie noch anirsteruen mach, unde selue Gese was Clausis huswrowe uon Northusen.

1189. Fritce von Tunna quam in geheget ding, begauede Adelheyde, siner husvrowen, swat hie nû het vnde vmmer gewinnet; hebben sie kindere, so sal die vrowe nemen kinder teyl.

Fol. 101b 1190. Ludeke unde Herman unde Koppe, Ludeken sone Heringmengeres quamen in geheget unde vortegen, swaz sie anirsteruen mach uon Hinricke, orme brudere; sturue Hinric an erue, so sal it or sin.

1191. Elizabet, Hertwiges husvrowe, quam in . . .

1192. Mathias Holtschumekere quam in gheheget ding, begauede Sophien, siner husurowen, swaz hie nu het unde immer mer gewinnet.

1193. Sophie, sin husurowe, quam in gheheget, begauede Mathiese Holtschumere (!), orme werde, swaz sie nu het unde immer mer gewinnet.

1194. Meus Malderitz quam in geheget ding, begauede Elizabeth, siner husurowen, twinthich marc an sime houe.

1195. Conrat Vmmesus quam in geheget ding, begauede Gesen, siner husurowen, unde sinen kinderen, swaz he nu het unde immer gewinnet; seluen wil his waldich sin, die wile dat he leuet.

1196. Reyneke unde Bete, Hansis Cremzis des iungen husurowe, quamen in geheget ding, begaueden Hinricke Mullere unde Hermanne Stake den hof half, die Koppen Loweris was.

1197. Kutling vnde Erik quamen in geheget ding, begaueden den vorgenanten eyne halue mark geldes an deme andern dele des haluen houes; Henning die mach sie losen, wen hie wil, vor ses mark.

Fol. 102a 1198. Scutte quam in geheget ding, begauede Hanse Thobiase unde Olcen Pozze an sime eygene siner dochter drittich marc vnde begauede den hof half Hanse Thobiase unde Olcen Pozze tu sines sones hant; get eyn af der kindere umbestadet, so sall et weder uallen uppe den vader.

1199. Hinricus Tweuelndorp quam in geheget ding unde uortich, swaz anirsteruen mochte uon sineme vadere gegen sine brudere; sunder dat on anirsteruen mak an deme gude buten der stat, sal Hinricus nemen twene penninge unde sine brudere eynen unde or muder.

1200. Herburg, Kirstans wip Bodekeris, quam in geheget ding, begauede Kuneken Clederkopere unde sinen kinderen, swaz sie nu het unde immer gewinnet; seluen wil sis weldich sin, die wile dat sie leuet.

1201. Mechtildis, Ludeken wip, quam in geheget, begauede Ludeken, swaz sie nu het unde immer gewinnet.

1202. Ludeke quam in geheget, begauede Mechtilde, siner huswrowen, swaz hie nu het unde immer gewinnet, mit underschit, het sie kindere, so sal sie nemen kinder teil, get Ludeke af, so sal man siner muder geuen vif mark; seluen wil hie es waldich sin, die wile dat hie leuet.

1203. Hince, Johannis sone uon Quedelingenborch, quam in geheget Fol. 102b
ding, up sine muder unde up sine brudere vorteich hie, swaz on anerstoruen was unde noch anersteruen mach, unde dat uppe gnade.

1204. Sophie, Johanis Seburgis můder, vortich or liptucht an sime houe; dar na quam or dochter Katherine unde uortich, swaz sie anirsturuen was; dar na quam Hans Seburch unde begauede siner husvrowen Sophie den seluen hof tů orme liue; seluen wil his waldich sin, die wile dat hie leuet.

1205. Grite, Hans wip Voydes, quam in geheget ding unde kos tv vormunde Mechtilde, ore muder, unde Hanse Glesine, oren omen; seluen wil sis weldich sin, die wile dat sie leuet.

1206. Herman Yeske quam in geheget ding vnde het gesat Ludolfe vnde Hanse Korsene vor negendehalue marc sinen hof.

1207. Conrat Pruue quam in geheget mit erue geloueden, begaueden Johannisse Heilande unde Heisen Holtworde unde Hincen Baldewine sin hof unde wat hie uor richte geuen mak, uor die liftucht, die sie uor on gelouet hadden; wenne sie des louedes losen werden, so sollen sie die gaue weder upgeuen.

1208. Heine Bekerer quam in geheget ding, begauede Heilewighe, Fol. 103a
siner huswrowen, wat hie nu het unde immer gewinnet; get hie af, so sal man geuen Kunen unde Hanse, sinen sonen, drittich marc ut tu wisene; dat andere sal siner vrowen sin; get sie af an erue, so sal it vallen vppe sine kindere; seluen wil his waldich sin, die wile dat hie leuet.

1209. Bete quam in geheget ding, begauede Hanse Vrankeleuen, orme werde, twintich marc an deme houe, die Meus Malderitzis was, mit alme rechte, also hie or was.

1210. Otto von Zwochove quam in geheget ding, begauede Otten, sinen brůders son, dat hus, bi sente Jacoppe lit, mit al deme rechte, also it sin was; seluen wil his waldich sin, die wile dat hie leuet.

1211. Hans Vrankeleue die iunge quam in geheget ding vnde vortich der gaue, die om sin husvrowe geuen hadde.

1212. Bete quam in geheget ding vnde vortich der twintich marc, die or begauet ware an Meus Malderitzis houe.

1213. Meus Malderitzis kindere begaueden Matiasse Korue den seluen hof mit al deme rechte, also hie or was.

Fol. 103b 1214. Matias Korf quam in geheget ding, begauede Vden, siner husvrowen, unde sinen kindern den seluen hof vnde wat hi nů het unde immer gewinnet; get hie af, so sal sie nemen kinder dil; seluen wil his waldich sin, die wile dat hie leuet.

1215. Hans Reynstorp quam in geheget ding, begauede Katherinen, siner husvrowen, unde sinen kinderen, vat hie nu het unde immer gewinnet; get hie af, so sal sie nemen kinder dil; seluen wil his waldich sin, die wile dat hie leuet.

1216. Ludolf Korsne quam in geheget ding vnde vortich der gauen, die ome Hermanne Yesken hadde giegeuen.

1217. Herman Yesken quam in geheget ding, begauede Ludolfo Korsne unde Hinricke Statio sinen hof mit al deme rechte, also hie sin was.

1218. Heilant vnde Heise Holtwort unde Hince Baldewin quam in geheget ding, begaueden Conrado Průuen sinen hof weder mit al deme rechte, also hie on begauet was.

1219. Claus Marolf quam in geheget ding vnde wederrede die gaue, die sin vader hadde geuen sinen brudern.

Fol. 104a 1220. Kune Bere quam in geheget ding, begauede Griten, siner husvrowen, swaz hie nů het vnde immer mer gewinnit; seluen wil his waldich sin, die wile hie leuet.

1221. Tile von Zast quam in geheget ding, begauede Beten, siner husvrowen, twintich marc an sime besteme gude.

1222. Dideke Vischer quam in geheget ding, begauade (!) siner husvrowen Berchtrade, swaz hie nu het unde immer gewinnet; selben wil is weldich sin, die wile hie leuet.

1223. Hans Baldewin quam in geheget ding, begauede Vlrike von Zorbecke vnde sinen sonen Clause, Hanse vnde Pidere einen schernen mit al deme rechte, also hie sin was.

1224. Marcquart, Koppen son uon Amendorp, quam in geheget ding, begauede sinen susteren vnde Koppen Mercline tů oren hande vir mark geldes an Kouoldes wort; get ein af, so schalt up die andern vallen; die wile dat hie leuet, so sollen sie hebben tw mark geldes; get hie af ane erue, so sollen sie hebben vir mark geldes.

Fol. 104b 1225. Gese, Heineke Mokowen wip, quam in geheget ding, vortech des haluen hovis, den hie or legen hadde laten unde swatz hie or hadde laten gelegen.

1226. Sustir Pauline vnde sustir Vde, Mokowen dochtere, quamen in geheget ding vnde vortegen des haluen houis, die on begauet was.

1227. Heine Mokowen quam in geheget, begauede Gesen, siner husvrowen, den seluen hof half tů orme liue.

1228. Hinricus Tweueldorp quam in geheget ding, vorteich gegen sine brůdere, swaz on anirstoruen was von orer můder.

1229. Hans Koyan quam in geheget ding, begauede Otten Dizkowe unde Hanse Heilande eyne vormundeschap sinen kinden vnde svat uor richte geuen mochte; seluen wil hie weldich sin, wile leuet.

1230. Claus Belgern quam in geheget ding || vnde kos tŵ vormunde Fol. 105a
sinen kindern Brande Keselinge vnde Hinricke Northusen vnde Hildebrande Keselinge vnde Kunen Gerewige.

1231. Schutte Reueninge quam in geheget, begauede hern Hinricke Telkowen vnde siner suster dochter Kunnen tŵ marc geldes an sime hove tů orer beider liue; get or ein af, so sollen sie wallen up den andern.

1232. Schutte Reueninge quam in geheget ding vnde begauede Hanse Thobias ein marc geldes an deme seluen houe tů twen iuncvrowen liuen tů sente Jůrgen, Baratis dochter, die sal sie hebben tů orme liue; leuet Zacharie, Hans Thobias dochter, oren dot, so sal sie hebben ok tů orme liue.

1233. Ludeke, Luthardis sone, wart gewnden vor gehegeder bank, sint dat hie sinen dil nicht nemen wolde, sin bruder Hince darf hie mit ome nicht gelden.

1234. Sophie, Hans Sumannis wip, quam in geheget ding, begauede orme werde Hanse Sumanne den hof, den or hádde legen laten, den het sie ome weder begauet mit al deme rechte, also hie or begauet was.

1235. Herman Rutenik quam in geheget ding, begauede Katerinen, Fol. 105b
siner husvrowen, al dat hie het vnde immer mer gewinnet; he sie kindere, so sal sie nemen kinder dil.

1236. Herman Scrodere quam in geheget ding, begauede siner husurowen Hannen al dat hie het vnde immer mer gewinnet.

1237. Bettam Ketelere quam in geheget ding, begauede Heidenricke, sime sone, vnde Adelheide, siner husvrowen, unde oren kinderen, swaz hie nu het unde immer mer ghewinnet; get Heidenrik af, so sal die vroue nemen kindes dil vnde deme vadere virtich mark; macht der dochter icht anirsteruen, des gan hie or vol.

1238. Otte von Wedemar quam in geheget ding, begauede Hannen, siner husvrowen, swazt hi nu het vnde immer gewinnet.

1239. Hince vnde Heise, Hanses sone von || Quedelingenburch quam Fol. 106a
in geheget ding vnde vortegen, swatz sie anirsteruen mach von orer muder vnde von Tilen, orme stipvadere.

1240. Adelheit quam in geheget ding, begauede Tilen von Quedelingenburch, orme werde, swatz hie nu het vnde immer gewinnet.

1241. Tile uon Quedelingenborch quam in geheget ding, begauede Adelheide, siner husvrowen, swatz hie nu het vnde immer gewinnet.

1242. Hince Baldewin quam in geheget ding, begauede Bussen Kremere vnde Zelen, siner husvrowen, twine kremere in den lutken kremen mit al deme rechte, also hie sin waren.

1243. Tile, Hans sone Goltsmedis, quam in geheget ding vnde vortich, swatz on anirsteruen mochten von sime wadere.

1244. Heineke Vridach quam in geheget ding, begauede Adelheide, siner husvrowen, swat hie nů het unde immer gewinnet; het sie kindere, so sal sie nemen kinder dil; seluen wil his waldich sin, die wile dat hie leuet.

Fol. 106b 1245. Tile Gardun, Hermannis sone Sarewerchten, quam in geheget ding, begauede Hermanne, sime brudere, swatz hie nů het vnde immer gewinnet an eygen vnde an varender haue, istat dat hie af get an erue.

1246. Sophia, Hansis dochter Goltsmedis, quam in geheget ding vnde vortich, swaz sie anirsteruen mach uon orme vadere.

1247. Hinric Mullere unde Herman Stake quamen in geheget ding, begaueden Hinricke Boneken den hof, de Koppe Loweris was, tů sime liue.

1248. Wedege Omeke quam in geheget ding, begauede Gerdrude siner husvrowen, sinen hof half na sime dode; seluen wil his waldich sin, die wile hie leuet.

1249. Herman Lange quam in geheget ding, begauede Koppen unde Hanse, sinen sonen, swat hie nů het unde immer gewinnet; seluen wil is waldich sin, die wile dat hie leuet; get hie af, so sal Hans vorut nemen ses hundert marc ut sime besteme gůde.

Fol. 107a 1250. Claus Liuing unde Gese, sin husvroue, quamen in geheget ding, begaueden eyne marc geldis an orme houe Gesen Balhornis tu orme liue.

1251. Hinric Muller quam in geheget ding, begauede Hanse Swarten unde Hanse Thobiase unde Tilen Kothene dri marc geldes an deme eygene, dat Jacobis Brederis was, tů der schepen hant mit al deme rechte, also it sin was.

1252. Jutte, Werneris dochter Woydis, unde or dochter quamen in geheget ding vnde wederreden die gaue, die die Swevinne gegheuen hadde oris brůdirs sonen, also sie tů rechte solden.

1253. Hince Luthard, Ludolfis sone Luthardis, quam in geheget ding unde sprak, wat hie vorden het vnde noch vordůt, dat solde hie gelden, nicht sin bruder, noch sin suster.

1254. Hans Henningh vnde Hanne von Ryde, sin suster, quamen in geheget dingh vnde begaueden vor Cyllen, Kûnen Dûrren husvrûwen, alle dat sie anirstoruen was von deme seluen Kûnen Dorren, orme brûdere, von varnder haue vnde schult, beide bûten der stad vnde bin der stad, vnde dy vrûwe schal dûn vnde laten mit deme gûde, wat sie wil, vnde dy vorgenante Hans Henningh vnde Hanne von Ryde scollen sie dar ane nicht hinderen.

1255. Herman Guzke quam in geheget ding unde vortich an sime brudere vnde an sines brudirs kindere, swaz on anirstoruen was oder anirstorven mach. Fol. 107b

1256. Gese, Hermannis dochter Almaris, quam in geheget ding, begauede Beten, orer mud'r, unde orme omen Rulen Koningeswich viue vnde virthich schoc krosgen.

1257. Schulteyte quam in geheget ding vnde gaf weder Clause Holtworde al sin eygen mit al deme rechte, also sie ome afgeklaget waren.

1258. Bete, Schutten Reueningen dochter, quam in geheget ding vnde vorthich, swaz sie anirsteruen mach uon orme vatere vnde an orme brudere; gen sie af an erue, so sal het weder vallen an sine vorgenanten dochter.

1259. Hans von Glesin quam in geheget ding vnde vorthich die vormunschap, der on sin sustir dochter tû koren hadde.

1260. Herman Thobias quam in geheget ding, begauede siner husvrowen Cillen, swaz hie nû het vnde immer gewinnet.

1261. Zacharie, Kirstans Elias wif, quam in geheget ding unde vortich uppe Kuncen Konre alle des hiet, die wile dat hie leuet; seluen wil his waldich sin, die wile hie leuet. Fol. 108a

1262. Kunce von Konre quam in geheget vnde vortich uppe sine sustere Zacharien alle des sie het; seluen wil sis waldich sin, die wile dat sie leuet; mach sie beide wat anirsteruen, des en vortin sie nicht.

1263. Hans Mokoue quam in geheget ding, begauede Adelheide, siner husvrowen, swat hie het unde immer gewinnet; seluen wil his waldich sin, die wile dat leuet; het sie kindere, so sal si nemen kinder dil.

1264. Johanes Drosan quam in geheget ding, begauede den schepen von deme berge an deme vorderstin huus up deme wenegen berline eine halue marc geldes tû deme luchte tu den barueten bruderen tu Hermans Oselhopis hant vnde sinen eldern.

1265. Her Hans vnde Bete, Paulis Twevelndorpis suster vnde bruder, sin komen vor geheget ding vnde hebben vortegen, swat sie anirstoruen was von vader vnde von muder vnde von bruder. Fol. 108b

1266. Pauel Twevelndorp quam in geheget ding vnde kos tů vormunde hern Hanse, sinen brvder, vnde Hanse Schepmanne, Fredericke Naschorne vnde Kunen Ragune sime kinde vnde die ome noch werden mogen; seluen wil his waldich sin, die wile dat hie leuet.

1267. Eric Kremer quam in geheget ding, begauede Kuncen Konre den hof, die sines vadirs was, tu sime liue; get hie af, so sal hie vallen weder uppe Ericke vnde uppe sine kindere.

1268. Heise vnde Hince vnde Marquard von Cysekesdorp quamen in geheget, begaueden den sesundritich ratmannen oren hof vnde swaz sie in den pecmenger hebben, mit al deme rechte, also it or was, vmme die vmwoge, die sie dan hadde vnde af sie des mer diden[1].

Fol. 109a 1269. Hans, Hannisis sone Vircelmans, die quam in geheget ding unde vortich gegen sime vadere al des, dat sin vader het, dat hie on des nimmer hindern wil, die wile dat hie leuet; kan ome icht vallen, des kan hie ome wol na sime dode.

1270. Hince Beiger quam in geheget ding, begauede siner husvrowen Beten, swaz hie nů het vnde immer gewinnet; seluen wil is waldich sin, die wile dat hie leuet.

1271. Rudeger Koz quam in geheget ding, begauede Griten, siner husvrowen, teyn marc an sime ridesteme gude.

1272. Hans Swertueger quam in geheget ding, begauede Heineken Swertvegere, swaz nu hie het vnde immer gewinnet.

1273. Hans Pitzins vrůwe quam in geheget dingh vnde het behalden gor erue mit noth rechte; ok scal man sie in dat silue erue wisen von rechtes wegene; ghegyn quatertemper het sie dat behalden.

Fol. 109b 1274. Johannes Werlt quam in geheget ding, begauede Lucien, siner huswrowen, vrtich marc an sime besteme gůde.

1275. Hinrik Brunig quam in geheget ding, begauede Heisen, sime brudere, swaz hie nu het unde immer gewinnet, an eigene unde an erue.

1276. Heise Bruning quam in geheget ding, begauede Hinricke, sime brudere, swaz nu het unde immer winnet an eigene, an erue.

1277. Kune Kint quam in geheget ding, begauede Heineken Sarewerchten vnde Hanse von Winnige alle dat hie het vnde immer gewinnet an igene vnde an schult.

1278. Hince Boseckol quam in geheget ding, begauede Beten, siner husvrowen, drittich marc vt tů wisene an sime ridesteme gůde.

1279. Kune Baldewin, Hinrickis sone Baldewinis, quam in geheget

[1] Am Rande steht: ‚tu der stat hant'.

ding vnde kos tŵ vormunde Hans Thobias vnde den winegen Baldewin vnde Thicen Bek sinen kindern na sime dode; seluen wil is waldich sin, die wile dat hie leuet.

1280. Tile Schene quam in geheget ding, begauede Sophien, siner husvrowen, swaz hie nů het unde immer gewinnet. Fol. 110a

1281. Sophie, Reynstorpis wif vas, quam in geheget ding, begauede Tilen Schene, orme werde, swaz sie nů het unde immer gewinnet.

1282. Hinric Mullere quam in geheget ding, begauede dat eygen bi Dusengeren, dat ome Jan von Nemik gaf mit al deme rechte, also it ome gigeuen was, tŵ vnser vrowen, tů sente Gerdrude, tů sente Pidere vnde tů sente Vlricke.

1283. Kune unde Busse unde Hans genant Boydin quamen in geheget ding unde begaueden or eigen undernander; get or ein af, so sal it vallen up den andern; wir dat or ein schaden dide an der andir wille, dat solde uppe on gen, nit up die andern.

1284. Kune unde Busse unde Hans Boydin genant quamen in geheget ding unde begaueden dat selue eigen Wernere von Kothene tů trůer hant; seluen wil in is waldich sin, die wile dat sie leuen.

1285. Hans Korsne quam in geheget ding, begauede Jutten, siner husvrowen, unde sinen kindern, swaz hie het an eigene unde an erue unde an warnder haue unde swaz hie geuen mach vor geheder banc; seluen wil is waldich sin, die wile dat he leuet. Fol. 110b

1286. Hans Korsne quam in geheget ding, begauede eine uormunschap sinen kindern Koppe Mercline unde Clause Stacius unde Bussen Kovfatz.

1287. Hincen kindere Baldewines quamen in geheget, begaueden orer mudir Jutten virdehalue marc geldes uorme steindore an orme eigen tů or liftucht.

1288. Hans Vircelman bornemeister quam in geheget ding, begauede Hanse Thobiase sin eigen mit al deme rechte, also it sin was.

1289. Hans Liuing, Claus Liuingis sone, quam in geheget ding, begauede Gesen, siner mudir, swaz on anirstorven was von sime vadere tů důne vnde tů latene.

1290. Gese, Claus Liuingis husvrowe was, quam in geheget ding, begauede Hanse Langen unde Bussen uon deme Dore die seluen gaue, die or begauet was; die gaf sie on tů trůwer hant. Fol. 111a

1291. Sander up deme kornmarkede quam in geheget dingh vnde begauede siner husvruwen Saphien alle dat, dat hie het vnde vmmer gewint, vnde sie ome wedder.

1292. Rule, Herman vnde Busse, des schulteten sone, quamen in

geheget dingh vnde begaueden Erike Kremere dat eygen, dar Hans Sangerhusen uppe sit, mit al deme rechte, alset ore was.

1293. Herman Hundertmarc quam in geheget dingh vnde begauede Ilsebeten, siner husvrowen, an eygene vnde an varnder haue alle dat, dat man begauen mach vor hegeder bank, ior tů důnde vnde tů latene, vnde wat dar ouer blift, dat schal bliuen orer twiger kinde; seluen wel hie is waldich sin, die wile hie leuet.

1294. Bete, Grashoues husvruwe, vnde Ghese, Ludeken Luthardes husvrowe, quamen in geheget dingh vnde begaueden Oltzen, Hanse vnde Kůnen Potze bruderen alle dat, dat sie anirstoruen was von orme vadere.

1295. Benigne, Danyeles Swertuegeres husvrůwe, quam in geheget dingh vnde wedersprac die gaue, die ore můder vnde ore sůster gedan hebben an ores vaderes eygene.

1296. Hince von der Weydest quam in geheget dingh vnde begauede siner můder vnde siner husvrůwen Grieten, islickeme half, sinen hof tů orme liue.

Fol. 111b 1297. Koppe Merkelin quam in geheget dingh vnde begauede Saffien, siner husvrůwen, den hof, die Marcquardes, sines vedderen, hadde gewest, tů eyner liftůcht.

1298. Herman Premptzelowe quam in geheget dingh vnde gaf Adelheide, siner husvruwen, al dat hie nu het vnde vmmer winnet.

1299. Mertin Premptzelowe quam in geheget dingh vnde begauede Saffien, siner husvruwen, alle dat hie nů het vnde vmmer mer gewinnet; hebben sie kyndere, so schal sie kynder diel nemen.

1300. Hintze, Jan Kremeres swager, quam in geheget dingk vnde begauede Ghesin, siner husvruwen, drittich marc tů vtwisůnge an sime riedesten gude.

1301. Kvne Sletowe quam in geheget ding vnde begauede Ermengarde, siner husvrowen, alle dat her hat vnde ymmer mer gewinnet, ab si kindere gewinnet, so schal sie kyndèr deyl nemen, vnde selbe wil her iz gewaldig sin, die wil her lebet.

1302. Thile Knige quam in geheget dingh vnde begauede Bethen, siner dochter, vnde Heydenrike Kethelere alle dat hie nů het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat hie leuet, vnde wenne Thile afghet, so schal Bethe, sin dochter, důn mit deme gůde, wat sie wil, vnde wenne sie afghet vnde wat sie let, dat schal vallen ůp Heydenrike Kethelere vnde ůp sine eruen.

Fol. 112a 1303. Saffe, Heydenrikes Ketelères suster, quam in geheget dingh vnde vortech alle des, dat sie anirstoruen was von orme vadere.

1304. Hans Ostrowe quam in geheget dingh vnde begauede siner husvrůwen alle dat hie het vnde vmmer mer gewinnet, tů důnde vnde tů latene. Nů is Saffe, Hanses husvrůwe, komen vor geheget dingh vnde het begauet Hanse, orme werde, alle dat, dat sie nů het vnde vmmer mer gewinnet.

1305. Saffe, Hans Ostrowen dochter, quam vor geheget dingh vnde weddersprac die gaue, die Hans Ostrowe siner husvrůwen het gedan.

1306. Frederik von Dornstede quam in geheget dingh vnde begauede Hanse, sime sone, wat hie ome geuen het, des vortiget hie sick vnde dat schal sin sin, darmede tů dunde vnde tu latene; mach Fredericke icht anirsteruen, des vortiget hie sick nich.

1307. Hans, Frederikes sone von Dornstede, quam in geheget dingh vnde vortech alle des, dat on anirsteruen mach von sime vadere.

1308. Oltze vnde Sander Kothene brůdere quamen in geheget dingh vnde vorthegen der gaue Hans Roden wife, die on die alde Sweuinne hadde gegeuen.

1309. Hans Hertes husvrůwe vnde Saffe, ore dochter, die closter- Fol. 112b
vrůwe, quamen in geheget dingh vnde begaueden Hintzen Almare die twey diel, die on begauet warn an Musolues houe. Do quam Benigne, Danyeles Swertuegeres husvrůwe vor hegede bank vnde weddersprak die gaue; nů sint sie komen vor gehede banc vnde is Hanses Hertes husvrůwen vnde Saffen, orer dochter, der clostervrůwen, vor gerichte mit ordelen tůgedelet die seluen twey diel on tů dunde unde tů latene.

1310. Hans Drosan quam in geheget dingh vnde begauede Katherinen, siner husvrůwen, al dat hie nů het vnde vmmer winnet; werden on kyndere, so schal sie kinder diel nemen.

1311. Diderik Drittichmarkes dochter Saffe quam in geheget dingh mit crueloue vnde begauede Clawese Drittichmarke dat ore eyghen mit al deme rechte, als et ore was.

1312. Hince Baldewin quam in geheget dingh vnde begauede Hincen Busele vnde Hermanne, sime brůdere dat eyghen bi Crantze mit al deme rechte, als et sin was.

1313. Hincen Baldewines dochter quam in geheget dingh vnde begauede Clawese Holtworde an seuen husen in den cleynsmeden, an dren husen ůp der weydest, an twen husen in der galgstrate dritteyn croschen vnde ein schoc mit al deme rechte, als et sie anirstorven was von orme vadere.

1314. Hennigh von Queruorde vnde Bethe vnde Jůtte, sine sůstere, quamen in geheget dingh vnde begaueden Clawese Holtworde Oppins

hus vnde Ghoden Schuwerchten hus vnde dat eygen bi den barwuten mit al deme rechte, als et ore was.

1315. Hans Gluchowe quam in geheget dingh vnde begauede Katherinen, siner husvrowen, alle dat hie nu het vnde vmmer mer gewinnet; hebben sie kyndere, so schal sie kynder diel nemen.

F l. 113a 1316. Vor Jûtte, Hans Korsene husvruwe was, quam in geheget dingh vnde begauede Lûdeken, orme sone, alle dat sie nû het vnde vmmer mer winnet vnde wat sie vor hegedeme dinghe vorgeuen mach; seluen wel sie is waldich sin, die wile dat sie leuet.

1317. Ludeke Korsen quam in geheget dingh vnde begauede siner mûder alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewinnet vnde wat hie vor hegedeme dinghe vorgeuen mach; selue wel hie is waldich sin, die wile dat hie leuet.

1318. Hans Prûue quam in geheget dingh vnde gaf Ghesen, Sander Prûuen dochter, ore notdorft, die wile dat sie leuet; wort sin tu kort, so scollent sine kindere dûn oder sine eruen.

1319. Ghese, Sander Prûuen dochter, quam in geheget dingh vnde gaf Hanse Prûuen alle, dat sie nû het vnde vmmer mer gewinnet.

1320. Abe Wilde quam in geheget dingh vnde gaf Mettin, siner husvrowen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewinnet.

1321. Mette, Aben Wilden husvrowe, quam in geheget dingh vnde gaf Abe, orme werde, al dat sie het vnde vmmer mer winnet.

1322. Herman Sarwerchte vnde Gardûn, sin brûder, quamen in geheget dingh vnde begaueden Hannen, Gardûns wyue, oren hof half, Gardûns diel, vor eyne pannen in deme dutzschen bornen tû eyme pande, die sie schal hebben tû orme liue.

1323. Albrecht Smet quam in geheget dingh vnde begauede Saffyen, siner husvrowen, drittich mark an sime besten gûde nach sime dode.

Fol. 113b 1324. Hans Thobias quam in gheheghede banc vnde beghauede Lûdeken Barathe vnde Hanse, sime brûdere, eyn mark geldes an Schutten Reueninghen houe tû siner medderen liue mit al deme rechte, alse Schutte sie ome begauet hadde.

1325. Jan von Sman quam in gheheget dingh vnde begauede Kerstinen, siner husvrûwen, alle dat die nû het vnde vmmer mer gewinnet.

1326. Ruweten sustere Ghese vnde Czille quamen in gheheget dingh vnde behilden mit rechte den waterwech ût orme houe tû dem bornen water tû halne, alse sie on von aldere hebben hat.

1327. Saffen, Hans Ostrowen dochter, Vûreres husvrowen, is gefûnden vor gerichte, dat Hans Ostrowe nicht vorgheuen noch vorkopen

enmach, wat on anirstoruen is von vader vnde von můder an eygene vnde an erue ane eruelof.

1328. Thiele Kracwitz is gewesen vor ghehegedeme dinghe vnde het irclaghet sin ghelt up Hentzen Průuen vnde Bussen Koyane, dar vor sie her Mols sone geborghet hadden.

1329. Heyne Swertveghere quam in gheheget dingh vnde beghauede Jůtten, siner husvruwen, vnde Hanse, orme sone, wat hie nů het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet.

1330. Margareta, Hans Kakes husvrowe, quam in geheget dingh vnde begauede Grieten, orer dochter, vnde Hanse, orme swaghere, wat sie nů het vnde vmmer mer wint vnde wat sie an orme houe vorgheuen mochte.

1331. Vrese, Mereboden husvrowe, quam in gheheget dingh vnde begauede Koppen Merkline ores vaderes egen mit al deme rechte, als et sie anirstoruen was.

1332. Arnolt Můlnere die quam in geheget dingh vnde begauede Bethen husvrůwen vnde oren kinderen, die sie bi ome hedde, wat hie nů het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, die wile hie leuet.

1333. Heyse Quedelingheborch quam in geheget dingh vnde het Fol. 114a vorteghen alle des, dat on anirsteruen mach von siner můder vnde von Thilen, sime stiepvadere; wier ok dat Thile ir afghinge, ir Adelheyt, sin husvrůwe, so schal dat gůt, dat Thile gelaten het, siner husvrowen volghen, die wile sie leuet tů orer notdorft, vnde na orme dode schall et vallen uppe Thilen neste vrůnt vnde nicht ůppe Heysen, sinen stiepsone; ok het siek Heyse vorwillekort, dat hie wil stede vnde ghantz halden alle dat, dat in der stat briue gescreuen is.

1334. Herman Quervorde quam in geheget dingh vnde begauede Margareten, siner husvrowen, vnde oren kinderen, die sie bie ome het, wat hie nů het vnde vmmer mer wint, ane sin hus, des wil hie seluen waldich sin, die wile hie leuet.

1335. Andreas Queruorde quam in geheget dingh vnde begauede Ghesen, siner husvrowen, vnde sinen kinderen, wat hie nů het vnde vmmer mer gewint; seluen wil hie is waldich sin, die wile hie leuet.

1336. Andreas Quervorde quam in geheget dingh vnde vortech alle des dat on anirsteruen mach von sime vadere. Jacob vnde Clawes, Hermans kindere von Quervorde, quamen in geheget dingh vnde hebben vorteghen alle des, dat sie anirsteruen mach von Andrewese, orme brůdere.

1337. Clawes Lantman quam in geheget dingh vnde beghauede

hus vnde Ghoden Schuwerchten hus vnde dat eygen bi den barwuten mit al deme rechte, als et ore was.

1315. Hans Gluchowe quam in geheget dingh vnde begauede Katherinen, siner husvrowen, alle dat hie nu het vnde vmmer mer gewinnet; hebben sie kyndere, so schal sie kynder diel nemen.

F l. 113a 1316. Vor Jûtte, Hans Korsene husvruwe was, quam in geheget dingh vnde begauede Lûdeken, orme sone, alle dat sie nû het vnde vmmer mer winnet vnde wat sie vor hegedeme dinghe vorgeuen mach; seluen wel sie is waldich sin, die wile dat sie leuet.

1317. Ludeke Korsen quam in geheget dingh vnde begauede siner mûder alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewinnet vnde wat hie vor hegedeme dinghe vorgeuen mach; selue wel hie is waldich sin, die wile dat hie leuet.

1318. Hans Prûue quam in geheget dingh vnde gaf Ghesen, Sander Prûuen dochter, ore notdorft, die wile dat sie leuet; wort sin tu kort, so scollent sine kindere dûn oder sine eruen.

1319. Ghese, Sander Prûuen dochter, quam in geheget dingh vnde gaf Hanse Prûuen alle, dat sie nû het vnde vmmer mer gewinnet.

1320. Abe Wilde quam in geheget dingh vnde gaf Mettin, siner husvrowen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewinnet.

1321. Mette, Aben Wilden husvrowe, quam in geheget dingh vnde gaf Abe, orme werde, al dat sie het vnde vmmer mer winnet.

1322. Herman Sarwerchte vnde Gardûn, sin brûder, quamen in geheget dingh vnde begaueden Hannen, Gardûns wyue, oren hof half, Gardûns diel, vor eyne pannen in deme dutzschen bornen tû eyme pande, die sie schal hebben tû orme liue.

1323. Albrecht Smet quam in geheget dingh vn[illegible]ede Saffyen, siner husvrowen, drittich mark an sime besten gû[illegible]ime dode.

Fol. 113b 1324. Hans Thobias quam in gheheghede [illegible]e beghauede Lûdeken Barathe vnde Hanse, sime brûdere[illegible]k geldes an Schutten Reueninghen houe tû siner m[illegible]l deme rechte, alse Schutte sie ome begauet hadde.

1325. Jan von Sman quam [illegible] vnde beg[illegible] Kerstinen, siner husvrûwen, all[illegible]vnde vm[illegible] gewinnet.

1326. Ruweten sustere G[illegible]amen dingh vnde behilden mit re[illegible]orm bornen water tû halne, alse [illegible]n

1327. Saffen, Hans Os[illegible] fûnden vor gerichte, dat [illegible]per

enmach, wat on anirstoruen is von vader vnde von můder an eygene vnde an erue ane eruelof.

1328. Thiele Kracwitz is gewesen vor ghehegedeme dinghe vnde het irclaghet sin ghelt up Hentzen Průuen vnde Bussen Koyane, dar vor sie her Mols sone geborghet hadden.

1329. Heyne Swertveghere quam in gheheget dingh vnde beghauede Jůtten, siner husvruwen, vnde Hanse, orme sone, wat hie nů het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet.

1330. Margareta, Hans Kakes husvrowe, quam in geheget dingh vnde begauede Grieten, orer dochter, vnde Hanse, orme swaghere, wat sie nů het vnde vmmer mer wint vnde wat sie an orme houe vorgheuen mochte.

1331. Vrese, Mereboden husvrowe, quam in gheheget dingh vnde begauede Koppen Merkline ores vaderes egen mit al deme rechte, als et sie anirstoruen was.

1332. Arnolt Můlnere die quam in geheget dingh vnde begauede Bethen husvrůwen vnde oren kinderen, die sie bi ome hedde, wat hie nů het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, die wile hie leuet.

1333. Heyse Quedelingheborch quam in geheget dingh vnde het Fol. 114a
vorteghen alle des, dat on anirsteruen mach von siner můder vnde von Thilen, sime stiepvadere; wier ok dat Thile ir afghinge, ir Adelheyt, sin husvrůwe, so schal dat gůt, dat Thile gelaten het, siner husvrowen volghen, die wile sie leuet tů orer notdorft, vnde na orme dode schall et vallen uppe Thilen neste vrůnt vnde nicht ůppe Heysen, sinen stiepsone; ok het siek Heyse vorwillekort, dat hie wil stede vnde ghantz halden alle dat, dat in der stat briue gescreuen is.

1334. Herman Quervorde quam in geheget dingh vnde begauede Margareten, siner husvrowen, vnde oren kinderen, die sie bie ome het, wat hie nů het vnde vmmer mer wint, ane sin hus, des wil hie seluen waldich sin, die wile hie leuet.

1335. Andreas Queruorde quam in geheget dingh vnde begauede
r husvrowen, vnde sinen kinderen, wat hie nů het vnde
ewint; seluen wil hie is waldich sin, die wile hie leuet.
reas Quervorde quam in geheget dingh vnde vortech
anirsteruen mach von sime vadere. Jacob vnde Clawes,
ere von Quervorde, quamen in geheget dingh vnde
hen alle des, dat sie anirsteruen mach von Andrewese,

ves Lantman quam in geheget dingh vnde beghauede

hus vnde Ghoden Schuwerchten hus vnde dat eygen bi den barwuten mit al deme rechte, als et ore was.

1315. Hans Gluchowe quam in geheget dingh vnde begauede Katherinen, siner husvrowen, alle dat hie nu het vnde vmmer mer gewinnet; hebben sie kyndere, so schal sie kynder diel nemen.

F l. 113a 1316. Vor Jûtte, Hans Korsene husvruwe was, quam in geheget dingh vnde begauede Lûdeken, orme sone, alle dat sie nû het vnde vmmer mer winnet vnde wat sie vor hegedeme dinghe vorgeuen mach; seluen wel sie is waldich sin, die wile dat sie leuet.

1317. Ludeke Korsen quam in geheget dingh vnde begauede siner mûder alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewinnet vnde wat hie vor hegedeme dinghe vorgeuen mach; selue wel hie is waldich sin, die wile dat hie leuet.

1318. Hans Prûue quam in geheget dingh vnde gaf Ghesen, Sander Prûuen dochter, ore notdorft, die wile dat sie leuet; wort sin tu kort, so scollent sine kindere dûn oder sine eruen.

1319. Ghese, Sander Prûuen dochter, quam in geheget dingh vnde gaf Hanse Prûuen alle, dat sie nû het vnde vmmer mer gewinnet.

1320. Abe Wilde quam in geheget dingh vnde gaf Mettin, siner husvrowen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewinnet.

1321. Mette, Aben Wilden husvrowe, quam in geheget dingh vnde gaf Abe, orme werde, al dat sie het vnde vmmer mer winnet.

1322. Herman Sarwerchte vnde Gardûn, sin brûder, quamen in geheget dingh vnde begaueden Hannen, Gardûns wyue, oren hof half, Gardûns diel, vor eyne pannen in deme dutzschen bornen tû eyme pande, die sie schal hebben tû orme liue.

1323. Albrecht Smet quam in geheget dingh vnde begauede Saffyen, siner husvrowen, drittich mark an sime besten gûde nach sime dode.

Fol. 113b 1324. Hans Thobias quam in gheheghede banc vnde beghauede Lûdeken Barathe vnde Hanse, sime brûdere, eyn mark geldes an Schutten Reueninghen houe tû siner medderen liue mit al deme rechte, alse Schutte sie ome begauet hadde.

1325. Jan von Sman quam in gheheget dingh vnde begauede Kerstinen, siner husvrûwen, alle dat die nû het vnde vmmer mer gewinnet.

1326. Ruweten sustere Ghese vnde Czille quamen in gheheget dingh vnde behilden mit rechte den waterwech ût orme houe tû dem bornen water tû halne, alse sie on von aldere hebben hat.

1327. Saffen, Hans Ostrowen dochter, Vûreres husvrowen, is gefûnden vor gerichte, dat Hans Ostrowe nicht vorgheuen noch vorkopen

enmach, wat on anirstoruen is von vader vnde von můder an eygene vnde an erue ane eruelof.

1328. Thiele Kracwitz is gewesen vor ghehegedeme dinghe vnde het irclaghet sin ghelt up Hentzen Průuen vnde Bussen Koyane, dar vor sie her Mols sone geborghet hadden.

1329. Heyne Swertveghere quam in gheheget dingh vnde beghauede Jůtten, siner husvruwen, vnde Hanse, orme sone, wat hie nů het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet.

1330. Margareta, Hans Kakes husvrowe, quam in geheget dingh vnde begauede Grieten, orer dochter, vnde Hanse, orme swaghere, wat sie nů het vnde vmmer mer wint vnde wat sie an orme houe vorgheuen mochte.

1331. Vrese, Mereboden husvrowe, quam in gheheget dingh vnde begauede Koppen Merkline ores vaderes egen mit al deme rechte, als et sie anirstoruen was.

1332. Arnolt Můlnere die quam in geheget dingh vnde begauede Bethen husvrůwen vnde oren kinderen, die sie bi ome hedde, wat hie nů het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, die wile hie leuet.

1333. Heyse Quedelingheborch quam in geheget dingh vnde het Fol. 114a vorteghen alle des, dat on anirsteruen mach von siner můder vnde von Thilen, sime stiepvadere; wier ok dat Thile ir afghinge, ir Adelheyt, sin husvrůwe, so schal dat gůt, dat Thile gelaten het, siner husvrowen volghen, die wile sie leuet tů orer notdorft, vnde na orme dode schall et vallen uppe Thilen neste vrůnt vnde nicht ůppe Heysen, sinen stiepsone; ok het siek Heyse vorwillekort, dat hie wil stede vnde ghantz halden alle dat, dat in der stat briue gescreuen is.

1334. Herman Quervorde quam in geheget dingh vnde begauede Margareten, siner husvrowen, vnde oren kinderen, die sie bie ome het, wat hie nů het vnde vmmer mer wint, ane sin hus, des wil hie seluen waldich sin, die wile hie leuet.

1335. Andreas Queruorde quam in geheget dingh vnde begauede Ghesen, siner husvrowen, vnde sinen kinderen, wat hie nů het vnde vmmer mer gewint; seluen wil hie is waldich sin, die wile hie leuet.

1336. Andreas Quervorde quam in geheget dingh vnde vortech alle des dat on anirsteruen mach von sime vadere. Jacob vnde Clawes, Hermans kindere von Quervorde, quamen in geheget [illegible]gh vnde hebben vorteghen alle des, dat sie anirsteruen mach v[illegible] Andrewese, orme brůdere.

1337. Clawes Lantman quam in geheget din[illegible]ade beghauede

hus vnde Ghoden Schuwerchten hus vnde dat eygen bi den barwuten mit al deme rechte, als et ore was.

1315. Hans Gluchowe quam in geheget dingh vnde begauede Katherinen, siner husvrowen, alle dat hie nu het vnde vmmer mer gewinnet; hebben sie kyndere, so schal sie kynder diel nemen.

F l. 113a 1316. Vor Jûtte, Hans Korsene husvruwe was, quam in geheget dingh vnde begauede Lûdeken, orme sone, alle dat sie nû het vnde vmmer mer winnet vnde wat sie vor hegedeme dinghe vorgeuen mach; seluen wel sie is waldich sin, die wile dat sie leuet.

1317. Ludeke Korsen quam in geheget dingh vnde begauede siner mûder alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewinnet vnde wat hie vor hegedeme dinghe vorgeuen mach; selue wel hie is waldich sin, die wile dat hie leuet.

1318. Hans Prûue quam in geheget dingh vnde gaf Ghesen, Sander Prûuen dochter, ore notdorft, die wile dat sie leuet; wort sin tu kort, so scollent sine kindere dûn oder sine eruen.

1319. Ghese, Sander Prûuen dochter, quam in geheget dingh vnde gaf Hanse Prûuen alle, dat sie nû het vnde vmmer mer gewinnet.

1320. Abe Wilde quam in geheget dingh vnde gaf Mettin, siner husvrowen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewinnet.

1321. Mette, Aben Wilden husvrowe, quam in geheget dingh vnde gaf Abe, orme werde, al dat sie het vnde vmmer mer winnet.

1322. Herman Sarwerchte vnde Gardûn, sin brûder, quamen in geheget dingh vnde begaueden Hannen, Gardûns wyue, oren hof half, Gardûns diel, vor eyne pannen in deme dutzschen bornen tû eyme pande, die sie schal hebben tû orme liue.

1323. Albrecht Smet quam in geheget dingh vnde begauede Saffyen, siner husvrowen, drittich mark an sime besten gûde nach sime dode.

Fol. 113b 1324. Hans Thobias quam in gheheghede banc vnde beghauede Lûdeken Barathe vnde Hanse, sime brûdere, eyn mark geldes an Schutten Reueninghen houe tû siner medderen liue mit al deme rechte, alse Schutte sie ome begauet hadde.

1325. Jan von Sman quam in gheheget dingh vnde begauede Kerstinen, siner husvrûwen, alle dat die nû het vnde vmmer mer gewinnet.

1326. Ruweten sustere Ghese vnde Czille quamen in gheheget dingh vnde behilden mit rechte den waterwech ût orme houe tû dem bornen water tû halne, alse sie on von aldere hebben hat.

1327. Saffen, Hans Ostrowen dochter, Vûreres husvrowen, is gefûnden vor gerichte, dat Hans Ostrowe nicht vorgheuen [redacted]

enmach, wat on anirstoruen is von vader vnde von můder an eygene vnde an erue ane eruelof.

1328. Thiele Kracwitz is gewesen vor ghehegedeme dinghe vnde het irclaghet sin ghelt up Hentzen Průuen vnde Bussen Koyane, dar vor sie her Mols sone geborghet hadden.

1329. Heyne Swertveghere quam in gheheget dingh vnde beghauede Jůtten, siner husvruwen, vnde Hanse, orme sone, wat hie nů het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet.

1330. Margareta, Hans Kakes husvrowe, quam in geheget dingh vnde begauede Grieten, orer dochter, vnde Hanse, orme swaghere, wat sie nů het vnde vmmer mer wint vnde wat sie an orme houe vorgheuen mochte.

1331. Vrese, Mereboden husvrowe, quam in gheheget dingh vnde begauede Koppen Merkline ores vaderes egen mit al deme rechte, als et sie anirstoruen was.

1332. Arnolt Můlnere die quam in geheget dingh vnde begauede Bethen husvrůwen vnde oren kinderen, die sie bi ome hedde, wat hie nů het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, die wile hie leuet.

1333. Heyse Quedelingheborch quam in geheget dingh vnde het Fol. 114a
vorteghen alle des, dat on anirsteruen mach von siner můder vnde von Thilen, sime stiepvadere; wier ok dat Thile ir afghinge, ir Adelheyt, sin husvrůwe, so schal dat gůt, dat Thile gelaten het, siner husvrowen volghen, die wile sie leuet tů orer notdorft, vnde na orme dode schall et vallen uppe Thilen neste vrůnt vnde nicht ůppe Heysen, sinen stiepsone; ok het siek Heyse vorwillekort, dat hie wil stede vnde ghantz halden alle dat, dat in der stat briue gescreuen is.

1334. Herman Quervorde quam in geheget dingh vnde begauede Margareten, siner husvrowen, vnde oren kinderen, die sie bie ome het, wat hie nů het vnde vmmer mer wint, ane sin hus, des wil hie seluen waldich sin, die wile hie leuet.

1335. Andreas Queruorde quam in geheget dingh vnde begauede Ghesen, siner husvrowen, vnde sinen kinderen, wat hie nů het vnde vmmer mer gewint; seluen wil hie is waldich sin, die wile hie leuet.

1336. Andreas Quervorde quam in geheget dingh vnde vortech alle des dat on anirsteruen mach von sime vadere. Jacob vnde Clawes, Hermans kindere von Quervorde, quamen in geheget dingh vnde hebben vorteghen alle des, dat sie anirsteruen mach von Andrewese, orme brůdere.

1337. Clawes Lantman quam in geheget dingh vnde beghauede

hus vnde Ghoden Schuwerchten hus vnde dat eygen bi den barwuten mit al deme rechte, als et ore was.

1315. Hans Gluchowe quam in geheget dingh vnde begauede Katherinen, siner husvrowen, alle dat hie nu het vnde vmmer mer gewinnet; hebben sie kyndere, so schal sie kynder diel nemen.

F l. 113a 1316. Vor Jûtte, Hans Korsene husvruwe was, quam in geheget dingh vnde begauede Lûdeken, orme sone, alle dat sie nû het vnde vmmer mer winnet vnde wat sie vor hegedeme dinghe vorgeuen mach; seluen wel sie is waldich sin, die wile dat sie leuet.

1317. Ludeke Korsen quam in geheget dingh vnde begauede siner mûder alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewinnet vnde wat hie vor hegedeme dinghe vorgeuen mach; selue wel hie is waldich sin, die wile dat hie leuet.

1318. Hans Prûue quam in geheget dingh vnde gaf Ghesen, Sander Prûuen dochter, ore notdorft, die wile dat sie leuet; wort sin tu kort, so scollent sine kindere dûn oder sine eruen.

1319. Ghese, Sander Prûuen dochter, quam in geheget dingh vnde gaf Hanse Prûuen alle, dat sie nû het vnde vmmer mer gewinnet.

1320. Abe Wilde quam in geheget dingh vnde gaf Mettin, siner husvrowen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewinnet.

1321. Mette, Aben Wilden husvrowe, quam in geheget dingh vnde gaf Abe, orme werde, al dat sie het vnde vmmer mer winnet.

1322. Herman Sarwerchte vnde Gardûn, sin brûder, quamen in geheget dingh vnde begaueden Hannen, Gardûns wyue, oren hof half, Gardûns diel, vor eyne pannen in deme dutzschen bornen tû eyme pande, die sie schal hebben tû orme liue.

1323. Albrecht Smet quam in geheget dingh vnde begauede Saffyen, siner husvrowen, drittich mark an sime besten gûde nach sime dode.

Fol. 113b 1324. Hans Thobias quam in gheheghede banc vnde beghauede Lûdeken Barathe vnde Hanse, sime brûdere, eyn mark geldes an Schutten Reueninghen houe tû siner medderen liue mit al deme rechte, alse Schutte sie ome begauet hadde.

1325. Jan von Sman quam in gheheget dingh vnde begauede Kerstinen, siner husvrûwen, alle dat die nû het vnde vmmer mer gewinnet.

1326. Ruweten sustere Ghese vnde Czille quamen in gheheget dingh vnde behilden mit rechte den waterwech ût orme houe tû dem bornen water tû halne, alse sie on von aldere hebben hat.

1327. Saffen, Hans Ostrowen dochter, Vûreres husvrowen, is gefûnden vor gerichte, dat Hans Ostrowe nicht vorgheuen noch vorkopen

enmach, wat on anirstoruen is von vader vnde von můder an eygene vnde an erue ane eruelof.

1328. Thiele Kracwitz is gewesen vor ghehegedeme dinghe vnde het irclaghet sin ghelt up Hentzen Průuen vnde Bussen Koyane, dar vor sie her Mols sone geborghet hadden.

1329. Heyne Swertveghere quam in gheheget dingh vnde beghauede Jůtten, siner husvruwen, vnde Hanse, orme sone, wat hie nů het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet.

1330. Margareta, Hans Kakes husvrowe, quam in geheget dingh vnde begauede Grieten, orer dochter, vnde Hanse, orme swaghere, wat sie nů het vnde vmmer mer wint vnde wat sie an orme houe vorgheuen mochte.

1331. Vrese, Mereboden husvrowe, quam in gheheget dingh vnde begauede Koppen Merkline ores vaderes egen mit al deme rechte, als et sie anirstoruen was.

1332. Arnolt Můlnere die quam in geheget dingh vnde begauede Bethen husvrůwen vnde oren kinderen, die sie bi ome hedde, wat hie nů het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, die wile hie leuet.

1333. Heyse Quedelingheborch quam in geheget dingh vnde het Fol. 114a
vorteghen alle des, dat on anirsteruen mach von siner můder vnde von Thilen, sime stiepvadere; wier ok dat Thile ir afghinge, ir Adelheyt, sin husvrůwe, so schal dat gůt, dat Thile gelaten het, siner husvrowen volghen, die wile sie leuet tů orer notdorft, vnde na orme dode schall et vallen uppe Thilen neste vrůnt vnde nicht ůppe Heysen, sinen stiepsone; ok het siek Heyse vorwillekort, dat hie wil stede vnde ghantz halden alle dat, dat in der stat briue gescreuen is.

1334. Herman Quervorde quam in geheget dingh vnde begauede Margareten, siner husvrowen, vnde oren kinderen, die sie bie ome het, wat hie nů het vnde vmmer mer wint, ane sin hus, des wil hie seluen waldich sin, die wile hie leuet.

1335. Andreas Queruorde quam in geheget dingh vnde begauede Ghesen, siner husvrowen, vnde sinen kinderen, wat hie nů het vnde vmmer mer gewint; seluen wil hie is waldich sin, die wile hie leuet.

1336. Andreas Quervorde quam in geheget dingh vnde vortech alle des dat on anirsteruen mach von sime vadere. Jacob vnde Clawes, Hermans kindere von Quervorde, quamen in geheget dingh vnde hebben vorteghen alle des, dat sie anirsteruen mach von Andrewese, orme brůdere.

1337. Clawes Lantman quam in geheget dingh vnde beghauede

Grieten, siner husvrowen, an varnder haue alle die hie nû het vnde vmmer mer wint.

1338. Griete, Clawes Lantmans husvrowe, quam in geheget dingh vnde begauede deme seluen Clawese, orme werde, an varnder [haue] alle dat sie nû het vnde vmmer me wint.

Fol. 114a 1339. Hans Marolf quam in geheget dingh vnde begauede Erike, Bussen Erikes sone, vnde Bertramme Pitzkere, wat hie nû het vnde vmmer mer gewint; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat hie leuet.

1340. Albrecht Fructus quam in geheget dingh vnde begauede Adelheyde, siner husvrowen, hundert schok an sime houe; seluen wel hie is waldich sin, die wile dat hie leuet.

1341. Albrecht Fructus quam in geheget dingh vnde begauede Adelheyde, siner husvrûwen, hundert schok croschen an sime houe tû orme liue na sime dode tû dûnde vnde tû latene, aber storue die vrowe er Albrecht, ore wert, so schal dy gaue dot sin.

Fol. 114b 1342. Hans Molle quam in geheget dingh vnde clagede ouer Prierowen, dat hie siette up sines vader vnde sines vedderen erue; dar antwerde Prierowe also tû, hie siete von der iûncvrowen weghene ûp deme erue. Do wart dar gevûnden, wier dat erue der iûncvrûwen liftûcht vnde ist ore wille, so mach hie dar wol uppe sieten; wier et auer or liftûcht nicht, so mût hie rûmen[1].

1343. Her Jan Schriuere quam in geheget dingh vnde liet siek eyn ordel werden, af hie sine wol gewunne gût, dat ome nicht anirstoruen was von sime vadere, mochte vorgheuen ane eruclof; da wart gevûnden, hie mochte dat wol dûn. Des quam her Jan in geheget dingh vnde begauede Zacharien, siner suster, vnde oren kinderen, die sie nû het vnde noch werden moghen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile hie leuet.

Fol. 115a 1344. Hans wif von Sman vnde Kûntze Schencke hadden besat XIIII tûnnen haringes, dy dar waren Hentzen Eldesten vnde Wychart Eldesten; des boden si den haring ûp drû dingh; do wart on gevûnden tû deme vierden dinghe, sie scolden den haringh vorkopen vnde ore gelt dar afnemen vnde deme schûlteten sin gewedde.

1345. Prierowe quam in geheget dingh vnde brachte den prouest von der ebtschinne weghene von sente Jûrgen, die bekanten des, dat dat erue were der iûncvrûwen liftûcht; nû mach Prierowe ûp deme erue wonen, die wile ome die iuncvrûwe des ghan[2].

---

[1] Gedr. Dreyhaupt II. 480.

[2] Siehe oben; gedr. Dreyhaupt II. 480.

1346. Hinrik Botkere quam in geheget dingh vnde het irclaget vppe Symon vnde Clawes Bloten also langhe, dat man sie het gedan in eynen medeban vmme vierevndevoftich grossen.

1347. Gotze wart geschûldiget vor gehegeder banc, des quam hie vor, vnde des gaf man ome schult, dat sin vader schuldich were bleuen XVIII schok vor eyn ros, vnde des wolde man on vorthughen mit ridderen vnde mit knechten, dat wolde hie liden; des quam hie vor vnde warde des rechtes; so dar niemant was, do bot hie siek ûp drû dingh; tû deme vierden dinghe wart ome vûnden, dat hie los wiere ûp iener wedderrede. Ok vregede Gotze, af man on ergen mer beschûldighen mochte; do wart gevûnden, dat man on nierghen beschuldighen scolde, wenne dar dy sake allererst beghûnt were, dar scolde man dat ende[1].

1348. Herman Stake vnde Hans Mülnere quamen in geheget dingh vnde begauede Gherdrude, Bethen vnde Jûtten, Boneken brûderes dochteren, dat eygen, dat Boneke was, mit alle deme rechte, alse hie it on begauet hadde.

1349. Gherdrût vnde Bethe, Boneken brûderes dochtere, quamen in geheget dingh vnde begaueden oren werden Lodewiche von Groytz vnde Conrade Krûsen orer islik ore diel mit al deme rechte, als et on begauet was.

1350. Heyne Stettyn quam in geheget dingh vnde het irclaget Fol. 115 b
ûppe Clawes . . .[2] vnde Clawes Bloten also langhe, dat on dat richte gedan het in eynen medeban vmme IIII schok vnde $11\frac{1}{2}$ croschen.

1351. Hans Aschersleue quam in geheget dingh vnde het irclaget uppe Heysen Quedelingeborche alse lange, dat man on gedan het in eynen medeban vmme XLIX croschen.

1352. Clawes Stanghe quam in geheget dingh vnde het irclaget ûppe Heysen Quedelingeborche alse langhe, dat on dat richte gedan het in eynen medeban vmme XXXII grossen.

1353. Clawes von Bendorp quam in geheget dingh vnde begauede siner husvrowen Gherdrude, Dyderik Praswitzes dochtere, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewint; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat hie leuet.

1354. Heydenrik Kethelere quam in geheget dingh vnde het geclaget uppe Thilen Zcobritze alse langhe, dat on dat richte gedan het in eynen medeban vmme XIX croschen.

---

[1] Gedr. Dreyhaupt II. 480.

[2] Der Name war übergeschrieben, aber beim Einbinden des Buches abgeschnitten.

1355. Heydenric Kethelere quam in geheget dingh vnde het geclaget ûp Clawese Bloten alse lange, dat on dat richte gedan het in den medeban vmme XXXII croschen.

1356. Kv̊nne vnde Ghese, Sander Hoken sûstere, quamen in geheget dingh vnde hebben vortheghen mit oren kinderen, dy sie nû hebben vnde noch werden moghen, alle des dat sie anirstoruen was von Sandere Hoken, orme brûdere, an alle sime gûde vnde an siner hûsvrûwen gûde.

1357. Albrecht, der Choyninne swagher, quam in geheget dingh vnde begauede Grieten, siner husvrowen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer wint; seluen wel hie is waldich sin, die wile dat hie leuet; winnen sie eruen, so schal sie kinder diel nemen.

1358. Jacob Steffan quam in geheget dingh vnde begauede Hannen, siner husvrûwen, alle dat hie nu het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet.

1359. Hanne, Jacob Steffans husvrowe, quam in geheget dingh vnde begauede Jacob, orme werde, alle dat sie nû het vnde vmmer mer wint, na orme dode.

Fol. 116a 1360. Heynen Hinrik Stekemetzers swager quam in geheget dingh vnde begauede Katherinen, siner husvrowen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer wint, werden on auer eruen, so scal sie twiger kynder diel nemen; wurde auer on nicheyne eruen, so scalt der vrowen na Heynen dode altûmale sin tû dûnde vnde tû latene[1].

1361. Heyne Sarwerchte hadde gelt besproken, des was twey schok, ûp Hanse von Wynninghe vnd het dat irclaget drû dingh; tû deme vierden dinghe is ome dat gelt tûgedielet ûp iennes wedderrede.

1362. Clawes von Cytz is gekomen vor geheget dingh vnde het geclaget ûppe Heydeken Rosenvelde drû dingh vmme eyn pert tûgedielt mit rechte ûppe iennes wedderrede.

1363. Hans Klûke quam in geheget dingh vnde begauede Grieten, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer wint vnde wat on anirsteruen mach von sime vadere.

1364. Sander Stake hadde besat tû Hanse Meygere Nickels Schereres gerede vnde het darûp geclaget drû dingh; tû deme vierden dinghe is ome des seluen Nickels gerede tûgedielet mit rechte uppe iennes wedderrede.

1365. Hince Schenen quam in geheget dingh vnde begauede Grieten, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer

[1] Gedr. Dreyhaupt II. 480.

wint; is dat hie auc ghet vnde kinder let, so schal sie kinder diel nemen.

1366. Dyderik Zcoberitz quam in geheget dingh vnde begauede sinen kinderen Hannen, Grieten vnde Salmûde, die begheuen sin tû Bûtitz[1], twû mark geldes an sime houe, vnde die seluen twû mark geldes scollen steruen von eyner ûp die anderen, vnde wenne dredde steruet, so scollen die twû mark geldes steruen ûppe Dyderikes Zcoberitzes neste eruen.

1367. Frederik Watervûrere von deme berlyne quam in geheget dingh vnde het irclaget sin gelt ûppe Mertine, Dreus Browercs sone, also lange, dat dat gerichte on gedan het in den medeban.

1368. Andreas Selighe quam in geheget dingh vnde clagede ûp Fol. 116b Bussen Poleuen eyghen drû dingh; tû deme vierden dinghe wart dat eyghen voronet; do bot hie die voroninghe ûp drû dingh; tû deme vierden dinghe do wart ome vûnden, dat man ome dat seluen eyghen rumen scolde. Dar na ouer vierteynnacht tû deme voften dinghe quam hie auer in geheget dingh; do wart gevûnden tû rechte, dat hie dat selue eyghen scolde besietten, als et recht wiere, mit deme scûlteten vnde mit schepen drie daghe vnde drie nacht; dat deden sie. Dar na ouer alde sake quam hie in geheget dingh, do wart ome geworcht ein recht vrede ouer dat selue eyghen. Do quam auer Andreas Selige in geheget dingh, do wart gewaldiget an deme seluen an Poleuen houe vor xlv schok ane x croschen. Ok schal die scûltete Bussen Poleuen eyghen veyle bieden vnde schal dat vorkopen vnde schal sin gewedde dar vor afneme; wat dar ouer is, dat schal hie Andreasc Seligen gheuen; is dar mer, dat schal hie Bussen Poleuen wedder gheuen, auer wiere dar min, so schal siek Andreas irholen an Bussen Poleuen, wûr hie mach.

1369. Heyne Swertvegere quam in geheget dingh vnde het geclaget ûp eyne vrowen vmme sin gelt; des louede dy vrowe, sie wolde ore bûrgen bringen, der entbrachte sie nicht; do wart ome sin gelt tûgedielt mit rechte.

1370. Hans Rode quam in geheget dingh vnde het irklaget sin gelt uppe Pawel Wymanne twelf croschen vnde teydehalf schok.

1371. Busse Kremere quam in geheget [ding] vnde begauede Czelen, siner husvrowen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat he leuet; na sime dode schal it niemandes sin wenne siner vorgenanten husvrûwen.

---

[1] Ueber Beutitz im Stift Merseburg s. Zeitschrift des Vereins für thüringische Gesch. VIII. 86, wo auch die Literatur über dasselbe angegeben ist.

1372. Czele, Bussen Kremeres husvrûwe, quam in geheget dingh vnde begauede Bussen Kremere, orme werde, alle dat sie nû het vnde vmmer mer wint; seluen schal sie is waldich sin, die wile dat sie leuet; na orme dode schal it niemande, wenne Bussen, orme werde.

Fol. 117a 1373. Lûdeke Barat quam in geheget dingh vnde het geclaget ûppe neghen schok, die siner medderen vorseten sint; des is ome vûnden, dat hie siek des an Schûtten eygen, dat ome begauet is, irholen schal von rechtes weghene.

1374. Katherina, Thilen Quedelingeborges sûster, vnde Hanseke, Kûneke vnde Richeleke, orer sûster kindere, quam (!) in geheget dingh vnde spraken an ein erue, dat sie anirstoruen wiere von orme rechten brudere, vnde liet er eyn ordel werden, wû sie siek des tû rechte scolde vnderwinden; do wart or gevûnden, ouene bi deme dorstegele; dat dede sie.

1375. Katherina, Thilen Quedelingeborches suster, vnde Hans, Kûneke vnde Rycheleke, ore suster kindere, sint gekomen in geheget dingh vnde hebben ûpgeboden dat erue, dat sie mit rechte angrepen hebben ouene bi deme dorstegele; dat is nû on tûgedielet dat selue erue mit rechte, dat sie dar mede dun scollen vnde laten, wat si willen.

1376. Herman Vrûnt quam in geheget dingh vnde kegauede Hannen, siner hûsvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer wint, tû dûnde vnde tû latene na sime dode; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so schal sie kinder diel nemen.

1377. Hanne, Hermannes Vrûndes husvrûwe, quam in geheget ding vnde begauede Hermanne, orme werde, alle dat sie nû het vnde vmmer mer wint, na orme dode.

1378. Dyderik Praswitz hadde panth, dat stunt ome souen croschen vnde ein schok vnde des quam hie vor geheget dingh vnde bot dat pant ûp drû dingh; tu deme vierden dinghe wart ome vûnden, dat hie dat panth scholde vorkopen vnde den schepen ore orkunde gheuen, vnde hie scholde sin ghelt dar auenemen, vnde wiere dat panth nicht so gût, so scholde hie siek des anderen geldes irholen, dar hie siek des mach tû rechte irholen.

Fol. 117b 1379. Henningh Lowere quam in geheget dingh unde hat irclaget sin gelt uppe Dydeken Vischere vnde uppe Saffen, sine husvrûwen, alse verne, dat man sie gedan het in den medeban.

1380. Ludeke von Wedemar quam in geheget dingh vnde begauede Thammen vnde Kûnen, sinen brûderen, wat von anirstoruen was von Otten kinderen, sines brûderes.

1381. Heydenrik Ketheler quam in geheget dingh vnde het irclaget sin gelt uppe Pawel Wymanne alse verne, dat man sin eygen schal vorcouen.

1382. Otte von Kirtŷtz quam in geheget dingh vnde brachte Hincen Steynbitzen, sinen herren, mit siek vor gerichte vnde die bekante ome vnde siner husvrowen ores gudes vnde nŷmande mer, des wart et on tûgedielet mit rechte ûp iennes wedderrede.

1383. Ratmar, Kûnen sone vomme Steyne, quam in geheget dingh vnde he geclaget ûppe Pawele Wymanne alse verne, dat sin eygen voronet is vor twintich schok croschen.

1384. Hans Rode quam in geheget dingh vnde clagede ûp Paweles Wymannes eygen drû dingh; tû deme vierden dinghe wart dat eygen voronet; do bot hie die voronûnghe up drû dingh; tû deme vierden dinghe do rûmede man ome dat eighen von rechtes wegen.

1385. Hans Schone hadde besat twei schoc croschen vnder Bussen Kovfatze vnde Hanse Marolfe; des quam hie vor geheget dingh vnde bot die besettinge ûp drû dingh; tû deme vierden dinghe wart ome vûnden, dat dŷ scûltete on bieden scolden von rechtes weghene, dat sie Hanse Schonen sin gelt betalen scollen bi vierteynachten.

1386. Werner Bracstede het sin gelt erclayt vp Dreuse Koufazze tû dinghe tû dinghe x grossen et i sexagena.

1387. Hese, Ludolf Luthardes vrûwe, quam in gehegede bank vnde begauede Ludeken, orme sone, alle dat sie angestoruen van orer mûder wegene.

1388. Hintze Cystorp vnde Hans Dornstede quamen in gehegede bank vnde begaueden Kûnen Drosane dat ygen, dat hie on gheuen hadde myt alle deme rechte, also hie it on gheuen hadde. Fol. 118a

1389. Hans Riebbe quam in geheget dingh vnde begauede Grieten, siner husvrûwe, vnde Clawese vnde Grieten, oren kinderen, die sie bi ome het, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewinnet; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat hie leuet.

1390. Griete, Hans Riebben husvruwe, quam in geheget dingh vnde begauede Hanse Riebben, orme werde, alle dat sie het, ane ore kindere gût, die sie vore hadde, er sŷ tû ome quam, des engift sie ome nicht.

1391. Herwiche wart sin gût besat, do quam hie vor geheget dingh vnde bot sin gût ûp drû dingh; tû deme vierden dinghe wart ome sin gut wedder entsat, also dat hie dar mede dûn vnde laten mach, wat hie wil.

1392. Adam quam in geheget dingh vnde sprak an eyn erue von

siner hûsvrûwen weghene, dat sie anirstoruen was von orer rechten medderen, vnde liet siek des eyn ordel werden, wû hie siek des tû rechte scolde vnderwinden; do wart gevûnden ouene bi deme dorstegele.

1393. Grieten, Hans Blymans husvrûwen, wart ore gût besat; des quam sie vor geheget dingh vnde bot ore gut ûp drû dingh; tû deme
Fol. 118b vierden dinghe || wart or ore gût wedder entsat, dat sie dar mede dûn vnde laten mach, wat sie wil.

1394. Praswitz hadde pant besproken vnder Betzeken Dûmen, dat was Clawes Rosenveldes; do bot hie dat selue pant ûp drû dingh; tû deme vierden dinghe wart gevûnden, dat man ome dat selue panth antwerden sal.

1395. Hans Schone quam in geheget dingh vnde bot ûp eyne bretzen vnde viere vingerlinge drû dinghe; tû deme vierden dingh wart ome gevûnden, he scolde dat pant vorkopen vnde sin gelt dar aue nemen, vnde is dat pant nicht so gût, so scollen sie ome also vele tûgheuen, dat sie ome sin gelt betalen; gieldet ok mer, dat schal hie weddergheuen.

Fol. 119a 1396. Hans Heylant quam in geheget dingh vnde het geclaget von siner weghene vnde von siner brûder wegene ûppe Kûntzen hern Berndes alse dat dat richte on gedan het in den medeban vmme drie pannen, die hie ome gelouet het vnde nicht verborget het.

1397. Binse, Kunen Snauels husvrûwe, quam in geheget dingh vnde sprak an eyn erue, dat sie anirstoruen was von orme vadere vnde von oren brûderen, vnde liet des or eyn ordeyl werden, wû sie siek des scolde vnderwinden; do wart er gevûnden ouene bi deme dorstegele; dat dede sie.

1398. Petrus Wiete vnde Johannes, sin brûder, quamen in geheget dingh vnde spraken an eyn erue, dat sie anirstoruen was, vnde lieten siek des eyn ordel werden, wû sie siek des scolden vnderwinden; do wart on gevûnden ouene bi deme dorstegele; dat deden sie.

1399. Konegûnt, Clawes vnde Albrechtes Sutroges sûster, quam in geheget dingh vnde begauede Hanse, orme swaghere, vnde Katherinen, orer dochter, vnde oren kinderen, die sie nû hebben mit eynander vnde noch werden moghen, alle dat sie anirstoruen was von Clawese Sûtroche, orme rechten brûdere.

1400. Clawes, Hans Lederes son, quam in geheget dingh mit siner mûder vnde vortech alle des, dat on anirstoruen von sime vadere.

Fol 119b 1401. Hans Lowe quam in geheget dingh vnde begauede Ermegharde, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat hie leuet; winnen sie kindere,

so schal kindere diel nemen, winnen sie auer nicheyne kindere, so schal sie dûn vnde laten mit dem gûde, wat sie wil.

1402. Hans Klûtterman quam in geheget dingh vnde begauede Ghesen, siner husvrowen, alle dat hie nu het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so scal sie kinder diel nemen, winnen sie auer nicht kindere, so scal sie darmede dûn vnde laten, wat sie wil.

1403. Ghese, Hans Kluttermannes husvrowe, quam in geheget dingh vnde begauede Hanse, orme werde; alle dat sie het vnde vmmer mer wint.

1404. Hans Wolueshagen quam in geheget dingh vnde het irclaget sin gelt ûp Hincen, Hincen Bosekoles sone, ûp iennes wedderrede.

1405. Bernhart Mûtwillen quam in geheget dingh vnde weddersprak eyne gaue von siner sûster kindere wegene.

1406. Kûne Spûrne quam in geheget dingh vnde begauete Grieten, Fol. 120a
siner hûsvrûwen, alle dat hie het an varnder haue vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so sal sie kinder diel nemen; winnen sie nichteyne kindere, so sal die vrowe na Kûne dode mit deme gûde dûn vnde laten, wat sie wil.

1407. Kûne Spûrne quam in geheget dingh vnde begauede Johanni Albo XXIIII schok an siner varnder haue.

1408. Kûne Konre quam in geheget dingh vnde begauede Grieten, siner hûsvrûwe, alle dat hie nû het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so scal sie kinder diel nemen; winnen sie nichteyne kindere, so sal sie na Kûnen dode mit deme gûde dûn vnde laten, wat sie wil.

1409. Kûnen Snaueles hûsvrowe, die weddersprak die lieunge, die ore rechte brûder gedan hadde vor orme herren; nû is der vrûwen vûnden vor gehegedem dinghe, dat sie ore gût behalden schal mit wetlicken lûden keyn orem herren von rechtes weghene vnde weddersprake behalden selue seuede up deme gûde.

1410. Kûntze, Conradus sone Vmmesus, quam in geheget dingh Fol. 120b
vnde begaueden Ludeken Schanden eygen Jûtten, siner sûster, vnde oren kinderen mit alle deme rechte, als et sin was.

1411. Jutte, Conrades dochter Vmmesus, Gherhard Reygen husvrûwe, quam in geheget dingh vnde het siek vorthegen ûppe Kûntzen, oren brûder, alle dat sie anirstoruen was von orme vadere.

1412. Jutte, Heynen Swertvegeres hûsvrûwe, quam in geheget dingh vnde begauede Heynen, orme werde, vnde Hanse, orme sone,

alle dat sie anirsteruen mach von Heynen, orme werde, an rade vnde wat sie von ome tů rechte anirsteruen mach.

1413. Herman Hotensleue quam in gehehet dingh vnde het irclaget sin gelt 6½ schok ůp Schocholte vnde XII grossen, die hie den schulteten vnde den schepen het geuen alse verne, dat dat richte on gedan het in den medeban.

1414. Herman Hotensleue quam in geheget dingh vnde het irclaget XXII grossen ůp Strůppen vnde XII grossen, die hie deme scůlteten vnde den schepen het gheuen alse verne, dat dat richte on gedan het in den medeban.

Fol. 121a 1415. Pawel Tweuelendorp quam in geheget dingh vnde het behalden mit rechte dat hůs, dar Frederik Naschorn, sin swager, mede afgedielet wart van sime vadere; nů is ome tůgedielet von rechtes weghene, wat on anirstoruen was von siner rechten sůster kindere.

1416. Ok wart Pawele Tweuelendorpe tůgedielet ein half vierdingh geldes von rechtes weghene an deme seluen eyghen.

1417. Lodewich Zorbecke quam in geheget dingh vnde deme is tůgedielet mit rechte, wat on anirstoruen was von Claweses, sines brůder kindere wegen.

1418. Andreas Zcustowe quam in geheget dingh vnde het irclaget sin gelt ůppe Helregele alse verne, dat dat rechte on gebracht het in den medeban vmme XLVII croschen.

1419. Die Krochelwitzinne quam in geheget dingh vnde begauede deme hilgen geiste vor der stad[1] alle dat sie nů het vnde vmmer mer wint; seluen wil sie is waldich sin, die wile dat sie leuet.

1420. Heineke von Lipzk quam in geheget dingh vnde het irclaget XVI grossen ůp Kůnen Swarten vnde ůp dy Grozkopin alse verne,
Fol. 121b || dat die schultete on bieden scal, dat sie ome sin gelt betalen sal bi vierteynachten.

1421. Bethe, Sander Hoken husvrůwe, quam in geheget dingh vnde het gevreget vmme eyn recht, wů sie tů rechte angripen scolle ore erue, dat sie von orer rechten sůster angestoruen is; so wart ore gevůnden, ouene bi deme dorstegele.

---

[1] D. i. die Capelle zum heiligen Geiste in dem Hospital S. Antonii auf dem Neumarkt vor der Stadt. Bei der Incorporation der Pfarre vom Neumarkt, die Erzbischof Wilbrand 1241 dem Kloster Neuwerk ertheilte, ist das Siechenhaus besonders ausgenommen. Wann und durch wen das Hospital gestiftet wurde, ist unbekannt, wahrscheinlich aber vom Rathe der Stadt Halle. Später wurde das Hospital zu dem von S. Cyriacus geschlagen und die Gebäude von jenem im 30jährigen Kriege zerstört. S. Dreyhaupt I. 952. II. 246.

1422. Kûne Penewitz quam in geheget dingh vnde begauede Zchacharien, siner husvrowen, alle dat het vnde vmmer mer wint, an erue, an varnder haue vnde an alle deme gůde, dat hie vorgeuen mochte vor gehegedeme dinge.

1423. Zchacharia, Kûnen Penewitzes husvrowe, quam in geheget dingh vnde begauede Konen, orme werde, alle dat sie het vnde vmmer mer gewint.

1424. Kûne Zcerwene quam in geheget ding vnde begauede Jůtten, siner husvrowen, alle dat hie het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat hie leuet.

1425. Losebŷn, eyn vlieschowere, quam in geheget dingh vnde begauede Saffen, siner husvrowen, alle dat hie nů het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so schal sie kinder diel nemen; hebben sŷ nicheyne kindere, so schal dy vrowe důn vnde laten mit deme gůde na Losebyens dode, wat sy wil.

1426. Hans Beyger quam in geheget dingh vnde begauede Ghesen, Fol. 122a
siner hůsvrůwen, sin eygen vnde alle dat hie het an varnder haue; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat hie leuet.

1427. Die Wimanine quam in geheget dingh vnde begauede Pawele vnde Hanse, oren sonen, alle dat sie anirstoruen was von orer dochter.

1428. Pieder Meinart quam in geheget dingh vnde begauede Mechtilde, siner husvruwen, alle dat hie het vnde vmmer mer wint, na sime dode; wier ok dat sie sik voranderde na ome, so schal sie kindere diel nemen; seluen wil hie is waldich sin, di wile dat hie leuet.

1429. Herman Hersvelde quam in geheget dingh vnde begauede Mechtilde, siner husvrowe, alle dat hie het vnde vmmer mer wint, tů orme liue, vnde wenne die vrůwe afghet, so sal it wedder steruen ůp Hermanno, oren wert, oder ůp sine nesten eruen.

1430. Fritzen Papowen wart gevůnden, dat hie sin erue scolde behalde keyn sinen rechten lenherren; dat det hie vnde dat bot hie ůp drů dingh; tů deme vierden dinghe kam he vor vnd liet siek ein ordel vinden; sô wart ome vůnden, dat dat erue sin were vnde siner suster von rechtes weghene, sint dy lenherre ome des gestadet hedde vnde hie dat behielt, also it recht was, so schal man on vmme dy sake nirgen mer beschuldigen.

1431. Adames hůsvrowe quam vor geheget dingh vnde or wart Fol. 122b
gevůnden, dat sie solde komen ůp dat gůt vnde scolde dat gůt behalden selue seuede ůp den hilgen keyn orme herren, vnde dar schal Vůrer

ok tů komen vnde scal dý helfte ok selue seuede behalden ůp den hilgen vor sime herren.

1432. Heydenrik Kethelere quam in geheget dingh vnde het irclaget sin gelt ůp Hincen, Hincen Bosokoles-sone, dat it ome tůgedielet is mit rechte.

1433. Bethe, Sander Hoken hůsvrowe, quam in geheget dingh vnde begauede hern Andrease Nůnstouere alle dat sie het an eygene vnde an varnder haue; seluen wil sie is waldich sin, die wile dat sie leuet.

1434. Jacob Bothkere hinderde eynen man, den borgede Abe Joden, vnde quam nicht vor; des clagede Jacob Bothkere drů din; tů deme vierden dinghe wart ome vůnden, dat hie siek moghe irholen an Abe Joden ader an dem sinen.

Fol. 123a 1435. Griete, Hincen Almares husvruwe, quam in geheget dingh vnde weddersprak dy gaue, dy Heyne Thobyas, ore vader, gaf sinen sonen Hanse vnde Thobyase, oren bruderen.

1436. Adelheyt, Kůntzen Wůltrůches husvrůwe, quam vor geheget dingh vnde sprak an eyn erue, dat sie anirstoruen was von orme rechten brudere kindere, vnde liet siek des eyn ordel vinden, wů sie siek des tů rechte vnderwinde scolde; do wart or gevůnden, ouene bi deme dorstegele; det het sie gedan.

1437. Gheuart Průue quam in geheget dingh vnde het geclaget ůp die viere perde, die hie gehindert hadde alse verne, dat die schultete ome sin gelt schal gheuen.

1438. Hans von Deltz quam in geheget dingh vnde het irclaget XIII grossen vnde I schok uppe Helregele, dat sie ome tůgedielet sin mit rechte.

1439. Herwich quam in geheget dingh vnde begauede Czigen, sinen husvrůwe, alle dat hie het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat he leuet; let hie kindere, so schal die vrůwe kinder diel nemen; ghet hie af ane kindere, so schal die vruwe dun vnde laten mit sime gůde, wat sie wil.

Fol. 123b 1440. Albrecht von Bakewitz quam in geheget dingh vnde begauede Herborche, siner husvrowen, alle dat hie het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so schal sie kinder diel nemen; winnen sie auer nicheyne kindere, so schal die vrůwe mit deme gůde důn vnde laten, wat si wil, na Albrechtes dode.

1441. Hince von Welchowe quam in geheget dingh vnde begauede Lucyen, siner husvruwen, alle sine varnde haue vnd wat hie het vnde

vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so schal sie kinder diel nemen; hebben sie nicheyne kindere, so schal die vrûwe mit deme gûde na Hincen dode dûn vnde laten, wat sie wil.

1442. Hans Segebode quam in geheget dingh vnde begauede Grieten, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so schal sie kinder diel nemen; hebben sie nicheyne kindere, so schal dy vrûwe na Hanses dode mit deme gude dun vnde laten, wat sie wil.

1443. Hans von Edershusen quam in geheget dingh vnde begauede Katharinen, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so schal sie kinder diel nemen; hebben sy nicheyne kindere, so schal dy vrûwe na Hanses dode dûn vnde laten mit deme gûde, wat sŷ wil.

1444. Thile Hûuenstengel quam in geheget dingh vnde begauede Fol. 124a Bethen, siner hûsvrûwen, alle dat hie het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, die wile he leuet.

1445. Fritzeke Papowe, der Ouelinne sone, quam in geheget dingh vnde weddersprac die angriepinge, die Hans Beckeres wif, Oueles sûster, angrepen hadde vnde or tûgedielet was von rechtes wegen.

1446. Ghese dy alde Landesberginne quam in geheget dingh vnde irkos Ludeken Lutharde, orer dochter sone, tû eyme vormundere an alle orme gûde, wur sie it het an eygene vnde an varender haue.

1447. Griete, Hincen Almares husvrowe, Thobyias dochter, quam in geheget dingh vnde vortech siek der weddersprake, die ore vader gegheuen hadde oren brûderen, vnde gan on der wol vnde wil ore brudere dar ane vngehindert laten.

1448. Bethe, Herman Hundertmarkes husvrûwen, quam in geheget dingh vnde begauede Brûne, orme sone, oren hof mit alle deme rechte, alse hie or begauet was; seluen wil sie is waldich sin, die wille dat sie leuet.

1449. Hans Locstede quam in geheget dingh vnde begauede Ŷlsen, siner husvrûwen, alle dat hie het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat he leuet; winnen sie kindere, so schal sie kinder diel nemen; hebben sie nicheyne kindere, so schal dy vrûwe mit deme gude [dûn] vnde laten, wat sie wil.

1450. Ylse, Hans Locsteden husvruwe, quam in geheget dingh vnde begauede Hanse, orme werde, die gaue, die hie or begauet hadde mit alle deme rechte, alse sie or begauet was, vnde alle dat sie het vnde vmmer mer wint.

1451. Hans Delowe quam in geheget dingh vnde begauede Grieten,

siner husvruwen, alle dat hie het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so schal sie kindere diel nemen, hebben sie nicheyne kindere, so sal die vrûwe na Hanses dode dûn mit deme gûde, wat sie wil.

Fol. 125a 1452. Bethe, Sander Hoken husvrûwe, quam in geheget dingh; der wart gevûnden, dat sie brengen solde vor gerichte eynen, die or nar besîbbet were, wenne Adames husvrûwe; des brachte sie Hans Grûuen vrûwen vor. Do wart gevunden, dat sûster kindere nar sin, wenne vedderen kindere; do wart Sander Hoken husvrûwen gevûnden, dat sie Adames husvrûwen nicht hinderen sal an orme gude.

1453. Werner Bracstede hadde besat vnder Kerstan Brûcdorpe von Ghunter Cappen wegen eyn pert, eyn pantzer, eynen ysenhut vnde wat sin was, vor xlii grossen vnde vor eyn half vûder, vnde dat het hie upgeboden von dinghe tû dinghe; nû is ome gevûnden tû deme vierden dinge, dat man ome dy haue antwerden schal vnde hie schal sie vor sine penninge setten, wûr hie wil.

1454. Hans Klûke vnde Gryte, sin husvrowe, quamen in gehegede bank vnde begaueden Aben Beckere, Hanse Leychtogere vnde Lodewige Stûre gore ygen mit alme rechte, als et gore was, also beschideliken, wen hie sie loset, se scollen sie gon wedergeuen mit alme rechte, alse sie dat gon geuen hebben.

Fol. 125b 1455. Dyderik, Hans vnde Fritze, Thilen sone von Ghorderitz, quamen in geheget dingh vnde begaueden Hincen Brotkorue alle dat sie anirstoruen was von orme vadere, vnde alle dat sie noch anirsteruen mach von orer mûder an varnder haue.

1456. Hans vnde Katherine, Mathias Smedes kindere, quamen in geheget dingh vnde spraken an eyn erue, dat sie anirstoruen was von orer rechten suster, vnde lieten siek des eyn ordel werden, wû sie siek des tû rechte vnderwinden scolden; do wart on gevûnden, ouene bideme dorstegele, dat deden sie.

1457. Thile Smet quam in geheget dingh vnde het weddersproken mit rechte dat erue, dat Hans vnde Katherine, Mathias Smedes kindere mit rechte angrepen hadde.

1458. Hans Kopitz quam in geheget dingh vnde het weddersproken dat erue, dat der Ouelinne kindere irclaget vnde behalden hebben mit rechte.

1459. Pieder Neimk quam in geheget dingh vnde bot eyn pert ûp drû dingh; tû deme vierden dinghe wart ome vûnden, hie scolde dat pert vorkopen vor sin gelt, vnde wes ome an deme perde brok wûrde, des schal hie siek irholen an deme sakewaldigen von rechtes wegene.

ZWEITES SCHÖFFENBUCH.

In deme iare von godes gebort ouer dusent iar vnde ouer drihundert iar vnde achte iar, in deme negeden iare [1], in deme twelften, 1308, 1309
bi biscop Borchardes tyden von Scraplo vnde bi des borchgreuen tiden, des hertogen Rodolfes von Sassen, vnde bi des scultheiten tiden Heydenrikes von Ruschenberch do worden vnse herren de schepen von Halle, de do waren, des to rade, dat se wolden laten bescrifen alle de gaue, de vor gerichte vnde vor den schepenen gegeuen worden, der stat gemeyne arme vnde riken to eren vnde to vromen vnde to nut. Do disse scrift uzgeleghet [2] wart, do waren an deme schepenammechte bi namen her Hinric Boydin, her Johannes Lewig, her Rodeger de Swarte, her Wernere Woyt, her Herman de Lange, her Johannes Winman, her Hinric von Kotene, her Kerstan hern Arnoldes, her Johannes von Vriberch, her Nycolaus Mosolf, her Hinric von Northusen.

Sie sin leuending oder dot
Got helpe en vz aller not. Amen.

---

[1] Ich vermag diese eigenthümliche Zeitangabe nur so zu erklären, dass der Schreiber des Buches solche Vorbemerkung, dass die Schöffen beschlossen hätten, die „Gifte" aufzuschreiben, zu den drei Jahren 1308, 1309 und 1312 vorfand und sie in eins zusammenzog. Wenn man die drei verschiedenen Zeitangaben auch auf die Regierungszeiten beziehen wollte, so würde keins von den Jahren passen.

[2] Im Ms. steht: uz ge geleghet.

Fol. 2ª 1. Hinric Baldwin quam in geheget dinc vnde begauete sinen kinderen, swaz he begauen mochte an eygene vnde an varender haue, daz sal van eyme kinde vf daz andere vallen, sunder siner dochter Jutten, de sal haben achtentich marc an sine houe; selue wil he herre sin, wile he leuet; gebudet got ober en, so sal voremunde sin her Sander Proue vnde Koppe vnde Marquart, sine swegere.

2. Sophia, hern Hinrikes husvrowe von Konez, quam in geheget din mit erbegeloue vnde begauete hern Bussen von deme Grashoue, ereme vetteren, allez daz se anerstorben was van ereme vatere.

3. Busse, ere broder, quam in geheget dinc mit erbegeloue vnde begauete hern Bussen von deme Grashoue, sime vetteren, allez daz en anerstorben was van sime vatere.

4. Her Busse van deme Grashoue quam in geheget dinc vnde begauete de gaue vnde de anderen tw gaue van Marquerdes dochteren, sines bruders, Jacope, hern Merclines, vnde Johannesse Gerewigi vnde Ludeken Keselige vnde Hinrike Boydewine vnde sime sone vnde Hinrike von Vriberch mit alle deme rechte, also iz eme begauet was; selber wil her weldich sin, wile he leuet.

5. Gereke von deme alden markete quam in geheget dinc vnde begauete sinen sonen Gerharde vnde Hinrike vnde Johannesse vnde Siffride allez, daz he begauen mochte vor gerichte; daz sal van eine vf den anderen vallen; selber wil her valdich sin, wile her leuet.

6. Grete, Helliges dochter, quam in geheget dinc vnde begauete Hennige von Besen, ereme werde, alle daz se anerstorben was von ereme vatere.

7. Mechtild, Helliges dochter, quam in geheget dinc vnde begauete Clawese Jungen, ereme werde, allez daz se anerstorben was von ereme vatere.

8. Ysendrud, Helliges dochter, quam in geheget dinc vnde begauete Petro, Jordanes sone Witgereweres, oreme werde, allez daz se anerstorben was von ereme vatere.

9. Heyneman Wesenstede quam in gheheghet dinc vnde begauete Zacharien, siner swester, eyne marc an Motwillen houe vnde eyne marc an Otten Smede vnde eyne marc an Johannese Rachelen zu ereme liue.

10. Peter, Wesensteden sone, vnde sin muter quamen in gheheget dinc vnde begaueten Koneken Marquarde daz eyghen, dar Wernere Swaf uphe sizet, vnde daz eyghen, dar Houelin uphe sizt, mit al deme rechte, alse se iz hatten.

11. Koneke Marquart quam in gheheget dinc vnde begauete Katherinen, siner husvrowen, daz selue eyghen zu erme liue; stirbet se, so sal iz an sine erben vallen.

12. Kirstan Arnolt vnde Kirstan Almar quamen in gheheghet dinc vnde begaueten Beten, Sanderes wibe von Northusen, daz eyghen, daz en Heyneman Ghiselere begauet hatte.

13. Bete, Helembrechtes tochter, quam in gheheghet dinc vnde begauete Sandere von Northusen, ereme werde, vnde ere selben daz selbe eyghen vnde alle daz se gheben mochte in ghehegheteme dinge vnde rade; weleket er stirbet, so sal iz uphe dere kindere vallen.

14. Mechtild von Zorbeke vnde swester Adelheit von Zorbeke quamen in gheheget dinc vnde begaueten Diderike von Oppin vnde siner swester Ghertrude vnde swester Jutten von Oppin ere eygen bi den brudere kerchoue mit alle deme rechte, also iz ere was; vor Mechtild von Zorbeke de sal eyne kameren darinne haben zu ereme liue.

15. Jan Guntheres sone Smedes, vnde Johannes, sin om, quamen in gheheghet dinc vnde begaueten Johannese Scheleken vnde Otten, sime brodere, ere eyghen mit al deme rechte, also iz ere was.

16. Mechtild, Hellinges husvrowe, quam in gheheghet dinc vnde wedersprach de gaue, de Grete vnde Ysendrut vnde Mechtild, ere dochtere, begauet hatten eren werden.

17. Ludolf, heren Henniges sone, vnde sine brodere quamen in gheheghet dinc vnde begaueten Johannen, siner husvrowen, ses marc gheldes in der smerstrate vnde an deme schohoue zů ereme liue.

18. Sophia, Lodewighes wip Vinken, quam in gheheghet dinc mit erben gheloue vnde begauete Johannese Brunige, ereme brodere, ere eyghen an Sandere von Kotene mit al deme rechte, also iz ere was.

19. Busso von deme Grashoue vnde Heydenric, sin brodere, quamen in gheheget dinc vnde wedersprachen de gaue, de her Busse von deme Grashoue ghegeuen hatte.

20. Heyneman Helias quam in gheheget dinc mit erbe gheloue vnde begauete Johannen, siner husvrowen, sinen hof half vnde voftich marc nach sime tode zu tunde vnde lazene, swaz se wil.

21. Heydenrikes kindere Kotzen quamen in gheheget dinc vnde begaueten Heysen Brunige vnde Wernere Voyte daz eyghen an deme vischmarkete mit al deme rechte, also iz ere was.

22. Kerstan Helias quam in gheheget dinc mit erbe geloue vnde begauete Zacharien, siner husvrowen, sinen hof half zu eyme dursal eygene vnde zen marc.

23. Hinric von Ringeleue vnde Ghese, sin swester, quamen in gheheget dinc vnde wederredeten de gaue, de Elyzabet, Helembrechtes dochter, ghegheuen hatte Sandere von Northusen, ereme werde.

24. Johannes von Dreliz quam in gheheget dinc vnde begauete Johannese Eyken, sime swaghere, dat eghen, dat Erikes was van deme alden markete, mit al deme rechte, also iz sin was.

25. Saphia, heren Peter Trostes dochter, quam in geheget dinc vnde begauete eren brůderen Johannese vnde Petre, swaz se anerstorben was van ereme vatere.

26. Sandere von Northusen vnde siner husvrowen Elyzabeten wart eyn gaue ghegheuen in ghehegheteme dinge. Dar na quam Hinric von Ringeleue vnde sin swester vnde wederredeten de gaue. Dar na quam Sander von Northusen zů dren dingen vnde bot sich uf, of eme yman wolde schult gheben vmme de gaue, he wolde eme antworden. Do neman ne quam, do wart se eme irdelet zů eyner rechten gaue.

Fol. 3b. 27. Nicolaus Floysekere quam in gheheghet dinc vnde begauete Koppen Guzeken vnde Paule Guzeken vnde Johannes Troste vnde Conradus, sime vetteren, zwei eyghen, eyn daz Herman Swerzes was, vnde eyn, daz Koppen Mosolues was bi Quettelere, mit alle deme rechte, also se sin waren; selue wil he iz waldich sin, wile he leuet.

28. Johannes wip Beyeres quam in gheheghet dinc vnde vortech des houes, den he ere begauet hatte.

29. Johannes Beyer quam in gheheghet dinc vnde begauete Johannes Eyken vnde siner husvrowen sinen hof mit al deme rechte, also he sin was.

30. Sophia, Hannesses dochter Kotzen, vnde Heydenrikes Kotzen kindere quamen in gheheget dinc vnde begaueten Clawese vnde Heysen von der Holtwort vnde Johannese von Vriberch eren hof mit al deme rechte, alse he ere was; storue Clawes vnde Heyse ane eruen, so solde he Johanneses von Vriberch sin.

31. Sander Scade van deme dore quam in gheheget dinc vnd begauete Heyneken Thobiase vnde Johannese, sime brodere, dat eyghen hinder sime houe mit al deme rechte, also iz sin was.

32. Nicolaus Cyriacus quam in gheheghet dinc vnde begauete Johannese Marquarde eynen schoschernen in den lederscnideren mit al deme rechte, alse he sin was.

33. Nicolaus Cyriacus quam in gheheghet dinc vnde begauete

Hinrico Juseken vnda Zacharien, siner husvrowen, vnde Kůmunde, sime sone, eynen schoschernen in den lederscnideren mit al deme rechte, also he sin was.

34. Sophia, Andreas husvrowe Maltmekeres, quam in gheheghet dinc vnde vortech der gaue, de Andreas ere ghegheuen hatte an sime houe.

35. Andreas Maltmekere quam in gheheghet dinc vnde begauete Johannesese, sime swaghere, vnde Ghesen, siner dochter, sin eyghen mit al deme rechte, alse iz sin was.

36. Johannes Mulnere vnde Ghese, sin husvrowe, quamen in gheheghet dinc vnde begaueten Andrease Maltmekere vnde Sophien, siner husvrowen, daz selue eyghen zů erer beyder liue.

37. Ghese, Hermannes dochter Hundertmarkes, quam in gheheghet dinc vnde vortech alle des se anersteruen mochte van ereme vatere vnde van || ereme vetteren. Fol. 4a

38. Herman Hundertmarc vnde Heydenric, sin bruder, quamen in gheheghet dinc mit erfgheloue vnde begaueten Almare Swarzen eren hof mit al deme rechte, also he ere was, sunder de smeden vnde sunder de boden des sarewerchten vnde sunder de zwei hus twischen Johannese Levinge vnde twischen Ludeken Schanden.

39. Almar Swarte quam in gheheghet dinc vnde begauete Saphen, siner swester, vnde Johannese Swarten, sime vettheren, den seluen hof mit al deme rechte, also he sin is; selue wil her is ghewaldich sin, de wile her leuet.

40. Hinric Boydewin vnde Heydenrikes kindere Kotzen quamen in gheheghet dinc vnde begaueten Kempen kinderen eren hof wider mit al deme rechte, also hen en begauet was.

41. Heynemannes Kempen kindere quamen in gheheghet ding vnde begaueten Hermanne von Aschersleue vnde Johannese, sime brudere, eyne marc gheldes an ereme houe vor sesteyn marc to losene mit orkunde der schepen vnde des richteres, swen se moghen.

42. Wernere Voghet vnde Heyse Brunig quamen in gheheghet dinc vnde begaueten Hermanne von Gheuekensten vnde sinen bruderen daz eyghen upphe deme vischmarkede mit al deme rechte, alse se iz hatten.

43. Johannes von Demniz quam in gheheghet dinc vnde begauete siner husvrowen Sophien sinnen hof half; winnen se eruen mit eynander, wil se bi den bliuen, daz mach se don, wolde se sich von en sunderen, so solde men ere gheuen twelef marc.

44. Olzeke Swarte quam in gheheghet dinc vnde begauete siner

husvrowen Elyzabeten allez, daz nu hat vnde ymmer mer ghewinnet.

45. Vor Mete, de vrouwe von Amendorp, quam in gheheghet dinc vnde begauete heren Vritzen von Merewitz eren hof mit al deme rechte, alse he ere was.

46. Nycolaus Mosolf quam in gheheget ding vnde wederredede de gaue binnen iare vnde dage, de Nicolaus Floysekere gegeuen hatte an sinen twen egenen Jacope Guszeken vnde Paule Guszeken vnde Johannes Troste vnde Conrado von Plozmuz.

Fol. 4b 47. Heyse Kerkmisse vnde Nicolaus, sin broder, quamen in ghehet dinc vnde begauete Elyzabethen, meister Janes dochter von Konre, tw marc gheldes an ereme eyghene; swar ere der broc worde, dar stunden se vore to ereme liue.

48. Jutte, Heynen dochter Swarten, vnde Elyzabet, ere suster, quamen in gheheget dinc vnde begaueten Johannese Scepmanne den hof in der smerstrate, de eres vateres was, mit al deme rechte, also he se anirstoruen was.

49. Johannes Scepman quam in gheheghet dinc vnde begauete Elyzabeten, meister Janes dochter von Konre, tuu marc gheldes an deme seluen houe to ereme liue.

50. Walter Glesere quam in gheheghet dinc vnde begaue Bertolde, sime brodere, vnde sime kinde alle daz he nu hat vnde immer mer ghewint.

51. Claus Vleschhowere quam in gheheghet dinc vnde begauete Beten, siner husvrowen, alle dat he nu het vnde immer mer ghewint, vnde erer beyder kinder.

52. Kunne, Berlines husvrowe, quam in gheheget ding vnde vorteg der gaue, de ere Berlin ghegheuen hatte an des alden greuen houe.

53. Berlin vnde Erewin, sin broder, quamen in gheheget ding vnde begaueten eren hof, de des alden greuen was, Henninge von Querenuerde mit al deme rechte, alse he ere was.

54. Ludeko Somerwunne quam in gheheget ding vnde begauete Bussen von Quedeligeburch vnde Hinrike von Zisekestorp, swaz he hatte in den pecmengeren mit al deme rechte, also iz sin was; storue Busse, so solde iz sines vater sin zů sime liue.

55. Busse Meye quam in gheheget ding mit erueghelouе vnde begauete Hertwige sinen hof mit al deme rechte, also he sin was.

56. Hertwig quam in gheheget ding vnde begauete den seluen hof Johannese, sime sone, vnde Hinrike, sime brodere, mit al deme rechte, also he sin was; selue wil he herre sin, de wile he leuet.

57. Johannes Gnarre vnde sin vrouwe quamen in gheheget ding vnde begaueten Hinzen von Besenstede vnde Johannese von Werscleue, sime neuen, vnde Diderike von Gherendorpe, sime swaghere, ere eyghen || vor XIII marc; de wile se is nicht ne losen, so sulen se eme gheuen Fol. 5a dar von des iares V fer., swelicher er afgat, de andere sal iz eme zů losene tůn vor XIII marc.

58. Hinric Scarpswert vnde Konemunt, sin broder, quamen in gheheget ding mit erfgheloue vnde begaueten Paule Guske eren haluen hof mit al deme rechte, alse he ere was.

59. Albrecht Tronere quam in gheheget ding vnde begauete siner husvrowen, Heysen Schuzzes dochter, XII marc an sime eyghene.

60. Heysen Schuzzes dochter, Albrechtes Troneres wif, quam in gheheget ding vnde vortech der gaue, de ere ghegheuen was an deme eyghene.

61. Albrecht Tronere quam in gheheget vnde begauete Hinrike von Kotene vnde Tyleken, sinem brodere, eyne marc gheldes an sime eyghene.

62. Johannes Turleke vnde sine brodere vnde sine swestere quamen in gheheget ding vnde begaueten eren hof Heyneken Thobiase vnde Johannese, sime brodere, mit al deme rechte, alse he ere was.

63. Berchte Kempen kindere quamen in gheheget ding vnde begaueten eren hof Hermanne von Aschersleue mit al deme rechte, alse he ere was.

64. Herman Aschersleue quam in gheheget ding vnde begauete den seluen hof Johannese, sime brodere; selue wil her is weldich sin, de wile he leuet.

65. Johannes Bande quam in gheheget ding vnde begauete Ghesen, siner husvrowen, allez daz her nu hat vnde ymmer mer ghewint; ghewinnen se kindere, so sal se kindes teyl hauen.

66. Tile von Ophusen quam in geheget ding vnde begauete Katherinen, siner husvrowen, allez daz her nu hat vnde ymmer mer gewint.

67. Nycolaus Koyan quam in gheheget ding mit erfgeloue vnde begauete Bussen Statziusse daz eygen in der smerstrate, dar Heyne von Vinstede uppe sat, mit al deme rechte, alse iz sin was.

68. Johannes Schutten wif, Heisen Scuzzes dochter, quam in ghe- Fol. 5b heget ding vnde begauete eren kinderen, de se bi Johannese Schutten hatte, vnde Hermanne deme Langen daz eyghen, daz Johannes Schutten was, mit al deme rechte, alse se ez hatte.

69. Johannes Brunig quam in geheget ding vnde begauete Hinrico, sime sone, den hof, de Lodewighes Vinken des iungen was, mit al deme

rechte, alse he sin was, beyde hindene vnde vore; wil he mit sinen bruderen zu teyle gan, so sal he daz gût inbringen, daz eme sin vater gaf.

70. Elyzabeth, Johannes Gnarren dochter, quam in gheheget ding vnde vortech alle des gudes, dat se anirsterben mochte von ereme vatere ane also vile, ob he ane eruen sturue.

71. Herman von Swertz quam in gheheget ding vnde begauete Ludeken Barate vnde Johannese Troste vnde Nycolao Mosolue sinen hof mit al deme rechte, alse he sin was und dar zû alle sine varenden haue vnde bereyte gût.

72. Gode von der hon widen quam in gheheget ding vnde begauete Ghesen, siner husvrowen, allez daz he nu het vnde ymmer mer gewint.

73. Herman Drittichmarc vnde sin husvrowe quamen in gheheget ding mit erueghelone vnde begaueten Heysen Kercmissen daz eyghen uf deme rodenberghe mit al deme rechte, alse iz ere was.

74. Paulus, meyster Hildebrandes sone, quam in gheheget ding mit erue geloue vnde begauete Jacobe vnde Johannese, sinen bruderen, sinen teyl an ereme eygene mit al deme rechte, alse iz sin was.

75. Jeneke, Johannes Scriberes sone, quam in gheheget ding vnde begauete Bussen von Quedelingeburch vnde Hinrike von Zisekestorp eynen haluen verding gheldes, den he hatte an sines vater eyghene.

76. Thile Vule quam in gheheget ding vnde begauete siner husvrowen Mechtilde allez daz he nu het vnde ymmer mer ghewint.

77. Johannes Baldewin quam in gheheget ding vnde begauete Koneken Baldewine vnde sinen bruderen den hof vor deme stendore mit al deme rechte, alse he sin was.

78. Hardunc Turleke quam in gheheget ding vnde begauete siner husvrowen, Thilen dochter von Kotene, swaz he nu hat vnde ymer mer ghewint.

Fol. 6a 79. Johannes Kempe quam in gheheget ding vnde begauete Johannese, vnde Hermanne von Aschersleue, swaz her hatte an sines eldervater houe.

80. Otten suster Spechtes vnde Peter vnde Johannes vnde Olric, sine vedderen, quamen in gheheget ding vnde vorthegen alles des se anirstorben was vnde anirsterben mochte von Otten Spechte.

81. Busse Haghedorn quam in gheheget ding vnde begauete siner husvrowen Elyzabethen sinen hof half vor lxxx marc zu tone vnde zû lazene. Geue men ere lxxx marc binnen iare vnde taghe sin vmberatene tochter, so solde he dos wesen.

82. Koppe Mosolf quam in gheheget ding mit erueghelone vnde

begauete Clawuse Mosolue, sinem brodere, daz eyghen, dar Heyneke Nykker uppe sit, vnde daz eyghen dar bi, dar Peter von Merewiz uppe sit, vnde daz eyghen dar bi, dar Peter von Merewiz uppe sit, mit al deme rechte, alse iz sin was.

83. Paulus, meyster Hildebrandes sone, quam in gheheget ding vnde begauete siner husvrowen Ghesen, swaz he nu hat vnde ymmer mer ghewint; stirft he, so sal iz here half sin vnde der kindere half, stirbet her ane erue, so sal iz der vrowen al sin.

84. Jacob von Mozeliz quam in gheheget ding vn begauete Henzelin vnder deme rathus, meyster Diderikes so(!), vnde siner husvrowen Druden sin eyghen in der spelstrate mit al deme rechte, also iz sin was. Henzelin sal iz weldich sin, de wile he leuet.

85. Johannes Gherewig quam in gheheget ding vnde wedersprach de gaue, de Johannes Baldewin gegheuen hat sinen vetteren an der want, de twischen en beyden is.

86. Jan Bosene quam in gheheget ding vnde begauete Elzabethen, siner husvrowen, vnde sinen kinderen, de he nu het vnde vmmer ghewerden, allez daz he nu het vnde ymmer ghewint.

87. Hince vnde Gheuehart vnde Kone, Gheuehardes Prouen sone, quamen in gheheget ding vnde begaueten Bussen vnde Sandere vnde Jane, eren bruderen, vnde Bethen vnde Jutten vnde Oden, eren swesteren, eren del an ereme houe mit al deme rechte, al iz ere was.

88. Herman Ameke quam in gheheget ding vnde begauete Adel- Fol. 6b
heyde, siner dochter, waz her nu hat vnde ymmer ghewint, mit vnderschede, werden eme kindere, so sal se kindes teyl nemen; selue wil her is waldich sin, de wile her leuet.

89. Peter von Ophusen quam in gheheget ding vnde begauete siner husvrowen Ghesen tw vnde drittich marc an sime redesten gûte; werden eme kindere, swaz der enbouen ist, daz ist der kindere; selber wil her weldich sin, de wile her leuet.

90. Koppe Vleischhowere, Jacobes sone, quam in gheheget ding vnde begauete Sophien, sine husvrowen, swaz her nu hat vnde ymmer gewint vnde sinen kinderen.

91. Busse Rike quam in gheheget ding mit erue gheloue vnde begauete Konen Magherkole dat eyghen, dar he uppe sit mit al deme rechte, alse iz sin was.

92. Kone Magherkol quam in gheheget ding vnde begauete Mechtelde, siner husvrowen, daz selue eyghen mit al deme rechte, alse iz eme ghegeuen wart; selue wil he is weldich sin, de wile he leuet.

93. Sander Schade vonme dore quam in gheheget ding mit erue-

geloue vnde begaute Heydeken Drosane vnde Johannese, sime sone, sinen hof mit al deme rechte, alse he sin was.

94. Heyne Thobias vnde Johannes, sin broder, quamen in gheheget ding vnde begaueten Heydeken Drosane vnde Johannese, sime sone, dat eygen, daz se hatten an Schaden houe mit al deme rechte, alse iz ere was.

95. Gozeke von Merseburch quam in gheheget ding vnde begauete Jutten, siner husvrowen, allez daz he nu het vnde ymmer mer ghewint.

96. Kristina, Ludeken Keseliges sones dochter, quam in gheheget ding vnde begauete Konen von deme Stene vnde sinen vetteren Johannese vnde Ratmare daz eygen bi sente Jacobe mit al deme rechte, alse iz ere was.

97. Heyneman Sterkin quam in gheheget ding vnde vortech uppe
Fol. 7a Heynemanne Almare vnde vppe sine kindere alle der ansprake, de he uppe en hatte.

98 Heyneman Almar quam in gheheget ding vnde begauete Heynemanne Sterkine ses marc gheldes, an des schuleres houe III $^1/_2$ marc vnde I$^1/_2$ marc an Konen Mulleres houe vnde I marc an Klotzazes houe, selue wil her is weldich sin, de wile he leuet. Na sime dode sal iz sin wesen zu sime liue; na Sterkines dode sal iz vallen vppe Heynemannes Almares kindere; disser gaue sal Busse von Quedelingeburch vormunde wesen.

99. Heyneman Almar quam in gheheget ding vnde begauete sinen kinderen alle sin gut; daz he nu hat vnde ymmer mer gewint; selue wil he is weldich sin, de wile he leue to donde vnde to latene, swaz he wil; sweliker ere afget, sin del sal vallen uppe sine kindere; disse kinderen waren Johannes vnde Almar vnde Claws.

100. Peter Wesensteden sone quam in gheheget ding mit erbegeloue vnde begauete Hinrike von Quedelingeburch sinen hof mit al deme rechte, alse he sin was. Zacharia, Wesensteden suster, de het drie marc an deme seluen houe to ereme liue.

101. Benigna, Johannes Mosolues husvrowe, quam in gheheget ding vnde vortech der gaue, de ere Johannes Mosolf gegeuen hatte an sime eygene.

102. Johannes Mosolf quam in gheheget ding vnde begauete Jane von Nemec vnde Berchten, siner muter, sin eghen mit al deme rechte, alse iz sin was.

103. Herman Lange quam in gheheget ding vnde begauete siner dochter Greten hundert marc an sime houe; selue wil he herre sin, de wile he leuet.

104. Hertwich quam in gheget ding vnde begauete Elyzabeten, siner husvrowen, sinen hof half to ereme liue.

105. Henzelin vz deme rathus vnde Truteke, sin husvrowe, quamen in gheheget ding vnde begaueten Mertine Langen von Tornowe vnde siner husvrowen vnde sinen kinderen den hof, den se hatten in der spelstrate mit al deme rechte, alse he ere was.

106. Heyneke Thobyas vnde Johanes, sin broder, quamen in ge- Fol. 7b
heget ding vnde begaueten Johannese, Vritzen sone von Reuenige, den hof in der halle, de eres vater was, mit al deme rechte, alse ere was.

107. Johannes, Vritzen sone von Reuenige, quam in geheget din vnde begauete den seluen hof siner mûter Benignen to ereme liue.

108. Peter Beckere von Trebeniz quam in geheget ding vnde begauete Elyzabeten, siner husvrowen, dat he nu het vnde ymmer gewint; werden ere kindere, so ist iz der kindere half vnde der vrowen half.

109. Herman Neldenere quam in geheget ding mit erue geloue vnde begauete Johannese Baldewine ene halue marc geldes an dren cremen in den luttiken cremen, swat eme dar ane aue ginge, dat sal he eme ut sime houe geuen.

110. Johannes, heren Hildebrandes Lowers sone, quam in geheget ding vnde begauete Saphien, siner husvrowen, alle dat he nu het vnde ymmer mer gewint, swenne he ere den hof half begauet, de sines vader was, to ereme liue, so sal se eme disse gaue weder geuen.

111. Elyzabeth, de alde Turlikinne, quam in gheheget din vnde begauete Brune vnde Nicolawuse vnd Johannese, eren dren sonen, ere egen weder mit al deme rechte, alse it ere begauet was.

112. Brun Turleke vnde Nycolaus, sin broder, quamen in gheheget ding vnde begaueten Johannese Leuinge deme alden vnde Johannese vnde Brande vnde Rodeghere, den dren sinen sonen, erer twier del mit samender hant an ereme eghene mit al deme rechte, also it se anirstoruen was van ereme vadere.

113. Herman von Gheuekensten quam in gheheget ding vnde begauete Hinrike Staziuse vnde Hermanne, sime brodere, dat eghen, dar Olrik von Scapstede vppe wonet, mit al deme rechte, alse it sin was.

114. Hinric Heghere quam in gheheget din vnde wedersprac de gaue, de Wesensteden sone vnde sin muter hatten ghegeuen Hinrike von Zisekestorp an Hegheres eghene.

115. Hinric von Tunna quam in geheget ding mit erue geloue vnde begauete Olrike von der Weydest vnde Paule, sime brodere, sin egen vor ses marc; de wile he der ses marc nicht ne gift, so sal he

Fol. 8a en || geuen eyne halue marc geldes; gildet he eme de ses marc, so sal he eme sin egen weder uplaten mit orkunde; gildet he eme dre marc, so sal he eme eynen verdic uplaten mit orkunde.

116. Dideric von deme Rodenberge quam in geheget ding vnde begauete siner husvrowen Kerstinen sinen hof to ereme liue vnde an varender haue, swat he nu het vnde ymer mer gewit.

117. Hertwich quam in geheget ding vnde vortech, swaz he hatte an der Crowelinnen houe.

118. Heylewich, Croweles wedewe, quam in geheget ding vnde begauete Johannese Burnacke ere egen mit al deme rechte, alse it ere was.

119. Johannes Burnac quam in geheget ding vnde begauete siner husvrowen Sophien vochtich marc an deme seluen egene; swaz daz beter ist, dat sal sin siner kindere, de hę bi ere heuet.

120. Johannes Sceleke vnde Otte, sin broder, quamen in geheget ding vnde begaueten Wedegen von Varnstede dat egen, dar he uppe sit mit al deme rechte, alse it ere was.

121. Hinric Quettelere quam in geheget ding mit erbgeloue vnde begaue Hinrike Dusentgeren vnde Beten, siner suster, swat he an Dusentgeren houe hatte, mit al deme rechte, alse it sin was.

122. Elyzabeth, meyster Janes dochter von Konre, quam in geheget ding vnde vortech twier marc geldes, de se hadde an deme egene Johannes Scepmannes vor Ysceken in der smerstrate mit al deme rechte, alse se ere waren.

123. Johannes Scepman vor Ysceken quam in geheget ding vnde begauete Johannese mit der brut den hof in der smerstrate, de Heyneken Swarten was, mit al deme rechte, alse he sin was.

124. Johannes mit der brut quam in geheget ding vnde begauete Elyzabeten, siner husvrowen, to erme liue den seluen hof mit al deme rechte, alse he sin was; selue wil her weldich sin, de wile he leuet.

125. Herman, Johanes Demnitzes swager, vnd Saphie, sin husvrowe, quamen in geheget ding vnde begaueten sich vnder eynander, swat an varender haue se hetten oder ymmer mer gewinnen, dat it ir beyder sal sin, swelicher er afgeit, dat irsterben sal uf den anderen vnde uf anders nenen ere mage.

Fol. 8b 126. Her Sander Proue de iunge, hern Hincen sone, quam in geheget ding vnde begauete sinen kinderen, de he nu het vnde ymmer mer gewint, swat he nu het vnde ymmer mer gewint vnde swat men begauen mach in gehegedeme dinge; stirft der kindere en, it sal uf daz andere vallen; to der gaue is vormunde her Johanes Proue, sin

veddere, vnde Hinric Baldewin vnde Hinric von Zisekestorp vnde Wernere Vogt; selue wil her weldich sin, de wile he leuet.

127. Thile von Vdene quam in geheget ding mit erfgeloue vnde begauete Jacope Vodermegere sinen hof mit al deme rechte, alse he sin was.

128. Gerendorp vnde sine vrunt quamen in geheget ding vnde vortegen, swat en begauet was an Gnarren houe in sunte Nicolaus strate, mit al deme rechte, alse it en begauet was.

129. Gnarre quam in geheget ding mit erfgeloue vnde mit siner vrowen vnde begaueten Johannese Kake vnde siner husvrowen Margareten vnde sinen kinderen sinen hof mit al deme rechte, alse he sin was.

130. Herman von Geuekensten quam in geheget ding mit erfgeloue vnde begauete Johannese von Hillekendorp vnde sinen sonen dat egen bi den barvoten broderen mit al deme rechte, alse it sin was.

131. Johannes Trost vnde sin husvrowe Johanne, Hermannes dochter von Swerz, quamen in geheget ding vnde begaueten Elyzabethen, Kunzen Blidemekeres husvrowen, vnde Johannese, ereme sone, dat hus an Tylen houe von Vdene mit al deme rechte, alse it ere was.

132. Elyzabeth, Kunzen Blidemekeres husvrowe, vnde Johanes, ere sone, quamen in geheget ding vnde begaueten Tylen, ereme sone, deme monke von deme nigen werke, ene marc geldes to sime liue; steruen se beyde, so sal dat egen sin wesen mit alleme rechte.

133. Hinrikes wip Segebandes quam in geheget ding vnde vortech drier verdinge geldes, de se hadde to erer liftucht in den clensmeden.

134. Hinrikes kindere Segebandes quamen in geheget ding vnde begaueten Hinrike Stenbitzen drie verdinge geldes in den clensmeden mit al deme rechte, alse se ere waren an ereme egene.

135. Clauus, Cyriakus sone, quam in geheget ding vnde begauete Fol. 9a
Johannese Kake vnde Margareten, siner husvrowen, vnde sinen kinderen twene schernen in den vleschernen vor en recht egen mit al deme rechte, alse se sin waren.

136. Meyster Kersten, der burgere scribere, vnde sin husvrowe Elyzabeth vnde sin swester Adelheit vnde sine kindere quamen in geheget ding vnde begaueten Koppen Giseken dat eghen, dat ere was, mit al deme rechte, alse it en begauet was.

137. Sophia, Johannes wip von Demniz, quam in geheget ding vnde vortech alles, des se anirstorben was von eren kinderen an deme houe eres ersten werdes Johanes Klotzas.

138. Benigna, Johanes Klotzas suster, quam in geheget ding vnde

begauete Heynemanne Scepmanne, ereme werde, dat egen, dat eres broder vnde ere was, mit al deme rechte, alse it ere was.

139. Heyneman Scepman quam in geheget ding vnde begauete dat selue egen siner husvrowen Benignen to ereme libe.

140. Clauus Cyriacus vnde sine sustere quamen in geheget ding vnde begaueten meyster Kristane, der stat scribere, vnde siner husvrowen Elizabeten vnde eren kinderen Kerstane, Clawse, Heynrike vnde Ghesen vnde den kinderen, de en noch werden moghen, eren hof mit al deme rechte, alse he se anirstorben was.

141. Ludeke Barat quam in geheget ding vnde begauete Johannese vnde Hinrike, der Mullerinnen sone, ene marc geldes, de hatte an ereme egene mit al deme rechte, alse se sin was.

142. Dideric von deme Rodenberge quam in geheget ding vnde begauete siner husvrowen Kerstinen XXX marc an sime egene.

143. Herman Kulzene quam in geheget ding vnde begauete Greten, siner husvrowen, swat he nu het vnde ymmer mer gewint an varender haue vnde an redeme gute; selue wil her weldich sin, wile her leuet.

144. Johannes Scheleke quam in geheget ding vnde begauete Otten, sime brodere, sinen del, den he hatte an deme houe, de Smedeken was, mit al deme rechte, alse he sin was.

Fol. 9b 145. Hinric von Kothene vnde Thilike, sin bruder, quamen in gheheget ding vnde begaueten Johannese, Pitites sone, ene marc geldes, de se hatten an Albrechtes Troneres houe mit al deme rechte, alse se en begauet was; an disser gaue waren des kindes voremunden Kone Keseling vnd Brant, sin wette.

146. Kone Mettenere vnde Grete, sin dochter, quamen in gheheget ding mit erbegeloue vnde begaueten Johannese von Landesberch, Konen Metteneres swagere, dat egen an deme Rodenberge, dat Johannes von Hillikendorp hatte geweset, mit al deme rechte, alse it en begauet was.

147. Johannes von Landesberch, Konen Metteneres swager, quam in gheheget ding vnde begauete Greten, siner husvrowen, Konen Metteneres dochter, an alle deme, dat he nu het vnde ymmer mer gewint an egene vnde an erue vnde an varender haue, kindes del; seluen wil he is geweldich wesen, de wile he leuet.

148. Johannes von Landesberch, Konen Metteneres swager, quam in gheheget ding vnde begaute Mechtilde, siner stefdochter, XV marc an sime egene; swenne he de XV marc gift mit orkunde, so sal men en sines egenes weder waldigen; an disser gaue waren des kindes vormunden Kone Mettenere vnde Johannes Schene.

149. Sophia vnde Konegunt, Johannes dochtere von Demniz, quam in geheget ding vnde vortegen alle des se hatten an eres vater egene.

150. Johannes von Demniz vnde sin husvrowe Sophia quamen in geheget ding vnde begaueten Olrike von der Weydest vnde sinen kinderen eren hof vor XIII marc; de wile se de XIII marc nicht ne gelden, so solen se eme des iares geuen ene marc; geuen se dat gelt half mit orkunde, so solen se eme haluen tins geuen.

151. Nicolaus vnde Bertram, Kunzen Tyzen sweghere, quamen in geheget ding vnde begaueten Paule Beckere vnde Heydeken Bocstekere eyne marc geldes vor twelef marc; swenne se de twelef marc wedergeuen, so solen se en ere egen weder uplaten mit orkunde.

152. Jacob heren Merclines quam in geheget ding vnde begauete sinen sonen Olrike vnde Jacobe, swat he nu heuet vnde ymmer mer gewint an egene vnde an erue binnen der stat vnde buten der stat vnde an varender haue mit || vnderschede, stirft er en, so sal iz uf den Fol. 10a anderen vallen, gewinnen se eruen, so sal iz eruen an de knechte, heben se dochtere, de solen se beraten mit der vrunde rate; selue wil he weldich sin, de wile he leuet.

153. Hinric von Vinstede vnde sin husvrowe quam in geheget ding vnde begauete Hinrike von Zysekestorp dat egen an der baruoten kerchoue, dat Eggehardes Loweres hadde geweset, mit al deme rechte, alse it ere was.

154. Symon von Quedelingeburch vnde Ludeke, sin broder, quamen in geheget ding vnde begaueten Hinrike von Zysekestorp, ereme vetteren, eren del, den se hatten an deme egene des von Quedelingeburch, mit al deme rechte, alse he ere was.

155. Johannes Trost vnde sin husvrowe quamen in geheget ding mit erfgeloue vnde begaueten swester Sophien vnde ere suster Greten von Kothe dat egen bi Bussen Erike mit alle deme rechte, also it se anirstorben was vnde begauet was.

156. Johannes Ruschenberg, Herman Wenigen son vnde Johannes Sculthete vnde Johannes Gumnist quamen in geheget ding vnde begaueten Heydenrike Sculthetен vnde Bertramme, sime brodere, dat egen, dat Johanneses Ruschenberges hadde geweset, mit al deme rechte, also it Johannese angestorben was vnde den anderen twen begauet was.

157. Bertram von deme Dore vnde her Volcmar, sin broder, vnde ere swestere beyde quamen in geheget ding vnde begaueten Hermanne vnde Olzeke vnde Nicolause vnde Bussen, Heynemannes sonen von deme Dore, ere egen mit al deme rechte, alse it se von eren elderen anirstorben was.

158. Koppe Gyseke quam in geheget ding mit erfegeloue vnde begauete Johannese Leuige, swat he hatte an deme egene bi den baruoten broder, dat meyster Vden hatte geweset, vnde dar Jacob von Spitendorp uppe sit, mit al deme rechte, also it ene anirstorben was.

159. Herman Smuzzic vnde Hildebrant, sin broder, quamen in geheget ding vnde begaueten Johannese Baldewine dat egen hinder hern Siueken houe mit al deme rechte, alse it ere was.

160. Johanna, Johannes Waterpipen husvrowe von Merseburch, vnde Elizabet, Nicolaus Witten husvrowe, quamen in geheget ding vnde wederredeten de gaue, de Dideric von deme Rodenberge gegeuen hadde an sime egene siner husvrowen Christinen, videlicet XXX.

Fol. 10b 161. Sophie, Spechtes husvrowe, quam in geheget ding mit erfgeloue vnde begauete Ludeken von Eysmestorp vnde siner husvrowen Sophien vnde sinen kinderen dat egen in der vleschhowerstrate, dat Spechtes hatte gewesen mit al deme rechte, alse it ere was.

162. Koppe Gyseke quam in geheget ding vnde begauete Jutten, siner husvrowen, sin egen, dat meyster Christianes hatte gewesen, to erme liue mit al deme rechte, alse it eme begauet was; selue wil her is herre sin, de wile he leuet.

163. Heysen sone Gyseleres quamen in geheget ding vnde begaueten Johannes Gherewige dat egen, dat eres vader hadde gewesen mit deme egene, dat dar to hort, dat Wesensteden was, mit al deme rechte, alse it ere was.

164. Ver Zacharia von Oppin quam in geheget ding vnde vortech alle des, dat ere begauet vas an eres werdes houe, Clauus von Oppin.

165. Clauus, Nicolaus sone von Oppin, quam in geheget ding mit erfgeloue vnde begauete Hennige von Querenuerde sinen hof mit alle deme rechte, alse he sin was.

166. Koppe Mosolf quam in geheget ding mit erfgeloue vnde begauete Koncken Magerkole dat egen, dar dat brouhus vppe stunt, mit deme brouhus vnde mit deme brouvete mit al deme rechte, alse it sin was.

167. Heyse Kercmisse quam in geheget ding mit erfgeloue vnde begauete Hinrike Stenbitzen dat egen, dat he hatte uf deme Rodenberge, mit alle deme rechte, alse it sin was.

168. Jan von Nembeke quam in geheget ding vnde begauete Heynemanne Bekere vnde Hinrike, der Mullerinne, sin egen, dar he inne wonete, vnde dat egen, dar Johannes Mosolf uppe sit, mit ener marc geldes to der baruoten brodere hant mit al deme rechte, also it sin was; sterft he, so sal men von den egenen twen geuen twen sinen

magen achte marc silueres; selue wil he is weldich sin, die wile he leuet.

169. Hildebrant Smvzic quam in geheget ding mit erfgeloue vnde begauete Hermanne, sime brodere, sinen haluen hof mit al deme rechte, alse he sin was.

170. Herman Smuzic quam in geheget ding vnde begauete Elizabethen, || siner husvrowen, sinen hof to erme liue mit al deme reche (!), alse he sin was. Fol. 11a

171. Dre brodere von deme clostere tů Burghelen[1] quamen in geheget ding mit ener hantvestenige, de was besegelet mit deme ingeseghele des abbetes vnde des kouentes vnde vortegen eynes verding geldes, den dat closter hatte an deme egene Hermannes Etikmegeres.

172. Johannes, Hermannes Etikmegeres dochter sone, quam in geheget ding vnde begauete Johannese Schutten ene halue marc geldes an sime eghene.

173. Johannes, Hermannes Etikmegeres dochter sone, quam in geheget ding vnde begauete Johannese Scutten sin egen mit al deme rechte, alse iz sin was.

174. Swester Jutte von Oppin quam in geheget ding vnde begauete swester Sophien, Bidziken dochter, vnde swester Sophien von Deliz vnde ere selben dat egen, dat vern Mechtelde von Sorbeke hadde gewesen, mit al deme rechte, alse it ere was; stirft er en, so sal it vp de anderen irsterben vnde vppe nenen eren mag.

175. Bete, Heysen Gyscleres dochter, quam in geheget ding vnde vorteg alle des se anirstoruen vas von ereme vadere vnde ere anirsteruen mach von eren broderen an eres vader egene.

176. Albrecht Tronere quam in geheget ding mit siner husvrowen, Scuziz dochter, vnde mit erfgeloue vnde begauete Hinrike von Vriberch vnde Heysen von der Holtwort sin egen mit al deme rechte, alse it sin was.

177. Johannes Gerewig quam in geheget ding vnde begauete Clawese von Belgere vnde Conrade, sime brodere, sin egen, dat Heysen Gyselcres hatte gewesen, mit al deme rechte, alse it sin was.

178. Volcmar Koyan, Sander Koyanes sone, vnde Clauus Koyan

---

[1] Ueber Kloster Bürgeln in Thüringen s. Hans Basilius, Edler Herr von Gleichenstein, Burgelinensis Abbatiae Primitiae oder Kurtze historische Beschreibung der vormaligen berühmten Abtey Bürgeln etc. und H. Hess, Ueber das vormalige Kloster Burgelin bei Stadt Bürgel, in der Zeitschrift des Vereins für thüring. Geschichte III.

vnde Sander Koyan vnde sine dochtere alle de quamen in geheget ding mit erfegeloue vnde begaueten Johannese Koyane, swaz se hatten an deme egene Sander Koyanes, mit al deme rechte, alse it ere was.

179. Johannes von Malderiz quam in geheget ding vnde begauete Elyzabeten, siner husvrowen, sin egen vnde dar to, swaz he nu hat vnde ymmer mer gewint, tů ereme liue; selue wil her weldich sin, de wile her leuet.

180. Johannes Malderiz quam in geheget ding vnde begauete Johannese vnde Konen, Konrades sonen von Beseme, sin egen na sime dode vnde na siner husvrowen Elyzabeten dode mit al deme rechte, alse it sin was.

Fol. 11b 181. Elyzabete, Hegeres dochter, quam in geheget ding vnde vortech alle des reden gotes vnde varender haue, de ere sone hatte, also dat he darmede don mach, swaz he wil bi sime liue.

182. Sander Prove, Schonehalses sone, quam in geheget ding mit erfgeloue vnde begaueten twei stucte (!), de hinder siner schvnen vppe sime egene varen, meyster Christiane vnde siner husvrowen Elyzabeten vnde eren kinderen mit al deme rechte, alse se ere waren.

182. Brant Keseling vnde Hildebrant vnde Heyse quamen in geheget ding vnde begaueten Hinrike Stenbitzen dat egen in sente Nycolaus strate, dar Bertram Smet vppe sat, mit al deme rechte, alse it ere was.

184. Koppe Gyseke quam in geheget ding mit erfgeloue vnde begauete Johannese Gyseken, sime vetteren, sinen hof mit al deme, alse Jan Rode en eme begauet hatte.

185. Bete, Geuehardes Prouen dochter, vnde ere sustere beyde vnde Busse vnde Sander vnde Jan, ere brodere, quamen in geheget ding mit erfegeloue vnde begaueten Brande Keselinge vnde Hildebrande vnde Heysen, sinen vedderen, twintich elle breyt durch ere egen mit al deme rechte, alse it ere was.

186. Symon, Merboden broder, quam in geheget ding vnde begauete Merboden vnde Petere, sinen broderen, swat he hadde an sines vader egene mit al deme rechte, alse it sin was vnde dar to alles des en anersteruen mach von den seluen sinen broderen beyden.

187. Heydeken Drosane wart gekundeget dat ding mit deme vronenboden von sime brodere Hermanne vnde von Johannese, sime vedderen, de spraken vf sin egen; des quam he vore to echten dingen von dinge to dinge, wente in dat verde ding; do ne quam ere nen, de en eder sin egen sculdegeden, also alse se beyde waren binnen wich-

belde; do vunden de scepen to rechte, dat sin egen were van erer clage eyn vri egen[1].

188. Sander Kurlen swager quam in geheget ding mit twen sinen sonen vnde begauete Meuse Honemanne vnde Hinrike Swaue twey stucke an sime egene uppe heren Brunes wort; der stucke lach en an sime houe, dat andere dar iegen ouer den wech.

189. Hinric von Zysekestorp quam in geheget ding vnde begauete Symone von Quedelingeburch vnde Ludeken, sime brodere, vnde Bussen von Quedelingebvrch sinen hof, des des Hegeres hadde gewesen ittewenne, mit al deme rechte, alse he sin was.

190. Symones kindere von Quedelingeburch quamen in geheget ding vnde begaueten Zacharien, erer můter IIII marc geldes an ereme egene to ereme liue; dar na quam Ludeke von Quedelingeburch in geheget ding vnde begauete der seluen vrowen an sime egene, swat ere broken worde an den ver marken. Fol. 12a

191. Busse Rokol vnde Heyneke vnde Nicolaus, sine brodere, vnde ere sustere quamen in geheget ding mit erfgeloue vnde begaueten Heyneken Honsteden vnde Berchten, siner husvrowen, vnde Beten, siner dochter, ere egen mit al deme rechte, also it se anirstorben was.

192. Hinric, Albrecht Dusentgheren sone, vnde sin suster quamen in geheget ding mit erfgeloue vnde begaueten Nicolause Witten vnde Elyzabeten, siner husvrowen, ere egen mit al deme rechte, alse it hadden.

193. Doringes wif vz der galchstrate quam in geheget ding vnde vortech alle des, dat ere begauet was an Doringes houe, eres manes.

194. Otte, Doringes sone, vnde sin suster, quamen in geheget ding mit erfgeloue vnde begaueten Konen von Tweuelendorp vnde siner husvrowen Gerdrude vnde eren kinderen ere egen mit al deme rechte, alse it ere was.

195. Sophie, Johannes Baldewines hvsvrowe, quam in geheget ding vnde begauete Johannese Baldwine, ereme werde, alle dat se anirstorben was, vnde dar to eren kenden[2], an wiue vnde an der Keselinge houe; selue wil se is geweldich sin, de wile se leuet.

196. Herman Neldenere quam in geheget ding mit erfgeloue vnde begauete Johannese Baldwine ene marc geldes an sime egene.

197. Hinric von Vriberch vnde Heise von der Holtwort quamen

---

[1] Gedr. Dreyhaupt II. 480.

[2] Uebergeschrieben ist ‚den', aber auch dies giebt noch keinen Sinn mit dem folgenden; was heisst an ‚wiue?'

in geheget ding vnde begaueten Johannese Pitite Troneres egen mit al deme rechte, alse it en begauet was.

198. Tile Pubz quam in geheget ding vnde vortech alle des, daz eme anirstorben was an sines vader egene.

199. Tylen Pubzes kindere vnde ere muder quamen in geheget ding vnde begaueten Ludeken Scanden vnde siner husvrowen Benignen vnde sinen kinderen ere egen mit al deme rechte, alse it ere was.

Fol. 12b 200. Dit ist geschen an gauen vor gerichte na godes gebort over
1315 M iar CCC iar XV iar in vnser vrowen parre[1].

201. Busse von Quedelingeburch quam in geheget ding vnde begauete Merboten vnde Petre, sime brodere, ene marc geldes an sime egene an den pecmegeren.

202. Heyne vnde Abele, Johannes Hagenen sone, quamen in geheget ding mit erfgeloue vnde begaueten Sophien, Maschen husvrowen, vnde Nicolause, ereme sone, vnde Hannen, erer dochter, eren del an deme egene in der vleschhowerstrate, dat Heynen Hagenen hatte gewesen mit al deme rechte, alse it ere was.

203. Johanna, Yesseken dochter, quam in geheget ding vnde vortech alles, des se anirstorben was von Yesseken, ereme vadere.

204. Johanna, Yesseken dochter, quam in geheget ding vnde vortech alles, des se anirsterben mochte von Hermanne Yesseken, ereme brodere.

205. Herman Yesseke quam in geheget ding vnde begauete Johannese Platen alle, dat he nu heuet vnde ymmer mer gewint; selue wil he is weldich sin, de wile he leuet.

206. Bethe, Hellinges dochter, quam in geheget ding vnde begauete Hinrike Losebene, ereme werde, vnde eren kinderen Johannen vnde Bethen vnde Kinen alle dat se anirstorben was van vater vnde van můter.

207. Johannes Bruning quam in geheget ding mit erfgeloue vnde begaute Heynen Mockowen vnde Hinrike vnde Heineken, sinen sonen, sinen hof in der galchstrate mit al deme rechte, alse he sin was.

208. Heyne Mockowe quam in geheget ding vnde begauete Elyzabethen, siner husvrowen, vnde Heyneken, sime sone, vnde Oden vnde Ermeken vnde Paulinen, sinen dochteren, sinen haluen hof mit al deme rechte, alse he sin was; selue wil her is waldich sin, de wile he leuet.

209. Hinric Mockowen stefsone quam in geheget ding vnde begauete Heyneken, sime brodere, vnde Elyzabethen, siner moder, vnde

[1] Ueberschrift über Fol. 12b und 13a.

Oden vnde Ermgarde vnde Paulinen, sinen swesteren, sinen haluen hof mit al deme rechte, alse he sin was; selue wil her is weldich sin, de wile he leuet.

210. Koppe Gyseke quam in geheget ding vnde begauete Conrado von Belghere vnde Nycolause, sime brudere, vier marc geldes an deme schohoue mit al deme rechte, alse se eme begauet waren, vnde IIII sto. vin.

F. l. 13a

211. Johannes Almar vnde Almar, sin broder, quamen in geheget ding mit erfgeloue vnde begaueten Bussen deme Riken den hof vor deme galchdore, de heren Krekes was, mit al deme rechte, alse he ere was.

212. Herman von Aschersleue vnde sin husvrowe quamen in geheget ding mit erfgeloue vnde begaueten Otten von Klebz vnde siner husvrowen Ofmigen vnde eren kinderen dat egen in der galchstrate, dat Kempen hatte gewesen, mit al deme rechte, alse it ere was.

213. Sophia, Spechtes widewe, vnde Heyne, ere sone, quamen in geheget ding vnde begaueten eren hof bi sente Jacobe, de Drittichmarkes hatte geweset, Volcmare Dusnen vnde Johannese, sime brodere, mit al deme rechte, alse he ere was.

214. Bethe, Hermannes husvrowe Almares, quam in geheget ding vnde begauete Kersten Almare, swat se anirstorben was von ereme kindere vnde alle dat se noch anirstorben mach von ereme anderen kinde.

215. Hinze, Johannes Almares sone, vnde Gese vnde Bete, sine swestere, quamen in gehet ding vnde begaueten Almare, erem vedderen, swaz se anirstorben was von ereme vadere, dat men vor dinge geben mach.

216. Heyneke Scribere von Querenuerde quam in geheget ding vnde begauete Jutten, siner husvrowen, xl marc an sime redesten gûte nach sime dode.

217. Hinric von Muchele quam in geheget ding vnde begauete Jutten, siner husvrowen, suaz he nu hat vnde ymmer me gewint.

218. Jutte, Hinrikes husvrowe von Muchele, quam in geheget ding vnde begaucte Hinrike, ereme werde, swaz se nu hat vnde immer mer gewint.

219. Almar, heren Almares son, quam in geheget ding vnde begauete Clauus von Belghere vnde Conrade, sime brodere, eynen halben verding geldes in den vleschschernen, de Johannes von Zorbeke erbe was.

220. Busso von deme Grashoue vnde Heydaz, sin broder, quamen

in geheget din vnde begaueten Saphien, erer swester, tw marc geldes vnde eyn half stobeken wines, des sal Nap geben eyne marc vnde den win vnde Heyse Koc eyne marc, mit al deme rechte, alse it ere was.

Fol. 13b 221. Maschen wedewe quam in geheget ding mit erfgeloue vnde begauete Johannes Pitit ere egen mit al deme rechte, also it ere was.

222. Peter Wesenstede quam in geheget ding vnde begauete Zacharien, siner husvrowen, swat he nu hat vnde ymmer mer gewint; gewint se kindere bi eme, so sal se haben kindes del; selber wil he is geweldich sin, de wile se leuet.

223. Sander Proue, Kurle geheten, quam in geheget ding mit erfgeloue vnde begauete megister Christiane vnde siner husvrowen Elyzabeten vnde Christiano vnde Hinrico, sinen sonen, vnde Adelheyde, siner swester, sine schunen, de an meister Christianes houe lach, mit al deme rechte, alse se sin was.

224. Nicolaus Leuig iunges sone quamen in geheget ding vnde begaueten Peter Wesensteden vnde Zacharien, siner husvrowen, eren hof in sente Pawels strate mit al deme rechte, also he ere was.

225. Kunze Kloueloc vnde Brot vnde Kone Magerkol quamen in geheget ding vnde vortegen der gaue, de en Kone Gerewich begauet hatte mit erfgeloue an sime houe.

226. Kone Gerewich quam in geheget ding mit erfgeloue vnde begaueten eren hof an deme stendore Hildebrande Keselinge vnde Heysen, sime brodere, mit al deme rechte, alse he ere was.

227. Sander von Northusen quam in geheget ding mit erfgeloue vnde begauete sin egen in der vleschhowerstrate Hermanne Hundertmarke mit al deme rechte, alse it ere was.

228. Herman Hundertmarc quam in geheget ding vnde begauete sin egen, dat eme Sander begauet hatte in der vleschhowerstrate, Hildebrande Keselinge vnde Heysen, sime brodere, mit al deme rechte, also it eme begauet was.

229. Elyzabeth, hern Sanders dochter Prouen, quam in geheget ding vnde vortech alle, des se anirsterben mochte von hern Sander, erem vater, vnde von alle sinen kinderen.

230. Her Sander Proue quam in geheget ding vnde begauete sinen anderen kinderen, de he do hatte vnde werden mochten, swat he geuen
Fol. 14a mochte vor gerichte || mit vnderschede, swelich der kindere storbe, des del sal sterben von eme uf daz andere; selbe wil he gewaldich sin, de wile he leuet.

231. Her Sander Proue quam in geheget ding vnde begauete vern

Klaren, siner husvrowen, in sime houe enen keller vnde ene kemenaten vnde ene wercgadem zů ereme libe.

232. Her Sander Proue quam in geheget ding vnde kos zu vormunden nach sime dode sinen kinderen Wernere Voyde den iungen vnde Hildebrande vnde Johannes Koyane vnde Volcmare Koyane.

233. Girwin quam in geheget ding mit eruegiloue vnde begauete Berline, sime brudere, den hof, die or beyder was, mit al deme rechte, alse sin was.

234. Lude Keseling quam in geheget unde begauete Gotscalke, sime sone, sin gut, wr hie dat het, mit alme rechte, also hie daz hette.

235. Heydenric Prûue quam in geheget ding mit erfgeloue unde begauete Gesen, siner huswrowen, sinen hof uor tŵ pannen in deme duzchen bornen zu orme libe, helt mi or dre tw pannen, so schal sie den hof uplaten.

236. Conradus Baldewin vnde sine brudere vnde Hans Baldewin unde sine sone quamen in geheget ding vnde begaueden Bussen Kustale daz eygen, daz hinden an sime houe, mit al deme rechte, also iz ere was.

237. Busso uon deme Grashove quam in geheget ding unde Hans Korsne unde Berlin begaueten Hermanne Kremere daz eygen, daz vf deme schûhove stat mit al deme rechte, also iz ere was.

238. Hermannus Kremer quam in geheget ding unde begauete siner huswrouen Katherine, swaz he nu het unde immer mer gewinnet, unde daz selue eygen zu orme libe; hebben sie kindere, so schal die wroue hebben kinder teyl; get Herman af unde die wrove ane kindere, so schall it Hermannis, sines swagers, sin unde siner ersten kinderen; werden Herman Kremer kindere, so schal Herman, sin swager, nemen kinder teyl; seluen wil his waldich sin, wil daz he lebit.

239. Busso von deme Grashove unde Hans Korsne unde Berlin Fol. 14b
quamen in geheget ding unde begaueten Hanse Pizker unde Heysen, sime brudere, vrdehaluen virding geldis an Claus hus up deme schûhoue.

240. Sophia, hern Hinrickis wip uon Konnez quam in geheget ding unde begauete Hanse Thobias eyn marc geldis an Heysen Kokes unde eyne marc geldes an Nappis erue in der smerstrate.

241. Conradus Maltmeker unde sin muder quam in geheget ding unde begaueten Hinricke Steynbitten daz eygen, daz Gereke Hinkene hat, mit al deme rechte, also iz sin was.

242. Busso Hagedorn quam in geheget ding unde begauete sinen

haluen hof, den he kovpht het umme sine phenninge, unde den haluen hof, die on anirstoruen was uon sinen eldern, sinen dochteren Sannen unde Beten; selben wil his weldich sin, die wile daz he lebet; der reden is vormunde Bettam uon deme Dore unde Sander Svaph unde Hans uon Quez unde Herman uon Geuekensteyn.

243. Heyneke Klepzik quam in geheget ding unde begauete Gesen, siner huswrowen, sinen hof half zů orme liue.

244. Busse Hagedorn unde Bettam vomme Dore unde Sander Svaph sin komen in gheheget ding unde hebben begauet Hermanne uon Gheuekensteyn unde Jane von deme Steyndore unde Hermanne Hundertmarke unde Heysen von der Holtwort unde Hermanne Cotcen sinen hof half mit al deme rechte, alse he sin was.

245. Otto Dreliz quam in geheget ding unde begauete Liuinge unde Heisen, sime brudere, den hof, die Hermans Groten was, mit al deme rechte, also hie ome gheven was.

246. Frice Rode quam in geheget ding unde begauete Conrade Bekere unde Claus Blote den hof, die Schůzis was, mit al deme rechte, also hie sin was.

247. Claus Blote quam in geheget ding vnde vortich des eygens gegen Conrade Bekere, daz Fricen Roden was.

Fol. 15a 248. Hans Baldewyn quam vor gheheget dingh vnde begauede Lodewighe von Tzorbeke den schernen, dy sin yghen was, mit al deme rechte, alse hie syn was.

249. Her Pitith, Sander Berlin vnde Olcze Poz quamen in gheheghet dingh vnde begaueden Clawese Koyane den hof, dy der Boydewine was, mit alme rechte, alse hie on begauet was.

250. Ludeke Luthard quam in gheheget dingh vnde begauede Hanse Bodekere twey diel tů eyme yghene an dem huse, dat vore sin erue was, mit al deme rechte, als et sin můder ome ghegheuen hadde.

251. Lůdeke Lůthard quam in gheheghet dingh vnde begauede Jane Nasehorne an dem yghene, der Herman Hersueld inne wônd, vertich grossen vnde twintich grossen an dem yghen, deer Koez inne wônd, mit al deme rechte, alz sin was.

252. Herman Lange, Hans, sin brůder, Hans Langhen sone, Gerdrůd, Herman vnde Hans, Oselhopes kindere, quamen in geheghed dingh vnde begaueden Ludeken Lutharde alle dat sie anirstůruen was an groten Brandes hôue.

253. Heyse Baldewin vnde Ludeke Luthard quamen in gheheget dingh vnde begaueden hern Marquarde von Amendorp alle, dat sie anirstůruen was an groten Brandes hôue, vnde alle, dat on begaued

was an dem hôue, mit al deme rechte, als et sie anirstûruen was vnde on begaued was.

254. Saffe, hern Pider Almar husurowe, quam in gheheget dingh vnde begauede hern Hildebrande vnde hern Kunen Ghuzken den hof halt in der galchstrate, dy hern Pyder Almares was, vnde dat gût vorme ghalchdore vnde in den schernen vnde alle dat sy anirsturuen was von orme sône, mit alme rechte, als et sy anirsturuen was von orme sône.

255. Busse Scûltete, Marolf, Clawes Drosans sône, Ghese vnde Bynse, Herman Schillen dochtere, quamen in gheheget dingh vnde begaueden Hermanne Langen vnde Hanse, sinem brudere, dat yghen, dat Merboden was, mit al deme rechte, als et sie anirsturuen was vnde on begaued was. Fol. 15 b

256. Hincen Beygeres sûster vnde sines sûster dochter quamen in geheget dingh vnde vorteghen des erues, dat sie anirstoruen was von Hincen Beygere vnde begauedent den alderlûden von vnster vrûwen mit alle deme rechte, als et ore was.

257. Clare vnde Hanne, Clawes Drittichmarkes sûster dochtere, quamen in geheget dingh vnde begaueden hern Pawele Strûvinghe souen vierdinge geldes an dren husen, dy Clawes Drittichmarkes eyghen waren, mit alle deme rechte, als et sie anirstoruen was von orme rechten omen.

258. Her Pawel Strûvingh quam in geheget dingh vnde begauede her Clawese Struvinge, sime brûdere, dy seluen souen vierdinge geldes mit alle deme rechte, alse sie ome begauet waren, vnde dar tû alle dat hie het vnde vmmer mer wint, na sime dode; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat he leuet.

259. Ghese, Gherhart Ghiseken mûder, vnde Gherhart Ghiseken quamen in geheget dingh vnde begaueden Pieder Wicten dat eygen, dat Hans Lieuinges was, mit alle deme rechte, als et sie anirstoruen was.

260. Clare, Hardinges Kostales husvrûwe, vnde Hanne, ore suster, quamen in geheget dingh vnde begauede Hardinge Kostale dat eygen, dat Clawes Drittichmarkes was, mit al deme rechte, als et sie anstoruen was.

261. Clare, Hardunges Kostales hûsvrûwe, quam in geheget dingh vnde begauede Hardunge, orme werde, alle dat sie het vnde vmmer mer wint an rade vnde an varnder haue vnde wat sie vor gehegedeme dingen vorgeuen mochte.

262. Clawes, Kiden Lyeuinghes brûder, quam in gheheget dingh Fol. 16 a

vnde begauede Kunnen, Hans Ascherleuen vrowen, vnde oren kindern Hanseken, Hanneken vnde Bethen dat yghen, dat on anirsturuen was.

263. Busse Rike vnde Bethke, sin brûder, quamen in geheget ding vnde begaueden hern Marquarde von Amendorp alle, dat sie anirstoruen was von groten Brandes houe.

264. Hans Prûue quam in geheget dingh vnde begauede Hannen, siner sûster, dy begheuen is tû sente Jûrgen, twû mark geldes an sime houe vnde an sime eygen tû orme liue.

265. Hans Marolf quam in geheget dingh vnde kos Zcagelen, sine husvrûwe, Erike Kremere vnde Thilen Pitzkere tû vormûnden sinen kinderen.

266. Her Hildebrant Keseling vnde her Kûne Gûzke quamen in geheget dingh vnde begaueden Saffen, Hinrikes Pitzkeres husvrûwen, den haluen hof, dy sie anirstoruen was von orme kinde, viere mark geldes ûp deme alden markede, vnde alle dat dy vorbenante Saffe on begauet hadde vor gehegeder bank mit rechte.

267. Saffe, Hinrikes Pitzekeres husvrûwe, quam in geheget dingh vnde begauede Hinrike Pitzekere, orme werde, vnde Bertramme, sime brûdere, den haluen hof in der galchstrate, die sie anirstoruen was von orme kinde, viere marc geldes an Thilen Smedes hus, an Bracsteden hus, an Meyneken Smedes hus, an Heynen Vrûndes hûs vnde Hans Bornakes hûs vnde dat gût, dat sie hadde vor deme galchdore, vnde alle dat sie het, on tû dûnde vnde tû latene ane allerleyge wedder-sprake.

268. Beningne, Hinrik Kortvrûndes husvrûwe, quam in geheget ding vnde begauede Hinrike, orme werde, oren hof mit alle deme rechte, alse hie ôre begauet was, vnde die gaue, dy ôr begauet was, di wil sy behalden, dy wile dat sy leuet; ghet sy af, so schal Hinrik Kortevrûnt na siner husvrûwen dode mit houe dûn vnde laten, wat hie wil.

Fol. 16b 269. Koppe Hantzkenmekere quam in geheget dingh vnde begauede Kerstinen, Tholstorpes husvrûwen, vnde Hanseken vnde Bethen, Hechteres kinderen, sin diel, dat on anirstoruen was an Hanses houe von Sman, mit alle deme rechte, als et sin was.

270. Clawes Stacius vnde Hans, sin veddere, quamen in geheget dingh vnde begaueden Piedere Beygere, Grieten, siner husvrûwen vnde Hanse, sime sone, ore eygen vor deme steyndore, dat dat vorwerk het, mit alle deme rechte, als et ore was.

271. Clawes Koyan quam in geheget dinch vnde het geclaget drû dingh vmme sine medegift, Hanses Prûuen hof, also ore vrûnt vnde

sine vrůnt beydentsiden gededinget hadden; tů deme vierden dinghe quam Hanses Průwen hůsvrůwe vor gehegede banc; do bot man or tů antwerde driens, des vorantwordede sie siek nicht; do vant man deme scůlteten tů rechte, dat hie sine claghe wůnnen hedde. Do liet hie siek eyn ordel werden, sint dem male, dat hie sine claghe gewůnnen hedde, af man on des eygens mit rechte icht waldigen scolde; des wart ome gevůnden, dat man on des eygens waldichen scolde, vnde des seluen eygens is Bůsse Schůltete gewaldiget mit rechte, als et recht is.

272. Hans Barath vnde Saffe, sin husvrůwe, quamen in geheget dingh vnde begaueden Hanse Berline dat eygen, dat Hermannes Hundertmarkes was, mit deme eygen dar bi keyn sente Pawele vor eyn vry ledich eygen.

273. Hans Gherivich quam in geheget ding vnde begauede Wernere von Kothene sinen hof an deme steyndore mit alle deme rechte, alse hie ome begauet was vnde vore siner elderen hadde wesen.

274. Pawel Tweuclendorp quam in geheget dingh vnde begauede Ditzen von Widderstorp dat eygen keyn den nigen brůderen[1], dat Naschornes was, mit alle deme rechte, als et on anirstoruen was von siner rechten sůster. fol. 17 a

275. Bertram Pitzker vnde Hinrik, sin brůder, quamen in geheget dingh vnde begaueden Hanse Staciůsse den haluen hof in der galchstrate, den Saffe, Hinrikes Pitzekeres husvrůwe, on begauet hadde, mit alle deme rechte, alse hie on begauet was.

276. Her Marquard von Amendorp, Oltze Potz, Hince Zcistorp vnde Gotze Gotschalk quamen in geheget ding vnde begaueden Hanse Staciusse den haluen hof in der galchstrate, di der alden Almarinne was, mit alle deme rechte, alse hie on begauet was.

277. Gerwich vnde Hans, sin brůder, Kůnen Gherwiches sone, quamen in geheget dingh vnde begaueten Hanse Gherwiche, orme vedderen, oren hof mit alle deme rechte, alse he sie anirstoruen was von orme vadere.

278. Bethe, Clawes Pecmegeres husvrůwe, vnde Clawes, ore sone,

---

[1] Das ist in der Galgstrasse, wo seit 1341 die Neuen Bruder oder Marienknechte ihren Sitz aufgeschlagen hatten, nachdem ihnen Hagedorn 1339 seinen Wohnsitz, Hagedorns Worth, geschenkt hatte. Dass dies so ist, geht aus der unten folgenden Stelle hervor, wo es heisst: ‚Hince Mockowe.. begauede Kůntzen Goltsmede .. sin eygen in der galchstrate ieghen den nighen brůderen.' Es kann dies also erst nach 1341 fallen, auf welche Zeitbestimmung uns auch die unten folgende Erwähnung des neuen Hospitals führt, welches auch 1341 gestiftet wurde. — S. Dreyhaupt I. 770—771.

quamen in geheget dingh vnde begaueden Heysen Hedersleuen tû des hilgen geystes hant vor sente Olrikes dore ore eygen ûp deme schûhoue mit alle deme rechte, als et ore was.

279. Zcacharia, dy Smedekinne, quam in geheget dingh vnde begauede Bartholomeo Kremere vnde Agneten, siner husvrûwen, ore eygen mit alle deme rechte, als et ore was.

280. Meus Kremere quam in geheget dingh vnde begauede Hermanne Langen vnde Hanse, sime brudere, sin eygen, dat iteswanne was des Smediken, den armen luden in deme nigen spietale[1] tû gûder hant mit alle deme rechte, als et sin was; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat he leuet, vnde Agnŷte, sin hûsvrûwe, schal dat selue eygen hebben tû orme liue.

281. Herman Hundertmark vnd Brun, sin bruder, quamen in geheget ding vnd begaueden Hanse Barathe ore eygen mit alle deme rechte, alse he sŷ anstoruen was von orme vadere.

Fol. 17b 282. Hans Wibode quam in geheget ding vnde begauede Hanse Garûne eyren schûkram vnder den lynewerchten mit alle deme rechte, alse hie sin was.

283. Her Bûsse von deme Dore quam in geheget dingh vnde begauede Hanse Marolfe twey eygen, dar Rûst Schrodere vnde . . .[2] Widderstorp ûppe wonen in Merklines strate, mit alle deme rechte, alse sin waren.

284. Clawes Koyan quam in geheget dingh vnde begauede Hinrike Korne in der galchstrate sin erue, dar hie nû uppe wonet tû eyme rechten eygen mit alle deme rechte, als et sin was.

285. Her Busse von deme Dore quam in geheget ding vnde begauede Fritzen Herbordo sin eygen, dar Oltze Kremere ûppe wonede keyn deme rathûse, mit alle deme rechte, als et sin was.

286. Hans Prûue quam in geheget dingh vnde begauede hern Marquarde von Amendorp vnde Frantzen von deme Dore sinen hof mit alle deme rechte, alse hie sin was, vor eyne pannen in deme dûtzschen bornen in alsodaner wis, wenne die vorgenante Hans Prûve die pannen in deme dûtzschen bornen hern Marquarde vnde Frantzen

---

[1] Es ist hiermit das später nach der darin befindlichen Capelle S. Cyriaci genannte Hospital gemeint. Es wurde 1341 vom Rath und der Bürgerschaft gestiftet und hiess eine Zeit lang ‚das neue Hospital.' Die Capelle S Cyriaci wurde 1343 mit Erlaubnis des Propstes vom Kloster Neuwerk gestiftet. S. Dreyhaupt II. 247; die beiden Stiftungsbriefe stehen bei Dreyhaupt II. 253 und 254. Es kann demnach dieses Vermächtnis auch erst nach 1341 fallen.

[2] Lücke.

wedderkoft, so schal die hof Hans Prûven wedder sin mit alle deme rechte, alse hie vore sin was, vnde die pannen schal hie on wedder schiecken von unseme herren von Magdeburch[1] oder von deme von Scraplowe[2] mit lene vnde mit scrift.

287. Hince Mockowe vnde Mockowe, sin brûder, quamen in geheget dingh vnde begaueden Hermanne Langen vnde Hanse, sime brûdere, ore eygen allernest bi orme houe mit alle deme rechte, als et ore was.

288. Hans Merkelin quam in geheget ding vnde begauede hern Marquarde von Amendorp drŷ mark geldes an Koueldes wûrt vnde an Kraptzes hus mit alle deme rechte, alse sin waren.

289. Petz Sangerhusen quam in geheget dingh vnde begauede Fol. 18a Hanseken Bosekole, siner suster sone, sine haluen schûnen ieghen sente Pawele tû sime liue mit alle deme rechte, alse sin was; seluen wil he or waldich sin, dŷ wile hie leuet.

290. Hince Mockowe quam in geheget ding vnde begauede Kûntzen Goltsmede vnde Jûtten, siner husvrûwen, sin eygen in der galchstrate ieghen den nigen brûderen mit alle deme rechte, als et on angestoruet was von sime vadere.

291. Hince Vriberch, Ghese vnde Griete, sine dochtere, quamen in geheget dingh vnde begaueden Hanse Berline vnde Hince, sime brûdere, twû mark geldes an deme lûtken houe vnde an deme hus an deme seluen houe, dar Johannes Albus inne was, mit alle deme rechte, alse sie ore waren, vnde eyn stoueken wines von deme seluen gûde.

292. Hans Baldewin quam in geheget ding vnde begauede Heysen Baldewine vif hus in den cleynsmeden vnde eynen schernen in den ledersnideren mit alle deme rechte, alse sin waren.

293. Heyse Baldewin quam in geheget ding vnde begauede vnsen heren den ratmannen viere mark geldes an den vorbescreuenen vif husen in den cleynsmeden vnde an deme schernen in den ledersnideren vnde eyne mark geldes vor deme steyndore an Tweuelendorpes hûs vnde eyne mark geldes in sente Nicolawes strate an Arnoldes Zcumpanes hus tû sente Mathias capellen in sime houe mit deme nesten hûse an der seluen capellen; vnde disse vorbecreuene gûlde schal alle iar volgen deme pristere, di mit der capellen belenet is.

[1] D. i. der Erzbischof.

[2] Die Edlen von Schraplau waren zu dieser Zeit Burggrafen von Magdeburg und trugen vom Erzbischof einige Thalgüter zu Lehen, die sie den Bürgern von Halle wieder zu Afterlehen verliessen. Dreyhaupt II. 480—481.

294. Clawes Scede quam in geheget dingh vnde begauede Hanse Hechtere den sesten diel an Hanses houe von Sman mit alle deme rechte, alse hie sin was.

295. Hans Aschersleue dȳ iûnge quam in geheget dingh vnde begauede Ditzen Guzken vnde Clawese, sime brûdere, sinen hof mit alle deme rechte, alse hie sin was vnde on anirstoruen was von sime vadere.

Fol. 18b 296. Kûnne, Heynen Klepzikes husvrûwe, quam in geheget ding vnde begauede Otten Klepzike vnde sinen brûderen, wat sie anirstoruen was von oren kinderen an Heynen Klepzikes houe.

297. Otte Klepzk, Clawes, Heyse vnde Pieder, sine brûdere, quamen in gehegeget (!) ding vnde begauede Kûntzen Doringhe vnde Oltzen, sime brûdere, den seluen hof mit alle deme rechte, alse hie sie angestoruen was von orme vadere.

298. Hince Mockowe, Heynen Mockowen iûngeste sone, quam in geheget dingh vnde begauede Kûntzen Goltsmeden vnde Jûtten, siner husvrûwen, sinen hof mit alle deme rechte, alse hie on anirstoruen was von sime vadere.

299. Hans Merkelin quam in geheget dingh vnde begauede Kûnen Conren sin eygen in den pecmengeren mit alle deme rechte, als et sin was.

300. Kûne Conre quam in geheget dingh vnde begauede Ghesen, siner hûsvrûwen, dat selue eygen mit alle deme rechte, als et ome begauet was, vnde twû mark geldes; seluen wil hie des waldich sin tû dûnde vnde tû latene, die wile dat hie leuet, ane allerleyge weddersprake.

301. Her Marquart von Amendorpe vnde Frantzen von dem Dore was begauet Hans Prûuen hof vor eynen pannen in deme dûtzschen bornen von hern Heysen wegene von deme Dore. Des is nû her Marquard von Amendorp vnde Frantze von deme Dore gekomen vor geheget ding vnde hebben die seluen gaue gheuen Petze Sangerhusen mit alle deme [rechte], alse sie on geuen was.

302. Hanne, Conrades Prûuen dochter, die begeuen is tû sente Jûrgien in deme clostere, quam in geheget dingh vnde begauede Petze Sangerhusen alle, dat sie hadde an öres vader houe, mit alle deme rechte, als et sie anirstoruen was.

303. Hans Prûue, Conrades Prûuen sone, quam in geheget dingh vnde begauede Petze Sangerhusen sinen hof mit alle deme rechte, alse hie on anirstoruen was von sime vadere.

Fol. 19a 304. Busse von deme Grashoue quam in geheget ding mit erue-

geloue unde begauede Pizker unde Heydenricke, sime brudere, dri virdunge geldes an Tilen Trostis hus unde eynen virdung an deme bachus up deme schuhoue.

305. Busse uon deme Grashoue unde Johannes Korsne unde Berlin quammen in geheget ding unde begaueten dat eygen in der smerstrate, der die Nepinne unde Heyse Koc uppe wonet, mit al deme rechte, also it or was, Hinricke Steynbitte.

306. Kuneke Bracstede unde sin muder quammen in geheget ding unde begaueten dat eygen Hinricke Steynbitten, dar Gereke Hinkene uppe uuonet, mit al deme rechte, also it or was.

307. Claus Schonecke unde sin suster quammen in geheget ding unde begaueten Hinricke Steynbitten die vir hus uor deme galgedore mit al deme rechte, also it or was.

308. Paulus Guzke quam in geheget ding unde vortich, swaz on anersteruen mochte uon Clause, sime sone.

309. Claus Guzke quam in geheget ding unde vortich, swaz on anersteruen mochte uon Paule Guzken, sime vadere.

310. Hinric Mokowen stipsone unde Mokouuen dochtere Pauline unde Ode quammen in geheget ding unde vortegen des haluen houes, den Hinric kovt hadde, unde alle des sie anirsteruen mochte uon orme vadere, sunder Pauline unde Ode hebben nicht vortegen des haluen houis, die oris vadirs is.

311. Heyne Mokowe quam in geheget ding unde begauete sime sone Heyneken unde siner husvrowen Gese den haluen hof unde swaz hie begauen mochte, half; get Heyneke ir af, wen sin vater, so sal sie waldich sin, die selue Gese, dun unde zu latene.

312. Claus Guzke unde Kune, sin bruder, quammen in geheget Fol. 19b
ding unde begaueden Heysen Belgern oren hof mit al deme rechte, also hie or was.

313. Jutta, Johannis Piskers wip, unde Mechtild, or dochter, quammen in geheget ding unde begaueten Johannisse Pizkere unde Hinricke Stacius oren hof mit al deme rechte, alse hie or was.

314. Hinricus Stacius unde Johannes Pizker quamen in geheget ding unde begaueten Johanese Ruze den hof in der galgestrate, die Suldanis was, mit al deme rechte, also hie on begauet was.

315. Johannes Ruz quam in geheget ding, begauete Kirstinen, siner huswrowen, den seluen hof zu orme liue; seluen wil is waldich sin, die wile dat hie leuet.

316. Lodewic Vinke unde sin suster quamen in geheget ding, be-

gaueten Hinricke Steynbitzen twinc schernen mit al deme rechte, also sie or waren.

317. Die schultheite quam in geheget ding unde begauete Johannise Koiane dat eygen, dat Wolcmaris Koianis was, mit al deme rechte, also iz gewunnen hadde mit den schepen.

318. Hince Baldewin unde Hans Baldewin quamen in geheget ding, begaueten Hermanne Hundertmarke den hof, die Hinrickis Baldewinis was, mit al deme rechte, also hie or was.

319. Kune uon deme Steyne unde sine veddern Hans unde Ratmar quammen in geheget ding, begaueten Trawarde unde siner mudir den hof, bi sente Jacoppe lit, mit al deme rechte, also hie or was.

320. Almar unde Hince, sin veddere, quammen in geheget ding unde begaueten hern Sandere Pruuen, Hanse Heylande unde Hanse Koyane unde Hermanne Hundertmarke unde Kunen Baldewine tw
Fol. 20a marc geldes an des scoleres houe tû eyner vormunde || scap siner dochter unde sines brûders dochter tu sente Gurgen tu orme liue; wir dat or eyn aue ginge, so scal eyn marc geldes vallen an Almare unde an Hincen, sinen veddern; stiruet die andere, so scal die andere marc geldes vallen an Almare unde an Hincen, sinen veddern.

321. Herman uon Gheuekensteyn unde Kur, sin brûder, quamen in geheget ding, begaueten or eygen up deme vischmarckede Clause uon der Holtword unde Heysen, sime brûdere, unde Jane uon deme Steyndore mit al deme rechte, also it or was.

322. Johannes Krochuluz quam in geheget ding unde gaf siner huswrowen weder die gaue, die sie ome geuen hadde an deme houe, die ores waders was.

323. Die selue wrowe Johannes von Krochuluz unde ore brûdere quammen in geheget ding, begaueten Johannes Kake unde sime sone Sandere den seluen hof, die ores waders was, mit al deme rechte, also hie sie anirstoruen was.

324. Johannes Kak quam in geheget ding, begauete siner huswrowe Margareten den seluen hof, die Pawels Guzken was, tû orme liue.

325. Conradus Bekerere quam in geheget ding unde begauete Thidericke Zoberitze sin eygen, dat Schuzis was, mit al deme rechte, also it sin was.

326. Herman von Gheuekensteyn unde Hans uon Quez quamen in geheget ding, gauen Beten, Haghedornes dochter, weder den hof half, die oris vadirs was, mit al deme rechte, also hie or was.

327. Bete, Haghedornis dochter, quam in geheget ding, begauede

Heynen von Dizkowe, oreme werde, hern Tilemanne, sime brûdere, vnde hern Tilemanne, sime veddern, vnde hern Sandere Prûuen den seluen haluen hof half mit al deme rechte, also hie or vas.

328. Kuneke Bracstede quam in gheheget ding, begauede Jo- Fol. 20b
hannisse Kaparde unde Kirstane, sime brudere, sinen hof mit al deme rechte, also hie sin was.

329. Claus uon deme Berline quam in geheget ding, begauede Clause Liuinge sin eigen vor deme galgedore mit al deme rechte, also it sin was.

330. Busse uon deme Grashoue quam in geheget ding mit erue-louede, begauede Hanse Pizkere unde Bertramme, sines bruders sone, vif marc geldes unde eyn haluen virding unde twey stoueken wines an deme schûhove unde an der smerstrate mit al deme rechte, also it sin was.

331. Jan von deme Steyndore quam in geheget ding, begauede Brande Keselinge unde Ratmare uon deme Steyne den hof bi deme galchdore mit al deme rechte, also hie ome bigauet was.

332. Johannes Kurlle unde Gese, sin suster, quamen in geheget ding, begaueden hern Sandere Pruuen unde Hanse, Heydenrickes Pruuen sone, oren hof mit al deme rechte, also hie or was.

333. Busse uon deme Grashoue quam in geheget ding mit erue-geloue, begauede Johannisse Praswitze den kram up deme schûhowe, den hie uon ome hadde, mit al deme rechte, also hie sin was.

334. Johannis Praswitz quam in geheget ding, begauede siner huswrowen Gerdrude den seluen kram tu orme liue.

335. Her Sander Pruue vnde Hans, Heydenrickes sone Pruuen, quammen in gheheget ding unde begaueden Hanse Heylande Sanderis Curlen eygen mit al deme rechte, also it or was.

336. Kunne, Klaus Koyanis husvrowe was, unde Claus, oris sonis kint, vnde ore kindere quammen in gheheget ding, begauede Albrechte vnde Otten dat eygen, der sie inne saten, mit al deme rechte, also it or was.

337. Herman Yeske quam in geheget ding, begauede vir marc Fol. 21a
geldis an deme schûhove Bussen von deme Dore mit al deme rechte, also sie sin waren. Johannes Merclin unde sin mûder quammen in gheheget ding unde die vrowe uortich or liftucht unde Hans begauede sin eigen in der smerstrate unde in der galgestrate unde der heringen-bude Olcen Poz unde Pitite mit al deme rechte, also it sin was.

338. Her Sander Pruue quam in gheheget ding unde begauede Conrade Baldewine, Hinrickis sone Baldewinis, den hof, die herrn Hans

Pruuen was, mit al deme rechte, also sin was, an ein mac, dat in hern Sanders hof gein unde der schunen ein stucke glic sim houe.

339. Almaris kindere quam in gheheget ding unde begaueden orme veddern Hincen die gaue veder, die Almare geuen was an al orme eigene buten der stat unde binnen der stat, mit alleme rechte.

340. Hince Almar quam in gheheget ding unde begauede Almaris kinderen den hof in der galgestrate half mit al deme rechte, also hie on anirstorven was.

341. Ludolf Korsne unde Hince Konemunt quammen in gheheget ding unde begaueden Almare Osehop ses marc geldes an deme houe, die Sanders Beigers was buten unde binnen.

342. Herman Yesken quam in gheheget ding, begauede Conrade Baldewine, Hinrickis sone Baldewinis, twey let up deme schuhoue mit al deme rechte, also sin waren.

343. Sander Beiger unde sin sone quamen in geheget ding, begaueden Ludolue unde Hincen Konemunde sinen hof mit al deme rechte, also sin was.

344. Ludolf Luthard quam in geheget ding, begauede Herbordo ein marc geldes an deme houe, die Ruleken Brucdorpis was, uppe deme berline mit al deme rechte, also sie sin was.

Fol. 21b 345. Her Sander Prûue unde her Tileman von Rideburch unde her Tileman uon Dizkowe und Heyne uon Dizkowe quamen in gheheget ding unde begaueden Koppen Mercline tû der stat hant arm unde ricke Haghedornis hof half, die nighen brûdere nicht mede tû dune an der stat willen unde stat nicht mede tû dune an der nighen brudere wille[1].

346. Cristan Elias quam in gheheget ding mit erueloue, begauede Cunrade Bekere unde Heinen Thobiase unde Koppen Mercline sin eygen mit al deme rechte, also it sin was.

347. Claus unde Henning uon Querenuorde quam in gheheget ding unde begaueden oren hof Hanse uon deme Stighe unde Koppen, sime brudere, mit al deme rechte, also hie or was.

348. Heineke Scriuere quam in gheheget ding, begauede Hincen Ghereken sinen hof mit al deme rechte, also hie sin was.

349. Hans uon Gudenberg quam mit erueloued in geheget ding, begauede Jane unde Otten uon Yleborg sin hof mit al deme rechte, also hie sin was.

350. Herman Oselhop quam in geheget ding, begauede Ludolfe

---

[1] Gedr. Dreyhaupt II. 481.

Korsne unde Hincen Konemunde die ses marc geldes an Sanders Beygers houe mit al deme rechte, also sie on anirstoruen waren.

351. Conrad Bekere quam in geheget ding, begauede Hanse Sůmanne sin eyghen mit al deme rechte, also it sin was.

352. Herman uon Gheuekenstein unde Sanne, sine husurouue, unde Jan uon deme Steindore unde Heise Holtwort unde Herman Hundertmarc unde Herman Cotze quammen in geheget ding, begaueden hern Sandere Pruuen unde Koppen Mercline Hagedornis hof half tů der stat hant arm unde ricke, die nien brudere nicht mede tů důne an der stat willen, unde stat nicht mede tů důne an der nien brudere wille; wolde unse herren on dat gelt weder geuen, dat solden sie nemen[1].

353. Gotscalkus Keseling quam in geheget ding, begauede Pileghe Fol. 23a tuuine scherne tů eime eigen mit al deme rechte, also sie sin waren.

354. Claus unde Kuneke Guzke quamen in gheheget ding vnde uorthegen des eygens, dat on hadde begauet Conrat Průue.

355. Henning, Pederis Schanden sone, quam in geheget ding, begauede Bussen Kustale sin eygen, dat sines vaderes was, mit al deme rechte, also it sin was.

356. Johannes Marquart quam in geheget ding unde begauede Hanse Koyane sin schernen in den ledersnidern mit al deme rechte, also hie sin was.

357. Lucia, Drittichmarkis dochter, quam in geheget ding, begauede Hanse, orme werde, von Sauirstorp dat egen, dat sie anirstoruen was von orme vadere; dat selbe eygen gaf hie siner husvrowen weder; welch or ir afget, so schal et valn vp den andern.

358. Bete, Hans Hundes dochter, quam in geheget vnde vortich, swaz sie anirsteruen mochte, von orn eldern.

359. Heise uon Schonen quam in geheget, begauede Beten, siner husurowen, swaz hie nu het unde immer gewinnet.

360. Otte Schile unde sine kindere unde Busse Coufatx unde sin son unde Andreas, sin bruder, unde Hans Schilen sone quamen in gheheget ding, begaueden Thicen uon Neuere dat eygen, dat sie anirstoruen was uon oren eldern mit al deme rechte, also it or was.

361. Thice von Neuere quam in geheget ding, begauede Ermegarde, siner husvrowen, den seluen hof half tů orme liue.

362. Ermegard, sin husvrowe, quam in geheget ding, vorthich des houes an der weyditz.

363. Hans Merclin quam in geheget ding, begauede Heineken

---

[1] Gedr. Dreyhaupt II. 481. Vergl. Nr. 345.

unde Hermanne unde Tilen Sarewechten den garden an Krowels bride mit al deme rechte, also hie sin was unde wat on anirsteruen mach an deme seluen garden.

Fol. 22b 364. Herbordus quam in geheget ding, begauede Rosenvelde eyne marc geldes an sime houe.

365. Jenz von Yleburch quam in geheget ding, begauede Petro uon Yleburch unde Gesen, siner suster, dat eygen, dat der was Johannis Godenberges, mit al deme rechte, also it sin was.

366. Jenz uon Yleburch quam in gheheget ding, begauede Petere uon Yleburch unde Gesen, siner suster, swaz hie nu het unde immer mer gewinnet.

367. Hans Pruue unde Busse, sin bruder, quammen in geheget ding, begaueden Pititte unde Olcen Poze dat bachus half mit al deme rechte, also it or was.

368. Kune Baldewin vnde Baldewin, sin bruder, quamen in geheget ding unde vortegen, wat sie anirstoruen was an orme houe an eygene unde an erue, swar sit hadden ghegen Hanse, oren bruder.

369. Hans Baldewin quam in geheget ding, begauede Sannen, siner husvrowe, den hof tu orme liue.

370. Hinric Losebin unde sin husvrowe mit erueloue quamen in geheget ding, begaueden Heidenricke unde Clause Stacius dat eigen, dat Bililsteines eruen is, mit al deme rechte, also it sin was.

371. Elizabet, Jenz vnde Otten suster von Yleburch quam in geheget, vorthech gegen Pidere Yleburge, swaz sie anirstoruen was von iren bruderen.

372. Hince Gereke quam in geheget ding, begauede Ilsebeten vnde Olcen vnde Sandere von Kothene sin eygen mit al deme rechten, also iz sin was.

373. Hans Heilant quam geheget ding, begauede Hanse Koyanne den hof bi sente Paule, die Sandirs Kurlen was, vnde den grashof mit al deme rechte, also hie ome begauet was.

374. Gese Landesberch vnde or dochter Gese quamen in geheget ding, begaueden Hanse Prumphosen oren hof mit al deme rechte, also hie or was.

375. Ludolf Korsne vnde Hinricus Stacius quamen in geheget ding, begauede Thicen Beke Yesken hof mit al deme rechte, also hie or was.

376. Hermannis Almaris dochter Gese quam in geheget ding, begauede Kirstane Almare, orme weddern, den hof half, die oris vatirs was, et die schernen half mit alme rechte, also it oris vadirs was.

377. Hince vnde Marquard Cysekestorp quam in geheget ding, begaueden Bussen vome Dore eyne marc geldes an Prumphosen huse unde eyne halue marc geldes an Cittrene huse mit al deme rechte, also it or was.

378. Trawart quam in geheget ding, begauede Otten Schilen den hof half mit al deme rechte, also hie sin was.

379. Hans Korsne quam in geheget ding vnde vortich ses marc geldis in der smerstrate vnde vpme schuhoue, die ome sinen sustere beyde mit rechte aſwnnen vor gerichte.

380. Hans von Korsne quam in geheget ding, begauede Kunnen vnde Binsen, sinen susteren twen, dri marc geldes an deme seluen gude mit al deme rechte, also sin ware.

381. Kunne vnde Binse, Hansis sustere von Korsene, quamen in geheget ding unde vortegen, swatz sie anirstriruen (!) was von orme vadere vnde von oren bruderen; swaz sie noch anirsterven mach, des vortin sie nicht.

382. Hince Konemunt quam in geheget ding, begauede Hinricke Stacius den hof half, die Sandirs Beigers was, mit al deme rechte, also hie ome begauet was mit alsodaner bescheydenheit, wenne Hans Beyger on gift xlii schoc croschen, so schal dy hof half wedder sin Hans Beygeres.

383. Hince Konemunt quam in geheget ding, begauede Hanse Fol. 23a
Beigere den hof half, die Sanders Beygers was, mit al deme rechte, also hie ome begauet was.

384. Hince, meyster Kirstans son, quam in gheheget ding, uortich sines dils an orme eygene, vat on anirsteruen mach von siner muder, vnde meyster Kirstan sal dun unde laten mit deme eigene, swaz hie wil.

385. Meister Kirstan quam in geheget ding, begauede Hanse Sangerhusen unde Clause, sime brudere, sine schunen mit al deme rechte, also hie sin was.

286. Kune Baldewin quam in geheget ding, begauede Hanse Pileie sin eygen, bi sente Jacoppe lit, mit alleme rechte, also it sin was.

387. Hans Piley quam in geheget ding, begauede Zacharien, siner husvrowen, an al sime gude kinder teil; get hie an erue af, so sall et or tu male sin.

388. Ludeke Schande die quam in geheget ding, begauede Henninge Schande, sime veddern, sinen hof mit al deme rechte, also sin was; seluen wil is waldich sin, die wile hie leuet.

389. Cunrat Vmmesus quam in geheget ding vnde wedderrede

die gauc, die Schande hadde da von siner kinder wegen vnde sines swargis (!) wegen.

390. Heise Baldewin quam in geheget ding, begauede Hanse Pitzkere dri buden vnde eine osene und einen geuel mit al deme rechte, also it sin was; sin bruder sprak et ok.

Fol. 24a 391. Almar vnde Kirstan vnde Hince quam in gehet ding vnde vortegen, swaz si anirsteruen mach uon || orme wadere Kirstane Almare, swaz het vnde immer gewinnet.

392. Kirstan Almar quam in geheget ding, begauede sinen sonen Almare, Kirstane vnde Hincen sine houe beide mit al deme rechte, also sie sin waren.

393. Almar vnde Kirstan vnde Hince quam in geheget ding, begaueden die selue twine houe mit al deme rechte, also sie on begauet waren, Thice Becke.

394. Kele, Piders suster von Ileburch, quam in geheget, begauede Hanse von Sman, orme werde, swaz sie het an eigene vnde an erue.

395. Hans von Sman quam in geheget ding, begauede Kelen, siner husvrowen, swaz hie nu het vnde immer gewinnet.

396. Hans Wimannis wif quam in geheget ding, vortich gegen ore sone der liftucht, die dar lit an Bekeres huse unde an Bosekols.

397. Pauuil vnde Hans Wiman quam in geheget, begaueden Bussen von deme Dore tu marc geldis an Bekereris huse unde eine marc geldis an Bosekols huse mit al deme rechte, alse it or was.

398. Busse Koningiswich unde Busse, sin sone, quam in geheget ding vnde gauen weder die gaue vor Vresen, siner husvrowen, de sie on beiden gevaten hadden.

399. Wrese, Koppen Merclinis suster, quam in geheget ding vnde vortich gegen den vornanten Koppen wat sie anirstoruen was von vader vnde mudir vnde si up on tu klagen hadde.

400. Kunne, Konemundes husurowe, quam in geheget, begauede Hincen, orme sone, vnde Beningnen, orer suster, unde Hinricke Statius unde Hanse Beigere dat eigen in der smerstrate unde uppeme schûhoue mit al deme rechte, also it or was.

Fol. 24b 401. Hince Konemunt unde Benigne, Hinrickis Statius husurowe, unde Hinric Statius unde Hans Beiger bekennen, dat sie sollen halden Hincen Konemundis sustern dren tû Heseler dri marc geldis uon deme vorgenanteme gude tû orme liue; gen die dri af, so sal man halden eine halue marc geldes Scharpswerdis dochter tû orme liue.

402. Busse Pruue quam in geheget ding, begauede Hanse Pruue, sime brudere, sinen hof halfen mit al deme rechte, also hie sin was.

403. Hans Pruue quam in geheget ding, begauede Gesen, siner husurowen Kuncen Voidis dochter, unde oren kinderen, die sie nu hebben unde noch von on twen komen mogen, sinen hof mit al deme rechte, also hie sin was; wir dat Hans Pruue afginge vnde nim sie einen andern man die vorgenante Gese, worden or kindere bi deme manne, die hedden an deme houe nicht; gink ok sie af, nim Hans eine andere husvrowen, worden ome kindere mit der vrowen, die kindere hebben ok an deme houe nicht.

404. Tice Bek quam in geheget ding, begauede Hanse Beigere dat eigen gegen Brande Keselinge mit al deme rechte, also it sin was.

405. Frize Tunne quam in geheget ding, begauede mit eruegelove Hanse Beigere sin eigen mit al deme rechte, also it sin was.

406. Her Hince Schande quam in geheget, begauede Cunrade Vmmesus, swaz hie an deme eigene hadde an sinis vadirs houe, unde swaz on irsturuen was von vader unde muder. Fol. 25a

407. Herman Nire quam in geheget ding, begauede Kunen von Esmerstorp einen schernen in den ledersnidern mit al deme rechte, also hie sin was.

408. Henning Schande quam in geheget ding, begaue Kunrade Vmmesus die gauede, die Ludeke Schande, sin veddere, ome begauet hadde.

409. Herman Hundertmarc quam in geheget dingh vnde begauede Hanse Langen sinen hof mit alme rechte, alse hie sin was.

410. Heyne, Herman vnde Gardûn, die Sarwerchten genant, sin brûdere, quamen vor geheget dingh vnde begaueten Hanse Langen twene garden mit al deme rechte, alse sie ore waren vorme steindore.

411. Thieze Bek quam in heget dingh vnde begauede Hermanne Hundertmarke Kersten Almares hof mit al deme rechte, alse hie sin was, vnde dat vorderdor is iorer beyder.

412. Hans Beyger quam in geheget dingh vnde begauede Herman Hundertmarke anderhalue marc geldes an deme seluen eygen.

413. Rûle, Herman vnde Bûsse, des schûlteten sone, quamen in geheget dingh vnde begaueden Thiezen Becke dat eygen an den goltsmeden mit al deme rechte, als ore was.

414. Kerstan Helyas vnde sin husvrûwe vnde sine sone quamen vor gehehet dingh vnde begaueden Hanse Svmanne ore eygen mit al deme rechte, als et ore was.

415. Thile Hunt vnde sin sone quamen in geheget dingh vnde begaueden Hildebrande Keselinghe oren hof mit al deme rechte, alse hie ore was.

416. Kûnen Baldewines husvruwe vnde ore dochter vnde ore sone quamen in geheget dingh vnde begaueden Clawese oren hof mit al deme rechte, alse hie ore was.

417. Her Almar, Kersten Almares sone, die tû sente Mauriciuse is, vnde sine brudere Almare, Kersten vnde Hintze quamen in geheget
Fol. 25b dingh vnde begaueden || Hermanne Hundertmarke dat eygen, dat ore vader Hermanne Neldenere hadde auekoft, mit al deme rechte, als et ore was.

418. Diederikes Drittechmarkes dochter kyndere, Hans Sawerstorpes kyndere, Grieteke vnde Katherine, quamen in geheget dingh vnde begaueden Clawese Drittichmarke dat eygen, dat sie anirstoruen was von orme vadere, mit al deme rechte, als et sie anirstoruen was.

419. Clawes Drittichmarc quam in geheget dingh vnde begauede Grieten, siner husvrûwen, sinen hof tû eyner liftûcht, dar hie nû inne is.

420. Otte Schiele quam in geheget dingh vnde begauede Bussen vonme Dore sinen hof bouen sente Jacobe mit al deme rechte, alse hie sin was.

421. Kûne Boydewin, Busse Hagedorn vnde Hans Boydewin, brûdere, quamen in geheget dingh vnde begaueden Hanse Schriuere iore eygen mit al deme rechte, alse sie it Wernere von Kothene hadden begauet; seluen willen sie is waldich sin, de wile dat sie leuen.

422. Hans Schriuere quam in geheget dingh vnde begauede dat selue eygen, dat ome begauet was, Kunen Boydewine, Bûssen Hagedorne vnde Hanse Boydewine, bruderen, mit al deme rechte, als et ome begauet was.

423. Sander Berlin, Hans vnde Hintze, brûdere, quamen in geheget dingh vnde begaueden orme vadere dat eyghen, dat Erwines was ûp deme berline, mit al deme rechte, als et ore was.

424. Heydenrik Berlin quam in geheget dingh vnde begauede Sandere, Hanse, Hincen vnde Volcmare, sinen sonen, sin eyghen ûpme Berline; ghingh orer enich af ane eruen, so schal it vallen ûp die anderen; seluen wel hie is waldich sin, die wile dat hie leuet.

425. Marquard Merkelin quam in geheget dingh vnde begauede Heydenrike Berline vnde Koppen Merkeline, Kûnen Boydewine vnde Sandere Berline sin eygen in der smerstrate vnde vp den groten[1] mit al deme rechte, als et sin was; seluen wel hie is waldich sin, die wile dat hie leuet.

426. Kûne Baldewin quam in geheget dingh vnde begauede Her-

[1] Jedenfalls doch zu ergänzen: ‚berline' oder ‚kremen'.

manne Premtzelowen tû sin wercken hant dat eyghen, dar Crantz uppe wonet, mit al deme rechte, als et sin was.

427. Hince Baldewin quam in geheget dingh vnde begauede Hermanne || Premtzelowen tû siner werken hant dat eyghen, dat hie an Crantzes huse hadde vnde ok an Dûueleres vor den schernen, mit al deme rechte, alz sin was. Fol. 26a

428. Albrecht Krabitz vnde Otte von Kertitz quamen geheget dingh vnde begaueden Oltzen Potze den hof in der galchstraten, die Clawes Koyans was, Otten diel mit al deme rechte, alse hie ore was.

429. Griete, Thiezen Seueres dochter, Pawels Trostes husvrûwe, die quam in geheget dingh vnde gaf ome al, dat sie anirstoruen was von orme vadere.

430. Albrecht Krabitz vnde Otte von Kertitz quamen in geheget dingh vnde begaueden Hanse vnde Grieten, Albrechtes brûder kynderen, den hof in der galchstrate, die Clawes Koyans was, Albrechtes diel mit deme rechte, alse hie ore was.

431. Kûne Baldewin quam in geheget dingh vnde begauede Olzen Poze eynen kram mit twen leden ûp me schûhoue mit al deme rechte, alse hie sin was.

432. Gese, Bussen Prûuen wif, quam in geheget dingh mit erueloue vnde vortech des dredden dieles an deme houe, die ores vaderes was, ieghen ore mûder vnde ieghen oren bruder.

433. Thieze Bek quam in geheget dingh vnde begauede Hintzen Konemûnde vnde Ghesen, siner husvrowen, sin eygen geghen den Boydewinen mit al deme rechte, als et sin was.

434. Herman von Queruorde quam in geheget dingh vnde begauede Clawese Pecmere, sime swagere, sin eygen ûp deme schûhoue mit al deme rechte, als et sin was.

435. Clawes Pecmere quam in geheget dingh vnde begauede Beten, siner husvrowen, dat selue eygen tû einer liftûcht.

436. Hans von Angerstorp quam in geheget dingh vnde begauede Katherinen, siner husvrowen, drittich mark an sime besten gûde.

437. Herman Hundertmark quam in geheget dingh mit Beten, siner husvrûwen, vnde beghaueden Hermanne Oselhope, Hintzen Almare, Baldewine Barathe vnde Rûlen, sime brûdere, viere mark geldes an alle orme eyghene tû brûder Conrades hant, dy eyn predeghere is, tû Berchten vnde Beten, siner sustere; welker orer steruet, so schal eyn mark steruen ûp Herman Hundertmarkes nesten vnde deme lesten scollen twû werden los; bouen dat willen sie is waldich

sin tû dûnde vnde tû latene; dat vorgenante gelt scollen dy kindere ûpnemen alle iar ane schot vnde allerleyge hindernisse.

Fol. 26b 438. Kûne Baldewin quam in geheget dingh vnde begauede Hincen Pruuen vnde Hermanne, sime brudere, sinen brûdere sinen hof, die her Hans Prûue was, mit al deme rechte, alse hie sin was.

439. Jûtte, Prûmphosen dochter, quam in geheget dingh vnde begauede Clawese Drosane, orme werde, dat eygen, dat sie anirstoruen was von orme vadere, mit al deme rechte, als et sie anirstoruen was.

440. Clawes Drosan quam in geheget dingh vnde begauede Hanse Drosane, Koppen Merkline vnde Sandere Berline dat selue eyghen mit alle deme rechte, als et ome begauet was.

441. Weniche' Baldewin quam in geheget ding vnde begauede deme nigen spitale bi sente Nicolawes dore sinen hof mit al deme rechte, alse hie sin was.

442. Hans Baldewin quam in geheget dingh vnde begauede Heynen Mockowen sin eyghen, dat Kûnen Bracsteden kindere erue is vnde an sime houe liet, mit alle deme rechte, als et sin was.

443. Hans Beyger quam in geheget dingh vnde begauede vor Grieten, siner maghet, anderhalue mark geldes an sime houe ûp deme markede tû orme liue.

444. Hans Baldewin quam in heget ding vnde wedersprak die gaue, die Rode Baldewin gegeben hedde Lentzken in deme spitale tû guder hant; do quam Lentzke vor hegede banc vnde vregete vm eyn ordeyl, af Rode Baldewin icht mochte vorgeben sin eygen, dat he hoft (!) hat vmme sine wol gewunnen phenninge; do wart yme vunden, her mochtet wol vergeben, weme her wolde, by sime svnden libe dat eygen, dat he gekoft hadde vmme sine pennighe.

445. Hans Baldewin quam in geheget dingh vnde begauede Clawese von Zorbecke in der galchstrate eynen vierdingh geldes vnde drû hûnre mit al deme rechte, als et sin was.

446. Kerstan Kapart quam in geheget dingh vnde begauede Hanse Krûpûppe Hanses Kappardes hof mit alle deme rechte, alse hie ome begauet was, die in der galchstrate lŷt.

Fol. 27a 447. Sander Beyger quam in geheget ding vnde det eyne vortiecht des haluen houes, die des alden Beygeres was, vnde schal nû Clawes Statius vnde Hinrikes, sines brûder, ledich vrŷ eigen sin mit alleme rechte.

448. Oltze Poz quam in geheget ding vnde begauede Mathiasse, der schûwerchten meistere, von siner innunge weghene eynen kram ûp deme schûhoue, di ichteswenne Praswitzes was, mit alle deme rechte, alse hie sin was.

449. Hinrik Kûrtevrunt vnde Beningne, sin husvrûwe, quamen in geheget ding vnde begaueden Hermanne Kaltzendorpe oren hof mit vûlbort Bussen Trawerdes mit alle deme rechte, alse hie ore was; die venstere, di Hinrik nû het in den hof, di schal hie tû male behalden, di wile hie dat beschiedelicken helt.

450. Katherina, Betzoldes Belgeren dochter, quam in geheget ding mit eruegeloue vnd begauede Hincen Koke ore eygen mit alle deme rechte, als et sie anirstoruen was von orme vadere.

451. Hince Koc quam in geheget ding vnd begauete Ghesen, siner husvrûwen, dat selue eigen mit alle deme rechte, als et ome begauet was; ghet orer eyn af, so schal die andere mit deme eigene dûn vnd laten, wat hie wil; seluen wil he des waldich sin, di wile dat he leuet.

452. Hans vnd Hince Kremitz sin komen vor gehegede bank vnd begaueden Vûlrade Kole ore eigen up deme berline mit alle deme rechte, als et ore was. Fol. 27 b

453. Vûlrad Kol is komen in geheget ding vnde het begauet Katherinen, siner eliken husvrûwen, XXXII schoc grossen an deme seluen eigen, als tû Halle eyn weringe is.

454. Heydenrik Ketheler quam in geheget dingh vnd begauede Clawese Holtwerde vnde Marquarde, sime brûdere, sin eigen mit alle deme rechte, als et sin was; vnd do sprak hie, Heydenrik hedde ome des geldes betalet souenvnddrittich marc Brandebursches siluers.

455. Hince Koc vnde Ghese, sin husvrûwe, quamen in geheget ding vnde begaueden Ditzen Guzken vnde Clawese, sime brûdere, oren hof mit alle deme rechte, alse hie ore was.

456. Thyle Berle quam in geheget dyng vnd beghauede Lûdeke Lûthardes synen hof vnd wat dar ynne was, myd alle deme rechte, alz he sin was.

457. Jacob, Ruleke vnde Hinrik Vridach sin gekomen vor geheghet ding myt eruengeloue vnde hebben gegeuen Hinrike Hedersleuen dat eygen vor Scolers houe, dar dye becker ynne wonde, myt alleme rechten, vnde Ghese, Kûne Konren wif, sal den tyns vpnemen, die wile sie leuet.

458. Hans Merkelin quam in geheget ding mit eruegeloue vnde begauede Bertramme Pytzekere sin eygen up den groten kremen, dar he viere mark geldes ane hadde, mit alle deme rechte, als et sin was vnd siner elderen. Fol. 28 a

459. Ditze Guzken vnde Clawes, sin bruder, quamen in geheget ding vnde begaueden Ditzen Vrûnde vnd Hermanne, sime brudere, oren hof mit alle deme rechte, alse hie ore was.

460. Hans, Hans Sangerhusen sone, quam in geheget ding vnde begauede her Bartolde, sime omen, eyne halue schûnen vor twintich schok grossen smales geldes mit alle deme rechte, alse sie anirstoruen was von sime vadere.

461. Die selue her Bartolt is komen in geheget ding vnde het begauet Ditzen Guzken vnde Clawese, sime brûdere, di haluen schûnen mit alle deme rechte, alse sie ome begauet was.

462. Hardung Kostal quam in geheget ding vnde begauede Stephane Moyffen dat hinderdiel an sime houe up deme santberge vor ein eigen mit al deme rechte, als et sin was.

463. Petz Sangerhusen quam in geheget ding vnde begauede Ditzen Guzken vnde Clawese, sime brûdere, dy haluen schûnen, dy an orme houe lit, mit alle deme rechte, als sy sin was, vnde brûder Hans Bosekol von den predegeren det eyne vorticht der gaue, dy ome an der seluen haluen schunen begauet was.

Fol. 28b 464. Thile Stake vnde Thile Rat quamen in geheget ding vnde begaueden Aben ut der galchstrate vnde Grieten, siner husvrowen, den hof in der galchstrate, dy Rûzes kindere was, mit alle deme rechte, alse hie ore was.

465. Abe vd der galchstrate is komen vor gehegede bank mit Grieten, siner husvrowen, vnde hebben or eigen, dat Ruzzes kindere hadde gewesen vnde on begiftiget vnde begauet is, Clawese, der seluen vrûwen sone, begiftiget vnde begauet laten in disser wise, dat hie sŷ an deme seluen eygene vnde an allen anderen oren gûden, dy wile sy beide oder orer ein leuen, schal vngehindert laten, auer na orer beider dode mach hie mit deme eigene dûn vnde laten nach der behegelicheit sines willen.

1369 466. Clawes Holtwart[1] quam in geheget ding vnde begauede Marquarde Holtwarde, sinem brûdere, sinen hof, dar hie inne wonet, den hof, dy Sander Kakes was, vnde den hof, dy Schocholtes erue is, vnde twey hus in sente Olrikes parre, der is ein Hans Schepmannes erue vnde dat andere Hans Kokes erue, mit alle deme rechte, alse sin waren; seluen wil hie des gudes waldich sin, di wile dat he leuet.

467. Ludeke Luthart quam in geheget ding vnde begauede Hanse Aschersleuen sinen hof in der Boydewines strate mit alle deme rechte, als hie sin was.

468. Hans Horne ys gekomen yn geheghet ding vnde het gegeuen Koppen Korne syn egen myt sodaneme vnderschede, dat he yt wedder

[1] Am Rande steht Anno domini M°CCC°lXIX.

von ome entfan scal tu eynen rechten erue vp eyn smal schok yerlikes tynses.

Anno domini M°CCC°lXIX°. 1369

Fol. 29a

469. Clawes Hortwart quam in geheget ding vnde begauede Marquarde Holtwarde, sime brûdere, den hof, dy hern Gherhardes von deme Styge was, twû marc geldes an deme eygen, dat Schocholtes erue is, den hof, den ome Heydenrik Ketheler begauet hadde, vnde dy eigen, dy Hans Schepmans vnde Hans Kokes erue sin, dat eygen, dat Hanneyes erue was, vnde dat eygen, dat der Walterinne erue was, vnde dat eygen, dat Merten Beckeres erue is, mit alle deme rechte, alse ome dy vorbeschreuene eigen begauet waren ane allerleyge vnderschiet.

470. Rûle Koningeswik quam in geheget ding vnde begauede Herwiche sinen hof in Boydewines strate, den ome Petz Sangerhusen geuen hadde, mit al deme rechte, alse hie sin was.

471. Clawes vnde Kôppe, Fritzen Fleminges sone, quamen in gehegit ding vnde begaueden Thylen Worme dat eygen in Merkelins strate, dat die alderlude von vnser vrowen on begauet hadden, mit al deme rechte, als et ore was.

472. Vrûndehelm Schiele quam in geheget ding vnde begauede Clawese Staciusse sinen hof an deme steyndore mit al deme rechte, alse hie sin was.

473. Hans Lange is gekomen in geheget ding vnd gaff Clawes Erike dat eyghen, dat Asschersleuen was, in Boydewynes strate mit allem rechte, alz it syn was.

474. Henrik Dobiz schultete vnd Hans Trost sin gekomen in Fol. 29b
geheget ding vnd hebben begauet Vritzen Rudemanne dat eigen, dat dar lyt bi Hanses Seuers houe in der galchstrate, dat Cuntzen vnd Oltzen Doringes was, myt allem rechten, alz yd sŷ anirstoruen was.

475. Fritze Rudeman is gekomen in geheget ding vnd het gegeuen Hanse Herwighe dat selue eygen, dat die vorgnante scultete vnd Hans Trost ôme gegeuen hadde, mit allem rechten, alz yd ôme gegeuen was.

476. Her Miley, perner tho Trothe vnde Hans Metzen, Clawes Trothe, alterlûde, vnde dy parlude gemeyne sint komen vor hegedynk vnde hebben vortyght gedan vnde begauet Peter Tolner, anderfen (!) fyrdunk geldes an deme houe in der stynstrate lid, dy des schulteten waz, mid allem rechte, also sy des goczhusis waren.

477. Hinricus von Aleuelde ys gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen myt eruegeloue wyllen dat egen hinder sente Jacobe,

dat itswanne der Trawerde was, der staet to Halle myt alleme rechte, als yt ome anirstoruen was von synen brudere.

478. Gertrud, Bussen von Gheuekenstens elike husfrowe, is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen mit erueloue willen Jacobe vnde Hanse, Bussen Erikes sônen, twen mark geldes vnde ein stoueken wins an Nickel Buszernen erue, dat dar lyt in der smerstrate mit alleme rechte, alse yt or waz, vnde sie anirstoruen was von oreme rechten vatere, von Hintzen von Vriberge, vnde dat selue egen mit alleme rechte.

Fol. 30a 479. Rûdeger Swarte quam in geheget ding vnde begauede Hanse von Ryde dat eygen bynnen an deme steyndore mit alle deme rechte als et sin was vnde ome geuen was.

480. Hinrik Stacius quam in geheget ding vnde begauede Thilen Steynbitzen drŷ schillinge croschen vnde drû scherf, di hie hadde an Thilen erue in der smerstrate.

481. Lodewich Stûr quam in geheget ding vnde begauede Jane Schencken sinen hof hinder deme rathuse mit alle deme rechte, als hie sin was.

482. Hans Nasehorn quam in geheget ding vnde begauede Hermanne Treysen sin eygen, dat vore Herman Treysen erue was, mit alle deme rechte, als et sin was.

483. Hans Seuere quam in geheget ding vnde begauede Oltzen Reynkmersleuen dat hus, dat die swarte hecke het, mit alle deme rechte, als et sin was, tû deme bornen wente an dat dor vnde schal dar von gheuen alle iar ein half smal schok grossen tû deme lûchte tû deme nygenwerke.

484. Jan vnd Kristolf, Saffe vnd Jûtte, Hans Stacius kindere, quamen in geheget ding vnd begaueden Hanse Potze den hof, dy ores vader was, mit alle deme rechte, als hie ore was, sunder die anderhaluen mark geldes, die Frederik Kremere gift tû thinse.

485. Grete, Gheritzes wedewe, is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen mit erueloue willen meister Johannes Kolowen, der staet scriuere tu Halle, dat egen vp deme santberghe hinder sente Jacobe twischen her Johannes Beckere vnde Hintzen Almare mit alleme rechte.

Fol. 30b 486. Her Heyneman von Dore, her Koppe vnd her Hans, sine brûdere, quamen in geheget ding vnd begaueden Marquarde Holtwarde ore diel, dat sie hadden an der Kraptzinne hus in Merklines strate, mit alle deme rechte, als et ore was.

487. Bethe, Herman Kaltzendorpes husvrûwe, quam in geheget ding mit Clawese, orme sone, vnd mit erue geloue vnd begaueden

Gherharde von Glesin ore eygen bi sente Jacobe mit alle deme rechte, als et ore was.

488. Gherhard von Glesin quam in geheget ding vnd begauede Bethen, siner husvrûwen, dat selue eigen; were dat sie kindere hedden, so schal sie kinder diel dar ane hebben; ghinge Gherhart auer af ane kindere, so schal dy vrowe mit deme eigen dûn vnd laten, wat sie wil.

489. Bethe Gheritz vnde Conrad, ore sone, quamen in geheget ding mit eruegeloue vnd begauede meyster Johannese von Aleuelt den hof, dat eigen hinder sente Jacobe, dat Kaltzendorpes was, mit alle deme rechte, als men eigen gift, vnd scollen des sine rechten geweren sin.

490. Erik, Bussen Erikes sone, ys gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Jacobe vnde Hanse, synen bruderen, syn egen, dat dar lyt in der Prûuen strate, myt sulkeme vnderschede, dat hes seluen wil gewaldich syn, die wile he leuet, auer vorkopen noch vorgeuen ensal he syn nicht; were auer dat Erik elike kyndere wunne, der sal dat egen syn myt alleme rechten.

491. Ghese, Gherhart Gryffogels husvrowe, quam in geheget ding Fol. 31a
mit Gherken, orme sone, vnde begaueden Hanse Statiusse den hof ieghen sente Pawele, dŷ sy anirstoruen was von Ludeken Kôrsen, orme brudere, mit alle deme rechte, alse hie ore was. Dar na quam die selue Ghese mit Ghesen vnde myt Grieten, oren dochteren, vnde di vulborden dŷ gaue, die ore mûder vnde ore brûder Hanse Staciusse gheuen hadden, vnde vorteghen siek alles rechtes, dat sy dar an hadden oder dar an hebben mochten.

492. Her Sander Berlin, Heydenrik, Syvard, sine brûdere, vnd Margarita, ore suster vnd Heydenrik Berlin, Hincen Berlines sone, quamen in geheget ding mit erue geloue vnd begaueden Marquarde Holtwarde von Hanses vnd Claweses, orer brûdere, wegene dat eygen, dat Neutzelitzes erue is, dat eygen, [dat] Vorstenherren erue was, dat eygen, dat Strûvinges erue is, vnd dat eygen, dat Hoppeneres erue is, mit alle deme rechte, alse sie oren waren.

493. Hans Stacius quam in geheget ding vnd begauede Piedere Klepzike vnd Zcynen, siner medderen, sinen hof in der galchstrate bi den nygen brûderen mit alle deme rechte, als hie sin was, mit alsodaneme vnderscheide, dat sie scollen halden Heynen Budelere vnd siner husvrowen dat gemak, dat Nenninges was, vnde dat andere nyge gemak dar by, di wile sie beide leuen.

494. Ghese, Oltzen Kothenen husvrûwe was, vnde Ylse, ore dochter, Fol. 31b
quamen in geheget ding vnd begaueden Hanse Spilleberge oren hof,

die Oltzen Kothen was, mit alle deme rechte, als hy ore was, dat eigen, dat twischen den Maroluen vnd Herwiche lyt.

495. Heyse Keseling quam in geheget ding vnd begauede Hanse Staciusse dat eckehus, dat twischen orer beyder houe gelegen is, mit alle siner tûbehoringe mit alle deme rechte, als et sin was, sûnder die want, die twischen Heysen Keselinges vnd deme egen lŷt, die schal Heyse behalden, vnd wil Heise dar up buwen vnde eyn dak dar ûp maken, dat schal hie also maken, dat dŷ drûppe in sinen hof valle vnd up dat eigen nicht; ouk hebben sie beydentsiden vor scûlteten vnd vor schepen bekant, dat Heyse sinen hof, oder weme hie na ome wûrde, nicht nar vorschoten schal, wenne als hie vore vorschotet is, vnde Hans Stacius schal ouk sinen hof nicht hoger vorschoten, als hie vore vorschotet is.

496. Hinrik Greue quam in geheget ding vnd begauede Herwiche eyne mark geldes an Wenigen Pawels huse in der galchstrate mit alle deme rechte, als sie sin was.

Fol. 32a 497. Hinrik Steynbitze quam in geheget ding vnd begauede Marquarde Holtwarde sin eygen in der galchstrate, dat Bussen Rosenueldes erue is, mit alle deme rechte, als et sin was.

498. Heyne Mûchele quam in geheget ding vnd begauede Marquarde Holtwerde sin eigen, dat Syvardes Poleuen erue is, in deme wynckele iegen deme rathuse mit alle deme rechte, als et syn was.

499. Herman Drosan quam in geheget ding vnd begauede Hinrike Heddersleuen eyne halue mark geldes an Thomas Lamprechtes erue an Baldewines houe, vnd dat is nû Hinrikes Heddersleuen rechte eygen.

500. Hinrik Steynbitze quam in geheget ding mit erue geloue vnd begauede Herwiche vierdehalue marke geldes vnd eyn half stôueken wines oder III grossen an Hans Vûncken vnd Clawes Vûncken erue in der smerstrate mit alle deme rechte, alz sy sin waren.

501. Dye rat tu Halle ys gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Kûne Baldewine vnde synen eruen twey smale schok grossen jerliken gûlde, die dar licken an dem gropenmarkede, an Vrolichs kelre, den itzunt Jan Becker het, eyn smal schok vnde an Hans Kokes huse eynen smalen virdung mit alleme rechte, vnde myt der seluen gûlde schal Kûne Baldewyn vnde syne eruen dun vnde laten, wat sye willen.

Fol. 32b 502. Her Sander Berlin, Syuard, Hans vnd Clawes, sine brûdere, vnd Griete Wyboden, ore sûster, Hans Berlin, die alde, vnd Heydenrik, Hincen Berlines sone, ore vedderen, quamen in geheget ding vnd

begaueden Marquarde Holtwarde den hof dar die iûnge Nevselitz inne wonet, den hof, dar Busse inne wonnet, die Marquardes Holtwardes knecht was, Clawes Vogedes hus, Myseneres hus, Rydebûrges hus vnd der Klepziken hus mit alle deme rechte, alse sie oren sin gewesen.

503. Mertin Zcoberitz quam in geheget ding vnd begauede Otten Klepziken vnde Clawese, sime brûdere, den hof, vnd die schunen, die Ditzen Gutzken was, die nû sin is, mit alleme rechte, als et sin was, vnd wil des ore gewere sin, wenne on des not is.

504. Ludeke Mûl ist komen in hegedink vnde begauede Peter Tolner dat eygen, dat izswenne des schultezen waz, dat in der stynstrate lid, mid allem rechte, also it syn was, vnde wil des sin were sin.

505. Her Heydeke Hedersleue ys gekomen uor geheget ding vnde het gegeuen Hanse Tzichen den hoef in der Prûuenstrate, die Hans Berlins was, mit alleme rechte, als hie sin was, mit sulkeme vnderschide, dat he schal halden der frowen, Hans Berlins wedewen, dat weniche hus tu orme lyue, vnde die selue frowe schal hebben eynen wech tu dem borne, wen sy vnd ore gesinde des bedorfen, wen sie afeget, so schal die hoef Hans Tzichen vry ledige eygen syn.

506. Jan Pyssene quam in geheget ding vnd begauede Clawese Fol. 33a
Pŷssene, sime brudere, vnd Sandere Korue sin eigen in der galchstrate mit alle deme rechte, als et sin was.

507. Hans Hardung, Busse, sin brûder, vnd ore suster quamen in geheget ding vnd begaueden Mathiasse Legaten oren hof in der galchstrate mit alle deme rechte, als hie sie angestoruen was von orme vadere.

508. Katherina Seburches quam in geheget ding vnd gaf Piedere Klepzike alle, dat hie ôr gegheuen hadde an syme houe, vnd det des eyne vortŷcht.

509. Pieder Klepzk quam in geheget ding mit eruegeloue vnd begauede Frederike von Schoneberch sinen hof in der galchstrate bi den nygen brûderen mit alle deme rechte, als hie ome begauet was, vnd wil des sin gewere sin.

510. Her Ratmar von deme Stene ys gekomen yn geheget ding vor den schulteten vnde vor die schepen vnde het gegheuen Erike, Bussen Erikes sone, dat eygen, dat Hintzen Prûuen was, dat dar lyt an Kersten Beckes houe, myt eruengeloue vnde myt alle deme rechte, als y t syn was.

511. Hinrik Stynbitze ys gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen myt erueloues willen Hans Seuers kinderen Drewese vnde Ermeken vnde Barbaren, die rechte brûdere vnde swestere synt, in der

galchstrate an Hinrik Locsteden erue vnde an den anderen huserken dar by vnde an eynen vleischernen negenteyn groschen vnde an Schokholtes krame hinder den schernen vifvndetwintich groschen mit alleme rechte.

Fol. 33b 512. Marquard Holtward quam in geheget ding vnd begauede vnsen herren, den ratmannen, vnd vnsen herren, den meysteren, ses mark geldes vnd eynen haluen vierding vnd achte cappune, vnd disser vorbeschreuene gůlde gift tů deme ersten Herman Neuselitz vnd Kůne von Glesin twintich grossen vnd twene cappune von orme erue, Pieder Neuel gift eyn schok grossen, Clawes Schenen vrowe gift twintich grossen, Keyser dreddehaluen vierding, Busse gift XVI grossen, Thiezze Hoppener gift ses grossen von orme lifgeding vnd dat is Clawes Vogedes erue is, Clawes Voget gift eyn half schok grossen, Jan von Klitzim gift XXXII grossen, Clawes Myssener gift VIII grossen von eyner schůnen, Thile Rideborch gift XXXII grossen vnd viere cappune, dŷ Klepzkinne gift XVI grossen und twene cappune vnd Nyckel von Grymme gift eyn schok grossen.

513. Hans der Amme, Bussen der Ammen sone, vnde V̊de, Bussen Schulteten tochter, sin elike husvrowen, quamen in geheget ding vnd begaueden Ludeken Můle oren hof, die Bussen Sculteten was, mit alle deme rechte, als hie ore was vnd gegheuen was.

514. Elzebete, Keysers elyke husfrowe, Jacob Klotes dochter, is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Lodewich Sture dat eygen an den schernen mit alleme rechte, als et sie anirstoruen was von oreme vadere

515. Lodewich Stur is gekomen vor geheget ding mit erueloue vnde het gegeuen Clawese von Kalue eyne mark geldes an deme seluen eygene an den schernen.

416. Clawese von Kalue is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Margreten, siner eligen husfrowen, die seluen mark geldes in den schernen mit alleme rechte, alse sie om Lodewich Stur geuen hadde.

Fol. 34a 517. Herman Lange vnde Hans Lange syn gekomen vor geheget ding vnd hebben gegeuen Hinrik Hedersleuen vnde Bertram Barathe achte smale schok myn twelf smale groschen an Baldewines houe, die nu Hans Kelners is, vnde Kylians vnde an alle den huseren, die dar ane licken, dye dar tu behoren.

518. Erik vnde Jacob vnde Hans, Bussen Erikes sône, sin gekomen in geheget ding vnde hebben gegeuen Hanse Vůnken den hoef in der Průuenstrate mit alleme rechte, alse he ore was.

519. Alheit, Hinrik Pantaleonen elike dochter, quam in geheget

ding mit oren nestin eruen vnde gaf Borchardo Lyndowen mit orer erue loue willen dat eygen in der Merklinstrate, dat or anirstoruen was von orer rechtin muder, mit alleme rechten, als et ore was, vnde wil des sin gewere sin, alse recht is, die wile dat sie leuet.

520. Borchardus Lindowe quam in geheget ding vnde gaf Katherinen, siner eliken werdynnen, kinder deyl an deme eygen in der Merkilstrate, dat Tylen Wormes was vor iaren; were ouk dat sie synen doet leuede vnde ouk Bussen, ôres sones, so solde dat vorgenante eygen altumale ore sin mit alleme rechtin tu dunde vnde tu latende; auer seluen wil he des gewaldich sin, die wile hie leuet.

521. Katherine, Borchardi Lindowen elike husfrowe quam in geheget ding vnde gaf Borchardo, orme eliken werde, alle || gerade vnde Fol. 34b
ingedôme vnde allet, dat sie het oder vmmer gewinnet, vnde ouk besunderen dat eygen, dat he or vore gegeuen hadde, alzo dat dat altumale na orme dode wedder sine sûlle sin vnde Bussen, ores sones, alz it vore was, ysset dat sie oren doed leuen.

522. Hans Hechter is gekomen vor geheget ding mit eruen loue Elzen, siner swester, vnde het Hanse Kalowen gegeuen den hof, dar Hans Kalowe ynne wonet, mit alleme rechte, alze he on anirstoruen was.

523. Hans Tziche is gekomen in geheget ding vnde het gegeuen Johannes Vûrhaken vnd Mattias Grûwele dat egen, dar die Berlinynne ynne sat, mit alleme rechte, als et on anirstoruen was von der Berlynynnen.

524. Hans Tziche is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Johannes Vûrhaken vnde Mattias Gruwele sin egen, dar die Berlynynne ynne sat, mit den gengen al vmme vndene vnde ouene vnde mit dem velueden kelre vnder Hans Tzichen huse, dar man von hofes haluen yn get, vnde mit dem stalle vndene vnde ouene mit dem gange vnde mit der schedewant, dar mede die stal vnde gank afegescheden sint, dat het he on gegeuen mit alleme rechte, als et on anirstoruen was von der Berlynynnen, ane den gank tu deme borne, des sullen sie nicht hebben; were ouk deme seluen velueden kelre oder dem anderen gebuwe noet tu buwende oder tu beternde, des sal Hans Tziche oder wes die hof were, on gûnnen vnde on rûmen vnde sie mewedder tu buwende oder tu beternde ane geuerde.

---

525. Tilemannus Ryke vnde Hermannus Waltbach, dy ratis- Fol. 1a
meystere[1], sint komen von des gantzen ratis vnde der stad wegen vor

[1] Dieses erste Blatt des 2. Schöffenbuches zeigt eine schöne, gleichmässige, aber spätere Hand, welche auch im 4. Schöffenbuche wiederkehrt. Nach Drey-

gehegit ding vnde habin gegebin Arnde von Sandouwen daz eigen an deme rathuse gelegen mit sulchem rechten, daz daz lange hus an deme rathuse nehst gelegen by dem rathuse bliben sal, als verne als dy trouffe von deme selbin huse in Arndes hoff vellet; ouch sal man dii venstere, nemlichin vire an dem selbin langin huse, nicht vorbuwen vnde vnze hern sollen an deme selbin langen huse keyne fenstere in Arndes hoff wart mer machen.

526. Hans Gunther vnde Jutte, syne eliche husfrouwe, sint komen vor gehegit ding vnde habin gegebin Hanse Puderwayne eyn hus gelegen an dem galchthore mit alleme rechten, als daz ire was.

527. Hans Muchel, der schultheisze, Drewes Seber, Laurentz Czoberitz vnde Laurentze Brachstede sint komen vor gehegit ding vnde habin gegebin Clawse Leichen den hoff in der Prubenstrasze gelegen mit alle rechten, als sy den hoff Kersten Becke abegeclait habin vnde erstanden.

528. Clawes Romantz, Laurentz Czoberitz vnde Koppe Holtwert sint komen vor gehegit ding vnde habin gegebin Steffen Mouffen vnde Merten Batzun den hoff in der galchstraszen gelegen mit alleme rechten, als sy den mit rechte erclait vnde erstanden habin von Steffen Endemanne vnde Nycasio, sime brudere.

529. Steffen Mouffe vnde Merten Batzun sint komen vor gehegit ding vnde habin gegebin Lucas Eldisten den hoff, dy Endemannes was in der galchstraszen gelegen, mit alleme rechten, als on der hoff gegebin was.

530. Peter Seber vnde Drewes gebrudere vnde vroue J., ire muter, sint komen vor gehegit ding vnde habin gegebin daz eigen in der galchstrasze gelegen Clawse Phunde mit alleme rechten, als sy daz angestorbin was von irem vatere, vzgeslossen dy swartze ecke vnde daz andere hvs darby, dar Wolf inne wonete, vnde der born sal Clawse Phunde halb dienen czu syme hoffe vnde halb czu den anderen czwey husern, vnde waz an dem bornen not were czu buwene, daz sullen sy alle thun.

---

haupt II. 341 gehören die beiden im Anfang genannten Rathsmeister Ryke und Waltbach in das Jahr 1427, sind also wesentlich später, als die übrigen Theile dieses Buches. Auffallend und abweichend ist auch hier das Vorkommen von Häusernamen, die sich sonst in den 3 ersten Schöffenbüchern überhaupt nicht finden. Die 2. Seite des ersten Blattes enthält die Namen der Schöffen. Jedenfalls ist also dieses ursprünglich eine spätere Eintragung. Zugleich ist es aber ein Zeichen, dass die späteren Schöffenbücher wohl reicher an topographischen Nachrichten sind, als die ersten.

531. Katheryna, Clawses von Brene wetwe, ist komen vor gehegit ding vnde hat gegebin Ciriacus von Peszene ire eigen hinder den schernen gelegen mit alleme rechten, als daz ire was, mit alle syner czugehorungen.

532. Albrecht von Ruden vnde Caspar, sin bruder, sint komen vor gehegit ding vnde habin gegebin Nickel Rudigere eyn eygen in der galchstrasze gelegen vnde mit alle syner czugehorungen mit alleme rechten, als daz ire was.

533. Glorius Kober ist komen vor gehegit ding vnde hat gegebin Otten Ditzen eyn eigen uff deme berlyne gelegen mit alleme rechten, als daz syn was.

534. Jacoff Koppe ist komen vor gehegit ding vnde had gegebin Glorius Schonen sin eigen an deme fischmarkte gelegen mit allem rechten vnde czubehorungen, als daz sin was, daz dar genannt ist czum roten schilde.

535. Clawes Heideke ist komen in gehegit ding vnde had gegebin syn eigen uff dem berlyne gelegen Frederiche Ganse mit alleme rechten, als das syn was.

536. Frederich Gans ist komen vor gehegit ding vnde hat gegebin Matis Czeley syn eigen uff dem berlyne gelegen mit alleme rechten, als daz syn was.

537. Jacoff Lyndow, Hans, sin bruder, vnde Margrete, syne eliche swester, sint komen vor gehegit ding mit Jutten, irer muter, vnde habin gegebin Caspar Gelwitze vnde Annen, siner elichin husfrouwen, eyne eigen in der Mercelynesstrasze, genannt czu der wyntrubil, mit alleme rechten, als daz ire was.

DRITTES SCHÖFFENBUCH.

1. Hans Werlitz quam in geheget dingh vnde begauede Czigen, Fol. 1a siner husvruwen, alle dat hie nů het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, dỹ wile dat hie leuet; winnen sie sy kindere, so schal sỹ kinder diel nemen; winnen sỹ nicheyne kindere, so schal dy vrůwe na Hanses dode mit deme gůde důn vnde laten, wat sy wil.

2. Czige, Hanses Werlitzes husvrowe, quam in geheget dingh vnde begauede Hanse, orme werde, alle dat sy het vnde vmmer mer wint.

3. Hans Kuseke hadde geld besat vnder Kůntzen von Zcitz vnde bot gelt ůp drů dingh; tů deme vierden dinghe wart ome vůnden, dat man ome sin gelt darat scolde gheuen.

4. Hans Ghodevart quam in geheget dingh vnde begauede Elyzabethen, siner husvruwen, alle dat hie nu het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat hie leuet; hebben sỹ kindere, so schal sy kinder diel nemen; winnen sie nicheyne kindere, so schal dy vruwe na Hanses dode mit deme gůde důn vnde laten, wat sy wil.

5. Ghese, Hans Wymans dochter, quam in geheget dingh vnde beschuldigede Hanse Marolfe vmme eyn eygen, dat sy anirstoruen was von orme rechten vadere; dar antwerde hie tů, Pawel Wyman vnde Hans, sin brůder, hedden ome begauet ore eygen, dat sy anirstoruen was von orme vadere, vnde hedde dat beseten iar vnde dach ane allerleyge ansprake; do wart ome vůnden, kůnde hie dat bewisen, dat hie dat eygen beseten hedde iar vnde dach in rowelicker were, an allerleyge ansprake vnde[1]; des thog hie siek ůp der schepen bůk[2] vnde dar mede is hie vůlkomen mit sime rechte.

6. Hanne, Hans Sporeres husvrůwe, quam in geheget dingh vnde Fol. 1b clagede von dinghe tů dinghe ůp eyn erue, dat sie anirstoruen was von Mechtilde, orer rechten sůster, vnde brachte des oren richtigen herren, dy bekante des, dat sy dỹ neste were; do wart or gevůnden, dat sỹ dat bewisen scholde selue souede ůp den hilgen, dat sỹ, also or gevůnden wart, dar mede is sy vůlkomen.

---

[1] Hinter ‚vnde' sind die Worte durchstrichen: ‚mochte dat bewisen.'

[2] Von einem solchen Revers ist in den früheren Stücken nicht die Rede.

7. Hans, Hans Diekmannes sone, hadde gelouet Hanse von Witzerstorp eyn recht vor gehegedeme ding vnde quam nicht vor, do wart deme vorbenanten Hanse von Witzerstorp sin gelt tů gedielt ůp iennes wederrede.

8. Heyne Stekemezst quam in geheget dingh vnde het irclaget sin gelt ůp Hanse Růze ůp sine wederrede; dat gelt, dat he vnder ome besat hadde von Hans Bederes wegene.

9. Hans, Hans Diekmannes sone, hadde eyn recht gelouet Hanse von Witzerstorp, do hie dat recht důn scolde, do ghing hie von deme gehegeden dinghe, do wart Hanse von Witzerstorp sin gelt tů gedielet mit rechte, vnde dat gelt is ome boden tů betalne bi vierteyn nachten.

10. Hans Cistrowe quam in geheget dingh vnde begauede Saffen, siner hůsvrůwen, alle dat hie het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet.

Fol. 2a 11. Griete, Sander Grozzen husvrůwe, quam in geheget dingh vnde clagede ůp dat vierde diel ůp Clawes Grozen gůt von ores kindes wegene, dat it anirstoruen was von sime rechten vadere, do wart deme kinde tů gedielet, dat it scolde besetten sines vader gůt vnder Clawes Grozen, wůr man dat wůste von rechtes wegh.ene.

12. Hans Riemensnyder quam in geheget dingh vnde begauede Grieten, siner hůsvrůwen, alle dat hie nů het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so schal sie kinder diel nemen; winnen sie nicheyne kindere, so schal dy vorbenante Griete na Hanses dode mit sime gůde důn vnde laten, wat sie wil.

13. Clawes Sangerhusen quam in geheget dingh vnde begauede Piedere Rade, siner sůster sone, alle dat hie nů het vnde vmmer mer wint, an eyghene vnde an varnder haue; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat he leuet; vnde wat Clawes Sangerhusen beschiedet ouer sine bedebret, dar schal Pieder, sin om, on nicht ane hinderen vnde schal dat ghentzliken betalen bie viere weken.

14. Hans Kreyge quam in geheget dingh vnde begauede Bethen, siner hůsvůwen, sesteyn grossen tů ůtwisinghe an sime egene na sime dode.

15. Albertus Randowe hadde besat gelt vnder Důuelere vnde darup hiet hie geclaget drů dingh, tů deme vierden dinghe is ome sin gelt tugedielet mit rechte.

Fol. 2b 16. Otto Koyane quam in geheget dingh vnde begauede Elyzabethen, siner husvrowen, alle dat hie nů het vnde vmmer mer wint;

seluen wil hie is waldich sin, die wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so schal sie kinder diel nemen.

17. Elyzabethe, Otten Koynen husvrûwen, quam in geheget dingh vnde begauede Otten, orme werde, alle dat sie nû het vnde vmmer mer wint vnde wat sie het an ingedûme, an varnder haue vnde wat sie vorgheuen mach vor gehegedeme dinghe.

18. Kuntze von Erforde quam in geheget dingh vnde begauede Kûnen, siner hûvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so schal die vrûwe na Kûntzen dode dûn vnde laten mit sime gûde, wat sie wil.

19. Bode, Hans Merboden sone, quam in geheget dingh vnde vortheg alle des, dat on anirsteruen mach von sime vadere vnde wes hie vorthigen mochte vor gehegedeme dinghe, also beschiedelicken, dopelde hie mer oder diede hie ienigherleige thûscherye, so scolde hie nicheyn diel mer hebben an sines vader gode; wolde ok sin vader icht gudes laten, dar scolde Bode sinen vader nicht ane hinderen.

20. Dreus Knuppel quam in ghehegede bank vnde het gheclayt vnde het gebracht sinen rechten lenherren, die het eme des erues bekant; nû is eme tû gedeylet, dat hie dat erue schal angripen, beyde ouene an deme dorstele vnde nedede, vnde schal drû dingh vpbeyden.

21. Hans Eldeste quam in gehegede bank vnde het besat gelt Fol. 3a vnder Drosane, dat het hie vpgheboden tû dinghe tû dinghe; nû is ome tû gedyelt dat gelt vp gennes wederrede.

22. Kûne Drosan vnde sin husurowe Bethe quamen in gehegede bank vnde begaueden Hanse Hedersleuen yne mark geldes an sime houe, die Schutten Reuenygen was.

23. Hintze, meyster Kerstens sone, quam in gehegede bank vnde begauede Hanse Wedegen vnde Hintzen vnde Hansen Kremetzen synen hof tû eyme pande vor eyne pannen imme dutzgen bornen.

24. Hans Lowe besatte gelt vnder Heysen Baldewine von Klaus Groten wegene, dat het hie geboden tû dinge tû dinge vp; nû is ome tûgedielt, dat me ome dat gelt geuen schal tû rechte.

25. Ludeke Barat mit sinen brûderen quam in geheget ding vnde sprak, on wire angestoruen eyn erue von oren eldern, wû sie sik des underwinden scholden also, als et eyn recht wire; do vunden unse herren die schepen, dat sie dat erue solden angripen ouen an dem dorstele vnde nedene an der swellen, dat hebben sie gedeyn.

26. Hans Laskoc die hadde twey perde besat, die het hie vpgeboden tû dinge tû dinge; nû is ome geuunden, dat hie die perde verkopen sal.

Fol. 3b 27. Heyse Baldewin vnde Ludeke Luthard quamen in geheged ding vnde spraken, on wire angestoruen gût von oren elderen; do wurden sie gevreget, wûr dat gût liege; do spraken sie, dat liege in der stynstrate; do wart on gevunden, dat sie dat gût angripen solden bouen an dem dorstele vnde nedene an der suellen, dat hebben sie geden.

28. Adam quam in geheget ding vnde gaf Hintzen vnde Gerdrude, sinen kinderen, alle dat hie het vnde vmmer mer gewinnet.

29. Pieder Nemek die het besat in Fructus hûs eyne tûnnen wasses vnde twey sidene stücke vnde eyn schidelen vul wunpeln; dat het hie vpgeboden tû dinge tû dinge wente tû dem verden dinge, so is eme tûgedielt sin gelt vp gennes wederrede.

30. Hermen Pesne het besat twey perde vnder Hanse Drammen vnde veftich grossen vnder Clawes Schutten, dat het hie vpgeboden tû dinghe tû dinghe, des sin ome die pant tugedilet vor achte vnde veftich grossen vnde vor twelf grossen dem schultheyten tû orkunde vnde den schepen.

31. Hans Tolstorp quam in geheged dingh vnde beklagede Chelen, Hanses wif von Sman, vmme dat seste diel des houes, die Gûdenberges was; des het die vrûwe gesproken, si will et ome volgen laten mit gûden willen.

32. Klawes Hoke quam in geheged dingh vnde gaf Bethen, siner husurowen, vnde sime kinde eynen höken stûl vnde al dat hie het vnde vmmer mer gewinnet; seluen wel hie des gewaldich syn, die wile dat hie leuet.

Fol. 4a 33. Bethe, Klawes Hoken husurowe, quam in geheged dingh vnde gaf Klawese, erem werde, vnde sime kinde alle dat or Klawes vore gegeuen hadde.

34. Hans Sangerhusen quam in gehegede bank vnde wedersprak die gaue, die Klawes Sangerhusen hadde ghegeuen Pieder Rade, siner suster sone.

35. Bethe Bracsteden quam in gheheged dingh vnde begauede oren dren sonen Hintzen vnde Wernere vnde Otten dat ygen, dat Pawele von der Weyz was, wat sie daran hadde, vnde derna gaf sye on alle dat sye hadde vnde vmmer mer gewinnet; seluen wel sie des weldich syn, die wile dat sie leuet.

36. Hans Hedersleue het besat vnder Hanse Sangerhusen twey perde vnde drye baken vnde twelf siden swinens vliesches vnde achteyn bucke schopens vliesches; dat het hie vpgeboden tû dinge tû dinge; nû is ome tûgedielt, dat men ome des gewaldigen schal.

37. Hans Bussouwe quam in gehegede bank vnde begauede Mechtylde, siner husurowen, alle dat hie het vnde vmmer mer gewinne; seluer wel hie des gewaldich sin, die wile dat hie leuet; ist dat sie kindere winnen, so scal sie kynder diel nemen.

38. Mechtylt, Hans Buzzouwen husurowe, quam in gehegede bank Fol. 4b
vnde begauede Hanse Buzzouwen, orem werde, alle dat sie het vnde vmmer mer gewinnet.

39. Claus Sangerhusen quam in gehegede bank vnde het syk vpgeboden vmme die gaue, die hie hadde gegeuen Pieder Rade, siner suster sone, die Hans Sangerhusen, sin veddere, wedersproken hadde; wel hie ome dervmme icht tûspreken, dat wel hie ome vorantwerden.

40. Hans Stacius vnde Clawes vnde Hinrik brûdere quamen in gehegede bank vnde begaueden Benignen, orer mûder, oren hof tû orme lieue.

41. Benigne, der Staciuse muder, quam in gehegede bank vnde begauede oren sonen Hanse vnde Clawese vnde Hinrike alle dat sie nû hedde vnde immer mer gewinne; siluen wel sie des gewaldich sin, die wile dat sie leuet.

42. Klawes vnde Hans, Mathias Smedes sône, quamen in geheget dingh vnde klageden ouer Tylen Smede, dat hie on vorhelde or erue, dat on anirstoruen wyre von orer rechten suster wegene. Der antwerde Tyle tû vnde sprak, dat wyre sines vader rechte erue vnde wyre on anirsturuen von synen vadere; des toch hie vp sinen rechten lenherren; des wart Tylen vunden, hie scholde synen rechten leynherren bryngen; dat det hie; de bekante ome des erues; do behyelt hie dat sylue seuede vor sculteten vnde vor scepen vnde vorme lenherren tu gegen die sakwalden vp deme gude, als dat recht is.

43. Klawes Holtwart is gewest vor gehegedeme dinghe vnde het Fol. 5a
sik vpgeboden tû dinghe tû dinghe; do wart ome gevunden tû dem vierden dinghe vmme dat erue, dat Ludeke Barat hadde angegrepen von siner brûder wegene vnde von siner wegene, der vnme endarf hie on nimmer antwerden von rechtes wegene.

44. Klawese Sangerhusen wart sin gaue wedersproken, die hie gegeuen hadde; des kam Klawes Sangerhusen vor gehegede bank vnde het siek drû dingh vpgeboden, tû dem vierden dinghe wart ome gewnden, sint der nymant wire, die on beclagen wolde, so scholde sin gaue besten vnde vûrbat nymant mer up erclagen.

45. Gûtte, Grashoues mayt, quam vor geheged dingh vnde beschuldegede Hanse Gursen vmme twey schok grossen; der louede hie eyn recht vor, do quam hie nicht, do wart or tugedielet dat gelt vp gennes wederrede.

46. Alheyt, Betzolt Glesins husurowe, quam in geheged dingh vnde sprak an al dat sie anirsturuen wire von orme kinde; des wart or geuunden, wat dat kint anirsturuen was von sime vadere, dat wire sie anirsturuen von orme kinde in oren scôt von rechtes wegene.

47. Hanne, Oltzen vrûwe vomme Dore, quam in gehegede bank vnde wedersprak die gaue, die Heyseke, or sone, gegeuen hadde an sime hoeue.

Fol. 5b. 48. Lucie, der Bracstedinne dochter, quam vor gehegede bank vnde wedersprak die gaue, die or mûder Ilsebete Bracstedes geuen hadde oren sonen; do quam die vorgenante mûder vnde sprak, ore sone hedden or geuen gût, dat sie herarbeidet hedden mit orer suren arbeyt; die siluen gaue hedde sie on wedergeuen; do wart dar geureget, af ores vader gûdes der icht wire tûkomen oder nicht; do sprak die vûrgenante mûder, sie wolde bewisen, dat ores vader gûdes der nicht tûkomen wire vnde wolde dat bewisen mit orme rechte; des liet sie sie lôs, do was sie vûlkomen an orme rechte.

49. Werner Voit die hadde gelôuet eyn ho recht Gütten, siner sûster, Hanses wiue vomme Stŷne, tû bewisene, dat or rechte vader sie hedde afgeraden mit beweclikeme gûde; des quam die vorgenante Werner vor vnde wolde dat recht dûn silue seuede, also der geuunden was; do quam sin sûster nicht vor; do wart omə geuunden, hie wire vulkomen also wisliken, alse hie dat recht geden hedde.

50. Hans Koc quam in geheged dingh vnde begauede Katerinen, siner husurowen, alle dat hie het vnde ummer mer gewinne; gewinnen sie kindere, so scal sie kinder diel nemen.

51. Ludeke Luthard is komen vor gehegede bank vnde hed behalden dat eygen, dat siner eldermûder angestûruen was von orer rechten suster; dat het hie behalden mit not rechte dat vefte diel an deme haluen hôue.

Fol. 6a 52. Heyse Baldewin is gecomen vor gehegede bank vnde hed behalden dat ygen, dat siner rechten mûder angestûruen was von iorer rechten suster, dat vefte diel an dem haluen hoeue mit noth rechte.

53. Hans von Merzeburch is komen vor gehegede bank vnde begauede Ermgarde, siner husuruwen, drittich schok an sinem besten gûde.

54. Kûnne, Hans Aschersleuen husurûwe, quam in gehede bank vnde gaf Hans Aschersleuen, orem werde, den syluen hof weder mit al deme rechte, alse hie or gegeuen was.

55. Gese, Lentzeken husuruwe, quam in gehegede bank vnde gaf Ludeken Lutharde alle dat sie anirstûruen was von orer mûder wegene.

56. Hans Lange vnde Herman Oselhôp quamen in gehegede bank vnde wederspraken die gaue, die Gese Lentzeken Ludeken Lutharde gegeuen hadde von rechtes wegene vnde von orer kindere wegene.

57. Bethe, Clawes Holtwardes husurûwe, quam in geheged dingh vnde begauede oren kindern Clawese vnde Heydenrike vnde Hermanne ore rade vnde varnde haue, al dat sie het vnde vmmer mer gewinne, mit al deme rechte, als yt ore was.

58. Thobias, Heynen Tobias sone, quam vor gehegede banc vnde het geclayt vppe Hintzen Vryburges, dat men dat voronen scal.

59. Hans Scyle, Hermens sone vomme Dore, quam vor gehegede bank vnde het geclayt ûp dat gût, dat hie besat hadde vnder Hanse Beygere also lange, wen dat men on des gewaltigen scal.

60. Hans Wedege vnde Hintze Kremtzes quamen in geheged dingh Fol. 6b vnde begaueden Hintzen, meyster Kerstens, weder sinen hôf mit al deme, alse hie ne on begaued hadde.

61. Gese, Hans Beygers husurûwe, quam in geheged dingh vnde wedersprak die gaue, die or muder, oren sonen geuen hadde, Hanse vnde Clawese vnde Hinricke.

62. Saffe, Ludeken Voydes husurûwe, quam in geheged dingh vnde begauede Ludeken Voyde, orem werde, alle varnde haue, ingedûme vnde rade, alle dat sye het vnde vmmer meer gewinnet.

63. Saffe, Heysen Pizkers dochter, quam in geheged dingh vnde vortech alle des, dat sie anirsturuen was an ygene vnde an varnder haue von orem vadere; wyre ok, dat der brudere yenech afgynge, so scoldet von yme vp den anderen steruen vnde vp sye nicht.

64. Clawes Koyan quam in geheged dingh vnde gaf Claren, siner husuruwen, sinen hof mit al deme rechte, alse hie sin was; wunnen hie eruen, so scolde die hof siner eruen sin; seluen wyl hie des gewaldich sin, die wile dat hie leuet; wyre dat die vorgenante Clawes Coyan afgynge, yer sin vorgenante husuruwe, vnde sie eruen hedden mit den ander, so scolde die hof der vorgenanten Claren liftûcht sin; wyre dat hie afgynge ane eruen, so scholde die vorgenante Clare mit dem houe dûn vnde laten, wat sye wolde.

65. Hans von Demnitz quam in geheged ding vnde begauede Fol. 7a Beten, siner husurowen, alle dat hie het vnde vmmer mer gewinnet; seluen wel hie des gewaldich sin, dye wyle dat hie leuet; winnen sye kindere vnde get Hans af, so schal sye kynder diel nemen.

66. Hintze Baldewin quam in geheged dingh vnde wedersprak dye gaue, dye Jutte, sin suster, vnde syn mûder gegeuen hadden vor geheder bank.

67. Hans Varnstede quam in geheged dingh vnde begauede Kunnen, siner husurowen, alle dat hie het vnde vmmer mer gewinnet; winnen sye kyndere, so scolden sye kynder diel nemen; schege auer des nicht, so scholde sye dar met dun vnde laten, wat sye wolde; seluen wel hie des gewaldich syn, die wile dat hie leuet.

68. Heningh Schande is komen vor geheged dingh vnde het geclaget vppe Hintzen Vryburges ygen also lange, dat dat veronet is.

69. Hans Holtward het geclaget ûppe Hinrike Wennere 1½ scok, der scolde hie eyn hoc recht vor dûn; dar louede Prûze vor, do hie dat recht dûn scholde, do quam hie nicht, des ward ome sin geld tugedielt mit rechte.

70. Ludeke, Stefkens veddere, die sprak an Jacob Steffens vnde siner husûrowen hûs vnde hof, dat Steffens was; nu is hie komen vor gehegede bank vnde het sik vorteghen alle der ansprake, die der angeden hadde.

Fol. 7b 71. Clawes Nap quam in geheged dingh vnde begauede Kunnen, siner husurûwen, alle dat hie het vnde vmmer mer gewinnet; synes bruders kyndere gût begauede hie or nicht; synes gûdes wel hie seluen gewaldich, die wile dat hie leuet; gewunnen sy eruen, so scal sye kynder diel nemen, gewunnen sye nicht eruen, so schal mit deme gude dûn vnde laten, wat sye wil.

72. Hermen vnde Hinric Korteurunde genant quamen vor gehegede bank vnde hebben geclayt ouer Hinrike den langen scriuere, oren haluen bruder, hie wire or ungesunderde brûder vnde hielde on vor rechte dielinge; der antwerde Hinric die lange scriuere tû vnde sprak, or vader hedde on afgesundert vnde geradet, yer den syne vorgenanten brudere y geboren wyren; do ward gevunden, dorfte Hinric die lange scriuere dat behalden vp den hilgen silue seuede, dat or vader on afgesundert hedde von alle sime gûde, vnde hie na ores vaders dôde ores gûdes ny genôthen hedde, so wyre hie on des nar tû vntgene, wen sye yenege dielinge ûp on bringen mochten; dat behild die lange scriuere silue seuede, alse hir vore beschreuen stet.

73. Herman Scultete vnde Busse, sin brûder, hebben geclayt drû dingh vor gehegeder bank vppe Hintzen Vryburges ygen, tû dem verden dinge ward ome dat ygen veronet.

74. Almar Kûseke het syn gelt irclayt ûppe Hintzen Vribûrge also langhe, wente men ome sin ygen voronen schal.

Fol. 8a 75. Hermen Kremer quam vor geheged dingh vnde begauede siner husurowen Berchten alle dat hie het vnde immer mêr gewinnet;

wire dat hie afgynghe, so scholde sie kynder diel nemen; scluen wil hie des gewaldich sin, die wile dat hie leuet.

76. Herman Premzelawe hadde gelt besath vnder Hanse Hederslen, dat het hie ûpgeboden tû dinghe tû dinghe also lange, went ome tûgeuunde is, dat hie ome dat gelt betalen scal by vierteyn nachten.

77. Busse Ricke vnde Beteke Ricke quamen vor geheget dingh vnde vrageden vmme eyn ordiel: ore muder wire gût anirsturuen von orer rechten suster, die or euenbordich was; dat selue gût is die vorgenanten Bussen vnde Betken Ricken anirsturuen von orer rechten muder, wû sie siek des scolden underwinden, dat sie recht dieden. Do wart on gevunden, dat sie dat gût scolden angrippen neden an der swellen vnde bouen an dem dorstele.

78. Kersten Almar quam vor geheget dingh vnde het geclaget ûppe Frantzen Schielen tû dinghe also lange, went Frantzen sien ygen voronet is.

79. Almar Kuseke is komen vor geheged dingh vnde hadde geclaged ûppe Vriburges ygen drû dingh also lange, dat ame sin ygen voronet wart; die veroninghe hat hie upgeboden; tû dem vierden dinghe ward ome gevunden, dat men ome rumen scal; dat is geschen.

80. Ver Saffe, Hans Gherken husurowe, quam vor gehegede bank Fol. 8b vnde begauede oren dochtern Bethen vnde Katherinen alle dat sie arirstûruen was von Hanse, orme sône.

81. Bete vnde Katerine quamen vor gehegede bank vnde begaueden Saffigen, orer mûder, alle dat sy anirstûruen was von orem vadere.

82. Heydenrik Ketelere quam vor gehegede bank vnde begauede Gregoriuse vnde Heydenrike, sinen sonen, alle dat hie het vnde vmmer mer gewinnet; seluer wil hie des gewaldich sin, die wile dat hie leuet; stûrue der twier brûdere yen, so scoldet steruen ûp den anderen.

83. Sander Czûstowe quam vor gehegede bank vnde begauede Cuntzen Wryeste sin ygen mit al deme rechte, als et on anirsturuen was von sinem vadere, vnde entfieng dat selue ygen von Cuntzen Wriste ûp eyne mark geldes tû eynem erue.

84. Mathias Zedelere quam in geheget dingh vnde begauede siner husurowen Ilsen alle dat hie het vnde vmmer mer gewinnet; seluen wil hie des gewaldich sin, die wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so scal sie kinder diel nemen; winnen sie nycheine kindere, so scal sie na sime dode mit dem gûde dûn vnde laten, wat sie wil.

85. Bertold ût der Steynmole quam in geheged dingh vnde begauede Gryten, siner husurowen, alle dat hie het vnde vmmer mer gewinnet; seluen wil hie des gewaldich sin, die wile dat hie leuet;

winnen sie kindere, so scal sie kinder diel nemen; winnen sie nycheine kindere, so scal sie na sime dode mit dem gůde důn vnde laten, wat sie wil.

Fol. 9a 86. Clare, Hans Greuen husůrowe, quam vor gehegede bank vnde kôs Hanse Greuen, oren werth, tů cynem vormůnden tů orer clage vnde dy vormůndenschap gaf sy dem vorgenanten Hanse, orem werde, als et recht was.

87. Hans Greue quam vor gehegede bank vnde vragede vmme ein ordiel, sine husurůwen wyre erue vnde ygen anirstůruen von orem rechten vadere, wů sy sik des underwynden mochte, dat sie rechte dŷde; do ward or gewnden, sye scholdet angrypen bouen an dem dorstele vnde neden an der swellen.

88. Albrecht Kraps quam vor gehegede bank vnde begauede Kůnnen, sines bruder dochter, vnde Thilen Brande, sime swagere, dat dredde diel an dem haluen hôue, die Klawes Koyans was in der galchstrate, mit al deme rechte, als et sin was.

89. Gryte, Tylen Brandes husurowe, quam vor gehegede bank vnde begauede Tylen Brande, orem werde, dat dredde diel an dem vorgenanten haluen houe; beyde willen sie des gewaldich sin, die wile dat sie leuen.

90. Mertin, Hanses brůder von Dieltz, het sin geld irclayt ůppe Geneken Scrodere von Dieltz ůppe sine wedderrede; Adam dem is geboden, dat geld tů betalene bi vierteyn nachten, der hie burge vor wurden was.

91. Hans Reyge het sin geld irclayt ůppe Kersten Brůcdorpe ůppe sine wederrede; nů is Kerstene Brucdorpe geboden, dat hie dat geld betalen scal bi vierteyn nachten.

Fol. 9b 92. Hintze von Oppin het sin geld irclayt ůppe Hanse Helwige ůppe syne wederrede; nů is Hanse Helwige geboden dat geld tů betalene by vierteyn nachten.

93. Ludeke Barad is gekomen vor gehegede bank vnde het sin gelt irclagyt vppe Piedere Baldewine, dat ome sin ygen is voronet ůppe sine wederrede.

94. Ludeke Barad het besat gelt under Hanse Holtwarde, des is Ludeke Barat komen vnde het dat gelt ůppe geboden tů vier dinghen also lange, went Hanse Holtwarde geboden schal, dat hie dat gelt betale by vierteyn nachten.

95. Hans Kuseke is gekomen vor gehegede bank vnde het sin gelt irclagit ůppe Piedere Baldewine, dat ome sin ygen voronet is uppe sine wederrede.

96. Jan Nasehorn is komen vor gehegede banck vnde het behalden sins vader erue an den kamern, dat on anirstûruen is von sinenem vadere, eyn diel von sinet wegene vnde twey diel von siner brûdere wegene vnde wat on anirsturuen is von sines bruders kyndere wegene; dat het hie behalden mit noth rechte.

97. Ghardûn vnde sines bruder sone quamen vor gehegede bank vnde hebben geclayt ouer Hanse Quentelere vmme eynen teyden; do touch Hans Quentelere uppe sine dedinges lûde, die brachte hie vor, dat was Oltze Poz vnde Thile Berl, die bekanten, dat Hans Quentelere scolde on eyn scok grossen geuen, darûp scholdet eyn recht sûne sin, vnde dat schok het hie drue.

98. Otte Wentzeken quam vor gehegede bank vnde begauede Fol. 10a Sandere upme kornmarkede vnde Hintzen von der Weist ynen vierdingh geldes tû sente Gerdrude hant an dem ygen erue, der Tzortowe inne is.

99. Jan Poppe is komen vor gehegede bank vnde het sin geld irclait ûppe Drewes Katzenscyndere also vort, dat hie is geden in den medeban.

100. Clawes Winnighe, Hanses sône von Winnighe, quam vor gehegede bank vnde bekante, dat hie Thobiase het vorkoft eyne pannen inme dûtschen bornen vnde het ome ghelouet, hie wille ome schicken lên vnde scrift vnde wolde on weren, als et eyn recht is.

101. Meyne quam vor gehegede bank vnde vragede umme eyn ordiel, af hie icht neher wiere sines bruder kynderen tû vormûnde, wen ymant. Do wart ome gevunden, heddet sin bruder nymande geuen by sime leuendigen liue, so wire hie orre neher tû vortustene, wene ymant.

102. Dytze vnde Hermen Vrunde genant quamen vor ghehegede bank vnde hebben or gelt irclayt tû dinghe tû dinghe ûppe Gûntere von Dolitz eynen vierdingh vnde vif scok; tû dem vierdinghe (!) is on tûgedielt or gelt up gennes wederrede.

103. Berchte, Hanses dochter von Angerstorp quam vor gehegede Fol. 10b bank vnde kos Andrewese von Queruorde, oren omen, tû ynem vormunden, sy vortûstene. Do quam Meyne vnde vragede vmme eyn ordiel, sint Andr. von Queruorde der iuncvrowen vormunde scolde sin, af hie icht bilken burgen sette des iars twyes tû rekene vnde or gût tû beterne; do ward om gevunden, Andreas von Queruorde soldet om vorburgen.

104. Meyne von Angerstorp quam vor gehegede bank vnde vragede umme yen ordiel, sines bruder kindere wyren nicht vormundich,

af hie icht bilker ore vormunde wyre, wen ymant; do ward ome gevunden, hie scolde or vormunde sin. Do quam Andreas von Querуorde vnde Hennigh von Tryebiz, der kinder omen, vnde vrageden vmme yen ordiel, sint Meyne der kindere vormunde scal sin, af hie icht bilken vorburge des iars twyens tů rekene vnde or gut tů beterne; do ward on gevunden, Meyne scoldet on vorburgen.

105. Mathias Korf hadde wyn besat vnder Hinrike Duuelyre mit gerichte. Die settinghe het hie vier dinhg vpgeboden; nu is ome gevunden, dat mens on gewaldighen scal.

Fol. 11a 106. Jan Klůtermans dochter quam vor geheget dingh vnde wedersprak die gaue, die Hans Kluterman gegeuen hadde Gi . . . en[1], siner husurowen. Do quam Hans Kluterman vor vnde sprak, hie hedde dat gůt irarbeyth mit siner husurowen vnde behielt dat, als et recht is; des wart ome gevunden, die erste gaue scolde besten von rechte.

107. Bracstede quam vor geheged dingh, dem was eyn ho recht gelouet vnde stunt tů ende des dinghes vnde lith ome eyn recht werden, sint dem male dat dy dar nycht en wire, dy dat recht důn scolde. Do wart ome gevunden, dorsten yenne dat behalden ůp den heylighen, dat it ome recht noth benomen hedde, dar quemet ome tů, wire des nicht, so hedde Bracstede sin geld wunnen ůp on.

108. Saffe, Hanses husurowe von Dangerstorp, quam vor geheged dingh vnde vragede vmme eyn ordiel, eyn kint wire von or geborn na ores mannes dode, Hanses von Dangerstorp, af si icht bilken dem kinde eynen vormunden mochten kysen eder nicht, sint sie dat kint irneren schal mit oren brusten; do wart or gevunden, si mochte dat wol dun mit rechte; do kos sie oren vrunt Drewese von Tzustowe.

Fol. 11b 109. Andreas, Peters sone Drammen, quam vor gehegede bank vnde vortech sich alle des, dat on anirsturuen was von sinem vadere an ygene, an erue vnde an varnder haue vnde noch anirsteruen mach von sinen brudern Hanse vnde Bussen. Wyre dat dy vorgenanten Hans vnde Busse ane eruen afghingen, so gůnden sye des nymande also wol, alse ome.

110. Heyneman vomme Dore hadde gelt besat vnder Hanse, Bethammes sone vomme Dore, von Gerhard Gerken wegene, dat het hie dru dingh upgheboden, tů dem vierden dinghe is ome gevunden, dat men Hanse Greuen beyden scal, dat hiet om antwerden scal von gerichtes weghene.

111. Herman Sculthete hadde geld besat vnder Erke Kremere von

[1] Vielleicht zu lesen: ‚Griten.'

Hincen Meysters weghene, wat hie hadde in sime hûs, dat het hie dru dingh ûpgeboden; tû dem vierden dinghe is ome tûgedieled, dat men des on gewaldighen scal.

112. Hince Baldewin quam vor geheged dingh vnde vragede vmme eyn ordiel, hie hedde Gerharde Gerken tûme dinghe geboden, ier hie sin ygen vorgeuen hadde, dar na hed hie geclaget ub sin ygen, sint dem male, dat hie hedde geclaget ub sin ygen, af hie sick icht bilken irholen mochte an sime yghen. Do wart ome gevunden, sint || Fol. 12a dem male dat hie ome hedde tûme dinghe geboden vnde geclaget ub sin ygen, so mochte hie siek wol irholn an sime ygen.

113. Hans vomme Dore quam vor geheged dingh vnde kôs sinen herren Hanse Sconen, Clawese Drosane vnd Hanse Gyseken sinen kinderen tû vormunden vnde gaf on vormuntscap na sime dode.

114. Hans Scone quam vor geheged dingh vnde gaf Katerinen, siner dochter, sin yghen, dêr hie ynne is, vnde Kaldouens hûs tû orme liue; seluen wil he des gewaldich sin, die wile dat hie leuet.

115. Hans Bracstede hadde geld besat ûnder Tralen von Meydeburch, dat het hie vier dingh upgeboden; nû is ome tûgedield, dat men ome dat geld antwerden scal.

116. Heyse Pozerne quam in gheheged dingh vnde gaf Claren, siner husurowen, vnde sime kinde alle dat hie het vnde vmmer mêr gewinnet; seluen wyl hie des gewaldich sin, die wile dat hie leuet; ok wunnen sy mer kyndere, so scolde dy vorgenante Clare kinder diel nehmen.

117. Gutte, Kûnen Sletowen mûder, quam in gheheghet ding vnde Fol. 12b begauede Ermegarde, ores sones wiue, alle dat sy nû het vnde vmmer mêr ghewinnet vnde wat sy anirstûruen was.

118. Otto Klepzk mit sinen brûdern quamen in gheheged dingh vnd vraghede vmme eyn ordiel, af ore muder alze ghut recht hedde, alse Hanses wif von der Weyst, wen sie rechte sustere waren von vader vnde von mûder. Do ward dar ghevunden, hedde sy es nicht vorteghen, so hedde sie alz ghût recht, alse Hanses wif von der Weist, or swester.

119. Hans vnde Klawes dy Sletowen quamen in gheheghede banck vnde wederspraken die ghaue, dy Gutte, ores vader suster, ghegheuen hadde Ermegarde, ores sones wiue, also dat recht is.

120. Pyeder Lodewich quam in gheheghed dingh vnd begauede Gryten, siner husurowen, alle dat hie het vnde vmmer mer ghewinnet.

121. Abe Becker quam in gheheget dingh vnde begauede Berchten,

siner husfrowen, xx scok uttuwiesene an sime besten gûde, dat hie hedde.

122. Heyse Haghedorn quam in gheheghet dingh vnde begauede Hermanne Langhen, Heyne Swertfeghere vnde Hanse Busene alle dat hie nû het vnde vmmer mer ghewinnet; seluen wil hie des gewaldich sin, dy wille dat hie leuet.

Fol. 13a 123. Ghese, Herman Schielen dochter, vnd Binse, or swester, quamen in gheheget ding vnde begaueden Hermanne Sculteten vnde Hanse Marolue dat yghen, dat sye anirstûruen was von orer meddern tû trûwer hant.

124. Hans Marolf quam vor gheheghet dingh vnde kôs vormunden sinen kinderen Hanse Ghiseken, Bertramme Pizkere vnde Erke Kremere.

125. Kerstine, Tolstorpes husurowe, quam in geheget dingh vnde beghauede oren sonen Alberto tû den nighen brudern vnde Johanni tû Kolbecke[1] twn mark geldes an deme houe, dy Swans was, tû oren lyuen; seluen wil sy or ghewaldich sin, dy wile sy leuet.

126. Saffe, Meynen husûrowe, quam in gheheget dingh vnde kôs Heninghe von Tryebz, oren bruder, tû eyme vormunden orme kynde vnde gaf ome vormunscap, als et recht is.

127. Otte Bere quam vor gheheget dingh vnde lieth ome eyn ordel werden, sin kint wire yghen anirstûruen von siner rechten swester, wû sie sik des vnderwinden scolden, dat sie rechte dyden. Do ward ome ghevunden, hie scoldet angripen bouen an dem dorstele vnde neden an der swellen an dem haluen houe, dy Hans Mullers was.

128. Saffe Ghurlitzes quam in gheheget dingh vnde lieth or eyn ordel werden, sie wire yghen anirstûruen an Drittichmarkes hus, wû sû sik des vnderwinden scolde, dat sû rechte dyde; do ward or ghevunden, sû scoldet angripen vnden an der swellen vnde bouen an der dorstele.

Fol. 13b 129. Gûtte, Heyncen Beygers suester, quam in gheheget dingh vnde vraghede, sy wire erue anghesturuen von ores rechten brûder weghene, wû sû sik des vndenwinden scolde, dat sye rechte dyde. Do ward ôr ghevunden, sû scoldet angripen bouen an dem dorstele vnde neden an der swellen vnde scal dat upbyden, als et recht is.

130. Alheit, Hincen Brûnes dochter, quam in gheheghet dingh vnde gaf oren vader vormundescap, alz recht was.

131. Dy alde Hechterinne quam in gheheget dingh vnde gaf vormundescap Hanse Kotzen vnde Kûnen Beren, alse sû tû rechte scolde.

---

[1] Prämonstratenser- Kloster im Anhaltischen, jetzt Kölbigk.

132. Koppe Hantzkenmeker quam in gheheget dingh vnde sprak, on wire eyn yghen anghesturuen, wů hie sik des vnderwinden scolde, dat hie rechte dide; do ward ome ghevunden, hie scoldet angripen bouen an dem dorstele vnde neden an der swellen.

133. Koppe Hantzkenmeker qnam in geheget dingh vnde wedersprak dy gaue, dy Kerstine Tolstorpes ghegheuen hadde Albrechte vnde Hanse, oren sonen, tw mark gheldes an Swans houe.

134. Hanne vnde Clare quamen in gheheget dingh vnde gauen Hermanne Vrunde vormundescap, alse sie tů rechte scolden.

135. Hans Korn quam in gheheget dingh vnde sprak, on wire yghen anirstůruen, wů hie sik des vnderwinden scolde, dat hie rechte dide; do ward om ghevunden, hie scoldet angripen bouen an dem dorstele vnde neden an der swellen vnde scal dat upbiden, als recht is.

136. Hinrik vnde Ghese, Hans Greuen kyndere, quamen in gheheget dingh vnde gauen vormundescap Hanse Roden, Hanse Wedeghen vnde Hanse Busenen, alsz recht is.

137. Gherdrud, Herman vnde Hans, Oselhopes kindere quamen in gheheget dingh vnde kôrn tů vormunden Hermanne Langhen vnde Hanse, sinen bruder. Fol. 14a

138. Alheit, Thilen Eseldriuers hůsurôwe, quam in gheheget dingh vnde vraghede, eyn erue wire sie anistůruen uppes sculers houe, wů sů sik des vnderwinden mochte, dat sů rechte dide; do ward or gevunden, sů scoldet angripen bouen an dem dorstele vnde neden an der swellen vnde scal it upbyden, alz recht is.

139. Hans Drosan quam in gheheget dingh vnde vragede vmme eyn ordiel, yghen wire on anirstůruen von siner dochter kynde, wů hie sik des vnderwinden scolde, dat hie rechte dyde vnde nicht vnrecht. Do ward ome ghevunden, hie scoldet angripen bouen an dem dorstele vnde neden an der swellen; dat het hie ghedan.

140. Clare vnde Hanne, Drittichmarkes suster dochtere, qaamen vor gheheget dingh vnde liethen on eyn ordyl werden, sie wire ghůd anirsturuen von orme rechten omen, des rechten sůster dochtere sie waren. Do quamen sins veddern kindere vnde spraken dat selue gůt an, dat Klawes Drittichmark ghelaten hadde. Do ward on ghevunden dat der rechten suster kindere naher wiren tů nemen yghen vnde erue vnde varnde haue, wanne des veddern kindere.

141. Alheit, Kůnen Gherwighes husurôwe, quam vor gheheget dingh vnde gaf Gherwighe, orme stipsone, wat sie anirsturuen was von orme kinde vnde noch anirsteruen mach von orme kinde.

142. Jutte, Clawes Drosans husurowe, vnde Gese vnde Binse,

Hermann Schilen dochtere, quamen vor gheheget dingh vnde begaueden Merboden dochter, der klostervrowen tû Walbeke[1], I mark gheldes an Tolstorpes hus, an Mester Otten hus, an Heidenric Kesselers hus vnde XXIII grossen an twen schernen, dy Duueleir het.

Fol. 41b 143. Hans Koufaz quam in gheheget dingh vnde begauede Hermanne Klobeke, Bethe Pecmenghers vnde Klawese Queruorden, Hermann Quervorden sone, sin yghen mit alsodame vnderscyde, wat hie durch ghot bescide, dat scolden sie gheuen, des scolden vnse herren dy scephen waldich sin, dat dat kome vor sine syle.

144. Koppe Goltsmet quam in gheheget dingh mit sinen eruen vnde begauede Cuncen vnde Hanse Werlitzen sin yghen, dat der lyth hinder der Cystorpe houe, mit al deme rechte, als et sin was.

145. Gerdrude vnde Griten is ghevunden in gehegeder bank, dat me sie scal inwisen in dat gût, dat si angrepen hebben, dat sie anirsturuen is von orer rechten suster, dat scal man dûn von rechtes weghene.

146. Kûneke Baranz quam in geheget dingh vnde lieth ome eyn ordel wnden, ome wire gût angestûruen in sente Olrikes strate, wû hie sik des vnderwinden scolde, dat hie rechte dide; do ward ome ghevunden, hie scoldet angripen bouen an dem dorstele vnde neden an der swellen.

147. Alheit, Gherken husurowe, quam in gheheget dingh vnde sprak, si wire erue anghesturuen von orer rechten muder bruder, der sprak Henningh Scande geghen, hie wire sins vader suster sone west. Do ward der ghevunden vor eyn recht, dat Losebeyns suster dochter naher wire tû nemen ighen, erue vnde varnde haue, wene Hennigh Scande, dy der sprickt, hie wire sins vader suster sone gewest.

148. Kerstine, Tolstorpes husurowe, quam in gheheget vnde vraghede vmme eyn ordiel, su wire alse na alse Koppe Hantzkenmeker, sint dem male dat sie also na wire, also Koppe Hantzkenmeker, af si icht also gût recht hedde tû nemene yghen, erue vnde varnde haue, also Koppe Hantzkenmeker. Do ward or ghevunden, wire sie alse na, also Koppe Hantzkenmeker, so hedde sie also gût recht, also Koppe Hantzkenmeker.

149. Hincen Brûne dem was vormunscap ghegheuen sines kindes; des quam dy vorghenante Hince vor gheheget bank vnde sprak, sin kint wire erue anghestûruen, wû hie sik des vnderwinden scolle von des kindes weghene, dat hie rechte dide. Do ward ome ghevunden,

[1] Nonnenkloster südlich von Aschersleben.

hie scoldet angripen bouen an dem dorstele vnde neden an der swellen.

150. Hanneigh quam in gheheged dingh vnde gaf Rudegher Lyuinghe, Ludeken Roesen, Heynen Swertfeghere vnde Hincen Staken alle dat hie het vnde vmmer mer ghewinnet; seluen wil hie des waldich sin, dy wile dat hie leuet mit alsodame vnderscide, wur hiet hin ghiit, der scollen siet hingheuen, der na alle, dat dar ouerich is, dat scal men gheuen in ghodes ere.

151. Katherine, Bockes husurowe, quam in gheheget dingh vnde lieth or eyn ordyl wnden, sy were eyn erue anghesturuen, wů sie sik des vnderwinden scolde, dat sů rechte dyde. Do ward or ghevunden, sy scoldet anghrippen bouen an dem dorstele vnde neden an der swellen; dat het sů gheden[1].

152. Bethe, Mertin Tammen husurowe, quam in gheheged dingh Fol. 15a vnde vraghede vmme eyn ordiel, sie wire erue anghesturuen, wů su sik des vnderwinden scolde, dat su rechte dyde. Do ward or ghevunden, sů scoldet angrippen bouen an dem dorstele vnde neden an der swellen; dat det sů.

153. Kerstine, Paternosters dochter, quam in ghegeget dingh vnde vraghede vmme eyn ordiel, sie wire erue ansturuen, wů su sik des vndirwinden scolde, dat sů rechte dyde. Do ward or ghevunden, sů scoldet angripen bouen an dem dorstele vnde neden an der swellen; dat het sy ghedan.

154. Hince Bruns quam in gheheget ding vnde vragede vmme eyn ordiel von sines kindes weghene; gůt wire sin kint anirsturuen von siner rechten muder. Do ward dar gevunden tů deme gůde, dat sins kindes rechten muder was anirsturuen von oren kindern, dy su hadde by orme ersten manne, tu deme gude hedde Hincen kint also gůt recht, alse dy anderen twey kindere[2].

155. Hinrik Důucleyr quam in gheheget dingh vnde begauede Fol. 15b Saffigen, siner husurowen, alle dat hie het vnde vmmer mer ghewinnet; seluen wil hie des ghewaldich sin, dy wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so scal sie kinder diel nemen.

156. Saffighe, Hinrik Důuelyres husurowe, quam vor gheheget dingh vnde gaf Hinrik Důueliere, orme werde, vnde sinen kindern alle dat sie het vnd vmmer mer gewinnet; seluen wil sie des ghewaldich sin, dy wile dat sie leuet.

---

[1] Gedr. Dreyhaupt II. 481.

[2] Gedr. Dreyhaupt II. 481.

157. Heze Luthardes quam in gheheged dingh vnde begauede Ludeken Lutharde, orme sone, wat sie anirstûruen was von Koppen Langhen wiue weghene, orer rechten meddern, an gherade vnde an ynghedûme, des scal hie vormunde sin tû irvorderne tû dûnne vnde tû latene.

158. Pauline, Hincen Welchowen husurowe, quam in gheheged dingh vnde beghauede Hincen Welchowen, orme werde, wat sie het vnde vmmer mêr ghewinnet.

159. Kûnne, Vrundehelmes husurowe, quam in gheheget vnde begauede Vrundehelme, orme werde, wat sie het an inghedume, alle dat sie het vnde vmmer mer ghewint.

160. Kunne, Vrundehelmes hûsvrowe, quam in gheheget dingh vnde kôs Vrundehelme, oren werd, tû vormunden vnde tû irvurderne, wat sie anirsturuen was von orer rechten sûster gherade vnde ynghedûme.

161. Saffe, Hans Liuinghes husurowe, quam in gheheged dingh vnd vraghede vmme eyn ordel, sy wire yghen vnde erue anghestûruen von oren eldern, wû su sik des vnderwinden scolde, dat sie rechte dyde. Do ward or ghevunden, si scoldet angripen bouen an dem dorstele vnde neden an der swellen.

Fol. 16a 162. Gryte, Bertram Pyzker suster, dy Otten Northusen husurowe was, quam in gheheget dingh vnd vortêch alle des, dat sy anirsturuen was.

163. Ghese, Koppen Ghiseken husurowe, quam in gheheged dingh vnd begauede Gherharde, ôrme sone, alle dat sie anirstûruen was von Hanse Lyuinghe, ôrme brûdere, ok alle dat sy nû het vnd vmmer mer ghewinnet; seluen wil sy des ghewaldich sin, dy wille dat sy leuet.

164. Jutte, Clawes Drôsanes husurowe, quam in gheheged dingh vnde begauede Clawese Drosane, orme werde, alle dat sie anirstûruen was an Merboden hôue.

165. Kûne Kônre quam in gheheget dingh vnd gaf Gesen, siner husurowen, alle dat hie het vnde vmmer mêr ghewinnet; seluen wil hye des ghewaldich sin, dy wile dat hie leuet; winnen sy kindere, so schal sy kindere diel nemen.

166. Ghese, Kûnen Konren husurowe, quam in gheheged dingh vnde gaf Kûnen, orme werden, alle dat sie het vnde vmmer mer gewinnet.

167. Hinrik Wantscherer quam in gheheget dingh vnde begauede Griten, siner husurowen, Randewiges dochter, alle dat hie het vnd vmmer mer gewinnet; seluen wil hie des gewaldich sin, dy wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so scal sie kindere diel nemen.

168. Ghryte, Hinrik Lakenscers husurowe, quam in gheheget dingh vnde begauede Hinrike, orme werde, alle dat sy het vnde vmmer mer ghewinnet; seluen wil sie des ghewaldich sin, dy wile dat si leuet.

169. Jůtte, Hans Bodekers dôchter, quam in gheheged dingh vnde kôs Tylen von Lochowe tů vormunden ore sake vortůstenne. Fol. 16b

170. Hans Sletowe quam in gheheged dingh vnd begauede Mettyn, siner husurowen, alle dat hie het vnde vmmer mĕr ghewinnet; seluen wil hie des ghewaldich sin, dy wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so scal sie kyndere dyel nemen vnde orer kindere vormunde scal sye syn.

171. Meyster Hans Stoz quam in gheheged dingh vnde begauede Angneten, siner husurowen, alle dat hie hĕt vnde vmmer mer ghewinnet; seluen wil hie des ghewaldich sin, dy wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so scal sie kinder dyel nemen; winnen sie nicht kindere, so scal sů mit dem ghude důn vnde laten, wat sů wil.

172. Agnyte, meyster Hans Stozes husurowe, quam in gheheged dingh vnde begauede meyster Hans Stoze, orme werde, alle dat sie het vnde vmmer mĕr ghewinnet.

173. Herman Klobyk quam in gheheged dingh vnde begauede Saffen, siner husůrowen, dryttych schok an sinem besten ghůde; wunnen sy kyndere, so scolde sie kinder dyel nemen vnde scolde dy drittich scok vnderwegen laten.

174. Saffe, Herman Clobkes husurowe, quam in gheheged dingh vnde begauede Hermanne Klobeke, orme werde, alle dat sie het vnde vmmer mĕr ghewinnet[1].

175. Alheyt, Tylen Eseldriuers hůsurowen, quam in gheheged dingh vnd vraghede vmme eyn ordiel, si wire gůt anghesturuen, wu sy sik des vnderwinden scolden, dat sů rechte dyde. Do ward or gheuunden, sů scoldet angryppen bouen an dem dorstele vnde neden an der swellen. Fol. 17a

176. Tylen Eseldriuers husurowen scal men des gůdes waldighen scal (!) vp iennes wederrede.

177. Jůtte, Grashoues dochter, quam in geheget dingh vnd kos or vnde Annen, orer sůster, Heysen von deme Dore vnde Lůdeken Lutharde tů vormůnden, also als et recht was.

178. Gherhart Ghiseke quam in geheget dingh vnde weddersprak dy vormůndeschap von des iůghen kindes weghene, dat vnmůndich was, also als et recht is.

---

[1] Unten auf der Seite steht noch: twů ghaue scal Herman Klobek noch gheuen.

179. Clawes Kalthouen quam in geheget dingh vnde begauede Ermegarde, siner hûsvrûwen, alle dat hie het vnd vmmer mer wint, na sime dode tû dûnde vnde tû latene darmede, wat sie wil; winnen sie auer kindere, so schal sie kinder diel nemen.

180. Ermeghard, Clawes Kaldouens hûsurûwe, quam in geheget dingh vnde begauede ome alle dat sie het, vmmer mer wint.

181. Abe von dem Schûhove quam in geheget dingh vnd begauede Jûtten, siner husvrûwen, alle dat hie het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat he leuet; winnen sy kindere, so schal dy vrûwe kindere diel nemen; winnen sŷ nicheyne kindere, so schal dy vrûwe dûn vnde laten mit deme gûde na Aben dode, wat sy wil.

182. Jutten, Aben husvrûwe von deme Schûhoue, quam in geheget dingh vnde begauede Abe, orme werde, alle dat sy vor gehegedeme dinghe vorgheuen mochte.

Fol. 17b Amen.

183. Gherdrud, Arndes Zcûmpanes husvrûwe, vnde Gnete, ore suster, quamen vor geheget dingh vnde den wart gevûnden, dat sie eyn erue scollen behalden ûp deme gûde keyn oren rechten herren, als et recht is.

184. Griete, Vûrhaken dochter, dy quam mit orme swagere vor geheget dingh; do wart gevunden, dat Griete, Vûrhaken dochter, wier nar tû behaldene eyghen vnde erue, dat oris vader was, wenne or swagher oder sin kint, von rechte.

185. Bertold Muller quam in gheheged dingh vnde begauede Gryten, siner husurowen, al dat hie het vnde vmmer mer ghewinnet; seluen wil hie des ghewaldich sin, dy wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so scal sie kindere diel nemen; winnen sie nicheyne kindere, so schal sie mit dem gûde dûn vnde laten, wat sie wil vnde darna schal men gheuen Bertoldes suster x scok ûttûwisene an sinem besten gude, dat dar is.

186. Grite, Bertold Mulleres husûrowe, quam in geheged dingh vnde begauede Bertolde, orme werde, al dat sie het an ynghedûme, wat sie het vnde vmmer mer gewint vnde wat sie vorgeuen mach vor gehegeder bank.

187. Pawel Ghiseke quam in gheheged dingh vnde gaf Gherharde, sinem brudere, dy vormundescap, dy on anstûruen was von Grashoues kindes weghene, mit al deme rechte, als it on anirsturuen was.

188. Gherhard Gyseke quam in geheged dingh vnde vraghede vmme eyn ordiel, af hie icht neer wire, vormundescap sines bruder

kint vortûstenne, wenne des kindes ome eder sin eldervader, wenne hie neheste swertmach wire. Do ward ome ghevunden, sint dem male dat hie neheste swerthmach wire, so wire hie nêr der vormundescap des kindes, wenne des kindes ome oder eldervader.

189. Hince Stake quam in gheheged dingh vnde begauede Hanse Bracstede sin yghen vor eyne pannen imme dutschen bornen mit al deme rechte, als it sin was, mit alsodaneme vnderscyde, wen Hince Stake ome eyne pannen in lehen vnde in scrift wederbringit, so scolde sin yghen weder sin sin; stûrue Hans Bracstede, so scolde Hince Stake Braksteden nehesten vrunden likerwies halden, alse Hanse Bracsteden seluen; sturue Hince Stake, so scolde dat yghen || Bracsteden sin, alse Fol. 18a gescreuen stet, went ome eyn panne weder werde ghehalden.

190. Kunne, Klepzkis husurûwe, quam in gheheged dingh vnde vraghede vmme eyn ordiel, sie wire ghût anirsturuen von orer kinder weghen, wû sie siek des vnderwinden scolde, dat sû rechte dyde. Do ward or ghevunden, si scoldet angrippen bouen an dem dorstele vnde neden an der swellen.

191. Konegûnt, Kûris wif, quam in gheheged dingh vnde vragede vmme eyn [ordiel], sie wire gût anirsturuen von orer kinder weghene, wû sie siek des vnderwinden scolde, dat sie rechte dyde. Do wart or ghevunden, sie scoldet angrippen bouen an dem dorstele vnde neden an der swellen.

192. Gardun quam in gheheged dingh vnde begauede Saffigen, siner husurowen, yghen vnde erue alle dat hie het vnder vmmer mêr ghewinnet; seluen wil hie des ghewaldich sin, dy wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so scal sie kinder diel nemen; ginge Gardun af vnde lyte or kindere, der kindere vormunde scal sû sin vnde nymant mer.

193. Saffige, Gardunes husûrowe, quam in gheheget dingh vnde begauede Gardûne, orme werde, alle dat sie het an rade, an inghedûme, alle dat sie het vnde vmmer gewint vnde alle dat sie anirsturuen is vnde noch anirstûruen mach.

194. Clawes Klobek quam in gheheged dingh vnde wedersprak dy gaue, dy Hans Koufaz ghegeuen hadde Hermanne Klobecke vnde Bethen Pechmengers.

195. Cûne Boyerstorp hadde geld besath vnder Hanse Calowen, dat het hie ûpgheboden tu dinge tû dinge; tû dem vierden dinge is ome tûgedield, dat me on des gudes waldigen scal, als it recht is.

196. Szachele, Marolfis husûrowe, quam in gheheged dingh vnde Fol. 18b begauede Hanse Marolue, orme werde, dat yghen, dat sie anirsturuen

was von orin kindern, varnde hâue vnde alle dat sie het vnde vmmer mer gewint.

197. Hans Gerwich quam in gheheget dingh vnde begauede sinen vrunden Rûlen vomme Strohoue, Gerharde Gyseken, Lûdeken Lutharde vnde Werner Kotene sin yghen, alle dat hie het vnde vmmer mer ghewinnet; seluen wil hie des ghewaldich sin, dy wile dat hie leuet; ghinge hie aue ane eruen, so scolden dy vorgenanten sine vrunt dûrch gôth geuen, wat on ghegeuen is.

198. Heydenrikes son Keteleris quam in gheheget dingh vnde het ghekorn vormunden Tylen Kûre, Heysin Pawels vnde Hanse von Welme sin dingh vortûstenne, als it recht is.

199. Ermegard, Kaldouins husurowe, quam in geheged dingh vnde kôs Kaldouene, oren werd, ûre sake vortûstenne, alz or noth is.

200. Adam quam in geheget dingh vnde begauede Jutten, siner elyken husurowen, alle dat hie het vnde vmmer mer gewinnit; seluen wil hies gewaldich sin, dy wile dat hie leuet. Geyt hie aue, so scal men sime jungesten kinde Pawele geben XX sexag. von sime besten gûde, dat hie het ûttûwisene, den hie hadde mit siner ersten vrowen.

201. Gûtte, Adames husurowe, quam in gheheged dingh vnde begauede Adame, orme werde, gerade, inghedûme alle dat sie het vnde vmmer mer gewint.

202. Dye Praswitzinne, Tylen Staken wif, vnde Tyle Rayth quamen in geheget dingh vnde begaueden Aben vnde sinre husurowen dat yghen, dat sie anirstûruen is von Rûsis wegene in der galchstrate.

203. Abe Kemenate is komen in geheged dingh vnde begauede Gryten, sinre husurowen, dat yghen, dat ome vor begaued was, daz Rûzis was; seluen wil hie des gewaldich sin, dy wile dat hie leuet; gewunnen sie kindere vnde gynge hie aue, so scolde sû kinder dyel nemen an deme gûde.

204. Tylen Rades kindere quamen in geheged dingh vnde begauede Aben Kemenaten vnde Gryten, siner hûsûrowen, dat yghen mit alme rechte, alz et sie anirstûruen was von Rûzis kindern.

Fol. 19a 205. Jutte, Clawes Sletowen suster, quam in gheheged dingh vnde kôs vormunden Hanse vnde Clawese, ores bruder sône.

206. Gese vnde Saffe, Hinrik Scepmans dochtere, quamen in geheged dingh vnde begaueden Hanse ...[1] daz ygen, dat sye anirsturuen was von orer mûder vnde von oren brudern, dat yghen, dat Byeruliten was.

---

[1] Lücke für den Namen.

207. Gese quam in geheged dingh vnde kôs Hanse Albere, orin werd, tû vormunden, als et recht is.

208. Otte Kak quam in geheged dingh vnde begauede Gesin, sinre husurowen, alle dat hie het vnde vmmer mer gewinnet; selben wil hie des gewaldich sin, dy wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so scal sie kinder diel nemen; winnen sie nycheyne kindere, so scal die vrôwe mit dem gude na sime dode dûn vnde laten, wat sie wil.

209. Gese Lubbichninne quam in geheged dingh vnde gaf Otten Kake, orme werde, alle dat sie het vnde vmmer mer gewinnit, gerade, ingedûme vnde alle dat sie vorgeûen mach vor gehegeder banck.

210. Hans Garuin quam in geheged dingh vnde gaf Gherdrude, sinre husfrôwen, alle dat hie het vnde vmme gewinnit; seluen wil hie ez ghewaldich sin, dy wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so scal sie kinder diel nemen; wunnen sie auer nycht kindere vnde wûrde sin tû korth, so scolde sie mit dem gude dûn vnde laten, wat sie wil.

211. Gerdrud, Hans Garûnes wif, quam in gheheged dingh vnde begauede Hanse Garune, orme werde, alle dat sie het oder vmmir gewinnit, gerade vnde ingedûme vnde alle dat sie vorgeuen mach vor gehegeder bank.

212. Hans Locstede quam in geheget dingh vnde begauede Jûtten, Fol. 19b
siner husvrûwen, alle dat hie het vnde vmmer mer winnet; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so schal sie kinder dyel nemen.

213. Saffe, Adames dochter, Hermannes Klobeckes husuruwe, quam in geheget dingh vnd wedderspräk dŷ gaue, dy Hince Adam, or vader, hadde gheuen siner husvrûwen.

214. Saffe, Hermannes Klobeckes husvrûwe, quam in geheget dingh vnde kos Hermanne Klobecke, oren werd, tû eyme vormûnde orer sake.

215. Meyster Jan dy schroder quam in geheget dingh vnde begauede Sannen, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer winnet; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet; winnen sy kindere, so schal sie kinder dŷl nemen; winnen sie nicheyne kindere, so schal dy vrûwe na meysteres Janes dode mit deme gûde dûn vnde laten, wat sie wil.

216. Sanne, meyster Janes husvrûwe, quam in geheget dingh vnde begauede meystere Jane, orme werde, ore rade vnde varnde haue vnde alle dat sie vor gehegedeme dinghe vorgheuen mochte.

217. Hans Hieschrymmen husvrûwe hadde korn besat, dat borghede Clawes Kac, vnde des is nû dy selue Clawes Kac aueghen; nû

is der vrûwen gevûnden vor ghehegedeme dinghe, dat man schal bieden Clawes Kakes nesten eruen, dat sie der vorbenûmeden vrûwen ore gelt schollen gheuen von rechte.

Fol. 20a 218. Hans von Dreltz quam in geheget dingh vnde begauede Lutzcigen, siner husvrûwen, alle dat hie nu het vnd vmmer mer winnet; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet; hebben sie kindere, so schal sy kinder dŷl nemen; hebben sie auer nicheyne kindere, so schal dy vrûwe na Hanses von Dreltzes dode mit deme gûde dûn vnde laten, wat sie wil.

219. Hans vnde Bethe, Clawes Hechteres kindere, quamen in geheget dingh vnde koren Clawese von Locstede vnde Hanse von Locstede tû vormunden ore sake vore tû stende ûp eyn recht.

220. Hince Brun clagede ûp gût von sines kindes weghene, des vormûnde is, vor gehegedeme dinge, des wart om dar gevunden, wiere dat kint mûndich, so scolde dat kint dat gût behalden vor sime herren ûp deme gûde; is auer dat kint nicht mûndich, so schal Hince Brûn dat gût behalden von des kindes weghene vor sime leenherren up deme gûde.

221. Meyne up Baldewines houe quam in geheget dingh vnde vragede eynes ordeles, af hie icht bilker wiere sines rechten echten bruder kindes vormûnde, wenne des kindes ôm. Do wart ome dar gevûnden, sint deme male dat hie des kindes vader rechte brûder wiere, so is hie des kindes vormûnde bilker, wenne des kindes ôm, von rechtes weghene.

222. Clawes Glesere quam in geheget dingh vnde begauede Adelheyde, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewinnet; seluen wil hie is waldich sin, dŷ wile dat hie leuet; winnen sy kindere, so schal dy vrûwe na Clawes dode mit deme gûde dûn vnde laten, wat sie wil.

Fol. 20b 223. Adelheyt, Clawes Gleseres husvrûwe, quam in geheget dingh vnde begauede Clawese, orme werde, alle dat hie sŷ nû het vnde vmmer mer winnet, vnde wat sie het an rade vnd an varnder haue vnde alle dat sy vor gehegeder bank vorgheuen mochte.

224. Hans Bracstede quam in geheget dingh vnde beclagede Heynen Swertuegere von Hanses weghene sines stiepsons vmme twelf schoc croschen; dar antwerdede ome Heyne tû vnde quam des von ome, als et recht was.

225. Kûntze Klûke quam in geheget dingh vnde vortech alle des, dat on anirstoruen was von sime brûdere vnde von siner suster ane eyne eldestdûm ûp deme lande.

226. Kûntze Bok von Wettin quam in geheget dingh vnd sprak, on wiere eyn erue anirstoruen, vnd vragede vmme eyn recht, wie hie dat angripen solde. Do wart ome dar gevûnde, hie scolde dat angripen neddene bi deme dorstegele vnde ouene bi der swellen.

227. Clawes von Nûtz quam in geheget dingh vnd begauede Hannen, siner husvrûwen, vnd Hedewige, siner husvruwen eldermûder, vnde Ylsen, orer sûster, alle dat hie nû het vnd vmmer mer gewinnet, ane achte gewegene mark, dy scollen Cyriaco, des vorbenanten Clawes sone; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet.

228. Hanne, Clawes husvrûwe von Nûtz, Hedewich, siner husvrûwen eldermûder, vnd Ylse, ore suster, quamen in geheget dingh vnd begaueden Clawese von Nûtz alle dat sŷ hebben vnde vmmer mer gewinnen.

229. Griete, Hans Klûken husvrûwen vnd Adelheyt, Herman Ameken husvrûwe, quamen in geheget dingh vnde boden ûp panth tû vier dingh, dat on Jan Mordal hadde gesat; do wart on dar gevûnnden, sŷ scolden dat panth vorkopen vnde ore gelt dar af nemen; wiere des || geldes tû vele, so scolden sie Jane von Mordal wedder gheuen; Fol. 21a
is des pandes tû wenich, so scollen dy vorbenanten vruwen twû sick ores yeldes irholen an Jane Mordale mit rechte.

230. Thile Pitzker quam in geheget dingh vnde clagede ûp Clawes Kakes erue vor sin gelt; des wart ome gevûnden, man scolde deme lienherren bieden, dat hie dat erue nymande scolde ligen, man scolde mit deme vorbenûmede Thilen Pitzkere vmme sin gelt maken, dat ome wol genûge.

231. Thile Pitzker hadde gelt besat hat vnder Fritzen Smede, dat Honsteynes was; des quam dy selue Thile Pitzkere vor geheget dingh vnde bot dy besettinge vier dingh ûp. Do wart ome gevûnden, dat man scolde bieden Fritzen Smede, dat hie scolde gheuen Thilen Pitzker, wat ome Honsteyn schuldich was, bi achte daghen.

232. Hans Blûnene quam in geheget dingh vnde begauede Koppen Kapowen alle dat on anirstorven was von vedderen vnde von vor Ghesen, mit al deme rechte, als et on anirstorven was.

233. Clawes Houelin quam in geheget dingh vnde sprak, hie hedde perde besat vor gelt vnde bot dŷ seluen perde ûp drû dingh; tû deme vierden dinge wart ome gevûnden, dat man ome scolde antwerden dy perde vor sin gelt.

234. Beningne, Heynen Pûpitzes hûsvrûwe, quam in geheget dingh vnde begauede Hanse, orme sone, alle dat sie het vnde vmmer mer gewinnet, an varnder haue vnde an gerade vnde alle dat sie vor hegeder bank vorgheuen mochte mit rechte.

Fol. 21b 235. Oltze Rode quam in geheget dingh vnde clagede drû dingh ûp hern Heysen von deme Dore; tû deme vierden dinghe wart hie gedan in den medeban.

236. Henningh von Trŷbitz quam in geheget dingh vnde beschuldigede Meynharde von Dangmerstorp, dat sie sick hedde laten gelegen vnde entvernet Hans Meynen kindere gût, sines bruder, also alse hie vormûnde was vnde des bekante. Do wart dar gevunden, dat man on scolde setten von der vormûndescap vnde dy vrûnt scollen den kinderen vormûnde kŷsen, wen sy willen.

237. Hincen Schenen kint Hans quam vor geheget dingh vnde ghaf Thilen Schenen, sime rechten vedderen, dy vormûndeschap alles sines gûdes, wûr it hadde mit rechte.

238. Hans Bûzene quam in gheheget dingh vnde het geclaget von Hinrikes vnde Ghesen weghen, Hans Greuen kindere, ûp Kerstan ût deme Brûke vnde Hanse Wedeghen vmme eynen rechten kop von dinghe tû dinghe also verne, dat dy scûltete geboden het deme vorbenanten Kerstane ût deme Brûke vnde Hanse Wedighen, dat sie ydach halden scollen Hinrke vnd Ghesen, Hans Greuen kindere, den kop von rechtes weghene, wenne dy selue Hans Bûzene der kindere vormûnde is.

239. Clawes Kaldoues hûsvrûwe quam in geheget dingh vnde het geclaget ûp Hincen Voyde vmme ore gelt drû dingh; tû deme vierden dinghe is der vrûwen ore gelt thûgedielet ûp iennes wedderrede.

240. Henningh von Trebitz quam in geheget dingh vnd kos Thilen Gardune tû vormûnde siner suster kinderen mit des sculteten rade.

241. Rûle von deme Strohoue vnde Hannen, sin brûder, quamen in geheget dingh vnde begaueden Hannen Krûdenerynne, Hinrik von Northusen, Prutzen vnde Kûntzen Doringe twû mark geldes, an Wychmannes hûs drŷ vierdunge, an Rûsteleuen hûs souen lot, an Dreusse Schûwerchten hus dreddehaluen vierdung vnde an Frederikes Dosen hus drû lot geldes, mit alleme rechte, alse sŷ ore waren.

Fol. 22a 242. Thile Pitzkere is komen in geheget dingh vnde het geclaget ûp Fritzen Smede also lange, dat man on het gedan in den medeban mit rechte.

243. Hans Thobyas is gekomen in geheget dingh vnde het geclaget ûp Heydenrike Hagedorne vmme sinn gelt also lange, dat man on het geden in den medeban.

244. Clawes Houelin quam in geheget dingh vnde het geclaget up Clawese Kûbele vmme sin gelt also lange, dat man on het geden in den medeban.

245. Adelheyt dy Hechterinne quam in geheget dingh vnde vragede vmme eyn ordel, af sŷ dat hûs, dar sy inne wonet in den kleynsmeden vnde gekoft het vmme ore wol wûnnen penninghe, af sŷ darmede dûn mûchte, wat sy wolde. Do wart or gevûnden, nach deme male dat siet gekoft hedde vmme ore wol wûnnen penninghe, dat sy darmede dûn mochte, wat sy wolde, vnde mach dat vorgheuen vnde vorkopen, af sy wil.

246. Ghese, Kûnen Konren husvrûwe, quam in geheget dingh vnde het geclaget ûp Aben Spurne vmme gelt also verne, dat hie is geden in den medeban.

247. Hans Schocholt quam in geheget dingh vnde begauede Hannen. siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer winnet; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet; winnen sy kindere, so schal sy kinder dŷl nemen; winnen sy nicheyne kindere, so schal dy vrûwe na Hanses Schocholtes dode mit deme gûde dûn vnde laten, wat sy wil.

248. Pawel von deme Berline quam in geheget dingh vnde begauede Konemvnde, syner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer winnet; seluen wil hie is waldich sin, die wile hie leuet; winnen sie kindere, so schal dŷ vrûwe na Paweles dode mit deme gûde dûn vnde laten, wat sŷ wil.

249. Konemvnt, Paweles husvrûwe von deme Berline, quam in geheget dingh vnde begauede Pawele, orme werde, alle dat sie het vnde vmmer mer winnet an varnder haue vnde alle deme dat sie vor gehegedeme dinghe vorgheuen mochte.

250. Pieder von Kulsowe quam in geheget dingh vnde begauede Fol. 22 b
Mechtilde, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer winnet; seluen wil hie is waldich sin, dŷ wile dat hie leuet; winnen sy kindere, so schal sy kinder diel nemen; winnen sŷ nicheyne kindere, so schal dy vrûwe na Piederes dode mit deme gûde dûn vnde laten, wat sŷ wil.

251. Mechtild, Piederes husvrûwe von Kulsowe, quam in geheget dingh vnde begauede Piedere, orme werde, alle dat sŷ nû het vnde vmmer mer winnet an rade vnde an varnder haue vnde alle dat sŷ vorgheuen mochte vor gehegedeme dinghe.

252. Her Nicolawes Strûvingh vnde her Pawel, sin bruder, quamen in geheget dingh vnde spraken, sy wiere eyn erue angestoruen von Heysen Kake vnde dy were on gelt schuldich bleuen, vnde lieten siek eyn ordel vinden, na dme male dat sie dy nesten wieren tû deme erue, af sy nicht von rechtes weghene ore gelt nemen scholden von deme

erue, nach deme male dot sŷ nesten wieren; des wart on gevûnden, dat sy dat nemen scholden mit rechte.

253. Hans Stacius quam in geheget dingh vnde kos hern Marquarde von Amendorp, Hincen Czistorpe, Hanse von Northusen vnde Hinrike Staciusse tû vormûnden sime kinds, dat hie nû het vnde dy ome noch werden moghen, na sime dode vnde het on dy begauet vor gehegeder bank.

254. Fredericus von Rotelendorp quam in geheget dingh vnde begauede Ghesen, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer wint; seluen, wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so schal sy kinder diel nemen; winnen sy nicheyne kindere, so schal dy vrowe na Fredericus dode mŷt deme gûde dûn vnde laten wat sie wil.

255. Ghese, Fredericus husvrûwe von Rotelendorp, quam in geheget dingh vnde begauede Frederiko, orme werde, alle dat sy nû het vnde vmmer mer wint an rade, an varnder haue vnde an alle deme dat sy myt rechte vor gehegedeme dinghe vorgheuen mochte.

Fol. 23ᵃ 256. Hans Woyntz quam in geheget dingh vnd begauede Hanse Borninge, siner suster sone, alle dat hie nû het vnde vmmer mer wint, na sime dode an eyeme vnde an eruen vnde wat hie ome mŷt rechte vor gehegedeme dinge gheuen mochte.

257. Konegûnt, Heynen Klepzkes husvrûwe, quam in gehege dingh vnde bot ûp drû dingh, dat sŷ anirstoruen was von oren twen rechten kinderen; tû deme vierden dinghe wart or gevûnden, dat man sie des waldigen schal von rechtes weghene, wat sŷ anirstoruen wiere vnde wiere, dat icht ûtgebracht wiere, dat scolde man wedder inbringen vnde wenne dat geschyet, so schal dy vrûwe alle redelicke schult mede gelde von rechtes weghene.

258. Syvart Rademackere quam in geheget dingh vnde begauede Mechtilde, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmme mer wint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet; wynnen sy kindere, so schal sŷ diel nemen; winnen sy nicheyne kindere, so schal dy vrûwe na Syvardes dode mŷt deme gûde dun vnde laten, wat sŷ wil.

259. Hanne vnde Saffe, Kerstan Brûgdorpes sûstere, quamen in geheget dingh vnde hebben geclaget drû dingh ûp Kerstans gût, ores rechten brûder; tû deme vierden dinghe is on gevûnden, dat sŷ also gût recht hebben tû ores brûder gûde, also sine brûdere, also bescheydelicken, af sy des nicht vorthegen hebben, vnde is von deme gude icht gebracht, dat schal man wedder inbringen vnde wenne dat

geschieht, so scollen dy vrûwen alle redelicke schult mede gelde von rechtes weghene.

260. Hans Wedeghe quam in geheget dingh vnde sprak, on wiere Fol. 23b
gût angestoruen von sime brûdere, vnde liet sick des eyn ordiel werden, wû hie sick des vnderwinden scholde; do wart ome gevûnden, hie scolde dat angrypen ouene by deme dorstegele vnde neddene an der swellen.

261. Hans Hilkendorp quam in geheget dingh vnd begauede Hanse Wiboden alle dat on anirstoruen was von Hincen Hilkendorpe an eygen an erue, an varnder haue, id wiere, wûr id wiere, vnde alle dat on anirstoruen was von der vorbenanten Hincen Hilkendorpe weghene.

262. Griete, Hans husvrûwe von deme Dore, quam in geheget dingh vnde wedderspak dy vormûndeschap, dy Heydenrik, Ketheleres sone, ore brûder, ghap Hanse Welmen, Thilen Kûre unde Heysen Pawele.

263. Pieder Beyger quam in geheget dingh vnde begauede Grieten, siner husvrûwen, vnde Hanse, sime sone, álle dat hie nû het vnd vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, dý wile dat hie leuet.

264. Griete, Pieder Beygeres husvrûwe, quam in geheget ding vnd begauede Piedere, orme werde, alle dat sý nû het vnd vmmer gewint an rade, an ingedûme, an varnder haue, vnde alle dat sý vor gehegedeme dinghe vorgheuen mochte.

265. Thobyas, Heynen sone, vnd Clawes von Wynningen sin gekomen in geheget dingh vnde hebben gekorn Hanse Thobyase vnd Hanse Barathe tû vormûnden in orer sake, dy sie hebben keyn Kûnen Ragune.

266. Bethe, Pieder Baldewines mûder, quam in geheget dingh vnde vortech siek alle des, dat sie anirstoruen was von Hinrike, orme sone.

267. Saffe, Clawes Koyanes husvrûwe, quam in geheget dingh vnde begauede Clawese, orme werde, alle dat sie anirstoruen was von Henninge von Kothene, orme rechten vadere.

268. Clawes Koyan quam in geheget dingh vnde begauede Kûnnen, Fol. 24a
Henninges husvrûwen von Kothene, dý gaue, dy Saffe, sin husvrûwe, ome begauet hadde mŷt alle demé rechte, alse sy sie Clawese Koyane gheuen hadde.

269. Kûnne, Henninges husvrûwe von Kothene, quam in geheget dingh vnde begauede Kûnnen, orer mûder, vnde hern Bertelde, orme

ome, oren hof vnde alle dat sŷ nû het vnd vmmer gewint; seluen wil sie is waldich sin, dŷ wile dat sŷ leuet, vnde hern Thilen, orme brûder.

270. Bethe, dy Heynen Conren hûsvrûwe was, quam in geheget dingh vmme Hanse Syueken, den sy gehinderet hadde mŷt gerichte vor XXVI schoc croschen, dy sie angestoruen waren von orme kinde, vnde vmme alle dat gût, des dŷ vorgenante Hans Syucke vormûnde sin wolde; des is vor gevunden, dat dŷ schultete or helpen schal ouer dŷ bûrgen, dy vor den vorbenumeden Hanse Syueken gelouet hebben ûp gennes wedderrede.

271. Otte, Otto Wentzeken kint, quam in geheget ding vnd kos tû vormûnden Hintzen von Jene vnde Hannen, sine husvrûwen.

272. Henning von Sebene quam in geheget dingh vnde begauede Kûnen, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so schal sŷ kinder diel nemen; winnen sie nicheyne kindere, so schal dŷ vrûwe na Henninges dode mit deme gûde dûn vnd laten, wat sie wil.

Fol. 24 b 273. Jacob Klot vnd Hans, sin veddere, waren komen in eyne vestinge vmme eynen dotslach, des quamen sy vor geheget dingh vnde spraken, sie hedden sick berichtet vmme den dotslach mit den nesten swertmagen vnd lieten siek eyn ordel werden, na dem male dat sŷ siek myt den nesten swertmaghen berichtet hedden, af sie des doden vrûwen icht plichtich tû dûnde wieren; des wart on vûnden uor eyn recht, na dem male dat sie siek berichtet hebben myt den nesten swertmaghen, so sie der vrûwen nicht plichtich tû dûnde von rechtes wegen[1].

274 Hans Scrodere quam in geheget dingh vnde begauede Czigen, siner husvrûwen, xl. mark an sime besten gûde vnde alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewinnet, bewiset hie or wat erues an deme vorbenanten gelde, dat schal hie dûn vor deme lienherren; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so schal sy kinder dyel nemen; winnen sŷ nicheyne kindere, so schal dy vrûwe na Hanses dode myt deme gûde dun vnde laten, wat sie wil.

275. Czige, Hans Schroderes hûsvrûwe quam in geheget dingh vnde begauede deme vorbenanten Hanse Schrodere, orme werde, alle dat sie het vnde vmmer mer gewint an rade vnde an varnder haue vnde alle dat sie anirstoruen is an schûlden vnde alle dat sie vorgheuen mochte vor gehegedeme dinghe.

[1] Gedr. Dreyhaupt II. 481.

276. Ylse vnde Lůkart, des langen Schriueres sustere, quamen in geheget dingh vnde clageden vmme dȳl ůp den hof, den Hinricus, dȳ lange schriuere, laten hadde. Do quamen des langen schriueres dochterkint vormůnden vnde spraken, dy hof, dȳ wiere des langen schryueres gewest vnde nȳmandes mer, vnde thogen siek des ůp der schepen bôk; do wart || on gevůnden vor eyn recht, můchten sie des Fol. 25a
vůlkomen mȳt der schepen bůko, dat dy hof nȳmande begauet wiere, wenne deme langhen schryuere alleyne, so wart dar gevůnden, dat dȳ hof wiere gestoruen ůp des langen schryueres dochter vnd von der dochter ůp ore kint.

277. Hans Wibode quam in geheget dingh vnd wedersprak dȳ angrȳpinge, dy Hans Wedeghe het an deme haluen houe, dy Hilkendorpes hadde gewesen.

278. Heyne Bothkere hadde gelt besat vnder der Hechterene vnde het dat ůpgeboden drů dingh; tů deme vierden dinghe is ome sin gelt tů gedielet ůp iennes wedderrede.

279. Kůnne, Herbordus dochter, quam in geheget dingh vnde kos Hermanne Slichtoppe, oren wert, tů eyme vormůnde in alle oren saken myt alsodaner bescheydenheit, schal man recht důn, dat schal dy vorbenůmede Kůnne, Herbordus dochter, seluen důn vnde nemen.

280. Kerstan Masche quam in geheget dingh vnde begauede Kůnnen, siner husvrůwen, alle dat hie nů het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile hie leuet; winnen sie kindere, so schal sy kinder diel nemen; winnen sie auer nicheyne kyndere, so schal dy vrůwe na Kerstans dode mȳt deme gůde důn vnde laten, wat sȳ wil.

281. Kůnne, Kerstan Maschen hůsvrůwe, quam in geheget dingh vnde begauede Kerstane, orme werde, alle dat hie nů het vnde vmmer mer gewinnt an varnder haue vnde an alle orme gůde, wat sie vor gehegedemé dinge vorgheuen mochte.

282. Bethe Piederes vnde Hanses Baldewines můder, quam in geheget dingh vnde weddersprak dy gaue, dy Pieder vnde Hans, ore sone, vnder eynander hebben geden vnde andere gabe, dȳ si ok oren vrůnden gheuen mȳt rechte.

283. Vnse herren dy schepen hebben entrichtet Thile Pitzkere vnde Fol. 25b
Hanse von deme Dore vmme eyne gothe, dar sie twidraeht vmme hadden beydentsiden in alsodaner wis, dat dy gothe schal sin in Thilen Pitzkeres houe, eyne elle wit vnde eyne alle diep, vnde dar schal dorchgen water vnde wat dat water begripen mach, vnde dat gath an Hanses houe von deme Dore dat schal tů allen tiden open sten

vnde nicheyn pûl noch vnreynecheit schal man dar dorch schûfelen noch krûcken.

284. Griete, Aben Beckeres, husvrûwen sûster, quam in geheget dingh vnde vortech siek alle des ûp Aben Beckere, dat sŷ anirstoruen was von Mechtilde, orer sûstere, vnde alle dat Abe Beckere keyn or dûn schal, dat schal an ome seluen stan; it wiere an rade, an varnder haue vnde wat sŷ ansteruen mochte.

285. Gherdrud, Vrûndes husvrûwe, quam in geheget dingh vnde kos Ditzen, oren wert, tû orme vormûnde in alle oren saken.

286. Kuntze Werlitz quam in geheget dingh vnde begauede Ghesen siner husvrûwen, dat eyghen half hinder den Zcistorpen, dat iteswanne Koppen Goltsmedes was, mŷt alle deme rechte, als et zin was, vnde dar tû wat hie nû het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet; winnet sŷ kindere, so schal sie kindere diel nemen; winnen sie nicheyne kindere, so schal dŷ vorbenûmede Ghese, Kûntzen husvrûwe, na sime dode mŷt deme gûde dûn vnde laten, wat sy wil.

287. Ghese, Kûntzen Werlitzess husvrûwe, quam in geheget dingh vnde begauede Kûntzen Werlitze, orme werde, alle dat sie nû het vnde vmmer mer gewint, an gerade vnde an varnder haue vnde wat sie vor gehegedeme dinghe vorgheuen mochte.

Fol. 32a 288. Ghese von Ornre, Thiezen Vûrherren hûsvrûwe, quam in geheget dingh vnde begauede Thiezen, orme werde, alle dat sŷ nû het vnde vmmer mer gewint, an rade vnde an varnder haue vnde wat sŷ vor gehegedeme dinghe vorgheuen mochte.

289. Ditze Vrûnt hinderde Heynen Pûmpeyen von Schapstede mŷt gerichte; do quam Koppe Schauewange vnde borgede on tû rechter antwerde tû deme nesten dinghe. Do dat neste dingh tû quam, do enbrachte hie den vorgenanten Heynen Pûmpeyen nicht vor, dat hie geantwerdet hedde; do vragede Ditze Vrûnt vmme eyn ordel, sint dem male, dat Koppe Schavewange Heynen Pûmpeyen nicht vorebrach hedde, dar vor hie on gehinderet hadde. Do wart deme vorgenanten Ditzen Vrûnde gevûnden, dat hie sin gelt gewûnnen hedde ûp iennes wedderrede. Dar na tû deme anderen dinge, do clagede Ditze Vrunt ûp den vorgenanten Koppen Schavewangen vmme dat gelt, dat ome tûgedielet was; do brachte Koppe Schauewange den vorbenûmeden Heynen Pûmpeyen vor vnde wolde siek vorantwerden tû den schülden, die ome Ditze Vrûnt hadde gheuen. Des vragede Ditze Vrûnt do auer vmme eyn ordel, na dem male dat dy Pûmpeye nicht vore quam tû rechter dinghtit; do wart ome vûnden, hie endorste sine antwerde nicht

nemen, it enwere, dat it ome echt not benomen hedde, vnde dat scolde hie bewisen ûp den hilgen; des enkûnde nicht bewisen, also als et recht was. Do wart Ditzen Vrûnde gevûnden, Koppe Schauewange scolde ome sin gelt betalen bi vierteynachten.

290. Her Hildebrant Keseling quam in geheget dingh vnde kos Hildebrandeken, sines sones kinde, vnde gaf tû vormûnden hern Kûnen Guzken, Heysen von deme Dore, Hinrike Pitzkere vortustande alle sines gûdes, dy wile is ome not were. Fol. 26b

291. Katherine vnd Ghele, Peter Optzen vngetweyde sustere van vader vnd van mûder, sin gekomen in geheghede bank vnd hebben angesproke ôres vngetweyden brûders gût yegin Vritzen Endemann eygen vnd erue vnd dat sŷ angestoruen is. Nu is ôn gedielet, synt dem male, dat sŷ vngetweyde sûstere vnd brûdere weren van vader vnd van mûder vnd nycht vortîcht gedan hedden, so hedden sŷ alzo gût recht tû allen gûden, alz ôr brûder, vnd des schal sŷ dŷ richtere gewaldigen.

292. Her Hildebrant Keseling quam in geheget eingh vnde begauede Hildebrande, sines sones kinde, alle dat hie het ane eygen, an varnder haue, an siluerinne gefiete vnde alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewint. Ghet dŷ vorgenante Hildebrendike, sines sones kint, ane eliken eruen, so schal alle dat gût, dat vorgenant is, steruen ûp hern Hildebrandes dochtere vnde ûppe ore eruen vnde nicht ûp des kindes mûder vnde an ore eruen. Dysse gaue is geschin mit willen hern Hildebrandes rechten eruen. Ok wille dŷ vorbenûmede her Hildebrant gewaldich sin alle dysses vorbescreuenen gûdes, dy wile dat hie leuet.

293. Kerstan von deme Brûke vnde Hince, sin brûder, quamen in geheget ding onde begaueden Saffen, Hincen husvrûwen, oren hof tû orme liue na Hincen dode. Fol. 27a

294. Hince von deme Brûke quam in gheheget dingh vnde begauede Saffen, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewint; seluen wil hie is gewaldich sin, dy wile dat hie leuet.

295. Saffe, Hince husvrûwe von deme Brûke, quam in geheget dingh vnde begauede Hincen, orme werde, alle dat sie nû het vnde vmmer mer gewint, it sie an gerade oder an varnder haue, vnde alle dat sie vorgheuen mochte vor gehegedeme dinghe.

296. Pieder Ochelitz vnde Conradus, sin brûder, quamen in geheget dingh vnde vrageden vmme eyn ordel, sie wieren in eyne vestinge komen vmme eynen dotslach vnde hedden siek berichten mit des doden rechten brûdere, dŷ sie in die vestinge gebracht hadde, af sŷ nû

ieniche not von eymande darvmme not liden scolden, eder wat darvmme recht were. Do wart on gevůnden, sint dem male dat sie siek berichtet hedden mit des doden rechten brůdere, dy sin neste swertmag was, so sint sy vortmer nŷmande plichtich darvmme tů antwerdene.

Fol. 27b 297. Clawes Ramft vnde Bethe, sin husvrůwe, quamen in geheget dingh vnde hebben gevorderet ůp Hanse Eseldriuere vnde sine husvrůwen varnde haue, alle dŷ sie angestoruen was von orme vadere, also verne dat die schůltete on driens geboden het tů antwerdene die varnde haue; endů sie des nicht, so schal on die schultete helpen mit der hant.

298. Mechtild vnde Bethe, Dideken Gortzekes rechten sůstere, hadden besat XVI schoc croschen vnde Hanse Roden, vnde des hebben sie dat gelt ůpgeboden drů dingh; tů deme vierden dinghe is on ore gelt tůgedielet mit rechte.

299. Thile Stake hadde geborget Hanse Můnde von Hondorp vmme eynen dotslach, den het hie ůpgeboden drů dingh; tů deme vierden dinge is ome gevůnden, dat hie der vestinge los sy von rechtes weghene.

300. Albrecht Kůkenbeckere quam in geheget dingh vnde clagede drů dingh vmme eyne rechte were ůp Hanse Lodere vnde sine sone; tů deme vierde dinghe wart dar gevůnden, sint deme male dat hie der gewere nicht geden het vnde nicheyn eygen in der stad, so schal man den vorgenanten Hanse Lůdere vnde sine sone von rechtes weghene důn in den medeban.

301. Griete, Hans Kremitzes husvrůwe, quam in geheget ding vnde begauede deme vorgenanten Hanse, orme werde, alle dat sy anirstoruen was von orme kinde.

302. Zcige, Clawes Marowen husvrůwe, vnde Hanne, ore sůster, quamen in geheget dingh vnde begaueden deme vorbenanten Clawese Marowen eyne recht vormůndeschap, als it recht is.

Fo. 28a 303. Hans Syvard von Zcorthowe vnde Kŷnne, sin suster, quamen in geheget dingh vnde begaueden Thilen Brande den haluen hof, dy Syvardes Koyans was, in der galchstrate mŷt alle deme rechte, als he ore was.

304. Thile Brant quam in geheget dingh vnde begauede Grieten, siner husvrůwen, den seluen hof tů orme liue.

305. Kerstan von deme Brůke quam in geheget dingh vnde begauede Oltzeken, sime rechten eliken sone, alle dat hie nů het vnde vmmer mer gewint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile hie leuet.

306. Kerstan von deme Brûke quam in geheget dingh vnde kos Oltzeken, sime sone, Hanse Schocholte tû eyme vormŷnden.

307. Hans Bracstede quam in geheget dingh vnde bot ûp twey perde, dy hie besat hadde drû dingh; tû deme vierden dinghe bot hie sy auer ûp, do wart ome gevûnden, dat man ome dy perde schal antwerden vor sin gelt.

308. Volkmar Ryuekost quam in geheget dingh vnde begauede Ghesen, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewint; seluen wil hie is waldich sin, dŷ wile he leuet; winnen sie kindere, so schal sy kindere diel nemen; winnen sŷ nicheyne kindere, so schal dŷ vrûwe na Volcmares dode myt deme gûde dûn vnde laten, wat sie wil.

309. Ghese, Volcmares Ryuekostes husvrûwe, quam in geheget dingh vnde begauede Volcmare, orme werde, alle dat sie het vnde vmmer mer gewint an rade vnde an varnder haue, vnde alle dat sie vor gehegedeme dinghe vorgheuen mochte.

310. Hans von Kanene quam in geheget dingh mit Margareten, Fol. 28b siner suster dochter, vnde clagede ouer des kindes vormûnden, dat hie dat kint nicht vorstûnde, als hie scolde. Do wart dem vormûnden dy vormŷndeschap gebroken myt rechte; do gaf die richtere deme vorbenûmeden Hanse Kanenen dy vormŷndeschap in dy hant, dy wile hie or nicht weddersprieke.

311. Herman von Belberch vnde Hans, sin brûder, quamen in geheget dingh vnde begaueden Kûnnen, Hermannes husvrûwe, viervndeviertich scok an orme eygene in der galchstrate.

312. Griete, Hanses wif von deme Dore, quam in geheget dingh vnde beclagede Heydenrike[1], oren brûder, dat hie ore vorehielde, dat sie anirstoruen was von orme rechten vadere. Des quam dy selue Heydenrik vor gerichte vnde sprak, sin vader hedde ome gheuen alle, dat hie hadde vnde vmmer mer gewûnne, vnde toch siek des an der schepen bûk. Do wart ome gevûnden, hedde hie dy gaue hat iar vnde dach vnde beseten ane rechte vnde redelicke weddersprake, so were hie des gûdes nar tû behaldene, wenne it ome eymant auevorderen mochte mit rechte. Do vant man dat in der schepen bûke[2], darmede is dy vorgenante Heydenrik vûlkomen mŷt rechte.

313. Hans, Thilen Rades sone, quam in geheget dingh vnde vorthech siek alle des, dat on anirsteruen mach von sime vadere vnde von sinen brûderen mit alsodaner bescheydenheit, were dat Thile Rath

[1] Sein Familienname ist Ketheler.

[2] S. oben 1. Schöffenbuch Nr. 1237.

vnde sine brûdere afghingen, mochte on denne wat anirsteruen, des vorthyget hie siek nicht.

314. Clawes Pekmengeres sone quam in geheget dingh vnde het gekoren ome tû vormûnden Hincen Adamen vnde Hanse Bûre sin dingh vortûstande, als et recht is.

Fol. 29a 315. Griete, Hans wif von deme Dore, quam vor geheget dingh vor den sculteten vnde vor dŷ schepen vnde bekante des, dat orer beyder vrûnde twischen on gededinget hadden, dat sie mit gûden willen oren brûder vordrûch den eyd, den hie dûn scolde, dat hie komen wiere tû sine iaren.

316. Ditze Vrûnt quam vor geheget ding vnde vragede vmme eyn recht, wû hie Koppen Schavewangen behalden scolde vor sin gelt, dat ome myt rechte tûgedielet wart, dat hie rechte diede vnde nicht vnrechte. Do wart ome gevûnden, hie scolde on behalden in eyner heldene vnde schal ome nicht we dûn; wier dat hie ome vntliepe, so schal Ditze Vrûnt siek sines geldes irholen an Koppen Schavewangen ader an sime gûde.

317. Pieder Schiele quam in geheget dingh vnde bescûldegede Steffane Tholstorpe vmme XXX schepele wietes, alse verne dat hie ome louede eyn recht tû dûnde; do hie dat recht dûn scolde, do quam hie nicht vor; do wart deme vorgenanten Pieder Schielen sine XXX schepele wietes tûgedielet ûp iennes wedderrede.

318. Hinrik Northusen, Kŷntze Doringh vnde Prûtze quamen in geheget dingh vnde begaueden Heysen Baldewine twû mark geldes an viere hûsen in sente Olrikes parre mit alle deme rechte, alse sy ore waren.

319. Hans Merklin hadde gehindert Hincen Kûltzowen, den borgede Thile Smet vortûbringene tû deme nesten dinge. Do dat dingh quam, do brachte Thile Smet den vorgenanten Hincen Kûltzowen nicht vor; do wart Hanse Merkline sin gelt tûgedielet ûppe iennes wederrede.

Fol. 29b 320. Busse der Ammen quam in geheget dingh vnde begauede Hermanne, sime veddere, alle dat hie het vnde vmmer mer wint ane eygen vnde erue vnde an varnder haue; seluen wil hie is waldich sin, dŷ wile dat hie leuet; ghet Busse af ane erue, so schal it des vorgenanten Hermannes, sines vedderen, sin mit alle deme rechte als it sin was.

321. Herman der Ammen quam in geheget dingh vnde begauede Bussen, sime vedderen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet; ghet Herman af ane erue, so schal it des vorgenanten Bûsse, sines vedderen, sin mit alle deme rechte als et sin was.

322. Clawes Holtwart quam in geheget dingh vnde kos vnde begauede sinen kinderen Marquarde Holtwarde, sinen brûder, Hermanne Kotzen vnde Hanse, sinen brûder, vnde Steyndore, sinen vedderen, tû vormûnden na sime dode in dy hant.

323. Andreas vor sente Nicolawes dore quam in geheget dingh vnde begauede Margariten, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewint; seluen wil hie es waldich sin, dy wile dat hie leuet; wynnen sie kindere, so schal sy kinder diel nemen; wynnen sy nicheyne kindere, so schal dy vrûwe na Andreas dode mit deme gûde dûn vnde laten, wat sŷ wil.

324. Margarete, Andreas husvrûwe vor sente Nicolawes dore, quam in geheget dingh vnde begauede Andreas, orme werde, alle dat sie nû het vnde vmmer mer gewint an rade, an varnder haue vnde alle dat sie vorgheuen mochte vor ghehegedeme dinghe.

325. Pawel Snewytte quam in geheget dingh vnde begauede Saffen, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewint an eygen, ane erue vnde an varnder haue; hebben || sie kindere, so schal sie Fol. 6a
kinder diel nemen; hebben sie nicheyne kindere, so schal dy vrûwe na Pawels dode mit deme gûde dûn vnde laten, wat sie wil.

326. Saffe, Pawel Snewitten husvrûwe, quam in geheget dingh vnde begauede Pawele, orme werde, alle dat sie nû het vnde vmmer mer gewint, an rade vnde an varnder haue vnde alle dat sie vor gehegedeme dinge vorgheuen mochte.

327. Pieder Schiele is komen vor geheget dingh vnde het geclaget drû dingh ûp Steffane Tolstorpe vmme xxx schepele wietes; tû deme vierden dinge wart dar gevûnden, hedde hie eyn eygen, dar scolde man on mede dwingen; do hie nicheyn eygen hadde, do wart hie gedan in den medeban.

328. Ghese, Thyezzen Vûrherren husvrûwe, quam vor geheget ding vnde het geclaget drû dingh up Hanse Dornstede vmme eyn schoc croschen; tû deme vierden dinge is der vrûwen ore gelt tûgedielet mit rechte ûp ienes wedderrede.

329. Thieze Mûchele quam in geheget dingh vnde beclagede Hanse Wedegen vmme vif schoc; do wart ome tû antwertene geboden driens; do wolde hie nicht antwerten; des liet siek dy vorgenanten Thieze Mûchele eyn ordel vinden; do wart ome gevûnden, dat man ome sin gelt scolde betalen, vnde dat bot dy schûltete Hanse Wedegen tû dûnde bi vierteyn nachten von rechtes wegen.

330. Hans Locstede hadde gelouet Olrike, sime brûdere, eyn ho recht, des quam dy vorgenante Hans Locstede vor geheget ding vnde

bot siek ûp drû dingh; tû deme vierden dinge wart ome gevûnden, dat hie des rechtes los were von rechtes wegene up ienis wedderrede.

Fol. 30b 331. Sanne, Paweles Trostes dochter, Oltzen Doringes husvrûwe, quam in geheget ding vnde begauede Oltzen, orme werde, alle dat sie anirstoruen was von orme euenburdigen brûdere vnde alle dat sie nû het vnde vmmer mer gewint an rade vnde an varnder haue vnde alle dat sie vor gehegedeme dinge vorgheuen mochte.

332. Hans von Gordenitz quam in geheget ding vnde begauede Bethen, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet; winnen sy kindere, so schal sie kinder diel nemen; hebben sie nicheyne kindere, so schal dy vrûwe na Hanses dode mit deme gûde dûn vnde laten, wat sie wil.

333. Bethe, Gordenitzes husvrûwe, quam in geheget dingh vnde begauede Hanse, orme werde, alle dat sie nû het vnde vmmer mer gewint an yngedûme, an rade vnde an varnder haue vnde alle dat sie vor gehegedeme dinge vorgheuen mochte.

334. Koppe Goltsmet quam in geheget ding vnde begauede Hannen, siner husvrûwen, vnde sinen kinderen, dy hŷ nû het vnde noch werden moghen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet; hebben sie kindere, so schal sy kinder diel neme; hedden sie nicheyne kindere, so schal dy vrûwe na Koppen dode mit deme gûde dûn vnde laten, wat sie wil.

335. Hanne, Koppen Goltsmedes husvrûwe, quam in geheget ding vnde begauede Koppen, orme werde, vnde oren kinderen alle dat sie nû het vnde vmmer mer gewint an ingedûme, an rade, an varnder haue vnde alle dat sie vor gehegedeme dinge vorgheuen mochte.

336. Hans Wedege quam in geheget dingh vnde begauede Hanse Wiboden alle dat on anirstoruen was von Hermanno, sime brûdere, an eygen vnde an varnder haue vnde dat den seluen Hermanne Wedegen anirstoruen was von Hincen Hikendorpes(!) wegene, sines omen.

Fol. 31a 337. Kûnne, Ditzen Gûzken husvrûwe, quam in gehegede dingh vnde begauede Ditzen, orme werde, alle dat sie het an eygen vnde an varnder haue vnde alle dat se vmmer mer gewinnet.

338. Kerstan Almar quam in geheget dingh vnde het geclaget drû dingh ûp Frantzen Schielen eygen keuken gût; tû deme vierden dinghe wart dat eygen voronet. Do bot hie dy voronunge up drû dingh; tû deme vierden dinge wart ome vûnden, dat man ome dat selue eygen rûmen scolde.

339. Hince Stake quam in geheget dingh vnde weddersprak dŷ

gaue, dy Herman der Ammen, sin rechte om, gheuen hadde Bussen der Ammen, sime vedderen, also dat recht was.

340. Matheus Mermelsteyn quam vor geheget dingh vnde clagede drů dingh ůp dy Peynen von Zcustowe vmme neghen schoc croschen; tů deme vierden dinge wart deme vorgenanten Matheusse sin gelt tůgedielet myd rechte ůp ienes wedderrede.

341. Kůne Schenen quam in geheget dingh vnde begauede Hannen, siner husvrůwen, alle dat hie nů het an varnder haue, an rade vnde an redeme gelde vnde wat hie nů het vnde vmmer mer gewinnet vnde wat hie vorgheuen mochte vor gehegedeme dinge.

342. Hans Lot vnd Hans Louckstede hebben geclaget tů Clawese Passleuen van dinghe tů dinghe vmme XX brede schok also lange, dat ôme dŷ medeban tůgedielet is, dar ôn dŷ schultete ynne gedan het.

343. Geuehart van Wettin het besat brieff vnder Dyderik Kôkere vnde het den brieff vppgeboden tů dren dinghen, do syk nŷmant tů deme brieue toch vnd den brieff vorantwerde, do wart ôme tůgedielet, na dem male dat ôme dŷ brieff geschreuen were, so scôlde man ôme antwerden.

344. Lůdeke Korsen vnde Hans Barath kregen vmme bů vnde Fol. 31b quamen vor geheget dingh vmme dat selue gebuwe vnde dat entschieden vnse herren dy schepen also, dat Hans Barath gebuwet hedde, dat schal also bliuen, vnde dy slyppen, dy Hans Barath ansprake, dy schal Ludeken bliuen, vnde ůp dy slippen schal Han Barath nicht buwen; wier ok dat Hans Barath bůwen wolde, so scholde Lůdeken erue man Hans Barathe růmen bi eyme haluen iare.

345. Bethe, Arnoldes Mulneres husvrůwe, quam in geheget dingh vnde begauede Arnolde, orme werde, alle dat sie nů het an eygen, an varnder haue, an ingedůme vnde alle dat sie vmmer mer gewynnet vnde alle dat sie vorgheuen mochte vor gehegedeme dingh mit alle deme rechte, als et ore was.

346. Bartolt Můlner vnde Hince Spek hadden besat eyn pert vnde quamen des vor geheget dingh vnde boden dat pert up drů dingh. Tů deme vierden dinghe wart on gevůnden, dat sie ores geldes bekomen scolde mit deme perde von rechtes weghene; wůrden on brok an deme perde, des scholden sie siek irholen an deme sakewaldigen von rechtes weghene.

347. Johannes Wriest quam in geheget dingh vnde beschuldigede Kůntzen Wriestes husvrůwen vnde ore kint vmme XXX schoc croschen; des quam dy vrůwe vor vnde vorantwortede siek also dat recht was. Do wart dar gevůnden, dat dy vrůwe vnde dat kint wer der schůlde

nar tû vntghende mit orme rechte, wenne man it ûp sie bringen mochte, dat wolde dy vrûwe dûn; do wart sie des eydes los laten; do vragede sie vmme eyn recht, nach deme male dat sie siek geboden hedden tû orme rechte vnde des los were laten, af dat also grote macht hedde, also sie dat gedan hedde. Do wart dar gevûnden, dat hedde.

Fol. 32a 348. Hans Wûlschere hadde gût besat vnder groten Mathiasse Gerwere vnde quam des vor geheget dingh vnde bot dat gût up drû dingh; tû deme vierden dinge wart ome dat gût tûgedielet mit rechte.

349. Hans Rode was gedan in den medeban vnde quam des vor geheget dingh vnde bot siek ûp drû dingh; tû deme vierden dinge wart ome gevûnden, dat hie scolde sin ledich vnde los ûp ienis wedderrede von rechtes weghene.

350. Hans Burchart quam in geheget dingh vnde het geclaget uppe Hincen Hantzekenmekere vmme voftehalf schoc croschen rechtes brûtgelouedes drû dingh; tû deme vierden dinge bekante hie des; do wart dar gevûnden, dat hie ome schal betalen sin gelt bie vierteynachten.

351. Hince Adam dy hinderde perde vmme gût, dat sines wiues vederlicke erue was, Hanses vnde Hinrikes von Ochelitz, vnde bot dŷ up vier dingh, dy vorantworde neymant; dar na wart gevunden, dat dy schultete scolde dy perde vorkopen vnde Hincen Adame sin gelt ghentzelicken betalen; wûrde ome an den perde gebrûk, so schal dy vorgenante Hince Adam siek sines geldes irholen an Hanse vnde Hinrike von Ochelitz von rechtes weghen.

352. Herman Hersuelde quam in geheget dingh vnde het geclaget drû dingh ûppe Hincen Kothene vmme sin gelt; tû deme vierden dinghe is ome gevûnden, dat man Hincen Kothene in den medeban dûn schal von rechtes wegen.

353. Thieze Vûrman quam in geheget dingh vnde het geclaget drû dingh ûppe Hanse Dornstede vmme sin gelt; tû deme vierden dinge is ome gevûnden, dat man den vorgenanten Hanse Dornsteden dun schal in den medeban von rechtes wegene.

Fol. 32b 354. Lûtze Voyt quam in geheget dingh vnde begauede Saffen, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewint an eygene, an erue vnde an redeme gelde vnde wat hie vor gehegedeme dinge vorgheuen mochte mit alsodaner bescheydenheit, winnen sie kindere, so schal sy kinder diel nemen, winnen sy nicheyne kindere, so schal dy vorgenante Saffe dûn vnde laten mit Lûtzen Voydes gude na sime dode, wat sy wil.

355. Hans Rat vnde Almar Kuseke quam in geheget ding vnde hebben geclaget drû dingh uppe Heydenrike Hagedorne vmme ore

gelt; tů deme vierden dinge is on gevůnden, dat man den vorgenante Heydenrike Hagedorne in den medeban důn von rechtes weghene.

356. Griete, Hans Kremitzes husvrůwe, quam in geheget dingh vnde toch siek vmme eyne schůnen uppe deme strohoue vor oren rechten lenherren; do wart or dar gevůnden, bekante or ore herre der ersten len, dy bekante hie or; do wart ore gevunden, sint deme male dat dy herre ore bekante der ersten len von ores kindes weghene, dat sie anirstoruen was, do wart ore gevůnden, dat sie des gůdes nar tů sy behaldene, wennet or eyman entvůren můchte up deme erue, vnde dar scholde bi sin dy schultete vnde dy schepen, vnde dat geschach vnde behielt dat, also dat recht was.

357. Hans, Clawes, Jutte vnde Griete, Otten Doringes kindere, vnde Agnete, meyster Hanses Sotzzes husvrůwe, vnde Griete, ore suster, hadden besat vnde Hanse Půpitze thins vnde gelt; des quam dy vorgenante Hans Pupitz vor geheget dingh vnde bot siek ůp drů dingh; tů deme vierden dinge wart ome gevůnden, dat hie mit deme thinse vnde gelde důn vnde laten scolde, wat hie wolde, vnde schal ledich vnde los sin ůp ienir wedderrede.

358. Pieder Witgherwer quam in geheget dingh vnde begauede Fol. 33a
Benedicten, siner husvrůwen, alle dat hie nů het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so schal sie kinder diel nemen; winnen sie nicheyn kindere, so schal die vorbenante Benedicte myd deme gůde na Piederes dode důn vnde laten, wat sy wil.

359. Hince Spek vnde Bartold Můller quamen in geheget ding vnde boden up drů ding eyn pert, dat on Heyse Hagedorn hadde gesat vor ore gelt, des is on ok brok an deme perde ores geldes vnde dy koste, dy dat pert vordan het; nů is dy vorbenůmede Heyse Hagedorn gedan in den medeban tů deme vierden dinge vor dat ouerleyge gelt.

360. Clawes von Spitendorf quam in geheget dingh vnde begauede Ghesen, siner husvrůwen, alle dat hie nů het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so schal sy kinder dýl nemen; hebben sy nicheyne kindere, so schal dy vorgenante Ghese na Clawes dode, ores werdes, mit deme gůde dun vnde laten, wat sy wil.

361. Ghese, Clawes husvrůwe von Spitendorp, quam in geheget dingh vnde begauede Clawese, orme werde, alle dat sy nů het vnde vmmer mer gewint an rade, an varnder haue vnde alle dat sy vorgheuen mochte vor ghehegedeme dinge.

362. Hans Beyer is gekomen in geheghede bank vnde het bekant, dat he Marcusz van Rûden schuldich sŷ ane eynen vierdungh vyff brede schok, dŷ het ôme gelouet upp ostern tû betalene, dar het he ôme vor gesat Hanse Knylinge vnd Hanse der Ammen.

Fol. 33b 363. Hans von Ride quam in geheget dingh vnde begauede Hilleborche, siner husvrûwen, alle dat hie nû hét vnde vmmer mer gewint; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat hie leuet; winnen sie kindere, so schal sie kinder diel nemen vnde mit deme kinderdiele schal sie dûn vnde laten, wat sŷ wil.

364. Bethe, Samder Hoken husvrûwe, quam in geheget dingh vnde kos hern Andrease Nunnenstovere tû eyme vormûndere vnde begauede ome dy, als et recht was, tû alle oren saken, wûr or des not is.

365. Dydeke Duvelsman quam in geheget dingh vnde het geclaget uppe Hans Dornstede kindes hof, dat ome schade schin was von des seluen kindes want, ûppe achte schok drû dingh; tû deme vierden dinghe sint deme vorgnanten Dydeken Duvelsmanne dy achte schok tûgedielet uppe iennes wedderrede mit rechte.

366. Heyne Bothkere quam in geheget dingh vnde het geclaget ûppe Clawese Staciusse, Hinrikes sone, drû dingh vmme XX ½ grossen; tû deme deme vierden dinge is deme vorgenanten Heynen Bothkere sin gelt tûgedyelet uppe Clawes Stacius wedderrede; ok wart gevûnden, dat man ome schal sin eygen veronen.

367. Thiele Grapitz quam in geheget dingh vnde begauede Konegunde, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewinnt.

368. Konegunt, Thilen Grapitzes husvrûwen, quam in geheget dingh vnde begauede Thilen Grapitze, orme werde, alle dat sie nû het vnde vmmer mer wint.

369. Werner vnde Otto Bracstede quamen in geheget ding vnde begaueden Hanse Kremitze, Hinze, sime brûdere, vnde Hanse Wedeghen eyne mark geldes an orem eyghen an deme Rodewelschen dore vor XX schoc croschen in alsodaner wis, gheuen dy vorgnanten

Fol. 34a brûdere, Werner Bracstede vnde Otte, sin bruder, || Hanse Kremitze, Hintzen, sime brûdere, vnde Hanse Wedeghen twintich schoc croschen wedder, alse tû Halle eyn gemeyne weringe is, vor vnser vrûwen daghe

Febr. 2. liechtmissen, dŷ nû erst tûkomende is, so schal dŷ mark geldes ore wedder sin mŷd alle deme rechte, alse sy vor was; entschege des nicht, so schal dy mark geldes sin Hanses Kremitzes, Hincen, sines brûderes, vnde Hanses Wedeghen myd alleme rechte tû dunde vnde tû latene.

370. Clawes Koyan vnde Syvard Koyan quam in geheget dingh vnde clageden ûppe Ludeken Korsen vmme eyne stede an Gortzekes houe; do toch siek Ludeke Korsen an der schepen bûk, dar kûnde Ludeke Korsen nicht mede vûlkomen; do wart dy vorgenante stede an Gortzikes houe Clawes Koyane vnde Syvarde Koyane tûgedielet myd rechte.

371. Clawes Koyan, Hince Baldewin, Syvarde Koyan vnde dy anderen vromen lûde, dy Hanses Schulteten vrûwen ore liftucht gelouet hadden, quamen in geheget dingh vnde vragedeu vmme eynen recht, af man sie des louedes, dat sie des vorgenanten Hanses Schûlteten husvrûwen gedan hebben vor ore liftucht, icht benemen scolde mŷd der varnden haue; do wart gevraget vmme eyn recht, do wart gevûnden, hedde dy egenante Hans Schûltete Heydenrike Heylande wat gheuen an redeme gelde vnde hedde dat ût sinen weren laten, dat mochte hie behalden myd rechte, wat dar auer boven were an varnder haue vnde laten hedde, dar schal man dŷ vorgenanten vromen lude Clawes Koyane, Hincen Baldewine, Syvarde Koyane vnde dy anderen vromen lûde des louedes, dat sie Hanses Schûlteten vrûwen gelouet hebben vor ore liftûcht, mede benemen von rechtes weghene.

372. Kûnne Kûtze quam in geheget dingh vnde het geclaget drû dingh ûppe Hanse Roden vmme III weghene mark; tû deme vierden dinghe is deme vorgnanten Kûntzen Kûtzen sin gelt tûgedielet myd rechte. Fol. 34 b

373. Kûne Kûtze quam in geheget dingh vnde het geclaget drû dingh ûppe Hanse Greuen vmme IIII weghene marc; tû deme vierden dinghe is Kûnen Kûtzen sin gelt tûgedielet mit rechte.

374. Hans, Grapitzes sone, quam in geheget dingh vnde het weddersproken myd rechte dy ghaue, dy sin vader gaf siner stiepmûder.

375. Griete, Kûnnen Gŷmeritzes dochter, quam in geheget dingh vnde vortech alle des, dat sie anirstoruen was von or mûder weghene.

376. Grŷte, Hanses von Kothene husvrûwe, quam in geheged dingh vnde beghauede deme ergnanten Hanse von Kothene, orme werde, alle dat sie nû het vnde vmmer mer gewint.

377. Hans von Kothene quam in geheget dingh vnde begauede Margariten, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat he leuet; winnen sy nicheyne kindere, so schal die vorgnante Margarite, Hanses von Kothene husvrûwe, na sime dode myd deme gûde dûn vnde laten, wat sie wil.

378. Sander Hoken husvrûwe quam in geheget dingh vnde vragede vmme eyn recht, af sŷ dorch orer not willen ore erue vorkopen mochte. Do wart or gevûnden, wiere dat erue eyn angestoruen erue, so mûchte sŷ des nicht vorkopen an erueloue willen; do sprak dy vrûwe, sŷ hedde dar ore nesten eruen vnde oren willen, wolde sie auer dar ouer eymant dar na anspreken, dŷ scolde dat bewisen myd der gebort vnde myd rechte.

379. Kûnne von Duderstad quam in geheget dingh vnde het geclaget ûppe Vrûndehelme Schielen vnme ingedûme von orer dochter
Fol. 35a kindere weghene von dinge vnde tû dinghe || als lange, dat man deme vorgnanten Vrûndehelme bot, hie scolde der vruwen dat ingedûme antwerden von der kinder weghene, des het hie nicht gedan; nû het dŷ vrûwe als verne geclaget, dat man deme vorbenûmeden Vrûndehelme Schielen sin eygen darvmme het voronet mit rechte.

380. Hans Locstede hedde gût besat in Barates kelre vnde dat het hie ûpgeboden drû dingh; tû deme vierden dinge is Hans Locsteden deme egenanten sin gelt tûgedielet ûppe ienes wedderrede mit rechte.

381. Hans Welme quam in geheget dingh vnde beschûldegede Hanse Locsteden vmme ses weghene mark; des quam dy egenante Hans Locstede vor vnde bekante, dat hie die ses weghene mark gelouet hedde myd samder hand; do wart Hanse Locsteden geboden, dat hie scolde gheuen sine antal binnen vierteynachten, vnde wûrde Hanse Welme icht brok dar na an deme gelde, des schal hie ok warden an deme vorgenanten Hanse Locsteden von rechtes weghene.

382. Dy Ludekinne quam in geheget dingh vnde beclagede Hanse Wentzeken; des quam die selue Hans Wentzeken vor vnde bot siek tû antwerde drû dingh; tû deme vierden dinghe wart ome gevûnden, dat hi scolde ledich vnde los sin von rechtis weghen ûp der vrûwen wedderrede.

283. Heyne von Lipzk quam in geheget dingh vnde het geclaget drû ding up Hanse Trawerde vmme XIIII croschen vnde eyn schok ûp sin eygen; tû deme vierden dinghe is deme seluen Hanse Trawerde sin eygen voronet mit rechte.

384. Heyne von Lipzk quam in geheget dingh vnde het geclaget drû dingh ûppe Hincen Mockowen vmme twû weghene mark vnde eynen vierding vnde twen schoc smaler croschen; tû deme vierden dinge quam die egenante Hince Mockowe vnde bekante twier weghene mark; do wart ome geboden, hie scolde dŷ twû wegene mark betalen binnen vierteynachten vnde vmme dat andere gelt scolden sie siek bereken.

385. Hans Goydeler quam in geheget ding vnde begauede Grieten, Fol. 35b
siner huswrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewint; winnen sie kindere, so schal sie kindere diel nemen; winnen sie nicheyne kyndere, so schal dy vrûwe na Hanses dode mit deme gûde dûn vnde laten, wat sie wil.

386. Griete, Hans Goydeleres husvrûwe, quam in geheget dingh unde begauede Hanse, orme werde, alle dat sie nû het vnde vmmer mer gewint vnde alle dat or gevolgen mach vnde wat sie vor ghehegeder bank vorgheuen mochte.

387. Heyne Pannensmet was komen in eyne vestunge; des liet hie siek voreleyden vor geheget dingh vnde swûr siek ût der vestunge vnde vorbûrgede siek tû vorantwerden; dar na quam hie vor drû dingh; tû deme vierden dinghe wart ome gevûnden, dat hie schal sin ledich vnde los ûp iennes wedderrede.

388. Her Bûsse von deme Dore vnde Hans Buzene sin gekomen vor geheget dingh vnde hebben geclaget drû dingh uppe Hincen Vriberche vmme voftehalf schoc grossen vnde drû dingh; tû deme vierden dinge is deme seluen Hincen Vriberche sin eygen voronet mit rechte.

389. Hince Duveler hadde besat vnder Stoyane twene baken vnde leder vnde alle dat hie hadde vnder ome, dat Hans Praswitzes was; des quam dy vorgenante Hince Duveler vor geheget dingh vnde bot dat gût ûp drû dingh; tû deme vierden dinghe wart ome gevûnden, dat man den egenanten Hincen Duvelere des gûdes waldichen scholde mit rechte uppe ienes wedderredde.

390. Hans Reyge die quam vor geheget dingh vnde beclagede Jane von Klŷtzim; des louede dŷ selue Jan von Klŷtzim deme vorgenanten Hanse Reygen eyn recht tû dûnde; des wardede Hans Reyge drû dingh; tû deme vierden dinghe is Hanse Reygen sin gelt tûgedielet mit rechte uppe iennes wedderrede.

391. Hans Locstede quam in geheget dingh vnde het geclaget drû dingh ûppe Hanses Schonen wif vmme eyn schok schillinge vnde soventeyne schillinge helscher penninge; tû deme vierden dinge is dar gevunden, dat man Hans Schonen vrûwen ore eygen schal voronen.

392. Hinrik Goltsmet quam in geheget ding vnde begauede Hannen, Fol. 36a
siner husvrûwen, alle dat hie het vnde vmmer mer gewint; leuet die vrûwe Hinrikes dot, so schal sie na Hinrikes dode mit deme gûde dûn vnde laten, wat sy wil.

393. Hanne, Hinrik Goltsmedes husvrûwe, quam in geheget dingh vnde begauede Hinrike, orme werde, alle dat hie nû het vnde vmmer

mer gewint vnde alle dat sie vorgheuen mochte vor hegedeme dinghe; ghet dy vorgenante Hanne er af wenne Hinrik, ore wert, so schal Hinrik na siner husvrûwen dode mŷd deme gûde dûn vnde laten, wat hie wil.

394. Her Andreas Nûnnenstovere quam in geheget dingh mŷd Hincen Adame; des beschuldigede dŷ egenante her Andreas Hincen Adame, des wolde Hince Adam her Andreasc nicht antwerden vmme dŷ sake, hie vorborgede ome denne wedder tû antwerdene vmme dŷ sake, wes hie ome schûlt gheue vmme dy sake; dat det her Andreas. Dar na quam dy vorgenante her Andreas vmme dy sake vor gerichte drû dingh vnde both siek ûp, als et recht was; tû deme vierden dinghe quam her Andreas auer vor geheget dingh, dar dy vorgenante Hince Adam was ieghenwerdich, vnde dŷ selue Hince Adam entschûldigede hérn Andreasc Nûnnenstovere tû deme vierden dinge nicht. Do liet siek her Andreas Nûnnenstovere eyn ordel vinden, sint deme male dat Adam, der ieghenwerdich were vnde one vnde sinen bûrgen nicht schuldigede vmme dy sake, af hie icht von rechtes weghene ledich vnde los were. Do wart on gevûnden, sie scholden vmme dy sake von Hincen Adame ledich vnde los sin von rechtes weghene.

395. Kûntze Goltsmet quam in geheget dingh vnde beclagede Koppen Goltsmede, Hinrike, sinen brûder vnde Clawese Zcoberitze vmme III$^1/_2$ schoc vnde thein grossen. Do quam Clawes Zcoberitz vor vnde bekante, dat hie gelouet hedde Kunzen myd samder hant; tû deme vierden dinghe wart dar gevûnden, dat Clawes Zcoberitz scolde gheuen sine anthal binnen vierteynnachten, vnde wat denne deme egenanten Kûntzen Goltsmede broc wiert an sime gelde, des schal hie siek irhalen an deme vorgenante Clawese Zcoberitze mid rechte, nach deme male dat hie bekant het vor hegedeme dinge, dat hie myd samder hant Kûntzen sin gelt gelouet het.

Fol. 36b 396. Hantzelman, Clawes Pecmengeres brûder, quam in geheget dingh vnde begauede Hermanne Klobecke, Hincen Adame, Hanse, sime sone, eyne vormûntschap myd siner hant.

397. Dy scûltete hadde gesat Hans Meynen kinderen eynen vormûnden von gerichtes weghene ûp eyne tid vnde den het hie nû wedder entsat von gerichtes weghene vnde het den kinderen gesat eynen vormvnden Kûnen Meynen, dy het dat vorborget, dat hie der kindere gût schal beteren vnde nicht ergeren vnde schal reken, dar hie tû rechte reken schal, vnde dat Heysen Baldewin myd deme egenanten Kunen Meynen gelouet vor gerichte.

398. Clawes Schûtte quam in geheget dingh vnde het geclaget

drû dingh ûppe Hanse Locsteden, dy vormv̊nde is Hechter kinder, vmme XII$^{1}/_{2}$ schoc; tû deme vierden dinge is dar gevûnden, dat man der kinder eygen voronen schal, sint deme male dat dy vorgenante Hans Locstede der kindere vormv̊nde is in oren clagen.

399. Saffe, Clawes husvrûwe von Ysleue, quam in geheget dingh vnde begauede Clawese, orme werde, eyne vormvntschap, als et recht is.

400. Hans Trost quam in geheget dingh vnde begauede Bethen, siner husvrûwen, X schoc an sime besten gûde.

401. Herman von Beleberch quam in geheget dingh vnde het geclaget drû dingh ûppe Luckarde, Thilen Vûrmannes wif, vmme twen schoc vnde twintich grossen; tû deme vierden dinge is deme vorgenanten Hermanne sin gelt tûgedielet ûppe ore wedderrede.

402. Hans Gherwich quam in geheget dingh vnde kos sime kinde vnde gaf tû vormv̊nden, als et recht was, hern Marquarde von Amendorp, Rûlen von deme Strohoue, Ludeken Lutharde vnde Wernere von Kothene voretûstande alle sines gûdes, dẙ wile ome des not were.

403. Hince Adam vnde Herman Klobek, vormv̊nden Hantzelmannes Pecmengeres, quamen in geheget dingh vnde spraken eyn erue an, dat Hanzelmanne angestoruen were vnde liet siek eyn ordel werden, wû sie dat angripen scolde, dat hie recht diede, vnde nicht vnrecht. Do wart on gevûnden, || sẙ scolden dat erue angripen neddene an der swellen vnde ouene an deme dorstegele; dat deden sẙ. Fol. 37a

404. Hans Bûserne quam in geheget dingh vnde begauede Bethen, siner husvrûwen, viertich schoc grossen an sime besten gude, wûr hie dat het, tû vtwisinge, af hie af ghet, na sime dode.

405. Hince Almar quam in geheget dingh vnde het geclaget drû dingh up Vrundehelm Schielen vmme sinen theyden, den hie ome het vorseten; tû deme vierden dinge is ome gevûnden, het hie eygen, dat schal man voronen; dat het man gedan.

406. Clawes Schûtte quam in geheget dingh vnde het geclaget drû dingh ûp Hanse Locsteden vmme sinen iergihen thins; tû deme vierden dinge is ome gevunden, dat men den vorgenanten Hans von Locsteden schal dûn in den medeban.

407. Heyne Mûchele quam in geheget dingh vnde het geclaget drû dingh ûppe Sandere Kyselere vmme I schok vnde XII grossen; tû deme vierden dinge is deme vorgenanten Heynen Muchele sin gelt tûgedielet uppe ienes wedderrede.

408. Clawes Koyan vnde Syvard, sin veddêre, sin gekomen vor geheget dingh vnde hebben geclaget drû dingh ûppe Hansen Roden vmme ore eygen; tû deme vierden dinge is on gevûnden, dat man on

scolde rûmen dat eygen bi vierteynachten, darna bi achte daghen, darna bi dren vnde darna ŷ daches; des en het hie nicht gedan; hir vmme is dŷ vorgenante Hans Rode gedan in den medeban.

409. Saffe, Thile Gardunes husvruwe, quam in geheget dingh vnde vragede vmme eyn ordel, sint deme male dat orme kinde sin vormvnde aueghen were, den sŷ ome vor gehegedeme dinge gekoren hadde, af hie nû icht bilken in des steden eynen anderen von rechtes weghenene kiesen scolde. Do wart or gevûnden, dat sie mach orme kinde kiesen eynen vormvnden von rechtes weghene. Do kos sy Thilen Gardûne, oren wert, vnde gaf ome dŷ vormvndeschap vor gehegedeme dinghe, als et recht was.

Fol. 37 b 410. Heŷne Mûchele is komen in geheget dingh vnde het geclaget ûp Sandere Kiselere vmme eyn schok grossen vnde XII grossen als verne, dat dy vorgenante Sander Kiseler is gedan mit rechte in den medeban.

411. Hans von Yleborch von Lipzk quam in geheget dingh vnde kos tû vormvnde Johannen von Wolueten vnde gaf ome dŷ vormvndeschap in sine hant, als it recht was, vmme die sake, dŷ hie het kenn Wolueshayne; wiere dat die vormvnde nicht komen mochte, queme dŷ vorgenante Hans von Yleborch, dy sakewaldige is in der sake, dy mach wol treden an sinen recht.

412. Ghese, Hans Krûppupes husvrûwe, hadde besat XIX schoc et X grossen vnde Kvntzen Goltsmede, des is sy komen vor geheget dingh vnde het dŷ vorbenûmeden XIX schoc ûpgeboden drû dingh; tû deme vierden dinghe is ore gevûnden, dat man or gelt gheuen schal ûp ienes wedderrede.

413. Clawes Schûtte quam in gheheget dingh vnde het geclaget ûp Hechteres eygen als verne, dat dat eygen voronet wart; des quam he auer vor geheget dingh vnde bot dy voroninge up drû dingh; tû deme vierden dinge wart ome gevûnden, dat man ome schal rûmen dat eygen.

414. Thile Gardûne wart gevûnden vor gehegedeme dinge, dat man on schal wisen in dŷ vormvndeschap Meynen von Dangmerstorp iûngesten kindes, dy ome begauet is vor gehegedeme dinge mit rechte.

415. Bertram Pitzker quam in geheget dingh vnde het geclaget drû dingh ûppe Hansen Langen, Koppen Langen sone, vmme soven schok; tû deme vierden dinge is gevûnden, dat men deme vorgenanten Hanse Langen sin eygen schal vorônen.

416. Pieder Ochelitz is gekomen in geheget dingh vnde het geclaget drû dingh ûppe Marcûs in Gherenbrechtes houe vmme XXI grossen

vnde eyn schok; tû deme vierden dinge is ome gevûnden, dat men den egenanten Marcusse dûn schal in den medeban.

417. Sophya, Hanses Wolueshagen husvrûwe, quam in geheget dingh vnde bekante vor gehegeder bank, dat sŷ hedde tû rechter liftûcht twintich mark geldes an deme briue, den sŷ mit gerichte besat hadde vnder Kvntzen Doringhe. Fol. 38a

418. Clawes Schûtte quam in geheget dingh vnde clagede drû dingh uppe Hechteres eygen; tû deme vierden dinge wart dat eygen vorônet. Do bot hie die ôninge ûp drû dingh; tû deme vierden dinghe do wart ome gevûnden, dat men ome dat selue eygen rumen scolde. Darna ouer vierteynacht tû deme voften dinge quam he auer in geheget dingh, do wart gevûnden tû rechte, dat hie dat selue eygen scolde besietten, als et recht were, mit deme sculteten vnde mit den schepen.

419. Hans Bracstede hadde besat drû perde vor soven vierdinge, dy borgede Clawes Dûveler, do bot hie die perde ûp drû dingh; tû deme vierden dinge is ome gevûnden, dat die schûltete ome helpen schal, dat man deme egenanten Hanse Bracsteden sin gelt betalen schal bi vierteynachten.

420. Herman Klobik vnde Hince Adam quamen in geheget dingh vnde volgeden orme rechte in der sake, dar sie Hanzelman gekoren hadde tû vormŷnden vnde spraken vor gehegeder bank, dat Hanzelesmannes mûder vnde Sander Hoken wiues vader waren rechte sustere vnde brûder vngetweyet. Do wart on gevûnden, dorsten sie dat behalden ûp den hilgen, dat it also were, dat swûr Herman Klobik ûp den hilgen, dat Hanzelesmannes mŷder vnde Sander Hoken wiues vader waren rechte sustere vnde brûder vngetweyet; ok swûren Hermannes Klobeckes thûgen sesse, dat Hanzelesmannes mvder vnde Sander Hoken wiues vader rechte sustere vnde brûdere vngetweyet, al dy vorgenante Herman Klobik vore gesworen hadde. Ok quam Griete, Hans Grûven dochter, vorgehegede bank vnde sprak, dat selue erue were sie angestoruen von Sander Hoken wiue, wenne die vorgenanten Grieten Gruven mûder vnde Sander Hoken wiue mûder weren rechte sustere gewesen. Do wart or gevunden, dorste sie dat behalden selue souede, dat it also were, man scolde or des gŷnnen. Dat swûr dy vorbenûmede Griete Grûven, dat ore mûder vnde Sander Hoken wiue mûder rechte sustere waren. Do scolden orer sesse ore thugen dat selue ok sweren, do sprak eyn der vorgenanten thugen, dat Grieten Grŷuen mûder vnde Sander Hoken wif mûder were rechte suster kindere gewest.

421. Dat eygen dat Clawes Schûtte irclaget hadde ûppe Hanse Fol. 38b

Hechteres sone an Herman Thobyas hove, dy on anirstorven was, dy is ome wedder gevriget mit rechte.

422. Dydeke Dûvelsman is komen in geheget dingh vnde het geclaget ûppe Hanse Wedegen also verne, dat man ome schal sin eygen vorônen.

423. Mathias Korf quam in geheget dingh vnde begauede Clawese Koyane, Oltzen Doringhe vnde Otten Slywenere sin eygen vnde alle sine varnde haue, dy hie nû het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet.

424. Hans Bracstede quam in geheget dingh vnde begauede Clawese Koyane, Oltzen Doringhe vnde Otten Slywenere Hincen Staken hof vor eyne pannen in deme dutzschen bornen mit alle deme rechte, alse hie ome begauet was.

425. Hans Kannenghietere von Merseborch quam in geheget dingh vnde toch siek ûp sŷne lude vnde brachte dŷ; do wart ome vûnden, dat man on vnde dy von Merseburg vmme die sake von Claweses Klobeckes weghene vortmer nicht hinderen scolle, vnde dy schultete schal deme vorgenanten Hanse Kannenghietere sin gût von rechtes weghene wedder entsetten.

426. Orothee[1], Hansen Treptz dochter, is gekomen in geheghede bank vnd het vorticht gedan Drewese, ôrem rechten brûder, alle des, dat ôr angestoruen is van ôrem vader, von ôrer mûder vnd Oltzen, orem brûdere, dy buten landes is vnd nycht des enweten, wer he leuendich oder dot is; were dat he wedir queme, so scôlde sŷ weder inbringhen, wat sŷ van syner wegen genomen hedde.

427. Mathies van Ostrow is gekomen in gehegede bank vnd schuldigede Fredericum van Schonenberge van sines vaders wegen vmme theyn schok vor ghare kôste na doder hant. Do wart ôme gevûnden, dat he yo vyff schillinghe selff seuede behalden scôlde; do wardede Frederic dy vorgenante twyer dinghe, tû dem dredden dinghe wart ôme gevunden, synt dem male dat he dar yeginwerdich stunde vnd des rechtes nycht dûn wolde, so were Frederich dŷr schulde ledich vnd loz.

Fol. 29a 428. Hince Baldewin, Hanses Baldewines sone, hadde eyn pert besat vnder Hanse vnde Heysen Paweles vmme drû smale schoc; des quam hie vor geheget ding vnde bot dat pert ûp drû dingh; tû deme vierden dinge wart gevûnden, dat man deme vorgenanten Hincen Baldewine dat pert antwerden scal vor sin gelt.

---

[1] Der erste Buchstabe D, welcher vorgerückt zu werden pflegte, ist ausgelassen, doch kommt der Name auch in dieser Form vor.

429. Hans Kapart hadde eyn pert besat in Rûlen hove Drosans vor XV schoc ûppe Bernharde von Wûlue. Do bot hie dat pert ûp vier dingh; tû deme voften dinghe wart ome gevûnden, dat man ome dat pert antwerden scolle vor dy XV schoc grossen mit alsodaner bescheydenheit, wiere dat pert betere, so scolde Hans Kapart Bernharde von Wûlue wedder gheuen, wat dat pert betere were, wiere ok dat pert ergere, so schal Hans Kapart siek des anderen geldes irholen an deme vorgenanten Bernharde von Wûlue.

430. Hans Northusen quam in geheget dingh vnde kos tû vormvnden sinen kinderen hern Marquarde von Amendorp, Hincen Zcistorpe, Hanse Staciusse, Andreasse Seligen vnde Piedere Baldewine vnde begauede on dŷ als et recht was.

431. Hans Beyger quam in geheget dingh vnde begauede Grieten, Sanderes husvruwen sines sones, sinen hof in sente Olrikes strate vnde Laskokes hof half vor viere pannen in dûtzschen bornen tû orme liue mit alsodaner bescheydenheyt, wenne Hans Beyger Grieten, sines sones husvrûwen, viere pannen in deme dutzschen bornen ligen let oder ander sines gûdes alse vele, dar der vorgenanten Grieten an genûget, so schal' dŷ hof, den Hans Beyger or begauet het, wedder hebben ledich vnde vrŷ.

432. Cuntze van Arnstede is gekomen vor geheged ding vnd clagede tû Kleophas von Rôchowe vmme bnômede schûlde vmme III schok vnd eynen ferting crûcegrossen van gelouedes wegen. Do quam Cleophas dŷ vorgenante vore vnd bekante des gelôuedes; do wart ome gewnnden, dat he ôn in vierteyn nachten betalen scôlde.

433. Bynse, Hintzen Prûven husvruwe, quam in geheget dingh Fol. 16b vnde kos Hanse Staciusse, oren brûder, tû eyme vormvnden in orer sake vmme den freuel, den her Ghyselere von Ditzkowe an ôre gedan hadde, vnde begauede ome dy vormûntschap in die hant, als et recht was.

434. Hans Welme quam in geheget dingh vnde het geclaget drû dingh ûp Hanses eyghen von Locstede vmme drŷ wegene mark; tû deme vierden dinge is dat selue eyghen vorônet.

435. Steyndor vnde Hans von deme Dore, hern Bûssen sone, dy hadden besat vif schok croschen vnder Clawese Staciusse mit gerichte, dy waren Sander Beygeres; des quam sie vor geheget dingh vnde boden dy vif schok ûp drû dingh; tû deme vierden dinghe do wart ôn gevûnden, dat die schultete on scholde helpen, dat on dat ôre gelt wûrde vnde schal dat Clawese Staciûsse bieden, als et recht is.

436. Ghese vnde Bynse, Herman Schielen dochtere von deme

Dore, vnde Jůtte, die Průmphosen dochter was, vnde begaueden Růlen Drosane XXXVI grossen an deme eygen, dar Petz von Eysmerstorp uppe sŷt, IIII penninge min tů ierlickeme thinse; item XII grossen vnde viere penninge an Heydenrickes Ketheleres hus, dat Hannen Strokůtten nů tů eyme erue het; item XII grossen an eyner wůsten stede, dŷ meyster Otten Schroderes erue is, vnde XXIIII grossen an eyme vleyschschernen, dy nů Clawes Duveleres erue is, mit alle deme rechte, alse dŷt vorbescreuene gůt ôre was.

Fol. 40a 437. Hans Rat quam in geheget dingh vnde beschuldigede Steffane Tholstorpe vme drů schok stoueken Ylsetzeres wines, des io dat stoueken galt XLII penninge, drů dingh; tů deme vierden dinge do sante Steffan vôre eynen boden, dŷe sprak, Steffan mochte nicht komen, hie were vangen vnde benŷme ome echte not; dy not bewisede dy bode tů handes. Do quam Hans Rat vôre na dissen vorbescreuenen dinghen vnde vragede vmme eyn ordel, sint deme male dat hie geclaget hedde viere dingh vnde Steffan nicht vorekomen were, af hie sin gelt icht gewůnnen hedde mit rechte. Do wart ôme gevůnden, sie hedde sin gelt gewůnnen mit rechte ůp ienes wedderrede.

438. Fredericus quam in geheget dingh vnde clagede ůp Hinrike Duvèlere den alden vnde Clawesen, sinen sone, dat sie ôn hedden vorsat vor eyne panne in deme důtzschen bornen vnde achte schok grossen Claweses Duveleres husvrůwen; des quam Hinrik Důveler vnde Clawes, sin sone, vor vnde bekanten des; do wart gevůnden, dat sie scollen maken, dat dŷ vrůwe vnde ôre vrůnt, den Fredericus gelouet het, bi vierteynachten ôn scollen des louedes ledich vnde los laten.

439. Gerdrut, Peter Ôptzen wedewe, is gekomen vor geheget dingh vnde het geclaget ouer Vritzen Endemanne, dat he sŷ hindere an ôrme lyffgedinge, dat ôr vore myd dem rechten tůgedielet is. Nu is ôr gevunden, wat van aldere tů dem huse gehort hebbe vnd alz yd ôre gelegen is tů ôrme lyffgedinge, so schal sŷ des gebruken rouweliken, dŷ wile sŷ leuet, vnde he schal sŷ dar na nycht hindern, vnd dat gebot ôme dŷ richtere.

440. Clawes vomme Dore vnd Hans Barat syn gekomen vor geheget dingh vnd hebben geclaget tů Clawes Almars hôuen, dŷ he het vor dem galchdore, tů dren dinghen. Nů syn sŷ dar ingewyset, alz recht is, vnd hebben dŷ clage vnd inwysunge drŷ dinghe uppgeboden, alz recht is, vnd dar en is nŷmant gekomen, dŷ dat wedirsproken hebbe.

Fol. 40b 441. Clawes Koyan vnde Syvard, sin veddere, quamen in geheget dingh vnde clageden ůp eyne stede, dy dar lit an Roden houe vor

Schůtten houe vor der halle; des quam Ghese, Ludeken Korsen sůster, vore vnde sprak, dȳ stede wiere ôre, vnde toch des an der schepen bůk; do enkůnde sie des nicht mit der schepen bůcke nicht vůlkomen; dar na quam auer Clawes Koyan vnde Syvard, sin veddere[1], vor geheget ding vnde vrageden vmme eyn recht, sint deme male dat dȳ vorgenante Ghese, Ludeken Korsen sůster, siek getogen hedde ůp der schepen bůk vnde dar nicht vůlkomen mochte, af men sȳ der stede icht waldigen scolde mit rechte. Do wart gevůnden, men scolde sie der stede waldigen von rechtes wegene.

442. Ghese, Thilen vrůwe von Kothene, vnde Kůne, ore sone, quamen in geheget dingh vnde begaueden hern Hildebrande, hern Kůnen Guzken, hern Marquarde von Amendorp vnde Hanse von Northusen oren hof mit alle deme rechte, alse hie ôre was.

443. Her Kůne Guzke quam in geheget dingh vnde begauede Bethen, siner husvrůwen, sin eygen vnde alle sine varnde haue, dȳ hie nů het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie des waldich sin, dȳ wile dat hie leuet; wiere dat dy ergenante her Kůne aueghinge ane erue, so schal Bethe, sin husvruwe, dat alle tů male gheuen in dren iaren dorch got; endiede sie des nicht, so schal it steruen ůp sine nesten eruen.

444. Henzel von Yleborch, eyn bůrger von Lipzk, quam in geheget dingh vnde beclagede Saffien, Wolueshagenes husvrůwen; do bat sy der clage eyne were; do wart ôre gevůnden, man scholde ôre der clage eyne were důn von rechtes weghene. Do wart ôr dȳ gewere gedan vnde wart vorborget; dȳ were louede Kůntze Doringh.

445. Geuehard van Wettin is gekomen in gehegede bank vnd het den brieff, dȳ ôme is geantwert, uppgeboden tů dren dynghen; tů dem vierden dinghe wart ôme gevunden, dat he vnd syn bôrge ledich vnd loz were.

446. Saffe, Gardunes husvrůwe, quam in geheget dingh vnde kos Fol. 41a
Thilen Gardune, oren wert, oren kinderen Grieten vnde Katherinen tů eyme vormvnden, dy wile sie nicht můndich sin; dȳ wart bestediget von deme richtere vnde den schepen, als et recht is.

447. Thile Redeman quam in geheget ding vnde begauede Bethen, siner husvrůwen, alle dat he nů het vnd vmmer gewinnet; seluen wil he des waldich sin, dȳ wile dat he leuet; winnen sie kindere, so schal sȳ kinder diel nemen na Thilen dode.

448. Knôydenrik quam in geheget ding vnde begauede Agnesen,

[1] Uebergeschrieben ist: ‚sin gekomen.'

sin husvrûwen, alle dat nû het vnde vmmer mer gewint; seluen wil he des waldich sin, dŷ wile dat he leuet.

449. Hans Pitit is gekomen vor gehegede bank vnd het geclaget tû Bussen Luthardes houe vnd eyghen vmme lxx schok crûcegrossen tû dren dinghen, als recht is, vnd is in dat eygen gewyset, alz recht is, vnd het dat eygen vppgeboden, alz recht is. Nu wart ôme tûgedielet, he scôlde dat eyghen vorkopen vor sine pennynge. Dar na quam Radolff Hake, dŷ dŷ neyste erue was tû dem vorgeschreuen eyghen, vor gehegede bank vnd diede vortich des eyghens vnd alle des, dat ôme an dem seluen eygen anirstoruen was von Bussen Lûtharde.

450. Hans Pitit is gekomen vor gehegede bank vnd het beghauet Hanse Vûrhaken den hoff vnd dat eyghen, dŷ Bussen Lûthardes was, myt alle dem rechten, alz he dat vor gehegeder bank irclaget vnd irstanden hadde, vnd wil des sin gewere sin, wor he des bedarff.

Fol. 41b 451. Griete, Sander Beygeres husvrûwe, quam in geheget dingh vnde vortech siek des haluen houes, dy ôr begauet was an Beygeris houe an deme markede.

452. Sander Beyger quam in geheget dingh vnde begauede Ghesen, siner mûder, den seluen haluen hof tû dûnde vnde tû latene, auer sŷ schal den haluen hof den eruen nicht entvernen.

453. Ghese, Heyden Bemes husvrûwe, quam in geheget dingh vnde begauede deme vorgenanten Heyden Beme, ôrme werde, den haluen hof in sente Olrikes strate mit alle deme rechte, alse hie sie angestoruen was von orme kinde, tû dûnde vnde tû latene.

454. Hince Baldewine hadde besat VI 1/2 schok grossen vnder Petze Sangerhusen; des quam dy vorgenante Hince Baldewin vor heget dingh vnde bot dat gelt ŷp drû dingh; tû deme vierden dinghe is ome sin gelt tûgedielet ûp ienes wedderrede mit rechte.

455. Hertwich von Wettin quam in geheget dingh vnde begauede Saffen, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer wint.

456. Clawes Praswitz quam in geheget dingh vnde begauede Bethen, siner husvrûwen, alle dat nû het vnde vmmer mer gewint; seluen wil hie des waldich sin, die wile dat hie leuet; winnen sy kindere, so schal sy kinder diel nemen; winnen sie nicheyne kindere, so schal die vorgenante Bete, Clawes Praswitzes husvrûwe, mit Claweses gûde na sime dode mit sime gûde dûn vnde laten, wat sy wil.

457. Bethe, Mathias Korves husvrûwe, quam in geheget dingh vnde weddersprak dŷ gaue, dy Mathias Korf gedan hadde binnen iare vnde daghe von ôrer kindere wegene.

458. Hince Baldewin quam in geheget dingh vnde liet siek eyn ordel werden vnde sprak, hie hedde gelt besat vnder Pietze Sangerhusen, vnde het dat ûpgeboden drû dingh. Des quam hie auer vore vnde liet siek eyn ordel vinden, wû man ome helpen scolde; do wart ôme vûnden, hedde hie eyn eygen, dat scolde man vorônen.

459. Hans Thobyas bi sente Clawese quam in geheget dingh vnde begauede Saffen, siner husvrûwen, dry̆ mark geldes an sime houe tû eyner liftûcht bynnen vnde bûten. Fol. 42a

460. Hans Bornak quam in geheget dingh vnde beclagede Barthowen vmme seven vierdinge, vmme XIJ croschen, vmme eyne kasten vnde vmme eyne taffelen, die was viere croschen wert, twey dingh; do quam Barthowe vore tû deme dredden dinge vnde louede Hanse Bornacke eyn recht; tû deme vierden dinge, do Barthowe dat recht don scolde, do quam hie nicht; nû is Hanse Bornake sin gelt tûgedielet mit rechte ûppe ienes wedderrede.

461. Thile Walde quam in geheget dingh vnde begauede Katherinen, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer wint; seluen wil hie des waldich sin, dy̆ wile dat hie leuet; ghinge Thile er af wenne Katherine, sin husvrûwe, so schal dy̆ vorgenante Katherine mit deme gûde dûn vnde laten na Thilen dode, wat sy̆ wil; ghinge auer Katherine, Thilen husvrûwe er af wenne Thile, so schal dat gût steruen ûppe Thilen, vnde wenne Thile afghet, so schal sin gût steruen uppe Hanse Walden, sinen brûder, oder dar it tû rechte steruen schal.

462. Andres Fleming quam in geheget dingh vnde het geclaget drû dingh ûppe Thilen Vûrmanne vmme vif schoc grossen; tû deme vierden dinge is Andreasse Vleminge sin gelt tûgedielet ûppe Thilen Vûrmannes wedderrede.

463. Clawes Schûtte quam in geheget dingh vnde begauede Metten, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewint; seluen wil he des gewaldich sin, dy wile dat he leuet. Fol. 42b

464. Saffe, Hans Roden husvrûwe, Hans, ôre sone, vnde Ludeke Rode quamen in geheget ding vnde begaueden Bynsen, Hans Roden dochtere, ôren hof by̆ den nigen brûderen mit alle deme rechte, alse he ôre was; auer dy vorgenante Saffe, Hans Roden husvrûwe, schal des houes waldich sin tû dûnde vnde tû latene, dy̆ wile dat sy̆ leuet; des verwillekorden siek Hans vnd Bynse, ôre kindere, vor gehegeder bank. Wier ok dat dy̆ egenante Saffe afghinge vnde Bynse, ôre dochter, vnberaden, so schal dy̆ hof wedder vallen ane Hanse Roden, Hans Roden sone.

465. Jûtte, Hincen Adames husvrûwe, quam in geheget dingh, vnde

begauede Hincen Adame, orme werde, dȳ gaue wedder, dȳ hie ôr gheuen hadde mit alle deme rechte, als hie sȳ ôr gheuen hadde.

466. Frederik Vûrherre quam in geheget dingh vnde begauede Katherinen, siner husvrûwen, alle dat he nû het vnde vmmer mer gewint; seluen wil he des waldich sin, dȳ wile dat he leuet; winnen sy kindere, so schal sy kinder diel nemen; winnen sȳ nicheyne kindere, so schal dȳ egenante Katherine na Frederikes dode, ôres werdes, mit deme gûde dûn vnde laten, wat sȳ wil.

467. Clawes Schûtte hadde besat vif vierding vnder Rôdegere Papen vnde quam vor geheget ding vnde bot ûp die vif vierdinge drû ding; tû deme vierden dinge wart ome sin gelt tûgedielet, als et recht was, ûp ienes wedderrede.

Fol. 43a 468. Katherine, Pawel Tweuelendorpes dochter, Fritzen Herbordes husvrûwe, quam in geheget dingh vnde begauede Fritzen Herbordo ôr eygen in der galchstrate mit alle deme rechte, als et sȳ anirstoruen was von orme vadere; ghet Fritze Herbordus er af, wenne Katherine, sin husvrûwe, so schal dȳ selue eygen wedder vallen an dȳ vorgenanten Katherine, Fritzen husvrûwen vnde an sine kindere mit alle deme rechte, alze he ôme begauet was.

469. Hans Baldewin dȳ quam in geheget dingh mit Hincen, sime sone, vnde begauede Otten Belgheren drie marc geldes an vier husen in den kleynsmeden tû gûder hant dren sinen dochteren, dȳ begheuen sin tû clostere; ghet der iûncvrûwen eyn af, so scollen dȳ drȳ marc geldes vallen ŷp dȳ anderen twû, ghet von den twen auer eyn af, so scollen sȳ vallen ŷp dȳ dredden, vnde wenne dȳ dredde afghet, so scollen dȳ drȳ mark geldes wedder vallen an Hincen Baldewine, Hanses Baldewines sône, oder ŷp sine rechten eruen.

470. Clawes Duueler quam in geheget dingh vnde vragede vmme eyn recht, sint dem male dat Hince, sin brûder, sin gelt irclaget hedde ûppe Stoyane mit rechte, wû men ôme helpen scôlde; do wart ôme gevûnden, dȳ scultiete scolde ôme bieden sin gelt tû gheuene bȳ vierteyn nachten, bi achte daghen, bi dren daghen, y daghes, vnde gheue he ôme denne sines geldes nicht, hedde he eyn eygen, dar scolde men ôn mede dwingen, dat schal men ôme vorônen.

471. Laurencius quam in geheget dingh vnde beschûldegede Steyndore vmme drittich schepele wietes vnde vmme sôuen vnd drittich schepele ghersten drû dingh; tû deme vierden dinge is deme vorgenanten Laurenciusse sin korn tûgedielet mit rechte ŷp ienes wedderrede.

Fol. 44b 472. Elizabeth, Mathias Korves husvrûwe, quam in geheget dingh

vnde kos tů vormv̊nden Jacobe Bothkore vnde Hanse Riken von Gôtgowe vnde begauede sie ôn, als et recht was; wier dat ôrer eyn dar nicht enwere, so scal dẙ andere der vormvntschap als gůt recht hebben, alse dy vrůwe dar tů ieghenwardich were, sẙ voretůstande, auer recht tů důnde vnde tů nemende, dat schal dẙ vorgenante Elizabeth seluen důn.

473. Hince von Preternik quam in geheget ding vnde begauede Laurenciusse von Nigendorp vnd Clawese, sime sone, eyne halue mark geldes an sime eygen an sente Olrikes dore tů ôrer beider liue; wiere dat orer eyn afghinge, so schal dẙ halue mark geldes vallen ůp den anderen; ghen sie beyde af, so schal dy halue mark geldes wedder vallen v̊p den vorgenanten Hincen von Preternik oder dar sie tů rechte vallen schal.

474. Jacob Bothkere vnde Hans Riken von Gotgowe, Mathias Korues wedewen vormv̊nden, quamen in geheget ding vnd beschůldegeden Clawese Koyanne vnd Oltzen Doringe, dat sie sẙ hinderden an orme gůde, dat sẙ anirstoruen wiere von ôrme kinde; do baden sie der clage eyne were; do wart on gevůnden, men diede sie ôn bilken; do wart on die were vorbôrget, dy louede on Thile Gardůn.

475. Her Hinrik Můsholf vnd Bethe, Hanses Krůpvppes husvruwe, quam in geheget dingh vnde koren Thobyasse, Heynen Thobyas sone, tů eynen vormvnden orer sake vnde begaueden ôme dy, als et recht was.

476. Arnolt Zcvmpan der beckere meyster vnde sine kvmpane Fol. 44a quamen in geheget ding vnde beschůldegeden dẙ heymbeckere, dat sẙ des von rechtes weghen nicht důn scôllen[1].

477. Do Kůntzen Doringe wart geboden von gerichtes wegene, dat he dẙ Wolueshagene lôsen scôlde v̊t deme banne vnd ôr ore kôste leggen binnen achte dagen, do vragede Kůntzen Doringes vorspreke, af dẙ sakewaldige dẙ kôste icht metigen môchte mit sime eyde; do wart gevůnden, he môchte dat wol důn. Dar na vragede aůer Kůntzen Doringes vorspreke, af dẙ ban vnde kôste icht bilken bestůnde als lange, dat dẙ sakewaldige seluen dar tů queme; do wart gevůnden, sint deme male dat der Wolueshagene gevůnden were, dat men sie losen scolde v̊d deme banne vnd ôr ôre kôste leggen binnen achte daghen, dat scolde bestan, als et gevůnde were von rechtes wegene, vnde dẙ sakewaldige schal komen tů deme nesten dinge vnde schal dẙ kôste seluen metigen mit sime eyde[1].

---

[1] Gedr. Dreyhaupt II. 481.

478. Saffe, Hans Stacius husvrûwe, quam in geheget dingh vnde begauede Hànse Staciusse, ôrme werde, alle dat sŷ nû het vnde vmmer gewint, dat sŷ an gerade oder an gesmyde vnd an alle deme, dat sŷ het, dat sŷ, welkerleyge dat sŷ[1].

479. Bethe, Wiprechtes husvrûwe von Schenckenberch, quam in geheget ding vnd kos denseluen Wiprechte, oren wert, tû eyme vormûnden alle orer sake vnde begauede ome dŷ, als et recht was; wiere dat men recht dûn scolde oder nemen, dar schal sŷ seluen tû ieghenwerdich sin[1].

480. Hans Lange vnd Nyckel, syn knecht, quamen in gehegede bank vnd clagheden tû Hanse Konemunde vmme benômede schûlde vmme drŷ schok vnd achte grossen; do wart ome gevunden, queme he nycht, dy wyle dat ding werde, so hedden dŷ vorgenanten Hans vnd Nyckel dŷ vorgeschreuen pennynghe vpp Hanse Kônemunde irsteen wen vp syne wedirrede.

Fol. 44 b 481. Hermannus von Brûnswik quam in geheget dingh vnd sprak, ôme were pant gesat vor sin gelt vnd dat pant bot he ûp drû ding; tû deme vierden dinge wart ôme gevûnden, dat he mit deme pande dûn vnde laten scolde, wat he wolde.

482. Bethe, Piederes Baldewines mûder, quam in geheget dingh vnd begauede Piedere, ôrme sone, alle dat sŷ anirstoruen is von Hanse Baldewine, ôrme sone, an eygene, an erue vnd an varnder habe vnd an allerleyge me ane vnderscheit.

483. Frederick von Chynowe quam in geheget dingh vnd clagede ûppe Hinrike von Kothene vnd ûp Hanse Roden vmme viere schok vnd anderhaluen vierding tû dren dinghen; tû deme vierden dinge is deme egenanten Frederik von Chynowe sin gelt tûgedielet ŷp ienes wedderrede.

484. Hans Bracstede quam in geheget dingh vnd beschuldegede Clawese Koyanne vnd Oltzen Doringe vmme xlv schok grossen, dŷ Mathias Korf, deme got gnedich sŷ, beschiedet hadde sinen kinderen, vnd toch siek des an oren brief; do wart gevûnden, wat dŷ brief hedde, dar ôre ingesegele ane hengede, dat hielden sie bilken von rechtes weghene.

485. Ghese, Heysen Pitzkeres vrûwe, quam in geheged ding vnde begauede Vresen vnd Bethen, oren dochteren, dy begheuen tû sente Jûrgen in deme clostere vor Halle, vierdehalue mark geldes tû ôrer beyder lyuen an den pekmengeren, dat ôre brûdere ôn tûlegeden, dat

---

[1] Gedr. Dreyhaupt II. 481.

sy anirstoruen was; ghet der vorgenanten jůncvrůwen eyn af, so schollen dŷ vorbeschreuenen vierdehalue mark geldes steruen an dy anderen.

486. Frederik von Chynowe quam in geheget dingh vnde vragede vmme eyn recht, he hedde irclaget sin gelt v̊p Hinrik von Kothene vnde Hanse Roden sin gelt vnd liet sick eyn recht werden, wů men ome helpen scolde; do wart dar gevůnden, hedden sy eygen, dar scolden men sŷ mede dwingen, hedden sŷ nicheyn eghene, men scolde sy dun in den medeban; dar sint sy ingedan, alse recht is.

487. Lodewich von Zcorbecke quam in geheget dingh vnde be- Fol. 45a
gauede Clawese Pyleyge twene scherne in den vlieschernen mit alle deme rechte, alse sŷ ôme begauet waren.

488. Clawes Koyan vnd Oltze Doringh quamen in geheget dingh vnd gauen dy gaue, dy Mathias Korf ôn gegheuen hadde, Clawese vnd Hanse, Mathias Korves sônen, vnd Bethen, dès vorgenanten Mathias Korves husvrůwen, mit alle deme rechte, als et on begauet was. Dar na vrageden Clawes Koyan vnd Oltze Doringh vmme eyn recht, sint deme male dat sŷ dŷ gaue, dŷ ôn begauet was, weddergheuen hebben vor gehegedeme dinghe Clawese vnd Hanse, Mathias Korves sônen, vnd Bethen, Mathias Korves husvrůwen, deme got gnedich sŷ, af sŷ nů Hans Bracstede oder eymant darvmme andegedingen wolde, af sŷ sie des icht benemen scolden von rechtes weghene; do wart ôn gevůnden, sy scolden dat dun mit rechte; do lieten sie vregen, af sŷ dat icht bilken louen scolden; do wart dar gevůnden, sie loueden dat bilken, do loueden sie dat vor gehegeder banc.

489. Hans Hechter vnde sin suster quamen in geheget ding vnd begaueden Piedere von deme Ende eyne mark geldes an syme erue mit alle deme rechte, als et ore was, dat nů sin eygen is.

490. Kv̊ne von Gv̊mmeritz quam in geheget dingh vnd begauede Ghelen, siner husvrůwen, alle dat he nů het vnd vmmer mer gewint; seluen wil he des waldich sin, dy wile dat he leuet mit alsodaneme vnderscheyde, eyn kint hadde he vore by eyner anderen vruwen, wiere dat he afghinge, so scolde men deme kinde gheuen XII schok smales geldes vnd gewint dŷ vrůwe kindere bi deme vorgenanten Kvnen von Gv̊mmeritz, orme werde, so schal dy vrůwe kinder diel nemen na Kůnen dode.

491. Pieder von deme Ende quam in geheget ding vnde begauede Mechtilde, siner husvrůwen, sinen hof tů eyner liftůcht.

492. Gese, Růlen Drosans husvrůwe, quam in geheget vnde be- Fol. 45b
gauede Růlen, ôrme werde, alle dat sŷ het an gerade, an varnder

haue vnd an gesmyde mit alle deme rechte, als et ôre was, vnde het dat von stad an v̂d oren geweren laten.

493. Dyderik Smalt quam in geheget dingh vnd clagede ûp Herman Kotzen vmme twenevndviertich grossen vnde eyn schok drû dingh; tû deme vierden dinghe is ome gevûnden, men scolde ôn dwinghen mit syme eygen, vnd sin eygen dat wart vorônet.

494. Hans Dvme quam in geheget dingh vnde brachte sinen lenherren Sandere Beygere vnde liet siek eyn recht werden, sint dem male dat he sinen rechten lenherren bracht hedde vnde ome sines gûdes bekente, dat he hedde in lene vnd in geweren, af he mit rechte icht vulkomen were; do wart gevûnden, he were vûlkomen.

495. Griete, der Ryuekôstynne sûster, quam in geheget ding vnde beclagede Arnolde Zcv̂mpane vmme twene halue kreme; do wart on beschieden, dat sŷ brengen scolde ôre lenherren; des brachte Arnolt Zcv̂mpan hern Pytite vnd Ludeken Lutharde, sine lenherren, vnd her Pytit bekante ôme eynes dieles vnd Ludeke Luthard twey deles des vorbescreuen gûdes.

496. Clare, Hinrikes husvrûwe von Aschersleue, quam in geheget dingh vnd kos Hinrik, oren wert, tû eyme vormvnden vnde begauede ôme dŷ, als et recht was.

497. Kvntze Netzik quam in geheget dingh vnde het geclaget v̂p hern Godden von Reveningen v̂p eyn schoc smales geldes drû dingh; tû deme vierden dinge is Kvntzen Netzcike sin gelt tûgedielet v̂p iennes wedderrede.

Fol. 46a 498. Hans Beyger quam in geheget dingh vnd vorthech siek alle des, dat on anirsteruen môchte von Piedere Beygere, sime brûdere, vnd Hanse, sime sône, vnd von ôren eruen, it enwere denne, dat dar nicheyn nar erue enwere; mochte ôn wat anirsteruen, des vorthege he siek nicht; wôlde ok Pieder Beyger oder Hans, sin sone, wat vorkôpen von ôrme gûde, dar en schal noch en wil dŷ egenante Hans Beyger, Piederes bruder, sŷ nicht ane hinderen.

499. Clawes Korf, Hans, sin brûder, vnd Elyzabeth, Mathias Korves husvrûwe, quamen in geheget ding vnde begaueden Hanse Bracsteden vnde sinen kinderen vifvndviertich schok smales geldes an orme houe vor eyn pant, vnd wenne dŷ egenante Clawes Korf, Hans, sin brûder, vnd Elyzabeth, Mathias Korves husvrûwe, Hanse Bracsteden vnde sinen kinderen betalen dŷ vifvndviertich schoc grossen smales geldes betalen, so schal dŷ hof ôre wedder ledich vnde los sin; ok en schal Bracstede vnd sine kindere Clawese Korue, Hansen, sinen brûder, vnd Elyzabethen, Mathias Korues husvrûwen, an deme houe nicht hinderen, af sŷ ôn wolden vorkôpen.

500. Clawes Koyan quam vor geheget ding vnde vragede vmme eyn ordel, Mathias Korf dy hadde beschieden syner dochter kinderen vifvndviertich schok grossen smales geldes, dy het Clawes Korf vnd Hans, sin bruder, on gheuen, des Hans Bracstede mit on bekant het vor gehegeder bank, af dy egenante Clawes Koyan icht bilken ledich vnd los si, des sin yngesegel an deme brieue hing; des wart gefunden, sint dem male dat sie bekanten, dat dat gelt betalet were, so were dŷ vorgenante Clawes Koyan von rechtes weghene ledich vnd los.

501. Bethe, Tilen Rades husvrûwe, quam in geheget ding vnd kos Hermanne Klobicke tû vormvnde Hanse Pecmengeres, orme sone, vnde begauede ome die in dŷ hant, als et recht was. Fol. 46b

502. Ghese, Gherhardes Griffogeles husvrûwe, quam in geheget ding vnd kos Gherharde Griffogele, oren wert, ôr tû eyme vormvnden vnd begauede ome dŷ in dŷ hant, als et recht was.

503. Ghese, Steffan Tolstorpes husvrûwe, quam in geheget ding vnde clagede drâ dingh ŷppe Hanse Merkeline vmme twey schok brieder grossen; tû deme vierden dinge wart or gevûnden, hedde he eygen, dar scolde men ôn mede dwingen, en het auer nicheyn eygen, so schal men on dûn in den medeban.

504. Hans Barath quam in geheget ding vnd begauede Hincen Almare tû trûwer hant Berchten, Herman Hundertmarkes dochter, dŷ begeuen is tû Wedderstede[1] in deme clostere, twû mark geldes, an Henning Rosen hus eyne mark vnd an Fritzen Smedes hus eyne mark. Dysse twû mark geldes schal dy vorgenante Berchte hebben tû orme lyue vnd wenne sy afghet, so scollen dy twû mark geldes wedder vallen an Hanse Barathe oder ûp sine rechten eruen.

505. Jacob Bothkere hadde besat twey perde, do quam he vor geheget ding vnd bot ŷp dŷ perde drû ding; tû deme vierden dinge wart ome gevûnden, dŷ schultete scolde on waldigen der perde vnd di scolde hie vorkôpen vnd sin gelt dar af nemen; gûlden di perden mer, so schal hie dat ouerleyge wedder gheuen deme, des dy perde waren; golden sy min, so schal hie siek sines schaden irholen an deme sakewaldigen.

506. Gherhard Griffogel quam in geheget ding vnd clagede ŷp der Prûwen eygen vmme viertich schok grossen drû dingh; tû deme Fol. 47a

[1] Wiederstedt an der Wipper im Mansfeldischen Seekreise, erst Mannskloster, dann Jungfrauenkloster seit 1255. S. v. Mülverstedt, Zeitschrift des Harzvereins I. S. 43 ff.

vierden dinge wart ome gevůnden, men scôlde dat eygen vorônen; des quam vor gerichte hern Ratmares vrůwe von deme Steyne vnde sprak, sŷ wolde ôre diel vorantworden, als et recht wiere; des wart ôre diel an deme eŷgene nicht vorônet vp ore antworde.

507. Kůne Marquard quam in geheget ding vnd kos hern Marquard von Amendorp, Themen von Ochelitz, Wernere vt deme Winckele vnd Karle von Crozuk sinen kinderen Hanseken, Piedere, Grieten vnd Katherinen tů vormůnden vnd den anderen kinderen, dŷ ôme noch werden môghen, vnd begaueden den vorgenanten vormůnden alle sine varnde haue den vorbescreuenen kinderen vnd dŷ ome noch werden môghen, tů gůde; seluen wil he des waldich sin, dŷ wile dat he leuet.

508. Bynse, hern Thilen vrůwe von Erdeborne, quam in geheget dingh vnd begauede hern Ratmare von deme Steyne, hern Marquarde von Amendorp, Themen von Ochelitz vnde Hanse von Northusen ôren hof, dŷ der Průven was, vor eyne pannen in deme důtzschen bornen mit alsodaner bescheydenheit, wenne dŷ bůrgen des gelouedes benomen werden, so schal dŷ vrůwe mit deme houe důn vnd laten, wat sŷ wil, wier ok dat dŷ bůrgen gemanet wůrden vnde wolde men sŷ nicht lôsen, so scollen sŷ den hof vorkôpen vnd siek dar mede lôsen, vnd wat dar ouer bleue, dat scollen sŷ antwerden vnd gheuen Bynsen, hern Thilen husvrůwen von Erdeborne, oder weme sŷ wil.

509. Hans Klůke is gekomen in geheget ding vnd het irsten myd rechte eyn schok crucegrossen vff Hůne Bôdeker in sente Nycolaus strate.

Fol. 47b 510. Werner von Kôthene quam in geheget ding vnd begauede Beaten, siner husvrůwen, synen hof an deme stiendore mit alle deme rechte, als he sin was; wiere dat he afghinge ane erue, so schal sŷ gheuen viertich schok grossen dorch got, tů vnser vrůwen vif schok, tů sente Gherdrude vif schok, tů sente Mauriciusse vif schok vnd tů sente Olrike vif schok grossen, tů den Pevleren vif schok, den Barvůten vif schoc, den nygen brůderen vif schoc vnd tů sente Jůrgen vif schoc, vnd des vorbescreuenen houes schal Werner von Kothene waldich sin tů důnde vnd tů latene, dy wile dat he leuet.

511. Bynse, Hincen Průven husvrůwe, vnd Clare, ôre dochter, quamen in geheget ding vnd begaueden hern Ratmare von deme Steyne ôren hof, dŷ ichteswanne Kvnen Baldewines was, an Kakes houe mit twene kemnaden vnd mit eyme keller, dŷ dar von aldere hebben tů gehort, mit alle deme rechte, alz he ôre was.

512. Clare, hern Ratmares vrůwe von deme Steyne, quam in ge-

heget dingh vnde kos hern Ratmare, ôren herren, tû eyme vormûnden in ôrer sake vnd gaf ôme dy in dy hant, als et recht was.

513. Thieze Bek vnd Kerstan Bek brûdere quamen in geheget ding vnd begaueden siek vnder eynander mit deme gelde, dar sŷ vmme vorkoft hebben ôre lêngût drie pannen in deme dûtzschen bornen in alsodaner wis, dat dat selue gelt schal steruen von eyme ŷp den anderen vnd alle dat darmede irarbeydet wert.

514. Thieze Bek vnd Kerstan, sin brûder, quamen in geheget ding vnd begaueden dŷt vorbeschreuene gelt Hanse Thobyasse vnd Hanse Barathe in alsodaner wis, were dat dŷ vorgenanten brûdere ane eruen afghingen, so schal Hans Thobyas vnd Hans Barath mit deme gelde dûn vnd laten, wat sŷ willen.

515. Kûntze Doring vnd Oltze, sin bruder, quamen in geheget Fol. 48a
ding vnd begaueden Hanse Hedersleuen deme alden $1\frac{1}{2}$ mark geldes an ôrme eygene in sente Clawes strate mit alle deme rechte, alze sŷ ore was.

516. Griete, Frantzen husvrûwe von deme Dore, quam in geheget ding vnd begauede Frantzen von deme Dore, ôrme werde, Otten Northusen hof ieghen sente Gherdrûde kerchof mit alle deme rechte, alz he sŷ anirstoruen was von ôreme kinde, vnd dar tû alle dat sy anirstoruen was von eyngene an erue vnde an varnder haue vnd wûr dat is vnd alle dŷ schûlde, dŷ sŷ auirstoruen is.

517. Herman Lange quam in geheget dingh vnd vragede vmme eyn ordel, wû he siek vnderwinden scôlde sines eygenes, dat ôme bestanden were vor sinen thins; do wart ome gevûnden, he scôlde siek des eygenes vnderwinden ouene an deme dôrstegele vnd neddene an der swellen von rechtes wegene vnd schal dat ûpbieden drû dingh.

518. Otte Bere vnd Adelheit, sin dochter, quamen in geheget ding vnd vorthegen siek alle des, dat sŷ anirstoruen was von eygen an erue, an gerade vnd an varnder haue von Hanses Mûlneres kinde vnd begaueden dat Hinrike vnd Gheseken, Hans Greuen kinderen, mit alle deme rechte, als et sŷ anirstoruen was, oder dat sŷ noch anirsteruen môchte.

519. Dytze von Ratmerstorp quam in geheget ding vnde begauede Fol. 48b
Ylsen, siner husvrûwen, alle dat he het vnd vmmer gewint; winnen sy kindere, so schal sŷ kinder diel hebben; seluen wil he des waldich sin, dŷ wile dat he leuet.

520. Fritze Herbordus quam in geheget ding vnde begauede Pawele von Rûden sin eygen in der galchstrate, dat itteswanne Paweles von Tweuelendorpes was, mit alle deme rechte. als et sin was.

521. Hans Seborch dy jûnge quam in geheget ding vnd begauede Katherinen, siner husvrûwen, alle dat he nû het vnd vmmer mer gewint; seluen wil he des gewaldich sin, die wile dat he leuet.

522. Katherine, des jûngen Hans Seborches husvrûwe, quam in geheget ding vnd begauede deme seluen Hanse Seborche, orme werde, alle dat sŷ het vnd vmmer mer gewint.

523. Otto Slywenere quam in geheget dingh vnd begauede Bethen, Mathias Koruen hûsvrûwen, vnd Clawese vnde Hanseken, Mathias Koruen sônen, sinen hof vnd alle dat ome Mathias Korf begauet hadde.

524. Bethe, Mathias Korues husvrûwe, quam in geheget dingh vnd begauede Clawese vnd Hanseken, Mathias Korues sônen, alle dat sŷ anirstoruen was von Mathiesken, orme sone.

525. Hans Wedege quam in geheget ding vnd beschuldegede Sandere Beygere vmme sôuedehalf schoc grossen vnd x grossen smales geldes drû ding; tû deme vierden dinge is deme egenanten Hanse Wedegen sin gelt tûgedielet mit rechte vp Sanderes wedderrede.

526. Merten Schone quam in geheget dingh vnde bot eyn pant, dat ome gesat was, drû ding; tû deme vierden dinge wat ome gevûnden, men scôlde ôn des pandes waldigen von rechtes wegene ûp iennes wedderrede, dat pant schal hie vorkôpen; is dat betere, so schal he ieneme weddergheuen, is dat ergere, so schal he ome mer setten.

Fol. 49a 527. Meyster Otte dŷ schrôdere quam in geheget ding vnd het geclaget vp Sandere Beygere drû ding, dat hie ome weygerde len tû dûnde sines rechten erues wedder recht; tû deme vierden dinge wart gevûnden, dat dŷ egenante meyster Otte sine clage het irsten mit rechte ûp Sanderes wedderrede.

528. Meyster Otte quam in geheget ding vnd clagede drû ding ûp Sandere Beygere, dat he one hinderde vnd ane verdigede, do he scholde vor gerichte ghen vnd sines rechten brûken vnd des hedde theyn mark tû schaden; tû deme vierden dinge wart meyster Otten gevûnden, he hedde sine clage mit rechte irsten vp Sanderes wedderrede.

529. Hince von deme Brûke quam in geheget dingh vnde begauéde Kûnnen, siner husvrûwen, eygen, erue, varnde haue ane schûlden vnde alle dat he nû het vmmer gewint; seluen wil hie des waldich sin, dŷ wile dat he leuet; winnen sŷ kindere, so schal dŷ vorgenante Kvnne kinder diel hebben an deme gûde.

530. Herman von Pegowe quam in geheget ding vnd begauede Bethen, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnd vmmer mer gewint; seluen wil he des gewaldich sin, dŷ wile dat he leuet; winnen sŷ

kindere, so schal die vorgenante Bethe kinder dŷl hebben an Hermannes gůde, ores werdes.

531. Pawel Růpmůle quam in geheget ding vnd begauede Mechtilde, siner husvrůwen, alle dat he het vnd vmmer gewint; seluen wil he des waldich sin, dŷ wile dat hie leuet; ghet Pawel af, so schal dŷ vorgenante Mechtild kinder diel nemen an Pawels gůde, ores werdes.

532. Margareta, Hanses husvrůwe von der Weydest, quam in ge- Fol. 49b
heget ding vnd begauede Heydenrike Kethelere, orer dochter man, oren haluen hof, dŷ sie anirstoruen was von Hanse Kake, ôrme vadere, mit alle deme rechte, alse he ore was.

533. Herman Drosan vnd Růle, sin brůder quam in geheget ding vnd begaueden Heydenrik Ketheler den haluen hof, dy Hanses Kakes was, die sie anirstoruen was von Zistan, orer rechten sůster dochter, weghene mit alle deme rechte, alse hie ore was.

534. Kŷnne, Henninges vrůwe von Kothene, hadde besat mit gerichte viere perde, des bot sie die viere perde vp drů ding, tů deme vierden dinge wart ôr gevůnden, man scolde or die perde antworden vnd mit den perden schal sie ores geldes bekomen; sint dŷ perde betere, wenne dat gelt, dat sie der vrůwen schuldich sint, so scal sie deme sakewaldigen weddergeuen, sin sie ergere, so schal die vrůwe siek ores geldes irholen an deme sakewaldigen von rechtes wegene.

535. Clawes Sletowe quam in geheget ding vnd begauede Bethen, siner husvrůwen, alle dat hie nů het vnd vmmer mer gewint; seluen wil he des waldich sin, die wile dat he leuet.

536. Stormere hadde besat twey perde vmme anderhalf schoc smales geldes, des is he komen vor geheget dingh vnd het die perde vpgeboden drů dingh, tů deme vierden dinge is ome gevůnden, dat hie schal die perde vorkôpen vnd sin gelt dar af nemen vnd deme schůlteten sin gewedde gheuen; sint die perde betere, so schal Stormere deme sakewaldigen weddergheuen, sint sie auer ergere, so schal Stormere siek sines schaden vort irholen an deme sakewaldigen von rechtes wegen.

537. Clawes Korf quam in geheget ding vnd ir krech vormvnt- Fol. 50a
schap Hanseken, sines brůderes, mit rechte; do quam do vrůwe, des kindes můder, vnde vorwillekôrde siek des mit gůden willen, sie wolde dat kint helden ane alle kôste als lange, dat dat kint enberen môge eyner maget.

538. Brůn Hoppenmetere is komen vor gehegede banc vnde het gegheuen Mechtilde, siner eliken husvrůwen, alle dat hie het vnde vmmer mer gewinnet mit vndetanen dingen; werden ôn kindere, so

schal sie nemen kinder diel; ok wil he des gewaldich sin, die wile dat he leuet.

539. Ghese, Kûnen Kônren husvrûwen, quàm vor gehegede bank vnde begauede deme seluen Kônen alle ôre gût, die sie het oder vmmer gewinnet an eygene, an erue vnde an varnder haue ane ses marc geldes, die schal sie hebben an orme besten gûde vnd schal der gewaldich sin tû dûnde vnde tû latene.

540. Kône Conre quam vor gehegede banc vnde begauede Ghesen, siner husvrûwen, alle sine gût, dŷ he het oder vmmer gewynnet an eygene, an erue vnd on varnder haue, vnd were dat on redelik not drvnge, dŷ hie bewisen mochte, so scholde sie ôn an deme synen vngehindert laten.

541. Herman Lange is komen vor geheget bank vnd het sin eygen vpgeboden drŷ ding vor vif vorsetene thinse, yo tû der tynstyd anderhaluen vierding; tû deme vierden dinge is ome gevûnden, dat hie dat eigen vor synen vorbenûmeden tyns schal vorkopen.

Fol. 50b 542. Clare, Schone Hinrikes husvrûwe, quam in geheget ding vnd vortech siek alle des, dat sie anirstoruen was von orer rechten mûder mit alle deme rechte, als et sie anirstoruen was.

543. Pieder Svmanne deme hadde gesat Herman Klobik eyne gûldene bretzen vnd eyn gûlden vingerlin vor dreddehalf schoc smales geldes, des quam die vorgenante Pieder Svman vor geheget ding vnd bot die gûldenen bretzen vnde dat gûlden vingerlin ŷp drû dingh; tû deme vierden dinge wart ôme gevûnden, hie scôlde die gûldene bretzen vnde vingerlin vorkôpen, gelden sie ôme mer, so schal he Hermanne Klobecke dat ôuerleyge weddergheuen, gelden sie auer min, so schal vort clagen, als hie vore gedan.

544. Heyse Heyden hadde besat negenvndvôftich schepele kornes vnde Clawese Lutzker; des quam die vorgenante Heyse Heyde vor geheget dingh vnd bot dat korn ŷp drû ding; tû deme vierden dinge wart ôme gevûnden, man scôlde ôn des kornes waldigen von rechtes weghene.

545. Hans Pitzker quam in geheget ding vnde weddersprak die gaue, die sin mûder gaf sinen sûsteren, als et recht was.

546. Jacob Bothker quam in geheget ding vnd begauede Berchten, siner husvrûwen, an alle siner varnden haue den dredden diel; seluen wil her waldich sin, die wile dat he leuet; wier ok dat Jacob Bothker wat schuldich bleue na sime dode, die schûlt schal die vrûwe helpen gelden von orme diele Jacobes eruen, vnd wat hie ok von sielgerede beschiedet vor sine sele, wier dat hie afghinge, dat sielgerede schal die vrûwe ok helpen gheuen von orme diele den eruen.

547. Darna quam Jacob Bothker in geheget ding vnd begauede Hanse Plosen sime sone alle dat hie nů het vnd vmmer mer gewinnet; seluen wil hie des waldich sin`die wile dat he leuet.

Anno domini M°CCC°lxvi. 1366 Fol. 51ᵃ

548. Heyse von deme Dore, vormvnde Grashoues kindes, quam in geheget dingh vnde clagede vp der Průven eygen drů dingh; tů deme vierden dinghe wart dat eygen vronet vor negedehalf schoc grossen vnd achte croschen smales geldes.

549. Herman der Ammen, Hans der Ammen sone, quam in geheget ding vnd begauede Bussen der Ammen, sime vedderen, sin diel an sime houe mit alle deme rechte, alse hie on anirstoruen was von sime vaddere. — Dar na quam ok dy selue Herman der Ammen vor geheget ding vnd det eyne vortycht der gaue, dy Busse, sin veddere, ome gheuen hadde vnde. als sie siek beidentsiden vnder eynander begauet hadden.

550. Na Goddes gebort dusent iar drůhundert iar in deme sesvnd- 1366
sestigesten iare quam Katherine, Oltzes Pozzes dochter, in geheget ding vnde begauede Hanse von deme Dore, orme werde, den hof, dy an Thoben Langen houe lyt, dy ok Oltzen Pozzes was, vnd dar tů alle dat eigen, erue vnde varnde haue, dat sy anirstoruen was von orme vader, vnde alle ore gerade. Dysse vorbeschreuene gaue is geschin vnde begauet rechte vnde redelicken mit eruelove gewillen.

551. Na Goddes gebort dretteynhundert iar in deme vifvndesesti- Fol. 51ᵇ
gesten iare in sente Symon vnd Jůden auende quam Ghese, Heysen 1365 Oct. 27.
Pitzkeres vrůwe, vor geheget ding vnd vragede vmme eyn ordel, af Hans, ore sone, die gaue mit rechte wedderspreken mochte, die sy oren dochteren in dem closteren tů sente Jůrgen geuen hadde; do wart gevůnden, sint dem male, dat die gaue gheuen were mit wetenschap des richteres vnde mit sinem willen, so mach Hans, ore sone, die gaue nicht wedderspreken von rechtes weghen.

552. Hinrik Důveler quam in geheget ding vnd begauede Hanseken, sines sones sone, ses smale schoc grossen an sime besten gůde na sime dode[1].

553. Clawes Hardůng quam in geheget ding vnd begauede Grieten, siner husvrůwen, alle dat hie nů het vnd vmmer mer gewinnet; seluen wil he des waldich sin, die wile dat he leuet; hebben sie kindere, so schal die vrůwe kinder diel nemen.

554. Thile Smet hadde besat eyn ghantz smedethowe vnder Weghenen

[1] Durchstrichen im Ms.

Pawele vor twenevndetwintich grossen vnde eyn schoc briedes geldes vnd vor eynvndvoftich grossen smales geldes vnd het dat vpgeboden drů ding, als recht is; tů deme vierden dinge wart ôme gevůnden, dat man ôn des gewaldigen scôlde; is dat smedethôwe betere, so schal Thile Smet ieme weddergheuen, is dat erghere, so schal siek Thile Smet sines schaden irholen an deme sakewaldigen oder an deme sinen, wůr hie dat het.

555. Hinrik Kůrtevrůnt quam in geheget ding vnde begauede Beningnen, siner husvrůwen, alle dat he nů het, vmmer mer gewint; seluen wil hie des waldich sin, die wile dat hie leuet.

556. Beningne, Hinrik Kůrtevrůndes hůsvrůwe, quam in geheget
Fol. 52a ding vnd begauede Hinrike ||, orme werde, alle dat sy nů het vnd vmmer mer gewint.

557. Herman Kaltzendorp quam in geheget ding vnd begauede Gerdrude, siner husvrůwen, kinder diel an alle sime gůde, wůr hie dat het.

558. Kvnne Paweles quam in geheget ding vnde begauede Hanse vnd Heyse Pawele, oren brůderen, alle dat sie nů het vnd vmmer mer gewint, it sy an gerade oder an varnder haue oder wůr an dat sy; selue wil sy des gewaldich sin, dy wile dat sy leuet.

559. Mertin Wintepper quam in geheget dingh vnde begauede Katherinen, siner husvrůwen, alle dat hie nů het vnde vmmer mer gewinnet; seluen wil hie des waldich sin, die wile he leuet; winnen sie kindere, so schal sie kinder dyel nemen, hedden sy auer nicheyne kindere, vnde ghinge Mertin af, so schal dy vorgenante Katherine mit deme gůde důn vnde laten, wat sy wil.

560. Katherine, Martin Winteppers husvrůwe, quam in geheget dingh vnde begauede Mertine, ôrme elicken werde, alle dat sy nů het vnde vmmer mer gewint, it sy an gerade, an varnder haue vnde wur ane dat is.

561. Hans von Lôbenitz quam in geheget ding vnd begauede Kvnnen, siner husvrůwen, alle dat hie nů het vnde vmmer mer gewinnet; seluen wil hie des waldich sin, die wile dat hie leuét.

Fol. 52b 562. Kvnne, Hanses husvrůwe von Lobenitz, quam in geheget ding vnde begauede Hanse, orme elicken werde, alle dat sy nů het vnde vmmer mer gewinnet, it sy an gerade, an varnder haue oder wůr an sy dat het.

563. Thile Gardun quam in geheget dingh vnde beschuldigede Meynen vmme ses schoc grossen von siner vrůwen kindere weghene; des bekante hie ome vife schok. Do liet siek Meyne eyn ordel werden,

af Gardun ôme icht von rechtes weghene reken scôlde, sint deme male, dat hie die neste swertmach were. Dar tû ieghen vragede Gardun vmme eyn ordel, sint deme male dat dar eyn neher erue were der kindere mûder vnde hie der vormŷntschap entsat were mit rechte, wat dar rechtes vmme were. Do wart gevûnden, sint dem male dat Meyne der vormŷntschap entsat is mit rechte vnde dar eyn neher erue is, so en darf Meynen nicht rekenen von rechtes weghene.

564. Hans Lievolt quam in geheget ding vnde begauede Czigen, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer gewint; seluen wil hie des waldich sin, dŷ wile dat he leuet.

565. Czige, Hans Lŷueldes husvrûwe, quam in geheget ding vnd begauede Hanse Lŷueolde, orme werde, alle dat sŷ nû het vnd vmmer mer gewint, dat sŷ an gerade, an varnder haue oder wûr ane dat sŷ.

566. Elizabeth, der jûncvrowen sûster von Benstede, quam in ge- Fol. 53a heget ding vnd begauede Kvnen von Gôttingen dat eigen, sŷ anirstoruen was von ôrer rechten sûster mit alle deme rechte, als et ôre was.

567. Hans Marolf quam in geheget ding mit eruegelouede vnd kos sinen kinderen tû vormvnden Bertramme Pitzkere, Rûlen Drosane, Erike Kremere vnd Zcachelen, sine husvrûwen, vnd begauede on dar tû alle dat het an eigen, an erue, an varnder haue vnd alle dat hie hadde tû eyner vormvntschap; wier ok dat siner tû kort wûrde vnd ghinge siner kindere ienich af dar na, so scôlde dat gût steruen von eyme kinde vp dat ander; seluen wil is Hans Marolf waldich sin, die wile dat he leuet.

568. Hanne, Jacobes Bothkeres dochter, quam in geheget ding vnd weddersprak dy ghaue, dŷ Jacob, ore vader, gheuen het Berchten, siner husvrûwen, vnde Hanse Plosen, sime sone, als et recht was.

569. Hans Zcyneman quam in geheget ding vnd beschûldigede sines wiues mûder vmme anderhalf schoc croschen smales geldes vmme twelff grossen vnde anderhalf schoc smales geldes vnde vmme sesteyn schepele meles dŷ helfte vnd vierzehen schepele ghersten dŷ helfte vnd vmme alle dat tû deme rechten eruen geboren mach von syner husvrûwen weghene, dat sŷ anirstorven was von orme rechten vadere. Do sprake sŷ, sie heddes eyne sone vnd benûmede dŷ svnlûde vnde brachte der nicht tû rechter tiid; do wart Hanse Zcynemanne gevûnden, he hedde syne schûlde vp dŷ vrûwen gewûnnen, dat enhedde der vrûwen denne echte not benomen.

570. Hans Locstede quam in geheget ding vnde clagede vppe Fol. 53b Bulderiane vmme eyn schoc vnde eynen grossen smales geldes drû

Pawele vor twenevndetwintich grossen vnde eyn schoc briedes geldes vnd vor eynvndvoftich grossen smales geldes vnd het dat vpgeboden drů ding, als recht is; tů deme vierden dinge wart ôme gevůnden, dat man ôn des gewaldigen scôlde; is dat smedethôwe betere, so schal Thile Smet ieme weddergheuen, is dat erghere, so schal siek Thile Smet sines schaden irholen an deme sakewaldigen oder an deme sinen, wůr hie dat het.

555. Hinrik Kůrtevrůnt quam in geheget ding vnde begauede Beningnen, siner husvrůwen, alle dat he nů het, vmmer mer gewint; seluen wil hie des waldich sin, die wile dat hie leuet.

556. Beningne, Hinrik Kůrtevrůndes hůsvrůwe, quam in geheget
Fol. 52a ding vnd begauede Hinrike ||, orme werde, alle dat sy nů het vnd vmmer mer gewint.

557. Herman Kaltzendorp quam in geheget ding vnd begauede Gerdrude, siner husvrůwen, kinder diel an alle sime gůde, wůr hie dat het.

558. Kvnne Paweles quam in geheget ding vnde begauede Hanse vnd Heyse Pawele, oren brůderen, alle dat sie nů het vnd vmmer mer gewint, it sy an gerade oder an varnder haue oder wůr an dat sy; selue wil sy des gewaldich sin, dy wile dat sy leuet.

559. Mertin Wintepper quam in geheget dingh vnde begauede Katherinen, siner husvrůwen, alle dat hie nů het vnde vmmer mer gewinnet; seluen wil hie des waldich sin, die wile he leuet; winnen sie kindere, so schal sie kinder dyel nemen, hedden sy auer nicheyne kindere, vnde ghinge Mertin af, so schal dy vorgenante Katherine mit deme gůde důn vnde laten, wat sy wil.

560. Katherine, Martin Winteppers husvrůwe, quam in geheget dingh vnde begauede Mertine, ôrme elicken werde, alle dat sy nů het vnde vmmer mer gewint, it sy an gerade, an varnder haue vnde wur ane dat is.

561. Hans von Lôbenitz quam in geheget ding vnd begauede Kvnnen, siner husvrůwen, alle dat hie nů het vnde vmmer mer gewinnet; seluen wil hie des waldich sin, die wile dat hie leuét.

Fol. 52b 562. Kvnne, Hanses husvrůwe von Lobenitz, quam in geheget ding vnde begauede Hanse, orme elicken werde, alle dat sy nů het vnde vmmer mer gewinnet, it sy an gerade, an varnder haue oder wůr an sy dat het.

563. Thile Gardun quam in geheget dingh vnde beschuldigede Meynen vmme ses schoc grossen von siner vrůwen kindere weghene; des bekante hie ome vife schok. Do liet siek Meyne eyn ordel werden,

af Gardun ôme icht von rechtes weghene reken scôlde, sint deme male dat hie die neste swertmach were. Dar tû ieghen vragede Gardun vmme eyn ordel, sint deme male dat dar eyn neher erue were der kindere mûder vnde hie der vormŷntschap entsat were mit rechte, wat dar rechtes vmme were. Do wart gevûnden, sint dem male dat Meyne der vormŷntschap entsat is mit rechte vnde dar eyn neher erue is, so en darf Meynen nicht rekenen von rechtes weghene.

564. Hans Lievolt quam in geheget ding vnde begauede Czigen, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer gewint; seluen wil hie des waldich sin, dŷ wile dat he leuet.

565. Czige, Hans Lŷueldes husvrûwe, quam in geheget ding vnd begauede Hanse Lŷueolde, orme werde, alle dat sŷ nû het vnd vmmer mer gewint, dat sŷ an gerade, an varnder haue oder wûr ane dat sŷ.

566. Elizabeth, der jûncvrowen sûster von Benstede, quam in ge- Fol. 53a heget ding vnd begauede Kvnen von Gôttingen dat eigen, sŷ anirstoruen was von ôrer rechten sûster mit alle deme rechte, als et ôre was.

567. Hans Marolf quam in geheget ding mit eruegelouede vnd kos sinen kinderen tû vormvnden Bertramme Pitzkere, Rûlen Drosane, Erike Kremere vnd Zcachelen, sine husvrûwen, vnd begauede on dar tû alle dat het an eigen, an erue, an varnder haue vnd alle dat hie hadde tû eyner vormvntschap; wier ok dat siner tû kort wûrde vnd ghinge siner kindere ienich af dar na, so scôlde dat gût steruen von eyme kinde ŷp dat ander; seluen wil is Hans Marolf waldich sin, die wile dat he leuet.

568. Hanne, Jacobes Bothkeres dochter, quam in geheget ding vnd weddersprak dy ghaue, dŷ Jacob, ore vader, gheuen het Berchten, siner husvrûwen, vnde Hanse Plosen, sime sone, als et recht was.

569. Hans Zcyneman quam in geheget ding vnd beschûldigede sines wiues mûder vmme anderhalf schoc croschen smales geldes vmme twelff grossen vnde anderhalf schoc smales geldes vnde vmme sesteyn schepele meles dŷ helfte vnd vierzehen schepele ghersten dŷ helfte vnd vmme alle dat tû deme rechten eruen geboren mach von syner husvrûwen weghene, dat sŷ anirstorven was von orme rechten vadere. Do sprake sŷ, sie heddes eyne sone vnd benûmede dŷ svnlûde vnde brachte der nicht tû rechter tiid; do wart Hanse Zcynemanne gevûnden, he hedde syne schûlde ŷp dŷ vrûwen gewûnnen, dat enhedde der vrûwen denne echte not benomen.

570. Hans Locstede quam in geheget ding vnde clagede vppe Fol. 53b Bulderiane vmme eyn schoc vnde eynen grossen smales geldes drû

ding; tů deme vierden dinge is deme egenanten Hanse Locsteden sin gelt tůgedielet vppe ienes weddorrede vnde is darvmme gedan in den medeban dȳ vorgenaute Bůlderian.

571. Ghese, hern Trostes husvrůwe, quam in geheget ding vnd kos Hincen Troste, ôren herren, tů eynen vormvnden in ôren saken vnde beganede ôme dȳ, als et recht was.

572. Ghese, hern Hincen Trostes husvrůwe, quam in geheget ding vnd sprak, sȳ wiere anirstoruen von orme sône eygen, erue vnd varnde haue, vnde vragede vmme eyn ôrdel, af sie dat von rechte anirstoruen were. Do wart ôr gevůnden vor eyn recht, queme neymant, dȳ siek nar dar tů thien môchte, wenne sȳ, so wiere sie dȳ neste vnd wiere sie anirstoruen von rechte vnde grep dat an, als et recht was, vnd ôr tůgedielet wart mit rechte vor gehegeder bank.

573. Oltze Kôthene quam in geheget ding vnde begauede Ghesen, siner husvrůwen, vnde Saffen, siner dochter, sin eigen, sine varnde haue vnde alle dat hie het vnde vmmer mer gewint, vnde Gherharde Griffogele vnd Hince Baldewine.

574. Pawel von Rodevelt quam in geheget ding vnd begauede Ghesen, siner husvrůwen, alle dat hie het vnd vmmer mer gewinnet; winnen sie kindere, so schal sie kinder diel nemen; hebben sȳ nicheyne kindere, so schal Ghese, Paweles husvrůwe, na Paweles dode mit deme gůde důn vnd laten, wat sȳ wil.

575. Ghese, Pawels husvrůwe von Rodevelt, quam in geheget ding vnd begauede Pawele, ôrme werde, alle dat sȳ het vnd vmmer mer gewint, it sy an rade oder an varnder haue vnd an alle deme,
Fol. 54a || dat sȳ vor gehegedeme dinge vorgeuen môchte.

576. Hans vnd Hince Kremitze sin gekomen vor gehegede banc vnde hebben begauet Elyzabethen, Hincen Kremitz husvrůwen, ôren hof, die dar lît an deme Rodewelschen dore, mit alle deme rechte, alse hie hôre was, vor eyne pannen in deme důtzschen bornen, vnde wenne dȳ vorgenanten brůdere Elyzabethen, Hincen Kremitzes husvrůwen, eyne pannen in deme důtzschen bornen schiecken vnd ligen laten tů rechter liftůcht, so scollen die egenanten brudere Hans vnde Hince Kremitz mit deme houe dȳn vnde laten, wat sȳ willen.

577. Vde, Alleheyt vnd Katherine, Hans Bracsteden dochtere, sin gekomen vor gehegede banc vnde hebben siek vorthegen der gaue, dȳ ôn Clawes Korf vnde Hans, sin brůder, begauet hadde vor vifvndeviertich schoc an ôrme houe mit alle deme rechte, als sȳ ôn begauet hadden.

578. Hinrik Kazman quam in geheget ding vnde begauede Bethen, siner husvrůwen, alle dat he het vnd vmmer mer gewinnet.

579. Bethe, Hinrik Kazmannes husvrûwe, quam in geheget dingh vnd begauede Hinrik Kazmanne, orme werde, alle dat sie nû het vnde vmmer mer gewinnet.

580. Petz Sangerhusen quam in geheget ding vnd beschuldegede Hanseken, Kvntzen Doringes sone, vmme XXVI schok croschen smales geldes; des quam Hanseke Doring vor vnde bekante siner mantel; do wart gevûnden, dat he by vierteynachten siek mit ome scolde berichten.

581. Herman Langhe quam in geheget dingh vnde begauede Hanse Pupitze sin eygen, dat dar lit an syme houe mit alle deme rechte, als et sin was vnde dat vore Albrecht Grvmmen erue was. Fol. 54 b

582. Thile Steynbitze hadde besat vnder Pieder Nanneken eyn hûs vnd alle dat ôn anirstorven was von syner mûder; des is dŷ egenante Thile Steynbitze gekomen vor gehegede banc vnd het ŷpgeboden drû dingh alle dat hie besat hadde; tû deme vierden dinge is ome gevûnden, dat hie dat vorkôpen scolle vnd gewaldigen; is dat hus vnde dat hie besat hadde betere, so schal Thile dat dar ouer is wedder gheuen, is dat auer ergere, so schal Thile Steynbitze siek sines geldes irholen mit rechte, wûr hie mach.

583. Hans von Bisschoffeswerde is gekomen vor gehegede banc vnd het begauet Katherinen, syner eliken husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewinnet; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat he leuet.

584. Katherine, Hanses eliche husvrowe von Bischoffeswerde, quam in geheget ding vnd begauede Hanse, ôrme rechten werde, alle dat sŷ nû het vnd vmmer mer gewint, it sŷ an varnder haue oder an welkeme gûde dat sŷ vnd an gerade.

585. Hans von Ysleue quam vor geheget ding vnde het siek vortegen mit rechte alle des, dat on anirsteruen mach von Thilen weghene von Ysleue, sines bruderes.

586. Syvart von Ysleue quam in geheget dingh vnde begauede Hanse von deme Dore, Heysen sone von deme Dore, sin eigen mit alle deme rechte, als et sin was.

587. Hebben dŷ kremere von alder wonheit smedewerk veyle hat vnd hebben dat noch in geweren, so mogen sŷ dat noch wol veyle hebben, it en sŷ, dat den smeden ôre innunge also gheuen vnde bestedeget sŷ von deme, die is walt hadde, dat it dŷ kremere nicht veyle hebben scollen, vnde hebben dŷ smede die bewysinge, dar môgen sŷ den kremeren ôre were mede breken von rechtes wegen[1]. Fol. 55 a

[1] Gedr. Dreyhaupt II 481. S. Nr. 590.

588. Herman Greue quam in geheget ding vnde begauede Grieten, syner husvrûwen, alle dat hie nû het vnd vmmer mer gewint an erue, an varnder haue vnde wûr ane hie dat het mit alsodaneme vnderscheyde, ghewinnen sŷ kindere, so schal die egenante Griete, Hermannes Greuen husvrûwe, kinder diel nemen an syme gûde; ghinge auer Herman af ane kindere, so schal Griete, sin husvrûwe, dûn vnd laten mit Hermannes gûde, ores werdes, wat sy wil.

589. Griete, Hermannes Greuen husvrûwe, quam in geheget ding vnde begauede Herman Greuen, orme werde, alle dat sŷ het vnde vmmer mer gewint, it sŷ an eygen, an erue, an gerade vnd alle dat sy anirsteruen mach von vader vnd von mûder vnde wat sŷ vor gehegedeme dinge vorgeuen mochte.

590. Hebben dy smede von alder wonheit smedewerk veyle hat vnd hebben dat noch in geweren, so môgen sy dat noch wol veyle hebben, it en sy, dat den kremeren ore inninge also gegheuen vnde bestedeget sŷ von deme, dy is gewalt hadde, dat dŷ smede nicht veyle hebben scôllen, vnde hebben dy kremere dy bewysvnge, dar mede mogen sŷ den smeden ore gewere von rechtes wegene breken[1].

Fol. 55b 591. Als dy scûltete vnd dŷ schepen gededinget hebben twischen Clawese von Glyna vnd Saffen, Klobekes husvrûwen, des het Saffe, Klobekes husvrûwe, geredet vnd gelouet, sŷ wille den egenanten Clawese von Glyna vmberedet vnd vmbededinget laten vmme dat erue, dar vmme sŷ on ansprak von ores vaderes wegene.

592. Katherine, Roggenbukes husvrûwe, quam in geheget ding vnd behielt alle dat, dat or ore wert Pieder Roggenbuc begauet hadde, als et recht was mit wetlicken luden.

593. Hanne, Jacopes Bothkeres dochter, quam in geheget ding vnd weddersprak dŷ gaue, dŷ Jacob Bothkere, ôre vader gheuen hadde siner husvrûwen vnd syme sone, als et recht was; des quam dŷ vorgenante Jacob Bothkere vor gehegede bank vnd bot dŷ weddersprake ûp drû ding, des is dŷ vorgenante Hanne, Jacobes Bothkeres dochter, nicht komen vnde het dŷ weddersprake nicht weddersproken. Do wart dar gevûnden, Jacobes Bothkeres dochter môge dŷ weddersprake vortmer nicht weddersprekeu.

594. Bornink von Zcustowe quam in geheget ding vnde het geclaget drû dingh ûppe Kônen Reytze vmme II scok; tû deme vierden dinghe is ôme gevûnden, het hie eigen, dar schal man ôn mede dwin-

[1] Gedr. Dreyhaupt II. 481. S. Nr. 587.

gen, het hie nicheyn eigen, so schal man on dun in den medeban; dar is hie ingedan, als et recht was.

595. Dŷ schultete vnd dy vronebode hebben bėkant vor vnsen herren den schepen, dat Mette, Hanses Winckeleres husvrûwe, von not weghen, dar vmme dat sie in den weken beleghen was, Hanse Wynckelere, oren wert, tû vormvnden koren het in alle oren saken.

596. Hinrik von Aschersleue quam in geheget ding vnd begauede Claren, syner husvrûwen, alle dat hie nû het vnd vmmer mer gewynnet; gewinnet sie kindere, so schal sŷ kinder diel nemen; seluen [wil] Hinrik sines gûdes waldich sin, dy wile dat he leuet.

597. Clare, des vorgenanten Hinrik husvrûwe von Aschersleue, is gekomen vor gehegeder banc vnde begauede Hinrik, orme werde, alle dat sy nû het vnd vmmer mer gewint an rade vnd an varnder haue.

598. Hince Mŷddewalde vnd Hans, sin brûder, quamen in geheget Fol. 56a ding vnd lieten siek eyn ordel werden, sint dem male dat ore sûstere komen sin vor gehegede bank vnd hebben on begauet ane vnderschite alle dat sŷ nû hebben vnd vmmer gewynnen, af sŷ nû dar vmme oren susteren tû rechte icht antworden scollen. Do wart gevûnden na vdwysûnge der schepen buke, sint dem male dat Griete vnde Ghese sint gekomen vor gehegede bank vnde hebben begauet Hincen vnde Hanse, oren brûderen, ane vnderschiet alle dat sŷ nû hebben vnd vmmer mer gewynnen, so en doruen sŷ ôn dar vmme vortmer von rechtes wegene nicht mer antworden.

599. Mertin von Klytzim quam vor gehegede banc vnde brachte des prouestes brief von deme Nyenwerke mit sime ingesegele vnd betûgede dar met, dat dy sake, dy twischen deme egenanten Mertin von Klytzin vnde Hanse Reygen schelende was, eyn berichtet sake were.

600. Adelheit, Hans Brômmen dochter, quam in geheget ding vnd weddersprak dŷ gaue, dŷ Bethe von Benstede, ores vader sûster, gheuen hadde an deme eygen Kŷnen vd der Steynmole in sente Olrikes strate.

601. Hans Wynckel quam vor gehegede bank vnde brachte sinen Fol. 56b lehenherren, als ome beschieden was, von syner eliken werdinne weghene, der bekante, dat ôre vader irstoruen wiere in rechten lehen.

602. Clawes Korf is komen vor gehegede bank vnde het bekant, dat hie schal dûn wedderstadûnge synen bruderen XXIIII schoc grossen, als tû Halle eyn geweringe is, wenne hie tû sinen iaren kŷmt vnde siek voranderet.

603. Clawes Stacius vnd Hinrik, sin bruder, sin komen vor gehegede bank vnd hebben gevraget vmme recht, sint dem male dat sŷ ore vader beeruet het mit deme haluen houe na der gift, af sŷ nû

iemande plichtich sint den haluen hof gheuen tů losene. Hir vp is ôn gevunden, het or vader sy mit deme haluen houe beeruet na der gift, so en derven sy des haluen houes ôrer sůster nicht tů losene gheuen.

604. Adelheyt, Hans Brômmen dochter, is komen vor geheget ding vnd het siek vorthegen, wat sie anirsteruen môchte an deme eigen, dat is Kvnen von Gotingen.

605. Pïeder Wiete hadde besat gelt vnder Hinrike von Northusen von hern Hincen Trostes weghene; do quam Hinrik von Northusen vor gehegede banc vnd bot siek tů antworde; do wart gevůnden na orer beider vrage, sint dem male dat hern Trostes vrůwe nicht vůl gedan hedde, dat sie dun solde, vnd dat gelt mit rechte nicht in ore gewere gebracht het, so en hadde her Trost an deme gelde ok nicheyne were, so en mach von hern Trostes wegene dat gelt nymant bekůmeren.

Fol. 57a 606. Hans von Bisschoppeswerde, der smede meyster, quam vor gehegede banc vnde clagede von syner innunge wegene ouer Hincen von Neuere, dat hie in ore innunge hedde grepen; dar bot hie syne vnschult vore tů důnde, vnd vp den dach, als ôme beschieden was sine vnschult tů důnde, do quam he nicht. Do wart on gevůnden, sie hedden ore clage irstan vp sine wedderrede; des quam hie nicht, noch en brachte nicheyne wedderrede, do wart hie von gerichtes wegene in den medeban gedan.

607. Bůsse Rosenvelt het besat vnder Kvntzen Doringes kinderen, wat sie hebben an eygene, an erue vnde an varnder haue, vnd is des gekomen vor gehegede banc vnd het dy besettinge vpgeboden tů eynem male, als recht is, vnde het dy ersten besettůnge gedan an deme vorgenanten gůde na Kvntzen Doringes dode vnd gedan dy ersten clage.

608. Frantze von deme Dore quam in geheget ding vnd det eyne vorthiecht Hinrike von Northusen eyner mark geldes vnde eynes quentynes an der brunswort vnde an dren husen in der duntzeryge, an dren husen vor deme Nygenwerke vnde an eyme huse in der galchstrate.

609. Clawes Wersleue quam in geheget dingh vnde begauede Grieten, siner eliken husvrůwen, alle dat he het vnd vmmer mer gewinnet, or mede tů dunde vnd tů latene.

Fol. 57b 610. Heyse Pawel hadde besat vnder Fritzen von Doberthowe twey schoc ane sôven grossen, dy het dat selue gelt vpgeboden drů dingh; tů deme vierden dinge is ôme gevůnden, dat man on des geldes schal gewaldigen.

611. Hinrik Kortevrůnt vnd Beningne, sin husvrůwe, syn komen vor geheget ding vnd hebben begauet Ermegarde, Vogedes dochter,

vnd Hannen von Ditzkowe dat eygen, dat wenige hus, mit alle deme rechte, als et ore was.

612. Bethe, Mathias Korues husvrûwe, is komen vor geheget ding vnde het gevraget vmme ordele, als hir na beschreuen stet: tû deme ersten, sint dem male dat Clawes Korf des kindes vormvnde sin wil vnd ist vnde nŷmpt ŷp des kindes gŷlde vnd varnde haue in vormvndeschap, af hie nû der vrûwen icht sûlle vorborgen dŷ vormundeschaft, dat sŷ wete, wûr ores kindes gûlde vnde varnde haue kome, sint dem male daz sie die neheste erfname is. Tû dem anderen male vragede sy abir, sint dem male Clawes Korf ûpnympt ores kindes gûlde vnd varnde habe in vormvndschap, ab die vrûwe der gûlde icht neher sŷ vnder ome tû bewiseıe, denne he dar vor gesweren môghe. Echt het sie vraget tû deme dredden male, sint dem male Clawes Korf ûpnŷmpt ores kindes gûlde vnde varnde haue in vormvndschap, ab nû Clawes Korf mit der gûlde vnd varnde haue icheyne macht hebbe tû dûnde oder tû latene wedder der vrûwen willen, sint dem male dat sie die neste erfname is; hir ûp is der vorgenanten Bethen, Mathias Korves husvrûwen, gevûnden, dat sie disse vorbeschreuenen ordel gewûnnen het, als recht is.

613. Dy scûltete vnd dye schepen bekennen, dat Hanses Wynckeles husvrûwen gevûnden is vor gehegeder bank, wat sine husvrûwen anirstoruen were von orme vadere vnd wes ôr ore lenherre bekente, des scolde sie die lenherre waldigen vnde die scultete. Fol. 58a

614. Dy scultete vnd dye schepen bekennen, dat Clawes Korf gelouede Piedere Korfe vor eynen gast, dat ome dy gast eyn recht dûn scolde dûn by vierteynachten vor vif weghene vierdinge, den en brachte he nicht vor; do wart Piedere gevûnden, dat he dat gelt ŷp Clawese Korve gewûnnen hedde vnde dy scultete schal Clawese Korfe dat bieden, dat he on betale by vierteynachten.

615. Hans Bûrning quam in geheget ding vnd begauede Hincen Krymen vnd Ermegarde, syner husvrûwen, sin eygen in sente Olrikes strate mit alle deme rechte, als et sin was.

616. Anno domini M⁰CCC⁰lxvii in vigilia beati Gregorii quam Hans Hedersleue in geheget ding vnd begauede Heydeken, sime sone, alle dat hie het vnde vmmer gewint an eygene, an erue vnde an varnder haue vnd wûr hie dat het; seluen wil he des waldich sin tû tûnde vnde tû latene, dye wile dat he leuet[1]. 1367 März 11.

617. Clawes Korf quam in geheget ding vnd det vortiecht der

[1] Gedr. Dreyhaupt II. 481.

vormvndschap sines bruderes, sint dem male dat he der nicht vorborgen kvnde[1].

618. Clawes Korf quam in geheget ding vnd begauede Hinrike Blancken vnd Hanse, syme brûdere, sinen haluen hof tû eyme pande vor vierdehaluen pannen in deme dutzschen borne vnde vor eyn vierdel in deme gûtiare vor als vele geldes, als vd dissen vorbeschreuenen pannen lopen mach dît iar, vnd vor II[1,2] schoc smales geldes[2].

Fol. 58b 619. Die edele herre hertoghe Rudolf von Sassen vnse bûrchgreue vragede in gehegedeme dinge vmme eyn recht, wat eruelos irstorue in sinen dren dingtalen in den vierteynachten, af dat icht bilken irstôruen scôlde an ôn; do wart ôme gevûnden, wat eruelos irstorue in synen dren dingtalen vnd in den dren vierteynachten, dat storue bilken ŷp ôn[2].

620. Theme von Zcorwitz quam in geheget ding vnde begauede Saffen, syner husvrowen, alle dat hie het vnde vmmer mêr gewint; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat he leuet.

621. Clawes Sletowe quam in geheget ding vnde begauede Adelheide, siner husvrûwen, alle dat hie het an erue, an eigene vnd an varnder haue in alsodaner wis, winnen sie kindere, so schal Adelheit, Clawes Sletowen husvruwe, kindere diel hebben, winnen sie nicheyne kindere, so schal dŷ vrûwe na Clawes dode mit deme gûde dûn vnd laten, wat sie wil, vnde Clawes schal des gudes seluen waldich sin, die wile dat he leuet.

622. Busse Hardung quam in geheget dingh vnd beschuldigede Heyneken Spynnere von syner husvrowen wegene, dat hie ôn engede mit degedingen vnd sin erue ansprokich makede, also sin wif iegen des egenanten Heyneken Spynneres wif was vor gehegeder banc vnd dat selue gût ieghen sie irstunt in ôrer iegenwardicheit mit rechte vnd toch siek des an der schepen buk; do sprak Spynner, ome genûgede ok wol dar ane, wat der schepen bûk vdwysede, dat wart on beydentsiden gelesen, vnd do vûlquam Busse Hardung mit der schepen buke.

1367 Anno domini M°CCC°lxvii°.

Fol. 59a 623. Mechtild, Clawes Sûchtten[3] husvrûwe, is komen in geheget ding vnd het weddersproken dŷ gaue, die Hechteres kindere gheuen hadden Prutzen vnd Themen, sime brûdere.

624. Busse Rosenvelt quam in geheget dingh vnd schûldegede Hanse, Kvntzen Dôringes sone, dat Kvntze, sin vader, ôme hadde vor-

---

[1] Gedr. Dreyhaupt II. 481. [2] Gedr. Dreyhaupt II. 482.

[3] D. i. Schutten, s. unten.

koft sin erue, dar he nv vmme angededinget wirt; do bekante Hans Dôring, dat hie wolde dûn weringe siner antal des erues; do wart ôme geboden von gerichtes wegene, dat hie dat dûn scolde bŷ vierteynachten.

625. Pieder Wiete quam in geheget dingh vnd vragede vmme eyn ordel, sint dem male dat hie hadde geboden hern Hince Troste vor geheget ding vmme benŷmede schûlde vierhundert mark min oder mer vnd wart geleidet von deme rade, dat tû verantwordene vnde stvnt dat tû iegenwarde vnde vorantworde siek nicht vnd bot siek ok nicht ŷp; do vragede Wiete, af hie die vorbenûmeden schulde ŷp on icht gewunnen hedde; do wart ôme gevûnden, hedde Wiete hern Troste tû deme dinge geboden vmme benŷmede schulde vnde hedde des her Trost siek nicht vorantwordet vnde siek nicht ŷpgeboden, so hedde Pieder Wiete sine schûlde ŷp hern Troste gewûnnen mit rechte.

626. Heidenrik Ketheler quam in geheget ding vnde beschuldigede Hanse von deme Dore, sinen swager, dat hie on hinderde an syme houe; des quam Hans von deme Dor vnd sprak, hie wolde ôn nicht an syme hove hinderen vnde were ok dar nicheyn erue tû.

627. Her Dyderik Wrist quam in geheget dingh vnde begauede Fol. 59b
Sandere Berline vnd Ludeken Lutharde dat eygen, dat Sander Zcustowen was, mit alle deme rechte, als et on anirstoruen was von Kvntzen Wriste, sime brûdere.

628. Petz Sangerhusen quam in geheget ding vnd vragede mit eyme ordele, sint dem male dat hie gelt irclaget hedde tû Kvntzen vnd Oltzen Dôringes gûde vnd des ôme die eldeste Kvntzen Doringes sone bekant het dretteyn schok vnd ôme des gemaket eyne genûge. Nû is ôme gevûnden, dat des vnmvnden kindes schûlde, dretteyn schoc grossen, in der besettinge blyuen scollen als lange, dat kint mvndich wûrde oder eyn vormvnde wûrde, dy die schulde vorantworde, dar hie ôme vmme het tûsprekene.

629. Mertin Becker hadde gelt besat vnder Merkeline Barathe vnd quam vor geheget ding vnd bot dat gelt ŷp drû dingh; tû deme vierden dinge irstûnd hie sin gelt mit rechte vnd die scultete scôlde on des weldigen von rechtes weghene, dat wart ome gevûnden.

630. Pieder Wiete quam in geheget dingh vnde begauede Thilen Berle sin eigen in Boydewines strate mit alle deme rechte als et sin was.

631. Bethe, Mathias Korves husvruwe, quam in geheget ding vnde het geclaget von dinge tû dinge vp Clawese Korue vmme ore gerade, dat wart ome geboden ydaghes tû gheuene, des enhet hie nicht gedan,

des wart ôr gevûnden, wat dat halue eygen betere were wenne dat pant, dar it vôrstet, dar schal siek die vrûwe an halden.

632. Mechtild, Clawes Schutten husvrûwe, vnde Hans Hechtere quamen in gehcget ding vnde tieten vragen vmme ordele, do wart gevûnden twischen orer beider ordel, sint dem male dat dŷ gaue gheue weren mit erueloue, vnde Hans Hechtere vnde Bete, sin suster, orer eyn des anderen eruelof is, so het [dŷ] gaue macht, dŷ sie Prûtzen gheuen hebben vnd syme brûdere.

Fol 60a 633. Kvne Gvmeritz quam in geheget ding vnde beschuldegede Krôlwitze vmme achtentwintich smale croschen drû ding; tû deme vierden dinge wart ome sin gelt tûgedielet mit rechte.

634. Hans von deme Dore, Heysen brûder, quam in geheget ding vnd vorthech siek alle des, dat on anirstoruen was von Heysen, syme brûdere, sunder lehengût alleyne.

635. Bethe, Herman Kotzen husvrûwe, Gherhard Gherken suster, quam in geheget ding vnde vortech siek alle des, dat sy anirstoruen was von orme werde vnde von oren kinderen an eygen, an erue vnde an varnder haue vnd ane alle deme, dat sŷ anirstoruen was.

636. Heyne von Lipzk quam in geheget ding vnde begauede jungen Hinrike von Lipzk, sines brûder sone, alle dat he nu het vnde vmmer mer wynt; seluen wil hie des waldich sin, dŷ wile dat he leuet.

637. Hinrik Korn quam in geheget ding vnd begauede Kôppen, syme sone, alle dat hie het vnde vmmer mer gewint an eigen, an erue vnd an varnder haue; seluen wil he des waldich sin, dŷ wile dat hie leuet.

638. Clawes Holtwert quam in geheget ding vnde bekante, dat hie hedde gelouet vnde vorborget Heydenrike Kethelere sôuentich schok eynes schokes mın; do het Heyenrik Ketheler Clawese Holtwerte, dat hie dat gelt ok louen scôlde synen wiue vnd sines wiues mûder; dat det Clawes Holtwart vor dat eigen, dat hie Kethelere afgekoft hadde.

Fol. 60b 639. Heynrich Sterne quam in geheget ding vnde begauede Jûtten, siner husvrûwen, alle dat hie het vnd vmmer mer gewint; seluen wil hie des waldich sin, dŷ wile dat he leuet.

640. Jûtte, Heinrich Sternen husvrûwe, quam in geheget ding vnd begauede Heynriche, orme werde, alle dat sie het vnd vmmer mer gewint.

641. Mathias Hornŷl quam in geheget ding vnde begauede Bethen, siner eliken husvrûwen, alle dat hie nû het vnd vmmer mer gewint; seluen wil hie des waldich sin, dŷ wile dat he leuet.

642. Werner Schroder quam in geheget ding vnde begauede

Grieten, syner eliken husvrûwe, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewint.

643. Griete, Werneres Schroderes husvrûwe, quam in geheget ding vnde begauede Wernere Schrodere, orme werde, alle dat sŷ nû het vnde vmmer mer gewint, dat sie an gerade oder an anderme gûde, wûr sy dat het, mit wllen orer suster, dy dar tû ieghenwarde was.

644. Hans Dôring, Mette, Bette, Sanne vnde Jûtte, Kv̂ntzen Dôringes kindere, sin quamen vor geheget ding vnd begaueden Hanse Severe oren haluen hof ieghen den Nygen brûderen mit alle deme rechte, als hie sie anirstoruen von orme vadere, vor hundert schoc grossen smales geldes, ses schok croschen min, dy vorgenanten kindere vive dy rededen vor Grieten vnd Binsen, ore sûstere, dŷ dar nicht tû ieghenwarde waren, dat dŷ gaue scolde sin ore wille.

645. Sanne, Hinrikes Thobyas husvrûwe, quam in geheget ding vnde weddersprak dŷ gaue von ores kindes weghene, dat sie by Oltzen Doringe hadde, dy Kvntzen Dôringes kindere || gheuen hadden Hanse Fol. 61a Seuere, wenne sy nicht enwûste, welk eynes oder des anderen were, vnde het dy weddersprake eyns upgeboden.

646. Rudeger Swarte, Kvnen Swarten sone, quam in geheget ding vnde kos tû vormvnden Hanse Barathe vnde Herman Langen vnde begauede on dŷ, als et recht is.

647. Gvnther von Lûtkenlieuenowe hadde besat gerade vnder Hincen Lûllen von siner husvrûwen weghene vor XXVI grossen, des het dŷ egenante Gvnther dŷ rade upgeboden von dinge tû dinge; tû deme vierden dinge is ome gevûnden, dat dŷ schultete on der gerade gewaldigen schal von rechtes weghene.

648. Hanne, Hans Hedersleuen dochter, quam in geheget ding vnde kos Dydeken von Hvnleue, oren wert, tû eyme vormvnden vnd gaf ome dŷ vormvntschap in dŷ hant, als et recht was.

649. Hanne, Hans Hedersleuen dochter, quam in geheget ding vnde begauede Dydeken von Hûnleue, orme werde, alle dat sŷ anirstoruen is von orme vadere an eigene, an erue vnd an varnder haue vnd alle dat sŷ vorgheuen mochte vor hegedeme dinge.

650. Hince Sterne hadde besat eynen beslagenen waghen vnder Franckeleuen vp deme berline, des is die selue Hence Sterne komen vor geheget ding vnd het den waghen vpgeboden drû ding; tû deme vierden dinge het hie den wagen irsten, als et recht is, vnd dŷ scultete schal on des wagens waldigen von rechtas weghene.

Anno domini M°CCC°LXVII°. 1367

Fol. 61b

651. Hans von Konene quam in geheget ding vnde begauede

Heynen, sime sone, dy helfte alle sines gůdes vnd alle dat hie het vnd vmmer mer gewint dat helfte des seluen gůdes.

652. Heyne, Hans Konenen sone, quam in geheget ding vnde begauede K^{y}nnen, syner eliken werdinne, dat selue, dat ôme sin vader gheuen hadde vnde alle dat hie nů het vnd vmmer mer gewint; seluen wil hie des waldich sin, d^{y} wile dat he leuet; wier ok dat Heyne er afghinge er K^{y}nne, sin husvrůwe, so schal dy vrůwe na Heynen dode mit deme gůde důn vnde laten, wat s^{y} wil.

653. Clawes Voget quam in geheget ding vnde begauede Saffen, syner husvrůwen, alle da hie het an varnder haue vnde vmmer mer gewint; seluen wil hie des waldich sin, dy wile dat hie leuet; wynnen s^{y} kindere, so schal sy kinder diel nemen.

654. Hans Blanke vnd Henrik, sin broder, quamen in geheget dyng vnd deden vorticht der ghaue, d^{y} ôn Clawes Korf gegheuen hadde an synem houe.

655. Busse Luthard quam in geheget ding vnde begauede Hanse Pytite vnd Pytite, syme brůdere, vnd Heysen Pawele mit eruegeloue eyne mark geldes an deme hvse, dat Sackes was, dat dar lyt benedden des schůlers houe, mit alle deme rechte, als s^{y} sin was.

656. Conrad Holthusen vnd syn elike husvrowe quam in geheget ding vnd begaueden Hanse Mameldeyge oren hof b^{y} den predegeren, die ichteswanne Grubans was, mit alle deme rechte, als hie ore was.

1368 Fol. 62a Anno domini M^{o}CCC^{o}lxviii^{o}.

657. Mechtild. Heynen Můchelen husvrůwe, quam in geheget ding vnd begauede oren kinderen alle dat s^{y} het vnd vmmer mer gewint vnd alle dat s^{y} anirstoruen is vnd noch anirsteruen mach.

658. Clawes Schryuer quam in geheget ding vnd begauede Adelheyde, syner eliken husvrůwen, alle dat hie nů het vnd vmmer mer gewint; seluen wil he des waldich sin, wile dat he leuet.

659. Adelheit, Clawes Schryueres elike husvrůwe quam in geheget ding vnde begauede Clawese Schryuere, orme eliken werde, alle dat s^{y} nů het vnd vmmer mer gewint.

660. Henning Rose quam in geheget ding vnd het geclaget drů dingh ^{y}p Albrechtes Eseldryueres erue vmme anderhalf schoc croschen smales geldes; tů deme vierden dinge wart ome sin gelt tůgedielet vnde wart gevůnden vnde geboden Stoyane Henninge Rosen sin gelt tů gheuene bynnen vierteynachten von deme erue.

661. Ghese, Jan St^{y}ndores husvrůwe, quam in geheget ding vnde begauede Jane Steyndore, ôrme werde, Hanse vnde Hermanne, oren

brůderen, alle ore rade vnde alle dat tů gerade hôret, die sŷ nů het vnde vmmer mer gewinnet.

662. Ditze Guzken quam in geheget ding vnd beclagede Clawese, Fol. 62b syme brůdere, alle dat hie nů het vnde vmmer mer gewint, an eygen vnd an varnder haue; ghet hie ane kindere af, so schal id steruen vp Clawese; het hie auer kindere vnd ghet hie af, so schal it steruen vp syne kindere vnd Ditze schal des waldich sin, dŷ wile dat he leuet.

663. Clawes Guzke quam in geheget ding vnde begauede Ditzen, syme brůdere, alle dat hie nů het vnd vmmer mer gewint, an eygen vnd an varndor haue; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet; het hie kindere, so schallet steruen vp syne kindere, ghet hie af ane kindere, so schal it steruen vp Ditzen, sinen brůder.

664. Thieze Můchele quam in geheget ding vnde begauede Bethen, syner eliken husvrůwen, alle dat he nů het vnd vmmer mer gewint; seluen wil he des waldich sin, die wile dat he leuet; winnen sŷ kindere, so schal sie kinder diel nemen.

665. Bethe, Thiezen Můchele husvrůwe, quam in geheget ding vnde begauede Thiezen Můchele, orme werde, alle dat sŷ het an eygen, an rade vnd an varnder haue vnde alle dat sie nů het vnd vmmer mer gewint vnde alle dat sŷ anirstoruen is von ôrme kinde.

666. Bynse, Herman Langen husvrůwe, quam in geheget ding vnd begauede Hanse, Sebastiane vnde Heydenrike, oren sonen, alle dat tů gerade hôret, die sŷ nů het vnde vmmer mer gewint. Dy seluen ghaue gaf sy Hermanne Langen, der kindere vadere, tů der kindere haut, sint dem male dat dŷ kindere vnmvndich waren.

667. Bynse, Herman Langen husvrůwe, quam in geheget ding Fol. 63a vnd begauede Herman Langen, orme werde, alle dat sie anirstoruen was von orme vadere, al eygen vnde varende haue.

668. Hinrik Northusen vnd Frantzen von deme Dore dŷ quamen vor ore beyder vrůnt; do vorwillekôrede siek Hinrik Northusen vor orer beider vrůnt vmme eyn hus, dat Frantzen von deme Dore eygen is; do vorwillekorte sich Hinrik Northusen, dat hie dat hus vorkôpen scôlde vor sente Michahels dach, dŷ nů lest vorghen is; wer dat hie Sept. 29. des nicht endiede, so scolde Frantze von deme Dore mit deme huse důn vnde laten, wat hie wolde; des enschach nicht. Do bot Frantze von deme Dore Hinrik Northusen vmme dy benůmede schůlde tů deme dinge; des quam hie nicht vnde vorantwerde siek nicht vnde der schulde. Do wart Frantzen on von deme [Dore] vůnden, dat man waldigen scôlde der huses, dat sin eygen is, vnd is des huses gewaldiget vnd alle des, dat Hinrik Northasen dar ane hadde, mit rechte.

669. Vrûwe vor Ghese, Heysen Pitzkeres husvrûwe, quam in geheget ding vnde wedderspak dy gaue, dy Bynse, Hermann Langen husvrûwen, Herman Langen gheuen hadde, dy sŷ anirstoruen was von orme vadere.

Fol. 63b 670. Busse Schûtte vnde Jûtte, sin husvrûwe, sin gekomen vor gehegede bank vnde hebben siek begauet vnder den ander mit alle deme, dat sŷ nû hebben vnd vmmer mer gewinnen; welk orer er afghet wenne dŷ andere, so schal it dŷ andere behalden vnde dar mede dûn vnde laten, wat hie wil.

671. Hans von Ratmerstorp quam in geheget ding vnde begauede Hannen, siner eliken husvrûwen, alle dat hie nu het vnde vmmer mer gewinnet.

672. Bethe, Mathias Korves husvruwe, quam in geheget dingh mit Hanse, ôrme sone, vnd kos tû vormvnden deme seluen Hanse, ôrme sone, Jacobe Bothkere vnde Hanse Blancken vnd begauede ôn dŷ, als et recht was.

673. Hinrik Vridach hadde gelt besat, dat waren lII grossen smales geldes, vnder Clawes Schenen vnde dŷ besettunge het hie ŷpgeboden drû ding; tû deme vierden dinge is deme egenanten Hinrik Vrydage gevûnden, dat ôn dŷ schultete des geldes waldigen schal mit rechte.

674. Clare, hern Ratmares elike husvrûwe, quam in geheget ding vnde begauede hern Ratmare von deme Steyne, orme herren, alle dat sŷ nû het vnde vmmer mer gewint vnd alle dat sŷ anirstoruen is vnde anirsteruen mach an eigene, an erue, an gerade vnde an varnder haue vnde oren kinderen, dŷ her Ratmar vnde die egenante vrûwe ver Clare nv hebben vnde noch hebben môghen mit eyn ander.

675. Her Kôppe, Heyneman, Frantze vnde Hans, hern Bussen sône von deme Dore, quamen in geheget ding vnde begaueden Marquarde Holtwarde ore eigene, dat sŷ hadden an deme alden rathuse vnde an Meynhardes houe in sente Nicolaus strate vnde an Herwiches hus ieghen deme rathus, an Rûstes huse ok ieghen deme rathus vnde dat neste hus dar by vnde dat eigen an deme schûhoue, dat Hanses Northusen half is mit alle deme rechte, alse sŷ waren.

Fol. 64a 676. Hans Kolsowe vnd Hanne, syn elike husvrowe, quamen in geheget ding vnd begaueden siek vnder eynander mit alle deme, dat sie nû hebben vnde vmmer mer gewynnen an varende haue vnd wûr ane sie dat hebben, vnd welker ôrer afget, so schal die andere mit deme gûde dûn vnd laten, wat hie wil vnd winnen sie kindere, so schal die vorgenante Hanne, Hans Kûlsowen husvrowe, kinder diel

hebben an sime gůde; seluen wil hie des gewaldich sin, die wile dat hie leuet.

677. Hinrik Almar vnd Clawes, sin brůder, quamen in geheget ding vnd begaueden jůncvrowen Ylsen, orer sůster, ses mark geldes vnd drů stůeken wynes an deme schůleres houe mit alle deme rechte, als sie ore waren.

678. Vrowe Ylse, Erikes elike husvrowe, quam in geheget ding vnd begauede Erike, orme eliken werde, ses mark geldes an deme schůleres houe mit alle deme rechte, als sie ůre waren, mit erue geloue.

679. Mertin Brachwitz quam in geheget ding vnd begauede Metten, syner eliken husvrowen, alle dat hie nů het vnd vmmer mer gewint, an varnder haue vnd wat hie het in der stat tů Halle vnd in velde vnd in dorpe; hebben sie kindere, so schal die vrowe kinder diel hebben an Mertens gůderen; seluen wil hie des gewaldich syn, die wile dat hie leuet.

680. Mette, Mertens Brachwitzes elike husvrowe, quam in geheget ding vnd begauede Mertene, orme werde, ore eygen, dat dar lyt in Schenen strate, mit alle deme rechte, als et sie angestoruen was von orme kinde, vnd dar tů, wat sie het an gerade vnd an varende haue na orme dode.

681. Vruwe vor Kvnne, her Pytites husvrůwe, quam in geheget ding vnd bot vp gerade drů dingh, dȳ sȳ angestoruen was von Kvnnen, orer medderen, Hanses Northusen dochter, wegene vnde dȳ selue gerade is or or tůgedielet, dat man sȳ der waldigen schal von rechtes weghene. Fol. 64 b

682. Dydeke von Hunleue quam in geheget ding von Hannen, sȳner husvrůwen, wegene vnde sprak, sie were eyn eigen anirstoruen von orme vadere bi den predegeren; do wart gevůnden, were dat eigen sie anirstoruen von rechtes wegene, so scolde sie dat angripen ouene an deme dôrstegele vnde vndene an der swellen vnde scôlde deme volgen, als et recht is.

683. Hinrik Hodantz quam in geheget ding vnde begauede Mechtilde, syner husvrůwen, alle dat sȳ nů het vnde vmmer mer gewinnet; vinnen sȳ kindere, so schal sie kinder diel hebben; seluen wil hie des waldich sin, dȳ wile dat he leuet.

684. Mechtild, Hinrik Hodantzes hůsvrůwe, quam in geheget ding vnde begauede Hinrik Hodantze, orme werde, alle dat sȳ nů het vnd vmmer mer gewint, also beschiedelicken, welk ôrer er afghet, so scollen des anderen vrůnt deme nicht nemen, dȳ denne tů deme lesten leuet.

685. Hinrik Thobyas quam in geheget dingh vnde begauede Sannen, syner husvrûwe, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewint; seluen wil hie des gewaldich sin, dŷ wile dat he leuet, mit alsodaneme vnderscheyde, winnen sŷ kindere, so schal sie kinder diel nemen; dar enbouen wart gevraget, af syne burgen icht losen weren, sint deme male dat hie sŷ begifteget vnde begauet hedde; do wart gevûnden, dŷ burgen scolden sin ledich vnd los von rechtes wegene.

Fol. 65a 686. Katherine, Hans Meynen dochter, quam in geheget ding vnd vragede vmme eyn ordel, sint dem male dat sŷ mûndich were vnde vragede vmme eyn recht, ab sie vormûnden môchte kiesen; do wart ôr gevûnden, sint dem male dat sy tû oren iaren were komen, so mochte sŷ wol vormunden kiesen. Do kos sŷ Thilen Gardune, oren stiepvader, tû eyme vormûnden ores dieles vnde do wart or gevûnden, man scolde Thilen Gardûne inwisen in dŷ vormûntschap.

687. Her Heydenrik Pitzker vnde Hans Barath quamen in geheget ding vnde lieten ôn eyn ordel werden, Herman Langen wif were komen vor gehegede bank vnde hedde gheuen Hermanne Langen eyne gaue, wiere dat die gaue rûrde hern Heŷdenrike Pitzkere oder Hanses Barathes husvrûwen, oder ôr tû schaden komen mochte, so wedersprieken sŷ dy gaue.

688. Hans Bracstede hadde eyne gehinderet mit gerichte, den borgede Hince Kûr vnde louede ôn vortûbringene tû deme nesten dinge vmme dretteyn breide croschen; do wart gevûnden, sint dem male dat hie nicht [quam] vor quam vnde siek vorantworde, so hedde Hans Bracstede sin gelt irstan mit rechte.

689. Plosen mûder quam in geheget dinge vnde sprak eyn erue an vnde vragede mit eyme ordele, sint deme male dat ôr swerlik wiere tû thiene, af sŷ von rechtes weghene icht kiesen mochte eynen vormûnden; do wart ôr gevûnden, sie mochte dat wol dûn; do kos sie Plosen, oren sone, tû eyme vormvnden vnde begauede ome sŷ in die hant, als et recht was.

Fol. 65b 690. Hans Bothkeres husvrûwe in der galchstrate by deme bornen quam in geheget dingh mit eruegeloue vnde begauede Mertine von Klŷtzcowe sesvndrittich croschen an orme eygen mit alle deme rechte, alse sie ore waren.

691. Henning Rose quam in geheget ding vnde clagede vp Stoyans eigen drû ding; tû deme vierden dinge wart dat eygen vorônet.

692. Hans Vûrhake hadde Hermann Oselhope tû deme dinge geboden laten vmme benûmede schulde vmme eyn schok vnd xlvi 1/2 grossen briedes geldes; do wart ome gevûnden, queme hie nicht vore,

die wile dat ding werde, so hedde sie syne pennige v̊p ô̊n irstan vnd die schultete schal ome gebieden die pennige tů betalende by vierteynachten.

693. Hince Plose quam in geheget ding vnd clagede, dat Hans von Plose ome vreuelicken vorhielde sinen dredden diel an eyme erue in der smerstrate, dat syne můder anirstoruen was; des wart deme egenanten Hincen von Plose gevůnden tů deme dredden dinge, enqueme Hans von Plose nicht vore, die wile dat ding werede, siek tů vorantwordene, so hedde Hince von Plose sine clage irsten ůp Hanse von Plose mit rechte. Fol. 47a

694. Pieder von deme Ende quam in geheget ding vnde behielt ieghen Hanse Hechtere dẙ vdvart vnde invart, dẙ dorch synen hof ghet, self sô̊uede ůp den hilgen, als recht was.

695. Griete, Pieder Beygeres husvrůwe, quam in geheget ding vnd kos Piedere Beigere, oren eliken wert, tů eyme vormvnden vnde gaf ô̊me dy in dẙ hant, als recht was.

696. Dytze Vrůnt vnd Hans Locstede quamen in geheget ding vnde clageden vp Jacobe von Slaukwitz, Hanse vnde Otte, sine sô̊ne, vnde Otten Goltsmede vmme benůmede schůlde vmme liftůcht eyner pannen in deme dutzschen bornen [tů haldene] Saffen, Clawes Locsteden dochter, tů haldene; do wart on gevůnden, wier dat sy nicht vorequemen vnde siek vorantworden, so hedden sie die clage v̊p sẙ gewůnnen mit alleme rechte.

697. Gherwich quam in geheget dingh vnde het geclaget vppe Kloueleke von Lypzk vp dat hie vnder ome hadde besat von Pieder Brotkorues weghene vngedroschen korn vnd ander gůt vnd vor dreddehaluen vierding thinses vnd eyn schok groschen smales geldes vnd het dat v̊pgeboden drů ding; tů deme vierden dinghe wart ome dat tůgedielet vp iennes wedderrede. Fol. 46b

698. Her Marquard von Amendorp beclagede Nẙckele Smede vmme benůmede schulde, dar vmme ome vor gerichte boden was, vmme ein schok thinses, vmme ein pert von vier schokken vnde vmme eynen vierding; des war gevůnden, enqueme die egenante Nickel Smet nicht vor, die wile dat ding werede, so hedde her Marquart sine schůlde v̊p gevůnnen; des enquam dẙ Nickel nicht vor gerichte tů deme seluen dinge.

699. Ghese, Kůnen Konren husvrůwen, quam in geheget ding vnde begauede Jacobe Klote vnde Mewese Vridage oren eigen vor des schuleres houe, dar die beckere inne wonet, mit alle deme rechte, als et ore was.

700. Rûle von Stekelstorp quam vor geheget ding vnde liet ome ein ordel werden, die vrûwe, die on in dem banne hedde, der were geboden, dat sie ôn ût deme banne scolde bringen binnen vierteynachten, dar na by achte dagen, dar na bi dren vnde darna y dages, des enhet sie nicht gedan; do vragede hie, wû man helpen scolde, do wart gevûnden, hedde si eigen, dat scolde men voronen vnde dy voroninge upbieden, als et recht were.

701. Hans Wûltroch quam in geheget dinge vnde clagede ûp Hincen Kordewannes vrûwen vmme seven vierding helscher were vmme dy vorbenûme schulde; des wart gevûnden, enqueme sie nicht vore, die wile dat ding werde, so hedde Hans Wûltruch die vorbenûmeden schûlde gewûnnen vp dŷ vrûwen; des enquam die vrûwe nicht vor tû deme seluen dinge.

Fol. 67a 702. Fritze Hopeninge quam in geheget ding vnde begauede Katherinen, siner eliken husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewinnet.

703. Katherine, Fritzen Hopeningen elike husvrûwe, quam in geheget ding vnd begauede deme vorgenanten Fritzen Hopeningen, dat sy an varnder haue vnde gerade oder wûr ane sŷ dat het; disse gaue schal steruen von ôr eyme ûp den anderen.

704. Jûtte, Hans Thobyas husvrûwe, vnde Anne, Grashoues dochtere, quamen in geheget ding vnd begaueden den radesmeysteren vnde den ratmannen gemeynlicken tû der stat hant die eigen, dy hir nabeschreuen sten: tû deme ersten an Wentzen Schûwerchten krame eyn half schok croschen, an Hermannes Salveldes krame eyn half schoc grossen vnde eyn stoueken wynes vor vif croschen, an Czigen krame eyn half schoc croschen smales geldes vnde vif croschen vor eyn stoueken wines, an Herman Krûmpen krame eyn half schoc smales geldes vnde eyn stoueken wines vor vif croschen, an Schocholtes krame anderhalf schok croschen smales geldes vnde eyn stoueken wines vor vif croschen, an Loweken kindere erue twey schok smaler croschen, an Hans Bures erue eyn schok smaler croschen, an Hans Quantes erue drŷ vierding smales geldes, an Jacobes Bothkeres erue anderhalf schok smales geldes, an Thilen erue von Isleue eynen smalen vierding. Disse vorbeschreuene gûlde scôllen twen priesteren tû twen ewigen missen vnder deme rathûse in vnser cappellen[1].

[1] Die Capelle zum heiligen Kreuz unter dem Rathhause wurde im 14. Jahrhundert besonders zum Gebrauch für die Rathspersonen erbaut. S. Dreyhaupt I. 929. — Diese Schenkung gedruckt ebenda S. 931.

705. Kûne Konre quam in geheget ding vnd begauede Ghesen, Fol. 67b
syner husvrowen, alle dat hie het an eigen, an erue vnde an varnder haue, alse der stat brief vdwiset, vnd vmmer mer gewinnet.

706. Ghese, Kunen Conren husvruwen, quam in geheget ding vnd begauede deme egenanten Kûnen Conren alle dat sŷ nû het vnde vmmer mer gewint an eigen, an erue vnde an varnder haue, alse dat statbrief vdwiset.

707. Clawes Stacius quam in geheget ding vnde beclagede Hanse Roden vmme XXXVI smale croschen; tû deme dredden dinge is Clawese Staciusse sin gelt tûgedielet ûp ienes wedderrede.

708. Werner Schroder quam in geheget ding vnde schuldegede Jordane in der galchstrate, dat hie sinen vorvesten man husede vnde hegete, dar louede hie sin recht vor tû dûnde, des enquam hie nicht vor, do hie dat recht dun scolde; do wart gevûnden, enqueme hie nicht vore, dy wile dat dingh werde, so hedde hie sine clage vp on gewûnnen, hie enmochte denne dat bewisen, dat ôme dat echte not benomen hedde.

709. Hans Hechtere vnde Elizabeth, sin sûster, quam in geheget ding vnde begaueden Hanse Kalowen den haluen (!) ûp deme vischmarkede mit alle deme rechte, als hie ore was.

710. Hans Kalowe quam in geheget ding vnde begauede den seluen haluen hof Saffien, syner husvrowen, tû orme liue.

711. Clawes von Etlowe quam in geheget ding vnde begauede Katherinen, syner eliken husvrowen, mit vnderscheide alle dat hie het vnde vmmer mer gewint an eygene, an erue vnde an varnder haue; seluen wil he des gewaldich sin, die wile dat he leuet; wiere dat sie kindere hedden, so schal sie kinder diel nemen.

712. Katherine, Clawes husvrowe von Etlowe, quam in geheget ding vnde begauede Clawese, orme werde, alle dat sie nû het vnde vmmer gewint.

713. Bertram Pytzkere bot Hanse Kaparde vmme benûmede schûlde, Fol. 68a
dy dar trŷden ûp hundert mark briedes geldes; tû deme dinge do quam hie vor vnde bekante ome gelouedes; do wart ome gevunden, hie scolde siek mit ome berichten bi vierteynachten, dat wart ome tûgedielt in gerichte mit rechte.

714. Kŷnne, Kerstans Kapardes dochter, quam in geheget ding vnde begauede Kerstane Kaparde, orme brûdere, alle dat sŷ anirstoruen was von vadere vnde von mûdere, an eigene, an erue vnde an varnder haue.

715. Herman Greue hadde besat sôuen mandel brieder croschen

vnder Thoseken[1] von der Kôler wegene der tvmmerlûde vnde is nû komen vor geheget ding vnde het dat vorbenûmede gelt ûpgeboden drû ding; tû deme vierden dinge is ome dat gelt tûgedielet mit rechte.

716. Herman von Isleue quam in geheget ding vnde beschuldigede Hanse Roden in der halle vmme eyn half schok smales geldes viere penninge min vnde het dar ûp geclaget von dinge tû dinge; do wart ome gevûnden, dat hie sin gelt irstan hedde mit rechte.

717. Clawes Voget quam in geheget ding vnde schuldegede Clawese Hoken vmme anderhalf schok croschen smales geldes; des quam Clawes Hoke vor vnde louede Clawese Vogede recht tû dûnde by vierteynachten; do hie dat recht do dûn scolde, do quam Clawes Hoke nicht vor, do wart Clawese Vogede sin gelt tûgedielet mit rechte.

718. Hans Raspe wart gehindert myd gerichte, do wart he vt geborget went tû dem neysten dinghe, do quam he vor dry ding vnd bot sŷk vpp, do on nyemant schuldighede, do wart he ledich vnd loz gedielet in yennes yeginwerdicheyt.

Fol. 68b 719. Clawes Stange hadde ein pert besat vnder den Kremitzen vmme XVIII briede croschen vnde het dat ûpgeboden drû ding, nû is ôme tûgedielet, dat hie sin gelt gewunnen hebbe mit rechte.

720. Saffe, Herman Zcanen husvrûwe, quam in geheget ding vnde kos Hermanne, oren wert, tû eyme vormŷnden vnde gaf ôme die in dŷ hant, als recht was.

721. Pieder Beyger quam in geheget ding vnde begauede Sandere Rosenvelde vnde Clawese Pŷssenen sinen hof vor deme steyndore mit alle deme rechte, alse hie sin was.

722. Thile Wrige quam in geheget ding vnde bot pant up drû ding; do wart ôme tûgedielet, dat hie dat pant vorkôpen scôlde vor sin gelt, vnde were dat pant betere, dat scolde hie iome weddergheuen, wiere auer dat pant nicht also gut, so schal hie siek sines schaden irholen an deme sakewaldigen von rechtes wegene.

723. Dŷ schultete bot Hanse Kalowe tû deme dinge vmme benûmede schûlde vmme hundert schok grossen, de hie vnder siek hedde von Ylsezzeres weghene, tû deme nesten dinge die penninge tû vorantwordene; des quam die egenante Kalowe tû deme [dinge] nicht vor, do wart deme sculteten vûnden, sint dem male dat Kalowe nicht vorquam vnde siek vorantworde tû deme dinge vmme dy benûmeden

[1] Ob Thoseken Vorname ist, mag wohl zweifelhaft sein, da sich kein Name findet, der Aehnlichkeit mit ihm hätte.

schûlde, do wart deme schulteten tugedielet mit rechte die vorgenanten penninge, it enwere denne dat ome dat echte not benomen hedde [1].

724. Kerstan Kapart quam in geheget ding vnde begauede Kvnnen, siner suster, drie mark geldes tû ôrme liue an eygene, eyne mark geldes an Hans Lodes huse in der smerstrate vnde twû mark geldes an sime houe vnde an des smedes huse.

725. Kvntze Randewiges quam in geheget ding vnde det eyne vorthiecht alle des, dat on anirstoruen was vnde noch anirsteruen môchte, Hinrike Wantschrere vnde sinen eruen.

726. Kûntze Conre quam in gehedit ding vnde beclagede Clawese Korfe, dat hie siek vorwillekoret hedde vor deme sculteten ome tû antwordene tû deme nesten dinge bi der schult, drû briede schok vnde vif grossen, eyne brandebursche mark vnde eynen gulden; des quam Clawes Korf nicht vor, des het nû dy vorbenûmede Kûne Conre dy vorbenûmeden schûlde up Clawese Korfe irsten vnde is ome tûgedielet mit rechte. Fol. 69a

727. Der beckere meystere vnde sine kvmpane quamen in geheget ding vnd beschuldegeden Clawese Beckere, dat he grepen hedde in ore werk; dar vmme wart den beckeren bûte vmme tûgedielet vp Clawese, als in der schepen buke stet. Do vragede Clawese vmme eyn recht, sint dem male dat sie bûte nemen wolden na der schepen buke, af sie ome icht ore werk bilken ligen scölden vmme alsodane penninge, als der schepen bûk ŷtwiset; do wart ome gevûnden, sie scoldent ome von rechtes weghen ligen vmme alsodane penninge, als in der schepen buke stet, als verne als hie is eyn vmbesproken man [2].

728. Dy richtere vnde dy schepen bekennen, dat Griete, Hanses husvrowe von dem Dore, het irsten eyne kameren von ores vaderes wegene mit rechte, als verne dat sie or dy lenherre ligen schal von rechtes weghene.

729. Hince von Rogatz quam in geheget dingh vnde begauede Adelheide, siner husvrowen, voftich schok grossen, als tû Halle eyn were is, tû vdwysinge an sime eygen, dat Kônen Gherken was.

730. Griete, Merten Beckeres husvrowe, quam in geheget ding vnde begauede Saffen, orer muder, vnde Thilen Gardune ane vnderscheit alle dat sie anirstoruen was an eygene, an erue vnde an varnder haue von Meynen, orme vadere.

731. Pieder Lantman quam in geheget ding vnde begauede Grieten, syner eliken husvrûwen, alle dat hie het vnde vmmer mer gewint. Fol. 69b

[1] Durchstrichen im Ms. [2] Gedr. Dreyhaupt II. 482.

732. Jan Lantman quam in geheget ding vnd weddersprak dy gaue, dy die Pieder Lantman, sin brûder, gaf siner husvrûwen, als it recht was.

733. Herman Zcane quam in geheget ding vnde schuldigede Kvnen von Bezemen vmme achteyn schok smales geldes benûmeder schulde, dar vmme hie ome tû deme dinge boden hadde, do was hie dar nicht. Do wart ome gevûnden, equeme he nicht, dŷ wile dat ding werde, so hedde Herman Zcane sin gelt mit rechte irsten vp ienes wedderrede.

734. Bussen der Ammen de hadde gelouet eyn ho recht Hermane Drosane vnde Hanse Beygere, tû dûnde vor sôuedehalf schoc crûce-croschen; do hie dat recht dûn scolde, do kvnde hie nicht vûlkomen mit sinen getûgen vor gehegeder bank vnde wart dar vellich; do wart Hermanne Drosane vnde Hanse Beygere ore gelt tûgedielet vnde Busse der Ammen geboden, ore gelt tû betalende by vierteynachten.

735. Hans Kônemunt is gekomen in gehegede ding vnde het Clawesz Sônen beghauet I schok vnde V grossen smales geldes an dem huse, dar dŷ selue Clawes ynne wonet, dat dar lyt vpp der brunswort, vor theyn brede schok myd sulkem vndirschiede, wen Hans dŷ vorgnante dem vorgenômeden Clawesz dŷ theyn schok wedirgyfft, so schal dŷ tyns Konemûndes wedir syn, alz he vor was.

Fol. 70a 736. Hans Keseling hadde besat negen mandel nyger croschen vnder Hanse, der Kôthynnne manne, von Hinrikes Kothenen weghen vnde is des komen vor geheget ding vnde het dat vorbenûmede gelt vpgeboden drû ding; tû deme vierden dinge is Hanse Keselinge dŷ negen mandel nyge croschen tûgedylet mit rechte.

737. Hans Locstede quam in geheget ding vnde schûldigede Heynen Werren von Kubele vmme eyn smal schoc croschen benûmeder schulde; des quam dŷ egenante Heyne Werre nicht vor, do wart Hanse Locsteden sin gelt tûgedielt mit alleme rechte.

738. Ghevard vp deme vischmarkede besatte Gvmmersteden haue vor vif brŷde schoc; des quam Gheuehart vor geheget ding vnde bot dy haue vp in Gvmmersteden ieghenwerdicheit, des antwerde hie nicht dar tû, do clagete Gheuart vort von dinge tû dinge; tû deme vierden dinge wart Ghevarde vûnden, dat man on der haue waldigen scolde vor dŷ vif briede schok.

739. Hans Hauek quam in geheget ding vnde schûldegede Kerstan Kaparde vmme twen schok croschen vif croschen min smales geldes; tû deme vierdin dinge is Hanse Haueke dy twey schok grossen ane vif croschen tûgedielet mit rechte.

740. Hedewich, Wentzen Schuwerchten husvrûwe, quam in geheget

ding vnde begauede Wentzen, orme werde, alle dat sŷ nû het vnde vmmer gewynnet.

741. Jan von Gûdenberch quam in geheget ding vnde begauede Fol. 70b
Bethen, siner eliken husvrowen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewinnet; hebben sŷ kindere, so schal sie kinder diel hebben.

742. Werner Kothene vnde Beata, sin husvrowe, quamen in geheget ding vnde begauede Rûdegere Swarten twû marc geldes an orme eygene an deme steyndore mit alle deme rechte, als sie ore waren.

743. Werner von Kothene quam in geheget ding vnde het geclaget von dinge tû dinge ŷp Gherwiche vmme neghen mandel croschen smales geldes, als verne dat hie mit rechte is gedan in den medeban.

744. Hincze Mockowe quam vor gehegede bank vnde beclagede Hanse Kaltzendorpe, dat hi lip vp sine vir pele vnde handelde on ouele mit bosen wrden.

745. Heyse Pawels vnd Hans Vûrhake syn gekomen in geheghe-ding vnd hebben geklaget tû Hanse Knylinge vmme gelôuede, dat he ôn gelouet hadde tû vorbôrgene, dat trat vpp achte brede schok, twey dynge; tû deme drydden dynghe do wart ôn gevunden, dat sŷ ôre kleghede tû ôme irsteen hedden vpp Hanses Knylinges wedirrede.

746. Siluester het besat myd gerichte vnder Clawes Tietzen wyue alle dat, dat sŷ vnder ôr hadde, dat desseluen Clawesz was gewesen van varender haue, vor II $^1/_2$ schok vnd IX grossen, vnd dat het he dat vpgeboden twey ding; tû dem dridden dinghe wart ôme gevunden, synt dem male dat nŷmant enqueme, dŷ dŷ gûdere vorantworde, so scôlde dy richter dar tû helpen, dat Siluester der gûder geweldiget wôrde.

747. Kŷne von Bezeme vnd Herman Zcane hadden siek vorwillekort, Fol. 71a
dat Herman Zcane scolde Saffyen, sine husvrowen, bringen vor geheget ding, vnde dat hadde Herman Zane vorbôrget, des brachte Herman Zcane Saffyen, sine husvrowen, vor geheget ding vnde wart Kvnen von Bezeme eyner schulde recht vnde vragede Kvnen von Bezemen, af hie sie icht mer schuldigen wolde; do sprak hie neyn; do liet siek Herman Zcane eyn ordel werden, sint dem male dat hie sie nicht mer schuldigen wolde, af hie vnde sine burgen icht bilken los weren. Do wart gevûnden, sint dem male dat hie sie nicht mer schuldigen wolde, so were Herman Zcane vnde sine bûrgen von rechtes wegene los.

748. Hans Seuere quam in gehet ding vnde begauede Sannen, Hinrikes Thobyas husvrowen, vnde Pawele, orme sone, den haluen hof, dy Kvntzen Doringes vnde Oltzen Doringes was, mit alle deme rechte, als hie ome begauet was.

749. Hans Beyer is gekomen in geheget ding vnd gaff Greten, syner eyliken husvruwen, alle dat he het vnd vmmer gewynnet vnd wor an dat he het an gerade vnd an warnder haue tû dûne vnd tû latene.

Fol. 71b 750. Rûle Koningeswik quam in geheget ding vnde begauede Piedere Sangerhusen vier mark geldes vnde eynen haluen vierding, drie mark an deme holthoue in der smerstrate vnde voftehaluen vierding in der galchstraten an Schencken erue.

751. Elizabeth, Kônen Gherken husvrowe, quam in geheget ding vnde begauede Hanse Konemvnde eynen eigen an der bruneswort, dat Clawes Sônen erue is mit alle deme rechte, als et ore was.

752. Hans Kônemvnt quam in geheget ding vnde begauede Elyzabethen, siner medderen, vnde Grieten, orer dochter, dy dar inne is in deme clostere tû Isleue[1], dat selue eygen tû orer beider lyue.

753. Merten Zcenckers kindere, viere knechteken vnde twey meydeken, quam in geheget ding mit orer mûder vnde begaueden Hermanne Kaltzendorpe sesvndedrittich grossen smales geldes, dy hie on auegekouft het, vnde dat eigen an deme gude, dat her Pytites was, mit alle deme rechte, als et ore was vnde it her Pytites was.

754. Dy alderlûde des goddes (!) vnser vrûwen sin komen in geheget ding vnde begaueden Hinrik Panthaleonis kinderen dat eygen in Merkelines strate, dat Hinrik Pantheleones erue was, mit alle deme rechte, als et vnser vrûwen was.

755. Abe Therwere quam in geheget ding vnde begauede Katherynen, siner husvrowen, alle dat hie het vnde vmmer mer gewint, vnde ghet Abe er af, wenne Katherine, sin husvrowe, so schal sie gheuen Hanse, Aben sone, dy dar begheuen is tû den barvûten brûderen, theyn schok croschen smales geldes dorch got.

756. Hans Beyger quam in geheget ding vnde begauede Hanse Bracsteden dat vorderste hus vor deme steyndore, dat sin eigen was, mit alle deme rechte, als et sin was.

Fol. 72a 757. Kerstan vd deme Brûke quam in geheget ding vnde begauede Hanse Schockeholde sine varnde haue vnde alle dat hie nû het vnde vmmer gewynt.

758. Clawes Stacius quam in geheget ding vnde begauede den alderlude des goddeshuses tû vnser vrûwen sin diel an Beygeres houe beide buten vnde bynnen, dat nû die parhof is, mit al deme rechte, als et sin was.

[1] In Eisleben existierte nur ein Mannskloster und ist jedenfalls Helfta darunter zu verstehen. S. v. Mülverstedt in der Zeitschrift des Harzvereins I. 27.

759. Hinrik Stacius quam in geheget ding vnde begauede den alderluden des goddeshuses tů vnser vrowen sin diel an Beygeres houe beide buten vnde bynnen, dat nů die parhof is, mit alle deme rechte, als et sin was.

760. Ylse, Hans Stacius dochter, quam in geheget ding vnde begauede den alderluden des goddeshuses tů vnser vrůwen ore diel an Beygeres houe beide buten vnde bynnen, dat nů dy parhof is, mit alle deme rechte, als et ore was.

761. Na goddes gebort dusent iar drůhundert iar in deme eyn- 1371
vndesoventigesten iare quam Hince Zcistorp vnd Hans Thobyas in geheget ding vnde begaueden Gotzen Gotschalke, Andreas Seligen vnde Hanse Hedersleuen den hof, dy Heysen von der Holtwart was, vor eyne pannen in deme dutzschen bornen vnde vor vif smaler schok croschen mit alsodaneme vnderscheyde, dy wile on die panne in deme dutzschen bornen vnde die vif schok nicht wedder werden, so scollen sie des houes genyten, wat sie moghen, vnde wenne on die panne in deme dutzschen bornen vnde die vif schok wedder werden, so schal die hof denne wedder ledich vnde los sin vnde scollen sie die wile seluen gewynnen.

762. Her Kune Guzke quam in geheget ding vnde begauede Fol. 72b
Hildebrande Keselinge vnde Hinrike Pitzkere alle dat hie het vnde vmmer gewint an eygene, ane erue vnde an varnder haue; seluen wil hie is waldich sin, dy wile dat hie leuet.

763. Dy alderlude des goddeshuses vnser vrůwen quamen in geheget ding vnde begaueden Kôppen Passleuen vnde Clawes, sime brůdere, dat eygen, dat Yleburges erue was, mit alle deme rechte, als et des vorgenanten goddeshuses was.

764. Pawel Snewite vnde sin elike husvrowe quam in geheget ding vnde begaueden Koppen Passleuen vnde Clawes, sime brůdere, ore eigen in sente Olrikes parre mit alle deme rechte, als et ore was.

765. Busse von Brytzene quam in geheget ding vnde begauede . . Ylsen, siner eliken husvrowen, alle dat hie nů het vnde vmmer mer gewynt; is dat sy kindere hebben, so schal sie kinder diel hebben.

766. Bartholomeus Kothe quam in geheget ding vnde begauede Saffyen, meyster Hanses Schroderes husvrowen ůp dem vyschmarkede, alle dat on anirstorven was von syme vadere vnde můder.

767. Hanne, Pyleyes suster, quam in geheget ding vnde begauede Hinrike von Calue eynen schernen mit twen leden in den vleyschschernen mit alle deme rechte, als sy anirstoruen waren von ôrme brůdere.

1371 768. Na goddes gebort dusent iar drûhundert iar in deme eynvndesôuentigesten iare quam Busse Schultete in geheget ding vnde begauede Hanse Thobyasse, Bertramme Pitzkere, Hinrike, sime brûdere, Hincen Baldewine vnde Hanse Hedersleue eyne pannen in deme dutzschen bornen an sime houe; wiere dat dy panne nicht dar wiere, wenne sie dar sin scôlde, welkerleyge schade dar vpghinge, den schal man slan vp den hof; wier ouk dat dy scûltete dy pannen in deme dûtzschen bornen nicht wedderkoufte oder ôn makede eyn genûge nû tû den nesten Dec. 25. wynachten ouer twey iar, so scollen sie den hof vorkopen vnde scollen dŷ penninge dar af nemen, als men eyne pannen mochte kopen, vnde wiere ouk vp dy pannen ienich schade ghen, dy penninge scollen sŷ ok dar von nemen, vnde wiere dar wat ouer, dat scollen sie gheuen deme vorgenanten Bûssen Sculteten oder synen rechten eruen[1].

Fol. 73a 769. Meus Kremere quam in geheget ding vnde irstûnt vp Hinrik Kûrtvrûnde drû schoc grossen ane neghen grossen smales geldes mit rechte. Do wart ome gevûnden, dat man ôme bieden scolde sin gelt tû betalende by vierteyn nachten vnd dar na bŷ achte daghen; do wart hie ome afrvnstich; do vragede Meus, sint dem male dat hie ome afrûnstich were wûrden, wûr ane hie siek sines geldes scolde irholen. Do wart ome gevûnden, hedde hie eyn erue, dat scolde hie angripen neddene an der swellen vnde ouene an deme dorstegele, also dat it deme herren vnschedelik sŷ an deme gûde.

770. Hans von Lobenitz quam in geheget ding vnde begauede Sannen, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewint; seluen wil hie des waldich sin, die wile dat he leuet; wŷnnen sie kindere, so schal sie kinder diel hebben an deme gude.

771. Sanne, Hans Lobenitzes husvrûwe, quam in geheget ding vnde begauede Hanse Lobenitze, orme werde, alle dat sie nû het vnde vmmer mer gewint, vnde wat sie anirsteruen mach von oren vrûnden.

772. Hans Kliensmet quam in geheget ding vnde begauede Saffen, siner husvrûwen, alle dat hie nu het vnde vmmer mer gewint, ane vier schok, dy scollen sime vadere; ghinge dy vader er af, so scollen die vier schok sinem brûdere.

773. Saffe, Hans Kliensmedes husvrûwe, quam in geheget ding vnde begauede Hanse, orme werde, alle dat sie het vnde vmmer mer gewinnet vnde wat sie anirsteruen mach von oren vrûnden.

Fol. 73b 774. Hans Krapitz quam in geheget ding vnde het irsten mit rechte vp Hinrik Kurtevrûnde twey schoc smales geldes.

---

[1] Gedr. Dreyhaupt II. 482.

775. Pieder Vtdrank quam in geheget ding vnde begauede Gherdrûde, siner husvrowen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewynnet; seluen wil hie des gewaldich sin, dŷ wile dat he leuet; gewynnen sie kindere, so schal die vrûwe kinder diel hebben an deme gûde.

776. Gherdrud, Pieder Vtdranckes husvrowe, quam in geheget ding vnde begauede Piedere, orme werde, alle dat sie nû het vnde vmmer mer gewynt vnde alle dat sie anirsteruen mach von ôren vrûnden.

777. Hince Adam hadde besat vierteyn brede schoc vnder Herman Zcanen von Conrades wegene von Riedere vmme twey schok smales geldes vnde is komen vor geheget ding vnde het dat gelt vpgeboden drû dingh; tû deme vierden dinge is orme sin gelt tûgedielet mit rechte.

778. Hermann Rogatz hadde gelt besat vnder Hincen Segharde, des was sesvndetwintich smale croschen, vnde het die vpgeboden drû dingh; tû deme vierden dinge is ome sin gelt tûgedielet vnde man schal Segharde bieden, dat hie Hermanne sin gelt betale by vierteynachten.

779. Clawes Aben quam in geheget ding vnde het irclaget drŷ smale vierdinge vppe Kvntzen kindere von Erforde vnde dy sin geboden Matheusse von Grûbene ome tû gheuene by vierteynachten vnde dar na ouer achte dage.

780. Tyle Hune is gekomen vor gehegede bank vnde het Bethen, syner eyliken husvruwen, beghauet alle dat he het oder vmmer gewynnet; is dat sŷ kyndere gewynnet, so schal sŷ kinder diel nemen; ghet he aue ane kyndere, so schal dŷ vruwe myt dem gûde dûn, wat sŷ wyl.

781. Gherke Kremere quam in geheget ding vnde het irsten vp Hinrike Kothene XXXI briede grossen mit alleme rechte. Fol. 74a

782. Pieder Kydenlievinges sone is recht wûrden Koppen Arnoldes dochter vor thein schok grossen in gehegedeme dinge.

783. Jan Schencke quam in geheget ding vnde wolde eyne drûppen maken, dar vor nicheyn drûppe mer gewesen was, vnde vragede in eyme ordele, wû hie die maken scolde, also dat hie sie recht makede; do wart ome vûnden, hie scolde sine want anderhaluen vût inrûcken vp dat sine.

784. Laurencius quam in geheget ding vnde het irsten vp Hincen Brûnes eyn briet schok grossen vnde soven grossen mit alleme rechte.

785. Grete, Herman Kaltzendorpes husvrûwe, is gekomen in ge-

806. Mette, Bussen Rogatzes husvrûwe, quam in geheget ding vnde begauede Bussen Rogatze, orme werde, alle dat sie nû het vnde vmmer mer gewint.

807. Busse Rogatz quam in geheget dingh vnde begauede Metten, siner husvruwen, die helfte an alle sime gude, dat hie nû het vnde vmmer mer gewint.

808. Clawes Kaltouen quam in geheget ding vnde begauede Gherken Kremere sin eigen an deme huse, dar vore Gherken erue was, mit alle deme rechte, als et sin was.

809. Gherke Kremere quam in geheget ding vnde begauede Kvnnen, siner husvrûwen, kinder diel an deme seluen huse.

810. Bethe, Thilen Rades husvrûwe, quam in geheget dingh vnde weddersprak die ghaue, die Thile Rat gheuen hadde Grozkoppe an Thilen Rades huse von ores kindes wegen.

Fol. 76a 811. Hince Stake quam in geheget dingh vnde begauede Sandere Staken sin eigen den hof ieghen sente Olrikes kerkhof mit alle deme rechte, als hie sin was.

812. Ludeke Rode quam in geheget ding mit erue geloue vnde begauede Sandere Staken sin eigen an deme seluen houe mit alle deme rechte, als et sin was.

813. Mathias von Letzkowe quam in geheget ding vnde begauede Ghesen, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewinnet; seluen wil hie des waldich sin, die wile dat he leuet.

814. Ghese, Mathias Letzkowen husvrûwe, quam in geheget ding vnde begauede Mathiasse, orme werde, alle dat hie het an gerade vnde an varnder haue vnde vmmer mer gewint vnde wat sie anirsteruen mach von oren vrûnden.

815. Johannes Berlin quam in geheget ding vnde begauede Bûssen von Rogatz sin eygen, dat vore Bussen von Rogatzes erue was, mit alle deme rechte, als et sin was.

816. Busse von Rogatz quam in geheget ding vnde begauede Mechtilde, siner husvrûwen, dat selue eygen tû orme lyue; wynnen sie kindere, so schal die vrûwe in deme erue bliuen mit den kinderen vnde schal dar neymande nicht afgheuen.

817. Fritze Stange quam in geheget ding vnde het geclaget vp Hinrikes Duveles erue vnde gût, wûr hie dat het, drû ding vmme vit briede schok; tû vierden dinghe wart Fritzen Stangen Hinrik Duveles erue vnde gûde tûgedielet vor syne penninge; were dat erue betere, dat schal man Hinrik Duvele wedder gheuen, is auer dat erue nicht so gût, so schal Fritze auer vort clagen.

818. Matheus vnde Clawes, die Vůrherren genant, quamen in geheget ding vnde deden eyne vortŷcht der gaue, dar sie siek mede vnder eyn begauet hadden, vnde ore gůt schal stan, als et vor stůnt.

819. Arnold Zcvmpan quam in geheget ding vnde begauede Fol. 76b Bethen, siner husvrowen, alle dat hie het vnde vmmer mer gewint an varnder haue; hebben sie kindere, so schal sie kinder diel dar ane hebben.

820. Hanne, Jacobes Steffekens husvrowe, quam in geheget ding vnde begauede Piedere von Wersleue dat eygen, dat Jacobes Steffekens vnde ore was in Schenénstrate, mit alle deme rechte, als et ore was; seluen wil hie des waldich sin, die wile dat sie leuet.

821. Heyne Swertvegere quam in geheget ding vnde begauede Hermanne von Brachwitz, sime knechte, alle sine varnder haue, die hie nů het vnde vmmer mer gewynt; seluen wil hie ôr gewaldich sin, die wile dat hie leuet.

822. Kaspar, Růlen sone von Zwochowe, vnde Rulof, sin veddere, quamen in geheget ding vnde begaueden Růlen Drosane dat eygen, Thomas Lamprechtes hus, vor Baldewines houe mit alle deme rechte, als et ore was.

823. Hanne von Dytzkowe quam in geheget ding vnde begauede Hanse Maschen ore diel an deme eygene, dat ore Hynrik Kortevrunt vnde Beningne, sin husvrůwe, begauet hadden, mit alle deme rechte, als et or begauet was.

824. Gherdrud, Hans Locsteden husvrůwe, quam in geheget ding vnde det eyne vortŷcht der gaue, die or Hans Locstede, ore wert, gheuen hadde an sime houe vnde begauede ome den wedder mit alle deme rechte, als hie on or begauet hadde.

825. Kvnne Thoppes quam in geheget ding vnde het irsten mit rechte vppe Clawese Aben twey schok ane eynen croschen smales geldes.

826. Hans Mozzelitz quam in geheget ding vnde het irsten vppe Hanse Berline den jůngen dreddehalf schoc grossen vnde eynen grossen smales geldes.

827. Jan Lantman quam in geheget vnde het irsten vppe Kvntzen Fol. 77a Wernstorpe vnde Kvnen Slavkwitze achte schok croschen smales geldes.

828. Hans Ridder quam in geheget dingh vnde begauede Metten, siner husvrůwen, alle dat hie het vnde vmmer mer gewynt.

829. Clawes vnde Fritze, Fritzen Vlemminges sone, quamen in geheget ding vnde kosen tů vormvnden Bernde Wantscherere vnde Hanse Bylringe.

830. Her Kôppe vnde her Frantze, Heyneman vnde Hans, hern Bussen sone von deme Dore, quamen in geheget dingh vnde begaueden vnsen herren den ratmannnn tû Halle tû vormvntschap der wenichen capellen an sente Michaheles khore vif mark geldes tû deme altare in der seluen capellen vnde der ghift Jan Krŷtzin eyn schok, Hans Ostrowe eyn schok grossen vp deme thŷttenklape, Keyser bi sente Jacobe drie vierding, Conradus, vnser herren schryuere, eynen vierding, Kvne Gŵmeritz eyn schok grossen vnde Meus Vrydach in sente Nicolaus strate eyn schok grossen smales geldes[1].

831. Oltze von Reynstorp quam in geheget ding vnde het irstan eyn breyt schok grossen vppe Pawele Tvmmermanne vor deme galchdore, dat is ome geboden tû liestene, als et recht is.

832. Kvntze von Wernstorp quam in geheget dingh vnde begauede Herlen, syner husvrowen, eygen vnde eruen vnde alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewint ane vnderscheit.

833. Clawes Koyan hadde besat vierdehalf schok grossen briedes geldes vnder Vrûndehelme Schielen von Hans Koyanes weghene vnde is nû komen var gehegede bank vnde het dat gelt vppe geboden drû ding; tû deme vierden dinge is ome dat gelt tûgedielet mit rechte.

834. Thile Rideborch quam in geheget ding vnde het irsten vppe Rôuere vor deme galchdore vnde Hermanne sinen husen twey briede schok croschen ane eylf croschen mit rechte.

Fol. 77 b 835. Kvntze Karreman quam vor geheget ding vnde wart beschuldiget von sines wyues sûster vmme gerade; do liet siek Kvntze Karreman eyn ordel werden, sint dem male dat hie begifteget were von sime wiue vor gehegeder bank vnde irsten hedde, als recht were, af he nû dar vmme iemande antworden scolde; do wart ome gevûnden, sint dem male dat hie begifteget were mit der rade vnde irsten hedde mit rechte, so endorfte hie nû dar vmme neymande antworden.

836. Laurencius quam in geheget ding vnde hadde geboden Hincen Brvnes vnde siner husvrûwen tû deme dinge vmme benûmede schûlde, des was sôven grossen vnde eyn briet schok; do enquamen sie nicht vor; do wart ome sin gelt tûgedielet vnde die schultete schal on bieden, dat gelt ome tû liestene bi vierteynachten.

837. Zcysekes sone quam in geheget ding vnde beschuldigede

[1] Diese Schenkung geschah nach dem Regest bei Dreyhaupt I. 743 im Jahre 1372. Das Document, welches noch bei der Visitation des Moritzklosters (1562) vorhanden war, ist jetzt verloren. Gedruckt bei Dreyhaupt I. 937, wo er merkwürdiger Weise die falsche Jahreszahl 1366 gesetzt hat.

Heynen Wůrpe vmme sin vedderlicke erue, des quam Heyne Wůrp vor geheget ding vnde gewan der clage eyne gewere; do scolde Zcysik dy gewere vorbôrgen vnde det des nicht; do bot siek Heyne Wůrp vp drů ding; tů deme vierden ding irstunt Heyne Wůrp sin erue mit alleme rechte.

838. Heydeke Zcoberitz vnde Sander Rogatz quamen in geheget ding vnde hadden boden Hanse Hedersleuen tů deme dinge vmme benůmede schulde, eyn half briet schok grossen; de enquam hie nicht vor, do wart on ore gelt tůgedielet vnde die schultete schal ome bieden dat gelt tů liestene by vierteynachten.

839. Jan Lantman quam in geheget ding vnde irstvnt uppe Hincen Wernstorpe vnde Kŷnen Slavkwitze achte schok croschen smales geldes; do quam die egenante Hince von Wernstorp vor geheget ding vnde begauede sinen wyue alle dat hie het vnde vmmer mer gewynt ane eygen vnde ane erue ane vnderscheit. Do quam Jan Lantman vor geheget ding vnde vragede vmme eyn ordel, sint dem male dat hie sin gelt er irstan hedde vp Hincen Wernstorpe, er hie sinen wiue sin gut begauet hedde, af ome dat icht schaden mochte an sinen penningen; do wart ome gevůnden, hedde hie sin gelt irsten vor der ghaue, dy Hince Wernstorp siner vrůwen gheuen het, so enkan dy ghaue Jane Lantmanne ane sinen penningen tů nicheyne schaden komen.

840. Coppe Schauewange dy het geclaget ouer Hinrik von Reue- Fol. 78*
ninghen, dat he het genomen syner vrowen ore rechte liftucht; vmme den vreuel den het he nicht vorantwert, noch dy ghewelde, dar vmme is he yn dy vestinghe ghekomen.

841. Heyne Hake hadde eyn recht louet tů dvnde Clawese Staciusse vnde Hincen Wantschereres husvrůwe vor gehegeder bank na doder hant; des warden sie drů ding, do quam hie nicht vor dat rechte tů důnde; do wert Clawese Staciusse vnde Hincen Wantschereres husvrůwen ore gelt tůgedielet mit rechte.

842. Meus Kremere quam in geheget ding vnde begauede Bôthen, siner dochter, sin hus tů orme lyue; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat hie leuet.

843. Dat gelt, dat dŷ Thoppinne Clawes Aben afgewůnnen het mit rechte, dar endarf hie neymande mer vmme antworden.

844. Hans Thobyas vnde Hans Barat quamen in geheget ding vnde hebben geclaget vppe Almares eygen vnde siner sůster vmme XIX smale schoc grossen vnde vmme den schaden, den sie von deme gelde genomen hebben, drů ding; tů deme vierden dinge is gevůnden, dat man dat eygen voronen scolde vnde ore penninge irsten hebben mit rechte.

845. Nycolaus Schryuere vor der halle hadde Hinrik von der brunswort geboden laten tû deme dinge vmme benûmede schûlde, dat was eyn half briet schok grossen wiere penninge min, dat is ome tûgedielet mit rechte.

846. Tyle Hônstede is gekomen vor geheghed dyng vnd het geclaget tû Hanse Beyer vmme II $1/_2$ schok benomede schulde; do wart Tylen gevunden, queme Hans Beyer nycht, dŷ dyng warde, so hedde he syne phennynge tû ome irstanden; do enquam he nycht, do wart ome gevunden, dat dŷ schultete scôlde ôme gebieden dŷ pennynge tû gheuene by viertheyn nachten.

Fol. 87b 847. Hans Mozzelitz quam in geheget ding vnde het geclaget vppe Hanse Berline den jûngen vmme dreddehalf schok grossen smales geldes vnde eynen grossen von dinge tû dinge als verne, dat hie in den medeban gedan is.

848. Hans Locstede hinderde twey perde mit rechte vnde quam dar na vor gehede ding vnde irstunt dŷ perde, als et recht was, vnde dy perde wûrden ome tûgedielet mit rechte vnde wat dar tû horde.

849. Hinrik Ouerryke quam in geheget ding vnde clagede vp sines wyues muder vmme twyntich croschen vnde twey schok grossen sines medegeldes; des quam dy vrowe vor vnde bekante ome des geldes vnde sprak, sie enheddes ome nicht tû gheuene, auer sie vorwillekorde siek mit guden willen, dat hie sin gelt scolde nemen von iare tû iare an deme thinse ores huses.

850. Hinrik Krûpup quam in geheget ding mit erue geloue vnde begauede Clawese Pyssene vnde Jane, sime brûdere, sinen hof in der galchstrate mit alle deme rechte, als hie sin was.

851. Kôppe Ghyseken vnde Gherhart, sin brûder, quamen in geheget ding vnde begaueden Clawese Staciusse vnde vrûwen vor Ghesen, Hans Beygeres husvrûwen, oren hof mit alle deme rechte, als hie ore was, also bescheydeliken, wenne dy vorgenanten brûdere Koppe vnde Gherhard dat gelt Clawese Staciusse vnde vrûwen vor Ghesen wedderghеuen, dat sie on geleghen hebben, so schal dy hof ôre wedder sin ledich vnde los.

852. Hans Stoyan vnd Hince von der Weydest quamen in geheget ding vnde begaueden Hanse Bûsenen ore eygen, dar Hans Stoyan vppe sŷt, mit alle deme rechte, als et ore was.

853. Griete, Hincen Duveleres husvrowe, quam in geheget ding vnde bot vp oren haluen hof drû ding, den or Hince Duveler, ore wert, gheuen hadde tû dûnde vnde latene, vnde liet siek in ordel

werden, af sie yemande von deme haluen houe, den ôr Hince Duveler, ore wert, gheuen || hadde tû dvnde vnde tû latene, icht plichtich were Fol. 79a tû geldene mer, wen sie seluen gelouet hedde. Do wart ôr gevûnden, sŷ endorft nicht mer gelden, wenne dat sie seluen gelouet hedde.

854. Clawes Bertoldes quam in geheget ding vnde het irsten mit rechte vp Clawese Stangen, vppe Hanse Thoppere, Clawese Thoppere vnde Gvnthere Oseldregere vif schok grossen smales geldes vnde vôfteyn penninghe.

855. Jan von Chynowe hadde gelouet Mathias von Schapstede eyn recht tû dûnde vor Hincen Moderak vor XXXV $^1/_2$ grossen smales geldes vnde do hie dat recht dŷn scolde, do quam hie nicht, do wart Mathiasse von Schapstede sin gelt tûgedielet vp den bûrgen mit rechte.

856. Gotze Gotschalk, Andreas Seligen vnde Hans Hedersleuen quam in geheget ding vnde begaueden Hincen Zcistorpe vnde Hanse Thobyas den hof, die ichteswanne Heysen von de Holtwart was, mit alle deme rechte, als hie ôn begauet was vnde den des eyne vortŷcht.

857. Hince Zcistorp vnde Hans Thobyas quamen in geheget ding vnde begaueden Clawese Bartholomeusse den seluen hof mit alle deme rechte, alse hie on begauet was, mit alsodaneme vnderscheide, dat Clawes Bartholomeus schal on dar af gheuen II $^1/_2$ schok grossen smales geldes, vnde were dat egenante Clawes dŷ dreddehalue schok grossen wedder aflôsen wil, so schal hie gheuen io vor dat schok grossen twintich smale schok grossen, als tû Halle eyn weringe is, vnde wenne hie die dreddehalf schok grossen tû male afgeloset het, so schal die hof sin ledich, vrŷ eygen sin mit alle deme rechte, als et Hincen Zcistorpe vnde Hanse Thobyas vore was gegheuen.

858. Her Hedeke Hederleue quam in geheget ding vnde begauede Fol. 79b Hincen Broschen syn eygen, dat Hans Stangen erue is, mit alle deme rechte, als et sin was.

859. Hinrik Duveler quam in geheget ding, deme wart gevûnden, he scolde sin lehenherren brengen vor gehegede bank, den brachte hie vnde die bekante ome des haluen houes tû eyme rechten erue vp alsodanen thyns, also man dar von pleghet tû gheuen, den hie ome gele ghenhadde, er hie tû Lamparden toch, vnde Clawes kint, sines sones, schal an deme seluen haluen houe hebben twintich schok croschen smales geldes.

860. Clawes Duveleres husvrûwe, quam in geheget dingh vnde kos orme kinde, dat sie hadde by Clawese Duvelere, Hanse Ameken tû eyme vormvnden vnde begauede ome dy vormvntschap vor gehegeder bank, als recht was.

861. Hans Masche quam in geheget ding vnde begauede Hanse Bûzenen sin eygen an Trawerdes houe mit alle deme rechte, als et sin was, vnde an deme seluen eygen schal hie hebben eynen vierding thynses.

862. Conrad Schroder quam in geheget ding vnde clagede von dinge tû dinge vp dŷ Wernstorpinne vmme XVI grossen vnde eyn schok smales geldes wenne tû deme vierden dinge; do wart ome sin gelt tûgedielet mit rechte.

863. Thile von Isleue quam in geheget ding vnde begauede Cristynen, siner husvruwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewynt; seluen wil hie waldich sin, die wile dat hie leuet.

Fol. 80a 864. Pieder Bachere[1] die besatte drie hvndert mark vnder Albrechte Prutzen an siluere vnde an golde, dy Henniges Bracvogeles waren, vmme schulde, dar hie ome vmme tûtûsprekene hadde vmme twey mark; do quam die egenante Henning Bracvogel vor geheget ding vnde louede siek tû vorantworden, dar vp wart ome sin gût wedder entsat; des endet hie nicht, do wart Piedere Koke tûgedielet, hie hedde syne schulde vp on gewûnnen.

865. Hinrik Duveler quam in geheget ding vnde kos Frederik, sinen swager, tû eyme rechten vormvnden vnde gaf ome dy in die hant, als recht was.

866. Frederik, Hans Marolfes sone, quam in geheget ding vnde begauede Piedere, Hanse vnde Hanse, sinen brûderen, sin eygen vnde alle dat hie het vnde vmmer mer gewint an eygen vnde an erue.

867. Thobyas quam in geheget ding vnde het geclaget von dinge tû dinge vp Hinrikes Almares diel an syme houe vmme twen brede schok grossen als verne, dat man sin diel an deme houe schal vôronen, vnde het dŷ vorônynge eyns vpgeboden.

868. Hans, Hinrik Kalcberneres knecht, hadde Hinrik Kalcbernere dat ding kvndiget vnde tû deme geboden vmme benûmede schûlde vmme ses grossen vnde anderhalf schok grossen smales geldes vnde ouk vmme ses grossen vnde vmme eyn half briet schok; do wart ôme gevûnden, queme hie nicht, die wile dat ding werde, so hedde hie sine penninge vp on irsten mit rechte vnde men scolde ome bieden, dat hie dy penninge solde betalen by vierteynachten.

Fol. 81b 689. Tobyas hadde Gherharde Ghyseke, Gherhard Ghyseken sone, geboden laten tû deme dinge vmme benûmede scûlde vmme theyn

[1] Im Ms. steht: Pieder Koke, doch ist Koke durchgestrichen und Bachere übergeschrieben; darum ist wohl auch unten Piedere Bachere zu lesen.

briede schok grossen vnde vmme vier schillinge grossen briedes geldes; do quam hie nicht vor; do wart Thobyasse sin gelt tûgedielet mit rechte, vnde dat schal die schultete ome bieden by vierteynachten tû gheuene.

870. Steffan von Penewitz hadde Hanse Adame geboden laten tû deme dinge vmme benûmede schulde, dat sint XXVI schillinge penninge vnde vier penninge; do quam die vader Hince Adam vor vnde sprak, hie were krank, hie wolde ôn ouer vierteynacht vorbringhen oder die not bewisen; des endet hie nicht; do wart Steffane von Penewitz sin gelt tûgedielet mit rechte vnde die schultete schal ome dat gelt bieden tû gheuene by vierteynachten.

871. Clawes Schenen hadde Clawes Aben geboden laten tû deme dinge vmme benûmede schulde vmme eylftehaluen vierding smales geldes; do quam hie nicht vor; do wart Clawes Schenen sin gelt tûgedielet mit rechte vnde die schultete schal ome bieden dat gelt tû gheuene by vierteynachten.

872. Hans Poppendorp quam in geheget ding vnde het geclaget von dinge tû dinge vp Kvntzen Erfordes kindere erue vnde gût vor drû smale schok ane eynen vierding vnde die sint ome tûgedielet mit rechte vnde hie her claget von der kinder vader wegene vnde mûder.

873. Albrecht Prûtze quam in geheget ding vnde beschûldegede von siner weghene vnde von Hans Môzelitzes wegene vnde von anderer siner kvmpane wegene, die mit ome in den kammeren sten, Gherharde Ghyseken, Gherharde Ghyseken sone, vmme benûmede schulde soven schillinge brieder grossen; do quam hie nicht vor; do wart Prûtze vnde sinen kvmpanen in der kamere ore gelt tûgedielet mit rechte vnde schal ome dat bieden tû gheuene by viertheynachten.

874. Hince Brosche quam in geheget ding vnde beschuldegede Fol. 63a
Werner Bracsteden vmme benvmede schulde XXIX briede grossen, die sint ome tûgedielet mit rechte vnde schal ome die bieden tû gheuene by vierteynachten.

875. Dyderik Benne quam in geheget ding vnde beschuldegede Hanse Hechtere vmme drû schok ane viere grossen briedes geldes, dy sint ome tûgedielet mit rechte vnde schal ome die bieden tû gheuene by vierteynachten.

876. Pieder Mûl vnde Hans, sin brûder, hadden besat vnder Meynen twey briede schok grossen ane eynen haluen vierding vnde drie schillinge grossen smales geldes von Slieckes wegene vnde quamen vor gerichte vnde boden die vp vnde do quam Sliek vor vnde bekante

Piedere twier schocke grossen briedes geldes ane eynen haluen vierding; do wart ome gevůnden, dat hie ome die scolden gheuen oder vorborghen by vierteynachten; do sprak hie enhedde der bůrghen nicht, hie wolde die besettinge dar vor sten laten vnde wolde dat entrichten bynnen vierteynachten, des en hette hie nicht gedan. Nů is ome gevůnden, dat men ome schal biede, die twey briede schok schal gheuen bynnen achte daghe. Ouk scoldegede on Hans Mvl vmme dry schillinge grossen smales geldes, deme louede hie recht tů dvnde vnde do hie dat recht dv̊n scolde, do quam hie nicht vor, do wart Hanse Mv̊le sin gelt tůgedielet mit rechte.

877. Hans Senewitz quam in geheget ding vnde beschuldegede Fritzen Hordorpe vmme eyne mark geldes, die hie vpneme alle iar von sines brůder weghene, des hie gethugen hedde; do sprak hie neyn dar tů vnde scolde des mit getůgen entghen; do wůrden die gethůge vellich, do wart Hanse Senewitze die mark geldes tůgedielet mit rechte.

878. Clawes Pyssene quam in geheget ding vnde clagede vppe Ghanren vmme eynvndevôftich grossen briedes geldes tů dinge tů dinge; do wart ome gevůnden, hedde hie eyn erue, dar sal man on mede dwyngen, hedde hie auer des nicht, so sal man on dv̊n in den medeban.

Fol. 81b 879. Dorothea vnde Ylse, Hincen Almares dochtere, quam in geheget ding mit vrůwen vor Ghesen, orer můder, vnde mit eruegelouede vnde begaueden Clawese Almare, oreme brůdere, eyne mark geldes an des schůleres houe mit alle deme rechte, als sie ore was, vnde deden ok eyne vorthiecht der mark geldes vnde eyner mark geldes, die des vorgenanten Clawes Almares was an deme seluen gůde.

880. Kv̊ne Konre, Hans vnde Betheke, sine brůdere quamen in geheget ding vnde begaueden Ghesen, Kvnen Konren eliken husvrůwen, dat weneghe hus an Kvnen Konren hus, dar sie inne wonet, tů orme lyue, vnde wenne sie afghet, so schall et wedder vallen an Kvnen Konren oder ane sine rechte eruen.

881. Clawes Schůman von Sůltytz quam in geheget dingh vnde begauede Katherinen, siner eliken husvrowen, alle dat hie nů het vnde vmmer mer gewynt; seluen wil hie des waldich sin, die wile dat hie leuet, is daz sie kindere wynnen, so schal dy vorgenante Katherine kinder diel hebben an Clawes gůde ores werdes.

882. Hans Kôrbecke, meyster Syvard vnde Clawes Hardvng quamen in geheget ding vnde begaueden Hanse Sůkelande die clage vnde alle ansprake, die sie hedden hat an Duveleres gůde.

883. Arnold Můller quam in geheget ding vnde begauede Kvnnen,

siner eliken husvrowen, alle dat hie in sime hus het an korne, an vleysche vnde an erweten, an holte vnde kolen, svnder vedderwant, thenen gevŷten vnde ernen gevyte, dat schal Kvnnen, siner dochter, half; seluen wil hie des waldich sin, dy wile dat hie leuet.

884. Hans, Optzen knecht, is komen in geheget ding vnde het geclaget vp Hincen Optzen, sinen herren, alse verne, dat hie on gedan het in den medeban, vnde den het hy eyns vpgeboden.

885. Ghese, Hans Beygeres husvrowe, quam in geheget ding vnde Fol. 82a
begauede vnser vrûwen dat eygen, dat Herwiches erue was, dat nû tû den parhouen tû vnser vrûwen vnde tû sente Gherdrude geleyt is mit alle deme rechte, als et or was.

886. Thobyas quam in geheget ding vnde beschuldegede Hanse Nasehorne vmme benûmede schûlde; do wart ome gevûnden, dat dy schultete ome bieden scolde, dat gelt tû betalende by vierteynachten, dat wart ome geboden. Nû is hie wechgethogen, do wart Thobyasse gevûnden, dat hie siek des irholen scolde an sime eygen vnde scolde dat angrypen, als eyn recht is.

887. Na goddes gebort dusent jar drûhundert iar in deme drû- 1373
vndesouentigesten jare quam Hans Nasehorn in geheget ding vnde begauede Frederik von Schenenberch sinen hof ieghen hern Kvnen Guzken vor vif pannen in deme dutzschen bornen, die nû tû wynachten Dez. 25.
angripen schal; wier dat hie ome die vif pannen nicht hielde, so schal hie also vele penninge an deme houe hebben, also dat jar von vif pannen lopen mochte, vnde wenne Frederik dy vif pannen halden werden, so schal dy hof wedder sin ledich vnde los.

888. Pieder, Clawes Sletowen sone, quam in geheget dingh mit eruegeloue vnde begauede Conrade von Holthusen sin eygen mit alle deme rechte, als et sin was.

889. Prûtze is komen vor geheget dingh vnde het geclaget von siner wegene vnde von siner kvmpane wegene mit alle deme rechte vp Gherharde Ghyseken, Gherhardes Ghyseken sone, vmme eyn briet schok grossen vnde XXIIII grossen vnde het dat irclaget als verne, dat is gedan in den medeban.

890. Hinrik Tvnnendryuere quam in geheget ding vnde beschûldigede Hans Merkline vmme benûmede schûlde $1\frac{1}{2}$ schok grossen vnde VI grossen briedes geldes; do wart ome vûnden, hie hedde sin gelt irsten mit rechte vnde dy schultete schal ome dat bieden tû gheuene by vierteynachten.

891. Sander Berlin, Heydenrik, Syvard vnde Clawes, sin sone, Fol. 82b
hebben vrûntlicken gededinget mit Hanse Berline deme jûngen, Sander

Berlines sone, also dat Sander Berlin, sin vader, eyne pannen in deme dutzschen vorkouft het vor den egenanten Hanse Berline, synen sone; des is nů vrůwe vor Zcagele, Hanses Berlines husvrowe, komen vor dy bornemeystere vnde vor dy schepen vnde het laten geschreuen Sandere Berlyne, Heydenrike, Syvarde vnde Clawes, sinen sonen, viere pannen in deme dutzschen bornen von orer liftůcht in alsodaner wis, dat Sander Berlin oder sine vorbeschreuenen sone scollen alle jar eyne pannen vpnemen von den viere pannen vor dy, die sie vor den vorbenanten Hanse Berline vorkouft hebben, vnde die anderen dry pannen in deme dutzschen bornen scollen sie behalden vnder siek also lange, dat sie also vele geldes dar von vpnemen, dat man eyne pannen in deme dutzschen bornen dar mede wedderkôpen moge; wier auer dat die egenante vrowe vor Zcagele er afghinge, er dy panne wedderkouft wůrde, des got nicht enwille, vnde wes dar denne brok wůrde an deme gelde, dat solde man Hanse Berline afslan an deme, dat on anirsteruen mochte von sime vadere an eygen vnde an erue. Ouk het siek vorwillekôret dy vorbenůmede Hans Berlin, Sander Berlines sone, wat hie nů vort mer vordůt, dat schal Hans Berlin seluen gelden vnde nicht mit ome sine brůdere.

892. Clawes Kok hadde boden laten tů deme dinge Jane von Chynowe vmme benůmede schůlde vmme twey schok smales geldes; do quam hie nicht vor, do wart Clawese Koke sin gelt tůgedielt mit rechte vnde die schultete sal ome dat gelt bieden tů gheuene by vierteynachten vnde nů bi achte daghen.

Fol. 83a 893. Clawes Bartholomeus quam in geheget ding vnde weddersprak dy ghaue, dy Heyne Swertvegere gaf Hermanne, sime knechte.

894. Werner Kothene quam in geheget ding vnde begauede vnsen herren den schepen von dem berghe vif vierding geldes an vif husen vor Baldewines houe ieghen der capellen siner suster Bethen vnde Margarethen, siner medderen, Hincen Kothenen dochtere, die begheuen sin tů Nygendorp[1] in dem clostere, tů orer beider lyuen von eyner vp die anderen tů steruene, vnde wenne sie beide afghen, so sollen dy vif vierding geldes wedder steruen vppe Wernere von Kothene oder sine rechten eruen.

895. Hinrik Hardung hadde der blinden Grieten vor geheget ding geboden laten vmme vif vierdinge smales geldes benůmeder schulde; do quam sie nicht vor, do wart Hinrik Hardvnge sin gelt tůgedielet

[1] Neuendorf, Niendorf, jetzt wüst im Kreise Sangerhausen, dicht bei Hackpfüffel. Das Archiv des Klosters fehlt, wie überhaupt über dasselbe fast gar nichts bekannt ist.

vnde die schultete sal ôr bieden dat gelt tû betalende by vierteynachten.

896. Hinrik Gusowe quam in geheget ding vnde begauede Saffen, siner husvrowen, al dat hie nû het vnde vmmer mer gewint; seluen wil hie is waldich sin, dŷ wile dat hie leuet; wynnen sie kindere, so schal sie kinder diel hebben an des vorgenanten Gusowen gûde.

897. Thile Gardun quam in geheget ding vnde het geclaget von dinge tû dinge vp Meynen ûp deme kormarkede vmme eyn smal schok grossen als verne, dat hie is gedan in den medeban.

898. Pawel, Herman vnd Henrik Rabil syn gekomen vor geheghet dyng vnd hebben geclaget tû den gûderen, dŷ nû van Bestians kynderen syn angestoruen, dŷ ôres haluen brûderes kyndere waren. Dŷ gûder waren besat van der Thormykynne wegen von Kônen Krymen husvruwen vnd van Peters Hungers wegen. Tû denseluen gudern hebben sŷ geclaget vnd vppgeboden vier dynge, aff dar yemand tû den guderen dedinghen welde myd dem rechten; tû dem viefften dynge do worden dŷ gûdere den vorgenanten Rabile tûgedielet vnd ôn wart gevunden, dat dŷ richtere scôlde ôn dŷ gûdere entsetten vnd scôlde sŷ der gûdere geweldigen van gerichtes wegen.

899. Vrowe vor Herling, Warnstorpes husvrowe, quam in geheget ding vnde begauede Thilen von Wettin ore eigen in sente Olrikes strate mit deme rechte, als et ore was. Fol. 88b

900. Herman Smvzk quam in geheget ding vnde begauede Hermanne Langen twene grossen ierlickes thynses an Hanses Garvnes erue mit al dem rechte, als sie sin waren.

901. Pieder Mûl quam in geheget ding vnde het geclaget von dinge tû dinge vp Meynen von deme kornmarkede vmme eyn briet schok grossen, souen grossen min, vnde drie schillinge grossen smales geldes als verne, dat is gedan in den medeban.

902. Unsen herren dy schepen hebben gelegen rechte vnde redelicken Bethen, Otten Bracsteden husvrowen, twelf briede schok grossen an sime erue ieghen Hincen Zcistorpes houe tû eyner rechten liftûcht vnde tû vdwisvnge, is dat sinen dot leuet.

903. Hans, Optzen knecht, het den medeban driens vpgeboden vor gehegedeme dinge; des wart gevûnden, dat hie wart vrŷ gheuen, dat hie ôn mach hinderen mit gerichte oder ane gerichte.

904. Ghese, Thobyas husvrûwe, quam in geheget ding vnde vortech siek ieghen Gesen, orer mûder, der penninge, dâr dy hof vmme vorkouft war Clawese Pyssenen in der galchstrate, dat dy seluc Ghese, ôre muder, mit den penningen dûn vnde laten schal, wat sie wil.

905. Vrûwe vor Ghese, Hans Krûppupes husvrûwe, quam in geheget ding vnde begauede Thobyasse vnde Ghesen, siner eliken husvrowen, vnde oren rechten eruen twû mark geldes an Kremeres huse, des knokenhoweres, vierdehaluen vierding, eyne haluen mark an deme thorme bi den barvûten, dar Gvnther Tvmmerman inne is, vnde an
Fol. 84a Pieder Dorren is eynen vierding, vnde der seluen gûlde || schal Thobyas eyne mark nemen von stad an vnde die anderen mark schal die egenante vrûwe vor Ghese behalden, die wile dat sie leuet, vnde wenne sie afghet, so schal dŷ mark geldes vallen an Thobyasse, an Ghesen, sine husvrûwen, vnde an sine rechten eruen.

1375 906. Na goddes gebort dusent jar drûhundert iar in deme vifvndesouentigesten iare quam Otte Bracstede vor vnse herren dy schepen vnde bekante, wiere dat hie afghinge, des got nicht enwolde, so scolde Heyne Rosenvelt, Hans Schepman vnde Clawes Schrodere hebben twelf schok grossen smale geldes an syme erue in der smerstrate, dat hie von vnsen herren den schepen het tû lehene, vnde Hans Pozerne vnde Hans Schepman, dŷ egenante, vnde Dytze Schutte scolle ouk hebbe an deme seluen erue als vele als twû pannen in deme dutzschen bornen lopen môgen dyt iar, vnde dŷt vorbenante gelt schal Otten Bracsteden wyue nicht schedelik sin an oren lehenen[1].

907. Hans Kônemvnt quam in geheget ding vnde begauede Heynen Budeler dat eygen, dat vore Heynen erue was, mit alle deme rechte, als id sin was.

908. Herman Lange vnd Hans, sin brûder, quamen in geheget ding vnd begaueden Hans Premptzlowen dat eygen in Schenen strate, dar Saffe Yleborges inne was, mit alle deme rechte, als et ore was.

909. Clawes Lieving quam in geheget ding vnde het geclaget vp Hans Barathes gût drû ding vmme drû briede schok grossen eynes mandels min; tû deme vierden dinge is ome gevûnden, dat hie sin gelt mit rechte irsten hebbe.

Fol. 84b 910. Hans Gherwich quam in geheget ding vnde begauede sinen hof, den hie het in sente Olrikes strate vnde gekouft het vmme syne wol gewûnnene gelt, vrûwen vor Bynsen, syner eliken husvrowen, vnde Rudegheren Swarten, ôrme brûdere, mit alle deme rechte, als hie sin was mit alsodaner bescheydenhet, get hie af ane eruen, so scollen sie dŷ helfte des houes dorch got gheuen; seluen wil Hans Gherwich des houes waldich sin, dŷ wile dat hie leuet, tû dûnde vnde tû latene.

911. Hans Berlin quam in geheget ding vnd begauede sinen hof,

[1] Durchstrichen im Ms.

dar hie inne is iegen sente Pawele, Clawese Koyane, Heydenrike Berline, Hanse Pytite vnd Pytite, sime brûdere, mit alle deme rechte, als hie sin was, vnde viere mark geldes ane eygen, der lîgen twû an Kv̂nnen Hokynnen husen vnd eyne an Herman Koluen huse in der galchstrate vnd eyn an Jeneken Wydderstorpes huse an deme berline.

912. Kerstan Herre quam in geheget ding vnde begauede Hanse Hasen vnde Hanse Lemmeken, sine brûderes sônen[1], alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewynnet; seluen wil hie des gewaldich sin, die wile dat hie leuet.

913. Hans Konemvnt quam in geheget ding vnd begauede Marquarde Holtwarde an Hans Pyperes huse drŷ vierding geldes vp deme schûhoue vnd an meyster Hans Stiendeckeres huse drŷ vierdinge geldes mit alle deme reehte, als sin waren.

914. Hinrik Krûckeberch quam in geheget ding vnde begauede Fol. 85a Ludeken Mûle vnd Hanse Zcynemanne alle, dat hie het an varnder haue vnd wûr ane hie dat het.

915. Vrowe vor Bethe, Kvnen Gherken husvrowe, quam in geheget ding vnde begauede Hanse Kônemvnde oren haluen hof by sente Pawele mit alle deme rechte, als hie ôre was.

916. Hinrik Stacius is gekomen vor den scûlteten vnde vor dŷ schepen vnde bekante, dat hie vorkouft hedde Hanse Marketvogede den vierding geldes, den hie ome gaf tû thynse von syme huse.

617. Kvnne, Hans Hardvnges husvrowe, quam in geheget ding vnde begauede Hinrike von Calue eyne halue mark geldes an orme ygene vp den santberge.

918. Pieder Voget quam in geheget ding vnde dedingede an Grieten Franckeleuen an vmme eynen hof, dy von den Berlynen tû lehene ghet; dar antworde vrûwe tû vnde toch siek an dŷ Berlyne, do quam Heydenrik Berlin vor vnde bekante der vrûwen de houes; do vûlquam dŷ vrûwe vnde Pieder Voget wart vellich des houes.

919. Marcus quam in geheget ding vnde clagede, dat Jûtte, Clawes Grozkoppes husvrûwe, on hinderde an varnder haue vnde gûde, sint hie sŷ mit orer liftucht belehenet het laten; dar vp wart gevûnden, wat tû deme erue gehoret, dar schal sŷ Marcusse nicht ane hinderen vnde wat tû gerade hôret, dat schal hie der vrûwen laten volgen.

920. Clawes Voget quam in geheget ding vnde het geclaget drû Fol. 85b ding vp Hans Barathes gût vmme XXXII schok briedes geldes; tû deme vierden dinge is ome gevûnden, dat hie sin geld irsten hebbe mit rechte.

---

[1] Wie ist diese Namensverschiedenheit zu erklären?

921. Hans Beyger quam in geheget ding vnd het geclaget dru ding vp Hans Barathes gût vmme twey briede schok grossen vnde dry grossen; tû deme vierden dinge is ome gevûnden, dat hie sin gelt mit rechte irsten hebbe.

922. Herman Vrunt vnd Kerstan Kapart quamen in geheget ding vnd hebben geclaget drû ding vp Hans Barathes gût vmme sôuen briede schok grossen vnde twintich grossen vnde vmme den schaden, dy dar vpghet; tû deme vierden dinge is on gevunden, dat sie ore gelt irsten hebben mit rechte.

923. Gherke von Helpede quam in geheget ding vnd het geclaget drû ding vp Hans Barathes gut vmme twey schok briedes geldes vnde twintich grossen; tû deme vierden dinge is ome gevûnden, dat hie sin gelt mit rechte irsten hebbe.

Fol. 86a 924. Kôppe vnd Griete, Hans Ameken kindere, sin komen vor gehegede bank vnd hebben begauet hern Hinrike Allecke, Hanse Vûrhaken vnd Andreasse Beckere oren hof vor eyne halue pannen in deme dutzschen bornen vnd wes her Hinrike Vûrhaken vnd Andreasse Beckere gebrok wûrde an der haluen pannen, des scollen sie warden an deme houe, vnde wenne sŷ on dy haluen pannen schiecken mit schrift vnde mit lene, so schal dy hof der kindere sin wedder ledich vnd los.

Fol. 86b 925. Hûch von Nesse quam in geheget dingh vnde begauede Ŷlsen, siner eliken husvrowen, viervndetwintich briede schok grossen vd tû wisene an sime besten gude oder an varnder haue, dy hie het.

926. Herman Vrûnt quam in geheget ding vnde het geclaget drû ding vp Heydeken Drosans gut vnd vp siner muder vmme twelf briede schok grossen; tû deme vierden dinge is ome gevûnden, dat man ôn an dat gût wisen scôlle.

927. Her Marquard von Amendorp, Herman Drosan vnd Hans Kolfe quamen in geheget ding vnde hebben geclaget drû ding vp Heydeken Drosans gut vnde vp syner mûder gût vmme sesvndrittich schok brieder grossen; tû deme vierden dinge is ôn gevûnden, dat man sŷ an dat gût wisen scôlle.

928. Bovngarde quam in geheget ding vnde het geclaget drû ding vp Heydeken Drosans gût vnde vp siner mûder gut vmme XXXI$^1/_2$ grossen briedes geldes; tû deme vierden dinge wart ome gevûnden, dat man ôn in dat gût wisen scolle.

929. Hans Nasehorn quam in geheget ding vnde begauede Sandere Korffe sin eygen, dat Rûdegeres Kotzes was, mit alle deme rechte, als sin waren.

930. Laurencius, Hanses sone von Zcernitz, quam in geheget ding vnd kos tû vormvnden Dyderike von Zcernitz vnd het ome dy vormvntschap in die hant gegheuen vnd gelouet, als recht is.

931. Gherke Kremere het geclaget drû ding vp Heydeken Drosans gût vnd vp siner muder gût vmme neghen mandel brieder grossen; tû deme vierden dinge is ôme gevunden, dat man ôn dat gût wisen scolle. Fol. 87a

932. Mathias Keyser quam in geheget ding vnde het geclaget drû ding vp Kvnen Mûlleres gût vmme viere grossen vnd eyn schok briedes geldes; tû deme vierden dinge is ome gevûnden, dat man ôn an sin gut scolle wisen.

933. Thile Steynbitze vnde Herman Twerink sin gekomen vor geheget dingh vnde hebben geclaget drû dingh vp Kvnen Mullers gût, Thile Steynbitze vp vifvndrittich briede grossen vnde Herman Twerink drievndetwintich grossen briedes geldes; tû deme vierden dinghe is ôn gevûnden, dat man sie an sin gût wisen scôlle.

934. Hans Kônemvnt quam in geheget ding vnde het geclaget drû ding vp Syvardes Koyanes hof vnde vp dat eygen dar by vmme vifvndviertich schok grossen briedes geldes; tû deme vierden dinge is ôme gevûnden, dat man ôn des gûdes gewaldigen scôlle.

935. Hinrik Dytze quam vor geheget ding vnde het geclaget dru ding vp Kvnen Mulleres gut vmme achte grossen vnde eyn briede schok grossen; tû deme vierden dinge is ôme gevûnden, dat man on an sin gût wisen scholle.

936. Grieten Franckleven is gevûnden vor gehegedeme dinge, sint dem male dat Pieder Voget sines brûder erue nymt, so schal hie sines brûderes schult gelden von deme erue. Fol. 87b

937. Hans Kalowe hadde besat vnder Michahele ses briede schok grossen von Steffan Tolstorpes wegene vnde het dy irclaget von dinge tû dinge vnde tû deme vierden dinge is ome sin gelt tûgedielet vnd ieme is geboden, Hanse Kalowen sin gelt tû betalende by viertheinachten.

938. Pieder Bartholomeus quam in geheget ding vnd begauede Jûtten, Clawes wyue, sines brûderes, sinen hof in sente Olrikes strate vor twû pannen in deme dutzschen bornen tû orme lyue mit disseme vnderscheyde, wenne Pieder ôr dy twû pannen schicket, so schal dy hof Piederes wedder sin ledich vnde los.

939. Petz Sangerhusen quam in geheget ding vnde begauede Katherinen, siner suster dochter, vnd Margareten, Bussen Rosenveldes dochter, vnde ouk dren anderen jûncvrowen, dy begheuen sin tû Bûtitz

in deme clostere, sinen medderen, vôftehaluen vierding geldes an Otten Schencken hus in der galchstrate; were dat der iûncvrowen eyn afghinge, so schal dy gûlde sterven vp dy anderen.

940. Hans Kremitz quam in geheget ding vnd begauede Saffeken, Hans Wedegen dochter, dy begheuen is tû Butitz in deme clostere, twû mark geldes an deme eygene, dat Hans Wedeghen was, tû orme lyue.

941. Hinrik Stacius quam in geheget ding vnde begauede Pavlynen, Hincen Welchowen husvrowen, eyne halue mark geldes an Werneres Welrewandes huse mit alle deme rechte, als sie sin was.

Fol. 88a 942. Gherdrud, Hincen Deltzes husvrûwe, vnd Griete, Hans Praswitzes dochter, Griete vnde Jutte, Pieder Bothkeres dochtere, vnd Clawes, Kûnen Koles sone, Clawes Bartoldes, Bothkeres sûster kindere, quamen vor geheget ding vnde koren Hincen Deltze tû orme vormvnden orer clage vnde gauen ome dŷ vormûndeschap, als recht was.

943. Deltz hadde Clawes Bartholdes wiue laten tû deme dinge geboten vmme benûmede schûlde, vmme erue, vmme korn vnd somerkorn, vmme vif pert, vmme XII ryndes houet, vmme varnde haue, vôftich schok grossen min oder mer, vmme XLV verkene kleyne vnde grot, vmme drŷ baken, vmme hoppen vnd malt, wat des is alt vnde nyge. Do quam sie nicht vor, do wurden Deltze disse vorbeschreuene gûde tûgedielet.

944. Petz von Eysmestorp quam in geheget ding vnde het geclaget drû ding vp Kvnen Mûlleres gût, vmme anderhalf schok briedes geldes vnd vmme schaden, dy dar vpghet; tû deme vierden dinge is ome gevûnden, dat hie sin gelt vnde schaden irsten hebbe mit rechte.

Fol. 88b 945. Hans Locstede quam in geheget ding vnd het geclaget vp Hanse Brandeytze vmme XLII briede grossen tû dinge tû dinge als lange, dat hie sin gelt irclaget hedde; do wart ome gevûnden, dat men ome gebieden scôlde, dat hie ome sin gelt gheuen scolde by vierteynachten, bi achte daghen, bi dren daghen vnd y daghes; des endet hie nicht, nû is hie gedan in den medeban.

946. Vrowe Ŷlse, Rulen Barathes wedewe, hadde Hanse, Rûlen Barathes sone, tû deme dinge geboden laten den schûlteten vmme benûmede schulde, twey hundert schok nyger grossen; do quam hie nicht vor, do wart der vrûwen ore gelt tûgedielet mit rechte, it enwere, dat ome dat echte not beneme.

947. Deltz quam in geheget ding vnd det eyne vortŷcht des gûdes, dat hie irclaget hadde vp Clawes Bartoldes wif von Clawes Bartoldes suster kinder wegene, vnde wiere dat hir na iemant queme, dy siek

tû deme gûde ouk thien wolde, dat schal Deltz von der kindere wegene entrichten by also vele gelde, als ome dar vmme von der kindere wegene is gewûrden.

948. Thobyas quam in geheget ding vnd het geclaget drû ding vp Syvardes Koyans eygen vmme eyn schok vnde XXVIII grossen briedes geldes; tû deme vierden dinge is ome gevûnden, dat hie sin gelt irsten hebbe mit rechte.

949. Jordan, Kvntzen Janes sone, quam in geheget ding vnde het geclaget drû ding tû Clawes, Rudemannes Lantmannes swagere, gûde vmme viertich briede grossen; tû deme vierden dinge ôme gevûnden, dat hie sin gelt irsten hebbe mit rechte.

950. Griete, Hinrik Pantaleonis wedewe, quam in geheget ding vnde schuldegede Hanse Berline, Sander Berlines sone, vmme twey schok vnd drie grossen briedes geldes; do quam hie vor vnd louede der vrûwen eyn recht tû || dûnde; do quam dy vrûwe, do hie dat recht Fol. 89a dûn scolde vnd wardede des; do quam Hans Berlin nicht; do wart der vrûwen gevûnden, sy hedde ore gelt irsten mit rechte.

951. Griete, Hinrik Pantaleones wedewe, hadde Pytite eyn recht louet tû dunde vor gehegedeme dinge; do sie dat recht dun scolde, do quam sie vor vnde wolde dat dûn; do was Pytit nicht dar; do wart dar gevunden, dat dy vrûwe des rechtes von gerichtes wegene scolde sin ledich vnd los vnd het vp Pytite irsten twey schok vnd souen grossen briedes geldes mit rechte.

952. Ludeke Steyn quam in geheget ding vnd het geclaget vp Hans Barathes gut, erue vnd eygen drû ding vmme drû briede schok grossen; tû deme vierden dinge is ome gevûnden, dat hie sin gelt irsten hebbe mit rechte.

953. Herman Fûrstenherre quam in geheget ding vnde begauede Katherinen, siner eliken husvrowen, alle dat hie [het] vnd vmmer mer gewint.

954. Her Heydeke Heddersleuen, Hans vnd Hinrik, sine vedderen, quamen in geheget ding vnd begaueden Hanse Rape vnd Fritzen syme sone, ore eygen, dat vore ore erue was, mit alle deme rechte, als et ore was.

955. Griete, dŷ Francleuen dochter was, Hanses Locsteden elike husvrûwe, quam in geheget ding vnd begauede Hanse Locsteden, orme werde, alle dat sy nû het vnde vmmer mer gewint.

Anno domini M°CCC°lXXVI. 1376

Fol. 89b

956. Hans Berlin quam in geheget ding vnd begauede Hanse Poppendorpe sin eygen, dat Hanses Poppendorpes erue vore was, mit alle deme rechte, als et sin was.

957. Hans Poppendorp quam in geheget ding vnd begauede dat seluen eygen Jůtten, siner husvrůwen, na sime dode dar mede tů dunde vnd tů latene, wat sie wil; seluen wil hie des gewaldich sin, dy wile dat hie leuet.

958. Vrowe vor Saffe, hern Marquardus husvrowe von Amendorp, quam in geheget ding vnd begauede oren kinderen Kôppen, Kŷnen vnd Bernharde alle ore smyde, wat sie het an vingerlingen, an bretzen, an gordelen, an perlen vnd alle dat sy het vnde wůr ane sie dat het, dat sŷ wůr ane dat sŷ vnd wů man dat genomen mach.

959. Hans Keller quam in geheget ding vnd begauede Ghesen, siner eliken vrůwen, alle dat sie nů het vnd vmmer mer gewinnet, dat sie an gerade oder an varnder haue oder dat sie, wůr ane dat sŷ.

960. Ghese, Hans Kelleres husvrůwe, quam in geheget ding vnd begauede Hanse Kellere, orme werde, alle dat sie nů het vnd vmmer mer gewint, dat sie an gerade oder an varende haue oder dat sie, wůr ane dat sŷ.

961. Hans Molle quam in geheget ding vnd begauede Sannen, siner husvrowen, alle dat hie nů het vnd vmmer mer gewint.

962. Sanne, Hans Mollen husvrůwe, quam in geheget ding vnd begauede Hanse Mollen, orme werde, alle dat sie nů het vnd vmmer mer gewint, dat sie an gerade oder an varende haue oder wůr an dat sŷ.

963. Matheus Kathowe quam in geheget ding vnd begauede Saffen, siner husvrůwen, alle dat hie nů het vnd vmmer mer gewint.

964. Saffe, Matheus Kathowen husvrůwe, quam in geheget ding vnd begauede Matheusse Kathowen, orme werde, alle dat sie nů het vnde vmmer mer gewint, dat sie an gerade oder an varende haue oder wur an dat sy.

Fol. 90a 965. Herman von Scraplowe quam in geheget ding vnde begauede Kvnnen, siner eliken husvrůwen, kyndere diel an alle sinen guden, dŷ hie nů het vnd vmmer mer gewynt.

966. Hans von Berndorp quam in geheget ding vnd begauede Saffe, siner husvrůwen, alle dat hie nů het vnd vmmer mer gewinnet.

967. Saffe, Hanses husvrůwe von Berndorp, quam in geheget ding vnde begauede Hanse von Berndorp, orme werde, alle dat sŷ nů het vnd vmmer mer gewinnet.

968. Hans Lot vnd Katherine, sin husvrůwe, quamen in geheget ding vnd begaueden siek vnder eynander mit alle deme gůde, dat sie nů hebben vnd vmmer mer gewynnen; welk orer er afghet, so sal dy andere behalden, wat sie hebben.

969. Clawese Marowe vnd Zcyge, sin husvrowe, quamen in geheget ding vnd begaueden Mertyne Hinden vnd Hannen, siner eliken husvrůwen, alle dat sy hebben vnd vmmer mer gewynnen.

970. Hans Locstede hinderde Hincen Ouerendorpe mit deme vronenboden vmme negen vierdinge benůmeder schůlde; do quam Waldenberch vnd borgede dy benůmeden schulde tů vorantwordene; des enbrachte hie nicht vor tů deme nehesten dinge; do wart Hanse Locsteden sin gelt tůgedielet mit rechte vp den bůrgen.

971. Clawes von Schapstede quam in geheget ding vnd begauede Kvnnen, siner husvrůwen, alle dat hie nů het vnd vmmer mer gewint. Fol. 90 b

972. Clawes Voget quam in geheget dingh vnd beschuldegede sines brůder wif, dat sie ôn hinderde an deme erue, dat ôn angestoruen were von sime rechten brůdere; des quam dy vrowe vor vnd sprak, dat erue were ore liftůcht vnde toch siek up oren lehenherren; do wart or gevůnden, sy scôlden on bringen tů deme nehesten dinge; do enbrachte sy ôn nicht.

973. Her Heydeke Hedersleue quam in geheget ding vnd begauede Kôppen Schauewangen sin eygen, dat vor Kôppen erue was, mit alle deme rechte, als et sin was.

974. Kôppe Schauewange quam in geheget ding vnd begauede Elizabethen, siner husvrowen, kinder diel an deme seluen eigen na sime dode; seluen wil hie is gewaldich sin, dy wile dat hie leuet.

975. Thile Steynbitze quam in geheget ding vnd begauede Adelheyde, siner husvrowen, alle dat hie nů het vnd vmmer mer gewint; seluen wil hie des gewaldich sin, dy wile dat he leuet.

976. Herman Twerink quam in geheget ding vnd begauede Kvnnen, siner husvrowen, alle dat hie nů het vnd vmmer mer gewint; seluen wil hie des waldich sin, dy wile dat he leuet.

977. Hans Berlin quam in geheget ding vnd begauede hern Heydeken Hedersleuen twů mark geldes an Kvnnen Hôckynne hus vnd an den anderen husen, dy dar tů hôren, mit alle deme rechte, als sie sin waren.

Anno domini M°CCC°lxxvi°. 1376 Fol. 91 a

978. Elizabeth, Hans Weddersates husvrowe, quam in geheget ding vnd weddersprak dy gaue, dy Herman Fůrstenherre, ore vader gheuen hadde orer stiepmůder, als et recht was.

979. Frederik von Chynowe quam in geheget ding vnd clagede tů Janes erue von Chynowe vmme vôftehaluen vierding briedes geldes twey ding; tů deme dredden dinge wart ome sin gelt tůgedielet vppe ienes wedderrede; tů deme vierden dinge brachte neymant nicheyne

wedderrede; do wart Frederik von Chynowe gevůnden, hŷ hedde sin gelt irsten mit rechte.

980. Hans Pytit, Pytit, sin brůder vnd Heydenrik Berlin quamen in geheget ding vnd begaueder (!) her Heydeken Hedersleuen viere mark geldes vnd achte grossen, an des ghift Kvnne Hokynne vnd dat hus by ôr twey schok vnd achte grossen, Koluen hus in der galchstrate eyn schok vnde Janeke Widderstorp eyn schok.

981. Hans Berlin quam in geheget ding vnd begauede hern Heydeken Hedersleuen twů mark geldes, der ghift Hans Presslowe sôven mandel vnd eynen grossen vnd ses kappvne vnd Poppendorp ses grossen vnd viere kappvne.

Fol. 91b 982. Elyzabeth, Heydeken Zcoberitzes husvrowe, quam in geheget ding vnd het geclaget vp Zcernitzes kindere, ore haluen brůdere, vmme sestich schok ores vedderlicken gůdes twey ding; tů deme dredden dinge wart der vrůwen dat gut tůgedŷlet vppe ienes wedderrede.

983. Adelheit, Bůssen der Ammen husvrowe, quam in geheget ding vnd begauede ome vôftich smale schok grossen an deme eygen, dat Hincen Rogatz was, vnd wat sŷ anirstoruen was von vier kinderen, mit alle deme rechte, alz sy id gheuen mochte.

984. Katheryne, Syvardes Hagensberges husvrůwe, quam in geheget ding vnd het geclaget drů ding vp Hildebrande Keselinge vmme ses briede schok grossen; tů deme vierden dinghe is ôr gevůnden, sŷ hebbe ôre gelt vp Hildebrande irsten mit rechte vnd man schal ôn dwingen mit syme eygen.

985. Kůne Kůtze quam in geheget ding vnd het geclaget drů ding vp Hincen von Optzen vmme drů schok vnd eynen grossen; tu deme vierden dinge is ôme sin gelt tůgedielet mit rechte.

986. Stephan Moyffe hadde besat Hans Deneken gůt in Laurentius Hoygeres hove vor sesvndefôtich (!) grossen; des is hie gekomen vor geheget ding vnd het dat gut ŷpgeboden drů dingh; tů deme vierden dinge is gevůnden, hic hebbe sin gelt vp dat gůt irsten mit rechte.

Fol. 92a 987. Kvntze Gůsowe quam in geheget ding vnd begauede Gherdrude, siner husvrůwen, dy helfte alle sines gudes; gewynnen sie kindere, so schal sie dar kinder diel dar ane hebben.

988. Hans Bracstede quam in geheget ding vnd het geclaget drů ding vppe Kvnen Můlleres erue vmme vif briede schok grossen; tů deme vierden dinge is ome gevůnden, sie hebbe sin gelt irsten mit rechte.

989. Hans Locstede quam in geheget ding vnd schuldegede Oltzen

Stvmpele vmme twey schok vnde vif grossen smales geldes; dar vor bot hie sine vnschult; do hie sie dûn scolde, do wart hie dingflûchtich; do wart Hanse Locsteden vp ôn sin gelt tûgedielet.

990. Heydeke Kultzene quam in geheget ding vnd het geclaget vppe Clawes Berline vmme anderhalf schok grossen smales geldes drû ding; tû deme vierden dinge is ome gevûnden, hie hebbe sin gelt irsten mit rechte.

991. Thile Becker vor des schûleres houe vnd Adelheit, sin husvrowen, sin komen vor geheget ding vnde hebben siek begauet vnder eynander mit alle deme, dat sie nû hebben vnd vmmer mer gewynnen; welk ôrer er afghet, so schal dŷ andere mit deme gude dûn vnd laten, wat hie wil.

992. Her Albrecht vnd her Hans, genant dy Tolstorpe, vnd Hans Kalowe sin gekomen vor den scûlteten vnd vor dy schepen vnd hebben bekant, dat sie siek vrûntlicken vnd gûtlicken geeynet vnd berichtet hebben von orer mûder wegene vnde hebben siek gedielet mit deme houe vp || deme vŷschmarkede, also dat dŷl tû deme vyschmarkede Fol. 92b schal sin Kristinen, der alden Tholstorpinne, vnd dat andere diel iegen die steynstrate mit den twen doren schal sin Hans Kalowen, vnd dat dat der vorgenanten Krystinen, ôrer mûder, wille sy, des hebbe sie dar ouer gebracht oren brief besegelet mit des prouestes ingeseeleg von Kolbecke, vnd dat eygen, dar Hans Vyscher vppe wonet, dat schal Hans Kalowe hebben tû sime diele iegen die steynstrate.

993. Kûne Tweuelendorp hadde besat Claweses Haynsberges gût in Thobyasses houe vor dry schillinge grossen; des quam hie vor gehegede bank vnd bot dat gût vp drû ding; tû deme vierden dinge wart ome gevûnden, hie hedde sin gelt irsten up dat gût mit rechte.

994. Hinrik von Locstede quam vor gehegede bank vnd vragede vmme eyn recht vmme dŷ penninge, dar ôn Jan von deme Bûche vmme angededingede, sint dem male dat dŷ penninge vnder ôme er besat wûrden vnd afgeclaget wûrden mit deme gheystlicken gerichte, er dy penninge besat wûrden mit wertlickeme gerichte vnder ôme, af hie nû von rechtes wegene tweyerleyge gerichte liden scôlde; do wart ome dar gevûnden, is dat also, so endarf hie darvmme von rechtes wegene nicht tweyerleyge gerichte liden.

995. Jûtte, Gvnther Wûrppeleres husvrowe, quam in geheget ding Fol. 93a vnd beclagede Elehenen, Hans Reytzes husvrûwen, vmme viere briede schok grossen; do toch siek dy egenante Elehene vpp den sittenden rat, dat sie aller sake von ôr gekomen were; do wart ôr gevûnden, kvnde sy des mit deme sittenden rade vûlkomen, des nôte sŷ bilken

vnde scôlde des vûlkomen tû deme nehesten dinghe; des endet sie nicht, do wart Ghuntheres Wûrpeleres husvrowen gevûnden, sie hedde ore phenninge vp dy Reytzinne irsten mit rechte.

996. Griete, Hinrik Panthaleones husvrowe, quam in geheget ding vnd schuldegede Wernere von deme Steyne vmme twey briede schok grossen vnd XXIII grossen; do quam Werner von deme Steyne vor vnd louede der vrûwen recht tû dunde; do hie dat recht dûn scolde, do quam hie nicht; do wart der vrowen ôr gelt tûgedielet mit rechte.

997. Hans Wyman quam in geheget ding vnd begauedn Grieten, siner dochter kinde, vnd K̊nnen, des seluen kindes eldermûder, eyne mark geldes an Jan Kathowen huse mit alsodaneme vnderscheyde, storue Griete, Hans Wymannes dochter kint, so schal dŷ mark geldes vallen an K̊nnen, des kindes eldermûder, wôlde ouk iemant dŷ mark geldes wedderlosen, dy sal man losen mit twelf schok brieden grossen.

Fol. 93 b 998. Gherke von Helpede quam in geheget ding vnd kos Otten Klepzke vnd Hanse Glesere tû vormvnden sinen kinderen vnd begauede ôn dy vormvndschap in dŷ hant, als recht was.

999. Gherke von Helpede quam in geheget ding vnd begauede Otten Klepzke vnd Hanse Glesere alle, dat hie het vnd vmmer mer gewynnet also bescheydelicken, ghet hie af ane kindere, so scôllen sie mit deme gûde dûn vnd laten, wat sie willen.

1000. Hans Pytit, Pytit, sin brûder, vnd Heydenrik Berlin quamen in geheget ding vnde begaueden Hanse Berline den hof, dar hie nû inne is, ieghen sente Pawele mit alle deme rechte, als hie ôn begauet hadde.

1001. Hans Berlin quam in geheget ding vnd begauede Heydenrike, Hincen Berlines sone, den seluen hof mit alle deme rechte, als hŷ sin was; seluen wil hie des houes gewaldich sin, dy wile dat hie leuet.

1002. Gherke von Helpede quam in geheget ding vnd begauede Clawese von Nygendorp sin eygen in sente Olrikes strate mit alle deme rechte, als et sin was.

1003. Her Sander Berlin quam in geheget ding vnd bekante Margareten, dŷ Hans Vogedes huswen(!) was, des erues, dar sie vppe siet, dat dat ôre liftûcht were, vnd wil des ôre rechte gewere sin, wûr vnde wenne ôr des not wert.

1004. Cyriacus und Bethe, Thilen Brandes kindere, quamen in geheget ding vnd koren tû vormvnden Jane Brande von Deltz, oren vedderen, vnd Thomasse Krapitze vnd ghauen ôn dŷ vormvndschap in dŷ hant, als recht was.

1005. Meus Kremer quam in geheget ding vnde begauede Hannen, Fol. 94a
siner eliken husvrowen, vnd Ylsen, sines brůder dochter, sinen hof tů orer beyder lyuen vnd dar tů alle, dat hie nů het vnd vmmer mer gewynnet; seluen wil hie des gewaldich sin tů důnde vnde tů latene, dy wile dat hie leuet.

1006. Gherhard Griffogel vnd Hans, Hincen Baldewines sone, sin komen in geheget ding vnd hebben begauet Oltzen Kothenen sin eygen vnd alle, dat hie ôn begauet hadde, mit alle deme rechte, als hie id ôn begauet hadde.

1007. Hince Fleming quam in geheget ding vnd het geclaget drů ding vp Kvnen Můlleres gůt vmme dry̆ mandel brieder grossen vnd twene schepele wietes; tů deme vierden dynge wart ome sin gelt tůgedielet mit twen schepelen wietes vnde dy schultete schal ôn wisen an dat gůt.

1008. Griete, Hans Locsteden husvrowe, quam in geheget ding vnd het geclaget drů ding up Pŷderes Vogedes gůt vmme drittich schok grossen drů ding; tů deme vierden dinge wart dar gevůnden, hie hedde sine pennige irsten mit deme rechten; hedde auer iemant tů deme gůde vore icht irsten, dat hy̆ bewysen mochte mit deme rechten, deme scôlde dat nicht tů schaden komen.

1009. Jheritz von Glesin is gekomen vor gehegede bank vnd het her Mychele von Aldenburg beghauet dat hus vnd eygen, dat dar lyt by sente Jacobe, myt alleme rechte, alz id syn is gewesen.

1010 Kôppe Korn quam in geheget ding vnd vragede vmme eyn Fol. 94b
ordel, af hie siner rechten sůster kindes erue icht neher tů behaldene sy̆, denne des kindes vader brůder sone; do wart ôme gevůnden, dat Kôppe nar were tů behaldene sines rechten suster kindes erue, wenne des kindes vader brůder sone.

1011. Pieder Voget quam in geheget ding vnd het irsten iegen Grieten, Hans Locsteden husvrowen, vif schok briedes geldes vnde XVI grossen an deme gůde, dat sie ersten het vor gerichte mit rechte.

1012. Alleyt, Bůssen der Ammen husvrowe, quam in geheget ding vnd begauede Bůssen, orme werde, vôftich smale schok grossen an deme eigen, dat Hincen Rogatz was, tů důnde vnd tů latene vnd begauede ôme ouk an deme seluen eigen, wat sie anirstoruen was von vier kinderen vnd alle varende haue, dy̆ sie hie het, ouk darmede tů důnde vnde tů latene, wat hie wil.

1013. Heydeke von Kůltzene quam in geheget ding vnd clagede vp Clawese Berline vmme anderhalf briede schok von deme dinge tů dinge als verne, hedde eigen, dat scolde man vorônen.

1014. Clare, Hans Conren husvrûwen, quam in geheget ding vnd vortech siek ieghen Betheken Conren, ores werdes brûder, vnd ore kindere alle dat sie anirsteruen mochte von oren kinderen, dat wiere welkerleyge dat were.

1015. Herman Drosan hadde besat vnder Hans Hedersleuen vnd Kvnen Kôthenen drû schok grossen briedes geldes twintich grossen min; des quam hie vor geheget ding vnd bot dat gelt vp drû ding; tû deme vierden dinge wart ome sin gelt tûgedielet vnd solden ienen sin gelt tû betalende by vierteyn nachten.

Fol. 95a 1016. Hans Potz hadde besat vnder Hanse Hedersleuen vnd Kvnen Kothenen drû briede schok grossen; des quam hie vor drû ding vnd bot dat gelt ŷp; tû deme vierden dinge wart ôme sin gelt tûgedielet mit rechte vnd sal iennen bieden ôme sin gelt tû betalende bŷ vierteynachten.

1017. Hans Krym quam in geheget ding vnd het geclaget vp Hanse Barathe, Rûlen Barathes sone, vmme eyn half briet schok grossen vnd bekante ôme des vor gehegedeme dinge vnd redede ome dat tû gheuene tû deme nehesten dinge; do wart ome geboden y dages; des endet hŷ nicht; do wart ome gevûnden, dat man sin eygen sôlde vorônen.

1018. Gherhart, Gherhart Ghyseken sone, quam in geheget ding vnd det siek eyne vorthiecht des gûdes an Lassekoles houe vnd sprak, hie enwôlde dar ane vortmer nicheyne ansprake noch vordervnge mer dar ane hebben.

1019. Ghese, Mathias Legaten husvrowe, quam in geheget ding vnd dedingede an Hanse von Wûrpe vmme den hof, dŷ Otten Lemannes was; do wart ôme gevûnden, hie scôllde brengen synen lehenherren; den brachte hie vor geheget ding; do wart ome dat gût tûgedielet vnd vûlquam dar mede, alz recht was.

1020. Herman Rogatz quam in geheget ding vnd het geclaget von dinge tû dinghe vp Hinrike Lode vmme viertich crûcegrossen als verne, dat Hermanne sin gelt tûgedielet is mit rechte vnd het hie eygen, dat sal man ôme vorônen.

Fol. 95b 1021. Thile Hegener vnd Thieze Bothker quam in geheget ding vnd hebben geclaget vppe Hinrike Lode von dinge tû dinge vmme viere briede schok grossen als verne, dat on ore gelt tûgedielet is mit rechte vnd het hie eyne erue, dat sal man verônen.

1022. Kvne Conre quam in geheget ding vnd het geclaget von dinge tû dinge ŷp Hanses Bûzerne wif vmme theyn briede schok grossen ane eynen vierding vnde twene schepele kornes; tû deme

dredden dinge is ome gevûnden, hie hebben sin gelt irsten vp die vrûwen ŷp ore wedderreden.

1023. Fritze von Elwitz quam in geheget ding vnd weddersprak dy gaue bynnen iare vnd dage, dy Hanses wif von Elwitz, sines brûderes, gheuen het Matheusse Kathowen, als recht is.

1024. Hans Bûzene quam in geheget ding vnd begauede Hanse von Deltz vnd Jûtten, siner eliken husvrowen, sin eygen in sente Olrikes strate mit alle deme rechte, als et sin was.

1025. Kerstine, Hans Kraptzes husvrowe, quam in geheget ding vnd kos Albrechte Prûtzen, orme kinde tû eime vormvnden vnd begauede ome die vormundschap, als recht is.

1026. Her Hans von deme Dore quam in geheget ding vnd begauede Hanse Kellere vnd Bussen, sime sone, eyne schûkram vp deme schûhoue mit alle deme rechte, als hie sin was.

1027. Herman Drosan quam in geheget ding vnd begauede Clawes Marowen sin eygen, dat Kôppen Ghyseken was, mit alle deme rechte, als et sin was.

1028. Bartold Smet quam in geheget ding vnd het geclaget drû ding vp Kvnen Mûlleres gût vmme eyn briet schok crûcegrossen; tû deme vierden dinge is Bartolde Smede sin gelt tûgedielet mit rechte. Fol. 96a

1029. Elizabeth, Heydeken Zcoberitzes husvrowe, vnd Heydeke, ore wert, quamen in geheget ding vnd hebben geclaget vp Zcernitzes kindere vnd vp ore vormvnden vmme gelt, dat sie vppe sie mit rechte irsten hebben, von dinge tû dinge als verne, dat man on dat gelt geboden het tû gheuene by viertheynachten, dar na by achte daghen, bi dren dagen vnd y dages, vnd des enhebben sŷ nicht gedan; nû is on gevûnden, dat sie sie scôlle dûn in den medeban, vnd dat hebben sŷ gedan.

1030. Hans Koge is komen in geheget ding vnde het geclaget drû ding vp der Kretzynnynne erue, dat her dar ane scolle hebben theyn smale schok grossen; tû vierden dinge wart ome gevûnden, dat hie sin gelt mit rechte irsten hedde.

1031. Hinrik Schoffûz von Kotzen quam in geheget ding vnde clagede von Margareten wegene, siner husvrowen, tû deme eygene vmme dat bentnisse (!), dat her Sander or bekante vor gehegeder bank, vnd louede ôr, hie wôlde des ore gewere sin, wur sie des bedorfte; des endet hie nicht; tû deme dredden dinge wart ôme gevûnden, hie hedde sine clage vp dat eygen irsten ŷp herrn Sanderes wedderrede.

1032. Herman Lange vnd Hans, sin brûder quamen, vor gehede bank vnd gauen schult Thoben Langen dochter vnd orer mûder von Fol. 96b

von twyer kynder wegen von ores vader weghen vmme drie hundert schok grossen, die ore vader Thobe Lange vns von rechtes wegene weddergheuen scolde, dat wie wol bewisen moghen mit der schepen von Magdeburch oppenen briue na vdwysvnge der schepen bůke hir tů Halle, vnd bidden vmme eyn recht ordel, sint dem male dat Thoben Langen vader vnd Thobe Lange vnd nů sin dochter vnd ore můder die twier kinder diel v̊pnŷmpt, eygen vnd erue vpnemen, dar vnseme vader seshundert schok grossen ane beghiftiget sin, dat wy wol bewysen môghen mit der schepen bůke, af sy vns dat gelt von rechte gheuen scôllen, na dem male dŷ ghaue vnvorwandelt is vnd wie rechte eruen tů der ghaue sin, oder af wie von rechtes weghene ich mer benůmen scôllen, war von die schult sŷ, den als hir vorbeschreuen stet, oder wat recht dar vmme sŷ. Dar vragede vrowe tů ieghene, af Herman Lange vnd sin brůder icht bilken benůmen scôlde, wůr af dy schulde wieren, dŷ ordel gevrîst, also dat sie sie beyde scolden den schepen beschreuen gheuen; dat det Herman Lange vnd sin brůder vnd dŷ vrowe det des nicht vnd quam nicht vore. Dar na quam Herman Lange vnd Hans, sin brůder, vore vnd baden den schulteten, dat man ôn ore ordel brechte, do wart Herman Langen vnd Hanse, sime brůdere,
Fol. 97a gevůnden, wie eygen vnde erue nŷme, dy scôlde || on dy schulde gelden na vdwisvnge der schepen briue von Magdeburg vnde der schepen bůke tů Halle.

1033. Abe Doring quam in geheget ding vnde begauede Bethen, siner husvrowen, alle dat hie nů het vnd vmmer mer gewynnet, dat sŷ an varnder haue oder wůr ane hie dat het.

1034. Hinrik Tvnnendryuere quam in geheget ding vnd beschuldigede Clawese Berline vmme benůmede schulde VI schok vnd XX grossen briedes geldes; do wart ome gevůnden, hie scolde beide wente an dat ende des dinges, af Clawes Berlin vore queme, dat hie; do quam Clawes Berlin nicht vore, do wart Hinrik Tvnnendryuere syn gelt tůgedielet mit rechte.

1035. Ghese, Pawels Rodeueldes husvrowe, quam in geheget ding vnd schuldigede Wernere von deme Steyne vmme benůmede schulde, twey schok crucegrossen ane vif grossen; do wart or gevůnden, sŷ scolde beiden wente an dat ende des dinges, af Werner von deme Steyne vore queme; do quam hie nicht vore; do wart Gherdrude, Pawels Rodeveldes husvrowen, ore gelt tůgedielet mit rechte.

1036. Dar na ouer vierteynacht tů deme anderen dinge quam Herman Lange vnd Hans, sin brůder, wedder vor gerichte vnd vrageden dar na mit eyme ordele, wů sie siek den dren hundert schocken

nalen scholden, die ôn tûgedielet weren; do wart ôn gevûnden, dat dy schultete sie waldigen scolde des eygens vnd varnde haue.

1037. Hans Kalowe hadde pennige besat vnder Hardunge Schu- Fol. 97 b
werchten achte briede grossen vnd quam vor gehegede bank vnd bot dy pennige vp von dinge tû dinge als verne, dat sie sine penninge irstunt mit rechte; do bot die schultete dy penninge Kalowen tû gheuene by vierteynachten, by achte daghen, by dren daghen, bi y dages; des enschach nicht; nû is Kalowen gevûnden, dat dy schultete Kalowen Hardvnges gûdes gewaldigen schal vor sine penninge.

1038. Herman Drosan quam in geheget ding vnd begauede Wernere von Kothene II 1_2 vierding geldes vnd viere hûnre an Bertoldes Mûlleres erue mit alle deme rechte, als sie sin waren.

1039. Hanne, dŷ Steynbovmes husvroẘ vp deme berline in deme sacke was, quam in geheget ding vnd kos Hans Bracsteden, oren bruder, tû orme vormvnden vnd begauede ôme dy in die hant, als recht was.

1040. Her Heydeke Hedersleuen quam in geheget ding vnd begauede Kerstinen, Hincen Zcistorpes dochtere, vnd Ŷlsen, oren mûder, drie mark geldes, eyne marc an Koluen hus, eyne mark an Jordenitzes hus vnd eyne mark an Janes Widderstorpes hus, mit alle deme rechte, als sŷ sin waren.

1041. Wenige Pawel in der galchstrate quam in geheget ding vnd begauede Hinrike Greuen sin eygen in der galchstrate vp eyne mark geldes mit alle deme rechte, als et sin was.

Anno domini M^{0}CCC^{0}lxxvii^0. 1377
Fol. 98

1042. Heidenrik Berlin vnd sine brûdere quamen in geheget ding vnd begaueden Hanse Pegowen ôre eigen an deme Rodewelschen dore mit alle deme rechte, als et ore was.

1043. Hans Pegowen qnam in geheget ding vnde begaueden Ŷlsen, siner husvrowen, kinder diel an deme seluen eygen, wier auer dat hie ane kindere afghinge, so schal sie hebben die helfte an deme seluen eigen.

1044. Ghese, Frederikes husvrowe von Chynowe, quam in geheget ding vnd begauede Frederik von Chinowe, orme werde, dat eygen, dat sŷ anirstoruen was in sente Olrikes strate von orme vadere, mit alle deme rechte, als et ore was.

1045. Jan Kôning quam in geheget ding vnd begauede Sannen, siner eliken husvrûwen, alle dat hie nû het vnd vmmer mer gewint.

1046. Sanne, Jan Kôninges husvrûwe, quam in geheget ding vnd

begauede Jane Kôninge, ôrme werde, alle dat sie nû het vnd vmmer mer gewynt.

1047. Hinrik von Kotzen quam vor gehegede bank vnd vragede in eyme ordele, sint dem male dat hie irclaget hedde vp dat eygen vp deme berline, des her Sander Berlin bekant siner vrowen, des hie siek thoge an der schepen bûk; do vragede hie, wes man der vrûwen helpen scolde; do wart ôr gevûnden, man waldige sie des eygens bilken.

Fol. 98b 1048. Herman Lange vnd sin brûder Hans quamen vor gehegede bank vnd irstûnden mit deme rechten an deme eigen vnd eruen vnd an varnder haue, dat Thobyas Lange, ore veddere, gelaten hadde drû hundert smale schok grossen vnd wûrden des eygens vnd varnder haue gewaldiget vor dŷ penninge von gerichtes wegene.

1049. Johannes Myddewalde quam in geheget ding vnde schuldegede Hinrike Kremer von Merseburch vmme theyn briede schok grossen; des quam hie vor vnd louede Hanse Myddewalde eyn ho recht tû dûnde selue sôuede by ses weken; des het Hans Myddewalde gewardet von dinge tû dinge; tû deme dredden dinge, do dy egenante Hinrîk Kremere dat recht dûn scolde, do quam hie nicht vor; do vragede Hans Myddewalde mit eyme rechten, af hie sine penninge vp ôn nicht irsten hedden; do wart ôme gevûnden, hie [hedde] sine penninge irsten vp ienes wedderrede.

1050. Busse schultete quam vor gehegede bank vnd vragede vmme eyn ordel, sint dem male dat her Ratmar von deme Steyne ôme sin gewedde nicht gheue, als deme schulteten gevûnden was vnde hern Ratmare geboden bŷ vierteynachten, by achte daghen, bi dren daghen, ŷ daghes tû gheuene; do wart deme schulteten gevûnden, hedde hie eigen, so scôlde man dŷ eigen vorônen vnd scôlde on dar mede dwingen.

1051. Her Heydeke Hedersleuen, Hans vnde Hinrik, sine vedderen sin komen vor geheget ding vnd begaueden deme spietale vor sente Olrikes dore eyne halue mark geldes an Frederikes huse Dorens in sente Olrikes strate mit alle deme rechte, als sie ore was.

1052. Heyneman Locstede is gekomen vor gehegede bank vnd het Bethen, siner eliken husvruwen, beghauet alle dat he het oder vmmer gewynnet; seluer wil he des waldich syn, die wile he leuet; is dat, dat dŷ vruwe kyndere gewynnet, so schal sŷ kinder diel nemen; ghet he aue ane kyndere, so schal dŷ vruwe myt deme gude dun vnd laten, wat sŷ wil.

Fol. 99a 1053. Her Heydeke Hedersleue quam in geheget ding vnd be-

gauede vnsen herren den ratmannen tů der stat hant eyne mark geldes an Sander Bothkeres huse in sente Nicolawes strate mit alle deme rechte, als sin was.

1054. Hinrik Steynbitze quam in geheget ding vnd begauede vnsen herren den ratmannen tů der stat hant anderhalue mark geldes an Hassen eruen ieghen sente Nicolawese mit alle deme rechte, als sin waren. Disse vorbeschreuene gůlde horet tů den twen altaren, die Bůsse Grashof, deme got gnedich sŷ, gemaket het in der cappellen vnder deme rathuse.

1055. Disse nabeschreuenen gůdere hôren tů deme nygen spietale, dat dar lŷt by sente Nicolawes dore.

1056. Hans Stacius quam in geheget ding vnd begauede deme rade tů der stat hant sinen hof, dy dar tyt bi den predegeren mit alle deme rechte, als hie sin was.

1057. Herman Lange vnd Hans, sin brůder, quamen in geheget ding vnd begaueden deme rade tů der stad hant dat eigen, dat Arnoldes Mŷddewalden was, vnd dat eigen, dat Kvnnen von Merwitz was, dat eigen, dar Andreas Schůwerchte inne is, dat eigen, dar Gusowe inne is, dat eigen, dar Clawes Erikes inne is, in Schenen strate drŷ vleschschernen, dat eigen, dat dar lŷt an deme galchdore mit deme huse allernest darbey, dy Otten Choynen waren, Jordans eygen in der galchstrate, Hans Gardeleuen hof buten deme steyndore, Ditzen Klůken hof vor deme steyndore, Hinrikes kindere hof von deme Berge vor deme steyndore, dat hus, dar dŷ conventesnvnnen[1] inne sin hinder den predegeren, dat eigen, dar die Bacharde[2] inne sin hinder Ameken houe mit alle deme rechte, als sie ore waren.

1058. Herman Lange vnd Hans, sin brůder, quamen in geheget ding vnd begauede deme rade tů der stat hant eyne mark geldes an Merboden houe.

1059. Heynrich Steynbitze quam in geheget ding vnd begauede deme Fol. 99b
rade tů der stat hant dat eigen von der waterporten bi sente Clawes dore wenne an dy waterporten vor Schůtten Reueninges houe mit alle deme rechte, als et sin was.

1060. Hinrik Stacius quam in geheget ding vnd begauede deme

---

[1] Dieses sind doch wohl die Schwestern vom dritten Orden S. Dominici oder von der Busse gewesen, die auch nach ihrer Kleidung Mantellatae hiessen. Sie hatten ihre Wohnung in der Mühlgasse. S. Dreyhaupt I. 824.

[2] Bacharde = Begharte, Beguinen, die hinter dem Predigerkloster in einem Bürgerhause wohnten. S. Dreyhaupt I. 825.

rade tů der stad hant dat eygen, dat dar lyt in der smerstrate, dar Hans von Rabatz vppe wonet, mit alle deme rechte, als et sin was.

1061. Ludeke Bornemeyster quam in geheget ding vnde begauede deme rade tů der stat hant Poppen hus vnd noch eyn eigen ieghen Stacius hof bi den barvůten brůderen mit alle deme rechte, als hie sin waren.

1062. Hans Locstede, Hinrik Locstede, Hans von der Heyde vnde Herman Schrodere quamen in geheget ding vnd baden, dat man ôn eynen ban hegede vnd hebben weddersproken die gaue, die Clawes Bartoldes husvrowe gheuen het.

1063. Pieder Bartholomeus quam in geheget ding vnd begauede Hanse Můchelen vnd Hermanne Vrůnde sinen hof in sente Olrikes strate mit alle dem rechte, als hie sin was, ane wat dar vôr ane gegheuen was.

1064. Hince, Hincen Rogatzes sone, quam in geheget ding mit eruegeloue vnd det dar eyne vortŷcht alle des, dat ôn anirsteruen mach von siner můder.

1065. Hincen Rogatzes sone quam in geheget ding mit eruegeloue vnd vůlborde die gaue, die sin můder gheuen hadde Bussen der Ammen, orme werde, mit alleme rechte.

1066. Adelheit, Bussen der Ammen eliken husvrowe, quam in geheget ding vnd det dar eyne vorticht alle des, dat sie anirsteruen môchte von ôrme kinde.

Fol. 100a 1067. Hans Mŷddewalde quam in geheget ding vnd weddersprak dy ghaue, dy Ghese, sines brůder dochter, Frederike von Chynowe, orme werde, gheuen hadde.

1068. Otten Schencken deme hadde Gherhard von Noz pant gesat vor XII $1/_2$ schoc briedes geldes; des is nů die egenante Otte Schencke komen vor gehegede bank vnd het dŷ pant ŷpgeboden drů dingh; nů is ome gevůnden, dat hie die pant von rechtes wegene vorkôpen môge; gelden dy pant mer, wenne des geldes is, dat schal hie Gherharde wedder gheuen, sint sŷ auer ergher vnd kan hie siek an Gherharde Otte Schencke vortmer icht irclagen vmme sin gelt, dat mach hie wol důn mit rechte.

1069. Conradus, die vnser herren schryuere was, quam in gehegede bank vnd begauede Jůtten, siner eliken husvrůwen, alle dat hie nů het vnde vmmer mer gewynnet.

1070. Hans von Berndorp quam in geheget ding vnde deme wart gevůnden, wat Saffe, sin elike hůsvrůwe, ome gheuen hedde, dat sŷ

nicht von oren elderen angestorven hedde, dat die ghaue bilken bestet vnd ôr neymant wedderspreken mach mit deme rechten.

1071. Herman Vrûnd quam in geheget ding vnde begauede Aben Rosenvelde den hof, die Ditzen Vrûndes was, in der Boydewyne strate, mit alle deme rechte, als hie orer beider was, vnd dar was die vrûwe, die Dytzen Vrûndes husvrowe was, vnd ore kint vnd vûlborden dat in Aben iegenwardikeit. Fol. 100b

1072. Abe Rosenvelt quam in geheget ding vnd begauede den seluen hof Kvnnen, siner husvruwen, na sime dode, or mede tû dûnde vnd tû latene; seluen wil hie des gewaldich sin, die wile dat hie leuet.

1073. Hans Lange quam in geheget ding vnd bot vp von Hermannes wegene, sines brûderes, vnd siner wegene sôuenvndviertich briede schok grossen, eynen haluen hof vp deme alden markede, neghedehalue mark geldes vnde alle varende haue, dar sie drûhundert smale schok grossen vp irclaget hebben von gerichtes wegene, dar in gewiset, af dat iemant lôsen oder gelden wôlde vor die penninghe vnd het driens vpgeboden, als recht is.

1074. Heyne Budeler quam in geheget ding vnd begauede Mechtilde, siner husvrowen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewint an eygen vnd an erue, wûr hie dat het, vnd varende haue, wat hie der het; seluen wil hie des gewaldich sin, die wile dat hie leuet, ghet hie af ane kindere, so schal dy vrûwe des gûdes waldich sin, dar mede tû dûnde vnd tû latene, wat sie wil.

1075. Mechtild, Heynen Budeleres husvrûwe, quam in geheget ding vnd begauede Heynen Budeler, orme werde, alle dat sie nû het vnd vmmer gewint.

1076. Petz von Eysmestorp hadde besat vnder Hanse Hedersleuen eyn briet sehok grossen vnd quam vor gehegede bank vnd bot dat schok grossen vp drû ding; tû deme vierden dinge do wart ome gevûnden, dat man Hanse Hedersleuen bieden scolde, Petze dat gelt tû gheuene by vierteynachten. Fol. 101a

1077. Hans Lange quam in geheget ding vnd bat vmme eyn ordel von Hermannes wegene, sines brûderes, vnd von siner wegene, sint dem male, dat wie des eygens vnd erues, dat sint negedehalue mark geldes an Heysen Baldewines houe vnde eynen haluen hof, die Thoben Langen was vp deme alden markede by sente Michele, vnd alle varende haue, dy Ghyseleres von Dytzkowe wif vnd ore dochter angestorven waren, gewaldiget sin, als recht is, af nû min brûder vnd ik dat gut vor drûhundert mark behalden môgen mit rechte, sint dem male dat dat gût neymant kôsten noch lôsen wil vor drûhundert schok

grossen, die wie mit rechte dar ŷp irclaget hebben. Do wart ôn gevûnden, sint dem male dat sie disse vorgenante gut ŷpgeboden hebben drû ding vnd neymant kvmt, die disse gût losen wille vnd ôn dŷ vorbenûmeden drûhundert schok grossen betalen wille, so sint ôn die gût tûgedielet mit rechte.

Fol. 101b 1078. Kôppe Pazceleue vnd Clawes, sin brûder, quamen in geheget ding vnd begaueden Ghesen, orer suster, dat eygen, dat Yleborges, ores werdes, erue was, mit alle deme rechte, als et ore was.

1079. Bartold Smalt vnd Ghese, sin husvrûwe, quamen in geheget ding vnd begaueden siek vnder eynander mit alle deme, dat sie nû hebben vnd vmmer mer gewynnen; ghet orer eyn af, so schal die andere mit deme gûde dûn vnd laten, wat hie wil; winnen sie auer kindere, so schal die vrûwe kinder diel hebben an deme gûde.

1080. Kerstine, di Hans Kraptzes husvrûwe was, vnd Kôppe, ore sone, quamen in geheget ding vnd dedingeden Kôppen Korne an vmme eyne vormvntschap als verne, dat sie ome dŷ vormvntschap braken mit rechte; do wart Kôppen von gerichtes weghene geboden, dat hie scôlde der vrûwen vnd deme kinde rekenschap halden vnd antworden vnd gheuen von rechtes weghene, wat hie des oren hedden; dar na quam die vrûwe mit Kôppen, orme sone, vnd mit Koppen Korne vnd bekanten des vor vnsen herren, deme sculteten vnd schepen, dat ôn Kôppe Korn vûlgeden hedde, als ome geboden was von gerichte.

1081. Ylse, Werner Kothenen husvrûwe, quam in geheget ding vnd begauede hern Nicolawese Nygenwerde, Hanse Banden vnd Heydenrike Banden, sime brûdere, twû mark geldes an den eygen in sente Olrikes strate, dy sie angestorven von oren kinderen, die sŷ bi Hanse Pupitze hadde tû guder hant, Alheide vnde Ghesen, Pupitzes medderen, die begheuen sin tû Aschersleue in deme clostere[1]; were dat Ghese

Fol. 102a er afghinge wenne || Alheit, so schal Alheit die twû mark geldes behalden, die wile dat sie leuet; ghet ouk Alheit er af wenne Ghese, so schal Ghese der twyer mark geldes eyne behalden an den vorgenanten eygen, vnd wenne die vorgenanten jûncvrowen beide afghen, so scollen die egenanten eygen von den twen mark geldes wedder sin ledich vnd los.

1082. Ylse, Werneres husvrûwe von Kothene, quam in gehegede

---

[1] Nonnenkloster vor der Stadt, gegründet durch Otto I., Grafen von Aschersleben um die Mitte des 13. Jahrh. S. v. Mülverstedt in der Zeitschrift des Harzvereins II[a], 57.

bank vnd begauede Wernere Kôthene, orme elicken werde, die eygen in sente Olrikes strate, die sie anirstorven waren von oren kinderen, die sie bi Hanse Pûpitzes hadde, mit alle deme rechte, als sŷ angestoruen waren, vnd alle dat sŷ het vnd vmmer mer gewynnet.

1083. Werner Kôthene quam in geheget ding vnd begauede Ylsen, siner eliken husvrûwen, die seluen eygen twey in sente Olrikes parre mit alle deme rechte, als sŷ sie ome begauet hadde vnd dar tû alle dat hie het vnd vmmer mer gewint, an gerade vnd an varnder haue, af hie afghet ane kindere; seluen wil hie des gewaldich sin, die wile dat hie leuet.

1084. Hinrik Scultete von Kvtzen quam in geheget ding vnd liet siek eyn ordel werden, sint dem male dat Clawes Voget siek gethogen hedde vp der schepen bûk vor gehegedeme dinge vnd des mit der schepen bûke nicht vûlkomen kvnde vnd vragede mit eyme ordele, was hie ôme dar vmme vorvallen were; do wart ome gevûnden vmme die sake, dar siek Clawes Voget an der schepen bûk gethogen hedde vnd dar mede nicht vûlquam, die hedde hie vp ôn irsten mit rechte.

1085. Hinrik Greue quam in geheget ding vnd warde eynes rechten, Fol. 102b
dat Hans Bracstede behalden scolde helf sôuede, dat Thiezen Beckes kindere ome schûldich sin gewesen von Kerstans Beckes weghene, ores vedderen, vôfteyn schok grossen vor kôste; des quam hie nicht, do liet siek Hinrik Greue eyn ordel werden, sint dem male dat hie nicht vore quam vnd die schulde behielde vnd die bewisede, so weren die kindere der schulde ledich, als verne ôme dat nicheyn echt not benŷme.

1086. Ludeke Luthard quam in geheget ding vnd clagede vmme eyn half schok grossen vnd twintich briedes geldes tû deme vierden diele, dat Hincen Dûveleres was an deme houe iegen sente Gherdruden kerchoue, drû ding; do wart ôme gevûnden, dat hie sine penninge hedde irsten vp ienes wedderrede; dar na tû deme vierden dinge, do man die wedderrede dûn scolde, do quam nŷmant, do wûrden Ludeken sin penninge tûgedielet vnd solde ôn der gewaldigen an deme vierden diele des houes.

1087. Hans Kônemvnt quam in geheget ding vnd begauede Ghesen, syner eliken husvrowen, den haluen [hof] by sente Pawele, dy Syvardes Koyans was, vor eyne pannen in deme dutzschen bornen mit alle deme rechte, als hie syn was, vnd wenne hie or die pannen der vrowen wedder schicket, so schal die halue hof sin wedder syn vrŷ vnd ledich.

1088. Hans Kalowe vnd Hans Scûltete dŷ hadden gelt besat vnder Fol. 103a
Pawele Wantscherere, des was $1\frac{1}{2}$ briet schok; des quamen sie vor geheget ding vnd boden dat gelt vp drû ding; tû deme vierden dinge

wart ôn gevûnden, dat sie or gelt irsten hedde vnd dy scultete solde ieme bieden ôn ore gelt tû gheuene.

1089. Saffe, Hanse Berndorpes husvrowe, quam in geheget ding vnd kos Hanse von Berndorp, oren wert, tû eyme vormvnden tû alle oren saken vnd begauede ôme die in dŷ hant, als et recht was.

1090. Hildebrant Keseling quam in geheget ding vnd begauede Markuse von Rûden die mark geldes, dŷ hie hadde an sime erue, dat sin eygen was, mit alle deme rechte, als sie sin was.

1091. Marcus von Ruden quam in geheget ding vnde begauede Ermegarde, siner eliken husvrowen, dat selue eygen half na sime dode.

1092. Frederik von Ghetewitz quam in geheget ding vnd eysschede recht, dat ôme dûn scolde Merten von Chynowe selue dredde; die quam nicht vnd det ôme des rechten nicht; do wart ome gevûnden, dat hie vp ôn irsten hedde twey briede schok grossen mit dem rechten.

Fol. 103b 1093. Her Sander Berlin, Heydenrik, Hans, Syvard vnd Clawes, sine brûdere, Sander Berlynes sone, quamen in geheget dingh vnd begaueden Matheusse Môzzelitze vnd Hanse, syme brûdere, dat eyghen, dat ore was, on tû eyme eyghene mit alle deme rechte, als et ore was.

1094. Her Sander Berlin, Heydenrik, Hans, Syvard vnd Clawes, sine brûdere, Sander Berlines sone, quamen in geheget dingh vnd begaueden Hincen Wyddestorpe vnd Clawese, syme vedderen, dat eyghen, dat ore erue was, ôn tû eyme eyghene mit alle deme rechte, als et ore was.

1095. Albrecht Ryngental, Hantzel Trampatz, Hince Beyger vnd Hans Sloyffe, dy Hans Pegowen rechte eruen waren, quamen in geheget dingh vnd deden dar eyne rechte vortŷcht ieghen Pieder Baldewines vrûwen vnd ieghen alle die oren vnde hebben dat gelouet vnd scollen des gewere sin, dat sie ôr vnde den oren neymant von orer weghene schuldigen schal.

1096. Hans Berndorpes husvrowen wart gevunden, dat sie scolde brengen oren lenherren vor gehegede bank; den brachte sŷ vnd die bekante, dat die vrowe ôn gebeten hedde, dat hie Hanse, oren brûder, belenen wôlde mit orme houe, auer sie wôlde des houes gewaldich sin tû dunde vnd tû latene. — Na disseme bekentnisse bat Hans von der Heyde vmme eyn gespreke, dar na quam hie wedder, do sprak sin vorspreke, Hans von der Heyde wiere belenet von prouest Hinrike mit deme houe vnde ouk von disseme proueste[1] vnd hedde dar ouer eynen guden brief besegelt mit sime groten ingesegele.

[1] Hierüber stehen einige durchstrichene Zeilen, in denen der Name des zweiten Propstes ‚Gerhard' genannt wird. Heinrich und Gerhard sind Pröpste vom

1097. Heyne Bretsnyder vnd Conrad, sin brûder, quamen in geheget ding vnd deden eyne vorticht der vormvntschap Hans Beckeres kynderen vnd segeden, sie gunden der mûder der kindere wol, dat sie an on diede, als sie des vor godde bekennen wolde. Fol. 104a

1098. Pieder Optzen hadde geboden laten Petze von Eysmestorpe vnd Koninge vor gehegede bank vmme benûmede schûlde eylf smale schok grossen; do quamen sie nicht vor; do wart Piedere von Optzen sin gelt tûgedielet mit rechte vp iener wedderrede.

1099. Hans Môzzelitz quam in geheget ding vnd begauede Hannen, siner eliken husvrowen, kindere diel an sime eygen vp sente Gherdrude kerkhoue vnd an varnder haue; seluen wil hie des gewaldich sin, die wile dat hie leuet; wiere dat Hans Mozzelitz afghinge ane kindere, oder die kindere na Hanses dode afghingen, so scôlde die vrûwe gheuen XV smale schok grossen tû sente Gherdrude, tû deme bûwe tû den predegheren achtehalf schok vnd dat andere schal dy vrûwe rowelicken behalden, die wile dat sie leuet, vnd dar mede dûn vnd laten, wat sie wil.

1100. Ghese, Clawes Stacius wif, quam in geheget ding vnd clagede vp Hinrike Stacius, orer kindere vormûnde, vmme viertich briede schok grossen, die hie vp genomen het vnd nicht bereken enkan, vnd vregede mit eyme ordele, sint dem male dat hie die penninge nicht bereken kvnde, af man ôn icht von der vormvndeschap setten scôlde; do wart or gevûnden, men môchte ôn mit rechte afsetten vnd scôlde ôme gebieden, dat hie der vormvntschap vortygen scôlde by vierteynachten vnd die penninge den kinderen wedder gheuen, der hie nicht bereken kan.

1101. Ghese, Bûssen husvrowe von Gheuekensteyn, quam in geheget ding vnd kos Bussen, oren eliken wert, tû eyme vormvnden ôr vnde oren kinderen vnd het ome dy vormvntschap gegheuen in die hant, als recht is. Fol. 104b

1102. Hince Brosche hadde Otten Bracsteden tû deme dinge geboden laten vmme benûmede schulde, dat was drû briede schok grossen ane VII½ grossen; do quam hie nicht vor, do wart Hincen Broschen sin gelt tûgedielet vp ienes wedderrede.

1103. Hanne, dy Steynbovmes husvrowe was, quam in geheget

Kloster Neuwerk (s. Dreyhaupt I. 703). Propst Gerhard kommt darnach nur bis 1376 vor, diese Belehnung findet aber erst nach 1377 statt, so dass jedenfalls deshalb der Name des Propstes Gerhard durchstrichen ist. Auf ihn folgte Propst Johannes; der vorerwähnte Propst Heinrich bekleidete die Würde 1350—1358.

ding vnd kos Hanse, oren sone, tů eyme vormvnden vnd gat ome dy in die hant, als recht is.

1104. Hans Pytit hadde geboden laten Hanse Wymanne tů deme dinge vmme benůmede schůlde vmme achte briede schok crucegrossen vnde clagede mede tů sime gůde; do wart ôme gevůnden, queme neymant, dy wile dat ding werde, die siek vorantworde, so hedde hie sin gelt irsten vp ienes wedderrede.

1105. Hans Bůzene quam in geheget ding vnde begauede Katherinen, siner dochter, den hof, dar hie inne is, in Merklines strate mit alle deme rechte, als hie sin was, vnd dar tů vif mark geldes, twů an Lutzkeres houe, eyne an Stoyens hus, eyne an Clawes Dydeken hus vnd eyne an Sanderes Botkeres hus an Kaldhouens houe; were dat dy egenante Katherine afghinge, so schal die hof vnd die gůlde wedder vallen vp Hans Bůzenen sone vnd Hans Bůzene wil des houes vnd der gůlde gewaldich sin, die wile dat hie leuet.

Fol. 105a 1106. Werner von Kôthene quam in geheget ding vnd begauede Heysen Pawels vnd Heysen, sime vedderen, dat eygen, dar Bartold Muller vpp wonet, mit alle deme rechte, als et sin was.

1107. Katherina, Hans Buszenen elike dochter, ys gekomen vor geheget ding vnde het gegheuen Hans Bvszenen, orme vadere, den hoef, die dar lyt yn der Merklinstrate vnde die vif mark geldes, die myn nanne het an eygene, die he my geuen hadde vor gehegedeme dinge, die geue mynen nannen wedder mit alleme rechte, als he my gegeuen hadde, vnde des schal he gewaldich sin tu dunde vnde tu latende, wat he wil.

Fol. 105b 1108. Also Heydenrik vnd Syvard Berlin geclaget hebben over Wentzen vnd ouer Henninge Maschen vnd ouer die dar mede beclaget waren, do wart ôn gevůnden, dat sie dar tů nicht antworden dorften von rechtes wegene; dar begherden sie eynes vredes, ouer dŷ wart ôn geworcht von gerichtes weghen.

1109. Also Clawes Voyt schuldegede Lodewighe Stvre, Meynen vnd Fredericusse vmme den hof, den sie ôme vorkouft hadden, den wart gevůnden, dat sie dar vmme ome nicht mer antworden dorften, sint dem male dat hie siek seluen vorsůmet hedde.

1110. Heydeke Zcoberitz quam in geheget ding vnd kos Hanse Zcoberitze, sinen brůder, tů eyme vormvnden, af hie seluen nicht vor gerichte komen mochte, vnd gaf ôme dŷ vormvntschaft in die hant, als recht was.

1111. Her Heydeke Hedersleue quam in geheget ding vnd clagede ouer Pawele Groten den bůrmeyster vnd ouer die bůre alle gemeyne

von Bassendorp, dat sie vreuelicken vnd geweldicliken ghingen vp sin gût; dar waren iegenwardich Pawel Grozze vnd Pôddener, den wart tû antwerde geboden drŷ stûnt, do wôlden sie siek nicht vorantworden vnd ghingen wech vreuelicken von deme dinghe; do wart her Heydeken gevûnden, hie hedde sine clage irsten vppe die twene vnd scôlde vp die anderen claghen von dinge tû dinghe.

1112. Marcus quam in geheget ding vnd clagede tû Hans Dorscheres gûde vmme sôuedehalf schok briedes; des quam die vrowe vore vnd bekante vif schok vnd vmme dat andere wôlde sie siek bedencken vnd louede ome, dat sie siek mit ome dar vmme berichten wôlde bŷ vierteynachten. Fol. 106a

1113. Hans Wyman quam in geheget ding vnd begauede Hanse Wymanne, sime vedderen, alle sin eygen vnde alle dat hie het mit alle deme rechte, als et sin was.

1114. Frederik Chynowe quam in geheget ding vnd clagede tû deme eygen, dat Hincen Myddewalden was, vmme twelf briede schok grossen vnde VI $^1/_2$ grossen, die hie vorgulden hadde von deme eygen von siner husvrowen weghen; do wart ome gevûnden, dat hie die penninge hedde an deme eyghen vnd die schultete scôlde ôn der gewaldigen.

1115. Katherinen, Hans Dorscheres husvrowen, is gevûnden vor gehegedeme dinge, het sie die vif briede schok grossen gheuen von deme oren, so schal sie ôr wedder warden vnd hebben an deme eygen, dat Thilen Rades was, vnd ouk het Marcus bekant, dat die vrûwe dat eygen schal hebben tû orme houe.

1116. Mertin Duvel von Zcorbecke quam in geheget ding vnd betugede self souede na doder hant vp Hans Dôrscheres wif vier briede schok, als sie siek vorwillekoret hadde vnd die sin or geboden tû gheuene bŷ vierteynachten.

1117. Hans von Berndorp quam in geheget ding vnd clagede tû Hanse von der Heyde, dat hie sine husvrûwen hinderde an orme gude vpp deme strohoue, des siek die vrûwe toch an oren lehenherren vnd tôghe siek des an der schepen bûk; do wart ome gevûnden, dat Hans von der Heyde die vrûwen nicht scolde hinderen, vnd dat wart ome geboden von gerichtes weghen. Fol. 106b.

1118. Hans, Pieder Korves brûder, quam in geheget ding vnd det eyne vorthiecht mit eruegeloue alles des, dat ôn anirstoruen is oder noch anirsteruen môchte, iegen Piederes husvrowen, sines brûderes, von Piedere, sime brûdere.

1119. Heyne Pytit quam in geheget ding vnd begauede Ylsen, Hans Loesteden suster, eyn eigen vor der halle mit alle deme rechte, als et sin was.

1120. Hanse Bracsteden is gevunden in gehegedeme dinge, dat hie der Griffogelen eigen angripen schal vor eyn half briet schok grossen ouene an der dôre vnd vndene an deme dorstegele, dat hie vp sie irclaget mit deme rechten.

1121. Myley is ledich vnd los gedielet des eydes, den hie dun scolde vor eyn pert mit sinen nakeburen, vmme dat Sixtus Kywitz nicht vore quam, deme hie den eyt dûn scolde.

Fol. 107a 1122. Si deficit etc.

Fol. 107b 1123. Ghese, Fritzen Herbordus dochter, quam in geheget ding mit erue geloue vnd begauede Clawese Guzken, orme eliken werden, alle dat sie anirstoruen is von Fritzen Herbordusse, orme vadere, vnd vorwillekorde siek vor gehegeder bank, dat sie Grieten, ore sûster, nicht hinderen wil an orme diele, wenne man sie beraden schal.

1124. Thobyas, Hans Thobyas brûder, vnd Kerstyne, Hincen Zcistorpes dochter, quamen in geheget ding vnd begaueden Hanse Hedersleuen vnd Hinrike, sime brûdere, die gaue, die Lutzen Vogedes wif Hincen Zcistorpe, orme vadere, vnd Hanse Thobyasse, sime brûdere, begauet hadde an deme houe, die Heysen von der Holtwart was, mit alle deme rechte, alse die gaue an sie gestoruen was.

1125. Hans Hedersleuen vnd sin brûder Hinrik quamen in geheget ding vnd weddersprakeu dy gaue, dy Pieder Bartholomeus Hanse Mûchelen gheuen hadde an Heysen Holtwardes houe.

1126. Busse Erik quam in geheget ding vnd begauede Jacobe vnd Ghesen, synen kinderen, sinen hof vnd eyne mark geldes an deme hus, dat Hincen Staken was in Schenen strate vnd alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewint; wier ouk dat der kindere eyn afghinge, so schal die gaue alle vallen vp dat andere kint vnd nicht vp dŷ mûder; seluen wil Busse Erik des gûdes gewaldich sin, die wile dat hie leuet.

Fol. 108a 1127. Hans der Ammen, Bûssen sone der Ammen, quam in geheget ding vnd det eyne vortŷcht Heyse Belgheren vnd vûlborde die gaue, die syn vader gheuen hadde an symen hof in sente Clawes strate, also dat hie noch nymant von syner wegene den vorgenanten hof nicht mer andedingen wil noch anspreken.

1128. Heyse Belgheren quam in geheget ding vnd begaueden Kŷnen Conren den hof, dy Bussen der Ammen was, in sente Clawes strate mit alle deme rechte, als hie ôme begauet was.

1129. Elizabethe, Hans vrowe von deme Dore up deme alden markede, quam in geheget ding vnd det eyne vortŷcht alle des, dat sie angestoruen was von Margarethen, orer dochter, die sie hadde bŷ

Hanse von deme [Dore], ieghen Clawese von deme Dore vnd Rûlen, synen brûdere.

1130. Elizabeth, Clawes Lŷvinges husvrowe, quam in geheget ding vnd det eyne vortycht alle des, dat sie angestoruen was von orme vadere vnd von Margarethen, ore sûster, Clawese vnd Rûlen, oren brûderen, vnde were nû dat Clawes vnde Rûle, ore brûdere, oren hof vorkôpen wolden, dar schal sie noch nŷmant von orer sŷ ane hinderen.

1131. Thile Kelle quam in geheget ding vnd begauede Jacobe Bothkere syn eygen in sente Olrikes strate mit alle deme rechte, als et sin was, vp eyn smal schok grossen, als tû Halle eyn weringe is, wur hie on hin wiset, dar wil sie Jacob Bothkere gherne gheuen.

1132. Clawes von Isleue quam in geheget ding vnd begauede Fol. 108b
Dorothean, siner eliken husvrowen, viervndtwintich smale schok grossen an syme besten gude, dat sie an eygene oder an erue oder wûr ane hie dat let, na syme dode.

1133. Marcus quam in geheget ding vnd det eyne vortiecht Clawes Meusse an deme houe, die Thilen Rades was, als recht was, alle des dat hie dar ane hadde.

1134. Elizabeth, Aben Dôringes husvrowe, quam in geheget ding vnd begauede Aben Dôringe alle, dat sie het vnd vmmer mer gewint; wûrden syn tû kort, so schal sie kynder diel an deme gude hebben.

1135. Andreas wif, Kvnen Aschersleuen dochter, quam in geheget vnd begauede Hanse Lode vnd Hanse Barde eynen schernen in den schuschernen mit alle deme rechte, als hie ore was.

1136. Hans Hedersleue quam in geheget ding vnd det eyne vortiecht mit tûngen vnd mit vyngeren der gaue, die ome Busse Schultete hadde gheuen an syme houe.

1137. Jan Went quam in geheget ding vnd begauede mŷt eruegeloue Hanseken Wymanne alle, dat ôn anirstoruen was von deme alden Hanse Wymanne, siner mûder brûdere, myt alle deme rechte, als et on anirstoruen was.

1138. Ghese, die Hincen Almares husvrowe was vnd nû Melewitzes husvrowe is, quam in geheget ding vnd sprak, sie wiere gut anirstoruen von orme kynde, dat ore vnd Hincen Almares, vnd vragede, wû sie siek des vnderwynden scolde; do wart ôr gevûnden, sie || scolde Fol. 109a
dat eigen angripen vndene vnd ouene vnd scolde dat vpbieden, als recht is, vnd wŷ dat erue vnd dy varende haue vnder siek het, deme mag sie dar vmme tûspreken, vnd dar ouer is der vrûwen eyn vrede geworcht, als recht is.

1139. Werner Kothene quam in geheget ding vnd begauede Ylsen,

siner eliken husvrowen, die twene houe in sente Olrikes strate, die sie anirstoruen waren von oren kinderen, mit alle deme rechte, als sie sie ome tů voren gheuen hadden vnd dar tů alle, dat het an gerade vnd an varender haue.

1140. Jan, Thilen Brandes sone, quam in geheget ding vnd begauede Cyriacusse, sime brůdere, vnd Bethen, siner sůster, alle dat ôn anirstoruen was an deme eygen, dat sines vaderes was, mit alle deme rechte, als et sin was vnd det des eyne vortŷcht also dat sie darmede důn vnd laten scôllen, wat sie willen.

1141. Hans Beyger hadde besat penninge vnder Hanse Vrunde vnd quam vor gehegede bank vnd bot dy penninge ŷp von dinge tů dinge also lange, dat man ôme tůgedielet wart an den penningen anderhalf bried schok grossen ane drie grossen vnd theydehalfen grossen, die hie het geuen vor dat orkvnde tů schryuene, vnd men schal ome bieden, dat gelt tů betalende by vierteynachten.

Fol. 109 b 1142. Dyde Rorman quam in geheget ding vnd begauede Katherinen, syner eliken husvrůwen, kindere diel an alle deme, dat hie nů het vnd vmmer mer gewint; seluen wil hie des gewaldich sin, die wile dat hie leuet; wynnen sie auer nicheyne kindere, welk orer denne tů deme lesten leuet, dy schal dat gůt behalden.

1143. Marcus von Růden quam in geheget ding vnd het geclaget drů ding ŷpp Ganren wyues erue vmme twey schok grossen ane vif grossen; tů deme vierden dinge sint ome sine penninge tůgedielet an deme erue.

1144. Hans Bracstede quam in geheget ding vnd clagede vp die Griffogelynne vmme eyne half bried schok grossen drů ding; tů deme vierden dinge wart ome gevůnden, dat hie ore eigen angripen scolde; dar na quam hie auer vor geheget ding vnd bot dat eigen vp drů ding; tů deme vierden dinge wart ôme gevůnden, dat man ôn wysen scôlde vor sin gelt an den thins.

1145. Ilsebethen, Clawes Koyans dochter, Reynhardes van Tzanewitz eylike husfruwe, quam myd eruelouc vor gehegede bank vnd diet vorticht alle des, dat sŷ anirstoruen was van orme vader, van ôrer můder vnd van ôrer swester, yd were an erue, an eyghen, an varender haue, an gerade ôder welkerleye dat syn môchte, dat ôr van vader, van můder ôder van swester angestoruen was, dat were in der stat tů Halle ôder dar buten vnd beghauede dat Volkmare Koyan, ôrem rechten brůdere, ane argelist myd alle dem rechten, alz yd ôr angestoruen was, in der wyse dat dŷ selue Volkmar Koyan dar mede důn vnd laten mach, wat he wyl, dŷ wyle he leuet, dar schal sŷ vnd wyl

noch nyemand van orer wegen ôn an hinderen myd worden vnd myd werken.

1146. Hince von der Vesten quam in geheget ding vnd begauede Fol. 110a
Grieten, siner eliken husvrûwen, theyn briede schok an syner varenden haue oder an syme besten gûde, wûr hie dat het.

1147. Her Hans von deme Dore quam in geheget ding mit synen brûderen vnd begaueden Kônen Themen dat eigen, dat vore Kûnen crue was, mit alle deme rechte, als et sin was.

1148. Hans vnd Busse, Bûssen Hardunges sone, quamen in geheget ding vnd begaueden Thilen Brûkdorpes husvrûwen vnd Hanse, orme sone, eyne halue mark geldes an Fritzen Dôbertowen huse vp deme santberge mit alle deme rechte, alse sŷ ore was.

1149. Thobyas quam in geheget ding vnd begauede der stat anderhalue mark geldes an sime eygen in der Rodewelschen strate lûtterlicken dorch got tû deme steynwege vor deme Rodewelschen dore oder wûr man des bedarf; wier ouk dat Thobyas oder sine eruen die anderhaluen mark geldes von deme eigen hebben wôlden, so scôlden sie andere anderhalue mark geldes der stat begauen an anderme eigen dar sie wisse nûch ane weren.

1150. Thobyas quam in geheget ding vnd begauede eyne halue mark geldes tû der cappellen vnder deme rathuse tû eyner missen an Gvntheres Tvmmermannes huse, dat an deme thorne lyt, mit alle deme rechte, alse syn was.

1151. Kûntze Rotermvnt quam in geheget ding vnd begauede Fol. 110b
Kvnnen, siner eliken husvrûwen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewint; seluen wil hie des gewaldich sin, die wile dat hie leuet; wynnen sie kindere, so schal sie kinder diel dar ane hebben.

1152. Fritze Stange quam in geheget ding vnd schuldegede Francken Vûrmanne vmme vierdehalf schok grossen briedes geldes, die hie ome riede geleghen hadde, vnd vmme vierdehalf schok grossen gelôuedes; dar bot hie ôme recht vore vnd louede ôme dat mit getûgen tû deme neysten dinge; do quam Fritze Stange vore vnd eysschede dat recht; do was dar Francke nicht; do vragede Fritze Stange mit eyme rechte, sint deme male dat hie dar nicht enwere, af hie sin gelt vp Francken irsten hedde; do wart ome gevûnden, hie hedde sin gelt irsten mit deme rechten.

1153. Heyne Bûdelere quam in geheget ding mit Mechtilde, syner husvrowen, vnd begaueden Hermanne von Gheseke vnd Katherynen, siner eliken husvrûwen, ore eigen in der smerstrate mit alle deme rechte, als et ore was.

1154. Ditze Guzke, Clawes, sin brûder, Hinrik Greue, Olrik Schône vnd Mertin Zcoberitz, Arnoldes Mûlleres eruen, quamen in geheget ding vnd schuldegeden Kvnnen, Arnoldes Mûlleres husvrûwen, vmme lxxxvi briedes geldes vnd xxvii schok xii grossen min vnd vme xv schok grossen; dar wart sŷ ôn recht vor in gehegedeme dinge.

Fol. 111a 1055. Heŷne Swertvegere vnd Herman von Ghorwitz, sin dŷner, sint komen an geheget ding mit vûlbort hern Mathias, der der schepen schryuere is, vnd begaueden Metten, Hermannes Ghorwitz eliken husvrowen, mit orme huse deme eigen, dat Petz Sangerhusen ichteswanne was, mit alle deme rechten tû dvnne vnd tû latene; were auer dat Mette von dodes wegene afghinge ane kindere, so schal dat eigen wedder vallen mit alleme rechten ane Hermanne Gorwitze, af hie ôren dot geleuet.

1156. Hanne Klouelokes, Katherine vnd Griete, ôre dochtere sin komen in geheget ding vnd begaueden Piedere Marolue vnd Hanse, sime brûdere, eyne halue marc geldes an eyme eigene vor der halle.

1157. Hans Klûke quam in geheget ding vnd begauede Wentzen vnd Kûntzen, sinen sônen, alle dat hie nû het vnde vmmer mer gewynt; seluen wil hie des eyn vormvnde sin, die wile dat hie leuet, vnd sprak ouk vor gehegeder bank, hie hedde noch viere sône, die hedde riede afgesûndert, vnd wenne hie afghinge, so scolden sie an deme gûde nicht hebben, dat scolde vp sŷ nicht vallen, wenne hie dat seluen irarbeydet hedde.

1158. Pawel Wantscherere hadde besat vnder Hanse Hedderleuen twey briede schok grossen vnd twene grossen von Hermannes wegen, Brant Wantschereres sone; do quam hie vor geheget ding vnd bot dat gelt vp drû ding; tû deme vierden dinge wart Pawele dat gelt tûgedielet vnd man sal Hanse Hedersleue bieden dat gelt tû betalende by vierteynachten.

Fol. 111b 1159. Kvntze Wyckart von Mûchele quam in geheget ding vnd begauede Jutten, siner husvrûwen, alle dat hie nû het vnd vmmer mer gewynt; seluen wil hie des gewaldich sin, die wile dat hie leuet.

1160. Jûtte, Kvntzen Wyckardes husvrûwe, quam in geheget ding vnd begaueden Kvntzen, orme eliken werde, alle dat sŷ nû het vnd vmmer mer gewynt, vnd welk ôr er afghet, so schal et vp den anderen vallen tû dunde vnd tû latene.

1161. Her Clawes Kolue, dŷ perrere von sente Pawele, quam in geheget ding vnd bekante, dat hie an Kôrsene houe nichtes nicht andedingede vnd men scôlde ôme dar von nicheynen thins gheuen.

1162. Pieder Helwich quam in geheget ding vnde begauede Ka-

therinen, siner eliken husvruwen, kinder diel an eigene, an erue, an varnder hauc vnd an alle deme, dat hie nů het vnd vmmer mer gewynt; seluen wil hie des gewaldich sin, die wile dat he leuet.

1163. Hans Bôthker, Otten Bôthkeres sone, quam in geheget ding vnde det eyne voreticht vnd gaf Kvnnen, sines brůder wyue, alle dat ôn was angestorven von Hermanne, sime brůdere, mit alle deme rechte, als et ore anirstoruen was.

1164. Dytze Guzken, Clawes, sin brůder, Hinrik Greue, Mertin Zcoberitz..vnd Olrik Schône dy hadden Clawese Pŷssene geboden vor geheget ding vmme benůmede schůlde anderhalf schok briedes geldes; do quam hie nicht vor, do wart ôn ôre gelt tůgedielet mit rechte.

1165. Griete, Hinrik Panthaleones husvrůwe was, quam in geheget ding vnd het geclaget drů ding vpp Hanse Oselhope vmme viervndevôftich grossen briedes geldes; tů deme vierden dinge is der vrůwe ore gelt tůgedielet mit rechte. Fol. 112a

1166. Rande quam in geheget ding vnd begauede Katherinen, siner husvrůwen, kindere diel an alle deme gůde, dat hie nů het vnd vmmer mer wint; is dat ôrer eyn afghet, so schal it steruen vpp den anderen, vnd die schal darmede důn vnde laten, wat hie wil, vnd Rande wil des seluen waldich sin, die wile dat hie leuet.

1167. Ghese, Melwitzes vrůwe, Hincen Almares vrowe was, is komen vor gehegede bank vnd hebbe gheuen Clawese Almare vnd syner suster Ŷlsen, alle dat mik anirstoruen is an eygen vnd an erue von Grieten wegen, miner dochter, vnd hehbe vortegen vnd vorgeuen alle, dat mik noch mach anirsteruen von Ŷlsen wegen, miner dochter.

1168. Hans Bôthkere, Otten Bôthkeres sone, quam in geheget ding vnd schůldegede Clawese Wersleuen vmme twelf briede schok grossen, dar antworde Clawes Wersleue tů vor gehegeder bank vnd sprak, dat gelt were ôme gelouet vnd were syn; do wart ome dat gelt tůgedielet mit rechte vnd behŷlt dat mit sime rechten.

1169. Erhart Bůzene hadde besat vnder Hanse Heddersleuen achte briede schok grossen vnd is nů komen vor geheget ding vnd het der vpp geclaget drů ding; tů deme vierden dinge is ome dat gelt tůgedielet vnd die richtere schal Hanse Heddersleuen bieden dat gelt ôme tů betalende by vierteynachten. Fol. 112b

1170. Margarete vnd Saffye quam vor geheget ding vnd hebben gekoren Otten Eldesten von Thôlbe tů vormvnden vnd begaueden ôme die in dŷ [hant], als recht was.

1171. Heydeke Kopman quam in geheget ding vnd begauede Margareten, siner eliken husvrůwen, kinder diel an alle sime gůde, dat hie

nů het vnd vmmer mer gewint; seluen wil hie des gewaldich sin, die wile dat hie leuet.

1172. Hinrik Goltsmet quam in geheget ding vnd begauede Dytzen Schůtten dat hus an der swarten ecke mit alle deme rechte, als et ôn angestoruen was von sime vadere.

1173. Ditze Schůtte quam in geheget dingen begauede Ÿlsen, siner husvrowen, kinder diel an deme seluen eigen; wier ouk, dat hie ane kyndere afghinge, so schal dat eigen vallen von orer eyme vp den anderen vnd die schal dar mede důn vnd laten, wat hie wil.

1174. Saffe, Clawes Kôdenitzes husvrowe, quam in geheget ding vnd kos Clawese, oren wert, tů vormvnden alle orer sake vnd gaf ôme die, als recht is.

Fol. 113a 1175. Jůtte, dŷ Hans Thobyas husvrowe was, quam in geheget ding vnd kos tů vormvnden tů alle oren saken Ludeken Lutharde, Hanse Pytite vnd Gherharde Ghyseken vnd begaue ôn die, als et recht is.

1176. Katherynen, Heynen Karles husvrowen, wart gevůnden, dat sie scolde brengen ore dedingeslůde beyde von ôrer wegene vnd von ores werdes wegene vor geheget ding; dat det sŷ, vnd die bekanten, dat die vrůwe schal hebben an Karles gůde twelf schok brieder grossen tů vdwysinge vnd Clawes, ore sône, achte briede schok grossen, vnd dar mede is dŷ vrůwe volkomen.

1177. Hans Locstede quam in geheget ding vnd het geclaget drů ding ŷpp Hartmanne Kathere von Kůbele vmme anderhalf briet schok grossen; tů deme vierden dinge is ôme sin gelt tůgedielet mit rechte[1].

Fol. 113b 1178. Busse Schultete quam in geheget ding vnd clagede tů deme jungen Hanse Barathe vmme gelt, dat ome tůgedielet were, viertich briede schok grossen vnd hielde ome die vore vnd betalde ôr ôme nicht vnd vragede dar na mit eyme rechten, wů man ome helpen scôlde; do wart ôme gevůnden, hie scôlde ome sine penninge betalen by vierteynachten, by achte dagen, bi dren dagen vnd y dages.

1179. Her Nicolawes Kolue quam in geheget ding vnd het geclaget drů ding vmme sin vedderlicke erue; tů deme vierden dinge wart ôme gevůnden, dat man ôn mit sime diele wisen scôlde an den lenherren vnd dy lenherre schal ôn dar an wisen.

1180. Hern Nicolawes Kolue quam in geheget ding vnd het geclaget drů ding tů Thilen, sines brůderes, dile an sime erue vmme

[1] Hierauf folgt noch eine Entscheidung, die durchstrichen und am Schlusse unvollständig ist, dieselbe kehrt aber auf Fol. 114b, Nr. 1183, vollständig wieder.

twelf briede schok grossen, die hie ome entvernet het an varnder haue, die dar was, do sin vater irslagen wart; tů deme vierden dinge wart her Clawese vůnden, dat man on solde wisen an den lenherren vnd die solde ôn waldigen der twelf schok brieder grossen an Thielen diele, sines brůderes.

1181. Jůtte, Hincen Adames husvrůwe, quam in geheget ding vnd clagede tů deme erue, dat Clawes von Glyna was, dat dat ore rechte lifgedinge were, vnd bat siek tů irvarende in eyme ordele, wů man sie wedder in die were brengen solde; do wart sie gevraget von gerichtes wegene, wů sy vd der were komen were; do bekante sie, dat ore man dat gůt vorkoft hedde vnd sie die were gerůmet hedde; do wart gevůnden, sint dem male dat sie bekente, dat ore mat dat gůt vorkouft hedde vnd sie die were mit oren manne gerůmet hedde, so schal sie die lude vngehindert laten an deme gude. Fol. 114a

1182. Gherdrud, Pawels Rodeveldes husvrůwe, hadde besat vnder Fritzen von deme hogen thorne vifvndvôftich schillinge von hern Ratmares wegene vnd quam do vor geheget ding vnd bot die besettinge vp drů ding; tů deme vierden dinge wart der vrůwen ore penninge tůgedielet vnd die richterere schal Fritzen bieden, dat hie der vrůwen ore penninge betale by vierteynachten.

1183. Jutte, die Hanses Thobiz husfrouwe was, hat an gehegeteme dinge in Thobiz keynwerdikeit vf yn vnd vff sin gud herstanden, daz hŷ ôr ore lipzeucht, die sie von sime brůdere, orem manne, haben sal vnd die sŷ iar vnd tag vnd lenger in nůtzlichen geweren gehad had, kreftig mache vnd stetigen sůlle. Dar obir ist or herteylet, daz der richter Thobise daz gebieten sůlle[1] zů thůnde bynnen vierzcehen tagen; daz hat ome der richter geboten zů thůnde an gehegeteme dinge in syne keynwerdikeit ane alle vnderscheyt. Dar nach wart herteylet[2], tede he des nicht binnen vierzcen tagen, so sůlle ome der richtere gebieten, daz her daz tůn sůlle bynnen achte tagen; thůt her des denne abir nicht, so sůlle ôme der richter daz gebieten zů thůnde bynnen dren tagen vnd zů lezst ŷ tages. Bŷ disser herstandvnge vnd by den orteylen ist Thobiz keynwerdig gewest an gehegeteme ding vnd yn had der keynis widdersprochen noch gestraffit, also recht is. Fol. 114b

1184. Else, Gvntheres Regken eliche wertinne, ist komen vor gehegete bang vnd het begabit demselben Gvnthere Regken, orme

[1] Die Worte von Dar obir bis sulle stehen im Ms. nochmal, nur statt or ist hier yr geschrieben.

[2] Bis hierher steht diese Verhandlung schon auf Fol. 113a. Vergl. Nr. 1190.

eliken werte, die schûlde, die sie gegebin het vor ore kint, dar sŷ ore lipzcucht vmme gelazzen hat.

1185. Hans Odrauens sone quam in geheget ding vnd schuldegede Ylsen, dy Bartoldes Rademekeres husvrowe was, vme hergewede vnd vmme varende haue von synes vader wegene, die sin vader angestoruen were von Berndes Rademekeres weghene; des bekante Ylse nicht mer wenne eyne jopen vnd eynes swerdes, vor dat andere wolde sie ôme recht werden vnd trad tû den heyligen vnd wolde dat recht dûn; do liet hie sie ledich vnd los.

Fol. 115a 1186. Hans Jôde quam in geheget ding vnd clagede tû Hinrike Lode vmme vôftehalf schok grossen vnde vif grossen briedes geldes als verne, dat ôme sin hus vorônet wart. Dar na quam Hinrik Lot vnd sin vrûwe vor den schulteten vnd vor dy schepen vnd bat sie, dat sie Hanse Jôden vor ôn bieden, dat hie on der penninge vrŷst
1378? Juni 6. Juli 25. ghieue vp pingesten eyn schok grossen, vpp sente Jacobes dag eyn
Sept. 29. schok vnd dat andere tû male vpp sente Michahelis dag; wiere dat hie ome der penning vp di vorbeschreuenen dage nicht betalede, so scolde man ôn ore hus tûsluden, dar scolde dat richte mede tûghen.

1187. Hans Lange quam in geheget ding vnd bot vp dat eigen, dat Lûdeken Roden was, von sines wyues wegene vnd von sines wyues muder wegene drû ding, vnd dat het neymant weddersproken.

1188. Heydenrik Berlin, Hincen Berlines sone, quam in geheget ding vnd begauede hern Heydeken Heddersleuen den hof, den ome Hans Berlin gheuen hadde mit alle deme rechte, alse hie ome begauet was.

1189. Hans Berlin quam in geheget ding vnd vulborde die gaue, die Heydenrik Berlin, Hincen Berlines sone, ome gheuen hadde an deme houe vnd bekante, dat dy hof sin was vnd nicht synes brûderes vnd hie den hof koufte vme syne wol wunnen pennige.

Fol. 115b 1190. Jûtten, dŷ Hanses Thobiz husfrowe was, is geteylet in gehegeter bank in Thobiz keynwerdikeit, daz yr Thobiz ore lypzcucht stetigen sal, vnd daz gebot ôme der richter daselbis in syne keynwerdikeit bynnen vierzcehen tagen zû thûne, als yr ouch herteylet wart, vnd dar nach sal ome der richter gebŷten bynnen achte tagen vnd dar nach bynnen dren tagen vnd dar nach ŷ tages; alle disse orteyl vnd daz ôme geboten ist, daz hŷ der vrowen ôre lypzcûcht stetigen sûlle bynnen vierzcehn tagen, sint der vrouwen geteylet ane vnderscheyt in Thobiz keynwerdikeyt an gehegeteme dinge, vnd der ŷr het keynes widdersprochen mit orteylen, noch gestraffet, als recht is[1].

[1] S. oben Fol. 114b Nr. 1183.

1191. Mechtild, Albrechtes Brodůppes husvrůwe, quam in geheget ding vnd begauede Albrechte, orme werde, alle dat sie het an eigen vnd an varnder haue, dar mede tů důnde vnd tů latene, wat hie wil.

1192. Kůne Treyse hadde besat korn in eyner schůnen vnder Albrechte von Nygendorp vnd quam vor geheget ding vnd bot twyes ỽpp vor gerichte; tů deme dredden dinge quam die vrouwe vor vnd vortech des gůdes vnd aller ansprake dar ane vnd gaf ôme dat korn lediklichen vor syne penninge.

1193. Hans Fůrhake von Merseborch quam in geheget ding vnd gaf Kỽnnen, siner eliken husvrůwen, alle dat hie nů het vnd vmmer mer gewint; gewynnen sie kindere, so schal sie kinder diel hebben an deme gude, vnd hebben sy nicheyne kindere vnd ghet ôrer eyn af, so schal die andere mit deme gude [důn] vnde laten, wat hie wil.

1194. Heyne Můchele, Hans vnd Bartold, syne brůdere, quamen Fol. 116a in geheget ding vnd begaueden Grieten, Heynen Můchelen eliken husvrowen, Heynen Můchelen hof mit alle deme rechte, als hie ore was, tů dunde vnde tů latene vor viere pannen in deme dutzschen bornen; wennesie der vrowen die viere pannen schieken tů orme liue, so schal dy hof Heynen Můchelen syn wedder ledich vnd los vnd synen brůderen.

1195. Sander Smet quam in geheget ding vnd begauede Hannen, syner eliken husvrowen, alle dat hie nů het vnd vmmer gewynt, an sime erue vnd an varnder haue na sime dode, darmede tů dunde vnd tů latene, wat sy wil; seluen wil hie des gewaldich syn, die wile dat hie leuet.

1196. Kvnne, Nyckel Musebitteres husvrowe, quam in geheget ding vnd het irsten mit deme rechten vif briede schok grossen vnd vif grossen tů Hanse Kremere, Busels sone, vnd tů syner husvrowen vnd tů oren guderen, wur sie dy irveret.

1197. Hans Kônemunt dỽ hadde besat vnder Heysen Belgere, wat Heyse Belger Hanse Aschersleuen schuldich is; dỽ het dat vppgeboden tů dren dỽnghen; tů dem dridden dinghe wart ôme tůgedielet, queme nỽmand, dỽ wyle dat dyng werde, so hedde he syne schulde vpp ôn ersteen vnd scôlde Heysen, dem vorgenanten, dat gebieden by viertheyn nachten tů gheuene.

1198. Ydel Thobyas, Heynen Thobyas sone, die is komen mit alle Fol. 116b synen eruen vor gehegede bank vnd het begauet mit eruegeloue Bertrame Barathe, Hans Barates sone, deme got gnade, eyne mark geldes an syme eigen, an deme huse, dat dar lyt an Bertram Barathes houe iegen deme houe, die Thoben Langen was, deme got gnade, mit alle

deme rechte, vnd wil des sin rechte gewere syn mit minen erben, wůr vnd wenne hie des bedarf.

1199. Katherine, Olrik Kotzen wedewe, deme got gnade, die is komen vor geheget ding vnd het gegheuen Olrike vnd Hanse, orer dochter kinderen, alle dat sie nů het vnd vmmer mer gewint, wůr sie dat het vnd wůr ane sie dat het ane allerleyge vnderschiet.

1200. Jacob Lyndenowe, der Amekynne man, dy hadde Gaste eyn recht gelouet tů důnde selue dredde; do hie in gerichte quam mit synen getugen, do enkonde hie mit sinen getugen nicht vůlkomen, als hie vore von deme dinge geschieden was; do wart Gast los gedielet der schulde des geldes.

1201. Jan Widderstorp quam in geheget ding vnd begauede Saffyen, siner eliken husvrůwen, alle dat hie nů het vnd vmmer mer gewynt an eygen vnd an erue.

1202. Kv̊ntze Erwetman quam in geheget ding vnd begauede vnsen herren den ratmannen vnd der inningen meysteren vnd anderen vnsen herren meysteren, die tů rathuse plegen tů ghende, eyne mark geldes an deme houe, dẙ Hincen von deme Brůke was, mit alle deme rechte, alse sẙ syn was.

Fol. 117a 1379 Anno domini M°CCC°lXXIX°.

1203. Her Hinrik Allec.. Hans Vůrhake vnd Andreas Beckere quam in geheget ding vnd begaueden Kôppen, Hans Ameken sone, vnd siner muder den hof, die on begauet was vor eynen haluen pannen in deme dutzschen bornen mit alle deme rechte, alse hie ôn begauet was.

1204. Koppe, Hans Ameken sone, vnd sin můder quamen in geheget ding vnd begaueden Růmerichte vnd Mertine von Wôlkendorp oren hof iegen sente Olrikes kerchoue mit alle deme rechte, alse hie ore was.

1205. Hans Locstede het geclaget von [dinge] tů dinge vp Hinrike Lode vmme twintich briede grossen also verne, dat hie ôn het gedan in den medeban.

1206. Clawes Schůtte quam in geheget ding vnd het geclaget v̊pp hern Hermanne Kotzen vmme sôuen schillinge grossen smales geldes als verne, dat man ôme sin eygen schal vorônen.

1207. Kůne Conre liet Kvnen Kůtzen vnd Gunter Oseldregeres husvrůwen tů deme dinge bieden vmme benůmede schulde, der was viere briede schok grossen vnd vif grossen ane twene pennighe; do quamen sie nicht vor; do war Kůnen Conren sin gelt tůgedielet.

1208. Jan Klytzim quam in geheget ding vnd begauede Ylsen, syner eliken husvrůwen, alle dat hie nů het vnd vmmer mer gewynt.

1209. Hans Poppendorp quam in geheget ding vnd het geclaget Fol. 117b twey ding vmme drů schok grossen briedes geldes vnd achte grossen tů Hinrikes Almares eygen; tů deme dredden dinge wart ome gevůnden, hie hedde syne penninge irsten an deme eygen.

1210. Jan Schencke quam in geheget ding vnd begauede Hermanne vnd Clawese, sinen brůdere, den hof hinder deme rathuse, die Lodewiches Stures was, mit alle deme rechte, als hie sin was.

1211. Herma[n] vnd Clawes Schencke quamen in geheget ding vnd begaueden Ylsen, Herman Schencken husvrůwen, na Hermannes dode drittich briede schok grossen tů vdwysůnge an deme seluen houe, si dat sie sinen dot leuet.

1212. Her Heydeke Heddersleue quam in geheget ding vnd bot die gaue driens vp, die ome Heydenrik Berlin, Hincen Berlines sone, gheuen hadde, vnd vragede do mit eyme rechten, sint dem male dat hie die gaue driens vpgeboden hedde, af die gaue iemant wedderspreken môchte, vnd dy gaue weddersprak neymant mit deme rechten.

1213. Hans Pozsetz vnd Griete, sin husvrůwe, quamen in geheget ding vnd begaueten siek vnder eynander mit alle deme, dat sie nů hebben vnd vmmer mer gewynnen; welk orer er afghet, so schal die andere dat behalden vnd darmede důn vnd laten, wat hie wil.

1214. Hans Pozsetz vnd Griete, sin husvrůwe, quamen in geheget Fol. 118a ding vnd begaueden Fritzen von Dobertowe alle dat sie nů hebben vnd vmmer gewynnen na ôrme dode, af sŷ ane kindere afghen, vnd Fritze schal dat gut gheuen, wůr sie ôn dat hyn heten gheuen.

1215. Jacob, Thilen Brandes sone in der galchstrate, vnd Ghese, sin sůster, quamen in geheget ding vnd begaueden Hanse Horne ore eygen in der galchstrate mit alle deme rechte, als et sie angestoruen was von orme vadere.

1216. Hans Horn quam in geheget ding vnd begauede Grieten syner husvrůwen, twintich briede schok grossen tů vdwysinge an deme seluen eygen na syme dode.

1217. Herbord Důdinges quam in geheget ding vnd begauede Ghesen, syner eliken husvrowen, alle dat hie nů het vnd vmmer mer gewynnet; gewynnen sie kindere, so schal sie kinder diel hebben an syme gude.

1218. Hans Schrôdere von Gvmmeritz quam in geheget ding mit Saffyen, siner husvrowen, vnd begauede ôr alle dat hie nů het vnd vmmer mer gewint vnd sie ome wedder; were dat sie kindere hedden, so schal Saffyge, Hans Schrôderes husvrůwe, kinder diel hebben an deme gůde, enhebbe sie nicheyne kindere vnd ghet ôr eyn af, so schal

die andere mit deme gude dûn vnd laten, wat hie wil vnd Hans Schrôder wil des gudes gewaldich syn, die wile dat hie leuet.

Fol. 118b 1219. Busse Erik quam in geheget d[ing] vnd begauede Jacobe vnd Hanse, sinen sonen, synen hof in sente Olrikes strate, eyne mark geldes an Riedderes huse in Schenen strate vnd alle dat hie nû het vnd vmmer mer gewint an eygene, an erue vnd an varnder haue; seluen wil hie des gewaldich sin, dy wile dat hie leuet; ghet der kindere eyn af, so schal dat gût steruen vp dat andere kint vnd nicht vp dŷ mûder.

1220. Hinrik von Lipzk quam in geheget ding mit Czigen, siner husvrowen, vnd begauede ôr alle dat hie nû het vnd vmmer mer gewint vnd sie ôme wedder; wiere dat sie kindere hedden, so schal Czige, Hinrikes husvrûwe, kinder diel hebben an deme gûde, enhebben sie richeyne kindere vnd ghet ôr eyn af, so schal die andere mit deme gûde dûn vnd laten, wat hie wil.

1221. Hans Locstede quam in geheget ding vnd begauede Grieten, siner husvrowen, als vele eyne panne in deme dutzschen borne lopen mach, an sime houe vor der halle tû eyner liftûcht, wenne sin tû kort worde.

Fol. 119a 1222. Hans Oselhop quam in geheget ding vnd toch siek vd der vestunge vnd stûnt dar na drû ding vnd bot siek vp; tû deme vierden dinge do sante Herman, sin brûder, eynen brief, dat dat echte not benŷme, dat hie nicht vore komen mochte; do was Hans Oselhop ouk vor deme vierden dinge vnd bot siek vp; do wart ome gevunden, queme iemant vor geheget ding, dy die echten not bewisede, als recht were; des warde Hans Oselhop wente an dat ende des dinges; do enquam nymant, die dŷ echten not bewisede; do wart gevunden, dat Hans Oselhop der sake ledich vnd los wiere.

1223. Clawes Guzke quam in geheget ding vnd begauede Ghesen, syner husvrûwen, den haluen hof, dŷ ores vaderes was, den sŷ ôme vor begauet hadde mit der helfte des houes, die sin is, vor twû pannen in deme dutzschen bornen tû orme lyue mit disseme vnderscheyde, wenne hie ôr dŷ twû pannen ligen let tû orme lyue, so scollen die twene haluen hôue wedder ledich vnd los syn.

1224. Jûtte, Clawes Kôsitzes husvrûwe, quam in geheget ding vnd weddersprak dŷ gaue, di Jûtte, Kvntzen Wŷckardes husvrûwe, orme werde, gheuen hadde, vnd dar na quam sie auer vor geheget ding vnd det der ansprake eyne afticht vnd louede der eyne gewere.

Fol. 119b 1225. Henning Masche quam in geheget ding vnd begauede Zcacharigen, siner eliken husvrûwen, alle dat hie nû het vnd vmmer

mer gewint an varnder haue, vnd wenne hie ôr eyn erue kouft, vor theyn schok grossen, so schal dŷ gaue wedder af sin.

1226. Kvnne, Gherken Kremeres elike husvrûwe, quam in geheget ding vnd begauede Gherken, orme eliken werde, viertich smale schok grossen ôre vdwisûnge vnd dar tû alle dat sie angestoruen was von oren kinderen an eigen, an erue vnd an varnder haue, vnd die gaue vûlborde Kerstine, ore dochter, vnd Hans Mûller, der seluen Kerstinen vedderen, die ore rechte vormûnde is.

1227. Kerstine, Herman Mûllers dochter, quam in geheget ding vnd begauede Gherken Kremere alle dat sie anirstoruen was von orme vadere, vnd die gaue volborde vrûwe Kvnne, der seluen Kerstinen mûder, vnd Hans Mûller, ore veddere, die ore rechte vormûnde is, vnd louede der gaue gewere tû syne von des kindes weghene.

1228. Hinrik von Mûchele quam in geheget ding vnd het sin erue vpgeboden drû ding, dat hie von Herman Langen het vnd Hanse Langen, sime brûdere.

1229. Jan Klytzim hadde korn besat vnder Hincen Koke in deme houe, die hern Hildebrandes was, vor eyn briet schok grossen; do quam hie in geheget ding vnd bot die besettunge vp drû ding; tû deme vierden dinge is ôme sin gelt tûgedielet mit reehte.

1230. Griete, Nyckel Neymandes husvrowe, hadde besat vnder Heynen Bûdelere anderhalf smale schok grossen vnd het dŷ driens vpgeboden vor gehegedeme ding; tû deme vierden is ore gevûnden, dat man sie des geldes schal weldigen.

1231. Marcus quam in geheget ding vnd het geclaget tû Hincen Adame vmme XXV. briede grossen von dinge tû dinge als verne, dat hie on het gedan in den medeban, vnd nû is de medeban driens vpgeboden vor gehegedeme [dinge], dar na wart hie ôme vrŷ geuen. Fol. 120a

1232. Hans Berlin quam in geheget ding mit eruegeloue vnd begauede Kôppen Korne sin eygen, dat Hans von Deltz was an deme galchdore, mit alle deme rechte, als et sin was.

1233. Clawes Pyssene quam in geheget ding vnd het geclaget vp Thilen Koluen vmme XV grossen briedes geldes alse lange, dat ome wart gevûnden, dat man ome bieden scôlde by vierteynachten, by achte dagen, bŷ dren dagen, y dages dat gelt tû gheuene; des endet hie nicht; do vragede hie, wû man ôme helpen scolde, do wart ome gevûnden, sin erue dat were sin eigen, dat scolde man ome verônen.

1234. Henning Masche quam in geheget ding vnd clagede, also ome gevunden were, dat Syvard Berlin ôn vd der vestûnge brengen scolde vnd ome boden were, als recht is, den en het nicht gedan; do

vragede hie, wů man ome helpen scolde; do wart ôme gevůnden, man solde on dwingen mit syme eigen, dat solde man vorônen.

1235. Busse Schultete die liet Piedere Marquarde vor dat ding bieden vmme eyn gelouede also gut also sôuenteyn schok grossen briedes geldes; do quam hie vor geheget ding; do wart dar eyn dag vndermaket vnd rede, dar hie wolde tů deme dage komen vnd wolde siek dar mit deme scůlteten gůtlicken eynen; des endet hie nicht vnd quam ouk nicht wedder vor dat ding, also ôme geboden was vmme dy benůmede schulde dar tů wesene vnd geredet hadde. Do wart deme scůlteten gevůnden, dat hie die penninge vnde dat gelouede vp on irsten hedde vnd man scolde ome die penninge vnde dat gelouede liesten bŷ vierteynachten.

1236. Clawes Leving quam in geheget ding vnd clagede vp Piedere Marquarde vmme vôftehalf briede schok grossen, der bekante hie ome, do wart ôme gevůnden, hie scôlde ôme sin gelt betalen by vierteyn nachten, bŷ achte dagen, bi dren dagen, y dages; des endet hie nicht, do quam Clawes Lieving wedder vor geheget ding vnd vragede, wů man ome helpen scôlde; do wart ôme gevůnden, hedde hie eyn eigen, dar solde man ôn mede dwingen vnd sal dat vrônen.

1237. Ylesebethe, Hans Locsteden sůster, quam in geheget ding mit eruegeloue vnd begauede Hinrike Kobben ore eygen an Stangen huse mit alle deme rechte, als et ore was.

1238. Jacob Bothker quam in geheget ding vnd clagede tů Thilen Koluen vmme eyn bried schok grossen vnd VI grossen; do quam hie vor vnd bekante ôme der penninge; do wart ôme gevůnden, hie scolde ome die penninge bytalen by vierteynachten, by achte dagen, by dren
Fol. 121a dagen, ŷ dages; der gebot hielt || hie nicheyn. Dar na quam Jacob Bothker wedder vor geheget ding vnd bat, dat man ôme vorbat hulpe, wenne hie der bot nicheyn gehalden hadde; do wart ôme gevůnden, dat man ôn wysen scolde an syn diel sines houes vor dat gelt, dat hie ome schuldich is.

1239. Ghese, di Růlen Drosan husvrůwen was, quam in geheget ding vnd kos Hanse Marolfe, orer sůster sone, ôr tů eynen vormvnden, als recht is.

1240. Heyse Pawel quam in geheget ding vnd clagede tů Hanse Marquarde vnd Piedere, syme brůdere, vmme twey briede schok grossen vnd III grossen. Do quam Pieder Marquard vor vnd bekante ome der penninge; dar na clagede Heyse als lange tů orme eygene vnd erue, dat man ôn dy vorônen schal vor also vele penninghe.

1241. Zcyge, Hans Eldesten husvrůwe, quam in geheget ding vnd

det eyne vortŷcht alle des, dat sie anirstoruen was, vnd begauede dat Matheuse vnd Hanse, ôren brûderen, alse recht was vnd louede dat vor gerichte, dat sie ore vorbenanten brûdere nicht ouer andedingen wil, die wile dat sŷ beide leuen.

1242. Hans Lot vnd Hans Locstede hadden Clawese Pazssleuen laten geboden tû deme dinge vmme benûmede schulde XX schok crucegrossen; do wart ôn gevûnden, quemen sie nicht vore, die wile dat ding werde, so hedden sie ore gelt vp Clawese Pazssleuen irsten mit deme rechten vnd ...

1243. Syvard Berlin quam in geheget ding vnd het geclaget drû Fol. 121b ding tû Piedere Marquarde vmme drŷ vierdinge geldes tû deme eigen, dar Hans Letzkowe uppe wonet, na sines brieues lude, den hie vor gehegede bank brachte; tû deme vierden dinge wart ôme gevûnden, dat Syvard sine clage vp Piedere irstan hedde vnd die scûltete scolde on des eygens waldigen von rechtes weghene.

1244. Hanne, Hans Bracsteden suster, qnam in geheget ding mit Alleyde, orer dochter, mit oren sônen Hanse, Hanse vnd Hanse vnd det eyne vortŷcht alle des, dat sie anirstorven was oder noch anirsteruen môchte von Albrechte, die Frûctus sone, vnd vmme alle ansprake, dar sŷ ôme vmme hadde tûtûsprekene, vnd begauede ome dŷ in die hant, als recht was; wiere ouk, dat Albrecht Frûctus wedderqueme, so schal die vorthiecht ôn nicht tû schaden komen vnd sie scollen die twû pannen in deme dûtzschen bornen vnd wat vd den pannen gelopen were vnd XX briede schok grossen Albrechte Frûctuse wedderkeren; disse vortŷcht vnd ghaue loueden sie Hanse Bracstede rechte were tû synde.

1245. Ditze Guzken vnd Clawes, sin brûder, sin gekomen in geheget ding vnd hebben siek vp geboden drû ding, af yemant wôlde clagen tû ôrme eygene, dat wôlden sie vorantworden; do quam nŷmant vor, die tû deme eygene clagede; do wart ôn gevûnden, synt dem male dat dar nŷmant were, dy tû deme eygen clagede, dat sie der clage scôlden ledich vnd los syn als verne, dat id ieme echt nod nicht benomen hedde.

1246. Busse Trappowe quam in geheget ding vnd begauede Bar- Fol. 122a beren, syner husvrowen, Ylsen vnd Sannen, synen stiepkinderen, alle dat hie nû het vnd ymmer mer gewynnet; seluen wil des gewaldich syn, die wile dat hie leuet; gift vns got kindere mit eynander, so scollen mine twey stiepkindere vnd ôre mûder vnd vnser beider kindere, die wie nû hebben oder noch gewynnen, geliken diel nemen na mime dode an alle deme, dat ik nû hebbe vnd vmmer

mer gewynne; seluen wil hie des gewaldich sin, die wile dat hie leuet.

1247. Heynrich von Kôtzene quam in geheget [ding] vnd clagede von siner husvrowen wegene tû Pieder Grozmanne von Hvnleue vmme eyn briet schok grossen; do bot Pieder Grozmann sin recht tû dvnde vor die penninge vnd trat mit getûgen in die bank; des wart hie vellich mit synen getûgen; do wûrden Heynriche von Kôtzene sine penninge tûgedielet vnd hie mach on dar vmme hinderen, wûr hie ôn betriet.

1248. Hans Marquardes quam in geheget ding vnd beschuldegede Syvarde Berline, dat hie siek sines eygens vnderwûnde hedde; do wart ome gevûnden, sint deme male dat hie dar iegenwardich was, dat Pieder Marquard dat eigen siek ôme tûsegede vnd des nicht wedder-sprak, sie en darf hie ôme nicht antwerden.

Fol. 122b 1249. Oltze Zcencker quam in geheget ding vnd het geclaget tû Piedere Bartholomeusse vnd tû deme eigen in sente Olrikes strate drû ding vmme ses briede schok; tû deme vierden dinge sint ome dŷ ses briede schok tûgedielet mit rechte.

1250. Nagels husvrûwe quam in geheget ding vnd begauede Jacobe Plosen vnd Hanse Grubane oren hof in sente Olrikes strate, dŷ dar lŷt an der ecke, als man in die môle ghet, vor XIIII briede schok grossen; wenne sŷ ôn die XIIII schok weddergift, so scôllen sie ôr die gaue weddergheuen.

1251. Frederik von Selwen quam in geheget ding vnd begauede Margareten, syner husvrowen, alle dat hie nû het vnd vmmer mer gewynt.

1252. Thobyas, Heynen Thobyas sone, is komen an geheget ding mit erbin geloue vnd mit der vormvnden willen, die hie synen kynderen gekorn het vnd mit den kinderen begabit hat mit syme gûde vnd het begiftiget frowen Jûtten, Thobŷs, sines brûder, wetewen, zcwû mark geldes an syme houe, deme eygen in der Rodewelschen strate vnd eyne marc geldes dar bŷ an Peteres Smedes huse zû orme lyue mit disseme vnderscheyde, wat dat nozel in deme hakeborne myn lôpt, wenne drŷ pannen in deme dutzschen bornen des iares, des schaden schal sie siek irholen an den drey mark geldes; were dar wat ouerich, dat scolde Thobyas sin, were dar min, dat schal Thobyas der fruwen irvûllen.

Fol. 123a 1253. Hince von Halle quam in geheget ding vnd het geclaget tû Thilen Koluen vmme twey briede schok grossen ane achte grossen drû ding; tû deme vierde dinge is ome syn gelt tûgedielet; hedde hie eygen, dat scôlde man ôme vrônen.

1254. Her Marquard von Amendorp quam in geheget ding vnd het geclaget tû Otten Tvmmermanne vmme twey briede schok grossen drû ding; tû deme vierden dinge is ome sin gelt tûgedielet mit rechte.

1255. Hans Wûltroch quam in geheget ding vnd het geclaget tû Piedere Bartholomeusse vmme eyn schok grossen briedes geldes viere grossen min als verne, dat hie is gedan in den medeban.

1256. Her Marquard von Amendorp quam in geheget ding vnd het geclaget tû Thilen Worme vmme eyn half bried schok grossen von dinge tû dinge als verne, dat hie is gedan in den medeban.

1257. Herman Schrodere von Reppyn quam in geheget ding vnd begauede Bynsen, syner eliken husvrûwen, achteyn schok grossen an syme eygen in sente Olrikes strate mit dissen vnderscheyde, hebben sie kindere, so schal sŷ kinder diel hebben an Hermannes Schrôderes gûde; ghet Herman Schrôder af ane kindere, so scôllen sinen neysten eruen der vrûwen gheuen achteyn briede schok grossen von deme eygen.

1258. Hardung von Wettin quam in gheheget ding vnd clagede tû Wentzen von Kothene vmme achte briede schok grossen von dinge tû dinge; des quam Wentze Gherwere vor geheget ding vnd louede Hardunge die penninge tû betalende by vierteynachten; des is nicht geschin, nû is Wentzen geboden, dy penninge tû betalende by vierteynachten, bi achte dagen, bi dren dagen, y dages. Fol. 123 b

1259. Meyster Pawel quam in geheget ding vnd het geclaget tû Pieder Marquarde vmme XI briede grossen von dinge tû dinge also verne, dat Piedere dat gelt geboden wart tû gheuene bŷ vierteynachten, bi achte daghen, bi dren dagen, ydages; des het hie nicht gedan, nû het hie ôn gebracht in den medeban.

1560. Hans Scûltete quam in geheget ding vnd het geclaget tû Jane Staciusse vmme XLVII½ brieden grossen von dinge tû dinge also verne, dat Jane die penninge boden worden tû gheuene bŷ vierteynachten, bi achte dagen, bi dren dagen, ydages; des enhet hie nicht gedan; nû is Sculteten gevûnden, het hie eigen, dat schal man ome vrônen.

1261. Oltze Zcencker quam in geheget ding vnd clagede, dat Pieder Bartholomeus sine husvrowen hinderde an deme eygen in sente Olrikes strate, dat ôr begauet is vor twû pannen in deme dutzschen bornen, orer liftûcht, drû ding; tû deme vierden dinge wart ôme gevûnden, dat dat gerichte die vrûwen des eygens waldigen schal.

1262. Hans Gordenitz hadde korn besat, dat was Hans Schepekenbeckeres wegene, in Pieder Bartholomeus schûnen vor XLIIII briede grossen vnd quam vor geheget ding vnd bot dat korn vp drû ding; Fol. 124 a

tû deme vierden dinge wart ôme gevûnden, dat man on des kornes gewaldigen schal.

1263. Hinrik Grellen vrowe quam in geheget ding vnd eysschede eyn recht, dat ôr Heynen Wûrpes wif, ores brûder, gelouet hadde tû dûnde vor negen briede schok grossen ane eynen vierding; do wart ôr gevûnden, sie scolde beyden wenne an dat ende des dinges, queme denne die vrowe nicht vor, so hedde die vrowe ore penninge vp Heynen Worpes wif irsten mit rechte.

1264. Pawel Wantscherere quam in geheget ding vnd het geclaget tû Hanse Heddersleuen vmme eyn schok brieder grossen vnd twene grossen drû ding; tû deme vierden dinge wart ome gevûnden, dat Hans Heddersleue ome die penninge scôlde betalen by vierteynachten, by achte dagen, bi dren dagen, ydages; des enhet hie nicht gedan; nû is ome gevunden, dat ome syn eygen schal vrônen.

1265. Clawes Pyssene hadde korne besat in Sander Staken hus von des schryueres wegene von Gheuekensteyn vor twenevndviertich grossen vnd quam vor geheget ding vnd bot dat vp drû dinge; tû deme vierden dinge wart ome gevûnden, dat die scultete on des kornes schal waldigen.

Fol. 124b 1266. Hans Molle quam in geheget ding vnd clagede tû Pieder Marquarde vmme XVI briede grossen drû ding; tû deme vierden dinge wart ôme gevûnden, dat hie ome sin gelt scolde betalen by vierteynachten, bi achte dagen, bi dren dagen, ydages; des het hie nicht gedan, dar vmme is hie nû gedan in den medeban.

1267. Hans Heddersleue quam in geheget ding vnd schûldegede Erharde Bûzenen vnme benûmede penninge vier schok brieder grossen; do wart ome gevûnden, queme hie nicht, die wile dat ding werde, so hedde syne pennige vp ôn irsten mit rechte, vnd die scultete bekante in gehegedeme dinge, dat hie ome tû deme dinge geboden hedde vmme die vorbenûmeden penninge vnd die scultete schal ome gebieden dŷ penninge tû gheuene, als recht is.

1268. Gunther Wagowe hadde besat vnd[er] Gunthere Sletowe twey briede schok grossen vnd quam vor geheget ding vnd bot dŷ penninge vp drû ding; tû deme vierden dinge worden ôme syne penninge tûgedielet vnd die scûltete schal ome bieden, dŷ tû gheuene, als recht is.

1269. Hans Kamborch liet Hanse Presselowen tû deme dinge bieden vmme benûmede schulde ses schok grossen smales geldes ane dric grossen; do wart ôme gevûnden, wiere dat also, dat ôme also geboden were, queme hie nicht, die wile dat ding werde, so hedde hie sine

penninge vp ôn irsten mit rechte; des bekante die vronebode, dat hie ôme geboden hedde, vnd die scultete scôlde ôme helpen, als recht is.

1270. Rudolf, Hans vnde Pieder, Kûnen Marquardes sône, quamen Fol. 125a in geheget ding vnd begaueden Betteken Conren ore eigen in sente Olrikes strate mid alle deme rechte, als et sŷ angestoruen was von orme vadere.

1271. Rudolf, Hans vnd Pieder, Kûnen Marquardes sône, quamen in geheget ding vnd begaueden Clawese Sônen ore eigen vp deme alden markede, dat ichteswanne Rysdregeres erue was, mit alle deme rechte, als et sie angestoruen was von orme vadere.

1272. Petrus von Rôltz quam in geheget ding vnd begauede Margareten, siner eliken husvrûwen, alle dat hie nû het vnd ymmer mer gewynt; gewynnen sie kindere, so scal sie kinder diel hebben, af Petrus afghinge, vnd welker ôr er afghet, so schal dŷ andere mit deme gûde dûn vnd laten, wat he wil.

1273. Otte Bracstede quam in geheget ding vnd begauede Bethen, syner eliken husvruwen, alle dat hie nû het vnd vmmer mer gewint, hebben sie kindere, so schal die vrûwe mit deme gûde dûn vnd laten, wat sie wil, vnd Otte wil des gûdes waldich syn, die wile dat hie leuet.

1274. Bethe, die Drosans maget was, vnd her Johannes, ore sone, Fol. 125b quamen in geheget ding vnd begaueden Bethen, der Kôrvynne, ore eygen vp der barvûten kerchowe mit alle deme rechte, als et ore was.

1275. Henne Nûzzegen, Hannes sone Nûzzengen von Vranckenvord quam in geheget ding vnd kos ôme tû vormvnden Hennen Vrômeln vnd Kûnen mit dem kelkeden barde vnd gaf ôn die in die hant, als recht was, vnd Griete vnd Henne, ôre brûder, geben vf Kvnnen vnde Hennen vorgenanten al ôre vederlicke erbe vnd alle dat sie hebben tû dûnde vnde tû latene.

1276. Kûne von der kelkeden barden quam in geheget ding vnd gaf ŷp Hennen Vrômeline alle dat hie het vnd vmmer mer gewynnet, nach syme dode, af hie ane kindere afghet, vnd seluen wil he des gewaldich sin, die wile dat hie leuet, vnd Henne Frômelin gift wedder Kûnen von der kelkeden barden alle dat hie het vnd vmmer mer gewynnet, nach syme dode, af hie ane kindere afghet; seluen wil hie des gewaldich sin, dŷ wile dat hie leuet.

1277. Marcus quam in geheget ding vnd clagede tû Jane Pŷssene vmme xli$^1/_2$ schepele ghersten von dinge tû dinge als verne, dat ôme alle bot gedan worden; do wart ôme gevûnden, hedde hie eigen, dar solde man ône mede dwingen vnd solde dat eygen vorônen.

Fol. 126a 1278. Hans Bracstede quam in geheget ding vnd begauede deme proueste von Ysleue tû syner dochtere hand Adelheyde vnd V̊den twû mark geldes, eyne an Wedderstardes huse vnd eyne an Reytzes huse vor deme steyndore; is dat der jûncvrowen eyn afghet, so scôllen dŷ twu mark geldes vallen vp die anderen vnd wenne sŷ beide afghen, so scôllen dŷ twû mark geldes wedder vallen v̊p Bracsteden oder v̊p syne eruen.

1279. Sander Korf vnd Hinrik Krûpvp quamen in geheget ding vnd hebben geclaget drû ding tû Hanse Asschersleuen vmme vôfftehalff schok grossen biedes geldes vnd vmme twene grossen; tû deme vierden dinge is ôn gevûnden, dat sie ore gelt ûp ôn irsten hebben vnd man sal ôme bieden ôn ore gelt tû gheuene bŷ vierteynachten.

1280. Clare, Hans Mûchelen husvrowe, quam in geheget ding vnd begauede Hanse Mûchelen, ôrme werde; alle dat sie angestoruen is von orme vadere, vun orer mûder vnd von orme brûdere vnd alle dat sŷ het; seluen wil sie des waldich syn, die wile dat sie leuet.

1281. Erik, Bussen Erikes sone, quam in geheget ding vnd begauede Andreasse, Ermeken vnd Barbaren, Hanses Seueres kinderen, ses mark geldes vnd drŷ stôueken wynes[1] an des Schûleres houe mit alle deme rechte, als sy sin waren.

Fol. 126b 1282. Jûtte, Oltzen Zeenckeres elike husvrowe, quam in geheget ding vnd det eyne vorticht der twier pannen in deme dutzschen bornen, dŷ ôr begauet waren an Piederes Bartholomeus houe vnd aller ansprake, die sie dar ane hadde.

1283. Abe in der galchstrate quam in geheget ding mit Pytite vnd Frederike Mezzersmede, synes dedinges luden, vnd dŷ bekanten dar, dat Clawes sal Aben gheuen sesvndtwintich schok grossen briedes geldes vnd dar vor het Abe Clawese syn eygen gheuen vnd dar ouer enschal Clawes Aben vort mer nicht andedingen noch Abe Clawese vnd neymant von orer beyder wegene.

1284. Abe in der galchstrate quam in geheget ding vnd det eyne vortŷcht alle der rechtikeit an deme houe in der galchstrate, dar hie ynne wonet vnde gaf den wedder Clawese, syme stiepsone, ledich vnd vrŷ, dat hie dar mede dûn vnd laten scôlde, wat hŷ wôlde.

1185. Clawes Aben quam in geheget ding vnd begauede Herwiche den seluen hof mit alle deme rechte, alse hie ôme begauet was, tû eyme eygen.

1286. Bartoldus Wûluerich vnd Kûnne, syn elike husvrowe, quamen

---

[1] Die Worte ‚vnd drŷ stôueken wynes' sind von anderer Hand geschrieben.

in geheget ding vnd hebben sick begauet vnder eynander mit alle oren gůderen, die sie nů hebben vnd vmmer mer gewynnen, vnd wenne ôrer eyn afghet, so schal die andere mit den guderen dun vnd laten, wat hie wil.

1287. Hans Schepekenbeckere hadde Andreasse von Nygendorp geboden laten tů deme ding vmme benůmede schůlde drů nige schok vnd viere grossen; do enquam hie nicht vor, do worden Hanse Schepekenbeckere sine penninge tůgedielet mit rechte.

1288. Albrecht Schepekenbecker is gekomen in geheghede bank vnd klagede tů Fritzen Hotorn vmme XXXV crucegrossen dry dyng; tů dem vierden dynghe syn dem vorgenanten Albrechte dŷ vorgeschreuen pennynghe tůgedielet myd rechte.

1289. Sander Korf was pant gesat vor ses briede schok grossen; Fol. 127a
do quam hie vor geheget ding vnd bot dŷ pand vp drů ding; do wart ôme gevůnden, dat hie die pant môchte vorkôpen oder vorsetten vor syne penninge; gůlden dŷ pant mer, so scolde hie die penninge wedder keren, gůlden sie auer min, so scolde hie vordan clagen.

1290. Hans Rottermvnt quam in geheget ding vnde begauede Katherynen, syner eliken husvrowen, an alle deme gůde, dat sie nů het vnd ymmer mer gewynt, na syme dode kinder diel tů nemende.

1291. Katherina, Hanse Rotermvndes elike husvrowe, quam in geheget ding vnde begauede Hanse Rotermvnde, orme eliken werde, alle dat sie het an eigene vnd erue tů důnde vnd tů latene.

1292. Hans Rotermvnt quam in geheget ding vnde begaueden Dyden von Zcornkowe vnd Dyden von Lôswitz dat eigen, dat dar lŷt in der knokenhowere straten, dat vor Thilen Rades was, mit alle deme rechte vnd wil des ore gewere sin.

1293. Hans Dyden vnd Dyde gauen dat selue eigen oren husvrowen Hannen vnd Katherinen na orer beider dode kinder diel tů nemende.

1294. Hans Locstede quam in geheget ding vnd het geclaget tů Heuestride vmme xl briede grossen als verne, dat hie is gedan in den medeban.

1295. Albrecht Schepekenbecker is gekomen in geheghede bank vnd het geclaget tů Hyntzen Prackele drŷ dyng vmme $^1/_2$ schok crucegrossen; tů dem vierden dynghen worden dem Albrechte dŷ vorgeschreuen pennynghe tůgedielet myd rechte.

1296. Clawes Almar quam in geheget ding vnde schuldegede Hanse Fol. 127b
Locsteden vmme eyn gelôuede, dat hie ome gelouet hadde vor eynen ses verkene tů geldene na Hans Heddersleuen rade vnd na synes

selues rade, do wart Clawes Almare gevûnden, hie scolde ôme dat ge louede halden vierteynachten, vnd dat wart ome geboden, hie scôlde ome halden bŷ vierteynachten.

1297. Her Marquard von Amendorp hadde gelt besat vnder hern Kôppen Pytzker, dat was Hanses von Plozk; do quam her Marquard in geheget ding vnd bot dat gelt vp twey dinge; tû deme dredden dinge wart ome gevûnden, wenne die tyd kvmt, dat man dat gelt betalen schal, wat des geldes Hanse von Plozk antriet, dat schal man gheuen her Marquarde von Amendorp.

1298. Hans Vûrhake quam in geheget ding vnd clagede tû Hanse Heddersleuen vmme eyn schok grossen vnd viere grossen briedes geldes, der bekante hie ome; do wart Hanse Heddersleuen geboden, dat hie ome die penninge betalen scôlde bŷ vierteynachten, bŷ achte daghen, bi dren daghen, ŷ daghes; endiede hie des nicht, het hie eygen, dat schal man ôn dun in den medeban.

1299. Jan Mordal quam in geheget ding vnd begauede Hanse Weddersate vnd Kûnen Vûrhaken alle dat ôn anirstoruen was von Hans Grubane an eygene, an varnder haue vnd an schulde, dat sie darmede dûn vnd laten scollen, wat sie willen.

1300. Hinrik Greue quam in geheget ding vnd begauede Clawese Dydeken sinen hof in sente Olrikes strate mit alle deme rechte, alz hie sin was.

1301. Kôppe Schauewanghe vnd syn husvruwe vnd ôre mûder syn myd erueloue gekomen vor geheghedyng vnd hebben Herman vnd Zsander van Glewitz genant gegeuen den hof, dŷ ichteswenne Konen
Fol. 128a Gherwiges vor dem steyndore was, myd alle deme rechten, alz he or waz.

1302. Ditze Guzeke quam in geheget ding vnd begauede Heysen Belgheren, Hinrike Greuen, Mertine Zcoberitze vnd Hanse Konemvnde syn eygen bi sente Pawele vor anderhalue pannen in deme dutzschen bornen, vnd wenne hie ôn die anderhalue pannen wedder schaffet mit lehene vnd schrift, so is die hof denne Ditzen Guzken wedder ledich vnde los.

1303. Her Heydeke quam in geheget ding vnd bot ŷp drû ding den hof, die Hans Berlynes was; tû deme vierden dinge wart ome gevûnden, wieren dŷ nicht bûten landes gewesen, die weddersprake gedan hadden, so en môchte ôn nŷmant dar na weddersprekeu mit rechte.

1304. Berchte Bornemeysteres quam in geheget ding vnd begauede Kûnen Koke vnd Czygen, orer maget, alle ore varnde haue vnd rade, dŷ sie in orme huse het, vnd wat sie nû vnd vmmer mer gewynnet.

1205. Hans Kapard quam in geheget ding vnd het geclaget tů Hanse Heddersleue vmme druddehalf briede schok grossen drů ding; tů deme vierden dinge wart ome gevůnden, hedde syne penninge vp ôn irsten vnd solde ome die betalen by vierteynachten, bi achte dagen, bi dren dagen, y dages; des enhet hie nicht gedan, nů is ôme gevůnden, het hie eyn eigen, dat schal man ome vrônen.

1206. Hans Poppendorp quam in geheget ding vnd het geclaget tů Jeneken von Wydderstorpe vmme vyf vierdinge briedes geldes; do quam Jeneke vor vnd bekante ôme eynes schockes grossen vnd louede ôme vor dat andere recht tů důnde; do wart ôme gevůnden, hie scolde ôme syn gelt betalen by vierteynachten, by achte dagen, bi dren dagen ydages; des het hie nicht gedan; nů is ôme gevůnden, het hie eigen, dar schal man ôn mede dwingen, het hie neyn eigen, so schal man ôn důn in den medeban.

1207. Hans Locstede quam in geheget ding vnd clagede tů Heue- Fol. 128b
strides vmme vôftich briede grossen alse verne, dat hie wart gedan in den medeban; do husede vnd hegede siek seluen, dat clagede Hans Locstede vor gerichte; do wart ôme gevůnden, dat hie scultete ôme scolde gebieden, mit ôme tů ghende in syne gewalt, do entliep hie ôme mit vreuele; dat clagede Locstede auer vor gerichte; do wart ôme auer gevůnden, dat die schůltete schal wisen Heuestride vd deme erue vnd Hanse Locsteden dar yn.

1208. Hans Kalvliesch von Erforde vnd Clawes von Steden quamen in geheget ding vnd clageden tů der helfte tů Wentzen houe vor der möle; do wart ôn gevůnden, kvnden sie dat bewisen self sôuede mit vromen luden tů den heyligen, die vnbeschulden weren an orme rechte, dat sie die neysten weren ores haluen brůderes erue tů nemende, vnd kvnnen sie dat ouk bewisen self sôuede mit vmbeschuldenen luden, dat die half hof wedder oren willen vorlaten vnd verkoft sy, vnd sy vnmvndich syn gewesen tů der tyd vnd ouk sy des nicheyne wedderstadůnge entvangen hebben, so synt sie des haluen houes nar tů behaldene, wenne Hans Kalowe.

1209. Busse der Ammen quam in geheget ding mit erue geloue vnd begauede hern Kôppen Pytzker vnd hern Heydeken Heddersleuen sinen hof mit alle deme rechte, als hie syn was; dar na quam Hans, sin sone, vor geheget ding vnd vůlborde die gaue.

1210. Meus Kremer is komen in geheget ding vnd het gegheuen Hannen, syner eliken husvrowen, alle dat hie nů het vnd vmmer mer gewynt; seluen wil hie des gewaldich syn, die wile dat hie leuet, ane syne eygen, dat hie het in Průwen strate, des gyft or nicht weune tů ôrme lyue.

Fol. 129a 1380 1311. Na goddes gebort dusent iar drûhundert iar in deme achtentigesten iare quam Meus Kremere in geheget ding vnd gaf syn eygen deme nygen spiettale bŷ sente Nicolawes dore mit alleme rechte, also dat hie vnd Hanne, syne elike husvrowe, dat behalden willen tû orer beyder lyue, vnd geht orer eyn af, so schal die andere dat eigen behalden, die wile det hie leuet, vnd na ôrer beyder dode so schal dat eygen den nygen spiettales ledich vrŷ eigen syn.

1312. Olrik Brosche quam in geheget ding vnd begauede Ylsebethen, syner husvrûwen, alle dat hie nû het vnd vmmer mer gewynnet.

1313. Hinrik Bûvenleuent hadde besat vnder Hintzen von der Weydest Heuestrides erue, dat bot hie up drû ding; tû deme vierden dinge is ôme gevûnden, dat man ôn des erues schal gewaldigen.

1314. Hans Wyman is komen in gehegede bank mit erueloue Kvnnen, syner suster, vnd gift Kvnen Conren syn eygen, dat dar lyt an deme steynwege, dar die heringveyle is, dar hie sôuen mark geldes ane het mit alleme rechte; des schal Kûne Conre Hans Wymannes kevesdochter vnd ôrer mûder eyne mark geldes volgen laten tû ôrer beyder lyue, die wile dat sie leuen.

1315. Hans Scoz vnd Mechtild, min eliche wertin, wŷ begaben vnd (!) vnder eynander mit deme, daz vns got vorlegen hat, deme sie mit uweren wizzen gegeben, alle daz da blibet, des ensal ôn neymant auevorderen noch tedingen, iz queme denne ap daz ander ouch vorscheyde, so solden vnsen herren daz gût gliche lazzen deylen myme neysten vnd ôrme neysten.

1316. Berchte Bornmeysteres hadde gheuen eyne gaue Kvnen Koke vnd Zcygen, ôrer maget, die syn nû komen in geheget ding vnd hebben die gauen vpgeboden drû ding; tû deme vierden dinge is ôn gevûnden, dat die gaue neymant mach weddersprekeu mit rechte.

Fol. 129b 1317. Schône Herman quam in geheget ding vnd het geclaget tû Clawes Aben vmme XI grossen ane twene penninge benûmeder schulde; do wûrden ôme sine penninge bieden tû gheuene by vierteynachten; des det hie nicht; do wart ome gevûnden, die penninge tû gheuene by achte daghen, bi dren dagen, ydaghes; des det hie ouk nicht; do wart ôme gevûnden, man scôlde dat deme lehenherren weltlik dûn, die scôlde ôme vnd die scolde ôn wysen an syn erue.

1318. Hans Vûrhake hadde Hanse Quentelere tû deme dinge geboden laten vmme xl briede grossen benûmeder schûlde; die quam hie nicht vor; do wûrden Hanse Vûrhaken syne penninge tûgedielet mit rechte.

1319. Hans Hoppeninge het besat vnder Hinrik Kobben vier schok grossen von Werneres Welrewandes wegene vor xl grossen, die hie ome schuldich was, vnd het die besettunge vpgeboden drů ding; tů deme vierden dinge is ome gevůnden, dat man ôn bieden schal sine penninge tů gheuene von deme gelde.

1320. Hans Kalowen erue vor der môle wart angrepen vnd angededinget von Clawese von Steden vnd von sŷnen brůdere; do quam Hans Kalowe vor geheget ding vnd vorantworde dat do; dar wart gevůnden, sie scolden dat bewisen by dren dingen self sôuede; des het Hans Kalowe wardet drů ding; des rechten hebben sie nicht gedan, als dar gevůnden wart; des wart Hanse Kalowen gevůnden, hie were von ôn ledich vnd los.

1321. Hinrik Kôbbe quam in geheget ding vnd begauede Hanse Reueningen vnd Katherinen, syner eliken husvrowen, vnd orer beyder kinderen sin eygen, dat dar lit vor des Schuleres hove mit alle deme rechte, als et syn was. Fol. 130a

1322. Hans Hôppeninge hadde penninge besat vnder Hinrike Kobben von Werneres Welrewandes wegene vmme sin erue, dat hie ôme afgekouft hadde vnd die penninge bot hie drů ding vp; tů deme vierden dinge wart ôme gevůnden, man scôlde ôme die penninge betalen bie vierteynachten; des endet hie nicht; do wart ome geboden bi vierteynachten, bi achte dagen, bi dren dagen, y dages; do quam Hinrik Kobbe vor geheget ding vnd segede, hie enhedde des gůddes nicht in lehene vnd in were; do wart dar gevůnden, hedde hie dat geseget in den dren dingen, als yene dar vp clagede, so were ome dat wol huholik gewesen, synd dem male dat hie des nicht gedan het, so schal hie die penninge gheuen; do vragede Hinrik Kobbe, synd dem male, dat hie die penninge gheuen scôlde, wůr hie siek syner penninge irholen scolde; do wart ôme gevůnden, man scôlde ôn wisen an dat erue, dat hie gekouft hedde.

1323. Reynehard Smeling quam in geheged ding vnd begauede Alheyde, syner eliken husvrowen, kinder diel an alleme syme gude, dat hie nů het vnd vmmer mer gewynt, na syme dode; seluen wil hie des gewaldich syn, die wile dat hie leuet. Fol. 130b

1324. Wilken Schrôder hadde besat xlix briede grossen ane ses wite penninge vnder Jacobe Greuere vnd het die besettinge vpgeboden drů ding; do wart ôme gevůnden, men scolde ieme bieden, ôme syne penninge tů gheue bynnen vierteynachten.

1325. Herman Lange vnd Hans, sin brůder, quamen in geheget ding vnd begaueden Hanse Premptzelowen vnd Gesen, siner sůster,

dat eigen, dat Saffen Yleborges was, dat dar lŷt in Schenen strate mit alleme rechte, als et ôre was.

1326. Hans Premptzelowe vnd Ghese, sin sûster, quamen in geheget ding vnd begaueden Heysen Pawele dat selue eigen, dat Saffen Yleborges was in Schenen strate mit alleme rechte, als et ore was, vnd willen des sine gewere syn, alse recht is.

1327. Ludeke Luthard hadde vnder Broschen besat achte briede schok grossen vnd het die besettinge vpgeboden drû ding; do wart ôme tûgedielet vnd gevûnden, men scôlde ôme bieden, syne penninge tû betalende bŷ vierteynachten.

1328. Dyderik Beckere hadde Hanse Kathowen tû deme dinge boden laten vmme eyn half schok smal grossen vnd het nû dar vp geclaget drû ding; nû is ome syn gelt tûgedielet vnd man schal Kathowen bieden, ome sine penninge tû betalende bi vierteynachten.

1329. Hans Locstede hadde Pawele Tvmmermanne tû deme dinge geboden laten vmme benûmede schulde twey briede schok grossen vnd X grossen; do quam hie nicht vor; do wart Locsteden gevûnden, hie hedde sine penninge vp ôn irsten vnd men scholde ieme bieden, sine penninge tû gheuene bi vierteynachten.

Fol. 131a 1330. Clawes Donre hadde Dyderike Lentzen tû deme dinge geboden laten vmme benûmede schulde XXIII schinllinge pennige vnd XIII briede grossen; do quam hie nicht vor; do wart Clawes Donren gevûnden, hie [hedde] vp ôn sine penninge irsten vnd men scolde ôme bieden, sine penninge tû gheuene bi vierteynachten.

1331. Quant von Greuendorp hadde Kûnen Kûtzen recht louet tû dûnde vor XXV briede grossen vor sine sûster vor gehegeder bank; do hie dat recht dûn scolde, do quam hie nicht; do wart Kvnen Kûtzen gevûnden, hie hedde sin gelt vp ôn mit rechte irsten.

1332. Hûch von Nesse quam in geheget ding vnde vragede mit eyme ordele, synd dem male dat hie Proueste dat stro afgekouft hedde vnd betalet hedde, er man tû deme gude geclaget wart; do wart ôme gevûnden, man scolde ome dat stro volgen laten, also vort af Prouest ôme des kopes bekant.

1333. Clawes Donre quam in geheget ding vnd het geclaget tû Dyderike Lentzen vmme XXIII schillinge penninge vnd vmme XIII briede grossen alse verne, dat ome geboden is, dat hie Clawese Donren syne penninge scolde gheuen by vierteyn nachten, by achte dagen, bi dren dagen; ŷ dages; des het hie nicht gedan; nû is ome gevûnden, dat hie ôn gedan het in den medeban.

1334. Kûne von Saltemvnde quam in geheget ding vnd clagede tû

Thilen Rydeborges erue vmme eyn schok grossen briedes geldes vnd twen grossen twey ding; tů deme dredden dinge quam dy vrowe vor vnd sprak, dat were ôre liftůcht; do wart ore gevůnden, sŷ scôlde ore lehenherren brengen, wes or die bekente, des nôte sie bilken; do sŷ ôn de brengen scôlde, do brachte sie ôn nicht; do wart Kvnen gevůnden, men scôlde ôn wysen an dat erue.

1335. Meyster Godeke quam in geheget ding vnde begauede Margareten, syner eliken husvrůwen, alle dat hie nů het vnd vmmer mer gewint; seluen wil hie des gewaldich sin, die wile hie leuet; wiere dat hie afghinge vnd sie synen dot leuede, so schal sie dar mede důn vnd laten, wat sie wil. Fol. 131b

1336. Hinrik Heddersleue die schuldegede Jacobe Greuere, dat hie siete vp syme eygene wedder synen willen; dar antworde Jacob Greuere tů vnd toch siek des an Hanse Jôden, dat Hans Jôde dat gůt irclaget hedde vnd dar an gewiset were von gerichtes wegen, dat hie dat mochte vorkôpen vnd vorsetten vor syne penninge; do vragede Hinrik Heddersleue mit eyme ordele, synd dem male dat hie des bekente, af hie ôme icht von rechtes wegene scholde synen thins gheuen; do wart dar gevůnden, hie scolde dat gut vorkôpen vnd scolde syne penninge dar af nemen vnd Hinrik Heddersleuen synen thins gheuen.

1337. Pieder Klepzk quam in geheget ding vnd begauede Katherynen, siner medderen, den hof by den nygen brůderen, die Hans Stacius was, mit alle deme rechte, als hie sin was, vor eynen pannen in deme dutzschen bornen vnd vor eynen pannen in deme hakebornen, die sie hebben schal tů orme lyue, vnd wenne or Pieder die pannen schiecket, so schal die hof Peteres wedder syn ledich vnd los, vnd alle des ôr dar brok wůrt, des schaden schal sie siek an deme houe irholen.

1338. Hans Babylden hadde besat eyn perd vnd eynen wagen vnder Hincen Koke viere eyn brŷt schok, die waren Prouestes; do quam hie vor geheget ding vnd bot dat pert vp vnd den wagen drů ding; tů deme vierden dinge wart ôme gevůnden, hie hedde syne penninge dar ane irsten, vnd man scolde ôme dat perd vnd den wagen antworden vnd sine penninge dar af nemen; gůlden die perde vnd wagen mer, dy scôlden Prouestes sin vnd Babeldeyes nicht. Fol. 132a

1339. Hans Locstede hadde Thilen Smętzke tů deme dinge boden laten vmme benůmede schulde anderhalf briet schok grossen; do enquam hie nicht vor; do wart Hanse Locsteden sin gelt tůgedielet vnd man scolde ome bieden, dat gelt tů gheuene bŷ vierteynachten.

1340. Abe Rosenvelt quam in geheget ding vnd begauede Hermanne von Môzzelitz sinen hof in der Boydewine strate mit alle

deme rechte, alse hie syn was, vnd schal des syn were syn, wenne ome des not is.

1341. Tyle van Schraplow is gekomen in geheget ding vnd het beghauet Greten, siner eyliken husvruwen, alle dat he het vnd vmmer gewynnet; were dat Tyle affghinge, so scôlde die vruwe kinder diel nemen; seluer wil he des waldich sin, die wile he leuet.

Fol. 132b 1342. Heyse Belghere, Hinrik Greue, Hans Konemvnt vnd Mertin Zcoberitz quamen in geheget ding vnd begaueden Ditzen Guzken dat eigen, dat syn vore was mit alle deme rechte, als et sin was vnd on begauet was.

1343. Ditze Guzke quam in geheget ding vnd begauede Mertin Zcoberitze syn eigen bŷ sente Pawele mit alle deme rechte, als et syn was, vnd wil des syn gewere syn, als recht is.

1344. Fritze Hasse quam in geheget ding vnd begauede Gherdrude, siner eliken husvrûwen, viere briede schok grossen vor an vorvd tû nemende an syme besten gude; wynnen sy kindere, so schal sie kindere diel nemen; seluen wil hie des waldich syn, die wile dat hie leuet.

1345. Dyderik Beckere quam in geheget ding vnde begauede Alleyheyde, syner eliken husvrûwen, alle dat hie nû het vnd vmmer mer gewint; gewynnen sŷ kindere, so schal sie kinder diel hebben an syme gude; seluen wil hie des gewaldich sin, die wile dat hie leuet.

1346. Hans Karl quam in geheget ding vnd begauede Ylsen, syner eliken husvrowen, alle dat hie nû het vnd vmmer mer gewint, vnd Ylse, die vorgenante, syn husvrowe, het ome wedder gheuen alle dat sie het vnd vmmer mer gewint; gewynnen sy kindere mit eynander, so schal die vrûwe kinder diel nemen; gewynnen sie auer nicheyne kindere, wek orer er afghet, so schal die andere mit deme gude dun vnd laten, wat hie wil.

Fol. 133a 1347. Hans Tvmmerman hinderde Gherharde Ledere mit gerichte vor viertich grossen vnd eyn schok briedes geldes; des borgede Kokebone vnd Smedeke dem scûlteten af vnd lôueden ôn vortûbringene tû deme neysten dinge, siek tû vorantwordene; des endeden sie nicht; do wart Hanse Tvmmermanne gevûnden, hie hedde syne penninghe vp sie irsten vnd die scultete scolde ôn bieden, die penninghe ôme tû gheuene bŷ vierteynachten.

1348. Hans Weddersat vnd Kûne Vurhake quamen in geheget ding vnd begaueden Jane Mordale die gaue wedder, die hie ôn begauet hadde, als hie sie ôn gheuen hadde.

1349. Jan Mordal quam in geheget mit eruegeloue vnd gaf Piedere Grûbane alle dat ôn angestoruen was von Hanse Grubane.

1350. Albrecht Kywitz hadde besat Prouestes gudere vnde siner husvrowen alle dȳ (!) hadde vor II 1/2 briet schok grossen vnd quam do vor geheget ding vnd bot die besettunge vp drû ding vnde clagede tû den guderen; tû deme dredden dinge wart ôme gevûnden, hie hedde syne penninge an den guderen irsten vp iener wedderrede, die scôlden sie brengen tû deme neysten dinge. Fol. 133b

1351. Brûnstorp hadde besat Prouestes gudere al, die hadde in syme houe, vor III 1/2 briede schok grossen vnd quam do vor geheget ding vnd bot die besettunge vp vnd clagede mede tû den gûderen; do wart ome gevûnden, hie hedde sine penninge irsten vp die gudere ûp ienes wedderrede vnd dy scôlde hie brengen tû deme neysten dinge.

1352. Steffan Meyffe hadde besat alle die gûdere, die Prouest hadde in syme houe vor XXII grossen vnd twey schok briedes geldes vnd vor XVII schepele kornes vnd quam do vor geheget ding vnd bot dy besettinge vp drû ding vnd clagede mede tû den gûderen; do wart ome gevûnden, hie hedde syn gelt vnd syn korn irsten vp die gûdere vp ienes wedderrede vnd die scolde hie brengen tû deme neysten dinge.

1353. Clawes Pyssene quam in geheget ding vnd clagede tû Pieder Vreysen erue vnd tû synen gûderen, die hȳ syner vrowen gelaten het, vmme eylf brede grossen drû dingh; tû deme vierden dinge is ome gevûnden, man scolle ome helpen tû deme erue vor syne penninge vnd men schal dat deme lehenherren wetlik dûn.

1354. Jordan het geclaget tû Yeritze von dinge tû dinge vmme eylf schepele ghersten vnd theyn crûcegrossen; do wart ome gevûnden, hedde hie eygen oder erue, dar scôlde man ôn mede dwingen, hedde hie des nicht, so scolde man ôn in den medeban dȳn. Fol. 134a

1355. Thyle Labude het irsten vor gehegedeme dinghe von syner eliken husvrowen wegene tû Hanse Schrodere sestehalf schok crûcegrossen vnd do wart ôn gevûnden, Hans Schrôdere scôlde ôn die penninge betalen bȳ vierteynachten, dat bot ôn dy richtere.

1356. Hinrik Harnasch het irsten tû Prouestes gûderen, wûr hie sie het, an ygen vnd an eruen twey schok crucegrossen an I 1/2 grossen mit alleme rechte.

1357. Gherdrud dȳ Gleserynne vnd Heyse, ore elike wert, begiftegeden siek vnder eyn ander alle dat sie hebben vnd vmmer mer gewynnen; wier dat orer eyn afghinge, so schal dat vallen vp den anderen; ghinge afer Heyse er af wenne syn vrowe, so scôlde man Jane Pake, syme brûdere, gheuen vd deme gûde gheuen twey schok crûcegrossen vnd syne cledere, vnd Hans Heuestryt, syn andere brûder, schal die vrowen nicht andegedingen.

1358. Hans Berendorp het geclaget vor gehegedeme dinge tů Hanse von der Heyde von syner eliken husvrowen wegene tů deme erue, dat dar lyt vor der môle, dat hie dat vorkouft het wedder oren willen, vnd sie scolde dat erue angrypen ouene vnd neddene, als recht were.

Fol. 134b 1359. Clawes Deltz quam in geheget ding vnd det eyne vortycht Hincen Deltzes wyue vnd oren kinderen alle des rechtes vnd aller ansprake, die hadde an Hincen Deltzes gůde, synes brůderes, vnd alles rechtes, die hie hebben mochte an der vormvndeschap synes brůderes, Hincen Deltzes, kindere, vnd en wil sie dar vmme nvmmer mer andedingen, vnd wat ôn anirsteruen môchte von den kinderen, des en vortyget hie siek nicht[1].

1360. Clawes Bretzlowen is gevůnden in gehegeder bank, hie scôlle siek seluen lôsen, wůr hie gelouet het vor synen brůder, von synes brůder gůde vnd wat dar ouer blift, dar schal hie mede gelden alz verne, als dat went.

1361. Dytze Guzke quam in geheget ding vnd begauede Heynen Můchele dat eygen, dat dar lyt in deme wynckele ieghen deme rathuse, dat nů Syvard Poleuen erue is, mit alle deme rechte, als et ôn anirstorven was von Clawese, syme brůdere.

1362. Hans Mameldey vnd Katherina, syn husvrowe, quamen in geheget ding vnd begaueden siek vnder eyn ander; were dat Hans Mameldey afghinge er wenne Katheryne, syn husvrowe, so schal sy kynder diel hebben an alle synen gůderen; seluen wil hie is waldich sin, die wile dat hie leuet; is ouk dat Katherine, Hans Mameldeyes husvrowe, er afghet, wenne Hans, vnd wat sie denne let, dat schal Hans ouk behalden.

Fol. 135a 1363. Kerstan Sůnnenkoc vnd Hanne, syn elike husvrowen, quamen in geheget ding vnd begaueten siek vnder eynander, welk ôrer er afghet, so schal die andere die gůdere behalden vnd dar mede důn vnd laten, wat hie wil.

---

[1] Auf Fol. 133a steht diese Verhandlung folgender Massen, ist aber durchstrichen: Clawes Deltz is komen in geheget ding vnd het gesproken: Gy herren scultete vnd schepen, alz ik geclaget hebbe vp dat gut, dat Hinrik Deltz, min brůder, gelaten het, dat dat half min syn solde, oder dat ik ionich diel dar ane hebbe solde, dar ane hebbe ik vnrechte gedan, wenne ik dar an nicht rechtes hebbe, vnd wil mines brůderes wif noch syne kindere dar vmme nůmmer nichtes mer bededingen; ouk vmme die vormvndeschap der seluen kindere, hedde ik dar ane icht rechtes, des vortyge ik mik tů male vnd wil dar ane nvmmer nicht mer ane gevôrderen, vnd môchte ôn noch icht anirsteruen von synes brůder kinderen, des enhet hie siek nicht vorthigen.

1364. Hince Krym besatte drů perde vnd eynen wagen vnder der Kraptzynne vor eyn briet schok grossen vnd sôuen grossen vnd is nů komen vor geheget ding vnd het die besettinge vpgeboden twey ding, vnd tů deme dredden dinge is ôme gevůnden, hie hebbe syne penninge an den dren perden vnd an deme wagene irsten mit deme rechten.

1365. Heyse Pawel hadde geboden laten Hanse von der Heyde vnd Hanse Kaparde tů deme dinge vmme XVIII schok guder crucegrossen benůmeder schulde; do wart ome gevůnde, quemen sŷ nicht die wile dat ding werde, so hedde hie syne penninge vp sie irsten von rechtes wegene.

1366. Heyse Pawel hadde geboden laten Hanse Kaparde tů deme dinge vmme II 1/2 schok gůder crucegrossen, die hie ôme gelouet het vor den von Scraplowe; do wart ôme gevůnden, queme hie nicht, die wile dat ding werde, so hedde hie syn gelt v̂p ôn irsten von rechtes wegene.

1367. Clawes von deme Dore quam in geheget ding vnd het irsten v̂p Hanse Locstede synen wyn io des jares eyn half stôueken na synes vader dode.

1368. Pieder Marquard quam in geheget ding vnde begauede Fol. 135b
Heysen Pawele twey hus vor deme Rodewelschen dore mit alle deme rechte, alse syn syn vnd ôn angestoruen syn von syme vadere.

1369. Pieder Marquard quam in geheget ding vnd det eyne vortŷcht ieghen Heysen Pawele twyer hôue vor deme Rodewelschen dore aller rechtikeit, die hie dar ane vnd on angestoruen was von syme vadere.

1370. Sander Korf het geclaget tů Clawese Almare von dinge tů dinge vme VII schok grossen briedes geldes XIIII grossen min; nů is ôme geboden, dat hie ôme syne penninge gheuen schal by viertheynachten, by achte dagen, bŷ dren dagen, ŷ dages; důt hie des nicht, het hie eygen, dat schal man ome vorônen.

1371. Katherine, Mertin Kloveworstes husvrowe, hadde Thiezzen Můchele tů deme dinge boden laten vmme benůmede schulde IIII briede schok grossen; do quam hie nicht vor, do worden der vrowen ore penninge tůgedielet mit rechte.

1372. Ylse, die Gherhard Ghyseken husvrowe was, quam in geheget ding mit Kôppen vnd Gherharde Ghyseken, oren sônen, vnde hebben begauet vnsen herren, den ratmannen, dat eygen, dat dar lyt an deme parhoue tů vnser vrowen vp deme gropenmarkede, mit alle deme rechte, als et ore was.

1373. Ylse, di Gherhard Ghyseken husvrowe was, quam in geheget ding mit Hanse, mit Gherharde vnd mit Gherdrude, oren kinderen,

dȳ sie het bȳ orme anderen manne, vnd hebben begauet vnsen herren, den ratmannen, dat eygen, dat drar(!) lyt an deme parhoue vnser vrowen vp deme gropenmarkede, mit alle deme rechte, als et ore was.

Fol. 136a 1374. Pieder Klepzk quam in geheget ding vnd begauede Friederike von Schonenberch synen hof by den nygen brůderen vor eyne halue pannen in deme dutzschen bornen tů eyme pande, vnd dȳr haluen pannen schal hie ôme schiecken lehen vnd schrift by twen jaren, vnd endiede hie des nicht in den twen jaren vnd nȳme Frederik von Schonenberch ienichen schaden, des schaden schal hie siek irholen an deme houe.

1375. Hans Můchele quam in geheget ding mit erue geloue vnd begauede Claren, syner husvrowen, synen hof, die ichteswanne Holtwardes was, mit alle deme rechte, als hie sin was; seluen wil hie des gewaldich sin, die wile dat hie leuet.

1376. Werner Kôthene quam in geheget ding vnd begauede Růdeghere Swarte vnd Bynsen, syner sůster, Hans Gherwiches husvrowen, dat vierden diel an deme gůde vp deme kornmarkede mit alle deme rechte, als et ôn anirstoruen is von syner rechten můder; seluen wil hie dat hebben, die wile dat hie leuet. Ghet hie af, so scollen sie gheuen Bethen, siner sůster, die begheuen is in deme clostere tů Wedderstede, alle iar eyn halue mark geldes smales geldes tů orme liue, vnd wenne sie afghet, so schal die halue marc geldes wedder vallen vp Rudeghere vnd Bynsen, syne sůstere. Ouk schal Růdegere vpnemen den vierden diel von deme langen huse nů von stad an, vnd disse gaue het Werner Kothene vpgeboden drů ding; do wart ome gevůnden, dat der gaue nȳmand wedderspreken môchte, id were denne, dat hie rechte wedderrede brechte.

Fol. 136b 1377. Vrowe Ghese, Růlen Drosans wedewe, quam in geheget ding vnd begauede Pieder Marolfe vnd Hanse, syme brůdere, orer rechten suster sônen, alle dat hie het vnd vmmer mer gewint, an gerade vnd an varender haue.

1378. Ghese, Kůnen Conren husvrowe, quam in geheget ding vnd beschuldigede Jacobe Klote vnd Meus Vrydages sone von synes vader wegene in dissen worden, dat Meus Vrydag vnd Jacob Klot ôr gelouet hedden, sie wolden or dat eygen wedder gheuen, dat dȳ vorgenante Ghese, Kůnen Conren, ôr gheuen hadde; do quam Jacob Klot vor geheget dat(!) vnd bekante ôr des gelôuedes vnd sprak, hie wôlde ôr dat gelouede gherne halden; do quam Meus Vrydages sone ouk vor geheget ding vnd reddede, wat syn vader gelouet hedde, dat wolde hie ouk gherne halden. Do vragede Kůnen Conren husvrowen, wes

sie ôr bekenten, af sie or dat icht bilken halden scôlden; do wart ôr gevunden, wes sie ôr bekenten, dat sie ôr gelouet hedden, dat scolden sie or halden von rechtes wegene.

1379. Jacob Klot quam in geheget ding vnd begauede Ghesen, Kûnen Konren husvrûwen, dat eygen vor des Schuleres houe, dar die beckere inne wonet, mit alle deme rechte, als sie id ôme gheuen hadde.

1380. Hinrik, Meus Fridages sone, quam in geheget ding vnd begauede Ghesen, Kûnen Conren husvrowen, dat eigen vor des Schûleres houe mit alle deme rechte, als et ôn anirstoruen was von syme vadere.

1381. Hans Locsteden wart geboden vor gehegedeme ding, dat Fol. 137a hie Syvarde Berline scolde gheuen syne plege bŷ vierteynachten, by achte dagen, bŷ dren dagen, ŷ dages; der bot het hie nicht gehalden; nû is ome gevunden, het hie eigen, dar schal man ôn mede dwingen, het hie des nicht, so schal men ôn dûn in den medeban.

1382. Mertin Klouewors het irsten vp Thiezzen Mûchele IIII briede schok grossen, die sint Thiezzen Mûchele geboden tû betalende bŷ vierteynachten, by achte dagen, bŷ dren dagen, ŷ dages, vnde der bot enhet hie nicheyn gehalden; nû is ome gevûnden, het hie eigen, so schal man on dar mede dwingen, enhette hie des nicht, so schal man on dûn in den medeban, het hie nû erue, so schal man ôn wisen an den lenherren vnd die schal ôn des erues gewaldigen, vor syne pennige.

1383. Conrad Treyse het geclaget tû Jane von Pŷssene vmme XII schepele ghersten drû ding; tû deme vierden dinge is ôme gevûnden, he hebbe dŷ XII schepele ghersten irsten vp Jane Pŷssene mit rechte vnde die schultete sal ome bieden, si ome tû betalende bŷ vierteynachten.

1384. Clawes Presslowe het geclaget tû deme haluen houe, die synes brûder wyues lifgedinge was, vmme XII briede schok grossen; wier af nû yemant den hof andedingen wolde, so hedde hie an deme houe XII briede schok grossen irsten mit rechte.

1385. Syvard Berlin quam in geheget ding vnd schuldigede Hanse Fol. 137b Locsteden, dat hie on beclaget hedde tû Krôlwitz vor deme dinge; do bekante Hans Locstede, hie hedde tvn huve vpgeboden vnd bekante, hie hedde Syvarde beclaget vmme schade, den hie hir vor gerichte genomen hedde. Do wart Syvarde mit rechte tûgedielet, wat hie hir vor gerichte vp Locsteden irsten hedde mit rechte, dar môchte Hans Locstede ôn in eyme anderen richte nicht vmme beclagen, vnde hedde hie ôn beclaget, des schal ôn benemen bŷ vierteynachten.

1386. Syvard Berlin quam in gehegeget ding vnd begauede Katherinen, syner eliken husvrowen, syn eygen vp deme alden markede vnd

alle dat hie dar' ynne hedde vnd vmmer mer wunne, na syme dode dar mede tû dûnde vnd tû latene, wat sŷ wil.

1387. Ghese, Hans vrowe von Sytz, quam in geheget ding, der wart tûgedielet, dat sie dat erue wol behalden môchte mit wetliken luden; dat het sie gedan; dar is ôr eyn vrede ouer geworcht von gerichtes wegen, dar sie Hince Adam vnd sin sone vmme andedingede.

1388. Hans Rosenvelt hadde Hanse von Wûrpe tû deme dinge boden vmme eyn bried schok grossen benûmede schulde; do quam hie nicht vor; do wart ome gevûnden, hie hedde sine penninge up ôn irsten vnd dŷ schultete schal ôme bieden, die penninge tû gheuene by vierteynachten.

Fol. 138a 1389. Ghese, Hincen Meddewalden dochter, Frederikes husvrowe von Chynowe, quam in geheget ding vnd begauede Frederike von Chynowe, orme werde, ôre eigen, dat sie anirstoruen was von orme vadere, mit alle deme rechte, als et sie anirstoruen was. Do quam Frederik Chynowe vor geheget ding vnd bot dat selue eigen vp twey ding; tû deme dredden dinge do wart ôme gevûnden, hedde hie dat eigen rôwelicken beseten iar vnd dach ane rechte weddersprake, so mûchte hie mit deme eigen dun vnd laten, wat hie wôlde.

1390. Kvntze von Arnstede hadde Mertine Klôueworste tû deme dinge geboden laten vmme benûmede schûlde drû briede schok grossen vnd XXIIII grossen; do quam hie nicht vor, die wile dat ding werde; do wirden Kvntzen von Arnstede syne penninge tûgedielet mit rechte, vnd man schal ôme bieden, tû gheuene bi vierteynachten.

1391. Her Marquard von Amendorp quam in geheget ding vnd begauede Hermanne Langen eyn blek von syme garden, dat bouen syner schunen lyt vnd mit eyner want afgeworcht is, mit alle deme rechte, als et syn was.

1392. Hans Harremet hadde Jane Pyssene tû deme dinge geboden laten vmme benûmede schulde XXXI 1/2 grossen briedes geldes; do quam hie nicht vor, die wile dat ding werde; do wurden Hanse Harremede sine penninge tûgedielet mit rechte, vnd die richtere schal ome bieden, die penninge tû gheuene bŷ vierteynachten.

1393. Hans Locstede quam in geheget ding vnd het geclaget tû Hincen Schutten vmme XXXIII briede grossen als verne, dat hie is geden in den medeban.

Fol. 138b 1394. Syvard Kremere vnd Herman Spek quamen in geheget ding vnd clageden tû Jane Pŷssenen eygen vmme twintich briede grossen twey ding; tû deme dredden dinge wart ôn gevûnden, dat sie ôre gelt irsten hedden an deme eygene vnd die gaue, dŷ Jan Pŷssene

gheuen het Clawese Pyssene, syme brûdere, vnd Sandere Korve, die kan ôn nicht tû schaden komen.

1395. Baltze, Hans sone von Ryde, quam in geheget ding mit syner mûder vnd mit synen vedderen vnd begauede Kôppen Schauewange synen hof half an deme steyndore mit alle deme rechte, als hie sin was.

1396. Heyse Pawel quam in geheget ding vnd clagede tû Hermanne Drosane vmme XVII schok crûcegrossen benûmeder schulde; do wart ôme boden tû betalende bie vierteynachten, bie achte daghen, bi dren daghen, ŷ dages; vnd der bot enhielt Herman Drosan nicheyn. Nû is Heysen Pawele gevûnden, dat Herman Drosan gedan is in den medeban.

1397. Thobyas bot Kerstan Kaparde tû deme dinge vnd clagede tû ôme, dat hie sin drû schok briedes geldes tû schaden hedde; do vûnden die schepen, dat hie vp ôn nicht clagen mochte, sint dem male, dat hie in der vestinge were vnd nicht vore komen môchte vor lyues not. Do sprak Thobyas, hie wôlde ôn vielegen vor alle den, die dŷ vestinge anrûrde, vnd entbot ôme dat bŷ deme vrônenboden; do quam hie nicht vor; do wart Thobyase gevunden, synt dem male dat hie ome geleyde geboden hadde vnd nicht vore quam vnd syn vierde clage was, so [hedde] Thobyas syn gelt vp ôn irsten vnd die schultete schal ome die penninge tû gheuene bŷ vierteynachten.

1398. Heyse Pawel quam in geheget ding vnd clagede tû Piedere Klepzike vmme negen mandel brieder grossen benûmeder schulde; do quam hie nicht; dar na wart ôme gedan alle gebot, der enhet hie nicht gehalden; do wart ôme gevûnden, dat man ome syn eygen scôlde vrônen vor syne penninge. Fol. 139a

1399. Griete Wesandes quam in geheget ding vnde schûldegede Hinrike Hardunge, dat hie sie hinderde an eyme krame, die ôre vederlicke erue were, den hie or vorgehalden het achte iar; dar antworde hie tû, dat ôme vor gerichte were tûgedielet, dat hie den kram also lange hebben scôlde, dat hie dar vd nŷme vif smale mandel grossen vnd dar af geborde ôme io des iares XV grossen; do wart der vrowen gevûnden, hie solde mit der vrowen reken von den achten iaren vnd wat hie mer vpgenomen bowen die vif vierdinge, dat schal der vrowen weddergheuen vnd schal sie bi orme krame vortmer vngehindert laten, vnd dat wart ôme geboden tû dûnde bŷ vierteynachten.

1400. Syvard Berlin quam in geheget ding vnd clagede tû Hanse Losteden, alse ôme geboden were, dat hie ôn vdthien scolde, wor hie

ôn beclaget hedde, vnd des nicht het geden vnd ome alle bot gedan weren, wû man ôme nû helpen scolde; do wart ôme gevûnden, hedde hie eygen, dar scolde man ôn mede dwingen vnd man sal ôme dat vrônen.

Fol. 139b 1401. Hinrik, Meus Frydaches sone vnd Griete, syn suster, quamen in geheget ding vnd deden vorticht alle der gudere, die sie von Meusse Vrydage, orme vadere, an sie gestoruen syn, als vnser herren brief der stad vdwiset, ane XVII schok grossen, der achte betalet syn vnd noch negen schok werden scollen, also daz der selue vnser herren brief vdwyset.

1402. Conrad Ludeke von Môlhusen quam in geheget ding vnd kos Heynen Mûchele tû vormvnden tû eyner clage ieghen Heydeken Kopmanne vnd gaf ôme die in die hant, als recht was.

1403. Heyne Mûchele quam in geheget ding vnd het geclaget twey ding von Conrad Ludeke wegene von Môlhusen tû Heydeken Kopmanne vmme XV brede schok grossen; tû deme dredden dinge synt ôme die XV schok grossen tûgedielet mit rechte.

1404. Frederik von Chynowe quam in geheget ding vnd begauede Hermanne Prelwitze vnd Hannen, syner eliken husvrowen, vnd oren rechten eruen den haluen hof, die Hincen Middewalden was in sente Olrikes strate, vp eyn smal schok grossen ierlickes thinses tû eyme rechten erue.

1405. Kûne von Pegowe quam in geheget ding vnd clagede tû Piedere Klepzke vnd tû Hanse Vrûnde vmme drû schok brieder grossen; do quam Pieder Klepzk vore vnd bekante ome des geldes; do wart ome gevûnden, dat man Piedere Klepzke bieden scolde, die penninge tû betalende bi vierteynachten vnd dat selue scolde man Hanse Vrunde ouk bieden; nû is ôme gefûnden, dat man on bieden schal by achte dagen, bi dren dagen, ydages.

Fol. 140a 1406. Hans Gvnther hadde geboden laten Grûbenen tû deme dinge vmme eyn bried schok vnd XI 1/2 grossen; do quam hie nicht vor; do wart ome gevûnden, hie hedde syne penninge ûp ôn irsten vnd man scôlde ieme bieden, die penninge tû betalende by vierteynachten.

1407. Thobyas quam in geheget ding vnd vragede, synt dem male dat hie geclaget hedde tû Kerstan Kaparde vmme drû briede schok grossen als verne, dat ome geboden wart, dŷ penninge tû betalende bŷ vierteynachten, by achte dagen, bi dren dagen, ydages, des enhet hie nicht gedan; nû is ome gevûnden, het hie eyn eygen, dat schal man ome vrônen.

1408. Hans Kamberch hadde Hanse Hassen geboden laten tû deme

dinge vmme benůmede schůlde eyn half bried schok grossen; do quam hie nicht vor, die wile dat ding werde; do worden ôme syne penninge tůgedielet mit rechte, vnd man schal sie ôme bieden tů gheuene bŷ vierteynachten.

1409. Abe Strůnc vnd Griete, sin elike husvrowen, quamen in geheget ding vnd begaueden siek vnder eynander mit alle den gůderen, die sie nů hebben vnd vmmer mer gewynnen, vnd wenne orer eyn afghet, so schal die anderen denne mit deme gude dun vnd laten, wat hie wil.

1410. Hans Kapard hadde hern Ratmare von deme Steyne laten Fol. 140b geboden tů deme dinge vmme benůmede schůlde dreddehalf schok grossen; do quam hie nicht vor, die wile dat ding werde; do wart Hanse Kaparde gevůndeu, hie hedde sin gelt ŷp hern Ratmare irsten vnd man scolde ome bieden, dat gelt tů gheuene by vierteynachten; dar na schal man ôme bieden bŷ achte dagen, bŷ dren dagen, ydages.

1411. Clawes Trote quam in geheget ding vnd het geclaget twey ding tů Hanse Heddersleuen vnd tů Clawese Pazssleuen vmme II 1/2 schok ane vif grossen; do quam Hans Heddersleue vor vnd bekante ome der penninge; do wart ome geboden, hie scolde ome syne penninge betalen by vierteynachten, vnd Clawes Pazssleue quam nicht vor; do wart Clawese von Trote syn gelt tůgedielet mit rechte vnd man scolde ome bieden, sie tů gheuene by vierteynachten.

1412. Hans Slaukwitz quam in geheget ding vnd clagede tů Gheritze vmme XI briede grossen vnd twene pennige; der bekante hie; do wart ome geboden, hie scolde ome syne penninge betalen by vierteynachten, by achte dagen, bi dren dagen, ydages; des hie nicht gedan; nů is ôme gevůnden, het hie eyn eigen, dar sal man ôn mede dwingen, het hie auer nicht, so schal man on dun in den medeban.

1413. Bertram Pitzker, Heyse Belgere vnd Heysen Keselinges sone quamen in geheget ding vnd begaueden Hinrik Almare III mark geldes ane eynen vierding an des Schůleres houe mit alle deme rechte, alz sie on begauet waren.

1414. Alheit, Thilen husvrowe von der keldeden barden, quam in Fol. 141a geheget ding vnd begauede Thilen, orme eliken werde, alle dat sie nů het vnd ymmer mer gewynt, vnd welk orer er afget, so schal die andere denne důn vnd laten mit deme gůde, wat hie wil.

1415. Thile von der kelkeden barden von Magdeburg quam in geheget ding vnd begauede Alheide, syner eliken husvrowen, alle dat hie nů het vnd ymmer mer gewynnet; seluen wil hie des gewaldich syn, tů důnde vnde tů latene, die wile dat hie leuet.

1416. Johannes von Mylsin quam in geheget ding vnd begauede Ermegarde, siner eliken husvrowen, alle dat hie nů het vnd ymmer mer gewynt; seluen wil hie des gewaldich syn, die wile he leuet.

1417. Ermegart, Hans husvrowe von Mylsyn, quam in geheget ding vnd begauede Johanni, orme eliken werde, alle dat sie nů het vnd ymmer mer gewynt, vnd welk orer er afghet, so schal die andere důn vnde laten mit deme gude, wat hie wil.

1418. Hince, Hans Trebitz sone, quam in geheget ding vnd det eyne vortŷcht alle des, dat ôn anirsteruen mochte von Hanse Trebitze, syme vadere, dat were an eygene, an erue, an varnder haue vnd alle deme, dat hie nů het vnd vmmer mer gewynt, vnd wenne Hans Trebitz afghet, so schal hie die anderen kindere, die hie denne let, tů male vmbededinget laten.

1419. Hinrik Almar quam in geheget ding vnd begauede vrowen Ghesen, die Clawes Almares husvrowe was, drŷ mark geldes ane eynen vierdung an des Schůleres houe mit alle deme rechte, als sie ôme begauet waren.

Fol. 141b 1420. Dytze Guzke quam in geheget ding vnd beclagede Huge von Nesse vmme vif schok crucegrossen benůmeder schulde; do quam hie nicht vor, die wile dat ding werde; do wart Dytzen Guzken syne syne penninge tůgedielet mit rechte.

1421. Kvne Walde hadde lude gehinderet, dŷ borgede Koppe Schauewange vor gerichte; do brachte hie eynen vore, die sprak, hie hedde ôn in deme banne; do sprak Kůne Walde, hie hedde ôn in deme banne, dar wiere hie vd gelaten wedder synen willen; do spraken hie, sy weren noch in deme banne vnd tôgen siek des an oren perrere; do wart ôn gevůnden, môchten sie des vůlkomen mit deme perrere vnd mit den breuen, dat sie noch in deme banne weren, so endorften sŷ nicht twierleyge gerichte liden; der bewysinge enbrachten sie nicht; nů is Kvnen Walden syn gelt tůgedielet vp den burgen tů deme dredden dinge vnd die schultete schal ome bieden, die penninge tů gheuene by vierteynachten.

1422. Clawes von Trote quam in geheget ding vnd clagede tů Hanse Heddersleuen vnd tů Clawese Pazsleuen vmme dreddehalf schok grossen ane vif grossen; do wart ome gevůnden, hedden sie eigen, dar mede schal man sŷ dwingen, hebben sŷ auer nicheyne eigen, so schal man sie důn in den medeban, vnd dat is geschin.

1423. Hans Heddersleue quam in geheget ding vnd begauede Hinrike, syme brudere vnd hern...

Fol. 142a 1424. Saffia, Hans Arnoldes sůster, vnd Hans Berndorpes husvrowe,

quam in geheget ding vnd det vortŷcht an alle deme, dat sie anirstoruen was von vadere vnd von můder oder von weme sie wat irstoruen were, dat were an eygene oder an erue oder wůr ane dat were, oder mochte sie noch wat anirsteruen, des vortoge sie siek nicht.

1425. Mechtild, Hans Prouestes husvrowe, quam in geheget ding vnd vragede in eyme ordele, ore weren penninge besat von des lůtken houes wegen vnd nů kůnde man sie des houes nicht geweren, af man ôr ore penninge icht billiken vndsette, do wart ôr gevůnden, synt dem male dat man sie des houes nicht weren kan, so entset man or ore penninge bilken von rechtes wegene also lange, wente an die tyt sie geweret wůrde.

1426. Hans Aschersleue quam in geheget ding vnd begauede Hanse Langen synen hof ieghen Clawes Koyans houe vor twintich briede schok grossen mit alle deme rechte, als hie syn was; wiere ouk dat Hans Lange den hof vorkopen wôlde, dar ane enschal Hans Aschersleue, noch syn wif, noch syne kindere nicheyne ansprake ane hebben vnd scollen ôn ouk nicht dar ane hinderen; wiere ouk dat Hans Aschersleue oder syne eruen Hanse Langen oder synen eruen dŷ twintich schok crucegrossen wedder gieuen, so schal dŷ hof ôre wedder syn ledich vnd los.

1427. Hinrik Preternik quam in geheget ding mit erue geloue vnd Fol. 142b
begaueden Hanse Dyden vnd Pawele, syme brůdere, syn eygen an sente Olrikes dore mit alle deme rechte, als et ore was, mit alsodaneme vnderscheydc, dat sie scôllen gheuen Clawes Laurenciusse alle iar eyn smal half schok grossen, dŷ wile hie leuet, vnd wenne hie afget, so schal dat eygen ore vrŷ ledich eygen syn.

1428. Kôppe Ghyseke quam in geheget ding vnd det eyne vortŷcht Andreasse Beckere, Mertyne vnd Hermanne, syme brůderen, alles rechtes, dat hie hadde an deme huse, dar Saffe Poleuen inne wonet.

1429. Herman Krym hadde besat drů mandel brieder grossen vnder Heydeken Kůnen von Hans Klůken wegene mit gerichte, die bot hie vp drů ding; do wart ôme gevunden, dat hie sine penninge irsten hedde vnd scultete schal ôme helpen, dat ome syne penninge werden.

1430. Martinus Blumendal quam in geheget ding vnde begauede Gherdrude, syner eliken husvrowen, kinder diel an alle synen gůderen, die hie nů het vnd vmmer mer gewynt, seluen wil hie des gewaldich syn, die wile dat hie leuet.

1431. Ylsebethe, Clawes Rôsen husvrowe, quam in geheget ding vnd begauede Lůdeken Rôsen, orme sone, alle dat sŷ het, an eygene,

an erue, an varnder haue vnd an gerade vnd alle dat, dat ôn von ôr angesteruen mach.

Fol. 143a 1433. Herman Lange quam in geheget ding vnd bot ûp eyn pert mit eyme vôlen twey ding; tû deme dredden dinge wart ôme gevûnden, dat hie dat perd mit deme vôlen vorkopen scôlde vor syne penninge vnd vor syn vûder, wier ouk dat des perdes vnd vôlen neymant kôpen wôlde, so schal hie dat perd vnd vôlen behalden vôr syne penninge vnd vor syn vûder.

1433. Kôppe Kornhase quam in geheget ding vnd schûldigede von synes wiues wegene Hanse Glûchowen, dat hie vnder siek hadde ses schok grossen, die hie oren vadere schuldich were bleuen; dar seyde hie neyn tû vnd ledegede siek des von ôme, als ôme dat gerichte vnd recht irdielede; dar na vragede Hans Gluchowe, af hie vûlkomen were; do wart ôme gevûnden, dat hie vûlkomen were, do ôn syne getûgen ledich vnd los lieten.

14?4. Heyse Pawel vnd Hans Vûrhake quamen in geheget ding vnd clageden tû Vrûndehelme Schielen vmme XIIII schok crucegrossen vnd XXVI grossen; do quam Vrûndehelm nicht vor, die wile dat ding werde; do wart Heysen Pawele vnd Hanse Vûrhaken ore penninge tûgedielet mit rechte vnd die schultete schal ôme die penninge tû gheuene bŷ vierteynachten.

1435. Otte Eldeste, vormûnde Margareten, Saffen vnd Kvnnen, Karles sûstere, quam in geheget ding vnd den wart tûgedielet alle dat, wat Karre gelaten hedde boven achte schok vnd iwelf grossen vnd alle dat tû erue gehorde.

1436. Hans Poppendorp hadde Kôppen von Oppin tû deme dinge geboden laten vmme benûmede schûlde eyn halfen grossen vnd drittich; do quam hie nicht vor, die wile dat ding werde; do wart Hans Poppendorpe syn gelt tûgedielet mit rechte.

1437. Hinrik vnd Jûrgies, Aben Beckeres sône, quamen in geheget ding mit Kûnnen von deme Horne, orme vormvnden, vnd begaueden Jacobe Klote ore eygen in sente Olrikes strate mit alle deme rechte, als et sie anirstoruen was von orme vadere.

Fol. 143b 1438. Conrad Swoyn quam in geheget ding vnd begauede Ghesen, syner eliken husvrowen, alle dat sie het vnd vmmer mer gewinnet an eygene, an erue vnd an varnder haue; ghet hie af, er die vrowe, so schal die vrowe mit deme gûde dûn vnd laten, wat sie wil; ghet ouk die vrowe er af Konrat, so schal Conrad ouk mit deme gûde dûn vnd laten, wat sie wil, vnd wynnen sie kindere, so schal Ghesen, des vorgenanten Conrades husvrowe, kinder diel hebben an synen gûderen.

1439. Hans Bylring hadde Bodden Malderitze tů dem dinge geboden laten vmme XV grossen; do quam hie nicht vor, do clagede Hans Bylring drů ding ůp ôn; do quam hie auer nicht vor, do worden Hanse Bylringe syne penninge tůgedielet mit rechte.

1440. Sander Kapard hadde Clawese Wersleue gelouet eyn recht tů důnde mit getůgen vor gehegeder bank vor vif schok crucegrossen; do hie dat recht důn scolde, do quam hie nicht; do wůrden Clawese Wersleue sine penninge tůgedielet mit rechte.

1441. Hans Bylring quam in geheget ding vnd het geclaget tů Boden Malderitze vmme XV briede grossen als verne, dat ome geboden is, dat hie Hanse Bylringe sin gelt betalet (!) scôlde bŷ vierteynachten, bŷ achte dagen, bi dren dagen, y dages; der bot het hie nicheyn gehalden; nů is hie gedan in den medeban.

1442. Herman Drosan quam in geheget ding vnd det eyn vortŷcht an Pieder Můles erue, dat syn egen was, also dat selue eygen schal nů Piederes Můles ledige vrŷ eigen syn.

1443. Herman Gheseke vnd syn husvrowe quamen in geheget ding vnd begaueden Hanse Rabatze ôre eygen in der smerstrate mit alle deme rechte, als et ore was.

1444. Hans Rabatz quam in geheget ding vnd begauede Katherinen, syner eliken husvrowen, dat selue eygen half na syme dode; seluen wil hie des gewaldich syn, tů dunde vnd tů latene, die wile dat hie leuet.

1445. Herman Drosan quam in geheget ding vnd begauede Clawese Fol. 144ª
Pŷssene mit erue loue willen dat eygen, dat dar lyt an Pietzes von Eysmestorpes huse vnd Clawes vd den maltmekeren huse vnd Kennekens huse, vnd dar ane het Merboden dochter, dy begheuen is tů Walbecke in deme clostere, eyne smale mark geldes, die schal sie hebbe, die wile dat sie leuet, vnd wenne sie afghet; so scollen die hus Claweses Pyssene vrŷ ledige eygen syn.

1446. Herman Drosan quam in geheget ding mit erueloue willen vnd begauede Hincen Widderstorpe eynen schernen in den vlieschschernen, vnd dar ane het Merboden dochter alle iar XX smale grossen vnd dŷ schal sie hebben, die wile sie leuet, vnd wenne sŷ afget, so schal dŷ scherne Hincen Wydderstorpes vry ledich scherne syn.

1447. Gheritz quam in geheget ding vnd begauede her Johannese Beckere, hern Johanse vnde Bernhardusse, synen sônen, dy begheuen syn in deme clostere vp sente Piederes berge, sin eygen bŷ sente Jacobe mit alle deme rechte, als et syn was.

1448. Lodewich Stůr quam in geheget ding mit sime sone vnd mit eruegeloue vnd begauede Jacobe Klote eyn eigen an eyme schernen vor viere nyge schok grossen vnd gift hie ome dȳ vier schok grossen nicht wedder nů tů osteren ouer twey iar, so schal Jacobes Klotes vry ledich vnd los syn.

1449. Sander Korf vnd Hinrik Krůpup quamen in geheget ding vnd clageden tů Bussen Lůtharde vmme drů schok brieder grossen vnd IIII grossen twey ding; tů deme dredden ding synd ôn ore penninge tůgedielet vp Bussen Luthardes wedderrede, vnde dȳ schal hie bringen tů deme neysten dinge.

1450. Ghese, Hans Krůpuppes wedewe, quam in geheget ding vnd gaf Hinrik, orme sone, ane vnderscheit alle dat sie hadde an varnder haue vnd vmmer mer gewynt, tů důnde vnd tů latene.

1451. Vrsula, Pieder Marolffes elike husvrowe, quam in geheget ding vnd vortech mit gůden willen alles eygens vnd erues vnd varnder haue, die sie angestoruen waren von orme vadere vnd von orer muder, vnd gelouet, wiere dat Clawes vnd Růle, ore brůdere, ores eygens oder erues wat vorkôpen wôlden dorch orer not willen, dar enschal sie sȳ nicht ane hinderen, noch neymant von orer wegene.

1452. Clawes Wrychhals quam in geheget ding vnd begauede Saffen, syner eliken husvrůwen, alle dat hie nů het vnd vmmer mer gewynt an varnder haue; were dat sie kindere wunnen, so schal sie kindere diel dar ane hebben; hebben sie nicheyne kindere vnd ghet Clawes Wrychhals af, so schal die vrowe mit der varnden haue důn vnd laten, wat sie wil, vnd Clawes Wrychhals wil syner varnden haue gewaldich syn, die wile dat hie leuet, vnd ghet die vrowe af, so schal Clawes Wrychhals ouk důn mit der varnden haue, wat hie wil.

Fol. 145a 1453. Bethe, Clawes Lȳvinges husvrowe, Clawes sůster von deme Dore, quam in geheget ding vnd vortech siek iegen ore brůdere, Clawese vnd Růlen alle des, dat sie angestoruen was von orme vadere.

1454. Danyel von Schuditz quam in geheget ding vnd het begauet syn eygen den hof, dar hie ynne sȳd, synen dochteren Kvnnen vnd Lutzyen vnd xxx nyge schok grossen an synen besten gůderen, wůr hie die het, af eyn kynt storve, so scoldet vp dat andere vallen; seluen wil hie des gewaldich syn, die wile dat hie leuet.

1455. Hinrik Goltsmed quam in geheget ding vnd het geschuldiget Hanse Kremere, Bůsels sone, vmme vierdehalf schok grossen briedes geldes, dat hie ôme die hedde gelouet vmme vordȳnet lon von synes swager wegen; des bekante hie ôme vnd rede vor gehegeder bank vnd sprak, hie wôlde siek mit ôme entrichten bynnen vierteynachten;

des endet hie nicht; do quam Hinrik wedder vor gerichte vnde vragede, wů man ôme nů helpen scôlde; do wart ôme gefůnden, by achte dagen, bynnen dren dagen, y dages; des enhielt hie nicht vnd vorsat auer dat gebot; do quam Hinrik auer vor gehegede bank vnde clagede vort; do wart ôme echt gefůnden, hedde hie eygen oder erue, dar mede scolde man ôn dwingen, hedde hie des nicht, so scolde man on důn in den medeban.

1456. Hans Glesere hadde Kůnen Kôthenen tů deme dinge boden laten vmme benůmede schůlde soventwintich briede grossen; do quam hie nicht vor, die wile dat ding werde; do wůrden Hanse Glesere syne penninge tůgedielet vnd die scultete schal ome die penninge bieden tů betalende by vierteynachten.

1457. Syvard Kremer vnd Herman Spek hadden Clawese Almare laten tů deme dinge boden vmme benůmede schůlde vierdehalf schok vnd twene grossen briedes geldes; do quam hie nicht vor, die wile dat ding werde; do wart Syvarde vnd Hermanne Specke ore gelt tůgedielet mit rechte vnd die schultete schal ome bieden, dat gelt tů betalende by vierteynachten. Fol. 145b

1458. Ylse, Hinrik Heddersleue elike husvrowe, quam in geheget ding vnd gaf Ciriacusse, Hinrik Heddersleuen sone, bretzen, vingerlyne vnd gesmyde vnd dar tů alle dat sie nů het vnd vmmer gewynt.

1459. Hinrik Heddersleue quam in geheget ding vnd begauede Ylsen, syner husvrowen, den haluen hof by den predegeren, dy synes vaderes was, tů orme lyue.

1460. Vrowe Bethe, Heysen vrowen von deme Dore, quam in geheget ding vnd begauede Hanse Pytite vnd Kvnnen, syner dochter, vnd Pytite, syme brůdere, ane vnderscheyt alle dat sy het vnd vmmer mer gewynt, an varnder haue vnd an gerade vnd an alle dat sy het vnd vmmer mer gewynt, an varnder haue vnd an gerade vnd alle dat sy het ân golde vnd an siluere.

1461. Hans Kônemvnt vnd Clawes von deme Dore hadden Bůsel Kremeres des jůngen wiue tů deme dinge laten bieden vmme benůmede schulde sôuen briede schok grossen; do quamen sie nicht vore, dy wile dat ding warde; do wart Hanse Kônemvnde vnd Clawese von deme Dore ore gelt tůgedielet vnd die scultete schal ore dat gelt bieden tů betalende by vierteynachten.

1462. Hans Doring quam in geheget ding vnd begauede Dorotheen, syner eliken husvrowen, alle dat hie nů het vnd vmmer mer gewint; wynnen sy kindere, so schal sie kindere diel hebben; seluen wil hie des waldich syn, die wile dat hie leuet.

Fol. 146a 1463. Hans Locstede quam in geheget ding vnd bot vp sin eygen drû ding vnd were dar iemant, die dat andedingen wôlde, hie wolde dat vorantworden; do quam neymant; do wart ôme gevûnden, synt dem male dat hie dat eygen ûpgeboden het drû ding, so enmach ôn neymant dar vmme mer andedingen.

1464. Kuntze Schop quam in geheget ding vnd clagede tû Bome vmme ses schok grossen briedes geldes vnd vmme eynen smalen vierding vordyndes lones mit getûgen; dar seyde Bom neyn tû; do wart ôme gevûnden, hie were des nar tû entgende, wenne iemant dat tû ôme brengen môchte, vnd des wart hie vellich mit synen getugen; do wart Kvntzen Schope gevûnden, synt dem male dat Bom vellich were worden mit synen tûgen, so hedde syne penninge vp ôn irsten mit rechte vnd schal ome bieden die penninge tû gheuene bŷ vierteynachten[1].

1465. Katherina, Meus Vrydages husvrowe, quam in geheget ding vnd wedderspräk dŷ gaue, dŷ ore kindere der Conrynne gheuen hadden, vnd het die vpgeboden drû ding.

1466. Clawes Krûl hadde Hanse Heddersleuen tû deme dinge boten laten vmme benûmede schulde twey briede schok grossen; do quam hie nicht vor, die wile dat ding werde; do wart deme egenanten Clawese syn gelt tûgedielet vnd die scûltete schal ome die penninge bieden tû betalende bŷ vierteynachten.

Fol. 146b 1467. Jûtte, Thilen Kellen husvrowe, quam in geheget ding vnd begauede Thilen; orme werde, alle dat sie hedde an gerade, an varnder haue vnd alle dat sie het vnd vmmer mer gewynt an clederen, an beddewande.

1468. Thile Kelle quam in geheget ding vnd begauede Jûtten, syner eliken husvrowen, viertich briede schok grossen an syme eygene vnd an synen besten gude, wûr hie dat het; seluen wil hie des gewaldich syn, die wile dat hie leuet.

1469. Heyne Bothkere quam in geheget ding vnd dankede gutlicken, dat hie vrûntlicken berichtet were mit Marquarde Holtwarde vnd mit Mertin Zcoberitze, vnd det des eyne vorticht, dat hie vnd alle syne eruen des nicht mer vorderen scollen.

1470. Katherine, Clawes husvrowe von Trote, quam in geheget ding vnd begauede Clawese von Trote, orme werde, alle dat sie nû het vnd vmmer mer gewint, dat sie an gerade oder an varender haue oder wûr an sie nû dat het.

---

[1] Durchgestrichen im Ms.

1471. Clawes von Trote quam in geheget ding vnd begauede Katherinen, syner eliken husvrowen, kinder diel an alle syme gude, af sŷ kindere gewynnen, hebben sie auer nicheyne kindere, vnd ghinge Clawes von Trote af, so schal die vrowe na Clawes dode mit deme gude dun vnd laten, wat sie wil; seluen wil hie des gewaldich syn, die wile dat hie leuet.

1472. Sander Bestian vnd Hanne, syn elike husvrowe, syn komen in geheget ding vnd hebben siek begauet vnder eyn ander mit eynander, die sie nů hebben vnd vmmer mer gewinne, dat sŷ an gerade, oder an varende, oder an velde, || an dorpe; welk orer er afghet, so Fol. 147
schal die ander mit deme gude dun vnd laten, wat hie wil.

1473. Pieder Pyssene quam in geheget ding vnd begauede Grieten, syner eliken husvrowen, kinder diel an alle synen guderen, die hie nů het vnd vmmer mer gewynt; seluen wil hie des gewaldich sin, die wile dat hie leuet.

1474. Gherke Kremer hadde Bůssen Lutharde geboden laten tů deme dinge vmme benůmede schůlde, vmme vier schok brieder grossen vnd x $^1/_2$ grossen; do quam hie nicht vor, die wile dat ding werde; do war Gherken gevůnden, hie hedde syne penninge irsten tů Bůssen Lutharde vnd vp syn eigen vnd die scultete schal sie ôme bieden tů gheuene by vierteynachten.

1475. Clawes Zcylewil quam in geheget ding vnd begauede Lucyen, syner eliken husvrowen, kinder diel an alle synen guderen, dy hie nů het vnd vmmer mer gewynt; seluen wil [hie] des gewaldich sin, die die wile dat hie leuet; hebben sie nicheyne kindere vnd welk orer er afget, so schal die andere mit deme gůde dun vnd laten, wat hie wil.

1476. Mertin Thacherwitz quam in geheget ding vnd begauede Bethen, syner eliken husvrowen, sin erue vnd alle syne gůdere vor eynen pannen in deme dutzschen bornen, wenne hie ôr die schicket vnd irwiruet tů eyner liftůcht, so scollen disse vorbeschreuenen gůdere Mertines wedder ledich vnd los syn.

1477. Hąns Heddersleue quam in geheget ding mit erue geloue Fol. 147b
vnd begauede hern Heydeken Heddersleuen vnd Hinrike, syme brůdere, synen diel des houes by den predegeren mit alle deme rechte, als hie ôn angestoruen was von syme vadere.

1478. Mertin Klôueworst quam in geheget ding vnd wardede Thomas, also ôn beyden beschieden was; des quam die Thomas nicht vor, do worden Mertine Klôueworste dreddehalf schok briedes geldes tůgedielet mit rechte.

1479. Mette, die Prouestes husvrowe, quam in geheget vnd clagede tů der alden Důvelynne, dat sy ôr den lůtken hof vorkouft hedde vnd kvnde sie des nicht geweren; do wart ôr geboden von gerichtes wegene, dat man sie scólde weren bŷ vierteynachten, dar na by achte dagen, dar na by dren dagen vnd y dages, vnd der gebot enthielt sie nichen. Dar na quam die Prôuestynne wedder vor gerichte vnd bot den hof ŷp drů ding; do wart or gevůnden, dat sy mit deme houe důn schal vnd laten, wat sŷ wil.

1480. Clawes Helt hadde Nŷckele Spitzinge geboden laten tů deme dinge vmme benůmede schulde drŷ schillinge briede grossen; des quam die Nyckel Spitzing nicht vor, die wile dat ding werde; do worden Clawes Helde syne penninge tůgedielet vnd die schultete schal sie ome bŷden tů gheuene by viertheynachten.

Fol. 148a 1481. Hans vnd Hans Stolstorpe, Stephan Stolstorpes sone, quamen in geheget ding vnd weddersprakeu die gaue, die ore eldermůder hadde gheuen hern Albrechte, orme sone, die begheuen is tů der nyen brůderen, vnd hern Hanse, orme sone tů Kólbecke, an deme houe, die Hanses was von Sman vp deme vischmarkede.

1482. Clawes Schryuere vnd Adelheit, syn elike hus[vrowe], quamen in geheget ding vnd begaueden siek vnder eynander an vnderscheit mit alle oren gůderen, dy sie nů hebben vnd vmmer mer gewynnen, dat sŷ an erue, an gerade vnd an varnder haue, vnde welk ôrer er afget, so schal dŷ andere denne mit den gůderen důn vnd laten, wat hie wil.

1483. Herman Schencke quam in geheget ding vnd begauede Johanse vnd Hinrico, synen brůderen, twey schok briede grossen alle iar vptůnemende an deme eygen hinder deme rathuse; wiere dat die egenante Herman Schencke afghinge, so schal die vorbenanten twey schok grossen syn husvrůwe gheuen oder wie in deme houe wonet, von syner wegen.

1484. Marcus von Ruden quam in geheget ding vnd begauede Steffane von Maswitz syn eygen, dat Hans Vôrherren eruen was, mit alle deme rechte, als et syn was.

1485. Hans von Gherpstede hadde boden laten Jane von Pyssene vmme benůmede schulde vor geheget ding vmme XXI schepelle wietes; do wart ôme gevůnden, queme hie nicht vore, die wile dat ding werde, so hedde Hans von Gherpstede die XXI schepele wietes irsten vp Jane Pyssene mit rechte.

Fol. 148b 1486. Saffe, Hans Premptzelowen sůster quam in geheget ding vnd [det] eyne vortŷcht ieghen Hanse, orme brůdere, alle des, dat sie

anirstoruen was von orme vadere vnd mûdere vnd wat sŷ noch anirsteruen mach, vnd schal Hanse, oren brûder, vnd syne kindere vnd syne eruen nicht ane hinderen vnd schal vortmer dar nicheyne ansprake mer hebben.

1487. Clawes Hane quam in geheget ding vnde begauede Metten, syner eliken husvrowe, alle dat hie het vnd ymmer gewynt; seluen wil hie des waldich syn, die wile dat hie leuet; wynnen sie kindere, so schal sie kinder diel nemen, wynnen sie nicheyne kindere, so schal die vrowe na Clawes dode mit deme gûde dûn vnd laten, wat sie wil.

1488. Mette, Clawes Hanen husvrowe, quam in geheget ding vnd begauede Clawese Hanen, orme werde, alle dat sie het vnd ymmer gewynt; ghet sie af, er Clawes, so schal Clawes Hane mit deme gude na orme dode dûn vnd laten, wat hie wil.

1489. Hans Hamer quam in geheget ding vnd begauede Ghesen, syner eliken husvrowen, sin eygen an deme Rodewelschen dore na syme dode tû eyner liftûcht, vnd wenne sie afghet, so schal dat eygen wedder vallen, dar id tû recht vallen sal.

1490. Arnt Mvnte von Ach quam in geheget ding vnd kos Heynen Mûchelen tû vormvnde tû der sake, dat hie besat hedde eyme anderen gaste CCC gulden vnd lx gulden vnd gaf ome die vormvntschap in die hant, als recht was.

1491. Hince Kok quam in geheget ding vnd begauede Katherinen, Fol. 149a
syner eliken husvrowen, alle dat hie nû het vnd vmmer mer gewynnet; seluen wil hie des gewaldich syn, die wile dat hie leuet.

1492. Her Hans, Kûnen Marquardes sone, vnde Pieder Marquard, syn brûder, quamen in geheget ding vnd begaueden Syvarde Berline II $^1/_2$ vierding geldes vnd dat eygen, dat Hans Letzkowen erue is, mit alle deme rechte, als et ore was.

1493. Clawes von Grûptzis quam in geheget ding vnd beclagede Hanse Beygere vmme III schok vnd achte grossen; do wart ôme gevunden, dat hie ome syne pennige betalen scholde by vierteynachten; des endet Hans Beyger nicht; do quam Clawes dar na auer vor gehegede bank; do wart ôme gevûnden, dat Hans Beyger scollde ôme syn gelt betalen bŷ achte daghen, by dren dagen, y dages.

1494. Hans Jôde hadde tû deme dinge boden laten Hanse Kôtzers swagere vmme benûmede schûlde, vmme drû breyde schok grossen vnd XIX delen; do quam hie nicht vor, die wile dat dingh werde; do wart Hanse Jôden syn gelt tûgedielet vnd XIX delen tû Hanse Kôtzeres swager vnde tû syme erue.

1495. Clawes Lyeuyng quam vor gheheghede bank vnd diede vorticht Konen Kônren an dem houe, dŷ Busse der Ammen waz, myd alle dem rechte, alz he ôme gegeuen waz vnd dat he dar an hadde.

Fol. 149b 1496. Margarete, Hinrik Kotzen husvrowe, quam in geheget ding vnd clagede tû Kanenen erue vp deme berline vmme souen briede schok grossen vnd die het sie irsten mit deme rechten vnd synt alle bot dar ouer ghen; nû is ôr gevûnden, dat man dat erue schal vorônen.

1497. Kvntze Goltsmet quam in geheget ding vnd het geclaget drû ding tû Hanses Kremeres, Hermannes Bûsels Kremeres sones gûderen, wûr hie sie irvert, vmme vif schok grossen crucegrossen vnd vif grossen; do wûrden Kvntzen Goltsmede syne pennige tûgedielet mit rechte, synt deme male dat hie nicht vore quam tû den dren dingen.

1498. Heyse Pawel quam in geheget ding vnd clagede tû allen den guderen vnd eygen, die her Ratmar in der stat tû Halle het, vmme vif schok crucegrossen, die hie ôme gelouet hadde vor Hanse Heddersleuen; do wart Heysen Pawele gevûnden, brechte her Ratmar nicheyn antworde, die wile dat ding werde, so hedde Heyse Pawel syn gelt irsten tû hern Ratmare mit rechte.

1499. Clawes Schryuere von Merseburg hadde besat vnder Scharren vnd Steffan Kremere alle gûdere vnd perde vnd wagen vnd alle dat dar ynne was vnd dat Gastes was, vor eyn breyt schok grossen, vnd quam do vor geheget ding vnd bot dŷ vorgnanten gûdere vp drû ding; do quam Gast nicht vor; do wart Clawese syn gelt tûgedielet vnd dŷ schultete ome bieden, die penninge tû betalende by vierteynachten.

Fol. 150a 1500. Grellen husvrowe quam in geheget ding vnd bekante, dat sie ore erue in der galchstrate, dat Heynen Wûrpes was, gesat hedde Hanse Bruckdorp drû jar vor achte briede schok grossen, vnd wenne die drû jar vmme komen, so schal sie Hanse Brûcdorpe sine achte schok grossen wedder gheuen, so schal ore erue ôr wedder syn vrŷ vnd ledich; ghinge ouk die vrûwe af in den dren jaren, so scollen ore neysten eruen, die dat erue vorderen wolden, Hanse Brucdorpe die vorbenanten achte schok grossen ghentzlicken wedder gheuen vnd betalen.

1501. Hans Krûdenere quam in geheget ding vnd begauede Ŷlsen, syner eliken husvrowen, alle dat hie nû het vnd vmmer mer gewynt; seluen wil hie des gewaldich syn, die wile dat hie leuet; wek orer afghet, so schal die andere mit alle den guderen dûn vnd laten, wat hie wil.

1502. Kônne, Hans Wymannes sûster, quam in geheget ding vnd kos tû vormvnde Jane Wende alle des, dat sie angestoruen was von

Hanse Wymanne, orme brůdere, vnd gaf ome dȳ vormůntschap tů aller sake, als recht was; ouk louede Jan Went in gehegedeme dinge, hie wólde der egenanten Kvnen getrůwe vormvnde syn, als recht were.

1503. Claus Fogit ist komen vor hegede dink vnde bod sik vp, hi hedde Hanse Godeker recht louet dar tho done; do wart ome funden, quem hi nicht, dy wile dat dink werde, so wer hi ledich vnde los; do quem hi nicht; do wort ome delt, he were ledich vnde los des rechten.

1504. Ghese, Kůnen Conren husvrowe, quam in geheget ding vnd begauede Hinrik Vrydage, Meus Vrydages sone, die helfte des eygen vor des Schůleres houe mit alle deme rechte, als sie dat syme vaddere gheuen hadde vnd egenante Ghese schal seluen den thins vpnemen, die wile dat sie leuet. Fol. 150b

1505. Hinrik Vrydach, Meus Vrydaghes sone, quam in geheget ding vnd begauede Jacobe, syme stiepvadere, die helfte des eygens vor des Schuleres houe mit alle deme rechte, als et Ghese, Kůnen Conren husvrowe, ome gheuen hadde.

1506. Ghese, Kůnen Conren husvrowe, quam in geheget ding vnd begauede Hinrike Vrydages, Meus Vrydages sone, die anderen helfte an deme egene vor des Schuleres houe mit alle deme rechte, als et Jacob Klot ôr gheuen hadde, vnd die selue Ghese schal seluen den thins vpnemen, die wile dat sie leuet.

1507. Pieder Brant quam in geheget ding vnde begauede Saffen, syner dochter, Gherharde Ghyseken vnd Hanse Kônemvnde, deme kinde tů gude an eygene, an erue vnd an varnder haue vnd alle dat hie nů het vnd ymmer mer gewynt; wier dat nů die vorgnante Saffe afghinge vmberaden, so schal Gherhard Ghyseke vnd Hans Kônemvnt mit den gůderen důn vnd laten, wat sy willen, vnd Pieder Brant wil der gůdere seluen waldich syn, die wile dat hie leuet.

1508. Mertin Beckere, Andreas vnd Herman Wynteppere, syne brůdere, syn komen in geheget ding vnd begaueden Thilen Kellen ore eygen in sente Olrikes strate mit alle deme rechte, als et ore was.

1509. Vůlrad Kol quam in geheget ding vnd begauede Katherinen, syner eliken husvrowen vnd hern Hermanne, syme sone, die begheuen is tů den nigen brůderen, alle syne varende haue. Fol. 151a

1510. Vulrad Kol quam in geheget ding vnd begauede Katherinen, syner eliken husvrowen, synen haluen hof, dar hie ynne wonet, dat eygen tů orme liue, die wile dat sie leuet.

1511. Vůlrad Kol quam in geheget ding vnd begauede Hanse, syme sone, vnd synen eruen dat eygen al tů male na syme dode vnd na syner vrowen dode.

1512. Katherine, Vůlrades Koles husvrowe, quam in geheget ding vnd det eyne vortycht tweyvnddrittich schok grossen, dy ôr begauet waren an Vulrades Koles houe vnd eigen mit alle deme rechte, als sie or begauet waren.

1513. Jan Went quam in geheget ding vnd begauede Kvnnen, Hanses Wymannes sůstere, dŷ vormůndeschap wedder, die sie ôme gheuen hadde, mit alle deme rechte, als sie sŷ ome gheuen hadde, vnd schal mit deme gůde, dat ôr ore brůder laten het, důn vnd laten, wat sie wil.

Fol. 151b 1514. Jacob Klot, Clawes by deme Borneneken vnd Hince Holtschůmekere quamen in geheget ding vnd hebben geclaget drů ding tů Mertine Chynowe vnd tů syner husvrowen vnd tů oren gůderen vmme twey schok grossen smales geldes; do wart ôn gevůnden, dat man ôn ore pennige gheuen scôlde by vierteynachten vnd dat schal on die scultete bieden.

1515. Hans Oselhop hadde besat gelt von Wernere Klůmpsilueres wegene vif schok crůcegrossen ane twene grossen vnder Hanse Bylringe, die ôme schuldich vnd gelouet hadde; do quam hie vor geheget ding vnd bot dat gelt vp drů ding; tů deme vierden dinge wart ome gevůnden, dat hie syne penninge irsten hedde mit deme rechten vnd die scolde man ome betalen.

1516. Afra, Thobyas dochter, quam in geheget ding mit oren eruen vnd gaf Hinrike Heddersleuen den hof, die ores vaderes was ůp deme alden markede, mit alle deme rechte vor anderhalue pannen in deme dutzschen bornen; der ghet an ghantz panne von vnserme herren von Magdeburg[1] tů lene vnd eyn half panne von deme Scraplowe; wenne Afra vnd ore eruen Hinrike Heddersleuen oder synen eruen die vorgenanten anderhaluen pannen in deme důtzschen bornen wedder schiecken leen vnd schrift, so schal Hinrik Heddersleue oder syne eruen der vorgenanten Afran oder oren eruen den hof weddergheuen mit alle deme rechte, als hie ome begauet was.

1517. Hans Ostrowe quam in geheget ding vnd begauede Hannen, syner eliken husvrowen, synen hof up deme alden markede, dar mede tů důnde vnd tů latene, wat sie wil na syme dode; seluen wil hie des gewaldich syn, die wile dat hie leuet.

Fol. 152a 1518. Clawes von Dore vnd Růle, sin brůder, quamen in geheget ding vnd hebben gesat Hinrike Heddersleue den hof vp deme alden markede in der Rodewelschen strate, die ores vaderes was, mit alle

[1] Das ist der Erzbischof, hier also wohl Peter.

deme rechte vor eynen panneu in deme dutzschen bornen, vnd die seluen pannen scollen sie Hinrik Heddersleuen vnd synen eruen halden, als dales recht is; wiere ouk, dat Hinrik Heddersleue ienichen schaden nŷme von der pannen wegen, den schaden schal hie reken vp den hof vnd dŷ seluen pannen schal Clawes von deme Dore Hinrik Heddersleuen wedder schiecken mit loene vnde schrift bynnen dren jaren, vnd wenne hie dat gedan het, so schal Hinrik Heddersleue vnd syne eruen Clawese von deme Dore vnd Rûlen, syme brûdere, den hof wedder gheuen mit alle deme rechte, alse hie on gehat het.

1519. Busse Luthard quam in geheget ding mit erue geloue vnd begauede Hanse Pytite vnd Pytite, syme brûdere, vierdehalue mark geldes an eygene in der smerstrate, an Hans Lodes houe eyne mark geldes, vnd dat andere an Hauekes erue, an Merten Sedeleres erue, an Hans Kokes erue, an des hûltwekeres erue, an Mertens Bothkeres erue vnd an deme huse an der ecke vnd an deme erue vor deme loke, dat Arnt Zcvmpans kindes is, mit alle deme rechte, als syn waren.

1520. Ylse, Meus Stinten husfrowe, hadde laten vorboden Claus Stinthe vor hegedink mid deme fronenboden vnde do quem Claus Stint vnd wolde sik vorentwerden vor hegeder bank; do sprak Meus Stinten husfrowe, waz sy wolde sin nicht beschuldigen tho dissim mal, sy wolde dar vmme liden des schulteten bothe vnde wolde der clage affetreden.

1521. Hans Fûrhake vnd Heyse Pawel hadden geboden laten Fol. 152b
Clawese von Locstede vmme benûmede schulde l. briede grossen; do wart on gevûnden, queme hie nicht vor, die wile dat ding werde, so hedden sie ore gelt up ôn irsten mit deme rechten vnd dy schultete schal ome die pennige tû betalende by vierteynachten.

1522. Heyse Pawel hadde bieden laten Pawele von Boytere tû deme dinge vmme XVIII briede grossen; do quam hie nicht vor; do wart ôme gevûnden, queme hie nicht vor, die wile dat ding werde, so hedde hie syne penninge vp ôn irsten vnd dy schultete schal ome die penninge tû betalende by vierteynachten.

VIERTES SCHÖFFENBUCH.

Man leset in den ierlichen bůcheren der Romere, daz vnser Fol. 1ª
Jhesus Christus, der genant ist von den heyden eyn prophete der warheit, was eyner edelin lenge mittelmezik vnd schonwelich vnd hatte eyn erber antlitze, daz die vorchtenden mochten lieb habin vnd vorchten, vnd hatte har eyner welschen nucz varwe, er wanne rife slecht vil na biz zu den oren, von den oren lokecht crusp wachsgeler varwe vnd etzwas glitzende von den achsselen floyrende vnd hatte eyne schetelen mitten des houbites nach den siten der Nazarey, eyne slechte vnd wunnecliche gestirne ane růnzelen vnd flec vnd dy gezirte nasen vnd mundes on enwas zu male keyn straffunge vnd hatte eynen volligen bart glicher varwe der locke, nicht lanc, sunderen an deme kynne was her eyn wenich zcwispeldic, vnd hatte ein eynvaldic vnd eyn vollenbracht anegesichte mit grawen augen, die waren mannigerhande varwen clar; her was an der bestraffunge irschreckelich, an der vormanůnge senfte vnd minneclich vnd was vrolich mit behaldener gevellicheit, etwanne weynete her, abir ny gelachete her, an der lenge des lichames was her wol vollic vnd gerichte vnde arme vnde hende waren wol gemazet, an deme gesicht was her lůstelich, an dem gekose tapfir vnd seltzen vnd mezzic, also das billiche nach Ysayam worde gesprochen: her ist wol gebildet an deme gesteltnisse vor den sonen der menschen etc. wan her ist eyn koninc der eren, tu den die engele begeren zu schowene, des schon de sonne vnd mane sich wunderen, eyn heylant der werlde, meyster des lebines. Ime si ere vnd glorie in der ewikeit. Amen.

Fol. 1 b
1383
Oct. 3.

In deme jare von goddes gebort ouer dusent iar drů hundert iar in deme drůvndachtigesten iare, in deme ersten iare[1] in deme sunauende na sente Michahelis dage bi bisschopes Albrechtes tiden von Queruorde vnde by des borchgreuen tiden des hertogen Wentzlaus von Sassen vnd bi des scultheiten tiden Hinrik Thobyas do worden vnse herren die schepen von Halle, die do waren, des tu rade, dat sy wolden laten beschryuen alle dy gaue, die vor gerichte vnd vor den schepen gegheuen worden, der stat gemeyne armen vnd riken tů eren vnd tu vromen vnd tů nůt. Do disse schrift vdgeleget wart, do waren an deme schepen anmechte by namen her Heydeke Heddersleue, Johannes Stacius, Herman Lange, Werner Kothene, Hans Pytit, Gherhart Ghyseken, Heyse Pawel, Otte Klepzik, Bertram Pytzeker, Sander von deme Steyne, Hans Kremcz[2].

[1] In deme ersten jare ist doch wohl auf die Regierungszeit Albrechts IV. (1383, 2. Februar — 1403) zu beziehen.

[2] Die beiden letzten Namen sind von anderer Hand geschrieben.

1. Frederik Ghinowe is gekomen in geheget ding[1] myt Gehezen, Fol. 2b
syner eliken husvrowen[2], vnde hebben eyne rechte gewere vorborget Hermen Prelwitze vnde Hannen, syner eliken husvrowen; vor die gewere hebben gelouet Hans Kolsowe vnde Ditze Kôker; ouk hebben sye myt eynander gelouet sakweldigen vnde borgen, af orer einich afeginge, so schullen sye eynen anderen yn die stede setten ynnen wendich vier weken. Disse gewere is vor dat erue, dat Ghynowe om vorkouft het.

2. Hans Langen sin tûgedielet vier briede schok benomeder sculde vpp Bartolde Mûchelen, darvmme dat he nicht vor quam, alz ome geboden wart, des die richter bekante.

3. Nickel vnd Henrich Kydeler van Czorbeke sin gekomen vor gehede ding vnd hebben geredet vnd gelouet, dat sie die entschiedunge gerne halden willen na den brieuen, alz sie die scepen entschieden hebben twisschen Oltzen vnd Hanse van Worpp twisschen hir vnd dem neisten dinge, were dat sie des nicht entdieden, so scal die burge die perde wedir instellen.

4. Elzebete ist komen vor hegedink, dy Meus Stintes eliche hûsfrowe waz, vnde het claget tho Keczendorpe, Jan Thozeken vnde tho Schonen Herman, dat si synt ior schuldich ses schok grossen bredis geldis, des hebben sy bekant; nû ist ion boden tho betalene byn virczennachten von gerichtes wegen.

5. Kûne Konre vnde Beteke, sin bruder, sint komen vor gehegeding vnde hebben begauet dat eygen, dat Bussen Drammen was, myt allem rechte, also dat ore was.

6. Hans Serewytze vnde Hans Serewytz[3] het dat vpgeboden dat eygen tû dren dynghen; do dar nymant quam, dy dat wedersprach myt rechte, zo wart Hans Serewize tu gedeylt dat eygen myt allem rechte.

7. Jacob Bodeker quam vor gehege bank vnde het beclaget Fol. 3a
Geharde (!) Gryffogelle schuldeget vmme vyer schok cruciger grossen, der hey syner schaden hedde; dar antwerde Gryffogel alzo tû, hey

[1] Durchstrichen die Worte ‚vnd het bekant'. [2] Doppelt. [3] Diess ist wohl nur eine Person.

tege sych des vp syne dedunghes lûte, dat hey des myt ome gesonet were. Do wart Gerharde Gryffogel tu gefunde, he schulde syne dedunghes lude brenghen tu deme nesten dynghe; do brachte her dry (!) nicht; do wart Jacob Bodeker gefunden, he hedde sin gelt hersten myt allem rechte.

8. Hans Adam is komen in gehegede bank vnde schuldyge Gerharde Gryffogel vmme teyn grossen vnd vmme twey schok, dar antworde Gerhart Griffogel alzo tû, des thog hey syk des an hern Ratmar, dat dat gelt betalt were, vnd den scholde hey brengen tû dem nesten ding, vnd des enbrachte her nicht; do wart ome gefunden, hey hedde sine pheninghe ersten.

9. Hans Louchstede is komen in gehegede bank vnde het beclaget Hintzen Oppyne vmme ses breyde schok vmme benomede schulde; do wart ome gefunden, keme her nicht, wile dat ding werde, zo hedde Louchstede sine phennige ersten vp on.

10. Marcus von Raden is komen in gehegede bank vnde schuldege Hans Beyer vmme vyf schok an eyne ferding, der bekante hey ome. Dar na quam Hans Beyer vnde gaf synen wybe vor gehegede bank alle dat [her] hedde vnde vmmer gewinne an eygen vnde an erbe vnde wur an her dat hedde. Do quam Marcus vor gehegede bank vnde vragede, af ome dy gyft schedelich mochte sin, sint dem male dat hey erst geclaget hedde, er Hans Beyer dy gafe synne wybe gaf. Do wart Marcus gefunden, dat ome dey rychter helpen scholden tu Hans Beyers guden, wur her sy hedde, an eygen vnde an erben ader wur her sy wuste.

Fol. 3b 11. Heyse Pauwels is gekomen in gehegeder dingh vnde het beclaget Bertelt Mûchelen vmme vier schok cruciger grossen benomede schulde; wart ome gefunden, queme hey nicht, dy wyle dat ding werde, so hedde hey syne phennighe ersten.

12. Heyse Pauwels is gekomen in gehegede dink vnde het beclaget Tycze Mûchelen vmme vier schok cruciger grossen vnde Tytze Muchel quam vnde bekant des vnde wolde dat gelt betalen yn achtaghe; nu is Heysen Pauwels gefunden von gerychtes wegen, hey scholde on betalen yn dren tage ader ye dages, dat schal ome dat gerychte byden.

13. Hinrik Tobias, die schultete, ys komen vor gehegede bank vnde het Greten, syne eliken husûrowen, begauet laten myd alle deme, dat he hadde vnde vmmer mer gewynnet an egene vnde an erue vnde an varender haue; siluer wil he des waldech syn, die wile he leuet, nach syme dode mach sie me dun vnde laten, wat sye wil.

14. Peter Gast is gekomen vor gehegede bank vnde het geclaget

to deme erue, dat Kûne Môlners was, dar he uore ynne ersten hadde XXVII schok vnde achteyn grossen, des he sik tûed an der schepen buk vnde dem leenheren wol wetlik ys, vnde het dat nu vpgeboden to dren dyngen; dar na ys ôme gevunden, he schal dat erue vorkopen; gelt dat erue mer, dat schal he Kune Molners Kinderen wedder keren, gelt yt auer myn, das mach he vordan vmme clagen.

15. Hermann Lange vnde Hans Lange syn komen vor gehegede bank vnde hebben gegeuen Jacob von Stûden den haluen hoef myd al deme rechte, also sie ôn hadden, die Kôppen Langen was, die dar lyet by sente Michele.

16. Heyse Pawels vnde Hans Vôrhake syn gekomen vor gehede bank vnde hebben geclaget to Hans Kônemundes halue hôue vnde to alle deme, dat dar to gehoret, die itzwenne Syuert Koyens was, vmme viertich schok crûcegrossen vnde hebben geclaget to dren dingen; to dem vierden dinge wart ôn gewûnden, sie hadden ore penninge daran irsten, vnde wat Konemundes vrowe dar ane in deme haluen houe hat, dar enhebben sie nicht to geclaget.

17. Heyse Pawels vnde Hans Vûrkake hebben beclaget Bûssen von Gheuekensteyn vmme eyn bekentnisse, dat he hadde gedinget twischen ôn vnde Eric[1] Bûzenen vmme vier schok crûcegrossen vor eyne pannen in dem dûtschen bornen, vnde scholde io to dem vierdels iare eyn schok geuen also lange, wen sie betalt worden der vier schok. Do quam Bûsse von Gheuekensteyn vor die bank vnde bekante, dat he dat gededinget hadde vnde Erart scholde ôn dat gelt vorborgen. Fol. 4a

18. Clawes Krul hadde geboden Kuntze Schape vor gehegede bank vmme vier schok crucegrossen benûmedes geldes. Do en quam Kuntze Schap to dem dinge nicht; do vragede Clawes, af he nicht en queme, die wile dat ding werde, af he icht bilken sine pennige irsten hedde. Kuntze Schap en quam nicht, do wart ome gevunden, he hedde syne penninge irsten.

19. Wentze Rogatz ys gekomen yn geheget ding vnde het begauet Kunnen, syne eliken husurouen, myt alle dem, dat he het vnde vmmer gewynnet an varender haue; seluer wil hes waldich [syn], die wile he leuet; gewynnen sy kindere, so schal sye kinder del nemen, get he af ane kindere, so schal sie med dem gut dun vnde laten, wat sye wil.

20. Hermann Prelwitz ys gekomen vor geheget ding vnde het ge-

[1] Ist wohl Schreibfehler für Erart, welcher Name unten angegeben wird und auch in früheren Eintragungen erscheint.

claget to Frederik Ghynowen, dat he ome hebbe vorkouft eynen hof to eynem erue; des syn gekomen Hans Myddenwolde vnde Hans Vrund vnde hebben ansprake dan to deme erue; nu syn si komen vor geheget ding vnde hebben afeticht gedan, dat sie on an deme erue nicht hinderen willen.

21. Cûntze Priol vnde Gheze, syn elike husvrowe, syn gekomen in geheget ding vnde hebben syk vnder eyn ander begauet myt alle deme, dat sye hebben vnde vmmer gewynnen; get over eyn afe, so schal die andere mede dun vnde laten, wat he wil; gewynnen sye kindere, so schal sye kinder del nemen.

Fol. 4b 22. Hans Hedersleue vnde Christoffel hebben gebracht twei bescreuene vrage in geheget dink, dar hebben vnse herren die schepen twischen on beyden gevunden dit ordel, dat hir na gescreuen steyt: Rede gelt vnde varende haue, dye dy vader syner dochter gaf, do he sie bered, darf sie nicht to delunge brengen. Mer wat or vor gehegeder bank an ores vader anghestoruenen ert egene togedelt ys, dat schullen ore brudere or volgen laten, nach dem male se vor gerichte bewiset het myt orme rechte, dat sie des erues nicht vortegen het von rechtes wegene. Do wart Cristoffele geboden, he scholde syner sûster Saffen oren del volgen laten vnde wedder geuen by vierteynachten vnde scholde ome dat vorborgen; dat wart ome geboden von gerichtes wegene. Do karde sik Cristoffel vmme vnde gynk wech vnde wart dingflychtich. Do vragede Hedersleue, wen he nicht eygens hadde, was he dar vmme warden scholde; do wart ome gevunden, men scholde on dun yn den medeban; dar wart he yn gedan, als recht ys.

23. Hans Dorink ys gekomen yn geheget dink vnde het begauet Lucien, syne eliken husvrowen, myt alle deme, dat he het vnde vmmer gewynt, an erue vnde an varender haue; seluen wil he des waldich sin, die wile he leuet; gewynnen sy kindere myd eynander, so schal sie kynder del hebben, get se afe ane kindere, so schal sie mede dun vnde laten, wat sie wil.

24. Gôzeke von Nytleue hadde besat yn Klouewortes houe twey perde vnde eynen wagen myt xx stücke soltes, den het he vpgeboden to twen dingen, to dem drydden dinge wart ome gevunden, men scholde Clouewortes syne were vrônen, wen Clouewortes alle gebot waren geschen, des die vronebode bekante.

25. Hans Vûrhake vnde Heyse Pawels[1] hadden gebiden laten Bertolt Mûchel vor geheget dink vmme vier schok crûcekroschen be-

[1] S. oben Fol. 3b, wo aber nur Heise Pawels als Kläger erscheint.

nômede penninge; do wart on gevunden, queme he nicht, die wile dat dink werde, so hadden sie ore gelt irsten. Dar na wart Bertolde geboden, he scholde on ore gelt betalen yn vierteynachten, yn achdagen, yn dren dagen, y dages. Des bodes enhet Bertolt nicht geholden, nu ys on gevunden, men schulle sie wisen an Bertoldes leenherren, wat Bertold erues het, dat schal die leenherre on bekennen vor ore penninge.

26. Clawes Scroder ys gekomen in geheget dyng vnde het begauet Gherdrute, syne eliken husvrowen, myt alle dat he het vnde vmmer mer gewynnet an egene, an erue vnde an varender haue; gewynnen sye kindere, so scal sie kinder del nemen, geht he aue ane kindere, so schal sie mede dun vnde laten, wat sie wil; seluen wil he des gewaldich syn, die wile he leuet. Fol. 5a

27. Hans Syueke ys gekomen yn geheget ding vnde het begauet Jutten, syne eliken husvrowen, myt vefteyn schoken bredes geldes vt to wisende yn syme gude, wor he dat het; seluen wil he des gewaldich syn, die wile he leuet.

28. Heyne Pytit ys gekomen yn geheget ding vnde het begauet Hans Pytite vnde Pytite, seinen bruder, myt alle deme dat he het vnde vmmer mer gewynnet; seluen wil he des gewaldich syn, die wile he leuet, to dûnde vnde to latende.

29. Peter Wûle ys gekomen yn geheget ding vnde het gegheuen Kunnen, syner eliken husfrowen, alle dat dat he het vnde vmmer mer gewynnet; seluen wil he des gewaldich syn, die wile he leuet; were auer dat sye kyndere myt myd einander gewunnen, so scal die vrowe kinder dil nemen na syme dode, get hie afe ane kint, so scal sye mede dun vnde laten, wat sye wil.

30. Kûnne, Peder Wûlen elike husfrowe, ys gekomen yn geheget ding vnde het gegeuen Petere, oreme eliken werde, alle dat dat sie het vnde vmmer mer gewinnet an varnder haue vnde an gerade vnde wor an sy dat het.

31. Vritze Rypetz ys gekomen yn geheget ding vnde het gegheuen Ermegharte, syner eliken husfrowen, alle dat, dat he het vnde vmmer mer gewynnet an varnder haue.

32. Margrete, Tobias Langen dochter, Hans Kotzen elike husvrowe, is gekommen vor geheget dyng vnde het vorteghen alle dat sy anersteruen ys von oren vadere Tobie Langen iegen Hermann Langen vnde Hanse, synen brudere, an egene, an erue vnde an varnder haue vnde wo mant nennen mach.

33. Her Heydenrik Pytzker, scolmeister tu Merseborch, ys gekomen Fol. 5b

vor den richter vnde vor dye schepen yn geheget dyng vnde het gegeven Ilsen, Hinrik Hedersleuen husfrowen, Hans Barates dochter, vnde Bertram Barate, orem brudere, vnde Hans Langen vnde Hermann Langen vnde Koppen Langen vnde Bertram Langen, Hermann Langen sônen, alle dat egen, dat ôme angestoruen was von syme vadere vnde von syner muder vnde von Hanse, synen brudere, vnde synt yn dat egen gewiset vp deme schuhofe vnde yn den peckmengeren.

34. Frederik Spek hadde besat vier perde, die hadde Hans Kotze geborget iegen dat gerichte; die seluen besettunge het Frederik Spek vpgeboden dry ding; do he nicht enquam, do wart Frederike gevunden, he hadde syne penninge ane VIII groschen vier schok yrsten vp Hans Kotzen myt alleme rechten.

35. Peter Vischmunt is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Elsebeten, syner eliken husfrowen, alle dat he het vnde vmmer mer gewynnet; seluen wil he des gewaldich syn tu dunde vnde tu latende, die wile he leuet.

36. Clawes von dem Borneken is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Jutten, syner eliken husfrowen, kinder del tu nemende na syme dode an allen synen guderen, de he hinder sik liet.

37. Hans Frantze is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Sophyen, syner eliken husfrowen, vefteyn brede schok na syme dode tu nemende vt synen besten guderen, wor ane he die hinder sik liet.

38. Hans Mûchele ys gekomen in geheget ding vnde het gegeuen Claren, syner eliken husfrowen, virtich brede schok na syme dode vt tu wysende an synen besten gudern, wor he die het.

39. Hinrik Kampe ys gekomen tu dem schulteten vnde het ome geclaget, dat Clawes Stynt ome schuldich were vier schok crucegrossen, des bekante he ome, do wart ome geboden von gerichtes wegene, he scholde ome syne pennynge betalen bey vierteynachten, by achdaghen, by dren daghen, y daghes. Nu ys ome tugedelet vor gerichte, me scal ome syn gewere vronen odes scal on dun yn den medeban.

Fol. 6a 40. Syuert Berlyn ys gekomen in geheget ding vnde het gegeuen Greten, syner eliken husvrowen, synen hoef, die an deme olden markede lyt, vor drie pannen yn deme dutschen borne tu eyner lyftucht; wen he oder syne eruen or maken drie pannen tu eyner lyftucht, so scal die hof wedder syn wesen ledich vnd vry oder syner eruen.

41. Clawes von Kalue ys gekomen in geheget ding vnde hat begauet Jan Vyngere die mark geldes in der smerstrate, die iteswanne Kersten Kaperdes was, myt alleme rechten, als hie sie hadde.

42. Her Heydeke hadde gelouet myt Peter Lyuynge myt samender

hant vor Bertolt Muchele Hanse Lange vier schok crucegrossen vnde ses vnde twyntich grossen, de het Hans Lange her Heydeken aue claget vor gerichte, dat her Heydeke ome die penninge geven muste; do vragede her Heydeke vmme eyn ordel, af he syk ycht mochte irhalen yn Peter Lyuinges gudern des dels, dat he vor Peter Lyuinge geuen[1] muste; do wart ome gevunden, dat he sick an Peter Lyuinges gude irhalen mochte des dels, wor he dat wyste myt rechte.

43. Clawes Peszne hadde besat gewant Hinrik Landegarden von Isenach vnder Hinrik Hobynte; do quamen beyde, Landegart vnde Clawes Peszne, vor den schulteten vnde vor die schepen vnde entrichteden sik also verne, dat die schultete Landegarden irlouede, dat he mochte varen myt syme gewande, wor he wolde, vnde Hinrik Hobynt vart der besettunge ledich gedelt.

44. Oltze Kemerer vnde Margrete, syn husfrowe, quamen in geheget ding vnde begaueden sik vnder eynander myt alle deme, dat sye hedden vnde vmmer mer gewunnen; welk ore er afeget, so scal die anderen mede dun vnde laten, wat he wil.

45. Clawes Prodel ys gekomen yn geheget ding vnde het gegeuen Seffen, syner eliken husfrowen, alle dat he het vnde vmmer mer gewint an erue, an varnder haue, worane he dat het; get he er afe, wen die vrowe, so scal sie mede dun vnde laten, wat sye wil.

46. Seffe, Clawes Prodels husfrowe, ys gekomen vor geheghet ding vnde het ome gegheuen alle dat sie het vnde vmmer mer gewint, an erue, an varnder haue vnde an gerade vnde woran sie dat het; get sye er afe, wen he, so scal he mede dun vnde laten, wat he wil.

47. Peter Stoyen ys gekomen yn geheget ding vnde het gegeuen Fol. 6b
Elzebeten, syner eliken husfrowen, alle dat he het vmmer mer gewynt, an erue, an varnder haue vnde woran he dat het; seluen wil he des gewaldich syn, die wile he leuet, were dat he afe ginge, er den die vrowe, so scal die vrowe kinder del hebben yn al synen gůdern.

48. Heyse Pawel ys gekomen vor geheghet ding vnde het gebracht guldine bretzen vnde guldine vingerline vnde seluerne boghen an eynen krantze vnde het dat geantwordet Hanse Langen tu eynen pande von her Koppen Pitzkers wegene, unde dat selue pant het Hans Lange vpgeboden drů ding, als recht ys; tu dem dridden dinge wart ome gevůnden, he scoldet vorsetten vor syne penninge vnde scal den nawisen, des dat pant ys, vnde x groschen scal he vp dat selue pant nemen, die he het gegeuen tu scriuende yn der schepen buk.

[1] Im Ms. steht ‚gegeuen het muste', wo ‚het' durchstrichen ist.

49. Tyle Dûrekorne het ersten neghen groschen vp Tetzen Mûlhusen vor gerichte.

50. Gheze, Gherat(!) Gryffoghels docter, Sander Morders elike husfrowe, ys ghekomen vor geheghet ding vnde het irclaget die helfte des egens, dat or von orer muder anirstoruen was, myt alleme rechte an Knopes vnde an Wrighen erue jegen sente Pawele an Hônsteden vnde an Snydewyndes vnde an Tzetzikes erue, die dar lygken vor der halle, vnde sy ys dar yn gewyset, alse recht ys.

51. Hans Vûrhake ys gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Herman Stacius vmme achteyn schok ane seuenteyn grossen vmme benûmede penninge; do wart ome gevunden, queme he nicht, dye wile dat ding werde, he hadde syn penninge irsten[1].

52. Hans Langen ys gevunden vor gerichte, het he Pozze penninge gelouet weddertugeuende, he gyft sie ome bilken wedder, het he ouk Pozzes gut vnder sik, dar he tyns oder gûlde vt genomen het, he gyft yt ome ouk bilken wedder von rechtis wegene.

53. Hans Bûzerne vnde Katheryne, syn elike husfrowe, quamen in geheget ding vnde begaueden sik vnder eynander orer an deme andern egen vnde er myt alle deme, dat sy hebben vnde vmmer mer
Fol. 7a gewynnen vnde varnde haue myt sulkeme || vnderschyde, gewynnen sye kindere myt eynander, so schal die vrowe kinder del nemen na syme dode, gewynnen sy auer nycht kyndere, welk orer en des ander dot leuet, die scal mede dun vnde laten, wat he wil.

54. Eckert Dekeritz vnde vrowe Alheyt, Hans Dekeritzes wedewe, sin geweset vor gerichte vnde hebben sik vruntliken geenet, also dat die vrowe scal geuen Eckerde eyn schok grossen vnde Eckert scal behalden twene schukremen tu eynen rechten erue, dar vp scal Eckert die vrowen nicht mer andeydingen vnde die vrowe enschal Eckerde nicht mer andeydingen vmme alle sake, vnde Eckert Dekeritz wil des gewere syn, dat syn swester die vorgenanten vrowen nicht andeydingen scal.

55. Sander Kort het besattet dry vnde virtich schok vnder Heyse Pawele vnde het die besettunge vpgeboden vir ding; do wart dar gedelt, man scholdet jeme wetlik dun, des die penninge syn, dat he syne penninge vorantwerden scholde, dat het die richter jeme enboden in syme briefe; also en is nymant gekomen, die die penninge vorantworden wolde von syner wegene, als recht were; nu is Sander Korue gedelt, he hebbe syne penninge irsten myt rechte.

---

[1] Durchstrichen im Ms.

56. Bethe, Vischmundes dochter, vnde Hans vnde Herman, Peter Vischmundes vedderen, hebben geredet vor gerichte, dat sy vrowen Ilsebeten, die Peter Vischmundes elike husfrowe was, nicht mer andedingen willen vor nicheyme gerichte vnde nymant von orer wegene.

57. Hinrik von Stůden vnde Margrete, syn elike husfrowe, synt gekomen vor geheghet ding vnde hebben syk begauet vnder den ander myt alle deme, dat sy hebben vnde vmmer mer gewynnen, also beschedeliken, get die vrowe afe, so schal Hinrik von Stůden der vrowen vadere vnde mudere geuen sesteyn schok tu orer notdorft, were ouk dat Hinrik afegynge ir der vrowen, so scholde die vrowe mit deme gude dun vnde laten, wat sy wolde.

58. Kunne, Hans Wymans elik swester, ys gekomen vor geheghet ding vnde het vorteghen alle des gudes vnde varende haue, die Hans Wyman, ore bruder, gelaten het vnde an sy geeruet was, ane dat, dat he or besundern bescheden hadde, vnde die vorticht hebben von or entfangen Sander Korf vnde Hinrik Krůpup vnde Rickart, Peter Baldewins wedewe, vnde des gudes enwil sie noch nymant von orer wegene nu noch nummer mer andedingen vnde sye wil des gewere syn, als recht ys. Fol. 7b

59. Hans von Ysleue vnde Mette, syn elike husfrowe, syn gekomen vor geheget ding vnde hebben sik begauet vnder den ander myt alle deme, dat sy hebben vnde vmmer mer gewynnen, also beschedeliken, gewynnen sy kindere myt eynander, so scal die vrowe kinder deyl nemen, gewynnen sy auer nicht kindere, welk ore des anderen doet leuet, dye scal myt deme gude dun vnde laten, wat he wil, also beschedeliken, dat man Greten, Hans Isleuen dochter, scal geuen x schok vt synen besten guderen, wor he dye het.

60. Hans Serwitz is gekomen vor geheget ding vnde het gevraget vmme eyn ordel, af he synes tynses eyn schok vnde ses grossen bredes geldes icht neher sy tu behaldene, wen on ôme ymant entvernen mochte; do wart ome gevunden, he weres neher tu behaldene.

61. Clawes Metam ys gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Cuntzen Erwetmanne tu alle synen guderen, wor he die het, vmme driddehalf schok vnde ses grossen bredes geldes; do wart ome tugedielt, dat man on schal wisen yn Cuntzen Erwetmans gůdere, wor he die het.

62. Peter Hoke ys gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Herman Koke vnde tu Nickel Scutzen vnde tu Herman Kokes gůdern vmme anderhalf schok vnde eynen grossen bredes geldes vnde benůmede penninge; do wart ome gevunden, quemen sy nicht, die wile dat ding werde, so hedde he syne penninge tu on irsten.

63. Grete, Hans Isleuen elike dochter, is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Hanse Isleuen, oreme vadere, die teyn schok wedder, die he or gegeuen hadde vt sime gude mit alleme rechte, alse he sie or gegeuen hadde.

1387 Fol. 8a Anno domini M°CCC°lXXXVII°[1].

64. Heyso Pawel vnde Hans Vůrhake hebben geclaget tu Bertolde Můchele vnde tu Tyetzen Muchele tu dem erue, dat dar lyt vor der halle, dat der Kôkynnen was, vmme neghen schok crucekroschen; do wart on gefunden, dat man sy scholde wisen an dy leenfrowen. Ouk wart on gefunden, dat sy dat erue vorkopen solden vor ore penninge; gůlde dat erue mer, dat solden sy den vorbescreuenen Můchelen wedder keren, gulde yt myn, so mochten sy vor anclagen[2].

65. Margrete vnde Richart, Sander Môrders kyndere, Gherart Grifogels dochter kindere, syn gekomen vor geheget ding vnde hebben vorteghen alle des, dat sy anirstoruen was von orer muder.

66. Hans Loet vnde Hans Locstede syn gekomen vor geheghet ding vnde hebben geclaget tu Clawese Paszleuen, dat deme weren alle boet geschen, vnde sy hadden on yn dem medebanne vor XX brede schok, dy husede vnde hegede syk seluer vnde vregeden, wes man on dar ouer helpen scholde; do wart on gefunden, ys dy gewere Clawes Paszleuen, so sal man ome dy gewere vrônen, vnde scal dy vrônunge vpbyden, als recht ys; kummet ymant, dy dy vronunge borgen wil, deme schal man des gunnen; deme seluen moghen sy denne tuspreken, dat he on gehuset vnde geheget het, dy wile he in deme medebanne geweset ys.

67. Hinrik Greue vnde Ilse, syn elyke husfrowe, syn gekommen vor geheget ding vnde Hinrik Greue het von Ilsen wegene, syner eliken husfrowen, weddersproken dy gaue, dy Hans Kremtz syner eliken husfrowen gegeuen hadde vor gerichte, vnde het dy gaue dar vmme weddersproken, dat sy des gudes eyn del anirstoruen sy von oren kinderen.

68. Dar vp het Hans Kremetz geantwerdet des seluen daghes in deme seluen gerichte, he hedde sik der sake gutliken berichtet myt der frowen vnde tôghe sik des an syne dedinges lůde. Do wart ome gefunden, he solde syne dedingeslude brengen vor gerichte tu deme nesten dinge.

Fol. 8b 69. Hans Buszene is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Barbaren, syner eliken dochter, vif mark geldes tu dunde vnde tu

[1] Diese Zahl ist oben über den Rand geschrieben. [2] Lücke von 5 Zeilen.

latene; seluen wil he or gewaldich syn, dy wile he leuet; der is gelegen twu mark geldes an Lûtzker houe vor der halle vnde an Hans Stoyens huse eyne mark geldes vnde eyne mark an dem huse, dat Clawes Dydeken was, vnde eyne an Clawes Troten huse by der Koldouenynnen.

70. Clawes von deme Dore vnde Hans Barat syn gekomen vor geheget ding vnde hebben irsten dat eygen in der schernen, dat Clawes Almares vnde Hinrik Almares was, myt alleme rechte, dat Stephan Moûffen erue is, vnde sint dar yn gewiset, als recht is.

71. Hans Poppendorf vnde Hans Môlner syn gekomen vor geheget ding vnde hebben geclaget tu vrowen Oden, Hans Drammen elike husfrowe, vmme acht grossen vnd twey schok benûmder penninge; do wart on gefunden, queme sy nicht, dŷ wile dat ding werde, so hedden sy ore penninge vp die vrowen irsten.

72. Jôrden Cuntze, Jans sone, het laten brieden vor gerichte Hanse Homanne vmme veftich grossen benûmedes geldes; do vragede he, wes ome ouer on helpen scholde; do wart ome gefunden, vorantwerde he siek nicht, die wile dat ding werde, so hedde he syne penninge tu on irsten.

73. Hintze Krym vnde Ermegart, syn elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben gegeuen Merten Lôschwitze dat egen in sente Vlrikesstrate, dat dar is gelegen by den Pasleuen mit alleme rechte [1].

74. Elzabethe, Heysen Keselinges wedewe, is gekomen vor geheget ding myt oren eruen vnde het gegeuen Hans Barate, Rûlen Barates sone, alle dat sy anirstoruen was von oren kinderen, die sy by Rulen Baratte hadde; ouk rededе sy vor gerichte, dat Hans Barat or eyn vullenkomen genûghe gemaket hadde vmme ore lyfgedinge vnde sy noch neymant von orer wegene schullen Hans Barate nu noch nummer andegedingen.

75. Otto Slakwitz ys gekomen vor geheget ding vnde het gekoren Hanse Schroyen, syner muder bruder, tu eynen vormunden.

76. Saffe, die Otten Slakwitzes husfrowe was, ys gekomen vor geheget ding vnde het gekoren Hanse Locsteden tu eynen vormunden.

77. Sander Korf vnde Hintze Krupup hebben geclaget tu Hanse der Ammen vmme XI groschen vnde eyn schok vnd hebben den geclageden gevolget alse lange, dat he in den medeban gedan ys von gerichtes wegene. Fol. 8c

[1] Am Rande steht: Eyn Egen.

78. Jan Mûsebiter het geclaget tu Hanse Bûzel kremere vmme teyn groschen vnde vif schok bredes geldes vnde het den clegeden gevolget also lange, dat he in den medeban gedan ys von gerichtes wegene.

79. Gerdrut vnde Katherine, Peter Wûlen elike swestere, syn gekomen vor geheget ding vnde hebben vortycht gedan alle der gudere vnde varender haue, die sy anirstoruen waren von Peter Wulen, oren rechten brudere, vnde hebben die gudere vnd varende haue gegeuen Kûnnen, Peter Wûlen wedewe, myt alleme rechte, alset sye anirstoruen was vnde willen des ore rechte gewere syn, wor sy des bedarf.

80. Clawes von deme Dore vnde Hanse Barathe ys tugedielt in gehegedeme dinge dat sy die gudere vorkopen mogen, die sy irsten hebben vpe Hinrik Almares waren, die gelegen syn vor deme galchdore, vnde eyn schernen kram, die Stephen Moûfen erue ys; gelden die gûdere mer den ore penninge, die sye dar tu irsten hebben, dat schullen sy Hinrik Almare oder synen eruen wedderkeren; gelden sy myn, so mögen sy vort anclagen tu Clawes Almers guderen, wor sy dy irvaren.

81. Meyster Gôdeke von Erkstede ys gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Katherinen, syner eliken husfrowen, alle dat he het vnde vmmer mer gewynnet; seluen wil hie des gewaldich syn, die wile he leuet.

82. Hans Guez is gekomen vor geheget ding myt erue geloue vnd het gegeuen Hinrik Greuen dat eygen den hoef, die dar lyt an sente Nicolaus kerken myt alleme rechte, also he sin was[1].

83. Hans Buer hadde besat twei schok vnder Tammen, die boet he vp drû ding; do wart ome gefunden, he hedde die twei scok irsten myt rechte vnde die schultete scal dat Tammen byden, dat hie die Hanse Bure geue in vierteynachten.

84. Elzebete, Hinrik Greuen elike husfrowen, is gekomen vor geheget ding vnde het Hanse Kremetze vorticht gedan alle, des sie anirstoruen was von oren kinderen an erue, vnde het dat gegeuen Hans Kremetze mit alme rechte.

Fol. 8 d 85. Clawes Môlner het geclaget dru ding ouer Thomas Schorffe vmme XVII 1/2 breden grossen vnde het sine penninge vp on irsten vnd ome syn dar ouer alle boet gescheen; do wart ome gefunden, man scholde on yn den medeban dun; dar wart he in gedan, als recht was.

[1] Durchstrichen.

86. Cuntze Schop het besat IX mandel groschen bredes geldes vnder Hanse Hassen, dye het he vpgeboden drů ding, alse recht is; do wart ome gefunden, man scolde Hassen bieden, dat he ome die penninge antwerden scal von gerichtes wegene.

87. Clawes Smyl die hadde laten bieden Hintzen Ouerndorpe vor gerichte vmme benůmede penninge XXVII groschin; do wart ome gefunden, queme he nicht, die wile dat ding werde, so hedde he sine penninge tu ome irsten myt rechte.

88. Hans Kremptz is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Elze vnde Byntzen, Hintzen Kremtzes kinderen, die begeuen sint tu Isleue in dem klostere, synen hoef by dem Rodewelschen dore, dar Herman Frunt ynne is, tu eynen pande vor eyne panne in dem důtschen borne tů orer beyder lyue; wen he den vorgenanten juncfrowen schaffet dý panne in dat orkůnde buk tu orme lyue, so schal die hoef ledich vnde vry syn.

89. Hans Locstede vnde Hans Loet die hadden gehindert vier perde vnde twene wagene, die borgede Kôppe Pasleue iegen dat gerichte vnde sprak, sie weren sin vnde redede iegen dat gerichte, he wolde die perde vnde wagene vorantwerden vor gerichte tu dém nesten dinge. Do enquam Koppe Pasleue nicht vore tu deme dinge; do was dar eyn vnde sprak, de were sin schedebode, die het Ditze Kôker vnde sprak, dat beneme Köppen Pasleuen echte noet, dat he nicht komen konde; der echte noet bewisede die schydebode nicht, als recht ys. Do boet Locstede vnde Loet die perde vnde wagene vp tu deme anderen dinge vnde tu dem dridden; do quam nimant, die die perde vnde wagene vorantwerdede; do wart on gefunden, sie hedden die perde vnde wagene irsten mit rechte vnde mochten die vorkôpen; gulden die perde vnde wagene mer wen ôre penninge, dat scholden sie ieneme weddergeuen, des die perde vnde wagene waren, gůlden sie auer myn, sie môchten sik irhalen, af sie kůnden.

90. Cunrat Neltz het irsten XXVII grossen vp Clawes Doringe mit rechte. Fol. 9a

91. Hinrik Harnsch hadde laten bieden Hanse von Bezeme vor dat ding vmme benůmede penninge III mandel vnde twene grossen; do wart ome gefunden, queme he nicht, die wile dat ding werde, so hedde he sine penninge tu ome irsten myt rechte.

92. Lange Hintze het geclaget ouer Otten Ertborn vmme XII schepel gersten drů ding; tu dem vierden dinge wart ome gefunden, he hedde sinen gersten vp on irsten; do wart ome gefunden, man scholdet ome bieden, als recht were; do worden ome alle boet gedan;

do he der nicht enhielt, do wart he in den medeban gedan, als recht is.

93. Elzebete, Clawes Mûnren elike husfrowe, Hannes, ore sone, Katheryne vnde Ghertrud, ore dochtere, syn gekomen vor geheget ding vnde hebben bekant, dat Hans Kamberch or vnde oren kynderen het eyn genûge dan, dar vmme dat he der kyndere vader von deme leuende tu dem dode bracht het, vnde hebben afeticht gedan alle der vorderunge, die sie dar an hebben mochten vnde willen, dat nummer vp rucken ome tu schaden noch mit worden noch mit werken.

94. Hans Kalowe is gekomen vor geheget ding vnde het irsten tu Cuntzen Schape eyn bret schok vnde ses grossen mit alleme rechte.

95. Herman Kremer is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Veronicam, siner eliken husfrowen, dat hus, dat dar lyt an dem rosmarkede, mit den twen schernen, die dar vnder ligken, tu orme liue na syme dode, dat sie des gebrôken sal des besten, des sie mach, die wile sie leuet, wen he dat gut het gekouft vmme syne wolgewunnen penninge.

96. Clawes Marowe hadde geclaget tu Hanse Locsteden vmme dat egen, dat ome Locstede vorkouft hadde, dat he dar vmme worde andeydinget; do bekante ome Locstede, he hedde ome dat egen vorkouft vor eyn ledich vry egen; do wart ome gevunden, synt dem male dat he bekente, he hedde ome dat egen vor eyn ledich vry egen vorkouft, so scholde he syn gewere sin, wor vnde wenne he des bedorfte.

1388 1389 Fol. 9 b Anno domini MCCCLXXXVIII et LXXXIX.

97. Katharine, Hans Rumpoldes elike werdynne, is gekomen vor geheget dyng vnde het gegeuen Hanse Rumpolde, orme eliken werde, alle dat sie het vnde vmmer mer gewynt an egene, an erue, an varnder haue vnde an gerade na orme dode tu dunde vnde latende.

98. Hans Rumpolt is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Katherinen, siner eliken werdynnen, die helfte yn alle synen gûdern, die hie het vnde vmmer mer gewint, an egene, an erue vnde an varnder haue vnde wor an he dat het, na sime dode tu dunde vnde tu latende, die andere helfte schal vallen, wor sie tu rechte vallen sal.

99. Else, Hans Krûdeners elike wedewe, is geweset in gehegedeme dinge vnde het ore gut vpgeboden, dat or mit gerichte besat was; do wart or gefunden, sie solde warden des dinges ende; do dar nymant quam, die wile dat ding werde, do wart or gefunden, die besittunge were afe

100. Albrecht Rogatz is gekomen vor geheget ding vnde het begauet Metten, syner eliken husfrowen, dat egen synen hoef in sente Ulrikes

strate vor eyne panne in dem dutschen borne tu orme lyfe; wen he or schaffet eyne panne in deme dutschen borne tu orme lyfe, so schal dat eygen wedder ledich vnde vry syn syn vnde syner eruen, wen ouk die vrouwe afe get, so scal dat egen Hans Rogatzes vnde syner eruen wedder ledich vnde vri syn.

101. Clawes Helt vnde syn elike husfrowe syn geweset in gehegedeme dinge vnde schuldigeden Clawes Dunren wif vnde ore kindere vmme dru schok groschen; des antwerde die vrowe, sy hedde sik vnde ore kindere des gelediget in gehegedeme dinge, vnde bewiset dat mit deme gerichte; do wart or gedielt, dat sye on dar vmme nicht mer dorfte antwerden, sie on scholden sye ouk nummer mer dar vmme andedingen noch ore kinde.

102. Hans Barath is gekomen vor gehegede bang vnde het geschuldiget Hanse Kaperde vmme twei hundert brede schok groschen; dar stunt Hans Kapert iegenwerdich vnde bekante, he were sie ome schuldich.

103. Clawes Wentze vnde Margrete, syn elike husfrowe, sin ge- Fol. 10a
komen vor geheget ding vnde hebben sik begauet vnder eynander mit alle deme dat sie nu hebben vnde vmmer mer gewynnen, welk ore des andern doet leuet, die schal met den guderen dun vnde laten, wat he wil.

104. Heileke mit der vorsnedenen nase quam vor geheget ding vnde andedingede Ditze Kolsowen vmme eyne crone; do wart Ditzen Kolsowen gefunden, synt dem male dat ome die crone was tu gedielt mit richte vnde mit rechte, he endorfte or nicht mer dar vmme antwerden vnde he solde sie na wisen, wor he die crone sat hadde.

105. Peter von Groyst quam vor geheget ding vnde beclagede Hans Boddekere, vmme vier schok groschen bredes geldes ane eynen vierdung; des bekante ome Hans Boddeker vnde wart darmede ding slikich; do dede on die richter vmme die penninge von Peters wegene in den medeban, alse recht is.

106. Clawes Öltzeken is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Zeffen, syner eliken husfrowen, twintich brede schok vt tu wisende in synen besten guderen, wor an he die het.

107. Hinrik Harnsch is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Hinrik Brune vnde tu synen wife vnde tu al oren gûderen vmme dru brede schok groschen; des is ome gefunden, he hebbe syne penninge irsten mit rechte tu oren guderen.

108. Jan Hanere is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget von dinge tu dinge tu Bertolde von Vach vmme ses vnde drittich groschen, deme waren alle boed geschen; do wart ome gefunden, synt

dem male dat Bertold von Vach nicht erue noch egen hedde, man solde on yn den medeban dun; dar dede on die richter yn, alse recht is.

Fol. 10b 109. Hans Tzineman vnde Bethe, sine elike husfrowe quamen in geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begiftiget vnde begauet allit, dat sie hebben oder vmmer gewynnen, yd sy an erue oder an eygene, an gerade oder an ander varender haue vnde wor an sie yd hebben, alzo, welk orer eir afe ged, dat yd deme anderen sulle blyuen tu dunde vnde tu latende; auer seluen wil he des gewaldich sin, die wile dat he leuet.

110. Cuntze Beyer vnde Margrete, sin elike husfrowe, sint gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sie hebben vnde vmmer gewynnen, welk ore ir afe get, so scal die andere mede dun vnde laten, wat he wil mit deme gude.

111. Clawes Kuse is gekomen vor geheget ding vnde het gegheuen Elzebeten, siner eliken husfrowen, alle dat he het vnde vmmer mer gewynnet.

112. Elzebete, Clawes Kusen elike husfrowe, is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Clawes Kusen, ôrme eliken werde, alle dat sie het vnde vmmer mer gewynt.

113. Na dussen gaven sint gekomen Clawes Kuse vnde Elzebete, sin elike husfrowe, vor geheget ding vnde hebben sik begauet vnder eynander mit alle deme, dat sie hebben vnde vmmer mer gewynnen, welk ore ir afe get, so scal die andere die gudere behalden vnde scal mede dun vnde laten, wat he wil.

114. Lentze Krichstede vnde Hans Boddeker sint gekomen vor geheget ding vnde hebben geclaget tu Clawes Oppins vnde tu Kersten Oppins guderen, des hebben Clawes Oppin vnde Kersten Oppin gebracht oren leenherren vor geheget ding vnde hebben ore gudere vorantwerdet; nu sin on ore gudere tu gedielt mit rechte, dat sie orer gûdere neher sint tu behaldene, wen sie on ymant entvernen mach.

115. Hans Mûl quam vor geheget ding vnde wardede des rechten, des sik Nickel Spitzing vorwilkoret hadde, dat he dun solde mit wetliken luden; des wardede he, die wile dat ding werde; do Spitzing nicht vor dat ding quam, do wart Hans Mule tugedielt, he hedde sine penninge XXXVII brede groschen irsten mit rechte.

Fol. 11a 116. Heynric Kolbuc is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Gertrude, siner eliken husfrowen, drittich mark wert gudes an al sinen besten guderen, wor he die het.

117. Hans Herwich is gekomen vor geheget ding vnde het gekoren

vrouwen Margreten, syne muter, tu eyme vormûnden, dat sie sin vormûnde sin scal, die wile sie leuet.

118. Cûne von Glesyn is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget von dinge tu dinge tu Hans Spûnders huse vmme twei brede schok vnde teyn groschen; tu dem virden dingen (!) wart ome gefunden, he hedde syne pennynge irsten tu der vrowen, die dat hus gekouft het, vnde die schultete het or dat geboden tu geuende, als recht is.

119. Frederik Ghynowe hadde gelouet, Herman Prelwitze eyne gewere vor Hanse Myddenwolden sone Petere, die wile he vnmundich was, vor dat erue, dat he ôme vorkouft hadde; des het Frederich Ghynowe den scluen Petere, Hans Myddenwolden sone, gebracht vor geheget ding, do he mundich was, do bekante die Peter Myddenwolde vnde vulbordede dat, wat ome Frederich Ghynowe vorkouft hadde tu eyme erue tu haldene.

120. Clawes Hane vnde Mette, sin elike husfrowe, sint gekomen in geheget ding vnde hebben sik begawet vnder eynander myt alle deme, dat sie hebben vnde vmmer gewynnen an erue, an retscap, an varender haue vnde an gerade vnde wor an sie dat hebben, welk ore er afe get, so scal die andere mit den guderen dun vnde laten, wat he wil.

121. Hans Herwich is gekomen vor geheget ding, also alse he Fol. 11b
vrowen Margreten, sine muter, gekoren hadde tu eyme vormunden, also het he gekoren Michil Mutwillen tu eyme vormunden tu syner muter vnde myt syner muter willen vnde het on die vormuntscap gegeuen als recht is.

122. Hans Locstede is gekomen in geheget ding vnde het geclaget tu Kôppen Pasleuen vmme eynen medeban, also dat he synen bruder Clawes Pasleuen, die in deme medebanne is, husede vnde hegede; vmme den vreuel is he in den medeban gedan, alse recht is.

123. Vrowe Margareta vnde Mychel Mûtwillen, Hans Herwiches vormunden, synt gekomen vor geheget ding vnde hebben geclaget von Hans Herwiches wegene tu Hans Kôlsowen erue vmme vif schok vnde seuentich drû ding; nû is on tugedielt, die schultete schal sie in dat erue wisen vor ore gelt.

124. Hermann Prelwitz is gekomen vor geheget ding vnde het Frederic Ghynow vnde al syne borgen, die he ome gesat hadde, vor die gewere des erues, dat he ome vorkouft het von Peter Middewolden wegene, ledich vnde loes gelaten.

125. Hans Vûrhake is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Vritzen Stangen vmme vif brede schok grossen ane negen grossen;

nu is ome tugedielt, hebbe syn gelt tu Vritze Stangen irsten vp syne wedderrede.

126. Hans Metzen von Trote is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Köppen Praswitze vmme vif loet tynses smales geldes; do quam Koppe vor dat ding vnde toch sik an der schepen buk, he were ome nicht tynsis pflichtich; des quamen sie beide tu der schepen buke vnde Koppe Prazwit konde nicht mede volkomen, dar vmme wart ome geboden, die tyns tu geuene yn vierteynachten vnde sint alle boet geschen den tyns tu betalende von deme erue, dar he ynne wonet.

127. Hanna, Hans Tzichen swester, is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Hanse Tzichen vmme twintich brede schok grossen, dar boet Hans Tziche syn recht vore, des lyth sie on loes in gerichte vnde vmme die môle worden sie gewiset in dat gerichte, dar die mole ynne lyt.

128. Herman Krym ys gekomen vor geheget ding vnde het geclaget vmme 1 1/2 schok, die he besat hadde vnder Hans Gluchowen von Hans Tettowen wegene, vnde vmme eyn schok, dat he vor on gelouet
Fol. 12a het in den joden vnde XXV grossen wokers, die || dar vp gen is, eyn iar; do quam Hans Gluchowe in geheget ding vnde bekante, he hedde von Hanse Tettowen nicht wen eyn erue, we ome 1 1/2 schok geue, deme wolde he dat erue volgen laten; do wart ome tugedielt, Herman Krym scholde om 1 1/2 schok geuen vnde he solde ome dat erue antwerden vor syne schulde, die he dar tu geclaget hedde.

129. Hintze Sedeler vnde Margrete, sin elike husfrowe, sint gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sie hebben vnde vmmer gewynnen an egene, an erue, an varnder haue vnde wor an sy dat hebben; welk ore er afget, so sal die andere die gudere behalden tu dunde vnde tu latene.

130. Clawes Deltze was geboden in gehegedeme dinge tu betalende Hinrik Harnasche dre brede schok, die Hinrik Harnasch irclaget vnde irsten hadde tu Hinrik Bruns vnde syns wifes guden mit alleme rechte, dar vmme dat die gudere nymant vorantwerde, weder Hinrik Brun noch sin wif, noch nymant, die tu den guderen hörde; die seluen dre brede schok het Clawes Deltz Hinrik Harnasche betalt, alse ome geboden was von gerichtes wegene.

131. Dar wart eyn arm knecht doet geslagen in dem dale, dar wart mede vorclaget vnde voruestet Albrecht Michels; dar na quam die selue Albrecht Michels vnde liet sik leyden vor gerichte vnde stunt drû ding vt vnde wardede, af on ymant schuldigen wolde, do on nymant

schuldigede, do wart he der clage vnde vestunge ledich vnde loes gedielt mit rechte.

132. Margarete, Hans Wittenberges elike husfrowe, Kûne Gûmmeritzes dochter, is gekomen vor geheget ding vnde het bekant, dat or eyn genûge gemaket is vor twelf schok, die or ore vader begiftiget hadde in alle synen gûderen; der seluen twelf schok het sie vorticht gedan mit alleme rechte.

133. Tyle Bekerer ys gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Elzen, syner eliken husfrowen, kynder deel an alle syner varenden haue, wor he die het; seluen wil he or waldich syn, die wile he leuet.

134. Grete, Clawes Reppins elike wedewe, is gekomen vor geheget Fol. 12b
ding vnde het vorticht gedan alle des, dat sie anirstoruen was von Clawese Reppine, orme elike werde, vnde von dren kinderen an egene, an erue, an varnder haue oder wo man dat nennen mach, vnde dar vore is or ore genûge gemachet.

135. Barbara, Clawes Reppins dochter, is gekomen vor geheget ding mit Greten, orer muder, vnde hebben vorticht gedan alle des, dat sie anirstoruen was von orme vadere an egene, an erue vnde an varnder haue oder wo man dat nennen mach; dar vor scal ôr Hermen Reppyn geuen achtehalf bret schok.

136. Her Heydeke Hedersleue, Hans Pytit vnde Hans Hedersleue Fol. 13a
sin gekomen vor geheget ding vnde hebben geclaget tu Jacob Plozen tu alle synen guderen, die he het, vmme XV schok, des sie sin tu schaden hebben, wen he on gelouet het vor schaden, des sie guden tûch hebben, dar hebben sie tugeclaget drû ding; do wart on tugedielt, die schultete solden Jacob Plozen dat wetlik dun, dat het he gedan; tu dem vierden dinge worden on die guderen tugedielt mit alleme rechte, wor sie die iruaren.

137. Lûdeke Mul vnde Hans Tzineman sin gekomen vor geheget ding vnde hebben Gertrude, Hinrik Ouerkerken dochter, weddergegeuen die gaue, die on Hinrik Ouerkerken gegeuen mit alleme rechte, vnde hebben der gaue vorticht gedan, als recht is.

138. Ghertrud, Hinrik Ouerkerken dochter, is gekomen vor geheget ding mit Bethen, orer muder, vnde het gegeuen Ditzen Kolsowen alle, dat sie het an egene, an erue vnde an varnder haue mit vulbort orer muder.

139. Ditze Kolsowe is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen der seluen Gertrude, Hinrik Ouerkerken dochter, XXX schok an synen besten guderen, wor he die het, vnde sal sie halden also lange, wen sie beraden wert; were ouk dat Ditze afe ginge, er die vorgenante

juncfrow beraden worden, so solde sie die drittich schok hebben an synen besten guderen.

140. Cûne Knyling is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Margreten, syner eliken husfrowen, syn eygen half, dar he ynne wonet, mit alleme rechte; seluen wel he des gewaldich syn, die wile he leuet.

141. Gheze, Hinric Kornehasen husfrowe, Hans Tzichen swester, quam in geheget ding vnde schuldigede Hanse Tzichen vmme XV schok ores egeldes, dar antworde he tu, he enwere or nichtes schuldich; ouk schuldigede sie on vmme dru hufe landes, die or waren gelouet tu orme lyfe, dat he sie dar ane hindere; ouk schuldigede sie on, he hedde ore vederlike erue vorkouft, des hedde sie XX schok tu schaden. Vor disse dre schulde louede he sint recht tu dunde; des wardede he dre dink, tu dem virden dinge wart he ledich vnde loes gedielt, sint dem male dar nymant quam, die de recht von om nemen wolde.

Fol. 13b 142. Kune Themen is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Mechtilde, syner eliken husfrowen, den dridden diel an syme egene vnde den dridden diel an syme erue vnde den dridden diel an al synen guderen, wor he die het, vnde an varnder haue.

143. Margrete, Hans Herwiches muter, vnde Michel Mutwille, Hans Herwiches vormunden, synt gekomen vor geheget ding vnde hebben geclaget tu Hans Kolsowe erue vmme vif schok vnde seuentich, dat hebben sie geclaget dru ding; tu dem virden dinge wart on dat erue tugedielt vor ore penninge; were dat ymant dat erue anspreke, die scholde on ore penninge geuen; die seluen penninge was he Hans Herwiche schuldich vor gewant.

144. Gherad Leder is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Tzetkowen vmme $1\frac{1}{2}$ schok vnde IIII grossen, dar het he tu geclaget also lange, dat ome dat vorgescreuene gelt tugedielt is mit alleme rechte, vnde die schultete het dat Tzetkowen geboden tu geuende by vierteynachten.

145. Hans Klouewors is gekomen vor geheget ding vnde het vorticht gedan Merten Klouewors alle der ansprake, die he hebben môchte an alle synen guderen, vnde Merten mach dun vnde laten mit synen guderen, wat he wil, dar en schal on Hans Klouewors nicht ane hinderen.

146. Merten Klouewors vnde Katheryne, syn elike husfrow, syn gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sie hebben vnde vmmer mer gewynnen; welk ôre des anderen doet leuet, die schal die gudere behalden vnde schal mede dun vnde laten, wat he wil.

147. Hans Kelner is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Sannen, syner eliken husfrowen, die helfte alle syner varnder haue, wor he die het; seluen wil he des waldich syn, die wile he leuet.

Anno domini MCCC^{0}XC^{0}. Fol. 14 a 1390

148. Hinric Weydemanne vart tugedielt in hegedeme dinge, dat Hans Berendorp ôme scal vorbôrgen die gewere des hofes, den ome Hans Berendorp het vorkouft; dar na sal Hinrik Weydeman Hanse Berendorpe geuen dat gelt, dar vmme he ôm den hoef vorkouft hadde.

149. Ditmar Kolsowe is gekomen vor geheget ding vnde het gekoren syme sone Frederike tu vormunden Ilsebeten, syne eliken werdynnen, Frederikes rechte muder, vnde Stephan Mouffe, Clawes Widderstorpe vnde Moritzes Hamers swager in disser wise, dat Frederik synes gudes nicht mechtich sal syn, he kome denne ouer syne virvndetwintich iar; dar is Frederic iegenwerdich geweset vnde het dat gevulbordet.

150. Hintze Nieman, Fritze Prenagel syn geweset vor gehegedeme dinge vnde hebben gewardet drû ding, af sie ymant schuldigen wolde vmme Peter Beren dotslach; do sye nymant schuldigede, do worden sy des seluen Peter Beren dotslages ledich vnde loes gedielt.

151. Clawes Marowe is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Hans Loucstede vnde tu syme egene, dat he syn gewere syn solde des egens, dat ome Locstede vorkouft het, dat he ôme des eygens nicht gewert het, alse ome vorgedielt was, dar vmme is Hans Locsteden syn egen gevronet vnde synt alle boet dar ouer geschen.

152. Her Heydeke Hedersleue, Hans Pytid vnde Hans Hedersleue sin gekomen vor geheget ding vnde hebben geclaget tu Jacob Plozen guderen, die he tu Halle het, vmme XX schok bredes geldes, der sie sin tu schaden hebben, wen he on gelouet hadde vor schaden, des sie guden tûch hebben; do wart deme schulteten gevraget, af he Jacob Plozen dat hedde wetlik gedan tu dren dingen; do bekante die schultete in gehegedeme dinge, he hedde ôme die clegede wetlik gedan tu dren dingen; do worden die vorgenanten lûde gevraget, watte gut dat were, dar tu sie clageden; des benanten sie XX schok an synen guderen, wor sie die wûsten, vnde benanten eynen, die het Hinrik Tymmerman, die hedde XX schok vnder ôm; do wart on gefunden, die schultete scholde deme vorgenanten Hinrik bieden, die penninge tu geuende.

153. Frederik Ghynowe het irsten twintich groschen tu Herman Koke vp der brunswurt vnde tu syme erue, wor he dat iruert, mit alleme rechte. Fol. 14 b

154. Tamme von Gôren vnde Ermegart, sin elyke husfrowe, sin

gekomen vor geheget ding vnde hebben sik begauet vnder eynander an varnder haue vnde an alle deme, dat sŷ hebben vnde vmmer gewynnen, welk ore er afe get, so sal die andere mit den guderen dun vnde laten, wat he wil.

155. Albrecht von Kônre hadde besat vnder Gunter Kôlere alles, wat he hadde von Arnt Môlknechtes wegene, dat des seluen Arndes was, vor anderhalf schok vnde drû groschen; die besattunge het Albrecht vpgeboden vier ding; do dar nymant quam, die dye vorantwerden wolde, do wart Albrechte gefunden, he solde die gudere vorkôpen, gulden sie mer, dat solde he Arnde wedderkeren, gulden sy myn, so solde he vort anclagen tu synen guderen, wor he die irvûre.

156. Hintze Smet het irsten driddehalf schok groschen tu Jan Peszne mit alleme rechte; ouk wart Hintzen Smede gevunden, hadde Jan Peszne egen oder erue, dar mede solde man on dwingen, hedde he des nicht, so solde man on dun yn den medeban; des enhadde he nicheyn egen noch erue; nu het on die schultete gedan in den medeban, alse recht is.

157. Hans Vûrhake is gekomen vor geheget ding vnde het irclaget vnde irsten tu Vritzen Stangen vnde tu synen wife vif schok crucekroschen; des is ome gefunden, die schultete sal on bieden dat gelt tu geuende in vierteynachten.

158. Tyleman von Aleuelde is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Cappellen vmme twei brede schok, Tyleman vorbuwet hadde, vnde vmme drû smale schok, die he dem lenherren hedde gegeuen tu tynse; des wart ome gefunden, Cappelle solde ome des entgen mit getûgen vnde Cappelle wart vellich mit synen getûgen; do wart Tylemanne sin gelt tugedielt mit rechte, vnde die schultete boet Cappellen dat gelt tu geuende in vierteynachten.

159. Tyle von Sôlewitz is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Sannen, siner eliken husfrowen, veftich schok crûcekroschen an synen besten guderen vnde an varnder haue, wor he die het na sime dode tu dunde vnde tu latende; geschege dat die vrouwe er afegynge von dodis wegene wen Tyle, so sal Tyle die veftich schok behalden tu dunde vnde tu latende.

Fol. 15a 160. Heydenric Berlyn ys gekomen vor geheget ding vnde het gekoren tu vôrmûnden den schulteteten Hans Mûchele vnde Bussen von Geuekensten tu alle synen gûderen vnde het on die vôrmuntschap gegeuen mit alleme rechte, als et recht is.

161. Sander Stake is gekomen vor geheget dyng vnde het gegeuen Hannen, syner eliken husfrowen, synen hoef hallef, die dar lyt iegen

sente Vlrikes kerkhoue, die helfte tu deme dore wart mit der dôre wente an Ameken dor, tu orme lyue, die wyle sye leuet.

162. Hartman Kather is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Hanse Kathere, syme sone, vier perde vnde eynen wagen tu dunde vnde tu latende, af Hartman syne gudere vorkopen wolde, dat on Hans, syn sone, dar an nicht hinderen solde; gynge Hartman afe, so solde Hans, sin sone, mit den anderen kynderen tu gelieker diele gen.

163. Clawes Werner is gekomen vor geheget ding vnde het gekoren vormůnden Metten, syner eliken husfrowen, vnde synen kinderen Hanse Muchelen, den schulteten tu Halle, Hanse Tzinemanne vnde Matheus Kathowen, dat sie sullen vormunde syn ouer al syn gut vnde het die gekoren vnde het on die vormůntschap gegeuen, alze recht is.

164. Clawes Cunradiek is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Tzigen, siner eliken husfrowen, kinder diel yn al synen gůderen, wor he die het; get Clawes afe, dat sie nycheyne kindere mit eynander gewynnen, so sal Tzige, sin elike husfrowe, behalden die helfte al synes gudes, wor he dat het, du dunde vnde tu latende.

165. Albrecht Brodup is gekomen vor geheget ding vnde het gekoren tu vormůnden Ditze Schůtten, Clawes Peszne vnde Hanse Kamberche syner eliken husfrowen vnde syme sone an alle synen guderen, wor he de het; seluen wil he der gewaldich syn, die wile he leuet.

166. Cůne Kônre is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Betken Kônren, synen brudere, vnde Hanse Kônren, synen brudere, vnde Hanse Kônren, synes bruder sone, alle dat he het vnde vmmer mer gewint an varnder haue; seluen wil her waldich sin, die wile he leuet, ane weddersprake.

167. Hinrik von Pegowe is gekomen vor geheget ding vnde het Fol. 15b
gegeuen Kunnen, syner eliken husfrowen, XII schok crucekroschen an synen besten gůderen wor he die het, die sal die vrowe hebben na syme dode; gynge ouk die vrowe er afe wen Hinric, so sullen die XII schok Hinrikes wedder syn ledich vnde vry.

168. Grete, Dyden von Deltzes[1] elike wedewe, is gekomen vor geheget ding vnd het gegeuen Kůnen von Dreltze vnde Petere von Dreltze, oren sônen, alle dat sie het vnde vmmer mer gewint an varnder haue vnde an gerade vnde wor an sie dat het.

169. Katherine, Merten Clouewortis elike wedewe, toch sik an ôren lenherren vor gehegeteme dinge des, dat he or scholde gelegen

[1] Muss heissen ‚Dreltzes', wie aus den beiden folgenden Namen hervorgeht.

hebben Merten Cloueworstes erue, vnde het oren lenherren bracht vor geheget ding; die lenherre bekante, Merten Cloueworst hadde dat erue vpgelaten in syme sûkbedde sittende, alzo hedde he der vorgescreuenen Katherinen dat erue gelegen; do vregede Ilze, Merten Cloueworstes swester, in deme seluen dinge, sint dem male dat Katherinen dat erue gelegen were yn syme sûkbedde, af die len macht hadde; do wart or gefunden, die len hedde nicht macht vnde enmôchte den eruen mit der len ore erue nicht entfernen; do boet die schultete der vorgescreuenen Katherinen, sie scholden dat erue rûmen bynnen virteynachten.

170. Hans Brukdorp is gekomen vor geheget ding mit erueloue vnde het gegeuen Beteken Kônre sin eigen vp dem santberge vp eyne halfe mark geldes mit alleme rechte, alzet sin was.

171. Hans Vûrhake vnde Bertold Smalt is gekomen vor geheget ding vnde hebben geclaget tu Syferd Koyen von dinge tu dinge vmme v schok alze lange, dat ôme die v schok tugedielt sin mit rechte vnde het on dar vore yn den medeban bracht, alze recht is.

172. Peter Gruben is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget von dinge tu dinge tu Clawese Pazsleuen vnde tu alle synen guden vmme III $^1/_2$ schok; tû dem vierden dinge do Paczleue nicht vore quam, do ward om gefunden, he hedde sine penninge irsten tu om vnde tu alle synen guden.

Fol. 16a 173. Herman Gheritz is gekomen vor geheget ding vnde het begauet Kônegunde, syne elyken husfrowen, mit deme halfen hofe, dar die garde vppe lyt, an syme egene, dat dar lyt an Gôtzen Keselinges hofe allernest, tu oreme lyue, die wile sie leuet, die andere helfte sal synen eruen volgen, dar die schûne vppe sted.

174. Her Albrecht Stôlstorp is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu synen veddern Hanse Stôlstorpe, dat siek die freueliken hadde gesat yn die gewere des halfen hofes, die her Albrecht muder was, den he vore yn gewere hadde; do wart ome gefunden, Hans Stolstorp solde ome die gewere rûmen vnde man solde her Albrecht wedder yn die gewere setten, alze he die vore hadde gehat; kônde om denne ymant mit rechte icht afe wynnen, des môste man gunnen; ouk wart ôme gefunden, man solde on an den tyns wisen des halfen hofes.

1380 Nov. 8. 175. Nach goddes gebort dritteynhundert jar yn dem negentigesten iar dem nesten dinstage vor sente Merten is gekomen frouwe Ilze vor geheget ding vnde het weddersproken die gaue, die vrouwe Ermegart gegeuen hadde Hinrik Hedersleuen an eyme egene, dat dar lyt yn

sente Vlrikes strate, dat Albrecht Kiwittes was, ores bruder, vnde wil der weddersprake volgen, alse recht is.

176. Clawes Marowe hadde geclaget tů Hans Locsteden vmme eyne gewere des eygens, dat Marowe Locstede afe gekouft het, vnde Hans Locsteden hadde wedder geclaget tu Marowen, dat Marowe Locsteden eygen gevronet hadde; twischen disser beyder rede wart Claus Marowen gefunden, dat on Hans Locstede solde benemen bute vnde gewedden von der vronunge wegene iegen dat gerichte; vmme dyt selue sint Locsteden alle boet geschen. Ouk wart Hans Locsteden gefunden, he endorfte Claus Marowen des egens, dat he ôm afe gekouft het, anders nergen geweren, wen yn deme gerichte, dar dat egen ynne gelegen is.

177. Hans von Sperge is gekomen vor geheget ding vnde het vpgeboden sin erue, dat he von Herman Langen vnde von synen sônen het tu eyme erue, dat het he vpgeboden tu dren dingen, des en quam nymant, die dat erue ansprak oder andedyngede.

1391
Fol. 16b

Anno domini M°CCC°XCI°.

178. Frederik Huppe vnde Jutte, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik begauet vnder eynander vnde orer eyn het dem anderen gegeuen alle, dat he het vnde vmmer mer gewint; welk ôre er afghet, so sal dye andere myt den gůderen dun vnd laten, wat he wil.

179. Hans Můchele, die schultete, vnde Busse von Geuekensten sin gekomen vor geheget ding vnde hebben vpgelaten Heydenric Berlyne dye vormuntscap mit alleme rechte, alse he sie tů vormůnden gekoren hadde.

180. Ilze, Peter Roden elike husfrowe, is gekomen vor geheget ding vnde het weddersproken die gaue, die Ermegart, ores vader swester, gegeuen hadde Tammen von Gôren, oreme eliken werde.

181. Clawes Leych, Hans Beme, Jacob Klepzk sin gekomen vor geheget ding vnde hebben geclaget tu Jekel Muzegropen vnde tu Clawes Muzegropen, dat sie on gelouet hadden, dat sie sie het vt der vestunge brengen wolden tů Gheuekensten, dar sie sie yn gebracht hadden, des sie bekanten vor gerichte, daz sie des nicht gedan hebben, dar vmme hebben sie tu on geclaget von dinge tu dinge also lange, dat sie sie hebben dar vmme gebracht yn den medeban.

182. Johanes Vůrhake is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Koppen Schauewangen vmme III schok ane XX grossen bredes geldes von dinge tu dinge drů ding; tu dem virden dinge wart ome gefunden, he hedde sine penninge irsten mit rechte vnde die schultete solde ôme bieden die penninge tu gheuene by virteynachten.

183. Clawes Groue hadde besat mit gerichte vnder Heinric Thûchere twei brede schok, die he vnder ome hadde von der Reueninge wegene; der besattunge het he gevolget mit rechte vnde het geclaget von dinge tu dinge also lange, dat ome wart gefunden, die schultete solde Heinric Tûchere byden die twey schok tu geuende by virteynachten.

Fol. 17a 184. Oltze, Hans Treptz, son is gekomen vor gehegete bank vnde hat vorticht gedan Drewes Treptze vnde Philippus, sinen brudere, alles des om anverstorben is von sinen vatere vnde von siner muter an eygene, an erbe an varnder habe vnde an al deme, daz dar is.

185. Herman Oselhope was geboden von gerichtes wegene, dat he solde vorbôrgen die vormuntschap von sins bruder kindere wegene vnde alse he seluen vor gerichte gelouet hadde driens; dar vmme dat he des nicht endede vnde nicht enhielt, alse he gelouet hadde vnde om geboden was, wart Sandere vomme Steine gefunden von der vrowen wegene, der kinder muder, he solde die kindere wedder yn ore gut wisen vnde he solde on wedder geuen, wat he vt orme gude hedde genomen, vnde dat boet ome die richter in gehegedeme dinge vnde solde dat vorborgen; des enwolde he nicht dun, sunder he sprak, he wolde lyden, wat recht were; dar ouer wart Sander vomme Stene eyn vrede geworcht von gerichtes wegene.

186. Peter Rôding vnde Elzebethe, sin elike husfrowe, sin gekomen vor gehegct ding vnde hebben sik vnder einander begauet mit alle deme dat sie hebben vnde vmmer mer gewinnen, welk ore er afe get, so scal die andere mit den guderen dun vnde laten, wat he wil; gewynnen sie kindere mit eynander, so scal die vrowe kinder diel nemen; seluen wil hie auer der gudere waldich sin, die wile he leuet.

187. Peter Mul is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Hans Kremtzis egene, dar Peter Mul ynne wonet, vmme twei vnde seuentich schok crucekroschen; dar tu het he geclaget dre ding; tu dem virden dinge wart ome gefunden, he hedde sine penninge irsten an deme egene.

188. Also alse Elze, Peter Roden elike husfrowe, weddersproken hadde die gaue, die vrowe Ermegard gegeuen hadde Tammen von Gôren, orme eliken werde, dar vmme dat Elze der weddersprake nicht gevolget het, alse recht is, so is Tammen tugedielt, die weddersprake scal ome nicht tu schaden komen.

Fol. 17b 189. Hans Berendorp is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Hans Erwetmans wifes erue vmme dre schok vnde eynen virdung bredes geldes; do wart ome gefunden, die lenherren solden ome des erues bekennen; geue sie ome dat gelt nicht, so solde he dat

erue vorkopen, gûldet mer, dat solde he der vrowen wedderkeren, guldet myn, so scolde he vortan clagen.

190. Hans Sidensnur vnde Claus Wack sint gekomen vor geheget ding vnde hebben geclaget tu Clawes Stinte vnde tu Clawes Hassen vmme xlv grossen twe ding, des hadden sye on recht dar vore gelouet tu dunde; des wardede Hans Sydensnur vor gehegeteme dinge; tu dem dridden dinge allene do sy nicht enquamen vnde dat recht nicht endeden, do wart ôme gefunden, he hedde sine penninge irsten mit alleme rechte.

191. Clawes Leyche vnde Hans Beme hadden besat vnder Hans Krûgere I $1/_2$ bred schok vnde v grossen von Jekel Musegropen wegene vnde Claweses, sins bruder; des hebben sie der besattunge gevolget mit rechte vnde hebben tu den penningen geclaget also lange, dat on die penninge tugedielt sint mit alleme rechte.

192. Hans Schenke von der hôye vnde Margrete, sin elike husfrow, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme dat sie hebben vnde ymmer gewynnen an varnder haue; gewynnen sie kindere mit einander, so sal die vrowe kinder diel nemen, gewynnen sie auer nicht kindere, welk ore denne des anderen doet leuet, die sal mit deren guderen dun vnd laten, wat he wil.

193. Grete, Tyle Marschalkes elike wedewen, vnde Jûtte, Syfrides Mundes elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben gegeuen her Johanse Bôsekole in der prediger orden veftehaluen smalen virdung an deme egene, dat Arnd Schenken erue is, tu sime lyue die wile he leuet: wen he afe get, so sal die IIII $1/_2$ smale virdung wedder vallen, dar he tu rechte vallen sal.

194. Otte Schenkel is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget Fol. 18a
tu Jacobe von Grymme vnde tu Hans Lichtwerke vmme III $1/_2$ berd (!) schok grossen; der bekanten sie ôme vor gerichte, vnde die schultete boed on die III $1/_2$ schoke tu betalende yn virteynachten.

195. Cuntze Rotermund is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Hinric Horne vmme I schok vnde II grossen bredis geldis dre ding; tu dem vierden dinge wart ôme gefunden, he hedde sine penninge tu ôm irsten mit rechte vnde die schultete sal ôm die beyden tu gevenden yn virteynachten.

196. Busso Kelner is geknmen vor geheget ding vnde het geelaget dre ding tu Peter Gaste vmme IIII schillinge grossen; do worden ome die penninge tûgedielt vp iennes wedderrede.

197. Peter Mul is gekomen vor geheget ding vnde het Hans

Kremtzes egen, dar tu her vore irsten hadde II vnde seuentich crucegrossen, vpgeboden dre ding; do wart ome gevunden die schultete sal on yn dat egen wisen vnde sal on des gewaldigen, als et recht is.

198. Hans Lichtwerk quam in geheget ding vnde schuldigede Otten Tweipenninge vmme eyne sake, dar he vmme geladen wart vor geistlike gerichte; des hedde he om eyne gewere dan vor dissem werltliken gerichte; des toch he sik an gehegede bank; der bekante die schultete; do wart dar gefunden, synt dem male dat des bekentnisses nymant wedderspreke, so solde man Otten Tweipenninge biden, he solde Hans Lichtwerke vt dem banne brengen yn vierteynachten; dat wart om geboden, alze recht is.

199. Hans Mölner is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Greten, siner eliken husfrowen, eyne pannen yn den dutzschen borne tu orme lyfe an syme hofe yn sente Moritz parre, die itteswanne Hans Knylinges was, mit sulkeme vnderschede, we sik tu deme hofe wolde tyhen na sime dode; die solde der vrowen halden eyne panne yn dem dutzschen bornen tu orme life; seluen wil he des gewaldich sin, die wile he leuet.

Fol. 18b 200. Mechtild, Hans von Rölitzes elike husfrowe, is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Hanse von Rölitze, oreme eliken werde, alle dat sie het vnde vmmer mer gewint an varnder haue vnde an gerade.

201. Nickel von Grimme het besat vnder Volcmar Koyen II brede groschen vnde is gekomen vor geheget ding vnde het die besattunge vpgeboden dre ding; tu dem virden dinge wart ome gefunden, man solde Volcmar Koyene biden die penninge tu geuende vp die tyd, alse he die frowen Kethen Volcmers geuen solde.

202. Otte Schenkel is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Cuntze Koke mit wetliken luden vmme II brede schok, des quam ienne vore vnde solde des entgen mit getügen, alse recht were, vnde solde die getügen brengen tu deme nesten dinge; do he der nicht enbrachte, do worden Otten Schenkele die II schok tugedielt mit rechte.

203. Die Reynekynne is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget Clawes Malderitze vnde tu sinen guderen vmme IX brede schok vnde vmme eynen baken speckes dre ding; tu dem virden dinge wart or gefunden, sie hedde ore penninge vnde den baken tu Clawese vnde tu synen guderen irsten, vnde wor sie des sinen icht irvart, daran mach sik die frowe irhalen mit rechte.

204. Peter Tzeley is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Barbaren, siner eliken husfrowen, af he er afe get wen sie, VIII schok

vttuwisende an synen besten gûderen; ginge ouk sie er afe, wen he, so wil he syner gudere seluen waldich sin tu dunde vnde tu latene.

205. Hans Kelner is gekomen in geheget ding vnde het geclaget tu Hinric Krummele vmme XXXVIII grossen dre ding; tu dem virden dinge worden om sine penninge tugedielt vnde die schulte sal om die bieden tu geuende yn vierteynachten.

206. Hans Kelner is gekomen in geheget ding vnde het geclaget tu Germere vmme XXVI grossen dre ding; tu dem virden dinge worden om sine penninge tugedielt vnde die schultete sal om die beden tu gevende yn vierteynachten.

M⁰CCC⁰XCII⁰. 1392 Fol. 19ᵃ

207. Busso Trappowe is gekomen vor geheget ding mit Barbaren, siner eliken husfrowen, vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sie hebben vnde vmmer mer gewinnen an varnder hafe; welk ore des anderen doet leuet, die sal mit den guderen dun vnde laten, wat he wil.

208. Merten Screyer hadde besat yn Hans Kremers hofe eyn perd vnde ses stücke saltes vnde quam dar na vor geheget ding vnde boet dat perd vnde dat salt vp dre ding; tu dem virden dinge wart ôme gefunden, he mochtet vorkopen vor sine penninge, guldet mer, dat solde he ieneme wedder geuen, gûldet myn, so mochte he sik an ieneme irhalen oder an synen guderen.

209. Albrecht Brodup hadde besat vnder Hans Berendorpe myt gerichte von Hans Kremers wegene eynen bunten mantel vnde vier bedde vnde twu sydene kolte, eyn houetpôle, eyne puste vnde twei dischlakene, twu hantwelen vnde het die besettunge vpgeboden dre ding; tu dem virden dingen (!) wart ome dit vorgescreuene gerede tugedielt mit alleme rechte, disse besettunge hadde he gedan vmme twei schok vnde XV grossen.

210. Clawes V̊deritz von Lypzk is gekomen vor geheget ding vnde het gesproken, he sy Hintzen Sedelers wifes neste erue, vnde het gevreget mit ordelen, af he tu der vrowen erue icht neher sy, wen ôme dat ymant vntfernen môge; dar vp wart ome gefunden, were dat also, wat he denne bewisen kan mit der schepen buke, wat der vrowen gegeuen were, vnde mit dem lenherren, wat der vrowen gelegen were vnde vnder oren geweren bestoruen were, so is he des neher tu behaldene, wen ome dat ymant vntfernen môge.

211. Albrecht von Kônre vnde Kunne, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sie hebben vnde vmmer mer gewynnen;

seluen wil he des gewaldich syn tu dunde vnde tu latene, die wile he leuet.

212. Hans von Tekelwitz is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Lucien, syner eliken husfrowen, XXX brede schok an synen besten guden, wor he die het; seluen wil he der waldich sin, die wile he leuet, vnde wen he oder syne eruen der frowen schicken eyne panne yn dem dutzschen borne tu orme lyfe, so sal disse gaue wedder doet syn.

Fol. 19b 213. Peter Gast is gekomen vor geheget ding vnde het vorticht gedan Peter Dorlen alle des rechten, dat he tu Kûne Molners gude irclaget vnde irsten hadde.

214. Hans Pitit is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Hans Konemundes hofe, die dar lyt an sente Pawels capellen[1], vmme X brede schok dre ding; tu dem virden dinge quam Pitit, Hans Pitites bruder, vnde iruolgede die clage vnde ôm wart gefunden, man solde on an den hof wisen vor syne penninge.

215. Busso Trappowe is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Hans Tettowen erue vmme twei brede schok myn ses groschen; do wart ôm gefunden, sint dem male dat ôme die lenherre bekente, dat he erst geclaget hedde, so besolde om die richter vnde die schepen ouk bekennen der ersten clage.

216. Clawes Marowe quam vor geheget ding vnde clagede tu Hans Locsteden vmme gewedde vnde vmme bute, also alse ôme sin egen gevrônet were vnde sik des nicht entlediget hedde, vnde vragede mit eyme ordele, wo he deme volgen solde, sint dem male dat ôme alle boet geschen waren; do wart ome gefunden, man solde on dun yn den medeban.

217. Busse Hardingh heft aueghekoft Mertin Cloworst erben einen hof in sencte Nicolaus strate, die dar der Holczwortten eyghen ist, deme da he von sczinset, den selben hof hat Busze vpgheboten tû III dinghen, als ein recht yst.

218. Hans Lot ist gekomen vor gehete banck vnd vragethe vmbe ein orteyl, also daz he Hanse Lochsteden solde eyde nemen von Hanse Lode; do wolde he or van em nicht, do vragethe he, ap he ledig ader loz were[2]; do wart ome geteylet, he were ledich vnde loz.

219. Herman von Gebechenstein vnde Alheytt, sin eliche husvrowe,

---

[1] Diese Capelle lag in der jetzigen Brüderstrasse. Von ihr sind nur wenige Nachrichten vorhanden. S. Dreyhaupt I. S. 941.

[2] Die Worte ‚he ap he ledig ader loz were' sind im Ms. durchstrichen.

haben sich vnder den ander begauet mit eygene vnd mit varnde habe vnd mit alle dem, daz sy habin vnde vmmer gewinnen, welcher er or abe get, so schall dy andere mit gudern thun vnde lazin, als daz her wil.

220. Hanneke Jodinne hat gekorn Aaron Jodin czu eymen vormunden vnd habin besaczt vnder Godeline Jodin czwelf schok grossen, dy da sin des Joden von Wittenberg an phandin.

221. Herman Prellewicz hat besaczt vnder Nickel von Ostrouwe Fol. 20ᵃ Nickels von Torgouw czwey tuch vnde alles daz, daz sin ys vnd daz hat her vfgeboten III ding; des vierdin dinges ist yem czugeteylt vnd sal es gebuten czu antwerte.

222. Heydenrick Bande hat eynen gehindert mit des schulteysen gerichte, den hat dy schulteyse czu borgen gegeben ane synen willen; nu hat Heydenrick den gevolget mit rechten clegen; nu ist ghener nicht vorgekomen, nu ist em syne phenninge czugeteylet dy schulteyse I½ schok vnde V grossen.

223. Elzebete vnde Dorothea sin gekomen vor geheget ding vnde hebben irclaget vnde irsten XIIII schok breder grossen tu Hincen Sedelers erue vnde sines wifes vnde varnde haue na doder hant vnde hebben dat bewiset, alz recht is.

224. Abe Alderman is gekomen vor geheget ding vnde het bekant, det he hebbe vorkouft Tyle Dûrkorne dat erue, dat he hedde von Sander Korfe vp XXIII grossen ierlikes tynses.

225. Hans Hennenberch is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Greten, syner eliken husfrowen, XXXVI schok an synen besten gûden, an egen, an erue vnde an varnder haue oder wor an he die het, na syme dode.

226. Wi richter vnde schepen bekennen, dat Tylen Dûrkorne gedielt is yn gehegedeme dinge, dat Matheus Hotorne vnde Fritze Hotorne, Sander Kornes brûdere, sullen ôme lyen dat erue, dat ôme Abe Alderman vorkouft het vp XVIII brede grossen ierlikes tynses.

227. Peter Tzochche is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Gheuerdes erue von Friborch vmme I schok vnde XV grossen; do wart ome gefunden, die schultete solde dem lenherren segken, dat he de mvorgenanten Peter Tzochche bekente an deme erue 1 sex. vnde XV grossen also vort, alse dat beter is wen die tyns.

228. Heinrich Kyl is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Gheuerdes erue von Friborch vmme II schok ane III grossen; do wart ome gefunden, die schultete solde dem lenherren segken, dat he dem vorgenanten Heinrich Kyle bekente an deme erue II schok myn drier grossen also vort, alse dat beter is wen die tyns.

Fol. 20b 229. Pawel Wantscherer is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Gheuerdes erue von Friborch vmme 1 1/2 sex. vnde XIII grossen; do wart ome gefunden, die schultete solde dem lenherren segken, dat he dem vorgenanten Pawel Wantscherer bekente an dem erue 1 1/2 sex. vnde XIII grossen also vort, also dat beter is, wen die tyns.

230. Cleophas von Rôthow vnde Grete, sin elike husfrowe, sin gekomen myt erue loue vor geheget ding vnde hebben sik begauet vnder eynander mit alle deme, dat sie hebben vnde vmmer mer gewynnen; were dat sie kyndere mit eynander gewunnen, so solde die frowe kinderdeil hebben; gewunnen sye nicht kindere, welk ore denne des anderen doet leuet, die schal die gudere behalden tu dunde vnde tu latende.

231. Herman Ghereke is gekomen vor geheget ding vnde hat gegeuen Katherinen, syner eliken husfrowen twintich schok grossen na syme dode an synen redesten gûden, wor he die het; seluen wil he des gewaldich syn, die wile he leuet.

232. Katherina vnde Agneza, Hans Ostrowen swestere, sin gekomen vor geheget ding myt erue love willen vnde hebben vorticht gedan vrowen Hannen, Hans Ostrowen elike wedewen, alle des, dat sy anirstoruen was von Hans Ostrowen, orem rechten brudere.

233. Otto Wersleue vnde Saffe, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle den gûden, die sy hebben vnde vmmer gewynnen, welk ore des anderen doet leuet, die sal mit den guden dun vnde laten, wat he wil.

234. Kersten Nyewert vnde Grete, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle den guden, die sy hebben vnde vmmer gewynnen; welk ore des anderen doet leuet, die sal die gûde behalten tu dunde vnde tu latende.

235. Clawes, Clawes Sônen sone, is gekomen vor geheget ding vnde het Hans Konemunde wedder begauet I schok vnde X grossen smales geldes an dem huse, dar Clawes Sone ynne wonet, dat dar lyt vp der brunswort, mit alleme rechte, alse sye Hans Konemunt synen vaderen gegeuen hadde.

Fol. 21a 236. Hentze Gammerate von Wolstôrp is gekomen vor geheget ding vnde het gevraget mit eyme ordele, ai he sines sones erue icht neher were tu nemende wen des sones bruder; dar tu wart om gefunden, die vader were des sons erue neher tu nemende, wen des sons bruder vnde sal dat dre ding vpbieden.

237. Kunne, Dannyls von Schuditz dochter, is gekomen vor geheget ding vnde het Dannyle, orme vadere, wedder geuen alle dat he or ge-

geuen hadde an syne hofe vnde an synen gůden mit alleme rechte, alse he or dat gegeuen hadde.

238. Elze vnde Orethe, Hintzen Sedelers swestere, hadden sik vorwikort (!) yn gerichte mit Clawes V̊dritze von Lypzk also, dat Clawes V̊dritz solde vorborgen den seluen twen vrowen twelf schok crucegrossen yn virteynachten vor die varnde haue, die se irsten hadde vor gerichte; nu he des nicht gedan hat, nu hebben die v̊rowen gesten tu dem dridden dinge; do wart on die varnde haue tugedielt, dat sy mǒgen mede dun vnde laten, wat sy willen.

239. Gůnter Wagowe hadde besat seuen mandel breder grossen vnder Marcus Smede von Hintzen Smedes wegen vnde ores kindes, die besattunge hat he vpgeboden vir ding; do dar nymant vore quam die besattunge tu antwerdene, do wart ǒme dat vorgescreuene gelt tugedielt mit rechte.

240. Hans Reuenynge is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Hannen, syner eliken husfrowen, kinder diel an al synen gůden, gynge auer die vorgescreuene Hans afe ane kindere, so solde die vrowe die gude alle behalden tu dunde vnde tu latende; seluen wil he ǒr waldich syn tu dunde vnde tu latende, die wile he leuet.

241. Hans Kalowe hadde besat vnder Mewes Koke eyn schok vnde twintich groschen von Heynrik Reynebates wegene; die besattunge het he vpgeboden tu dr̨en dingen; tu dem virden dinge worden ǒme syne penninge tugedielt mit rechte.

XCIII⁰. 1393 Fol. 21ᵇ

242. Cunrat von Neltz is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Hincen Rogatze vmme twei brede schok grossen twei ding; tu dem dredden dinge wart om sin gelt tůgedielt vp iennis wedderrede.

243. Wolpitz von Ileborch is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Saffen, syner eliken husfrowen, XXIIII schok crucekrossen an synen besten gůden, wor he die het, na syme dode mede tu dunde vnde tu latende, wat sye wil.

244. Diteric Widderstorp is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Ghezen, syner eliken husfrowen, xl schok crucegrossen na synen besten gůden, wor hei die het, na syme dode mede tu dunde vnde tu latende, wat sy wil.

245. Gheze, Dideric Widderstorpis elike husfrowe, is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Diderike Widderstorpe, oreme eliken werde, XXX schok crucegrossen an orme eygene, dat Legaten was, na orme dode tu dunde vnde tu latende, wat he wil.

246. Hans Kǒnre is gekomen vor geheget ding vnde het die gaue

weddersproken, die Gheze, Dyterike Widderstorpis elike husfrowe, dem seluen Diterike, orme eliken werde, geuen hadde, die het he weddersproken yn der tyd, alz he sye wol weddersprekeu mochte mit rechte.

247. Hans Spangenberch vnde Elzebethe, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sye hebben vnde ymmer gewynnen; gewynnen sy kindere mit eynander, so sal dye vrowe kynderdiel hebben an den gůden, gewynnen sye nicht kinder mit eynander, welk ore denne des andern dot leuet, dye sal dye gůde behalden tu dunde vnde tu latende.

248. Heydeke von Kôthene vnde Grete, syn elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik begauet vnder eynander mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; welk ore des andern dot leuet, dy sal die gudere behalden tu dunde vnde tu latene.

249. Heydeke Tzoberitz vnde Hans, syn bruder, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben vorticht gedan Peter Tzerntze alle der clegede, die sy hadden gedan tu des seluen Peter Tzerntzes hofe vnde tu al synen gůden vnde alle des, dat on gescreuen was yn der schepen buk.

Fol. 22a 250. Hans Vůrhake is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Syfert Koyen vier ding vmme eynen koep, den he ôm nicht erhilde; do wart ôme gefunden, he hedde syne clegede irsten vp iennes wedderrede.

251. Hanne, Hans Pesznes elike wedewe, is gekomen vor geheget ding myt erue loue vnde het gegeuen Cunrado Adam, dye begeuen is tu dem nyen werke, eyn half bred schok alle ierlik vp pyngesten tu langende an syme lyfe, dye wile he leuet; wen he afe get, so sal dat egen ore wedder ledich vnde vry syn.

252. Gheze, Conrad Holthusen dochter, is gekomen vor geheget ding vnde het vorticht gedan Margreten, Conrad Holthusen elike wedewen, alle des dat sy anirstoruen was von orme vadere vnde wat sy noch anirsteruen mochte von oren brudern vnde swestern, vnde dar vmme het Margrete Ghezen oren willen maket.

253. Clawes Funke is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Saffen, syner eliken husfrowen, kinderdiel an alle synen gůden na syme dode, af sy synen dod leuet.

254. Hans Northusen vnde syn knecht Monich syn gekomen vor geheget ding, alze sy vorvest waren vmme den dotslach, alz die borger von Jene irslagen wart; des hebben sy sik vt der vestunge getogen mit rechte vnde hebben dre ding tu rechte sten; do nymant quam vnde tu on clagede, do worden sy der sake ledich vnde loz gedielt.

255. Gheze, Hans Konemundes elike husfrowe, is gekomen vor geheget ding vnde het vorticht gedan Nyterd, Syderstorpe alle des, dat or gegeuen was an deme hofe, die an sente Pawels kerken[1] lyt, ane des dat sy an deme wenegen huse het, dat an dem seluen hofe gelegen is, des det sie sik nicht vortegen.

256. Schenkel Rademeker is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Hans Rogetz vmme eyn bret schok synes tynsens twei ding; des solde Hans Rogetz tu dem dridden dinge tuchnisse brengen, dat he om synen tyns geuen hedde; do he des nicht enbrachte, alz recht was, do wart Schenkele syn tyns tûgedielt mit rechte.

257. Werner Keyser is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Alheyde, syner muder, achte schok grossen na syme dode an synen besten gûden, vor he dye het, dat sy an erue oder an varnder haue, we sy vt den gûden hebben wil, dye sal ôr acht schok grossen geuen.

258. Cunrat von Neltz het geclaget vor hegedeme dinge Hinczen Rogatze von dinge tû dinge vmme II brede schok also lange, dat ôm syn gelt tugedielt wart mit rechte; do wart om gefunden, hedde he nicht egen noch erue, so solde man on dun yn den medeban, dar yn is he gedan, alz recht is. Fol. 21b

259. Hans Vûrhake is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Syfert Koyen vmme dat egen by sente Pawele, dar her Albrecht ynne syt, vmme eynen koep, des om Syfert nicht enhielde, dar vmme het he geclaget also lange, dat ôme gefunden wart, hedde Syfert egen oder erue, dar mede solde man ôme helpen, hedde he des nicht, so solde man on dun yn den medeban, dar dede on die richtere yn, alz recht is.

260. Gûnter von Tzochowe is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Elzebete, syner eliken husfrowen, alle dat he het vnde vmmer gewynnet, mit sûlkeme vnderschede, wen he or twu pannen yn dem dûtzschen borne het lyen laten tu eyner liftucht, so sal disse gyft wedder afe syn.

261. Katherina, Frederic Ghynowen swester, is gekomen vor geheget ding myt Hanse vomme Dorpeken, oreme eliken werde, vnde het gevraget myt dissen worden, or sy eyn egen anirstoruen von Frederic Ghynowen, oreme eliken brudere, wo sy sik dar tu thyn sûlle von rechtis wegene; do wart on gefunden, sy solde dat egen angrypen vndene vnde ouene, als recht were.

[1] Hierunter ist doch wohl das Kloster oder vielmehr des Dominicanerklosters Kirche zu verstehen.

262. Pawel von Dreltz vnde Herwiche is gedielt in gehegedeme dinge, dat Herwich sal Pawele wedder geuen also vele geldis, alz he om vor den hof gegeuen hadden, bynnen vierteynachten, vnde Pawel sal om den seluen bynnen vierteynachten rûmen, vnde wat Pawel an deme hofe vorbuwet het, dat he der wisen mach, dat bederue lude irkennen, dat sal Herwich om wedderkeren.

263. Cûne Dreltz is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Lucien, syner eliken husfrowen, syn egen, dat dar lyt an sente Vlrikes dore, tu eyme lyfgedinge; seluen wil he des gewaldich syn, dye wile he leuet.

264. Benedictus vnde Hans vnde Sophya, Hans Oselhopes kyndere, vnde Margreta, ore muder, syn gekomen vor geheget ding vnde hebben oren hof gesat Drewes Seuere vnde Barbaren, syner swester, vnde Bynsen, orer muder, tu eyme pande vor teyn schok vnde hundert crûcegrossen friberger mûnte; wen dy vorgenanten Oselhopes kindere oder Margreta, ore muder, Drewese Seuere vnde Barbaren oder orer muter dŷ teyn schok vnde hundert wedder geuen, so sal ore hof wedder ledich vnde vry syn.

Fol. 23a 265. Margreta, Hans Oselhopes elike wedewe, is gekomen vor geheget ding vnde het vorticht gedan Drewes Seuere, oren brudere, vnde Barbaren, orer swester, vnde Bynsen, orer muder, alle des dat sy anirstoruen was von Hans Seuere, oren vadere, dat sy an egene, an erue oder an varnder haue oder vor man dat nennen mach.

266. Ghertrud, Peter Meynardes elike wedewe, is gekomen vor geheget ding vnde het vorticht gedan Hanse Meynarde, oreme sone, die begeuen is tu sente Mauricio im dem klostere, orer liftucht, die or Peter Meynart gegeuen hadde an dem hofe yn der Merklin strate by Hans Grûptzit aller nest.

267. Katherine, Frederik Ghinowen swester, vnde Hans vomme Dôrpeke, ôre elike wert, syn gekomen vor geheget ding sik tu vorantwerdene iegen Hans Frûnde vnde Hans Kremere; do die seluen Hans Frûnt vnde Hans Kremer nicht quemen vor geheget ding ore clage tu irvorderne, do wart dy frouwe vnde ore elike wert vorgenant der clage ledich vnde loz gedielt vor gerichte.

268. Hans Prise is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Clawes Doringe vmme dre mandel breder grossen von dinge tu dinge als recht is, vnde waren alle bot geschen; tu dem vierden dinge wart ome gefunden, hedde he egen oder erue, dar solde man on mede dwingen, hedde he des nicht, so solde man on yn den medeban dun; dar yn wart he gedan, als recht is.

269. Hans Prise is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tů Otten Stuccius vnde syne gůden von dinge tů dinge, als recht is, vnde syn alle bot geschen vmme I schok vnde XVIII grossen; tu dem virden dinge wart ôm gevunden, he hedde syne penninge irsten vnde dy richter solde on wisen an den lenhern.

270. Herman Swertfeger vnde Mechtilt, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sŷ hebben vnde vmmer gewynnen, ane dy wantkamere; we des anderen dot leuet, dy sal mit den gudern dun vnde laten, wat he wil.

271. Clawes Kůnen is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Gertrude, siner eliken husfrowe, vier vnde twintich schok crucegrossen an synen besten gůdern, wor he die het, vt tu wisende na syme dode; gewynnen sy kindere mit eynander, so sal sŷ kinder diel nemen, gewynnen sŷ nicht kindere mit eynander, so sal dy frouwe dye XXIIII schok hebben an synen besten gudern tů dunde vnde tu latene; seluen wil he der waldich syn, die wile he leuet.

XCIIII⁰. 1394 Fol. 23 b

272. Jorden vnde Tetze Môlhusen quamen vor den schulteten also, dat Jorden schuldigede Tetzen vmme eyn bret schok grossen; des louede ôm Tetze recht dar vore tu dunde tu dem nesteu dinge; des quam Jorden vor gerichte vnde wardede des rechten wente an des dinges ende; do Tetze nicht vore quam, do wart Jorden dat schok tugedielt mit rechte.

273. Hans Tzilewile is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Greten, syner eliken husfrowen, alle dat he het vnde vmmer mer gewint; gewynnen sy kindere mit eynander, so sal sye kinder diel nemen, gewynnen sy nicht kindere, so sal die frowe mit den gůdern dun vnd laten, wat sye wil; seluen wil he des waldich syn, die wile he leuet.

274. Hans Slote is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Claren, syner eliken husfrowen, XXIII schok crucegrossen an synen besten gůden, wo he die het, vt tu wisende na syme dode; gewynnen sye kindere mit eynander, so sal die frowe kinder diel nemen; gewynnen sy nicht kindere mit eynender, so sal die frowe die XXIIII schok hebben tu dunde vnde tu latene an synen besten guden; seluen wil he des waldich syn, die wile he leuet.

275. Frederic Berndes is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Ilsen, siner eliken husfrowen, alle dat he het vnde vmmer gewint; gewynnen sye kindere mit eynander, so sal die frowe kinder diel nemen,

gewynnen sie nicht kindere, so sal die frowe mit den gudern dun vnde laten, wat sy wil; seluen wil he des waldich syn, die wile he leuet.

276. Barbara, Hans Buszenen dochter, is gekomen vor geheget ding vnde het gekoren Clawese vomme Dore tu eyme vormunde vnde het ôm dy vormûntschap gegeuen in dy hant, als recht is.

Fol. 24a 277. Barbara, Bussen Trappowen elike wedewe, is gekomen vor geheget ding vnde het gevraget, mach dem male Busse Trappow, er elike wert, dem got gnade, sy begauet het vor gerichte mit alle deme, dat he het vnde vmmer gewunne, af sy vor orer gift ymande gelden dorfte, des sy nicht gelouet hedde; do wart or gefunden, wes sy nicht gelouet hedde, des dôrfte sy von orer gift nicht gelden.

278. Hans Mûchele, dy schultete, sat in gehegeder bang vnde dede vorticht Lorentze Bracsteden der gaue, dy ôm Clare, der got gnade, syn elike husfrowe was, geuen hadde an dem haluen hofe, dy ores vader was. Ouk redede dy schultete, he wolde dem seluen Lorentze Bracsteden vorlaten dy halue wantkameren, dy ôm dy vorgeschreuene Clare hadde lyen laten. Ouk redede he in gehegeder bang, he wolde ôm vorlaten dy vier mark geldes, dy ôm her Offe von Slywen gelegen hadde, dy wil he ôm vorlaten, wen Lorentz dat von ôm hebben wil; hir ouer sal Lorentz Bracstede nicheyne ansprake mer hebben tu dem schulteten, noch nymant von Bracsteden wegene, dat sy von syns vader wegen oder von syner muder oder von syner swester, vnde dy schultete sal Lorentze den hof rûmen tu sente
Sept. 29. Mychels dage vnde sal yn dem hofe laten, wat he wet, dat Lorentz wader gewesen is, vnde sal on dar ouer nicht eden.

279. Jan von Jorequitz is gekomen vor geheget ding vnde het irclaget vnde irsten an Hans Kremers erue vif schok vnde vif grossen, vnde ôm wart gedielt, man sôlde on an den lenherren wisen, vnschedelik dem lenherren an syme tynse.

280. Herman Spek is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Elzen, syner eliken husfrowen, kinder diel an syme egene vnde an al synen gûden, wor he die het, gingen die kindere vnd Herman Spek er afe von dodis wegen, wen dy vrowe, so solde die vrowe dat egen vnde al die gûde hebbe tu dunde vnde tu latende; seluen wil Herman Spek der gûde waldich sin, dȳ wile he leuet.

281. Hans Tzornekowe is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Katherinen, siner eliken husfrowen, virtich brede schok groschen vt tu wisende na sime dode an siner varnden haue; worde der vrowen an der varnden haue brok, so sal sy sik an syme erue irhalen; seluen wil he des waldich sin, dȳ wile he leuet.

282. Peter Gutknecht is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Nickel Spittzinge vmme XV brede grossen dre ding; tu dem virden dinge wart ôm gedielt, he hedde syne penninge tu Nickel Spittzinge irsten mit alleme rechte.

283. Jan Stacius vnde Kerstoffer (!), sin bruder, sin gekomen vor geheget ding mit eruen loue vnde hebben gegeuen Hans von Quernforde 1½ mark geldes an deme egene, dat dar lyt an Hans Poszes hofe aller nest, mit alleme rechte, alse dŷ ore waren.

XCV⁰. 1395 Fol. 24 b

284. Herman Kenneken is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Peter Rogatze vmme VI schok grossen also lange, dat ôme wart gefunden, hedde he egen oder erue, dar solde man ome mede helpen, hedde he des nicht, so solde man on dun yn den medeban[1].

285. Clawes Rauen hadde geclaget tu eyme erue, dat von Gôtze Keselinge tu lene get, des quam Kônegunt, Clawes Scroters elike werdinne, vnde behielt dat erue mit ores lenherren Gôttzen Keselinges bekentnisse, dat he or dat erue gelegen hadde tu dunde vnde tu latende.

286. Clawes Brodkorf het irclaget vnde irsten in gerichte tu Brunstorpe XV brede grossen mit rechte.

287. Hans Kolbuc wart beclaget vmme eynen dotslach; des is he geweset vor gerichte vnde wolde sik vorantwerden, do nymant quam, dy on beclagede, do wart he ledich vnde locz gedyelt mit rechte.

288. Hans Boem is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Clawes Legaten von Cuntzen Wichardes wegene vnde siner vrowen vmme 1½ bret schok von dinge tu dinge alse lange, dat ôm gedielt wart, hedde he egen, dar mede solde man on dwingen, hedde he erue dar mede solde man on wisen an den lenherren.

289. Hans Harborch is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Lucien, siner eliken husfrowen, lx brede schok crucegrossen an al synen besten gûden, wor he die het.

290. Bertold Smet is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Elsebeten, syner eliken husfrowen, alle dat he het vnde vmmer gewint an farnder haue; seluen wil he des waldich sin, die wile he leuet.

291. Dorothea, Hinrik Krupuppis elike wedewe, is gekomen vor geheget ding mit orer dochter vnde hebben gekoren Hanse Nasehorne tu eyme vormûnden tu deme gelde, dat dy von Blankenhayne Hinrik Krupuppe genomen het, vnde hebben ôm dy vormuntschap gegeuen, alse recht is.

---

[1] Durchstrichen im Ms.

292. Pawel Dreltz is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Elsebeten, siner eliken husfrowen, lx schok Missener grossen an syme egene vnde an synen besten gůden, wor he die het.

Fol. 25a 293. Hans Gutrad vnde Sanna, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; gewynnen sŷ kindere mit eyander, so sal die vrowe kinder del nemen; gewinnen sŷ nicht kindere mit eynander, we denne des andern doet leuet, dy sal mit den gůden dun vnde laten, wat he wil.

294. Margreta, dye Clawes Thetzen husfrowe was, vnde Hans Thetzen hebben gesten vor gehegeder bank also, dat Hans Thetzen was dy wilkore geuen, af he wolde vrowen Margreten geuen XXIIII schok geuen vt tu wisende vt dem huse, dat or syn vader gegeuen hadde, des hadde he virteynacht vrist; do dy vmme quamen vnde he der vorgenanten frowen dy XXIIII schok nicht geuen wolde, do wart der frowen gefunden, sy môchte mit dem huse dun vnde laten, dar sôlde Hans Thetze dy vorgenante frowen nicht ane hinderen.

295. Clawes Kaltzendorp vnde Elzebethe, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen, welk ore des andern doet leuet, dy sal dy gůde hebben tu dunde vnde tu latende.

296. Ditze Kôltzowe is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Hanse Northusen vmme XXVII$^1/_2$ grossen dre ding; tu dem virden dynge wart ôm gefunden, hedde he egen oder erue, dar solde man on mede dwyngen, hedde he des nicht, so solde man on yn den medeban dun.

297. Jutte, Hans Scrôyen elike husfrowe, is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Hans Scrôyen, orem eliken werde, alle dat sy anirstoruen is von Herman Frunde, orme kinde, Herman Frundes sone, dat sy an erue, an egene, an varnder haue oder wor an dat sy, vnde wil des sin gewere sin.

298. Hans Scrôye is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Volkmar Frůnde vnde tu syme brudere vmme vier vnde virtich schok twier schok myn oder mer; do wart ôme gefunden, Volkmar Frunt vnde sin bruder solden Hanse Scrôyen rekenen bynnen virteynachten, wes sy ôm nicht berekenen kônde noch bewisen konden, dat selue gelt solden sy Hanse Scrôyen geuen, dar vore het gelouet Hans Kremer.

299. Hans Screyer is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Agneten, siner eliken husfrowen, alle dat he het vnde vmmer gewynt,

na syme dode mede tu dunde vnde tu latende; seluen wil he des waldich sin, dy wile he leuet

300. Katherine, Hintzen Knoydenrikes elike wedewe, is gekomen Fol. 25b vor geheget ding vnde het tu vormûnden gekoren Henzele von dem Hayne an der clage, dy ore dochtere, Hans Krûgers wif, vnde Wentzen Rogatzes wif tu or geclaget hebben, vnde het ôm dy vormuntschap gegeuen, als recht is.

301. Nickel Bolle, Hans Schap vnde Frederik Schap sin gekomen vor geheget ding vnde hebben gekoren tu vormûnden Merten Screyere an der sake, dy sy hebben tu der Nickel Smedynnen, wat sy der hebben tutusprekende vnde hebben ôm dy vormûntschap gegeuen, als recht is.

302. Otte Schenkel is gekomen vor geheget ding mit Ghezen, siner eliken husfrowen, vnde het gevraget, af he ore vormunde sin môge mit rechte; do wart ôm gefunden, he môchte mit rechte ore vormûnde wol sin ane eyt tu dunde vnde tu nemende; do clagede Otte Schenkel von Ghezen, siner eliken husfrowen, wegene tu dem haluen egene, dat Gheritz geweset was, dat sy anirstoruen was von oreme kinde; do wart ôme gefunden, he soldet vndene vnde ouene angripen vnde solde der clage volgen, als recht were.

303. Clawes vomme Dore, Elze, Rûlen vomme Dore elike wedewe sin gekomen vor geheget ding vnde hebben bekant, dat sy gûtlik eyne vnde gesûnet sin vmme dy sake, dy orer eyn tu dem andern hadde von Rulen vomme Dore wegene vnde synes kindes, also dat Clawes vomme Dore der vorgenanten Elzen sal halden eyne halfe panne in dem dutzschen borne tu eyner liftucht; dar mede sal alle sake berichtet sin, dy orer eyn tu dem andern hadde; dy selue halfe panne sal ôr Clawes vomme Dore lyen laten tu orme lyfe von mynen herren von Meydeborch oder von dem von Scrapplowe, vnde dy vorgenante Elze sal Clawese von deme [Dore] noch syne eruen nicht mer andedingen noch nymant von orer wegene; ouk sal Clawes vomme Dore dy vorgenanten Elzen nicht mer andedingen noch nymant von siner wegene vmme dy sake, alse hie vorgescreuen stet.

304. Jan Houet vnde Soffe, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sie hebben oder vmmer gewynnen; welk ore des andern doet leuet, dy sal dy gudere behalden tu dunde vnde tu latende; hebben sy ouk kindere mit eynander, so sal die frowe kinder diel hebben an den guden, af sie Jans doet leuet; seluen wil he des waldich sin, de wile he leuet.

Fol. 26a 305. Hans Bulen vnde Kunne, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sŷ hebben oder vmmer gewynnen; welk ore des andern doet leuet, dy sal mit den guden dun vnde laten, hedden sie ouk kindere mit eynander, so solde dy frowe kinder diel nemen na syme dode; seluen wil he des waldich sin, die wile he leuet.

306. Hans Tweipenning is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget dre ding tu Herman Koke, dat dy freueliken ôm entgen sy von dem dinge; tu dem virden dinge wart Herman Koek in dy vestunge dan vmme den freuel, alse recht is.

307. Herman Kilian is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Margreten, Clawes Kilians elike wedewen, kinderdiel an deme egene, dat Clawes Kilians geweset was, tu ôreme lyfe vnde dy andern gûde, dy dar ynne sin tu gebrukende glike den andern kindern, dy wile sy leuet.

308. Hans Gleser von Merseborch is gekomen vor geheget ding mit Kunnen, siner eliken husfrowen, vnde hebben sik vnder eynander begabet mit alle deme, dat sie hebben vnde vmmer gewynnen, welk ore des andern doet leuet, dy sal dy gûde behalden tu dunde vnde tu latende; hebben sy kindere myt eynander, so hat dy frowe kinder diel hebben an den guden; seluen wil he des gewaldich sin, dy wile he leuet.

309. Hans Schultete is gekomen vor geheget ding vnde het gekoren Clawes Tzoberitze, sinen swacher, tu eyme vormunden tu den XIIII schocken, die ôm die alde Hans Motzelitz schuldich was bleuen vnde het ôme die vormuntschaft gegeuen, als recht is.

310. Katherina, Hans Kalowen elike wedewe, vnde Clemens, Erikes sone, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben gegeuen Hinrik Greue dre mark geldes an dem egene, dat Mattias Grûwels erue was, in der Prûuenstrate, vnde eyne mark geldes an Ridders huse in der Schenenstrate, mit alleme rechte, alse sŷ anirstoruen waren.

311. Katherina, Hanses von dem Dorpeken elike werdynne, is gekomen vor geheget ding mit erueloue vnde het gegeuen Hanse von dem Dorpeken, orme eliken werde, vnde Cûnen, synen brudere, twu mark geldes, dy Frederic Chynowen waren, mit alleme rechte, alse dy sye anirstoruen waren an dem egene in sente Vlrikes parre, dat itzwanne der Myddenwalde was.

Fol. 26b 312. Hans Royitz vnde Gerdrud, sin elike werdinne, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen, dat sy an egene, an erue,

an varnder haue oder wor an dat sy; gewynnen sy kyndere mit eynander, so schal die frowe kinderdiel nemen, gewynnen sy nicht kindere mit eynander, we denne des andern doet leuet, dy sal mit den guden dun vnde laten, wat he wil; seluen wil Hans Roytz der gude waldich sin, die wile he leuet.

313. Tetze von dem Berghe vnde Elze, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder einander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; gewynnen sye kindere mit eynander, so schal die frowe kinderdiel nemen; gewynnen sye auer nicht kindere mit eynander, we denne des andern doet leuet, dye schal mit den gůden dun vnde laten, wat he wil; seluen wil Tetze vorgenant des gewaldich sin, die wile he leuet.

314. Peter Krůdener vnde Gheze, sin elike werdynne, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sie hebben vnde vmmer gewynnen, welk ore des andern doet leuet, die schal mit den guden dun vnde laten, wat he wil.

315. Heyne Pitit vnde Margrete, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle der varnden haue, die se hebben; welk ore des andern doet leuet, die sal die varnde haue hebben tu dunde vnde tu latende; seluen wil des Heyne Pitit gewaldich sin tu dunde vnde tu latende, die wile he leuet.

316. Clawes Schroder is gekomen vor geheget ding mit erueloue mit synen brůdern Ditzen vnde Hanse vnde het gegeuen Elzen, siner elikeu husfrowen, xl brede schok grossen an al sinen gůdern, wor he die het, af syner tu kort worde, we sik denne tu synen gudern halden wolde, dy solde der vorgenanten Elzen xl brede schok grossen geuen.

317. Alheit, Hinrik Keysers wedewe, is gekomen vor geheget ding vnde het vorticht gedan Hanse Nôutzelitz vnde Hanse Nôutzlitze, synen veddern, alle des dat sy anirstoruen was von orme sone Werner Keisere, vnde der achte schok, die he or geuen hadde vor gehegeder bank.

1396
Fol. 27a

XCVI0.

318. Katherine, Rabatzes elike werdynne, is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Clawese tu dem witten rosse vmme IIII brede schok vnde XII brede grossen vnde XXV brede grossen vnde eyne kůrsen; dar tu het sie geclaget dre ding; tu dem virden dinge wart or ore gelt vnde die kůrsene tugedielt tu syme erue, vnde dy lenherre sal sy an syn erue wisen, dat sal sy vorkôpen vor ore gelt; gylt dat mer, dat sal sy den wedderkeren, dy dar recht tu hebben.

319. Anna, Hans Hechters elike husfrowe, het irstein mit rechte

tu her Albrechte Tolstôrpe vif brede schok grossen vnde is an die tynse gewiset, die an dem egen sin, dat der Tôlstorpynnen was, also lange, wen sy ore vif schok dar vt gehauen het.

320. Hans Adam is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Hanse von Zitz vmme eyne halfe mark geldis syns wederliken erues, die gelegen is vp der Brunswurt; do toch sik Hans von Zitz an sinen lenhern; do wart om gevunden, he solde sinen lenhern brengen tu dem nesten dinge; do quam he seluen nicht vnde brachte sinen lenhern nicht; do wart Adamme sin vederlike erue tugedielt mit rechte.

321. Hans Gordenitz hadde penninge besat vnder Mattias Kluken; tu den seluen penningen clagede he vir ding vmme XXIIII grossen; do nymant quam, dy die penninge vorantwerden wolde, do worden ôm sine XXIIII grossen tugedielt mit rechte.

322. Sifrid Koyen is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu ses brede schok grossen, die Peter Gerwer vnder ôm het von Hans Staken wegene; dar tu het he geclaget von dinge tu dinge, also lange, dat ôm wart gefunden, man solde Peter Gerwere bieden von gerichtes wegene die penninge tu geuende Syfrid Koyen by vierteinachten.

323. Clawes Tzumpan, Mertin Tacherwitzes sone, is gekomen vor geheget ding vnde wolde antwerden tu den clagen, also Hans Berendorp tu ôm dre ding geclaget hadde; des wardede he wente an des dinges ende; do Hans Berendorp nicht quam, die wile dat ding werde, do wart Clawes Tzumpan der drier clage ledich vnde loz gedielt.

324. Merten Wintepper is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Claweses tu dem witten rosse erue vmme II$^1/_2$ bret schok grossen von dinge tu dinge also lange, dat om sine penninge worden
Fol. 27b tugedielt tu syme erue vnde die lenherre sal on an dat || erue wisen, dat sal he vorkopen vor sine penninge; gilt dat mer, dat sal he den wedderkeren, dy dar recht tu hebben.

325. Clawes Tzoberitz is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget von dinge tu dinge tu Hans Môzzellitzes egene vmme XIIII brede schok grossen; tu dem virden dinge wart ôm sin gelt tugedielt tu syme egene mit rechte.

326. Otte Schenkel is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget von Ghezen wegene, siner eliken husfrowen, tu dem haluen egene, dat Sander Gheritz was, also lange, dat Ghezen, siner eliken husfrowen, dat selue halfe egen tugedielt wart mit alleme rechte, alset sy anirstoruen was von oreme kinde, dat Sander Gheritzes kint was.

327. Gheze, Otte Schenkels elike husfrowe, is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Otte Schenkele, orme eliken werde, dat vorge-

screuene halfe egen mit alleme rechte, alset sy anirstoruen was von orme kinde, dat Sander Gheritzes kint was, vnde alse sy dat irsten vnde irclaget hadde vor gerichte.

328. Otte Schenkel vnde Gheze, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; were dat sy kindere mit eynander gewunnen, so solde dy frowe kinderdiel hebben; gewunnen sy nicht kindere mit eynander, welk ore denne des anderen doet leuet, die schal die gůde hebben tu dunde vnde tu latende; seluen wil he or waldich sin, die wile he leuet.

329. Hinrik Kaltzendorp vnde Frese, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben orer eyn den andern begiftit vnde begauet allet, dat sy hebben vnde vmmer mer gewynnen; wellek orer er afeget, dat it denne des andern sin sůlle tu dunde vnde tu latende; were ouk dat he er afeginge vnde eruen lyte, so sal sy kinderdiel hebben an alle deme, dat dar is.

330. Marcus von Růden is gekomen vor geheget ding mit Marcus, sime sone, vnde hebben geclaget tu hundert sten wullen myn oder mer, dy sy besattet hadden vnder Hans Scherere von Mewes Kokes wegene vor VI$^1/_2$ bred schok grossen; tu der seluen wulle hebben sy geclaget vier ding; do wart on gefunden, sy solden dy wulle vorkopen vor ore penninge; gůlde sy mer, dat solden sy Mewes Koke wedderkeren.

331. Albrecht von Konre is gekomen vor geheget ding mit Margreten, siner eliken husfrowen, vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen in disser wise, gewynnen sy kindere mit eynander, so schal dy frowe kinderdiel nemen; gewynnen sy nicht kindere mit einander, we denne des andern doet leuet, dy schal dy gůde hebben tu dunde vnde tu latende. Fol. 28a

332. Pawel Wantscherer is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Elzen, siner eliken werdynnen, dy helfte synes gudes vnde dy andere helfte schal syn dochter Elze hebben, die he he het von syner ersten frowen; gewynnt Pawel mit disser vorgescreuenen frowen kindere, so schal dy frowe kinderdiel hebben an der helfte synes gudes; gewint he nicht kindere mit or vnde leuet die frowe sinen dot, so schal dy frowe dy helfte synes gudes behalden tu dunde vnde tu latende; seluen wil he des gewaldich sin, dy wile he leuet.

333. Hans Schulmeister is gekomen vor geheget ding mit Metten, siner eliken husfrowen, vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen, in disser wise, ge-

wynnen sy kindere mit eynander, se schal dy frowe kinderdiel nemen; gewynnen sy nicht kindere mit eynander, we denne des andern doet leuet, die schal dy gude hebben tu dunde vnde tu latende; seluen wil he or waldich syn, dy wile he leuet.

334. Katheryna, Henzels von dem Hagene elike husfrowe, is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen mit willen vnde vulbord orer muder Henzele von dem Hayne, orme eliken werde, oren dyel, dat or anirstoruen is von oren wardere (!).

335. Henzel von dem Hayne vnde Katherine, sin elike werdynne, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; welk ore des andern dot leuet, dy schal dy gude hebben tu dunde vnde tu latende; seluen wil he der waldich sin, dy wile he leuet.

336. Dy Rabatzynne het irsten vnde irclaget tu dem huse, dat dar het tu dem witten rosse, dre brede schok grossen, af sy dar syn, mit alleme rechte, vor kannen, vor hantdwelen, vor erene tôppe.

Fol. 28 b 337. Saffe, Heydenrikes Berlines elike werdynne, is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Heydenric Berlyne, orme eliken werde, alle dat sy het vnde vmmer gewint; seluen wil sy des gebruken, dy wile sy leuet.

338. Hermann Prellewitz vnde Hanna, sin elike werdynne, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; welk ore des andern doet leuet, dy schal dy gude behalden tu dunde vnde tu latende.

339. Clawes Helt het irsten vnde irclaget tu Pawel Mule eyn bred schok grossen mit alleme rechten.

340. Albrecht Kulle is gekomen vor geheget ding myt Gertrude, siner eliken husfrowen, vnde hebben sik vnder eynander begauet myt alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen, dat sy an varnder haue oder wor an dat sy, welker des andern doet leuet, dy schal dy gudere behalden tu dunde vnde tu latende; gewynnen sy auer kindere myt eynander, so schal dy frowe kinderdiel nemen.

341. Peter Keyser is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Hannen, syner eliken husfrowen, xx brede schok grossen an synen besten gûden na syme dode.

342. Hans von Bitterfelt vnde Saffe, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; welk ore des andern dot leuet, dy schal dy gude behalden tu dunde vnde tu latende.

343. Cûne Drogen vnde Gheze, sin elike husfrowe, sin gekomen

vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; were dat sy kindere myt eynander wunnen, so solde dy frowe kinderdiel hebben; gewynnen sy nicht kindere myt eynander, welk ore denne des andern doet leuet, dy schal dy gude behalden tu dunde vnde tu latende.

344. Cunrad Lance vnde Elze, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; gewynnen sy kindere mit eynander, so scal dy frowe kinderdiel hebben; gewynnen sy nicht kindere mit eynander, we denne des andern doet leuet, dy scal dy gude hebben tu dunde vnde tu latende.

345. Bethe, Kûne Krughes elike husfrowe, is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Herman Gnyschorne vmme XV schepel haueren vnde v$^1/_2$ schepel weytes vnde eyn swyn eynes haluen schockes wert; dar vore louede Herman Gnyschorne sin recht tu dunde vnde sattede Hans Troste tu bôrgen; do he nicht quam vnde sin recht nicht dede, alse he gelouet hadde, do wart or dat vorgescreuene korne vnde swin tugedielt tu Hans Troste mit rechte. Fol. 29a

346. Otto Schenkel quam vor geheget ding vnde clagede tu Mattiase Gheritze vmme varnde haue, die ses vnde drittich schok grossen wert were; dar iegen antwerde Gheritz vnde sprak, he were der ses vnde drittich schok mit ôm gesunet vnde hedde des sine sunelûde; do wart ôm gefunden, he solde dat bewisen sellef seuede, dat he des mit ôm gesunet were; do dingede sin vorspreke wandel vnde irhalunge mit ordelen vnde ôm wart gedielt, af ôm der tûge brok worde, dat he sik mit anderen mochte irhalen, die wile dat ding werde; do brachte he ses tûghen; der worden vife vellich; do trat he afe vnde solde andere brengen; der brachte he nicht, die wile dat ding werde vnde die schultete sante tu ôm, als he sin lange beidet hadde, af he sine tûgen brengen wolde; do he der nicht brachte, do gaf die schultete sin ding vp.

347. Clawes Wrichhals is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Margreten, siner eliken husfrowen, veftich brede schok grossen an synen besten guden, wor he die het vt tu wisende na syme dode.

348. Clawes Grozman vnde Saffe, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; wek ore des andern doet leuet, dy schal dŷ gûdere behalden tu dunde vnde tu latende.

349. Hans Keseling tu Amendorp vnde Mewes Stôufe tu Plôsmytz sin gekomen vor geheget ding vnde hebben vorticht gedan Gertrude, Hans Rogatz elik frowen, vnde Hans Rogatze alle des, dat sy anir-

storuen was von Kûnen kinderen vomme Horne, dat sy an erue, an varnder haue oder wo man dat nennen mach.

350. Tweipennig het gelouet in gehegeder bang Schone Hermanne vnde het ôme vorborget, dat he wolde komen in geheget ding vnde wolde horen dat bekentnisse, dat Schone Herman brengen wolde von dem officiale tu sente Moritze; do quam wedder Tweipenning noch sin borghe; do wart om gefunden, hedde he des schaden, he solde deme borgen dar vmme tu spreken Hanse Prellwitze.

351. Vde, Euerling elike husfrowe, is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Conrad Goltsmede von Haueren wegene vmme IX schok grossen, die or Conrad gelouet hadde bi Haueren leuendigen lyue, des or Conrad bekante in gerichte; do wart or gevunden, he
Sept. 29. solde sy betalen vp sente Michels dach, alse he gelouet hadde.

352. Margrete, meister Peters von Queruorde dochter vnde Dyterich, ore elike wert, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vortegen alle des, dat sy anirsteruen mochte von oren vadere.

353. Tyleman von Aleuelde is gekomen vor geheget ding vnde het vorticht gedan alle der rechticheit, die he hadde irclayt vnde irsten tu Cappelen vnde tu synen gûden.

354. Hinrik Sûme quam vor geheget ding vnde clagede tu Nickel Ecken, dat ôm Ecke gelouet hadde, also dicke alse Ecke yn Keselinges hus an dem alden markede gynge, also dicke solde he Sumen geuen XX grossen; dar vor louede Ecke sin recht tu dunde, he hedde yn dat hus nicht gen, vnde quam nicht in gerichte, alse he dat recht dun solde; do wart Sûmen sin rechticheit tugedielt mit rechte.

355. Sander von Dekeritz vnde Katherine, sin elike husfrowen, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; gewynnen sy kindere mit eynander, so sal dy frowe kinder diel hebben; gewynnen sy nicht kindere mit eynander, we denne des andern doet leuet, dy sal dy gude behalden tu dunde vnde tu latende.

356. Conrad von Sangerhusen vnde Anna, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; gewynnen sy kindere mit eynander, so sal dy frowe kinder diel hebben; gewynnen sy nicht kindere mit eynander, we denne des andern doet leuet, dy sal dy gûde behalden tu dunde vnde tu latende.

Fol. 30a 357. Hans Tymmerman is gekomen vor geheget ding vnde het vpgeboden eyn erue vor der halle, dat Hinrik Stenbitzen was, dat von Diterikes Vogels elike werdynne tu lene get, dat he het vpgeboden

dry ding, dat dede dy schultete des vorgenanten Hinrik Stenbitzen dochter tu wetende; do nymant quam, dy sik dar tu toch mit rechte, do wart ôm gedielt, hie were volkomen.

358. Peter Leuekint is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Hans Mûsterere vmme XXXVI crucegroschen; dar vore loue Hans Mûsterer sin recht tu dunde mit getûgen; do he nicht quam mit synen getûgen vnde dat recht nicht dede, do wart gefunden, Leuekint hadde sine penninge tu ôm irsten mit rechte.

359. Hinric Rabil is gekomen vor geheget ding vnde het vpgeboden syn egen, dat he afekouft hadde Cûne Thymen dochter vnde syner eliken husfrowen; dat het he vpgeboden virding; do wart gedielt, synt dat nymant were komen, dy dat egen hedde ansproken in iare vnde yn daghe, alse recht were, so were he geweret vnd dy borgen, dy vor dy gewere louet hadden, weren ledich vnde loes.

360. Peter Ketzendorp is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Mattias Kachelen vmme XXXV grossen vir ding; do wart om sin gelt tugedielt tu Mattias Kachelen vnde man sal ôm byden, dat gelt tu geuende yn vierteynachten.

361. Pawel von Lôbenitz hadde geclaget vor gehegedeme dinge tu Hans Vulen vmme II schok vnde seuen brede virdunge; dar vore loue Hans Vule sin recht tu dunde vnde satte dar vore tu borgen Betzen Baldewin; do Hans Vule nicht quam vnde dat recht nicht dede, alse he gelouet hadde, do worden ôm sin penninge tugedielt tu Bettzen Baldewine mit rechte.

362. Hans Tweipenning vnde Frederic, sin sone, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben vorticht gedan Schone Hermanne des erues, dat he afekouft hadde Otten Tweipenninge, dat dy selue Hans Tweipenning vnde Frederic, sin sone, noch nymant von orer wegene nicheyne ansprake mer dar tu hebben willen noch ensullen.

363. Jutte, Hans Scrôyen elike husfrowe, is gekomen vor geheget Fol. 80b
ding mit Greten, orer dochter, vnde hebben bekant, dat Clawes von Ditzkowe gededinget hadde von orer wegene, dat Hans Scrôye, ore elike wert, solde hebben an oreme egene IX brede schok, vnde Werner vomme Stene solde hebben an dem seluen egene VII brede schok. Gescheche ouk, dat sy dat egen vorkoufte, so solde man Hans Scrôyen dy vorgescreuenen IX schok vnde Werner vomme Stene VII schok tu voren vtgeuen, wat dar ôuerich bleue, dat solde man an ander egen vnde erue legken, we dar recht tu hedde na der vorgescreuen Jutten dode, deme gûnde sy des rechte wolde.

364. Otto von Meynighen vnde Katherina, sin elike husfrowe,

vnd Albertus, ore sone, vnde Hinricus, ore swager, syn gekomen vor geheget ding vnde hebben vorticht gedan Orethien vnde Elzebethen, orer swester, Hince Sedelers swestern, alle dat sy anirstoruen was von her Andrease, der vorgescreuenen Katherinen brudere, dat were egen oder erue oder wat dat were.

365. Anna, Hincen Widderstorpes elike wedewe, vnde Jutte, orer dochter, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben tu vormůnden gekoren Conrade von Sangerhusen tu orme egene, erue vnde varnde hafe vnde hebben ôm dy vormunschap gegeuen, als recht is.

366. Kůne Smachem is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Greten, siner eliken husfrowen, XXXII brede schok grossen an syme egene yn sente Vlrikes strate by Hodantze aller nehest vnde an aller syner varnder hafe, dy he dar ynne het, dy vorgenanten vrowe mede vt tu wisende na syme dode; seluen wil he des gewaldich syn, dy wyle het leuet

367. Kůne Jagenicht vnd Cyge, syn elike husfrowe, syn gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme dat sy hebben vnde vmmer gewynnen. Af sie kindere mit eynander gewynnen, so sal dy vrowe kinder dyl hebben; gewynnen sy ouk nicht kindere mit eyn ander, we denne des anderen dot leuet, dy sal dy gudere behalden tu dunde vnde tu latende.

368. Jůrge Baldeke vnde Saffe, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eyn ander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; gewynnen sy kindere mit eyn ander, so sal dy frowe kinder diel hebben an den guden, gewinnen sy nicht kindere, welk ore des andern dot leuet, dy sal dy gudere behalden tu dunde vnde tu latende; seluen wil Jurge der gudere gewaldich sin, dy wile he leuet.

1397 Fol. 31a

XCVII0.

369. Lorentz Wenige is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Barbaren, siner eliken werdynnen, die helfte sines egens, dat Sender Korfes was, tu eyner rechten liftucht; seluen wil he des gewaldich sin, die wile he leuet.

370. Johannes Ottzing vnde Ghertrud, sin elike husvrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik begauet vnder eyn ander mit alle den gudern, dy sy nu hebben vnde vmmer gewynnen; wenne orer eyn afe get, so sal dy andere mit den guden dun vnde laten, wat he wil.

371. Mewes Maryen vnde Elzebethe, sin elike werdynne, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik begauet vnder einander

mit alle dem guden, dy sy hebben vnde vmmer gewynnen; gewynnen sy kindere mit eynander, so sal dy frowe kinder diel hebben; gewynnen sy nicht kindere mit eynander, we denne des andern dot leuet, dy sal dẙ gude hebben tu dunde vnde tu latende, sunder der vorgenanten frowen sunderge sone, Clawes Becker genant, sal hebben an den seluen guden oder an oreme erue achte schok mede vt tu wisende.

372. Cûne Hantzkenmeker vnde Clara, sin elike husfrowen, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik begauet vnder eynander mit alle den gûden, dy sy hebben vnde vmmer gewynnen; welk ore des andern dot leuet, dy sal dy gudere behalden tu dunde vnde tu latende.

373. Heyne Rosenfelt is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Greten, syner eliken werdynnen, virtich smale schok an syme halfen egene na syme dode.

374. Peter Gôde vnde Grete, syn elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewinnen; hebben sy kindere mit eynander, so sal dy frowe kinder diel hebben an den guden, hebben sy nicht kindere mit einander, wẙ denne des andern dot leuet, dy sal dy gudere hebben tu dunde vnde tu latende.

375. Hans Franke vnde Grete, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; hebben sy kindere mit eynander, so sal dy frowe kinder diel hebben an den guden, hebben sy nicht kindere mit eynander, we denne des andern dot leuet, dy sal mit den guden dun vnde laten, wat he wil.

376. Hans Krumstal is gekomen vor geheget ding vnde het ge- Fol. 81 b
claget tu gûden, dy he besat hadde vnder Hintzen Schenen, dy Peter Aben waren, vmme XVIII grossen, dar tu het he geclaget vir ding also lange, dat ôm dy gude tugedielt sin mit rechte vor syne penninge.

377. Henzel von dem Hayene vnde Katherine, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben vorticht gedan vrowen Katherinen, Hintzen Knoydenrikes elike wedewen, alle der gûde, dy der vorgenanten Katerinen, Henzels elike husfrowen, anirstoruen waren von Hintzen Knoydenrike, oren vadere, vnde der gaue, dy sy sik vnder einander begauet hebben, sal dot sin vnde sollen dy vorgenanten vrowen Katerinen nummer andedingen, dy wile sy beydersyt leuen; ginge dy frowe afe von dodes wegene, wat sy denne rechtes an den guden hedden, dat mochten sy vordern.

378. Conrad Pansmet vnde Margrete, sin elike husfrowe, sin ge-

komen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen, welker des andern dot leuet, dy schal dy gudere hebben vnde behalden tu dunde vnde tu latende.

379. Conrad von Valkenhayen vnde Elze, sin elike husfrow, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit allen gůden, dy sy hebben vnde vmmer gewynnen, hebben sy kindere mit eynander, so sal dy frowe kinder diel hebben an den gůden, gewynnen sy nicht kindere mit eynander, welker denne des andern dot leuet, dy sal dy gudere hebben tu dunde vnde tu latende.

380. Clawes Baldeke is gekomen vor geheget ding vnde het weddersproken dy gaue, dy Jurgen Baldeke, sin bruder, gegeuen hadde Saffen, siner eliken husfrowen, vor gehegeder bang.

381. Stephan Maswitz is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Margreten, siner eliken husfrowen, vir vnde twintich brede schok grossen an al synen besten gůden, wor he dy het, dy seluen frowen mede vt tu wisende, af sy sinen dot leuet.

382. Jacob Schade vnde Margreta, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle den guden, dy sy hebben vnde vmmer gewynnen; welk ore des andern dot leuet, dy sal dy gudere behalden tu dunde vnde tu latende.

383. Marcus Blumendal is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Gerdrude, siner eliken werdynnen, alle dat he het vnde vmmer gewynt an egene, an erue vnde an varnder hafe; seluen wil he des gewaldich sin, dy wile he leuet. Geschege auer, dat dy frowe sinen dot leuede, so solde sy dy gudere vorgenant behalden tu dunde vnde tu latende, wat sy wolde.

384. Lorentz Krichstede hadde besat vnder Clawes Smyle vnde vnder syner eliken werdynnen alle dy gůdere, dy Albrecht Schepekenbeckers geweset waren, dat wer an varnder hafe oder an redeme gelde vmme 11 1/2 schok vnde dre grossen vnde het tu den gůden also lange claget, dat om dy gude sint tugedielt vor syn gelt mit alleme rechte; is dar icht ouer, dat sal he wedder keren, is dar ouk mynre, dar mach he vortan vmme clagen.

385. Wy schepen tu Halle bekennen, dat wy sen vnde gehord hebben lesen twene besegelde briffe, dy alsůs ludden vnde gescreuen stunden: Ik Hans Kremer von Halle bekenne vor mich vnde vor myne erbin in dissen offenen brife vor al den, dy on sen, horen ader lesen, das ich vnde myne erbin vortzien vnde gewaldigen Vroneken, myne stifmuter, des eygens, schernen vnde hu daz das, lyt vf dem rosmarcte

twischen Kerle vnde Kuneken von Elmena, also daz sy daz vorgenante hus vnde schernen mag besitzen, vorkoufen, vorgebin, tzinshaftich machin, wy or daz aller ebenst sy; dy vulbort hat sy von myr vnde von mynen erbin ane allerleye weddersprache werltlich oder geistlich. Des tzu eynen orkunde habe ich min ingesegel drucket vnden an dissen brif, dy geuen is nach goddes gebord dusent iar dryhundert iar yn dem sechs vnde nûntzichten iare an dem dinstage nach der drier koninge. 1396 Jan. 10.

386. Vnszen fruntlichen dinst tzu vorn. Ersamen wisen hern ir scheppin tzu Halle, lybin besundern frunde, wiszet wir bûrgermeistere vnde ratmanne gesworne der stad tzu Merseburg bekennen vffintlichen in dissen keginwertigen vffin brife vnde thun vch kunt vnde allen, dy en sehen, horen oder lesen, daz vor vns ist gewest Hans Kremer von Halle, vnszer metwoner, vnde hat sich vor vns mit guten willen gentzlich vnde tzu male aller sache vortzegen des anevalles, den er hatte nach Feroneken, siner stifmuter, tode, dy god lange friste, an den eygen, an dem hus vnde an tzwen schernen, dy sins vater Herman Kremers seligen sint, dy da legin vf dem rosmarcte tzu Halle tzwischen Kerle vnde Kûneken von Elmena, daz er vnde al syne rechten erben dy selbin eygen, hus vnde schernen yn nykeyner stad nummer mer wil angespreken noch nymandes dar an hindern, also daz dy genante Feroneke mag da mete wol tun vnde laszin, waz sy gelust. Des tzu eynen rechten orkunde, daz diz war sy vnde vor vns geschen ist, habe wir vnser stad ingesegel bynnewendig vf dissen brif drucken laszin; gegeben nach Christi gebort dritzenhundert iar in dem sechs vnde nuntzichten iare in sente Valentini abende, des lybin heiligen. 1396 Febr. 13.

387. Dannyl von Schuditz is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Elzebeten, syner eliken husfrowen, sin egen vnde allet, dat he het oder vmmer gewynnet, wen dat alles syn irworuene gut is; seluen wil he des gewaldich syn, dy wile he leuet; na syme dode mach sy mede dun vnde laten, wat sy wil. Fol. 32b

388. Dytze Worm, Tyle Wormes sone, vnde Gheze, Elsebete vnde Katherine, syne swestere, sin gekomen in geheget ding vnde hebben beydersyd ore sake bescreuen geuen vmme dy gudere, dy ore vader Tyle Worm gelaten hadde; dar wart gedielt vp orer beyder vrage, dat Ditze vorgenant, dy yn den gûdern bestoruen was vnberaden, hedde beter recht tu egen, tu erue vnde tu varnder haue, wen syne swestere, dy vtberaden synt by ores vader leuendigen lyue.

389. Symon Heydeke von Rosenfelt vnde Kunne, syn elike husfrowe, sint gekomen vor geheget ding vnde hebben sik begauet vnder eynander mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; welk

ore des andern dot leuet, dy sal dy gudere behalden tu dunde vnde tu latende.

390. Hans Paternoster is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Hans Eckersberghe vmme IIII schok crucegrossen, dar tu het he geclaget von dinge tu dinge alse lange, dat ôm dy vir schok tugedielt worden myt rechte.

391. Jûrge Swartenrode is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Herman Cryme vnde tu synen perde vnde wagen vmme teyen schok, des he syn schaden hedde dar vmme, dat he ôm syne perde entfernde, dy he mit gerichte hindern wolde, dat het he geclaget vir ding; tu dem veften dinge worden ôm dy teyn schok tugedielt mit rechte, wes ôm brok worde an dem perde vnde wagen, des mochte sik an ôm vnde an syme gude irhalen, wor he dat hedde yn disseme gerichte.

392. Peter Lyuekint is gekomen vor geheget dinget (!) vnde het geclaget tu Heydeken Rogale vmme I schok vnde VI grossen; dar tu het he geclaget dre ding; tu dem virden dinge wart ôm gefunden, he hedde syne penninge tu ôm irsten mit rechte.

393. Hans Junge is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Hannen, syner eliken husfrowen, twintich brede schok an synen besten gûden, dat sy an egene, an erue, an varnder hafe oder wor an dat sy; seluen wil he des gewaldich sy, dy wile he leuet.

394. Reynard Smeling hadde besat vnder Brunstorpe eyn schok breder grossen vnde vnder Pawel Tozken XLIX brede grossen; dat selue gelt het he vpgeboden dre ding; tu dem virden dinge wart ôm dat gelt tugedielt myt rechte vnd dy schultete sal on dar anwisen, als recht is.

Fol. 395. Grawe Kuntze vnde Angnese, syn elike husfrowe, syn gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; welk ore des andern dot leuet, dy schal dy gûde beholden tu dunde vnde tu latende.

396. Cûne von Trote is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Margreten, syner eliken husfrowen, alle dat he het vnde vmmer gewynt, na syme dode mede tu dunde vnde tu latende; seluen wil he des gewaldich syn, dy wile he leuet.

397. Heynric Seyler is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Peter von Vriborch vmme vif mandel groschen; dar vor louede dy vorgenante Peter sin recht tu dunde self dridde; do he nicht quam vnde dat recht nicht dede, als he gelouet hadde, do wart gedielt, Hinric Seyler hedde syne penninge tu Petere von Vriborch irsten mit rechte.

398. Hince Wak is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Elzebethen, syner eliken husfrowen, XXIIII schok crucegrossen Friberchser were an synen besten guden na syme dode.

399. Hinric Stekemetz is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Clawes Legaten vmme xl brede grossen dre ding; tu dem virden dinge wart ôm gefunden, he hedde sine penninge tu om irsten mit rechte; hedde he egen vnde erue, dar solde man on mede dwingen, hedde he des nicht, man solde on in den medeban dun.

400. Hinricus Merseborch vnde Margrete, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; welk ore des andern dot leuet, dy sal dy gudere behalden tu dunde vnde tu latende, sunder Hinrike, Cunrat Holthusen sone, sal man vt den guden geuen virtich schok crucegrossen.

401. Hince Erikes is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Conrat Kûntzele vmme III schok grossen ane IIII grossen; der bekante he vnde gelouede om dy tu geuende bynnen virteynachten vnde het des nicht gedan.

402. Feronica, dy Hermann Kremers elike husfrowe was, is gekomen vor geheget ding vnde het vpgeboden dat egen vnde twu schernen, dat or Hans Kremer vorticht gedan hadde vor dem rade tu Merseborch vnde mit syme besegelten brife dat selue egen vnde schernen dre ding; tu dem virden dinge wart or gefunden, sy were wol komen vnde dy gûdere kônde nymant mer anspreken von rechtes wegene.

403. Herman Meynart is gekomen vor geheget ding vnde het ge- Fol. 33b
geuen Margreten, syner eliken werdynnen, drittich brede schok grossen an synen besten gûden, wor he dy het; seluen wil he der gewaldich sin, dy wile he leuet.

404. Hinric von Torgowe is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Hans Môtzlitze vmme dre vnde veftich grossen dre ding; tu dem virden dinge wart ôm gefunden, he hedde sine penninge tu Hans Motzlitze irsten mit rechte.

405. Hinric von Torgowe is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Clawes Hunde vmme XXXII grossen dre ding; tu dem virden dinge wart om gefunden, he hedde syne penninge tu Clawes Hunde irsten mit rechte.

406. Hermann Schenke is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Elzen, siner eliken werdynnen, dat hus, dat an syme hofe lyt vp dem santberghe, dar dy schepekenbecker ynne wont, tu orme lyfe, dy wyle he leuet.

407. Kunne, Arnolt Mölners dochter, is gekomen vor geheget ding vnde het gededinget mit der Ziuekynnen vmme eyn erue, dat der vorgenanten Kunnen muder swester geweset was, der Konrynnen, do wart der seluen Kunnen gefunden, wes sy volkomen·möchte myt orme lenherren, dar bleue sy bilken by; do quam ore lenherre, Heysen Belghern sone, myt synen vormunden Hans Baldewyne vnde bekante, dat des iungen vader Heyso Belgere dy vorgenante Kunnen myt dem erbe belent hadde m̃yt sulker rechticheit, alset orer muder swester gewest was.

408. Clawes Dydeken is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Greten, siner eliken husfrowen, kinderdyel an al synen gůden, wor he dy het; seluen wil he der gewaldich syn, dy wile he leuet.

409. Hermann Prelwitzes brudere sin gekomen vor geheget ding vnde hebben geclaget tu Hannen, Hermann Prelwitzes wedewen, vmme gut, vmme erue vnde vmme varnde hafe; do begerde dy frowe eyner gewere vor der antwerde; do wart gefunden, nach dem male sy nicht beseten weren, wedder egen noch erue hedden in dem gerichte, sy solden dy gewere vorbôrgen; des wardede dy frowe dre ding; do sy nicht quamen vnde or dy gewere nicht vorborgeden, do wart der vrowen gefunden, sy dorfte von rechtes wegene nicht antwerden, dy wile sy or dy gewere nicht vorborget hedden, vnde dat loueden sy in gerichte, dat sy dy gewere vorborgen wolden.

1498 XCVIII⁰.
Fol. 34 a

410. Mattias Kantze is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Pawel Roden vmme x brede schok grossen; der bekante ôm Pawel Rode in gerichte; do wart gefunden, he solde ôm sin gelt geuen in virteynachten, dat wart ôme boden von gerichtes wegene.

411. Heyse Pawel is gekomen vor geheget ding vnde het sin egen, dar he inne wonet, vpgeboden dre ding; do nymant quam, dy dar weddersproken hedde, do wart om gefunden, he were volkomen vnde on konde nymant mer dar ane hindern vnde vnschedelik der gaue, dy he siner eliken husfrowen dar ane geuen hadde.

412. Conrad Kůntzel is gekomen vor geheget ding vnde het Sannen, siner eliken husfrowen, gegeuen kinderdiel an al sinen nesten gůden, wor he dy het; seluen wil he des waldich syn, dy wile he leuet.

413. Clawes Arnd is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Jutten, siner eliken husfrowen, XII brede schok grossen an alle synen besten gůden, wor he die het, mede vt tu wisende na syme dode; seluen wil he des waldich syn, dy wile he leuet.

414. Clawes Kalowe is gekomen vor geheget ding vnde het ge-

geuen Agneten, synen eliken husfrowen, veftich brede schok grossen an syme egene an dem vischmarcte vnde an al synen besten guden, wor he die het; seluen wil he des gewaldich syn, dȳ wile he leuet.

415. Kerstyne, Albrecht Resen dochter, is gekomen vor geheget ding vnde het irsten ore vederlike erfe, dat dar lyt an Lůszkers hofe vor deme steghe kegen Pawel Roden, mit alleme rechte.

416. Nickel von Ileborch hadde besat eyn perd vnder Ludeke Rôsen vmme xl brede grossen; dat selue perd borgede Heydenric Kapert wedder yntustellende in virteynachten oder Nickele vorgenant syne penninge tu geuende; do des nicht geschach, do quam Nickel vor geheget ding vnde irstunt syne pennige vp Heydenric Kaperde mit rechte vnde dy schultete sal om byden dy penninge tu geuende by acht dagen, by dren dagen, ydages.

417. Hans Funke is gekomen vor geheget ding vnde het sinen kindern tu vormunden gekoren Frederic Tzwochowen, Mertin Tzwochowen, Clawes Holtwiszk vnde Tyle Ricken vnde het on dy vormuntschap gegeuen, alset recht is; seluen wil he des gewaldich sin, dy wile he leuet.

418. Frederic Mandach is gekomen vor geheget ding vnde het Fol. 34 b
gegeuen Katherinen, siner eliken husfrowen, xxx schok crucegroschen an al synen besten gůden, wo he dy het; seluen wil he des waldich syn, die wile he leuet.

419. Grete, Tyderich Scroders elike werdynne, vnde Gertrud, ore swester, syn gekomen vor geheget ding vnde hebben vorticht gedan kegen Alheide, meister Jesken elike wedewen, der ansprake, dy sy hadden tu meister Jesken erue; ouk wart dar gefunden, worde der vorgenanten Greten vnde Gertrude, orer swester, icht brok an den deidingen, dat orer beyder deidingeslude bekennen, dar môgen sy der vorgenanten Alheide vmme tuspreken.

520. Kônegunt, Herman Geritzes elike wedewe, is gekomen vor geheget ding vnde het vorticht gedan Dyterich Bennen eyns virdels des egens hinder deme rathus, dat Herman Geritzes egen was, dat ore liftucht was.

421. Gertrud, Diterich Bennen elike husfrowe, is gekomen vor geheget ding mit erueloue vnde het gegeuen mit erueloue willen Diterich Bennen, orme eliken werde, alle dat sy anirstoruen is von oren kinderen.

422. Diterich Benne vnde Gertrud, sin elike werdynne, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle

deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; welk ore des andern doet leuet, dy sal dy gude hebben tu dunde vnde tu latende.

423. Hinric Greue is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu der frowen vomme Dore vnde tu orme egene vmme xl brede schok grossen; dat het he geclaget vir ding; tu dem veften dinge wart om gefunden, he hedde sin penninge irsten tu orme egene mit rechte vnde man sal on dar an wisen, als recht is.

424. Hans Stôlstorp was yn eyne vestunge gekomen von Hans Kalowen wegene, dy selue Hans Stolstorp stunt tu rechte dry ding; do nymant quam, dy on schuldigede, do wart he der vestunge ledich vnde loz gedielt mit rechte.

425. Grete, Tyderik Schroders elike werdynne, vnde Gertrud, ore swester, hadden byden laten, Hanse von Beseme vnde Hans Weddersate vor geheget ding vmme bekentnisse; do quamen sy vor geheget ding vnde bekanten, sy hedden gededinget also, dat dy Jeskynne solde
Fol. 35a dy vorgenante Greten vnde Gertrude, ore swester, mit den || guden tu Yleborch belenen laten vnde solde sy ruweliken in dy gude brengen; dar vp wart gefunden, dy Jeskynne solde sy in dy gûde ruweliken brengen bynnen virteynachten.

426. Petz von Görtzk is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Hannen, syner eliken werdynnen, alle dat he het vnde vmmer gewint; seluen wil he des gewaldich syn, die wile he leuet; gewynnen sy kindere mit eynander, so sal die frowe kinder diel hebben an den guden, get Petz afe, also dat sy nicht mit eynander kindere gewonnen hebben, so sal dy frowe behalden, alse sy het.

427. Borchart, Bussen von Gheuekenstens sone, is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen synen vadere Bussen von Geuekensten alle, dat on anirstoruen was von siner muter.

428. Busse von Gheuekensten is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Clawes Staciuse alle, dat ôm syn sone Borchard gegeuen hadde, dat was allet, dat ôm anirstoruen von siner muder, dat het he Clawes Stacius gegeuen mit alleme rechte.

429. Ludeke, Bussen von Geuekenstens sone, is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Clawes Stacius allet, dat ôm anirstoruen was von syner muder, dat het he ôm gegeuen mit allem rechte.

430. Gertrud, Conrad Beyers dochter, is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Heynen Frûnde vnde Volcmare, synen bruder, ôren diel des eygens, dat sy anirstoruen was von Hamer Frûnde mit alleme recht.

431. Clawes Smyl is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget

tu Tylemanne von Aleuelde vmme XII groschen also lange, dat he ôn gebracht het in den medeban.

432. Johannes Dyben is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Syferd Berlyne, dat he ôm hedde gelegen eyn erue vnde hedde ôm geredet, he wolde on wol dar by behalden; do antwerde Syferd Berlin, dat were ôm geboden von gerichtes wegene, dat he dat erue lyen solde Prodels dochter; do wart ôme gefunden, he solde den greuen oder synen brif brengen vnde sin bekentnisse; do brachte he des greuen brif, dat Syferd Berlyne alle bot geschen weren, also wart Syfert Berlin ledich vnde loz gedielt der clage mit rechte.

433. Hans Genkel hadde besat Brun Goltsmedes von Grymme Fol. 35b
gut vnder Mertin Vmmeloufte; do quam Brun Goltsmed vor geheget din sin gut tu vorantwerdene, vnde Hans Genkel brachte sine schulde bescreuen in gericchte, also vragede[1] Brun Goltsmet eyner gewere vor der antwerd, dŷ gelouede ôm Hans Genkel, alse recht is, vnde solde dŷ gewere vorborgen, sint dem male he wedder egen noch erue hedde; do bat Hans Gengel den schulteten, dat he môste sine borgen halen, vnde louede kegen dem gerichte, he wolde syne borgen brengen, dy wile dat ding werde; do wart gefunden in syner kegenwerdicheit, queme he nicht mit sinen borgen, dy wile dat ding werde, man solde Brun Goltsmede sin gut entsetten vnde solde on der clage ledich vnde loz dielen; do quam he nicht, alse he gelouet hadde, die wile dat ding werde; also wart Brun Goltsmede sin gut entsat, wart der clage ledich vnde loz gedielt.

434. Katherina, Hinrik Buzen elike husfrowe, is gekomen vor geheget ding mit Hinrik Buzen, oren eliken werde, vnde het vorticht gedan Hanse Pitite, oren brudere, alle des dat sy anirstoruen was von oren vadere, von oren brudere vnde von orer swester, dat sy an egene, an erue vnde an varnder hafe oder wor an dat sy.

435. Nickel Fischer quam in geheget ding vnde clagede tu Volcmar Frûnde vmme VI schok, dy he ôm gelouet hadde; der bekante ôm Volcmer Frvnt in gerichte; do wart dar gefunden, he solde ôm sine penninge geuen by vierteynachten.

436. Peter Lyuekint is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Hinric Ludere vnde tu sime erue vmme vif schok crucegrossen, der he sin schaden hedde; dar tu het he geclaget vier ding; tu dem veften ding wart ôm dat vorgenante gelt tugedielt tu ôm vnde

[1] Uebergeschrieben: mudede.

tu sime erue vnde man sal on wisen an den lenherren, dy sal on mit dem erfe belenen vnde dy schultete sal on yn dat erfe wisen vnde he sal dat erfe besitten; wen he dat besceten het, so sal he dat erfe vorkopen; gilt dat mer, wen sin gelt, dat he dar tu irsten het, dat sal he yemme wedderkeren.

437. Hinrik Greue hadde besat vnder meister Peter Abbetekere XXXVI grossen von meister Hansces wegene des tymmermans, dar tu het he geclaget vir ding; do wart gefunden, Hinrik Greue hedde sin gelt irsten mit rechte, vnde man solde meister Petere biden dat gelt Hinric Greuen tu geuende by virteynachten.

Fol. 36a 438. Peter Kûrsener hadde gesat Hinrik Aschermanne eynen peltz vnde eynen mantel vor vir schillinge grossen; do quam Hinrik Ascherman vor geheget ding vnde boet dat pant vp vir ding; do wart om gefunden, he solde dat pant vorkopen wat dat mer gulde, dat solde he yemme wedderkeren.

439. Moritz hadde besat vnder Hans Frunde vif schok grossen von Hans Walters wegene von Legenitz; dar tu het he geclaget vir ding; do nymant quam, dy dat gelt vorantwerdede, do wart ôm dat gelt tugedielt mit rechte.

440. Pawel Toseke hadde gesat Hinrik Kampen eyn willich pant vor eyn schok vnde achte grossen vnde seuen schepel kornes, dat pant het he vpgeboden vir ding; do wart ôm gefunden, he soldet vorkopen, guldet mer, dat solde he yemme wedderkeren.

441. Oltze vomme Dore vnde Kersten Bek sin gekomen vor geheget ding vnde hebben geclaget tu der vrowen vomme Dore eygen vnde tu Vlrikes vnde Claweses vomme Dore eygen vmme xl schok crucegroschen dre ding; tu dem virden dinge wart on gefunden, dy schulte sal on helpen by virteynachten.

442. Kersten Bek is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu der vrowen von dem Dore eygen vnde varnder haue vnde tu Olrikes vnde Claweses vomme Dore eygen vnde varnder hafe vmme xlv schok crucegroschen, wen he on pende gelegen hadde, de he nicht geuen wolde vmme xlv schok; dar tu het he geclaget dre ding; tu dem virden dinge wart ôm gefunden, dy schultete sal ôm helpen tu orme eygene vnde varnder hafe by virteynachten; disse clegede het he geclaget von siner wegene vnde von sines wifes wegene.

443. Cuntze Subake vnde Katherine, sin elike werdynne, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; gewunnen sy kindere mit eynander, so solde dy frowe kinder diel hebben an den gûden,

gewynnen sy nicht kindere mit eynander, we denne des andern dot leuet, dy sal dy gude hebben tu dunde vnde tu latende.

444. Hans Syueke quam in geheget ding vnde clagede tu Kunnen Môlners guden twei ding, tu dem dridden dinge quam Kunne Môlners in geheget ding vnde wolde ore gûde vorantworden; do Hans Syueke nicht quam, dy wile dat ding werde, do wart Kunne der clage von om ledich vnde loz gedielt.

445. Meister Peter Abteker is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Margreten, siner eliken husfrowen, alle dat he het vnde vmmer gewint, na sime dode mede tu dunde vnde tu latende; seluen wil he des geweldich sin, dy wile he leuet. Fol. 36b

446. Gotze Keseling is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Hinric Hedersleuen XI grossen vnde eyn bret schok ane twene penninge ierlikes tinses; des tinses is gelegen eyn smal virdung an eynre schernen, dy tzu der tyd Clawes Bradeken geweset ist, vnde XVII brede grossen an eyme huse in den garbredern, dat tu der tyd Kûnen Troten was, vnde XVII brede grossen an eyme huse in den garbredern, dat tu der tyd Tyderich Swertfegers was, vnde XXV$^{1}/_{2}$ brede grossen an eyme huse vp dem turande in sente Vlrikes strate, dat tu der tyd Clawes Stôters was, vnde het dat gegeuen mit alleme rechte vnde wil des Hinrik Hedersleuen rechte gewere sin.

447. Herman Kilian is gekomen vor geheget ding vnde [het] geclaget tu Greten, sines bruder wife, vmme vormuntschap also lange, dat der vorgenanten Greten geboden wart, dat sy ôm antwerden solde Mertyn, sin bruderkint, vnde des kindes gut by vierteyn nachten, vnde he sal der frowen alle jar eyns rekenschap dun von des kindes guden.

448. Grete vnde Katherine, Tylen Marschalkes dochtere, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben tu vormunden gekoren Jane Loborghe, oren ômen, alse recht ist.

449. Heydenric Berlin vnde Huch von Nessen sin gekomen vor geheget ding vnde hebben geclaget tu der frowen vomme Dore eygen vnde erfe vnde tu Vlrikes vnde Claweses vomme Dore eygen vnde erue vomme LXXX schok crucegrossen; dar tu hebben sy geclaget dre ding; tu dem vierden dinge wart on gefunden, man solde on helpen by virteinachten.

450. Huch von Nessen is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu der vrowen vomme Dore eygen vnde erfe vnde tu Vlrikes vnde Claweses vomme Dore eygen vnde erue vmme XXV schok crucegrossen; dar tu het he geclaget dre ding; tu dem virden dinge wart om gefunden, man solde om helpen by vierteynachten.

451. Busse von Gheuckensten is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Hans Baldewine eynen smalen virdung ierlikes tynses an dem huse hinder den barueten, dat Clawes Kôdenitzes erue was, mit alleme rechte, alse he sin was.

Fol. 37a 452. Hans Kelner is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Saffen, siner eliken husfrowen, twei hundert schok crucegrossen an synen besten gûden, wor he dye het, vnde dy twei hus, dar he ynne wonet mit dem grashofe vnde mit dem stouene na syme dode mede tu dunde vnde tu latende; seluen wil he des waldich syn, dy wile he leuet.

453. Hans Kelner is gekomen vor geheget ding vnde het gefraget, Heydenric Berlin hedde ôm recht gelouet tu dunde, af he nicht queme, dy wile dat ding werde, af he sine penninge icht tu om irsten hedde; do wart ôm gefunden, queme he nicht, dy wile dat ding werde, so hedde he sine penninge tu ôm irsten.

454. Petz von Gôrtzk is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Hannen, siner eliken husfrowen, allet dat he het vnde vmmer gewint; gewinnen sy kindere mit eynander, so sal dy frowe kinder diel hebben an den gûden; gewinnen sy nicht kindere mit eynander vnde leuet dy frowe sinen dot, so sal sy die gudere hebben tu dunde vnde tu latende; seluen wil he des gewaldich sin, die wile he leuet.

455. Herman Scrapplowe is gekomen vor geheget ding mit Elzebethen, siner eliken husfrowen, vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; hebben sy kindere mit eynander, so sal dy frowe kinder diel hebben; hedden sy nicht kindere mit eynander, we denne des andern dot leuet, dy sal dy gûde hebben tu dunde vnde tu latende; seluen wil he des waldich syn, dy wile he leuet.

456. Jan Loborch is gekomen vor geheget ding vnde het vp gelaten dy vormuntschap, alse Grete vnde Katherine, Tyle Marschalkes dochtere, on tu vormunden gekoren hadden mit alleme rechte.

Fol. 37b 457. Grete, Dyteric Scroders elike werdynne, vnde Gertrud, ore swester, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben gefraget, nach dem dar nicht husere sin, wor mede sy Alheit, dy Jeskinne, in dy were brengen solde; do wart dar gefunden, mit den frûchten; weren dy fruchte afgenomen, dy solde sy on gelden nach der werde; dat wart der Jeskinnen geboden tu dunde by virteynachten.

458. Grete, Herman Werren dochter, Otten Holtvôrsters elike werdynne, is gekomen vor geheget ding vnde het vorticht gedan Greten, orer swester, vnde Mertyne, oren brudere, alle des dat sy anirstoruen

is von Herman Werren, oren vadere, dat sy an erue, an varnder haue oder wor an dat sy; dat het sy gedan mit willen vnde vulbort ores eliken werdes, Oten Holtforsters, vnde sy sal ore gewere sin, dat sy dy vorgenante kindere nummer andedingen wil noch en scal, noch nymant von orer wegene vmme dat gut, dat Herman Werren geweset is.

459. Hans Buweman is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Jutten, syner eliken husfrowen, xlv brede schok grossen an synen besten gůden, wor he dy het; seluen wil he des gewaldich sin, dy wile he leuet.

640. Herman Lynke vnde Katherine, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; geschege dat sy kindere mit eynander gewunnen, so solde dy frouwe an den gůden kinderdiel hebben; gewynnen sy nicht kindere mit eynander, we denne des andern doet leuet, dy sal dy gudere hebben tu dunde vnde tu latende.

461. Peter Marolf vnde Hans, sin brůder, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben gegeuen iuncfrowen Margreten vnde Agnesen, dy begeuen sint tu sente Jurgen in dem klostere, Hinrik Tzerncis dochtere, I schok vnde xx grossen smales geldes an dem egene yn der smerstrate, dat Schulteten erue was, tu orer beyder lyue; wen eyn afe get, so sal dat vp dy andern vallen, wen sy beyde afe gen, so sal dat wedder vallen vp die vorgenante Marolfe oder vp ore eruen.

462. Mattis Kluke is gekomen vor geheget ding von sins wifes wegene vnde Kunne, sins wifes swester, vnde hebben geclaget tu Hans Kocditze vmme dritteyn schepel weytes, dy he oren brudere schuldich were nach doder hant, alse ôm seluen wetlik were; dar tu sprak he neyn; do wart || dar gefunden, he solde des entgen na doder hant self Fol. 38a seuede by dren virteynachten.

463. Clawes Kalow vnde Hans, sin bruder, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben gegeuen Ageten, Clawes Kalowen elike husfrowen, ôre egen an dem vischmarkede, dat ores vader was, vnde alle varnde haue, dy dar inne is, mede tu dunde vnde tu latende.

464. Clawes Kalowe is gekomen vor geheget ding vnde het vorticht gedan kegen Hanse, sinen brudere, alle der gůdere, dy Hans Kalow, sin bruder, het, dat he dar mede dun vnde laten mach vnde Clawes Kalowe sal on dar an nicht hindern.

465. Hans Gleser is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Mertin Vmmelouftes gůden vmme xl schok crucegrossen vnde he was dy erste, dy dar tu clagede; do quam Lůdeke Schokholt vnde

Kerstsn Vzerwalt vnde frageden, sint dem male Mertin geuangen were vnde ôm lifesnot beneme, dat he sine gûde nicht vorantwerden konde, af ôm dy clagede tu schaden komen möchte; do wart dar gefunden, dat konde ôm tu siner antwerde nicht tu schaden komen.

466. Jacob, eyn gast, eyn borger tu Ach, is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Mertin Vmmelouftis gûden vmme C schok vnde XXXIII schok vnde is dy dridde cleger gewest tu Mertins gûden, wor he dy het.

467. Oltze vomme Dore vnde Kersten Bek sin gekomen vor geheget ding vnde hebben gefraget, sint dem male on vore gefunden were, man solde on helpen tu der frowen vomme Dore vnde orer kindere egen vnde erfe by virteynachten, wes man nu vorder helpen solde der frowen vnde oren kindern byden by acht daghen, by dren dagen vnde y dages.

468. Kersten Bek is gekomen vor geheget ding vnde het gefraget, sint dem male ôm vore gefunden were, man solde om helpen tu der frowen vomme Dore vnde tu orer kindere egen vnde erfe by virteynachten, wes man ôm vorder helpen solde, do wart dar gefunden, man solde der frowen vnde oren kindern byden by acht dagen; by dren dagen vnde y dages.

469. Bertold Smalt is gekomen vor geheget ding vnde het tu rechte sten dre ding vmme dy byticht, als dy marschalc irslagen wart; tu dem virden dinge do nymant quam, dy on schuldigen wolden, wart he rades vnde dades ledich vnde loz gedielt.

Fol. 38b 470. Clemens von Sehusen, eyn gast, is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Clawes Kalowen vnde tu sins wifes gûden vmme XVII schok crucegrossen sine erste clage vnde het Hans Kelnere gekoren tu eynen vormunden, sine sake tu vorderne, af he seluen hir nicht sin könde, vnde het ôm die vormuntschap gegeuen, alse recht is.

471. Bethe dy Walslefinne is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Diteric Beckere alle dat sy het vnde vmmer gewint; dar vore sal he or dy koste geuen, dy wile sy leuet.

472. Jacob, eyn gast, borger tu Ach, is gekomen vor geheget ding vnde het Hanse Ghesere tu eynen vormunden gekoren, syne sake tu irvordernde, dy he het tu Mertin Vmmelouftes guden, vnde het ôm dy vormuntschap, alse recht is, gegeuen.

473. Hans Kodeditz hadde eyn recht gelouet tu dunde self seuede na doder hant Mattias Kluken wife vnde orer swester by dren virteynachten; do dy tyd vmme quam vnde he dat recht nicht dede, do wart dar gefunden, he were der dritteyn schepel weites vorvallen.

474. Grete, Clawes Boddekers dochter, is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Greten, orer stifmuder, Clawes Boddekers elike wedewen, vmme erue vnde gut; do quam ore stifmuder vorgenant in gerichte vnde toch sik an oren leenherren, dat or dat erue gelegen were, tu dunde vnde tu latende vnde brachte des oren lenherren vor gehegede bang; dy bekante mit syme eyde, he hedde der vorgenanten Greten, Clawes Boddekers elike wedewen, dat erue tu dunde vnde tu latende gelegen; also wart der seluen frowen funden, sy were mit orme lenherren volkomen.

475. Agete, Clawes Kalowen elike werdynne, is gekomen vor geheget ding vnde het bekant Ditze Kokere XV schog misner groschen an orme egene, dar vore sal he yn orme egene sitten dre iar; were dat sy dat egen vorkôpen môste, so solde sy om dat wedder keren, wat he an den XV schocken nicht vorseten hedde. Fol. 39 a

476. Agete, Clawes Kalowen elike werdynne, is gekomen vor geheget ding vnde het bekant Clawes Mentzen von Wittenberch, eyme gaste, XVII schok misner groschen an orme egene; des geldes scal sy dre iar vrist hebben; wat sy on des geldes afe leyt yn den dren iaren, des sal dy gast vorgenant or synen quitbrif geuen.

477. Agete, Clawes Kalowen elike werdynne, quam in geheget ding yn dem iare, als man scref na goddes gebort M^{0}CCC^{0} in dem negen 1369
vnde negentigisten iare in dem nesten dinge na dem twelften vnde bekante eyme gaste, genant Heinrik von Keluere, XXV schog misner grossen an orme egene, dy sal sy om betalt hebben nu tu ostern ouer eyn iar.

478. Michel Rode is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Katherinen, siner eliken husfrowen, alle dat he het vnde vmmer gewint; seluen wil he des gewaldich sin, dy wile he leuet.

479. Tetze von Nuenborch, Michels truder, quam vor gehegede bang in dem seluen dinge vnde weddersprak dy gaue, dy Michel, sin bruder, gegeuen hadde.

480. Marcus von Rûden is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Greten, syner eliken werdynnen, dat wenige hus an syme huse allernest, dat sal sy hebben na syme dode tu orme lyfe mit deme wege tu dem borne vnde tu deme stouene vnde mit alleme rechte, alset sin was.

481. Hans Kelner is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Mattias Kantzen vmme eyn schog vnde XXII grossen, dar vore hadde he ome recht gelouet tu dunde tu dem nesten dinge; des wardede Hans Kelner, do Mattias Kantze nicht quam vnde dat recht nich dede, do wart Hans Kelnere sin gelt tugedielt mit rechte.

482. Clawes Krummendorp is gekomen vor geheget ding vnde het begauet Saffen, sine elike werdinnen, dat sy sal hebben eyne lyftucht an syme egene, dat dar lyt vor den klensmeden, af he afe get; seluen wil he des gewaldich sin, dy wile he leuet.

483. Heydenric Berlin is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Soffen, siner eliken husfrowen, sinen hof by Ludeken Rôsen vnde vir mark geldis vp dem berline na syme dode mede tu dunde vnde tu latende; seluen wil he des gewaldich sin, die wile he leuet.

484. Soffe, Heydenric Berlins elike husfrowe, is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Heydenric Berline, orme eliken werde, wat sy het an gerade vnde an varnder hafe.

1399
Fol. 39b

XCIX.

485. Hinric Hilling is gekomen vor geheget ding mit Annen, siner eliken husfrowen, vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewunnen; welker des andern dot leuet, dy sal dy gutere hebben tu dunde vnde tu latende.

486. Hinric Tymmerman is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Hannen, syner eliken husfrowen, kinder diel an al sinen guden, wor he dy het, dat sy an egene, an erfe, an varnder hafe oder wor an dat sy; seluen wil he des gewaldich syn, dy wile he leuet.

487. Jûrge Maltz von Ôtlowe vnde Margrete, sin elike werdynne, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle dem, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; welk ore des andern dot leuet, dy sal dy gûdere hebben tu dunde vnde tu latende; gewunnen sy kindere mit eynander vnde leuede sy Jûrgen dot, so solde se an den gûden kinder diel hebben.

488. Hans Funke is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Margreten, Hince Bettams dochter, dy begeuen is tu sente Jurgen in dem clostere, eyn bret schok ierliker gûlde an syme egene, dat dar lyt in der Prûuen strate, tu orme lyfe, dy wile sy leuet, wen sy afe get, so sal dat brede schok wedder vallen an Hans Fûnken oder an syne eruen.

489. Meyster Heinrik von Erforde vnde meister Grete, sin elike werdynne, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; welk ore des ander dot leuet, dy schal dy gudere hebben tu dunde vnde tu latende.

490. Gertrud, Nickel vnde Baltazar, Reynart Tzanewitzes kindere, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben vorticht gedan Drewes Seuere vnde Peter Lyuinge alle des, dat sy anirstoruen was von orer muder, Volcmar Koyens swester, dat sy an varnder haue vnde an

gerade vnde wor an dat sy, dat Drewes Seuer vnde Peter Lyuing vnder sik hebben.

491. Cuntze von Arnstede vnde Saffe, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewinnen, dat sy an erue, an varnder haue vnde an gerade vnde wor an dat sy; welk ore des andern dot leuet, dy sal dy gûde hebben tu dunde vnde tu latende; seluen wil Cuntze des weldich syn, dy wile he leuet.

492. Hentze Hunreberch vnde Grete, sin elike husfrowe, sin ge- Fol. 40a
komen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; welk ore des andern dot leuet, dy sal dy gûde hebben tu dunde vnde tu latende.

493. Tetze von Nûwenborch is gekomen vor geheget ding vnde het dy gaue, dy sin bruder Michel siner eliken werdinnen Katherinen gegeuen hadde, gevulbordet vnde he noch nymant von siner wegen sal vrowen Katherinen dar vmme mer andedingen.

494. Hinrik Greue is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Kersten Kannengetere vmme veftehallef schog grossen vnde vierteyn punt tenes; des quam Kersten Kannengeter vnde bekante, he were ôm schûldich vnde wiste nicht, wo vele, vnde begerde eyner rekenschap mit Hinrik Greuen; do wart on gefunde, sy solden rekenen mit eynander, wes Kersten om bekente, dat solde he om geuen bi virteynachten.

495. Herman Rogatz is gekomen vor geheget ding vnde het weddersproken dy gaue, dy Peter Rogatz, sin sone, Hinrik Stekemetze vnde Hensel Scrodere gegeuen hadde.

496. Herman Gheseke vnde Katherine, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewinnen, dat sy an egene, an erue, an varnde haue oder wor an dat sy; we des andern dot leuet, dy sal dy gudere hebben tu dunde vnde tu latende.

497. Clawes Vogt hadde besat vnder Claus Losebene III schok vnde XV grossen von Mertin Tzerpins wegene; dar tu clagede he dre ding; tu dem virden dinge wart ôm gefunden, man solde Lôsebene bieden dat gelt tu gheuende by virteynachten.

498. Clawes Voyt hadde besat vnder Ditzen Worme eyn bret schok von Hincen Wormes wegene; dar tu clagede he dre ding; tu dem virden dinge wart ôm gefunden, man solde Ditzen Worme biden, dat gelt tu geuende by virteynachten.

499. Herman Stacius vnde Hans Baldewin sin gekomen vor geheget ding vnde hebben geclaget tu Hanses vomme Dore gûde, dy

greue was, dre ding; tu dem virden dinge wart on gefunden, man solde on helpen tu synen gůden, wor sy dy wůsten oder irvuren, wen sy claget hadde vmme ore gůlde, dy he vpgehauen hadde, die on vp
Mai 1. sente Walburgen dach bedaghet was.

Fol. 40b 500. Mewes Môtzman is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Greten, siner eliken husfrowen, kinder diel an sime egene na sime dode; seluen wil he des gewaldich sin, dy wile he leuet.

501. Petz Scriuer is gekomen vor geheget ding von Greten, siner eliken husfrowen, wegen vnde het von orer wegene weddersproken dy gaue, dy Herman Gheseke vnde Katherine, sin elike husfrowe, ore elderen, sik vnder eynander begauet hadden.

502. Saffe, Cuntzen von Arnstede elike werdynne, is gekomen vor geheget ding vnde het weddersproken dy gaue, dy Margrete, ore stefmuter, dy Heyne Pitites elike wedewe was, sik begauet hadde mit Jurgen, oreme eliken werde.

503. Elzebete, Dytmars elike wedewe, is gekomen vor geheget ding mit erfelouc vnde het gegeuen Elzebeten vnde Margreten, Claus Wrichhalsis dochteren, vif smale virdunge geldis an deme egene, dat Stechowen erfe is, na oreme dode tu orer beyder lyfe; seluen wil sy des gewaldich sin, dy wile sy leuet; wen der juncfrowen eyn afe get, so schal dat vp dy andern vallen, wen sy beyde afe gen, so sal dat vallen, dar dat tu rechte vallen sal.

504. Rûle Swarte is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Frederike von Schônenberch vmme dre schok vnde vifteyn grossen, dy he ôm gelegen hedde; dar tu entwerde Frederik, he hedde ôm nicht gelegen, sûnder wat he ôm schuldich were, dat were von dobelspele; do wart ôm gefunden, he solde sin recht dar tu dun, dat he ôm nicht gelegen hedde; do sprak he wolde ôm wedder dun noch laten vnde wart dar mede dingslikich; do wart Rûlen Swarten sin gelt tugedielt mit rechte.

505. Tyle Dûrkorne is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Mattheus Keselinge vmme XXXII grossen dre ding; tu dem virden dinge wart ôm gefunden, he hedde sine penninge tu ôm irsten, do vragede he vort, wo man ôme helpen mochte, nach dem male he eyn erfe hedde vor der halle; do wart ôm gefunden, man solde on wisen an den lenherren.

506. Hans Kamborch is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Frederik Mandage dat egen, dat Hamer Frundes was, an dem Rodewelschen dore mit alleme rechte, als he sin was.

Fol. 41a 507. Frederic Mandach is gekomen vor geheget ding vnde het

gegeuen Katherine, siner eliken husfrowen, sin egen half vnde alle dat half, dat yn dem egene is, na sime dode mede tu dunde vnde tu latende; seluen wil he des gewaldich sin, dy wile he leuet.

508. Sander Korf is gekomen vor geheget ding mit siner muter vnde het gegeuen mit oren willen Hans Hardunge dat egen, dat dar lyt vor dem stendore mit alleme rechte, alset on anirstoruen was von syne vadere.

509. Hans Kelner is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget mit gethûgen tu meister Hanse, vnser herren tymmermanne, vmme achteyn schok grossen; dar sprak meister Hans neyn tu; do wart ôm gefunden, he soldes mit gethûgen entgen; do volquam he nicht mit sinen thûgen; do wart dar gefunden, Hans Kelner hadde sin gelt tu ôm irsten mit rechte.

510. Hans Fûrhake is gekomen vor geheget ding vnde het sin egen, dat he Hense Paule afekoufte, vpgeboden dre ding; tu dem virden dinge wart ôm gefunden, sint dat nymant komen were, dy dat egen ansproken hedde mit rechte, so were he volkomen.

511. Hans Horne is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Hans Herwiche eynen breden virdung an syme erue, dat dar lyt in der galchstrate kegen den nyen brudern.

512. Hinric Lewe is gekomen vor geheget ding mit Ylsen, siner eliken husfrowen, vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sŷ hebben vnde vmmer gewynnen; welk ore des andern dot leuet, dy sal dy gude hebben tu dunde vnde tu latende.

513. Hans Schroye is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Hans Rogatze tu syme erfe vnde tu syner farnder haue vmme v schok crucegrossen dry ding; tu dem virden dinge wart ôm gefunden, man solde ôm helpen by virteynachten vnschedelik der frowen liftucht.

514. Hanna Prelwitzes is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Lorentz Scheuerdeckere von Ileborch vnde tu syne gûden, wor he dy het, vmme eyn bred schok vnde XX brede grossen dry ding; tu dem virden dinge wart or gefunden, sy hedde ore penninge tu om irsten mit rechte, het he nicht gûde, so sal man yn yn den medeban dun.

515. Peter Terleke is gekomen vor geheget ding vnde het ge- Fol. 41b
claget tu Conrat Tuchere vmme XXVII brede grossen von dinge tu dinge also lange, dat he on yn den medeban gebracht het mit rechte.

516. Nickel Kalowe is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Hans Haydorne vmme $1\frac{1}{2}$ bred schok vnde IIII grossen dre

ding; tu dem virden dinge wart ôm gefunden, man solde Haydornen byden dy penninge tu geuende by virteynachten.

517. Hans Greue is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Jacob Tornowen vmme dre brede schok ane VIII grossen dre ding; tu dem virden dinge wart ôm gefunden, man solde Jacob Tornowen byden dy penninge tu geuende by virteynachten.

518. Jûre(!) Maltz vnde Margrete, sin elike husfrowe, hadden sik begifticheit vor gehegeder bang; do quam Cuntze von Arnstede mit Saffen, siner eliken husfrowen, vnde weddersprakeu dy gift; do quam Jurge Maltz vnde bot syne gift vp von synes vnde sins wifes wegene, als recht is; do Cuntze von Arnstede vnde sin wif vorgenant der wedersprake nicht volgeden, als recht is, do wart gefunden, dy wedder-sprake were machteloz vnde Jurgen gift vnde sines wifes vorgenant solde durch recht bestendich blyuen.

519. Gôtze Keseling is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Hinrike Hedersleue XLIIII brede grossen vnde XVI hûnre an syme egene vp dem thurande mit alleme rechte, als he sy hadde.

520. Herman von Gheuekenstein vnde Grete, sin elike werdynne, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; welker des andern dot leuet, dy sal dy gude behalden tu dunde vnde tu latende.

521. Cuntze Goltsmed von Nôrenberch vnde Sophia, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; gewynnen sy kindere mit eynander, so sal dy frowe an den gûden kinder diel hebben; gewynnen sy nicht kindere mit eynander, we denne des andern dot leuet, dy sal dy gûde behalden tu dunde vnde tu latende; seluen wil he des gewaldich sin, dy wile he leuet.

1400 M°CCCC°.
Fol. 42a

522. Sophia, Cuntzen Goltsmedes elike husfrowe, is gekomen vor geheget ding vnde het weddersproken dy gaue, dy Hans Panthenowe gegeuen hadde Hanse Kole vnde Bussen Kathowen, alderlude tu sente Gertrude.

523. Jacob von Ach is gekomen vor geheget ding vnde het tu vormunden gekoren Sander Glewitze sine sake vore tu stende tu Mertin Vmmelouftes guden tu dunde vnde tu latende.

524. Hans Frunt is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Orethien, siner eliken husfrowen, achtentich schog crucegrossen an sinen besten gûden, wor he dy het na syme dode; seluen wil he des gewaldich sin, dy wile he leuet.

525. Hans Mummentrut vnde Margrete, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; welk ore des andern dot leuet, dy sal dy gude behalden tu dunde vnde tu latende.

526. Saffe Punleuen is gekomen vor geheget ding vnde het vorticht gedan Hanse Brunstorpe orer liftucht vnde aller rechticheit, dy sy hadde an deme egene, dat Hans Brunstorpis was.

527. Hans Brunstorp is gokomen vor geheget ding vnde het gegeuen Jurgen Baldeken dat selue egen mit alleme rechte.

528. Jurgen Baldeke is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Saffen, syner eliken husfrowen, dat selue egen mit sulkeme vnderschede, gewynnen sy kindere myt eynander, so sal dy frowe kinder dyel hebben an deme egene; gewinnen sy nicht kindere mit eynander, so sal die frowe dat egen hebben tu dunde vnde tu latende; seluen wil he des gewaldich sin, dy wile he leuet.

529. Hans Schonebufe vnde Saffe, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen, welker des andern doet leuet, dy sal dy gudere hebben tu dunde vnde tu latende.

530. Elze, Jan Poppen dochter, is gekomen vor geheget ding vnde het tu vormůnden gekoren Hans Poppen, ore veddern, al ore rechticheit tu vorderne ane recht tu dunde vnde tu nemende.

531. Hans Tzineman is gekomen vor geheget ding vnde het ge- Fol. 42b
geuen Clawes Wernere, Matheus Kathowen, Bussen Kathowen, synen brudere, vnde Hans Mollen alle, dat he het, dat sy an egene, an varnder hafe, an redeme gude oder woran he dat het; seluen wil he des gewaldich sin, dy wile he leuet.

532. Hince Witgerwer is gekomen vor geheget ding vnde het vpgeboden sin erfe vir ding; do nymant quam ynnen des, dy dat anspreken wolde, do wart ôm gefunden, dat konde dar na nymant anspreken mit rechte.

533. Margrete, Hans Gůntzen elike wedewe, is gekomen vor geheget ding vnde het tu vormunden gekoren Frederik Tzwochowen vnde Mertin Tzwochowen vnde Mertin, ôre sone, tu al oren gůden, wor sy dy het, vnde het on dy vormunschap gegeuen, alse recht is.

534. Hinric Korne is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Clawes Peszene eyne smale mark geldes vnde vir smale grossen vnde vir kappůne an syme egene, dat Jan Tzeleyes vnde Clawes Tzeleyes erue is, mit alleme rechte, als et sin was, vnde eynen smalen virdung an deme egene vp dem santberge, dat der Kleierkoperynnen erue is.

535. Hinric Korne is gekomen vôr geheget ding vnde het gegeuen Mattias Kantzen twu mark geldes an Lûskers hofe, de vore Mattias Kantzen erfe was, mit alleme rechte, alset sin was.

536. Hinric Korne is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Hinric Tymmerman sin egen, dat Hanses von dem Berghe erfe is, vp eynen smalen virdung ierlikes tynses mit alleme rechte, alset sin was.

537. Albrecht Kulle quam vor geheget ding vnde clagede tu Claus Kolbuke vmme twei schok grossen ane x grossen; der bekante Colbuc vor gerichte; dar ouer sin Kolbuke alle bot geschen; nu is om gefunden, man sal ôm helpen tu Kolbukes egene.

538. Hans Harmete is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Rudolf Scrodere vmme XXVI grossen dre ding; tu dem virden dinge wart ôm gefunden, he hedde sine penninge tu om irsten mit rechte.

539. Gertrude, Mertin Vmmelopes elike werdynnen, wart gedielt vor geheger bank, dat sŷ solde ore lenherren brengen vor gerichte; do brachte sye Hans Marolfe vnde Borchardus Lindowen, alderlude des
Fol. 43a goddeshuses vnser lyuen frowen, dye bekanten vor gehe || geter bank, dat sy dy vorgenante Gertrude belent hedden mit deme erfe in der Prûuenstrate tu dunde vnde tu latene.

540. Peter Panthenowe is gekomen vor geheget ding vnde het Hanse vnde Nicolawese, sinen sônen, vollemacht gegeuen an den gûdern, dy on anirstoruen sint von sinen frunde Claus Krummendorpe, wat sy dar an dun, dat sal also gude macht hebben, alse af he seluen kegenwerdich were.

541. Hans Heydenric is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Kerstinen, siner eliken werdynnen, virvndetwintich schok misner grossen an alle sinen gûden, wor he dy het, na sime dode; seluen wil he des waldich sin, dy wile he leuet.

542. Hans Gleser vnde Grete, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit egene, mit varnder haue, mit retschap vnde mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; welker des andern dot leuet, dy sal dy gûde behalden tu dunde vnde tu latende.

543. Hinrik von Mûchele vnde Grete, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen, dat sy an varnder haue oder woran dat sy; welker des andern doet leuet, dy schal dy gudere behalden tu dunde vnde tu latende.

544. Hinric Ôuerrike vnde Elzebethe, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen, dat sy an varnder hafe oder wor an dat sy; welker des andern dot leuet, dy schal dy gudere behalden tu dunde vnde tu latende.

545. Cuntze von Arnstede vnde Saffe, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben bekant, dat sy gûtlik vnde frûntlik gericht vnde gesûnet sin mit Jurgen Maltz vnde Margreten, siner eliken husfrowen, in disser wise, dat Cuntze von Arnstede vnde Saffe, sin elike husfrowen, hebben vor gehegeder bank vorticht gedan Jurgen Maltze vnde Margreten, siner eliken husfrowen, alle des dat dy vorgenanten Saffen vor oren vadere Heyne Pitite angestoruen was, dat sy an egene an erue, an varnder haue vnde an gerade oder wo man dat nennen môchte, vnde willen nummer nicheyne ansprake tu on hebben, noch nymant vor orer wegene.

546. Gôdeke von Berne vnde Sophia, sin elike husfrowe, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen mit sûlkem vnderschide, gewynnen sy kindere mit eynander, so sal dy frowe kinder diel hebben; gewynnen sy nicht kindere mit eynander, we denne des andern doet leuet, dy sal dy gûde behalden tu dunde vnde tu latende.

547. Margrete, Diterich Schroders elike werdynne, vnde Gerdrut, Fol. 43 b
ore swester, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben geclaget tu Alheyde, dy Jeskynnen, dar vmme dat sy sie nicht gebracht hebben yn ruwerlike were der gude tu Yleborch; dat hebben sy geclaget also lange, dat der Jeskynnen alle boet geschen syn; dar na wart dar gefunden, man solde on helpen tu der Jeskynnen erue vnde man solde sy wisen an dy lenherren; dat is geschen.

548. Barbara, Wentze Wenigen elike husfrowe, is gekomen vor geheget ding vnde het tu vormûnden gekoren oren eliken wert Wentzen Wenigen ore sake vor gerichte tu vorderne ane recht tu dunde vnde tu nemende.

549. Hans Panthenowe vnde Niclawes, sin bruder, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben tu vormunden gekoren Hanse Goltsmede von Isleuen ore sake vor gerichte tu vorderne ane recht tu dunde vnde tu nemende.

550. Katherina, Gôde Strônen elike werdynne, is gekomen vor geheget ding vnde het vorticht gedan mit willen vnde mit vulbort ores eliken werdes Gôde Strûnen alle des, dat sy anirstoruen is von

oren vadere vnde wat sy noch anirstôruen maeh von orer muder; dy vorticht het sy gedan ôrer muder vnde Jan Loborghe.

551. Benedictus Poleke is gekomen vor geheget ding vnde het vpgeboden der Roden gûde, dy he besat hadde mit gerichte in orem hus vor x schok, vir ding; do wart om gefunden, man solde om an dy gûde wisen.

552. Hinric Greue hadde besat vnder her Heyse Pawele vif schok grossen von Merten Vmmelouftes wegene; dar tu het he geclaget von dinge tu dinge also lange, dat ôm gefunden wart, dy schultete solde on an her Heysen wisen, dy solde om dy penninge geuen.

Fol. 44 a 553. Hans Kelner is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Soffen, siner eliken werdynnen, vir brede schok ierliker gûlde tu orme lyfe an synen besten gûden, wor he dy het.

554 Hans Panthenowe vnde Niclaus, sin bruder, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik begauet vnder eynander mit alleme geschefte, dat sy tu schaffende, also af sy beyde hir nicht sin konden, wat orer eyn dede, dat solde also gude mechte hebben, alse af sy beyde kegenwerdich weren.

555. Gertrûd Hutwelkerynne is gekomen vor geheget ding vnde het weddersproken eyne stede yn der smerstrate, dy ore swester vorkouft het, dat anstoruen gut is vnde von Hans Pitite tu lene get.

556. Greten, Claus Legaten elike werdynnen, is gefunden in hegeder bank, alle dat erfe vnde varnde haue, dat ores vader geweset is, dat or tu orme dele geboren môchte vnde wat sy derwisen mach mit der schepen buke, dat oren vadere gegeuen sy, dat is mit beterme recht an sy gestoruen, wen or dat ymant entfremden môchte, vnde dat sal man or volgen laten yn virteynachten; wil man sy denne worumme schuldigen, wen man von or komen is, dar schal sy tu antwerden.

557. Hans Bremmer is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Elzebeten, siner eliken husfrowen, kinder diel an syme egene, an siner varnder haue vnde an alle deme, dat he het; seluen wil he des gewaldich sin, dy wile he leuet.

558. Sophie, Cuntzen Goltsmedes elike husfrowe, is gekomen vor geheget ding vnde het vorticht gedan mit willen vnde mit vulbort des vorgenanten Cuntzen, ores eliken werdes, der weddersprake, dy sy gedan hadde tu der gaue, dy Hans Panthenowen gegeuen hadde Hanse Kole vnde Bussen Kathowe, alderluden tu sente Gertrude, vnde aller rechticheit, dy sy dar tu hadde.

559. Symon Ôlman is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu der Tzeleynen vmme twei schok crucegrossen; der bekante sy ôm;

do wart dar gedielt, sy solde om dy twey schok betalen by virteynachten.

560. Hinric von Keluera is mit rechte gewiset yn Agheten, Clawes Kalowen elike husfrôwen, egen vor XXV schoc misner grossen.

561. Hinric Greue is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Hampel Leuoldes, tu syner husfrowen, vnde tu oren guden vmme XVIII grossen vnde XIX grossen vir ding; do wart dar gefunden, man solde ôm helpen tu oren gûden.

562. Hans vt der Borch vnde Hanna, sin elike husfrowe, sin ge- Fol. 44b
komen vor geheget dlng vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewinnen; wy des andern doet leuet, dy sal dy gûde behalden tu dunde vnde tu latende.

563. Hans Seuer vnde Gese, sin elike werdynne, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen, sunder dy frowe vorgenant sal orer kledere mechtich sin tu bescheden oder tu vorgeuene; we dar ouer des andern doet leuet, dy schal dy gûde hebben tu dunde vnde tu latende.

564. Clawes Gleser hadde besat vnder Bertold Mûchelen I schok vnde XX grossen; dar het he tu geclaget also lange, dat ôm gedielt is, man sal Bertolde byden dat gelt tu geuende.

565. Michel Mutwille is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Borchardus Lindowe vnde Bussen, sime sone, sin egen vor eyne panne in dem dutzschen bornen alzo lange, wen he oder sine eruen on dy vorgenante panne schicken yn len vnde yn schrift, so sal disse gaue wedder machteloz syn.

566. Hans Harramet is gekomen vor geheget ding vnde het gegeuen Sannen, siner eliken werdynnen, sin egen vor eyne panne yn dem dutzschen bornen also lange, wen he sŷ belenen let mit der vorgenanten pannen tu orme lyfe, so schal dy gaue machteloz sin.

567. Prellewitzynne is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Lorentz Scheuerdeckere vnde tu siner eliken werdynnen vmme xl brede grossen also lange, dat or wart gefunden, sy hedde ore gelt tu on irsten mit rechte.

568. Herman Werner vnde Heyne Werner, brudere von Tzôrbeke, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben geclaget tu Ditze Kôkere vmme XXVI brede schok grossen, dy he vnder ôm hedde von Heynen Kôbelitz wegen, orer muder bruder, dar sy rechte eruen tu weren; dar tu hebben sy geclaget dre ding; tu dem virden dingen wart on gefunden, weren dar nicht neher eruen tu, so hedden sy dat gelt irsten mit rechte.

569. Mertin Vmmelouft hadde besad win vnde gudere, dy Lammes waren von Meydeborch, dy Hans Domes vnder sik het vmme XXXII brede schog; dy besettunge het he vpgeboden also lange, dat dar gefunden wart, man solde Hans Domese dy gudere biden tu antwerdene Mertin Vmmelouste vor syne penninge.

Fol. 45a 570. Hermann Stacius kremere is gekomen vor geheget ding vnd het geclaget Frederik vnde tu synen guden vmme twei brede schog grossen; dar tu het he geclaget dry ding; tu dem virden dinge wart om gefunden, he hedde syne penninge tu ôm vnde tu synen gûden mit rechte irsten.

571. Peter Subake hadde besat Berndes von Kanene gûde vor vir schok; dy besattunge het he vpgeboden dry ding; tu dem virden dinge wart om gefunden, he solde dy gûde vorkopen vor syne penninge, wat sy mer gûlden, dat solde he iennem wedderkeren.

572. Symon Ôlman hadde eynen gehindert vmme VII mandel grossen; den borgede ôme afe Herman Greue, also dat he tu dem nesten dinge komen solde vnde om recht dar vore tu werdene oder dat gelt tu geuende; so wart dar gefunden, nach dem male he nicht gekomen vnde he synen schedeboden nicht gesant hedde, als recht were, so hedde he syne penninge tu Herman Greuen irsten mit rechte.

573. Katherina, Hermen Gheseken elike werdynne, ys gekomen vor geheget ding vnde het vorticht gedan der gaue, dy or Herman Gheseke, ore elike wert, gegeuen hadde an syme egene.

574. Herman Gheseke is gekomen vor geheget ding na der vorticht vnde het gegeuen Nickel Kalowen sin egen, dat dar lyt by her Heydeken allernest, mit alleme rechte, als et sin was.

575. Margrete, Clawes Legaten elike werdynne, is gekomen vor geheget ding vnde het gefraget mit eyme ordele, nach dem male orer muder vnde Jan Loborghe, orme steffadere, alle bot geschen sin vnde hebben der nicht gehalden, wes man or helpen solde; do wart or gefunden, hedden sy eigen, dat solde man on vronen; dat wart gefronet, als recht is.

576. Lorentz Krichstede hadde besat vnder Hans Beyere II $^1/_2$ schok crucegrossen von Mertin Vmmelouftes wegene; tu der besettunge het he geclaget von dinge tu dinge also lange, dat ôm gefunden wart, he hedde sine penninge irsten mit rechte.

577. Lorentz Tzoberitz is gekomen vor geheget ding vnde het geclaget tu Syferd Koyens gûden, wor he dy het, vmme xlv schok crucegrossen; dar tu het he geclaget dry ding; tu dem virden dinge

wart ôm gefunden, he hedde syne penninge irsten tu synen guden, wor he dy iruerd.

578. Kôppe Knouelok vnde Margrete, sin elike husfrowe, sin ge- Fol. 45b
komen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen, dat sy an egene, an erue, an varnder haue, an gerade vnde an retschaft; gewynnen sy kindere mit eynander, we denne des andern dot leuet, dy sal dy vorgenanten gûde hebben tu dunde unde tu latende; seluen wil der gewaldich sin, dy wile he leuet.

579. Hinrik Seuer is gekomen vor geheget ding mit Alheide, siner eliken werdinnen, vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewinnen; welk ore des andern dot leuet, dy sal dy gude hebben tu dunde vnde tu latende.

580. Margrete, Diterich Schroders elike werdynne, vnde Gertrud, ore swester, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben vpgeboden dat erue, dat meister Jesken geweset was, dar sy mede gewiset waren an den lenherren, dat hebben sy vpgeboden dry ding; tu dem virden dinge wart on dat erue tugedielt mit alleme rechte ane alle weddersprake.

581. Hinric Wolkenwitz vnde Anna, sin elike werdynne, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben [sik] vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; geschege, dat sy kindere mit eynander gewunnen, so solde dy frowe kinderdiel hebben; gewynnen sy nicht kindere mit einandere, we denne des andern dot leuet, dy sal dy gude hebben tu dunde vnde tu latende; seluen wil he des gewaldich syn, dy wile he leuet.

582. Hans Seuer von Penik vnde Katherina, sin elike werdynne, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen; were dat sy kindere mit eynander gewunnen, so solde dy frouwe kinderdiel hebben, gewynnen sy nicht kindere mit eynander, we denne des andern dot leuet, dy schal dy gude hebben tu dunde vnde tu latende; seluen wil he des gewaldich sin, dy wile he leuet.

583. Jacob Gerwer vnde Saffe, sin elike werdynne, sin gekomen vor geheget ding vnde hebben sik vnder eynander begauet mit alle deme, dat sy hebben vnde vmmer gewynnen, we des andern dot leuet, dy schal dy gude behalden tu dunde vnde tu latende.

Beilage.

Ueber die Hallischen Bürgernamen und Vornamen.

Die Namen der Bürger zeigen meist noch ihren Ursprung an. Anfangs hatten die einzelnen Personen nur einen Namen, den späteren Vornamen, dagegen waren Familiennamen noch nicht vorhanden. Als dann das Anwachsen der Bevölkerung die Unterscheidung gleichartig benannter Personen erforderte, da es eine grosse Schwierigkeit haben musste, die vielen Hans, Claus, Heinrich u. s. w. auseinanderzuhalten, setzte man zu den Personennamen gewisse Bezeichnungen hinzu, wodurch der Einzelne wieder von der Menge gleichnamiger Personen gesondert und individualisiert wurde. Diese ursprünglich nur der einzelnen Person gegebene unterscheidende Bezeichnung blieb hinfort auch seinen Nachkommen und wurde somit Familienname, mochte nun die Bezeichnung, die man dem ersten Gliede einer Familie gegeben hatte, auf die späteren noch passen oder nicht. Solche unterscheidenden Beinamen waren wohl zuerst von dem Namen des Vaters hergenommen, indem dieser in der Form des Genitivs hinzugesetzt wurde. Dahin gehören Namen wie Balduin, Almar, Pawels, Tobias, Bartholomeus u. a., bei denen oft die Form des Genitivs wieder der ursprünglichen Namensform gewichen ist. Auch später noch finden sich Namen wie: Herbord Dudinges, Hans Marquardes, und sogar: Kerstan hern Arnoldes[1]. Seltener kommen Familiennamen vor, welche vom Namen der Mutter entlehnt sind, wie in Magdeburg die zwei Familien Odilie, d. i. filius Odiliae, und Sophie. Merkwürdiger und sehr auffallend ist der in Halle vorkommende Name ‚Marien', welcher ebenso wie jene zu erklären ist. Er ist aber darum so auffallend, weil man im Mittelalter den Namen ‚Marie' wegen seiner Heiligkeit nur in ganz seltenen

[1] Im Mittelalter gab es in Magdeburg eine ritterliche Familie, welche den Namen ‚hern Janes' oder auch ‚her Janes' trug. S. Schöffenchronik ed. Janicke S. 220.

Fällen findet. Bildungen wie ‚hern Arnoldes, hern Janes' gab es gleichfalls von Frauennamen, z. B. in Magdeburg der Name ‚vern Asselen', in Halle ‚veren Tysen'. — Häufiger noch wählte man irgend welche Eigenthümlichkeiten, meist körperliche, selten geistige, durch welche sich Jemand von gleichnamigen Bürgern unterschied, und setzte sie zum Namen hinzu. Hierher gehören Bezeichnungen wie: Rudeger de Swarte, Jordan de Cruse, Jordan de Bleke, Rudeger de Rode, auch Werner de Ouerrike, Busse de Rike u. a. m. Später liess man den Artikel ‚de' weg, so dass dann das zuerst in der Form der Apposition hinzugesetze unterscheidende Merkmal wirklicher Name wurde.

Nicht minder häufig sind die von den Beschäftigungen hergeleiteten Namen, wie: de heringsmenger, de yserenmenger, de fleschower, de lower, de smet u. a. Nachkommen von solchen Männern, die das Grafen- oder Schultheissenamt oder die Voigtei verwaltet hatten, nannte man Greve, Schultete, Voigt. Diese Art der Bezeichnung ist der zuletzt besprochenen am ähnlichsten. — Daneben kommen besonders häufig Namen vor, die dem Wohnsitze oder dem Heimatsorte der betreffenden Personen entlehnt sind. So hat die angesehene Familie von Northausen ihren Namen deshalb, weil sie aus Nordhausen stammte, andere heissen: von Demnitz, von Delitz, von Preternik, von Ringeleben u. a. Es wäre falsch, wollte man bei solchen Namen immer an adelige Geschlechter denken, wenn auch einzelne, wie die Dieskau, Oppin, Köthen u. a. in einigen Zweigen in Halle vorkommen, doch ist ihre Zahl eine sehr beschränkte. Bisweilen finden sich auch schon doppelte Namen mit Hinzufügung des Heimatortes, so: Peter de schrodere von Merseburg, Herman Krämer von Magdeburg, Heineke Mosekow von Scapstede u. a. Häufig ist natürlich auch der Name des Wohnortes in Halle selbst zum Namen hinzugefügt, wie bei den grossen und reichen Familien der von dem Grashof (de viridario), von dem Dore (de Valwa oder Valvis), von der Holtwort, von dem Berline u. a. Einige dieser Namen haben sich nicht gehalten, sondern werden zur Bezeichnung nur einer Person gebraucht, wie: Abe ut der galchstrate, Ruprecht ut der halle, Abe von deme scuhoue. — Einzelne Namen, wie: Nunnenstover, Papenrower, Paternoster mögen auf ein besonderes, irgend ein Familienmitglied bezügliches Ereignis zurückzuführen sein, obgleich die Erinnerung an ein solches vielleicht nicht einmal angenehm war.

Eigentliche Familiennamen, d. h. solche, die nicht auf die oben erörterten Umstände zurückzuführen sind und den bestimmten Charakter des Familiennamens an sich tragen, existierten im Anfange wenig.

Dahin gehören die Barat, Pruue[1], Leuing, Trost, Drittichmark, Hundertmark, Drosan[2].

Gleichwohl erhielten sich einige Namen als Einzelnamen, zur Bezeichnung des Individuums, wie der Familie, noch ziemlich lange, und zwar sind dieses solche, die ursprünglich Vornamen waren, so: Almar, woraus dann, besonders in lateinischen Documenten, Almari (sc. filius) mit Hinzufügung eines anderen Personennamens wurde. Dieser Name kommt sogar als Vor- und Familienname neben einander vor, wie z. B. an folgender Stelle: Heyneman Almar quam in geheget ding vnde begauete sinen kinderen alle sin gut — disse kindere waren Johannes. Almar vnde Claws. Zu solchen Namen gehören auch Adam, Erecke. Tobias. Auch die Glieder der Familie Merkelin erscheinen lange Zeit nur mit diesem einen Namen, woraus nach Analogie der voraufgehenden Beispiele sich wohl auch der Schluss ziehen lässt, dass ‚Merkelin' ursprünglich Eigenname gewesen ist, mag er nun von dem altdeutschen ‚Marklin' oder von ‚Marcus' hergeleitet werden.

Ganz eigenthümlich sind Namen wie: Johann mit der brut, Jan von dem bruche, Kune mit dem kelkeden barde (auch von der k. b.). — Von übersetzten Namen kommt nur Albus, Fructus, Rufus, im Anfange auch Valwe (de Valvis), von latinisierten nur Stacius vor; neben der letzteren giebt es noch eine Familie Stake, die wohl aber davon zu trennen ist. Den Grund hierfür hat man wohl darin zu suchen, dass die lateinische Sprache ausser in wenigen gleichgültigen Wörtern gar nicht in den Schöppenbüchern angewendet ist.

Frauennamen werden durch Anhängung der Silbe -in aus den Namen des Mannes gebildet, so die Koruin von Korf, die Siuerdin, die Steynbitzin u. a. m. — Auffallend ist, dass so wenige Namen von Thieren und Pflanzen entlehnt werden. Es kommen vor: Hund, Cisic, Kywitz, Finke, Bock, Swyn, Hase, Kornhase, Hane, Rape, Strus, Griffogel, Rose, Blume; dann noch: Katzenscinder, Bocksteker, Zegenkop, Zegenbard, Cussenkeren, während Nasehorn wohl nicht vom Thiere genommen ist.

Das Namensregister der Hallischen Bürger in diesen Schöffen-

---

[1] An Prune, wie Lambert (Das Hallische Patriciat S. 62) auf falsche Lesart bei Dreyhaupt gestützt angiebt, ist nicht zu denken. Auch hat die Brunoswarthe ihren Namen von Bruno, nicht etwa von den Prunen = Braunen. Die Familie heisst Pruue oder Proue.

[2] Merkwürdiger Weise fehlen die vier letzten und auch die grosse Familie Locstede bei den von v. d. Hagen aufgeführten Hallischen Familien.

büchern ist gewiss ein sehr reichhaltiges, ja man kann vielleicht behaupten, dass alle Familien, die in dieser Zeit die Bewohnerschaft Halles ausmachten, darin vorkommen. Und um so werthvoller ist dieses Verzeichnis, weil es nicht bloss die vornehmen Familien enthält, die man auch sonst in Urkunden oft genug antreffen kann, sondern auch die niederen Schichten der Bevölkerung aufführt, da diese vor Gericht ebenso gut zu thun hatten, wie die reicheren und vornehmeren Bürger. Oft steht vor den Namen der Titel ‚her', welcher aber gar keine Bedeutung oder Beziehung zu den Namen hat. Er steht bald bei einem Namen, bald fehlt er bei demselben, so dass man daraus keinen Schluss etwa auf die Stellung der Person oder der Familie machen darf Warum von einer nochmaligen Aufzählung und Zusammenstellung der Bürgernamen hier abgesehen werden konnte, ist schon in der Vorrede gesagt worden.

Wohl aber glaubte ich die Vornamen sowohl ihrer verschiedenen Form nach, wie sie in Halle gesprochen und geschrieben wurden, als auch ihrer Art nach zusammenstellen zu müssen, da diese Gemeingut des gesammten Volkes sind und sie darum in ihrem Verhältnis zur Allgemeinheit und zu den Formen anderer Gegenden betrachtet werden müssen.

Die Vornamen waren, wie schon oben bemerkt ist, ursprünglich die einzigen Namen, zu denen dann ungefähr seit dem 13. Jahrhundert unterscheidende (Familien-) Namen hinzukommen. Der grösste Theil der in unserm Zeitraum in Halle vorkommenden männlichen Vornamen gehört dem deutschen Alterthum an, bei den weiblichen sind die altdeutschen, die biblischen und die der Legende entlehnten ungefähr in gleicher Zahl im Gebrauch. Einige Namen gehören dem Lateinischen an, wie Antonia, andere, wie Philippa, wurden den Männernamen nachgebildet. Gewisse Namen wurden, wie ja heute in gewissen Gegenden noch, besonders häufig gebraucht, so: Johann (Hans), Heinrich, Dietrich, Claus, Conrad mit ihren Nebenformen, bei den weiblichen sind es Elisabeth, wozu wohl der seit der Mitte des 13. Jahrhunderts beginnende Kultus der heiligen Elisabeth von Thüringen wesentlich mitgewirkt hat, Margarethe, Johanne, Mechtild, Gertrud (Gese), Sophie und Katharine. Dagegen kommen mehrere Namen nur einmal vor, andere nur selten. — In der Schrift erscheinen die Namen meist in der Form, wie man sie sprach, also verkürzt und umgestaltet, bisweilen sogar so sehr, dass sie kaum noch zu erkennen sind. Dies gilt besonders von den weiblichen Vornamen, bei denen, wie das Verzeichnis derselben zeigt, die Koseformen manchmal ganz ungeheuer

von der ursprünglichen Form abweichen, wenn auch vielleicht manche eigenthümliche Form einem Versehen des Schreibers zugeschrieben werden muss.

Jede Person hatte nur einen Vornamen; mehrere einer einzigen Person beizulegen, ist erst in der neueren Zeit gebräuchlich geworden, wie man schon aus den Fürstennamen des Mittelalters ersehen kann. Es ist dabei natürlich von gewissen Beinamen (cognomen) abzusehen, die, wie bei den Römern, auch schon im Mittelalter vorkommen, wie z. B. Albrecht Achilles, Johann Cicero. Dagegen scheint nun eine von v. Ludwig, Reliquiae Manuscriptorum V. 53 und danach bei Dreyhaupt II. 367 gedruckte Urkunde zu sprechen, in welcher der Rath zu Halle dem Kloster Neuwerk wegen Reparatur des Mühldammes der Klostermühle zu Glaucha einen Revers ausstellt d. 12. Mai 1258[1]. Hier erscheinen unter den 8 Consules zwei, welche zwei Vornamen tragen und Lambert, a. a. O. 5. 58 nimmt dieses in der Folge als volle Wahrheit hin. Es ist dieses aber ein durch kein Analogon zu belegendes Beispiel, und man darf daher wohl von vorn herein vermuthen, dass die Sache anders stehen muss. Ich weiss nicht, ob Ludewig die Urkunde nach dem Original giebt, aber wenn auch, er ist doch nicht im Lesen so sorgfältig, dass auf ihn sehr grosser Verlass wäre[2]. Lambert ist zu wenig kritisch gegenüber Dreyhaupts Autorität, wie schon oben bei dem Namen Pruue sich zeigte. In dieser Urkunde aber ist anfangs wohl sicher zu lesen: Nos Marquardus, Heydenricus de Viridario etc. Cyriacus, Bertrammus dives etc. Es würden auf diese Weise 10 Personen herauskommen. Am Schlusse nun erscheinen 11 hallische Bürger als Zeugen, und wenn nun auch die Anzahl der Zeugen nicht beschränkt war, so sind hier vielleicht gerade deren 11 gewählt in Uebereinstimmung mit den 11 Consuln, welche die Urkunde ausstellten. Es würde dann, um im Eingange auch 11 Namen herauszubringen, noch

[1] Der Anfang und der Schluss der Urkunde lautet nach Dreyhaupt: Nos Marquardus Heydenricus de Viridario, Conradus Krosigk, Hermannus Hundertmark, Cyriacus Bertrammus dives, Herdegus Ruschenbergk, Thidericus Kotze, Remeko Baldewinus, Ludolfus filius Ludulfi consules civitatis Hallensis — —. Testes huius rei sunt Henricus filius Philippi, Ekhardus filius Dethlevi, Ludolfus de Rogose, Ludolfus Fatche, Conradus Keseling, Burchardus de Vicis, Henricus Roscop, Heydeko de Aschersleven, Hinricus Alivari, Johannes Smolt, Folcmarus Questenberch, burgensis nostri — —.

[2] Das beweist am besten der im Tom. II. seiner Reliquiae abgedruckte sogen. Codex Viennensis, welcher voller Fehler ist, obgleich er nicht eben schwer zu lesen ist.

Remeko (Reineko?) und Baldewin durch ein Komma zu trennen sein[1]. Ich will auch hier gleich noch bemerken, dass eine Familie Krosigk in Halle in den Schöffenbüchern nicht vorkommt, was immerhin auffallend erscheinen muss, da sie doch zu den angesehenen Patricierfamilien gehören musste, wenn sie damals eines ihrer Mitglieder in den Rath schickte. Ein Karl v. Krosigk kommt erst in dem folgenden Jahrhundert in Halle vor, von dem man wohl annehmen muss, dass er der in der Nähe von Halle angesessenen Familie der Krosigks angehörte. Auch der Name Remeco erscheint sonst weder als Vor- noch als Familienname. Unter den Zeugen ist für Rogose wohl Rogase, für Alivari sicher Almari zu lesen; Burchardus de Vicis ist mir unbekannt. — Jenes Beispiel kann also nichts beweisen, und die hallischen Patrizier haben ebenso wenig zwei Vornamen geführt, als alle übrigen Männer des deutschen Mittelalters.

Es kam dagegen vor, dass Brüder denselben Vornamen trugen, wofür uns das dritte unserer Schöffenbücher ein Beispiel liefert, wie es wohl sonst noch selten zu finden ist; fol. 121[b] steht: Hanne, Hans Bracsteden suster, quam in geheget ding mit Alleyde, orer dochter, mit oren sonen Hanse, Hanse vnde Hanse etc. Es hat gewiss seine Schwierigkeit gehabt, diese vier: ‚Hans' und eine ‚Hanne' auseinander zu halten. — Es kam nun aber gewiss auch häufig der Fall vor, dass in einer Familie mehrere Personen (es brauchten nicht immer Brüder zu sein) denselben Namen trugen, derselbe aber verschieden ausgesprochen wurde. So gab es einen Johann Deltz und einen Hans Deltz, einen Heine Deltz und einen Heinrich Deltz; ebenso ist Kune und Conrad, Heinemann, Heidenreich, Heise und Heinrich, Claus und Nicolaus wohl meist zu trennen, wenn auch in der Schrift beide Namensformen für dieselbe Person angewendet sein mögen. Jedenfalls ist innerhalb der Familien zwischen den Personen, welche denselben Namen, aber in verschiedenen Formen tragen, recht schwer durchzufinden. Häufig heisst der Sohn, wie der Vater, so dass auch hierdurch manchmal Schwierigkeiten entstehen. Eine Erleichterung dagegen in der Entwirrung dieser Verwandtschaften wird häufig durch die Hinzufügung des Namens der Ehefrau geschaffen, nur dass hierbei wohl öfters auch der Fall vorgekommen sein mag, dass Jemand eine zweite oder gar dritte Ehe geschlossen hat. Auch hier mag manchmal ein

[1] Diese Eintheilung der Namen findet sich merkwürdiger Weise in dem Exemplar der Reliquiae der Magdeburgischen Stadtbibliothek, wo die Interpunktion von älterer Hand mit rother Tinte eingetragen ist (vielleicht von Wiggert?).

Irrthum des Schreibers vorgekommen sein, der vielleicht Grete und Gese, Mette und Bete verwechselte oder sich bei Nennung des Namens verhörte. Es wird daher eine Unterscheidung der Personen mit gleichen Vornamen nicht immer zu machen sein.

Die Vornamen erscheinen in den Schöffenbüchern oft in lateinischer Form, wofür ich den Grund in der Einleitung schon dargelegt habe: so Petrus, Paulus, Martinus, bei welchen die lateinische Form schon darum geläufiger war, weil sie aus dem Lateinischen herstammen. Aber es findet sich auch Bernhardus, welches dann in dieser Form weiter decliniert wurde: Bernhardusses, Bernhardusse. Bei den weiblichen Vornamen findet sich die lateinische Endung auf -a bei denjenigen, die aus dem Latein herübergenommen sind, häufiger, als -us bei den männlichen.

Im Ganzen aber überwiegen die deutschen Namen in den verschiedensten Formen, wie die nachfolgende Zusammenstellnng beweist.

A. Die in den Hallischen Schöffenbüchern bis zum Jahre 1400 vorkommenden Vornamen und ihre verschiedenen Formen.

1. Männliche Namen:

Abe[1].
Adam (als Einzelname).
Albrecht, Albert, Albertus.
Alexander, Alsander, Sander, Sandir, Zsander[2].
Almar.
Andreas, Andreus, Andrewes, Drewes, Drews, Dreus.
Arnold, Arnolt, Arnd, Arnt.
Balduin, Baldewin (als Familienname, dessen weitere Formen s. im Personenregister).
Baltazar, Baltze.

[1] Die Ableitung dieses mehrmals vorkommenden Namen ist nicht sicher. Nach Förstemann, Altdeutsches Namenbuch, col. 2 könnte es eine Nebenform von Abo sein. Dennoch ist diese Erklärung darum bedenklich, weil dieser Name kein sächsischer ist und nur im Westen vorkommt. In unsern Schöffenbüchern kommt auch kein anderer Vorname vor, welcher Ähnlichkeit mit ‚Abe' hätte, ausser ‚Abel'. Diese Namen etwa als gleichbedeutend anzusehen, geht durchaus nicht an, da der Wegfall des volltönenden Konsonanten am Ende sprachlich unmöglich ist und durch einen solchen Wegfall auch nicht einmal eine wesentliche Verkürzung oder bequemere Aussprache herbeigeführt wird. — Klöden, Waldemar I. Beilage II. giebt als Nebenform für Zacharias den Namen ‚Abbake' an, aber auch hiervon ist Abe wohl nicht herzuleiten. Ebenso wenig hängt er wohl mit Abraham oder Habakuk (Abak.) zusammen, von denen nur der erstere und zwar als Familienname in Halle erscheint. Dagegen scheint sehr annehmbar, dass ‚Abe' allerdings von ‚Abo' herkommt, welches nach Steub, die oberdeutschen Familiennamen S. 90, eine verkürzte Form von ‚Adalbert' ist.

[2] Trotz Förstemann, a. a. O. col. 1078 halte ich diese 3 letzten Formen für Abkürzungen von Alexander.

Banne[1].
Bartholomeus, Meus, Mewes.
Bartold (-t), Bertold (-t), Bertol, Berteld, Bartoldus, Bezzold, Betzold, Betze, Bettze.
Benedictus.
Bernhart, Bernhardus (Bernhardusse im Dativ), Bernd, Bernazz, Beteke, Betke, Betheke, Bethke, Betteke, und vielleicht gehören hierher auch die Formen: Bestike und Betzeke, (s. a. Bartold)[2].
Bertram, Bettam, Betham.
Bezzolt s. Bartold.
Bode, Bodde.
Bornink[3].
Bosse s. Burchard.
Brand s. Hildebrand.
Brode[4].
Brune.
Burchard, Borchard, Borchardus, Bosse, Bosso, Bosseke, Busse, Burso, Buske, Bussike.

Daniel, Danyel, Dannyl.
Dhegenhard, Degenard, Degennard.
Dithrich, Diderik, Diderich, Diteric, Diterich, Dyterich, Ditrik, Dhiderek, Dhidherec, Dyderik, Tyderich, Tyderik, Thiderick, Thiderec; Dyde, Dideke, Dydeke, Ditze, Thice, Thize, Tice, Thieze, Tetze; Dyle, Dile, Tyle, Tile Thile, Thyle, Tilo, Tylo, Thylo, Tileke Tyleke, Thilike, Tilemann, Tilemannus.
Ditmar.
Dreus, Drewes s Andreas.

Eckehart, Eggehard, Eggerde, Hechehart, Ekgehart, Hekkehard, Heggehart, Eggert, Eckert.
Elyas, Helias.
Erewin, Erwin.
Erhard (-t).
Erich, Eric, Erec, Erek, Erke.
Euerhard, Euerd.

Volbrech.
Volkmar (F-, W-), Volcmer, Wolcmar, Volmar, Uolcmar, Uolmar, Volmer.
Volrat, Vulrad, Vûlrad, Wlrat.
Francke[5].
Frantz, Frantze.
Frederich, Frederic (-k), Fredericus, Fredherec (V-); Frize, Vritze, Vridse, Vritse, Frizze (V-), Fritce (V-), Fricze, Fricsse, Frice, Frîtze, Vretze, Fritzeke, Frizeke, Fricke.
Vrundehelm, (Vrûndeh.).

Gardolf.
Gardun.
Gebhart, Geuehard (-t), Gheuehart, Gheuart.
Geneken s. Johannes.
(Georg), Jûrgies, Gurien, Gurgen, Jurien, Juregen, Jûrge.
Gerhard, Gerard, Gherart; Gereke, Gerke, Gherke.
Giseler (Gh-), Ghyseler, Giseller.
Glorius[6].
Godevrid, Gode, Ghode, Godeke, Gôdeke, Godde, Gotze, Gôtze, Gozeke, Jodeke.
Gonat s. Conrad.
Gotschalk, Gotscalk, Gotscalkus.
Gregorius.
Gunther, Ghunter, Guncelin.

Hamer.
Hans, Hantzelmann s. Johannes.
Hardung (-e, Dativ: Hardunche), Harding.
Hartmann
Hechehard s. Eckeh.
Heidenric (-k), Heydhenrec, Hedhenrec, Hedenric, Heidinrich, Hedenrich; Heyde,

---

[1] Urban. [2] Vergl. Klöden, a. a. O. [3] Bornink ist jedenfalls durch Umstellung aus ‚Bruning' entstanden. [4] Diese Form ist doch wohl eine Abkürzung von Willibrod oder Herbord oder einem ähnlichen Namen. [5] Franko. [6] Der Name, der übrigens nicht selten ist, spottet jeder Deutung; wahrscheinlich ist es eine willkürliche Bildung vom lateinischen ‚gloria'.

Heideke, Hedeke, Heitheke, Heidaz; — Heinrich[1], Heynric, Henric (-k), Hinrec, Hinric, Henrig, Heinricus, Hinricus; Heine, Heyne, Heyn, Heyneco, Heineke, Heyneke; Heinung, Henning, Hennig, Hennigh, Hennik, Heining, Heningh; Heinemann, Henemann, Heynemann, Heimann, Heymann; Hinze, Hince Henze, Hentze, Hence, Hense, Hinse, Heince, Heinse; Heiso, Heyso, Heise, Heyse, Heyseke.

Helembrecht.

Hennekin, Heneke s. Johannes.

Herbord, Herbordus.

Hermann, Hermannus, Hermen, Harmann.

Hertwich.

Hildebrand (-t), Hyldebrand, Hildebrandeke, Hildebrandike, Brand, Brant.

Hûch, Huch (Huge Dativform)[2].

Hune[3].

Jacob, Jacop, Jocob, Jacoff, Koppe, Kôppe, Kobke.

Ydel.

Ilsing.

Jodeke s. Godevrid.

Johannes, Jahannes, Jaanes, Johannis, Johann, Johan, Johans, Gehann; Jan, Jaan, Jon, Jencke (?), Geneken, Jenz; Hans, Han, Hannes, Hannis, Hannenes, Hanne, Henne, Heneke, Hennekin, Hantzelmann, Hanzelesmann, Hantzel, Hensel, Henzelin

Jordan, Jurdan, Yordan, Jôrden[4].

Jûrge s. Georg.

Karl, Corl, Kurl (als Familienname) (Kur?).

Caspar (K-).

Cesarius.

Christian, Kerstan, Cristan, Krystan, Kersten, Kirstan.

Kilian.

Cyriacus, Cir., Ciriakes, Sirrakis.

Claus s. Nicolaus.

Clemens.

Kleophas (C-).

Konemund (-t), Kûmund.

Conrad (-t) (K-), Cunrad (-t) (Kv-, Cv-), Cunrod (-t), Kone, Kœne, Kône, Cûno, Cono, Kûne, Cvne, Kuneke, Koneke, Kunat (C-), Gonat, Konat, Cunce, Cunze, Conze, Contze, Konze.

Kristolf, Kerstoffel, Christoffel, Cristoffel.

Laurentius, Laurentze, Lorentz, Lentze; Wentze, Wentzeke[5].

Lippold[6].

Lodewig (-ch, -c, -k), Lodeuic.

Lucas.

Ludolf, Ludeke, Ludike, Ludece, Ludege, Ludeger, Lutege, Lutige, Ludeco, Lude, Lûtze, Lutze, Lutk, Lutke.

Marcus, Marcusz, Marcûs.

Marquard (-t), Marquerd, Marcward, Marcwert, Marwert, Marquardus.

Martin, Mertin, Mertyn, Merten, Martinus.

Matheus.

Matthias, Mathias, Mattias, Matias, Mathies, Matis, Mattis, Mathiesken.

---

[1] ‚Heidenreich' vom Stamme HAID und ‚Heinrich' vom Stamme HAIM sind nach Förstemann, a. a. O. Col 585 und 592 ursprünglich verschiedene Namen gewesen. In dieser Zeit aber sind sie schon vollständig vermischt, und dieses gilt auch für die verschiedenen Nebenformen beider Namen. Auch ‚Heiso' welches Förstemann neben ‚Heidenreich' als besonderen Namen aufführt, und Heine = Heino, Hagano vom Stamme HAGAN gehören hierher; vergl. Magdeb. Geschichtsbll. XIV. 391. — Zu erwähnen ist ferner, dass Formen wie Henning, Hennekin, Hence ebenso wohl als Nebenformen von Hans, Johann vorkommen. S. Klöden, a. a. O. 401 und 402. Derselbe identificiert ebenfalls die Namen ‚Heidenreich' und ‚Heinrich'.

[2] Hugo. [3] Huno. [4] Ueber Jordan s. Förstemann, a. a. O. 811.

[5] Dass diese Form zu Lorenz gehört, ergiebt sich aus der Vergleichung mit der späteren Erwähnung desselben Lentze Krichstedé als Lorenz Kr. und das Vorkommen beider Namen bei dem Bürger ‚Wenige'. In Oberdeutschland ist Lentz für Lorenz noch jetzt im Gebrauch. [6] Liutbald, Liutpold.

Mauricius, Mauricies, Maurizes, Mauritzis, Moritz.
Meynhard, Meine, Meyne, Meynecke.
Merbode[1].
Merkelin[2].
Meus, Mewes s. Bartholomeus.
Michahel, Mychel, Michel, (Myc.eheles tag).

Nycasius.
Nicolaus (Nyc-), Niclaus, Niclawes, Nycolawes, Nicolawus; Nickel, Nyckel, Nÿckel; Claus, Clawes (Kl-), Clawus, Klauues, Clawesz, Claws, Clauus, Claues, Clauese.
Nyterd (Niethard).

Offe (Uffo).
Oltze s. Ulrich.
Otto, Otte.

Paul, Paulus, Pauel, Pawel, Pauwel, Pauuil.
Peter, Petrus, Peder, Pider, Pieder, Pyeder, Pÿder; Petz, Pietz[3].
Philippus, Flipp (Genetiv: Flippis).
Pozze[4].
Protze, Prutze[5].

Quant[6].

Ratmar.
Reynhard, Reynard, Reinart, Reynart, Reinehard, Reynhard, Reinecke, Reynecke, Reyner.
Remmerecht, Rumericht[7].
Ronicke[8].
Rudeger, Rudenger, Rôdeger, Rodegher, Rodiger, Rotger, Rodecher, Rodherger, Rodhenger, Rode, Rudemann.
Rudolf, Rudolfus, Radolff, Rulof, Rolof, Rolawes, Rolue, Rule, Rolo, Role, Rôle, Ruleke, Rûleke.
Ruprecht, Roprecht.
Rûst[9].

Sander s. Alexander.
Schutte[10].
Sebastian.
Segebode.
Sifrid, Siffrid, Syvard (-t), Siuerd, Sifherde, Siuird, Sifeke, Syferd, Syfert.
Siliacus s. Cyriacus.
Siluester.
Symon.
Sixtus.
Stephan, Steffan, Steffen.

Thamme, Tamme[11].
Thyme, Theme.
Thomas, Domas.
Tobias, Thobias, Thobyas, Thobe.

Ulrich, Ulric, Olrik, Olrich; Oltze, Olce, Olcze, Oltzeke, Oltzceke.

Walter, Wolterus.
Wedego, Wedege, Widige.

---

[1] Die verschiedenen Formen des Namens giebt Förstemann, a. a. O. 910. Er ist in Halle meist Familienname. [2] Eine Form ‚Marclin' bei Förstemann, a. a. O. 913, doch könnte ‚Merkelin' auch auf ‚Merkel' = Marcus zurückgeführt werden. — Der Name ist meist Familienname in Halle. [3] ‚Petz' und ‚Pietz' sind wohl Nebenformen von Peter und nicht auf ‚Pazzo Pezzo' zurückzuführen. S. Klöden, a. a. O. [4] Vielleicht mit Boso zu verbinden; s. Förstemann, a. a. O. 277. [5] Protze, vielleicht das von Förstemann, a. a. O. 283 aufgeführte ‚Brozo'. [6] und [7] weiss ich nicht zu deuten. [8] Vielleicht von ‚Runicus', s. Förstemann, a. a. O. 1062. [9] Rusto. [10] Schütze, von ‚Scuzeo', s. Förstemann, a. a. O. 1082. [11] ‚Thamme' ist nach Klöden, a. a. O. ebenso eine Kürzung von Timotheus, wie die beiden folgenden Namen ‚Thyme' und ‚Theme'. Aber es kommt ‚Thamme' auch als Nebenform für ‚Dankmar' vor (s. Förstemann, a. a. O. 1141 und Klöden, a. a. O.). Bei Förstemann findet sich ‚Tammo' auch als selbständiger Name aufgeführt.

Wenige[1].
Werner, Wernher, Werneke, Wernke.
Wychart.
Willekin, Wellekin, Willokin, Wilken[2].
Wiprecht.

2. Weibliche Namen:

Adelheid (-heyd, -heit, -heyt), Alheid (-t), Alheyd (-t), Alleheyt, Alleheyde.
Afra.
Agnes, Agnete, Agneza, Angnese, Agete, Agnyte, Agnÿte, Angnete, Gnete.
Ammeke.
Anna, Anne.
Antonie, Anthonie, Tone.

Barbara, Barbere.
Beate, Beata,
Benedicte.
Benigne, Beningne, Beninghene, Benigna, Benniggne.
Berchte, Berte.
Berchtrade.
Bethe, Bette s. Elisabeth.
Binse, Bynse, Byntze[3].

Demude.
Drude s. Gertrud.
Dorothea, Dorothee.

Elehene[4].
Elisabeth, Elyzabete, Elizabet (-th), Elzabeth, Elsibete, Elsebete (the), Elzebete, Ilsebethe (Y-), Ilsebete, Ylesebethe, Hilsebete; Eltze, Elze, Elseke, Ylse, Ylse, Ilze, Ilseke; Bethe, Bete, Bette, Bôthe.
Ermgard, Ermeghard (-de), Ermegarde, Erme, Ermeke, Herengard.
Ernmude.
Euersicht[5], Euersic.

Veronica, Feroneke, Vroncke.
Villep[6].
Vrese[7], Frese.

Ghele s. Kele.
Gertrud, Gerdrut, Gherdrut, Gherdrût, Ghertrud; Gerde, Gerdele; Gerusse, Gerusche; Drude, Truteken; Gese[8], Ghese, Geseke, Gheseke, Geheze, Gheze.
Gnete s. Agnes.
Godelint, Godelin.
Grete s. Margarete.

Hanne, s. Johanne.
Hedewig (-ch), Heilwich (-c), Heilewigh, Heylewich; Heyleke, Hese, Heze.
Herburg, Herborch.
Herengard s. Ermgard.
Herle, Herling[9].
Hildegunde.
Hilleborch.

Ylse, Ilsing s. Elisabeth.
Johanne, Johanna, Hanne, Hanna, Hannecke, Gehanne.
Ysendrut (-d), Ysentrut, Ys ke (?).
Jutta, Jutte, Gutte, Gûtte.

Katherine, Katheryne, Katerine, Kethe, Katire[10].

---

[1] Ob ‚Wenige' wirklich als Vorname gebraucht ist, wofür vielleicht das von Klöden, a. a. O. angeführte ‚Winike' sprechen könnte, scheint doch sehr zweifelhaft zu sein; wahrscheinlich heisst es weiter nichts als ‚de wenige', d. i. der Kleine. [2] Der Name erscheint sowohl als besonderer Vorname ‚Willico', als auch als Nebenform von Wilhelm. [3] Diesen ziemlich oft vorkommenden Namen weiss ich nicht zu deuten. [4] Helene. [5] Bei Förstemann, a. a. O. 367 finden sich die Formen: Ebarsind, Euersinna, Eburswind. [6] Philippa. [7] Ob der Name mit dem bei Förstemann, a. a. O. 419 angeführten ‚Fresin', Stamm FRIAS zusammenhängen mag? [8] ‚Gese' ist in dieser Zeit schon selbständiger Name neben ‚Gertrud'. [9] Gewöhnliche Form ist ‚Herlindis'. [10] Die letzte Form beruht vielleicht nur auf einem Schreibfehler.

Kele, Chele, Ghele[1].
Christine, Cristyne, Cristine, Kristina, Kerstine, Kirstine, Stien.
Kide[2].
Cilla, Cylle, Czille, Czele, Czella, Zele[3].
Kine, Zcyne[4].
Clara, Klare (C-).
Kunegunt, Konegunt, Konegûnt, Kunne.
Konemunt[5].
Czige s. Lucie.

Lubburg[6].
Luckart[7].
Lucie, Lucye, Lucia, Lozie, Lutzye, Lutzcige, Czige, Tzige, Zcige.
Margarete, Margarita, Margrete, Grete, Grethe, Grite, Gryte, Ghryte, Griete, Grieteke.
Mechtild, Mechtylde, Mechtelde, Mechtylt, Mete, Mette, Meteke, Mettelt, Mettyn.
Ode, Vde.
Odilige[8].
Ofmige[9].
Orethe, Orethie[10].

Pauline, Pavline.

Richart, Rykarde, Richeleke, Rycheleke.

Salmude.
Sanne, Sanna[11].
Sophie, Sophya, Saphia, Saffya, Saffia, Saffie, Saffye, Saffe, Saphe, Saffeke, Sapheke, Saffige, Saffighe, Saffeye, Soffe, Soueke, Sefie, Zeffe.
Stien s. Christine.
Sweneken[12].

Tyse, Thise, Thiezz[13].

Vde s. Ode.
Ursula.

Woltborch.

Zacherie (-a), Zcacharia, Zchacharie, Zacharige, Zcacharige; Szachele, Zcachele, Zcagele; Kele, Chele, Ghele (?).
Zcyne s. Kine.
Zcita[14].
Zcyge s. Lucie.

---

[1] Diese Formen gehören vielleicht zu ‚Zachele' oder zu ‚Richele' = ‚Richarde', wo sich wenigstens die Deminutivform ‚Richeleke' findet. [2] Weiss ich nicht zu deuten. [3] Wahrscheinlich ‚Priscilla' oder auch ‚Caecilie'. [4] Weiss ich nicht zu deuten. [5] Dieser Name erscheint sonst nur als Männername. [6] Liutberga. [7] Liutgard. [8] Ottilie; hierher gehören wohl auch die Formen Ode und Vde. [9] Euphemia. [10] Erscheint als besondere Form neben Dorothee. [11] Susanne. [12] Siehe Förstemann, a. a. O. 1132, wonach der Name wohl das alte ‚Soana' ist. [13] Dieser Name kommt nur an einer Stelle, allerdings mehrere Male vor. Es ist wahrscheinlich abgekürzte Form von Matthise. [14] Wahrscheinlich ‚Felicitas'.

B. Die in den Hallischen Schöffenbüchern vorkommenden Namen nach Klassen geordnet.

1. Männernamen:

a. Altdeutsche Namen:

Albrecht.
Almar.
Arnold.
Baldewin.
Barthold.
Bernhard, Beteke.
Bertram.
Bornink.
Brun.
Burchard.
Degenhard.
Dietrich.
Ditmar.
Eckehard.
Erwin.
Erhard.
Erich.
Euerhard.
Volbrecht.

Volcmar.
Volrat.
Francke.
Friedrich.
Vrundehelm.
Gardolf.
Gardun.
Gebhard.
Gerhard.
Gyseler.
Gottfried.
Gottschalk.
Gunther.
Hartung.
Hartmann.
Heidenreich.
Heinrich.
Helmbrecht.
Herbord.
Hermann.
Hertwich.
Hildebrand.
Hûch.
Hune.
Ydel.
Karl.
Konemund.
Conrad.
Lippold.
Ludolf.
Ludwig.
Marquard.
Meynhard.
Merbode.
Merkelin.
Nythard.
Offe (Uffo).
Otto.
Pozze.
Protze.
Ratmar.
Reinhard.
Remmerecht.
Rodeger.
Ronicke.
Rudolf.
Ruprecht.
Rust.
Schutte.
Segebode.
Sifrid.
Ulrich.
Walther.
Wedego.
Werner.
Wychart.
Willekin.
Wiprecht.

b. Biblische Namen:

aa. Alttestamentliche:

Adam.
Daniel.
Elyas.
Jacob.
Jordan.
Michael.
Tobias.

bb. Neutestamentliche:

Andreas.
Bartholomaeus.
Johannes.
Christian.
Kleophas.
Kristolf.
Lucas.
Marcus.
Matthaeus.
Matthias.
Paul.
Peter.
Philipp.
Symon.
Stephan.
Timotheus.
Thomas.

c. Legendarische:

Alexander.
Balthazar.
Banne.
Benedictus.
Georg.
Glorius.
Gregorius.
Caspar.
Cesarius.
Cyriacus.
Clemens.
Laurentius.
Martin.
Moritz.
Nicasius.
Nicolaus.
Sebastian.
Silvester.

d. Unsichere:

Abe.
Brode.
Quant.

2. Weibernamen:

a. Altdeutsche:

Adelheid.
Berchte.
Bertrade.
Demude.
Ermgard.
Ernmude.
Gertrud (Gese).
Hedewig (Heilewich, Hese).
Herburg.
Herling.
Hildegunde.
Hilleborch.
Ysendrut.
Konemund.
Kunegund.
Luckarde.
Mechtild.
Ode, Odilie.
Richarde.
Salmude.
Sweneken.
Woltborch.

b. Biblische:

aa. Alttestamentliche:

Jutte (Judith).
Sanne (Susanne).

bb. Neutestamentliche:
Elisabeth.

c. Legendarische und den männlichen Namen nachgebildete:
Afra.
Agnes.
Anna.
Antonia.
Barbara.
Beate.
Benedicta.
Dorothee.
Villep (Philippa).
Helene.
Katherina.
Christina.
Cilla (Priscilla).
Clara.
Lucie.
Margarethe.
Ofmige (Euphemia).
Orethie.
Pauline.
Sophia.
Thise (Matthise).
Ursula.
Veronica.
Zacharia.
Zcita (Felicitas).

d. Unsichere:
Binse.
Kele.
Kide.
Euersicht.
Frese.

Register.

1) Orts- und Personen-Register.

A.

Aaron, Jude 429.
Abe 228.
— ut der [in der] galchstrate 194. [Grete s. Fr. 194.] 362.
— von dem schuhove 226 [Jutte s. Fr. 226.]
—, Peter 449.
Abel 55.
Aben, Clawes 301. 305. 307. 311. 362. 366.
Abteker (Abbeteker), Meister Peter 458. 459. [Margarethe s. Frau 459.]
Adam 141. 145. 148. 210. 216.
—, Hans 311. 400. 442.
—, Hinze 210. 228. [Jutte s. Fr. 228. 261. 349.] 229. 242. 246. 252. 253 255. 261. 262. 301. 349. 355. 376.
—, Cunradus, Mönch in Kl. Neuwerk 432.
—, Pawel 228.
—, Gertrud 210.
Adelheid (Alheid, Alleheid etc.), Schwester 60. 71.
—, Frau von Herm. Ameke 231.
—, — Busse der Ammen 324. 327. 334.
—, — Paul Becker 119.
—, — Thile Becker 325 370.
—, — Hans Dekeritz 406.
—, — Thile Eseldriuer 221. 225.
—, — Joh. Vormann 105.
—, — Heineke Vridach 128.
—, — Albr. Fructus 136.
—, — Herm. v. Gevekenstein 428.
—, — Gerke 222.
—, — Kune Gerewig 221.
—, — Clawes Gleser 230.
—, — Bezzolt Glesin 212.
—, — Claus Hechter (d. Hechterin) 110. 232.
—, — Simon Hoke 120.
—, — Thile Hunt 110.
—, — Meister Jeske 455. 456. 460. 471.
—, — Hinr. Keyser 433. 441.
—, — Thile v. d. kelkeden barde v. Magdeburg 379.
—, — Bertram Keteler 127.
—, — Claus Schreiber 286. 388.
—, — Martin Koch 70.
—, — Hans Mockow 129.
Adelheid (Alheid, Alleheid etc.), Frau von Herm. Premtzelowe 132.
—, — Thile v. Quedlinborg 127. 128.
—, — Hinze v. Rogatz 295.
—, — Heinr. Seuer 475.
—, — Claus Sletow 282.
—, — Reinh. Smeling 367.
—, — Thile Steynbitz 323.
—, — Thile 135.
—, — Fritz v. Tunna 124.
—, KuntzeWultruch 146.
—, — v. Zorbecke 153.
—, Tochter von Herm. Ameke 159.
—, — Otto Bere 269.
—, — Hans Bracstede 276. 362.
—, — Hanne Bracstede 357.
—, — Hans Brömme 279. 280.
—, — Hinze Brun 220.
—, — Cone Koyan 70.
—, — Heinr. Panthaleon 200.
—, — Hans Pupitz 336.
—, — Martin Zustow 117.
—, Schwester von Kersten, dem Stadtschreiber 98. 163. 172.
—, Mutter von Werner Keyser 433. 441.
Afra, Tobias' Tochter 392.
Agnes (Agnete etc.), Schwester 90.
—, Frau von Grawe Kuntze 452.
—, — Clawes Kalowe 455. 461. 463. 473.
—, — Knoydenrik 259.
—, — Barthol. Kremer 178.
—, — Hans Letqwitz 112.
—, — Hans Screyer 438.
—, — Hans Stotz 225. 247.
—, Tochter von Hinr. Tzernz 461
—, Schwester von Hans Ostrow 430.
—, — Gertr. Zcumpan 117.
Ach, Arnt Munte v. 389.
—, Jacob, Bürger v. Ach 462. 468.
Acharam, Henning 103.
Alber, Hans 229. [Gese s. Fr. 229.]
Albrade, Johannes 62.
Albrecht 13. 183. 433.
—, Erzbischof v. Magdeburg 398.
—, der Heringsmenger 32. 35. 51.
—, der Körber 23.
—, der Schroder 29. 31. 46. 47.

Albrecht, Vetter v. Ludeke v. Reueningen 116.
—, Schwager d. Choynin 138. [Grete s. F. 138.]
—, — Leuing 34.
Albus, Johannes 143. 179.
Aldenburg, Michael v. 327.
Alder 36. 41. 46.
—, Franz 36.
—, Friedrich 12. 42. 45.
—, Tilo 45. 49.
—, Johanne 36.
—, Stien 36.
Aldermann, Abe 429.
Aleuelde, Heinr. v. 195.
—, Johannes v., Meister 197.
—, Tylemann v. 420. 446. 457.
Alexander, Alsander 38. 39.
—, Schultheiss 7. 15. 45.
—, v. d. Lake 8.
—, Eggerts Sohn 43.
Allecke, Allec, Heinr. 318. 352.
Almar, Almer, Almares 22. 24. 32. 33. 182. 184. 186. 307.
—, Almar, 160. 171. 188. 190.
—, Heinemann 36. 37. 38. 42. 43. 45. 50. 52. 53. 58. 73. 76. 80. 160.
—, Heinr. 289. 310. 353. 379. 380. 409. 410.
—, Herm. 94. 129. 171. [Bete s. Fr. 129. 171.]
—, Hinze 133. 146. 147. [Margar. s. Fr. 146. 147.] 171. 184. 188. 190. 191. 196. 253. 267. 312. [Gese s. Fr. 312. 343. 347.] 343. 347.
—, Johannes 116. 171.
—, Kersten 111. 112. 153. 171. 186. 188. 189. 190. 215. 244.
—, Claus 160. 258 289 312. 347. 363. 364. 373. 380. [Gese s. Fr. 380.] 385. 409. 410.
—, Peter 175. [Saffe s. Fr. 175.]
—, die alte Almarinne 177.
—, Bete 171.
—, Dorothee 312.
—, Gese 116. 129. 171. 186.
—, Grete 347.
—, Ilse 289. 312. 347.
Alrad 52.
—, Busso 34.
Alte Markt 5. 96. 176. 335. 342. 361. 404. 446
—, Erich v. d. a. M. 154.
—, Gereke v. d. a. M. 75. 152.
—, Johannes v. d. a. M. 9. 75.
—, Ludwig v. d. a. M. 5. 41.
Ameke 333.
—, Hans 309. 318. 352.
—, Herm. 106. 159. 231. [Adelh. s. Fr. 231.]
—, Koppe 318. 352.
—, Adelheid 159.
—, Griete 318.
—, die Amekynne 352.
Amendorp 445.
Amendorp, Bernhard v. 322.
—, Koppe v. 126. 322.
—, Kune v. 322.
—, Marquard v. 126. 174. 176. 177. 178. 179. 180. 234. 253. 257. 259. 268. 291. 318. 322. [Saffe s. Fr. 322.] 359. 364. 376.
—, Mete v. 156.
Ammeke, Frau von Heid. v. Dobelitz 91.
Ammen, Amme, Busse d. A. 200. 242. 245. 273. 296. 324. [Adelheid s. Fr. 324. 327. 334.] 334. 342. 365. 390.
—, Hans d. A. 200 [Vde s. Fr. 200.] 248. 273. 342. 409.
—, Hermann d. A. 242. 245. 273. 303.
—, Peter d. A. 114. 115.
—, Tile d. A. 116.
Andermann, Jacob 74.
Andreas 343.
—, der Heringsmenger 18.
—, von St. Nicol.-Thor 243. [Grete s. Fr. 243.]
—, Bruder von Kathar. v. Meinighen 448.
Angerstorp, Hans v. 191. [Katharine s. Fr. 191.] 217.
—, Meyne v. 217. 218.
—, Berchte v. 217.
Anna (Anne), Frau von Caspar Gelwitz 203.
—, — Hans Hechter 441.
—, — Hinr. Schilling 464.
—, — Conr. v. Sangerhusen 446.
—, — Hinze Widderstorp 448.
—, — Hinr. Wolkenwitz 475.
—, Tochter Grashofs 225. 292.
Antonie (Tone), Fr. v. Dietr. Papenrover 112.
—, — Dietr. Schroter 90.
—, — Albrecht v. Steffenesdorp 73.
—, — Sanbard 114.
Arnd, Claus 454. [Jutte s. Fr. 454.]
Arnold 63. 80.
—, Arzt 15.
—, Hans 380.
—, Kersten (hern Arnoldes) 82. 85. 90. 102 (Schöffe). 114. 116. 151. 153.
—, Koppe 301.
Arnstede (-stide), Gunther v. 111. [Vrese s. Fr. 111.]
—, Kuntze v. 257. 376. 465. 466. 468. 471. [Saffe s. Fr. 465. 466. 468. 471.]
—, Villep 111.
Arzt, Arnold der 15.
Aschermann, Heinr. 458.
Aschersleue (Aschersleibe), Heideke von, Schöffe 3 21.
—, Heinr. v. 266. 279. [Clare s. Fr. 266. 279.]
—, Hermann v. 21. 27. 28. 36. 43. 45. 80. 92. 115. 155. 158. 171.
—, Johannes (Hans) v. 76. 92. 137. 155. 157. 158. 176. 180. 194. 195. 212. [Kunne s. Fr. 176. 212.] 351. 362. 381.

Aschersleue (Aschersleibe), Claus v. 115. 116.
—, Cone (Kune) v. 84. 343.
—, Lutke v. 80.
—, Berchte v. 116.
—, Bete v. 176.
—, Hanneke v. 176.
—, Kloster 336.

B.

Babeldey (Babylden) Hans 369.
Bake, Kune 86.
Bakewitz, Albrecht v. 146 [Herborch s. Fr. 146.]
Bachara, Joh. 95. [Elisabeth s. Fr. 95.]
Bacharde, die 333.
Bacher, Peter 310.
Baldeke, Jurge 448. 450. 469. [Saffe s. Fr. 448. 450 469.]
—, Clawes 450.
Baldewin (Baldwin, Balwin, Balduin, Boldewin, Bodeuuin, Boydewin, Boytewin, Boidewin, Boydin, Boudewin, Boudeuuin, Boudin, Boyden, Poytin) 13. 17. 22. 24. 25. 30. 32. 45. 55. 56. 64. 69. 72. 174. 198. 200. 235.
—, Betze 447.
—, Busse 74. 131.
—, Volcmar 55.
—, Hans, Johannes 55. 69 74. 79. 90. 101. 104. 111. 116. 121. 126. 131. 158. 159. 161. 165. 169. [Sophie s. Fr. 169.] 173. 174. 179. 182. 184. 186. [Sanne s. Fr. 186.] 190. 192. 207. 262. 264. 327. 454. 460. 465.
—, Heinemann 33.
—, Heinr. 28. 33. 55. 54 68. 71. 74. 75. 82. 83. 84. 86. 89. 91. 96. 101. 104. 116. 130. 151. 152. 155. 163. 182. 183. 184. 235.
—, Heise 26. 174. 179. 187. 209. 210. 212. 242. 256. 335.
—, Hinze 121. [Jutte s. Fr. 121. 131.] 125. 126. 128. 131. 133. 182. 191. 213. 219. 249. 256. 260. 261. 262. 276. 300. 302. 327.
—, Claus 104. 190.
—, Conrad 173.
—, Kune, Cone 7. 12. 17. 84. 104. 107. 118. 121. 130. 131. 158. 182. 183. 186. 187. 190. 191. 192. 198. 268.
—, Louwe 117.
—, Pieder 216. 237. 257. 264. 338. 407. [Rickart s. Fr. 407.]
—, Poytin 104.
—, Rode 192.
—, de wenighe 130. 192.
—, Jutte 213.
—, Baldewines hof 230. 305. 314.
—, Boydewinstrasse 194. 195. 283. 369.
Balehorn, Almar 50. 80.
—, Cune 20.
Balehorn, Gese 118. 128.
—, Johanne 118.
Bande (Band, Bant) 39. 84.
—, Heidenr. 336. 429.
—, Johannes 157. [Gese s. Fr. 157.] 336.
—, Peter 105 [Mechtild s. Fr. 105.]
Baranz, Kuneke 222.
Barat (Barath, Barot, Parat) 62. 74. 127.
—, Baldewin 191.
—, Bertram 4. 5. 34. 57. 58. 62. 200. 351. 404.
—, Heyso 51. 57.
—, Johannes (Hans) 116. 118. 134. 177. [Saffe s. Fr. 177.] 178. 235. 245. 258 267. 269. 285. 290. 307. 316. 317. 318 320. 321. 328. 348. 351. 404. 409. 410. 413.
—, Ludeke (Lutige) 51. 57. 78. 92. 113. 134. 140. 158. 164. 209. 211. 216.
—, Marquard 118.
—, Merkelin 283. 302. [Ylse s. Fr. 302.]
—, Rule 191. 320. [Ylse s. Fr. 320.] 328. 409.
—, Tobias 79.
—, Elisabeth 57.
Barbara, Frau von Busso Trappowe 357. 427. 436.
—, — Peter Tzeley 426.
—, Tochter von Hans Buszenen 408. 436.
—, — Clawes Reppin 417.
—, — Hans Seuer 199. 362. 434.
—, — Lorenz Wenige 448. 471.
Barbouuge v. 82.
Bard (Bart), Hans 343.
Barde, Kune v. der kelkeden b. 361.
—, Thile v. d. k. b. r. Magdeburg 379. [Adelheid s. Fr. 379.]
Barfüsser (barwzen, barueten, baruuten; broder, minnere broder) 48. 68. 69. 87. 90. 108. 114. 129. 163. 166. 268. 298. 316. 334. 460.
—, Kirchhof 165. 361.
—, hinter den, bei den B. 121.
Bartholomeus, Clawes 309. 314. 319.
—, Peter 319. 334. 342. 358. 359. 362.
Barthow 261.
Bassendorp 341.
Batzun, Mertin 202.
Beate, Frau von Werner v. Kothen 268. 297.
Beder, Hans 208.
Beyger (Beyer, Beier), Heinrich 213.
—, Heinze, Hinze 130. [Bete s. Fr. 130.] 175. 220. 338.
—, Johannes, Hans 25. 32. 97 123. 145. 154. 187. 188. 189. 192. 213. 235. 248. 257. [Gese s. Fr. 123. 145. 213. 260. 308. 313.] 260. 266. 296. 298. [Grete s. Fr. 298.] 308. 313. 318. 344. 389. 400. 474.
—, Johannes Beyger uter halle 71.
—, Clawes 213.

Beyger (Beyer, Beier), Conrad 456.
—, Cuntze 414. [Margar. s. Fr. 414.]
—, Peter 176. [Grete s. Fr. 176. 235. 291.] 235. 266. 291. 294.
—, Sander 94. 95. 98. 120. 184. 185. 187. 192. 257. [Grete s. Fr 257. 260.] 260. 266. 270.
—, Gertrud 456.
—, Jutte 220.
Beck, Kerstan 199. 202. 269. 337. 458. 462.
—, Thieze 88. 92. 121. 131. 186 188. 189. 191. 269. 337.
Becker (Beker) 188.
—, Abe 148. 219. [Berchte s. Fr. 219.] 238. 382.
—, Andreas 318. 352. 381.
—, Bernhard 383.
—, Bertram 109.
—, Diderik, Thile 325. 368. 370. [Adelheid s. Fr. 325. 370.] 462.
—, Heine, Heinemann 166.
—, Heinrich 166. 382.
—, Hermann 381.
—, Johannes, Hans, Jan 67. 147. 196. 198. 339. 383.
—, Jurgies 382.
—, Clawes 109. 295. 449.
—, Conrad 117. 174. 184. 185.
—, Mertin 194. 283. 295. [Grete s. Fr. 295.] 381. 391.
—, Paul 107. [Grete s. Fr. 107.] 119. [Adelheid s. Fr. 119.] 165.
—, Peter 114.
—, Peter B. v. Trebenitz 161. [Elisabeth s. Fr. 161.]
—, Thyme 122. [Hanne s. Fr. 122.]
Bekerer, Hans 125.
—, Heine, Heinemann 28. 125. [Heilwig s. Fr. 125.]
—, Conrad 119. 182.
—, Kune 125.
—, Tile 105. 417. [Elze s. Fr. 105 417.]
Belberg (Beleb.), Hans v. 241. 253.
—, Hermann v. 241. [Kunne s. Fr. 241.]
—, Conrad v. 23.
—, Tile v. 46.
Belgere (Belghere, Belgern), Bertold v. 22. 29. 193.
—, Heise (v.) 181. 342. 351. 364. 370. 379. 454.
—, Claus, Nicolaus v. 127. 167. 171.
—, Conrad v. 167. 171.
—, Otto v. 262. 302. [Gese s. Fr. 302.]
—, Katherine v. 193.
Beme (Bœm), Heyde 260. [Gese s. Fr. 260.]
—, Hans 423. 425. 437.
Bendorf, Clawes v. 137. [Gertrud s. Fr. 137.]
Benedicta, Frau von Peter Witgerwer 247.
Benigne (Benniggne, Beningne, Beninghene) 48.
Benigne (Benniggne, Beningne etc.), Frau von Johannes v. Hillikendorp 93.
—, — Heise Corle 46.
—, — Heinr. Kortevrunt 176. 193. 274. 280. 305.
—, — Johannes Mosolf 160.
—, — Heine Pupitz 231.
—, — Fritz Reueningen 161.
—, — Symon 33.
—, — Ludeke Scande 170.
—, — Heinemann Scepmann 164.
—, — Heinr. Stacius 188. 211.
—, — Daniel Swertfeger 123. 132. 133.
—, Tochter von Jordan Kint 113.
—, — Conrad Kroning 35.
—, Schwester von Joh. Bornmeister 46.
—, — Ludwig Vincke 122.
—, — Johannes Klotzas 164.
—, — Kunne Konemunt 188.
Benne, Dietrich 311. 455. [Gertrud s. Fr. 455.]
Bennendorp, Kone v. 102
Benstede (-den), Cesarius v. 26.
—, Elisabeth v. 275. 279.
Bere, Kune 126. [Grete s. Fr. 126.] 220.
—, Otto 220. 269.
—, Peter 419.
—, Adelheid 269.
Berflet, Heise 51.
Berg, Hans v d. B. 470.
—, Heinrich v. d. B. 333.
—, Tetze v. d. B. 441. [Elze s. Fr. 441.]
—, die Schöffen vom B. 129. 341.
Berchte, Schwester 60. 88.
—, Frau von Herm. v. Aschersleben 116.
—, Barthold, dem Knecht 110.
—, — Abe Becker 219.
—, — Bornmeisteres 364. 366.
—, — Jacob Bothker 272. 275.
—, — Heinemann Hofelin 90.
—, — Heineco v. Honstede 99. 169.
—, — Hermann Kremer 214.
—, v. Naptowe 7.
—, — Hermann Neldenere 89.
—, v. Nemec 91. 160.
—, Frau von Sander Pruue 85.
—, — Ulrich v. Scapstede 113.
—, Tochter von Hans v. Angerstorp 217.
—, — Hermann Hundertmark 267.
—, — Jordan Cruse 85.
—, — Johannes Torleke 85.
—, Schwester von Volrad Keweke 56.
—, — Conrad 191.
Berchtrade, Frau von Dideke Vischer 126.
Berl, Tyle 193. 217. 283.
Berlin, der 8. 51. 52. 102. 107. 121. 139. 184. 190. 193. 203. 285. 331. 332. 390. 464.
—, der weinige B. 129.

Berlin, (als Person) 102. 110. 119. 123. 156. 173. 181. 317.
—, Volmar 190.
—, Heidenr. 101. [Kunne s. Fr. 101.] 190. 197. 198. 313. 314. 317. 324. 326. 331. 338. 340. 350. 353. 420. 423. 444. 459. 460. 464. [Soffe s. Fr. 444. 464.]
—, Hinze 179. 190. 197. 326. 350. 353.
—, Johannes, Hans (v. d) 84. 177. 179. 190. 198. 199. 304. 305. 308. 313 314. [Zcagele s. Fr. 314.] 317. 321. 323. 324. 326. 338. 350. 355. 364.
—, Clawes v. d 183. 198. 313. 314. 325. 327. 330. 338.
—, Pawel v. d. 233. [Konem. s. Fr 233.]
—, Sander 174 190. 192. 197. 198. 283. 313. 314. 321. 326. 332. 338.
—, Syvard 197. 198. 313. 314. 338. 340. 355. 357. 358. 375. [Katharine s. Fr. 375.] 377. 389. 404. [Grete s. Fr. 404.] 457.
—, Tilo v. d. B. 69.
—, die Berlinin 201.
—, Margarethe 197. 198.
Bermann, Godeke 28.
Bernaz (Berraz) 57.
—, Bosse 25. 32 38. 70.
—, Johannes 89.
—, Philipp 61.
Berndes, Friedrich 435. [Ilse s. Fr. 435.]
—, Kunze hern B. 142.
Berne, Gödeke v. 471. [Sophie s. Fr. 471.]
Berneburch, Fritze v. 27.
—, Heinr. v , Caplan zu St Matthias 104.
Bernedorph (Berendorp, Bernd.), Hans v. 322. 334. 338. [Saffe s Fr. 322. 334. 338. 380.] 341. 372. 380. 419 424. 427. 442.
—, Cune v. 49.
Bers, Albert 53.
—, Volkmar 53.
Berthold (Barth., Berteld) 8.
—, aus der Steinmühle 215. [Gryte s. Fr. 215.]
—, Knecht Joh. Swartes 110. [Berchte s. Fr. 110].
—, Ohm der Kunne v. Kothene 235.
Bertoldes (Bart.), Clawes 309. 320. 334.
Bertram 14. 106.
—, der Reiche 12. 72.
—, Sohn Meister Siferts 64. 78.
—, Schwagor Tyzes 165.
Besem (Bezeme), Hans, Johannes v. 168. 411. 456.
—, Heinze v. 112. [Koneg. s. Fr. 112.]
—, Conrad 168.
—, Kone v. 168. 296. 297.
Besen, Henning v. 152. [Grete s. Fr. 152.]
Besenstede, Claus 117. [Grete s. Fr. 117.]
—, Hinze v. 157.
Bestian 315.
—, Sander 387. [Johanne s. Fr. 387.]
Bettam, Hince 464.
—, Grete 464.
Betteke 20.
Bezzolt, Prior v. St. Mauritius 82.
—, Sohn von Tile Luthard 82.
Bidzike. Sophie 167.
Byerulit 228.
Bililstein 186
Bylring, Hans 383. 392.
Binse (Bynse, Byntze), Frau von Thile v. Erdeborn 268.
—, — Hans Gerwich 316. 374.
—, — Herm. Lange 287. 288.
—, — Hinze Pruue 257. 268.
—, — Hans Seuer 434.
—, — Hermann Schroder v. Reppin 359.
—, — Kune Snavel 142.
—, Tochter von Kunze Doring 285.
—, — Hintze Kremptz 411.
—, — Hans Rode 261.
—, — Hermann Schile 175. 220. 221. 258.
Bischof, der 26.
Bischoppesdorp, Heyne v. 77.
Bischoppeswerde. Hans von, der Schmiede Meist r 277. [Katharine s. Fr. 277.] 280.
Bitterfelt, Hans v. 444. [Saffe s. Fr. 444.]
Blancke, Hans 109. 111. 282. 286. 288.
—, Heinr. 282. 286.
Blanckenhayn 437.
Blasau, Fritz 12.
Bleke, Jordan (de) 13. 27. 28
Blidenmeker, Kunze 163. [Elisab. s. Fr. 163.]
—, Johannes 119. [Kathar. s. Fr. 119.] 163.
—, Thile, Mönch im Kl. Neuwerk 163.
Blyman. Hans 142. [Grete s. Fr. 142.]
Blome, Joh 108. [Odilie s Fr. 108.]
Blote, Claus 116. 123. 137. 138. 174.
—, Simon 137.
Blumendal, Marcus 450. [Grete s. Fr. 450.]
—, Martin 381. [Gertr. s. Fr. 381.]
Blunene, Hans 231.
Bode (Bodo), Johannes 30. 58.
Bodeker (Boddeker, Bothker, Botker, Bothkor), Fricke 52.
—, Hans 174. 225. 290. 347. 413. 414.
—, Heine 237. 248 386.
—, Heinrich 137.
—, Hermann 347. [Kunne s. Fr. 347.]
—, Hune 268.
—, Jacob 146. 263. 267. 272. [Berchte s. Fr. 272. 275.] 273. 275. 278. 288. 292. 343. 356. 399. 400.
—, Kirstan 124 [Herburg s. Fr. 124]
—, Clawes 468. [Grete s. Fr. 463.]
—, Merten 393.
—, Otto 347.

Bodeker (Boddeker, Bothker etc.), Peter 320.
—, Sander 333. 340.
—, Thieze 328.
—, Grete 320. 463.
—, Hanne 275. 278.
—, Jutte 320.
Boydewin, Boidin s. Baldewin.
Boyerstorp, Cune 227.
Boyter, Pawel v. 398.
Bock 223. [Katharine s. Fr. 223.]
—, Kunze B. v. Wettin 231.
Bockas, Johannes 18.
Bockeshorn, Friedr. 62.
—, Johannes 62.
Bockstekere, Heydeke 165.
Bolle, Nickel 439.
Bom 386.
Boneke 137.
—, Heinrich 128.
—, Elisabeth 137.
—, Gertrud 137.
—, Jutte 137.
Bonen 41.
Borch, Hans vt der B. 473. [Hanne s. Fr. 473.]
Bornak (Burnak), Hans, Johannes 103. 162. [Sophie s. Fr. 162.] 176. 261.
—, Kunegunt 103.
Bornecken. Clawes bi dem (von dem) B. 392. 404. [Jutte s. Fr. 404.]
Bornemeister, Brun 83. 103.
—, Heinrich 79. 83. 97. 103.
—, Johannes 29. 40. 46. 83. 97.
—, Ludeke 334.
—, Berchte 364. 366.
Borning (Burning), Hans 234. 281.
Bose, Tile 108. [Gertrud s. Fr. 108.]
Bosekol 188.
—, Hans, Predigermönch 179. 194. 425.
—, Hince 130. [Bete s. Fr. 130.] 143. 146.
Bosene, Jan 159. [Elisabeth s. Fr. 159.]
Bouin, Martin 49.
Bovngarde 318.
Bozer, Bertr. 46.
Bradeke. Clawes 459.
Brachvogel (Brakv.) 103. [Sophie s Fr. 103.] 104.
—, Henning 310.
Brachstede (Brakst.) 176. 218.
—, Hans 219 230. 241. 255. 256. 264. 265. 266. 290. 298. 303. 324. 331. 337. 342. 344. 357.
—, Henze 70. 75. 210. 227.
—, Kuneke 181. 183. 192.
—, Laurencius 202. 436.
—, Otto 315. 316. 339. 361. [Bethe s. Fr. 315. 361.]
Brachstede (Brakst.), Tilo v. 70. 109.
—, Werner 141. 148. 210. 248. 311.
—, Alleheid 276. 362.
—, Bethe 210. 212.
—, Katharine 276.
—, Hanne 357.
—, Lucie 212.
—, Ude 276. 362.
Brachwitz, Cone v. 71.
—, Hermann v., Knecht 305.
—, Mertin 289. [Mette s. Fr. 289.]
Brand, grote 174. 176.
—, Jacob 353.
—, Jan 344.
—, Jan Br. v. Deltz 326.
—, Cyriacus 326. 344.
—, Peter 391.
—, Tile 216. 240. [Grete s. Fr. 216. 240.] 326. 344. 353.
—, Bethe 326. 344.
—, Gese 353.
—, Saffe 391.
Brandeytz, Hans 320.
Breder, Jacob 128.
Bremmer, Hans 472. [Elzebeth s Fr. 472.]
Bren (Brenen), Banne v. 303.
—, Claus v. 202. [Katherine s. Fr. 202.]
—, Role v. 65. 69. 94.
Bretsnyder, Heyne 339.
—, Conrad 339.
Bretzlowe s. Presslowe.
Brytzene, Busse v. 299. [Ylse s. Fr. 299.]
Brod (Brot) 104. 172.
Brodkorf, Hinze 148.
—, Clawes 437.
—, Peter 291.
Brodup, Albrecht 351. [Mechtild s. Fr. 351.] 421. 427.
Brömme, Hans 279. 280.
—, Adelheid 279. 280.
Brosche 368.
—, Hinze 309. 311. 339.
—, Ulrich 366. [Ylsebethe s. Fr. 366.]
Broue s. Pruue.
Brower, Andreas 139.
—, Martin 139.
Brüder, bei den br. 21. 33. 36. 39. 51 53. 54. 62. 79. 108.
—, minnere brodere s. Barfüsser.
—, nye brodere 114. 177 179. 184. 185. 197. 199. 220. 261. 268. 285. 302. 369. 374. 375. 388.
— kirchhof 71. 153.
Bruk, Hinze vt dem br. 239. [Saffe s. Fr. 239.] 270. [Kunne s. Fr. 270.] 352.
—, Kerstan vt dem br. (von d. br.) 232. 239. 240. 241. 298.
—, Oltzeke vt d. br. 240. 241.

Brucdorp, Hans 390. 422.
—, Kerstan 148. 216. 234.
—, Ruleke 184.
—, Thile 345.
—, Hanne 234.
—, Saffe 234.
Brun (Brune, Bruno, Bruns) 10. 11. 46. 53. 60. 63. 90.
—, bornemeister 83. 103.
—, ut der galchstrate 3.
—, Hinrik 413. 416.
—, Hinze 220. 222. 223. 230. 301. 306.
—, Adelheid 220.
Brunesworth 46. 169. 280. 296. 298. 419. 430. 442.
—, Hinrik von der b. 308.
Bruning (Brunig) 9. 36. 69. 97. 103. 106.
—, Heinrich 130. 157.
—, Heise 36. 41. 153. 155.
—, Johannes 36 60. 67. 88. 89. 107. 110. 120. 153. 157. 170.
—, Jutte 110.
Brunstorp 371. 437. 452.
—, Hans 469.
Brunswik, Hermann v. 264.
Brut, Johannes mit der br. 60. 122. [Katire s. Fr. 122.] 162. [Elisabeth s. Fr. 162.]
Budel, Berthold 59.
Budeler, Heine 316. 335. 345. [Mechtild s. Fr. 335. 345. 355.]
Buch, Jan v. d. B. 325.
Buldrian 275. 276.
Bulen, Hans 440. [Kunne s. Fr. 440.]
Bunow, Godelint v. 34.
Bur (Buer), Hans 242. 292. 410.
Burgelen, Kloster 167.
Burchard, Erzbischof v. Magdeburg 151.
—, Burggraf von Magdeburg 3.
—, Hans 246.
—, der Reiche s. Busse.
Burning s. Borning.
Busel 351. 384. 385.
—, Hans 410.
—, Hinze 133.
—, Hermann 133. 390.
Busen (Buzene, Buzerne), Erhard 347. 360. 401.
—, Hans 220. 221. 232. 251. 253. [Bethe s. Fr. 253.] 308. 310. 328. 329. 340. 406. [Katharine s. Fr. 406.] 408. 436.
—, Nickel 196.
—, Barbara 408. 436.
—, Katharine 340.
Busse (Busso, Bosse, Bussike) 20. 49. 54. 61. 200.
—, de Rike 7. 9. 23. 44. 47. 63 64. 65. 66. 68. 72. 76. 77. 80. 81. 91. 93. 95. 99.
—, Schultheiss 332. 356.
Busse (Busso, Bosse, Bussike), in (hinder) den scernen 61.
—, vorme steindor 25.
—, Sohn Erekes 72.
—, — Volcmars 33.
—, — Ludolfs des Schmeerschneiders 15. 17.
—, — des Schultheissen 131. 189.
—, Bruder Volcmars 45. 48.
—, — Ciriacus' 21. 70. 75.
—, Schwager v. Hildebrand, dem Lower 71.
—, Schwestersohn von Rudolf v. Koningeswik 23.
—, Knecht von Marquart Holtwart 199.
Boussouwe, Hans 211 [Mechtild s Fr. 211.]
Butitz, Kloster 139. 319. 320.
Butzendal, Fritz 62.
Buvenleuent, Hinr. 366.
Buwemann, Hans 461. [Jutte s. Fr. 461.]
Buze, Heinrich 457. [Katharine s. Fr. 457.]
Buzelkremere, Hans 410.
Buzerne s. Busen.

D.

Dalwitz 116.
Dangerstorp (Dangmerstorp), Hans v. 218. [Saffe s. Fr. 218.]
—, Meinhard, Meyne v. 232. 254.
Degenhard 28. 43.
Dekeritz, Eckert 406.
—, Hans 406. [Alheit s. Fr. 406.]
—, Sander v. 446. [Katharine s. Fr. 446.]
Delowe, Hans 147 [Grete s. Fr. 147.]
Deltz (Delezc, Delz, Delzc) 320.
—, Fritze v. 73.
—, Hans, Johannes v. 79. 146. 329. [Jutte s. Fr. 329.] 355.
—, Heidenreich v. 81.
—, Heinrich v. 79.
—, Hince 320. [Gertrud s. Fr. 320.] 372.
—, Jan Brand v. D. 326.
—, Clawes 372. 416.
—, Otto v. 93.
—, Thile v., canon. v. Kloster Neuwerk 111.
—, Gertrud 81.
—, Sophie v. 167.
Demnitz (Deemnitz), Gunther v. 42.
—, Johannes, Hans v. 111. [Sophie s. Fr. 111. 155. 163. 165.] 155. 162. 163. 165. 213. [Bethe s. Fr. 213.]
—, Peter v. 109. [Sophie s. Fr. 109.]
—, Konegunt v. 165.
—, Sophie v. 165.
Demude, Frau von Olricus Wreyst 113.
Deneke, Hans 324.
Deutsche Born (dûdische, dudesce, dutische, dusche, dwdische, dischin) 18. 55. 58. 63. 66. 72. 80. 81. 102. 110. 112. 117. 118. 121. 134. 173. 178. 180. 209. 217.

227. 256. 257. 258. 268. 269. 276. 282. 291. 299. 300. 313. 314. 316. 318. 319 337. 351. 352. 354. 357. 358. 359. 362 364. 369. 374. 387. 392. 393. 404. 411. 413. 426. 439. 473.
Dyben, Johannes 457.
Dyde 363. [Katharine s. Fr. 363.]
—, Hans 363. [Hanne s. Fr. 363.] 381.
—, Pawel 381.
Dydeke (Didike) 23.
—, Claus 340. 364. 409. 454. [Grete s. Fr. 454.]
Diekmann (Dicm.) 107 108.
—, Volkmar 107. 108. [Grete s. Fr. 108.] 119.
—, Hans, Joh. 107. 114 [Kunne s. Fr. 114.] 208.
Dieltz, Hans v. 216.
—, Mertin v. 216.
—, Geneke Scroder v. 216.
Dietrich 446. [Margrete s. Fr. 446.]
—, Koch 14.
—, Lederschneider 12.
—, der Schöne 49. 79.
—, Meister 159.
—, Schwager von Heine v. Zeustowe 36.
Dik, Diderik v. d. 54. 100. [Johanne s. Fr. 100.]
—, Volmar v. d. 100.
—, Johannes v. d. 100.
—, Conrad v. d. 100.
—, Kune v. d. 30. 53. 55.
—, Lorenz v. d. 99. [Jutte s. Fr. 99.] 100.
—, Ilseke v. d. 30.
Ditmar 466. [Elzeb. s. Fr. 466.]
Ditze (Dytze), Hinrik 319.
—, Otto 203.
Ditzkowe, Gisiler v. 257. 335.
—, Heine v. [Bethe s. Fr. 182.] 183. 184.
—, Clawes v. 447.
—, Otto v. 123. 127.
—, Tilemann v. 183. 184.
—, Hanne v. 281. 305.
Dobelin, Herm. v. 23.
Dobelizc, Hans v. 122.
—, Heideke v. 91. [Ammeke s. Fr. 91.] 122.
Doberthowe, Fritz (v.) 280. 345. 353.
Dobiz, Henr., scultete s. Tobias.
Dolitz, Gunther v. 217.
Domes, Hans 474.
Donre (Dunre), Clawes 368 412.
Dor, vomme, vor dem (s. a. Valua), Almar 41.
—, Bertram 24. 41. 44. 63. 68. 165. 174. 218.
—, Busse 112. 131. 165. 178. 183. 187. 188. 190. 251. 257. 288. 306.
—, Volcmar 165.
—, Franz 178. 180. 269. [Grete s. Fr. 269.] 280. 287. 288. 306.
—, Hans 196. 218. 219. 235. 237. 241. 242. [Grete s. Fr. 235. 241. 242. 295.] 257. 273. [Katharine s. Fr. 273.] 277. 283. 284. 288. 295. 306. 329. 342. [Elizabethe s. Fr. 342.] 343. 345. 465 (Graf).
Dor, vomme, vor dem (s. a. Valua), Heinemann 44. 63. 68. 101. 165. 196. 218. 288. 306.
—, Heine 68.
—, Heiseke, Heise 19. 212. 232. 239. 273. 277. 284. 385. [Bethe s. Fr. 385.]
—, Hermann 46. [Sophie s. Fr. 46.] 70. 79. 112. [Erme s. Fr. 112.] 165. 213.
—, Clawes, Nicolaus 112. 165. 258. 343. 373. 384. 385. 392. 393. 409. 410. 436. 439. 458. 459.
—, Koppe 196. 288. 306.
—, Oltze, Olrik 112. 165. 212. [Hanne s. Fr. 212.] 458 459. 462.
—, Rule 343. 392. 393 439. [Elze s. Fr. 439.]
—, Grete 342.
—, Frau vomme Dore 456. 458. 459. 462.
Doring (Dorig) 169.
—, Abe 330. 343. [Bethe s. Fr. 330. 343.]
—, Johannes, Hans, Hanseke 76. 247. 277. 282. 283. 285. 385. [Dorothee s. Fr. 385.] 402. [Lucie s. Fr. 402.]
—, Clawes 247. 411. 434.
—, Kuntze 180. 195. 232. 242. 255. 263 269. 277. 280. 282. 283. 285 297.
—, Oltze 180. 195. 244. [Sanne s. Fr. 244.] 256. 263. 264 265. 269. 283. 285. 297.
—, Otte 169. 247.
—, Prutze 232.
—, Bette 285.
—, Binse 285.
—, Grete, 247. 285.
—, Jutte 247. 285.
—, Mette 285.
—, Sanne 285.
Doringesdorp, Johannes v. 56. 57. 90.
Dorl, Peter 428.
Dornstede (Dorstede, Dorrenstide), Friedr. von 133.
—, Hans v. 133. 141. 243. 246. 248.
—, Heine v. 65.
Dorothee 429.
—, Frau von Hans Doring 385.
—, — Claus v. Isleue 343.
—, — Hinrik Kruppup 437.
—, Tochter von Hinze Almar 312.
Dorpeken, Hans v. d. 433. 434. 440. [Katharine s. Fr. 433. 434. 440.]
—, Cune v. d. 440.
Dorre (Dürre), Kune 129. [Czilla s. Fr. 129.]
—, Pieder 316.
Dorscher, Hans 341. [Katharine s. Fr. 341.]
Dose, Friedrich 232.
Douekatze, Johannes 66.
—, Grete 66.
Dramme, Andreas 218.
—, Busse 218. 399.

Dramme, Hans 210. 218. 409. [Ode s. Fr. 409.]
—, Peter 218.
Drelitz (Dreyltz, Drelz, Drelcz) Dyde v. 421. [Grete s. Fr. 421.]
—, Hinze v. 112.
—, Johannes, Hans v. 63. 89. 93. 97. 101. 112. 118. 154. 230. [Lucie s. Fr. 230.]
—, Kûne v. 421. 434. [Lucie s. Fr. 434.]
—, Otto 63. 64. 112. 113. 174.
—, Pawel v. 434. 438. [Elisab. s. Fr. 438.]
—, Peter 421.
—, Cilla v. 113.
—, Grete v. 101.
Drittichmark (Tritt., Driz.) 171. 185. 220.
—, Dietrich 93. 133. 190. [Grete s. Fr. 190.]
—, Friedrich 58. 109. 119.
—, Heine 109.
—, Heinrich 93.
—, Hermann 58. 67. 93. [Gese s. Fr. 93.] 99. 100. 109. 158.
—, Claus 119. 133. 175. 190. 221.
—, Grete 109. 119.
—, Hanne 221.
—, Clare 221.
—, Kunne 109. 119.
—, Lucia 189.
—, Saffe 133.
Drogan 23.
Drogen, Cune 444 [Ghezc s. Fr. 444.]
Drosan 47. 52. 209. 361.
—, Hans, Johannes 110. 117. 121. 129. 133. [Katharine s. Fr. 133.] 160. 168. 192. 221.
—, Heideke 59. 70. 79. 108 [Johanne s. Fr. 108. 110.] 110. 117. 160. 168. 318. 319.
—, Hermann 13. 35. 49. 59. 70. 77. 95. 108. 168. 198. 271. 296 302. 318. 328. 329 331. 377. 383.
—, Clawes 175. 192. 219. 221. 224. [Jutte s. Fr. 192. 221. 224.]
—, Rule 257. 258. 265. [Gese s. Fr. 265. 356. 374.] 271. 275. 305. 356. 374.
—, Simon 35. 50. 56. 59. 68.
Duderstadt, Kunne v. 250.
Dudinges, Herbord 353. [Gese s. Fr. 353.]
Ducker 123. [Gese s. Fr. 123.]
Dume, Betzeke 142.
—, Hans 266.
Duntzeryge 280.
Durekorne (Dûrk.), Tyle 406. 429. 466.
Dûrre s. Dorre.
Dusentgeren (Tuseng.) 100. 131.
—, Albrecht 85. [Sophie s. Fr. 85.] 169.
—, Friedrich 65. 69. 85.
—, Heinrich 162. 169.
—, Bete 162.
Dûsne, Bartold v. 7.
—, Volcmar v. 171.
Dûsne, Heinrich v. 7.
—, Johannes, Jan v. 57. 83. 171.
—, Tile v. 23.
Duuel 304.
—, Mertin D. v. Zcorbeke 341.
—, die alte Duuelin 388.
Duueler (Duueleyr, -lyr, -lier) 190. 208. 222. 312.
—, Hanseken 273.
—, Heinrich 218. 223. [Sophie s. Fr. 223.] 258. 273. 309. 310.
—, Hinze 251. 262. 308. [Griete s. Fr. 308.] 309. 337.
—, Clawes 255. 258. 262. 309.
Duuelsman, Dydeke 248. 256.

E.

Ebbendorf (Hebbendorf), Busse v. 13. 37.
Eberhard (Euerh, Everd), Fleischhauer 17. 57. 72.
—, von St. Mauricius 47.
Edershusen, Hans v. 147. [Katharine s. Fr. 147.]
Eike (Eke, Evke, Eucken, Eueke) 3. 78.
—, Bertram 13. 35.
—, Bosso 4. 23 26. 28.
—, Johannes 154.
—, Conrad 78. 102. [Mechtild s. Fr. 102.]
—, Philipp 28.
—, Willekin 28. 56.
Eysmerstorp (Esm.), Kune v. 189.
—, Ludeke v. 166. [Sophie s. Fr. 166.]
—, Petz v. 258. 320. 335. 339 383.
Ecke, schöne 20.
—, schwarze 196. 202. 348.
—, Nickel 446.
Eckehard (Ekgeh., Eggeh., Hekkeh., Heggeh., Eggert) 32. 43.
—, bi sente Jacobe, schepe 3.
—, de lore 54. 58. 68.
—, der Rothe 16. 17. 18.
Eckersberghe, Hans 452.
Eldeste, Hans 209. 356. [Czige s. Fr. 356.]
—, Henze 136.
—, Lucas 202.
—, Otte 382.
—, Otte E. v. Thôlbe 347.
—, Wychart 136.
Elehene, Frau von Hans Reytz 325.
Elyas, Helias 37. 105.
—, Cristan 129. 154. [Zacharie s. Fr. 129. 154.] 184. 189.
Elisabeth, Elsebete, Ilsebete, Hilseb., Elze, Elseke, Ylse, Ilze, Bethe, Bette etc. 422. 429.
—, Frau von Alexander 43.
—, — Hermann Almar 129. 171.
—, — Johannes Bachara 95.

Elisabeth, Elsebete, Ilsebete etc., Frau von Balduin 235. 237. 264.
—, — Merkelin Barat 302.
—, — Rule Barat 320.
—, — Peter Becker v. Trebenitz 161.
—, — Thile Bekerer 105 417.
—, — Hinze Beyer 130.
—, — Thetze v. d. Berghe 441.
—, — Frederic Berndes 435.
—, — Kunze Blidenmeker 163.
—, — Hinze Boseko1 130.
—, — Jan Bosene 159.
—, Bracstede 210. 212.
—, Frau von Otto Bracstede 315. 361.
—, — Hans Bremmer 472.
—, — Busse v. Brytzene 299.
—, — Ulrich Brosche 366.
—, — Johannes mit der brut 162.
—, — Hans Buserne 253.
—, — Hans v. Demnitz 213.
—, vomme Dike 30.
—, Frau von Dytmar 466.
—, — Heyne v. Ditzkow 182.
—, — Hans v. d. Dore 342.
—, — Heise v. d. Dore 385.
—, — Rule v. d. Dore 439.
—, — Abe Doring 330. 343.
—, — Pawel Dreltz 438.
—, — Kune Drosan 209.
—, — Eric 289.
—, — Conrad v. Valkenhayn 450.
—, — Peter Vischmund 404. 407.
—, — Claus Vleschower 156.
—, — Hans Vrankeleuen 125.
—, Gheritz 197.
—, Frau v. Kune Gherken 298. 317.
—, — Gerhard Giseke 175. 373.
—, — Gerhard v. Glesin 197.
—, — Hans Godevart 207.
—, — Hans v. Gordenitz 243.
—, — Grashof 132.
—, — Hinric Greue 408. 410.
—, — Jan Gudenberg 297.
—, — Kune Gutzke 259.
—, — Busse Hagedorn 158.
—, Hechter 176. 200. 230. 284.
—, Frau von Hinric Heddersleue 385. 404.
—, — Hertwich 124. 161.
—, — Hintze, Kremers Schwager 132.
—, — Sander Hoke 144. 146. 148. 248.
—, — Clawes Hoke 210.
—, — Clawes Holtwart 213.
—, — Hinric Honstede 120.
—, — Hans Hopening 303.
—, — Matthias Hornÿl 284.
—, — Hermann Hundertmark 132. 147. 191.
—, — Thile Hune 301.
—, — Thile Huuenstengel 147.
Elisabeth, Elsebete, Ilsebete etc., Frau von Fritz v. Isleue 303.
—, — Jurdan 52.
—, — Hinric Katzman 276. 277.
—, — Hermann Kaltzendorp 196.
—, — Claus Kaltzendorp 438.
—, — Hans Karl 370.
—, — Keiser 200.
—, — Heise Keseling 409.
—, — Jan Klytzim 352.
—, — Otto Koyan 208 209.
—, — Ditmar Kolsowe 419.
—, — Heine Konre 236.
—, — Matthias Korf 260. 262. 264. 265. 266. 270. 281. 283. 361.
—, — Sander v. Kothen 85.
—, — Werner v. Kothen 336. 337. 343.
—, v. Kothen 186.
—, Frau von Hermann Kotze 284.
—, — Hans Kreyge 208.
—, — Hermann Kremer 100.
—, — Hans Kremitz 124.
—, — Hinze Kremitz 276.
—, — Meister Christian, dem Stadtschreiber, 98. 163. 164. 168. 172.
—, — Hans Krudener 390. 412.
—, — Cune Krugh 445.
—, — Hans Krupup 263.
—, — Conrad Kruse 137.
—, — Clawes Kuse 414.
—, — Conrad Lance 445.
—, — Hinrik Lewe 467.
—, — Clawes Lieving 343. 384.
—, — Hans Locstede 147.
—, — Heinemann Locstede 332.
—, — Hinrik Loseben 170.
—, — Johannes v. Malderitz 168.
—, — Meus Malderitz 124.
—, — Mewes Marien 448.
—, — Heine Mockow 170.
—, — Cone Montere 102.
—, — Thieze Muchele 287.
—, — Arnd Mulner 135. 245.
—, — Clawes Munre 412.
—, — Huch v. Nesse 318.
—, — Sander v. Northusen 153. 154.
—, — Hinrik Ouerkerke 417.
—, — Hinrik Ouerrike 471.
—, — Clawes Pecmenger 177. 191. 222. 227.
—, — Hans Pegowe 331.
—, — Hermann v. Pegowe 270.
—, — Clawes Praswitz 260.
—, — Heidenric Proue 101.
—, — Berthold Rademeker 350.
—, — Clawes Ramft 240.
—, — Thile Rat 267. 304.
—, — Ditze v. Ratmersdorp 269.
—, — Thile Redemann 259.

Elisabeth, Elsebete, Ilsebete etc., Frau von Gunther Regke 349.
—, — Peter Rode 423. 424.
—, — Peter Rôding 424.
—, — Clawes Rôse 381.
—, — Koppe Schauerwange 323.
—, — Hermann Schencke 353. 453.
—, — Wiprecht v. Schenkenberch 264.
—, — Hans v. Schonen 185.
—, — Hermann Schraplowe 460.
—, — Clawes Schroder 441.
—, — Daniel Schuditz 451.
—, — Clawes Sletow 271.
—, — Berthold Smed 437.
—, — Hermann Smuzic 167.
—, — Hans Spangenberg 432.
—, — Hermann Spek 436.
—, — Berthold ut der steynmole 215.
—, — Meus Stint 393. 399.
—, — Peter Stoyen 405.
—, — Oltzeke Swarte 156.
—, — Martin Thacherwitz 387.
—, — Martin Tamme 223.
—, — Heise Torleke 67.
—, die alte Turlekinne 161.
—, Frau von Hans Trost 253.
—, — HinzeWak 453.
—, die Walslefinne 462.
—, Frau von Pawel Wantscherer 443.
—, — HansWeddersate 323.
—, — NicolausWitte 166. 169.
—, — Reinhard v. Tzanewitz 344.
—, — Thile v. Zast 126.
—, — Matthias Zedeler 215.
—, — Hans Zcinemann 414.
—, — Hinze Zcistorp 331.
—, — Heideke Zoberitz 324. 329.
—, — Gunther v. Tzwochowe 433.
—, — Arnold Zcumpan 305.
—, Tochter von Hinze Almar 171. 289. 312. 347.
—, — Hans Aschersleuen 176.
—, — v. Benstede 275. 276.
—, — Thile Brand 326. 344.
—, — Bruning 106.
—, — Kuntze Doring 285.
—, — Dusentgeren 162.
—, — PeterVischmund 407.
—, — Ghoritz 197.
—, — Ghereke 215.
—, — Heise Giscler 167.
—, — Johannes Gnarre 158.
—, — Busse Hagedorn 174. 182.
—, — Clawes Hechter 200. 230.
—, — Heger 168.
—, — Helling 170.
—, — Heineke Honstede 169.
—, — Hans Hund 185.
Elisabeth, Elsebete, Ilsebete etc., Tochter von Yleborch 186.
—, — Keweke 57.
—, — Thile Knighe 132.
—, — Claus Koyan 344.
—, — Meister Jan Konre 156. 162.
—, — Hinze Kothen 314.
—, — Oltze Kothen 197.
—, — Meus Kremer 307.
—, — Hintze Kremptz 411.
—, — Hinrik Loseben 170.
—, — Heise Pitzker 264.
—, — Jan Poppe 469.
—, — Geuehard Pruue 159. 168.
—, — Sander Pruue 172.
—, — Querfurt 133.
—, — Schutte Reueninghe 129.
—, — Dietrich v. d. Rodenberge 102.
—, — Busse Schutz 46.
—, — Hans Stacius 299.
—, — Heine d. Swarten 74. 85. 156.
—, — Peter Trost 92.
—, — Tweuelendorp 129.
—, — Tyle Worm 451.
—, — Claus Wrichals 466.
—, Stiftochter von Busse Trappowe 357.
—, Schwester von Almar 289.
—, — Heise Barat 57.
—, — Hinrik Dusentgeren 162.
—, — Gortzeke 240.
—, — Hans Hechter 201. 293.
—, — Jenz v. Yleborch 186.
—, — Martin Klouewort 422.
—, — Conrad 191.
—, — Werner Kothen 374.
—, — Hans Locstede 341. 356.
—, — Henne v. Nutz 231.
—, — Henning v. Querforde 133.
—, — Hentze Sedeler 431. 448.
—, — dem langen Schreiber 237.
—, — Ronike v. Zorbeke 63.
—, Verwandte von Hans Konemunt 298.
—, Nichte von Meus Kremer 307.
—, Magd von Drosan 361.
Elmena, Kuneke v. 451.
Elsing 50.
Elwitz, Fritz v. 329.
—, Hans v. 329.
Ende, v. d., Peter 265. [Mechtilde s. Fr. 265.] 291.
Endemann, Fritz 239. 258.
—, Nycasius 202.
—, Steffen 202.
Erdeborn, Ertborn, Otte 411.
—, Thile v. 268. [Binse s. Fr. 268.]
Erewin 102. 110. 121. 156. 190.
—, Heideke 15. [311.
Erforde, Kunzo v. 209. [Kune s. Fr. 209.] 301.

Erforde, Hans Kalvliesch v. 365.
—, Meister Hinr. v. 464. [Grete s. Fr. 464.]
Erich, Eric, Erec, Ereke, Erike 22. 37. 72. 86 93. 124. 289. [Ylsebete s. Fr. 289.] 440.
—, Busse 78. 136. 165. 196. 197. 199. 200. 303. 342 354. 362.
—, Eric 136. 197. 199. 200. 362.
—, Hans 196. 197. 200. 354.
—, Jacob 196. 197. 200. 342. 354.
—, Clawes 195. 333.
—, Ghese 342.
—, v. d. alden markede 154.
Erikes, Hinze 453.
Erkstede, Meister Gôdeke v. 410. [Katharine s. Fr. 410.]
Ermegarde, Erme, Ermeke, Herengard 422.
—, Frau von Hermann v. d. Dore 112.
—, — Tamme v. Gôren 419. 423. 424.
—, — Clawes Kalthouen 226. 228.
—, — Hince Kryme 281. 409.
—, — Hans Lowe 142.
—, — Hans v. Merseburg 212.
—, — Johann v. Mylsin 380.
—, —, Thize v. Neuere 185.
—, — Fritz Rypetz 408.
—, — Marcus v. Ruden 338.
—, — Kune Sletow 132. 219.
—, v. Cerbeke 51.
—, v. Cisekestorp 113.
—, Tochter von Vogd 280.
—, — Heineke Mockow 170 171.
—, Hans Seuer 199. 362.
Ernmude, Frau 17.
Erwetman, Hans 424.
—, Kuntze 352. 407.
Esekestorp (Esichtdorp), Herm. v. 31. 84. 98.
Eseldriuer, Albrecht 286.
—, Hans 240.
—, Thile 221. 225. [Adelheid s. Fr. 221. 225.]
Esmersdorp s. Eysm.
Ettecmenger, Hermann de 29. 167.
Etlowe, Clawes v. 293. [Katharine s. Fr. 293.]
Euerling 446. [Vde s. Fr. 446.]
Euersic, Euersicht, Frau 24. 25.
Euken, Eueke s. Eike.
Exin 84.

F. V.

Face (Fase, Fasse) 64.
—, Heideke 33. 50. 52.
—, Johannes 51.
Faceke, Ludeke 8.
Vach, Bertold v. 413. 414.
Valkenhayn, Conrad v. 450. [Elze s. Fr. 450.]
Varnstede, Hans 214. [Kunne s. Fr. 214.]
—, Wedege v. 66. 162.
Vasolt, Heinrich 43. 48. 62. 78.
—, Sander 62. 78.
Veronica, Froneke, Frau von Herm. Kremer 412. 450. 451. 453.
Vesten, Hinze v. d. V. 345. [Grete s. Fr. 345.]
Vesterne, an den v. 64.
Villep, Tochter Gunthers v. Arnstede 111.
Vincke (Uinke), Cuno, Conrad 52. 55.
—, Lodewig 52. 55. 57. 78. 87. 88. 122. 153. [Sophie s. Fr. 153.] 157. 181.
—, Benigne 122.
Vinger 52.
—, Jan 404.
Vinstede (Vigenstede) 52.
—, Heinrich, Heine v. 68. 157. 165.
Vircelman, Hans, bornmeister 130. 131.
Fischer (V-), Dideke 126. [Bertrade s. Fr. 126.] 140. [Saffe s. Fr. 140.]
—, Hans 325.
—, Nickel 457.
Fischmarkt 38. 153. 155. 182. 203. 293. 299. 325. 388. 455. 461.
—, Gebhard up d. v. 296.
Vischmund, Hans 407.
—, Hermann 407.
—, Peter 404. 407. [Elzeb. s. Fr. 404. 407.]
—, Bete 407.
Flescharren, die, in den 30. 107. 163. 264. 299. 383.
Vleschouerstrate 45.
Vleschouer, Everhard de 17. 57. 72.
—, Jacob de 86. 159.
—, Johannes de 86.
—, Claus de 86. 156. [Bete s. Fr. 156.]
—, Lodewich de 55.
—, Siuert de 12. 14. 38.
—, Wedege de 6.
Vleisstrate 86.
Vleming (Wleming, Flemingh) 88. 115.
—, Andreas 261.
—, Fritz 195. 305.
—, Hinze 327.
—, Clawes 195. 305.
—, Cone 54.
—, Koppe 195.
Floisekere (Vlosker, Floyske, Floiseke, Vloseker, Vloysker), Hermann 18. 27. 47. 70. 77. 79. 83. 90.
—, Jacob 77.
—, Johannes 83.
—, Claus 77. 83. 90. 94. 97. 100. 117. 154. 156.
Vodermenger (Vodermeger), Busse 22.
—, Jacob 163.
Vogel, Diterik 446.
Vogt (Voigt, Voit, Voyd, Vogd, Woid, Uoget, Fogit, Woyt), der 34. 36. 50. 85. 280.
—, Gucike, der 34.
—, Hans, Johannes 114. 125. 326. [Margar. s. Fr. 114. 125. 326.]

Vogt (Voigt, Voit, Voyd etc.), Hinze 232.
—, Clawes 200. 286. Saffe s. Fr. 286.] 294. 317. 323. 337. 340. 391. 465.
—, Kunze 189.
—, Ludeke, Lutze 213. 246. [Saffe s. Fr. 213. 246.] 342.
—, Peter 317. 319. 327.
—, Werner 47. 54. 56. 75. 83. 87. 89. 97. 101. 114 (Schöffe). 121. 128. 151. 153. 155. 163. 173. 212.
—, Ermegarde 280.
—, Gutte 128.
Volcmar, Volmar, Uolmar 10. 33. 45. 61.
—, der Holde 61.
—, der scowerchte 77.
—, Sohn Sifrids 65.
—, Bruder von Fritz 49. 50.
Volprecht, Johannes 29.
Vormann s. Vurmann.
Vorstenherre (Furstenherre) 197.
—, Hermann 321. [Katharines. Fr. 321.] 323.
Vorwerk 33.
—, vor dem Galgthor 10.
—, bei St. Ulrich 20.
Vrancke (Fr.) 21.
—, Hans 449. [Grete s. Fr. 449.]
—, Simon 19.
Franckenleuen (Vrankel.) 285. 321.
—, Hans 125. [Bete s. Fr. 125.]
—, Tilo v. 52.
—, Konegunt v. 80.
—, Grete 317. 319. 321.
Frankfurt, Hannes Nuzzengen v. 361.
—, Henne 361.
Frantze, Hans 404. [Sophie s. Fr. 404.]
Frauen (Vrowen), Unser, Kirche, Pfarre, Pfarrhof, Alderlude 108. 114. 131. 175. 195. 298. 299. 313. 373. 374. 470.
Vreyse, Pieder 371.
Vrese, Frese, Wrese, Frau von Gunter von Arnstide 111.
—, — Hinrik Kaltzendorp 443.
—, — Busse v. Koningiswich 188.
—, — Merbode 135.
—, Tochter von Hagedorn 101. 102.
—, — Heise Pitzker 264.
—, Schwester von Koppe Merclin 188.
Vrest s. Wryest.
Vrieberg (Frieburg, Vriberc, Vriburges), Heinrich v. 56. 65. 73. 87. 98. 152. 167. 169.
—, Hermann v. 24. [Lozie s. Fr. 24.] 41. 42. 46. 47. 54. 56. 60. 62. 67. 73. 75. 78 87. 103.
—, Hince v. 44. 179. 196. 213. 214. 215. 251.
—, Johannes v. 96. 97. 98. 151. 154.
—, Gese v. 179.
—, Grete v. 179.
—, Sophie v. 103.
Frieborch, Geuerd v. 429. 430.
—, Peter v. 452.
Friedach (V.), Godeke 57.
—, Heinecke 128. [Adelheid s. Fr. 128.]
—, Heinrich 193. 288. 375. 378. 391.
—, Jacob 193.
—, Mewes 291. 303. 306. 374. 375. 378. 386. [Katharine s. Fr. 386.] 391.
—, Ruleke 193.
—, Grete 378.
Friedrich, Fritz etc. 27. 52. 258. 474.
—, der Rothe 3. 6. 14. 29. 32.
—, Sohn von Benigne, Kronings Tochter, 35.
—, von St. Mauricius 47.
—, Volcmars Bruder 48. 50.
—, Schwager von Hinr. Duneler 310.
Vrienrode v. 84.
Vrolich 198.
Vrômel (Vrômelin), Henne 361.
Fructus 210.
—, Albrecht 111. [Jutte s. Fr. 111.] 136. [Adelheid s. Fr. 136.] 357.
Vrund (Frunt) Ditze 193. 217. 238. [Gertrud s. Fr. 238.] 239. 242. 291. 318. 335.
—, Volcmar 456. 457.
—, Hamer 456. 466.
—, Hans 344. 378. 402. 434. 458. 468. [Orethie s. Fr. 468.]
—, Heine 176. 456.
—, Hermann 140. [Hanne s. Fr. 140.] 193. 217. 221. 318. 334. 335. 411. 438.
Vrundehelm 224. [Kunne s. Fr. 224.]
Vule s. Wule.
Funcke (V.), Hans 198. 200. 455. 464.
—, Clawes 198. 432. [Saffe s. Fr. 432.]
Vurere (Vurherre, Vorherre) 134. [Saffe s. 134.] 145.
—, Friedrich 262. [Katharine s. Fr. 262.]
—, Hans 388.
—, Clawes 305.
—, Mattheus 305.
—, Thieze 238. 243. [Gese v. Ornre s. Fr. 238. 243.]
Furhake (V.) 226.
—, Johannes, Hans 201. 260. 290. 297. 318. 352. 364. 366. 382. 393. 401. 402. 406. 408. 415. 420. 422. 423. 432. 433. 467.
—, Hans V. v. Merseborch 351. [Kunne s. Fr. 351.]
—, Clawes 303.
—, Kune 364. 370.
—, Griete 226.
Vurherre s. Vurere.
Vurmann (Vormann), Francke 345.
—, Johannes 105. [Adelheid s. Fr. 105.]
—, Thieze, Thile 246. 253. [Lukkart s. Fr. 253.] 261.
Furstenherre s. Vorstenherre.

G.

Galchdor (galichdor, galghendor) 10. 15. 21. 37. 38. 43. 46. 50. 53. 171. 176. 181. 183. 202. 258. 306. 333. 355. 410.
Galchstrate (galstrate) 3. 4. 9. 36. 37. 41. 59. 63. 64. 91. 100. 133. 169. 170. 171. 175. 176. 177. 178. 181. 183. 184. 191. 192. 194. 195. 197. 198. 199. 200. 202. 203. 228. 262. 280. 290. 298. 315. 317. 320. 324. 331. 333. 353. 362. 390. 467.
—, Abe ut der g. 194. [Grete s. Fr. 194.] 362.
—, Brun ut der g. 3.
—, Clawes ut der g. 194.
—, Hince ut der g. 4.
—, Jordan in der g. 293.
Gammerate, Henze G v. Wolstôrp 430.
Ghanre 312. 344.
Gans, Friedrich 203.
—, Heideke 23.
—, Hermann 60.
Garbreder, in den g. 459.
Gardeleue, Hans 333.
Gardolf (Gerd.) 39. 103. 111. 116.
Ghardun, Thile 128. 217. 227. 232. 254. 259. [Saffe, Saffige s. Fr. 227. 254. 259.] 274. 275. 290. 291. 315.
—, Katharine 259.
—, Margarethe 259.
Garuin (Garun), Hans 179. 229. [Gertrud s. Fr. 229.] 315.
Gast 352. 390.
—, Peter 400. 425. 428.
Gebhard, Geuehard auf d. Fischmarkt 296.
Geilei, Thomas 75.
Geldolf, Cune 33.
Ghele s. Chele.
Gelwitz, Caspar 203. [Anna s. Fr. 203.]
Gengel (Genkel), Hans 457.
Georg (Jurien, Jurgies etc.), St., Klester, Nonnen, Aebtissin, Propst 15. 70 99. 107. 115. 127. 136. 176. 180. 182. 264. 273. 461 464.
— (Jurge) 466. [Margrete s. Fr. 466.]
Gerbstede, Aebtissin u. Propst 96.
—, Hans v. 388.
Gerdener, Fritz 58.
Gerenbrechtes hof, Marcus in — 254. 255.
Gerendorp 163.
—, Dietrich v. 100. [Sophie s. Fr. 100.] 157.
Gerewig (Gerwich, Gerwig) 42. 45. 177. 291. 297.
—, Hans, Johannes 64. 70. 72. 83. 92. 101. 152. 159. 166. 167. 177. 228. 253. 316. [Bynse s. Fr. 316. 374.] 374.
—, Kune, Koneke 104. 127. 172. 221. [Alheit s. Fr. 221.] 364.
Gerewitz, Johannes 78.
Gerhard, Gerke, Gereke, Gerike 93. 222. [Alheit s. Fr. 222.]
—, Sohn Gerekes v. d. alden markede 152.
—, Gerhard 218. 219. 284.
—, Hans 215. [Sophie s. Fr. 215.]
—, Hermann 430. [Katharine s. Fr. 430.]
—, Hinze 184. 186.
—, Kune 295. 298. 317. [Elisabeth s. Fr. 298. 317.]
—, des Grafen Sohn 31. 67 69. 101.
—, Bruder von Giseke u. Johannes 35.
—, Enkel von Tile Heger 74.
—, Propst vom Kloster Neuwerk 338.
—, v. d. alten markede 75. 152.
—, Rode 74.
Geritz (Yeritz, Gheritz) 196. [Grete s. Fr. 196.] 371. 379. 383. 439.
—, Herm. 422. 455. [Kônegunde s. Fr. 422. 455.]
—, Conrad 197.
—, Mathias 445.
—, Sander 442. 443.
—, Bethe 197.
Germer 427.
Gertrud, Gerde, Drude etc. 97. 222.
—, St., Kirche, Pfarre 25. 56. 87. 108. 114. 122. 131. 217. 268. 313. 339. 468. 472.
—, Kirchhof 269. 337. 339.
—, Frau von Clawes v. Bendorf 137.
—, — Dietrich Benne 455.
—, — Marcus Blumendal 450.
—, — Martin Blumendal 381.
—, — Thile Bose 108.
—, — v. Deltz 81.
—, — Hintze Deltz 320.
—, — Ditze Vrunt 238.
—, — Hans Garuin 229.
—, — Busse v. Geuekenstein 196.
—, — Heise Gleser 371.
—, — Johannes Goltsmed 87. 94.
—, — Lodewich v. Groytz 137.
—, — Kuntze Gusowe 324.
—, — Fritz Hasse 370.
—, — Henzelin uz dem rathus 159. 161.
—, Hutwelkerynne 472.
—, Frau von Hermann Kaltzendorp 274.
—, — Hinrik Kolbuc 414.
—, — Albrecht Kulle 444.
—, — Clawes Kunen 435.
—, — Hans Locstede 305.
—, — Peter Meynard 434.
—, — Johannes Nemic 120.
—, — Wedege Omeke 128.
—, v. Oppin 153.
—, Frau von Peter Optz 258.
—, — Johannes Ottzing 448.
—, — Johannes Praswitz 120. 183.
—, — v. d. Rodenberge 88.

Gertrud, Gerte, Drude, Frau v. Hans Rogatz 445.
—, — Royitz 440.
—, — Paul Rodevelt 330. 349.
—, — Clawes Schroder 403.
—, — Cone v. Tweuelendorp 169.
—, — Martin Ummelop 470.
—, — Peter Utdrank 301.
—, v. Waldale 6.
—, Frau von Arnd Zcumpan 226.
—, — Sander v. Zustowe 31.
—, Tochter von Adam 210.
—, — Conrad Beyer 456.
—, — Gerhard Giseke 373.
—, — Clawes Munre 412.
—, — Oselhop 174. 221.
—, — Hinrik Ouerkerke 417.
—, — Reynart Tzanewitz 464.
—, Schwester von Boneke 137.
—, — Grete, Scroders Frau 455. 456. 460. 471. 475.
—, Mutter von Johannes Praswitz 120.
Gerusse, Gerusche, Frau von Bertram von Merseburg 91. 102.
Gerwer, Jacob 475. [Saffe s. Fr. 475.]
—, Matthias 246.
—, Peter 442.
—, Wentze 359.
Gese (Ghese, Gheze) 43. 231.
—, Schwester 89.
—, Frau von Hans Alber 229.
—, — Clawes Almar 380.
—, — Hinze Almar 312. 343. 347.
—, — Balehorn 118. 128.
—, — Johannes Bande 157.
—, — Hans Beyger 123. 145. 213. 260. 313.
—, — Otte Belghere 302.
—, — Heide Beme 260.
—, — Hinric Boydewin 116.
—, — Hermann Drittichmark 93.
—, — Kune Drogen 444.
—, — Rule Drosan 265. 356. 374.
—, — Ducker 123.
—, — Herbord Dudinges 353.
—, — ThiezeVurherr 238. 243.
—, — Busse v. Geuekenstein 339.
—, — Gerhard Giseke 175.
—, — Koppe Giseke 224.
—, — Gerhard Griffogel 267.
—, — Claus Guzke 342. 354.
—, — Hans Hamer 389.
—, — Heinrich 121.
—, — Gode von den hon widen 158.
—, v. Isleue 43.
—, Ileborch 336.
—, Frau von Otte Kak 229.
—, — Hans Keller 322. [399.
—, — Friedrich v. Chinowe 331. 334. 376.
Gese (Ghese, Gheze), Frau v. Heyne Klepzik 174.
—, — Hans Klutermann 143.
—, — Hintze Koc 193.
—, — Volcmar Koyan 114.
—, Hans Konemund 337. 433.
—, — Hinze Konemund 191.
—, — Kune Konre 180. 193. 224 283. 272. 291. 293. 303. 312. 374. 375. 391.
—, — Hinrik Kornehase 418.
—, — Oltze Kothene 259.
—, — Peter Krûdener 441.
—, — Hans Kruppup 254. 316.
—, — Hinrik Kruppup 384.
—, — Landesberch 115. 147. 186.
—, — Matthias Legat 328.
—, — Lentzeke 212. 213.
—, — Matthias Letzkowe 304.
—, — Claus Licuing 115. 128. 131.
—, die Lubbichnin 229.
—, Frau von Ludeke Luthard 132.
—, — Melwitz 343. 347.
—, — Meus 113.
—, Myddewalde 279.
—, Frau von Heinecke Mockow 126. 181.
—, — Sander Môrder 406.
—, — Johannes Mulner 155.
—, — Claus v. Northusen 124.
—, — Peter v. Ophusen 159.
—, — Paulus 159.
—, — Heise Pitzker 264. 273. 288.
—, — Kuntze Priol 402.
—, — Busse Pruue 191.
—, — Hans Pruue 189.
—, — Heidenric Pruue 173.
—, — Andreas Querforde 135.
—, — Albrecht Riuekost 123.
—, — Volcmar Riuekost 241.
—, — Paul Rodevelt 276. 330.
—, — Friedrich v. Rotelendorp 234.
—, — Friedrich Ruweyte 113.
—, — Otto Schenkel 439. 442. 443.
—, — Hans Seuer 473.
—, — Hans v. Sytz 376.
—, — Barthold Smalt 336.
—, — Clawes Spitendorf 247.
—, — Claus Stacius 339.
—, — Jan Steindor 286.
—, — Conrad Swyn 382.
—, — Thobias 315. 316.
—, — Steffen Tolstorp 267.
—, — Hintze Trost 276.
—, — Konrad Ummesus 124.
—, — Kuntze Werlitz 238.
—, — Dietric Widderstorp 431. 432.
—, Tochter von Hermann Almar 129. 186.
—, — Johannes Almar 116.
—, — Thile der Ammen 116.

Gese (Ghese, Gheze), Tochter v. Thile Brand 353.
—, — Busse Eric 342.
—, — Hinze Vriberch 179.
—, — Gerhard Griffogel 197. 406.
—, — Hans Greue 221. 232. 269.
—, — Conrad Holthusen 432.
—, — Hermann Hundertmark 155.
—, — Johannes 155.
—, — Hans Kak 114
— — Kerstan, dem Stadtschreiber 164.
—, — Bruno Kremer 81.
—, — Landesberch 186.
—, — Hermann Lange 99.
—, — Hans Pupitz 116. 336.
—, — Dietrich v. d. Rodenberge 102.
—, — Hinrik Scepman 228.
—, — Hermann Schille 175. 220. 221. 257.
—, — Stake 104.
—, — Hans Wyman 207.
—, — Thile Worm 451.
—, Schwester von Sander Hoke 138.
—, — Peter v. Yleborch 186.
—, — Ludeke Korse 259.
—, — Johannes Kurle 183.
—, — Busse Landesberg 115.
—, — Hans Premtzelowe 367. 368.
—, — Hinrik v. Ringelebe 154.
—, — Ruwete 134.
—, — Peter Wule 410.
—, Mutter von Sander Beyger 260.
—, — Busse Landesberch 115.
—, Schwiegermutter von Tobias 315.
—, Verwandte von Peter der Ammen 115.
Geseke s. Giseke.
Ghetewitz, Friedr. v. 338.
Geuekenstein (Gebechenst., Gh.), Borchard v. 456.
—, Busse v. 196. [Gertrud s. Fr. 196.] 339. [Gese s. Fr. 339.] 401. 420. 423. 456. 460.
—, Heine v., des Voigts Sohn 85. [Mechtild s. Fr. 85]
—, Hermann v. 155. 161. 163. 174. 182. 185. [Sanne s. Fr. 185.] 428. [Alheit s. Fr. 428.] 468. [Grete s. Fr. 468.]
—, Kur v. 182.
—, Ludeke v. 456.
—, der schriver v. 360.
Ginth, Heinr. v., Färber 79.
—, Jan v. 28.
—, Claus v. 49.
—, Simon v. 28.
—, Girwin 173.
Giseke (Ghiske, Gesecke, Ghesecke) 28. 35. 51. 67. 89.
—, Gerhard 175. [Ylse s. Fr. 175. 373.] 224. 224. 226. 228. 308. 310. 311. 313. 328. 348. 373. 391. 398.
Giscke (Ghiske etc.), Herm. 345. 383. 465. 466. 474. [Katharine s. Fr. 345. 465. 466. 474.]
—, Johann 168. 219. 220. 374.
—, Koppe (Schöffe) 103. 114. 163. 166. [Jutte s. Fr. 103. 166.] 171. 224. 308. 329. 373. 381.
—, Pawel 226.
Giseler, Giziler, Chisilere 6. 7. 8. 32.
—, Bertolt 51. 73. 77. 82.
—, Heinemann 32. 84 153.
—, Heise, Heiseke 55. 56. 60. 64. 73. 77. 99. 166. 167.
—, Johannes, Jan 20. 26. 31. 51. 73. 74. 77. 82.
—, Sander 77.
—, Bete 167.
Gleser, Bertolt 156.
—, Hans 326. 385. 461. 462. 470. [Grete s. Fr. 470.] 473.
—, Hans Gl. v. Merseborch 440. [Kunne s. Fr. 440]
—, Heise 371. [Gertrud s. Fr. 371.]
—, Clawes 230. [Adelheid s. Fr. 230.]
—, Walter 156.
Glesin, Bezolt 212. [Adelheit s. Fr. 212.]
—, Gerhard v. 197. [Bete s. Fr. 197.]
—, Hans v. 125. 129.
—, Jheritz v. 327.
—, Kune v. 200. 415.
Glewitz, Hermann v. 364.
—, Zander v. 364. 468.
Glyna, Claus v. 278. 349.
Glouch 45. 48. 49. 99.
—, Busse v. 62. [382. 416.
Gluchowe, Hans 134. [Katharine s. Fr. 134.]
Glvm, Martin 41. 52. 56.
Gnarre 163.
—, Johannes 157. 158.
—, Elisabeth 158.
Gnyschorn, Hermann 445.
Goceke s. Guceke.
Gode (de) scowerchte 75. 134.
—, v. d hon widen 158. [Gese s. Fr. 158.]
Göde, Peter 449. [Grete s. Fr. 449.]
Godeke, Meister 369. [Margarete s. Fr. 369.]
—, Meister G. v. Erkstede 410. [Katharine s. Fr. 410.]
Godeker, Hans 391.
Godelin, Jüdin 429.
Godelint, Frau von Bunow 34.
Godenberg s. Gud.
Godevart, Hans 207. [Elysab. s. Fr. 207.]
Goydeler, Hans 251 [Grete s. Fr. 251.]
Goyte, Schuhmeister 86.
Goltsmet, Brun G. v. Grimme 457.
—, Gottschalk 10. 12.
—, Hans G. v. Isleue 471.
—, Heinrich 251. 252. [Johanne s. Fr. 251. 252.] 348. 384. 385.

Goltsmet, Johannes 78. 85. 87. 94. [Gertrud s. Fr. 87. 94.] 122. 128.
—, Claus 122.
—, Conrad 446.
—, Koppe 222. 238. 244. 252.
—, Kuntze 179. 180. [Jutte s. Fr 179. 180.] 252. 254. 390
—, Kuntze G. v. Nôrenberg 468. 472. [Sophie s. F. 468 472.]
—, Otto 115. [Kunne s. Fr. 115.] 291.
—, Tile 55. 128.
—, Thieze 87.
—, Ulrich 9. 38.
—, Sophie 128.
—, an den goltsmeden 189.
Gordelerin, die 104.
Gordenitz (Jord.) 331.
—, Hans v. 244. [Bethe s. Fr. 244.] 359. 442.
Gorderitz, Diderik 148.
—, Fritze 148.
—, Hans 148.
—, Thile 148.
Gôren, Tamme v. 419. 423. 424. [Ermegard s. Fr. 419. 423. 424.]
Gorwitz, Hermann v., Diener 346. [Mette s. Fr. 346.]
Gôrtzk, Petz v. 456. 460. [Hanne s. Fr. 456. 460.]
Gortzeke 249.
—, Dideke 240
—, Bete 240.
—, Mechtild 240.
Gorzene, Everhard v. 33.
Gota, Hermann v. 54. 58.
Gotgowe, Hans Rike v. 263.
Gottfried 82.
Gôtingen, Kune v. 275. 280.
Gottschalk, goltschmidt 10. 12.
—, Gotze 177. 309.
Gotze 137. 299.
Grab, Kapelle zum heiligen Gr. 79. 80.
Graben (grauen), der 38. 52.
Grapitz, Hans 249.
—, Thile 248. [Konegunt s. Fr. 248.]
Grashof, der 104. 186. 460.
— (als Person) 132. [Bete s. Fr. 132.] 211. 225. 226. 273. 292.
—, Busse (vomme) Gr. 27. 30. 59. 83. 84. 98. 101. 103. 104. 152. 153. 171 173. 180. 181. 183. 333.
—, Giseleres Grashof 19. 26.
—, Heideke vomme 15.
—, Heidenrik, Heidaz(?) v. 103. 104 153. 171.
—, Lutege v. 84.
—, Marquart v. 83.
—, Anne 292.
—, Jutte 225.
—, Sophie 172.
Grawe, Kuntze 452. [Agnes s. Fr. 452.]
Grete s. Margarethe.
Grelle 390.
—, Heinrich 360.
Greue, der 31. 67. 69 101. 119.
—, Hans 216. [Clare s. Fr. 216.] 218. 221. 232. 249. 269. 468.
—, Heinrich 198. 221. 232. 269. 331. 337. 346. 347. 364. 370. 408. [Ilse s. Fr. 408. 410.] 410. 440. 456. 458. 465. 472. 473.
—, Heise 44. 101. 113.
—, Hermann 278. [Grete s. Fr. 278.] 293. 474.
—, Gese 221. 232. 269.
Greuendorp, Ludeke v. 118. [Swenneke s. Fr. 118.]
—, Quant v. 368.
Greuere, Jacob 367. 369.
Griffogel, Gerhard, Gerke 197. 267. [Gese s. Fr. 267.] 276. 327. 399. 400. 406. 408.
—, Gese 197. 406.
—, Grete 197.
—, die Griffogelin 342. 344.
Grymme, Brun Goltsmed v. 457.
—, Jacob v. 425.
—, Nickel v. 200. 426.
Groyst, Peter v. 413.
Groitz, Lodewich v. 137. [Gertrud s. Fr. 137.]
Grope, Claus, Riemenschneider 71.
Gropenmarkt, der 198.
Groper, die 77.
Grote (Groze, Grozze), Hermann der Gr. 82. 90. 94. 112. 174.
—, Johannes, Hans 112.
—, Clawes 208. 209.
—, Pawel, burmeister von Bassendorp 340. 341.
—, Sander 208. [Grete s. Fr. 208.]
Grotzkop 304.
—, Clawes 303 317. [Jutte s. Fr. 317.]
—, die Grotzkopin 144.
Grozman, Clawes 445. [Saffe s. Fr. 445.]
, Pieder Gr. v. Hunleue 358.
Groue, Clawes 424.
Gruban (Gruben) 286. 378.
—, Hans 358. 364. 370.
—, Peter 370. 422.
Grubene, Mattheus v. 301.
Grumme, Albrecht 277.
Grunig, Conrad 49.
Gruptzis, Clawes v. 389.
Gruptzit, Hans 434.
Gruue, Hans 255.
—, Grete 255.
Gruwel, Matthias 201. 440.
Gudenberg (Godenberg) 210.
—, Volcmar v. 51.
—, Johannes, Jan, Hans v. 184. 186. 297. [Bete s. Fr. 297.]

Guez, Hans 410.
Guceke (Gvc., Goc., Guzke, Guseke, Gusike, Guske) 8.
—, Ditze 180. 193. 194. 199. 244. [Kunne s. Fr. 244.] 287. 346. 347. 357. 364. 370. 372. 380.
—, Hermann 129.
—, Hildebrand 175.
—, Jacob, Koppe 44. 64. 154. 156.
—, Johannes 44. 64. 92.
—, Clawes, Nicolaus 20. 23. 26. 29. 30. 33. 39. 43. 118. 119. 120. 180. 181. 185. 193. 194. 287. 342. [Gese s. Fr. 342. 354.] 346. 347. 354. 357. 372.
—, Kune 118. 119. 175. 176. 181. 185. 239. 259. [Bethe s. Fr. 259.] 299. 313.
—, Paul 64. 76. 120. 154. 156. 157. 181. 182.
—, Voigt 34.
Gumeritz, Kune v. 249. 265. [Ghele s. Fr. 265.] 284. 306. 416.
—, Hans Schroder v. 353. [Saffye s. Fr. 353.]
—, Grete 249.
Gummerstede 296.
Gummist, Johannes 165.
Guncelin 7.
Gunther 13. 39.
—, Hans 202. [Jutte s. Fr. 202.] 378.
—, der Schmied 15.
—, Schwager Thilos von Brakstede 20.
Güntze, Hans 469. [Grete s. Fr. 469.]
—, Mertin 469.
Gurlitz, Saffe 220.
Guss, Hans 211.
Gurowe 333.
—, Heinrich 315. [Saffe s. Fr. 315.]
—, Kunze 324. [Gertrud s. Fr. 324.]
Gutknecht, Peter 437.
Gutjar 282.
Gutrad, Hans 438. [Sanne s. Fr. 438.]
Gutte s. Jutte.

H.

Habraham, Friedrich 27.
Hagedorn (Haidorn, Haydorn, Hayendorn) 55. 182. 184. 185.
—, Busse (Schöffe) 30. 31. 33. 58. 61. 75. 89. 95. 96. 101. 114. 158. [Elisabeth s. Fr. 158.] 173. 174. 190.
—, Hans 467. 468.
—, Heidenreich 232. 246. 247.
—, Heise 95. 220. 247.
—, Cuneke 95.
—, Thile 31. 33. 35.
—, Bete 174. 182
—, Vrese 101. 102.
—, Sanne 174.
Hagen, Abel 170.
—, Albrecht 95.
Hagen, Heine 95. 170.
—, Henze 34.
—, Johannes 170.
Hagensberg (Haynsberg), Claus 325.
—, Syvard 324. [Katharine s. Fr. 324.]
Hayn (Hagen), Henzele v. d. 439. 444 449. [Katharine s. Fr. 444. 449.]
Hake, Heyne 307.
—, Radolf 260.
Hakeborn 358. 369.
Halle, Stadt, Rat 196. 198. 201.
—, Ratmänner und Ratsmeister 98. 130. 179. 200. 201. 292. 306. 333. 334. 352. 373.
—, Schöffen 3. 114. 151. 398. 450. 451.
—, Schöffen auf dem Berge 129. 314.
—, Schultheisse 76. 129. 177. 182. 195. 199. 236. 240. 278. 279. 281. 284. 285. 288. 294. 295 302. 327. 398.
—, — Alexander 7. 15. 45.
—, — Busse 332.
—, — Heidenrik 94. 117. 165.
—, — Hinrik Tobias (Dobiz) 195. 398. 400.
—, — Jan 3.
—, — Johannes 67. 77. 94.
—, — Hans Muchel 202, 334. 351. 362. 374. 404. 420. 421. 422. 436.
—, — Röle 44. 67. 77. 94.
—, Voigt 34 36. 50. 85. 280.
—, Graf 31. 44. 67. 69. 101. 119. 466.
—, Innungsmeister 352.

Topographisches.

A. Strassen, Plätze, Thore:

Barfüsser, hinter den, bei den 121. 460.
Barfüsser-Kirchhof 165. 361.
Berlin, der 8. 51. 52. 102. 107. 121. 139. 184. 190. 193. 203. 285. 331. 332. 390. 464.
—, der wenige 129.
Boydewinstrate 194. 195. 283. 335. 369.
Brüder, bei den 21. 33. 36. 39. 51. 53. 54. 62. 79. 108.
— -Kirchhof 71. 153. [442.
Brunswort 46. 169. 280 296. 298. 419. 430.
Vesterne, an den 64.
Fischmarkt 38. 153. 155. 182. 203. 293. 299. 325. 388. 455. 461.
Fleischhauerstrasse 45.
Fleischstrate 86.
Fleischscharren, in den 30. 107. 163. 264. 299. 383.
Galgstrasse 3. 4. 9. 36. 37. 41. 59. 63. 64. 91. 100. 133. 169. 170. 171. 175. 176. 177. 178. 181. 183. 184. 191. 192. 194. 195. 197. 198. 199. 200. 202. 203. 228. 262. 280. 290. 298. 315. 317. 320. 324. 331. 333. 353. 362. 390. 467.

Galgthor 10. 15. 21. 37. 38. 43. 46. 50. 53. 171. 176. 181. 183. 202. 258. 306. 333. 355. 410.
Garbräter, in den 459.
Gertrauden-Kirchhof 269. 337. 339.
Goldschmieden, an den 189.
Graben, der 38. 52.
Gropenmarkt (an dem parhoue tu vnser vrowen) 198.
Halle, die 15. 51. 65. 71. 75. 161. 259. 294. 308. 342. 346. 354. 406 408. 409. 446. 466.
Heringsmenger, in den 57. 122.
Heringsboden 31. 55. 183.
Heringsveile (an dem steinwege) 366.
Heringsscherne 47.
Joden, in den 416.
Kirchhof 37. 67.
Kleinen smeden, in den 38. 39. 40. 52. 69. 84. 133. 163. 179. 233. 262. 464.
Knokenhowerstrate 363.
Kornmarkt 131 217. 315. 374.
Krem, die kreme 30.
—, der grosse 38. 40. 45. 52. 54. 73. 83 193.
—, der luttike, weinige kr. 39. 46. 70. 128. 161.
Lederscharren, unter den 103.
Lederschneider, in den 88. 111. 122. 154. 155. 179. 185. 189.
Loch, das 27. 55. 393.
Maltmeker, ut den 383.
Markt 34. 48. 192 260.
—, alte M. 5. 96. 176. 335. 342. 361. 404. 446.
Merkelynesstrate, Merkilstr. 178. 195. 196. 201. 203. 298. 340. 434.
Nicolausstrasse (Clausstr.) 88. 163. 168. 179. 268. 269. 288. 306. 333 342. 428.
Nicolausthor 39. 52. 111. 192. 333.
Pawelsstrate, St. 172.
Pecmenger, in den 83. 130. 156. 180. 264.
Petersberg 29.
Pruwenstrate 197. 199. 200. 202. 365. 440. 464. 470.
Rinderworchten, unter den, in den 67. 70. 77. 178.
Rodenberg 4. 5. 6. 12. 18. 34. 42. 45. 58. 62. 87. 98. 99. 158. 166.
Rodewellsche Strasse 345. 358. 392.
Rodewellsches Thor 37. 41. 46 56. 65. 70. 73. 248. 276. 331. 345. 373. 389. 411. 466.
Rossmarkt 412. 450, 451.
Sack, der S. auf dem Berlin 331.
Sandberg 64. 77. 97. 194. 196. 317. 345. 422. 453. 469.
Scharren, schernen, in den, bi den, hinder den, vor den 34. 48. 89 175. 191. 200. 203. 409.
Schenenstrate 289. 305. 316. 333. 342. 354. 368. 440.
Schuhhof (scohof) 54. 73. 83. 153. 171. 173. 178. 180. 183. 187. 188. 191. 192. 288. 317. 329.
Schuhscharren (scoscernen), in den 16. 343.
Scolereshof (Schülershof) 14 19. 80. 99. 182. 193. 221. 286 289. 291. 325. 362. 367. 375. 379. 380. 391.
Slippe 46.
Smeden, in den 72.
Smeersnider, in den, Smeersniderstrate, Smeerstrate 8. 11. 16. 17. 30. 54. 73. 74. 83 85. 122. 153. 156 157. 162. 173. 181. 173 181. 183. 187. 188. 190. 195. 198. 291. 295. 298. 316. 334 345. 383. 393. 461. 472.
Spelstrate 159. 161.
Spelcludestrate 42.
Steg 455.
Steinstrasse 195. 199. 210. 325.
Steinthor 7. 10. 27. 42. 64. 121 131. 172. 176. 177. 179. 189. 195. 196 268 294. 297. 298. 333. 362. 364. 377. 467.
Steinweg 366.
Steinweg vor dem Rodewellschen Thore 345.
Stig am Rodewellschen Thor 46.
Strohhof 247. 341.
Tyttenklapp 306.
Ulrichs-Kirchhof 304. 352. 421.
Ulrichsstrasse 19. 40. 222. 257. 260. 279. 281. 315. 316. 319 326 329. 331. 334. 336. 337. 343. 354. 358. 359. 361. 364. 378. 382. 391. 409. 412. 423. 448. 459.
Ulrichsthor 31. 82. 111. 178. 263. 332. 381. 434.
Waterporte bi sente Clawes dore 333.
—, bi Schutten Reueningen houe 333.
Weizistige (?) 14.

B. Häuser und sonstige Oertlichkeiten.

Bachus 28. 35. 44. 59. 60. 108. 181.
Baumgarten vor dem galgthor 10.
Deutsche Born 18. 55. 58. 63. 66. 72. 80. 81. 102. 110. 112. 117. 118. 121. 134. 173. 178. 180. 209. 217. 227. 256. 257. 258. 268. 269. 276. 282. 291. 299. 300. 313. 314. 316. 318. 319. 337. 351. 352. 354. 357. 358. 359. 362. 364. 369. 374. 387. 392. 393. 404. 411. 413. 426. 439. 473.
Duntzeryge 280.
Ecke, schöne 20.
—, schwarze 196. 202. 348.
Vorwerk 33.
— vor dem Galgthor 10.
—, bei St. Ulrich 20.
Geuel der heringsmengere 35.
Grashof, der 101. 186.
—, Giselers Grashof 19. 26.
Gutjar-Brunnen 252.

Hakeborn 358. 369.
Holzhof in der Schmeerstrasse 16. 298.
Keller, der 65. 73.
Leimgruben bei St. Martin 83.
Die Mauer 55. 67. 84.
Metritz-Brunnen 63. 73. 80.
Mühle, Steinmühle 113. 279. 358. 365. 367.
Nicolaus-Thurm 45.
Pachus (= bachus?) 24. 25.
Rathaus 63. 78. 178. 196. 198. 202. 288. 353. 372. 388. 455.
—, das alte 288.
Ross, das weisse 441. 442.
Schild, das rote 203.
Schrothaus 34. 77.
Schule 57.
—, die alte 90.
Stall, der 56.
Steinhaus 25.
Steinmühle s. Mühle.
Stove auf dem Rodenberge 45.
Thorn, der 345.
Turand in St. Ulrichstrasse 459. 468.
Wyntrubil, Haus 203.

C. Klöster, Kapellen, Kirchen, Hospitäler.

Bacharde 333.
Bruder-, Barvoten-, minnere Broder-Kloster 48. 68. 69. 87. 90. 108. 114. 129. 163. 166. 268. 298. 316. 334. 460.
—, neue Br. 114. 177. 179. 184. 185. 197. 199. 220. 261. 268. 285. 302. 374. 388. 467.
Frauen, Unser lieben Fr. Kirche 108. 114. 131. 175. 195. 298. 299. 313. 369. 373. 374. 470.
St. Georgs-Kloster, Glaucha 15. 70. 99. 107. 115. 127. 136. 176. 180. 182. 264. 273. 461. 464.
St. Gertrud, Kirche 25. 56. 87. 108. 114. 122. 131. 217. 268. 313. 339. 468. 472.
Heilige Geist-Hospital vor dem Ulrichsthor 144. 178. 332.
Heilige Grab-Kapelle 78. 80.
St. Jacob, Kapelle 3. 12. 21. 44. 49. 54. 58. 59. 65. 67. 82. 100. 125. 160. 171. 182. 187. 190. 195. 196. 197. 306. 327. 383.
Conuentesnonnen 333.
St. Martin, Kapelle 83.
St. Matthias, Kapelle auf dem Grashofe 104. 179.
St. Mauritius-Kloster 36. 103. 114. 190. 268. 426. 434. 446.
—, Spital bei St. Maur., die Siechen (Johannis-Hospital) 53. 73. 82.
St. Michael, Kapelle 24. 306. 335. 401.
Neue Hospital (St. Cyriacus) beim Clausthor 178. 192. 333. 366.
Neuwerk, Kloster 21. 41. 78. 82. 91. 106. 111. 163. 196. 279. 280. 432.
St. Nicolaus, Kapelle 6. 9. 12. 15. 16. 31. 33. 45. 79. 83. 261. 333. 410.
St. Paul-Kloster (die Pewler, Peweller; Prediger) 8. 21. 22 31. 89. 114 179. 186. 191. 194. 197. 268. 286. 289. 317. 326. 333. 337. 339. 364. 370. 385. 387. 406. 433.
St. Paul, Kapelle 346. 428.
St. Peter, Kapelle 109. 121. 131.
Rathaus, Kapelle unter dem R. (zum heil. Kreuz) 292. 333. 345.
St. Ulrichs-Kirche 27. 32. 72. 82. 108. 115. 131. 194 242. 268. 299. 440.

Halle, Hinze v. 358.
—, die 15. 51. 65. 71. 75. 161. 259. 294. 308. 342. 346. 354. 406. 408. 409. 446. 466.
—, Hans Beyger ut der h. 71.
—, Kempe ut der h. 65.
—, Ruprecht vor der h. 85.
—, Thieze bi der h. 91.
Hamer, Hans 389 [Gese s. Fr. 389.]
—, Moritz 419.
Hane, Clawes 389. 415. [Mette s. Fr. 389. 415.]
Hanere, Jan 413.
Hanne, Hanneken s. Johanne.
Hanney, Hanneigh 195. 223.
Hans etc. s. Johannes.
Hantzkenmeker, Hinze 246.
—, Koppe 176. 221. 222.
—, Kune 449. [Clara s. Fr. 449.]
Harborg, Hans 437. [Lucie s. Fr. 437.]
Hardigh 51.
Hardung (Hardingh) 6. 8.
—, Busse 199. 282. 345. 428.
—, Vritze 6.
—, Hans 199. 317. [Kunne s. Fr. 317.] 345. 467.
—, Heinrich 314. 377.
—, Clawes 273. [Grote s. Fr. 273.] 312.
—, korsnewerchte 10.
Harnasch (Harnsch), Hinrich 371. 411. 413. 416.
Harremet (Harramet, Harmete), Hans 376. 470. 473. [Sanne s. Fr. 473.]
Hase, Hans 317.
Hasse 333.
—, Fritze 370. [Gertrud s. Fr. 370.]
—, Hans 411.
—, Claus 425.
Hauec 393.
—, Hans 296.
Hauer 446.
Hauerbuc, Conrad 12. 30.
Hebbendorf s. Ebbendorf.
Hedersleben (Hedd.) 9. 97.

Hedersleben (Hedd.), Bruning v. 11.
—, Hans 68. 119. 209. 210. 215. 269. 281. 285. 299. 300. 307. 309. 321. 328. 332. 335. 342. 343. 346. 347. 360. 363. 364. 365. 379. 380. 386. 387. 402. 417. 419.
—, Hedeke (Heid.) 199. 281. 309. 321. 323. 324. 331. 332. 340. 341. 350. 353. 365. 387. 398. 417. 419.
—, Heise 119. 178.
—, Hinrich 193. 198. 200. 321. 332. 342. 369. 380. 385. [Ylse s. Fr. 385. 404.] 387. 392. 393. 404. 422. 459. 468.
—, Hince v. 11. 28.
—, Ciriacus 385.
—, Cristoffel 402.
—, Hanne 285.
Hedewich, Heilewich, Heileke 9.
— mit der vorsneden nase 413.
—, Frau von Heine Bekerer 125.
—, — Krowel 89. 162.
—, — Wentze Schuwerchte 296.
—, Eltermutter von Hanne v. Nutz 231.
Hegener, Thile 328.
Heger 29. 72. 77. 168. 169.
—, Heinemann 71.
—, Heise 59. 60. 68. 71.
—, Hinrich 161.
—, Jan 25.
—, Ludeco 100.
—, Tile 74.
—, Elisabeth 168.
—, Gehanne 74.
Heide, Heise 272.
Heyde, Hans v. d. 334 338 341 372. 373.
Heideke 364. 404. 405. 474.
—, Clawes 203.
—, Simon H. v. Rosenveld 451. [Kunne s. Fr. 451.]
Heidenric 102.
—, Schultheiss 94.
— v. d. Sale 39.
—, Hans 470. [Kerstine s. Fr. 470.]
Heiland 126.
—, Heidenric 249. [182. 183. 186
—, Johannes, Hans 104. 123. 125. 127. 142.
—, Kerstan 40.
—, Cune 40.
Heileke s. Hedewig.
Heilige Geist-Hospital vor dem Ulrichsthor 144. 178. 332.
Heilige Grab-Kapelle 79. 80.
Heine, de schildere 44.
—, de smed 24.
—, de swarte, witgerwer 62. 63. 74. 77.
— (Heineke), Enkel v. Bertr. v. Merseb. 102.
—, Schwestersohn von Henze Haghen 34.
—, Schwager von Heinrich Stekemetz 138. [Katharine s. Fr. 138.]
Heinemann 24. 33. 42.
—, Sohn Arnolds 63. 80.
—, — Boidins 33.
—, Schwestersohn von Almar 32.
—, de heringsmenger 7. 25.
—, de Rode 49. 65. 70.
—, der Schreiber 65.
—, de Swarte 74. 77.
Heinrich 64.
—, bornmeister 79. 83. 97. 103.
—, Sohn Eggarts 43.
—, — Gerekes von dem alten Markte 152.
—, de pape 56.
—, Propst vom Kloster Neuwerk 338.
—, de smed 30.
—, Schone 272. [Clare s. Fr. 272.]
—, der Schreiber 58.
—, der lange Schreiber 214. 237.
—, Bruder Hertwichs 156.
—, Sohn des Stadtschreibers Kerstan 164.
—, Schwager Siuerts 121.
—, — von Katharine v. Meinighen 448.
Heise 17.
—, Graf 44.
—, dessen Schwestersohn 44.
—, des Grafen Sohn 67. 69. 101. 103.
—, Schwestersohn von Bruning 36.
—, Sohn Rudeger des Swarten 56.
Heitze, Willokin 78.
Heckehard s. Eckehard.
Hechter 253. 254 255. 282.
— (die Hechterin) 220. 237.
—, Clawes 110. [Adelheid s. Fr. 110.] 230. 233.
—, Hans 176. 180. 200. 230. 255. 265. 284. 291. 293 311 441. [Anna s. Fr. 441.]
—, Adelheid 232.
Helbern, Hans v. 118.
Helembrecht 44 153 154.
Helias s. Elias.
Hellig (Helling) 59. 69. 86. 152. 153. [Mechthild s. Fr. 153.] 170.
—, Bete 170.
—, Grete 152. 153.
—, Ysendrut 152. 153.
—, Mechtild 152. 153.
Helpede, Kloster 12. 48.
—, Propst v. 12.
—, Gherke v. 318. 326.
Helregel 144. 146.
Helt, Clawes 388. 413. 444.
Helwig, Hans 216.
—, Peter 346. [Katharine s. Fr. 346.]
Hennekin 22. 45.
Hennenberg, Hans 429. [Grete s. Fr. 429.]
Henning, Heinung, Hennig 29. 124.
—, Ludolfs Sohn, des Schmeerschneiders 13. 15. 17. 21. 31. 33. 39. 45. 56. 68. 69. 91. 96.

Henning, Heinung etc., Sohn des Voigtes 36.
Henzelin under (uz) dem rathaus 159. 161. [Drude s. Fr. 159. 161.]
Herbord 184. 186.
—, Fritz 178. 262. [Katharine s. Fr. 262.] 269. 342.
—, Kunne 237.
—, Grete 342.
Herburg, Frau von Albr. v. Backewitz 146.
—, — Kirstan Bodeker 124.
Herengard s. Ermgard.
Heringsboden 31. 55. 183.
Heringsveile 366.
Heringsmenger (Hermegher) der 35. 75.
—, geuel der h. 35.
—, Albrecht 32. 35. 51.
—, Andreas 18.
—, Heinemann 7. 25.
—, Heinrich 124.
—, Hermann 124.
—, Jacob 46. 66. 92. 124.
—, Ludeke 124.
—, Martin 18.
—, an den h., in den h. 57. 122.
Herle, Herling, Frau v. Kuntze v. Wernstorp 306. 310. 315.
Hermann 5. 49. 306.
—, der Eisenmenger 15.
—, der Essigmenger 29.
—, der Grosse 82. 90. 94.
—, der Lange 56. 110. 151. 157.
—, Schone 366. 399.
—, de wenege 21. 29.
—, der kremer von Magdeburg 15.
—, Sohn des Schultheissen 131. 189.
—, Schwager von Joh. Demnitz 162. [Sophie s. Fr. 162.]
—, — Herm. Kremer 173.
—, — Jan Steindor 286.
—, Knecht von Meyge 122. [Konegunt s Fr. 123.]
—, — Heyne Swertfeger 314.
Herre, Kerstan 317.
Hersueld, Herm. 145. [Mechtild s. Fr. 145.] 174. 246.
Hert, Hans 133.
—, Saffe 133.
Hertwich, Herwich 89. 124. 141. 146. [Czige s. Fr. 89. 146.] 156. 161. [Elisabeth 124. 161.] 162. 195. 198. 288. 313. 362. 434.
—, Hans, Johannes 195. 414. 415. 418. 467.
—, Margarethe 414.
—, die Neldenere 39.
Hese v. d. neuen werke 91.
—, Frau von Ludeke Luthard 141. 224.
—, — Hinr. Stucke 112.
Heseler 188.
Hesic, Cone 59.
Hesse, Hinze 14.
Heuestrid 363. 365. 366.
—, Hans 371.
Hieschrimm, Hans 229.
Hildebrand, Brand 57. 58. 259. 355.
—, Heise 22. 29.
—, Cone 21. 22. 28. 29. 44.
—, de lower 27. 54. 62. 68. 71. 72. 78.
—, Meister 158. 159.
Hildegunde, Frau v. Peter Wollenkouf.r 93.
Hilleborch, Frau von Hans v. Ride 248.
Hillikendorp (Hilkend.) 237.
—, Hans v. 71. 163 164. 235.
—, Hinze 235. 244.
—, Johannes v. 65. 93. 98. [Benigne s. Fr. 98.]
—, Siuehe, Siuert v. 71. 87. [Johanne s. Fr. 87.] 94.
Hilling, Hinrich 464. [Anne s. Fr. 464.]
Hilsig, Bäcker 61.
Hinde, Martin 323. [Hanne s. Fr. 323.]
Hinken, Gerke 173. 181.
Hinze 182.
—, Sohn Meister Kirstans 187. 209. 213.
—, Sohn Hermanns, des Eisenmengers 15.
—, Vetter Erewins 121.
—, Schwager von Jan Kremer 132.
—, ut der galchstrate 4.
—, lineuetmenger 5
—, Rufus 23.
Hiserenmencher s. Yserenmenger.
Hobynt, Hinrik 405.
Hodantz 448.
—, Hinrik 289. [Mechtild s. Fr. 289.]
Hof, Siuert v. d., Sifeke ut dem houe 3. 54. 74.
Hofelin (Houelin) 153.
—, Heinemann 90. [Berchte s. Fr. 90.]
—, Clawes 153
Hogen, Hinze v. d. 109.
Hoger, Hermann 107.
Hoye, Hans Schenke v. der hoye 425. [Margarete s. Fr. 425.]
Hoyer, Laurentius 324.
Hoke, Clawes 210. [Bethe s. Fr. 210.] 294.
—, Peter 407.
—, Sander 138. 144. 146. 148. 248 [Bethe s. Fr. 144. 146. 148. 248., 250. 255.
—, Simon 120. [Adelheid s. Fr. 120.]
—, Gese 138.
—, Kunne (Hokin) 138. 317. 323. 324.
Holde, Volkmar de 61.
Holtvôrster, Otte 460. [Grete s. Fr. 460.] 461.
Holthof in der smeerstrate 16. 298.
Holthusen, Conrad (v.) 286. 313. 432. [Margrete s. Fr. 432.] 453.
—, Hinrik 453.
—, Gese 432.
Holtschumeker (Holtschumer) Hince 392.
—, Conrad 49.

Holtschumeker, (Holtschumer), Matthias 124. [Sophie s. Fr. 124.]
Holtwiszk, Clawes 455.
Holtwort (-wart, -werth, Holczwort, Holtwuort) 374. 428.
—, Hans v. d. 77. 214. 216.
—, Heidenrik 193. 213.
—, Heise v. d. 77. 125. 126. 154. 166. 169. 174. 182. 185. 299. 309. 342.
—, Hermann 213.
—, Claus, Nicolaus v. d. 57. 77. 98. 129. 133. 154. 182. 194. 195. 211. 213. [Bethe s. Fr. 213.] 243. 284.
—, Koppe 202.
—, Marquard 193. 194. 195. 196. 197. 198. 200. 243. 288. 317. 386.
Homann, Hans 409.
Hondorp 240.
Honemann, Meus 169.
Honstede 406.
—, Heineko 99. 120. [Bete s. Fr. 120.] 169. [Berchte s. Fr. 99. 169.]
—, Thile 308.
—, Bete 169.
Honsteyn 231.
Hontorn s. Hotorn.
Honwiden, Gode v. d. 158. [Gese s. Fr. 158.]
Hopening (Hopp.), Fritz 292. [Katharine s. Fr. 292.]
—, Hans 303. 367.
Hoppemenger, Jan der 69. [Ysendrut s. Fr. 69.]
Hoppener 197.
—, Thiezze 200.
Hoppenmeter, Brun 271. [Mechtilde s. Fr. 271.]
Hoppin s. Oppin.
Hordorp, Fritz 312.
Horn (Horne), Hans 194. 353. [Griete s. Fr. 353.] 467.
—, Hinrik 425.
—, Kune v. d. 382. 446.
Hornÿl, Matthies 284. [Bethe s. Fr. 284.]
Hotensleue, Hermann 144.
Hotorn, Hontorn, hoge torn, Fritze 349. 363. 429.
—, Mattheus 429.
—, Otte v. 17.
Houet, Jan 439. [Saffe s. Fr. 439.]
Huge 17. 51.
Hugolt 79. 80.
Hund (Hunt), Hans, Jan 94. 185.
—, Clawes 453.
—, Tile 110. [Adelheid s. Fr. 110.] 189.
—, Bete 185.
Hundertmark 38.
—, Brun 147. 178.
—, Heidenrik 64. 90. 155.
Hundertmark, Hermann 57. 64. 90. 96. 116. 132. 147. 155. 172. 174. 177. 178. 182. 185. 189. 190. 191. [Ylsebethe s. Fr. 132. 147. 191.] 267.
—, Berchte, Nonne zu Widerstedt 267.
—, Gese 155.
Hune, Tyle 301. [Bethe s. Fr. 301.]
Hunger, Peter 315.
Hunleue, Diderik 33. 285. 289. [Hanne s. Fr. 285. 289.]
—, Hermann v. 44. [Johanne s. Fr. 44.]
—, Pieder Grozmann v. 358.
Hunreberch, Hentze 465. [Grete s. Fr. 465.]
Huppe, Friedrich 423. [Jutte s. Fr. 423.]
Hurle 104.
Hutwelkerynne, Gertrud 472.
Huvenstengel, Tile 147. [Bete s. Fr. 147.]

I. Y.

J., Sebers Frau 202.
Jacob, Koppe 54. 152.
—, Bürger von Ach. 462. 468.
—, Sohn von Claus, dem Fleischhauer 86. 159.
—, — Albrecht d. Heringsmenger 32. 46. 66.
—, — Meister Hildebrand 158.
—, — Marcward 82.
—, — Merklin 33. 80. 152.
—, Isernmenger 50. 58. 60.
—, St. Kapelle 3. 12. 21. 44. 49. 54. 58. 59. 65. 67. 82. 100. 125. 160. 171. 182. 187. 190. 195. 196. 197. 306. 327. 383.
Jagenicht, Kune 448. [Cyge s. Fr. 448.]
Jan s. Johannes.
Janes, Jordan 321.
—, Kuntze 321.
Jene, Hinze v. 236. [Hanne s. Fr. 236.]
Jesk (Jesseke, Yesseke, Jhesk.) 82. 170.
—, Meister 455. [Alheid s. Fr. 455. 456. 460. 471.] 475.
—, Herm. 107. [Konegunt s. Fr. 107.] 125. 126. 170. 183. 184.
—, Johannes 90.
—, Johanne 170.
Jether, Hennekin v. 33.
Yetznitz (Jeznitz), Hermann v. 108. 109.
Yleburch (Ileborch) 299. 336. [Gese s. Fr. 336.] 456. 471.
—, Hans, Henzel Y. v. Lipzk 254. 259.
—, Jan, Jenz v. 184. 186.
—, Nickel v. 455.
—, Otte v. 184. 186.
—, Peter v. 186. 188.
—, Lorenz Scheuerdecker v. 467. 473.
—, Wolpitz v. 431. [Saffe s. Fr. 431.]
—, Elisabeth v. 186.
—, Gese v. 186.
—, Kele v. 188.

Yleburch (Heleborch), Sophie (v.) 316. 368.
Ylse, Ilsebete, Ilseke etc. s. Elisabeth.
Ylseke 186.
Ylsezzer 294.
Ylsung 17.
Jode (Jôde) Aaron 429.
—, Abe 146.
—, Godelin 429.
—, Hans 350. 369. 389.
—, Hanneke 429.
—, in den j 416.
Johannes (Jan, Hans etc.) 9. 53. 54. 56. 64.
—, Bornemeister 29. 40. 83. 97.
—, v. d. alten Markt 9. 75.
—, Sohn Gerekes v. d. alten Markt 152.
—, mit der Brut 60. 162.
—, Bruder Baldewins 55.
—, Schwager von Hans Berndorp 338.
—, Sohn von Bethe, Drosans Magd 361.
—, ut der borch 473. [Hanne s. Fr. 473.]
—, Söhne von Hanne Braestede 357.
—, Bruder Bosses 54.
—, Sohn von Brun 46. 60.
—, Schwestersohn von Bruning 36.
—, vomme dorpeken 433. 434. 440. [Katharine s. Fr. 433. 434. 440.]
—, Schwager von Hans Eldeste 357.
—, Tochtersohn von Eticmenger 167.
—, Sohn des Eisenmengers Hermann 15.
—, Vetter Erewins 120.
—, Sohn von Claus Fleischhauer 86.
—, Sohn Gerewigs 42. 45.
—, Bruder Gisekes 28. 35.
—, Goltsmet 78 85. 87. 94. 122. 128.
—, Sohn Hertwichs 156.
—, Sohn des Heringsmengers Albrecht 32.
—, Sohn v. Hermann de wenege 21. 45. 69. 76.
—, Hoppenmenger 69. [Ysendrut s. Fr. 69.]
—, Bruder von Heidenreich, d. Schultheissen 94.
—, Sohn Meister Hildebrands 158.
—, Sohn des Lowers Jordan 89 161.
—, Knecht von Hinr. Kalkberner 310.
—, — von Kerkmisse 110. [Grete s. Fr. 110.]
—, der Koch 12. 16. 18.
—, Schwager von Margarethe Kak 135.
—, — Peter v. Kulzene 98.
—, Tochtersohn von Katharine Kotze 352.
—, Brudersohn von Albr. Krapitz 191.
—, Schwager von Andreas Maltmeker 155.
—, Sohn Marquards 61. 83. 111.
—, Schwager Metteners 98.
—, Knecht von Hinze Optz 313. 315.
—, v. St. Petersberge 29.
—, Vetter von Ludeke v. Reueningen 116.
—, v. d. Rodenberge 6. 48.
—, Vetter von Heine Ronebitz 57. [140.
—, Schwestersohn von Thile v. Quedlinburg
Johannes (Jan, etc.), Sohn Reinhards 47. 56.
—, Vetter Reinhards 49.
—, Schwager von Rudolf, dem Lower 45.
—, Sohn Rudegers des Swarten 56. 67. 73.
—, de Rode 51. 67. 74. 93.
—, Vetter Joh. Roth's 93.
—, Sohn Rudolfs 9. 10.
—, Ohm von Joh. Smed 153.
—, der Schreiber 44. 53. 55. 57. 58. 61.
—, der Schroder, Meister 229. [Sanne s. Fr. 229.]
—, Sohn Meister Sifrids 53. 54. 55. 61.
—, Schwager von Konegunt Sutrog 142.
—, de schowerchte 53.
—, dessen Sohn 53.
—, Schultheiss 3. 94.
—, Bruder des Schultheissen Rôle 44.
—, Sohn des Schultheissen Rôle 67. 77.
—, Schwager von Steinthor 286.
—, de wenege 21. 45.
—, der Zimmermann 467.
—, St., Hospital 53. 73.
Johanne (Hanne, Hanneken) 221.
—, Schwester 100.
—, Frau von Thyme Becker 122.
—, de Beckerne 40.
—, Frau von Sander Bestian 387.
—, — Hans ut d. Borch 473.
—, — Dietrich vomme Dike 100.
—, — Hans Dyden 363.
—, — v. Ditzkowe 281. 305.
—, — Oltze v. d. Dore 212.
—, — Heideke Drosan 108. 110.
—, — Hermann Vrunt 140.
—, — Hinrik Goltsmet 251.
—, — Koppe Goltsmet 244.
—, — Petz v. Gôrtzk 456. 460.
—, — Heinemann Helias 153.
—, — Tile Heger 74.
—, Siuert v. Hillikendorp 87. 94.
—, Frau von Martin Hinde 323.
—, — Didike v. Hunleue 285. 289.
—, — Hermann v. Hunleue 44.
—, — Hinze v. Jene 236.
—, Yesseken 170.
—, Jodin 429.
—, Frau von Hans Junge 452.
—, — Peter Keyser 444.
—, — Klouelok 346.
—, — Hans Kolsowe 288.
—, — Meus Kremer 327. 365.
—, Loseben 170.
—, Lower 93.
—, Frau von Ludolf 153.
—, Hans Mozzelitz 339.
—, — Jacob v. Mozzelitz 48.
—, — Clawes v. Nuz 231.
—, — Hans Ostrowe 392. 430.

Johanne (Hanne etc.), Frau von Hans Peszne 432. [467. 473.
—, — Hermann Prelwitz 378. 399. 444. 454.
—, Pruue, Nonne zu St Georg 176 180.
—, Frau von Conrad Pruue 118.
—, — Hans v. Ratmersdorp 288.
—, — Hans Reuenynge 431.
—, v. Ryde 129.
—, Frau von Gardun Sarewerchte 134
—, - Kune Schene 245.
—, — Hans Schocholt 233.
—, — Hermann Scroder 127.
—, Sander Smet 351.
—, Hans Sporer 207.
—, — Sander Stake 420.
—, — Jacob Steffan 138. 305.
—, — Steynbovm 331 340
—, — Kerstan Sunnenkok 372.
—, — Hinrik Tymmerman 464.
—, — Joh. Trost 163.
—, — Hans Wasserpipe 113 166
—, — Otto v. Wedemar 127.
—, — Thideric Witgerwer 121.
—, Tochter von Alder 36.
—, — Hans Aschersleben 176.
—, — Jacob Bothker 275. 278.
—, — Drittichmark 221.
—, — Eggert 43.
—, — Hans Hedersleben 285.
—, — Thile Heger 74.
—, — Yesseke 170.
—, — Jacob Is rnmenger 50.
—, — Kobke 93.
—, — Hinrik Loseben 170.
—, — Masche 170.
—, — Conrad Pruue 180.
—, — Dietr. v. d. Rodenberge 102.
—, — Hermann v. Suirz 81. 100
—, Dietrich Zcoberitz 139.
—, Schwester von Hans Bracstede 357.
—, — Kerstan Brugdorp 284.
—, — Sander Logerber 100.
—, — Pileye 299.
—, — Hans Pruue 176.
—, — Hans Hennig v. Ryde 129.
—, — Hans Tziche 416.
—, — Ronike v. Zorbeke 63.
—, Schwestertochter von Drittichmark 175
—, Schwägerin von Balehorn 118.
—, — Kostal 175.
—, — Clawes Marow 240.
Jordan (Jurdan, Jorden) 30. 52. 65.
—, de Bleke 13. 27 28.
—, (de) Cruse (Schöffe) 3. 13. 21. 23. 27. 48. 51. 60. 85.
—, in der galchstrate 293.
—, Lower 89.
—, v. Magdeburg 111.
Jordan (Jurdan etc.), Weis-gerber 62. 152.
Jordenitz s. Gordenitz.
Jorcquitz, Jan v. 436.
Yseke s. Yesseke.
Isenach, Hinr. Landegart v. J. 405.
Ysendrud, Frau von Hoppenmenger 69.
—, — Joh. v. Isleue 47. 55.
—, — Peter Witgerwer 152.
, Tochter von Helling 152.
Isermenger (Yserm., Hisermenker. Hiserenmencher). Heiso 54.
—, Hermann, der 15.
—, Jacob 50. 58. 60
—, Johannes 32
—, Ludolf 15.
—, Nicolaus 4. 8.
—, Johanne 50.
—, Sophie 50.
Isleue (Ysl.), Kloster 411.
—, Propst vom Kloster Isl. 362.
—, Almar v. 43.
—, Fritz v. 43. 303. [Bete s. Fr. 303.]
—, Hans v 277 407. [Mette s. Fr. 407.] 408.
—, Hans Goldsmet v. 471.
—, Heine v. 40. 41. 88.
—, Hermann v. 294.
—, Jacob v. 19
—, Johannes v. 47. 55. [Ysendrut s. Fr. 47. 55.]
—, Clawes v. 253. [Saffe s Fr. 253.] 343 [Dorothea s. Fr. 343.]
—, Rodenger v. 16.
—, Syvart v 277
—, Thile v. 277. 292. 310. [Cristines. Fr. 310.]
—, Gese v. 43.
—, Grete v. 407. 408
Junge, Hans 452. [Hanne s. Fr. 452.]
—, Claus 152. [Mechtild s. Fr. 152.]
Jurien, Juregen s. Georg.
Juse (Jusecke), Heinrich 88. 155. [Zacharie s. Fr. 88. 155.]
—, Kumund 155. [226.
Jutte (Gutte), Frau von Abe v. d. schuhoue
—, — Hinze Adam 228 261. 349.
—, — Clawes Arnd 454.
—, — Hinze Baldewin 121. 131.
—, Claus Bartholomeus 319.
—, Clawes v. d. borneken 404.
—, — Hans Buwemann 461.
—, — Hans v. Deltz 329.
—, — Laurentius v. d. Dike 99.
—, — Clawes Drosan 192. 221 224.
—, — Albrecht Fructus 111.
—, — Koppe Gyseke 103. 166.
—, — Kuntze Goltsmet 179. 180.
—, — Clawes Grozkopp 317.
—, — Hans Gunther 202.
—, Friedr. Huppe 423.
—, — Thile Kelle 386.

Jutte(Gutte),Frauv.Conrad,d.Schreiber 343.
–, — Hans Korsne 131. 134.
—, — Clawes Kősitz 354.
—, Lyndowe 203.
—, Frau von Hans Locstede 229.
—, — Gozeke v. Merseborch 160.
—, Heinr. v. Muchele 171.
—, Syfrid Mund 425.
–, — Johannes Ovil 118.
—, v. Oppin, Schwester 153. 167.
—, Frau von Johannes Pitzker 118. 181.
—, — Hans Poppendorf 322.
—, — Johannes Pristewelik 115.
—, v. Querfurt 133.
—, Frau von Busse Schutte 288.
—, — Heineke Scriuer v. Querenuerde 171.
—, — Hans Scrôye 438. 447.
—, — Hans Siueke 403.
–, Stacius 105. 196.
—, Frau von Hans v. d. Steyne 212.
—, Heinrich Sterne 284.
—, — Johannes Swarte 104.
—, — Heine Swertfeger 135. 143.
—, — Johannes (Hans) Tobias 117. 292. 348. 349. 350. 358.
—, — Kuntze Wickart v. Muchele 346. 354.
—, — Conrad Wollenkoufer 92.
—, — Gunther Wûrpeler 325.
–, — Oltze Zcenker 362.
—, — Cune Zcerwene 145.
—, Tochter von Baldewin 213.
—, — Hans Bodeker 225.
—, — Peter Bothker 320.
–, — Johannes Bruning 110.
—, — Kuntze Doring 285.
–, — Werner Voigt 128.
–, Grashoff 225.
—, Prumphose 192. 258
–, — Geuehard Pruue 159.
—, — Busse Stacius 105.
–, Hans Stacius 105.
—, — Heine Swarte 85. 156.
–, Conrad Ummesus 143.
–, — Hinze Widderstorp 448.
, Schwester von Hinze Baldewin 213.
—, — Heinze Beyger 220.
—, — Boneke 137.
—, — Werner Voigt 212.
—, — Henning v Querforde 133.
—, — Claus Sletow 228.
—, Bruderstochter von Boneke 137.
—, Mutter von Kune Sletow 219.
—, Magd von Grashoff 211.

C. K.

Kak (s. a. Koch) 268.
—, Hans, Johannes 107. 114. 135. [Margar. s. Fr. 135. 163. 182.] 163. 182. 271.
Kak, Heise 233.
—, Clawes 229. 230. 231.
—, Otte 229. [Gese s. Fr. 229.]
—, Sander 182. 194.
—, Gese 114.
Kachel, Matthias 447.
Kalcberner, Heinrich 310. [340.
Kaldoue (Kaltoue, Kalthowe, Koldone) 219.
—, Clawes 226. 228. [Ermgard s. Fr. 226. 228. 304.] 232.
–, die Koldouin 409.
Kale (Cale) 10. 14. 52.
—, Heinrich 98.
—, Hinze 41.
Kalvliesch. Hans K. v. Erforde 365.
Kalowe, Clawes 454. 461. 462. 463. 473. [Agnes s. Fr 455. 461. 463. 473.]
—, Hans 201. 227. 293. [Saffie s. Fr. 293.] 294. 319. 325 331. 337 365. 367. 412. 431. 440. [Katharine s. Fr. 440.] 456. 461.
Kaldoue (Kaltoue etc.), Nickel 467. 474.
Calue. Heine v. 52.
–, Heinrich v. 299. 317.
—, Clawes v. 200. [Margar. s Fr. 200.] 404.
Kaltzendorp 197.
–, Hans 297.
—, Hermann 193. 196. [Bethe s. Fr. 196.] 274. [Gertrud s. Fr. 274.] 300. 301. [Grete s. Fr. 301. 302.] 302.
—, Hinrik 443 [Frese s. Fr. 443.]
—, Clawes 196. 438 [Elzebethe s. Fr. 438.]
Kamborch (Kamberch), Hans 360. 378. 412. 421. 466.
Kampe, Hinrik 404. 458.
Kanena (-e) 390.
—, Bernd v. 474.
—, Hans v. 241.
Kannengieter (-geter), Kersten 465.
–, Hans K. v. Merseborch 256.
Kantze, Matthias 454. 463 469.
Kapart (Kapeh., Kapert, Caper), Albrecht 35. 39. 47.
—, Alexander, Sander 20. 117. 383.
, Heidenric 455.
—, Johannes, Hans 183. 192. 257. 293. 365. 373. 379. 413. [378. 404.
–, Kirstan 183. 192 293. 295. 296. 318. 377.
–, Kunne 293. 295.
Kapow, Koppe 231.
Cappe, Gunther 148.
Cappelle 420. 446.
Karl 382.
–, Hans 370. [Ylse s. Fr. 370.]
—, Heine 348 [Katharine s. Fr. 348.]
—, Johannes 74.
—, Clawes 348.
—, Kunne 382.
—, Margarethe 382.

Karl, Saffe 382.
Kariz 99.
Karreman, Kuntze 306.
Katharine (Katherine etc.) 68.
—, Frau von Hans v. Angerstorp 191.
—, — Sivert Berlin 375.
—, — Hans v. Bischoffeswerde 277.
—, — Joh. Blidenmeker 119.
—, — Bock 223.
—, — Claus v. Brene 202.
—, — Johannes mit der Brut 122.
—, — Hinrik Buze 457.
—, — Hans Buzerne 406.
—, — Sander v. Dekeritz 446.
—, — Dyde 363.
—, — Hans v. d. Dore 273.
—, — Hans vomme Dorpeken 433. 434. 440.
—, — Hans Dorscher 341.
—, — Hans Drosan 133.
—, — Hans v. Edershusen 147.
—, — Clawes v. Etlowe 293.
—, — Meus Fridach 386.
—, — Friedrich Vurherre 262.
—, — Hermann Furstenherre 321.
—, — Hermann Gereke 430.
—, — Herm(v.)Gheseke 345. 465. 466. 474.
—, — Hans Gluchowe 134.
—, — Meister Gôdeke v. Erkstede 410.
—, — Syvard Hagensberg 324.
—, — Henzel v. d. Hayne 444. 449.
—, — Heine 138.
—, — Peter Helwich 346.
—, — Fritz Herbord 262.
—, — Fritz Hopening 292.
—, — Hans Kalowe 440.
—, — Heine Karl 348.
—, — Mertin Klouewort 373. 418. 421. 422.
—, — Hintze Knoydenrik 439. 449.
—, — Hans Kok 212.
—, — Hinze Kok 389.
—, — Volrad Kol 193. 391. 392.
—, — Olrik Kotze 352.
—, — Hermann Kremer 173.
—, — Burchard Lyndow 201.
—, — Hermann Lynke 461.
—, — Hans Lot 322.
—, — Hans Mameldey 372.
—, — Friedrich Mandach 455. 466.
—, — Koneke Marquart 109. 153.
—, — Otto v. Meinighen 447. 448.
—, — Michel v. Nuwenborch 465.
—, — Tile v. Ophusen 157.
—, — Hans Rabatz 383. 441. 444.
—, — Rande 347.
—, — Johannes Reynstorp 126.
—, — Hans Reueninghe 367.
—, — Michel Rode 463.
—, — Peter Roggenbuc 278.
Katharine (Katherine etc.), Frau von Dyde Rormann 344.
—, — Hans Rotermund 363.
—, — Hans Rumpold 412.
—, — Hermann Rutenik 120. 127.
—, — Clawes Schumann v. Sultitz 312.
—, — Hans Seborch 125. 199. 270.
—, — Hans Seuer v. Penik 475.
—, — Gôde Strône 471.
—, — Cuntze Subake 458.
—, — Abe Therwer 298.
—, — Clawes v. Trote 386. 387.
—, — Tile Walde 261.
—, — Martin Wintepper 274.
—, — Kuntze Witgerwer 119.
—, — Hans Tzornekowe 436.
—, Tochter v. Bezzolt Belgern 193.
—, — Hans Bracstede 276.
—, — Hans Busene 340.
—, — Thile Gardun 259.
—, — Hans Ghereke 215.
—, — Klouelok 346.
—, — Kune Marquard 268.
—, — Thile Marschalk 459. 460.
—, — Hans Meyne 290.
—, — Clawes Munre 412.
—, — Oltze Poz 273.
—, — Hans Sawerstorp 190.
—, — Hans Scone 219.
—, — Sophie Seburch 125.
—, — Matthias Smed 148.
—, — Konegunt Sutrog 142.
—, — Thile Worm. 451.
—, Schwester von Peter Optz 239.
—, — Hans Ostrowe 430.
—, — Thile v. Quedelingeborch 140.
—, — Peter Wule 410.
—, Medder von Pieder Klepzk 369.
—, Schwestertochter von Petz Sangerhusen 319.
Kather, Hartmann K. v. Kubele 348. 422.
—, Hans 420.
Kathowe, Busse, alderman von St. Gertrud 468. 469. 472.
—, Hans 368.
—, Jan 326.
—, Mattheus 322 [Saffe s. Fr. 322] 329. 421. 469.
Katzenscynder, Andreas 217.
Katzmann, Hinrik 276. 277. [Bethe s. Fr. 276. 277.]
Cegenbart s. Z.
Keyser 200. [Elzebete s. Fr. 200.]
—, bi St. Jacob 306.
—, Hinrik 441. [Adelheid s. Fr. 433. 441.]
—, Matthias 319.
—, Peter 444. [Hanne s. Fr. 444.]
—, Werner 433. 441.

Kelkede bard, Kûne mit dem k. b. (von der k. b.) 361.
—, Thile v. d. k. b. v. Magdeburg 379. [Adelheid s. Fr. 379.]
Kele, Hinze 40.
Kele (Chele, Ghele), Frau von Kune v. Gumeritz 265.
—, — Hans v. Sman 188. 210.
—, — Schwester von Peter Optz 239.
Kelle, Thile 345. 386. [Jutte s. Fr. 386.] 391.
Keller, der 65. 7 '.
–, Busse 329.
–, Hans 322. [Gese s. Fr. 322.] 329.
Kelner, Busso 425.
–, Hans 200. 419. [Sanne s. Fr. 419.] 427. 460. 462. 463. 467. 472. Saffe s. Fr. 460. 472.]
Keluere, Heinrich v. 463. 473.
Kemenate (Kamenata), Abe 228 [Grete s. Fr. 228.
—, Busse v. d. 27. 28. 40. 95.
—, Conrad v. d. 32.
—, Rule v. d. 27. 36. 40. 69. 75.
—, Thile v. d. 69. 75.
Kemerer, Johannes 85.
—, Oltze 405. [Margrete s. Fr. 405.]
Kempe 38. 171.
—, Albrecht 68.
–, Heinemann, Heine 21. 26. 48. 67. 68. 73. 78. 91. 155.
—, Johannes 158.
—, Cone 75.
—, ut der halle 65.
—, Berchte 157.
Kenneken 383.
, Hermann 437.
Cerbeke s. Zorbeke.
Kerkmisse (Kerckmisse, Kirkmisse) 110.
—, Heise, Schöffe, 55. 76. 114. 116. 156. 158. 166.
—, Nicolaus 156
Kerl 451.
Kertitz (Kirtytz) Otto v. 141. 191.
Cerwene s. Zerwene.
Cesarius, Gyseler 23.
Keseling (Kyseling, Kiselig, Keseligh, Kiselink) 169. 446.
—, Brant, Hildebrand 78. 115. 127. 164. 168. 172. 176. 183. 189. 239. 299. 324. 338.
—, Gotscalk 173. 185.
—, Götze 422. 437. 459. 468.
—, Hans 296. 445.
—, Heise 18. 67. 168. 172. 198. 379. 409. [Elzabethe s. Fr. 409.]
—, Cune 64. 78. 81. 164.
—, Ludeke 33. 43. 46. 51. 64. 104. 152. 160. 173.
—, Mattheus 466.
—, Kerstine 160.
Kesseler (Ketcler, Ketheler) 69.
, Bertram 47. [Sophie s. Fr. 47.] 127. [Adelheid s. Fr. 127.]
—, Gregor 215.
—, Heidenrik 127. 132. 137. 138. 141. 146. 193. 195. 215. 222. 228. 235. 241. 258. 271. 283. 284
–, Saffe 132.
Keweke (Kewike) 52. 57. 72.
—, Andreas 70.
–, Volrad 52. 56. 57. 62. 65. 70.
—, Philipp 52.
—, Berchte 56.
—, Ilsebete 57.
Keczendorp 399.
—, Peter 447.
Cheyling, Domas 54.
Chinowe (Ghinowe), Friedrich v. 264. 265. 323. 324. 331. 334. [Gese s. Fr. 331. 334. 376. 399.] 341. 376. 378. 399. 402. 415. 419. 433. 434. 440.
—, Jan v. 309. 314. 328.
—, Martin v. 338. 392.
Choyne (Koyne) Otte 333.
—, die Choynin 138.
Chorun, Johannes v. 100.
Christian (Krystan, Kerstan, Kersten etc.), Meister 166. 187. 209. 213.
, der Bürger Schreiber 98. 163. 164. 168. 172. [Elzebete s. Fr. 98. 163. 164. 168. 172.]
—, dessen Sohn 97. 164.
—, Sohn Arnolds 82. 85. 90. 102. 151.
—, Schwager von Thile v. d. Kemenaten 69.
Christine (Kerstine, Stien), de Körberin 42.
—, Frau von Hans Kraptz 329. 336.
—, — Hans Heidenrik 470.
—, — Thile v. Isleue 310.
—, — Dietrich v. d. Rodenberge 162. 164. 166.
—, — Johannes Ruz 181.
–, — Jan v. Sman 134.
—, — Tolstorp 176. 220. 221. 222. 325.
—, Tochter von Alder 36.
—, — Kune Kremer. 355.
—, — Hermann Muller 355.
–, — Paternoster 223.
—, — Albrecht Rese 455.
—, — Hinze Zeistorp 331. 342.
–, Sohnstochter von Ludeke Kesceling 160.
Kideler, Hinrik K. v. Czorbeke 399.
—, Nickel K. v. Czorbeke 399.
Kydenlieving, Pieder 301.
Cikrene, Nicolaus 119. [Sophie s. Fr. 119.]
Kil 67.
—, Heinrich 429.
Kilian 200
—, Hermann 440. 459.
–, Clawes 440. [Margar. s. Fr. 440. 459.]
—, Martin 459.

Cilla (Zele), Frau von Kune Dorre 129.
—, — Busse Kremer 128. 139. 140.
—, — Hermann Tobias 129.
—, Schwester von Otto Drelitz 113.
—, — Ruwete 134.
Kine, Tochter von Hinrik Loseben 170.
Kint, Hans 113.
—, Jordan 113.
—, Kune 113. 130.
—, Benigne 113.
—, Sophie 113.
Kirchhof 37. 67.
—, der Barfüsser kirchhof 165. 361.
—, der brüder kirchhof 71. 153.
—, Gertraudenkirchhof 269. 337. 339.
—, Ulrichskirchhof 304. 352.
Ciriakis, Busse 91.
Cyriacus (Cir-, Siliacus), Bruder Busses 21. 70. 75. 163.
—, Nicolaus 154. 163. 164.
Kirle, Johannes 115. [Grete s. Fr. 115.]
Kirtýtz s. Kertitz.
Cysekesdorp s. Z.
Kyseler, Sander 253. 254.
Kyseling s. Keseling.
Cisic s. Z.
Cistorp s Zcistorp.
Cistrowe, Hans 208. [Saffe s. Fr. 208.]
Cittrene 187.
Cytz s. Z.
Kywitz (Kiwitt), Albrecht 371. 423.
—, Sixtus 342.
Clara, Klare 221.
—, Frau von Heinrich v. Aschersleuen 266. 279.
—, — Hans Greue 216.
—, — Kune Hantzkenmeker 449.
—, Schone Hinrik 272.
—, — Clawes Koyan 213.
—, — Hans Konre 328.
—, — Hardung Kostal 175.
—, — Hans Muchele 362. 374. 404. 436.
—, — Heise Potzere 219.
—, — Sander Proue 173.
—, — Hans Slote 435.
—, — Ratmar v. d. Steine 268. 288.
—, Tochter v. Drittichmark 221.
—, — Hinze Pruue 268.
—, Schwestertochter Drittichmarkes 175.
Clawes, Claus s. Nicolaus.
Clausstrasse, Claus hor s. Nicolaus
Klebz (Klepzk, Klepzig, Klepzik) 199.
—, Heine 180. 227. 234. [Kunne, Konegunt s. Fr. 180. 227. 234].
—, Heineke 174.
—, Heise 180.
—, Jacob 423.
—, Clawes 180. 199.
Klebz (Klepzk etc.), Otte v., Schöffe. 171. [Ofmige s. Fr. 171.] 180. 199. 219. 326. 398.
—, Peter 180. 197. 199. 369. 374. 377. 378.
—, Die Klepzkinne 200.
Clederkoper, Kuneke 124.
—, Die Klederkoperin 469.
Clemens, Erikes Sohn 440.
Kleinsmeden (Klensm., in den kleinen sm.) 38. 39. 40. 52. 69. 84. 133. 163. 179. 233. 272. 464.
Kliensmet, Hans 300. [Saffe s. Fr. 300.]
Klitzim (Klýtzim, Klitzin), Jan v. 200. 251. 352. [Ylse s. Fr. 352.] 355.
—, Mertin v. 279.
Klytzcowe, Mertin v. 290.
Klobeck (Clobyck, Clobk), Hermann 222. 225. 227. 229. 252. 253. 255. 267. 272. 278. [Saffe s. Fr. 225. 229. 278.]
—, Clawes 227. 256.
Klocke, Busse 59.
Klot, Hans 236.
—, Jacob 200. 236. 291. 303. 374. 375. 382. 384. 391. 392.
Klotzatz (Klotzas, Klotzsat, Clotzaz, Klozsat) 160.
—, Dietrich v. 20.
—, Johannes v. 73. 163.
—, Benigne 163.
Klouceleke v. Lipzk 291.
Klouclok 346. [Hanne s. Fr. 346.]
Kunze 104. 172.
—, Katharine 346.
—, Grete 346.
Klouewort (Cloworst) 402.
—, Hans 418.
—, Martin 373. [Katharine s. Fr. 373. 418. 421. 422] 375. 376. 387. 418. 421. 422. 428.
—, Ilse 422.
Cluze, Busse 78.
Kluke, Ditze 333.
—, Hans 138. 148. 231. Grete s Fr. 138. 148. 231.] 268. 346. 381.
—, Kuntze 230. 346.
—, Mathias 442. 461. 462.
—, Wentze 346.
Klumpsilber, Werner 392.
Klutermann (Klutterm.) Hans 143. [Gese s. Fr. 143.] 218.
—, Jan 218.
Knighe (Knige, Kniche) 27.
—, Johannes 27. 37.
—, Thile 132.
—, Bothe 132.
Knyling, Hans 248. 297. 426.
—, Cune 418. [Margarethe s Fr. 418.]
Knoydenrik 259. [Agnes s. Fr. 259.]
—, Hintze 439. 449. [Kathar. s. Fr. 439. 449.]

Knokenhowerestrate 363.
Knop 406.
Knouelok, Kôppe 475. [Margarete s. Fr. 475.]
Knuppel, Andreas 209.
Knut, 104.
Kobbe, Hinrik 356. 367.
Kobke 93.
Kôbelitz, Heyne 473.
Kober, Glorius 203.
Kodeditz, Hans, s. Kocditz.
Kôdenitz, Claus 348. [Saffe s. Fr. 348.] 460.
Kœz 174.
Koge, Hans 329.
Kogen s. Koyan.
Koyan (Koian, Kayan, Koyn, Kogen), Busse 135.
—, Volkmar 16. 36. 49. 52. 55. 76. 80. 110. 114. [Gese s. Fr. 114.] 167. 173. 182. 344. 426. 464.
—, Hans, Johannes 107. 114. 123. 127. 168. 173. 182. 185. 186. 306.
—, Hildebrand 173.
—, Clawes, Nicolaus 36. 157 167. 174. 176. 178. 183. [Kunne s. Fr. 183.] 191. 213. 216. 235. [Saffe s. Fr. 235.] 249 253. 256. 258. 259. 263. 264. 265 267. 306. 317. 344. 381.
—, Cune 52 56. 70.
—, Otto 208. 209 [Elisabeth s. Fr. 208. 209.]
—, Sander 49. 167. 168.
—, Syfert, Syvart, Siueke 18. 240. 249. 253. 258. 259. 319. 321 337. 401. 422. 432. 433. 442. 474.
—. Adelheid 70.
—, Ilsebete 344.
Coyfas s. Koufaz.
Kok (Coc, Koch, s. a. Kak), Dietrich, der K. 14. 42.
—, Fritz 64. Grete s. Fr. 64.] 90
—, Hans 194. 195. 198 212. [Katharine s. Fr. 212.] 393.
—, Heise 172. 181.
—, Hince 193. [Gese s. Fr. 193.] 355. 369. 389. [Katharine s. Fr. 389.]
—, Hermann 75. 407. 419. 440.
—, Jan, Johann, der K., 12. 16. 18. 41. 48. 66. 70.
—, Clawes 314.
—, Kune 364. 366.
—, Kuntze 426.
—, Martin 70. [Adelheid s. Fr. 70.]
—, Mewes 431. 443.
—, Peter 310.
—, Suiert 66.
—, die Kokyn 408.
Kocditz (Kodeditz) 461. 462.
Kokebone 370.
Kôker, Dietrich, Ditze 245. 399. 411. 463. 473.
Kol, Volrad 193. 391. 392. [Katharine s. Fr. 193. 391. 392.]
—, Hans 391. 468. 472.
—, Hermann 391.
—, Clawes 320.
—, Kune 320.
Kolbeck Kloster 220. 325. 388.
Kolbuk, Heinrich 414. [Gertrud s. Fr. 414.]
—, Hans 437.
—, Claus 470.
Kôler 294.
—, Gunther 420.
Kolfe (Kolue) 324. 331.
—, Hans 318.
—, Hermann 317.
—, Clawes, Pfarrer v. St. Paul 346. 348. 349.
—, Thiele 348. 349. 355. 356. 358.
Kolow, Johannes, Stadtschreiber 196.
Kolzene (Kultzene, Culcene), Andreas de 82.
—, Heideke v. 325. 327.
—, Hermann 113. 119. [Grete s. Fr. 119. 164.] 120. 164.
—, Johannes 120.
—, Kuneke v. 120.
—, Peter v. 80 98.
—, Sophie 120.
Koltzowe (Kolsowe, Colzow, Kulsowe, Kultzowe), Ditmar 419. (Ilsebete s. Fr. 419.]
—, Ditze 413. 417. 438.
—, Frederik 419.
—, Hans 288. [Johanne s. Fr. 288.] 399. 415. 418.
—, Hinze 242.
—, Conrad v. 78.
—, Peter v. 233. [Mechtild s. Fr. 233.]
Cone (Kune, Kône) vomme Dike 30. 53. 55.
—, der Rothe 35.
—, des Voigts Sohn 36. 50.
Konegunt (Kunne), Schwester 71.
—, Frau von Hans v. Aschersleuen 176. 212.
—, — Hermann v. Belberg 241.
—, — Berlin 156.
—, — Heidenrik Berlin 101.
—, — Hinze v. Beseme 112.
—, — Hermann Bothker 247.
—, — Hince v. d. Bruke 270.
—, — Hans Bulen 440.
—, — Johannes Dicmann 114.
—, v. Duderstadt 250.
—, Frau von Kunze v. Erforde 209.
—, — Hans Varnstede 214.
—, — Vrundehelm 224.
—, — Hans Vurhake v. Merseburg 351.
—, — Hermann Gheritz 422. 455.
—, — Hans Gleser v. Merseborch 440.
—, — Otto Goltsmed 115.
—, — Thile Grapitz 248.
—, — Ditze Guzke 244.

Konegunt (Kunne), Frau von Hans Hardung 317.
—, — Simon Heideke v. Rosenfeld 451.
—, — Hermann d. Knecht 123.
—, Hokyn 138. 317. 323.
—, Frau von Hermann Yesseke 107.
—, — Heine Klepzk 180. 227. 234.
—, — Hans Koyan 183.
—, — Konemunt 188.
—, — Heine v. Konene 286.
—, — Albrecht v. Konre 427.
—, — Henning v. Kothene 235. 271.
—, — Gerke Kremere 355.
—, — Kur 227.
—, — Hermann Lange 86
—, — Hans v. Lôbenitz 274.
—, — Kerstan Masche 237.
—, — Arnold Müller 312. 346.
—, — Nickel Musebitter 351
—, — Clawes Nap 214.
—, — Wedege Omeke 123.
—, — Pawels 274.
—, — Hinrik v. Pegowe 421
—, — Pitit 289.
—, — Henning v. Querforde 96.
—, — Wentze Rogatz 401.
—, — Abe Rosenvelt 335.
—, — Kuntze Rotermund 345.
—, — Clawes v Scapstede 323.
—, — Clawes Scroter 437.
—, — Hermann v. Scraplowe 322.
—, — Henning v. Seben 236.
—, Steinbitz 122.
—, Frau von Hermann Twerink 323.
—, — Peter Wûle 408. 410.
—, — Barthold Wulnerich 362.
—, Tochter von Johannes Burnak 103.
—, — Johannes Demnitz 165.
—, — Fritz Drittichmark 109. 119.
—, — Herbord 237.
—, — Kraps 216.
—, — Arnold Mölner 312. 454. 459.
—, — Hans Northusen 289.
—, — Daniel v. Schuditz 384. 430.
—, Kebstochter von Hans Wymann 366.
—, Enkelin von Heinrich Telkow 127.
—, Schwester von Vranckleue 80.
—, — Sander Hoke 138.
—, — Kerstan Kapart 293. 295.
—, — Karl 382.
—, — Hans Korsne 187.
—, — Steinbitz 122.
—, — Albrecht Sutrog 142
—, — Hans Wyman 366. 390. 392.
—, — Hans v. Zcorthowe 240.
—, Schwiegermutter von Henning v. Kothene 235.
—, Aeltermutter von Grete 326.
Konegunt (Kunne), Schwägerin von Mattis Kluke 461.
—, Nichte von Albrecht Kraptz 216.
—, Mutter von Elseb. Schuz 46.
Konemund 16. 101. 188. [Kunne s. Fr. 188.]
—, Hans 264. 296. 298. 316. 317. 319. 337. [Gese s. Fr. 337. 433.] 351. 364. 370. 385. 391. 401. 428. 430. 433.
—, Ilinze 184. 185. 187. 188. 191. [Gese s. Fr. 191.]
—, Frau von Pawel v. d. Berlin 233
Konene 103.
—, Hans v. 285. 286.
—, Heine v. 286. [Kunne s. Fr. 286.]
— Hermann v. 6.
Koning 339
—, Bürger von Magdeburg 107.
—, Jan 331. 332 [Sanne s. Fr. 331.]
Koningesse (Kongisse, Koningesshe, Koningesseh, Kongesse, Konegessel), Busse 81. 84. 91.
—, Fritz 23.
—, Hans, Johannes 81. 84. 91. 94.
—, Hartung 15. 18. 23. 26. 29. 31. 47.
Koningeswic (Koneswic, Kungeswik, Konichswich), Busseke v. 72. 78. 79. 94. 95. 98. 188. [Vrese s. Fr. 188.]
—, Johannes v. 72. 74. 78. 79. 94. 95. 98.
—, Rudolf, Rule 22. 30. 41. 48. 72 115. 129. 195. 298.
Konez, Heinrich 152. 173. [Sophie s. Fr. 152. 173.]
Konrad, Eyken Sohn, Schöffe 3.
—, Bruder Prediger 191.
—, Lubburgs Sohn 31.
—, Schöffenschreiber 306. 334. [Jutte s. Fr. 334.]
—, factor calopidum 49.
Conre (Kônre), Albrecht v. 420. 427. [Kunne s. Fr. 427.] 443. [Margrete s. Fr. 443.]
—, Betheke (v.) 312. 328. 361. 399. 421. 422.
—, Ditrich v 84. 122.
—, Hans 312. 328. [Clare s. Fr. 328.] 421. 431.
—, Heine 236. [Bethe s. Fr. 236.]
—, Meister Jan v. 156. 162.
—, Kûne 143. [Grete s. Fr. 143.] 180. 193. 224. 233. 272. 291. 293. 303. 312 [Gese s. Fr. 180. 193. 224. 233. 272. 291. 293. 303. 312. 374. 375. 391.] 328. 342. 352. 366. 374. 375. 390. 391. 399. 421.
—, Cunze v. 122. 129. 130. 295.
—, die Conrynne 386. 454.
—, Zacharie 122. 129.
Conventesnonnen 333.
Contze (Cunze), der Schuhmacher 19.
—, Sohn Gottfrieds 82.
—, Grawe 452. [Angnese s. Fr. 452.]

Contze (Cunze), Jan 409.
, Jordan 409.
—, Sophie 106.
—, veren Tysen 106.
Kopitz, Hans 148.
Kopmann, Heydeke 347. [Margarethe s. Fr. 347.] 378.
Koppe s. Jacob.
—, Jacob 203.
Corbech s. Zorbeke.
Kôrbeke, Hans 312.
Korber, Albrecht de 23.
—, Christine, de coruerin 42.
Kordewann, Heince 292.
Korf, Hans 265. 266. 267. 270. 271. 276.
—, Clawes 265. 266 267. 270. 271. 276. 279. 280. 281. 282 283. 286 295.
—, Matthias 125. 126. [Vde s. Fr. 126.] 218. 260. 262. 281. 283. 288. [Bethe s. Fr. 260. 262. 265. 266. 270. 281. 283. 288. 361.]
—, Peter 281. 341.
—, Sander 199. 318. 362. 363. 373. 384. 406. 407. 409. 429. 448. 467.
Corle (Korl, Kurl, Kurlle). Heise 22. 46. [Benigne s Fr. 46.] 51. 53. 59. 60. 63. 65.
—, Johann 183.
—, Sander 169. 183. 186.
—, Sander Pruue, geheissen Kurle 172.
—, Gese 183.
Korn, Hans 221.
—, Hinrich 178. 284. 469. 470.
—. Koppe 194. 284. 327. 336. 355.
Kornhase (Kornehase), Hinrik 418. [Ghcze s. Fr. 418.]
—, Köppe 382.
Kornmarkt 131. 217. 315. 374.
—, Meyne up dem k. 315.
—, Sander up mek. 131. [Sophie s. Fr. 131.] 217.
Korse (Korsne, Korsen) 346
—, Hans 118 119. 125. 131. 134. [Jutte s. Fr. 131. 134.] 173. 181. 187.
—, Ludeke, Ludolf 125 126. 134. 184. 185. 186. 197. 245. 249. 259.
—, Binse 187.
—, Gese 259.
—. Kunne 187.
Korsnewerchte, Hartung de 10.
Kortevrunt (Kûrtevr.). Hermann 214.
—, Hinrik 176. 214. 274. 280. 300. 302. 305. [Benigne s. Fr 176. 193. 274. 280. 305.]
Kôsitz, Clawes 354. [Jutte s. Fr. 354.]
Kostal (Kustal), Busse 173. 185.
—, Hardung 175. [Clare s. Fr. 175.] 193.
Kothe, Barth. 299.
Kothene (Kôth.), Alexander v. 5. 19. 45.
—, Heideke v. 432. [Grete s. Fr. 432.]
—. Henning v. 12. 26. 43. 57. 67. 73. 235. 271. [Kunne s. Fr. 235. 271.]
Kothene (Kôth.), Heise v. 54.
—, Heinrich v. 31. 151. 157. 164. 264. 265. 301.
—, Hinze v. 122. 246 314.
—, Johannes, Hans v. 103. 249.
—, Clawes v. 67. 71. 73.
—. Kune v. 259. 328. 385.
—, Oltze v. 183. 186. 197. 198. 276. [Gese s. Fr. 276.] 327.
—, Sander v. 23. 28. 31. 58 61. 83. 85. [Bete s. Fr. 85.] 133. 153. 186.
—, Tile v. 9. 10. 31. 103. [Sophie s. Fr. 103.] 107 114. 119. 120. 122. 123. 128. 157. 158. 164. 259. [Gese s. Fr 259.]
—, Wentze v. 359.
—, Werner v. 9. 31. 37 38. 45. 107. 122. 131. 177. 190. 228. 258. 268. [Beate s. Fr. 268. 297.] 297. 314. 331. 336. [Ylse s. Fr. 336. 337. 343.] 337. 340. 343. 374. 398.
—, Bete 314. 374.
—, Grete v. 165. 314.
—, Saffe 276.
Kotze (Kozze, Kôtzene, Chozzen, Cotce, Kosse, Koz, Kûtze), Hans, Johanne 38. 154. 220. 243. 403. [Margrete s. Fr. 403.] 404.
—. Heidenric 45. 47. 51. 54. 61. 67. 78. 82. 83. 92. 101. 153. 154. 155.
—, Heinrich v. 38. 352. 358. 390. [Margar. s. Fr. 390.]
—, Hinrik Schofuz v. Kotze 329. [Margar. s. Fr. 329.]
—, Heise 37.
—, Hermann 174. 185. 243. 266. 284. [Bethe s. Fr. 284.] 352.
—, Kune, Cuno, Cone v. 26. 249. 324. 352. 368.
—, Cunze 6.
—, Rudeger 130. [Grete s. Fr. 130.] 318.
—, Tile 5. 26. 38. 45. 61.
—, Ulrich 352. [Katharine s. Fr. 352.]
—, Sophie 101.
Kôtzer, Hans 389.
Koufaz (Coufotz, Coyfas, Koufats, Kouuas, Koyfaz, Coufatx) 97.
—, Albrecht 23.
—, Andreas 123. 141. 185.
—, Busse 131. 141. 185.
—, Henric 61.
—. Johannes, Hans 17. 18. 26. 32. 34. 39. 43. 48. 49. 61. 68. 222. 227.
—, Rodeger 76 77. 82 84.
Kouold 126.
Kouoldesworth 179.
Koz s. Kotze.
Krakowe 23. 67.
Krakwitz, Thile 135.
Crantz 133. 190.

Kraps (Krabitz, Krapitz, Kraptz), 74.
—, Albrecht 191. 216.
—, Hans 300. 302 329. 336 [Kerstine s. Fr. 329. 336.]
—, Koppe 336.
—, Thomas 326.
—, die Kraptzin 196. 373.
Kreyge, Hans 208. [Bethe s. Fr. 208.]
Krek (Krec) 171.
- , Gottfried 10.
- , Conrad, Coneke, Cone 37. 38. 43.
Krem, die 30
—, grote kr. 38. 40. 45. 52. 54. 73. 83. 193. luttike, weinige kr 39. 46. 70. 128. 161.
Kremer, Bartholomeus 178. [Agnes s Fr. 178.]
--, Brun 57. 81. 100.
---, Busse 128. 139 140. [Zeles. Fr. 128. 139. 140.]
—, Eric, Erke 130. 132. 176. 218. 220. 275.
—, Friedrich 196.
—, Gerke 301. 304. 319. 355. [Kunne s. Fr. 355.] 387.
—, Hans 351. 384 390. 427. 434. 436. 450. 451. 453.
--, Heinrich K. v. Merseborch 332.
—, Hermann 23. 100. 173. [Katharine s. Fr. 173] 214. [Berchte s. Fr. 214]. 412 [Veronica s. Fr. 412. 450. 451. 453.] 451. 453.
- , Hermann, der k. v. Megeborch 15.
- , Jan 132.
--, Meus 300 302. 307. 327. [Hanne s. Fr. 327. 365. 366.] 365. 366.
—, Oltze 178.
—, Syvard 376. 385.
—, Steffan 390.
—, Boethe 307.
—, Kerstine 355.
—, Gese 81.
—, Ylse 307. 327.
—, Knochenhauer 316.
Kremiz (Kremes, Kremez, Kremitz, Kremetz, Kremz, Kremptz, Kremcz, Kremizius) 51. 61. 67. 294.
- , Heise v. 22. 41 44. 53. 103.
—, Hinze 193. 209. 213. 248. 276. [Elisabeth s. Fr. 276.] 411.
--, Johannes, Hans 103. 124. [Elisabeth s. Fr. 124.] 193. 209. 240. 247. [Grete s. Fr. 240. 247.] 248. 276. 320. 398. 408. 410 411. 424. 426.
—, Byntze 411.
—, Else 411.
Kretzynnynne, die 329.
Krichstete (Krichstede), Heinrich v. 91. [Wolborg s. Fr. 91.]
—, Lorenz, Lentze 414. 450. 474.
Krym, Hans 328.
Krym, Hermann 381. 416. 452.
—, Hince 281. 373. 409. [Ermegart s. Fr. 281. 409.]
--, Kone 315.
Krytzin, Jan 306.
Krochelwitzin, die 144.
Krochuluz, Johannes 182.
Crolewitz, Krôlwitz 184. 375.
—, Fritz v. 59.
Kroning, Croning 33. 51.
—, Conrad 34. 35.
—, Benigne 35.
Krowel (Croule) 89. 162. [Heilwig s. Fr. 89. 162.]
—, Johannes 36. 49.
—, die Crouelin 162.
Krowels bude 123. 186.
Krozuc, Karl v. 268.
Kruckeberg, Heinrich 317.
Krûdener, Hans 390. 412. [Ylse s. Fr. 390. 412.]
—, Peter. 441. [Gheze s. Fr. 441.]
Krudenerin, Hanne 232.
Krugh. Cune 445 [Bethe s. Fr. 445.]
Krûger, Hans 425. 439.
Krul, Clawes 386. 401.
Krummel, Hinrik 427.
Krummendorp, Clawes 464. [Saffe s. Fr. 464.] 470.
Krumpe, Hermann 292.
Krumstal, Hans 449.
Krupup (Kruppup), Hans 192. 254. 263. [Bete s. Fr. 263.] 316. [Gese s. Fr. 254. 316.]
--, Hinrik, Hintze 308. 362. 384. [Gese s. Fr. 384.] 407. 409. 437. [Dorothea s. Fr. 437.]
Kruse Hinrik 95. 103. 116.
—, Jordan (-de), Schöffe, 3. 13. 21. 23. 27. 48. 51. 60. 85.
—, Conrad 137. [Bethe s. Fr. 137.]
- , Berchte 85. 103.
Kubele, Clawes 232.
- , Hartmann Kather v. K. 348.
—, Heyne Werre v. K. 296.
Kukeler (Kucheler) Cune 81. 84. 93.
Kukenbecker, Albrecht 240.
Kulle, Albrecht 444. [Gertrud s. Fr. 444.] 470.
Kultzene, Kulsowe } s. Koltz.
Kunat v. d. markede v. Nuenborch 37.
—, v. d. Sale 39. 66.
Kune s. Cone.
—, Heideke 381.
—, Vetter von Claus Floiseker 94.
—, Clawes 435. [Gertrud s. Fr. 435.]
- , vomme dorpeken 440.
—, ut der mole, steynmole 113. 279.
Kuneke, Schwestersohn von Tile Quedelingeborch 140.

Kunegunt } s. Konegunt.
Kunne }
Cunradiek, Clawes 421. [Tzige s. Fr. 421.]
Kuntze s. Contze.
Kûntzel, Conrad 453. 454. [Sanne s. Fr. 454.]
Kur (Kûr) 227. [Konegund s. Fr. 227.]
—, Hinze 290.
—, Thile 228. 235.
Kurl s. Corl
Kûrsener, Peter 458.
Kuse, Clawes 414. [Elsebethe s. Fr. 414.]
Kuseke 117.
—, Almar 214. 215. 246.
—, Hane 207. 216.
Cussenkern, Fritz 84.
Kustal s. Kostal
Kutling 124.
Ku.ze s. Kotze.
Kutzen, Hinrik Scultetus v. K. 337.
Cz s. Z.
Czige s. Lucie.

L.

Labude, Thile 371.
Lake, Alexander v. d. 8. 11.
Lakenscer, Heinrich 225. [Grete s. Fr. 225.]
Lamm v. Megdeborch 474.
Lampard 309.
Lamprecht, Th: mas 198. 305.
Landegart, Hinrich L. v. Isenach 405.
Landesberg (Landisb.), Busse 83. 86. 88. 115.
—, Johannes 55. 67. 83. 88. 98. 164. [Grete s. Fr. 164.]
—, Gese 115. 147. 186.
Landman (Lantm.), Jan 296. 305. 307.
—, Clawes 135. 136. [Grete s. Fr. 136.]
—, Otto 43.
—, Peter 295. [Margarethe s. Fr. 295.] 296.
—, Rudemann 321.
Lange, Bertram 404.
—, Hans 128. 131. 174. 175. 178. 179. 189. 195. 200. 213. 221. 254. 264 287. 316. 329. 330. 332. 333. 335. 350. 355 367. 381 399. 401. 404. 405. 406.
—, Heidenric 287.
—, Hermann, Schöffe, 56. 86. [Konegunt s. Fr. 86.] 89. 99. 101. 110. 128. 151. 157. 160. 174. 175. 178. 179. 200. 220. 221. 269. 272. 277. 285. [Binse s Fr. 287. 288.] 287. 288 290. 315. 316. 329. 330. 332. 333. 335. 355. 367. 376. 382. 398. 401. 404. 423.
—, Hinze 411.
—, Koppe 128. 224. 254. 404.
—, Martin L. v. Tornow 161.
—, Sebastian 287.
—, Thile 86.
Lange, Tobe (Tobias) 273. 329. 330. 332. 335. 351. 403.
—, Grete 110. 160.
Lance, Conrad 445. [Elze s. Fr. 445.]
Lanke, Hermen 72.
—, Thile 72.
Lantber, Alexander 20.
Laskok 257.
—, Hans 209.
Lasseko1 328.
Laurencius 262. 301. 306.
—, Clawes 381.
Leder, Gerhard 370. 418.
—, Hans 142.
—, Clawes 142.
Lederscharren, unter den 310.
Ledersnider, Dyderik der 12.
—, in den 88 111. 122. 154. 155. 179. 185. 189.
Legat, Clawes 437. 453. 472. 474. [Grete s. Fr. 472. 474.]
—, Matthias 199. 328 [Gese s. Fr. 328.]
Legenitz, Hans Walter v. 458.
Leiche (Leych), Claus 202 423. 425.
Leichtoger, Hans 148
Leimgruben bei St. Martin 83.
Lemann, Otto 328.
Lemmeken, Hans 317.
Lentz, Diderik 368.
Lentzeke 192 212. [Gese s. Fr. 212.] 213.
Leschehorn (Leschehor, Lexehor), Joh. 50.
—, Conrad (Conze) 23. 32. 50.
—, Sander 50.
Letkewitz (Letquitz), Gereke v. 50.
—, Hans v. 112. [Agnes s. Fr. 112.]
Letzkowe Hans 357. 389.
—, Matthias v. 304. [Gese s. Fr. 304.]
Leuekint (Lyuekint), Peter 447. 452. 457.
Levig (Leuig, Leuing, Leuung, Liuing, Libink, Lyeningh) 174.
—, Schöffe 3.
—, Bertram 29. 34.
—, Brand 114. 161.
—, Hans 72. 131. 175. 224. [Saffe s. Fr. 224.]
—, Heise 174.
—, Johannes, Schöffe, 64. 115. 155. 161. 166.
—, Claus (Nicolaus), Schöffe. 72. 76. 114. 115. 118. 128 131. [Ghese s. Fr. 115. 128. 131.] 172. 175. 183. 316. 343. [Elisabeth s. Fr. 343. 384.] 356. 384. 390.
—, Peter 404. 405. 464. 465.
—, Rodeger 72. 114. 161. 223.
—, Rolawes 64.
—, Kide (?) 175.
Lewe, Hinrich 467. (Ylse s. Fr. 467.]
Libink s Levig.

Lievolt (Lyueld, Lyueolde, Leuolt), Hans 275. [Czige s. Fr. 275.]
—, Hampel 473.
Lichtwerk, Hans 425. 426.
Lynke, Hermann 461. [Katharines. Fr. 461.]
Lyndenowe, Jacob 352
Lyndow, Burchard 201. [Katharines Fr. 201.] 470. 473.
—, Busse 201. 473.
—, Hans 203.
—, Jacob 203.
—, Jutte 203.
—, Margarethe 203.
Lineuetmenger, Hince der 5.
Lipzk, Heineke (Heine) v. 144. 250. 284.
—, Heinrich v. 284. 354. [Czige s. Fr. 354.]
—, Hans v. Yleborch v. L. 254. 259.
—, Klouelok v. 291.
—, Clawes Vderitz v. 427. 431.
Lôbenitz, Hans v. 274. [Kunne s. Fr. 274.] 300. [Sanne s. Fr. 300.]
—, Paul v. 447.
—, Tile v. B. 16 20. 27. 50. 61.
Loborg, Jan 459. 460. 472. 474.
Loder (Luder), Hans 240.
—, Hinrik 457.
Lodesleue, Olrik v. 19.
Lodewich 35. 51.
—, v. d. alten markt 5. 41.
—, Fleischhauer 55.
—, Peter 219. [Margarete s Fr. 219.]
Loch, das 27. 55. 393.
Lochow, Thile v. 225.
Lôschwitz s. Lôswitz.
Locstede (Locstide, Louchstede), Hans 147. [Ylse s Fr. 147.] 229. [Jutte s. Fr 229.] 230 243. 245. 250. 251. 253. 257. 275. 276. 291. 296. 305. [Gertrud s. Fr 305.] 308. 320. 321. 323. 324. 325 327. [Grete s. Fr. 321. 327. 354.] 334. 342. 348. 352. 354. 356. 357. 363. 365. 368. 369. 373. 375. 376. 377. 386. 400. 408. 409. 411. 412. 415. 419. 423. 428.
—, Heinemann 332 [Bethe s. Fr. 332.]
—, Hinrik 200. 325. 334.
—, Clawes 37. 230. 291 393.
—, Tile v. 63.
—, Ulrich 243.
—, Ylsebethe 341. 356.
—, Saffe 291.
Losebyn (-ben) 222.
—, Fleischhauer 145. [Saffe s Fr. 145.]
—, Heinrich 170. [Bethe s. Fr. 170.] 186.
—, Claus 465.
—, Bete 170.
—, Johanne 170.
—, Kine 170.
Loseker 69.
Lôswitz (Lôschwitz), Dyde v. 363.
—, Merten 409.
Lot (Loet. Lod), Hans 245. 295. 322. [Kathar. s Fr 322.] 343 357. 393. 408. 411. 428.
—, Heinrich 328. 350. 352.
Lowe 91.
—, Hans 142. [Ermegard s. Fr. 142.] 209.
Loweke 292.
Lower (Loere, Logerwer, Lewer), Eggehard de 54 58. 68. 165.
—, Henning 140.
—, Hildebrand de 27. 54. 62. 68. 71. 72. 78 161.
—, Hinrik 93.
—, Johannes 89. 161. [Sophie s. Fr. 89. 161.]
—, Jordan 89.
—, Koppe 124. 128.
—, Rudolf 45.
—, Sander 58. 78. 93. 100.
—, Sineke, Siuert de 34. 72. 81.
—, Hanne 93.
Lubbichnin, Gese 229.
Lubburg, Frau 31.
Luder s. Loder.
Ludolf Ludeke) 4. 13. 15. 17. 18. 21. 30. 31. 33. 39. 45. 56 68. 69. 124. 125.
—, Conrad L. v. Mölhusen 378.
—, Eisenmenger 15.
—, Ludolfs Sohn, Schmeerschneider 4. 15. 17 30.
—, Bruder Ratmars 37. 46. 75.
—, Vetter Ratmars 56. 63.
—, Steffkens 214
—, (de) Rode 28. 30. 45. [Grete s. Fr. 45.] 48. 64. 71. 73.
—, (de) Selige 18. 21. 58.
—, Hennings Sohn 92. 96. 153. [Johanne s. Fr. 153.]
—, voren Steinborge 8.
—, von dem Steindore 22.
—, Sohn Rodergers d. Swarten 51.
—, die Ludekin 250.
Lukkart, Frau von Thile Vurmann 253.
—, Schwester des langen Schreibers 237.
Lucie (Czige, Zcige, Lozie), Frau v. Hans Dorink 402.
—, — Hans v. Dreltz 230.
—, — Kune Dreltz 434.
—, — Hans Eldeste 356.
—, — Hermann v. Vrieberch 24.
—, — Hans Harborch 437.
—, — Herwich 89. 146.
—, — Kune Jagenicht 448.
—, — Clawes Cunradick 421.
—, — Hans Lievolt 275.
—, — Hinric v. Lipzk 354.
—, — Claus Marow 240. 323.
—, — Hans v. Sauirstorp 185.

Lucie (Zcige etc.), Frau von Hans Scrodere 236.
—, — Hans v. Tekelwitz 428.
—, — Hince v. Welchowe 146.
—, — Hans Werlitz 207.
—, — Johannes Werlt 130.
—, — Clawes Zcylewil 387.
—, - Sander Zcustowe 96.
—, Tochter der Bracstedin 212.
- , — Daniel v. Schuditz 384.
- , Magd von Berchte Bornmeister 364. 366.
Lull, Hinze 285.
Lûsker s. Lutzker.
Lufhard (Luithard) 127.
—, Balduin 66.
—, Bertram 49. 66.
--, Bezzolt 82.
—, Busse 260. 286. 384 387. 393.
—, Hinrich, Hinze 66. 100. 116. 127. 128.
—, Henze 35.
—, Ludeke 28. 43. 127 128. 132. [Gese s. Fr. 132.] 141. 147. 174. 184. 193. 194. 210. 212. 213. 224. [Hese s. Fr. 141 224.] 225. 228 253. 266. 283. 337. 348. 368.
—, Tile 82.
Luttekendorp (Lutdikendorp), Johannes v. 5. 18. 53. 101.
Lutzker (Lûsker) 340. 409. 470.
—, Clawes 272.

M.

Magdeburg (Meydeborch, Megeb.), Erzbischof Albrecht IV. 398.
--, Burchard III. 151.
—, Ruprecht, Erzbischof 3.
—, Burchard, Burggraf 3.
-, Rudolf, Herzog v. Sachsen. Burggraf 151. 282.
—, Wentzlaus, Herzog v. Sachsen, Burggraf 398.
—, Bürger König v. 107.
—, Schöffen v. 330.
—, Hermann v., Krämer 15.
- , Johann v. 44.
—, Lamm v. 474.
—, Trale v. 219.
—, Tile v. d. kelkeden barde v. M. 379. [Adelheid s. Fr. 379.]
Magerkol. Kone 104. 159. [Mechtild s. Fr. 159.] 166 172.
Malderitz (Maldricz), Bolde 383.
--, Johannes v. 65. 67. 96. 168. [Elisabeth s. Fr. 168.]
—, Claus 426.
- , Meus 124. [Elisabeth s. Fr. 124.] 125.
Maltmeker, Andreas 63. 155. [Sophie s. Fr. 155.]
--, Conrad 173.
Maltmeker, Clawes ut den m 383.
Maltz, Jurge M. v. Ôtlowe 464. 468. 471. [Grete s. Fr. 464. 468. 471.]
Mameldey, Hans 286. 372. [Katharine s. Fr. 372.]
Mandach, Friedrich 455. 466. [Katharine s. Fr. 455 467.]
Markt 34. 48. 192. 260.
- , Kunat v. d. m. v. Nuenborch 37.
—. alte Markt
- , vischmarkt
, kornmarkt
- , rossmarkt
} s. unter diesen Namen.
Marketvoget, Hans 317.
Marcus 317. 341. 343. 355. 361.
—, in Gerenbrechtes hof 254. 255.
Margarethe (Grete, Griete) 222. 347.
—, die blinde 314.
, Frau von Albrecht 138.
—, — Hinze Alnar 146. 147.
—, — Andreas v. St. Nicolaus Thor 243.
- , — Hans Beyger 298.
—, - Cuntze Beyer 414
—, — Peter Beyger 176. 235. 291.
--, Sander Beyger 257. 260.
- , — Mertin Becker 295.
—, — Paul Bücker 107.
—, — Kune Bere 126.
—, — Siuert Berlin 404.
—, — Henning v. Besen 152.
—, — Claus Besenstede 117.
, — Hans Blymann 142.
—, — Clawes Boddeker 463.
—, — Thile Brand 216. 240.
—, — Hans Delowe 147.
—, — Dyde v. Deltz 421.
—, - Dietrich 447.
—, - Clawes Dydeke 454.
—, — Volkmar Dicmann 108.
—, — Franz v. d. Dore 269.
—, — Hans v. d. Dore 235. 241. 242. 295.
—, — Claus Drittichmark 190.
—, -- Hinze Dueler 308.
--, — Meister Heinrich v. Erforde 464.
- , — Hinze v. d. Vesten 345.
- , — Hans, Joh. Voigt 114. 125. 326.
- , — Hans Franke 449.
—, — Frankeleben 317. 319.
—, — Abe ut der galchstrate 194.
—, — Gheritz 196.
—, — Hermann v. Geuekenstein 468.
—, - Hans Gleser 470.
—, — Peter Gôde 449.
—, — Meister Godeke 369.
- , Hans Goydeler 251.
—, — Hermann Greue 278.
—, Sander Grozze 208.
—, — Hans Güntze 469.

Margarethe (Grete, Griete) Frau von Clawes Hardung 273.
—, — Hans Hennenberg 429.
—, — Herwigh 415 418.
—, — Otte Holtförster 460
—, — Conrad Holthusen 432.
—, — Hans Horn 353.
—, — Henze Hunreberch 465.
—, — Jan dem Knecht 110.
—, — Hans Kak 135 163. 182.
—, — Hermann Kaltzendorp 301.
—, — Clawes v. Calue 200.
—, — Abe Kemnate 228.
—, — Oltze Kemerer 405.
—, — Clawes Kilian 440. 459.
—, — Johannes Kirle 115.
—, — Hans Kluke 138. 148. 231.
—, — Kune Knyling 418.
—, — Köppe Knouelok 475.
—, — Fritz Kok 64.
—, — Albrecht v. Konre 443.
—, — Kune Konre 143.
—, — Heydeke Kopmann 347.
—, — Hans v. Kothen 249.
—, — Heydeke v. Köthene 432.
—, — Hans Kotze 403.
—, — Hinrik Kotze 390.
—, — Rudeger Kotz 130.
—, — Hans Kremitz 240. 247.
—, — Hermann Kultzene 119. 164.
—, — Hinrich Lakenscer 225.
—, — Johannes v. Landesberch 164.
—, — Claus Landmann 136.
—, — Peter Landmann 295.
—, — Claus Legat 472. 474.
—, — Hans Locstede 321. 327. 354.
—, — Peter Lodewich 219.
—, — Tyle Marschalk 425.
—, — Jurge Maltz v. Ötlowe 464. 468. 471.
—, — Stephan Maswitz 450.
—, — Hermann Meynhard 453.
—, — Merbode 42. 74.
—, — Heinrich Merseburg 453.
—, Myddewalde 279.
—, Frau von Hans Molner 426.
—, — Sander Morhane 107.
—, — Mewes Mötzman 466.
—, — Heine Mûchele 351.
—, — Hinric v. Muchele 470.
—, — Berthold Muller 226.
—, — Hans Mummentrut 469
—, — Nickel Neymand 355.
—, — Kersten Niewert 430.
—, — Hermann Nire 122.
—, — Otto v. Northusen 224.
—, — Hans Oselhope 434.
—, — Conrad Pansmet 449.
—, — Hinrik Pantaleon 321. 326. 347.
Margarethe (Grete, Grie'e), Frau v. Meister Peter Abteker 459.
—, — Peter Pyssene 387.
—, — Heine Pitit 441. 466.
—, — Hans Pozsetz 353.
—, — Hermann Querfurt 135.
—, — Clawes Reppin 417.
—, — Hans Riebbe 141.
—, — Hans Riemensnider 208.
—, — Peter v. Rôltz 361.
—, — Heine Rosenfeld 449.
—, — Ludolf d. Roden 45.
—, — Cleophas v. Rochow 430.
—, — Marcus v. Rûden 463
—, — Jacob Schade 450.
—, — Hinze Schene 138.
—, — Hans Schenke v. d. Hoye 425.
—, — Hinrik Schofuz v. Kotzen 329.
—, — Dietrich Schone 108.
—, — Thile v. Schraplowe 370.
—, — Petz Scriuer 466.
—, — Dietr. Scroder 455. 456. 460. 471. 475.
—, — Werner Schroder 285.
—, — Hinze Sedeler 416.
—, — Hans Segebode 147.
—, — Friedrich v. Selwen 358.
—, — Kune Smachem 448.
—, — Kune Spurne 143.
—, — Berthold ut der Steynmole 215.
—, — Abe Strunc 379.
—, — Hinrik v. Stûden 407.
—, — Clawes Thetze 438.
—, — Heinr. Tobias, d. Schultheissen 400.
—, — Pawel Trost 191.
—, — Kune v. Trote 452.
—, — Hinrik Wantscherer 224.
—, — Hans v. d. Weydest 271.
—, — Hinze v. d. Weydest 132.
—, — Clawes Wentze 413.
—, — Clawes Wersleue 280.
—, Wesandes 377.
—, Frau von Wibode 198.
—, — Hans Wittenberg 417.
—, — Clawes Wrichals 445.
—, — Hans Tzilewile 435.
—, — Martin Zustow 117.
—, Tochter von Hinze Almar 347.
—, — Hans Ameke 318.
—, — Hinze Bettam 464.
—, — Clawes Boddeker 463.
—, — Peter Bothker 320.
—, — Hans v. d. Dore 342. 343.
—, — Kuntze Doring 285.
—, — Otto Doring 247.
—, — Johannes v. Drelitz 101.
—, — Fritz Drittichmark 109. 119.
—, — Hinze Vriberch 179.
—, — Meus Friedach 378.

Margarethe (Grete, Griete). Tochter von Vurhake 226.
—, — Thile Gardun 259.
—, — Gerhard Gryffogel 197.
—, — Hans Grune 255.
—, — Kune Gumeritz 249
—, — Fritz Herbord 342.
—, — Hans v. Isleue 407. 408.
—, — Hans Kak 135.
—, — Klouelok 346.
—, — Hinze v. Kothen 314.
—, — Hermann Lange 110. 160.
—, — Kune Marquard 268.
—, — Thile Marschalk 459. 460.
—, — Kone Mettener 164.
—, — Sander Mörder 408.
—, — Hans Praswitz 320.
—, — Meister Peter v. Querforde 446.
—, — Hans Riebbe 141.
—, — Busse Rosenfeld 319.
—, — Hans Sauirstorp 190.
—, — Hans Scrôye 447.
—, — Hermann Werre 460.
—, — Claus Wrichhals 466.
—, — Hinrik Tzernz 461
—, — Dietrich Zcoberitz 139.
—, Schwester von Sander Berlin 197. 198.
—, — Johannes Douekatze 66.
—, — Hinrik Frydach 378.
—, — Karl 382.
—, — Jacoff Lyndow 208.
—, — Ryuekost 266.
—, Schwägerin von Abe Becker 238.
—, — Hans Stoz 247.
—, Nichte von Hans v. Kanene 241.
—, — Albrecht Krapitz 191.
—, Tochterkind von Hans Wyman 326.
—, Magd von Hans Beyer 192.
—, Verwandte von Hans Konemunt 298.
Maryen, Mewes 448 [Elzebethe s. Fr. 448.]
Marolf 175. 198.
—, Friedrich 310.
—, Hans 135. 141. 176. 178. 207. 220 227. 275. [Zcachele s. Fr. 176. 227. 275.] 310. 346. 356. 374. 461. 470.
—, Henze 13.
—, Claus 126.
—, Peter 310. 346. 374. 384. [Vrsula s. Fr. 384] 461.
Marow, Claus 240. 323. [Czige s. Fr. 240. 323.] 329. 412. 419 423. 428.
Marquard (Marquardes, Marwert, Merewart) 3. 8 24 25. 33. 61. 73 83. 102. 111. 152.
—, Jacob 83.
—, Johannes 67. 83. 154. 185. 268. 356. 358. 361. 389.
—, Koneke 109. 153.
Marquard (Marquardes etc.), Kone 109. 268. 361. 389.
—, Cunze 96.
—, — Peter 268. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 373. 389.
—, Rudolf 361.
—, Katherine 268.
—, Grete 268.
—, der Schuhmacher 77. 103.
—, Sohn Merclins 33. 90. 117. 121. 132. 190.
—, Stiefsohn von Clawes Grozkopp 303.
Marschalk, Tyle 425. [Grete s. Fr. 425.] 459. 460.
—, Grete 459. 460.
—, Katherine 459. 460.
Martin (Mertin) 18.
—, St, Kapelle 83.
—, Heringsmenger 18.
Masch (Masche, Mas) 71. 78. 82. 86. 170. [Sophie s. Fr. 170.] 172.
—, Hans 305. 310.
—, Henning 340. 354. [Zcacharige s. Fr. 354.] 355.
—, Kerstan 237. [Kunne s. Fr. 237.]
—, Nicolaus 170.
—, Wentze 340.
—, Hanne 170.
Maswitz, Stefan v. 388. 450. [Margrete s. Fr. 450]
Matthaeus 21.
—, Schwager von Hans Eldeste 357.
Matthies 59. 70.
—, St. M., Kapelle auf d. Grashofe 104. 179.
—, der Schöffenschreiber 346.
—, der Schuhmacher Meister 192.
Mauricius (Moritz) 21. 59. 458.
—, St., Kloster 36. 103. 114. 190. 268. 434.
—, Pfarre 426.
—, Hospital bei St. M. (d. Siechen) 53. 73. 82.
—, Prior Bezzolt v. St. M. 82.
—, Official zu St. M. 446.
—, Eberhard von St. M. 47.
—, Fritz von St. M. 47.
—, Hans Meinart, Mönch zu St. M. 434.
Mazerolf 43.
—, Kœne 43.
—, Ilsing 43.
Megeborch } s. Magdeburg.
Maydeborch }
Meyffe s. Moyffe.
Meyge (Meyger), Busse 122.. 123. 156.
—, Hans 138.
Meyne (Meine) 217. 220 274. 275. 295. [Saffe s. Fr. 220. 295] 311.
—, up Baldewins hofe 230.
—, up dem kornmarkete 315.
—, Hans 232. 252. 290.
—, Kune 252.

Meyne (Meine) Katharine 290.
—, Schuhmacher 31.
Meinhard (Meinart) 9. 288.
—, Hans, Mönch zu St. Mauricius 434.
—, Hermann 453. [Margrete s. Fr. 453.]
—, Pieder 145. [Mechtild s. Fr. 145.] 434. [Gertrud s. Fr. 434.]
Meinighen, Albertus v. 448.
—, Hinricus v. 448.
—, Otto v. 447. [Katharine s. Fr. 448.]
Meister, Hince 219.
Mechtild (Mette, Meteke etc.) v. Amendorp 156.
—, Frau von Peter Bande 105.
—, — Mertin Brachwitz 289.
—, — Albrecht Brodupp 351.
—, — Heine Budeler 335. 345.
—, — Hans Bussouwe 211.
—, — Conrad Eyke 102.
—, — Peter v. d. Ende 265.
—, — Thile Vule 158.
—, — Heine v. Geuckenstein 85.
—, — Hermann v. Gorwitz 346.
—, — Clawes Hane 389. 415.
—, — Helling 153.
—, — Hermann Hersveld 145.
—, — Hinric Hodantz 289.
—, — Brun Hoppenmeter 271.
—, — Hans v. Isleue 407.
—, — Claus Junge 152.
—, — Peter v. Kulsowe 233.
—, — Ludeke 124. 125.
—, — Kone Magerkol 159.
—, — Peter Meynhard 145.
—, — Cone Mettener 98.
—, — Heine Muchele 286.
—, — Johannes v. Preternik 117.
—, — Hans Prouest 381. 388.
—, — Siuart Rademacker 234.
—, — Hans Ridder 305.
—, — Albrecht Rogatz 412.
—, — Busse Rogatz 303. 304.
—, — Hans v. Rôlitz 426.
—, — Johannes Rothe 99.
—, — Pawel Rupmule 271.
—, — Johannes Rusche 88.
—, — Heinemann v. Scapstede 112.
—, — Hans Schulmeister 443.
—, — Clawes Schutte 261. 282. 284.
—, — Hans Scvz 366.
—, — Rudeger d. Swarten 44.
—, — Hans Sletow 225.
—, — Heinecke Stake 90.
—, — Koneke Steinewitz 103.
—, — Hermann Swertfeger 435.
—, — Kune Theme 418.
—, Tile 118.
—, — Clawes Werner 421.
Mechtild (Mette etc.), Frau von Abe Wilde 134.
—, — Hans Winckeler 279.
—, — Ludege v. Zerwen 91. 92.
—, v. Zorbeke 71. 153. 167.
—, Tochter von Kuntze Doring 285.
—, — Hans Mettener 119.
—, — Hans Pitzker 118. 181.
—, Stieftochter von Joh. Landesberg 164.
—, Schwester von Gortzeke 240.
—, — Johanne Sporer 207.
—, Mutter von Grete Voigt 125.
—, Schwägerin von Abe Becker 238.
Melewitz 343. 347. [Gese s. Fr. 343. 347.]
Menger, Heinemann s. Heringsmenger.
Menike 69.
Mentz, Clawes, M. v. Wittenberg 463.
Merbode (Merebode) 15. 23. 26. 28. 30. 35. 36. 42. 43. 93. 135. [Vreses. Fr. 135.] 168. 170. 175. 222. 224. 333. 383.
—, Bode 209.
—, Godeke, Jodeke 113. 116. 118. 119.
—, Hans, Johannes 97. 119. 209.
—, Peter 168. 170.
—, Simon 168.
—, Grete 42. 74.
—, Sophie 97.
Merkelin (Merclin), Schepe 6. 13. 17. 22. 24. 26. 27. 29. 33. 35. 38. 40. 41. 43. 44. 45. 52. 80. 90. 152.
—, Busse 84.
—, Hans, Johanne 24, 52. 84. 179. 180. 183. 185. 193. 242. 267. 302. 3 3.
—, Koppe, Jacob 24. 33. 90. 104. 116. 117. 120. 121. 126. 131. 132. [Sophie s. Fr. 120. 132.] 135. 152. 165. 184. 185. 188. 190. 192.
—, Marcwart 33. 90. 117. 121. 132. 190.
—, Oltze, Olrick 24. 117. 165.
—, Sander 84. 99. [Sophie s. Fr. 99.]
—, Sohn Marquards, Schöffe 3. 24. 33.
—, Wrese 188.
—, Merkelynesstrate (Merkelinstr., Merkilstr.) 178. 195. 196. 201. 203. 298. 340. 434.
Mermelstein, Matthaeus 245.
Mermode 76.
Merosse, Bernhard 66.
Merseburg 256. 451. 453.
—, Albrecht v. 15.
—, Bertram v. (der alte, der junge) 38. 44. 54. 81. 86. 91. 95. 102. [Gerusse s. Fr. 91. 102.]
—, Gozeke v. 160. [Jutte s. Fr. 160.]
—, Hans v. 84. 122. 212. [Ermegarde s. Fr. 212.]
—, Hans Vurhake v. M. 351. [Kunne s. Fr. 351.]

Merseburg, HansGleser v. M. 440. [Kunne s. Fr. 440.]
—, Hans Kannenghietere v. M. 256.
—, Johannes Waterpipe v. M. 166. [Johanne s. Fr. 166.]
—, Heineke (Heine) v. 81. 86. 95. 104
—, Heinrich 453 [Margrete s. Fr. 453.]
—, Heinrich Kremer v. M. 332.
—, Heidenreich Pitzker, Schulmeister v. M. 403.
—, Hermann v. 22.
—, Hinze v. 42.
—, Hinze de zedeler v. M. 53.
—, Clawes Schriuer v. M. 390.
—, Conrad v. 9.
—, Peter de schrodere v. M. 43.
Merwitz (Merewitz), Fritz v. 156.
—, Peter 159.
—, Kunne v. 333.
—, der Frohnhof v. 50.
Metam, Clawes 407.
Meteke s. Mechtild.
Meteriz (Metrese), Soolbrunnen 63. 73. 80.
Mette s. Mechtild.
Mettener 98.
—, Hans 119.
—, Cone 98. [Mechtild s. Fr. 98.] 164.
—, Grete 98. 164.
Metzen, Hans M. v. Trote 195. 416.
Meus, Claus 113. [Gese s. Fr. 113.] 343.
Mezzersmed, Friedrich 362.
Michael (Michel, Michahel, Myche), 47. 72. 319.
—, St. M., Kapelle 24. 306. 335. 401.
—, Busse 38.
—, Heine 41.
Michels, Albrecht 416.
Myddewlade (Middenwolde, Meddenwalde), Arnold 333.
—, Hans Johannes 279. 332. 334. 402. 415.
—, Hinze 279. 341. 376 378.
—, Peter 415.
—, Gese 279. 376.
—, Grete 279.
Myley 342.
—, Pfarrer zu Trotha 195.
Mylsin, Johannes v. 380. [Ermegarde s. Fr. 380.]
Minnere broder s. Brüder.
Mysener (Myssener) 199.
—, Clawes 200.
Moderak, Hinze 109.
Moyffe (Meyffe, Mouffe), Stefan 194. 202. 324. 371. 409. 410. 419.
Mockow, Hans 129. [Adelheid s. Fr. 129.]
—, Heine 170. [Elisabeth s. Fr. 170.] 180 181. 192.
Mockow, Heinecke 126. 170. 181. [Gese s. Fr. 126. 181.]
—, Heinrich 170. 181.
—, Hinze 170. 180. 250. 297.
—, Ermeke 170.
—, Ode 126. 170. 181.
—, Pauline 126. 170. 181.
Mol 135.
Mole 358. 367.
—, Kune uz der mole 113.
—, Wentze vor der mole 365.
Mölhusen (Mülhusen), Conrad Ludeke v 378.
—, Jorden 435.
—, Tetze 406. 435.
Mölknecht, Arnt 420.
Molle, Hans 136. 322. [Sanne s. Fr. 322.] 360. 469.
Mölner s. Muller.
Moneke, Jacob 54.
Monich, Knecht des Hans Northusen, 432.
Monter, Cone 102. [Elisabeth s. Fr. 102.]
Mordal, Jan (v.) 231. 364. 370.
Mörder, Sander 406. [Gese s. Fr. 406.] 408.
—, Margarethe 408.
—, Richarde 408.
Morhane, Heinecke 116.
—, Sander 107. [Grete s. Fr. 107.]
Mosekow, Heinecke, M. v. Schapstede 122 [Zacharie s. Fr. 122.]
Mosolf (Musolf, Mosoulf, Musolphus, Musholf), 133.
—, Hinrik 263.
—, Hinze 106.
—, Jacob, Koppe 71. 100. 154. 157. 166.
—, Johannes 68. 106. 160. [Benigne s. Fr. 160.] 166.
—, Nicolaus 18. 23. 41. 43. 45. 51. 52. 62. 68. 71. 94. 97. 100. 106. 151. 156. 158. 159.
—, Role 106.
—, Walther 42. 68.
—, Sophie 106.
Motelitz s. Mozz.
Motwillen s. Mutw.
Moz (Moze, Mötz) 38.
—, Albrecht 21.
—, Johann 50.
Mötzman, Mewes 466. [Grete s. Fr. 466.]
Mozzelitz (Motelitz, Mozelitz, Mözzelitz, Mözzellitz), Busse v. 33.
—, Hans 305. 308. 311. 338. 339. [Hanne s. Fr. 339.] 440. 442. 453.
—, Hermann v. 369.
—, Jacob 42. 48. [Joh. s. Fr. 48.] 82. 91. [Zacharie s. Fr. 91.] 159.

Mozzelitz (Motelitz etc.), Mattheus v. 338.
Muchel (Mûchele), Bartold 351. 399. 400. 402. 403. 405. 408. 473.
—, Hans, Schultheiss 202. 334. 351. 362. 374. 404. [Clare s. Fr. 362. 374. 404. 436.] 420. 421. 422. 436.
—, Heine 198. 253. 254. 286. [Mechtild s. Fr. 286.] 351. [Grete s. Fr. 351.] 372. 378. 389.
—, Heinrich v. 171. [Jutte s. Fr. 171.] 355. 470. [Grete s. Fr. 470.]
—, Kuntze Wyckart v. 346. 354. [Jutte s. Fr. 346. 354.]
—, Thieze 243. 287. [Bethe s. Fr. 287.] 373. 375. 400. 408.
Mûl, Hans 311. 312. 414.
—, Ludecke 199. 200. 317. 417.
—, Pawel 444.
—, Peter 311. 312. 315. 388. 424. 425.
Muller (Mulre, Mulner, Môlner), Arnold 135. 245. [Bethe s. Fr. 135. 245.] 312. 346. [Kunne s. Fr. 312. 346.] 454.
—, Barthold 226. [Grete s. Fr. 226.] 245. 247. 331 340.
—, Hans 137. 155. [Gese s. Fr. 155.] 164. 220. 269. 355. 409. 426. [Grete s. Fr. 422.]
—, Heinrich 108. 119. 124. 128. 131. 164.
—, Hermann 355.
—, Clawes 410.
—, Cone, Kune 58. 160. 319. 320. 324. 327. 329. 401. 428.
—, Peter 74.
—, Kerstine 355.
—, Kunne 313. 454. 459.
—, die Mullerinne 166.
Mulrenthorp, Hartmann v. 59.
Mummentrut, Hans 469. [Margar. s. Fr. 469.]
Mund, Hans 240.
—, Syfrid 425. [Jutte s. Fr. 425.]
Munre, Clawes 412. [Elsebethe s. Fr. 412.]
—, Hannes 412.
—, Gertrud 412.
—, Katharine 412.
Munte, Arnt M. v. Ach. 389.
Musebitter, Jan 410.
—, Nickel 351. [Kunne s. Fr. 351.]
Musegropen, Jeckel 423. 425.
—, Clawes 423. 425.
Musolf s. Mosolf.
Mûsterer, Hans 447.
Mutwillen (Motwillen) 152.
—, Bernhard 143.
—, Michil 415. 418. 473.

N.

Nagel 358.
Nanneke, Peter 277.
Nap 172. 173.
—, Clawes 214. [Kunne s. Fr. 214.]
—, die Nepin 181.
Naptowe, Berchta v. 7.
Nase, Heilcke mit der vorsnedenen n. 413.
Nasehorn 177.
—, Friedrich 130. 144.
—, Johannes, Hans, Jan 116. 174. 196. 217. 313. 318. 437.
Naselos, Godeke 6.
Neymand, Nickel 355. [Grete s. Fr. 355.]
Neldenere, Hermann 89. [Berchte s. Fr. 89.] 111. 112. 161. 169. 190.
—, Hertwich de 39.
Neltz, Cunrat 411. 431. 433.
Nemec (Nemic, Nembec, Neimbk), Jan v. 91. 108. 120. [Drude s. Fr. 120.] 131. 160. 166.
—, Pieder v. 148. 210.
—, Berchte v. 91. 160.
Nenning 197.
Nesse, Huch v. 318. [Ylse s. Fr. 318.] 368. 380. 459.
Netzic, Kuntze 266.
Neue Brûder 114. 177. 179. 184. 185. 197. 199. 220. 261. 268. 285. 369. 374. 375. 388.
Neue Spital bei St. Nicolaus-Thor 178. 192. 333. 366.
Neuel, Peter 200.
Neuere, Hince v. 280.
—, Thieze v. 185. [Ermegarde s. Fr. 185.]
Neutzelitz (Nevslitz, Nôutzelitz, Nôutzlitz) 197. 199. 200.
—, Hans 441.
—, Hermann 200.
Neuwerk, Kloster 21. 41. 78. 82. 91. 106. 111. 163. 196. 279. 280. 432.
—, Hese v. d. n. w. 91.
—, Johannes Wise v. d. n. w. 21.
Nycker (Nykker, Niccern) 106.
—, Heineke 80. 159.
Niemann, Hintze 419.
Niewert, Kersten 430. [Grete s. Fr. 430.]
Nigendorp, Albrecht v. 351.
—, Andreas v. 363.
—, Clawes v. 263. 326.
—, Laurentius v. 263.
—, Kloster 314.
Nigenwerd, Nicolaus 336.
Nicolaus (Claus, Clawes etc.) 81. 91. 106.
—, bi dem borneken 392.
—, Eisenmenger 4. 8.
—, Fleischhauer 86. 156. [Bete s. Fr. 156.]
—, ut den maltmekern 383.
—, tu dem witten Rosse 441. 442.
—, Stiefsohn Abes ut der Galgstrate 362.
—, Sohn Gucikes, des Voigts 34.
—, Sohn Kerstans, des Stadtschreibers 164.

Nicolaus (Claus, Clawes etc.), Sohn Cyriacus' 163.
—, Knecht von Hans Lange 264.
—, Schwager Lantmanns 321.
—, Schwager von Ludeke de Selige 18..21.
—, Sohn Reinarts 14.
—, Sohn Siffrids 63.
—, Schwager von Tyze 165.
—, Bruder von Ursula Marolf u. Bethe Lyeuing 384.
—, St. Kapelle 6. 9. 12. 15. 16. 31. 33. 45. 79. 83. 261. 333. 410.
—, Strasse 88. 163. 168. 179. 268. 269. 288. 306. 333. 342. 428.
—, Thor 39. 52. 111. 192. 333. 366.
—, neue Spital bei St. Nicol. Thor s. neue Spital.
—, Andreas v. St. Nic. Thor 243. [Grete s. Fr. 243.]
—, Thurm 45.
Nire, Hermann 122. [Grete s. Fr. 122.] 189.
Nitleue, Gozeke v. 402.
Nörenberch, Cuntze Goltsmed v. 468. 472. [Sophie s. Fr. 468. 472.]
Northusen 118.
—, Volkmar v. 28. [432. 438.
—, Hans (v.) 234. 257. 259. 268. 288 289.
—, Hinrich v. 90. 91. 95. 111. 114. (Schöffe) 127. 151. 232. 242. 280. 287.
—, Hinze v. 27. 29.
—, Johannes v. 43. 62. 74. 75. 78 86. 87. 88. 89. 96.
—, Nicolaus, Claus v., Schöffe, 3. 14. 28. 55. 72. 84. 120.
—, Otte v. 224. [Gryte s. Fr. 224.] 269.
—, Sander v. 74. 153. 154. [Bete s Fr. 153. 154.] 172.
—, Kunne 289.
Nortman 66.
—. Conze 31. 35. 44.
Noz (Nuz), Cyriacus.
—, Gerhard v. 334.
—, Clawes v. 231. [Hanne s. Fr. 231.]
Nuden, Kone v. 74.
Nuenborch (Nuwenborch), Kunat v. d. markede v. N. 37.
—, Michel v. 463. 465. [Katharine s. Fr. 465.]
—, Tetze v. 463. 465. [252.
Nunnenstover (Nunstover) Andreas 146. 248.
Nuz s. Noz.
Nuzzegen, Hannes N. v. Frankfurt 361.
—, Henne 361.
—, Grete 361.

O.

Ochelitz, Hans 246.
—, Hinrich 246.
Ochelitz, Conrad 239.
—, Peter v. 239. 254.
—, Theme v. 268.
Ode (Vde), Frau von Hans der Ammen 200.
—, — Hans Dramme 409.
—, — Euerling 446.
—, — Matthias Korf 126.
—, - Heineke Wfsack 120.
—. Tochter von Hans Bracstede 276. 362.
—, — Jordan 52. 65.
—, — Heine Mockow 126. 170. 181.
—, — Geuehard Pruue 159.
—, Schwester von Heinecke Mockow 170.
Odilie, Frau von Johannes Blome 108
Odrau, Hans 350.
Ofmige, Frau von Otto v. Klepz 171.
Oheideke 10.
Ölmann, Symon 472 474.
Olrich, Oltze s. Ulrich.
Öltzeken, Clawes 413. [Zefie s. Fr. 413.]
Omeke, Nicolaus 81. 95. 97.
—, Tile 81. 95. 97. 123.
—, Wedege 123. [Kunne s. Fr. 123.] 128. [Gertrud s. Fr. 128].
Omekin, Hinze 15.
Ophusen. Heise v. 13.
—, Peter v. 159. [Gese s. Fr. 159.]
—, Tile v. 157. [Katharine s. Fr. 157.]
Oppin (Opin, Hoppin, Vppin) Dietrich v. 153.
—, Hintze v. 216. 400.
—, Johann v. 49. 54.
—, Kersten 414.
—, Koppe v. 382.
—, Nicolaus (v.) 17. 28. 43. 57. 60. 62. 65. 73. 87. 166. [Zacharie s. Fr. 166.] 414.
—, Gertrud v. 153.
—, Schwester Jutte v. 153. 167.
—, hof von O. 121. 133.
Optz, Hans 315.
—, Hintze (v.) 313. 315. 324.
—, Peter 239. 258. [Gertrud s. Fr. 258.] 338.
—, Katharine 239.
—, Ghele 239.
Ordolf, Thile 30.
Orothee (Orethe, Orethie), Frau von Hans Frund 468.
—, Tochter von Hans Treptz 256.
—, Schwester von Hintze Sedeler 431. 448.
Ornre, Gese v., Frau von Thieze Vurherr 238. 243.]
Oseldreger, Gunther 309. 352.
Oselhope 174.
—, Almar 184.
—, Benedictus 434.
—, Hans 129. 174. 221. 347. 354. 392. 434. [Margreta s. Fr. 434.]

Oselhope, Hermann 174. 184. 191. 213. 221. 290. 354. 424.
—, Gertrud 174. 221.
—, Sophie 434.
Osmunde (Ozmunde), Bertram v. 15.
Ostrowe, Hans 133. [Saffe s. Fr. 133.] 184. 306. 392. 430. [Hanne s. Fr. 392. 430.]
—, Matthias v. 256.
—, Nickel v. 429.
—, Agneza 430.
—, Katharina 430.
—, Saffe 133.
Otto (Otte) 100. 183.
—, Meister 222. 270.
—, Sohn Johanns de Zwochowe 67.
—, Sohn Marquards 61.
Ötlowe, Jurge Maltz v. 464 468. 471. [Grete s. Fr. 464.]
Ottzing, Johannes 448. Gertrud s. Fr. 448.]
Ouerkerke, Hinrich 417. [Bethe s. Fr. 417.]
—, Gertrud 417.
Ouerendorp, Hinze 323. 411.
Ouerrike (Owericke), Bernazz 25.
—, Heinrich 308. 471. [Elzebethe s. Fr. 471.]
—, Werner, Schöffe, 3. 4. 5. 8.
Ouel (Ovil), Johannes 118. [Jutte s. Fr. 118.]
—, die Ouelin 147. 148.
Ozmunde s. Osmunde.

P.

Pake, Jan 371.
Pachus 24. 25.
Pannensmet (Pansmet), Heyne 251.
—, Conrad 449. [Margrete s. Fr. 449.]
Pantaleon, Hinrik 200. 298. 321. 326. 347. [Grete s. Fr. 321. 326. 347.]
—, Alheid 200.
Panthenowe, Hans 468. 470. 471. 472.
—, Nicolaus 470. 471. 472.
—, Peter 470.
Pape, Rodeger 262.
Papenrower, Bertold 112.
—, Dietrich 112. [Antonie s. Fr. 112.]
—, Hans 112.
—, Kune 112.
—, Walter 112.
Papowe, Fritz 145. 147.
Parat s. Barat.
Passleben (Pazceleuen, Paszleuen), Clawes 245. 299. 336. 357. 379. 380. 408. 409. 422.
—, Koppe 299. 336. 411. 415.
—, Gese 336.
Paternoster 223.
—, Hans 452.
—, Kerstine 223.
Paul (Pawel) St. Kloster (Predigerkloster) 8. 21. 22. 31. 89. 179. 186. 197 286. 289. 317. 326. 333. 337. 339. 364. 370. 385. 387. 406. 425. 433.
—, St., Kapelle 346. 428.
—, die Peweller, Pevler 114. 268.
—, St. Pawelsstrate 172.
—, Sohn Adams 228.
—, Sohn Meister Hildebrands 158. 159. [Gese s. Fr. 159.]
—, Meister 359.
Pawels (Pawel), Hans, Schöffe 256. 274. 467.
—, Heise 228. 235. 256. 274. 280. 286. 297. 340. 356. 368. 373. 377. 382. 390. 393. 398. 400. 401. 402. 405. 406. 408. 454. 472.
—, Weghene 274.
—, Wenige 198. 331.
—, Kunne 274.
Pauline, Frau von Hinze Welchowe 224. 320.
—, — Tzoreweke 46.
—, Tochter von Heine Mockow 126. 170. 181.
—, — Meister Siefert 64.
—, Schwester von Heineke Mockow 126. 170. 181.
Pegowe (Pegoe), Gerhard v. 38. 83.
—, Hans 331. [Ilse s. Fr. 331.] 338.
—, Heinrich v. 421. [Kunne s. Fr. 421.]
—, Herman v. 270. [Bette s. Fr. 270.]
—, Jacob v. 50. 90.
—, Kune v. 378.
Pecmenger (Pecmeger, Pecmere), in den P. 83. 130. 156. 180. 264.
—, Hans 267.
—, Hantzelmann 252 253. 255.
—, Claus 177. 191. 222. 227. [Bethe s. Fr. 177. 191. 222. 227.] 242.
—, Bethe 222.
Penewitz, Kune 145. [Zacharie s. Fr. 145.]
—, Steffan v. 311.
Penik, Hans Seuer v. 475. [Katherine s. Fr. 475.]
Peszene (Pesne, Peszne) Hans 432. [Hanne s. Fr. 432.]
—, Hermann 210.
—, Jan 420.
—, Clawes 405. 421. 469.
—, Ciriacus v. 203.
Peter (Pieder) 55.
—, Meister P., Abbeteker 458. 459. [Margarethe s. Fr. 459.]
—, de molner 54.
—, Schroder von Merseborch 43.
—, Sohn Jordans, des Weissgerbers 152.
—, St., Kapelle 109. 121 131.
Petersberg, Kloster auf dem — 383.
—, Jan von St. P. 29.
Pevler (Peweller) s. Paul.

Philippus 38. 57.
Phund, Clawes 202.
Piley (Pyleye, Pileyge, Pilege) 185. 299.
—, Hans 187. [Zacharie s. Fr. 187.]
—, Clawes 264.
—, Hanne 299.
Pyper, Hans 317.
Pischer s. Pitzker.
Pissene (Pyssene) Jan v. 199. 308. 361. 375. 376. 388.
—, Clawes 199. 294. 308. 312. 315. 347. 355. 360. 371. 377. 383.
—, Pieder 387. [Grete s. Fr. 387.]
Pitit 164. 174. 183. 186. 266. 286. 289. [Kunne s. Fr. 289.] 298. 317. 321. 324. 326. 362. 385. 393. 403. 428.
—, Hans 81. 94. 164. 170. 172. 260. 286. 317. 324. 326. 340. 348. 385. 393. 398. 403. 417. 419. 428. 457. 472.
—, Heine 341. 403. 441. 466. [Margrete s. Fr. 441. 466.] 471.
—, Kunne 385.
Pitzker (Pizker, Pischer) 118. 181.
—, Bertram, Schöffe, 135. 176. 177. 183. 193. 220. 224. 254. 275. 293. 300. 379. 398.
—, Hans 102. 118. 173. 181. [Gutte s. Fr. 118. 181.] 183. 188. 272. 273.
—, Heidenric 119. 181. 290.
—, Heidenric, Schulmeister von Merseburg 403.
—, Heinrich 176. 177. [Saffe s. Fr. 176. 177.] 239. 299. 300.
—, Heise 173. 213. 264. 273. 288. [Gese s. Fr. 264. 273. 288.]
—, Koppe 364. 365. 405.
—, Thile 176. 231. 232. 237.
—, Bethe 264.
—, Vrese 264.
—, Mechtild 118.
—, Saffe 213.
Pitzin, Hans 130.
Plate 119.
—, Johann 107. 170.
Plokke, Heise 44. 51.
Plose (Ploz) 290.
—, Hans (v.) 273. 275. 291.
—, Hinze (v.) 291.
—, Jacob 358. 417. 419.
Plozk, Hans. v. 364.
Plozmuz, (Plozmiz, Plôtsmytz) 445.
—, Cune v. 20. 156.
Pôddener 341.
Poderuz 5.
Poleke, Benedictus 472.
Polloyben 91.
Ponleue (Punleuen, Poleue) 28.
—, Berthold v. 35. 43.
Ponleue (Punleuen etc.) Busse 139.
—, Johannes 102.
—, Ludeke 102.
—, Syvard 198. 372.
—, Saffe 381. 469.
Poppe 334.
—, Hans 469.
—, Jan 217. 469.
—, Elze 469.
Poppendorf, Hans 311. 321. 322. [Jutte s. Fr. 322.] 324. 353. 365. 382. 409.
Porte v. d. 48.
—, Bosse (v. d.) 25.
—, Tile v. d. 11.
Portener, Dile 37.
Poz (Pozze, Pos) 35. 406.
—, Hans 132. 196. 328. 437.
—, Kune 132.
—, Oltze (Vlrich) 80. 103. 110. 118. 119. 124. 132. 174. 177. 183. 186. 191. 192. 217. 273.
—, der Rothe 15. 19. 101.
Potzerne, Hans 316.
—, Heise 219. [Clare s. Fr. 219.]
Pozsetz, Hans 253. [Grete s. Fr. 253.]
Prackel, Hinze 363.
Praswitz (Prawitz) 142. 192.
—, Dietrich 137. 140.
—, Hans 251. 320.
—, Johannes, Jan 19. 120. 183. [Drude s. Fr. 120. 183.]
—, Clawes 260. [Bethe s. Fr. 260.]
—, Koppe 416.
—, Grete 320.
—, die Praswitzin 228.
Prediger-Kloster s. St. Paul.
Predigermönche: Conrad 191.
—, Hans Mosekow 179. 194.
Prelwitz (Prellewitz), Hermann 378. 399. [Hanne s. Fr. 378. 399. 444. 454. 467. 473.] 401. 429. 444. 454.
Premtzelowe (Premzelawe), Hans 316. 367. 368. 388. 389.
—, Hermann 132. [Adelheid s. Fr. 132.] 191. 215. 415.
—, Martin 132. [Saffie s. Fr. 132.]
—, Gese 367. 368.
—, Saffe 388.
Prenagel, Fritz 419.
Presslowe (Presselowe, Bretzlowe), Hans 324. 360.
—, Clawes 372. 375.
Preternik, Hans v. 109. 117. [Mechtild s. Fr. 117.]
—, Hinrich 381.
—, Hinze v. 263.
Prierowe 136.
Priol, Kuntze 402. [Gese s. Fr. 402.]

Prise, Hans 434. 435.
Pristewelic, Johannes 115. [Jutte s. Fr. 115.]
Prodel, Clawes 405. [Seffe s. Fr. 405.] 457.
Prosse 59.
Pronest 368. 369. 371.
—, Hans 381. 388. [Mechtilds. Fr. 381. 388.]
Proz, Johannes 34.
Prumphose, Hans 186. 187. 192. 258.
—, Jutte 192. 258.
Pruue (Pruve, Prube, Proue, Proeue, Broue) 267. 268. 273.
—, Alexander 10. 42.
—, Bode 97.
—, Brun 97.
—, Busse 107. 159. 168. 186. 191. [Gese s. Fr. 191.]
—, Geuehard 28. 42. 90. 107. 146. 159.
—, Hans, Jan, Johannes, 88. 107. 121. 134. 159. 162. 168. 176. 177. 178. 179. 180. 183. 184. 186. 188. 189. [Gese s. Fr. 189.] 192.
—, Heidenric 82. 101. [Elysabeth s. Fr. 101.] 108. 173. [Gese s. Fr. 173.] 183.
—, Hinrich 97.
—, Heise 28. 29. 39.
—, Hermann 192.
—, Heinze 10. 13. 39. 51. 56. 135. 159. 162. 192. 199. 257. 268. [Binse s. Fr. 257. 268.]
—, Clawes 121.
—, Conrad 82. 108. 117. 118. [Hanne s. Fr. 118.] 119. 123. 125. 126. 180. 185.
—, Cune 82. 159.
—, Sander 28. 51. 56. 82. 85. [Berchte s. Fr. 85.] 88. 97. 101. 107. 108. 117. 118. 119. 121. 123. 134. 152. 159. 162. 168. 172. 173. [Klare s. Fr. 173.] 182. 183. 184. 185.
—, geheissen Kurl 172.
—, Bete, Elisabeth 159. 168. 172.
—, Gese 134.
—, Hanne 176. 180.
—, Jutte 159.
—, Clare 268.
—, Ode 159.
Pruuenstrate 197. 199. 200. 202. 440. 464. 470.
Prûze 214. 242. 282.
—, Albrecht 310. 311. 313. 329.
Pubzik, Tile v. 60.
Puderwayn, Hans 202.
Pumpeye Heine P. v. Scapstede 238.
Punleuen s. Ponleue.
Pupiz (Pupz, Pubz) 87. 94. 116.
—, Hans 231. 247. 277. 336. 337.
—, Heine 231. [Benigne s. Fr. 231.]
—, Tile 48. 51. 69. 170.
—, Alheit 336.
—, Gese 116. 336.

Qu.

Quant Hans 292.
Quedelingeborch, (Quedelinburc, Quedeligborch, Quidelincborg) v. 15. 17. 24. 26.
—, Bertram v. 24. 25.
—, Busse v. 100. 113. 114. 118. 156. 158. 160. 170.
—, Fritze v. 25.
—, Heinrich v. 10. 160.
—, Heise v. 66. 127. 135. 137.
—, Hinze v. 42. 125. 127.
—, Johannes v. 125. 127.
—, Ludeke v. 42. 52. 80. 165.
—, Ruleke v. 70.
—, Simon v. 165. 169. [Zacharie s. Fr. 169.]
—, Thile (v.) 127. 128. [Adelheid s. Fr. 127. 128.] 140.
—, Katharine 140.
—, hof v. 15. 17. 76. 90.
Quenteler, Hans 217. 366.
Queruorde (Querborde, Querf., Quernuerde, Querruert, Querenuerde Quernvorte) Andreas 135. [Gese s. Fr. 135.] 217. 218.
—, Hans v. 437.
—, Heincke Scriber v. 171. [Jutte s. Fr. 171].
—, Henning v. 89. 96. [Konegunt s. Fr. 96.] 121. 133. 156. 166. 184.
—, Hermann 135. [Grete s. Fr. 135.] 191. 222.
—, Jacob v. 77. 79. 81. 135.
—, Clawes v. 121. 135. 184. 222.
—, Kune 106.
—, Meister Peter v. 446.
—, Tile v. 77.
—, Albrecht v., Erzbischof 398.
—, Bethe v. 133.
—, Jutte v. 133.
Questenberg, Volcmar 7. 74.
—, Heinemann 37. 56. 92.
—, Henning 54.
—, Conze 41.
—, Cune 41. 48. 49. 54. 55. 57. 60. 67.
Quetteler 154.
—, Hinrik 85. 162.
Quez (Quetz), Claus v. 174. 182.
—, Cyne v. 80.

R.

Rabatz, Hans v. 334. 383. 441. [Katharine s. Fr. 383. 441. 444.]
Rabil, Heinrich 315. 447.
—, Hermann 315.
—, Pawel 315.
Rachel, Johannes 152.
Rad (Rat, Rayth) 102.
—, Hans 241. 246. 258. 303.
—, Peter 208. 210.

Rad (Rat, Rayth), Thile 194. 228. 241. 267. 303. 304. [Bethe s. Fr. 267. 304.] 341. 343.
—, Sander vomme Radhe 41.
Radekoper (Radekopp, Radekopper), Heine 33. 35.
Rademeker, Bartold 350. [Ylse s. Fr. 350.]
—, Bernd 350.
—, Schenkel 433.
—, Syvart 234. [Mechtild s. Fr. 234.]
Raden, Marcus v. s. Ruden.
Ragun, Kune 130. 235. 302.
Ramft, Clawes 240. [Bethe s. Fr. 240.]
Ramund, Hans 121.
—, Thile 103. 121.
Rande 347. [Katharine s. Fr. 347.]
Randewig 224.
—, Kuntze 295.
Randowe, Albrecht 208.
Rape, Fritz 321.
—, Hans 321.
Raspe, Hans 294.
Rathaus 63. 78. 178. 196. 198. 202. 288. 353. 372. 388. 455.
—, das alte 288.
—, Henzelin unter dem r. 159. 161. [Drude s. Fr. 159. 161.]
—, Capelle unter dem rathaus 292 333. 345.
Ratman 15.
Ratmar 13. 16 37. 46. 56. 63. 75. 83. 91. 391. 400.
Ratmersdorf, Dytze v. 269. [Ylse s. Fr. 269.]
—, Hans v. 288. [Hanne s. Fr. 288.]
Rauen, Clawes 437.
Rauschenberg (Ruschenb., Ruscenb., Ruscheb., Ruschenberich) 11. 13. 26. 28. 47. 49. 51.
—, Heideke v. d., Schultheiss 151.
—, Hermann 17. 31. 69.
—, Johannes, Hans 52. 56. 69. 90. 165.
—, Cone v. d., 59.
Rebeninge (Reueninge, Reveninche) 91. 424.
—, Fritz 161. [Benigne s. Fr. 161.]
—, Gode v. 266.
—, Hans, Johannes 161. 367. [Katharine s. Fr. 367.] 431. [Hanne s. Fr. 431.]
—, Hinrik 307.
—, Claus v. 53.
—, Ludeke 99. 116.
—, Schutte 127. 129. 134. 209. 333.
Redeman, Thile 259. [Bethe s. Fr. 259.]
Regke, Günther 349. [Else s. Fr. 349.]
Reyge, Gerhard 143. [Jutte s. Fr. 143.]
—, Hans 216. 251. 279.
—, Heneke 112.
—, Thile 112.
Reinart (Reinhard) 14. 47. 49. 56.
—, Schuhmacher 8.
Reynebat, Hinrik 431.
Reineke 124.
—, Rolues Sohn 39.
Reynekin, die 426.
Reinkmersleben, Oltze 196.
Reynoldesdorp, Arnold v. 29.
—, Martin v. 29.
Reynstorp 131.
—, Johannes 108. [Sophie s. Fr. 108.] 126. [Katharine s. Fr. 126.] 131.
—, Oltze v. 306.
Reytz 362.
—, Kune 278.
—, Hans 325. [Elehene s. Fr. 325. 326.]
Reppin, Hermann Schrodere v. 359. [Binse s. Fr. 359.]
—, Clawes 417.
—, Barbara 417.
Rese, Albrecht 455.
—, Kerstine 455.
Ridder, Rieder 354. 440.
—, Hans 305. [Mette s. Fr. 305.]
Ride (Ryde), Baltze v. 377.
—, Hans v. 196. 248. [Hilleborch s. Fr. 248.] 377.
—, Hans Henning v. 129.
—, Hanne v. 129.
Rideborch 199.
—, Tile 200. 306. 369.
—, Tilemann 184.
Riebbe, Hans 141. [Grete s. Fr. 141.]
—, Clawes 141.
—, Grete 141.
Riedere, Conrad v. 301.
Riemensnider (Rem) Hans 208. [Grete s. Fr. 208.]
—, Ulrich 16. 50.
Richart (Rickart), Frau von Peter Baldewin, 407.
—, Tochter Sander Mörders 408.
—, v. Waldale 43.
Rike (Riche, Ricke, Ringe) Bertram de 12. 72.
—, Bethke 176. 215.
—, Borchard 13.
—, Busse, Busseke, Buske 7. 9. 23. 44. 47. 57. 63. 64. 65. 66. 68. 69. 72. 76. 77. 80. 81. 91. 93. 95. 99. 159. 171. 176. 215.
—, Hans R. v. Gotgowe 268.
—, Tile 455.
—, Tilemann 201.
Richelke, Schwesterkind von Thile Quodlinburg 140.
Richwin (Richewin) Otto 56. 89.
Rinderworchten (rintw.), in den —, under den —, 67. 70. 77. 178.
Ringelebe (Renghelleue), Heinrich v. 22. 154.
—, Claus, Nicolaus v. 34. 28. 45.

Ringelebe (Ronghelleue), Cone v. 22.
—, Ludolf v. 28
—, Gese v. 154.
—, Zacharie v. 22.
Ryngental, Albrecht 338.
Ripetz, Fritze 403. [Ermegard s. Fr. 403.]
Rysdreger 361.
Riuekost, Albrecht 123. [Gese s. Fr. 123.]
—, Volcmar 241.
—, die Riuekostin 266.
Robuz s. Ronebiz.
Rode (Rotte) 472.
—, Busse 121.
—, Eckehard der R. 16. 17. 18.
—, Friedrich der R., Schöffe 3. 6. 14. 29. 32. 35. 117. 178.
—, Gerke 74.
—, Heinemann der R. 49. 65. 70. 99.
—, Hinze d. R. 38.
—, Johannes, Hans, Jan 49. 51. 67. 74. 93. 95. 99. 133. 139. 141. 168. 221. 240. 246. 249. 253. 254. 261. [Saffe s. Fr. 261.] 264. 265. 293. 294.
—, Kobke 93.
—, Cone der R. 35.
—, Ludeke, Ludolf d. R. 28. 30. 45. [Grete s. Fr. 45.] 48. 64. 67. 71. 73. 261. 304. 350.
—, Michel 463. [Katharine s. Fr. 463.]
—, Oltze 121. 232.
—, Paul 454. 455.
—, Peter 423. 424. [Ilze s. Fr. 423. 424.]
—, Pozze 15. 19. 101.
—, Binse 261.
Rodevelt, Pawel v. 276. [Gese s. Fr. 276. 330. 349.] 330. 349.
Rodenberg 4. 5. 6. 12. 18. 34. 42. 45. 58. 62. 87. 98. 99. 158. 166.
—, Dietrich v. d. R. 102. 113. 162. 164. [Kerstine s. Fr. 162. 164.] 166.
—, Johannes v. d. R. 48.
—, Peter v. d. R. 48.
—, Bete v. d. R. 102.
—, Gerde v. d. R. 88. 97.
—, Gese v. d. R. 102.
—, Hanne v. d. R. 102.
Rodewell (Rodvelle, Rodhewellinghe), Conrad v. 51.
— -sche strate 345. 358. 392.
— -sche dor (Rodewelge, Rowildege, Rodewen dor) 37. 41. 46. 47. 56. 65. 70. 73. 248. 276. 331. 345. 373. 389. 411. 466.
Rôding, Peter 424. [Elzebethe s. Fr. 424.]
Regale, Heideke 452.
Rogatz (Rogetz), Albrecht 412. [Mette s. Fr. 412.]
—, Busse 303. 304. [Mette s. Fr. 303. 304.]
—, Hans 412. 433. 445. [Gertrud s. Fr. 445.] 467.
Rogatz (Rogetz), Hermann 301. 328. 465.
—, Hintze 295. [Adelheid s. Fr. 295.] 324. 327. 334. 431. 433.
—, Peter 437. 465.
—, Sander 307.
—, Wentze 401. [Kunne s. Fr. 401.] 439.
Rogesen v. 11.
Roggenbuk, Peter 278. [Kathar. s. Fr. 278.]
Roytz (Royitz), Hans 440. [Gertrud s. Fr. 440.]
Rochowe, Cleophas v. 257. 430. [Grete s. Fr. 430.]
Rocol 61.
—, Bosso 26. 66. 169.
—, Heyneke 169.
—, Nicolaus 169.
Role, Rôle s. Rudolf.
Rôlitz, Hans v. 426. [Mechtild s. Fr. 426.]
—, Petrus v. 361. [Margarethe s. Fr. 361.]
Romantz, Clawes 202.
Ronebitz (Robuz) 35.
—, Heine 22. 25. 42. [Sweneke s. Fr. 42.] 76. 88. 89.
—, Heinrich 47. 49. 57. 71.
—, Ludeke 42.
Rorman, Dyde 344. [Katharine s. Fr. 344.]
Rose (Roese), Henning 267. 286. 290.
—, Clawes 381. [Ylsebete s. Fr. 381.]
—, Ludeke 223. 302. 381. 455.
Rosenvelt 186.
—, Abe 335. [Kunne s. Fr. 335.] 369.
—, Busse 198. 280. 282. 319.
—, Hans 376.
—, Heydeke 138.
—, Heyne 316. 449. [Grete s. Fr. 449.]
—, Clawes 142.
—, Sander 294.
—, Margrete 319.
—, Simon Heideke v. R. 451. [Kunne s. Fr. 451.]
Ross, das weisse 441. 442. 444.
—, Clawes v. d. w. r. 441. 442.
Rossekop (Roscop), Cone 7. 12. 24. 26.
—, Tyle 7. 24. 26. 43.
Rossmarkt 412. 450. 451.
Rotelendorp, Friedrich v. 234. [Gese s. Fr. 234.]
Rotermund, Hans 363. [Katharine s. Fr. 363.]
—, Cuntze 345. [Kunne s. Fr. 345.] 425.
Rotger s. Rudeger.
Rotow (Rôthow), Peter v. 20.
Rôuer vor dem galgdor 306.
Rudeger (Rudenger, Rodeger, Rodenger, Rodecher, Rotger), Heise 56.
—, Johannes 56.
—, Nickel 203.
—, de scowerchte 16.

Rudeger (Rudenger etc.), de Swarte 36. 44. [Mechtild s. Fr. 44.] 51. 56. 67. 70. 73. 106. 151.
Rudeman, Fritze 195.
Rûden (Raden), Albrecht v. 203.
—, Caspar v 208.
—, Marcus v. 248. 338. [Ermegarde s. Fr. 338.] 344. 388. 400. 443. 463. [Grete s. Fr. 463.]
—, Pawel v. 269.
Rudolf (Rodolf, Rolue, Role, Rôle, Rule) 9. 10. 39.
—, Schultheiss 44. 67. 77. 94.
—, Sohn des Schultheissen 131. 189.
—, Tochtersohn von Ruschenberg 26.
—, Burggraf, Herzog v. Sachsen 151. 282.
—, de loere 45.
—, v. d strohoue 228. 232. 253.
—, Bruder von Bethe Lüuing 384.
—, — Ursula Marolf 384.
Rufus, Hinze 23.
Rumericht 352.
Rumpold, Hans 412. [Katharine s. Fr. 412.]
Rupmul, Pawel 271. [Mechtild s. Fr. 271.]
Ruprecht, Erzbischof 3.
—, vor der Halle 85.
Rus s. Ruz.
Rusche, Johannes 88. [Mechtild s. Fr. 88.]
Ruschenberg s. Rauschenberg.
Rusike, Albrecht 58.
Rûst 288.
Rusteleuen 282.
Rutenik, Hermann 120. 127. [Katharine s. Fr. 120. 127.]
Ruwenis, Thiderik v. 53.
Ruwete (Ruweyte) 134.
—, Friedrich 113.
—, Czille 134.
—, Gese 134.
Ruz (Ruze, Rus) 194. 228.
—, Bertram 14.
—, Hans, Johannes 181. [Kerstine s. Fr. 181. 208.]
—, Kuneke 122.

S.

Sack 286.
—, der Sack auf dem Berlin 331.
Sachsen, Herzog Rudolf v., Burggraf 151. 282.
—, Herzog Wentzeslaus v., Burggraf 398.
Saffe (Saffeke) s. Sophie.
Sagewold 16.
Sale, Heidenrik v. d. 39.
—, Cune, Cunat, Gonat v. d. 28. 39. 66.
—, Sander v. d. 5. 66.
Salveld, Hermann 292.
Salmude, Tochter von Dietr. Zcoberitz 139.
Saltemunde, Kune v. 368.
Sanbard, Tone 114.
Sandberg 64. 77. 97. 194. 196. 317. 345. 422. 453. 469.
Sander 54. 329.
—, Sohn des Heringsmengers Albrecht 32.
—, Sohn Sifrids 63.
—, der lower 58. 78. 100.
—, Vetter Erewins 121.
—, vomme Radhe 41.
—, upme kornmarkede 131. [Sophie s. Fr. 131.] 217.
—, von der Sale 5. 66.
Sandowe, Arnd v. 202.
Sangerhusen, Bartold 194.
—, Hans 93. 132. 187 194. 210. 211.
—, Hermann v. 77. 84.
—, Clawes 187. 208 210. 211.
—, Conrad v. 446. [Anna s. Fr. 446.] 448.
—, Peter, Petz 179. 180. 194. 195. 260. 261. 277. 283. 298. 319. 346.
Sanne, Frau von Hans Baldewin 186. 331.
—, — Oltze Doring 244.
—, — Hermann v. Geuekenstein 185.
—, — Hans Gutrad 438.
—, — Hans Harremet 473.
—, — Meister Jan 229.
—, — Hans Kelner 418.
—, — Jan Köning 331.
—, — Conrad Kuntzel 454.
—, — Hans v. Löbenitz 300.
—, — Hans Molle witz
—, — Thile v. Sôle 322. 420.
—, — Hinrik Tobias 285. 290. 297.
—, Tochter von Kuntze Doring 285.
—, — Busse Hagedorn 174.
—, — Pawel Trost 244.
—, Stieftochter von Busse Trappowe 357.
Sarewerchte, Gardun 134. [Hanne s. Fr. 134.] 189.
—, Hans 123.
—, Heine 123. 130. 138. 185. 189.
—, Hermann 123. 128. 134. 186. 189.
—, Lippold 123.
—, Thile 123. 186.
Sauirstorp, Hans v, 185. [Lucie s. Fr. 185.] 190
—, Grieteke 190.
—, Katharine 190.
Scade (Schade), Jacob 450. [Margrete s. Fr. 450.]
—, Sander Sc. vomme dore 90. 154. 159.
Scaide 19.
Scande (Schande), Henning 185. 187. 189. 214. 222.
—, Hinze 189.
—, Ludeke 95. 143. 155. 170. [Benigne s. Fr. 170.] 187. 189.

Scande (Schande), Peter 77. 185.
Schap, Frederic 439.
—, Hans 439.
—, Kuntze 401. 412.
Schapow. Jacob 302.
Schapstede, Bartold v. 8. 26.
—, Heine Pumpeye v. 238. 239.
—, Heineke Mosekow v. 122. [Zacharie s. Fr. 122.]
—, Heinemann v. 112. [Mechtild s. Fr. 112.]
—, Hinze v. 113.
—, Clawes v. 323. [Kunne s. Fr. 323.]
—, Matthias v. 309.
—, Tile v. 41. 42.
—, Ulrich v. 113. [Berchte s. Fr. 113.] 161.
Scarpswert 188.
—, Hinrik 157.
—, Konemund 157.
Scharre 390.
Scharren s. Scernen.
Schauewange, Koppe 238. 239. 242. 307. 323. [Elisabeth s. Fr. 323.] 364. 377. 380. 423.
Scede, Claus 180.
Schele (Scele) Heidenric 47. 65.
Scheleke, Johannes 152. 162. 164.
—, Otte 152. 162. 164.
Schenk (Schencke) 298.
—, Arnd 425.
—, Heinrich 388.
—, Hermann 353. [Ilse s. Fr. 353. 453.] 388. 453.
—, Jan, Johannes 196. 301. 353. 388.
—, Clawes 253.
—, Kuntze 136.
—, Otte 320. 334. 426.
Schenke, Hans v. d. hoye 425. [Magarete s. 425.]
Schenkel, Otto 425. 439. 442. 443. [Ghese s. Fr. 439. 442. 443.] 445
—, rademeker 433.
Schenkenberg, Tile v. 120.
—, Wiprecht v. 264. [Bethe s. Fr. 264.]
Schene (s. a. Schone), Hans 164. 232.
—, Hinze 138. [Grete s. Fr. 138.] 232. 449.
—, Clawes 200. 288. 311.
—, Kune 245. [Hanne s. Fr. 245.]
—, Thile 131 [Sophie s. Fr. 131.] 232.
Scheneberg s. Schoneberg.
Schenenstrate 289. 305. 316. 333. 342. 354. 368. 440.
Schepekenbecker, Albrecht 363. 450.
—, Hans 359. 363.
Scheper, Ludeke 83.
Scepman 40.
—, Hans, Johannes 49. 130. 156. 162. 194. 195. 316.
—, Heinemannn 97. 164. [Benigne s. Fr. 164.]
Scepman, Heinrich 9. 228.
—, Gese 228.
—, Saffe 228.
Scherer, Hans 443.
—, Nickel 138.
Scernen. in den, bi den, vor den, hinder den 34. 48. 89. 175. 191. 200. 203. 409.
—, Busse in (hinder) den 61.
Scheuerdecker, Lorenz Sch. v. Ileborch 467. 473.
Schild, das rothe 203.
Scilder, Heine de- 32. 44.
Schile (Scyle, Sciele, Schille), Franz 215. 244.
—, Vrundehelm 195. 250. 253. 306. 382.
—, Hans 29.
—, Hermann 175. 220. 222.
—. Hermann Scile v. d. Dore 213. 257.
—, Otto 121. 185. 187. 190.
—, Peter 242. 243.
—, Ratmar 92.
—, Bynse 175. 220. 221. 257.
Schocholt (Schockehold) 144. 194. 195. 200. 292.
—, Hans 233. [Hanne s. Fr. 233.] 241. 298.
—, Ludeke 461.
Schochwitz, Cune v. 39.
Schofuz, Hinrik Sch. v. Kotzen 329. [Grete s. Fr. 329.]
Scohof s. Schuhof.
Scole, die 57.
—, die alte 90.
Scoleres hof (sculores hof) 14. 19. 80. 99. 182. 193. 221. 286. 289. 291. 325. 362. 367. 375. 379. 380. 391.
Schone (Schöne, s. a. Schene) Dietrich de 49. 76. 79. 91. 99. 108
—, Glorius 203.
—, Hans 141. 142. 219. 251.
—, Hermann 366. 399. 446. 447.
—, Mertin 270.
—, Ulrich 346. 347.
—, Katharine 219.
—, Sophie 108.
Schoneberg (Scheneberg) Friedrich v. 199. 256. 313. 374. 466.
Schonebufe, Hans 469. [Saffe s. Fr. 469.]
Schoneke, Claus 181.
Schonegge (Sconege, Sonhecke), die 41.
—, Johannes 45. 50. 96.
Schonehals 168.
Schoneman, Alexander 18.
Schonen, Heise v. 185. [Bethe s. Fr. 185.]
Schop, Kuntze 386. 411.
Schorf, Thomas 410.
Schoschernen s. Schuschernen.
Schowerchte (Scuworcte) Andreas, 232. 333.

Schowerchte (Scuworcte), Volcmar 77.
—, Ghode 75. 134.
—, Hartung 331.
—, Johannes 53.
—, Konze 19.
—, Marquard 77. 103.
—, Matthias der sc. meister 192.
—, Reinart 8.
—, Rodenger 16.
—, Wentze 292. 296. [Hedwig s. Fr. 296.] 297.
Scraplowe (Sraplo) v. 179. 373. 439.
—, Burchard v., Erzbischof 151.
—, Hermann v. 322. [Kunne s. Fr. 322.] 460. [Elzebethe s. Fr. 460.]
—, Tile v. 370. [Grete s. Fr. 370.]
Screyer, Hans 438. [Agnes s. Fr. 438.]
—, Mertin 427. 439.
Scriuer (Schriver, Scrifer, Scribere), Hans, Johannes de 28. 32. 39. 42. 44. 51. 53. 55. 57. 58. 61. 86. 190.
—, Heinecke 184.
—, Heinecke Scr. v. Querfurt 171. [Jutte s. Fr. 171.]
—, Heinemann der scr. 65.
—, Heinrich 58. 117. [Sophie s. Fr. 117.] 119. 123.
—, Heinrich, der lange scr. 214. 237.
—, Jan, Jeneke 136. 158.
—, Clawes 286. 388. [Adelheid s. Fr. 286. 388.]
—, Clawes Scr. v. Merseborch 390.
—, Kersten, der scr. 98. 163. 164. 168. 172. [Elsebethe s. Fr. 98. 163. 164. 172.]
—, Nicolaus Schr. vor der halle 308.
—, Petz 466. [Grete s. Fr. 466.]
—, Zacharie 136.
Scrode, Albrecht 23.
Scroder (Schroder, Scroter, Schroter), Albr. 29. 31. 46. 47.
—, Andreas 116.
—, Dietrich, Dietze 90. [Antonie s. Fr. 90.] 441. 455. 456. 460. 471. 475. [Grete s. Fr. 455. 456. 460. 471. 475.]
—, Geneke Schr. v. Dieltz 216.
—, Hans 236. [Czige s. Fr. 236.] 371. 441.
—, Hans, Meister 299. [Saffie s. Fr. 299.]
—, Hans Schr. v. Gumeritz 353. [Saffye s. Fr. 353.] 354.
—, Hensel 465.
—, Hermann 127. [Hanne s. Fr. 127.] 334.
—, Clawes 316. 403. [Gertrud s. Fr. 403.] 437. [Konegund s. Fr. 437.] 441. [Elzebethe s. Fr. 441.]
—, Conrad 310.
—, Otte 258.
—, Peter, der scr. v. Merseborch 43.
—, Rudolf 470.
Scroder (Schroder, Scroter, Schroter), Rust 178.
—, Werner 284. 285. [Margarete s. Fr. 285.] 293.
—, Wilken 367.
Scrodhus 34. 77.
Schroye (Scrôye), Hans 409. 438. 447. [Jutte s. Fr. 438. 447.] 467.
Schudiz, Daniel v. 384. 430. 451. [Elzebethe s. Fr. 451.]
—, Kunne v. 384. 430.
—, Lucie v. 384.
Schuhhof (scohof) 54. 73. 83. 153. 171. 173. 178. 180. 183. 187. 188. 191. 192. 288. 317. 329.
—, Abe v. d. sc. 226. [Jutte s. Fr. 226.]
Schulereshof s. scolereshof.
Schulmeister, Hans 443. [Mette s. Fr. 443.]
Schultete 76. 129. 177. 182. 195. 199. 236. 240. 278. 279. 281. 284. 285. 288. 294. 295. 302. 327. u. s. w.
—, Alexander de 7. 15. 45.
—, Bertram 165.
—, Busse 175. 177. 200. 214. 300. 332. 343. 348. 356.
—, Hans 249. 337. 359. 440.
—, Heidenric de 94. 117. 165.
—, Hermann 214. 218. 227.
—, Hinrik scultete von Kutzen 337.
—, Johannes 67. 77. 94.
—, Rôle, de 44. 67. 77. 94.
Schum 81. 86. 89. 92. 122.
—, Pawel 45.
—, Peter 45.
Schuman, Clawes Sch. v. Sultytz 312. [Katharine s. Fr. 312.]
Schuhschernen, in den — 16. 343.
Schutte (Scutthe, Scvz, Scuz, Scuze, Schuz, Schuze) 124. 174. 182.
—, Bertram 80.
—, Busse 46. 288. [Jutte s. Fr. 288.]
—, Dytze 316. 348. 421.
—, Hans Johannes 29. 54. 61. 64. 78. 80. 157. 167. 366. [Mechtild s. Fr. 366.]
—, Heise 15. 56. 59. 157.
—, Hintze 376.
—, Clawes 210. 252. 253. 254. 255. 261. 262. 282. 284. [Mette s. Fr. 261. 282. 284.] 352.
—, Nickel 407.
—, Elisabeth 46.
Seband s. Segebant.
Sebene, Bestike v. 51.
—, Henning v. 236 [Kunne s. Fr. 236.]
Seber s Seuer.
Seborch (Seburch), Hans 270. [Katharine s. Fr. 270.]
—, Joh. v. 93. 125. [Saffe s. Fr. 93. 125.]

Seborch (Seburch). Katharine 125. 199.
Sedeler, Hintze 416 Margarethe s. Fr. 416.] 427. 429. 431. 448.
—, Merten 393.
—, Elze 431. 448
—, Orethe 431. 448.
Segebant (Sebant) 14. 21. 72.
—, Busse 13. 21. 23.
—, Hinrik 39. 163.
—, Conrad, Conze, Cone 13. 21. 61.
Segebode 36.
—, Hans 147. [Grete s. Fr. 147.]
Seghard, Hintze 301.
Sehusen, Clemens v. 462.
Seyler, Hinrik 452
Selige (Seleke, Selike, Sielige, Selicke) 84. 93. 100.
—, Andreas 139. 257. 299. 309.
—, Hinze 65.
—, Johannes 55
—, Ludeke 18. 21. 30. 58. 83. 84.
—, Nicolaus 81.
Selwen, Friedrich v. 358. [Margarethe s. Fr. 358.]
Senewitz, Hans 312.
—, Johannes v. d S. 23.
—, Oltze von der S. 114.
Serewitz, Hans 399. 407.
Seuer (Seber), Andreas, Drewes 199. 202. 362. 434. 464. 465.
—, Hans 196. 199. 285. 297. 362. 434. [Binse s. Fr. 434.] 473. [Gese s. Fr. 473.]
—, Hans S. v. Penik 475. [Katharine s. Fr. 475.]
—, Hinrik 475. [Alheid s. Fr. 475.]
—, Peter 202.
—, Thieze 191.
—, Barbara 199. 362. 434.
—, Ermeke 199. 362.
—, J. 202.
Sidensnur, Hans 425.
Syderstorp, Nyterd 433.
Siele, Hinze 38.
Syvard, Hans S. v. Zcorthowe 240.
Syveke, Hans 236. 403. [Jutte s. Fr. 403.] 459.
Sifrid (Siffrid, Siuert, Siueke) 32. 63. 87. 101. 121. 166.
—. ut dem houe (vomme h.), Schöffe, 3. 54. 74.
—, Fleischhauer 12. 14. 38.
—, lower 33. 72. 81.
—, Meister 36. 41. 42. 53. 54. 55, 61. 64. 78. 312.
—, Sohn Gerekes v. d. markede 152.
—, Thor 51.
Sichen, d. S. s Mauritius-Hospital.
Silvester 297.
Simon 25. 33. [Benigne s. Fr. 33.] 116.
—. Sohn des Knechtes Jan 110.
Sytz s. Zytz.
Slaukwitz (Slakwitz), Hans (v.) 291. 379.
—, Jacob v. 291.
—, Kuntze, Kune v. 305. 307..
—, Oke (v) 291. 409. [Saffe s. Fr. 409.]
Sletow, Gunther 360.
—, Hans 219. 225. [Mette s. Fr. 225.] 228.
—, Clawes 219. 228. 271. [Bethe s. Fr. 271.] 282. [Adelheid s. Fr. 282.] 313.
—, Kune, 132. 219.
—, Peter 313.
—. Jutte 228.
Sclichtopp, Hermann 237.
Sliek 311.
Slippe 46.
Slywen, Offe v. 436.
Sliuener (Slywener) Otte 256. 270.
Sloyffe, Hans 338.
Slote, Hans 435. [Clare s. Fr. 435.]
Smachem, Kune 448. [Grete s. Fr. 448.]
Smalekalde, Andreas 76.
—, Johannes 63. 108.
Smalt, Bartolt 336. [Gese s. Fr. 336.] 422. 462.
—, Dietrich 266.
Sman, Hans v. 136. 176. 180. 188. 210. [Kele s. Fr. 188. 210]. 388.
—, Jan v. 134. [Kerstine s. Fr. 134.]
Smed (Smet, Smeth, Smit), Albrecht 134. [Sophie s. Fr. 134.]
—, Bartolt 329. 437. [Elzebethe s. Fr. 437.]
—, Bertram 168.
—, Fritze 89. 231. 232. 267.
—, Gunther 15. 153.
—, Hans, Johannes, Jan 40. 41. 75. 76. 148. 153. 211.
—, Heine 24.
—, Heinrich 30.
—, Hintze 420. 431.
—, Clawes 211.
—, Marcus 431.
—, Matthies 148. 211.
—, Meinecke 176.
—, Nickel 291. 439.
—, Otto 152.
—, Peter 358.
—, Sander 351. [Hanne s. Fr. 351.]
—, Thile 148. 176. 211. 242. 273. 274.
—, Wernke, Werner 78. 82. 111.
—, Katharine 148.
—, in den smeden 72.
Smedeke 164. 178. 370.
—. Johannes 105. 109. [Zacharie s. Fr. 105. 109.]

Sophie (Soffe etc.), Frau von Thile Schene 131.
—, — Hans Schonebufe 469.
—, — Heinrich Scriuer 117.
—. — Hans Schroder 299.
—, — Hans Schroder v. Gumeritz 353.
—, — Johannes v Seburch 93. 125.
—, — Otto Slakwitz 409.
—. — Albrecht Smet 134.
—, — Pawel Snewytte 243.
—, — Mertin Specht 100. 166. 171.
—, — Hans Stacius 264.
—, — Hans Sumann 127.
—, — Hans Tobias 261.
—, — Johannes v. Vdhene 44.
—, — Ulrich v. d. Weyst 113.
—, — Otto Wersleue 430.
—; — Hertwich v. Wettin 260.
—, — Jan Widderstorp 352.
—, — Wollenkoufer 100.
—, — Hans Wolueshagen 255. 259.
—, — Clawes Wrychals 384.
—, — Dietrich Zcoberitz 116.
—, — Hermann Zcane 294. 297.
—, — Theme v. Zcorwitz 282.
—, — Dideke v. Zustow 112.
—, Tochter von Bidzik 167.
—, — Peter Brand 391.
—, — Johannes v. Demnitz 165.
—, — Dietrich Drittichmark 133.
—, — Hans Goltsmed 128.
—, — Hans Hert 133.
—, — Jacob Yserenmenger 50.
—, — Jordan Kint 113.
—, — Oltze Kothene 276.
—, — Konze veren Tysen 106.
—, — Johann Kotze 101.
—, — Crowel 89.
—, — Claus Locstede 291.
—, — Nicolaus Mosolf 106.
—, — Hans Oselhope 434.
—, — Hans Ostrowe 133.
—, — Heise Pitzker 213.
—, — Hinrik Scepmann 228.
—, — Dietrich Schone 108.
—, — Hans Stacius 196.
—, — Peter Trost 154.
—, — Hans Wedege 320.
—. Schwester von Brun Bornmeister 103.
—, — Kerstan Brucdorp 234.
—, — Karl 382.
—, — Heidenric Keteler 132.
—, — Christoffel 402.
—, — Johannes Kultzene 120.
—, — Hans Premptzelowe 388.
—, — Almar Swarz 105. 106. 155.
—, — Johannes Wenege 76.
—, Mutter von Griete Becker 295.
Spangenberch, Hans 432. [Elzebethe s. Fr. 432.]
Spek, Friedrich 404
—, Hermann 376. 385. 436. [Elze s. Fr. 436.]
—, Hinze 245. 247.
Specht, Heine 171.
—, Johannes 158.
—, — Mertin 100. 166. [Sophie s. Fr. 100. 166.] 171.
—, Olric 158.
—, Otte 100. 158.
—, Peter 158.
Spelstrate 159. 161.
Speleludestrate 42.
Sperge, Hans v. 423.
Spiisoge, Dietrich 66.
—, Johannes 66.
Spilleberg, Hans 197.
Spinner, Heyneke 282.
Spital bei St. Mauritius 53. 73. 82.
—, das neue (vor, bei St. Nicolaus Thor) 178. 192 333. 366.
—, vor St. Ulrichs Thor s. Heilige Geist Hospital.
Spittler, der Sp. zum heil. Grabe 79. 80.
Spitendorp, Jacob v. 166.
—, Clawes v. 247. [Gese s. Fr. 247.]
Spitzing, Nickel 388. 414. 437.
Sporn (Spornen) Hermann v. 75. 76.
Sporer, Hans 207. [Hanne s. Fr. 207.]
Spünder, Hans 415.
Spurne, Abe 233.
—, Kune 143. [Grete s. Fr. 143.]
Stake 82. 101.
—, Albrecht 105.
—, Hans 442.
—, Heine 90. [Mechtild s. Fr. 90.]
—, Hinze 223. 227. 244. 256. 303. 304. 342.
—, Hermann 105. 119. 124. 128. 137.
—, Sander 138. 304. 360. 420. [Hanne s. Fr. 420.]
—, Thile 194. 228. 240.
—, Gese 104.
Stacius (Statius, Statsgisse, Stacies), Busse 59. 61. 69. 72. 99. 105. [Zacharie s. Fr. 105] 157.
—, Hans 177. 196. 197. 198. 211. 234. 257. 264. [Saffe s. Fr. 264.] 333. 369.
—, Heidenric 98. 101. 121. 186.
—, Heinrich 105. 111. 120. 126. 161. 181. 186. 187. 188. [Benigne s. Fr. 188. 211.] 192. 196. 211. 234. 248. 279. 299. 317. 320. 333. 339.
—, Hermann 105. 119. 161. 406. 465. 474.
—, Jan, Johannes 25. 37. 44. 45. 56. 60. 61. 62. 65. 67. 71. 72. 75. 78. 86. 96. 98. 101. 176. 196. 359. 398. 437.

Stacius (Statius etc.), Nicolaus, Claus 98. 101. 121. 131. 176. 186. 192. 195. 211. 248. 257. 279. 293. 298. 307. 308. 339. [Gese s. Fr. 339.] 456.
—, Jlse 299.
—, Jutte 105. 196.
—, Saffe 196.
Stall, der 56.
Stange 356.
—, Fritze 304. 345. 415. 416. 420.
—, Hans 309.
—, Claus 137. 294. 309.
Starkolf 8.
Stassfurt (Stesford) Berthold v. 17.
—, Conrad v. 8. 11. 33.
Stekelstorp, Rule v. 292.
Stekemezst (Stekemetzer), Heyne 208.
—, Hinrik 138. 453. 465.
Stechow 466.
Steden (Stiden), Heine v. 65.
—, Heynemann v. 67.
—, Clawes 365. 367.
Steffan (Steffen, Steffeken) aus der Schmeerstrate 98.
—, Jacob 138. 214. 305 [Hanne s. Fr. 138. 305.]
Steg, der 455.
Steffenesdorp, Albrecht v., scroder 72. [Tone s. Fr. 72.]
Stein, Hans v. d. 160. 182. 212. [Jutte s. Fr. 212.]
—, Kune, Kuneke v. d. 82. 99. 141. 160. 182.
—, Ludeke v. d. 76. 82. 97. 321.
—, Ratmar v. d. 81. 82. 97. 99. 141. 160. 182. 183. 199. 268. 269. 288. [Clare s. Fr. 268. 288.] 332. 379.
—, Sander v. d., Schöffe, 398. 424.
—, Werner v d. 326. 330. 447.
Steinbitz (Stenbitz, Stynbitz, Steynbitte, Steinewiz), Heinrich 163. 166. 168. 173. 181. 182. 198. 199. 333. 446. 447.
—, Hinze 141.
—, Koneke 103. [Meteke s. Fr. 103.]
—, Tile 196. 277. 302. 319. 323. [Adelheid s. Fr. 323.]
—, Kunne 122.
Steinborg, Liudeke voren St. 8.
Steinboum 331. 339. [Hanne s. Fr. 331. 339.]
—, Hans 340.
Stiendecker, Hans 317.
Steyndor (Stendor) 7. 10. 27. 42. 64. 121. 131. 172. 176. 177. 179. 189. 195. 196. 268. 294. 297. 298. 333. 362 364. 377. 467.
—, (als Person) 243 257. 262.
—, Bosse vorme 25.
—, Jan v. d. 56. 90. 174. 182. 183. 185. 286. [Ghese s. Fr. 286.]
—, Ludeke v. d. 22. 30.
Steyndor (Stendor), Tile. v d. 29.
—, Walter vor d. 7.
Steinhaus 25.
Steinmole, Berthold uter St. 215 [Gryte s. Fr. 215.]
—, Kune ut der St. 279.
Steinstrate 195. 199. 210 325.
Steinweg 366.
—, vor dem Rodewellschen Thor 345.
Sterekin (Stierekin, Sterkin, Steric, Stireken) 33.
—. Boydin 31.
—, Heine 24.
—, Heinemann 30. 160.
—, Simon 7. 15. 22. 24 27. 30. 68.
Sterne, Heinrich 284. [Jutte s. Fr. 284]285.
Stesforde s. Stassfurt.
Stettin, Heyne 137.
Stierekin s. Sterekin.
Stig (Stich) am Rodewellschen Thor 46.
—, Borchart v. d. 72.
—, Fritze v. d. 14. 26.
—, Gerhard v. d. 195.
—, Hans v. d. 184.
—, Heine v. d. 14. 21.
—, Helembrecht v. d. 29.
—, Johannes v. d. 14.
—, Koppe v. d. 184.
—, Tile v. d. 13. 14. 20. 30.
Stint, Claus 393. 404. 425.
—, Meus 393. 399. [Ylse s. Fr. 393. 399.]
Stok (Stoch) 87. 122.
—, Volbrech 84.
—, Johannes, Jan 19. 29. 84.
—, Ludolf 29.
Stoyan (Sztoian, Stoyen) 251. 262. 286. 290. 340.
—, Hans 308. 409.
—, Peter 405. [Elzebethe s. Fr. 405.]
—, v. St. Ulrichs-Thor 31.
Stolstorp s. Tolstorp.
Stormer 271.
Stôter, Clawes 459.
Stoue auf dem Rodenberge 45.
Stôufe, Mewes St. tu Plôsmytz 445.
Stoz, Hans 225. 247. [Agnes s. Fr. 225. 247.]
Strokutte, Hanne 258.
Strohhof 247. 341.
—, Hans v. d. 232.
—, Rule v d. 228. 232. 253.
Strône (Strûne), Gôde 471. [Katharina s. Fr. 471.]
Stroteken s. Trost.
Strunc, Abe 379. [Grete s. Fr. 379.]
Struppe 144.
Strus, Johannes 78.
Struske 82.
Struving 197.

Struving, Clawes 175. 233.
—, Paul 175 233.
S ucke, Hinrik 112. [Hese s. Fr. 112.]
Stuccius, Otto 435.
Studen, Hinrik v. 407. [Margar. s. Fr. 407.]
—, Jacob v. 401.
—, Rodenger v. 10.
—, Gese v. 60. 96.
—, die Studin'41. 92. 96.
Stumpel, Jan 13. 27.
—, Oltze 325.
Stur, Friedrich 340.
—, Ludwig 148. 196. 200. 340. 353. 384.
—, Meyne 340.
Subake, Cuntze 458. [Katharine s. Fr. 458.]
—, Peter 474.
Sukeland, Hans 312.
Suldan s. Soldan.
Sultitz, Clawes Schumann v. S. 312. [Katharine s. Fr. 312.]
Suman, Hans 122. 127. [Sophie s. Fr. 127.] 185. 189.
—, Peter 272.
Sûme, Hinrik 446.
Sunnenkok, Kersten 372. [Hanne s. Fr. 372.]
Sutrog, Albrecht 142.
—, Clawes 142.
—, Konegunt 142.
Swan 220.
Swarte (Suarze), Almar 105. 106. 155.
—, Gerhard 106.
—, Heine, witgerwer, 62. 63. 74. 77. 83. 156. 162.
—, Heinemann 74. 77.
—, Johannes 67. 73. 104. [Jutte s. Fr. 104.] 105. 110. 114. 116. 128. 155.
—, Johannes, Pfarrer von St. Gertrud, 122.
—, Cone, Kune 106. 144. 285.
—, Ludeke 51.
—, Reyner 116.
—, Rudeger 36. 44. [Mechtild s. Fr. 44.] 51. 56. 67. 70. 73. 106. 151. 196. 285.
—, Rûle 466.
—, Ulrich, Oltze 114. 115. 119. 155. [Elisabeth s. Fr. 156.]
—, Bete 85.
—, Jutte 85.
—, Sophie 105. 106. 155.
— Ecke 196. 202. 348.
Swartenrode, Jûrge 452.
Swaue (Suave, Suaf, Suoue) 83.
—, Heinrich 117. 169.
—, Johannes 117.
—, Ciriacus 84.
—, Cone 21. 24. 26. 43. 49. 53. 84.
—, Sander 174.
—, Tile 48.
—, Werner 153.
Swaue (Suave etc.), die Suevin 128. 133.
Swencke, Frau von Ludeke v. Greuendorp 118.
—, — Heine Ronebiz 42.
Swertfeger, Daniel 123. 132. 133. [Benigne s. Fr. 123. 132. 133.]
—, Hans 130. 135. 143. 230.
—, Heine. Heineke 130. 135. 139. 143. [Jutte s. Fr. 135. 143.] 144. 220. 223. 230. 305. 314. 346.
—, Hermann 435. [Mechtild s. Fr. 435.]
—, Tyderich 459.
Swerz (Swirz, Swerce, Swirk, Sverz, Zwerz, Zuerz, Suirz) 117.
—, Hermann v. 20. 39. 55. 62. 81. 90. 94. 97. 100. 154. 158. 163.
—, Johannes 97.
—, Johanne 81.
Swyn, Conrad 382. [Gese s. Fr. 382.]
Sz. s. Z.

T.

Tacherwitz (Thacheritz), Mertin 387. [Bethe s. Fr 387.] 442.
Tamme 410.
—, Martin 223. [Bethe s. Fr. 223.]
Tekelwitz, Hans v. 428. [Lucie s. Fr. 428.]
Telkow, Hinrik 127.
Theme (Thyme) 282
—, Kune 345. 418. [Mechtild s. Fr. 418.] 447.
Terleke s Torleke.
Therwer, Abe 298. [Katharine s. Fr. 298.]
Tettow, Hans 416. 428.
Thetze (Thize, Tize, Tietze, Thice), bi der halle 91.
—, Hans 438.
—, Clawes 297. 438. [Margarethe s. Fr. 438.]
Thile 115. 236.
—, Schwiegersohn von Albrecht, d. Heringsmenger 32. 51.
—, Schwager von Alder 45. 46.
—, Vetter von Ludeke v. Reueningen 116.
—, Schwager von Hans v. Helbern 118.
—, — Fritz v. Quedlinburg 25.
—, Stiefvater von Heise Quedlinburg 135. [Alheit s. Fr. 135.]
Timmerman (Timberm., Tummerm.), Gunther 316. 345.
—, Hans 370. 446. 467.
—, Heine 75.
—, Hinrik 419. 464. [Hanne s Fr. 464.] 470.
—, Cunze 50. 54. 106.
—, Otte 359.
—, Pawel 306. 368.
Tise, Tochter von Kvnze veren Tisen 106.
—, Kuntze veren T. 106.
Tyttenklapp 306.

Tobias (Thobias, Thobiz) 217. 235. 310. 311. 313. 315. 316. [Gese s. Fr. 315. 316.] 321. 325. 342. 345. 358. 377. 378. 392.
—, Heyne, Heyneke 5. 24. 37. 39. 96. 146. 147. 157. 160. 161. 184. 213. 263. 351. 358.
—, Heinrich 154. 285. 290. 297. [Sanne s. Fr. 285. 290. 297.]
—, Heinr., Schultheiss 195. 398. 400. [Grete s. Fr. 400.]
—, Hermann 129. 256.
—, Ydel 351.
—, Johannes, Hans, Schöffe 96 114. 115. 117. 124. 127. 128 131. 134. 146. 154. 157. 160. 161. 173. 232. 235. 261. [Sophie s. Fr. 261.] 269. 292. 299. 300. 307. 309. 342. 348. 349. 350. 358. [Jutte s. Fr. 117. 292. 348. 349. 350. 358.]
—, Ludeke 72. 96.
—, Paul 297.
—, Thobias 146. 213. 263.
—, Afra 392.
—, Zacharie 127.
Thobiz s. Tobias.
Tolner, Peter 195. 199.
Tolstorp (Thelstorp, Stolstorp) 176. 220. 222. [Kerstine s. Fr. 176. 220. 221. 222. 325.]
—, Albert, Mönch zu den neuen Brüdern 220. 221. 325. 388.
—, Albrecht 422. 442.
—, Hans 422. 456.
—, Johannes, Hans, Mönch zu Kolbeck 210. 220 221. 325. 388.
—, Stefan 242. 243. 258. 267. [Gese s. Fr. 267.] 319. 388.
Tonats 15.
Tone s. Antonie.
Topp (Toppes), Kunne 305. 307.
Torgouw, Hinrik v. 453.
—, Nickel v. 429.
Torleke (Turl., Terl.), Brun 69. 161.
—, Hardung 158.
—, Heise 40. 41. 67. [Elisabeth s. Fr. 67.]
—, Johannes 40. 69. 85. 114. 157. 161.
—, Nicolaus 69. 161.
—, Peter 467.
—, Bertha 85.
—, Elisabeth 161.
Thormykin, die 315.
Tornow, Jacob 468.
—, Mertin Lange v. 161.
Toseke (Tozke), Pawel 452. 458.
Trale v. Meydeburch 219.
Tramptz, Hantzel 338.
Trappowe, Busse 357. 427. 428. 436. [Barbara s. Fr. 357. 427. 436.]
Trawart (Trawerd) 50. 68. 69. 119. 182. 187. 196. 310.
—, Busse 193.
Trawart (Trawerd), Hans 250.
—, Heidenrik 10. 11.
—, Johannes 31.
Trebenitz, Peter Becker v. 161. [Elisabeth s. Fr. 161.]
Trebitz (Tryebitz, Trybitz, Tryebz, Treptz), Andreas, Drewes 256. 424.
—, Hans 256. 380. 424.
—, Henning 218. 220. 232.
—, Hinze 380.
—, Oltze 256 424.
—, Philippus 424.
—, Orothee 256.
Treise, Conrad 375.
—, Hermann 196.
—, Kune 351.
Tremetz, Johannes 116.
Trittichmark s. Drittichmark.
Troner 170.
—, Albrecht 157. 164. 167.
Trost (Trosteken, Stroteken), Fritz 48. 55.
—, Hans 195. 253. [Bethe s. Fr. 253.] 445.
—, Heise 93. 97.
—, Henning 13. 30. 55 82. 93.
—, Hinze 276. [Gese s. Fr. 276.] 280. 283.
—, Johannes 97. 100. 154. 156. 158. 163. [Johanne s. Fr. 163.] 165.
—, Conrad 154.
—, Pawel 191. [Grete s. Fr. 191.] 244.
—, Peter 13. 16. 23. 30. 48. 55. 92. 93. 97. 154.
—, Tile 181.
—, Sanne 244.
—, Sophie 154.
Trote (Throta), Hans Metzen v. Trote 195. 416.
—, Henning v. 61.
—, Clawes (v.) 195. 379. 380. 386. 387. [Katharine s. Fr. 386. 387. 409.]
—, Kune v. 452. [Margar. s. Fr. 452.] 459.
—, Myley, Pfarrer von Trote 195.
—, Frau von 86.
Tucher (Thücher), Heinrich 424.
—, Conrad 467.
Tunna (Tunne), Fritz (v.) 124. [Adelheid s. Fr. 124.] 189.
—, Hinrik v. 50. 60. 161.
Tunnendriuer, Hinrik 313. 330.
Turant, der, in der Ulrichstrasse 459. 468.
Turlant 91.
Tweipennig 446.
—, Frederic 447.
—, Hans 440. 447.
—, Otte 426. 447.
Twerink, Hermann 319. 323. [Kunne s. Fr. 323.]
Tweuelendorp 179.
—, Cone, Kune 169. [Gertrud s. Fr. 169.] 325.
—, Hans 129 130.

Twcuelendorp, Heinrich 124 127.
—, Paul 129. 130. 144. 177. 262. 269.
—, Bethe 129.
Tz. s. Z.

U. V.

Vde s. Ode.
Ude, Meister 166.
Vderitz, Clawes V. v. Lipzk 427. 431.
Vden (Udhene), Fritz v. 48.
—, Jan v. 99.
—, Johannes 44. [Sohie s. Fr. 44.] 99.
—, Kone v. 32. 63. 99.
—, Thile v. 59. 163.
Ulrich (Olric, Oltze) 16. 31.
—, St., Pfarre 27. 32. 72. 82. 108. 115. 131. 194. 242. 268. 299. 440.
—, Kirchhof 304. 352.
—, Strasse 19. 40. 222. 257. 260. 279. 281. 315. 316. 319. 326. 329. 331. 334. 336. 337. 343. 354. 358. 359. 361. 364. 378. 382. 391. 409. 412. 423. 448. 459.
—, Thor 31. 82. 111. 178. 263. 352. 381. 434.
—, Vorwerk bei St. Ulrich 20.
—, Bruder 19.
—, Goldschmied 9. 38.
—, Riemenschneider 16. 50.
—, Gunthers Sohn 39.
—, Sohn des Knechtes Jan 110.
—, Tochterkind von Katharine Kotze 359.
Vmmelouff (Vmmeloufft, Vmmelop), Martin 457. 461. 462. 468. 470. [Gertrude s. Fr. 470.] 472. 474.
Ummesus, Conrad 124. [Gese s. Fr. 124.] 143. 187. 189.
—, Kuntze 143.
—, Jutte 143.
Unser Frauen Kirche (Pfarre) s. Frauen.
Vppin s. Oppin.
Ursula, Frau von Peter Marolf 384.
Utdrank, Pieder 301. [Gertrud s. Fr. 301.]
Vzerwalt, Kersten 462.

W.

Wagow, Gunther 360. 431.
Wack, Hinze 453. [Elzebethe s. Fr. 453.]
—, Claus 425.
Walbeck, Kloster 222. 383.
Waldale (Woldale), Koene v. 43.
—, Thile v. 43.
—, Gertrud v. 6.
—, Richard v. 43.
Walde, Kune 380.
—, Hans 261.
—, Thile 261. [Katharine s. Fr. 261.]
Waldenberch 323.
Walslefinne, Bethe, die 462.
Waltbach, Hermann 201.
Walter, vor dem steindore 7.
—, Hans W. v. Legenitz 458.
—, die Wolterin 195.
Valwe (Valewe) 56.
—, Fritz 37.
—, Jan 32. 37. 42. 51. 52. 77.
Wansleue, Paul v. 111.
—, Ulrich v. 111.
Wantscherer, Bernd 305.
—, Brand 346.
—, Hermann 346.
—, Hinrik, Hinze 224. [Grete s. Fr. 224.] 295. 307.
—, Paul 337. 346. 360. 430. 443. [Elze s. Fr. 443.]
Warnstede s. Wernstede.
Wasser, Hermann v. d. 71.
Watervurer, Friedrich 139.
Waterpipe (Wazzerpipe) 113. 166. [Johanne s. Fr. 113. 166.]
Waterporte bie sente Clawes dore 333.
— bi Schutten Reueningen houe 333.
Wedderstate, Hans 323. [Elisabeth s. Fr. 323.] 364. 370. 456.
Wedderstart 362.
Wedderstede, Kloster 267. 374.
Wedege (Widige) 8. 65. 97.
—, Hans 209. 213. 221. 232. 235. 237. 243. 244. 248. 256. 270. 320.
—, Hermann 244.
—, Johannes 111. 116.
—, Saffeke 320.
—, Fleischhauer 6.
Wedel 15. 17.
Wedemar, Kune v. 140.
—, Ludeke v. 140.
—, Otto v. 127. [Hanne s. Fr. 127.] 140.
—, Thamme v. 140.
Wederde, Gerhard v. 80.
Weghene, Pawel 274.
Weideman, Hinrik 419.
Weidest (Weiz, Weist, Weydest, Weyditz, Weyzt) 133. 185.
—, Hans v. d. 219. 271. [Margarethe s. Fr. 271.]
—, Hinze v. d. 132. [Grete s. Fr. 132.] 217. 308. 366.
—, Pawel v. d. 161. 210.
—, Ulrich v. d. 113. [Sophie s. Fr. 113.] 161. 165.
Weizistigen 14.
Welchowe, Hinze v. 146. [Lucie s. Fr. 146.] 224. 320. [Pauline s. Fr. 224. 320.]
Welme (Welmen), Hans v. 228. 235. 250. 257.
Welrewand, Werner 320. 367.
Wenege (Wenige, Weneghe, Weninge, Wenehe), Heinrich die 75. 88.
—, Heise 93. 105. [Zacharie s. Fr. 105.]

Wenege (Wenige etc.), Hermann 21. 29. 32. 94. 165.
—, Johannes, Hans 21. 45. 69. 76.
—, Lorentz, Wentze 448. 471. [Barbara s. Fr. 448. 471.]
Wenner, Hinrik 214.
Went, Jan 343. 390. 391. 392.
Wentze Clawes 413. [Margarethe s. Fr. 413.]
—, vor der mole 365.
Wentzeken, Hans 250.
—, Otto 217. 236. [398.
Wentzeslaus, Herzog v. Sachsen, Burggraf
Werlitz, Hans 207. [Czige s. Fr. 207.] 222.
—, Kuntze 222. 238. [Gese s. Fr. 238.]
Werlt, Johannes 130. [Lucie s. Er. 130.]
Werner (Werneke), Heyne W. v. Tzôrbeke 473.
—, Hermann W. v. Tzôrbeke 473.
—, Clawes 421. 469.
—, de Ouerrike 3. 4. 5. 8.
Wernstorp (Warnstorp), Kuntze (v.) 305. 306. 307. [Herling, Herle s. Fr. 306. 310. 315.]
Werre, Heine W. v. Kubele 296.
—. Hermann 460. 461.
—, Mertin 460.
—, Grete 460.
Wersleue, Johannes v. 157.
—, Clawes 280. [Grete s. Fr. 280.] 347. 383.
—, Otto 430. [Saffe s. Fr. 430.]
—, Peter v. 305.
Wesand, Cune 49. 79.
—, Griete 377.
Wesenstede (Wesentstede) 78. 161. 166.
—, Heine, Heinemann v. 56 57. 68. 71. 72. 90. 99. 100. 152.
—, Peter 153. 160. 172. [Zacharie s. Fr. 172.]
—, Zacharie 152.
Wettin, Gebhard v. 245. 259.
—, Hardung v. 359.
—. Hertwich v. 260. [Saffe s. Fr. 260.]
—, Kunze Bock v. 231.
—, Thile v. 315.
Wfsak, Heineke 120. [Vde s. Fr. 120.]
Wibode, Hans 178. 235. 237. 244.
—, Grete 198
Wickart (Wychart) Kuntze W. v. Muchele 346. 354. [Jutte s. Fr. 346. 354.] 437.
Wychmann 232.
Widderstorp (Wydd.) 178.
—, Ditze, Diteric 177. 302. 431. 432. [Gheze s. Fr. 431. 432.]
—, Hinze 338. 383. 448. [Anna s. Fr. 448.]
—, Jeneke, Jane 317. 324. 331. 352. [Saffye s. Fr. 352.] 365.
—, Clawes 338. 419.
—, Jutte 448.
Widen, Gode v. d. hon w. 158. [Gese s. Fr. 158.]
Wiete, Johannes 142.
—, Peter 142. 175. 280. 283.
Wilde, Abe 134. [Mette s. Fr. 134.]
Willicke, Peter 116.
Willekin (Wellekin) 17. 25. 42. 56. 65.
—, Schwager Johannes von Oppin 49.
Wiman, Hans, Johannes 74. 145. 188. 207. 326. 340. 341. 343. 366. 390. 391. 392. 407.
—, Pawel 139. 141. 145. 188.
—, Kunne 366. 390. 392. 407.
—, Gese 207.
—, die Wimanninne 145.
Winckel, Hans 279.
—, Werner ut dem W. 268.
Winkeler, Hans 279. [Mette s. Fr. 279.] 281.
Winkeller, Busse Michels w. 88.
Winman, Johannes 65. 77. 84. 91. 92. 96. 151.
Winninge (Winnighe, Winige, Wynnynge), Hans v. 130. 138. 217.
—. Clawes v. 217. 235.
Wintepper, Andreas 391.
—, Hermann 391.
—, Mertin 274. [Katharine s. Fr. 274.] 442.
Wyntrubil, Haus zur 203.
Wise 87.
—, Johannes W. von dem Neuen Werk 21.
Witgerwer, Kunze 119. [Katharine s. Fr. 119.]
—, Hinze 469.
—, Jordan 62. 152.
—, Rieder 152. [Ysendrut s. Fr. 152.] 247. [Benedicte s. Fr. 247.]
—, Thiederic 121. [Hanne s. Fr. 121.]
Witte (Wize), Nicolaus 113. 166. 169. [Elisabeth s. Fr. 166. 169.]
Wittenberg, Hans 417. [Margarethe s. Fr. 417.]
—, Clawes Mentz v. W. 463.
—, der Jude von W. 429.
Witzersdorp, Hans v. 208.
Woyntz, Hans 234.
Woyt s. Voigt
Wolborg, Frau von Heine Krichstede 91.
Wolkendorp, Martin v. 352.
Wolkenwitz, Heinrich 475. [Anna s. Fr. 475.]
Wolf (Wolue) 30. 202.
—, Bertolt 13.
Wolueshayn (Wolueshagen) 254.
—, Hans 143. 255. 259. [Sophie s. Fr. 255. 259.] 263.
—, Jan 33.
Wolveyle, Otte 68. 78.
Wollenkoufer, Johannes 100.
—, Conrad 92. [Jutte s. Fr. 92.]
—, Peter 92. [Hildegunde s. Fr. 93.]
—, Sander 93.
—, Sophie 100.

Wolpitz v. Ileborch 431. [Saffe s. Fr. 431.]
Wölstorp, Hentze Gammerate v. W. 430.
Wolueten, Johannes v. 254.
Worm, Ditze 451. 465.
—, Hinze 465.
—, Tile 195. 201. 359. 451.
—, Katharine 451.
—, Elzebete 451.
—, Gese 451.
Worp (Wurp) Hans v. 328. 376. 399.
—, Heine (v.) 307. 360. 390.
—, Oltze v. 399.
—, Remmerecht v. 302.
Wrychals, Clawes 384. [Saffe s. Fr. 384.] 445. [Margrete s. Fr. 445.] 466.
—, Elzebete 466.
—, Margarete 466.
Wryest (Wreyst, Wrist, Vrest, Wriest) Diderik 283.
—, Johannes 245.
—, Kuntze 215. 245. 283.
—, Olric 123. [Demude s. Fr. 113.]
—, Peter 104.
Wrighe (Wrige) 406.
—, Tile 294.
Wule (Vule), Hans 447.
—, Peter 403. 410. [Kunne s. Fr. 403. 410.]
—, Thile 158. [Mechtild s. Fr. 158.]
—, Katharine 410.
—, Gertrud 410.
Wulschere, Hans 246.
Wultroch (Wultruch), Hans 292. 359.
—, Kuntze 146. Adelheid s. Fr. 146.]
Wulue, Bernhard v. 257.
Wuluerich, Barthold 362. [Kunne s. Fr. 362.]
Wurppeler, Gunther 325. [Jutte s. Fr. 325.] 326.

Z.

Zacharie (Zachele, Zcachele), Frau von Hans Berlin 314.
—, — Kirsten Elias 129. 154.
—, — Heinrich Juse 88. 155.
—, — Hans Marolf 176. 227. 275.
—, — Henning Masche 354.
—, — Heineke Mosekow v. Schapstede 122.
—, — Jacob v. Mozelitz 91.
—, — Claus v. Oppin 166.
—, — Kune Penewitz 145.
—, — Hans Pilly 187.
—, — Simon von Quedelingeborch 169.
—, v. Ringellebe 22.
—, Frau von Johannes Smedeke 105. 109. 178.
—, — Busse Stacius 105.
—, — Heise Wenige 105.
—, — Peter Wesenstede 172.
—, Wesenstede 152. 160.
Zacharie (Zachele etc.), Tochter von Thideric Konre 122.
—, — Stephan aus der Schmeerstrasse 98.
—, — Hans Tobias 127.
—, Schwester von Kunce v. Konre 129.
—, — Jan Schriner 136.
Tzalowe, Gerhard v. 31.
Zcane (Zcan), Hermann 294. 296. 297. [Saffe s. Fr. 294. 297.] 301.
Tzanewitz, Baltazar 464.
—, Nickel 464.
—, Reinhard v. 344 [Ylsebete s. Fr. 334.] 464.
—, Gertrud 464.
Zast, Tile v. 126. [Bete s. Fr. 126.]
Zedeler, Matthias 215. [Ilse s. Fr. 215.]
Zegenbard (Ceg., Cig.) 49. 80.
—, Bosse 54.
—, Martin 29.
Zeghenkop, Claus 53.
Zele s. Cilla.
Czeley (Tz), Jan 469.
—, Claus 469.
—, Matthis 203.
—, Peter 426. [Barbara s. Fr. 426.]
—, die Tzeleyen 472.
Zcenker, Mertin 298.
—, Oltze 358. 359. 362. [Jutte s. Fr. 362.
Zcernitz (Tzerntz) 324. 329.
—, Dietrich v. 319.
—, Hans v. 319.
—, Hinrik 461.
—, Lorenz v. 319.
—, Peter v. 432.
—, Agnes 461.
—, Grete 461.
Tzerpin, Martin 465.
Zcerwene (Zerwen, Zerwin), Hermann v. 28.
—, Johannes v. 99.
—, Conrad v. 28.
—, Kune, Kuneke v. 87. 145. [Jutte s. Fr. 145.]
—, Lorenz v. 99.
—, Ludeke v. 91. 92. [Mechtild s. Fr. 91. 92.]
Tzetzkow 418.
Tzetzik 406.
Czige 292.
Czige, Zcige s. Lucie
Tziche, Hans 199. 201. 416. 418.
—, Hanna 416.
Zcylewil (Tz.), Hans 435. [Grete s. Fr. 435.]
—, Clawes 387. [Lucie s. Fr. 387.]
Zcyne, Medder von Peter Klepzk 197.
Zcyneman (Tzinem.), Hans 275. 317. 414. [Bethe s. Fr. 414.] 417. 421. 469.
Zcysik (Cisik) 306. 307.
—, Tilo 53.
Zisekestorp (Cis.), Hinrik v. 70. 156. 158. 161. 163. 165. 169.

Zisekestorp (Cis), Heise v. 70. 90 121. 130.
—, Hince v. 130. 187.
—, Marquard 130. 187.
—, Erme, v. 113.
Zcistorp (Cistorp, Cyst.) 222. 238.
—, Hince 141. 177. 234. 257. 299. 309. 315. 331 [Ylse s Fr. 331.] 342.
—, Kerstine 331. 342.
Zcita, Verwandte von Drosan 271.
Zcitz (Zitz, Cytz, Sytz), Hans v. 376. [Ghese s. Fr. 376.] 442
—, Clawes v. 138.
—, Kuntze v. 207.
Ziuekin, die 454.
Zmol s. Smol
Zmuzik s. Smuzik
Zcoberitz (Zcobritz, Czob., Tzob.) Dietrich v. 116. [Sophie s. Fr. 116.] 139. 182.
—, Hans 340. 432.
—, Heideke 307. 324. 329. [Elisabeth s. Fr. 324. 329.] 340. 432.
—, Clawes v. 252. 440 442.
—, Laurenz 202. 474.
—, Mertin 199. 346. 347. 364. 370. 386.
—, Thile 137.
—, Grete 139.
—, Salmude 139.
Tzochche, Peter 429.
Tzochowe, Gunther v. 433. [Elzebethe s. Fr. 433.]
Zcorbeke (Zorbeke, Tzorb., Corbech, Cerbek, Cerbeke, Sorbeche, Sorbeke, Zorbike, Tzorebeke, Zorbecce), Albrecht v. 68.
—, Dietrich v. 71.
—, Hans, Johannes v. 81. 126. 171.
—, Heine v. 60.
—, Heinrik v. 70.
—, Henning v. 69. 77.
—, Hermann v. 11. 15. 19. 23. 28. 37. 38. 46. 48. 50. 52. 56. 67. 68. 73.
—, Claus v. 136. 144. 192.
—, Koene v, Fleischhauer 47.
—, Kune, Koneke v. 54. 69. 86.
—, Lodewich v. 144. 174. 264.
Zcorbeke (Zorbeke etc.), Mertin Duuel v. Z. 341.
—, Peter v. 126.
—, Ronike v. 63.
—, Ulrich v 126.
—, Adelheid v. 153.
—, Hanne v. 63.
—, Herengard v. 51.
—, Hilsebete v. 63.
—, Mechtild v. 71. 153. 167.
—, Heinrich Kydeler v. 399.
—, Nickel Kydeler v. 399.
—, Heine Werner v. 473.
—, Hermann Werner v. 473.
Zorben 9.
Tzornekowe, Dyde v. 363.
—, Hans v. 436. [Katharine s. Fr. 436.]
Zcortewitz, Jan v. 118. 121.
Zcorthowe (Tzortowe) 217.
—, Hans Syvard v. 240.
—, Kunne 240.
Zcorwitz, Theme v. 282. [Saffe s. Fr. 282.]
Tzorewcke 46. [Pauline s. Fr. 46.]
Zcumpan (Tz.), Arnd, der Bäcker-Meister 179. 226. [Gertrud s. Fr. 226.] 263. 266. 305 [Bethe s. Fr. 305.] 393.
—, Clawes 442.
Zustow (Zcustow, Ztustow, Sz., Cz., Tz.) 41.
—, Andreas, Dreus v. 144. 218.
—, Bornink v. 278.
—, Didike v. 112. [Sophie s. Fr. 112.]
—, Heine (v.) 16. 36. 53.
—, Martin v. 117. [Grete s. Fr. 117.]
—, Sander (v.) 39. 81. [Gertrud s. Fr. 81.] 96. 215. 283.
—, Adelheid 117.
—, die Peyne v. 245.
Zwerz (Zuerz) s. Sw.
Zwochowe, (Tz.), Johannes de 67.
—, Friedrich 455. 469.
—, Kaspar v. 305.
—, Martin 455 469.
—, Otto v. 67. 125.
—, Rule v. 305.

2) Sach-Register.

A.

Afraden 212.
afrunstich werden 300. 302.
afslan 314.
afsundern 214. 346.
aldermänner, Alderlude der 4 Pfarren 109.
—, von U. L. Fr. 175. 195. 298. 299.
aldermänner, von St. Gertrud 470. 472.
—, von Trotha 195.
alter der Mündigkeit 419.
angevelle 61. 451.
angriepinge 147. 237. 302.
ansprake 11. 13. 17. etc.
ansprokich machen etwas 282.
antal des erues 283.
arbeit, erarbeiten 212. 218.
ausfahrt und einfahrt 291.

B.

Baken 210. 251. 320. speckes 426.
bachus 28. 35. 44. 59. 60. 108. 181.
bann 263. 292. 380.
—, hegen 334.

bauangelegenheit 59. 66. 71. 79 198. 201. 237. 245. 248. 301. 420.
bau bei den predigern 339.
bedde 427.
beddewand 386.
becker, der b. meyster 263.
bekenntnis 338. 456.
—, des lehnherren 437.
—, des officials 446.
bepelen 59.
beraden 418. beredete tochter 402. 451.
bereken, sich s. reken.
bescreuen geuen eine sache 451.
besetzen (pferde, korn, geld etc.) 209. 229. 247. etc. besetting 231. 280. etc.
byticht 462.
blek 376.
bode, weldige 16.
boden des sarewerchten 155.
bogen, silberne an einem kranz 405.
bomgarden 10.
borgen jemand 146. 229. 399 etc.
born 95. 196. 199 201. 202. weg zum b. 199. 201. 463.
bornmeister 29. 80. 314
bosmen (sippschaft) 40.
bothe (busse) des schultheissen 393. 423.
bretzen 142. goldene 272. 322. 385. 405.
brief 245. 255. 259. 264. 279.
—, besegelter br. 338. 450. 451. 453.
—, offener br. der schöffen v. Magdeburg 330.
—, des greuen 457.
—, der schöffen 399.
brok (gebrechen) 148. 156. 245. etc.
—, der tugen 445.
bruder, ungesunderter 214.
—, halbbruder 214.
brutlouede 116. 246.
bruwhus 65. 73. 87. 121. 166.
brugeviete (braugefäss) 90. 166.
buden 188.
burge 216. 217. 236. etc.
burmeister 340. 341.
buten landes 364.

D.

Dag, einen d. undermaken 356.
dales recht 393.
dedingeslude, deidingesl. 217. 400. 455.
delen (dielen) 389.
dielinge 214. zur delunge bringen 402.
dik 17.
dingfluchtig, dingslikich werden 325. 402. 413. 416. 432.
dingtal 282.
dischlaken 427.
dornese, steinene 66.
dorstegel(dorstel)angriepen ouene beim d. unde neddene an der swellen 140. 146. 156. 209. etc.
dode hand 307. 341. 461.
dotslag 236. 239. 240. 412. 419. 437. 462.
douelspel (doppeln, topeln) 6. 31. 209.
druppe 59. 202. 301.
dursal (eigen) 11. 18. 31. 36. 44. 56. 59. 154. etc.

E.

Eid 242. 246. 263. losdielen des eides 342.
einen, sich gutlichen 356.
eyschen, recht 345.
eisenhut 148.
eldestum 230.
engen mit degedingen jemand 282.
entvernen, gut 232. 349. etc.
entvuren 247.
entschiedung 399.
erbsen 313.
erbschaftssache 237. 239. s. a. verwandschaft
erbzins 5. 17. 37.
eruelos irsteruen 282.
erhalung, wandel und erh. dingen 445.
euenbordige swester 215.

F. V.

Vedderwant 313.
vellig werden mit synen getugen 386. 420.
fenster, höhe derselben 66. — 202.
verwandtschaftliche verhältnisse 217. 221. 222. 226. 230. 274. 275. 327. 365. 430. 451.
vestinge 236. 239. 251. 307. 355. 377. 423. 432. 440. — sich aus der v. schwören 251.
vervesteter mann 293.
fingerling 142., goldene 272. 322. 385. 405.
fleisch 313., schweinefl. 210. schöpsenfl. 210.
fleischscharren 17. 30. 41. 46. 73. 171. 200. 258. 265.
volgen lassen, erbe 402.
vorburgen 217.
vorgulden 341.
vorderdor 198.
vormund, vormundschaft 10. 281. 290. etc.
vormundschaft brechen 241. — den vormund absetzen 232. 275. 339. — vormundich 217.
voronen, voroning 213. 214. 217. etc.
vorsetten 253.
vorspreke, der 263. 445.
vorstehen 217.
vorticht mit tungen und vingern 343.
vorwillekoren, sich 271. 287.
frevel 257. 440.
vrigen (frei machen) 256.
vronebode 323. 393. 361. 377.
froenhof 50.
fruchte 460.
futter für pferd und fohlen 382.

G.

Gang am hause 201.
garten 17. 52. 73. 78. 186. 189. 376.
gast 281. 462. 463.
geburt, beweisen mit der g. 250.
geld für schreiben der urkunde 344.
—, rede geld 402.
geldsorten:
brandenburgische mark 295., brandenb. silber 193.
freiberger silber 49. 434. 453.

geldsorten:
misner groschen 438. 463. 473.
vierding, ferto 5. 157. etc.
groschen, nyge (mandel, schok) 296 etc.
—, brede (schok) gr. 245. 249 etc.
—, smale (schok) gr. 245. etc.
—, crucegrossen 257. 260. etc.
lot 15. 282. etc.
mark 4. 5. etc. lodiche m. 302. gewegene m. 231. 249. 250.
pfennige 13. etc.
quentin 280.
scherf 196. 302.
schillinge, schok 251. etc.
schillinge hellscher penninge 251.
geleide bieten 377.
gemach 197.
genuge machen 283.
gerade, rade 6. 200. 213. 224. etc.
geraden 214. 228. 229. etc.
gericht, geistliches, weltliches, 325. zweierlei g. leiden 380.
gesmyde 264. 266. 322. 385. 405.
gespreke, bidden um ein g. 338.
gevyte, ernen, thenen (zinnern) 313.
geuel, stenen 15.—31. 47. 49. 55. 57. 59. 78. 188.
gewand 405.
gewere, were, breken 277. 278. louen 447. etc. vorborgen 454.. rumen 349.
gewette 139. 271. 382. 423.
gift 279. 280.
gordelen 332.
gosse 237.
gutliken eynen 356.

H.

Halbbruder 214.
halten in eyner heldene 242.
hand, dode 307. 341. 461.
handtwelen 427. 444.
handvesteninge 167.
heimbecker 263.
helfen 236. etc. mit der hant 240.
hergewette 85. 350.
hering 136
heringsbuden 31. 55. 71.
heringsschernen 47.
hinderen 146. etc.
holz 313.
hopfen 320.
houetpol 427.
hühner 192. 321.
husen vnd hegen einen verversteten mann 263 415.
—, sich 365. 408.
hus tusluten 350.

I.

Jarmarkt 4. 26. 32. 47.
inbringen 158. 234. utbringen 234.
ingedum 201. 209. 213. 224. 228. 229. etc.
ingeld 35.
innung der kremer 278.
—, der schmede 277. 280.
—, der schumacher 192.
innungsmeister 352.
jope 350.
inwisung, inwisen 222. 258. etc.

C. K.

Kammer 58. 217. 295. im hofe 18. 153. in der k. sten 34.
kannen 444.
kappune 324. 469.
kasten 261.
keller 65. 73. 87. 104. 173. 198. 201. 268.
kemenate 173. 268.
kind, unmündiges 230. nachgelassenes 218.
kinderbure 11.
kleder 386. 473.
knecht 6. 199. 416. etc.
kolen 313.
kolte, sidene 407.
kopscatte (kaufschatz) 6.
kop 432. 433. etc
korn, gerste, weizen, sommerkorn, ungedroschen 229. 262. 272. 275. 291. 320. 327. 359. 388. 411. 445. 458. 461.
koste 247. ghare k. 256. — leggen 263.—metigen 263.
kram 15. 30. 46. 73. 122. 128. 183. 191. 192. 266. 292.
—, schernen k. 410.
kranz, silberne bogen in einem k. 405.
crone 413.
kundigen das ding 168. 310.
kurse 441.

L.

Led am scharren 299. — 191.
leder 251.
lederscharren 103.
lehen, leyn 63. etc. erste l. 247. — l. thun 270.
lehn unde scrift 217.
lehenbekentnis 437.
lehengut 284.
lehenherr 145. 209. 211. 230. 326. 247. 266. 279. 281. etc.
lehentins 436.
leimgruben 83.
lifesnot 377. 462. etc.
lifgedinge, liftucht 5. 56. 63. 64. etc.
louen, gelouen 214. etc.

M.

Mag 167.
malz 320.
mantel 277. 427.
marschalk 462.
mauer 55.
medder 197.
medebann 137. 217. 232. 243. 245. etc.
medegift 176
medegeld 308.
mehl 275.
meister der becker 295.
—, der schmede 280.
—, der innungen 352.
minne 73.
misse, ewige 292.
missehandeln, sich 31.
möle 416.
mündigkeitsalter 358. 367. 419.

N.

Nakeburen 342.
nachgelassenes kind 218.
not, echte 218. 354. 411. etc. lifesnot 377. 462. etc.
nozel sole 358.

O.

Official zu St. Moritz 446.
om 217. 218.
orkunde 344. orkunde buk 411.
osene 188.

P.

Panzer 148.
perlen 322.
pfähle, vier 297.
pfand 209. 231. 264. etc.
pfanne zum brauen 90.
pfannesole 18 55. 58. 63. etc.
pfarrleute v. Trote 195.
pferd 138. 148. 209. 390. etc.
fohlen 382.
pforte 59.
plege geuen 375.
pul 238.
puste 427.

Q.

Quitbrief 463.

R.

Rade s. gerade.
rede, dag unde rede undermaken 356.
rekenen, berekenen 217. 218. 250. 252. 275. 339. 438. 465.
recht, eyn ho recht bewisen 212. — hoc recht 214. 218. 243. 332. — eyschen 345.
—, dalesrecht 393.
retschap 470. 475.
rinder, häupter 320.
ritter und knechte, zeugnis mit 137.
ross s. pferd.
rückzahlungsbedingung 123.

S.

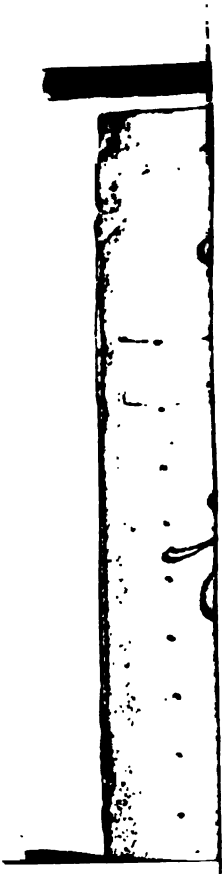
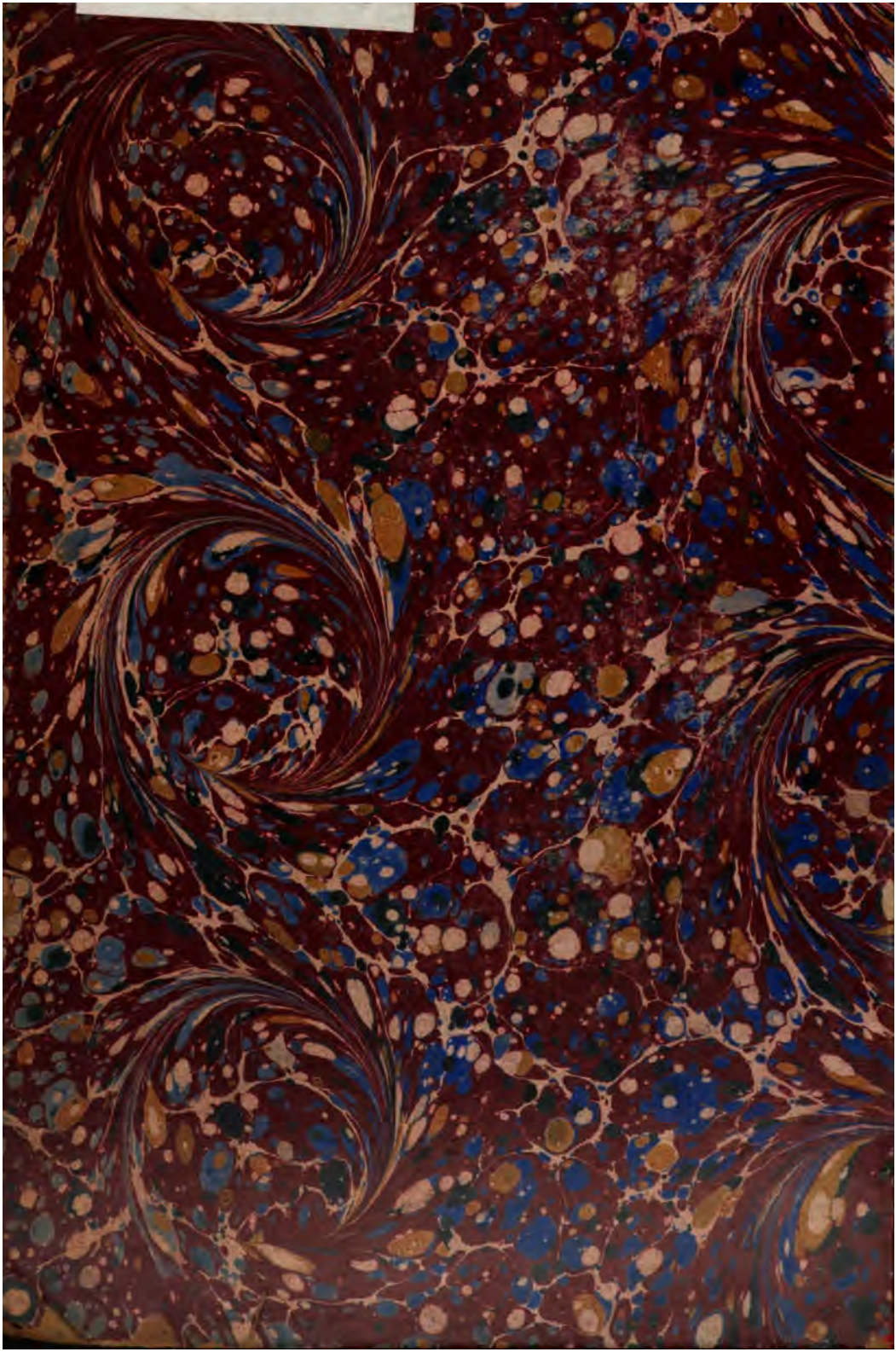
Sake, schelende 279. berichtete 279.
sakewaldige 148. 211. 245. 254. 263. 274 399. etc.
salt 427.
scharren, scernen 12. 32. 54. 59. 67. 77. 97. 122. 126. 222. 265. 299. 453. etc.
—, kram 410.
scheidewand 201.
schedebode 411. 474.
schepekenbeker 453.
scheune 22. 64. 73. 188. 194. 199. 247. 422.
schidele vul wunpeln? 210.
schöffen, verzeichnis derselben 3. 114. 151. 398. 450. 451.
schöffen auf dem berge 129. 314.
schöffen der schuhmacher 86
schöffen von Magdeburg 330.
schöffenbuch 3. 151. 207. 237. 241. 259. 279. 282. 295. 337. 341. 398. 401. 405. 416. 427. 472.
—, brief der sch. 399.
schöffenlehen 102.
schooss, ansterben in den 212.
schrothaus 34. 77.
schuh 16.
schuhkräme 17. 329. 406.
schuhmeister 86.
schuhscharren 16. 70. 73. 157.
schuhwerchtenmeister 192.
schule 57. die alte sch. 90.
seidene stücke 210.
settinge 104. 107. 218.
sielgerede 272.
silber 85.
sippe, besippt 148.
slippe 245.
smede 23. 59. 155.
smedethowe 273. 274.
smedewerk 277. 278.
sole 18.
sone, sunelude 275.
stall 65. 73. 201.
sten (wulle) 443.
steinhaus 25.
stiefkinder sollen gleichen theil haben mit den rechten 357.
stoue 45. 460. 463.
stul, hôke 210.
sukbedde, verlassung auf dem s. 422.
swelle, neddene an der sw. angripen 209. 210. etc.
swert 350.
swertmag 227. 236. 275.
swin, preis desselben 445.

T.

Tafel 261.
teyde 217. 253.
teltsteden 10.
ten (zinn) 465.
thins 247. etc. — jähriger 253. — vorsetene 272. — des lehnherren 436.
töppe, erene 44.
tuch 429.
trouffe s. druppe.
tuchnis bringen 433. thugen, sechs 255.
tummerlide 294. — unser herren tymmerman 467.
tunne wasses 210.
tuscherye 209.
tusluten, ein haus 350.
tuspreken 211.

U.

Uebelhandeln 297.
umwoge (?) 130.
unberedet und unbedinget laten 278.
unbesprochener mann 295.
unbescholtene leute 365.
undermaken dag und rede 356.
unflat 60
unvorwandeltes gut 330.
upbieden, sich 246. etc.
unreinicheit 238.
utberaden 451.
utbringen, inbringen 234.
utwisen, utwisung 208. 220. 295. 353.

W.

Wachs 210
wagen, beslagener 285. — pferd und w. 369. 390. 411. 421. 452.
want 159; um einen gartenfleck 376.
wantkamer 435. 436.
wandel und irhalunge dingen 445.
wardung 4. 27. 50.
wasser-abfluss 69.
wasserweg 134.
weddersprake 147. etc.
weg zum brunnen 199. 291. 463. — durch einen hof 5. — zum stouen 463.
weichbild 168.
were, in der w., buten der w. 86.
weren 295.
werk 295.
wercgadem 173.
win, stoueken 172. 179. 196. 198. 362. 373; — elsässer 258.
wingarden 46.
winkeller 38.
wirtschaft 10.
woker (wucher) 416.
wulle, stein 443.
wunpeln (?), eine schidelen 210.
wuste stede 258.